Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Büreaus.

Redigirt von dessen Direktor Geh. Regierungsrath Dr. Arthur Geißler.

47. Jahrgang 1901.

An

Dresden,
Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung in Leipzig
und der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Büreaus.

Redigirt von dessen Direktor Geh. Regierungsrath Dr. Arthur Geißler.

47. Jahrgang 1901.

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung in Leipzig
und der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsverzeichniß.

Heft 1 und 2.

Heft 3 und 4.

Heft 1. **Zeitschrift** Jahrg. 1901.

des

K. Sächsischen Statistischen Büreaus.

Zu beziehen durch Post und Buchhandel. Kommissions-Verlag der Kgl. Expedition der Leipziger Zeitung in Leipzig u. der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Die Zeitschrift erscheint in halbjährigen Doppelheften. Preis des Jahrg. 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Statistik des sächsischen Elbverkehrs in den Jahren 1880 bis 1899.

Von Dr. **Konrad Ganzenmüller.**

Einleitung.

In dem 1880er Jahrgang der Zeitschrift ist auf S. 1 bis 22 eine Uebersicht des Verkehrs auf dem Elbstrome zwischen Leitmeritz und der sächsisch-preußischen Landesgrenze (bez. Magdeburg) in den Jahren 1855 bis 1879 gegeben. Jene Darstellung soll hier eine Fortsetzung für die Jahre 1880 bis 1899 erfahren, und da nunmehr ein reiches Zahlenmaterial für 45 Jahre vorliegt, sollen (so weit möglich) Vergleiche hinsichtlich der Zunahme der Personen- und Güterbeförderung in den verschiedenen Jahrfünften 1855/59 bis 1895/99 beigefügt werden.

Innerhalb des Zeitraumes 1855 bis 1895* hat sich die Bevölkerung der Hauptstadt Dresden, wo stets am meisten Passagiere gezählt wurden, einschl. der (1892 einverleibten) Orte Strehlen und Striesen, sowie der Landgemeinden Pieschen und Trachenberge (1897 ebenfalls einverleibt), Löbtau und Plauen von 112051 auf 383553 Personen vermehrt. Die Bewohnerzahl der an der Elbe gelegenen Städte Schandau, Königstein, Wehlen, Pirna, Meißen, Riesa und Strehla ist von 27798 auf 57385 und die der Hauptstationsorte in Sachsen von 13615 auf 45314 gestiegen. Die Bevölkerungszunahme sämmtlicher hier in Frage kommenden Städte und Orte beträgt 216,86 Prozent. Da die Bewohner des Elbthales den Grundstock der auf dem Strome Verkehrenden bilden, so hat mit deren Vermehrung naturgemäßerweise auch die Zahl der mit Dampfschiffen beförderten Personen bedeutend zugenommen.

Der Lauf des Stromes ist zwar derselbe geblieben, aber die Ufer sind jetzt viel leichter erreichbar, als dies im Jahre 1855 der Fall war. Wohl war damals bereits die Eisenbahn von Bodenbach über Schandau, Königstein und Pirna längs der Elbe bis Dresden und von da nach Riesa im Betriebe; von den Seiten her aber konnte man nur bei Dresden rechts und links (hier bloß von Tharandt aus) und bei Riesa links an den Elbstrom gelangen, während dieser nunmehr mit der Eisenbahn erreichbar ist: bei Schandau von rechts, bei Pirna von rechts und links, bei Mügeln von links, bei Dresden wie früher, jedoch von bedeutend mehr Städten und Orten aus, bei Meißen von rechts und links, bei Riesa auch von rechts und bei Strehla von links. Die Eröffnung von Bahnstrecken wie Tharandt-Freiberg (1862), Meißen-Leisnig (1868), Pirna-Arnsdorf (1875), Bautzen-Schandau (1877), Pirna-Berggießhübel (1880), Mügeln-Geising-Altenberg (1890), Oschatz-Strehla (1891), verbunden mit Erweiterung und Vervollständigung des Eisenbahnnetzes in Sachsen überhaupt, mußte in größerem oder geringerem Maße zur Steigerung des Elbverkehrs beitragen.

Dazu kommt, daß die Reiselust jetzt viel lebhafter ist, als früher, und daß das Bedürfniß der Bewohner großer Städte, eine längere oder kürzere Zeit des Sommers auf dem Lande zuzubringen, mit jedem Jahre größer wird.

Infolge der angeführten verschiedenen Umstände sind (wie weiter unten näher gezeigt werden soll) zwischen Leitmeritz und Strehla-Lorenzkirch bez. Mühlberg im Jahre 1899 $6^1/_2$ mal mehr Personen mit Elbdampfschiffen gefahren, als im Jahre 1855 und $1^3/_4$ mal mehr, als im Jahre 1879.

Mit dem gewaltigen Anwachsen des Güterverkehrs überhaupt haben auch die auf der Elbe beförderten Gütermengen in den letzten Jahrzehnten in außerordentlicher Weise zugenommen, was besonders klar daraus ersichtlich wird, daß bei der Zollgrenze Schandau nach dem Gewichte im Jahre 1899 nahezu 12 mal mehr Güter zu Berg und zu Thal durchgegangen sind, als im Jahre 1855 und nahezu $3^1/_3$ mal mehr, als im Jahre 1879.

1. Die Gefällverhältnisse der Elbe in Sachsen.

Da sich gezeigt hatte, daß die früher benutzten Nivellements der deutschen Ströme und damit auch die Höhenannahmen der in sie mündenden Nebenflüsse auf ungenügenden Grundlagen beruhten, wurde im Jahre 1891 für neue zusammenhängende Präzisionsmessungen von dem Königl. Preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten ein „Büreau für die Hauptnivellements und Wasserstandsbeobachtungen" gegründet. Im Königreiche Sachsen fand am 2. September 1892 eine Aufnahme der Elbe statt, und die Angaben der Königl. Wasserbaudirektion in Dresden bezüglich der gemessenen Entfernungen und der Höhen-

* Es wird hier davon abgesehen, für 1899 eine mittlere Bevölkerung zu berechnen, da dies mit der wünschenswerthen Sicherheit erst geschehen könnte, wenn die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 bekannt sind.

lagen der Festpunkte wurden von dem Kaiserlich Statistischen Amte in die Nachweisung der Höhenlagen und Gefällverhältnisse im gesammten deutschen Elbgebiete aufgenommen. Die Höhe des Wasserspiegels über Normal-Null wurde aus den Pegelbeobachtungen und der Nullpunkthöhe berechnet. Nach einem Beschlusse der technischen Vertreter der Elbuferstaaten gilt als Nullpunkt für alle Höhenangaben bei den von den Uferstaaten gemeinschaftlich betriebenen hydrometrischen Arbeiten der Normal-Nullpunkt in der Sternwarte zu Berlin. (Vergl. Statistik des Deutschen Reichs. N. F. 39 IIa, S. 218 flg.)

Wie sich aus folgender Tabelle 1 ergiebt, zeigte die Elbe am 2. September 1892 auf eine Länge von 121,86 km zwischen der böhmisch-sächsischen und sächsisch-preußischen Landesgrenze einen Fall des Wassers von 117,054 m über Normal-Null auf 86,046 m, somit einen Höhenabstand von 31,008 m, sodaß durchschnittlich auf einen Kilometer Entfernung ein Gefälle von

Tabelle 1. **Nachweisung der Höhenlage und Gefällverhältnisse der sächsischen Elbstrecke.**

Stationspunkte	Entfernung: von der böhmisch-sächsischen Landesgrenze	Entfernung: von der sächsisch-preußischen Landesgrenze	Entfernung: von der Mündung	Höhenlage über Normal-Null: der Festpunkte	Höhenlage über Normal-Null: des am 2. September 1892 aufgenommenen Wasserspiegels	Gefälle von Station zu Station: absolutes	Gefälle von Station zu Station: relatives 1 m Gefälle kommt auf die horizontale Entfernung von	Gefälle auf längere Strecken
	km	km	km	m	m	m	m	m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Böhmisch-sächsische Landesgrenze	.	121,86	728,06	124,792	117,054	.	.	
Oberhalb Schmilka	3,59	118,27	724,47	126,278	116,824	0,230	15609	
Schandau	10,62	111,24	717,44	117,096	115,104	1,720	4087	
Königstein	16,28	105,58	711,78	115,348	113,558	1,546	3661	4302
Rathen	22,80	99,06	705,26	115,081	110,909	2,649	2461	
Wehlen	26,41	95,45	701,65	114,914	110,048	0,861	4193	
Pirna	34,35	87,51	693,71	110,940	109,070	0,978	8119	
Mündung der Müglitz	39,39	82,47	688,67	111,047	107,824	1,246	4045	
Pillnitz	42,95	78,91	685,11	108,785	106,921	0,903	3942	
Poyritzer Fähre	46,62	75,24	681,44	110,785	105,644	1,277	2874	
Blasewitz	49,63	72,23	678,43	109,288	105,142	0,502	5996	4158
Dresden, Prießnitz-Mündung	53,82	68,04	674,24	108,387	104,384	0,758	5528	
Dresden, Augustusbrücke	55,64	66,22	672,42	105,650	103,950	0,434	4194	
Unterhalb der Pieschener Fähre	58,80	63,06	669,26	108,621	102,775	1,175	2689	
Gohliser Fähre	66,91	54,95	661,15	104,962	100,174	2,601	3118	
Niederwarthaer Eisenbahnbrücke	69,46	52,40	658,60	102,879	99,750	0,424	6014	3406
Scharfenberger Fähre	76,32	45,54	651,74	102,999	97,975	1,775	3865	
Meißen, Chausseebrücke	82,21	39,65	645,85	97,810	96,150	1,825	3227	
Unterhalb Diesbar	92,94	28,92	635,12	99,288	92,944	3,206	3347	
Merschwitz	97,48	24,38	630,58	93,579	92,009	0,935	4856	3888
Riesa	108,39	13,47	619,67	90,966	89,416	2,593	4207	
Lorenzkirch	114,93	6,93	613,13	91,789	88,084	1,332	4910	
Oberhalb der Kreinitzer Fähre	119,15	2,71	608,91	91,369	86,973	1,111	3798	3997
Sächsisch-preußische Landesgrenze	121,86	.	606,20	.	86,046	0,927	2923	

0,254 m kommt. Die Länge des Stromlaufes oberhalb der Augustusbrücke in Dresden beläuft sich auf 55,64 und die unterhalb derselben auf 66,22 km; das Gefälle beträgt auf der oberen Strecke 13,104 und auf der unteren Strecke 17,904 m; mithin entfällt auf einen Kilometer Stromlänge oberhalb Dresden ein Gefälle von 0,236 und unterhalb Dresden ein solches von 0,270 m. Ein Meter Gefälle kommt bei der oberen Elbstrecke durchschnittlich auf 4246, bei der unteren Strecke auf 3699 und bei der Gesammtlänge des Stromes innerhalb des Königreichs Sachsen auf 3930 m Entfernung.

Zu dem, was sich auf Seite 3 des 1880er Jahrgangs über die damals vorhandenen neun Elbbrücken angegeben findet, ist hinzuzufügen, daß am 15. Juli 1893 die Brücke zwischen Loschwitz und Blasewitz und am 6. Juli 1896 die Carolabrücke in Dresden dem Verkehre übergeben wurde; beide sind Straßenbrücken; die erstere besteht aus einem eisernen freiliegenden Hängewerke und hat eine Fahröffnung mit einer Breite von 142,68 m; die Höhe der Durchfahrtsöffnung beträgt bei Pegel-Null in Dresden 10,61 m; die letztere ist eine eingespannte eiserne Bogenbrücke mit zwei Durchfahrtsöffnungen zu 52,25 bez. 55,75 m Breite und 10,33 m Höhe.

2. Die Wasserstandsverhältnisse der Elbe in Sachsen.

Wohl können Schneeverwehungen im Winter und Wolkenbrüche im Sommer dem Eisenbahnverkehre Hindernisse in den Weg legen, ja denselben da oder dort auf kurze Zeit ganz unterbrechen. In viel höherem Maße indeß ist die Flußschiffahrt von den jeweiligen Naturverhältnissen, von Gunst oder Ungunst

der Elemente abhängig; bei Treibeis und Frost, sowie bei Hochfluthen muß der Schiffahrtsverkehr auf längere oder kürzere Zeit ganz ruhen, und bei sehr niedrigem Wasserstande müssen die Fahrten theilweise oder ganz eingestellt werden, oder es läßt sich die Tragfähigkeit der Fahrzeuge nicht vollständig ausnützen. So war das außergewöhnlich trockene Jahr 1842 für die Elbdampfschiffahrt besonders ungünstig; der lang anhaltende kleine Wasserstand gestattete eine Ausführung der Fahrten in Sachsen nur vom 24. April bis 18. Juni; diese mußten bei einem Wasserstande von 80 cm (1 Elle 10 Zoll) unter Null am Dresdner Elbpegel ganz eingestellt werden. Der allerniedrigste Stand war 127 cm unter Null. Auch das Jahr 1865 brachte einen anhaltend niedrigen Wasserstand, namentlich in den Sommermonaten, und während des Sängerfestes (in der zweiten Hälfte des Juli) wurde der Verkehr auf die Strecke zwischen Dresden und den Festplatz (Waldschlößchen) beschränkt.

In dem erwähnten ungünstigsten Jahre 1842 trat in Dresden eine „Revisions-Kommission" sämmtlicher Elbstaaten zusammen, welche in einem Gutachten vom 15. Dezember behufs Erzielung einer geringsten Fahrwassertiefe von 78 cm bei dem niedrigsten Wasserstande von 1842 für Fahrzeuge von 3000 Zentnern Tragfähigkeit die Regelung des Stromes nach einheitlichen Grundsätzen in Vorschlag brachte. Dieser Vorschlag ging in § 53 der „Additional-Akte" vom 13. April 1844 über und bildet die Grundlage für die gegenseitige Verpflichtung der Uferstaaten. Nach diesem Paragraphen sollen die geeigneten Maßnahmen getroffen werden, um das Fahrwasser der Elbe zwischen Hamburg und Tetschen in einer Tiefe von 94 cm bei einem Wasserstande, welcher um 16 cm höher ist, als der im Jahre 1842 beobachtete niedrigste, herzustellen und zu erhalten. Maßgebend für die Regulirung zur Jetztzeit jedoch ist der Vorschlag der „Strom-schau-Kommission" vom Jahre 1869, der dahin ging, eine solche Fahrwassertiefe zu schaffen, die selbst bei den sich ergebenden niedrigsten Wasserständen einen Tiefgang der Schiffe von 84 cm ermöglicht. Demgemäß wird seitdem überall die Herstellung einer Fahrwassertiefe von 94 cm bei einem eintretenden niedrigsten Wasserstande angestrebt.

Tabelle 2. **Die mittleren Monats- und Jahres-Wasserstände, die höchsten und niedrigsten Wasserstände am Elbpegel zu Dresden und die geringsten Fahrwassertiefen des Elbstromes im Königreiche Sachsen in den Jahren 1880 bis 1899.**

Jahr	Mittlerer Wasserstand im													Höchster Wasserstand		Niedrigster (eisfreier) Wasserstand		Geringste Fahrwassertiefe
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.	Jahr					
	Centimeter													cm	am	cm	am	cm
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1880	− 21	− 60	+ 45	− 46	+ 20	− 2	− 82	− 26	− 90	− 65	− 20	+ 85	− 22	+300	4. Jan.	−118	31. Juli	88
1881	+ 15	− 7	+110	− 13	− 9	− 37	− 87	−113	− 54	− 59	− 72	− 99	− 35	+426	10. März	−132	13./15. Aug.	80
1882	−103	−103	− 50	− 77	− 79	− 76	− 99	− 2	− 29	− 5	+ 46	+ 90	− 41	+436	31. Dezbr.	−120	18. Juli	85
1883	+ 74	− 39	− 45	− 21	− 62	− 40	− 46	− 54	−106	− 81	− 95	− 58	− 48	+424	4. Jan.	−134	11. Juni	80
1884	− 25	− 1	− 59	− 45	− 66	− 67	− 85	−105	−115	− 72	− 76	+ 36	− 57	+134	25. Juni	−136	27. Septbr.	80
1885	− 98	− 49	+ 12	− 42	− 94	−145	−128	−156	−141	− 99	−108	− 37	− 90	+160	3. Dezbr.	−163	21./23. Aug.	64
1886	− 90	−114	− 8	− 81	− 82	− 10	− 13	−102	−126	−120	−130	− 83	− 67	+430	25. März	−140	6. Novbr.	82
1887	− 83	−105	− 14	+ 4	+ 14	− 77	−144	−146	−153	−149	−120	−133	− 92	+193	20. Mai	−168	17. Aug.	56
1888	− 90	−117	+ 92	+128	− 39	− 90	− 85	− 21	+ 34	− 28	− 73	− 94	− 32	+418	14. März	−116	7. Juni	102
1889	− 63	− 54	+ 30	+105	+ 2	− 80	−118	−122	+132	− 5	− 86	−129	− 54	+275	23. März	−146	8. 9./11. Septbr.	76
1890	− 39	− 67	− 25	− 44	− 10	− 51	− 49	− 16	+137	− 49	− 13	− 38	− 22	+537	7. Septbr.	−108	5. Aug.	100
1891	− 67	− 94	+109	+ 19	− 42	− 65	− 12	− 60	−103	−125	−118	− 97	− 55	+402	9. März	−144	14. Novbr.	80
1892	− 53	+ 89	+ 10	− 9	− 23	− 55	−113	−148	− 99	− 95	−112	−146	− 63	+263	2. Febr.	−172	29. Aug.	58
1893	−115	+ 57	+ 82	− 43	− 77	−130	−156	−155	−165	−133	−123	−137	− 91	+231	22. Febr.	−179	17. Juli	53
1894	−155	− 84	+ 12	− 52	− 31	− 32	−105	− 72	− 99	+ 32	− 48	−115	− 62	+250	7. Oktbr.	−145	30. Juli	83
1895	−146	−146	+ 37	+135	− 59	− 20	−120	−105	−151	−135	−103	− 73	− 64	+435	28. März	−164	10./11. Septbr.	84
1896	−126	− 92	+ 73	+ 7	+113	− 34	− 64	− 58	− 48	− 88	−123	−146	− 49	+432	7. Mai	−151	1./3. Dezbr.	96
1897	−149	− 11	+103	− 23	+ 71	− 68	−121	+ 86	+ 12	− 77	−128	− 99	− 34	+414	3. Aug.	−153	19./20. Juli	95
1898	−109	+ 17	+ 19	+ 20	+ 0	−107	−126	−165	−173	−133	−140	−128	− 85	+123	3. Febr.	−181	27./28. Septbr.	89
1899	− 71	− 75	−122	− 90	+ 61	− 83	− 66	−128	− 28	− 92	−130	−140	− 80	+346	16. Septbr.	−152	31. Aug.	107

Mittlerer Wasserstand 1880 bis 1884: − 41 cm, 1885 bis 1889: − 67 cm, 1890 bis 1894: − 59 cm, 1895 bis 1899: − 62 cm; 1880 bis 1899: − 57 cm.

Tabelle 2 zeigt die mittlere Monats- und Jahres-, sowie die höchsten und niedrigsten Wasserstände an dem Elbpegel zu Dresden, nebst den geringsten Fahrwassertiefen im Königreiche Sachsen in den Jahren 1880 bis 1899. Ungünstig war der Wasserstand 1885: Juni bis September zwischen − 128 und − 156 cm, 1887: Juli bis Dezember zwischen − 120 und − 153 cm, 1893: Juni bis Dezember zwischen − 123 und − 165 cm und 1898: Juli bis Dezember zwischen − 126 bis − 173 cm. Den niedrigsten Wasserstand hat das Jahr 1898 aufzuweisen: 181 cm unter Null; dann folgt 1893 mit 179 und 1892 mit 172 cm unter Null. Daß im Laufe der Zeit die Fahrbahn vertieft wurde, geht daraus hervor, daß die geringste Fahrwassertiefe 1884 bei einem niedrigsten Wasserstande von − 136 cm 80 und 1891 bei − 144 cm ebenfalls 80 cm betrug, sowie daß 1893 bei einem Wasserstande von − 179 cm eine geringste Fahrwassertiefe von 53 cm, 1898 aber bei einem Stande von − 181 cm eine solche von 89 cm vorhanden war.

Der durchschnittliche Wasserstand in dem Zeitraume von 1880 bis 1899 war − 57 cm; für das Jahrfünft 1880/84 berechnet sich derselbe auf − 41 und für 1885/89 auf − 67 cm.

3. Die Dauer des Schiffahrtsverkehrs und die Ausnützung der Tragfähigkeit der Elbfahrzeuge.

In den einzelnen Jahren 1880 bis 1899 schwankte die Dauer des Schiffahrtsverkehrs, wie aus Tabelle 3

Tabelle 3. **Dauer des Schiffahrtsverkehrs und Ausnützung der Tragfähigkeit der Elbfahrzeuge in den einzelnen Jahren 1880 bis 1899.**

Im Jahre	Dauer des Schiffahrtsverkehrs				Die Elbfahrzeuge konnten verfrachtet werden							
	vom	bis	Summe der Tage im Jahre	von 100 Tagen	mit voller Ladung		mit $^3/_4$ b. voller Ladung		mit $^1/_2$ b. $^3/_4$ Ladung		mit $^1/_3$ b. $^1/_2$ Ladung	
					Tage	v. 100 Tagen	Tage	v. 100 Tagen	Tage	v. 100 Tagen	Tage	v. 100 Tagen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1880	25. Februar	31. Dezember	311	85	180	58	89	29	42	13	.	.
1881	1. Januar 17. März	8. Januar 25. Dezember	292	80	136	47	97	33	59	20	.	.
1882	21. Februar 3. Dezember	25. November 28. Dezember	304	83	164	54	92	30	48	16	.	.
1883	1. Februar 17. März 13. Dezember	12. März 6. Dezember 31. Dezember	324	89	135	42	107	33	82	25	.	.
1884	1. Januar 9. Januar 4. Dezember	— 2. Dezember 31. Dezember	358	98	133	37	115	32	110	31	.	.
1885	1. Januar 21. Februar	9. Januar 11. Dezember	303	83	72	24	41	13	102	34	88	29
1886	1. April	22. Dezember	266	73	72	27	50	19	144	54	.	.
1887	8. März	24. Dezember	292	80	79	27	28	10	63	21	122	42
1888	17. März 19. November	13. November 13. Dezember	267	73	136	51	75	28	56	21	.	.
1889	12. März	2. Dezember	266	73	109	41	31	12	52	19	74	28
1890	30. Januar 11. September 28. November	4. September 25. November 29. November	306	84	180	59	90	29	36	12	.	.
1891	14. März	20. Dezember	282	77	110	39	89	32	83	29	.	.
1892	5. Februar 13. März	4. März 26. November	288	79	114	40	47	16	92	32	35	12
1893	26. Februar	9. Dezember	287	79	51	18	46	16	62	22	128	44
1894	10. Februar 26. Februar	20. Februar 31. Dezember	320	88	153	48	94	29	73	23	.	.
1895	8. April	28. Dezember	265	73	93	35	34	13	46	17	92	35
1896	13. März	3. Dezember	266	73	166	63	67	25	33	12	.	.
1897	18. Februar	29. Dezember	315	86	203	65	39	12	73	23	.	.
1898	22. Januar	26. Dezember	339	93	130	38	33	10	83	25	93	27
1899	5. Januar	10. Dezember	340	93	111	33	88	26	141	41	.	.
Im Jahrfünft 1880/84			1589	87	748	47	500	31	341	22	.	.
1885/89			1394	76	468	34	225	16	417	30	284	20
1890/94			1483	81	608	41	366	25	346	23	163	11
1895/99			1525	84	703	46	261	17	376	25	185	12
In den 20 Jahren 1880 bis 1899			5991	82	2527	42	1352	23	1480	25	632	10

zu ersehen ist, zwischen 265 Tagen (1895) und 358 Tagen (1884). Während der betr. zwei Jahrzehnte konnte man an 5991 von 7305 Tagen oder an 82 von je 100 Tagen mit Schiffen auf der Elbe innerhalb des Königreichs Sachsen verkehren, und es konnten also etwas mehr als vier Fünftel der Zeit für die Schiffahrt nutzbar gemacht werden. Am günstigsten war das Jahrfünft 1880/84, während sich das folgende Jahrfünft 1885/89 als das ungünstigste darstellt; in dem ersteren mußte nur an 13, in dem letzteren dagegen an 24 von 100 Tagen der Schiffahrtsverkehr gänzlich ruhen. Unter den einzelnen Jahren war das Jahr 1884 das günstigste, da in demselben nur an zwei von 100 Tagen der Schiffahrtsverkehr eingestellt war. Dann folgen die Jahre 1898 und 1899 mit einer Unterbrechungszeit von je 7 unter 100 Tagen. Besonders un-

günstig waren die Jahre 1886, 1888, 1889, 1895 und 1896, in denen der Schiffahrtsverkehr an 27 von 100 Tagen nicht möglich gewesen ist.

Bis zu einem Wasserstande von — 50 cm am Dresdner Elbpegel können die größten Elbschiffe noch mit voller Ladung bei einer Maximaleinsenkung von 160 cm zu Thal und zu Berg gehen. Bei einem Wasserstande von — 140 cm wird die Schiffahrt beschwerlich und bleibt ohne genügenden Nutzen, weil die großen Fahrzeuge nicht mehr halbe Ladung nehmen können. Der kleinste durchschnittliche Wasserstand gestattet den Schiffen nur 58 cm Einsenkung. (Vergl. a. a. O., S. 39.) Wie aus Spalte 6 und 7 am Schlusse der Tabelle 3 zu ersehen ist, konnten in den 20 Jahren 1880 bis 1899 an 2527 von 5991 oder an 42 von je 100 Tagen die Elbfahrzeuge mit voller Ladung verfrachtet werden; an 23 Tagen war nur $^3/_4$ bis volle, an 25 Tagen nur $^1/_2$ bis $^3/_4$ und an 10 Tagen nur $^1/_3$ bis $^1/_2$ Ladung möglich. Am günstigsten war (mit dem angeführten durchschnittlichen Wasserstande von — 41 cm und der erwähnten verhältnißmäßig langen Schiffahrtsperiode) das Jahrfünft 1880/84, in welchem nahezu während der Hälfte der Zeit (an 47 von 100 Tagen) mit voller Ladung gefahren werden konnte, und in dem Tage, an denen nur $^1/_3$ bis $^1/_2$ Ladung möglich war, gar nicht vorkamen. Dagegen mußte man sich während der verhältnißmäßig kurzen Dauer der Schiffahrt in dem Jahrfünft 1885/89 in der Hälfte der Zeit (an 20 + 30 von 100 Tagen) mit $^1/_3$ bis höchstens $^3/_4$ Ladung begnügen, so daß sich dieser Zeitabschnitt in zweifacher Hinsicht ungünstig gestaltete. Bezüglich der einzelnen Jahre mag (nach Tabelle 3) noch darauf hingewiesen werden, daß 1897 an 65, 1896 an 63, 1890 an 59, 1880 an 58, 1882 an 54 und 1888 an 51 von 100 Tagen die Schiffe mit voller Ladung zu Thal und zu Berg gehen konnten, daß dies aber 1893 nur an 18 von 100 Tagen möglich gewesen ist und daß man (bei dem langandauernden niedrigen Wasserstande) an 44 von 100 Tagen nur mit $^1/_3$ bis $^1/_2$ Ladung zu fahren im Stande war.

4. Der sächsische Schiffspark.

Ueber die Bewegung des sächsischen Schiffsparks innerhalb des Königreichs Sachsen während der Jahre 1880 bis 1899 giebt nebenstehende Tabelle 4 Auskunft.

Die Zahl der Personendampfschiffe ist in dieser Zeit von 22 auf 74 gestiegen. Unter diesen 74 Schiffen (1899) waren 6 kleine Personendampfer ohne Güterbeförderung (drei derselben vermitteln den Verkehr zwischen Bahnhof und Stadt Schandau), 29 Schraubendampfer zum Fährbetriebe und zur sonstigen Personenbeförderung, sowie 5 Dampfboote für die Zwecke der fiskalischen Wasserbauverwaltung.

Im Jahre 1882 waren 27 Ketten- und 12 Radschleppdampfer vorhanden, dieselben gehörten der „Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft". Da (wie weiter unten angegeben werden wird) von dieser Zeit an das Schleppgeschäft oberhalb und unterhalb der Stadt Magdeburg genau auseinandergehalten wurde, so werden diejenigen Ketten- und Radschleppdampfer, welche unterhalb Magdeburg verkehren, in Preußen registrirt sein; daher die auffallend niedrigen Ziffern betreffs dieser Schiffe im Jahre 1883 gegenüber dem Jahre 1882. Die Zahl der Kettenschleppdampfer ist von 1885 bis 1893 dieselbe geblieben, hat sich aber dann bis 1896 verdoppelt; die Zahl der Radschleppdampfer hat sich in dem Jahrzehnt 1890/99 von 14 auf 32 vermehrt, während die Zahl der Güterschiffe 1883 bis 1899 nur geringen Schwankungen unterworfen war.

Tabelle 4. **Bestand der Elbfahrzeuge in Sachsen am Schlusse jeden Jahres 1880 bis 1899.**

Jahr	Personendampfschiffe	Güterdampfer	Radschleppdampfer	Kettenschleppdampfer	Segel- und Schleppschiffe		
					Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	
						im Ganzen	ein. Schiffes durchschn.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1880	1) 22	2	9	13	403	81987	203
1881	1) 22	2	13	13	423	94869	224
1882	1) 22	10	12	27	426	99502	234
1883	2) 23	6	4	8	430	99625	232
1884	2) 23	6	9	9	462	113061	245
1885	3) 25	7	13	8	495	124095	251
1886	3) 25	6	15	8	506	127127	251
1887	4) 25	5	12	8	526	137167	261
1888	5) 30	6	12	8	547	146201	267
1889	6) 34	7	13	8	560	150735	269
1890	7) 36	7	14	8	563	154787	275
1891	8) 39	7	15	8	577	157715	273
1892	9) 43	7	15	8	575	160497	279
1893	10) 47	8	16	8	567	158984	280
1894	10) 50	8	21	14	533	147263	276
1895	11) 59	7	16	14	540	145282	269
1896	11) 63	7	20	16	478	136132	285
1897	12) 69	5	21	16	478	132381	277
1898	13) 73	6	24	16	481	133234	277
1899	14) 74	6	32	16	489	139698	286

1) Einschl. zweier Raddampfer (welche den Verkehr zwischen Bahnhof und Stadt Schandau vermitteln).
2) Einschl. zweier Raddampfer und eines Hydromotors.
3) Einschl. zweier Raddampfer, eines Hydromotors und eines Schraubendampfers.
4) Einschl. zweier Raddampfer, eines Hydromotors und zweier Schraubendampfer.
5) Einschl. zweier Raddampfer und 6 Schraubendampfer.
6) " " " " 9 "
7) " " " " 10 "
8) " " " " 14 "
9) " " " " 16 " *
10) " dreier " " 17 " **
11) Einschl. dreier Raddampfer, 24 Schraubendampfer und dreier Dienstdampfer (wasserbaufiskalisch).
12) Einschl. 6 kleiner Personenschiffe (ohne Güterbeförderung), 28 Schraubendampfer und 3 Dienstdampfer (wasserbaufiskalisch).
13) Einschl. 6 kleiner Personenschiffe (ohne Güterbeförderung), 29 Schraubendampfer und 4 Dienstdampfer (wasserbaufiskalisch).
14) Einschl. 6 kleiner Personenschiffe (ohne Güterbeförderung), 29 Schraubendampfer und 5 Dienstdampfer (wasserbaufiskalisch).
* zum Fährbetrieb und zur sonstigen Personenbeförderung.
** darunter 2 für die Zwecke der fiskalischen Wasserbauverwaltung bestimmte Dampfboote.

In der Tabelle nicht aufgeführt — 1880 bis 1897: 1 Dampffähre (zwischen Loschwitz und Blasewitz), 1889: 1 Bugsirdampfer, 1898 und 1899: 4 Dampfbagger und 1 Elevator und 1899: 1 Dampfwinde.

Segel- und Schleppschiffe (Elbzillen) wurden von 1880 bis 1891 mit jedem Jahre mehr gezählt; im Jahre 1880 gab es deren 403 und 1891 577; dann macht sich eine Abnahme bis 1896 bez. 1897 (auf 478), 1898 und 1899 aber wieder eine kleine Zunahme bemerkbar. Was die durchschnittliche Tragfähigkeit eines einzelnen Segel- und Schleppschiffes anbelangt, so hat sich dieselbe von 167 Tonnen im Jahre 1875 (vergl. Jahrg. 1880, S. 3) auf 203 Tonnen (1880), auf 275 Tonnen (1890) und auf 286 Tonnen (1899) erhöht, ist also bedeutend gewachsen.

Die der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft gehörige Dampffähre (zwischen Loschwitz und Blasewitz), welche zum Uebersetzen von Personen und Fuhrwerken diente, wurde mit dem Schlusse der Schiffahrtsperiode im Jahre 1897 außer Betrieb gesetzt; doch können auch fernerhin Personen mittels eines kleinen Schraubendampfers von einem Ufer zum anderen gelangen. Seit 1898 sind 4 Dampfbagger zeitweise in Thätigkeit; auch steht ein Elevator und (seit 1899) eine Dampfwinde zur Verfügung.

5. Das auf der sächsischen Elbstrecke thätige Schiffahrtspersonal.

Die Zahl der der Elbschiffahrt in Sachsen dienenden Betriebe, sowie die Zahl der in diesen beschäftigten Personen nach den Gewerbezählungen von 1882 und 1895 ist in Spalte 2 und 3 der nachstehenden Tabelle 5 eingesetzt. Spalte 4 zeigt die Anzahl der Betriebe, in denen 6 und mehr Personen thätig sind, Spalte 5 die Summe der in solchen Betrieben Beschäftigten und Spalte 6 die Nebenbetriebe.

Tab. 5. **Zahl der auf der sächsischen Elbstrecke Schiffahrttreibenden nach den Gewerbezählungen von 1882 und 1895.***

Verwaltungs-Bezirke	Hauptbetriebe überhaupt: Betriebe	Hauptbetriebe überhaupt: Personen	davon Betriebe mit 6 und mehr Personen: Betriebe	davon Betriebe mit 6 und mehr Personen: Personen	Nebenbetriebe
1.	2.	3	4.	5.	6.
1882					
Amtsh. Pirna	160	633	18	236	.
" Dresden-Neust.	18	42	1	8	1
Stadt Dresden	16	1918	8	1893	2
Amtsh. Dresden-Altst.	1	2	.	.	.
" Meißen	22	139	5	91	1
" Großenhain	21	86	4	37	.
" Oschatz	14	48	1	12	1
zusammen	252	2868	37	2277	5
1895					
Amtsh. Pirna	187	692	28	307	3
" Dresden-Neust.	16	49	2	8	.
Stadt Dresden	29	1447	**9	1401	4
Amtsh. Dresden-Altst.	2	6	.	.	1
" Meißen	30	200	7	113	1
" Großenhain	26	107	7	56	.
" Oschatz	15	43	1	7	1
zusammen	305	2544	54	1892	10

* 1882: Gruppe XIX, Gewerbeklasse b und c. 1895: Gruppe XX, Gewerbeart b 2 und Gewerbeklasse c.
** Darunter: 4 Großbetriebe mit zusammen 1359 beschäftigten Personen.

Ein Vergleich mit den Angaben der Tabelle 4 auf S. 4 des 1880er Jahrganges ist nicht wohl möglich, da (wie dort bemerkt ist) am Tage der Aufnahme (am 1. Dezember 1875), „die Elbschiffahrt gänzlich ruhte und viele Schiffahrttreibende, die noch ein anderes Gewerbe hatten, in der Gruppe der Schiffahrttreibenden nicht erschienen sind". Am 5. Juni 1882 betrug die Zahl der Hauptbetriebe am Elbstrome (XIX b und c) 252 und am 14. Juni 1895 (XX b 2 und c) 305. Im Jahre 1882 waren bei der Elbschiffahrt 2868, 1895 dagegen 2544 Personen thätig. Es ist bereits auf S. 112 des Jahrgangs 1900 darauf hingewiesen, daß „die mehr und mehr sich verbreitende Anwendung mechanischer Kräfte und Motoren eine Verminderung des Personals verursacht", sowie gesagt: „eine Reduzirung der Zahl der bei der Binnenschiffahrt in Sachsen beschäftigten Personen wurde besonders dadurch herbeigeführt, daß eine der größeren Aktien-Gesellschaften für Schleppdampfschiffahrt (die Oesterreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft) ihren Hauptsitz nach Wien verlegte und hierdurch die bei derselben Angestellten nicht mehr der deutschen Berufs- und Gewerbezählung unterlagen". Die 4 Großbetriebe (mit zusammen 1359 Beschäftigten) in Dresden sind auf S. 113 des Jahrgangs 1900 angeführt. Die Mittelbetriebe (im Sinne der Gewerbezählung von 1895) sind in der Amtshauptmannschaft Pirna von 18 auf 28 gestiegen, und die Zahl der in solchen Betrieben Thätigen hat sich von 236 auf 307 vermehrt. Nebenbetriebe wurden im Ganzen 1895 10 (gegen 5 im Jahre 1882) ermittelt. Im Uebrigen zeigen sich keine großen Veränderungen.

Bezüglich der an der Elbe in Sachsen gelegenen Städte (außer Dresden, vergl. Tab. 5) mag nach Vergleichung der betr. Gewerbebogen folgende Uebersicht gegeben werden.

Stadt	Hauptbetriebe*	Beschäftigte Personen
Schandau	9	85
Königstein	29	170
Wehlen	8	28
Pirna	5	24
Meißen	4	54
Riesa	6	37
Strehla	4	16

* Alleinbetriebe kommen hierbei nicht in Betracht.

6. Vergleich der Schiffahrt der Elbe mit derjenigen der anderen deutschen Strom- und Flußgebiete.

Einem Vergleiche der Schiffahrt der Elbe mit derjenigen der anderen deutschen Strom- und Flußgebiete mögen einige allgemeine Bemerkungen vorausgehen. (Die in Parenthese stehenden Ziffern bezeichnen die Länge des schiffbaren Wasserlaufes innerhalb des Deutschen Reichs.)

Der Rhein (694 km) ist von den übrigen deutschen Strömen dadurch ausgezeichnet, daß er infolge des Zuflusses aus dem Bodensee auch während der trockenen Sommermonate meistens noch den zum vollen Betriebe der Schiffahrt nöthigen Wasserstand hat. Bereits im 14. Jahrhundert wurde bei Rotterdam auf dem Rhein Schiffahrt betrieben. Im Jahre 1827 bildete sich in Köln die „Preußisch-Rheinische Dampfschiffahrts-Gesellschaft" zum Zwecke der Personen- und Güterbeförderung (zunächst zwischen Köln und Mainz). — Die Donau (387 km), welche im Ober- und Mittellaufe im Sommer reichlichen Wasserzufluß aus den Alpen empfängt, wurde im Herbste 1830 mit dem Dampfschiffe „Franz I." befahren.

Die Elbe (728,06 km) zeichnet sich besonders in ihrem unteren Laufe durch günstige Lage und Wasserfülle aus, so daß sie, zumal auch ihre Mündung in die Nordsee (im Gegensatz zu der des Rheins) auf deutschem Gebiete liegt, zur Vermittelung des überseeischen Verkehrs in größtem Maßstabe dient. Wie weiter unten näher angegeben werden wird, wurde die Elbe in Sachsen zuerst 1834 mit einem Dampfschiffe befahren und am 15. August 1837 ließ die „Magdeburger Dampfschiffahrts-Gesellschaft" ihr erstes Schiff vom Stapel.

Die Oder (774,00 km) besitzt eine außerordentliche Bedeutung für den Handelsverkehr; doch läßt sich nicht verkennen,

daß die natürlichen Verhältnisse dieses Stromes die Schiffahrt keineswegs begünstigen. Bei Crossen hatte 1856 das erste Dampfboot (bei einem Tiefgange von 45 bis 50 cm) noch viele Schwierigkeiten zu überwinden. — Vor Inangriffnahme einer einheitlichen Regulirung war die Beschaffenheit der Weichsel (231,63 km) eine so außerordentlich ungünstige, wie sie kein anderer Strom in Deutschland zeigte. Beladene Dampfschiffe werden auf der Weichsel erst seit 1856 erwähnt. — Die natürlichen Verhältnisse der Weser (535,13 km einschl. Fulda) sind der Schiffahrt nicht günstig, da erhebliche Zuflüsse bis zur Mündung der Aller nicht vorkommen. Bis zum Jahre 1875 wurde die Mehrzahl der Schiffe noch durch Pferde gezogen. — Die planmäßige Regulirung der Memel (165,34 km) begann zwar bereits 1840; doch erst seit Mitte der siebziger Jahre werden die noch ungeregelten Strecken unter Zugrundelegung bestimmter Ziele einheitlich ausgebaut. — Die Ems ist nur auf eine Länge von 224 km und der Pregel nur auf eine solche von 140 km schiffbar.*

Wie aus dem Angeführten hervorgeht, steht die Elbe in Bezug auf Länge des schiffbaren Laufes in zweiter und auf das Alter der auf ihr betriebenen Dampfschiffahrt in dritter Reihe unter den Strömen und Flüssen des Deutschen Reichs.

In die Tabelle 6 (S. 8) sind, wie aus den am Fuße derselben stehenden Anmerkungen deutlich wird, sämmtliche Ströme, Flüsse, Kanäle und Süßwasserseen im Deutschen Reiche aufgenommen; es ist aber Alles, was sich auf Küsten- und Haffschiffahrt bezieht, weggelassen. — Aus dem Schlusse dieser Tabelle ist leicht zu ersehen, daß das Stromgebiet der Elbe unter allen deutschen Strom- und Flußgebieten hinsichtlich der Zahl und der Tragfähigkeit der Segel- und Dampfschiffe und somit der Schiffe überhaupt den ersten Rang einnimmt. Bezüglich der Summe der indizirten Pferdestärken werden allerdings die Maschinen der Elbdampfschiffe von denen der Rheindampfer übertroffen.

Von den sämmtlichen 19838 deutschen Fluß- und Kanalschiffen verkehren 10511, also mehr als die Hälfte (53,0 Prozent), auf der Elbe und ihren größeren Zuflüssen. Die 19455 Segel- und Dampfschiffe, deren Tragfähigkeit festgestellt ist, können mit 3.191903 Tonnen beladen werden; die Tragfähigkeit aller Elbschiffe beträgt 1.358849 Tonnen (42,6 Prozent). Die Zahl der Dampfmaschinen mit indizirten Pferdestärken beläuft sich auf 1562; davon entfallen 721 (46,2 Prozent) auf das Elbgebiet. Von den 227614 Pferdestärken kommen auf die Maschinen der Elbdampfschiffe 74206 (32,6 Prozent). Durchschnittlich können von einer Maschine überhaupt 146 und von einer Maschine der Elbdampfschiffe 103 Pferdestärken ausgeübt werden.

Im einzelnen hat das Elbgebiet Antheil an Segelschiffen: 53,5, an Dampfschiffen: 46,8, an Tragfähigkeit der Segelschiffe: 42,6 und der Dampfschiffe 41,4 Prozent. — Die durchschnittliche Tragfähigkeit eines Segelschiffes im Elbgebiete wird durch die große Zahl der in der Fußnote 4 zu Tabelle 6 angeführten kleinen Fahrzeuge herabgemindert. Wenn man diese und ihre verhältnißmäßig geringe Tragfähigkeit (156376 Tonnen) in Abzug bringt, berechnet sich in Spalte 10 die betreffende Ziffer für: III. Elbe von Wittenberge bis Hamburg auf 132 (gegen 69) und für: Stromgebiet der Elbe auf 182 (gegen 136) Tonnen.

Ein Vergleich mit Tabelle 7 im 1880er Jahrgang ergiebt, daß bei der hier besonders in Betracht kommenden Elbstrecke zwischen Schandau und Magdeburg (ausschl.) in den 20 Jahren von 1877 bis 1897 die Segelschiffe von 662 auf 984 (Zunahme 48,6 Prozent), die Dampfschiffe von 49 auf 114 (Zunahme 132,6 Prozent), und die Schiffe überhaupt von 711 auf 1098 (Zunahme 54,4 Prozent) gestiegen sind. Die Tragfähigkeit der Segelschiffe hat sich von 121292 auf 321129 Tonnen (Zunahme 164,8 Prozent), die der Dampfschiffe von 2489 auf 7424 Tonnen (Zunahme 198,3 Prozent) und die der Schiffe überhaupt von 123781 auf 328553 Tonnen (Zunahme 165,4 Prozent) erhöht. Die indizirten Pferdestärken sind von 3083 auf 13865 angewachsen oder haben sich um 349,7 Prozent vermehrt, so daß sich in jeder Hinsicht größere oder geringere Zunahme bemerkbar macht.

Was die größeren auf der Elbe zwischen Schandau und Magdeburg verkehrenden Schiffe anlangt, so haben eine Tragfähigkeit von 400 Tonnen und darüber 256, von 350 bis 400 Tonnen 152, von 300 bis 350 Tonnen 153 Segelschiffe, von 250 bis 300 Tonnen 1 Personenschiff, 2 Güter- und 96 Segelschiffe, von 200 bis 250 Tonnen 1 Kettendampfschiff, 2 Güter- und 168 Segelschiffe, von 150 bis 200 Tonnen 6 Schleppdampfschiffe und 40 Segelschiffe, sowie von 100 bis 150 Tonnen 6 Personenschiffe, 13 Schleppdampfschiffe, 1 Kettendampfschiff und 34 Segelschiffe.

7. Der Schiffahrtsverkehr auf der sächsischen Elbstrecke im allgemeinen.

Aus Tabelle 27 auf S. 17 des 1880er Jahrgangs dieser Zeitschrift ist zu ersehen, daß bei dem Hauptzollamte Schandau zu Thal und zu Berg 1855 1333 und 1879 1378 Dampfschiffe, 1855 22 und 1879 1224 beladene Schleppkähne, sowie 1855 3140 und 1879 5056 beladene Segelschiffe, also zusammen 1855 4495 und 1879 7658 beladene Fahrzeuge durchgegangen sind. Nach der weiter unten (S. 19) stehenden Tabelle 16 passirten die betreffende Stelle 1899 3688 Personenschiffe, 996 Schleppdampfschiffe, 1786 Tau- und Kettenschiffe, 216 Güterschiffe, sowie 11296 beladene Segelschiffe, zusammen 17982 Fahrzeuge (abgesehen von den 1855 bis 1879 nicht berücksichtigten unbeladenen Segelschiffen, deren Zahl 1899 6048 betrug), so daß sich eine Zunahme der Fahrzeuge von 1855 bis 1879 um 70,4 und 1879 bis 1899 um 134,8 Prozent ergiebt. (Die höchste Zahl wurde 1898 mit 19362 Fahrzeugen erreicht, dies ist eine Vermehrung seit 1879 um 152,8 Prozent.)

Von 1881 an finden sich im Statistischen Jahrbuche Zahlenangaben bezüglich der Fahrzeuge, welche jährlich zu Thal und zu Berg die Niederwarthaer, sowie die Riesaer Elbbrücke passirt haben. Darnach ist Tabelle 7 (S. 10) zusammengestellt. Die Summe der bei der ersteren Brücke durchgegangenen Fahrzeuge (einschl. Flöße) schwankt zwischen 14684 (1881) und 22797 (1891) und bei der letzteren zwischen 11463 (1881) und 19232 (1896).

Wie das eingangs angedeutete bedeutende Wachsen des Personenverkehrs erwarten läßt, hat die Zahl der durchgegangenen Personendampfschiffe (obwohl durch jeweilige Witterungsverhältnisse oder durch verschieden lange Dauer der Schiffahrtsperiode Schwankungen verursacht wurden) beträchtlich zugenommen, besonders bei der Riesaer Elbbrücke, wo die Zahl der betreffenden Schiffe 1881 429, 1899 aber 2707 (1898 2889) betrug. Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat 1885 ihre Fahrten bis Mühlberg ausgedehnt und die Zahl der daselbst jährlich abgefahrenen und angekommenen Personen hat sich von 1889 bis 1899 nahezu verzehnfacht. Ueberhaupt ist auf den letzten Hauptstationen der unteren Strecke seit 1879 der Personenverkehr in außerordentlicher Weise gestiegen.

(Fortsetzung des Textes S. 9.)

* Denkschrift über die Ströme Memel, Weichsel, Oder, Elbe, Weser und Rhein. Bearbeitet im Auftrage des preußischen Ministers der öffentlichen Arbeiten. Berlin 1888. S. 15, 62, 121, 169, 242, 280. Statistik des Deutschen Reichs. N. F. 39 I. S. 17, 34, 102, 204, II b S. 50.

Tabelle 6. **Bestand der Fluß- und Kanal-Schiffe im Deutschen Reiche am 31. Dezember 1897.**

Gewässer.	Zahl der Schiffe					Tragfähigkeit in Tonnen			Durchschnittliche Tragfähigkeit (in Tonnen)		Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen		
	Segelschiffe		Dampfschiffe		Segel- und Dampfschiffe überhaupt								
	überhaupt	darunter Schiffe, deren Tragfähigkeit festgestellt ist	überhaupt	darunter Schiffe, deren Tragfähigkeit festgestellt ist		Segelschiffe	Dampfschiffe	zusammen	eines Segelschiffes	eines Dampfschiffes	Zahl der Dampfmaschinen mit indizirten Pferdestärken	Indizirte Pferdestärken im Ganzen	Durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Flüsse und Kanäle in Ost- und Westpreußen[1]	744	734	70	65	814	62653	2892	65545	85	44	67	3969	59
Stromgebiet der Weichsel	593	579	75	68	668	68084	2792	70876	118	41	74	5829	79
Weichsel und Nogat (nebst Nogat- und Weichsel-Haff-Kanälen)	567	553	64	62	631	64911	2528	67439	117	41	63	5298	84
Brahe	26	26	11	6	37	3173	264	3437	122	44	11	531	48
Stromgebiet der Oder	2783	2737	215	157	2998	400025	8077	408102	146	51	206	25875	126
Oder bis zum Haff	1492	1472	185	128	1677	237358	6786	244144	161	53	185	24090	130
Rechtsseitige Zuflüsse[2]	407	397	19	19	426	48398	622	49020	122	33	14	1080	77
Linksseitige Zuflüsse[3]	884	868	11	10	895	114269	669	114938	132	67	7	705	101
Wipper, Warnow, Trave, Ratzeburger See, Eider	184	181	34	27	218	10247	488	10735	57	18	33	1269	38
Stromgebiet der Elbe	9748	9716	763	671	10511	1.317987	40862	1.358849	136	61	721	74206	103
I. Elbe bis Magdeburg (ausschl.)	984	984	114	101	1098	321129	7424	328553	326	74	113	13865	123
II. Elbe von Magdeburg bis Wittenberge	302	302	26	25	328	101101	2897	103998	335	115	14	3235	231
III. Elbe von Wittenberge bis Hamburg	[4]4521	4517	[5]389	331	4910	311492	22037	333529	69	67	369	40564	110
Rechtsseitige Zuflüsse[6]	3548	3521	227	207	3775	516121	8405	524526	147	40	218	16477	76
Linksseitige Zuflüsse[7]	393	392	7	7	400	68144	99	68243	174	14	7	65	9
Stromgebiet der Weser	166	163	14	14	180	27655	1225	28880	170	88	14	2056	147
Fulda	5	5	3	3	8	145	202	347	29	67	3	175	58
Weser von Münden bis oberhalb Bremen	139	139	9	9	148	25684	962	26646	185	107	9	1826	203
Aller mit Leine	22	19	2	2	24	1826	61	1887	96	31	2	55	27,5
Ostfriesische Kanäle[8]	562	548	6	.	568	11663	.	11663	21	.	6	360	60
Ems (einschl. Ems-Kanal und Sagter Ems)	197	194	3	3	200	5597	246	5843	29	82	3	40	13
Stromgebiet des Rheins	3100	3092	431	357	3531	1.148150	40350	1.188500	371	113	417	108080	259
Rheinstrom[9]	1431	1427	352	299	1783	721955	28527	750482	506	95	340	89222	262
Rechtsseitige Zuflüsse[10]	1036	1033	57	43	1093	308326	10410	318736	298	242	55	14373	261
Linksseitige Zuflüsse[11]	600	599	3	3	603	114664	115	114779	191	38	3	45	15
Bodensee	33	33	19	12	52	3205	1298	4503	97	108	19	4440	234
Stromgebiet der Donau	128	128	13	12	141	41044	1476	42520	321	123	13	4175	321
Ammer-, Starnberger- und Chiemsee	1	1	8	8	9	15	375	390	15	47	8	1755	219
Hauptsumme.													
Flüsse und Kanäle in Ost- und Westpreußen	744	734	70	65	814	62653	2892	65545	85	44	67	3969	59
Stromgebiet der Weichsel	593	579	75	68	668	68084	2792	70876	118	41	74	5829	79
Stromgebiet der Oder	2783	2737	215	157	2998	400025	8077	408102	146	51	206	25875	126
Wipper, Warnow, Trave, Ratzeburger See, Eider	184	181	34	27	218	10247	488	10735	57	18	33	1269	38
Stromgebiet der Elbe	9748	9716	763	671	10511	1.317987	40862	1.358849	136	61	721	74206	103
Stromgebiet der Weser	166	163	14	14	180	27655	1225	28880	170	88	14	2056	147
Ostfriesische Kanäle	562	548	6	.	568	11663	.	11663	21	.	6	360	60
Ems	197	194	3	3	200	5597	246	5843	29	82	3	40	13
Stromgebiet des Rheins	3100	3092	431	357	3531	1.148150	40350	1.188500	371	113	417	108080	259
Stromgebiet der Donau	128	128	13	12	141	41044	1476	42520	321	123	13	4175	321
Ammer-, Starnberger- und Chiemsee	1	1	8	8	9	15	375	390	15	47	8	1755	219
zusammen	18206	18073	1632	1382	19838	3.093120	98783	3.191903	171	71	1562	227614	146

1 Memel-, Ruß- und Atmathstrom und Gilge, Pregel, Alle, Masurische Wasserstraßen, Passarge, Elbing-Fluß und Draußen-See. 2 Klodnitz-Kanal, Warthe, Netze, Drage, Ihna. 3 Glatzer Neiße, Lausitzer Neiße, Friedrich-Wilhelm-Kanal, Alte Oder, Finnow- und Malzer-Kanal, Werbellin- und Voß-Kanal, Uckerfluß, Peenefluß. 4 Darunter: 514 Leichterschiffe, 16 Ever, 2767 Schuten und 466 Bollen. 5 Besonders aufgeführt sind: 64 Dampf-, 40 Petroleummotor- und 33 Benzinmotor-Barkassen. 6 Plauer Kanal, Ihle-Kanal, Havel nebst Kanälen, Rhin- und Ruppiner-Kanal, Dosse, Spree, Dahme, Notte-Kanal, Storkower Kanal, Müritz-See, Malchower Kanal, Plauer See, Elde unterhalb Plau, Stör und Schweriner-See, Möllner See (Stecknitz-Kanal). 7 Saale, Unstrut, Ilmenau, Luhe. 8 Einschließlich Papenburger Sielkanal. 9 Rhein von Basel bis Emmerich einschließlich Frankenthaler-, Erft- und Spoy-Kanal. 10 Neckar, Main, Main-Donau-Kanal, Lahn, Ruhr, Lippe. 11 Rhein-Rhône-Kanal, Colmarer Zweig-Kanal, Breusch-Kanal, Rhein-Marne-Kanal, Mosel, Saar, Saar-Kohlen-Kanal. — Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge. Band 100, S. 4—35

Die Zahl aller derjenigen Fahrzeuge, welche sich mit der Güterbeförderung befassen, ist naturgemäßerweise mit den verschiedenen Jahren verschiedenen Schwankungen unterworfen. Wie bekannt, ist der Güterhandel infolge besserer oder schlechterer Geschäftsverhältnisse bald mehr, bald minder lebhaft. In Bezug auf die Zahl der zum Gütertransport erforderlichen Schiffe übt aber, wie aus dem oben Angeführten klar ist, der jeweilige Wasserstand und die längere oder kürzere Dauer der Schiffahrtsperiode wesentlichen Einfluß aus. Denn um ein und dasselbe Quantum von Gütern zu befördern, sind bei günstigem Wasserstande, der größere Ladungen ermöglicht, weniger Fahrzeuge nöthig, als bei einem sehr niedrigen Wasserstande, und bei einer kürzeren Schiffahrtsperiode müssen durchschnittlich jeden Tag mehr Fahrzeuge verkehren, um dieselben Gütermengen an ihren Bestimmungsort zu bringen, als dies bei einer längeren Dauer der Schiffahrt nothwendig ist. — Aus der (weiter unten stehenden) Tabelle 16 ergiebt sich, daß 1893 (bei einem mittleren Jahreswasserstande von — 91 cm) 10446 bei dem Hauptzollamte Schandau zu Thal und zu Berg durchgegangene beladene Güter- und Segelschiffe mit 2.165563 Tonnen (ausschl. Floßholz), 1894 dagegen (bei einem mittleren Jahreswasserstande von — 62 cm) 10238 Fahrzeuge mit 3.034539 Tonnen beladen waren. Es wurde mithin 1894 mit einer geringeren Zahl von Schiffen ein wesentlich größeres Quantum von Gütern befördert. — Die Menge der 1894 und 1896 bei Schandau durchgegangenen Güter weicht nicht allzusehr von einander ab (1896: 2.960641 Tonnen); die Zahl der beladenen Fahrzeuge war in dem letzteren Jahre etwas kleiner (9533). Nach Tabelle 3 konnte man 1894 an 320, 1896 aber nur an 266 Tagen mit Schiffen auf der Elbe verkehren, und es berechnet sich die Zahl der im Durchschnitte täglich bei Schandau zu Thal und zu Berg durchgegangenen Frachtfahrzeuge 1894 auf 32, 1896 dagegen auf 36.

Die Zahlenangaben in den betreffenden Spalten der Tabelle 7 geben wohl ein deutliches Bild von dem mehr oder minder lebhaften Frachtschiffahrtsverkehre in den einzelnen Jahren 1881 bis 1899 bez. in den drei Jahrfünften 1885/89, 1890/94 und 1895/99, doch läßt sich aus den angegebenen Ziffern nicht auf die etwa beförderten Gütermengen schließen. Die Zahl der zu Thal gegangenen Frachtfahrzeuge bewegt sich bei der Niederwarthaer Brücke zwischen 4810 (1897) und 8399 (1891) und bei der Riesaer Brücke zwischen 4670 (1899) und 6553 (1891). Die zu Berg geschleppten beladenen Fahrzeuge haben im allgemeinen zu- und die unbeladenen Fahrzeuge abgenommen. Die Zahl der Flöße ist keinen allzugroßen Schwankungen unterworfen. Bei der Zusammenstellung nach Jahrfünften treten bei der Zahl der im Durchschnitte täglich durchgegangenen Fahrzeuge überhaupt nur geringe Unterschiede hervor.

Erst von 1898 an finden sich in dem Statistischen Jahrbuche Angaben über die gesammte Güterbewegung zu Thal und zu Berg bei den erwähnten zwei Elbbrücken; die betr. Zahlen sollen weiter unten angeführt werden.

8. Die Entwickelung der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die erste Planung eines Dampfschiffahrts-Unternehmens auf der Elbe innerhalb des Königreichs Sachsen fällt in das Jahr 1815; doch konnte der Dresdner Kaufmann Friedrich W. Schaff das nachgesuchte zehnjährige Privilegium für „Anwendung der Dampfmaschinen-Schiffahrt auf der Elbe" ebenso wenig erlangen, wie später der Kaufmann John Humphrey in Leipzig, der ein solches 1825 für seinen Sohn haben wollte. Auch andere Gesuche wurden abschlägig beschieden, weil die Regierung die Gewährung derselben mit den Bestimmungen der Elbschiffahrts-Akte nicht vereinbaren zu können glaubte, welche infolge eines Beschlusses des Wiener Kongresses zwischen den Elbuferstaaten am 23. Juni 1821 abgeschlossen und am 15. September von der Königl. Sächsischen Regierung bestätigt worden war. Das Verdienst, die Elbe in Sachsen zuerst mit einem Dampfschiff befahren zu haben, gebührt dem Zuckersiedereibesitzer Wilhelm Calberla in Dresden, welcher 1834 diesen Versuch auf eigene Rechnung und Gefahr wagte. Wie bereits auf S. 20 des 1880er Jahrgangs bemerkt wurde, vereinigten sich am 6. März 1836 zwei Dresdner Kaufleute (Benjamin Schwenke und Friedrich Lange) zur Bildung einer Gesellschaft für Dampfschiffahrt zwischen Dresden und Hamburg, welche in der folgenden Woche auch zu Stande kam und am 8. Juli desselben Jahres von dem Königl. Ministerium des Innern zunächst auf die Dauer von fünf Jahren das Privilegium der Dampfschiffahrt auf der Elbe im Königreiche Sachsen erhielt. (Dieses Privilegium wurde später verlängert.) Am Sonntag den 30. Juli 1837 fand mit dem Schiffe „Königin Maria" die erste Uebungsfahrt nach Meißen statt. Vom 23. September an wurden regelmäßig Fahrten zwischen Dresden und Rathen einerseits, sowie Dresden und Meißen andererseits ausgeführt. Bis zum Frühjahre 1838 kam das Schiff „Prinz Albert" zu Stande, und im April 1846 wurde das neuerbaute Schiff „Friedrich August" in Dienst gestellt. Nachdem der österreichische Kapitän Joseph Ruston von 1841 an der „Dampfschiffahrts-Gesellschaft" mit seinen außerordentlich seicht gehenden Schiffen „Bohemia", „Germania" (1846) und „Constitution" (1848) empfindliche Konkurrenz gemacht, entschloß sich derselbe nach Eröffnung der böhmischen Eisenbahn, die Schiffahrt gänzlich aufzugeben, und die genannten Schiffe gingen durch Kauf an die Gesellschaft in Dresden über.

Am 19. April 1852 langte (von Berlin aus) das Dampfschiff „Havel" in Dresden an, wurde angekauft und erhielt den Namen „Stadt Meißen". Nachdem das Schiff „Constitution" 1853 in Krippen einem Umbau unterworfen worden war, wurde es „Saxonia" genannt. Als 1854 das Dampfschiff „Kaiser Franz Joseph" und 1855 das Dampfschiff „König Johann" gebaut worden waren, sind 1857 die Schiffe „Bohemia" und „Germania" erneuert worden. In demselben Jahre wurde das (zugleich zum Schleppen taugliche) Personendampfschiff „Dresden" angeschafft, das 1858 umgebaute Schiff „Prinz Albert" erhielt nun den Namen „Kronprinz", und zu derselben Zeit konnte das Schiff „Aussig" (mit beweglichen Schaufeln, sogenannten Patenträdern) dem Personenverkehre übergeben werden. 1860 wurde das Schiff „Saxonia" verkauft (und es standen also der Gesellschaft zehn Dampfer zur Verfügung). Als elftes Schiff wurde 1861 „Pirna" in Dienst genommen und ein neues Schiff „Saxonia" fertig gestellt. 1863 wurde das Schiff „Riesa" und 1864 wurde der kleine, seicht gehende Dampfer „Schandau", sowie der (auch zum Personendienst taugliche) Remorqueur „John Penn" gebaut. Da sich die Maschine des 1865 in Dienst genommenen sehr seicht gehenden Dampfschiffes „Raudnitz" für dessen Schiffskörper als zu schwach erwies, wurde ein geeigneter neuer Schiffskörper hergestellt und dieses Schiff sodann „Libussa" genannt, während das mit einer neuen stärkeren Maschine versehene Schiff „Raudnitz" den Namen „Bastei" erhielt. Am 25. Mai 1873 hat man das neugebaute Schiff „Germania" in den Personendienst eingereiht. Das bisherige Dampfschiff „Germania" bekam den Namen „Meißen", und das bisherige Schiff „Stadt Meißen" wurde nach erfolgtem Umbau „Pillnitz" genannt. Als sich (wie weiter unten näher angegeben werden wird) das Schleppen behufs Beförderung von Gütern immer weniger lohnte, wurde 1875 der Remorqueur „John Penn" in ein Personenschiff umgewandelt, und 1876 wurden die zwei Salondampfer „Loschwitz" und „Blasewitz" angeschafft, so daß der Gesellschaft nunmehr 20 Dampfschiffe für den Personenverkehr zu Gebote standen. (Vergl. Jahrgang 1880, S. 3, 20, 21.)

Von diesen Schiffen sind nach und nach vier einer vollständigen Erneuerung unterworfen worden. 1879 wurde „Dresden", 1880 „Kaiser Franz Joseph", 1881 „Meißen" und 1884 „Pillnitz" aufs Neue in Dienst gestellt. Im Frühjahre 1885 wurde der Neubau des Schiffes „König Albert" beendigt und am 16. Mai des Jahres 1886 das Schiff „Königin Carola" dem

(Fortsetzung des Textes S. 11.)

Tabelle 7. Schiffahrtsverkehr auf der sächsischen Elbstrecke in den Jahren 1881 bis 1899 bez. in den Jahrfünften 1885/89, 1890/94 und 1895/99.

Es haben passirt

im Jahre bez. Jahrfünft	zu Thal: Personendampfschiffe	zu Thal: Radschleppdampfer	zu Thal: Kettendampfer	zu Thal: Frachtfahrzeuge	zu Thal: Flöße	zu Berg: Personendampfschiffe	zu Berg: Radschleppdampfer: Zahl	zu Berg: Radschleppdampfer: mit beladenen Frachtfahrzeugen	zu Berg: Radschleppdampfer: mit unbeladenen Frachtfahrzeugen	zu Berg: Kettendampfer: Zahl	zu Berg: Kettendampfer: mit beladenen Frachtfahrzeugen	zu Berg: Kettendampfer: mit unbeladenen Frachtfahrzeugen	zu Thal und zu Berg: Fahrzeuge überhaupt (einschl. Flöße): im Ganzen	zu Thal und zu Berg: Fahrzeuge überhaupt (einschl. Flöße): im Durchschnitt täglich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
						die Niederwarthaer Elbbrücke								
1881	981	423	511	5308	625	978	438	667	1047	464	632	2604	[1] 14684	50
1882	1084	516	580	5568	509	1081	519	762	795	569	651	2698	[2] 15339	50
1883	1122	605	654	6274	488	1133	607	943	869	622	721	2969	17007	52
1884	1229	712	651	6575	588	1230	692	1229	956	625	805	2714	[3] 17978	50
1885	1251	723	596	6971	580	1255	688	1250	1339	550	721	2815	[4] 18740	62
1886	1069	704	530	7092	494	1070	715	1181	1761	532	561	2700	18409	69
1887	1112	779	603	7430	569	1076	776	1643	1436	541	666	2453	19084	65
1888	972	822	531	7201	633	969	795	1143	2044	493	471	2172	18246	68
1889	1166	829	544	7564	726	1169	815	1462	1895	532	637	2214	19553	74
1890	1501	946	562	7020	655	1481	903	1486	2076	547	661	2171	20009	66
1891	1613	1011	655	8399	610	1622	988	1616	2531	585	684	2483	22797	81
1892	1764	1008	595	7770	742	1866	941	1655	2177	574	684	2299	22075	77
1893	2037	895	658	7752	630	2033	916	2019	1825	597	1090	2036	22488	78
1894	2144	1098	661	7474	611	2164	1050	2004	1725	597	927	1886	22341	70
1895	2308	991	580	7945	584	2303	947	1978	1452	543	874	1699	22204	84
1896	2119	1036	525	5952	634	2119	974	1797	1287	457	715	1233	18848	71
1897	1850	777	372	4810	521	1854	753	1695	697	367	662	949	15307	49
1898	2567	1048	703	6844	785	2567	1059	2402	1096	694	1413	1649	22827	67
1899	2496	968	591	6336	734	2496	953	2188	1293	594	1038	1848	21535	63
1885/89	5570	3857	2804	36258	3002	5539	3789	6679	8475	2648	3056	12354	94032	67
1890/94	9059	4958	3131	38415	3248	9166	4798	8780	10334	2900	4046	10875	109710	74
1895/99	11340	4820	2771	31887	3258	11339	4686	10060	5825	2655	4702	7378	100721	66
						die Riesaer Elbbrücke								
1881	201	424	442	4751	268	228	357	742	871	379	485	2280	[5] 11463	39
1882	266	543	556	5208	320	265	455	833	762	465	713	2471	[6] 12866	42
1883	293	622	653	5411	243	294	497	1005	775	502	899	2553	[7] 13749	42
1884	305	706	706	5402	278	305	610	1389	652	484	881	2146	13864	39
1885	325	660	557	5849	263	327	574	1398	2405	447	832	3124	16761	55
1886	242	637	520	5552	270	220	555	1222	1401	417	670	2092	13798	52
1887	260	720	509	5995	302	255	600	1480	1518	427	776	1868	14710	50
1888	241	706	506	5783	312	245	645	1248	1801	373	459	1685	14004	52
1889	254	721	538	6419	329	254	725	1653	1544	451	587	1919	15394	58
1890	756	857	595	6164	304	752	753	1450	1898	425	568	1778	16300	53
1891	806	904	575	6553	325	808	818	1502	2316	426	585	1788	17406	62
1892	848	814	414	6119	298	849	949	1944	1973	467	592	1965	17232	60
1893	896	858	449	5499	279	895	931	2147	1552	517	901	1751	16675	58
1894	945	1220	598	6236	239	944	1160	2372	1585	573	787	1627	18286	57
1895	874	1165	549	5996	266	874	1053	2352	1260	522	834	1558	17303	65
1896	1251	1400	642	5787	393	1249	1343	2720	1351	596	1022	1478	19232	73
1897	1404	1399	589	5827	412	1403	1282	2714	1236	616	1176	1383	19441	62
1898	1445	1113	591	5833	508	1444	1032	2371	962	577	1215	1142	18233	54
1899	1354	969	560	4670	243	1353	962	1938	987	574	891	1264	15765	46
1885/89	1322	3444	2630	29598	1476	1301	3099	7001	8669	2115	3324	10688	74667	54
1890/94	4251	4653	2631	30571	1445	4248	4611	9415	9324	2408	3433	8909	85899	58
1895/99	6328	6046	2931	28113	1822	6323	5672	12095	5796	2885	5138	6825	89974	59

1) Einschl. zu Berg 1 beladenes Segelfahrzeug und 5 unbeladene Segelfahrzeuge. 2) Einschl. 7 beladene Segelfahrzeuge. 3) Einschl. 2 Segelfahrzeuge. 4) Einschl. 1 Segelfahrzeug. 5) Einschl. 35. 6) 9. 7) 2 unbeladene Segelfahrzeuge (vergl. Zeitschrift Jahrg. 1900, S. 113).

Betriebe eingereiht. Das gänzlich neu gewordene Schiff „Kronprinz" (ursprünglich „Prinz Albert") trat, mit dem Namen „Kaiser Wilhelm" belegt, im Mai 1887 seine Fahrten an. In dem Betriebsjahre 1887/88 wurden die Schiffskörper der beiden Salondampfer „Loschwitz" und „Blasewitz" erneuert, 1889 wurde der Dampfer „Königstein" und 1890 der Dampfer „Stadt Wehlen" vom Stapel gelassen. Das alte Schiff „Friedrich August" ist 1890 vollständig auseinandergenommen und die Materialien sind veräußert worden. Als Ersatz dafür wurde der Bau eines neuen hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Komfort den Ansprüchen der Zeit besser entsprechenden Dampfers in Angriff genommen; derselbe erhielt nach seiner Fertigstellung den Namen „Fürst Bismarck" und ist seit Anfang Juni 1891 im Betriebe. Anfang Mai 1892 ist der Dampfer „Moltke" und Ende desselben Monats der zu der Maschine des ausgereihten Schiffes „König Johann" erbaute Körper fertig geworden. Dem letzteren Schiffe wurde der Name „Tetschen" gegeben. Um dieselbe Zeit ist an Stelle des verkauften Schiffes „Schandau" ein neuer Dampfer mit dem gleichen Namen zu Stande gekommen. Im Jahre 1893 wurden die Schiffe „Austria" und „Leitmeritz", an Pfingsten 1894 die mit Lasurfarbe angestrichenen und innen besonders zweckmäßig und bequem ausgestatteten Schiffe „Wettin" und „Prinz Georg", sowie an Pfingsten 1895 die Schiffe „Prinz Friedrich August" und „Prinzessin Luise" in Betrieb gestellt. Für den Lokalverkehr zwischen Dresden, Cotta und Briesnitz wurde der Lokaldampfer „Nixe" gebaut; derselbe dient seit 1897 dem Lokalverkehre zwischen Riesa und Mühlberg. — Vom 15. Juni 1895 an wurde die Strecke Dresden-Pirna-Schandau-Tetschen (Bodenbach), vom 1. Mai 1896 an die Strecke Tetschen-Aussig und vom 27. Juli 1898 an die Strecke Aussig-Lobositz in den Rundreiseverkehr der Eisenbahnen mit einbezogen.

Da sich, namentlich an schönen Sonntagen, die Zahl der Schiffe als zu klein erwies, wurden über den Winter 1895/96 zwei neue Dampfschiffe gebaut, welchen man die Namen „Bastei" und „Bodenbach" beilegte. (Das frühere Schiff „Bastei" war 1894 verkauft worden.) Der Dampfer „Bodenbach" ist zum Anlegen in der Mitte eingerichtet, hat ein Promenadendeck mittschiffs und wird durch Dampfsteuer von der Mitte aus geleitet. — Auf sämmtlichen Schiffen der Gesellschaft sind zur Erhöhung der Betriebs-Sicherheit Dampfpfeifen angebracht worden. — Am 23. Mai 1897 fuhren die mit Promenadendeck versehenen, für den Eildienst zwischen Dresden und Aussig bestimmten Dampfer „Hohenzollern" und „Habsburg" zum erstenmale. Im Winter 1897/98 wurden nach dem Eildampfertyp zwei neue Schiffe gebaut; das eine derselben belegte man zur Erinnerung an die Doppelfeier des 70. Geburtstages und des 25jährigen Regierungs-Jubiläums des Königs von Sachsen mit dem Namen „König Albert", während man das frühere Schiff gleichen Namens in „Sachsen" umtaufte; das andere Schiff nannte man „Karlsbad". An die Stelle des im Jahre 1898 verkauften (ältesten) Dampfers „Maria" trat 1899 das zu Ehren der Deutschen Kaiserin benannte Schiff „Auguste Victoria" mit einem besonders großen Promenadendeck und einer liegenden Verbundmaschine, deren Verbrauch und Abnützung geringer ist, als bei anderen Maschinen.

So standen 1899 der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zur Bewältigung des im Laufe der Zeit außerordentlich angewachsenen Personenverkehrs 37 Dampfschiffe zur Verfügung. Tausende und aber Tausende, die auf der Elbe fuhren, werden Namen der hier aufgeführten Schiffe im Gedächtnisse haben. Es mag daher noch folgende Uebersicht Platz finden. (Dieselbe läßt zugleich das Alter der Schiffe leicht erkennen und zeigt, wie groß der Bestand der Gesellschaft an Dampfern in jedem einzelnen Jahre war; auch mag daraus ersehen werden, was Sachsen in Bezug auf Bau größerer Schiffe zu leisten vermag.) Die Namen der Schiffe nach dem Stande von 1899 sind mit fortlaufenden Nummern versehen und mit fetter Schrift gedruckt.

Nummer	Jahr der Indienststellung bez. Veränderung	Name des Schiffes	Art der Veränderung
	1837	Königin Maria	
	1860	Maria	umgebaut
	1898	=	verkauft
	1838	Prinz Albert	
	1858	Kronprinz	umgebaut
1	**1887**	**Kaiser Wilhelm**	erneuert
	1846	Friedrich August	
	1853	= =	erneuert
	1890	= =	auseinandergenommen
2	**1851**	**Bohemia**	
	1857	=	umgebaut
	1851	Germania	
	1857	=	umgebaut
3	**1873**	**Meißen**	umgetauft
	1881	=	erneuert
	1851	Constitution	
	1853	Saxonia	erneuert
	1860	=	verkauft
	1852	Stadt Meißen	
4	**1873**	**Pillnitz**	umgetauft
	1884	=	erneuert
5	**1854**	**Kaiser Franz Joseph**	
	1880	= = =	umgebaut
	1855	König Johann	
6	**1892**	**Tetschen**	erneuert
7	**1857**	**Dresden**	
	1879	=	erneuert
	1894	=	verlängert
8	**1858**	**Aussig**	—
9	**1861**	**Pirna**	—
10	**1861**	**Saxonia**	—
11	**1863**	**Riesa**	—
	1864	Schandau	
	1892	=	verkauft
12	**1864**	**John Penn**	Remorqueur
	1875	= =	Personenschiff
	1865	Raudnitz	
	1869	Bastei	umgebaut
	1894	=	verkauft
13	**1865**	**Libussa**	—
14	**1873**	**Germania**	—
15	**1876**	**Loschwitz**	—
	1887/88	=	erneuert
16	**1876**	**Blasewitz**	
	1887/88	=	erneuert
	1885	König Albert	
17	**1898**	**Sachsen**	umgetauft
18	**1886**	**Königin Carola**	—
19	**1889**	**Königstein**	—
20	**1890**	**Stadt Wehlen**	—
21	**1891**	**Fürst Bismarck**	—
22	**1892**	**Moltke**	—
23	**1892**	**Schandau**	—

Nummer	Jahr der Indienststellung bez. Veränderung	Name des Schiffes	Art der Veränderung
24	1893	Austria	—
25	1893	Leitmeritz	—
26	1894	Wettin	—
27	1894	Prinz Georg	—
28	1895	Prinz Friedrich August	—
29	1895	Prinzessin Luise	—
30	1895	Nixe	—
31	1896	Bastei	—
32	1896	Bodenbach	—
33	1897	Hohenzollern	—
34	1897	Habsburg	—
35	1898	König Albert	—
36	1898	Karlsbad	—
37	1899	Auguste Victoria	—

Seit 1839 besaß die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft einen kleinen Schiffsbauplatz in Krippen pachtweise. Die große Entfernung von Dresden und die dadurch vielfach erschwerte Beaufsichtigung der dort vorgenommenen Arbeiten veranlaßte die Gesellschaft, am 18. August 1855 das sogenannte Stadtgut von Naumann in Blasewitz zu erwerben. Der größte Theil der vorhin erwähnten Schiffe (bis einschl. „Karlsbad") ist auf der dort eingerichtet gewesenen Werft gebaut bez. erneuert worden. Nachdem sich dieser Schiffsbauplatz als unzulänglich erwiesen hatte, wurde in dem Betriebsjahre 1894/95 ein für die Zwecke der Gesellschaft geeignetes Grundstück in Laubegast erworben. Als die Konzession zum Betriebe einer Schiffswerft daselbst erlangt war, ist im Sommer 1898 die Uebersiedelung der Werft von Blasewitz nach Laubegast erfolgt. Die Einrichtungen der Werft haben sich auf's Beste bewährt, und es ist dort zunächst das Schiff „Auguste Victoria" gebaut worden.

Wie auf S. 21 des 1880er Jahrgangs angeführt, wurde im September 1864 mit dem Bau des Winterhafens in Loschwitz begonnen, und 1877 wurde derselbe bedeutend erweitert und verbessert. Gegenüber der (eben angeführten) Vermehrung des Schiffsparks, sowie der Landungsbrücken war dieser Hafen zuletzt zu klein. Durch Ankauf eines geeigneten Grundstückes und durch Erweiterung des Beckens wurde dieser Uebelstand 1894 behoben.

9. Der Personenverkehr der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Ebenso wie im 1880er Jahrgange wird im Folgenden der Personenverkehr auf der Strecke oberhalb und der unterhalb Dresden getrennt dargestellt, „weil der Charakter beider Verkehre ein durchaus verschiedener ist". Die Ursachen dieser Verschiedenheit sind dort auf S. 7 angegeben. An die daselbst sich findende Tabelle schließt sich nachstehende Tabelle 8 an und faßt am Schlusse die dort und hier aufgeführten absoluten Zahlen nach Jahrfünften zusammen; die Verhältnißzahlen bezüglich der zwischen Dresden-Leitmeritz und Dresden-Strehla-Lorenzkirch bez. -Mühlberg beförderten Personen sind auf je 1000 (statt 100) berechnet.

Während 1855 bis 1879 der Verkehr auf der oberen Strecke viel bedeutender zugenommen hat, als auf der unteren, indem von je 1000 auf beiden Strecken beförderten Personen 1855 auf die obere Strecke 632, 1875 dagegen 828 Personen

Tabelle 8. **Gesammt-Personenverkehr der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1880 bis 1899 bez. in den 9 Jahrfünften 1855/59 bis 1895/99.**

Jahr	Beförderte Personen			Von je 1000 beförderten Personen kamen auf die Strecke	
	Dresden-Leitmeritz	Dresden-Riesa-Strehla bez.-Mühlberg	zusammen	Dresden-Leitmeritz	Dresden-Riesa-Strehla bez.-Mühlberg
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1880	1.689148	332117	2.021265	836	164
1881	1.586523	316569	1.903092	834	166
1882	1.639792	328453	1.968245	833	167
1883	1.724347	335248	2.059595	837	163
1884	1.860413	358730	2.219143	838	162
1885	1.743646	342030	2.085676	836	164
1886	1.849353	331342	2.180695	848	162
1887	1.844882	317624	2.162506	853	147
1888	1.836991	334212	2.171203	846	154
1889	1.974279	366205	2.340484	843	157
1890	1.976487	431097	2.407584	821	179
1891	2.260841	522151	2.782992	812	188
1892	2.114840	563378	2.678218	790	210
1893	2.034022	579059	2.613081	778	222
1894	2.240878	665493	2.906371	771	229
1895	2.431931	741695	3.173626	766	234
1896	2.422895	793397	3.216292	753	247
1897	2.435575	801797	3.237372	752	248
1898	2.741614	888737	3.630351	755	245
1899	2.552713	832759	3.385472	754	246
		Jahrfünft			
1855/59	1.891014	1.099657	2.990671	632	368
1860/64	3.062051	1.239244	4.301295	712	288
1865/69	3.735314	1.153984	4.889298	764	236
1870/74	5.554877	1.477702	7.032579	790	210
1875/79	8.017233	1.542529	9.559762	839	161
1880/84	8.500223	1.671117	10.171340	836	164
1885/89	9.249151	1.691413	10.940564	845	155
1890/94	10.627068	2.761178	13.388246	794	206
1895/99	12.584728	4.058385	16.643113	756	244
		1855 bis 1899			
	63.221659	16.695209	79.916868	791	209

kamen, war diese Verhältnißzahl vierzehn Jahre lang nur geringen Schwankungen (zwischen 833 und 853) unterworfen. Dann aber macht sich ein Umschwung geltend, da die betreffende Ziffer für die obere Strecke von 843 (1889) auf 752 (1897) sinkt und die für die untere Strecke von 157 auf 248 steigt. Bezüglich der Ziffern für 1898 und 1899 im Vergleiche zu 1897 treten nur geringe Unterschiede hervor. Im Durchschnitte sind 1855 bis 1899 von je 1000 Personen auf der oberen Strecke 791 und auf der unteren 209, in dem Jahrfünft 1885/89 auf der oberen Strecke 845 und auf der unteren 155, sowie 1855/59 auf der oberen Strecke 632 und auf der unteren 368 Personen mit Elbdampfschiffen gefahren.

Im Jahre 1878 hat die Zahl der beförderten Personen zum erstenmale 2 Millionen überschritten, ist dann aber unter

diese Zahl 1879, 1881 und 1882 zurückgegangen; 1895 stieg dieselbe über 3 und 1898 über $3^1/_2$ Millionen. Zurückgeblieben hinter dem betreffenden Vorjahre ist der gesammte Personenverkehr in dem Zeitraume von 1880 bis 1899 zuerst 1881 (trotz günstigen Wasserstandes waren in der verkehrsreichsten Periode die Witterungsverhältnisse ungünstig und namentlich die Sonntage waren fast durchweg Regentage), dann 1885 (wegen kleinen Wasserstandes mußten längere Zeit die Fahrten zwischen Aussig und Leitmeritz ganz, sowie die Abendfahrten zwischen Schandau und Tetschen eingestellt werden), ferner 1887 (vom Juli an wurde der Wasserstand immer niedriger und im August war meist schlechtes Wetter), weiterhin 1892 (unter Einwirkung allzugroßer Hitze ließ der Verkehr im August bedeutend nach; wegen sehr niedrigen Wasserstandes konnten die Fahrten in Böhmen vom 24. August bis 13. September nicht mehr ausgeführt werden; dazu kam, daß gegen Ende August der unheimliche asiatische Gast, die Cholera, im Nordwesten Deutschlands erschien und ein Gefühl der Unsicherheit verursachte und verbreitete, das lähmend und hemmend auf den Verkehr einwirkte), alsdann 1893 (in den wichtigsten Einnahmemonaten Juli, August und September herrschte außerordentlich niedriger Wasserstand und die Eröffnung der elektrischen Straßenbahnlinie Schloßplatz-Loschwitz hat den Personenverkehr zwischen Dresden und Loschwitz-Blasewitz wesentlich verringert), endlich 1899 (die Monate April und Mai, theilweise auch der Juni, sowie die Herbstmonate wiesen andauernd rauhe, unfreundliche Witterung auf, Mitte September erfuhr der Betrieb wegen Hochwasser eine mehrtägige Unterbrechung, auch wurde derselbe am 22. November in Böhmen und am 10. Dezember infolge Vereisung der Elbe ganz eingestellt).

Die Zunahme (bez. die Schwankungen) des Personenverkehrs in den einzelnen Jahren von 1855 bis 1899 bez. in den Jahrfünften 1855/59 bis 1895/99 dürfte aus nebenstehender Tabelle 9 besonders klar werden.

Von je 10000 der in dem betreffenden Zeitraume beförderten 79.916868 Personen entfielen auf das Jahr 1855 66,4, auf das Jahr 1898 aber 454,3, also 6,84 mal mehr. Die Steigerung in den neun Jahrfünften ist eine stetige, wenn auch verschiedenartige gewesen; sehr groß war dieselbe 1855 bis 1874, weniger bedeutend dagegen 1875 bis 1889, einer Zeit mit gedrückten Verhältnissen im allgemeinen, während sich von 1890 bis 1899 wieder ein weiterer Aufschwung bemerkbar macht.

Diejenigen Tabellen, welche sich im 1880er Jahrgang auf die in den Jahren 1870 bis 1879 von den einzelnen Hauptstationen abgefahrenen und auf den einzelnen Hauptstationen angekommenen Personen beziehen, sollen hier nicht für jedes Jahr von 1880 bis 1899 fortgeführt werden, wohl aber mag eine übersichtliche Darstellung der in den Schlußjahren der betreffenden Jahrfünfte von und nach den verschiedenen Hauptstationen beförderten Passagiere Platz finden. Dabei können allerdings nur die Jahre 1869, 1874, 1879, 1884 und 1889 Berücksichtigung finden, denn bloß soweit liegen durch den Druck veröffentlichte Angaben vor.

Wie aus der Tabelle 10 (S. 14) zu ersehen ist, hat sich die Zahl der von Dresden abgefahrenen und in Dresden angekommenen Personen von 1869 bis 1889 etwas mehr als verdoppelt und die Zahl derjenigen, welche von und nach Loschwitz-Blasewitz mit Dampfschiffen fuhren, mehr als vervierfacht. Damit war aber der Höhepunkt erreicht. Wie Tabelle 13 zeigt, macht sich bezüglich der zwischen Dresden und Loschwitz-Blasewitz zu Schiff Verkehrenden bereits 1890 ein Rückgang bemerkbar, und es hat überhaupt bis 1899 die Zahl der in Dresden und in Loschwitz-Blasewitz beförderten Personen wesentlich abgenommen. Wachwitz-

Tabelle 9. **Verhältnißzahlen bezüglich der von der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft beförderten Personen in den einzelnen Jahren 1855 bis 1899 bez. in den 9 Jahrfünften 1855/59 bis 1895/99.**

Von je 10000 aller Passagiere (1855 bis 1899) wurden befördert					
im Jahre	Personen	im Jahre	Personen	im Jahre	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1855	66,4	1875	225,7	1895	397,1
1856	76,3	1876	230,9	1896	402,4
1857	73,9	1877	245,5	1897	405,1
1858	77,6	1878	251,5	1898	454,3
1859	80,1	1879	242,6	1899	423,6
1860	95,2	1880	252,9		10000,0
1861	98,2	1881	238,1		
1862	113,2	1882	246,3	im Jahrfünft	
1863	106,8	1883	257,7	1855/59	374,3
1864	124,8	1884	277,7		
1865	128,1	1885	261,0	1860/64	538,2
1866	91,4	1886	272,9	1865/69	611,8
1867	123,7	1887	270,6	1870/74	880,0
1868	122,1	1888	271,7	1875/79	1196,2
1869	146,5	1889	292,8	1880/84	1272,7
1870	136,3	1890	301,3	1885/89	1369,0
1871	155,4	1891	348,2		
1872	179,3	1892	335,1	1890/94	1675,3
1873	195,1	1893	327,0	1895/99	2082,5
1874	213,9	1894	363,7		10000,0

Tolkewitz-Niederpoyritz erscheint in der Tabelle erst 1879 als Hauptstation, und diese Station muß daher bei einem Vergleiche mit Laubegast zusammengenommen werden; es hat sich 1869 bis 1889 die Zahl der Abgefahrenen auf etwas mehr als das Vierfache und die Zahl der Angekommenen auf nahezu das Vierfache erhöht. Hosterwitz-Pillnitz, Pirna, Wehlen-Rathen und Schandau haben für 1889 mehr oder minder bedeutend höhere Ziffern aufzuweisen, als für 1869, während bei Königstein die Schwankungen nur sehr gering sind. Auf S. 13 des 1880er Jahrgangs wurde auf die große Zunahme der in den Jahren 1870 bis 1879 von Herrnskretschen abgefahrenen Personen aufmerksam gemacht und hinzugefügt, es müsse angenommen werden, daß eine bekannte Gebirgstour (Kuhstall-Winterberg-Prebischthor) immer mehr in Aufnahme komme, welche die Reisenden gewöhnlich in Herrnskretschen zum Weiterfahren mit Dampfschiffen veranlasse. Während der Jahre 1879 bis 1889 hat sich die Zahl der daselbst Abgefahrenen von 21757 auf 35619 und die der Angekommenen von 14063 auf 29989 vermehrt. Diese Vermehrung ist jedenfalls in der Zeit von 1890 bis 1899 infolge der Eröffnung der Edmundsklamm eine noch viel größere gewesen. Die Zahlen der Passagiere in den betr. Jahren auf den Hauptstationen Tetschen, Aussig, Lobositz und Leitmeritz zeigen größere oder geringere Schwankungen bezüglich einer jeweiligen Zu- oder Abnahme.

Während (wie bereits im 1880er Jahrgange bemerkt) auf der oberen Strecke vorwiegend Vergnügungsreisende fahren, ist die untere Strecke (mit Ausnahme von Meißen) hauptsächlich auf den Marktverkehr angewiesen. Daher zeigen sich bei Hauptstationen wie Kötzschenbroda, Gauernitz, Nünchritz und auch Riesa nur geringe Verschiedenheiten zwischen 1869 und 1889, in Raditz-Serkowitz-Gohlis macht sich sogar 1889 bezüglich der

Tabelle 10. Uebersicht der Personenbeförderung der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1869, 1874, 1879, 1884 und 1889.

a) Obere Strecke.

Jahr	Dresden	Loschwitz-Blasewitz	Wachwitz-Tolkewitz-Niederpoyritz	Laubegast	Hosterwitz-Pillnitz	Pirna	Wehlen-Rathen	Königstein	Schandau	Herrnskretschen	Tetschen	Aussig	Lobositz	Leitmeritz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Zahl der von den einzelnen Stationen der Strecke Dresden-Leitmeritz abgefahrenen Personen.													
1869	297176	91623	.	35525	119380	64621	35490	25442	31644	10823	27597	39872	15917	26089
1874	445925	229453	.	95722	135629	66680	38620	27378	35228	14054	18167	23145	12340	17380
1879	512555	281486	67690	54445	135843	71769	41600	24332	34338	21757	21338	26653	16363	24434
1884	596568	329812	87635	52399	165296	75980	46791	24518	46261	33943	25844	27923	19578	23130
1889	616057	384019	103501	42026	154051	78577	51089	27611	46488	35619	28678	26301	21760	22608
	Zahl der auf den einzelnen Stationen der Strecke Dresden-Leitmeritz angekommenen Personen.													
1869	305634	93977	.	37144	119735	64547	31193	23092	25255	16920	27264	35415	17136	23887
1874	464813	219364	.	99460	137270	66496	35330	27978	35071	9800	14578	21345	10312	17904
1879	531659	280364	65956	55724	139442	62768	38519	23805	39714	14063	19556	23721	16436	20876
1884	605932	331562	84979	53946	170393	77451	42871	24169	49391	26516	23601	24237	19043	21587
1889	627341	393287	99128	40913	150844	80014	49347	26763	51039	29989	24057	23820	21505	20313

b) Untere Strecke.

Jahr	Dresden	Uebigau-Cotta-Brießnitz	Kaditz-Serkowitz-Gohlis	Kötzschenbroda	Niederwartha	Gauernitz	Scharfenberg-Sörnewitz	Meißen	Zehren-Niedermuschütz	Diesbar	Niederlommatzsch-Merschwitz	Münchritz	Riesa	Strehla-Lorenzkirch	Mühlberg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Zahl der von den einzelnen Stationen der Strecke Dresden-Mühlberg abgefahrenen Personen.														
1869	86585	.	.	14624	1118	15215	1804	73763	3911	2800	3373	.	18832	2398	.
1874	93798	.	.	19512	3703	21031	3729	76174	5497	5256	5787	.	16155	3031	.
1879	111056	4839	21316	15691	7280	15265	5614	83799	8883	8324	7781	2137	19172	5122	.
1884	112418	3950	20272	13700	11081	11436	8603	101964	13577	9733	8085	2098	22390	5133	.
1889	110628	13047	17451	14881	10645	11038	19921	91685	14340	11007	8437	2569	22959	5441	1540
	Zahl der auf den einzelnen Stationen der Strecke Dresden-Mühlberg angekommenen Personen.														
1869	81318	.	.	19231	4571	16302	3986	63699	4511	3883	4761	.	18186	3975	.
1874	75301	.	.	23704	7712	23316	6557	73187	7435	6583	9269	.	17334	3275	.
1879	97930	6226	24209	17644	7904	15441	7821	82605	10634	9364	8133	2104	19802	6462	.
1884	98782	5826	22861	15919	11995	11850	10735	100636	15288	11040	8724	2259	22364	6161	.
1889	101350	14753	18751	16046	10903	11134	21039	90845	15865	12404	8736	2497	23175	6445	1643

daselbst angekommenen und von dort abgefahrenen Personen eine Abnahme bemerkbar gegen 1879. Bedeutend zugenommen haben die Passagiere in Uebigau-Cotta-Brießnitz (1879 bis 1889), sowie in Niederwartha, Scharfenberg-Sörnewitz, Zehren-Niedermuschütz, Diesbar, Niederlommatzsch-Merschwitz und Strehla-Lorenzkirch (1869 bis 1889). Die Zahl der 1884 in Meißen Abgefahrenen und Angekommenen betrug je etwas über 100000, ist aber 1889 um etwa je 10000 gegen 1884 zurückgeblieben.

Nachstehende Tabelle 11 (S. 15) schließt sich an die Tabellen 11 und 18 im 1880er Jahrgange an.

Die Summenzahlen der **Betriebstage** der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft sind (mit einer einzigen Ausnahme) etwas andere, als die Zahlen in Spalte 4 der obenstehenden Tabelle 3, welche die Dauer der Schiffahrtsperiode überhaupt für jedes einzelne Jahr 1880 bis 1899 angeben. Sowie einerseits auf der Elbe einiges Treibeis vorhanden ist, müssen die Fahrten der Personendampfschiffe eingestellt werden (beladene Elbzillen können aber immerhin noch zu Thal gehen), und sowie andererseits zu Anfang des Jahres einigermaßen günstige Tage kommen, wird der Personenverkehr eröffnet und, soweit möglich, wenigstens zwischen Dresden und Pirna aufrecht erhalten (der allgemeine Schiffahrtsverkehr ruht indessen noch). So dauerte beispielsweise der erste Theil der allgemeinen Schiffahrtsperiode im Jahre 1892 vom 5. Februar bis zum 4. März; der Personen-

Tabelle 11. **Zahl der von und nach allen Stationen der oberen und der unteren Strecke in den Jahren 1880 bis 1899 bez. in den 6 Jahrfünften 1870/74 bis 1895/99 beförderten Personen.**

Jahr	Betriebszeit in Tagen	Obere Strecke: Zahl der von und nach allen Hauptstationen beförderten Personen	Obere Strecke: Außerdem wurden Personen befördert von und nach Nebenstationen	Obere Strecke: Außerdem wurden Personen befördert bei Gesellschaftsfahrten	Obere Strecke: Gesammtsumme aller beförderten Personen	Obere Strecke: im Durchschnitte täglich beförderte Personen	Untere Strecke: Zahl der von und nach allen Hauptstationen beförderten Personen	Untere Strecke: Außerdem wurden Personen befördert von und nach Nebenstationen	Untere Strecke: Außerdem wurden Personen befördert bei Gesellschaftsfahrten	Untere Strecke: Gesammtsumme aller beförderten Personen	Untere Strecke: im Durchschnitte täglich beförderte Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1880	303	1.417758	263942	7448	1.689148	5575	323483	6742	1892	332117	1096
1881	287	1.303798	274099	8626	1.586523	5528	305233	6718	4618	316569	1103
1882	283	1.368999	262300	8493	1.639792	5795	314784	9286	4383	328453	1161
1883	310	1.435312	279813	9222	1.724347	5562	323054	5434	6760	335248	1081
1884	351	1.555678	292659	12076	1.860413	5300	344440	6628	7662	358730	1022
1885	304	1.480122	248497	15027	1.743646	5736	328459	8806	4765	342030	1125
1886	281	1.546881	287821	14651	1.849353	6581	316240	7563	7539	331342	1179
1887	292	1.548832	280880	15170	1.844882	6318	305901	5769	5954	317624	1088
1888	277	1.540334	279069	17588	1.836991	6632	317836	10838	5538	334212	1207
1889	275	1.638360	323189	12730	1.974279	7179	355589	4033	6583	366205	1332
1890	280	1.657127	303375	15985	1.976487	7059	416289	9876	4932	431097	1540
1891	286	2.186076	53915	20850	2.260841	7905	503535	11688	6928	522151	1826
1892	274	2.047383	52936	14521	2.114840	7718	545014	14038	4326	563378	2056
1893	303	1.975036	44288	14698	2.034022	6713	561823	15338	1898	579059	1911
1894	304	2.129474	101213	10191	2.240878	7371	615817	45854	3822	665493	2189
1895	266	2.323895	95997	12039	2.431931	9149	675571	62785	3339	741695	2788
1896	273	2.311282	97069	14544	2.422895	8216	719670	69802	3925	793397	2906
1897	301	2.318582	105524	11469	2.435575	8092	725256	72247	4294	801797	2664
1898	350	2.621288	105656	14670	2.741614	7838	782619	100613	5505	888737	2539
1899	327	2.423388	102295	27030	2.552713	7806	731045	100437	1277	832759	2547
					Jahrfünft						
1870/74	1469	4.845603	676647	32627	5 554877	3781	1.253452	212855	11395	1.477702	1006
1875/79	1433	6.700695	1.287201	29337	8.017233	5595	1.390857	144519	7153	1.542529	1076
1880/84	1534	7.081545	1.372813	45865	8.500223	5541	1.610994	34808	25315	1.671117	1089
1885/89	1429	7.754529	1.419456	75166	9.249151	6472	1.624025	37009	30379	1.691413	1184
1890/94	1447	9.995096	555727	76245	10.627068	7344	2.642478	96794	21906	2.761178	1908
1895/99	1517	11.998435	506541	79752	12.584728	8296	3.634161	405884	18340	4.058385	2675
					1870 bis 1899						
	8829	48.375903	5.818385	338992	54.533280	6177	12.155967	931869	114488	13.202324	1495

verkehr ruhte aber vom 17. bis mit 23. Februar. Im Jahre 1886 begann die allgemeine Schiffahrt am 1. April; von der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft wurden aber bereits am 6. und 7. Januar, und am 7., sowie am 17. bis mit 24. Februar Fahrten ausgeführt.

Während 1870 bis 1879 die Zahl der im Durchschnitte täglich auf der oberen Strecke beförderten Personen zwischen 3096 (1870) und 5769 (1875) schwankte, bewegen sich diese Zahlen 1880 bis 1889 zwischen 5300 (1884) und 7179 (1889), sowie 1890 bis 1899 zwischen 6713 (1893) und 9149 (1895). Auf der unteren Strecke betrug die Zahl der im Durchschnitte täglich zu Schiff Verkehrenden 1870 bis 1879 zwischen 914 (1873) und 1196 (1875), 1880 bis 1889 zwischen 1022 (1884) und 1332 (1889), sowie 1890 bis 1899 zwischen 1540 (1890) und 2906 (1896). In der Zeit von 1870 bis 1899 sind im Durchschnitte täglich auf der oberen Strecke 6177 und auf der unteren Strecke 1495 Personen mit Elbdampfschiffen gefahren. Auf beiden Strecken zusammen wurden im Durchschnitte täglich am meisten Personen: 11937 im Jahre 1895 mit der verhältnißmäßig sehr kurzen Schiffahrtsperiode von 265 Tagen befördert.

Wenn Nebenstationen in Hauptstationen umgewandelt werden, ergeben sich für beiderlei Haltepunkte auf einmal sehr von einander abweichende, nicht wohl vergleichbare Zahlen. Ebenso weisen, wie aus Spalte 5 und 10 der Tabelle 11 zu ersehen ist, die Summen der bei Gesellschaftsfahrten betheiligten Personen große Verschiedenheiten auf. Solche zumeist von Dresden ausgehende Fahrten werden durch das jeweilige Abhalten größerer Vereinsversammlungen in der sächsischen Residenz wesentlich beeinflußt. Daher sind in folgender Tabelle 12, welche sich an die Tabellen 23 und 24 im 1880er Jahrgange anschließt und die Schwankungen des Personenverkehrs auf der oberen und der unteren Strecke in den zwei Jahrzehnten 1880 bis 1889 und 1890 bis 1899 darstellt, nur die insgesammt beförderten Passagiere berücksichtigt.

Es ergiebt sich, daß auf der oberen Strecke 1880/89 und 1890/99 geringere Schwankungen vorkamen als 1870/79; denn

Tab. 12. **Darstellung der Schwankungen des Gesammt-Personenverkehrs auf der oberen und auf der unteren Strecke in den Jahren 1880 bis 1889 und 1890 bis 1899.**

Jahr	Obere Strecke	Untere Strecke	Jahr	Obere Strecke	Untere Strecke
	Von je 1000 in den Jahren 1880 bis 1889 insgesammt beförderten Personen kommen auf das Jahr			Von je 1000 in den Jahren 1890 bis 1899 insgesammt beförderten Personen kommen auf das Jahr	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1880	95	99	1890	85	63
1881	89	94	1891	97	76
1882	93	98	1892	91	83
1883	97	100	1893	88	85
1884	105	107	1894	97	98
1885	98	102	1895	105	109
1886	104	98	1896	104	117
1887	104	94	1897	105	117
1888	104	99	1898	118	130
1889	111	109	1899	110	122
	1000	1000		1000	1000

1870/79 bewegten sich die betr. Verhältnißzahlen zwischen 60 (1870) und 125 (1878), 1880/89 aber nur zwischen 89 (1881) und 111 (1889) und 1890/99 zwischen 85 (1890) und 118 (1898). Auf der unteren Strecke schwankten die in Frage kommenden Ziffern 1870/79 zwischen 88 (1870) und 107 (1879), sowie 1880/89 zwischen 94 (1881 und 1887) und 109 (1889). Der obenerwähnten großen Steigerung des Personenverkehrs auf der unteren Strecke entsprechend weist das Jahrzehnt 1890/99 größere Verschiedenheiten auf; von 1890 bis 1898 macht sich eine stete Zunahme (von 63 bis 130) bemerkbar; das Jahr 1899 steht um 8 gegen 1898 zurück.

Im Anschlusse an das auf S. 14 des 1880er Jahrgangs Stehende giebt folgende Tabelle 13 eine Uebersicht des Personenverkehrs der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zwischen Dresden und Loschwitz-Blasewitz.

Im Jahre 1869 sind zwischen Dresden und Loschwitz-Blasewitz 165835, 1877 dagegen 523205 (also etwas mehr als dreimal soviel) Personen mit Dampfschiffen gefahren. Letztere Zahl ist zwar 1878 bis 1882 nicht wieder erreicht worden, aber von 1883 bis 1887 macht sich eine stete Zunahme bemerkbar (nur 1888 zeigt eine kleine Abnahme gegen 1887), bis 1889 das Maximum mit 664305 Personen erreicht wurde. (Es ist dies das Vierfache von 1869.) Infolge Fertigstellung der oben erwähnten Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke und der zuletzt über diese führenden elektrischen Straßenbahnlinie Schloß-

Tabelle 13. **Verkehr zwischen Dresden und Loschwitz-Blasewitz in den Jahren 1880 bis 1899 bez. in den 6 Jahrfünften 1870/74 bis 1895/99.**

Es wurden Personen befördert											
im Jahre	an Betriebstagen	von Dresden nach Loschwitz-Blasewitz	von Loschwitz-Blasewitz nach Dresden	zusammen	im Durchschnitt täglich	im Jahre	an Betriebstagen	von Dresden nach Loschwitz-Blasewitz	von Loschwitz-Blasewitz nach Dresden	zusammen	im Durchschnitt täglich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1880	303	257064	254926	511990	1690	1890	280	294037	301515	595552	2127
1881	287	225720	226845	452565	1577	1891	286	303061	296670	599731	2097
1882	283	250816	250625	501441	1772	1892	274	277872	253957	531829	1941
1883	310	270828	271230	542058	1749	1893	303	234079	224824	458903	1515
1884	351	285659	287487	573146	1633	1894	304	161146	159906	321052	1056
1885	304	290252	291567	581819	1914	1895	266	180141	182534	362675	1363
1886	281	298498	300013	598511	2130	1896	273	182688	170698	353386	1294
1887	292	303977	306086	610063	2089	1897	301	160432	155082	315514	1048
1888	277	301531	306304	607835	2194	1898	350	171251	163977	335228	958
1889	275	329082	335223	664305	2416	1899	327	157369	150772	308141	942
im Jahrfünft											
1870/74	1469	712316	698499	1.410815	960	1885/89	1429	1.523340	1.539193	3.062533	2143
1875/79	1433	1 234711	1.222865	2.457576	1715	1890/94	1447	1.270195	1.236872	2.507067	1733
1880/84	1534	1.290087	1.291113	2.581200	1683	1895/99	1517	851881	823063	1.674944	1104

1870 bis 1899 wurden befördert von Dresden nach Loschwitz-Blasewitz 6.882530 und von Loschwitz-Blasewitz nach Dresden 6.811605, zusammen 13.694135, mithin im Durchschnitt täglich 1551 Personen.

platz-Loschwitz wurden zwischen beiden Hauptstationen 1893 72926 Passagiere weniger gezählt, als 1892, und 1894 137851 weniger, als 1893; das ist eine Abnahme in zwei Jahren um 210777 Personen, also weit mehr, als im Jahre 1869 überhaupt befördert worden sind. 1895 ist die betr. Zahl zwar um 41623 gestiegen, war dann einigen Schwankungen unterworfen und ging 1899 auf 308141 zurück; das ist weniger als die Hälfte (0,46) der zehn Jahre zuvor erreichten Summe. — Es wurden im Durchschnitte täglich zwischen Dresden und Loschwitz-Blasewitz im Jahre 1889 2416, 1899 aber nur 942, im Jahrfünft 1885/89 2143, dagegen 1870/74 960 und in dem Zeitraume 1870 bis 1899 1551 Personen befördert.

Neben die Tabellen 25 und 26 im 1880er Jahrgange mag nachstehende Tabelle 14 gestellt werden, welche sich auf das in der Mitte der hier eingehender behandelten Periode liegende Jahr 1889 bezieht und die einzelnen Hauptstationen nach den Rangstufen der daselbst angekommenen Personen giebt, sowie die Vertheilung der Passagiere auf die beiden Fahrklassen zeigt.

Tabelle 14. **Rangstufen der Stationen der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach der Zahl der daselbst im Jahre 1889 angekommenen Personen.**

Laufende Nummer	Benennung der Station	Gesammtzahl der angekommenen Personen	Von 1000 Personen kamen nach jeder Station	I. Klasse			II. Klasse	
				Zahl der Personen	Prozentverhältniß	Rangstufe	Zahl der Personen	Prozentverhältniß
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1 *1	Dresden, obere Station	627341	314,62	202948	32,35	***7*	424393	67,65
2 *2*	Loschwitz-Blasewitz	393287	197,24	134749	34,26	*5*	258538	65,74
3 *3*	Hosterwitz-Pillnitz	150844	75,63	61753	40,94	*3*	89091	59,06
4 *4*	Dresden, untere Station	101350	50,83	11656	11,50	*25*	89694	88,50
5 *6*	Wachwitz-Tolkewitz-Niederpoyritz	99128	49,71	29132	29,39	*9*	69996	70,61
6 *5*	Meißen	90845	45,56	14548	16,01	*19*	76297	83,99
7 *7*	Pirna	80014	40,13	11758	14,69	*23*	68256	85,31
8 *9*	Schandau	51039	25,63	21373	41,88	*2*	29666	58,12
9 *10*	Wehlen-Rathen	49347	24,75	16535	33,51	*6*	32812	66,49
10 *8*	Laubegast	40913	20,52	9231	22,56	*15*	31682	77,44
11 *20*	Herrnskretschen	29989	15,04	11400	38,01	*4*	18589	61,99
12 *12*	Königstein	26763	13,41	7811	29,19	*10*	18952	70,81
13 *16*	Tetschen	24057	12,07	4862	20,21	*17*	19195	79,79
14 *13*	Aussig	23820	11,95	1991	8,36	*27*	21829	91,64
15 *15*	Riesa	23175	11,62	7081	30,55	*8*	16094	69,45
16 *18*	Lobositz	21505	10,79	3183	14,80	*22*	18322	85,20
17 *25*	Scharfenberg-Sörnewitz	21039	10,55	2844	13,52	*24*	18195	86,48
18 *14*	Leitmeritz	20313	10,19	3161	15,56	*20*	17152	84,44
19 *11*	Kaditz-Serkowitz-Gohlis	18754	9,40	3018	16,09	*18*	15736	83,91
20 *17*	Kötzschenbroda	16046	8,05	4013	25,01	*13*	12033	74,99
21 *21*	Zehren-Niedermuschütz	15865	7,96	2446	15,42	*21*	13419	84,58
22 *27*	Uebigau-Cotta-Brießnitz	14753	7,40	3530	23,93	*14*	11223	76,07
23 *22*	Diesbar	12404	6,22	3368	27,15	*12*	9036	72,85
24 *19*	Gauernitz	11134	5,58	2301	20,67	*16*	8833	79,33
25 *24*	Niederwartha	10903	5,47	2991	27,43	*11*	7912	72,57
26 *23*	Niederlommatzsch-Merschwitz	8736	4,38	790	9,04	*26*	7946	90,96
27 *26*	Strehla-Lorenzkirch	6445	3,23	4181	64,87	*1*	2264	35,13
28 *28*	Nünchritz	2497	1,25	180	7,21	*28*	2317	92,79
29	Mühlberg	1643	0,82	74	4,50	*29*	1569	95,50
	Summe	1.993949	1000,00	582908	29,23		1.411041	70,77

* Die Kursivziffern in Spalte 1 geben die Reihenfolge im Jahre 1879 an.

** Die Kursivziffern in Spalte 7 bezeichnen die Reihenfolge der Prozentverhältnisse für die in erster Klasse beförderten Personen. Es beginnt daher die Reihe mit Strehla-Lorenzkirch-Schandau-Hosterwitz-Pillnitz-Herrnskretschen 2c. und schließt mit Niederlommatzsch-Merschwitz-Aussig-Nünchritz-Mühlberg.

Da in Spalte 1 neben die fortlaufenden Nummern in Kursivschrift diejenigen für 1879 gesetzt sind, so ist leicht zu ersehen, daß bezüglich der Frequenz Herrnskretschen von der 20. in die 11., Scharfenberg-Sörnewitz von der 25. in die 17. und Uebigau-Cotta von der 27. in die 22. Stelle vor-, Kaditz-Serkowitz aber von der 11. in die 19. und Gauernitz von der 19. in die 24. Stelle zurückgerückt ist; 9 Stationen sind an derselben Stelle geblieben, die übrigen zeigen nur kleinere Veränderungen. Unter den vier Stationen, auf welchen 1889 je mehr als 100000 Personen angekommen sind, hat der prozentale Antheil an den insgesammt beförderten Passagieren bei der oberen und unteren Station von Dresden und bei Hosterwitz-Pillnitz gegen 1879 ab-, bei Loschwitz-Blasewitz aber zugenommen.

Während 1879 von den angekommenen Personen 29,41 Prozent mit der I. und 70,59 Prozent mit der II. Klasse fuhren, wurde 1889 die I. Klasse von 29,23 und die II. Klasse von 70,77 Prozent benützt, so daß der Unterschied nur je 0,18 Prozent beträgt. Ebenso wie 1879 sind 1889 von den insgesammt in Strehla-Lorenzkirch Angekommenen mehr (64,87 Prozent) mit der I., als mit der II. Klasse befördert worden. Mehr als ein Drittel der angekommenen Personen waren Passagiere I. Klasse in Schandau (41,88), in Hosterwitz-Pillnitz (40,94), in Herrnskretschen (38,01), in Loschwitz-Blasewitz (34,26) und in Wehlen-Rathen (33,51 Prozent); dagegen kamen mehr als neun Zehntel mit der II. Klasse an in Mühlberg (95,50), in Nünchritz (92,75), in Aussig (91,64) und in Niederlommatzsch-Merschwitz (90,96 Prozent). In Dresden bildeten auf der oberen Station

die Passagiere I. Klasse 1879 33,64 und 1889 32,35 Prozent, auf der unteren Station dagegen 1879 nur 12,27 und 1889 11,50 Prozent der Gesammt-Passagierzahl. Ein Vergleich der Kursivziffern in Spalte 7 der Tabelle 14 mit den Kursivziffern in der Tabelle 26 auf Seite 16 des 1880er Jahrgangs ergiebt, daß bezüglich der die I. Klasse benützenden Personen 1889 gegen 1879 Meißen von der 24. in die 19., Gauernitz von der 21. in die 16., Riesa von der 12. in die 8. und Zehren-Niedermuschütz von der 25. in die 21. Stelle vor-, Uebigau-Cotta aber von der 5. in die 14., Wachwitz-Tolkewitz-Niederpoyritz von der 2. in die 9. und Scharfenberg-Sörnewitz von der 17. in die 24. Stelle zurückgekommen ist. An derselben Stelle blieben Königstein (10), Niederwartha (11), Kötzschenbroda (13), Kaditz-Serkowitz-Gohlis (18), Leitmeritz (20) und Aussig (27); die übrigen Stationen zeigen Veränderungen zwischen 1 und 3 vor oder zurück.

Wie aus Tabelle 10 zu ersehen ist, überwiegt die Zahl der abgefahrenen diejenige der angekommenen Personen in Wachwitz-Tolkewitz-Niederpoyritz, Laubegast, Hosterwitz-Pillnitz, Wehlen-Rathen, Königstein, Herrnskretschen, Tetschen, Aussig, Lobositz, Leitmeritz, Dresden, untere Station, Meißen und Nünchritz. In einer Tabelle, die eine Darstellung der Abgefahrenen gäbe, wie sie Tabelle 14 für die Angekommenen giebt, ständen in Spalte 7 dieselben Ziffern bei Strehla-Lorenzkirch, Schandau, Loschwitz-Blasewitz, Riesa, Wachwitz-Tolkewitz-Niederpoyritz, Nünchritz und Mühlberg; dagegen ergäbe sich für Herrnskretschen 3 (statt 4), für Hosterwitz-Pillnitz 4 (3), für Dresden, obere Station 6 (7), für Wehlen-Rathen 7 (6), für Diesbar 10 (12), für Königstein 11 (10), für Kötzschenbroda 12 (13), für Tetschen 13 (17), für Niederwartha 14 (11), für Uebigau-Cotta 15 (14), für Laubegast 16 (15), für Gauernitz 17 (16), für Leitmeritz 18 (20), für Zehren-Niedermuschütz 19 (21), für Lobositz 20 (22), für Dresden, untere Station 21 (25), für Pirna 22 (23), für Kaditz-Serkowitz-Gohlis 23 (18), für Meißen 24 (19), für Aussig 25 (27), für Scharfenberg-Sörnewitz 26 (24) und für Niederlommatzsch-Merschwitz 27 (statt 26).

10. Leistungen und Kohlenverbrauch der Schiffe der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Mit der Vermehrung des Schiffsparks und der bedeutenden Zunahme des Personenverkehrs haben sich die Leistungen der sämmtlichen Schiffe der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1880/81 bis 1899/1900 bez. in den sechs Jahrfünften 1870/74 bis 1895/99 außerordentlich gehoben, und damit ist auch der Kohlenverbrauch ein viel größerer geworden.

Während die Zahl der durch die Gesellschaft beförderten Personen nach den Kalenderjahren aufgeführt ist, beziehen sich andere Zusammenstellungen auf die Geschäftsjahre, von denen jedes vom 1. April des einen bis zum 31. März des folgenden Jahres dauert. Da aber der Verkehr in den ersten drei Monaten jedes Jahres gegenüber den anderen Monaten von sehr untergeordneter Bedeutung ist, so kann das betr. Vierteljahr ganz gut als zum vorhergehenden Jahre gehörig betrachtet werden; daher tragen die Jahrfünfte in der folgenden Tabelle 15 die Bezeichnungen 1870/74, 1875/79 2c. So wurde beispielsweise im Jahre 1881 (von 7 Betriebstagen im Januar abgesehen) der Personenverkehr erst am 20. März eröffnet; 1888 wurde wohl an 10 Tagen im März und 1895 am 1. und 2. Januar mit Schiffen gefahren, aber der andauernde Verkehr begann 1888 erst am 3. und 1895 am 7. April (1884 allerdings am 9. und 1898 am 13. Januar).

Wie folgende Tabelle 15 zeigt, ist die Zahl der mit sämmtlichen Dampfschiffen durchfahrenen Kilometer von 366879 (1880) auf 847596 (1898/99), also auf das 2,3fache gestiegen. (Daß das Jahr 1899/1900 ungünstiger gewesen ist, als das vorhergegangene Jahr, wurde weiter oben erwähnt.) Die meisten Jahre weisen höhere, einige aber auch niedrigere Ziffern gegen das betr. Vorjahr auf, wie 1888/89, in welchem Jahre, wie bereits bemerkt, wegen niedrigen Wasserstandes gewisse Fahrten eingestellt werden mußten. Die Fahrstunden sind von 35849 (1880) auf 85444 (1898), mithin auf das 2,4fache angewachsen. Die Zahl der im Durchschnitte in einer

Tabelle 15. **Leistungen und Kohlenverbrauch sämmtlicher Schiffe der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1880/81 bis 1899/1900 bez. in den 6 Jahrfünften 1870/74 bis 1895/99.**

Jahr	Zahl der Schiffe	Durchfahrene Kilometer	in Fahrstunden	Durchfahrene Kilometer per Stunde	Kohlenverbrauch insgesammt in Hektolitern	Kohlenverbrauch per Stunde in M.	Kohlenverbrauch per Stunde in Pfg.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1880/81	20	366879	35849	10,23	167344	2	61,7
1881/82	20	473796	37808	12,53	181696	2	57,6
1882/83	20	496299	39561	12,54	193272	2	55,0
1883/84	20	539297	42901	12,57	207652	2	47,2
1884/85	20	534025	42935	12,44	203110	2	36,9
1885/86	21	494832	41171	12,04	193666	2	35,2
1886/87	22	558320	45190	12,35	219331	2	13,5
1887/88	22	538441	44689	12,04	213908	2	15,4
1888/89	22	516305	41622	12,40	203927	2	20,5
1889/90	23	482103	47257	10,20	230045	2	92,1
1890/91	24	505987	48582	10,42	244098	3	1,4
1891/92	24	538525	54227	9,93	274732	3	0,4
1892/93	25	561240	56953	9,85	292898	3	0,2
1893/94	27	618219	63434	9,74	323188	3	5,6
1894/95	28	674378	66595	10,13	350302	3	15,6
1895/96	31	767353	76942	10,00	402208	2	87,5
1896/97	33	769839	76068	10,12	373324	2	94,5
1897/98	35	800122	79179	10,11	397287	3	1,1
1898/99	36	847596	85444	9,92	425221	2	98,2
1899/1900	37	774517	76388	10,14	387305	3	31,8
Jahrfünft							
1870/74	16—18	1.666577	171100	9,72	*		*
1875/79	18—20	1.881058	186154	10,10	931373	3	15,0
1880/84	20	2.410296	199054	12,11	953074	2	51,7
1885/89	21—24	2.590001	219929	11,78	1.060877	2	35,3
1890/94	24—28	2.898349	289791	10,00	1.485218	3	4,6
1895/99	31—37	3.959427	394021	10,05	1.985345	3	2,6

* Angaben finden sich erst von 1871/72 bez. 1873/74 an.

Stunde durchfahrenen Kilometer schwankt zwischen 12,57 im Jahre 1883/84 mit einem meist sehr günstigen Wasserstande und 9,74 1893/94, in welchem Jahre wegen des lang andauernden niedrigen Wasserstandes jedenfalls mit sehr großer Vorsicht (und daher langsamer, als sonst) gefahren werden mußte. Der Kohlenverbrauch hat sich von 167344 Hektoliter (1880) auf 425221 Hektoliter (1898), also auf das 2,5fache erhöht. Von 1885/86 an werden nur Braunkohlen zur Feuerung der Dampfkessel benützt, während 1880/81 14184, 1882/83 5830 und 1884/85 137 Hektoliter Steinkohlen mit verwendet wurden. Die Feuerungskosten für je eine Stunde sind in den einzelnen Jahren bez. Jahrfünften einigen Schwankungen unterworfen.

Die Personendampfschiffe sind von verschiedener Größe; daher zeigt sich, daß beispielsweise für je eine Stunde im Jahre 1896/97 der Lokaldampfer Nixe 1,78, der Radsalondampfer Blasewitz 2,66, das Schiff Bohemia 4,47, das Schiff Fürst Bismarck 5,17 und das Schiff Königin Carola 6,40 Hektoliter Kohlen nöthig hatte. — Die Zahl der von den einzelnen Schiffen durchfahrenen Kilometer schwankte 1896/97 zwischen 11905 und 29379; die erstere Kilometerzahl legte „Nixe" in 1378 und die letztere „Saxonia" in 2919 Fahrstunden zurück. — Sonst mag noch

bemerkt werden, daß im Durchschnitte ein Schiff 1870/71 18296 Kilometer in 1694 Fahrstunden, 1880/81 18344 Kilometer in 1792 Fahrstunden, 1890/91 21083 Kilometer in 2024 Fahrstunden und 1898/99 23544 Kilometer in 2373 Fahrstunden zurückgelegt hat, so daß bezüglich der durchfahrenen Kilometer 1898/99 ein Schiff nahezu 1,3 mal soviel zu leisten hatte, als im Jahre 1880/81.

11. Der Güterverkehr auf der sächsischen Elbstrecke im allgemeinen.

Güter wurden auf dem Elbstrome schon in früher Zeit befördert; doch stehen ausdrückliche Nachrichten über den Elbverkehr nur wenig zu Gebote. Im Jahre 1325 wurden der Stadt Pirna Stapelrechte für den Elbhandel privilegirt. Um 1337 bemühten sich die Luxemburger in Böhmen um Hebung der Schiffahrt auf der Elbe (und Oder). 1443 erhielt auch Dresden Stapelrechte. Seitdem ist bekannt, daß über Dresden abwärts kein böhmisches Schiff gelassen wurde, und auch bis hierher kamen nur Schiffe, welche der Stadt Dresden Lebensmittel und Getreide zuführten, während die meisten böhmischen Schiffe nicht über Pirna hinausfahren durften.

Die Bemühungen, einzelne Stromstrecken zu verbessern, vermochten den Schiffahrtsverkehr so lange nicht wesentlich zu heben, als die Uebelstände unverhältnißmäßiger Zollbelastung und privilegirter Stapel- und Niederlagsrechte bestanden. Im neunzehnten Jahrhundert trat die erste Elbschiffahrts-Kommission 1824 in Hamburg zusammen und beschäftigte sich hauptsächlich mit Abänderung der Zolltarife bezüglich einiger Waarenartikel; sie schloß ihre Arbeiten durch ein Uebereinkommen vom 18. September desselben Jahres. Ueber die zweite Elbschiffahrts-Kommission, welche in Dresden tagte, und über die 1844 zu Stande gekommene „Additional-Akte“ ist bereits oben (S. 3) kurz gesprochen worden. Die dritte Elbschiffahrts-Kommission, die ihre Sitzungen in Magdeburg mit dem Protokoll vom 8. Februar 1854 schloß, wirkte namentlich auf Ermäßigung des Elbzolles hin, sowie auch auf Bestimmungen über Bauten und über Dienstbücher für Schiffer, auf Signalisirung mit Laternen ꝛc. — Die gänzliche Aufhebung der Zölle auf der Elbe trat durch Bundesgesetz vom 11. Juni 1870 ein und wurde durch einen Vertrag mit Oesterreich vom 22. Juni desselben Jahres bestätigt.

Die zum Zwecke der Korrektion der Elbe in Sachsen ausschließlich im Schiffahrts-Interesse auf Staatskosten ausgeführten Bauten sind sogenannte Parallelwerke, welche die Breite des

Tabelle 16. **Schiffsverkehr bei dem Hauptzollamte Schandau in den Jahren 1880 bis 1899 bez. in den 9 Jahrfünften 1855/59 bis 1895/99.**

Jahr	Zu Thal								Zu Berg							Gesammtgewicht der zu Thal und zu Berg beförderten Güter (einschl. Floßholz) in Tonnen	Von je 100 Tonnen wurden befördert	
	Zahl der Schiffe						Bestand der Flöße in Tonnen	Gesammtgewicht der beförderten Güter (einschl. Floßholz) in Tonnen	Zahl der Schiffe						Gesammtgewicht der beförderten Güter in Tonnen			
	Personendampfschiffe	Schleppdampfschiffe	Tau- und Kettenschiffe	Güterschiffe	Segelschiffe beladen	Segelschiffe unbeladen			Personendampfschiffe	Schleppdampfschiffe	Tau- und Kettenschiffe	Güterschiffe	Segelschiffe beladen	Segelschiffe unbeladen			zu Thal	zu Berg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1880	684	254	427	.	5343	.	157203	1.365483	684	254	427	.	468	4001	49255	1.414738	96,5	3,5
1881	674	301	420	.	5849	.	164846	1.430242	674	276	420	.	849	4004	116194	1.546436	92,5	7,5
1882	722	1116	1686	51	6028	.	144950	1.529511	722	1122	1709	54	673	4366	155946	1.685457	90,7	9,3
1883	791	524	1211	78	6813	.	176449	1.681744	791	523	1213	74	932	4947	186315	1.868059	90,0	10,0
1884	935	395	1186	83	6990	.	216842	1.817853	935	395	1186	81	1160	4703	222867	2.040720	89,0	11,0
1885	855	434	1040	80	6956	20	197133	1 670953	855	434	1040	68	1094	5163	171667	1.842620	90,7	9,3
1886	826	243	1251	78	7412	.	248982	1.934183	826	243	1251	76	1091	5203	176109	2.110292	91,7	8,3
1887	881	125	646	81	8243	6	254332	1.911977	881	125	646	78	1320	6184	193245	2.105222	90,8	9,2
1888	879	170	722	97	7918	17	305906	2.481443	879	170	722	101	1076	6363	199159	2.680602	92,6	7,4
1889	850	193	776	99	8231	1	367693	2.336027	850	193	776	93	1281	6394	228752	2.564779	91,1	8,9
1890	830	242	871	104	8346	8	307638	2.804315	830	242	871	106	1255	6462	268305	3.072620	91,3	8,7
1891	914	244	897	108	9308	.	300088	2.796462	914	244	897	105	1287	7340	242230	3.038692	92,0	8,0
1892	902	246	896	96	8456	16	332378	2.636174	902	246	896	94	1290	6615	239145	2.875319	91,7	8,3
1893	1330	158	861	1) 80	8664	9	283209	2.179664	1330	167	862	76	1627	6913	269108	2.448772	89,0	11,0
1894	1681	347	969	128	8341	3	295129	2.977973	1681	349	970	127	1642	6351	351695	3.329668	89,4	10,6
1895	1669	261	*2	2) 107	7680	8	258948	2.466875	1669	263	*2	108	1541	5988	322782	2.789657	88,4	11,6
1896	1698	392	*6	108	7494	8	288609	2.895042	1698	393	*6	106	1825	5470	354208	3.249250	89,0	11,0
1897	1768	780	894	109	8022	32	260903	2.952827	1768	781	894	111	2464	5368	490049	3.442876	85,8	14,2
1898	1856	909	603	122	9440	68	298851	2.818335	1821	909	603	125	2974	6092	490435	3.308770	85,2	14,8
1899	1844	498	893	110	8922	39	284122	3.182264	1844	498	893	106	2374	6009	430927	3.613191	88,1	11,1
Jahrfünft.																		
1855/59	3552	475		.	14259	Angaben fehlen		1.326594	3633	306		.	1696	Angaben fehlen	104770	1.431364	92,7	7,3
1860/64	2734	1206		.	18411			2.059651	2731	681		.	2029		137742	2.197393	93,7	6,3
1865/69	2759	1014		.	18622			2.516966	2724	815		.	1832		133344	2.650310	95,0	5,0
1870/74	2585	1200		.	15112			2.713690	2598	1151		.	2215		184689	2.898379	93,6	6,4
1875/79	2931	752	1389	.	19854			4.185952	2931	2141		.	2328		144004	4.329956	96,7	3,3
1880/84	3806	2590	4930	212	31023	.	860290	7.824833	3806	2570	4955	209	4082	22021	730577	8.555410	91,5	8,5
1885/89	4291	1165	4435	435	38760	44	1.374046	10.334583	4291	1165	4435	416	5862	29307	968932	11.303515	91,4	8,6
1890/94	5657	1237	4494	516	43115	36	1 518442	13.394588	5657	1248	4496	508	7101	33681	1.370483	14.765071	90,7	9,2
1895/99	8835	2840	*	556	41558	155	1 391433	14.315343	8800	2844	*	556	11178	28927	2.088401	16.403744	87,3	12,7

* Bezüglich der von den übrigen weit abweichenden Zahlen sind in den betr. Bänden der Statistik des Deutschen Reichs Anmerkungen nicht enthalten. In den Jahren 1884 und 1885 haben die Notirungen des Bestandes der durchgegangenen Flöße in Schöna stattgefunden. Der Bestand von diesen in Tonnen ist in Spalte 8 für die beiden Jahre eingesetzt. — 1) Davon 1 Schiff — 2) davon 3 Schiffe unbeladen.

Niederwasserbettes auf 113 m festhalten. Im Zusammenhange mit diesen werden Baggerungen vorgenommen, welche Vertiefung des Fahrwassers und Gefälle-Ausgleichung bezwecken. Am Schlusse des Jahres 1892 erreichten die Parallelwerke eine Gesammtlänge von 101603 m, und die Gesammtausgaben dafür betrugen 6.682000 Mark. Außerdem waren Ende 1892 hergestellt: 89913 m Uferdeckwerke, 4351 m Quaimauern, 64069 m Böschungsabpflasterungen und 21493 m Kiesschüttungen. Von Ende 1887 bis Ende 1892 sind für diese Bauten, sowie für Räumung des Elbstromes zum Zwecke der Erhaltung der nöthigen Fahrwassertiefe 1.270600 Mark verausgabt worden. — Die durch solche Thätigkeit und solchen Kostenaufwand erzielten Erfolge sind als sehr günstige zu bezeichnen. (Vergl. Statistik des Deutschen Reichs. N. F. 39 IIa, S. 115—119.)

Zur Beurtheilung des gesammten Güterverkehrs auf der sächsischen Elbstrecke mit Oesterreich geben (wie auf S. 16 des 1880er Jahrgangs bemerkt wurde) die Berichte des Hauptzollamts Schandau Auskunft. Tabelle 16 (S. 19) schließt sich an die a. a. O. auf S. 17 stehende Tabelle 27 an und faßt (soweit möglich) am Schlusse das vorhandene Zahlenmaterial für die neun Jahrfünfte 1855/59 bis 1895/99 zusammen. Ueber die aus den Spalten 2 bis 7 und 10 bis 15 der Tabelle 16 im Vergleiche mit jener Tabelle 27 sich ergebende Zunahme der bei Schandau in den Jahren 1855 bis 1899 durchgegangenen Fahrzeuge ist bereits oben (S. 7) etwas angeführt worden. Hier handelt es sich hauptsächlich um die zu Thal und zu Berg, sowie insgesammt beförderten Gütermengen. Ein Blick auf die Spalten 9, 16 und 17 der Tabelle 16 zeigt, daß die Zahlen für das Jahrfünft 1890/94 durchweg etwas mehr als zehn mal so groß sind, wie diejenigen für 1855/59. Das Gesammtgewicht der zu Thal und zu Berg bei dem Hauptzollamte Schandau durchgegangenen Güter (einschl. Floßholz) ist von 1.414738 Tonnen (1880) auf 3.613191 Tonnen (1899), also auf das 2½fache gestiegen. Aus den auf S. 16 des 1880er Jahrgangs angeführten Gründen werden weit mehr Güter zu Thal, als zu Berg befördert. In dem ganzen Zeitraume von 1855 bis 1899 sind von der gesammten Gütermenge 91 Prozent zu Thal und 9 Prozent zu Berg durchgegangen. Wie aus den Spalten 18 und 19 der Tabelle 16 zu ersehen ist, sind die Schwankungen in den einzelnen Jahren 1880 bis 1899 bez. in den verschiedenen Jahrfünften 1855/59 bis 1895/99 nicht unwesentlich. Die Prozentzahlen der zu Berg beförderten Gütermengen bewegen sich zwischen 3,5 (1880) und 14,8 (1898) bez. zwischen 3,3 (1875/79) und 12,7 (1895/99). In demselben Verhältnisse sind die betr. in Spalte 18 gegenüber stehenden Prozentzahlen höher oder niedriger.

Ebenso wie Tabelle 9 (S. 13) die Zunahme (bez. die Schwankungen) des Personenverkehrs in den einzelnen Jahren von 1855 bis 1899 bez. in den Jahrfünften 1855/59 bis 1895/99 übersichtlich vor Augen führt, giebt folgende Tabelle 17 eine Darstellung derselben Verhältnisse hinsichtlich des Güterverkehrs.

Von je 10000 der im Verlaufe von 45 Jahren (1855 bis 1899) zu Thal und zu Berg bei dem Hauptzollamte Schandau durchgegangenen 64.535142 Tonnen Güter (einschl. Floßholz) kamen auf das Jahr 1855 46,7 (bez. 1857 41,3), auf das Jahr 1899 dagegen 559,7 Tonnen, mithin 1899 11,9 mal so viel, als 1855 (bez. 13,55 mal so viel als 1857). Gegenüber dem Personenverkehre (vergl. obenstehende Tabelle 9) war der Güterverkehr 1855 (bez. 1857) verhältnißmäßig viel geringer und 1899 wesentlich größer; daher ist die Zunahme des Güterverkehrs seit 1855 etwa doppelt so stark, als die Zunahme des Personenverkehrs. Während die den Personenverkehr betr. Verhältnißzahl in dem Jahrfünft 1880/84 nur um 76,9 größer geworden ist, als sie 1875/79 war, weist die betr. Zahl für den Güterverkehr 1880/84 nahezu das Doppelte der Zahl für das vorhergegangene Jahrfünft auf; dieselbe ist von 671,0 auf 1325,7 gestiegen, und während bezüglich des Personenverkehrs das Jahr 1899 hinter dem Vorjahre zurückgeblieben ist, hat der Güterverkehr 1899 die höchsten Ziffern für den hier in Frage kommenden Zeitraum erreicht.

Tabelle 17. **Verhältnißzahlen bezüglich der bei der Zollgrenze Schandau zu Thal und zu Berg durchgegangenen Güter in den einzelnen Jahren 1855 bis 1899 bez. in den 9 Jahrfünften 1855/59 bis 1895/99.**

Von je 10000 Tonnen aller 1855 bis 1899 zu Thal und zu Berg beförderten Güter sind durchgegangen					
im Jahre	Tonnen	im Jahre	Tonnen	im Jahre	Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1855	46,7	1875	119,8	1895	432,2
1856	43,2	1876	112,0	1896	503,5
1857	41,3	1877	120,9	1897	533,5
1858	46,7	1878	148,8	1898	512,7
1859	43,9	1879	169,5	1899	559,9
1860	67,8	1880	219,2		10000,0
1861	66,2	1881	239,6	im Jahrfünft	
1862	67,7	1882	261,2	1855/59	221,8
1863	66,4	1883	289,5	1860/64	340,5
1864	72,4	1884	316,2	1865/69	410,7
1865	62,1	1885	285,5	1870/74	449,1
1866	70,3	1886	327,0	1875/79	671,0
1867	91,6	1887	326,2	1880/84	1325,7
1868	85,3	1888	415,4	1885/89	1751,5
1869	101,4	1889	397,4	1890/94	2287,9
1870	96,5	1890	476,1	1895/99	2541,8
1871	91,7	1891	470,9		10000,0
1872	90,8	1892	445,5		
1873	86,7	1893	379,5		
1874	83,4	1894	515,9		

Manche Waarengattungen haben für den Elbverkehr ganz besondere Wichtigkeit. In Tabelle 18 finden sich nach den einschlägigen Bänden der Statistik des Deutschen Reichs (vergl. N. F. Band 131, S. II) die Summenzahlen betreffs solcher Güter zusammengestellt, welche in größeren Mengen an der Zollgrenze bei Schandau in den Jahren 1880 bis 1899 zu Thal und zu Berg durchgegangen sind. Unter den zu Thal gegangenen Gütern spielen Braunkohlen die Hauptrolle; sie machen etwas mehr als $^{7}/_{10}$ (71,08 Prozent) aller in 20 Jahren auf Elbschiffen verladen gewesenen Güter aus. Die beförderten Mengen waren in den einzelnen Jahren keinen großen Schwankungen unterworfen, sie haben meist zugenommen; das Gesammtgewicht belief sich 1880 auf 1.029168 und 1899 auf 2.247176 Tonnen. Dem gegenüber ist die Beförderung von Steinkohlen unbedeutend. Nach den Braunkohlen kommt das von Böhmen nach Sachsen eingegangene Bau- und Nutzholz in Betracht; das Gewicht desselben in Tonnen erreichte das Maximum im Jahre 1889 (es betrug 2½mal mehr als 1882). Von Zucker, Melasse und Syrup wurden bei dem Hauptzollamte Schandau 1899 315495 Tonnen notirt gegen 59282 Tonnen im Jahre

Tabelle 18. **Summenzahlen betreffs solcher Güter, welche in größeren Mengen an der Zollgrenze bei Schandau in den Jahren 1880 bis 1899 durchgegangen sind.**

a) Zu Thal.

im Jahre	Es sind durchgegangen										
	Braunkohlen	Steinkohlen	Steine und Steinwaaren	Glas und Glaswaaren	Bau- und Nutzholz*	Zucker, Melasse, Syrup	Gerste	Hafer	Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	Mehl und Mühlenfabrikate	Obst, frisches und getrocknetes
	Tonnen										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1880	1.029168	148	22491	380	157175	61640	33320	9348	1489	5740	2000
1881	1.037136	71	25008	380	164165	83982	21709	9959	3368	12912	11643
1882	1.137521	330	29340	1998	149119	59282	66619	13787	7406	13147	5334
1883	1.212332	.	42399	2083	180298	89366	33256	14592	12236	18150	11959
1884	1.293651	1684	50693	2981	218355	100761	51658	19917	6484	10834	11433
1885	1.180505	20414	54752	3095	201740	77538	29941	22117	7027	11054	19679
1886	1.385495	18946	50774	2901	255084	95271	42753	9073	4241	8792	11541
1887	1.353210	23602	55940	3255	260725	75346	49219	4360	4775	8456	9035
1888	1.760605	30782	66793	5610	315436	72907	81977	1382	10786	26824	13729
1889	1.533831	24699	63401	6874	375470	136081	67197	371	9259	26047	4741
1890	1.966625	18393	79379	3952	313241	206301	57203	.	27592	31018	10799
1891	1.933592	3915	75479	5057	303597	283108	40834	2880	27492	32834	13613
1892	1.842563	5352	75633	5233	336111	195559	37585	24053	22833	21189	9900
1893	1.469916	8842	73013	3934	284135	195542	57484	7098	6827	11341	14247
1894	2.158951	12248	80030	4665	295929	234553	88660	5	9513	18049	15690
1895	1.783785	1727	63129	5375	258050	208482	65572	.	4651	12275	9115
1896	2.063961	2515	81942	7722	288426	279685	78828	22	4471	17497	10990
1897	2.200973	1355	73569	6105	264062	238009	78188	.	4677	10825	5351
1898	2.014551	2915	101226	6758	304371	212024	72689	50	4567	2120	12338
1899	2.247176	315	110825	8332	292079	315495	94013	568	4489	4382	12371

b) Zu Berg.

im Jahre	Es sind durchgegangen											
	Roheisen und Brucheisen	Eisenerz und andere Erze	Salz	Reis	rohe Baumwolle	Fette Oele und Fette	Petroleum und andere Mineralöle	Theer, Pech, Harze aller Art, Asphalt	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	Knochenkohle, Knochenmehl	Düngemittel aller Art	Instrumente, Maschinen u. Maschinentheile
	Tonnen											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1880	9939	71	.	3038	2754	2843	5746	2594	488	1322	207	181
1881	30430	65	.	7103	3994	5814	20408	3198	10357	489	65	359
1882	60381	166	.	8910	7206	10505	18829	3504	1422	432	146	1386
1883	49617	3520	17620	9145	10539	9950	21755	4249	990	35	36	2140
1884	53056	5097	22466	11384	10699	8412	21779	7031	1606	21	500	1875
1885	22149	1475	22226	11503	8842	9011	17433	4535	3026	203	20	1419
1886	23899	11539	22691	12607	12473	8623	11912	5279	2150	381	42	1558
1887	21330	9697	23084	16287	17871	11670	11039	7174	2584	76	15	1093
1888	40620	3970	22542	13538	12430	11021	5602	6771	2966	587	1503	1939
1889	55590	12885	23003	12700	14326	15193	7079	7910	2412	1219	4518	3311
1890	46692	[1]136	19823	13736	18443	14946	6994	8042	1971	5532	6606	2122
1891	24101	13895	23327	18832	20077	16851	6861	10945	4026	4432	3450	1681
1892	24355	17214	26689	15599	24396	21124	7579	10078	4292	5892	10759	2489
1893	25054	2717	23680	13671	30363	15518	8820	10225	4196	5373	11508	3042
1894	54292	6299	17534	13989	25970	21578	8573	13666	4914	13247	43295	5036
1895	53078	32455	10425	14496	20857	22636	8792	13044	3823	682	37593	3566
1896	60702	33635	8822	12534	17127	22321	9129	13917	4466	506	40760	3487
1897	93850	34942	10804	15430	11581	32865	8822	14853	4907	1691	56446	2614
1898	81402	32675	14331	8726	18895	32463	7857	12164	4446	1286	51691	3586
1899	69713	35422	12647	12876	18582	20946	8062	13560	3230	2826	64256	3313

* Harte und weiche Stämme, harte und weiche Schnittwaare zusammen. — 1 Erze außer Eisenerz (Eisenerz nicht angegeben).

1882 und von Gerste 1899 94013 Tonnen gegen 21709 Tonnen 1881. — Die Menge des in den einzelnen Jahren auf der Elbe zu Thal gehenden Obstes hängt, wie bekannt, von der mehr oder minder ergiebigen Obsternte in Böhmen ab; daher zeigen sich Schwankungen zwischen 2000 Tonnen (1880) und 19679 (1885). Die Beförderung von Hafer, sowie auch von anderem Getreide und von Hülsenfrüchten wird wesentlich beeinflußt durch die jeweiligen Ernteergebnisse und den dadurch verursachten größeren oder geringeren Bedarf an diesen Artikeln. Während 1890, 1895 und 1897 Hafer gar nicht, 1894 und 1898 nur wenig auf Elbschiffen zu Thal ging, erreichte die Menge des bei Schandau durchgegangenen Hafers 1885 22117 und 1892 24053 Tonnen. Von anderem Getreide und Hülsenfrüchten sind zwischen 1489 Tonnen (1880) und 27592 Tonnen (1890), sowie von Mehl und Mühlenfabrikaten zwischen 2120 Tonnen (1898) und 32834 Tonnen (1891) von Oesterreich nach Sachsen gebracht worden.

Mit Zuhülfenahme der in Spalte 9 der Tabelle 16 auf die Jahrfünfte 1880/84 bis 1895/99 sich beziehenden Zahlen läßt sich berechnen, daß bei dem Hauptzollamte Schandau zu Thal gegangen sind

im Jahrfünft	Braunkohlen	Bau- und Nutzholz	Zucker, Melasse, Syrup	Steine und Steinwaaren	Gerste	Mehl- und Mühlenfabrikate	Obst, frisches und getrocknetes	Anderes Getreide u. Hülsenfrüchte
	in Prozenten							
1880/84	72,97	11,11	5,05	2,17	2,64	0,77	0,54	0,40
1885/89	69,80	13,63	4,44	2,82	2,62	0,78	0,57	0,35
1890/94	69,69	11,45	8,33	2,86	2,10	0,85	0,48	0,70
1895/99	72,84	9,94	8,86	3,04	2,72	0,33	0,35	0,16
1880 bis 1899	71,08	11,37	7,02	2,78	2,50	0,66	0,47	0,40

Unter den zu Berg gegangenen Gütern steht Roheisen und Brucheisen obenan; doch macht es nur 17,45 Prozent der sämmtlichen 1880 bis 1899 über die Grenze nach Oesterreich gebrachten Güter aus. Das Gewicht desselben erreichte 1897 die höchste Tonnenzahl (93850). Die Beförderung von Düngemitteln aller Art war lange Zeit nur unbedeutend, ist aber dann von 10759 Tonnen (1892) auf 64256 Tonnen (1899) gestiegen Salz gelangte erst von 1883 an zur Verfrachtung; es hat sich dann bezüglich des Gewichtes immer auf einer gewissen Höhe erhalten. Mit Ausnahme von 1898 sind seit 1884 in jedem Jahre mehr als 11000 Tonnen Reis, sowie von 1887 an jährlich mehr als 11000 Tonnen fette Oele und Fette und von 1891 an jährlich mehr als 10000 Tonnen Theer ꝛc. bergwärts gebracht worden. Die Beförderung von Petroleum und anderen Mineralölen war von 1881 bis 1887 bedeutender, als in den übrigen Jahren; diejenige von roher Baumwolle hat ihren Höhepunkt 1893 mit 30363 Tonnen erreicht, sowie diejenige von Häuten, Fellen ꝛc. 1881 mit 10357 Tonnen und diejenige von Instrumenten ꝛc. 1894 mit 5036 Tonnen. Die das Gewicht angebenden Zahlen betreffs der bergwärts über die Zollgrenze bei Schandau beförderten Erze, sowie betreffs Knochenkohle und Knochenmehl weichen mehrfach in den einzelnen Jahren wesentlich von einander ab.

Bezüglich der wichtigsten Güter läßt sich anführen, daß bei dem Hauptzollamte Schandau zu Berg gegangen sind

im Jahrfünft	Roheisen und Brucheisen	Düngemittel aller Art	Salz	Fette Oele und Fette	Rohe Baumwolle	Eisenerz und andere Erze	Reis	Petroleum u. andere Mineralöle
	in Prozenten							
1880/84	27,84	0,13	5,49	5,14	4,68	1,22	5,42	12,12
1885/89	16,88	0,64	11,72	5,73	6,80	4,08	6,88	5,48
1890/94	12,73	5,52	8,10	6,57	8,70	2,94	5,53	2,83
1895/99	17,18	12,01	2,73	6,28	4,17	8,09	3,07	2,04
1880 bis 1899	17,45	6,46	6,23	6,09	5,96	5,00	4,77	4,32

In den einzelnen Jahren steht manchen in Sachsen eingeführten Gütern kein oder nur ein geringer Ausgang und ebenso manchen nach Oesterreich ausgeführten Gütern kein oder nur ein geringer Eingang gegenüber. (Vergl. Jahrg. 1880, S. 16 und 17.) So sind 1880 bis 1899 32.605547 Tonnen Braunkohlen zu Thal, aber nur (1892, 1895 und 1898 zusammen) 15 Tonnen zu Berg gegangen. Mit Ausnahme von 5 Tonnen, welche 1887 thalwärts gingen, ist Reis bloß bergwärts befördert worden. Von verhältnißmäßig geringer Bedeutung ist der Eingang von Glas und Glaswaaren, Gerste, Obst, Mehl und Mühlenfabrikaten in Oesterreich, sowie der Eingang von Erzen, Salz, roher Baumwolle, Petroleum (und anderen Mineralölen), von Theer ꝛc. und von Knochenkohle und Knochenmehl in Sachsen.

Weizen und Spelz wurden 1893 und 1896 bei dem Hauptzollamte Schandau gar nicht und in mehreren anderen Jahren nur in geringen Mengen notirt; 1883 aber sind daselbst 22643 und 1888 10092 Tonnen zu Thal, sowie 1897 27177 und 1898 27958 Tonnen zu Berg durchgegangen. Mit Ausnahme von 1880 wurde Roggen zu Thal gar nicht oder nur wenig verfrachtet; zu Berg gingen aber 1884 24891, 1896 19579 und 1898 29718 Tonnen. Der Eingang von anderem Getreide und von Hülsenfrüchten in Sachsen hat meist den Ausgang nach Oesterreich überwogen; doch ist der letztere 1897 auf 15345 und 1898 auf 31096 Tonnen gestiegen. Von Oelsaat wurden 1883 9314, 1884 6849, 1885 6778 und 1887 5491 Tonnen thalwärts gebracht; die Beförderung zu Berg war bis 1891 unbedeutend, betrug aber dann zwischen 3428 Tonnen (1892) und 16685 Tonnen (1899). Die Einfuhr von Flachs, Hanf, Heede und Werg in Sachsen war stets eine geringe und auch die Ausfuhr nach Oesterreich war lange unbedeutend, bis sich diese von 10527 Tonnen (1894) auf 17157 Tonnen (1898) erhöhte. (Das Jahr 1899 hat 12960 Tonnen aufzuweisen.) Von Steinen und Steinwaaren wurden 1880 426, 1882 2478, 1899 4808, 1884 6831 und 1886 (als Maximum) 8874 Tonnen zu Berg befördert, so daß die Beförderung zu Thal eine bei weitem überwiegende ist (vergl. Tabelle 18a Spalte 4). Erde, Lehm und Sand war auf den 1880 an der Zollgrenze bei Schandau durchgegangenen Schiffen gar nicht verladen; in den übrigen Jahren schwankten die zu Thal gebrachten Mengen zwischen 72 Tonnen (1888) und 6121 Tonnen (1899) und die zu Berg gebrachten zwischen 52 Tonnen (1882) und 34150 Tonnen (1893).

Wie oben erwähnt, ist das Tonnengewicht der bei der Niederwarthaer und der Riesaer Elbbrücke zu Thal und zu Berg gegangenen Güter im Statistischen Jahrbuche nur für die Jahre 1898 und 1899 aufgeführt.

im Jahre	Es sind durchgegangen (Güter ausschl. Floßholz)			
	bei der Niederwarthaer Elbbrücke		bei der Riesaer Elbbrücke	
	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg
	Tonnen			
1.	2.	3.	4.	5.
1898	1.713550	963250	1.382805	1.028950
1899	1.988600	903850	1.788900	853550

Die Gesammtsumme der durchgegangenen Güter war 1899 bei der Niederwarthaer Elbbrücke 215650 Tonnen (8,06 Prozent) und bei der Riesaer Elbbrücke um 230695 Tonnen (9,67 Prozent) höher, als 1898.

Hinsichtlich des Aus- und Einladeverkehrs an den Dresdner und Meißner Ausschiffungsplätzen lassen sich den letzten Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs folgende Ziffern entnehmen:

im Jahre	Es wurden			
	in Dresden*		in Meißen	
	ausgeladen	eingeladen	ausgeladen	eingeladen
	Tonnen			
1.	2.	3.	4.	5.
1895	305878	9148	57537	2092
1896	392032	10082	69595	3199
1897	425256	14226	74847	5811
1898	450473	16821	87620	2921
1899	[1] 423110	[2] 18421	[3] 74150	[2] 2505

* Mit Ausnahme des Alt- und Neustädter Packhofes und des König Albert-Hafens.
1 Meist Braunkohlen, Bausand, Sandstein, außerdem Holz, Ziegel, Stückgüter 2c.
2 Meist Stückgüter (in Dresden sowohl, als in Meißen).
3 Meist Braunkohlen, außerdem Roheisen, Jute, Holz, Sand 2c.

Die gesammte Güterbewegung (Aus- und Einladung) ist 1895 bis 1898 in Dresden von 315026 auf 467294 und in Meißen von 59629 auf 90541 Tonnen gestiegen, belief sich aber 1899 in Dresden nur auf 441531 und in Meißen auf 76655 Tonnen.

Am 1. November 1895 wurde in Dresden der König Albert-Hafen, der in seinen Dimensionen auf absehbare Zeit für ausreichend erachtet werden kann, dem allgemeinen Verkehre übergeben, und es betrugen die bis zum Jahresschlusse in demselben ausgeladenen Güter 5240, sowie die eingeladenen 9592 Tonnen. (Nach Mittheilung von der Güterverwaltung des Hafens. Vergl. Jahres-Bericht zur 55. Jahresversammlung des concessionirten Sächsischen Schiffer-Vereins. Dresden 1899, S. 7.)

Das Gewicht der aus- und eingeladenen Güter (siehe nachstehende Tabelle) ist von 145647 Tonnen (1896) auf 324643 (1899) gestiegen, hat sich also in vier Jahren mehr als verdoppelt.

Die einzelnen Jahre 1896 bis 1899 haben folgende Ziffern aufzuweisen:

im Jahre	Im König Albert-Hafen wurden ausgeladen	eingeladen	im Jahre	ausgeladen	eingeladen
	Tonnen			Tonnen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1896	93530	52117	1898	229629	91170
1897	149090	82579	1899	254367	70276

12. Der Güterverkehr der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft befaßte sich von Anfang an auch mit dem Güterverkehre. Im Jahre 1849 wurden die Schleppfrachten eingeführt. Dieser Verkehr erreichte in den 60er und ersten 70er Jahren seinen Höhepunkt, sank aber infolge des Auftretens von anderen nur diesen Verkehr pflegenden Gesellschaften erheblich herab (1870/71 wurden 12777, 1874/75 aber bloß 9228 Tonnen Güter befördert). 1879 sind die Dampfschiffe nur noch ausnahmsweise zum Schleppen verwendet worden, weil seit Einführung der Kettenschleppschiffahrt eine lohnende und andauernde Verwendung der Personenschiffe nicht mehr stattfinden konnte. Während 1871/72 eine Anzahl von Schiffen im Schleppdienste 10992 Fahrstunden zurücklegte, betrug diese Stundenzahl 1881/82 209, 1891/92 60 und 1896/97 121. Da aber bei den Fahrten jedes Personenschiffes auf dem II. Platze des Verdecks Stückgüter mit befördert werden, so ist der Güterverkehr der Sächsisch-Böhmischen

Tabelle 19. **Güterverkehr der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1880 bis 1899 bez. in den 4 Jahrfünften 1880/84 bis 1895/99.**

im Jahre bez. Jahrfünft	Es wurden befördert oberhalb Dresden	unterhalb Dresden	zusammen	darunter waren von Dresden		nach Dresden	
	Tonnen			Tonnen	prozental	Tonnen	prozental
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1880/81	10584	4016	14600	6437	44,09	4012	27,48
1881/82	10733	4549	15282	7265	47,54	3769	24,66
1882/83	10713	4585	15298	7401	48,38	3889	25,42
1883/84	12153	5484	17637	7887	44,72	5534	31,38
1884/85	13114	5329	18443	7862	42,63	6139	33,29
1885/86	10958	5208	16166	6789	42,00	4941	30,56
1886/87	12877	4776	17653	7680	43,51	5976	33,85
1887/88	11725	4910	16635	7872	47,32	4832	29,05
1888/89	11569	4938	16507	7355	44,56	5111	30,96
1889/90	11879	4715	16594	7873	47,45	4519	27,23
1890/91	12592	5149	17741	8189	46,16	4777	26,93
1891/92	14724	7191	21915	9096	41,51	6431	29,35
1892/93	13435	6539	19974	9155	45,83	4341	21,73
1893/94	14049	7204	21253	9510	44,75	5718	26,90
1894/95	16979	8069	25048	9909	39,56	7338	29,30
1895/96	15511	7396	22907	9060	39,55	6182	26,99
1896/97	16837	7506	24343	10090	41,45	6396	26,27
1897/98	19914	8626	28540	12159	42,60	6862	24,04
1898/99	23035	11229	34264	14160	41,33	9916	28,64
1899/1900	23904	9809	33713	14265	42,31	9050	26,85
1880/84	57297	23963	81260	36852	45,35	23343	28,73
1885/89	59008	24547	83555	37569	44,96	25379	30,37
1890/94	71779	34152	105931	45859	43,29	28605	26,44
1895/99	99201	44566	143767	59734	41,55	38406	26,71

Dampfschiffahrts-Gesellschaft immerhin ein nicht unbedeutender. Wenn auch verschiedenen Schwankungen unterworfen, ist derselbe, wie umstehende Tabelle 19 zeigt, von 14600 Tonnen (1880/81) auf 33713 Tonnen (1899/1900) bez. von 81260 Tonnen im Jahrfünft 1880/84 auf 143767 im Jahrfünft 1895/99 gestiegen.

Von den 1880/81 bis 1899/1900 insgesammt beförderten 414513 Tonnen entfallen 287285 Tonnen (69,31 Prozent) auf die obere und 127228 Tonnen (30,69 Prozent) auf die untere Strecke. Von beiden Seiten her wurden 115733 Tonnen (27,92 Prozent) nach Dresden gebracht und 180014 Tonnen (43,43 Prozent) gingen von Dresden ab.

13. Der Güterverkehr der Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

Im Jahre 1865 war die Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft in Dresden zum Zwecke der Güterbeförderung gegründet worden, und 1868 erhielten die Herren Fiedler, Bellingrath und Genossen die erbetene Konzession für die Oberelbe bis zur sächsisch-böhmischen Landesgrenze. Im Oktober 1869 konnte die auf Grund dieser Konzession gebildete Gesellschaft: Ketten-Schleppschiffahrt der Oberelbe nach Legung der Kette auf der Strecke Loschwitz-Merschwitz die ersten beiden Kettendampfer in Betrieb stellen. Am 11. Dezember 1870 erwarb die Gesellschaft in Preußen das Recht der Kettenschiffahrt bis Magdeburg und konnte dadurch den Anschluß an die Kette der Vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie gewinnen. Im Oktober 1871 wurde der Betrieb auf der ganzen 331 km langen Strecke: sächsisch-böhmische Landesgrenze-Magdeburg eröffnet Anfänglich standen der Gesellschaft 9 Kettendampfer zur Verfügung, deren Zahl wurde jedoch bald auf 13 erhöht. Durch Kauf ging die erwähnte Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft, sowie die Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie an die „Kette“ über. Nach stattgehabter Statutenveränderung, die auch die Erhöhung des Aktienkapitals von 2.700000 auf 7.200000 Mark umfaßte, trat am 21. September 1881 die neue Firma Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden in Kraft. Im Jahre 1882 begann der Schiffahrtsbetrieb mit 27 Kettendampfern, 12 Radschleppdampfern, 8 Eilgutdampfern, 2 Personendampfern, 103 Frachtschiffen, 39 Leichterschiffen (Schuten und Bollen) und 6 Materialschiffen, sowie 623,75 km Schleppkette, welche die Elbe von Hamburg bis an die sächsisch-böhmische Grenze durchzieht. 1899 besaß die „Kette“ 31 Kettenschiffe, 12 Rad-, 6 Hafen- und 9 Eilgutdampfer, 4 Barkassen, 5 Material- und Lagerschiffe, 84 eiserne und 7 hölzerne Frachtschiffe, sowie 53 Leichterfahrzeuge. — Außerdem ist die Gesellschaft im Besitze eines Großbetriebes für Schiffs-, Maschinen- und Kesselbau in Uebigau bei Dresden. (Der Werth der 1899 in demselben zur Verrechnung gelangten Arbeiten bezifferte sich auf 2.294884,69 Mark; die durchschnittliche Arbeiterzahl betrug 683.)

Ueber das Schleppgeschäft der „Kette“ auf der Oberelbe (von Magdeburg bis Schandau) liegen Angaben nur für die Jahre 1882 bis 1896 vor. (Von 1897 an sind die beiden Strecken: oberhalb und unterhalb Magdeburg in den durch den Druck veröffentlichten Geschäftsberichten nicht mehr auseinander gehalten.) In der nachstehenden Tabelle 20 sind auch Tonnen-Kilometer aufgeführt, was von großer Wichtigkeit ist, da die beförderten Güterquantitäten an sich noch kein Bild von dem Verkehre geben, indem Alles davon abhängt, auf welche Entfernung die Güter transportirt werden, und erst die Kenntniß der Zahl der Tonnen-Kilometer einen wahren Einblick in den Verkehrsumfang eines Stromes gewährt. (Vergl. Jahrg. 1881, S. 239.)

Tabelle 20. **Das Schleppgeschäft der Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft auf dem Elbstrome oberhalb Magdeburg in den Jahren 1882 bis 1896.**

Jahr	Zahl der Fahrzeuge	Fahrzeug-Kilometer	Quantum in Tonnen	Tonnen-Kilometer
1.	2.	3.	4.	5.
1882	12552	1.384468	339202	60.300285
1883	12324	1.467462	373766	62.080684
1884	12297	1.448429	403733	79.069546
1885	12168	1.406387	316481	64.048394
1886	12222	1.307782	374554	59.122126
1887	14010	1.406602	413392	65.194687
1888	12894	1.356339	410019	54.460233
1889	13495	1.360138	507175	59.064981
1890	12660	1.347019	500109	71.400352
1891	14577	1.569827	499272	80.225737
1892	12971	1.456813	457529	72.517226
1893	15060	1.554327	533801	73.037583
1894	12930	1.352013	611985	97.573319
1895	12263	1.191014	589088	85.912396
1896	11408	1.134466	582568	109.128151

Die Zahl der benützten Fahrzeuge, sowie die Zahl der zurückgelegten Fahrzeug-Kilometer war in den Jahren 1882 bis 1896 keinen allzugroßen Schwankungen unterworfen; dagegen bewegten sich die Güter-Quantitäten zwischen 316481 Tonnen (1885) und 611985 Tonnen (1894). Letzteres Quantum hat 97.573319 Tonnen-Kilometer zurückgelegt;

Tabelle 21. **Das Frachtgeschäft der Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft auf dem Elbstrome (bis Hamburg) in den Jahren 1882 bis 1899.**

im Jahre	Insgesammt beladen und abgefertigt eigene und fremde Schiffe: thalwärts, Zahl der Schiffe	thalwärts, Ladung in Tonnen	bergwärts, Zahl der Schiffe	bergwärts, Ladung in Tonnen	zusammen, Zahl der Schiffe	zusammen, Ladung in Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1882	848	207545	1226	268709	2074	476254
1883	1042	248897	1192	273449	2234	522346
1884	1002	254839	1283	314599	2285	569438
1885	1123	244273	1232	267094	2355	511367
1886	1114	278292	1029	223927	2143	502219
1887	1173	254039	1305	233707	2478	487746
1888	1101	328278	1100	258119	2201	586397
1889	1145	289738	1400	340580	2545	630318
1890	1092	316845	1403	379180	2495	696025
1891	1318	356886	1720	415632	3038	772518
1892	1197	310081	1513	355590	2710	665671
1893	1256	285715	1772	390341	3028	676056
1894	1206	365901	1774	482837	2980	848738
1895	1093	304064	1534	403787	2627	707851
1896	1032	332429	1534	454715	2566	787144
1897	996	288041	1552	453891	2548	741932
1898	1055	259129	2392	684062	3447	943191
1899	1030	288049	1735	541666	2765	829715

dagegen die geringere Menge von 582568 Tonnen (1896) 109.128151 Tonnen-Kilometer, so daß durchschnittlich eine Tonne 1894 159,4, 1896 aber 187,3 Kilometer weit befördert worden ist.

Die auf das Frachtgeschäft der „Kette" sich beziehenden Zahlen sind in den erwähnten Geschäftsberichten durchweg für die gesammte Elbstrecke zwischen Schandau bez. Aussig und Hamburg gegeben, und es lassen sich daher besondere Angaben für die Oberelbe nicht machen.

Wie vorstehende Tabelle 21 zeigt, schwankten in den Jahren 1882 bis 1896 die Ladungen der insgesammt zu Thal gegangenen Schiffe zwischen 207545 Tonnen (1880) und 365901 Tonnen (1894), sowie der zu Berg gegangenen zwischen 223927 Tonnen (1886) und 684062 Tonnen (1898). Im Ganzen wurden 1898 nahezu zwei mal so viel Tonnen befördert, als 1882. — Nach dem, was oben über die immer bedeutendere Vertiefung des Fahrwassers der Elbe bemerkt wurde, ist erklärlich, daß sich die Tragfähigkeit der Frachtfahrzeuge immer besser ausnützen läßt. Die durchschnittliche Ladung eines thalwärts gehenden Schiffes betrug 1882 245, 1896 aber 332, sowie diejenige eines zu Berg gehenden 1882 219, 1899 dagegen 319 Tonnen. — Der Einfluß des lang andauernden niedrigen Wasserstandes 1893 macht sich auch hier bemerkbar, indem in diesem Jahre ein Schiff überhaupt mit 223 Tonnen, im Jahre 1894 aber mit 285 Tonnen beladen war.

14. Der Güterverkehr der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Mit einem großen Aktienkapitale, von dem am Schlusse des Jahres 1882 4 Millionen Gulden voll eingezahlt waren, trat die 1881 gegründete Oesterreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Wettbewerb bei der Güterbewegung auf der Elbe. Das Zustandekommen eines Kartellverbandes mit der „Kette", der auf der Einführung gleicher Schlepplöhne und Frachttarife beruhte, begründete zunächst ein freundliches Nebeneinanderbestehen der beiden großen Gütertransport-Gesellschaften. Der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft standen 1882 5 Eilfrachtdampfer, 16 Remorqueurs, 4 Kettendampfer, 1 Bugsirdampfer und 152 Schleppkähne (letztere mit einer Tragfähigkeit von 45490 Tonnen) zur Verfügung. Im Jahre 1883 wurden für den sehr ausgebreiteten Everdienst in Hamburg (Transport der Waaren aus den Kähnen zu den Speichern oder zu den Seeschiffen und umgekehrt) 1 Bugsirdampfer, 1 Dampfbarkasse, 25 Schuten und 2 Bollen angeschafft. 1884 wurden zwei neue große Rad-Schleppdampfer („Kaiser Franz Josef I." und „Kaiserin Elisabeth"), sowie ein großer Kettendampfer (Nr. V) in Betrieb gestellt. 1885 ist die Kette bis Melnik eingelegt und bis hierher die Kettenschiffahrt im Anfang des Jahres 1886 ausgedehnt worden. — Am Ende der 80er und am Anfange der 90er Jahre wurden im allgemeinen viel mehr Güter befördert, als früher; aber die Einnahmen erfuhren infolge des stetigen Niedergangs der Frachtsätze nicht die entsprechende Steigerung. Ende 1891 sahen sich die Elbschiffahrts-Gesellschaften veranlaßt, Vereinbarungen zu treffen, die bezweckten, dem weiteren Sinken der Frachtpreise Einhalt zu thun. — Im Jahre 1899 ist der Schiffspark der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft durch gründliche Verbesserungen auf eine zeitgemäße Höhe und einen leistungsfähigen Stand gebracht worden; insbesondere wurden neun Dampfer mit neuen Kesselanlagen (mit höherem Dampfdruck) ausgestattet.

Die in der nachstehenden Tabelle 22 aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die ganze von der Gesellschaft benützte Elbstrecke.

Die Mengen der zu Thal beförderten Güter bewegten sich zwischen 196310 Tonnen (1883) und 404504 Tonnen (1899), und diejenigen der zu Berg gebrachten zwischen 147754 Tonnen (1886) und 565428 Tonnen (1894). Die Gesammtladungen schwankten zwischen 386247 Tonnen (1886) und 926850 Tonnen (1894).

Tabelle 22. **Das Frachtgeschäft der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in den Jahren 1882 bis 1899.**

im Jahre	Mit eigenen und fremden Schiffen gelangten zur Verfrachtung: thalwärts (Tonnen)	bergwärts (Tonnen)	zusammen (Tonnen)
1.	2.	3.	4.
1882	239113	155823	394936
1883	196310	196521	392831
1884	226427	221245	447672
1885	216995	192502	409497
1886	238493	147754	386247
1887	233087	170034	403121
1888	305432	189668	495100
1889	276876	253872	530748
1890	344351	282021	626372
1891	359648	293200	652848
1892	318271	269946	588217
1893	268296	278000	546296
1894	361422	565428	926850
1895	282234	358149	640383
1896	356944	526795	883739
1897	366591	492250	858841
1898	310902	430663	741565
1899	404504	441077	845581

15. Der Güterverkehr der Dampfschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer.

Im Jahre 1883 that sich die Dampfschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Schiffer zu Dresden auf. Dieselbe hat sich die Aufgabe der Befreiung der Privatschiffahrt von den beiden großen Gesellschaften „Kette" und „Nordwest" vorgezeichnet. Die Gesellschaftsmitglieder entstammen den Schifferkreisen, und die Inhaber der Aktien sind zugleich Inhaber der Firma. 1884 konnte sich die Gesellschaft mit 6 leistungsfähigen Dampfern, welche in 26609 Fahrstunden 175283 Fahrzeug-Kilometer zurücklegten, am Elbverkehre betheiligen. Im folgenden Jahre verstärkte sich die Dampfkraft um 3 neue Schlepper und am 1. Juli 1886 wurde ein eigenes Verlade-Kontor in Hamburg errichtet. Von 1888 an betheiligte sich die Gesellschaft am Frachtverkehre und wies zunächst durch die Kontore in Tetschen und Dresden eine größere Menge Güter der Privatschiffahrt zu. 1886 wurde der X., 1889 der XI. und 1890 der XII. Dampfer in Betrieb gestellt; diese 12 Schiffe durchfuhren in dem letzteren Jahre in 36081 Stunden 289009 Kilometer. Durch Generalversammlungs-Beschluß vom 5. Dezember 1893 wurden die Betriebsmittel der „Elbe- und Saale-Dampfschiffahrts-Gesellschaft" zu Alsleben übernommen, und am 27. April 1894 ist die neue Firma: Dampfschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer in das Handelsregister eingetragen worden. 1899 waren 27 Dampfer vorhanden, welche zusammen in 67934 Fahrstunden 394745 Fahrzeug-Kilometer zurückgelegt haben.

In der nachstehenden Tabelle 23 ist unter a die Zahl der 1884 bis 1899 von Magdeburg nach den oberen Stationen geschleppten Fahrzeuge und das Gewicht der Ladungen in Tonnen aufgeführt. Unter b ist angegeben, welche Gütermengen (Spalte 3) die Kontore der Gesellschaft (1899 waren solche in Aussig, Schönpriesen, Tetschen, Laube, Dresden, Riesa, Halle a. S. und in Magdeburg) im Thalverkehre bis Hamburg 1888 bis 1899

zur Verfrachtung übernahmen und auf wie viel Fahrzeugen (Spalte 2) die betr. Güter verladen waren. Spalten 4 und 5 zeigen, wieviel Fahrzeuge das Hamburger Kontor im Bergverkehre 1889 bis 1899 beladen hat und wie groß das Tonnengewicht der beförderten Güter gewesen ist.

Tabelle 23. **Das Schlepp- und Frachtgeschäft der Dampfschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer in den Jahren 1884 bez. 1888 bis 1899.**

a) Schleppgeschäft von Magdeburg nach den oberen Stationen.

Es wurden geschleppt					
im Jahre	Fahrzeuge	Tonnen	im Jahre	Fahrzeuge	Tonnen
1.	2.	3.	4.	5	6.
1884	1421	143801	1892	1572	259073
1885	2889	131821	1893	1527	241489
1886	3752	162000	1894	2020	360849
1887	4396	211211	1895	1722	346993
1888	4885	207925	1896	1830	418453
1889	1833	251620	1897	2165	474415
1890	1784	294224	1898	2286	515568
1891	1982	205482	1899	1790	401714

b) Frachtgeschäft zwischen Aussig und Hamburg.

Im Jahre	Im Thalverkehre gelangten zur Verfrachtung		Das Hamburger Kontor hat im Bergverkehre beladen		Thal- und Bergverkehr zusammen	
	Fahrzeuge	Tonnen	Fahrzeuge	Tonnen	Fahrzeuge	Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1888	221	81934	.	.	221	81934
1889	279	86715	459	146747	738	233462
1890	282	105117	420	158344	702	263461
1891	542	168408	450	144087	992	312495
1892	334	96868	412	125420	746	222288
1893	347	88395	514	143174	861	231569
1894	413	138642	1041	311290	1454	449932
1895	441	127253	1076	323602	1517	450855
1896	446	125444	1107	374106	1553	499550
1897	467	123941	1082	379616	1549	503557
1898	545	125940	1400	455245	1945	581185
1899	627	193529	1202	444569	1829	638098

Die Menge der von Magdeburg nach den oberen Stationen geschleppten Güter bewegt sich zwischen 131821 Tonnen (1885) und 515568 Tonnen (1898); im Frachtverkehre wurden auf der Elbstrecke von Aussig bis Hamburg zu Thal und zu Berg zwischen 222288 Tonnen (1892) und 638098 Tonnen (1899) befördert, so daß sich sowohl im Schleppgeschäfte als im Frachtgeschäft der Dampfschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer in 16 bez. in 12 Geschäftsjahren eine große Zunahme bemerkbar macht.

In den letzten Jahren des hier eingehender behandelten Zeitabschnittes befaßte sich mit Güterbeförderung auf der Elbe auch die im Herbste 1895 ins Leben getretene Deutsch-Oesterreichische Dampfschiffahrt, Aktien-Gesellschaft, die ihren Sitz in Dresden und Vertretungen in Hamburg und Magdeburg hat. 1899 waren 9 Dampfer vorhanden, von denen thalwärts in 6711 Fahrstunden 96158 Fahrzeugkilometer und bergwärts in 22627,5 Stunden 95759 Kilometer zurückgelegt wurden. Das Schiffspersonal bestand 1896 aus 93 und 1899 aus 132 Mann.

Hinsichtlich des Schleppgeschäftes der Gesellschaft in den Jahren 1896 bis 1899 mag folgende Uebersicht gegeben werden.

im Jahre	Zwischen Hamburg und Aussig bez. Prag wurden mit eigenen Dampfern geschleppt					
	zu Thal		zu Berg		zusammen	
	belad. Fahrzeuge	Gewicht der Güter in Tonnen	belad. Fahrzeuge	Gewicht der Güter in Tonnen	belad. Fahrzeuge	Gewicht der Güter in Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1896	83	22947	1151	321004	1234	343951
1897	131	46691	1867	547152	1998	593843
1898	215	64624	2731	675351	2946	739975
1899	196	63409	2330	640774	2526	704183

Die Zahl der zu Thal und zu Berg geschleppten Tonnen ist von 1896 bis 1898 bez. 1899 auf mehr als das Doppelte gestiegen.

im Jahre	Im Frachtverkehre wurden beladen					
	zu Thal		zu Berg		zusammen	
	Fahrzeuge	mit Tonnen	Fahrzeuge	mit Tonnen	Fahrzeuge	mit Tonnen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1896	221	81186	470	158008	691	239194
1897	360	152052	610	222261	970	374313
1898	344	122204	994	304894	1338	427098
1899	282	97349	856	284811	1138	382160

Wie im Schleppgeschäft, ist auch im Frachtverkehre das Jahr 1899 bezüglich des Tonnengewichts der beförderten Güter hinter dem Vorjahre zurückgeblieben.

Seit 1866 besteht die Neue Norddeutsche Fluß-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, und 1899 wurde die „Elbe", Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft gegründet; beide haben ihren Sitz in Hamburg und betreiben die Schiffahrt auf der Elbe und deren Nebenflüssen; der Verkehr auf den letzteren gehört aber nicht zu dem hier behandelten Gebiete.

16. Die finanziellen Ergebnisse der Elbdampfschiffahrts-Gesellschaften.

Im 1880er Jahrgange wurde darauf hingewiesen, daß ein Blick auf die Resultate, welche die Elbdampfschiffahrts-Gesellschaften in finanzieller Hinsicht erzielen, den bestmöglichen Maßstab abgiebt, um die wirthschaftliche Bedeutung des Elbverkehrs beurtheilen zu können, und wie dort geschehen, so soll auch hier in dieser Beziehung zum Schlusse das Wichtigste vorgebracht werden.

a) Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Im Jahre 1839 betrug das Aktienkapital der Gesellschaft 450000 und 1856 525000 Mark; 1866 wurde dasselbe auf 984300 und 1896 auf 1.500000 Mark erhöht. Ueber die Einnahmen vom Personen- und Güterverkehr und von der Dampffähre, sowie über den erzielten Reingewinn und

die ausgezahlte Dividende in den Jahren 1880/81 bis 1899/1900 bez. in den neun Jahrfünften 1855/59 bis 1895/99 giebt Tabelle 24 Auskunft.

Die Einnahmen aus dem Personenverkehre waren 1878 auf 569729 Mark 22 Pf. gestiegen (vergl. Tabelle 32 auf S. 21 des 1880er Jahrgangs), betrugen aber 1885/86 nur 543069 Mark 26 Pf. 1895/96 stieg diese Summe über 800000 und 1898/99 über eine Million Mark. (Das folgende Jahr war, wie bereits angedeutet, etwas weniger günstig.) Die Einnahmen aus dem Frachtverkehre (und Schleppdienste) hatten 1870/71 die Höhe von 208246 Mark 30 Pf. erreicht, sind aber dann rapid gesunken (1874/75 auf 78514 Mark

Tabelle 24. **Betriebseinnahmen der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, der erzielte Reingewinn und die ausgezahlte Dividende in den Jahren 1880/81 bis 1899/1900 bez. in den 9 Jahrfünften 1855/59 bis 1895/1900.**

Jahr	Einnahmen										Reingewinn		Dividende	
	von Personen		von Frachten (einschl. der Schepplöhne)		von der Dampffähre		Gesammt-Einnahme		Mehr (oder weniger) gegen das Vorjahr bez. gegen das vorhergehende Jahrfünft					
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1880/81	563083	53	103195	65	25218	61	691497	79	.	.	167850	4	147645	15
1881/82	560738	89	108433	27	28674	70	697846	86	+ 6349	7	156399	4	137802	14
1882/83	555392	32	100830	6	28827	54	685049	92	— 12796	94	153904	61	137802	14
1883/84	595579	9	117741	82	31275	67	744596	58	+ 59546	66	214915	30	177174	18
1884/85	597587	12	124928	76	30108	69	752624	57	+ 8027	99	217997	45	177174	18
1885/86	543069	26	93079	8	31384	72	667533	6	— 85091	51	138657	29	118116	12
1886/87	599762	32	127455	27	30914	24	758131	83	+ 90598	77	214377	49	177174	18
1887/88	570169	64	107164	45	33603	66	710937	75	— 47194	8	178890	95	147645	15
1888/89	593648	6	110346	23	35715	47	739709	76	+ 28772	1	210668	46	177174	18
1889/90	660226	80	112746	49	39266	25	812239	54	+ 72529	78	248948	75	206703	21
1890/91	660049	40	121014	23	39128	67	820192	30	+ 7952	76	208770	72	167331	17
1891/92	707344	75	141970	24	45064	10	894379	9	+ 74186	79	228991	19	187017	19
1892/93	684839	17	136509	21	47640	81	868989	19	— 25389	90	204618	38	167331	17
1893/94	665118	25	134114	10	26724	84	825957	19	— 43032	.	92417	56	73822,5	7 1/2
1894/95	701978	33	151840	11	11287	23	865105	67	+ 39148	48	104230	40	83665,5	8 1/2
1895/96	847872	45	163829	96	15334	80	1.027037	21	+ 161931	54	123707	26	98430	10
1896/97	837194	52	165383	66	15686	29	1.018264	47	— 8772	74	171007	68	150000	10
1897/98	876685	1	190168	18	15910	22	1.082763	41	+ 64498	94	162594	50	135000	9
1898/99	1.011706	9	223916	89	.	.	1.235622	98	+ 152859	57	230251	32	180000	12
1899/1900	936480	21	205670	94	.	.	1.142151	15	— 93471	83	181149	1	135000	9
Jahrfünft														
1855/59	1.415533	1	176276	75	.	.	1.591809	76	.	.	242156	74	203629	7 7/30
1860/64	1.858383	87	434115	69	36099	37	2.328598	93	+ 736789	17	423465	5	396588,5	11 3/5
1865/69	1.814531	86	772376	27	83452	86	2.670360	99	+ 341762	6	417429	97	374034	7 3/5
1870/74	2.311641	62	740888	37	137126	6	3.189656	5	+ 519295	6	695541	96	650049	12 3/5
1875/79	2.762394	50	482170	67	132942	8	3.377507	25	+ 187851	20	529868	60	462621	9 2/5
1880/84	2.872380	95	555129	56	144105	21	3.571615	72	+ 194108	47	911066	44	777597	15 4/5
1885/89	2.966876	8	550791	52	170884	34	3.688551	94	+ 116936	22	991542	94	826812	16 4/5
1890/94	3.419329	90	685447	89	169845	65	4.274623	44	+ 586071	50	839028	25	679167	13 4/5
1895/99	4.509938	28	948969	63	46931	31	5.505839	22	+ 1.231215	78	868709	77	698430	10

75 Pf.) In der folgenden Zeit sind sie unter verschiedenen Schwankungen wieder in die Höhe gegangen; die Summe von 1870/71 wurde aber nur einmal überstiegen mit 223916 Mark 89 Pf. 1898/99. Die Einnahmen von der Dampffähre haben 1892/93 ihr Maximum erreicht. (Daß die Fähre 1897 außer Betrieb gesetzt wurde, ist bereits erwähnt worden.) — Wie aus Spalte 10 und 11 der Tabelle 24 zu ersehen ist, weist die Gesammtsumme der Einnahmen 1881/82 bis 1899/1900 12mal ein Plus und 7mal ein Minus gegen das entsprechende Vorjahr auf; letzteres war in den von Natur ungünstigen Jahren 1885/86, 1887/88 und 1893/94 am bedeutendsten. Auf mehr als eine Million belief sich die Gesammteinnahme zum erstenmale 1895/96; 1898/99 betrug sie vier mal mehr, als 1855/56. Von Jahrfünft zu Jahrfünft haben die Einnahmen stetig zugenommen, wenn auch in verschiedener Weise, dieselben haben sich gegen den jedesmal vorhergegangenen gleichlangen Zeitraum 1860/64 um 46,29, 1895/99 um 28,80, 1870/74 um 19,45, 1890/94 um 15,89 und 1865/69 um 14,68,

dagegen 1875/79 nur um 5,89, 1880/84 um 5,75 und 1885/89 um 3,27 Prozent vermehrt.

Wie im 1880er Jahrgange bemerkt wurde, gewährte Tabelle 33 (auf S. 21) bezüglich des Reinerträgnisses der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „das Bild außerordentlicher Prosperität". Dieses Bild gestaltete sich bis 1892/93 noch günstiger, als zuvor. Während die 25jährige Durchschnitts-Dividende (1855/56 bis 1879/80) 9,68 Prozent betrug, belief sich die 13jährige Durchschnitts-Dividende (1880/81 bis 1892/93) auf 16,62 Prozent. Die folgenden 7 Jahre (mit 9,43 Prozent) waren allerdings etwas weniger günstig. Die 45jährige Durchschnitts-Dividende (1855/56 bis 1895/99) beträgt etwas mehr als $11\frac{1}{2}$ ($11\frac{35}{54}$) Prozent.

b) Die Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

Wie bereits erwähnt, wurde 1881 das Aktienkapital der „Kette" von 2.700000 auf 7.200000 Mark erhöht. Nach einem Generalversammlungs-Beschlusse wurden 1893 2500 Stück Aktien im Nennwerthe von 750000 Mark zurückgekauft, so daß von 1894 an das Aktienkapital nur 6.450000 Mark beträgt. Die Einnahmen der „Kette" aus dem Schlepp- und Frachtgeschäfte lassen sich in Spalte 2 bis 7 der folgenden Tabelle 25 nur von 1880 bis 1895 zusammenstellen; von 1896 an sind die Einnahmen aus dem Frachtgeschäfte nicht mehr besonders aufgeführt.

Im Interesse der Statistik wäre es sehr wünschenswerth, daß durch den Druck veröffentlichte Berichte, die Zahlen-Angaben enthalten, im Laufe der Jahre immer gleichmäßig bearbeitet würden.

Da bei dem erzielten Reingewinne auch die Einnahmen aus dem Schiffsbaugeschäft mit in Betracht kommen, so sind diese in Spalte 8 und 9 der Tabelle besonders angegeben. Kleinere Posten (wie Miethertrag, Gewinn von verkauften Frachtschiffen) blieben unberücksichtigt.

Tabelle 25. **Einnahmen der „Kette" aus dem Schlepp- und Fracht- (sowie aus dem Schiffsbau-) Geschäft, erzielter Reingewinn und vertheilte Dividende in den Jahren 1880 bis 1895 bez. Gesammt-Einnahmen rc. 1896 bis 1899.**

Jahr	Einnahmen aus dem Schleppgeschäfte auf der Elbe und Saale		Einnahmen aus dem Frachtgeschäfte		zusammen		Außerdem: Einnahmen aus dem Schiffsbaugeschäft		Reingewinn		Dividende
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1880	1.395070	31	450975	94	1.846046	25	333502	57	303566	68	9
1881	1.351238	36	672429	16	2.023667	52	493078	16	271776	65	$8\frac{1}{3}$
1882	2.320822	86	1.644938	42	3.965761	28	658574	89	434502	47	5
1883	2.793762	95	2.016239	56	4.810002	51	659638	48	608489	16	7
1884	2.598283	42	2.383433	46	4.981716	88	1.110534	2	602115	11	7
1885	2.264101	27	2.381512	99	4.645614	26	981941	68	230827	4	$2\frac{2}{3}$
1886	1.965673	9	2.230977	22	4.196650	31	717481	61	161524	22	2
1887	2.007629	58	2.174316	39	4.181945	97	982860	47	Unterbilanz		.
1888	2.043878	14	2.374421	34	4.418299	48	917552	43	85999	79	1
1889	2.176561	.	2.373343	95	4.549904	95	948497	9	172123	4	2
1890	2.246653	90	2.574838	91	4.821492	81	848787	67	259024	59	3
1891	2.436920	96	2.295424	77	4.732345	73	971227	73	128650	44	$1\frac{1}{2}$
1892	2.248212	22	2.024786	1	4.272998	23	1.062966	33	89819	78	1
1893	2.411863	95	1.737005	51	4.148869	46	853864	3	142578	28	$1\frac{1}{2}$
1894	2.286865	25	1.584075	58	3.870940	83	1.216079	16	292460	52	$3\frac{1}{2}$
1895	2.349591	38	1.271764	11	3.621355	49	1.225216	17	401045	28	$4\frac{1}{2}$

Jahr	Gesammt-Einnahmen		davon aus dem Schiffsbaugeschäft		Reingewinn		Dividende	Jahr	Gesammt-Einnahmen		davon aus dem Schiffsbaugeschäft		Reingewinn		Dividende
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Proz.		Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1896	4.609140	88	1.556527	99	89572	22	1	1898	5.174785	88	1.699088	47	233040	20	3
1897	5.207366	55	1.955183	30	154837	7	2	1899	5.901626	12	2.294884	69	439042	14	$5\frac{1}{2}$

Mit der großen Erweiterung des Geschäftsbereichs der „Kette" 1882 sind die Gesammteinnahmen für beförderte Güter von 1.846046 Mark 25 Pf. (1880) auf 4.981716 Mark 88 Pf. (1884), das ist auf das 2,7fache gestiegen. Nach verschiedenen Schwankungen zeigt sich von 1890 bis 1895 eine stete Abnahme der Einnahmen aus dem Schlepp- und Frachtgeschäft. Die Einnahmen aus dem Schiffsbaugeschäft haben sich vom Jahre 1880 (333502 Mark 57 Pf.) auf nahezu das 6,9fache im Jahre 1899 (2.294884 Mark 69 Pf.) erhöht.

Mit Berücksichtigung der Angaben auf S. 22 des 1880er Jahrgangs berechnet sich die 29jährige Durchschnitts-Dividende (1871 bis 1899) auf rund $2\frac{1}{2}$ ($2\frac{12}{29}$) Prozent.

c) Die Oesterreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Das Aktienkapital der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft ist im Jahre 1899 von 4 auf 2 Millionen Gulden reduzirt worden. — Die Einnahmen aus dem Schlepp- und Frachtgeschäft (zwischen Melnik und Hamburg) sind

in den gedruckten Geschäftsberichten der Gesellschaft durchweg in Mark und Pfennig angegeben, und es sind die betr. Summen in Spalte 2 bis 5 der nachstehenden Tabelle 26 eingesetzt. (Diverse Einnahmen, Nebengebühren 2c. sind weggelassen.)

Tabelle 26. **Einnahmen der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft aus dem Schlepp- und Frachtgeschäft und vertheilte Dividende in den Jahren 1882 bis 1899.**

Jahr	Einnahmen aus dem Schleppgeschäft		Einnahmen aus dem Frachtgeschäft		zusammen		Dividende
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1882	515588	54	1.972248	46	2.487837	.	3
1883	786329	21	2.233953	.	3.020282	21	.
1884	708113	9	2.299405	36	3.007518	45	.
1885	1.461220	87	2.161007	17	3.622228	4	.
1886	1.209021	86	2.046178	40	3.255200	26	2
1887	1.415970	17	2.104271	65	3.520241	82	2
1888	1.429300	10	2.338391	39	3.767691	49	$2\frac{1}{2}$
1889	1.702176	95	2.534470	35	4.236647	30	$3\frac{1}{2}$
1890	1 828644	62	2.562691	36	4.391335	98	2
1891	1.963111	17	2.392191	79	4 355302	96	2
1892	1.817331	62	2.044132	6	3.861463	68	2
1893	2.020883	54	1.999653	70	4.020537	24	4
1894	1.952759	29	1.961413	9	3.914172	38	4
1895	1.903051	53	2.063207	60	3.966259	13	4
1896	1.709322	63	1.743586	82	3.452909	45	.
1897	1.976662	79	1.945562	49	3.922225	28	.
1898	1.698060	76	2.087379	19	3.785439	95	.
1899	1.930690	77	2.190563	68	4.121254	45	.

Im Jahre 1883 wurde der nach den Abschreibungen 2c. verbleibende Rest des Reingewinns auf neue Rechnung vorgetragen (ebenso 1885) und 1884 wurde zur weiteren Konsolidirung des Unternehmens von der Vertheilung einer Dividende abgesehen. 1896, 1897 und 1898 ergab sich je ein ungedecktes Erforderniß, das als Verlust-Saldo auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Der Betriebsertrag im Jahre 1899 ist durch die Verluste vorher, sowie durch außerordentliche Abschreibung absorbirt worden. — Nach Spalte 6 und 7 der Tabelle 26 betrug das Maximum der Einnahmen aus dem Schlepp- und Frachtgeschäfte zusammen 4.391335 Mark 98 Pfennige (1890), das ist das $1\frac{3}{4}$fache der Einnahmen von 1882. Die Einnahmen 1899 waren höher, als diejenigen in den Jahren 1892 bis 1898.

Die 18jährige Durchschnitts-Dividende (1882 bis 1899) beträgt $1\frac{1}{3}$ ($1\frac{13}{18}$) Prozent.

d) Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer.

Das Aktienkapital der Gesellschaft belief sich anfänglich auf 600000 Mark; dasselbe stieg 1884 auf 800000, 1894 auf 1 Million, 1897 auf 2 Millionen und 1898 auf 2.750000 Mark.

Mit der nachstehend erwähnten großen Zunahme der durch die Dampfschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer geschleppten Gütermengen ist die Summe der 1899 vereinnahmten Schlepplöhne (nach Spalte 2 und 3 der nachstehenden Tabelle 27) auf das 3,8fache der im Jahre 1884 eingenommenen Summe,

Tabelle 27. **Einnahmen für Schlepplöhne, Frachten 2c., erzielter Reingewinn und ausgezahlte Dividende der Dampfschiffahrts-Gesellschaft vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer in den Jahren 1884 bis 1899.**

Jahr	Schlepplöhne 2c		Reingewinn		Dividende
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1884	590011	90	193780	46	[1] 20 / 15
1885	649701	10	124051	38	12
1886	756566	50	124777	44	10
1887	737646	63	82574	46	$7\frac{1}{2}$
1888	837684	50	167038	8	10
1889	982329	47	200623	72	12
1890	1.072015	49	182588	58	12
1891	959187	19	47271	40	5
1892	1.000753	50	153089	5	10
1893	1.126937	16	145990	31	10
1894	1 599479	58	261416	37	12
1895	1.580194	64	243075	83	12
1896	1.693318	39	88210	23	$7\frac{1}{2}$
1897	1.567903	56	199243	16	[2] 10 / 5
1898	1.882504	27	276550	77	[3] 10 / 4
1899	2.268209	58	376084	37	10

[1] 20 % den Aktionären der Serie I und 15 % denen der Serie II.
[2] 10 % Dividende auf Mark 1.000000,— und 5 % Dividende pro rata temporis auf die neuen Mark 1.000000,— Aktienkapital.
[3] Desgl. 10 % Dividende auf Mark 2.000000,— und 4 % auf Mark 750000,— Aktienkapital.

nämlich von 590011 Mark 90 Pf. auf 2.268209 Mark 58 Pf. angewachsen.

Wie Spalte 6 der Tabelle zeigt, sind in den meisten Jahren (seit 1884) nicht unter 10 Prozent Dividende vertheilt worden.

Das Aktienkapital der Deutsch-Oesterreichischen Dampfschiffahrt betrug 1896 650000 Mark, wurde aber 1897 auf 800000, 1898 auf 1 Million und 1899 auf 1.300000 Mark erhöht. Es sind folgende finanzielle Resultate erzielt worden.

Jahr	Von eigenen Dampfern vereinnahmte Schlepplöhne		Reingewinn		Dividende
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Prozent
1.	2.	3.	4	5.	6.
1896	307159	37	58280	79	4
1897	526231	66	126140	30	7
1898	571311	18	45833	15	.
1899	770238	51	283697	96	10

Die vereinnahmten Schlepplöhne sind von 1896 bis 1899 auf etwas mehr als das $2\frac{1}{2}$fache gestiegen. Die vierjährige Durchschnitts-Dividende beträgt $5\frac{1}{4}$ Prozent.

Die Verkehrszählung auf den Staatsstraßen Sachsens im Jahre 1899.

Von Assessor Dr. **Georg Lommatzsch.**

In dem auf S. 95 ff. des Jahrgangs 1900 dieser Zeitschrift enthaltenen Berichte über „die Berufs- und Gewerbezählung am 14. Juni 1895, Nr. 18. Das Verkehrsgewerbe" wurde schon darauf hingewiesen, daß im Jahre 1899 seitens des Königlichen Finanzministeriums eine eingehende Zählung aller Fuhrwerke und sonstigen Beförderungsmittel angeordnet und durchgeführt worden ist, welche auf den Staatsstraßen Sachsens in der Zeit vom 15. Juni bis zum 13. Oktober 1899 verkehrten. Leider war es an obengenannter Stelle nicht möglich, der Ergebnisse dieser Zählung eingehender zu gedenken, da sich zur Zeit der Berichterstattung das gesammte Material noch in der Aufbereitung befand. Nunmehr aber liegen die Ergebnisse dieser Zählung vor und sind zum Theile auch schon zum Zwecke statistisch-graphischer Darstellungen bei der im Sommer 1900 in Dresden abgehaltenen Bauausstellung verwendet worden. Der nachfolgende Bericht soll ein noch genaueres Bild von diesen Verkehrsverhältnissen geben.

Es war nicht das erste Mal, daß eine derartige Zählung stattfand; im Jahre 1870 sind im Königreiche Sachsen ebenfalls sämmtliche Fuhrwerke, welche Staatsstraßen passirten, aufgeschrieben worden, nur beschränkte sich damals diese Zählung auf die Aufzeichnung der Fracht- und Personenfuhrwerke, ohne Rücksicht auf die Zahl der vorgespannten Zugthiere, während im Jahre 1899 auch diese, sowie Reiter, Hand- und Hundegeschirre, Radfahrer und das nicht eingespannte Großvieh gezählt wurden. Es ist somit die Gelegenheit geboten, gewisse interessante Vergleiche zwischen beiden Zählungen vorzunehmen und die Veränderungen zu beobachten, welche sich bezüglich des Straßenverkehrs innerhalb dieses fast dreißigjährigen Zeitraums eingestellt haben. Bevor jedoch auf die Ergebnisse dieser beiden Zählungen näher eingegangen werden kann, ist es erforderlich, der Grundlagen und Vorbedingungen zu gedenken, auf denen die Zählung des Jahres 1899 aufgebaut ist.

Das Königreich Sachsen wird in 17 Straßen- und Wasser-Bauinspektionen eingetheilt, die sich, mit Ausnahme derer in der Kreishauptmannschaft Dresden, mit den Grenzen der Verwaltungsbezirke decken. Diese 17 Bauinspektionen sind, zugleich mit Angabe ihrer Größe und Einwohnerzahl, sowie der Verwaltungsbezirke, welche sie umfassen, in nebenstehender Tabelle 1 ersichtlich.

Man sieht, daß die Größe und Einwohnerzahl der einzelnen Bauinspektionen eine sehr verschiedene ist. Die Straßen nun, welche sich innerhalb dieser Bezirke befinden, sind naturgemäß nur zum Theile Staatsstraßen und die Vergrößerung, die im Laufe der Jahre einzelne Gemeinden erfahren haben, sowie die mehrfach geschehenen Abtretungen von Straßenstrecken an Gemeinden haben bewirkt, daß sich nach und nach die Gesammtlänge der Staatsstraßen vermindert hat. Freilich sind auch neue Staatsstraßen gebaut und alte durch Verlegungen verlängert worden, indessen konnten diese Zugänge nicht ganz den Abgang

Tabelle 1.

Straßen- u. Wasser-Bauinspektionen	Verwaltungsbezirke, welche die Inspektion umfaßt	Flächeninhalt der Inspektion qkm	Berechnete mittlere Bevölkerung 1899 nach den vorl Ergebnissen 1900
1.	2.	3.	4.
Dresden I	Amtsh.Bez.Dresden-N.	363,21	684943
Dresden II	Amtsh.Bez.Dresden-A. Dippoldiswalde z. Th., Stadt Dresden	533,09	
Meißen I	Amtsh. Bezirk Großenhain z. Theil	724,86	60803
Meißen II	Amtsh. Bezirke Meißen und Großenhain z. Theil	754,02	140824
Pirna I	Amtsh.Bez.Pirna z. Th.	475,84	59284
Pirna II	Amtsh. Bezirke Pirna z. Theil und Dippoldiswalde z. Theil	639,14	98238
Freiberg	Amtsh.Bezirke Freiberg und Dippoldiswalde z. Theil	847,20	129863
Leipzig	Amtsh. Bez. Leipzig, Borna, Stadtbezirk Leipzig	1047,41	641198
Grimma	Amtsh. Bez. Grimma und Rochlitz	1363,30	212324
Döbeln	Amtsh. Bezirk Döbeln und Oschatz	1156,64	173366
Chemnitz	Amtsh. Bez. Chemnitz, Flöha, Stadtbezirk Chemnitz	916,81	463002
Zwickau	Amtsh. Bez. Zwickau und Glauchau	926,48	405490
Schwarzenberg	Amtsh. Bez. Schwarzenberg	511,47	118328
Annaberg	Amtsh. Bez. Annaberg und Marienberg	838,11	166663
Plauen	Amtsh. Bezirk Plauen, Auerbach u. Oelsnitz	1426,13	329057
Bautzen	Amtsh. Bez. Bautzen und Kamenz	1522,43	186265
Zittau	Amtsh. Bezirk Zittau und Löbau	947,30	213147
Königreich	—	14992,94	4.082795

decken. Schon in dem Eingangs erwähnten Berichte über das Verkehrsgewerbe (vergl. Zeitschrift 1900, S. 95 ff.) ist auf diese Abnahme hingewiesen worden.

So zählte man im Jahre 1871 (vergl. Kalender und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Jahrgang 1874 ff.) 3707,76 km Staatsstraßen, 1880 waren es 3723,02 km, 1890 = 3693,27 km. Seitdem ist diese Ziffer fast stetig gefallen; zur Zeit der Zählung berechnete man die Länge der Staatsstraßen Sachsens, auf denen Verkehrszählungen stattfanden, nur noch auf 3.640774 m, während das Gesammtnetz, einschließlich der bei der Zählung nicht berücksichtigten Straßen, 3.647800 m betrug. In einzelnen Bauinspektionsbezirken zählte man im Jahre 1871 beispielsweise: Dresden I und II zusammen 272413 m, Meißen I und II 215788 m, Leipzig 224026 m, Annaberg 320498 m rc., während sich die Länge der berücksichtigten Staatsstraßen im Jahre 1899 wie folgt in den einzelnen Bau-Inspektionsbezirken gestaltete:

Dresden	I	124585 m	Döbeln	286404	m
"	II	140752 "	Chemnitz	265874	"
Meißen	I	59329 "	Zwickau	283387	"
"	II	162505 "	Schwarzenberg	188078	"
Pirna	I	105200 "	Annaberg	309855	"
"	II	172782 "	Plauen	355381	"
Freiberg		184809 "	Bautzen	275839	"
Leipzig		235559 "	Zittau	208215	"
Grimma		282220 "	Königreich	3.640774	"

Sonach entfielen auf je einen Quadratkilometer in jedem Bezirke nachstehende Staatsstraßenlängen:

Dresden	I	343 m	Döbeln	248	m
"	II	264 "	Chemnitz	289	"
Meißen	I	82 "	Zwickau	306	"
"	II	216 "	Schwarzenberg	368	"
Pirna	I	221 "	Annaberg	369	"
"	II	270 "	Plauen	249	"
Freiberg		218 "	Bautzen	181	"
Leipzig		225 "	Zittau	219	"
Grimma		207 "	Königreich	243	"

Endlich entfielen noch auf je 1000 Einwohner Staatsstraßen in Metern:

Dresden	I }	386 m (911 m)*	Döbeln	1651	m
"	II }		Chemnitz	574 (1037)	"
Meißen	I	976 "	Zwickau	698	"
"	II	1154 "	Schwarzenberg	1589	"
Pirna	I	1775 "	Annaberg	1859	"
"	II	1759 "	Plauen	1080	"
Freiberg		1423 "	Bautzen	1480	"
Leipzig		367 " (1168 m)	Zittau	972	"
Grimma		1329 "	Königreich	892	"

Diese Berechnungen der Dichtigkeit des Staatsstraßennetzes in Bezug auf den Flächeninhalt und die Einwohnerzahl erleidet allerdings dadurch eine Beschränkung, als in den Ziffern der Fläche und Bewohner auch die Großstädte und andere größere Stadtgemeinden Sachsens inbegriffen sind, daß aber die Staatsstraßen sich nicht allenthalben in das Weichbild dieser Gemeinden hinein erstrecken, somit bedeutende Straßenlängen innerhalb dieser Städte nicht in Rechnung gezogen werden können. Dennoch würde es andrerseits ein falsches Bild geben, wollte man eine Reduzirung der Fläche und Bewohnerzahl um die durch die Stadtgemeinden vertretenen Ziffern eintreten lassen, da naturgemäß die Nähe größerer Gemeinden auch die Ursachen sind, zahlreichere Verkehrswege anzulegen.

Im allgemeinen ersieht man aus den obigen Zusammenstellungen, daß, neben der Straßen- und Wasser-Bauinspektion Dresden I, also der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, die Dichtigkeit des Straßennetzes besonders hoch in den erzgebirgischen Bauinspektionen (Annaberg, Schwarzenberg, Zwickau) ist, während in den ebeneren Gegenden Sachsens (Meißen I, Bautzen, auch Leipzig, Grimma) auf je einen Quadratkilometer verhältnißmäßig weniger Staatsstraßen entfallen. Der Landesdurchschnitt von 243 m auf je einen Quadratkilometer wird in neun Bau-Inspektionsbezirken übertroffen, während die übrigen acht dahinter zurückbleiben.

Bei den Berechnungen, welchen die Bewohnerzahl zu Grunde gelegt ist, zeigt sich besonders der Einfluß der Großstädte durch die sehr niedrige Verhältnißziffer, die bei Leipzig bis auf 367 m herabsinkt. Dagegen war das Staatsstraßennetz ein sehr dichtes in Annaberg und den beiden Pirnaer Baubezirken, wie nicht viel geringer in Döbeln und Schwarzenberg. Inwiefern aber nun eine Benutzung dieser Staatsstraßen eingetreten ist, sollen die nachfolgenden Betrachtungen über die Ergebnisse der Zählung vom Jahre 1899 näher erläutern.

Zwecks dieser vorzunehmenden Zählung erließ das Königliche Finanzministerium unter dem 20. Mai 1899 an sämmtliche Straßen- und Wasser-Bauinspektionen nachstehende Verordnung:

Das Finanzministerium hat beschlossen, auf sämmtlichen Wärterabtheilungen und den wichtigeren der mit Wärtern nicht besetzten Strecken der Staatsstraßen eine Verkehrszählung zu veranstalten.

Die Straßen- und Wasser-Bauinspektionen haben das hierzu Erforderliche anzuordnen und dabei insbesondere Folgendes zu berücksichtigen:

1. Die Zählung hat sich auf die in den beigehenden Zählbüchern angegebenen Arten des Verkehrs zu erstrecken und ist in der Regel durch die Straßenwärter, auf den Strecken ohne eigentliche Wärter aber durch zuverlässige Beiarbeiter auszuführen.

2. Sie ist am 15. Juni d. J. das erste Mal und alsdann jeden sechsten Tag, also wieder am 21., 27. Juni, 3. Juli rc., derart vorzunehmen, daß im Ganzen 21 Mal gezählt wird und auf jeden der sieben Wochentage sonach drei Zählungen entfallen.

3. Es ist an jedem Zähltage ohne Unterbrechung von früh 6 bis Abends 7 Uhr zu zählen.

4. Um die durchschnittliche Verkehrsstärke zu erhalten, ist auf jeder Abtheilung abwechselnd auf 3 verschiedenen, möglichst gleichmäßig über deren Länge vertheilten Strecken zu zählen, so daß auf jeder dieser Strecken eine siebenmalige Zählung erfolgt.

   Hierbei ist namentlich bei den minder frequenten Strecken darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Wärter bez. Beiarbeiter die Zählung möglichst während der Arbeit vornehmen kann.

5. Bei der Zählung ist für jeden Wagen rc. in der betreffenden Spalte des Zählbuches ein Strich einzutragen. Die Striche sind dabei thunlichst in solcher Weise zu je 5 zu grup-

* Die bei den Bauinspektionen, in welchen die drei Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz liegen, in Klammern beigefügten Ziffern beziehen sich auf die Bewohnerzahl des Bezirkes ohne die Einwohner der drei Großstädte.

piren, wie es auf den Anfangsseiten des Buches probeweise angegeben ist.

Straßenbahnwagen sind von der Zählung auszuschließen.

rc. rc. rc.

Die in der obigen Verordnung erwähnten Zählbücher, welche jedem Zähler einer Abtheilung eingehändigt wurden, waren in Oktavformat, 56 Seiten stark und hatten eine Eintheilung, welche der der Tabelle 2 auf Seite 34 bis Seite 45 in den Spalten 3—11, sowie 30—34 entspricht. Ebenso waren die Zählformulare Muster B eingetheilt, nur daß ihnen noch die Spalten 1 und 2, sowie 12 und 13 beigefügt waren und die gesammte rechte Seite für Bemerkungen aufbewahrt blieb.

Da die Zählung am 15. Juni 1899 begann und, mit je sechstägigen Pausen, einundzwanzig Mal wiederholt wurde, so fand sie demnach am 13. Oktober ihren Abschluß.

1. Zahl der gezählten Geschirre und Zugthiere in den Jahren 1870 und 1899.

Bevor nunmehr auf die Ergebnisse der 1899er Verkehrszählung näher eingegangen werden kann, ist es erforderlich, bezüglich dieser Zählung und ebenso bezüglich der 1870er einige erläuternde Worte vorauszuschicken. Im Laufe von fast dreißig Jahren sind im Bestande und der Ausdehnung der Staatsstraßen, wie nicht minder bezüglich der Unterhaltung und Verwaltung, der Eintheilung rc. vielfache Veränderungen vor sich gegangen, so daß die Ergebnisse der 1870er Zählung nicht ohne Weiteres mit denen von 1899 vergleichbar sind. Sie mußten vielmehr den Verhältnissen des letztgenannten Jahres angepaßt werden, so daß die in der nachfolgenden größeren tabellarischen Zusammenstellung (vergl. Tabelle 2 auf S. 34 bis S. 45) aufgenommenen Ziffern bez. Summen der Zählung von 1870 nicht den Ziffern im allgemeinen entsprechen, welche damals festgestellt werden konnten. Um aber ihrer wenigstens mit kurzen Worten zu gedenken, sei hier noch Folgendes eingefügt.

Damals wurden 950 Zählstrecken errichtet, an denen die in gewissen Zeiten verkehrenden Geschirre (nur Last- und Personenwagen, während man von einer Zählung der Reiter, Handwagen rc., des Großviehs abgesehen hat und Radfahrer wohl damals nur ganz vereinzelt auftraten) gezählt wurden. Die Gesammtsumme des täglichen durchschnittlichen Verkehrs betrug auf den erwähnten 950 Zählstrecken 60523 Lastwagen und 28224 Personenfuhrwerke, also in Summa 88747 Geschirre. Diese Summe weicht sehr beträchtlich von der in Spalte 14 auf S. 44 für das Königreich eingestellten ab; diese Differenz ist damit zu erklären, daß einerseits eine größere Anzahl staatlicher Verkehrswege nach und nach in kommunale Verwaltung übergegangen sind, also bei der neueren Zählung nicht mehr berücksichtigt wurden, daß aber auch andrerseits gewisse Wegstrecken bei den im Laufe der Zeit eingetretenen Veränderungen mit anderen verschmolzen worden sind. Die Ziffer auf S. 44 bezieht sich aber nur auf den Bestand vom Jahre 1899 und die in diesem Jahre bei der Zählung eingerechneten Wege. Unter Zugrundelegung des obengenannten Resultats würde sich somit auf je eine Zählstrecke ein Verkehr von 63,7 Last- und 29,7 Personenwagen ergeben. Da nach Tabelle 2 im Jahre 1899 auf je eine Zählstrecke 94,1 Lastwagen und 25,6 Personenwagen entfallen würden, so zeigt es sich, daß, neben einer Abnahme des Personenverkehrs von 13,8 Prozent, eine sehr beträchtliche Zunahme des Lastverkehrs von 47,7 Prozent seit den letzten dreißig Jahren stattgefunden hat und daß allgemein der bespannte Geschirrverkehr von 93,4 Fuhrwerken auf je eine Zählstrecke im Jahre 1870 sich auf 119,7 im Jahre 1899 = 28,2 Prozent gehoben hat. Berücksichtigt man hierbei, daß die Länge der Eisenbahnlinien Sachsens im Jahre 1870 = 1119,3 km betrug und bis 1899 auf 3005,5 km, also mehr als das Doppelte wuchs, so muß die erwähnte Vermehrung des Staatsstraßen-Verkehrs als eine sehr bemerkenswerthe bezeichnet werden. —

Diese kurzen Notizen über die eigentlichen Ergebnisse der 1870er Verkehrszählung mögen genügen, da dieselben nicht direkt geeignet sind, um weiterhin zu einer Gegenüberstellung mit den 1899er Resultaten zu dienen. Wendet man sich nun zu der Tabelle 2 auf S. 34 bis S. 45, welche in eingehender Weise die Zählung von 1899 behandelt, so möchten auch hier zunächst einige Vorbemerkungen gemacht werden. Wie aus der Tabelle ersichtlich ist, waren für die Verkehrszählung 891 Zählstrecken zu je drei Zählstellen errichtet worden, für welche je ein Zählbuch ausgegeben wurde; die Ergebnisse jedes Zählbuches und jedes Zähltages sind dann zusammengestellt worden, um hieraus eine tägliche Durchschnittsziffer zu gewinnen. Das von Seiten der Königl. Straßenbau-Direktion zusammengefaßte gesammte Zählungsergebniß enthält somit, neben den Ziffern für die einzelnen siebzehn Baubezirke, auch die Ziffern für sämmtliche 891 Zählstrecken. In dieser Ausdehnung auch für den vorliegenden Bericht diese Ergebnisse zu veröffentlichen, war leider durch den hierfür zur Verfügung stehenden Raum nicht zu ermöglichen; es sind deshalb die Ziffern der einzelnen Zählstrecken jeder selbständigen Staatsstraße innerhalb des betreffenden Straßen- und Wasserbau-Inspektionsbezirkes aufsummirt worden, wodurch an Stelle der 891 Zählstrecken nur 313 einzelne Unterabtheilungen eingetragen wurden. Doch macht es sich erforderlich, infolge dieser Konzentrirung und Aufsummirung auf einen Umstand aufmerksam zu machen, den man bei den weiteren Betrachtungen des Zählungsergebnisses nie außer Acht lassen darf. Es ist nämlich hierbei nicht zu vermeiden gewesen, daß gewissermaßen zahlreiche Beförderungsmittel, seien es nun Lastwagen, Personenfuhrwerke, Reiter, Radfahrer rc., einer mehrfachen Zählung unterlegen sind, da sie wohl häufig größere Strecken durchfuhren und so bei jeder neuen Zählstrecke wieder zum Eintrage gelangten. Es betrifft dies besonders Verkehrsobjekte, mittels deren längere Reisen oder Märsche (bei Militär) zurückgelegt wurden, also gerittene Pferde, Räder, Geschütze rc. Doch war dieser Fehler nicht zu vermeiden, da es nicht angängig erschien, vielleicht wiederum aus den Ergebnissen der einzelnen Zählstrecken Durchschnittsziffern für die verschiedenen Straßenzüge oder gar für die betreffenden Bau-Inspektionsbezirke zu berechnen. Dies würde erst recht ein total falsches Bild gewährt haben. Wenn aber im Nachfolgenden u. a. erwähnt werden soll, daß beispielsweise auf der Dresden-Pirnaer Chaussee innerhalb des Baubezirks Dresden I täglich im Mittel 1813 Geschirre verkehrt haben, so möge man berücksichtigen, daß sämmtliche Geschirre, welche die ganze Strecke zwischen Dresden und Leuben, hinter welchem Orte der Bau-Inspektionsbezirk Dresden I an den Bezirk Pirna II stößt, durchfuhren, demnach dreimal gezählt wurden (es waren laut Spalte 2 auf S. 34 3 Zählstrecken vorhanden). Ebenso konnte es nicht vermieden werden, daß z. B. ein Radfahrer, welcher eine größere Fahrt von Dresden nach Leipzig unternahm, einer etwa dreißigfachen Zählung unterlegen wäre. Die Ergebnisse stellen sonach dar, wie groß auf jeder Zählstrecke der Verkehr gewesen ist, und die Ziffern der Staatsstraßen und Bau-Inspektionsbezirke sind eben die Summen der einzelnen bei jeder Zählstrecke erhaltenen Ziffern.

Die gewonnenen täglichen Durchschnittsziffern des Verkehrs an jeder Zählstrecke sind aber in der nachfolgenden graphischen Darstellung eingezeichnet worden.

Darstellung des Fahrverkehres auf den …strassen im Königreiche Sachsen

…ch der Verkehrszählung im Jahre 1899.

Die Ziffern geben die tägliche Durchschnittszahl der Geschirre an.

Auf 1 Geschirr kommen durchschnittlich 1,644 Zugthiere.

+ Die Verkehrszahl ist durch zeitweilige Strassensperrung beeinflusst worden.

Längen-Maaßstab

5 10 20 30 40 50 Kilom.

Sie ergänzen somit in eingehender Weise die Ziffern der Tabelle 2. Eine Erklärung ist der Karte selbst beigefügt, auf welche hier verwiesen werden kann. —

Unter diesen Voraussetzungen wurde auf sämmtlichen Zählstrecken Sachsens ein täglicher Durchschnittsverkehr von 106612 Geschirren beobachtet, oder es kamen auf je eine Zählstrecke täglich 119,7 bespannte Fuhrwerke. Im Jahre 1870 wurde ein täglicher Durchschnittsverkehr von 76501 Geschirren festgestellt; da aber hier für diese Berechnung nur etwa 850 Zählstrecken in Frage kamen, so würde sich für je eine Zählstrecke ein Verkehr von 90 Wagen berechnen lassen. Demnach fand eine Vermehrung des Verkehrs um 39,5 Prozent statt. Nicht allenthalben konnte man eine Zunahme feststellen; es giebt in Sachsen viele Straßen, deren Frequenz im Laufe der Jahre sich nicht unwesentlich vermindert hat. Schon ein Blick auf die Schlußzusammenstellung in Tabelle 2 lehrt, daß im Bezirke Freiberg sich im Jahre 1870 eine größere Ziffer als 1899 zeigte; hierbei muß man aber noch berücksichtigen, daß im erstgenannten Jahre sieben Zählstrecken, die zugleich auch selbständige Straßen einnahmen, überhaupt nicht in Rechnung gezogen wurden, daß somit auf je eine Zählstrecke im Jahre 1870 etwa 78, im Jahre 1899 aber nur 60 Geschirre entfielen. Da die übrigen Staatsstraßen im Bezirke Freiberg alle dieselbe Anzahl Zählstrecken in den genannten beiden Jahren hatten, so kann man feststellen, daß sich die Frequenz einer Zählstrecke nur auf zwei Straßen (Olbernhau-Katharinenberger und Halsbrückner Hüttenstraße) gehoben hat, während sie auf den übrigen 8 Straßen sank. — Dieser Rückgang betrug z. B. auf der Freiberg-Olbernhauerstraße 25,7 Geschirre für jede Zählstrecke = 22,6 Prozent, auf der Freiberg-Teplitzerstraße 21,1 = 33,5 Prozent und auf der Freiberg-Nossenerstraße 24,7 = 34,1 Prozent. — Die Ursache dieses Rückganges ist in lokalen Verhältnissen zu suchen; zunächst wohl in der Erbauung von verschiedenen Eisenbahnlinien (Nossen-Freiberg-Bienenmühle, Freiberg-Halsbrücke, Berthelsdorf-Großhartmannsdorf, Brand-Langenau, Mulda-Sayda, Klingenberg-Frauenstein ꝛc.), die selbstverständlich dem Staatsstraßenverkehre bedeutende Konkurrenz bereiteten. Außerdem mögen wohl aber auch die Einstellung des Betriebs in zahlreichen Bergwerken und die mehr und mehr sich vermindernde Produktion innerhalb der einst hochentwickelten Montanindustrie von großem Einflusse gewesen sein. Aber auch in anderen Gegenden Sachsens kann man eine geringere Straßenfrequenz im Jahre 1899 beobachten oder eine nur schwache Vermehrung. So sank der durchschnittliche tägliche Verkehr einer Zählstrecke u. a. im Bezirke Dresden II von 185 im Jahre 1870 auf 176 im Jahre 1899, in Annaberg von 80 auf 77, wie fernerhin auch die Steigerung dieser Relativziffern in den Bezirken Pirna I (57 : 64), Grimma (96 : 102) und Schwarzenberg (86 : 96) in dem fast dreißigjährigen Zeitraume keine bedeutende war. Betrachtet man in dieser Hinsicht die einzelnen Straßen, wie sie innerhalb jedes Baubezirks in Tabelle 2 aufgeführt sind, so befinden sich ferner in jedem Bezirke (mit Ausnahme von Dresden I) einzelne Straßen, deren Verkehr für je eine Zählstrecke zurückgegangen ist. Es gab in Sachsen (außer den schon erwähnten Straßen im Freiberger Bezirke) 76 Straßen, deren Zählstrecken-Anzahl dieselbe im Jahre 1899 war, als sie im Jahre 1870 festgestellt werden konnte, und deren 1899er Frequenzziffer aller bespannten Geschirre gegen die vom Jahre 1870 zurückstand, und wenn auch hierunter viele Straßen waren, deren Frequenz an und für sich gering und deshalb nicht besonders bemerkenswerth erscheint oder bei denen die Differenz zwischen 1870 und 1899 sehr unwesentlich war, so konnten doch einzelne Verkehrswege beobachtet werden, deren Benutzung recht ansehnliche Einbuße erlitten hatte. Meistens wird wohl auch hier die Konkurrenz mit neugebauten Eisenbahnen die Ursache des Rückganges sein, wenigstens kann man das bei vielen einst recht häufig frequentirten Straßen erkennen, die nach der Erbauung von Eisenbahnen verödet sind. Oft sind das die im Erzgebirge befindlichen Straßen, denen durch die Errichtung kleinerer, schmalspuriger Bahnen der Verkehr abgeschnitten worden ist. Z. B. betrug die tägliche Durchschnittsfrequenz einer Zählstrecke 1870 auf der Zwickau-Schwarzenbergerstraße 219,6 Geschirre, 1899 aber nur 181,2; auf der Schwarzenberg-Johanngeorgenstädter 146,6 zu 95,4, da die Eisenbahnstrecke Zwickau-Johanngeorgenstadt den Verkehr an sich zog. Manchmal mögen wohl auch wirthschaftliche Verhältnisse von Einfluß auf diese Veränderungen der Frequenzziffer gewesen sein. Mehr noch aber haben sie, statt einer Verminderung, auf vielen Straßen Sachsens eine Vermehrung erzeugt, die relativ weit größer war, als die allgemeine Landesziffer. Schon die Zahlen für die einzelnen Bauinspektionsbezirke zeigen theilweise sehr beträchtliche Veränderungen. Es stieg z. B. der Verkehr an je einer Zählstrecke im Bezirke Dresden I von 124 auf 236 Geschirre, Meißen II von 85 auf 146, Pirna II von 78 auf 195, Leipzig von 93 auf 184, Plauen von 58 auf 103 beladene Geschirre im täglichen Durchschnitte. Würde man diese Vergleichung weiter auf einzelne Straßen ausdehnen, so könnte man eine große Anzahl finden, deren Frequenz bei gleicher Anzahl Zählstrecken um mehr als 100,0 Prozent gestiegen ist.

Es mögen hier jedoch nur diejenigen Staatsstraßen Erwähnung finden, deren Vermehrung der Frequenzziffer für je eine Zählstrecke mehr als 200,0 Prozent betrug. Es waren dies die nachstehenden zehn Straßen:

Es verkehrten täglich auf einer Zählstrecke	1870	1899	Vermehrung	
	Geschirre		absolut	prozental
Borna-Altenburgerstr. (Leipzig)	47	311	264	561,7 %
Olbernhau-Katharinenbergerstraße (Annaberg)	105	481	376	358,1 „
Pirna-Lohmenerstraße (Pirna II)	70	275	205	291,5 „
Schneeberg-Oelsnitzerstr. (Plauen)	52	189	137	263,7 „
Dresden-Pirna-Peterswalderstr. (Pirna II)	113	364	251	222,1 „
Meißen-Großenhainerstraße (Meißen II)	92	294	202	221,1 „
Leipzig-Wurzenerstraße (Leipzig)	155	495	340	220,0 „
Borna-Markranstädterstr. (Leipzig)	47	150	103	218,8 „
Kamenz-Königsbrückerstraße (Bautzen)	41	126	85	207,3 „
Pirna-Tetschenerstraße (Pirna II)	32	96	64	200,0 „

Ganz besonders fällt hier die hohe Prozentziffer für die von Borna ausgehende Straße nach Altenburg auf; diese Vermehrung ist der Aufschließung eines sehr ergiebigen Braunkohlenlagers in der Nähe von Borna zuzuschreiben, welches von Jahr zu Jahr größere Quantitäten Braunkohlen zur Beförderung bringt. Auch bei den anderen eingestellten Straßen ist der Verkehr besonders durch den Aufschwung gewisser Industriezweige gehoben worden. Außerdem spielen hier noch lokale Verhältnisse eine Rolle, so z. B. die Belegung der Stadt Königsbrück mit Garnison, wie gleicher Zeit die Errichtung des großen Barackenlagers in Zeithain und Königsbrück, wodurch ein starker Verkehr (u. a. von Geschützen) hervorgerufen wurde. Endlich muß man auch das Emporwachsen einzelner Gemeinden, besonders der Großstädte, in Rechnung ziehen, deren Bedarf an Nahrungsmitteln tagtäglich auf den sie berührenden

(Fortsetzung des Textes S. 44.)

Tabelle 2. **Die durchschnittliche tägliche Anzahl der auf den Staatsstraßen und in den einzelnen**

Benennung der Straße	Zahl der Zählstrecken	Beladene Lastwagen, Bespannung 1	2	3	4 u. mehr	Lastwagen ohne beachtliche Ladung, Bespannung 1	2 u. mehr	Personenwagen gewöhnliche, Bespannung 1	2 u. mehr	Postwagen und Omnibusse	Gesammtzahl 1899 der Geschirre	Gesammtzahl 1899 der Zugthiere	Gesammtzahl der Geschirre bei der Zählung 1870	Auf je 1 Zählstrecke entfielen Geschirre	Auf je 1 Zählstrecke entfielen Zugthiere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Dresden-Pirnaer	3	204	739	9	4	193	315	161	174	14	1813	3087	695	604	1029
Leuben-Lohmener	2	31	111	2	1	34	87	38	71	3	378	659	155	189	330
Dresden-Meißner	4	197	499	1	.	193	336	141	123	11	1501	2508	471	375	627
Dresden-Radeburger	3	42	158	.	1	38	99	59	58	6	461	788	395	154	263
Dresden-Königsbrücker	5	168	464	4	2	125	170	123	100	20	1176	1938	1050	235	388
Dresden-Kamenzer	5	75	257	1	5	65	139	127	78	5	752	1249	744	150	250
Dresden-Bautzner	5	196	224	3	9	168	150	94	70	13	927	1420	622	185	284
Böhmische Glasstraße	4	61	165	.	.	60	122	102	38	6	554	891	263	138	223
Dresden-Laubegast-Pillnitzer	1	36	98	.	.	31	69	29	22	3	288	480	147	288	480
Loschwitz-Pillnitzer	2	21	65	.	.	39	51	24	53	8	261	441	174	130	220
Dresden-Langebrücker	1	18	108	.	.	16	64	31	32	1	270	475	42	270	475
Hellerstraße	1	19	27	.	2	21	25	27	6	1	128	194	107	128	194
Bauinspektion Dresden I	36	1068	2915	20	24	983	1627	956	825	91	8509	14130	4865	236	393
Dresden-Plauen-Gitterseer	3	31	132	1	5	50	112	15	9	.	355	624	299	118	208
Dresden-Tharandt-Freiberger	10	342	1280	5	6	417	843	170	107	19	3189	5467	2362	319	547
Poisenthal	2	27	57	1	.	23	45	18	9	2	182	296	nicht gezählt	91	148
Dresden-Dohna-Maxen	2	50	268	.	.	82	214	50	36	1	701	1221	864	350	610
Dresden-Altenberger	8	155	361	2	8	193	275	116	70	16	1196	1947	1246	149	243
Dresden-Chemnitzer	5	110	181	2	5	59	97	50	23	1	528	848	401	106	169
Dippoldiswalde-Grillenburger	3	35	61	.	2	30	40	50	26	2	246	386	100	82	129
Hainsberg-Höckendorfer	1	10	24	2	4	11	22	7	6	1	87	157	72	87	157
Tharandt-Wilsdruffer	1	12	29	1	.	9	24	12	4	1	92	152	123	92	152
Potschappel-Kesselsdorfer	2	50	127	1	2	38	71	18	8	.	315	530	460	158	265
Obergebirgische Poststraße	1	14	22	1	1	14	17	13	8	.	90	143	44	90	143
Pöbelthalstraße	1	14	20	.	2	8	16	7	4	.	71	116	52	71	116
Dresden-Frauensteiner	1	3	5	.	1	2	4	2	1	.	18	32	37	18	32
Ausgangsweg v. Großen Garten	1	5	38	.	.	4	34	53	32	.	166	271	325	166	271
Bauinspektion Dresden II	41	858	2605	16	36	940	1814	581	343	43	7236	12190	6385	176	297
Meißen-Großenh.-Elsterwerdaer	4	42	79	1	.	46	58	40	33	1	300	473	336	75	118
Meißen-Radeburger	2	22	41	.	.	19	33	25	12	.	152	237	101	76	118
Großenhain-Radeburger	4	72	149	.	2	71	135	83	56	11	579	938	510	145	234
Weinböhla-Moritzb.-Radeburger	3	24	58	1	.	31	44	44	49	9	260	418	157	87	139
Bauinspektion Meißen I	13	160	327	2	2	167	270	192	150	21	1291	2066	1104	99	159
Meißen-Großenhainer	3	87	301	2	3	122	211	101	48	8	883	1467	275	298	489
Meißen-Radeburger	1	9	28	.	.	8	18	15	2	.	80	128	41	80	128
Meißen-Niederauer	1	13	62	.	.	22	60	19	9	1	186	318	62	186	318
Meißen-Dresdner	4	102	466	1	1	170	330	222	89	29	1410	2418	600	352	604
Meißen-Rossener	6	55	180	1	3	47	122	88	38	1	535	887	523	89	148
Meißen-Wilsdruffer	4	53	144	1	2	44	96	99	37	6	482	773	322	120	193
Kesselsdorf-Rossener	5	63	103	2	2	61	82	82	31	.	426	650	483	85	130
Rossen-Freiberger	2	29	53	1	1	23	41	26	17	8	199	323	161	100	162
Rossen-Oschatzer	2	25	52	2	.	23	47	37	14	3	203	322	137	102	161
Zehren-Döbelner	3	28	76	.	1	28	58	53	20	6	270	433	215	90	144
Meißen-Leipziger	4	59	171	.	.	89	121	74	33	18	565	907	463	141	227
Seerhausen-Riesaer	1	18	34	.	3	17	25	27	18	.	142	228	122	142	228
Riesa-Strehlaer	1	37	57	.	.	12	53	48	9	.	216	335	172	216	335
Meißathalstraße	1	8	54	.	.	5	21	25	10	2	125	212	125	125	212
Hainichen-Strehlaer	1	5	21	.	.	5	22	6	3	.	62	108	48	62	108
Zehren-Niedermuschützer	1	8	20	.	.	8	18	10	4	.	68	110	69	68	110
Bauinspektion Meißen II	40	599	1822	10	16	684	1325	932	382	82	5852	9619	3818	146	241
Schandau-Neustädter	5	48	75	2	1	49	64	27	24	8	298	475	337	60	95
Lohmen-Schandauer	2	15	64	1	1	16	54	21	47	3	222	394	112	111	197
Kirnitzschthal	4	16	71	.	1	18	56	41	77	7	287	499	146	72	125
Hohnstein-Schandauer	1	7	15	.	.	5	11	6	13	.	57	99	23	57	99
Fischbach-Rumburger	5	28	76	.	.	25	55	42	19	1	246	399	210	49	80
Lohmen-Stolpener	2	10	44	.	2	8	29	14	6	2	115	204	70	58	102
Lohmen-Hohnsteiner	2	4	24	1	.	10	28	15	39	6	127	218	74	63	109
Stolpen-Hohnsteiner	1	5	9	2	.	8	13	10	2	.	49	77	30	49	77
Bauinspektion Pirna I	22	133	378	6	5	139	310	176	227	27	1401	2365	1002	64	107

Straßen- und Wasser-Bauinspektionen verkehrenden Geschirre (Verkehrszählung 1899 bez. 1870).

Auf je 1 Geschirr entfielen Zugthiere	Es wurden gezählt durchschnittlich pro Tag						Es wurden gezählt thatsächlich an einem Tage						Reiter	Hundegeschirre, Handwagen u. a. m.	Radfahrer	Stück nicht eingeschirrtes Großvieh	Bemerkungen
	Maximalzahl			Minimalzahl			Maximalzahl			Minimalzahl							
	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere					
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
1,70	2	753	1319	3	525	924	2	1182	2032	3	80	127	52	171	915	25	Viel schweres Fuhrwerk von über 100 Ctr.
1,74	1	206	351	2	172	308	1	261	427	2	65	101	30	63	467	9	In Abth. 2 meist schweres Fuhrwerk.
1,67	1	771	1270	4	153	274	1	1494	2450	3	10	17	36	334	1224	21	In Abth. 2 u. 3 Straßensp. w. Straßenbahnbau.
1,71	1	241	419	3	98	154	1	520	903	3	40	66	45	66	421	23	Land- u. Hauswirthschaftsfuhren (Kies, Düng.).
1,65	2	473	779	4	80	131	2	726	1212	4	29	46	165	183	727	50	Militär-, Markt- und Holzfuhren.
1,66	4	354	609	1	73	127	4	528	872	1	10	13	40	82	390	23	Verkehrshinderung d. Umbau der Röderbrücke.
1,53	1	411	635	5	46	72	1	623	958	5	17	21	36	260	496	12	Landwirthschaftliche und Baufuhren.
1,61	3	239	379	2	93	152	3	376	584	2	25	44	7	80	175	22	Große Abweichungen im Durchschn. in Abth. 3.
1,67	.	.	.	.	.	.	.	376	645	.	86	125	5	67	323	6	Verkehrszunahme d. vermehrte Lastgeschirre.
1,69	1	155	262	2	106	179	1	221	387	2	50	79	18	50	206	10	Ortsverkehr, schwerer Steinwagenverkehr.
1,76	.	.	.	.	.	.	.	451	803	.	80	120	7	8	71	1	
1,52	.	.	.	.	.	.	.	191	311	.	52	57	7	21	81	2	Landwirthsch., Marktfuhr., im Winter Eisfuhr.
1,66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	448	1385	5496	204	
1,76	1	158	286	3	85	146	1	232	404	2	6	7	2	172	71	13	Sonntags wenig Verkehr. 1./IX. 99 stark.
1,72	1	691	1225	10	19	33	1	947	1713	9	1	2	10	617	930	83	Hierunter 1 Möbelwagen mit 6 Pferden.
1,63	1	111	181	2	72	115	1	198	332	2	27	34	1	73	70	3	Außerdem 2 Motorwagen.
1,74	1	361	633	2	340	588	1	528	949	1	86	118	12	54	251	11	Hierunter 2 Personenwagen mit 4 Pferden.
1,63	1	203	325	5	86	141	1	363	588	4 u. 6	27	33	51	159	297	37	„ 10 Kanonen mit je 6 Pferden.
1,61	1	298	496	3	40	59	1	435	758	3	11	14	10	93	211	16	„ 2 Kesselwagen mit je 8 Pferden.
1,57	3	108	173	2	49	73	3	231	363	2	20	24	71	61	77	15	„ 38 Kanonen mit je 6 Pferden.
1,80	.	.	.	.	.	.	.	148	296	.	24	35	.	9	17	7	„ 6 Steinwagen mit je 6 Pferden.
1,65	.	.	.	.	.	.	.	169	274	.	38	59	.	17	36	6	
1,68	1	191	327	2	123	202	1	299	517	2	18	21	1	134	57	13	
1,60	.	.	.	.	.	.	.	128	248	.	38	52	4	19	10	1	„ 18 Kanonen mit je 6 Pferden.
1,62	.	.	.	.	.	.	.	108	194	.	5	9	1	9	11	1	
1,78	.	.	.	.	.	.	.	32	94	.	7	9	4	5	3	8	„ 12 Kanonen mit je 6 Pferden.
1,68	.	.	.	.	.	.	.	646	828	.	62	101	12	5	315	1	„ 2 Wagen mit je 4 und 1 dergl. mit 5 Pferden. Verkehrsreichster Tag: Renntag, an ihm auch 21 Reiter und 964 Radfahrer.
1,69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	179	1427	2356	215	
1,58	1	108	174	4	46	74	1	239	409	3	15	21	112	39	175	5	Max. d. Mil.-Durchmärsche. — Min. Sonntags.
1,56	2	103	161	1	48	76	2	166	265	2	22	33	2	37	115	8	„ durch Märkte in Eisenberg.
1,62	1	208	334	3	77	126	2	397	716	4	34	52	69	130	161	29	„ d. Mil.-Durchm., Märkte. — Min. Sonnt.
1,60	2	119	194	1	47	72	3	190	328	1	10	19	47	41	199	41	„ d. Märkte u. schönes Wetter (Moritzburg)
1,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	230	247	650	83	
1,66	1	606	1038	2	123	189	1	858	1417	2	47	60	49	399	359	84	Hierunter 6 Kanonen mit je 6 Pferden.
1,60	.	.	.	.	.	.	.	164	301	.	25	31	4	43	32	8	Max. Kavalleriedurchmarsch mit 68 Pferden.
1,73	.	.	.	.	.	.	.	307	490	.	68	109	3	107	108	8	
1,71	1	866	1428	3	112	185	1	1380	2403	4	42	68	29	805	965	73	Abth. 2 umfaßt die Meißner Bahnhofsstraße.
1,66	2	188	316	6	38	60	2	223	389	6	15	17	27	93	135	20	
1,60	1	163	273	2	79	124	1	283	444	4	25	31	5	69	126	11	
1,52	5	120	176	3	22	31	1	225	371	3	5	5	7	61	122	7	Hierunter 2 Militärgeschirre mit je 4 Pferden.
1,64	1	134	219	2	65	104	1	367	688	2	8	10	6	33	61	2	An einem Tage Pferdemusterung (86 Reiter).
1,60	1	135	218	2	68	104	1	265	430	2	34	46	4	22	35	5	
1,60	2	130	208	3	62	100	2	251	426	3	24	30	4	43	97	10	Hierunter 1 Dampfdreschmaschine mit 8 Pferd. Viel Verkehr im Herbst (Zuckerrüben).
1,60	1	286	480	4	39	61	1	427	637	4	23	39	13	143	326	20	Dreimal 1 Motorfahrrad.
1,57	.	.	.	.	.	.	.	241	448	.	87	130	51	25	88	3	Hierunter 60 Kanonen mit je 6 Pferden.
1,55	.	.	.	.	.	.	.	292	418	.	41	48	5	40	123	3	
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	181	285	.	73	93	2	60	17	7	
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	72	121	.	13	14	3	7	7	1	
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	109	186	.	31	41	6	19	33	1	
1,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	218	1969	2634	263	
1,58	4	118	183	5	38	62	4	182	270	3	10	14	1	77	99	15	Starke Frequenz Anfang September.
1,80	2	184	325	1	38	69	2	366	609	1	12	24	1	35	43	7	Starke Frequenz am 8 August.
1,72	1	128	218	4	42	74	1	192	325	3	12	21	1	15	73	3	
1,74	.	.	.	.	.	.	.	99	172	.	28	50	1	7	7	1	
1,60	4	74	122	1	25	40	4	192	324	5	4	5	8	55	138	16	Hierunter 1 Dampfkessel mit 6 Pferden.
1,78	2	66	115	1	49	89	1	121	226	1	11	13	5	12	38	8	Hierunter 30 Kanonen mit je 6 Pferden.
1,75	1	73	123	2	53	95	1	130	207	2	14	26	6	30	41	2	
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	112	184	.	3	6	.	10	9	4	
1,69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	241	448	56	

Noch Tabelle 2. **Die durchschnittliche tägliche Anzahl der auf den Staatsstraßen und in den einzelnen**

Benennung der Straße	Zahl der Zählstrecken	Beladene Lastwagen, Bespannung 1	2	3	4 u. mehr	Lastwagen ohne beachtliche Ladung, Bespannung 1	2 u. mehr	Personenwagen, gewöhnliche, Bespannung 1	2 u. mehr	Postwagen und Omnibusse	Gesammtzahl 1899 der Geschirre	Zugthiere	Gesammtzahl der Geschirre bei der Zählung 1870	Auf je 1 Zählstrecke entfielen Geschirre	Zugthiere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Dresden-Pirna-Peterswalder	8	213	1214	8	24	249	824	195	157	25	2909	5217	903	364	652
Leidewitzthal	2	36	101	.	2	29	67	84	36	4	309	523	nicht gezählt	155	262
Pirna-Lohmener	3	72	295	1	21	57	223	71	79	7	826	1495	211	275	498
Müglitzthal	8	76	326	.	2	98	242	85	74	9	912	1569	430	114	198
Rottwerndorf-Neundorfer	3	27	352	2	10	32	336	42	27	2	830	1581	395	277	527
Bielathal	2	28	103	2	.	26	76	73	58	15	381	637	193	190	318
Pirna-Königstein-Schandauer	2	29	105	4	3	30	80	34	38	5	328	573	146	164	287
Pirna-Tetschener	2	17	48	5	12	18	43	16	30	3	192	362	64	96	181
Dresden-Maxener	1	1	6	.	.	7	11	2	1	.	28	46	nicht gezählt	28	46
Königstein-Markersbacher	1	10	15	2	3	9	14	10	7	.	70	119	109	70	119
Dresden-Altenberger	3	21	38	.	.	19	28	23	32	14	175	287	110	58	96
Zaunhaus-Altenberger	1	6	9	.	1	7	9	7	8	.	47	76	25	47	76
Bauinspektion Pirna II	36	536	2612	24	78	581	1953	592	547	84	7007	12485	2586	195	347
Dresden-Chemnitzer	3	33	55	2	1	25	34	39	18	4	211	324	212	70	108
Freiberg-Olbernhauer	7	88	139	7	2	94	113	116	55	2	616	897	796	88	128
Freiberg-Nossener	3	26	43	.	.	19	25	24	6	.	143	220	217	48	73
Freiberg-Teplitzer	7	36	72	1	2	40	61	47	26	9	294	467	442	42	67
Freiberg-Brüxer	5	35	65	2	1	36	59	57	29	7	291	459	378	58	92
Obergebirgische Poststraße	6	36	64	1	1	37	50	40	22	.	251	393	273	42	65
Grillenburg-Frauensteiner	3	24	44	.	2	41	58	32	14	.	215	337	258	72	112
Pöbelthalstraße	1	3	10	.	.	6	8	3	2	.	32	52	52	32	52
Olbernhau-Katharinenberger	2	21	70	.	.	16	49	16	15	6	193	334	188	96	167
Neuhausen-Neuwernsdorfer	1	9	21	1	.	1	2	5	3	.	42	70	.	42	70
Muldaer Geleitsstraße	1	.	1	.	.	1	1	.	.	.	3	5	.	3	5
Clausnitz-Rechenberger	1	9	13	.	.	12	11	7	4	.	56	84	.	56	84
Grünwalder	1	2	.	.	.	2	1	.	.	.	5	7	nicht gezählt	5	7
Halsbrückener Hüttenstraße	1	30	55	6	5	17	36	22	18	1	190	331	150	190	331
Muldener Hüttenstraße	1	5	16	.	5	3	14	8	3	.	54	100	nicht gezählt	54	100
Alte Kohlenstraße	1	1	3	.	.	.	3	.	.	.	7	15	nicht gezählt	7	15
Erzweg	1	10	20	4	3	7	20	8	4	.	76	138	.	76	138
Bauinspektion Freiberg	45	368	691	24	22	357	545	424	219	29	2679	4233	2966	60	94
Leipzig-Wurzener	3	125	376	6	.	264	361	247	105	1	1485	2340	464	495	780
Eilenburger	3	65	173	1	.	147	120	63	28	3	600	926	453	200	309
Reitzenhainer	10	216	381	13	6	239	304	178	94	16	1447	2287	955	145	229
Leipzig-Grimmaer	2	67	82	2	.	75	48	41	21	2	338	495	229	169	247
Schkeuditzer	3	166	562	12	2	163	416	78	46	3	1448	2505	372	483	835
Landsberger	1	26	70	.	1	41	54	17	4	1	214	346	58	214	346
Delitzscher	1	8	46	1	1	44	39	14	10	1	164	265	101	164	265
Dübener	1	1	29	1	1	38	20	12	2	1	105	162	136	105	162
Coburger	8	175	693	4	.	235	486	168	83	5	1849	3124	835	231	390
Frankfurter	3	59	186	1	.	112	155	71	24	2	610	980	347	203	327
Merseburger	2	12	84	1	.	70	71	28	11	.	277	447	177	138	223
Borna-Markranstädter	7	147	350	5	2	158	232	100	45	10	1049	1706	329	150	244
Lindenau-Knauthainer	1	24	48	1	.	42	45	15	6	.	181	282	116	181	282
Großdölzig-Schkeuditzer	1	8	20	.	.	20	16	11	7	.	82	125	73	82	125
Borna-Geithainer	3	19	28	1	2	22	24	19	7	.	122	189	239	41	63
Borna-Lausigker	2	36	64	2	2	38	44	31	21	2	240	385	159	120	193
Waldheim-Altenburger	3	41	75	3	3	49	67	37	17	4	296	476	214	99	159
Rochlitz-Leipziger	2	18	46	1	1	18	27	10	10	.	131	220	159	65	110
Borna-Altenburger	1	48	89	1	.	46	65	31	30	1	311	498	47	311	498
Pegau-Luckaer	2	24	52	.	.	23	38	38	8	1	184	283	202	92	142
Lobstädt-Altenburger	1	15	21	.	.	16	19	8	3	.	82	125	43	82	125
Kieritzsch-Pegauer	1	1	13	.	1	16	19	14	5	.	69	111	261	69	111
Zwenkau-Pegauer	1	19	38	.	.	36	30	21	7	.	151	226	32	151	226
Dolsenhain-Bockaer	1	18	39	1	1	15	36	9	7	.	126	213	71	126	213
Bauinspektion Leipzig	63	1338	3565	57	23	1927	2736	1261	601	53	11561	18716	6072	184	297

Straßen- und Wasser-Bauinspektionen verkehrenden Geschirre (Verkehrszählung 1899 bez. 1870).

Auf je 1 Geschirr entfielen Zugthiere	Es wurden gezählt durchschnittlich pro Tag						Es wurden gezählt thatsächlich an einem Tage						Reiter	Hundegeschirre, Handwagen u. a. m.	Radfahrer	Stück nicht eingeschirrtes Großvieh	Bemerkungen
	Maximalzahl			Minimalzahl			Maximalzahl			Minimalzahl							
	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere					
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
1,76	5	653	1177	8	64	116	5	1075	1915	8	26	44	129	505	1216	168	Vielfach schwere Steinfuhren, auch Kesseltransporte und Geschütze. — In Abth. 1 und 3 viele militärische Reiter.
1,73	1	215	372	2	94	151	1	346	616	2	38	66	2	27	80	4	
1,81	1	476	859	3	142	250	1	946	1948	3	57	90	79	195	468	33	
1,72	1	439	761	3	45	79	1	752	1294	3	30	45	9	209	647	44	Hierzu 9 Motorwagen und 3 Motorräder.
1,90	1	345	658	3	159	298	1	518	978	3	19	31	49	102	183	52	Meistens 2spänn. Sandsteinfuhren.
1,67	1	265	447	2	116	190	1	393	683	2	63	97	3	64	74	8	" 2 " Holz-, Kohlenfuhren.
1,73	2	201	346	1	127	227	2	436	762	1	15	29	8	64	113	9	" 2 " Stein-, Ziegel-, Holzfuhren
1,90	1	117	234	2	75	128	1	155	314	2	29	40	10	30	53	19	
1,64	.	.	.	.	.	.	.	83	143	.	5	5	1	1	8	.	
1,70	.	.	.	.	.	.	.	92	151	.	50	70	1	18	11	12	
1,83	1	65	103	2	51	87	1	95	160	1	14	19	1	27	45	3	
1,62	.	.	.	.	.	.	.	71	114	.	8	14	2	11	5	4	
1,78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	294	1253	2903	356	
1,54	2	75	122	3	63	87	2	146	226	1	21	23	47	61	89	7	
1,45	1	173	271	4	49	72	7	225	348	6	8	11	18	171	212	21	
1,52	1	59	88	2	33	51	3	121	200	2	7	9	2	38	70	4	
1,59	1	85	135	3	14	24	1	181	318	3	1	1	21	50	72	24	
1,60	3	104	157	1	29	44	4	210	331	1	13	18	5	47	46	11	
1,55	3	49	80	6	33	49	5	108	159	4	8	9	4	20	30	6	
1,56	2	111	174	1	41	62	2	218	348	3	6	6	9	34	50	16	
1,63	.	.	.	.	.	.	.	71	114	.	8	11	.	4	2	1	
1,73	1	117	201	2	76	133	1	205	365	2	23	34	1	20	23	1	
1,70	.	.	.	.	.	.	.	97	166		4	6	.	5	3	1	
1,67	.	.	.	.	.	.	.	8	12	.	1	1	.	.	.	.	
1,50	.	.	.	.	.	.	.	106	156	.	8	11	1	5	1	2	
1,40	.	.	.	.	.	.	.	14	20	.	2	2	.	.	.	.	
1,74	.	.	.	.	.	.	.	321	653	.	43	58	7	38	37	13	
1,85	.	.	.	.	.	.	.	233	360	.	6	10	.	15	11	1	
2,14	.	.	.	.	.	.	.	17	30	.	3	3	.	1	3	.	
1,82	.	.	.	.	.	.	.	135	248	.	40	61	1	24	11	7	
1,58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	116	533	660	115	
1,56	1	615	979	3	405	642	1	1010	1675	2	147	183	38	454	839	19	
1,54	2	288	434	3	83	135	2	508	764	3	34	44	6	130	369	4	
1,58	1	321	491	5	62	101	1	636	1041	5	18	26	146	232	1208	40	
1,41	1	230	331	2	108	164	1	289	392	2	44	64	4	80	471	2	
1,74	1	690	1165	3	245	415	1	1097	1820	3	39	53	77	104	548	7	
1,62	.	.	.	.	.	.	.	404	698	.	60	67	59	18	147	13	
1,61	.	.	.	.	.	.	.	250	426	.	65	85	18	23	136	2	
1,54	.	.	.	.	.	.	.	190	276	.	43	74	10	10	95	1	
1,70	1	491	829	8	72	113	1	686	966	8	42	57	32	210	1036	27	
1,60	2	220	357	3	173	281	2	623	1122	2	55	75	13	74	560	8	Viel Zuckerrübenfuhren Mitte Oktober.
1,58	1	169	281	2	108	166	1	296	590	2	54	68	7	39	402	5	Hierunter 2 mal 6 Kanonen mit je 6 Pferden. Starker Bahnhofsstraßenverkehr in Borna u. starker Garnisonverkehr in der Nähe Bornas.
1,63	1	461	760	6	51	81	1	923	1588	6	14	22	195	156	329	47	
1,55	.	.	.	.	.	.	.	310	533	.	73	109	2	81	70	5	
1,52	.	.	.	.	.	.	.	126	198	.	34	56	13	14	42	2	Viel Reitverkehr; Truppendurchmarsch.
1,53	1	53	79	2	81	50	1	99	141	2	8	12	111	27	68	2	1 mal 12 u. 1 mal 4 Kanonen mit je 6 Pferden.
1,60	1	122	197	2	118	188	1	278	438	2	40	51	89	44	104	2	1 " 20 " 1 " 12 " " " 6 "
1,60	3	155	249	1	61	97	3	236	389	1	16	20	6	39	99	16	
1,70	2	83	136	1	48	84	2	169	259	1	14	26	4	21	62	1	
1,60	.	.	.	.	.	.	.	669	1108	.	102	148	67	64	84	15	Starker Reitverkehr der Bornaer Garnison.
1,54	1	124	192	2	60	91	1	193	307	2	21	28	10	29	77	4	
1,53	.	.	.	.	.	.	.	208	312	.	40	67	11	9	29	1	
1,60	.	.	.	.	.	.	.	97	162	.	40	59	8	9	16	2	Einmal 6 Kanonen mit je 6 Pferden.
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	271	416	.	81	105	4	19	48	10	
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	279	555	.	38	54	1	10	23	7	
1,62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	931	1896	6862	242	Durchschnittlich stärkster Verkehr am Sonnabend, schwächster am Sonntag.

Noch Tabelle 2. **Die durchschnittliche tägliche Anzahl der auf den Staatsstraßen und in den einzelnen**

Benennung der Straße	Zahl der Zählstrecken	Beladene Lastwagen				Lastwagen ohne beachtliche Ladung		Personenwagen gewöhnliche		Postwagen und Omnibusse	Gesammtzahl 1899 der		Gesammtzahl der Geschirre bei der Zählung 1870	Auf je 1 Zählstrecke entfielen	
		Bespannung				Bespannung		Bespannung							
		1	2	3	4 u. mehr	1	2 u. mehr	1	2 u. mehr		Geschirre	Zugthiere		Geschirre	Zugthiere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Dresden-Leipziger	7	131	358	8	18	142	277	158	36	6	1134	1870	1154	162	269
Grimma-Wurzener	3	26	71	4	.	29	51	37	14	.	232	376	194	77	125
Leipzig-Grimmaer	4	61	165	2	.	53	116	48	34	3	482	805	602	120	201
Grimma-Oschatzer	6	89	286	1	1	62	217	94	30	4	784	1323	879	131	220
Rochlitz-Leipziger	3	53	102	3	.	63	83	47	18	2	371	584	431	124	195
Grimma-Colditz-Waldheimer	5	32	96	.	1	63	112	55	29	.	388	633	391	78	127
Wurzen-Torgauer	3	25	63	2	.	28	50	37	8	6	219	351	495	73	117
Wurzen-Eilenburger	1	11	40	.	.	11	33	32	12	3	142	226	192	142	226
Colditz-Lausigker	1	6	16	.	1	7	12	6	4	.	52	87	18	52	87
Colditz-Leisniger	1	7	51	1	.	7	37	5	4	.	112	206	79	112	206
Waldheim-Altenburger	6	52	92	1	1	53	64	80	31	1	375	567	885	62	94
Rochlitz-Waldenburger	6	34	91	3	1	46	87	52	29	2	345	566	371	57	94
Mittweida-Rochlitzer	3	36	46	1	.	31	25	48	20	1	208	302	213	70	101
Limbach-Mittweidaer	5	106	194	6	2	97	150	152	80	19	806	1260	330	161	252
Reitzenhainer	4	20	75	.	.	42	64	72	15	1	289	447	287	72	112
Leisnig-Chemnitzer	5	54	144	3	3	60	108	99	32	20	523	839	394	105	168
Wechselburg-Geithainer	1	11	25	1	.	11	18	13	4	.	83	131	72	83	131
Rochlitz-Chemnitzer	1	5	8	.	.	2	3	4	2	.	24	36	24	24	36
Lunzenau-Cossener	1	13	76	16	1	15	90	11	9	7	238	472	nicht gezählt	238	472
Mittweida-Hainichener	2	11	35	3	.	10	13	27	9	.	108	172	89	54	86
Bauinspektion Grimma	68	783	2034	55	29	832	1610	1077	420	75	6915	11253	6600	102	166
Nossen-Colditzer	7	58	139	4	3	90	146	108	55	4	607	968	449	87	138
Roßwein-Frankenberger	4	66	192	4	1	66	91	99	49	11	579	933	324	145	258
Hainichen-Oederaner	2	9	24	.	.	15	24	23	8	.	103	160	133	52	80
Döbeln-Roßweiner	2	16	69	1	1	21	54	30	16	1	209	354	164	104	177
Nossen-Oschatzer I	3	34	102	.	1	42	66	47	18	.	310	503	350	103	168
Döbeln-Nossener	2	14	37	.	1	31	34	34	8	3	162	245	117	81	123
Döbeln-Leisniger	5	45	136	4	3	69	99	71	25	13	465	754	499	93	151
Leisnig-Chemnitzer	2	14	39	1	1	24	23	35	16	3	156	239	217	78	120
Leisnig-Oschatzer	2	18	50	1	.	34	42	44	16	6	211	329	316	106	164
Leisnig-Grimmaer	2	13	36	1	.	14	25	33	7	2	131	202	193	65	101
Nossen-Hainichener	1	5	11	.	.	7	12	12	5	.	52	81	13	52	81
Döbeln-Roßweiner	1	19	36	1	.	15	22	14	5	4	116	186	45	116	186
Döbeln-Grimmaer	1	10	18	.	.	12	17	18	16	.	91	143	46	91	143
Theeschütz-Petersberger	1	6	6	.	.	6	5	3	2	.	28	41	28	28	41
Leisnig-Colditzer	1	11	25	1	.	13	24	11	4	.	89	143	24	89	143
Waldheim-Döbelner	1	7	9	.	.	9	7	7	2	.	41	60	46	41	60
Hainichen-Waldheimer	1	8	22	1	.	13	17	15	12	.	88	141	17	88	141
Dresden-Leipziger	6	52	119	1	1	63	106	60	27	3	432	694	466	72	116
Grimma-Oschatzer	4	37	94	2	1	41	76	54	39	5	349	567	306	87	142
Wermsdorf-Torgauer	3	65	171	1	1	54	131	107	34	12	576	928	369	192	309
Nossen-Oschatzer II	3	21	71	.	1	24	66	46	24	.	253	422	176	84	141
Leisnig-Strehla-Riesaer	6	134	253	2	2	127	208	138	75	11	950	1506	513	158	251
Ostrau-Mügelner	3	21	79	.	1	16	57	26	13	.	213	364	337	71	121
Mügeln-Wermsdorfer	2	20	33	1	1	20	26	24	18	.	143	224	128	72	112
Alte Nossen-Oschatzer	1	11	11	.	.	6	10	7	3	.	48	73	nicht gezählt	48	73
Oschatz-Dahlener	1	13	32	.	.	16	30	12	3	.	106	171	59	106	171
Zaschwitz-Sömnitzer	1	3	11	.	.	3	10	4	1	.	32	55	nicht gezählt	32	55
Bauinspektion Döbeln	68	730	1825	26	19	851	1428	1082	501	78	6540	10486	5335	96	154
Hoferstraße	10	317	750	15	13	201	399	185	164	24	2068	3475	1573	207	348
Chemnitz-Hohenstein-Ernstthaler	2	68	123	1	1	62	81	38	22	1	397	628	195	198	314
Siegmar-Limbacher	2	70	99	.	.	59	65	42	36	10	381	591	203	190	297
Oberlungwitz-Mittweidaer	3	76	134	2	1	54	73	70	33	6	449	702	345	149	234
Reitzenhainer	8	163	384	24	11	155	252	177	111	11	1288	2123	1318	161	265
Chemnitzthal	2	65	137	1	.	59	87	51	38	3	441	708	nicht gezählt	220	354
Chemnitz-Annaberger	3	58	104	2	3	26	32	33	21	4	283	457	297	94	152
Chemnitz-Zwönitz-Elterleiner	8	131	219	7	4	114	112	120	67	15	789	1229	758	99	154
Stollberg-Lößnitzer	2	22	43	1	.	17	33	17	13	1	147	240	82	73	120
Stollberg-Lungwitzer	2	42	86	1	1	33	60	39	18	5	285	458	411	142	229
Niederdorf-Oelsnitzer	2	50	94	3	.	36	68	35	12	8	306	495	275	153	248
Kappel-Altendorfer	1	23	17	.	1	6	28	7	7	1	90	145	26	90	145
Stollberg-Burkhardtsdorfer	1	2	4	.	1	2	3	4	2	.	18	30	49	18	30

Straßen- und Wasser-Bauinspektionen verkehrenden Geschirre (Verkehrszählung 1899 bez. 1870).

Auf je 1 Geschirr entfielen Zugthiere	Es wurden gezählt durchschnittlich pro Tag: Maximalzahl: Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Minimalzahl: Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Es wurden gezählt thatsächlich an einem Tage: Maximalzahl: Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Minimalzahl: Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Reiter	Hundegeschirre, Handwagen u. a. m.	Radfahrer	Stück nicht eingeschirrtes Großvieh	Bemerkungen
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
1,63	3	284	491	1	67	107	3	380	666	1	25	37	18	246	881	14	Hierbei 2 Dampfwalzen u. 5 Dampfdroschken.
1,61	2	110	181	3	50	80	2	188	295	3	24	34	37	77	141	4	Starker Verkehr mit Rittergut Trebsen.
1,67	4	189	323	1	79	123	4	329	547	1	47	75	96	77	430	147	Hierbei 1 Dampfkesseltransport mit 8 Pferden.
1,69	2	217	377	4	50	82	2	337	599	4	12	15	63	137	166	21	
1,49	1	235	362	3	42	67	1	497	826	3	20	27	8	39	132	12	
1,63	4	146	243	2	48	73	4	434	786	1	15	22	153	100	165	15	
1,60	3	89	151	2	59	92	3	187	345	2	17	21	3	26	90	1	
1,57	.	.	.	.	.	.	.	251	449	.	54	65	6	27	76	4	
1,70	.	.	.	.	.	.	.	95	154	.	13	16	5	15	12	.	Hierbei 1 Geschütz mit 6 Pferden.
1,89	.	.	.	.	.	.	.	180	322	.	10	15	3	7	7	1	" 1 " " 6 "
1,51	2	83	124	6	41	66	3	200	276	4	12	19	12	80	212	7	
1,66	2	123	201	5	23	37	2	229	387	5	6	9	8	46	173	17	
1,44	3	74	104	1	62	89	2	176	303	1 u. 2	28	35	5	70	105	4	
1,56	1	237	363	5	38	59	1	478	744	5	14	23	10	218	452	24	
1,55	3	137	229	4	22	35	3	246	324	4	7	12	2	40	173	3	
1,60	3	275	458	1	51	77	3	779	1285	4	17	23	7	136	236	26	Starker Verkehr vom Bahnhofe Mittweida.
1,58	.	.	.	.	.	.	.	139	249	.	26	40	1	21	43	1	
1,50	.	.	.	.	.	.	.	47	71	.	9	10	.	2	5	.	
2,00	.	.	.	.	.	.	.	585	1165	.	32	50	.	55	18	2	Sandfuhren-Verkehr nach Bahnhof Cossen.
1,60	1	71	115	2	37	57	1	184	287	1	19	26	1	30	34	3	
1,36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	438	1449	3551	306	Der Verkehr ist durch mehrfache Regentage sehr beeinträchtigt worden.
1,58	4	111	193	7	55	82	3	248	392	7	16	16	41	169	203	28	
1,77	1	216	354	2	91	146	4	341	574	2	36	51	5	204	141	18	
1,54	1	54	84	2	49	76	2	123	205	2	18	28	2	25	23	28	
1,70	1	111	188	2	99	166	1	287	521	2	9	14	8	35	88	6	
1,63	3	189	320	1	52	72	3	374	657	1	20	25	24	94	86	31	
1,52	1	117	181	2	45	64	1	287	514	2	23	27	3	33	61	9	
1,62	5	158	254	4	40	59	1	295	534	3	5	7	11	102	177	17	
1,54	1	79	120	2	77	119	1	137	223	1	39	46	3	30	81	7	
1,55	1	129	202	2	82	128	1	262	462	1	31	38	7	30	58	4	
1,55	1	88	139	2	43	66	1	152	227	2	17	21	7	22	44	1	
1,56	.	.	.	.	.	.	.	70	119	.	23	39	.	8	13	1	
1,60	.	.	.	.	.	.	.	290	449	.	30	43	1	37	22	3	
1,57	.	.	.	.	.	.	.	207	343	.	13	19	9	12	17	.	
1,47	.	.	.	.	.	.	.	70	116	.	7	7	1	3	8	1	
1,61	.	.	.	.	.	.	.	184	335	.	7	9	4	19	16	.	
1,46	.	.	.	.	.	.	.	110	157	.	9	10	1	6	6	3	
1,60	.	.	.	.	.	.	.	123	200	.	48	65	1	9	23	2	
1,58	2	119	186	6	19	29	5	285	397	6	4	6	107	83	340	14	
1,62	1	163	260	2	58	93	1	217	361	2	26	38	75	61	174	8	
1,61	2	262	404	1	64	100	3	581	1038	1	21	30	2	49	106	30	
1,68	3	115	185	1	66	108	3	192	363	1	5	5	37	70	99	20	
1,60	1	269	423	5	86	140	6	622	917	4	19	24	76	171	363	48	
1,56	3	105	179	1	40	66	3	388	496	1	17	18	2	29	62	6	
1,55	1	89	135	2	54	89	2	124	242	2	19	30	22	58	52	7	
1,52	.	.	.	.	.	.	.	78	136	.	19	28	6	13	16	8	
1,61	.	.	.	.	.	.	.	206	314	.	37	50	16	12	31	10	
1,72	.	.	.	.	.	.	.	83	159	.	8	11	.	4	10	2	
1,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	471	1388	2320	312	
1,63	6	430	810	1	47	71	6	681	1311	1	21	30	44	477	899	54	
1,58	2	217	355	1	181	274	2	314	516	2	39	53	9	115	160	4	
1,56	2	248	375	1	132	216	2	455	688	2	29	44	10	96	122	3	
1,56	3	211	348	1	117	166	3	448	762	1	36	53	7	137	184	12	
1,66	3	309	504	8	91	150	3	568	876	5	25	38	23	250	457	39	
1,61	1	324	528	2	117	180	1	714	1018	2	48	70	3	80	259	3	
1,62	1	148	244	2	53	82	1	254	414	2	22	25	4	126	118	7	
1,55	8	210	361	6	30	47	8	581	1046	7	17	26	11	124	312	14	
1,64	1	106	172	2	41	68	1	225	374	2	8	10	1	30	45	4	
1,64	2	148	228	1	137	230	2	335	570	2	41	57	1	71	72	6	
1,62	2	199	327	1	107	168	2	328	557	1	22	29	1	56	73	3	
1,61	.	.	.	.	.	.	.	126	214	.	19	27	8	33	30	1	
1,67	.	.	.	.	.	.	.	37	59	.	6	11	.	5	4	.	

Noch Tabelle 2. **Die durchschnittliche tägliche Anzahl der auf den Staatsstraßen und in den einzelnen**

Benennung der Straße	Zahl der Zählstrecken	Beladene Lastwagen				Lastwagen ohne beachtliche Ladung		Personenwagen gewöhnliche		Postwagen und Omnibusse	Gesammtzahl 1899 der		Gesammtzahl der Geschirre bei der Zählung 1870	Auf je 1 Zählstrecke entfielen	
		Bespannung				Bespannung		Bespannung							
		1	2	3	4 u. mehr	1	2 u. mehr	1	2 u. mehr		Geschirre	Zugthiere		Geschirre	Zugthiere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Chemnitz-Geyersche	1	4	3	.	.	3	2	4	.	.	16	22	18	16	22
Niederzwönitz-Thalheimer	1	5	9	.	.	5	6	4	2	3	34	52	25	34	52
Runtenholz	1	2	4	2	.	4	3	4	2	.	21	36	.	21	36
Wilischthal	2	22	50	4	1	15	32	25	24	1	174	291	nicht gezählt	87	145
Flöha-Lengefelder	5	74	186	12	10	53	127	68	82	6	618	1073	499	124	215
Chemnitz-Mittweidaer	3	54	113	7	1	49	69	51	27	3	374	604	301	125	201
Chemnitz-Hainichener	2	46	74	4	2	27	40	38	20	1	252	401	278	126	200
Zschopau-Gornau-Waldkirchener	3	33	64	8	7	19	34	22	34	.	221	390	237	74	130
Frankenberg-Flöhaer	1	10	22	2	.	8	16	4	8	.	70	120	38	70	120
Frankenberg-Mittweidaer	1	9	17	2	1	7	14	18	8	.	76	121	118	76	121
Kohlenstraße nach Berthelsdorf	1	6	14	1	.	4	9	6	3	.	43	71	15	43	71
Frankenberg-Freiberger	3	18	43	1	1	18	25	35	17	2	160	250	297	53	83
Bahnhofsstraße von Frankenberg-Oberlichtenau	1	23	43	1	.	22	33	26	10	2	160	251	142	160	251
Oederan-Hainichener	1	6	13	.	.	6	6	10	7	.	48	74	57	48	74
Chemnitz-Augustusburger	1	8	42	2	4	4	.	7	6	3	76	143	56	76	143
Bauinspektion Chemnitz	73	1407	2891	103	63	1068	1709	1140	794	110	9285	15180	7613	127	208
Zwickau-Schwarzenberger	5	134	325	6	1	105	197	66	65	7	906	1512	1098	181	303
Wildenfels-Auerbacher	3	40	70	.	.	26	38	17	12	1	204	334	128	68	111
Hofer- mit Pohlholzstraße A	4	54	104	1	2	72	96	35	25	.	389	620	306	97	155
Zwickau-Altenburger A	2	65	97	1	.	67	69	55	24	1	379	572	386	190	286
Zwickau-Ronneburger	6	104	147	1	1	90	88	71	58	5	565	866	326	94	144
Neumark-Crimmitsch.-Glauchauer	7	304	725	7	3	186	291	165	126	40	1847	3028	986	264	433
Zwickau-Lößnitzer	5	109	212	6	2	88	112	61	44	4	638	1029	548	128	206
Zwickau-Lengenfelder	4	80	177	1	1	57	101	30	59	.	506	849	368	126	212
Wilkau-Kirchberger	3	84	229	5	.	62	127	26	19	5	557	948	344	186	316
Kirchberg-Lengenfelder	1	13	21	2	.	13	13	10	9	.	81	128	38	81	128
Burkersdorf-Hartmannsdorfer	1	1	2	1	.	.	.	1	.	.	5	10	.	5	10
Oelsnitz-Lößnitzer	1	6	14	1	.	6	13	4	2	.	46	77	25	46	77
Chursdorf-Bergaer	1	16	21	.	.	10	12	4	3	.	66	103	41	66	103
Reuth-Reichenbacher	1	31	48	1	.	17	15	23	20	.	155	239	23	155	239
Hoferstraße B	5	64	130	6	.	87	83	76	22	7	475	726	468	95	145
Zwickau-Altenburger B	2	18	26	.	.	18	20	9	7	.	98	149	136	49	74
Hohenstein-Ernstthal-Stollberger	2	50	113	3	1	38	73	43	12	6	339	555	78	169	278
Zwickau-Peniger	6	105	140	2	2	75	91	115	43	7	580	867	508	97	144
Waldenburg-Egidien-Lößnitzer	4	46	79	3	.	41	57	50	13	.	289	440	213	72	110
Meerane-Lichtensteiner	2	38	76	1	1	25	45	26	11	.	223	360	198	112	180
Altenburg-Oberlungwitzer	5	52	85	2	1	46	54	72	15	6	333	500	279	67	100
Wüstenbrand-Glauchauer	3	27	54	2	2	30	33	35	8	4	195	302	191	65	101
Oberschindmaas-Dennheritzer	1	5	14	.	.	8	6	9	3	.	45	69	50	45	69
Glauchau-Wernsdorfer	1	13	17	.	.	9	10	15	4	.	68	100	53	68	100
Falkenerstraße	1	3	8	.	.	5	6	12	2	.	36	51	48	36	51
Thonstraße	1	5	11	.	.	7	6	9	1	.	39	57	24	39	57
Hohestraße	1	7	8	.	.	5	5	11	1	.	37	51	23	37	51
Lichtenstein-Oelsnitzer	1	15	18	2	1	17	18	7	3	.	81	123	57	81	123
Lichtenstein-Kuhschnappler	1	6	9	.	.	6	8	4	1	.	34	53	27	34	53
Bauinspektion Zwickau	80	1495	2980	54	18	1216	1687	1061	612	93	9216	14718	6970	115	184
Schneeberg-Eibenstock-Karlsbader	9	87	219	8	11	97	170	77	97	26	792	1344	779	88	149
Wildenthal-Sauersacker	2	12	29	.	.	11	25	5	8	.	90	155	39	45	78
Schneeberg-Auerbacher	4	27	47	.	.	25	29	24	16	1	169	265	181	85	133
Eibenstock-Auerbacher	2	31	65	2	1	32	49	28	26	22	256	425	144	128	212
Eibenstock-Hundshübler	1	19	44	5	5	15	14	12	18	3	135	239	44	135	239
Schneeberg-Zwickauer	1	7	9	1	.	7	6	3	2	.	35	48	89	35	48
Schwarzenberg-Johanngeorgenst.	5	48	169	13	2	43	145	36	36	5	497	990	733	99	198
Schwarzenberg-Eibenstocker	3	21	49	5	3	15	38	5	6	.	142	254	130	47	85
Annaberg-Schneeberger	6	88	267	7	6	73	199	76	90	9	815	1417	665	136	236
Aue-Lößnitz-Stollberger	5	89	241	3	2	67	180	42	49	17	690	1185	394	138	237
Raschau-Rittersgrüner	3	43	93	4	4	36	60	20	26	.	286	488	218	95	163
Schwarzenberg-Grünhainer	2	36	103	4	6	39	86	21	26	10	331	582	321	165	291
Schneeb.-Bockau-Breitenbrunner	3	15	65	4	3	13	49	8	14	5	176	327	62	59	109
Bauinspektion Schwarzenberg	46	523	1400	56	43	473	1050	357	414	98	4414	7719	3799	96	169

Straßen- und Wasser-Bauinspektionen verkehrenden Geschirre (Verkehrszählung 1899 bez. 1870).

Auf je 1 Geschirr entfielen Zugthiere	Es wurden gezählt durchschnittlich pro Tag						Es wurden gezählt thatsächlich an einem Tage						Reiter	Hundegeschirre, Handwagen u. a. m.	Radfahrer	Stück nicht eingeschirrtes Großvieh	Bemerkungen
	Maximalzahl			Minimalzahl			Maximalzahl			Minimalzahl							
	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere					
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
1,37	.	.	.	.	.	.	.	31	43	.	4	6	.	9	4	1	
1,53	.	.	.	.	.	.	.	49	82	.	9	9	.	18	10	1	
1,71	.	.	.	.	.	.	.	40	75	.	7	13	.	4	12	.	
1,66	2	89	151	1	85	140	2	137	230	2	15	22	4	39	40	6	
1,73	1	318	539	2	63	108	1	421	768	3	8	11	9	121	124	11	
1,60	1	231	374	3	69	107	1	337	549	2	12	20	7	117	163	9	
1,59	1	155	246	2	97	155	1	307	469	2	26	37	2	44	90	6	
1,76	2	105	184	1	48	94	2	178	311	1	15	24	5	61	21	12	
1,71	.	.	.	.	.	.	.	161	273	.	23	26	2	10	17	1	
1,60	.	.	.	.	.	.	.	163	289	.	35	49	1	13	28	3	
1,65	.	.	.	.	.	.	.	130	243	.	14	17	.	3	9	2	
1,57	3	95	153	2	27	41	3	170	288	1	14	17	2	34	47	7	
1,57	.	.	.	.	.	.	.	246	402	.	58	80	2	35	39	6	
1,54	.	.	.	.	.	.	.	107	176	.	23	38	1	22	18	1	
1,90	.	.	.	.	.	.	.	154	292	.	28	44	.	7	10	.	
1,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	157	2137	3367	216	
1,67	1	411	700	5	35	54	1	607	1027	4	7	7	6	332	529	25	
1,62	2	94	159	3	50	76	2	177	306	3	14	22	1	53	41	6	
1,60	2	239	367	4	22	38	2	448	690	4	.	.	2	84	290	24	
1,50	1	233	350	2	146	222	1	578	830	2	65	105	5	108	305	8	
1,53	1	141	222	4	50	69	1	277	392	4	16	22	15	94	236	14	
1,62	3	423	746	1	123	207	2	750	1335	2	17	25	11	338	687	32	
1,66	1	263	437	5	62	102	1	389	674	4	27	44	4	158	164	19	
1,76	1	254	438	2	29	50	1	394	653	2	2	2	2	182	160	9	
1,70	1	248	423	2	133	228	1	492	836	2	19	29	2	149	169	17	
1,58	.	.	.	.	.	.	.	174	280	.	43	64	.	27	14	1	
2,00	.	.	.	.	.	.	.	14	27	.	1	1	.	1	2	.	
1,67	.	.	.	.	.	.	.	96	171	.	10	18	.	5	6	1	
1,56	.	.	.	.	.	.	.	72	118	.	28	36	.	8	14	3	
1,56	.	.	.	.	.	.	.	244	395	.	66	91	4	26	41	6	
1,53	4	156	235	1	59	88	4	293	470	1	29	38	2	165	257	8	
1,50	2	55	82	1	44	68	2	122	177	1	16	26	4	18	123	9	
1,65	1	272	448	2	67	107	1	461	756	2	24	34	1	182	91	8	
1,45	4	180	269	3	24	34	4	295	457	3	9	11	5	176	456	51	
1,53	3	107	167	1	38	54	3	300	482	4	11	14	.	114	76	10	
1,61	1	145	235	2	78	125	1	224	379	2	21	30	2	76	105	6	
1,50	1	138	201	2	40	68	1	259	383	2	2	4	1	136	148	15	
1,55	1	120	185	2	32	52	1	265	373	2	13	18	1	111	64	12	
1,53	.	.	.	.	.	.	.	75	131	.	18	31	.	14	40	4	
1,47	.	.	.	.	.	.	.	122	186	.	21	34	1	46	38	1	
1,42	.	.	.	.	.	.	.	66	101	.	18	26	.	9	18	1	
1,46	.	.	.	.	.	.	.	109	177	.	9	12	1	9	6	1	
1,40	.	.	.	.	.	.	.	96	130	.	15	18	.	12	8	1	
1,52	.	.	.	.	.	.	.	169	262	.	11	13	.	39	22	1	
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	83	137	.	4	5	.	19	10	1	
1,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70	2691	4120	294	
1,70	1	271	480	7	12	21	1	354	634	7	.	.	6	174	77	21	Starker Verkehr z. Güterbahnhof Schneeberg.
1,72	2	45	79	1	45	76	2	121	193	2	5	8	.	14	9	1	Hierunter starker Sonntagsverkehr (Gesellschaftswagen).
1,56	4	57	86	1	29	48	4	97	147	3	8	11	.	22	22	3	
1,63	2	138	225	1	118	200	2	294	469	1	27	48	3	32	35	10	
1,78	.	.	.	.	.	.	.	164	284	.	61	101	6	12	19	7	
1,37	.	.	.	.	.	.	.	62	102	.	13	20	.	11	11	1	
2,00	1	132	225	4	81	152	5	208	401	4	12	20	4	37	77	7	Starker Verkehr z. Bahnhof Schwarzenberg.
1,81	3	54	93	1	41	76	3	111	194	3	7	11	1	5	8	.	
1,73	5	218	378	1	61	109	5	478	863	1	26	46	4	157	143	57	Starke Holzabfuhr aus Forstrevieren.
1,73	1	402	710	4	27	45	1	719	1314	3	13	21	1	157	100	25	Starker Bahnhofsverkehr in Aue; Durchgangsverkehr in Lößnitz.
1,71	2	108	180	1	84	141	3	168	301	3	11	18	2	20	43	12	
1,76	1	229	402	2	102	180	1	325	571	2	52	71	.	26	30	4	
1,85	2	73	132	3	38	75	2	109	180	1	15	29	.	17	7	6	
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	684	581	154	

Noch Tabelle 2. **Die durchschnittliche tägliche Anzahl der auf den Staatsstraßen und in den einzelnen**

Benennung der Straße	Zahl der Zählstrecken	Beladene Lastwagen, Bespannung 1	2	3	4 u. mehr	Lastwagen ohne beachtliche Ladung, Bespannung 1	2 u. mehr	Personenwagen gewöhnliche, Bespannung 1	2 u. mehr	Postwagen und Omnibusse	Gesammtzahl 1899 der Geschirre	Zugthiere	Gesammtzahl der Geschirre bei der Zählung 1870	Auf je 1 Zählstrecke entfielen Geschirre	Zugthiere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Reitzenhainer	5	34	87	3	.	35	76	31	23	.	289	481	488	58	96
Freiberg-Annaberger	10	98	212	14	6	72	108	101	99	20	730	1211	675	73	121
Chemnitz-Annaberger	4	61	94	2	3	51	60	85	52	.	408	628	291	102	157
Annaberg-Zwönitzer . . .	4	43	48	.	.	37	38	47	36	10	259	391	53	65	98
Marienberg-Wolkensteiner . .	2	12	19	.	.	11	16	11	13	6	88	142	220	44	71
Ansprung-Rübenauer	2	36	68	3	5	26	33	17	19	7	214	362	110	107	181
Olbernhau-Marienberger . . .	4	89	204	10	2	76	126	58	86	18	669	1120	468	167	280
Lengefeld-Schellenberger . . .	2	16	41	3	3	14	28	14	9	5	133	231	172	67	116
Annaberg-Jöhstädter	3	22	36	.	.	16	21	16	14	7	132	207	183	44	69
Annaberg-Bärenst.-Wiesenthaler	5	56	101	.	.	45	63	48	54	16	383	619	354	76	124
Schneeberg-Annaberger . . .	3	49	118	3	.	46	85	34	42	3	380	634	394	127	211
Zwönitz-Schwarzenberger. . .	2	20	79	8	4	19	71	19	25	15	260	478	78	130	239
Zwönitz-Scheibenberger . . .	3	32	73	3	6	28	62	28	24	10	266	459	277	89	153
Buchholz-Wiesenthaler . . .	7	122	160	5	2	108	123	60	58	3	641	1001	846	92	143
Scheibenberg-Neudorfer . . .	3	17	33	1	.	18	26	12	10	.	117	188	210	39	62
Wolkenstein-Grünhainer . . .	5	41	96	2	7	38	83	42	32	.	341	577	214	68	115
Marienberg-Jöhstädter . . .	2	8	24	.	2	10	24	3	3	.	74	131	63	37	65
Annaberg-Satzunger	5	44	66	2	1	41	57	30	20	2	263	442	329	53	88
Freiberg-Zöblitzer	2	8	16	1	3	8	13	7	8	.	64	112	105	32	56
Kühnhaide-Satzunger	1	8	13	.	.	5	10	5	3	3	47	76	28	47	76
Königswalde-Schmalzgruber .	2	7	12	.	1	7	12	4	1	.	44	72	.	22	36
Jöhstadt-Bärensteiner	1	4	4	.	.	4	3	2	1	.	18	26	18	18	26
Jägersteig	1	1	3	1	.	2	2	1	1	.	11	19	.	11	19
Alte Komotauer	1	3	4	.	.	3	5	2	2	.	19	30	.	19	30
Lengefeld-Wolkensteiner . . .	1	4	8	.	.	2	4	6	3	.	27	42	49	27	42
Kühnhaider Flügelweg . . .	1	13	22	1	1	7	7	3	5	.	59	98	9	59	98
Olbernhau-Katharinenberger .	1	63	124	9	2	58	98	54	69	4	481	800	105	481	800
Hammerunterwiesenthaler . .	1	16	20	.	.	18	19	4	3	.	80	121	80	80	121
Tellerhausstraße	1	5	5	.	.	5	5	2	1	.	23	34	.	23	34
U.-Wiesenthal-Böhm.-Wiesenthaler	1	2	2	.	.	2	2	1	1	2	12	18	.	12	18
Bauinspektion Annaberg . .	85	934	1792	71	48	812	1280	747	717	131	6532	10750	5819	77	127
Reichenbach-Plauen-Hofer . .	11	107	294	4	1	124	186	111	107	7	941	1546	907	85	159
Plauen-Zeulenrodaer	4	72	125	.	.	74	89	50	52	1	463	729	339	116	182
Plauen-Schleizer	3	36	46	1	1	32	33	28	17	.	194	295	92	65	98
Plauen-Elsterberg-Netzschkauer .	4	50	115	1	.	44	60	41	57	.	368	602	112	92	150
Plauen-Oelsnitzer	2	25	68	.	.	20	44	33	29	.	219	360	152	109	180
Neuensalz-Oelsnitzer	2	15	30	.	.	13	23	19	9	.	109	171	95	55	86
Reuth-Gefeller	2	11	35	.	.	9	32	11	5	.	103	175	130	52	88
Zwickau-Reichenbacher	1	26	88	1	.	26	53	15	17	.	226	388	98	226	388
Reichenbach-Greizer	1	6	25	.	1	5	6	5	9	.	57	100	44	57	100
Plauen-Falkensteiner	2	20	73	1	1	20	53	25	9	1	203	343	nicht gezählt	102	172
Reichenbach-Auerbacher . . .	3	24	103	1	.	30	41	33	37	.	269	452	226	89	151
Eich-Lengenfeld-Zwickauer . .	2	17	54	.	.	18	36	15	11	8	159	268	135	80	134
Schneeberg-Oelsnitzer	12	258	828	5	6	205	430	257	233	44	2266	3806	623	189	317
Königsstraße	2	6	27	1	.	10	19	11	6	.	80	134	56	40	67
Herlasgrün-Treuener	1	6	23	.	.	5	12	7	.	4	57	92	64	57	92
Auerbach-Klingenthaler . . .	6	77	200	4	1	73	128	73	55	6	617	1011	373	103	169
Poppengrün-Klingenthaler . .	3	16	42	.	.	16	37	18	15	.	144	238	101	48	79
Auerbach-Schönheider	1	12	21	.	.	10	14	15	20	4	96	151	nicht gezählt	96	151
Oelsnitz-Hofer	5	26	66	1	1	33	44	43	28	9	251	394	153	50	79
Oelsnitz-Eger	7	88	180	1	1	90	132	138	94	62	786	1256	324	112	179
Adorf-Klingenthaler	4	59	144	1	.	61	75	62	42	13	457	720	173	114	180
Rautenkranz-Morgenröther . .	1	10	32	1	.	10	20	8	19	.	100	173	nicht gezählt	100	173
Bauinspektion Plauen . . .	79	967	2619	23	13	928	1567	1018	871	159	8165	13404	4197	103	170
Bautzen-Kamenzer	4	26	131	2	1	44	111	74	29	11	429	720	195	107	180
Bautzen-Hoyerswerdaer . . .	3	28	55	.	1	49	55	40	16	1	245	373	221	82	124
Bautzen-Muskauer	3	89	123	2	1	75	83	45	29	5	452	698	310	151	233
Bautzen-Löbauer	2	9	46	.	.	21	33	51	11	.	171	260	102	85	130
Bautzen-Weißenberger	3	15	39	.	.	12	21	38	17	1	143	221	232	48	74
Bautzen-Neusalzaer	3	41	71	.	.	28	46	40	21	1	248	388	343	83	129
Bischofswerda-Zittauer . . .	5	58	109	1	1	52	68	47	21	4	361	562	340	72	112
Bautzen-Sohlander	2	17	57	1	.	18	39	22	11	.	165	273	99	82	136

Straßen- und Wasser-Bauinspektionen verkehrenden Geschirre (Verkehrszählung 1899 bez. 1870).

Auf je 1 Geschirr entfielen Zugthiere	Es wurden gezählt durchschnittlich pro Tag						Es wurden gezählt thatsächlich an einem Tage						Reiter	Hundegeschirre, Handwagen u. a. m.	Radfahrer	Stück nicht eingeschirrtes Großvieh	Bemerkungen
	Maximalzahl			Minimalzahl			Maximalzahl			Minimalzahl							
	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere					
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
1,66	3	87	146	1	39	64	3	168	266	5	3	6	7	36	35	14	
1,66	7	157	269	9	35	61	.7	257	450	9	6	6	75	82	86	16	Hohe Zahl von Reitern infolge Militärübungen im Gelände. — Starker Bahnhofsverkehr in Stadt Wolkenstein.
1,54	3	130	197	1	59	85	4	179	351	1	35	55	18	58	108	8	
1,51	2	80	120	1	48	74	3	147	236	1	20	31	5	28	70	13	
1,61	2	47	75	1	41	67	1	87	141	1	18	25	2	19	7	6	
1,72	1	153	259	2	61	103	1	215	360	2	20	38	1	13	9	10	
1,67	1	226	370	4	81	133	1	545	874	2	32	54	3	32	54	4	
1,73	1	91	150	2	42	81	1	129	207	2	6	7	15	27	11	2	
1,57	1	70	110	3	29	48	1	94	144	3	14	22	4	9	11	4	
1,63	2	98	162	5	37	59	1	131	214	5	17	25	5	28	118	8	
1,66	3	162	268	2	97	158	1	236	421	2	27	42	8	65	74	26	
1,84	2	155	280	1	105	198	2	201	378	2	32	53	1	16	18	4	
1,72	3	138	242	1	40	62	3	204	368	1	23	32	4	21	32	12	
1,55	1	136	211	6	40	64	1	285	471	6	14	21	5	82	114	33	
1,60	2	43	70	1	36	58	2	112	181	1	13	18	1	14	15	8	
1,70	5	96	176	1	31	47	5	155	295	1	16	22	8	20	46	15	
1,76	2	46	79	1	28	52	2	103	181	1	3	3	2	7	3	10	
1,66	1	71	105	5	33	48	1	136	203	5	7	10	24	32	26	18	Reiter infolge Militärübungen.
1,78	1	39	68	2	25	44	1	82	146	2	15	23	1	6	7	10	
1,62	.	.	.	.	.	.	.	89	151	.	11	17	.	8	5	2	
1,64	2	29	49	1	15	23	2	44	67	1	4	4	.	5	1	14	
1,44	.	.	.	.	.	.	.	25	35	.	12	17	1	3	7	1	
1,73	.	.	.	.	.	.	.	19	40	.	4	5	1	2	1	1	
1,58	.	.	.	.	.	.	.	32	51	.	1	1	.	3	2	2	
1,56	.	.	.	.	.	.	.	34	54	.	13	18	5	2	3	1	
1,83	.	.	.	.	.	.	.	112	199	.	18	28	.	1	1	.	
1,66	.	.	.	.	.	.	.	738	1182	.	151	233	6	70	64	4	
1,51	.	.	.	.	.	.	.	120	180	.	23	37	1	3	12	7	
1,57	.	.	.	.	.	.	.	59	84	.	7	8	.	2	2	.	
1,50	.	.	.	.	.	.	.	20	31	.	6	10	.	.	2	.	
1,65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	203	694	944	253	Sonntags geringerer Verkehr. **Max.- u. Min.-Ziffern eines Tages bei Radfahrern.**
1,87	2	211	361	4	39	61	2	392	676	11	9	13	19	180	246	30	Max. Abth. 2 = 244 — Min. 9 Abth = 0
1,57	1	188	312	3	87	131	1	373	650	3	34	49	12	61	188	15	" " 1 = 332 — " 3 " = 0
1,51	3	78	122	2	42	65	3	122	211	3	24	33	1	36	55	15	" " 1 = 166 — " 1 " = 0
1,52	1	161	262	2	57	95	3	274	463	1	36	54	5	132	177	13	" " 3 = 221 — " 4 " = 0
1,66	1	131	211	2	88	149	1	207	364	2	46	75	4	48	86	6	" " 1 = 168 — " 1 " = 0
1,56	2	72	113	1	37	58	2	105	172	1	16	27	5	19	21	5	" " 2 = 34 — " 2 " = 0
1,70	2	68	114	1	35	61	2	155	274	1	15	19	.	6	4	24	" " 1 = 11 — " 2 " = 0
1,73	.	.	.	.	.	.	.	580	1047	.	47	73	1	56	79	2	" " . = 292 — " 1 " = 0
1,77	.	.	.	.	.	.	.	92	176	.	[illegible]	45	1	17	10	4	" " . = 26 — " 1 " = 0
1,69	2	120	217	1	83	126	2	237	447	2	19	24	2	35	39	8	" " 2 = 75 — " 2 " = 0
1,70	2	97	165	3	86	141	2	170	282	2	53	90	3	79	92	7	" " 3 = 131 — " 3 " = 0
1,67	1	105	182	2	54	86	1	242	429	2	11	16	1	54	39	3	" " 1 = 76 — " 2 " = 0
1,67	9	509	902	10	63	93	9	650	1193	4	12	18	23	557	321	94	" " 7 = 125 — " 6 " = 0
1,68	2	49	84	1	31	50	2	99	176	1	10	11	3	25	13	6	" " 2 = 39 — " 2 " = 0
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	91	166	.	18	19	.	10	10	.	" " . = 45 — " 1 " = 0
1,64	6	163	244	2	69	110	6	384	600	6	27	41	3	143	65	9	" " 6 = 72 — " 6 " = 0
1,64	2	72	121	1	30	47	2	196	312	2	10	22	2	16	20	7	" " 2 = 28 — " 3 " = 0
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	130	219	.	45	73	.	20	20	1	" " . = 59 — " . " = 1
1,56	1	72	112	5	41	61	1	151	271	1	11	16	. .	147	60	17	" " 1 = 63 — " 4 " = 0
1,60	4	256	427	7	39	63	4	364	610	6	11	17	6	143	335	29	" " 4 = 619*) — " 3 " = 0
1,58	4	196	309	2	34	58	4	477	779	2	15	25	1	87	107	14	" " 1 = 287*) — " 3 " = 0
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	161	278	.	41	68	3	21	14	3	" " . = 32 — " . " = 0
[illegible]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	95	1892	2001	312	*) Radfahrfest in Bad Elster.
1,72	4	151	255	1	70	114	4	261	453	1	21	30	33	53	158	12	Hierunter 2 Lokomobilen, 1 Dreschmaschine.
1,51	1	116	171	2	54	86	1	421	561	2	8	11	6	127	128	12	Möbelwagen, Dreschmaschinen.
1,55	1	208	313	3	88	133	1	521	685	3	22	31	4	117	166	25	Dampfwalzen, Möbelwagen, Dreschmaschinen, Strohpressen.
1,53	1	123	189	2	48	71	1	465	637	2	18	25	8	52	99	7	
1,54	1	57	87	3	35	55	2	105	199	2	15	20	4	21	72	4	
1,60	1	104	167	3	59	88	1	175	308	3	8	11	2	46	137	9	
1,56	2	96	152	1	45	71	2	204	318	2	.	.	1	198	215	8	1 Dampfwalze mit 5 Anhängewagen.
1,66	1	104	175	2	61	98	1	213	359	2	23	29	2	41	75	7	

Noch Tabelle 2. **Die durchschnittliche tägliche Anzahl der auf den Staatsstraßen und in den einzelnen**

Benennung der Straße	Zahl der Zählstrecken	Beladene Lastwagen, Bespannung 1	2	3	4 u. mehr	Lastwagen ohne beachtliche Ladung, Bespannung 1	2 u. mehr	Personenwagen, gewöhnliche, Bespannung 1	2 u. mehr	Postwagen und Omnibusse	Gesammtzahl 1899 der Geschirre	Zugthiere	Gesammtzahl der Geschirre bei der Zählung 1870	Auf je 1 Zählstrecke entfielen Geschirre	Zugthiere
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Bischofswerda-Kamenzer	4	39	80	1	1	34	55	70	29	6	815	495	223	79	124
Bischofswerda-Neustädter	2	12	28	.	.	11	23	23	8	.	105	167	129	53	83
Bautzen-Dresdner	5	47	110	1	1	50	66	72	33	3	883	599	233	77	120
Nieskyer	1	9	16	.	.	11	13	8	4	2	63	96	69	63	96
Steinigtwolmsdorf-Neustädter	1	2	2	.	.	2	3	2	1	.	12	19	24	12	19
Kamenz-Dresdner	3	31	76	1	4	31	54	42	34	2	275	464	245	92	155
Kamenz-Königsbrücker	2	29	64	1	.	31	43	41	39	4	252	405	82	126	203
Bischofswerda-Großröhrsdorfer	2	50	63	1	2	33	44	48	26	8	275	422	nicht gezählt	137	211
Dresden-Hoyerswerdaer	4	75	176	.	5	68	115	73	54	9	575	950	210	144	238
Bauinspektion Bautzen	49	577	1246	11	17	570	872	736	383	57	4469	7112	3057	91	145
Neusalza-Zittauer	8	151	382	1	.	154	245	145	122	7	1207	2077	820	151	259
Bautzen-Löbauer	2	21	66	1	.	33	55	29	16	.	221	363	142	110	181
Löbau-Weißenberger	2	20	36	.	.	22	25	19	10	.	132	201	259	66	100
Löbau-Nieskyer	2	18	52	.	.	41	50	23	14	1	199	318	279	99	159
Löbau-Görlitzer	2	23	60	.	.	47	47	52	25	4	258	393	339	129	196
Löbau-Zittauer	5	74	220	1	.	70	123	91	38	5	622	1014	472	124	203
Löbau-Rumburger	4	49	120	3	1	57	90	55	37	9	421	579	549	105	149
Löbau-Neusalzaer	2	13	27	.	.	11	18	12	7	4	92	152	199	46	76
Herrnhut-Görlitzer	3	16	33	.	.	26	27	48	12	.	162	240	245	54	80
Herrnhut-Oderwitzer	1	18	43	.	.	14	24	9	10	.	118	195	nicht gezählt	118	195
Zittau-Görlitzer	5	45	137	.	.	62	83	73	26	.	426	679	609	85	136
Zittau-Friedländer	3	62	156	.	.	123	96	60	46	1	544	843	nicht gezählt	181	281
Zittau-Gabler	2	29	103	.	.	28	85	29	15	5	294	500	204	147	250
Zittau-Großschönauer	3	69	95	.	.	65	74	62	49	4	418	640	319	139	213
Großschönau-Oderwitzer	2	19	46	.	.	20	26	14	14	.	139	229	99	70	115
Zittau-Grottauer	1	37	70	.	.	38	52	48	41	1	287	450	278	287	450
Bauinspektion Zittau	47	664	1646	6	1	811	1120	769	482	41	5540	8873	4813	118	185

Wieder=

Straßen- und Wasser-Bauinspektionsbezirk:															
Dresden I	36	1068	2915	20	24	983	1627	956	825	91	8509	14130	4865	236	393
Dresden II	41	858	2605	16	36	940	1814	581	343	43	7236	12190	6385	176	297
Meißen I	13	160	327	2	2	167	270	192	150	21	1291	2066	1104	99	159
Meißen II	40	599	1822	10	16	684	1325	932	382	82	5852	9619	3818	146	241
Pirna I	22	133	378	6	5	139	310	176	227	27	1401	2365	1002	64	107
Pirna II	36	536	2612	24	78	581	1953	592	547	84	7007	12485	2586	195	347
Freiberg	45	368	691	24	22	357	545	424	219	29	2679	4233	2966	60	94
Leipzig	63	1338	3565	57	23	1927	2736	1261	601	53	11561	18716	6072	184	297
Grimma	68	783	2034	55	29	832	1610	1077	420	75	6915	11253	6600	102	166
Döbeln	68	730	1825	26	19	851	1428	1082	501	78	6540	10486	5335	96	154
Chemnitz	73	1407	2891	103	63	1068	1709	1140	794	110	9285	15180	7613	127	208
Zwickau	80	1495	2980	54	18	1216	1687	1061	612	93	9216	14718	6970	115	184
Schwarzenberg	46	523	1400	56	43	473	1050	357	414	98	4414	7719	3799	96	169
Annaberg	85	934	1792	71	48	812	1280	747	717	131	6532	10750	5819	77	127
Plauen	79	967	2619	23	13	928	1567	1018	871	159	8165	13404	4197	103	170
Bautzen	49	577	1246	11	17	570	872	736	383	57	4469	7112	3057	91	145
Zittau	47	664	1646	6	1	811	1120	769	482	41	5540	8873	4313	118	185
Königreich Sachsen	891	13140	33348	564	457	13339	22903	13101	8488	1272	106612	175299	76501	120	197

Staatsstraßen herbeigeführt werden muß und auf denen umgekehrt der Verkehr, auch an Personenfuhrwerken, ein besonders reger ist (vergl. S. 55). — Leider ist es nicht möglich, ferner den Vergleich der beiden Zählungsergebnisse von 1870 und 1899 auch auf die einzelnen Arten der Verkehrsobjekte und manche andere Einzelheiten auszudehnen, welche in der Tabelle 2 für die 1899er Erhebung eingetragen wurden, da dieselben im Jahre 1870 nicht näher untersucht worden sind. Es gilt daher nun, die Zählung vom Sommer 1899 weiterhin auf ihre Ergebnisse, ohne Berücksichtigung der 1870er, zu untersuchen.

Da ist es zunächst von Interesse zu beobachten, inwieweit die einzelnen Straßenstrecken von dem Fuhrwerksverkehre berührt worden sind.

Wie erwähnt, betrug die Gesammtlänge der sächsischen Staatsstraßen zur Zeit der Zählung 3640,774 km. Die Tabelle 3 (S. 46) zeigt nun, wie stark der Verkehr auf diesen Straßen

Straßen= und Wasser=Bauinspektionen verkehrenden Geschirre (Verkehrszählung 1899 bez. 1870).

Auf je 1 Geschirr entfielen Zugthiere	Es wurden gezählt durchschnittlich pro Tag						Es wurden gezählt thatsächlich an einem Tage						Reiter	Hundegeschirre, Handwagen u. a. m.	Radfahrer	Stück nicht eingeschirrtes Großvieh	Bemerkungen
	Maximalzahl			Minimalzahl			Maximalzahl			Minimalzahl							
	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere	Nr. der Zählstrecke	Anzahl der Geschirre	Anzahl der Zugthiere					
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
1,53	3	112	182	2	48	71	3	199	320	4	21	32	15	50	117	10	1 Dampfwalze mit 4 Wagen; Dampfkessel, Geschütze.
1,56	2	70	113	1	35	54	2	106	158	1	15	20	1	34	75	9	
1,56	1	157	257	2	46	74	1	428	635	2	11	16	22	179	336	17	Möbelwagen, 2 Motorfahrräder.
1,52	.	.	.	.	.	.	.	113	174	.	8	9	.	16	27	10	
1,58	.	.	.	.	.	.	.	26	43	.	2	3	.	12	5	.	
1,68	1	100	161	2	84	145	1	200	335	1	40	59	30	36	99	14	Geschütze; Reiter als Manöverzuschauer.
1,63	2	143	226	1	109	179	2	255	435	1	29	41	29	17	84	7	Artillerie-Reiter; Geschütze
1,54	2	187	298	1	88	124	2	368	599	1	46	57	9	93	157	11	Geschütze, Dampfkessel, Radfahrfest.
1,64	2	309	505	3	75	120	2	466	776	3	34	54	116	69	188	14	Starker Militärverkehr um Königsbrück.
1,59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	282	1161	2138	176	
1,71	3	456	791	1	51	80	3	506	1021	1	8	10	17	386	656	27	Hierbei 1 Dampfkesselwagen mit 14 Pferden.
1,65	2	173	283	1	48	80	2	476	733	1	19	30	2	31	72	7	
1,51	2	71	110	1	61	91	2	210	311	2	13	22	1	30	39	5	Starker Verkehr an Werktagen.
1,60	1	162	257	2	37	61	1	485	765	2	9	14	1	40	62	4	Desgleichen.
1,52	1	189	288	2	69	105	1	551	836	2	20	30	5	75	132	11	Desgleichen.
1,31	5	276	456	3	61	99	5	861	1460	3	15	22	10	164	216	23	Starker Verkehr am Bahnh. Zittau. 1 Motorw.
1,42	4	178	290	3	49	75	4	570	731	2	5	5	4	75	163	16	Starker Verkehr durch Schießfest in Gersdorf.
1,65	1	60	98	2	32	54	1	152	261	2	10	15	.	15	37	7	
1,44	3	64	91	1	35	52	2	131	214	1	18	33	3	30	80	3	
1,65	.	.	.	.	.	.	.	160	281	.	78	131	3	21	63	1	
1,60	1	139	203	3	31	48	1	316	401	3	6	6	3	60	193	22	
1,55	3	231	381	2	123	197	3	443	679	3	22	32	12	69	234	8	Hierbei 1 Kesselwagen mit 12 und 1 Kesselwagen mit 6 Pferden.
1,70	1	262	449	2	32	51	1	530	902	2	14	22	6	37	68	2	
1,53	1	178	269	2	68	105	1	406	614	2	35	50	3	127	227	4	
1,64	1	72	116	2	67	113	1	115	206	1	22	36	1	36	69	6	
1,60	.	.	.	.	.	.	.	603	968	.	60	71	15	66	181	2	Starker Verkehr in der Nähe der Stadt Zittau.
1,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	1262	2492	148	

holung.

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
1,66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	448	1385	5496	204
1,69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	179	1427	2356	215
1,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	230	247	650	83
1,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	218	1969	2634	263
1,69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	241	448	56
1,78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	294	1253	2903	356
1,58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	116	533	660	115
1,62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	981	1896	6862	242
1,63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	438	1449	3551	306
1,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	471	1388	2320	312
1,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	157	2137	3367	216
1,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70	2691	4120	294
1,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	684	581	154
1,65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	203	694	944	253
1,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	95	1892	2001	312
1,59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	282	1161	2138	176
1,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	1262	2492	148
1,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4268	22309	43523	3705

gewesen ist, wenn man eine Eintheilung nach der Zahl der gezählten Fuhrwerke zu Grunde legt. Man sieht, daß prozental etwa zwei Drittel aller Staatsstraßen einen durchschnittlichen täglichen Verkehr von 25—100 Wagen hatten und daß nur auf etwa 85 km der Verkehr unter diesen Durchschnitt herabsank.

Ferner zeigten 35,3 Prozent der Straßenlänge einen Verkehr von 100—300 Geschirren, weitere 2,9 Prozent von 300—500 und nur auf etwa 29,1 km Straßenlänge = 0,7 Prozent fand ein Verkehr von mehr als 500 Geschirren statt. Würde man die Zahl der vorhandenen Zählstrecken (insgesammt 891) in Betracht ziehen, so ergäbe sich, daß die Arbeit der betreffenden zählenden Personen eine recht verschieden anstrengende war. Dreißig Zähler durften sich begnügen, nur täglich weniger als 25 Striche für bespannte Fuhrwerke in das Zählbuch einzutragen, und auch bei weiteren 732 Zählern war die Zählarbeit nicht besonders groß, da sie höchstens bis 200 Wagen zu registriren

Tabelle 3.

Straßen- und Wasser-Bau-inspektionen	Es verkehrten täglich														
	unter 25	25-50	50-100	100-150	150-200	200-250	250-300	300-350	350-400	400-450	450-500	500-600	600-700	über 700	zusammen
	Geschirre auf den nachstehend verzeichneten Straßenlängen in Metern														
	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Dresden I .	.	4147	28649	28881	17945	10006	12230	2800	2907	5335	3200	3385	.	5100	124585
" II .	6841	22604	49215	24835	15583	6300	2950	2447	1700	1737	.	3300	3240	.	140752
Meißen I .	.	19942	13183	18204	.	8000	.	.	.	.	.	.	.	.	59329
" II .	4800	11582	66514	45232	23107	3513	6507	.	.	.	.	.	790	430	162505
Pirna I .	.	50409	43558	6580	4653	.	.	.	.	.	.	.	.	.	105200
" II .	.	21072	58778	32316	8777	23001	4000	6700	2015	4400	5723	.	6000	.	172782
Freiberg . .	18366	71736	62592	23030	9085	.	.	.	.	.	.	.	.	.	184809
Leipzig . .	.	12950	68223	57519	36595	25106	2960	11096	2800	2783	9044	2400	4083	.	235559
Grimma . .	15854	26127	142221	52489	10355	28080	7094	.	.	.	.	.	.	.	282220
Döbeln. . .	5000	28702	146873	67727	14543	6766	16793	.	.	.	.	.	.	.	286404
Chemnitz . .	4566	35809	94638	63671	25242	25362	.	12986	1772	1828	.	.	.	.	265874
Zwickau . .	2450	61984	108605	62431	14778	9381	12274	9481	.	2003	.	.	.	.	283387
Schwarzenberg	3987	57228	58410	50570	4583	7300	3000	.	.	3000	.	.	.	.	188078
Annaberg . .	8122	112659	123599	41702	13298	7800	.	.	.	.	2675	.	.	.	309855
Plauen . .	5540	86320	149672	51971	28520	21248	11650	.	.	.	.	460	.	.	355381
Bautzen . .	10290	36854	139694	55699	22302	5000	.	6000	.	.	.	.	.	.	275839
Zittau . . .	.	34655	86160	35102	28502	9113	10720	.	.	.	3963	.	.	.	208215
Königreich	85816	694780	1.440614	717959	277868	195976	90178	51510	11194	21086	24605	9545	14113	5530	3.640774
prozental:	2,4	19,1	39,6	19,8	7,6	5,4	2,5	1,4	0,3	0,6	0,6	0,2	0,4	0,1	100,0
Anzahl der Zählstrecken	30	166	324	172	70	53	22	17	5	9	8	6	6	3	891

hatten. Schon größer und umfangreicher war das Zählwerk bei 97 Zählstrecken, wo im Mittel über 200—400 Geschirre täglich zur Aufzeichnung gelangten und bei den übrigen Abtheilungen, zusammen 32, wurden mehr als 400 und als durchschnittliches Maximum an einer Zählstelle 866 Wagen gezählt. Auch in den einzelnen Straßen- und Wasser-Bauinspektionen gestaltete sich das Zählwerk sehr verschieden. Da zeigt es sich, daß in zwei Inspektionen im allgemeinen kein großer Durchgangsverkehr stattfand, indem nicht mehr als 200 Fuhrwerke als Durchschnittsziffer eines Tages gezählt wurden. Ebenso fanden sich weiterhin noch drei Baubezirke vor, in denen dieser Verkehr die Zahl 300, einer, in welchem er 350, fünf, in denen er 500 nicht überschritt und nur in sechs Bezirken wurden als durchschnittliches tägliches Maximum mehr als 500 Geschirre verzeichnet. Dagegen konnten auch sechs Bezirke gezählt werden, in denen das **Minimum** mehr als 25 Geschirre umfaßte.

Im Anschlusse an die schon oben erwähnte Frequenz an jeder der 891 Zählstrecken mögen hier auch einige Ziffern betreffs der Anzahl von Geschirren eingestellt werden, welche im Mittel täglich an einer Zählstrecke gezählt wurden. Diese Ziffern sind für jeden Straßenzug in Tabelle 2, Spalte 15 eingetragen, und schon ein Blick auf die Zusammenstellung nach Baubezirken am Schlusse der Tabelle 2 lehrt, daß dieser Durchschnittsverkehr ein sehr verschiedener gewesen ist.

Im allgemeinen wurden täglich im Königreiche Sachsen 120 Geschirre für jede Zählstrecke gezählt, doch konnte man sechs Bauinspektionen feststellen, in denen diese Ziffer eine weit höhere war. An der Spitze dieser Bezirke steht Dresden I mit 236 Fuhrwerken; über 150 Geschirre im Durchschnitte konnte man auf einer Zählstrecke der Bezirke Dresden II, Pirna II und Leipzig zählen, 120—150 dagegen in Meißen II und Chemnitz, das heißt in allen den Bezirken, welche mit den drei Großstädten in innigem Zusammenhange stehen. Verhältnißmäßig gering war der Durchschnittsverkehr auf einer Zählstrecke im Bezirke Freiberg (60) und Pirna I (64). Zieht man die einzelnen Straßen selbst in Betracht, so zeigt auch hier der Bezirk Dresden I durch die Dresden-Pirnaerstraße mit 604 Fuhrwerken das Maximum, dem sich erst in weiterem Abstande die folgenden Straßen anschließen:

Leipzig-Wurzen (Leipzig) mit 495 Geschirren, Schkeuditz (Leipzig) = 483, Olbernhau-Katharinenberg (Annaberg) = 481, Dresden-Meißen (Dresden I) = 375, Dresden-Pirna-Peterswalde (Pirna II) = 364, Meißen-Dresden (Meißen II) = 352, Dresden-Dohna-Maxen (Dresden II) = 350, Dresden-Tharandt-Freiberg (Dresden II) = 319, Borna-Altenburg (Leipzig) = 311. — Auf den übrigen Straßen hatte keine Zählstrecke einen Verkehr von über 300 Geschirren. Auch hier hat man es zunächst mit Straßen zu thun, welche in den Großstädten Dresden und Leipzig münden bez. diese Gemeinden mit anderen von starker Frequenz verbinden; die hohe Ziffer der Borna-Altenburgerstraße rührt von dem großen Braunkohlen-Verkehre her, während der starke Grenzverkehr nach Böhmen (namentlich Holzverkehr), der lediglich per Achse in Ermangelung einer geeigneten Eisenbahnverbindung vollzogen wird, durch die Ziffer der Annaberg-Olbernhau-Katharinenbergerstraße veranschaulicht wird. Diesen Höchstziffern entgegen steht der Verkehr auf einigen anderen Staatsstraßen, der von geringerer Bedeutung ist. So verkehrten, um nur einige Minima namhaft zu machen, weniger als 20 Geschirre täglich auf einer Zählstrecke der nachstehenden Staatsstraßen:

Alte Komotauer (Annaberg) = 19, Stollberg-Burkhardtsdorfer (Chemnitz) = 18, Jöhstadt-Bärensteiner (Annaberg) = 18, Chemnitz-Geyersche (Chemnitz) = 16, Unterwiesenthal-Böhmisch-Wiesenthal (Annaberg) = 12, Steinigtwolmsdorf-Neustädter (Bautzen) = 12, Jägersteig (Annaberg) = 11, Alte Kohlenstraße (Freiberg) = 7, Grünwalder (Freiberg) = 5, Burkersdorf-Hartmannsdorf (Zwickau) = 5 und endlich Muldaer Geleitsstraße (Freiberg) = 3. Man sieht aus dieser Zusammen-

stellung, daß man es in der Hauptsache mit einigen Straßen im Erzgebirge zu thun hat, die, vielleicht nie von großer Bedeutung, nunmehr durch lokale Ursachen fast gänzlich unbenutzt bleiben. Auch befinden sich unter den genannten Straßen sog. Forstwirthschaftswege ohne Häuseranbauten (z. B. Grünwalderstraße), welche nur der Vollständigkeit halber aufgeführt sind.

Es gilt nun noch, auch der Bespannung dieser Geschirre einige Aufmerksamkeit zuzuwenden. Es wurden ein-, zwei- und mehrspännige Geschirre unterschieden, über welche noch später (vergl. S. 50 ff.) näher berichtet werden soll. Hier mögen nur einige Worte über die Gesammtzahl der verwendeten Zugthiere folgen.

Im Ganzen wurden im täglichen Durchschnitte 175299 eingespannte Zugthiere gezählt oder es kamen auf je ein Geschirr im Mittel 1,64. — Es ist interessant zu beobachten, wie wenig diese Durchschnittsziffer in den verschiedenen Straßen- und Wasser-Bauinspektionsbezirken, ja auch bei den einzelnen Straßen von dieser Gesammtziffer abweicht. Die Höchstziffer in den Bezirken zeigt sich in Pirna II mit 1,78, die niedrigste Ziffer in Freiberg mit 1,58. — Ebenso ist es ganz selten, daß bei dem Verkehr auf einer der in Tabelle 2 aufgezeichneten Straßen diese Ziffer über 2,00 stieg, nur bei der alten Kohlenstraße (Freiberg) = 2,14, der Lunzenau-Cossenerstraße (Grimma) = 2,00, der Burkersdorf-Hartmannsdorfer (Zwickau) = 2,00 und der Schwarzenberg-Johanngeorgenstädter (Schwarzenberg) = 2,00 ist dies der Fall, Straßen, welche, zumeist stark ansteigend, nur für den Lokalverkehr von Bedeutung sind. Ebenso sank die Minimalziffer der Bespannung nie unter 1,20 herab; die niedrigsten Ziffern (zwischen 1,20—1,40) zeigten: Grünwalderstraße (Freiberg) = 1,40, Chemnitz-Geyersche (Chemnitz) = 1,37, Chemnitz-Augustenburger (Chemnitz) = 1,20, Hohestraße (Zwickau) = 1,40, Schneeberg-Zwickauer (Schwarzenberg) = 1,37, und Löbau-Zittauer (Zittau) = 1,31.

Die Ursachen dieser, wenn auch geringen Schwankungen sind sehr verschiedenartig; sie können auf Terrainverhältnisse, auf gewerbliche Verhältnisse (je nachdem die Produkte eines Distriktes vielleicht Naturprodukte, Nahrungsmittel, Holz, Steine, Eisenwaaren ꝛc., also sehr verschieden an Gewicht sind), auf gewisse örtliche Verhältnisse (starker Lastverkehr oder auch viel leichteres Personenfuhrwerk) ꝛc. zurückgeführt werden. Auch das häufigere Vorkommen von Geschirren, denen mehr als zwei Pferde vorgespannt sind, wie Geschütze, Straßenwalzen, Dampfkesselwagen, hebt natürlich die diesbezügliche Durchschnittsziffer für die betreffende Straße.

Wie schon erwähnt, war es leider unmöglich, die Ergebnisse jeder Zählstrecke in die Tabelle 2 einzutragen; um aber wenigstens auch dieser detaillirteren Aufzeichnung und Eintheilung Rechnung zu tragen, ist in den Spalten 18—29 eine Zusammenstellung von Maximal- und Minimalziffern des Verkehrs mit Angabe der betreffenden Zählstrecke aufgenommen worden. Diese Ziffern sind nach zweierlei Gesichtspunkten geordnet; das eine Mal zeigen die Spalten 18—23 die berechneten Durchschnittsziffern des täglichen Verkehrs analog denen, welche in der Spalte 12 enthalten sind, das andere Mal aber sind in den Spalten 24—29 die Ziffern für den thatsächlichen Verkehr eines bestimmten Tages eingestellt.

In den Spalten 18 und 23 sind die Nummern der betreffenden Zählstrecke jeder Straße eingetragen; aus ihnen geht hervor, daß einmal durchaus nicht immer die erste oder letzte, einem größeren Orte nahegelegene Zählstrecke die verkehrsreichste war, und daß ferner nicht immer dieselbe Zählstrecke die Maximal- oder Minimalziffern für den durchschnittlichen und thatsächlichen täglichen Verkehr enthält.

Aus allen diesen Ziffern ist aber ersichtlich, daß beträchtliche Unterschiede zwischen der höchsten und niedrigsten Ziffer eines Tages, wie auch zwischen den Ziffern der verschiedenen Zählstrecken vorhanden waren.

Naturgemäß werden diejenigen Staatsstraßen, welche an und für sich schon durch hohe Durchschnittsziffern ausgezeichnet sind, auch die Höchstziffern für eine in ihnen liegende Zählstrecke enthalten. So fanden sich die größten Ziffern des durchschnittlichen täglichen Verkehrs u. a. (über 600 Fuhrwerke) auf der Dresden-Pirnaerstraße (Dresden I) in der Zählstrecke Nr. 2 = 753 Geschirre mit 1319 Zugthieren vor, ferner auf der

Dresden-Meißnerstraße (Dresden I), Zählstrecke 1 = 771 Geschirre mit 1270 Zugthieren,
Dresden-Tharandt-Freiberger (Dresden II), Zählstrecke 1 = 691 Geschirre mit 1225 Zugthieren,
Meißen-Großenhainer (Meißen II), Zählstrecke 1 = 606 Geschirre mit 1038 Zugthieren,
Meißen-Dresdner (Meißen II), Zählstrecke 1 = 866 Geschirre mit 1428 Zugthieren,
Dresden-Pirna-Peterswalder (Pirna II), Zählstrecke 5 = 653 Geschirre mit 1177 Zugthieren,
Leipzig-Wurzener (Leipzig), Zählstrecke 1 = 615 Geschirre mit 979 Zugthieren,
Schkeuditzer (Leipzig), Zählstrecke 1 = 690 Geschirre mit 1165 Zugthieren.

Dies sind wiederum (mit Ausnahme der Meißen-Großenhainerstraße) alles Staatsstraßen, welche in den beiden Großstädten Dresden und Leipzig münden. Vergleicht man aber diese kurze Zusammenstellung mit der, welche oben (vergl. S. 46) bezüglich der Höchstziffern für den Durchschnittsverkehr jeder Zählstrecke gegeben war, so erkennt man, daß einzelne der genannten Straßen gänzlich fehlen und die Ziffern ihrer Größe nach nicht mit einander korrespondiren. Häufig steht nämlich einer sehr beträchtlichen Höchstziffer eine sehr geringe Minimalziffer gegenüber, so daß hierdurch der Durchschnitt für sämmtliche 21 Verkehrstage herabgedrückt wird. So war z. B. die Dresden-Pirnaerstraße (Dresden I) mit 604 Geschirren im täglichen Durchschnitte (vergl. Spalte 15) an der Spitze, weil sie auch als Minimalziffer die hohe Zahl von 525 Geschirren in der 3. Zählstrecke (vergl. die Spalten 21 und 22) aufweist, während sie in der letzten Zusammenstellung erst an dritter Stelle rangirt. Ebenso kam dem allgemeinen Durchschnitte nach die Olbernhau-Katharinenbergerstraße (Annaberg) an vierter Stelle (481 Geschirre, vergl. Spalte 15), während sie infolgedessen, daß sie nur eine Zählstrecke enthält, in obige Zusammenstellung nicht eingereiht werden konnte. Endlich steht in dieser Zusammenstellung die Meißen-Dresdnerstraße (Meißen II) mit 866 Geschirren (vergl. Spalte 19) oben an; in der erwähnten Aufzeichnung nach dem allgemeinen Durchschnitte kommt sie mit 352 Geschirren für je eine Zählstrecke erst an siebenter Stelle, weil ihre Minimalziffer (vergl. Spalte 22) eine ziemlich niedrige = 112 auf Zählstrecke 3 war. Sehr häufig kommt es auch sonst vor, daß Strecken mit an und für sich nicht bedeutendem durchschnittlichen Verkehre andere frequentirtere durch ihre Ziffern in den Spalten 19 bez. 22 übertreffen. Z. B. würde nach Spalte 15 die Dresden-Dohna-Maxenerstraße (Dresden II) alle anderen Straßen durch die Summe von 350 Geschirren auf je eine Zählstrecke innerhalb dieses Bezirks übertreffen; sie steht allerdings bezüglich ihrer Maximalziffer auf Zählstrecke 1 wesentlich gegen die Dresden-Tharandt-Freibergerstraße (361 : 691) zurück, doch zeigt sie eine sehr hohe Minimalziffer (340 : 19),

(Fortsetzung des Textes S. 49.)

Tabelle 4.

Bezeichnung der Straßen	Durchschnittlicher täglicher Verkehr bespannter Fuhrwerke auf den einzelnen Zählstrecken.
1.	2.
Dresden Radeburg-Großenhain	(Dresden) 241 — 122 — 98 — 119 — 95 — (Radeburg) — 103 — 77 — 192 — 208 (Großenhain).
Dresden-Oschatz-Wurzen-Leipzig	(Dresden) 771 — 417 — 160 — 153 — 148 — 112 — 284 — 866 — (Meißen, einschl. Bahnhofsverkehr) — 286 — 160 — 80 — 39 — 54 — 119 — (Oschatz) — 91 — 50 — 100 — 19 — 67 — 105 — 284 — (Wurzen) — 168 — 102 — 206 — 202 — 405 — 465 — 615 (Leipzig).
Dresden-Freiberg-Chemnitz-Lichtenstein-Zwickau-Reichenbach-Elsterberg-Plauen-Oelsnitz-Adorf	(Dresden) 691 — 634 — 554 — 502 — 414 — 66 — 201 — (Tharandt) — 79 — 28 — 19 — 75 — (Freiberg) — 63 — 47 — 82 — (Oederan) — 124 — (Flöha) — 220 — 119 — 430 — (Chemnitz) — 370 — 310 — 241 — 127 — 87 — 156 — 69 — 104 — (Lichtenstein) — 59 — 92 — (Zwickau) — 232 — 44 — 226 — (Reichenbach) — 95 — 211 — (Netzschkau) — 71 — 161 — (Elsterberg) — 79 — 57 — 188 — (Plauen) — 131 — 88 — (Oelsnitz) — 108 — 63 — 214 (Adorf).
Dresden-Radeberg-Kamenz	(Dresden) 73 — 76 — 175 — (Radeberg) — 354 — 74 — 92 — (Pulsnitz) — 84 — 100 (Kamenz).
Dresden-Königsbrück-Kamenz	(Dresden) 303 — 473 — (Klotzsche) — 185 — 80 — 135 — 103 — 309 — (Königsbrück) — 143 — 109 (Kamenz).
Dresden-Bautzen-Löbau-Zittau	(Dresden) 411 — 257 — 133 — 80 — 46 — 54 — 76 — (Bischofswerda) — 49 — 46 — 157 — (Bautzen) — 123 — 48 — 48 — 173 — (Löbau) — 93 — 121 — 61 — 71 — 276 (Zittau).
Dresden-Stolpen-Neustadt-Ebersbach-Zittau	(Dresden) 411 — 257 — 133 — 80 — (Scheidung von Bautznerstraße) — 27 — 25 — (Stolpen) — 50 — 70 — (Neustadt) — 74 — (Wilmsdorf) — 54 — (Steinigtwolmsdorf) — 92 — 73 — 51 — (Neusalza) — 82 — 456 — (Ebersbach) — 114 — 206 — (Eibau) — 131 — 77 — 90 (Zittau).
Dresden-Wilsdruff-Nossen-Döbeln-Leisnig-Grimma-Leipzig	(Dresden) 298 — 98 — 119 — (Wilsdruff) — 73 — 22 — 92 — 120 — (Nossen) — 135 — 68 — 45 — 117 — (Döbeln) — 150 — 55 — 63 — 40 — 158 — (Leisnig) — 88 — 43 — 87 — 148 — 217 — 208 — (Grimma) — 189 — 115 — 99 — 79 — 108 — 230 — (Probstheida) — 321 (Leipzig).
Dresden-Dippoldiswalde-Altenberg	(Dresden) 203 — 145 — 195 — 103 — 86 — 122 — (Dippoldiswalde) — 176 — 165 — 65 — 51 — 59 (Altenberg).
Dresden-Pirna-Berggießhübel-Peterswald (Böhmen)	(Dresden) 535 — 753 — 525 — 383 — 341 — 466 — 606 — (Pirna) — 653 — 211 — 185 — (Berggießhübel) — 64 (Peterswald).
Leipzig-Borna-Frohburg-Penig-Chemnitz-Zschopau-Marienberg-Reitzenhain	(Leipzig) 321 — 119 — 231 — 69 — 62 — 145 — (Borna) — 194 — 118 — 107 — 81 — 22 — 137 — (Penig) — 69 — 62 — 156 — 184 — 309 — (Chemnitz) — 172 — 97 — 144 — 135 — (Zschopau) — 91 — (Hohndorf) — 39 — 76 — (Marienberg) — 87 — 44 — 43 (Reitzenhain).
dazu Zweigstrecke: Marienberg-Olbernhau-Böhmen	(Marienberg) 81 — 217 — 145 — 226 — (Olbernhau) — 481 (Katharinaberg i. Böhmen).
Chemnitz-Thum-Annaberg-Oberwiesenthal	(Chemnitz) 148 — 53 — 83 — 59 — 94 — (Ehrenfriedersdorf) — 130 — 125 — (Annaberg) — (Buchholz) — 162 — 136 — 107 — 135 — 66 — 89 — 40 — 68 (Oberwiesenthal).
Döbeln-Roßwein-Hainichen-Frankenberg-Chemnitz-Stollberg-Lößnitz-Aue-Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt	(Döbeln) 111 — 99 — (Roßwein) — 216 — 94 — 91 — 132 — (Hainichen) — 139 — 97 — (Frankenberg) — 155 — 69 — 74 — 231 — (Chemnitz) — 148 — 107 — 86 — 85 — 83 — (Stollberg) — 106 — 41 — 32 — 106 — (Lößnitz) — 402 — (Aue) — 218 — 99 — (Schwarzenberg) — 132 — 84 — 86 — 81 — 114 (Johanngeorgenstadt).
Chemnitz-Glauchau-Crimmitschau-Werdau-Reichenbach-Plauen-Hof	(Chemnitz) 370 — 310 — 241 — (Siegmar) — 181 — 217 — 120 — (Hohenstein-Ernstthal) — 66 — 32 — 42 — 78 — (Glauchau) — 110 — 45 — 137 — (Crimmitschau) — 321 — 193 — 333 — (Werdau) — 317 — 123 — 226 — (Reichenbach) — 95 — 211 — (Mylau) — 170 — 39 — 62 — 41 — 133 — (Plauen) — 77 — 54 — 40 — 19 (bayrisches Gebiet — Hof).
Zwickau-Wilkau-Kirchberg-Rodewisch-Auerbach-Klingenthal	(Zwickau) 411 — 292 — (Wilkau) — 248 — 133 — 176 — (Kirchberg) — 94 — 50 — 158 — 168 — 81 — 201 — (Auerbach) — 126 — 69 — 81 — 85 — 71 — 163 (Klingenthal).

wodurch sie im allgemeinen Durchschnitte die obengenannte Straße übertrifft. Andererseits steht bezüglich der Höchstziffer in Spalte 19 die Aue-Lößnitz-Stollbergerstraße (Schwarzenberg) innerhalb des genannten Straßen- und Wasser-Bauinspektionsbezirkes an erster Stelle = 402 Geschirre, in Spalte 15 aber kommt sie erst mit 138 Geschirren an zweiter Stelle, da sie als Minimalziffer in Spalte 22 nur 27 Geschirre aufweist.

Nicht immer korrespondiren auch die Ziffern der Spalten 19 bez. 22 mit den in Spalte 25 bez. 28 bezüglich ihrer Größe und der Reihenfolge, wie sie, wenigstens für die Maximalziffern der Spalte 19, oben für einzelne Zählstrecken angegeben sind. Da stand die Meißen-Dresdnerstraße (Meißen II) mit 866 Geschirren in Spalte 19 oben an; für Spalte 25 aber würde sich der stärkste thatsächliche Verkehr an einem Tage auf der Dresden-Meißnerstraße (Dresden I), d. h. dem der Hauptstadt des Landes nähergelegenen Theile der zwischen Dresden und Meißen angelegten Staatsstraße, befunden haben. Diese Thatsache macht es zur Bedingung, daß die Minimalziffer der letztgenannten Straßenstrecke im Bezirke Dresden I wesentlich gegen die der Strecke in Meißen II zurücksteht, und in der That findet sich hier für Zählstrecke 4 (vergl. Spalte 28) eine niedrigste Ziffer von 42, dort für Zählstrecke 3 eine solche von nur 10 Geschirren an einem Tage vor.

Aehnlich sind die Verhältnisse bei der Straße Dresden-Tharandt-Freiberg; die Spalte 19 enthält eine Maximalziffer, welche als vierthöchste im ganzen Königreiche angesehen werden muß; die Ziffer in Spalte 25 aber (947) würde bezüglich ihrer Höhe erst an sechster Stelle kommen. Auch hier ist eine sehr niedrige Ziffer für den Minimalverkehr eines Tages (1 Geschirr, Sonntags, auf Zählstrecke 9) vorhanden, eine gewiß sehr auffällige Differenz.

Es ist nicht möglich, bei der Reichhaltigkeit des eingestellten Zahlenmaterials hier weiterhin einzelne Zählstrecken und Straßenzüge besonders hervorzuheben, man kann nur auf die in Tabelle 2 gegebenen Ziffern verweisen, deren näheres Studium gewiß noch manche interessante Thatsache ergeben möchte. Hier nur noch einige allgemeine Bemerkungen.

Aus den Ziffern geht hervor, daß der Höchstverkehr auf einer Zählstrecke thatsächlich zwischen 1494 Geschirren auf der 1. Zählstrecke der Dresden-Meißnerstraße (Dresden I) und 8 Geschirren auf der Muldaer Geleitsstraße (Freiberg) schwankte, durchschnittlich aber für die 21 Zähltage zwischen 866 Geschirren auf der 1. Zählstrecke der Meißen-Dresdnerstraße (Meißen II) und 3 Geschirren auf der Muldaer Geleitsstraße (Freiberg) (vergl. Sp. 15). Ebenso fand sich die höchste thatsächliche Minimalziffer eines Tages mit 151 Geschirren auf der Olbernhau-Katharinenbergerstraße (Annaberg) vor, die niedrigste Ziffer aber auf der 4. Zählstrecke der Hofer- mit Pohlholzstraße A (Zwickau), der 7. Zählstrecke der Schneeberg-Eibenstock-Karlsbaderstraße (Schwarzenberg) und der 2. Zählstrecke der Bischofswerda-Zittauerstraße (Bautzen), woselbst an einem Tage gar kein Geschirr gezählt wurde. Mit Ausschluß derjenigen Straßen, welche nur eine Zählstrecke besaßen, konnte ferner die höchste durchschnittliche Minimalziffer mit 525 Geschirren auf der Dresden-Pirnaerstraße (Dresden I) in Zählstrecke 3 festgestellt werden, die geringste aber mit 12 Geschirren auf der 7. Zählstrecke der Schneeberg-Eibenstock-Karlsbaderstraße (Schwarzenberg).

Leider war es nicht möglich, durch die angestellten Erhebungen auch über einen weiteren gewiß wissenswerthen Punkt betreffs des Verkehrs auf den Staatsstraßen Sachsens Auskunft zu erlangen, das ist die Frage, welche Entfernungen durchschnittlich von einem Geschirre täglich zurückgelegt

Tabelle 5.

Straßen- und Wasser-Bauinspektionen	Auf je 1 Zählstrecke entfielen im Durchschnitte täglich														
	Beladene Lastwagen				Lastwagen ohne beachtliche Ladung		Personenwagen			Gesammtzahl der		Reiter	Hundegeschirre, Handwagen u.a.m.	Radfahrer	Stück nicht eingeschirrtes Großvieh
	Bespannung				Bespannung		gewöhnliche Bespannung		Postwagen und Omnibusse						
	1	2	3	4 u.mehr	1	2 u.mehr	1	2 u.mehr		Geschirre	Zugthiere				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Dresden I	29,7	81,0	0,6	0,6	27,3	45,5	26,5	22,9	2,5	236,6	392,8	12,4	38,5	152,7	5,7
〃 II	20,9	63,5	0,4	0,9	22,9	44,3	14,2	8,4	1,0	176,5	297,3	4,4	34,8	57,5	5,2
Meißen I	12,3	25,2	0,1	0,2	12,9	20,7	14,7	11,6	1,6	99,3	158,9	17,7	19,0	49,9	6,4
〃 II	15,0	45,6	0,2	0,4	17,1	33,1	23,3	9,6	2,0	146,3	240,5	5,4	49,2	65,8	6,6
Pirna I	6,1	17,2	0,3	0,2	6,3	14,1	8,0	10,3	1,2	63,7	107,5	1,0	10,9	20,4	2,6
〃 II	14,9	72,6	0,7	2,1	16,2	54,2	16,5	15,2	2,3	194,7	346,8	8,1	34,8	80,6	9,9
Freiberg	8,2	15,4	0,5	0,5	7,9	12,1	9,4	4,9	0,6	59,5	94,1	2,6	11,8	14,7	2,5
Leipzig	21,2	56,6	0,9	0,4	30,5	43,4	20,0	9,5	0,9	183,4	297,1	14,8	29,9	108,9	3,8
Grimma	11,7	29,9	0,8	0,4	12,2	23,6	15,8	6,2	1,1	101,7	165,6	6,4	21,3	52,2	5,2
Döbeln	10,9	26,8	0,4	0,3	12,5	20,9	16,0	7,4	1,0	96,2	154,2	7,0	20,4	34,1	4,6
Chemnitz	19,3	39,6	1,4	0,9	14,7	23,4	15,6	10,9	1,5	127,3	207,9	2,2	29,3	46,1	3,0
Zwickau	18,7	37,3	0,7	0,2	15,2	21,1	13,2	7,6	1,2	115,2	183,9	0,9	33,3	51,5	3,7
Schwarzenberg	11,4	30,4	1,2	1,0	10,3	22,8	7,8	9,0	2,1	96,0	168,8	0,5	14,9	12,6	3,3
Annaberg	11,0	21,1	0,8	0,5	9,6	15,1	8,8	8,4	1,5	76,8	126,5	2,4	8,2	11,1	3,0
Plauen	12,2	33,2	0,3	0,2	11,7	19,8	12,9	11,0	2,0	103,3	169,7	1,2	24,0	25,3	3,9
Bautzen	11,8	25,4	0,2	0,3	11,7	17,8	15,0	7,8	1,2	91,2	145,1	5,7	23,7	43,6	3,4
Zittau	14,1	35,0	0,1	.	17,3	23,8	16,4	10,3	0,9	117,9	184,9	1,8	26,9	53,0	3,1
Königreich	14,8	37,5	0,6	0,5	15,0	25,7	14,7	9,5	1,4	119,7	196,8	4,8	25,0	48,8	4,2

wurden. Denn es ist zu vermuthen und läßt sich auch aus gewissen Merkmalen und Anmerkungen erkennen, daß diese Distanzen sehr verschiedene gewesen sind. Es werden u. a. als Verkehr die Durchmärsche größerer Abtheilungen Artillerie gemeldet, welche, obgleich möglicherweise mehrere Tage unterwegs gewesen, freilich nur einen Tag über gezählt worden sind. Auch ist es anzunehmen, daß besonders mehrspännige Personenfuhrwerke größere Strecken zurückgelegt haben und somit auf verschiedenen Zählstrecken zum Eintrage gelangt sind. Man möchte demnach doch nicht verfehlen, dieses **Durchgangsverkehrs** wenigstens mit einigen Ziffern und Worten zu gedenken. So ist denn in der Zusammenstellung (Tabelle 4, S. 48) versucht worden, größere Staatsstraßenzüge zusammenzufassen und den Verkehr auf ihnen durch die täglichen Durchschnittsziffern, welche auf den einzelnen Zählstrecken gewonnen worden sind, zu charakterisiren. Zum besseren Verständniß dieser längeren Reihe von Ziffern sind ihnen in Klammern einige Ortsnamen beigefügt, welche gewisse wichtige Stationen des Straßenzugs bezeichnen.

Als Hauptausgangspunkt wurde Dresden gewählt, weil von dieser Stadt aus oder durch dieselbe die wichtigsten Durchgangsstraßen gehen. Leipzig konnte meist als Endpunkt einiger derselben in Betracht kommen und nur die im Westen Sachsens sich hinziehende Verbindung über Chemnitz nach dem Erzgebirge fand ihren Ausgangspunkt hierselbst. Auch einiger wichtiger Straßen, welche Chemnitz und Zwickau berühren, wurde gedacht. Natürlich soll diese Zusammenstellung durchaus nicht den Anspruch auf Vollständigkeit machen, sondern nur als ein Beispiel dienen. Ein klareres Bild von dem fortlaufenden Zusammenhange der einzelnen Zählstrecken und der in ihnen erlangten Ergebnisse bietet die zwischen Seite 32 und 33 eingefügte **Karte**, welche die Ziffern sämmtlicher Zählstrecken enthält. — Aber auch aus den angeführten Beispielen ist ersichtlich, wie vielfach die Intensität des Verkehrs auf längeren Strecken schwankt und wie sich derselbe mit der Annäherung an einen größeren oder industriereichen Ort hebt. Mehrfach kommt es auch vor, daß die höchsten Ziffern sich nicht unmittelbar neben der Großstadt befinden, sondern erst bei der zweiten Zählstrecke das Maximum erreichen (vergl. u. a. Dresden-Pirna 2c., Dresden-Klotzsche-Königsbrück), oder sich auf mehrere Zählstrecken weiter hinaus noch in ungewöhnlicher Höhe erhalten (vergl. Dresden-Freiberg 2c., Dresden-Pirna 2c.). Man hat es dann mit weitergelegenen Vororten und reichbevölkerten nahegelegenen Gemeinden zu thun, welche einen starken Verkehr haben (Plauenscher Grund, Elbthal aufwärts nach Pillnitz 2c.). Endlich kann man noch beobachten, daß in der Regel die Ziffern, welche (als Ausgangspunkt der Straßen die wichtigsten Gemeinden und Großstädte des Landes angenommen) **vor** einer größeren Station des gesammten Straßenzugs stehen, höhere sind, als die **nach** dem Verlassen des Ortes, wenngleich auch hier manche Ausnahme stattfindet.

Nachdem im Vorstehenden nunmehr die Hauptergebnisse des bespannten Geschirrverkehrs besprochen worden sind, erübrigt es noch, auch der **einzelnen Verkehrsmittel** mit einigen Worten zu gedenken. —

2. Die verschiedenen Verkehrsobjekte.

a) Beladene Lastwagen.

Wie aus der Schluß-Zusammenstellung in der Tabelle 2 (Seite 44/45) hervorgeht, nehmen unter den Verkehrsmitteln die

Tabelle 6.

Straßen- und Wasser-Bauinspektionen	Auf je 100 der nachgenannten Beförderungsmittel bez. Zugthiere und Stück Großvieh entfielen in den einzelnen Straßen- und Wasser-Bauinspektionen														
	Beladene Lastwagen				Lastwagen ohne beachtliche Ladung		Personenwagen			Gesammtzahl der		Reiter	Hundegeschirre und Handwagen	Radfahrer	Stück nicht eingeschirrtes Großvieh
	Bespannung				Bespannung		gewöhnliche Bespannung		Postwagen und Omnibusse						
	1	2	3	4 u. mehr	1	2 u. mehr	1	2 u. mehr		Geschirre	Zugthiere				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Dresden I	8,1	8,7	3,6	5,2	7,4	7,1	7,3	9,7	7,2	8,0	8,1	10,5	6,2	12,6	5,5
" II	6,5	7,8	2,8	7,9	7,1	8,0	4,4	4,1	3,3	6,8	7,0	4,2	6,4	5,4	5,8
Meißen I	1,2	0,9	0,3	0,4	1,2	1,1	1,5	1,8	1,7	1,2	1,2	5,4	1,1	1,5	2,2
" II	4,6	5,5	1,8	3,5	5,1	5,7	7,1	4,5	6,4	5,5	5,5	5,1	8,8	6,1	7,0
Pirna I	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,4	1,3	2,6	2,1	1,3	1,3	0,5	1,2	1,0	1,5
" II	4,1	7,8	4,3	17,0	4,4	8,5	4,5	6,4	6,5	6,6	7,1	6,9	5,6	6,7	9,6
Freiberg	2,8	2,1	4,3	4,9	2,7	2,4	3,2	2,6	2,3	2,5	2,4	2,7	2,4	1,5	3,1
Leipzig	10,2	17,0	10,0	5,0	14,4	11,9	9,7	7,1	4,2	10,9	10,7	21,8	8,5	15,8	6,5
Grimma	6,0	6,1	9,7	6,3	6,2	7,0	8,3	5,0	5,9	6,5	6,4	10,3	6,5	8,2	8,3
Döbeln	5,6	5,5	4,5	4,2	6,4	6,2	8,3	6,0	6,1	6,1	6,0	11,0	6,2	5,3	8,4
Chemnitz	10,7	8,7	18,3	13,8	7,9	7,4	8,8	9,3	8,6	8,7	8,7	3,7	9,6	7,7	5,8
Zwickau	11,4	8,9	9,7	4,0	9,0	7,3	8,0	7,2	7,3	8,6	8,4	1,7	11,7	9,5	8,0
Schwarzenberg	4,0	4,2	10,0	9,3	3,6	4,6	2,7	4,9	7,7	4,1	4,4	0,6	3,2	1,3	4,2
Annaberg	7,0	5,4	12,5	10,7	6,2	5,6	5,7	8,4	10,4	6,1	6,1	4,8	3,2	2,2	6,9
Plauen	7,4	7,8	4,0	2,9	6,9	7,0	7,8	10,3	12,5	7,7	7,6	2,2	8,5	4,6	8,4
Bautzen	4,4	3,6	2,0	3,6	4,3	3,8	5,6	4,5	4,5	4,2	4,1	6,6	5,2	4,9	4,8
Zittau	5,0	4,9	1,1	0,2	6,2	5,0	5,8	5,6	3,3	5,2	5,0	2,0	5,7	5,7	4,0
Königreich	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

beladenen Lastwagen der Zahl nach die erste Stelle ein. Insgesammt belief sich hier auf den 891 Zählstrecken der durchschnittliche tägliche Verkehr auf 47509 beladene Geschirre oder auf 44,6 Prozent der gezählten Geschirre. Hierunter befanden sich 13140 ein-, 33348 zwei-, 564 drei- und 457 vier- und mehrspännige Fuhrwerke, sodaß also auch hier die zweispännigen Geschirre mit 70,2 Prozent am zahlreichsten vertreten waren.

Auf je eine der 891 Zählstrecken des Königreichs entfielen (vergl. Tabelle 5 S. 49) 14,8 einspännige, 37,5 zwei-, 0,6 drei- und 0,5 mehrspännige beladene Geschirre; es verkehrten demnach durchschnittlich an jedem Tage und jeder Zählstrecke 53,4 beladene Fuhrwerke. Natürlich würde sich auch hier, wenn man weiterhin die verschiedenen Straßen- und Wasser-Bauinspektionsbezirke, sowie die einzelnen Straßen in Betracht zieht, weit höhere bez. geringere Ziffern ergeben. So erkennt man z. B. aus der Tabelle 5, daß in dem Bezirke Dresden I täglich 111,9 Geschirre auf einer Zählstrecke gezählt wurden, ebenso in den Bezirken Dresden II = 85,7, Pirna II = 90,3, Leipzig = 79,1 Geschirre, während die Zahl derselben verhältnißmäßig gering in den Bezirken Pirna I = 23,8, Freiberg = 24,6, Annaberg = 33,4 2c. war.

In Bezug auf die Bespannung der verschiedenen beladenen Lastwagen zeigten sich in den einzelnen Bauinspektionsbezirken nachstehende Maxima und Minima.

Einspännige Geschirre: Dresden I mit 29,7 Wagen im täglichen Durchschnitte auf jeder Zählstrecke als Höchstziffer, der sich die Ziffern von Leipzig = 21,2, Dresden II = 20,9 und Chemnitz = 19,3 2c. anschlossen. Gering war der mittlere tägliche Verkehr an einer Zählstrecke in Freiberg = 8,2 und Pirna I = 6,1.

Zweispännige Geschirre: Dresden I = 81,0, Pirna II = 72,6 (hier viel Steinfuhren), Dresden II = 63,5, Leipzig = 56,6 2c., welchen Ziffern die der Bezirke Freiberg = 15,4 und Pirna I = 17,2 gegenüberstanden.

Dreispännige Geschirre: Chemnitz = 1,4, Schwarzenberg = 1,2; dafür Meißen I = 0,1, Zittau = 0,1.

Vier- und mehrspännige Geschirre: Pirna II = 2,1, Schwarzenberg = 1,0; andrerseits Zittau 0,02.

Bezüglich der Frequenz beladener Fuhrwerke auf einer Zählstrecke steht unter den einzelnen Straßen Sachsens die Dresden-Pirnaerstraße (Dresden I) mit 318,7 Geschirren weit oben an; einen ebenfalls starken mittleren Tagesverkehr für je eine Zählstrecke hatten ferner: Schkeuditzerstraße (Leipzig I) mit 247,3 Geschirren, Olbernhau-Katharinenbergerstraße (Annaberg) 198,0, Dresden-Pirna-Peterwalderstraße (Pirna II) 182,4, Meißen-Dresdnerstraße (Dresden I) 174,3, Leipzig-Wurzenerstraße (Leipzig) 169,0, Dresden-Tharandt-Freibergerstraße (Dresden II) 163,3, Dresden-Dohna-Maxenerstraße (Dresden II) 159,0, Neumark-Crimmitschau-Glauchauerstraße (Zwickau) 148,4 2c. Auch in Betreff der Bespannung, soweit dieselbe aus einem oder zwei Zugthieren bestand, steht die Dresden-Pirnaerstraße (Dresden I) mit 68 ein- und 246,3 zweispännigen Geschirren auf jeder Zählstrecke oben an; bezüglich der drei- und mehrspännigen beladenen Lastwagen zeichnete sich der Verkehr einer Zählstrecke auf der Pirna-Lohmenerstraße (Pirna II) mit 7,3 Geschirren aus. Sehr gering war der beladene Lastwagenverkehr

Tabelle 7.

Straßen- und Wasser-Bauinspektionen	Unter je 100 der in den einzelnen Straßen- und Wasser-Bauinspektionen gezählten Beförderungsmittel befanden sich nachstehende Arten:													
	Beladene Lastwagen				Lastwagen ohne beachtliche Ladung		Personenwagen			Gesammtzahl der bespannten Geschirre	Reiter	Hundegeschirre, Handwagen	Radfahrer	Gesammtzahl aller Beförderungsmittel
							gewöhnliche		Postwagen und Omnibusse					
	Bespannung				Bespannung		Bespannung							
	1	2	3	4 u. mehr	1	2 u. mehr	1	2 u. mehr						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Dresden I	6,7	18,4	0,1	0,1	6,2	10,3	6,1	5,2	0,6	53,7	2,8	8,8	34,7	100,0
" II	7,7	23,3	0,1	0,3	8,4	16,2	5,2	3,0	0,4	64,6	1,6	12,7	21,1	100,0
Meißen I	6,6	13,5	0,1	0,1	6,9	11,2	8,0	6,2	0,8	53,4	9,5	10,2	26,9	100,0
" II	5,6	17,1	0,1	0,1	6,4	12,4	8,7	3,6	0,8	54,8	2,0	18,5	24,7	100,0
Pirna I	6,3	17,9	0,3	0,2	6,6	14,7	8,3	10,8	1,2	66,3	1,1	11,4	21,2	100,0
" II	4,7	22,8	0,2	0,7	5,1	17,0	5,2	4,8	0,7	61,2	2,6	10,9	25,3	100,0
Freiberg	9,2	17,3	0,6	0,6	9,0	13,7	10,6	5,5	0,7	67,2	2,9	13,4	16,5	100,0
Leipzig	6,3	16,8	0,3	0,1	9,1	12,9	5,9	2,8	0,2	54,4	4,4	8,9	32,3	100,0
Grimma	6,3	16,5	0,5	0,2	6,7	13,0	8,7	3,4	0,6	55,9	3,6	11,7	28,8	100,0
Döbeln	6,8	17,0	0,3	0,2	7,9	13,3	10,1	4,7	0,7	61,0	4 4	12,9	21,7	100,0
Chemnitz	9,4	19,3	0,7	0,4	7,1	11,4	7,6	5,3	0,8	62,0	1,1	14,3	22,6	100,0
Zwickau	9,3	18,5	0,3	0,1	7,6	10,5	6,6	3,8	0,6	57,3	0,4	16,7	25,6	100,0
Schwarzenberg	9,2	24,5	1,0	0,8	8,3	18 4	6,3	7,3	1,6	77,4	0,4	12,0	10,2	100,0
Annaberg	11,2	21,4	0,9	0,6	9,7	15,3	8,9	8,4	1,6	78,0	2,4	8,3	11,3	100,0
Plauen	8,0	21,5	0,2	0,1	7,6	12,9	8,4	7,2	1,3	67,2	0,8	15,5	16,5	100,0
Bautzen	7,2	15,5	0,1	0,2	7,1	10,9	9,1	4,8	0,7	55,6	3,5	14,4	26,5	100,0
Zittau	7,1	17,5	0,1	0,0	8,6	11 9	8,2	5,2	0,4	59,0	0,9	13,5	26,6	100,0
Königreich	7,4	18,9	0,3	0,3	7,5	13,0	7,4	4,8	0,7	60,3	2,4	12,6	24,7	100,0

Tabelle 8.

Straßen- und Wasser-Bau-inspektionen	Summe der auf je eine Zählstrecke in jedem Bezirke entfallenden							Es entfielen auf je 10000 Bewohner						
	Wagenkilometer				Reiter-kilometer	Handwagen- 2c. kilometer	Radfahrer-kilometer	Wagenkilometer				Reiter-kilometer	Handwagen- 2c. kilometer	Radfahrer-kilometer
	Beladene Lastwagen	Lastwagen ohne beachtliche Ladung	Personenfuhrwerke	Summe der bespannten Fuhrwerke				Beladene Lastwagen	Lastwagen ohne beachtliche Ladung	Personenfuhrwerke	Summe der bespannten Fuhrwerke			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Dresden I	13941	9070	6466	29477	1545	4797	19024	378	269	142	789	31	141	395
" II	12062	9444	3222	24828	619	4898	8093							
Meißen I	2243	1993	1655	5891	1050	1127	2960	369	328	272	969	173	185	487
" II	9945	8158	5671	23774	875	7995	10693	706	579	403	1688	62	568	759
Pirna I	2504	2146	2051	6701	105	1147	3198	422	362	346	1130	18	193	539
" II	15602	12164	5875	33641	1400	6013	13926	1588	1238	598	3424	143	612	1418
Freiberg	4528	3696	2754	10978	481	2181	2717	349	285	212	846	37	168	209
Leipzig	18633	17431	7161	43225	3486	7043	25652	291	272	112	675	54	110	400
Grimma	12079	10103	6519	28701	1806	6011	14732	569	476	307	1352	85	283	694
Döbeln	10998	9566	7017	27581	2005	5843	9766	634	552	405	1591	116	337	563
Chemnitz	16271	10130	7444	33845	585	7780	12257	351	219	161	731	13	168	265
Zwickau	16110	10278	6229	32617	255	9428	14581	397	253	154	804	6	232	360
Schwarzenberg	8275	6225	3555	18055	94	2802	2370	699	526	300	1525	8	237	200
Annaberg	10349	7653	5794	23796	744	2541	3439	621	459	348	1428	45	152	206
Plauen	16311	11195	9204	36710	426	8529	8991	496	340	280	1116	13	259	273
Bautzen	10399	8137	6620	25156	1572	6537	12027	558	437	355	1350	84	351	646
Zittau	10244	8558	5747	24549	375	5600	11035	478	400	268	1146	17	262	515
Königreich	194130	148091	93413	435634	17427	91158	177842	475	363	229	1067	43	223	436
und zwar:														
Krsh. Dresden	62612	47681	28226	138519	6148	28764	61756	533	406	240	1179	52	245	526
" Leipzig	42367	37922	20803	101092	7436	19127	51456	413	369	203	985	72	186	501
" Zwickau	67617	45554	32155	145326	2121	31289	42553	456	307	217	980	14	211	287
" Bautzen	21016	17007	12444	50467	1855	12217	23346	526	426	312	1264	46	306	585

auf mehreren Straßen des Bezirks Freiberg; auch in Zwickau und Annaberg konnten einige ganz minimal frequentirte Straßen verzeichnet werden.

Die Tabelle 6 (S. 50) giebt Auskunft über gewisse Beziehungen der gezählten Beförderungsmittel zu einander. Man erkennt, was schon oben bezüglich der absoluten Ziffern gesagt wurde und sich auch durch den Durchschnittsverkehr an einer Zählstrecke zeigt, daß prozental die Bezirke Leipzig, Chemnitz und Zwickau die meisten beladenen Geschirre aufweisen und daß im Bezirke Pirna II besonders die vielspännigen Fuhrwerke (Sandsteintransport) von großer Bedeutung sind. Wollte man das Verhältniß des beladenen Fuhrwerksverkehrs auf den einzelnen Straßen Sachsens zum Gesammtverkehre bezüglich dieser Beförderungsmittel durch prozentale Ziffern charakterisiren, so kann man sagen, daß auf den obengenannten 9 Straßen, auf denen an 41 Zählstrecken 7549 beladene Geschirre gezählt wurden, 15,9 Prozent aller auf 891 Zählstrecken gezählten 47509 beladenen Lastwagen verkehrten.

Die Tabelle 7 (S. 51) enthält die prozentale Vertheilung der einzelnen Arten der Verkehrsmittel. Sie weist nach, daß von je 100 der eingestellten Beförderungsmittel im ganzen Lande 26,9 Prozent auf beladene Geschirre entfielen; unter den einzelnen Bauinspektionsbezirken zeichneten sich Schwarzenberg = 35,5 Prozent, Dresden II = 31,4 Prozent und Annaberg = 34,1 Prozent durch viele Lastgeschirre im Vergleich sonstiger Verkehrsmittel aus, während diese Relativziffern in Meißen I = 20,3 Prozent, Meißen II = 22,9 Prozent, Bautzen = 23,0 Prozent 2c. gering waren.

Würde man nur die bespannten Geschirre in Betracht ziehen, so nähmen die beladenen Lastwagen 44,6 Prozent in Anspruch, welche Ziffer in Zwickau sich bis auf 49,3 Prozent erhob, um in Pirna I auf 37,3 Prozent herabzugehen.

In der Tabelle 8 ist versucht worden, die Zählungsergebnisse auf den einzelnen Zählstrecken in Beziehung zu der Einwohnerzahl der betreffenden Bauinspektionsbezirke zu setzen. Zu diesem Zwecke war es erforderlich, für jeden Bezirk die Summe der auf jede Zählstrecke täglich entfallenden Wagenkilometer aus der Länge der dem Bezirke angehörigen Staatsstraßen, der Zahl der Zählstrecken und der Zahl der für den mittleren täglichen Verkehr festgestellten Verkehrsobjekte zu berechnen. Die mittlere Bevölkerung jedes Bezirks für das Jahr 1899 ist schon in der Tabelle 1 auf S. 30 eingestellt worden.

Aus dieser Tabelle 8 (s. oben) geht denn nun bezüglich der beladenen Lastwagen hervor, daß weitaus die meisten Wagenkilometer sich proportional der Einwohnerzahl in dem Bezirke Pirna II vorfanden, woselbst auf je 10000 Bewohner 1588 Wagenkilometer für beladene Lastwagen entfielen. Allerdings werden die Ziffern für die den drei Großstädten Leipzig, Dresden und Chemnitz nahegelegenen Bezirke gleichen Namens durch die großen Einwohnerzahlen der genannten Gemeinden herabgedrückt, da ja innerhalb dieser Städte, wie schon früher erwähnt, das Staatsstraßennetz aufhört. So zeigte Dresden I und II, welche Bezirke für diese Berechnungen vereinigt worden sind, nur 378 Wagenkilometer, Leipzig 291 und Chemnitz 351, also Ziffern, welche zu den niedrigsten im Ver-

gleiche mit den anderen 14 Baubezirken gehören würden. Scheidet man aber die Bewohnerzahl der drei Großstädte aus, so würden sich für Dresden I und II = 894, für Leipzig = 1001, für Chemnitz = 635 Wagenkilometer auf je 10000 Einwohner vorfinden, also Ziffern, die fast von keinem der anderen Bezirke (außer Pirna II) erreicht werden. Nur Meißen II (706) und Schwarzenberg (699) würden noch etwas höhere Ziffern als Chemnitz aufweisen, ebenso ist die diesbezügliche Relativziffer hoch in Döbeln (634) und Annaberg (621). Weniger Wagenkilometer im Verhältniß zur Bevölkerung entfielen u. a. auf die Bezirke Meißen I (369), Freiberg (349) und Zwickau (358). Das Landesmittel von 475 Wagenkilometern wird von neun Bezirken übertroffen, auch die Ziffern für die beiden Kreishauptmannschaften Dresden = 533 und Bautzen = 526 Wagenkilometer sind wesentlich höhere, als der Landesdurchschnitt. Dafür stehen Leipzig und Zwickau zurück. Der Ziffer des Königreichs ziemlich nahe kommt die des Baubezirks Zittau (478), während sieben Bezirke, darunter die um die Großstädte gelegenen, unter diesem Durchschnitte verbleiben.

Es ist schließlich, bevor die Besprechung der beladenen Lastwagen und ihrer Frequenz auf den einzelnen Straßen und Zählstrecken abgeschlossen wird, von Interesse, noch mitzutheilen, daß der stärkste Verkehr eines Tages auf den 13. September 1899 und auf die 1. Zählstrecke der Dresden-Meißnerstraße (Dresden I) mit 727 Geschirren und 1318 Zugthieren fiel; annähernd ebenso stark war er auf der gleichen Stelle am 19. September 1899 mit 696 Wagen und 1192 Zugthieren und auf der 2. Zählstrecke der Dresden-Pirnaerstraße (Dresden I) am 27. Juni 1899 mit 696 Wagen und 1298 Zugthieren.

b) Lastwagen ohne beachtliche Ladung.

Lastgeschirre, welche so gut wie keine Ladung hatten, wurden auf den 891 Zählstrecken mit 36242 im täglichen Durchschnitte festgestellt. Hierunter befanden sich 13339 einspännige und 22903 zwei- und mehrspännige Wagen. Es geht aus diesen Ziffern hervor, daß die Zahl der einspännigen Fuhrwerke im Verhältniß zu den mehrspännigen bedeutend größer war als bei den beladenen Geschirren, auf welchen Umstand noch weiter unten näher eingegangen werden soll.

Nach Tabelle 5 entfielen sonach täglich 40,7 Lastwagen ohne beachtliche Ladung auf je eine Zählstrecke, darunter 15,0 einspännige und 25,7 mehrspännige Geschirre. Diese Verhältnißziffern werden bezüglich einspänniger Fuhrwerke in den einzelnen Bauinspektionsbezirken häufig überschritten; man zählte sieben Bezirke, welche höhere Ziffern aufwiesen, unter ihnen Leipzig mit 30,5 unbeladenen einspännigen Lastwagen, ferner Dresden I mit 27,3, Dresden II mit 22,9, Meißen II mit 17,1, Zittau mit 17,3 2c.; dafür freilich fanden sich in Pirna I nur 6,3, Freiberg nur 7,9 und Annaberg nur 9,6 solche Geschirre vor. Zahlreiche Geschirre mit mehreren Zugthieren verkehrten auf je einer Zählstrecke in den Bezirken Pirna II, woselbst 54,2 unbeladene mehrspännige Lastwagen gezählt wurden, ferner in Dresden I (45,5), Dresden II (44,3), Leipzig (43,4) 2c., während verhältnißmäßig die Frequenz einer Zählstrecke gering war in den Bezirken Freiberg (12,1), Pirna I (14,1) und Annaberg (15,1).

Hieraus ergiebt sich, daß für sämmtliche Lastwagen ohne beachtliche Ladung der Baubezirk Leipzig mit 73,9 die Höchstziffer, der Bezirk Freiberg mit 20,0 die niedrigste Ziffer für den Verkehr auf einer Zählstrecke aufwies.

Wesentlich höher, als diese eben mitgetheilten Ziffern für den Verkehr auf einer Zählstrecke im Königreiche und innerhalb der einzelnen Bauinspektionsbezirke war natürlich der Verkehr auf verschiedenen Straßen. So konnte man feststellen, daß durchschnittlich täglich eine Zählstrecke der nachstehenden Straßen von unbeladenen Lastfuhrwerken befahren wurde:

Leipzig-Wurzener (Leipzig)	208	Geschirre,
Schkeuditzer (Leipzig)	193	„
Dresden-Pirnaer (Dresden I)	169	„
Olbernhau-Katharinenberger (Annaberg)	156	„
Dresden-Dohna-Maxener (Dresden II) .	148	„
Dresden-Pirna-Peterswalder (Pirna II)	134	„
Dresden-Meißner (Dresden I)	132	„
Dresden-Tharandt-Freiberger (Dresden II)	126	„
Meißen-Dresdner (Meißen II)	125	„
Rottwerndorf-Neundorfer (Pirna II) . .	123	„
Meißen-Großenhainer (Meißen II) . .	111	„
Dresden-Laubegast-Pillnitzer (Dresden I)	100	„

Die meisten einspännigen Lastwagen ohne beachtliche Ladung wies durchschnittlich jede Zählstrecke der Leipzig-Wurzenerstraße mit 88 Geschirren auf, die meisten zweispännigen dagegen die Schkeuditzerstraße mit 139 Fuhrwerken. Zu Minimalziffern sank der Verkehr auf einer Zählstrecke auf der Muldaer Geleitsstraße (Freiberg), auch auf der Burkersdorf-Hartmannsdorferstraße (Zwickau) herab; auf letztgenannter Straße wurden überhaupt nur acht unbeladene Lastwagen während der gesammten Zählperiode aufgezeichnet.

Weiterhin kann man aus Tabelle 6 (vergl. S. 50) ersehen, daß unter sämmtlichen Lastwagen ohne beachtliche Ladung die meisten in dem Bezirke Leipzig (je nach Bespannung 14,4 Prozent bez. 11,9 Prozent) gezählt wurde; eine größere Anzahl Bezirke zeigen ferner ziemlich gleich hohe Relativziffern von 6,0—9,0 Prozent bez. 6,0—8,5 Prozent und nur in fünf Bezirken sank diese Prozentziffer für einspännige (hier Minimum Bezirk Pirna I = 1,0 Prozent) und für mehrspännige Fuhrwerke (hier Minimum Bezirk Meißen I = 1,1 Prozent) unter 5,0 Prozent herab. Hierzu sei bemerkt, daß die obengenannten 11 Straßen mit starkem Lastwagenverkehre ohne beachtliche Ladung insgesammt eine Frequenz von 7573 Geschirren = 20,9 Prozent der gezählten unbeladenen Geschirre allein hatten.

Unter allen Verkehrs- und Beförderungsmitteln überhaupt nehmen die unbeladenen Lastwagen etwa den fünften Theil ein (vergl. Tabelle 7 auf S. 51) und zwar 20,5 Prozent. Hierbei zeichnete sich der Bezirk Schwarzenberg mit 26,7 Prozent durch zahlreiche solche Geschirre im Vergleiche zur Gesammtzahl aller Beförderungsmittel aus, ebenfalls hoch war diese Relativziffer in Annaberg = 25,0 Prozent und Dresden II = 24,6 Prozent, dagegen gering in Dresden I = 16,5 Prozent, in Bautzen = 18,0 Prozent, Meißen I = 18,1 Prozent und Zwickau = 18,1 Prozent. — Von allen bespannten Geschirren überhaupt würden die Lastwagen ohne beachtliche Ladung = 34,0 Prozent beanspruchen, welche Ziffer in Leipzig auf 40,3 Prozent stieg, um in Chemnitz auf 29,8 Prozent herabzusinken.

Die Tabelle 8 (S. 52) enthält nun, neben den Ziffern für die übrigen Verkehrsobjekte, auch die Angaben, wieviel Wagenkilometer für unbeladene Lastwagen auf je 10000 Bewohner Sachsens und der einzelnen Regierungs-, wie Baubezirke entfielen. Auch hier tritt die Ziffer für den Bezirk Pirna II mit 1238 Wagenkilometern hervor, welcher erst in weitem Abstande die Ziffern in den Bezirken Meißen II (579), Döbeln (552) und Schwarzenberg (526) folgen. Die Ziffern für die Bezirke Dresden I und II (269), Leipzig (272) und Chemnitz (219) gehören ebenfalls zu den niedrigsten, wie schon bei den beladenen Lastwagen. Würde man freilich die Einwohner der drei Großstädte gleichen Namens ausscheiden, so stellten sich wesentlich

höhere Ziffern heraus, indem auf Dresden I und II zusammen 636, Leipzig 937 und Chemnitz 395 Wagenkilometer entfallen würden. Ebenfalls gering war der Verkehr im Vergleiche zu der Bevölkerung des Bezirkes in Freiberg (285), Zwickau (297) und Plauen (340); es ist anzunehmen, daß auch hier die in den Bezirken gelegenen größeren Mittelstädte eine Herabsetzung der Verhältnißziffer durch ihre hohe Bevölkerung bewirkt haben. Weit das Landesmittel von 363 Wagenkilometern übertreffen die Ziffern für die beiden Regierungsbezirke Dresden (406) und Bautzen (426).

Ein Vergleich mit den diesbezüglichen Ziffern für die beladenen Lastwagen (vergl. Tabelle 8 auf S. 52, Spalte 9) zeigt, daß einzelne Bezirke, welche für eine Wagengattung recht ansehnliche Ziffern aufwiesen, nicht entsprechend gleich hohe für die andere Gattung hatten. So übertrifft, um nur einige Beispiele zu nennen, die Ziffer in Spalte 9 von Dresden I und II diejenige von Meißen I, die von Plauen die Ziffer für Zittau, während in Spalte 10 (unbeladene Wagen) das Verhältniß ein umgekehrtes ist, und durchgängig kann man beobachten, daß die Ziffern für die unbeladenen Lastfuhrwerke größeren Schwankungen in den einzelnen Bezirken unterworfen waren, als die Ziffern für die beladenen Lastwagen.

Der stärkste Lastwagenverkehr ohne beachtliche Ladung fand wohl am 7. Oktober bei der 5. Zählstrecke der Dresden=Pirna=Peterswalderstraße statt, wo 528 Geschirre gezählt wurden; fast gleich hoch war er an derselben Stelle am 26. August mit 513 unbeladenen Fuhrwerken.

Ehe jedoch die Berichterstattung über den Verkehr genannter Wagen beendigt wird, möchte noch auf einen besonderen Umstand aufmerksam gemacht werden. Wie schon erwähnt, zählte man im täglichen Durchschnitte 13339 einspännige unbeladene Lastwagen gegen 13140 beladene, wie ferner 22903 mehrspännige unbeladene gegen 34369 beladene Fuhrwerke. Man sieht hieraus, daß im allgemeinen die Zahl der einspännigen Wagen ohne Ladung größer war als die der beladenen, während sie bei mehrspännigen Fuhrwerken nur etwa zwei Drittel betrug. Daraus geht hervor und kann man zunächst zu der Annahme berechtigt sein, daß nicht allein die meisten einspännigen Lastwagen den Weg nur einmal mit Ladung zurückgelegt haben, sondern daß auch viele Einspänner nicht beladen eine der Zählstellen passirt haben, um später Ladung aufzunehmen und dieselbe auf nicht bei der statistischen Erhebung erfaßten Straßen (Bezirks= und Kommunalstraßen) weiterzubefördern. Anders bei den mehrspännigen Fuhrwerken! Hier darf man annehmen, daß ein großer Theil derselben nicht allein bei der Hin= und Rückfahrt die Staatsstraße benutzte, sondern daß diese Wagen auch bei beiden Fahrten Fracht aufgenommen hatten und somit zweimal als beladen gezählt wurden.

Aber noch ein anderer Umstand erklärt die obenerwähnte Differenz, das ist die Zeit der täglichen Zählung. Wie schon S. 31 erwähnt wurde, war angeordnet worden, daß die Zählarbeit von früh 6 Uhr bis Abends 7 Uhr ausgeübt werden sollte. Nun ist es aber eine bekannte Thatsache und eine Beobachtung, welche man jeder Zeit in der Nähe der größeren Gemeinden Sachsens machen kann, daß sehr viele, besonders leichtere Geschirre, welche landwirthschaftliche und Gärtnerei-Produkte aus dem platten Lande der Stadt zuführen, sehr zeitig am Tage, ja, soweit es die Jahreszeit zuläßt, wohl schon bei Tagesgrauen unterwegs sind. Man erinnere sich beispielsweise nur an die Zufuhr nach den Hauptmarkthallen, in welchen eigentlich in den ersten Tagesstunden schon der Hauptumsatz der Waaren vollzogen wird. Diese beladenen Fuhrwerke, vielfach Einspänner, wurden daher von der Zählung nicht erfaßt, weil sie bereits vorher die Zählstellen durchfahren hatten. Und weil der Absatz der eingeführten Ladung schon in den Vormittagsstunden geschieht, kehren auch diese Wagen bei guter Zeit leer zum Ausgangsort zurück, jedenfalls so zeitig, daß sie nunmehr gezählt wurden. So entsteht ein Uebergewicht an unbeladenen, meistens einspännigen Fuhrwerken, vor den beladenen. Bei den zweispännigen Lastwagen ist das anders; die Ladung selbst erfordert Zeit, die Fahrt ist eine langsamere, der Weg oft weiter. Sie kommen also beladen erst in den späteren Vormittagsstunden die Staatsstraßen entlang, sie wurden beladen gezählt. Aber ihre Rückfahrt verzögert sich mehr und mehr. Die Ladung muß gelöscht werden, den Pferden ist längere Ruhe nothwendig, vielleicht muß auch Rückladung eingenommen werden. So kommt es, daß diese Wagen spät am Tage, besonders im Sommer, die Rückfahrt antreten; sie werden hiernach häufig nicht mehr gezählt, da der betreffende Straßenwärter um 7 Uhr Abends seine Arbeit beendigt hatte. Es entsteht so ein Uebergewicht beladener mehrspänniger Wagen vor unbeladenen. Diesem Uebelstande kann daher nur durch eine weit längere Tagesarbeit der Zähler, vielleicht auch durch Nachtzählung abgeholfen werden.

Nicht allenthalben kann man diese Beobachtungen machen. Das Uebergewicht einspänniger unbeladener Fuhrwerke über die beladenen findet sich nur in neun Bezirken vor; besonders in der Kreishauptmannschaft Zwickau kann man entgegengesetzte Ergebnisse finden.

Auf einzelnen Straßen, wie z. B. der Leipzig=Wurzener (Leipzig) stieg die Zahl der einspännigen unbeladenen Lastwagen auf das Doppelte der beladenen (264 : 125), ja auf der Merseburgerstraße (Leipzig) verkehrten 70 unbeladene gegen 12 beladene, auf der Kieritzsch=Pegauerstraße war das Verhältniß wie 16 : 1, auf der Dübener (alle im Bezirke Leipzig) wie 38 : 1. (Hier viel ländlicher Wirthschaftsverkehr.)

Was die Mehrspänner betrifft, so zeigt sich vielfach in den Bezirken und auf den Straßen ein ungefähres Verhältniß von 2 : 3; im Verhältnisse hoch war der Verkehr mehrspänniger unbeladener Lastwagen zu den beladenen im Bezirke Pirna I (310 : 389), Meißen I (270 : 331), Döbeln (1428 : 1870) ꝛc, wie auch u. a. auf den Straßen: Großenhain=Radeburger (135 : 151) in Meißen I, Lohmen=Hohnsteiner (28 : 25), Stolpen=Hohnsteiner (13 : 11) in Pirna I, Dresden=Maxener (11 : 6) in Pirna II, Grillenburg=Frauensteiner (58 : 46) in Freiberg, Kieritzsch=Pegauer (19 : 14) in Leipzig, Grimma=Colditz=Waldheimer (112 : 97) in Grimma, Kappel=Altendorfer (28 : 18) in Chemnitz ꝛc.

c) Personenwagen.

Eine bemerkenswerthe Thatsache ist es wohl zu nennen, daß die Durchschnittsziffer der gezählten einspännigen Personenwagen an einem Tage ebenfalls eine Höhe erreicht, welche der schon erwähnten Zahl der einspännigen beladenen und unbeladenen Lastwagen fast gleichkommt. Man zählte auf den 891 Zählstrecken im täglichen Durchschnitte 13101 einspännige Personenwagen. Dafür freilich war die Zahl der mehrspännigen Wagen für Personenbeförderung, einschließlich der gezählten Omnibusse und Postwagen ꝛc. (1272) wesentlich geringer als die der beladenen und auch der unbeladenen mehrspännigen Lastwagen (9760 : 34369 : 22903).

Ein Vergleich der Ziffern auf der Tabelle 5 (vergl. S. 49) lehrt, daß auf jede der 891 Zählstrecken Sachsens im Mittel 25,6 Personenwagen entfielen (darunter 14,7 einspännige, 9,5 zwei= und mehrspännige, 1,4 Postwagen und Omnibusse), wobei sich der Straßen= und Wasser=Bauinspektionsbezirk Dresden I

mit insgesammt 51,9 Personenfuhrwerken auf jede Zählstrecke besonders hervorhebt. Ueber 30,0 Wagen für jede Zählstrecke entfielen noch auf die Bezirke Meißen II (34,9), Pirna II (34,0) und Leipzig (30,4), während andererseits in Freiberg nur je 14,9 Wagen im Durchschnitte täglich eine Zählstrecke passirten.

Bezüglich der Art der Personenfuhrwerke und ihre Bespannung zeigte sich ein besonders großer Verkehr von einspännigen Personenwagen auf den Zählstrecken des Bezirkes Dresden I mit 26,5 Wagen auf je einer Zählstrecke; ebenso in Meißen II = 23,3, Leipzig = 20,0 2c., während er gering war in Annaberg (8,8), Pirna I (8,0) und Schwarzenberg (7,8). Die meisten mehrspännigen Personenwagen verkehrten auf je einer Zählstrecke des Bezirkes Dresden I (22,9); ebenso, wenn auch kaum halb so stark, war die Frequenz in Pirna II (15,2), Meißen I (11,6) und Plauen (11,0) eine ziemlich hohe; im Bezirke Döbeln (7,4), Grimma (6,2) und Freiberg (4,8) fanden sich die niedrigsten Ziffern vor. Endlich war der Verkehr einer Zählstrecke für Omnibusse, Postwagen 2c. hoch im Bezirke Dresden I (2,5), Pirna II (2,3), Schwarzenberg (2,1) und Plauen (2,0), gering dagegen in Freiberg (0,6), Leipzig (0,9) und Zittau (0,9).

Auf den einzelnen Zählstrecken der verschiedenen Straßen Sachsens stieg die Frequenz der Personenfuhrwerke theilweise über 100 Geschirre auf je eine Zählstrecke; die verkehrsreichsten Straßen in dieser Beziehung waren die folgenden:

Auf je eine Zählstrecke entfielen Personenfuhrwerke auf den Straßen:

Olbernhau-Katharinenberg (Annaberg) 127, Bielathal (Pirna II) 73, Leipzig-Wurzen (Leipzig) 118, Dresden-Meißen (Dresden I) 69, Dresden-Pirna (Dresden I) 116, Riesa-Strehla (Meißen II) 57, Zittau-Grottau (Zittau) 90, Leuben-Lohmen (Dresden I) 56, Meißen-Dresden (Meißen II) 85, Limbach-Mittweida (Grimma) 50.

Ein besonders starker Verkehr an einspännigen Wagen fand sich auf der Meißen-Dresdnerstraße (55 Wagen auf je eine Zählstrecke) und der Olbernhau-Katharinenbergerstraße (54) vor, an mehrspännigen Personenfuhrwerken auf der ebengenannten Straße (69) und der Dresden-Pirnaerstraße (58), an Omnibussen 2c. auf der Eibenstock-Auerbacher (Schwarzenberg) = 11, Oelsnitz-Egerstraße (Plauen) = 9 und Meißen-Dresdner (Meißen II) = 7.

Aus Tabelle 6 auf S. 50 geht hervor, daß prozental die Bezirke Plauen und Chemnitz die meisten Personenfuhrwerke umfaßten; es möge hier noch hinzugefügt werden, daß unter den einzelnen Straßenzügen auf den 10 genannten Straßen insgesammt auf 26 Zählstrecken 2100 Personenfuhrwerke gezählt wurden, also durchschnittlich 80,8 auf eine Zählstrecke, und daß dieselben von allen auf den 891 Zählstrecken gezählten 22861 Personenwagen demnach 9,2 Prozent allein in Anspruch nahmen.

Von je 100 gezählten Beförderungsmitteln irgend welcher Art entfielen nach Tabelle 7 (S. 51) 12,9 Prozent auf die Personenwagen, also weniger als die Hälfte der Relativziffer, welche die beladenen Lastwagen zeigten (26,9 Prozent) und etwa gleichviel, als wie die Handwagen und Hundegeschirre (12,6 Prozent).

In dem Bezirke Pirna I stieg diese Relativziffer auf 20,3 Prozent, in Annaberg auf 18,9 Prozent, während sie in Dresden II auf 8,6 Prozent und in Leipzig auf 8,9 Prozent zurückging. Würde man nur die bespannten Geschirre in Betracht ziehen, so nähmen die Personenwagen 21,4 Prozent ein, wobei Pirna I mit 30,7 Prozent und Dresden II mit 13,4 Prozent die Maximal- und Minimalziffern aufweisen.

Ferner kamen nach Tabelle 8 (vergl. S. 52) auf je 10000 Bewohner insgesammt 229 Wagenkilometer für Personenfuhrwerke, welche allgemeine Landesziffer, wie schon bei den Lastwagen, von zwei Regierungsbezirken (Dresden und Bautzen), sowie einer Anzahl Bauinspektionsbezirken (hier 11) übertroffen wurde. Die Höchstziffer zeigte sich abermals im Bezirke Pirna II mit 598 Wagenkilometer; ebenfalls hoch war dieses Verhältniß in Döbeln (405) und Meißen II (403). Sehr geringe Ziffern wiesen, unter Einschluß der großstädtischen Bevölkerung, die drei Bezirke Dresden I und II, Leipzig und Chemnitz auf (142 bez. 112 bez. 161), ebenso Freiberg (212) und Zwickau (154). Würde man die Einwohner der Großstädte unberücksichtigt lassen, so erhielte man für die Bezirke Dresden I und Dresden II zusammen 337 Wagenkilometer auf je 10000 Bewohner, für Leipzig 385, für Chemnitz 290, also alles drei Ziffern, welche das Landesmittel (einschließlich der Großstädte) übertreffen.

Insgesammt kamen sonach (vergl. Tabelle 8, Spalte 12) auf je 10000 Bewohner 1067 Wagenkilometer durch bespannte Geschirre und zwar 3424 als Höchstziffer im Bezirke Pirna II, dagegen 675 im Bezirke Leipzig als niedrigste Zahl.

Der stärkste Verkehr auf einer Zählstrecke des gesammten Staatsstraßennetzes fand bezüglich Personenfuhrwerken am 1. Oktober 1899 auf der 1. Zählstrecke der Dresden-Pirnaerstraße (Dresden I) statt, woselbst am genannten Tage 672 Geschirre aufgezeichnet wurden; ebenfalls hoch war am gleichen Tage der Verkehr an der 1. Zählstelle der Meißen-Dresdner Chaussee (Meißen II) mit 347 Personenfuhrwerken.

Ehe aber die Besprechung des Fuhrwerksverkehrs beendet werden soll, gilt es noch, mit einigen Worten des wesentlichen Unterschieds zu gedenken, der sich in der Zahl der bespannten Geschirre bezüglich Lastwagen und Personenwagen an den einzelnen Tagen zeigte. Da eine Bearbeitung des gewonnenen Zählmaterials nach dieser Richtung nicht stattgefunden hat, so kann man, um diese Frage zu beleuchten, auch nur einige Straßenzüge als Beispiel herausheben.

Zu diesem Zwecke wurden willkürlich drei Straßen gewählt, die insofern charakteristisch für viele andere sein möchten, als die erste (Dresden-Meißen im Bezirke Dresden I) eine der frequentesten, von einer Großstadt ausgehenden Staatsstraßen ist, deren Verkehr wohl zur Hauptsache durch die nahe gelegene Großstadt, weniger aber durch besonderen Gewerbebetrieb und andere Verhältnisse der Gegend beeinflußt wird. Die zweite gewählte Straße liegt den Großstädten fern (Neumark-Crimmitschau-Glauchau im Bezirke Zwickau); ihr Verkehr wird durch die starke Industrie der Umgegend und die größeren Gemeinden sehr gehoben, leidet aber Beschränkung dadurch, daß sich zum Theil parallel der Straße eine größere Eisenbahnlinie hinzieht. Die dritte Straße (Bautzen-Kamenz im Bezirke Bautzen) geht nur durch landwirthschaftliche Distrikte, sie zeigt demnach am besten den Verkehr des sogenannten platten Landes und den zwischen zwei größeren Gemeinden ohne direkte Eisenbahnverbindung.

Die in die nachstehende Tabelle 9 eingetragenen Ziffern sind wie bisher die täglichen Durchschnitte für sämmtliche Zählstrecken; die Summe aller Tage am unteren Ende jeder Straße zeigt dieselben Ziffern, die sich schon in Tabelle 2 vorfinden. Nur bei der Neumark-Crimmitschau-Glauchauerstraße ist die Zweigstrecke der Bahnhofsstraße Werdau hier fortgelassen.

Zunächst ergiebt sich für alle drei Straßen die Thatsache, daß im allgemeinen die Ziffern für den Wochentagsverkehr bezüglich der einzelnen Wochentage nicht beträchtlich differiren,

Tabelle 9. **Durchschnittlicher täglicher Verkehr einiger Staatsstraßen an Sonn- und Wochentagen.**

Wochen- und Sonntage	Beladene Lastwagen		Unbeladene Lastwagen		Personenwagen			Geschirre zusammen	Auf je 100 Geschirre im allgemeinen entfielen						
	ein- spännig	mehr- spännig	ein- spännig	mehr- spännig	ein- spännig	mehr- spännig	Omnibusse und Postwagen		beladene Lastwagen ein- spännig	beladene Lastwagen mehr- spännig	unbeladene Lastwagen ein- spännig	unbeladene Lastwagen mehr- spännig	Personenwagen ein- spännig	Personenwagen mehr- spännig	Omnibusse und Postwagen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Dresden-Meißnerstraße im Bezirke Dresden I.															
Montag	249	588	229	370	117	110	8	1671	14,9	35,2	13,7	22,1	7,0	6,6	0,5
Dienstag	231	642	269	431	146	120	19	1858	12,4	34,6	14,5	23,2	7,8	6,5	1,0
Mittwoch	212	573	223	417	131	80	4	1640	12,9	34,9	13,6	25,4	8,0	4,9	0,3
Donnerstag	226	569	200	386	127	95	4	1607	14,1	35,4	12,4	24,0	7,9	5,9	0,3
Freitag	223	562	202	353	98	62	5	1505	14,8	37,3	13,4	23,5	6,5	4,2	0,3
Sonnabend	199	547	160	385	101	104	3	1499	13,3	36,5	10,6	25,7	6,7	7,0	0,2
Durchschnitt d. Wochentage	224	580	214	390	120	94	7	1629	13,8	35,6	13,1	23,9	7,4	5,8	0,4
Sonntag	37	20	34	21	263	300	30	705	5,2	2,8	4,8	3,0	37,3	42,6	4,3
Durchschnitt aller Tage	197	500	193	336	141	123	11	1501	13,1	33,3	12,9	22,4	9,4	8,2	0,7
2. Neumark-Crimmitschau-Glauchauerstraße im Bezirke Zwickau (ohne Bahnhofstraße Werdau).															
Montag	263	572	131	211	124	67	20	1388	18,9	41,2	9,4	15,2	8,9	4,9	1,5
Dienstag	258	645	142	227	115	78	25	1490	17,3	43,3	9,5	15,3	7,7	5,2	1,7
Mittwoch	303	633	209	212	165	70	25	1617	18,7	39,2	12,9	13,1	10,2	4,3	1,6
Donnerstag	298	695	158	212	128	70	24	1585	18,8	43,8	10,0	13,4	8,1	4,4	1,5
Freitag	294	642	161	236	107	66	22	1528	19,2	42,0	10,5	15,5	7,0	4,3	1,5
Sonnabend	322	700	227	215	156	73	21	1714	18,8	40,9	13,2	12,5	9,1	4,3	1,2
Durchschnitt d. Wochentage	289	648	171	219	132	71	23	1553	18,6	41,7	11,0	14,1	8,5	4,6	1,5
Sonntag	72	103	49	37	164	214	15	654	11,0	15,7	7,5	5,7	25,1	32,7	2,3
Durchschnitt aller Tage	261	566	154	193	137	91	22	1424	18,3	39,7	10,8	13,6	9,6	6,4	1,6
3. Bautzen-Kamenzerstraße im Bezirke Bautzen.															
Montag	20	136	46	114	42	24	11	393	5,1	34,6	11,7	29,0	10,7	6,1	2,8
Dienstag	25	138	49	118	52	21	11	414	6,0	33,3	11,8	28,5	12,6	5,1	2,7
Mittwoch	29	169	38	136	65	38	10	485	6,0	34,8	7,8	28,1	13,4	7,8	2,1
Donnerstag	33	137	53	121	129	20	14	507	6,5	27,0	10,5	23,9	25,4	3,9	2,8
Freitag	30	176	42	141	79	28	11	507	6,0	34,7	8,3	27,8	15,6	5,5	2,1
Sonnabend	45	172	68	137	93	30	12	557	8,1	30,9	12,2	24,6	16,7	5,4	2,1
Durchschnitt d. Wochentage	30	155	49	128	77	27	11	477	6,3	32,5	10,3	26,8	16,1	5,7	2,3
Sonntag	3	4	7	8	70	43	11	146	2,1	2,7	4,8	5,4	48,0	29,5	7,5
Durchschnitt aller Tage	26	134	44	111	74	29	11	429	6,1	31,2	10,3	25,9	17,2	6,8	2,5

doch kann man feststellen, daß im Mittel der Montagsverkehr, besonders bei den Lastwagen, der schwächste war. Weiter aber kann man bemerken, daß je nach dem Terrain der Gegend auch die Zahl der vorgespannten Zugthiere eine verschiedene war. Auf der Dresden-Meißner- und Bautzen-Kamenzerstraße, welche im allgemeinen ziemlich eben verlaufen, fanden sich prozental weniger zwei- und mehrspännige Lastwagen vor, als auf der Neumark-Crimmitschau-Glauchauerstraße. Freilich kommen hier auch noch andere Faktoren in Betracht, die auf die Zahl der Zugthiere von Einfluß sind, so die Art der Beladung und der Umstand, ob das Geschirr ständig wohlgepflegte Staatsstraßen benutzen kann oder nicht. So dominiren z. B. bei der Bautzen-Kamenzerstraße die mehrspännigen Lastwagen gegenüber den einspännigen wohl zur Hauptsache aus dem Grunde, daß man es hier vorwiegend mit landwirthschaftlichen Geschirren zu thun hat, die beladen werden und vielfach die Straße verlassen müssen, um auf den Feldern und Wiesen ihre Ladung aufzunehmen. Allseitig aber ist während der Wochentage die Zahl der mehrspännigen Lastwagen eine weit höhere, als die der einspännigen. Daß überhaupt die Zahl der Lastwagen wesentlich größer als die der Personenwagen war, ist schon früher eingehend erörtert worden. Ein ganz anderes Bild aber ergiebt sich hinsichtlich dieses Verhältnisses, wenn man den Sonntagsverkehr in Betracht zieht. Hier herrscht der Personenwagenverkehr allseitig vor, doch kann man auch hier auf den drei genannten Staatsstraßen, welche als Beispiele vieler anderer gewählt sind, gewisse Unterschiede bemerken. Auf der Dresden-Meißnerstraße war der Lastwagenverkehr am Sonntag sehr gering; er betrug nur etwa

den zwölften Theil des durchschnittlichen Verkehrs an Wochentagen. Dafür aber zeigte der Personenfuhrwerksverkehr Ziffern, welche insgesammt fast dreifach so groß waren. Ein anderes Bild stellt sich auf der zweitgenannten Straße dar. Hier hat sich der Sonntagsverkehr der Lastwagen wesentlich weniger verringert; gegenüber den Wochentagen betrug er etwa ein Fünftel, während der Personenwagenverkehr noch nicht auf das Doppelte gestiegen war. Endlich war ebenfalls die durchschnittliche Frequenz der Lastwagen auf der Bautzen-Kamenzerstraße am Sonntage auf ein Minimum herabgesunken, doch zeigt sich hier die auffallende Thatsache, daß der Personenwagenverkehr der Wochentage fast gar nicht gegen den am Sonntage zurückstand, ja daß er sogar bezüglich der einspännigen Geschirre größer als am Sonntage war. Während nämlich die Dresden-Meißnerstraße an Festtagen durch zahlreiche Ausflügler in Personenwagen und Omnibussen belebt wird, kann man einen solchen besonderen Verkehr auf den beiden anderen genannten Straßen nicht finden. Dagegen bringt es der Mangel eines umfassenderen Netzes von Eisenbahnen im nordöstlichen Theile Sachsens mit sich, daß ein umfangreicher Straßenverkehr stattfindet und ganz besonders auch der Personenwagenverkehr wesentlich größer, als in Gegenden mit Eisenbahnverbindung ist. Auch erheischt die Thätigkeit des Landwirths häufig seine tägliche Anwesenheit innerhalb größerer Gebietsflächen, sodaß er sich, soweit nicht der Reitverkehr in Frage kommt, eines leichteren Personengeschirrs bedienen muß. Da bei dem Personenverkehre weniger die Belastung des Geschirrs, als die zurückzulegende Entfernung in Frage kommt, ist auch die Zahl der einspännigen Geschirre allseitig eine wesentlich größere, als die der mehrspännigen. Unter den Ziffern für den Wochentagsverkehr auf der Bautzen-Kamenzer Chaussee möchte bei den einspännigen Personenwagen die für den Donnerstag eingestellte wohl auffallen, indem sie um etwa das Doppelte die der übrigen Tage übertrifft. Diese Ziffer ist durch ein besonderes Ereigniß beeinflußt worden und zwar durch den Wochenmarkt in Kamenz; hierdurch wurden auf der 4. Zählstelle der Bautzen-Kamenzerstraße am Donnerstag den 15. Juni 1899 allein 145 einspännige Personenwagen gezählt, während sonst etwa 20—30 Wagen aufgezeichnet wurden. Andererseits steht gleicherzeit die Durchschnittsziffer des beladenen Lastwagenverkehrs am Donnerstag zurück, wohl aus dem Grunde, weil der Markt in Kamenz eine theilweise Einstellung der sonstigen Tagesarbeit herbeigeführt haben mag.

Man sieht aber auch aus dieser Ziffer, daß selbst umfassende und möglichst vielseitige statistische Erhebungen nicht ganz von Zufällen befreit werden können, wie ja z. B. auch einzelne Ziffern des Sonntagsverkehrs auf irgend welchen Staatsstraßen Sachsens gewiß durch besondere Ereignisse, Festlichkeiten, Schaustellungen rc. beeinflußt worden sind. Als Beispiel möge hier der Verkehr von Personenfuhrwerken auf der 1. Zählstrecke der Dresden-Pirnaerstraße (Dresden I) am 1. Oktober 1899 angeführt werden; während an den beiden anderen Sonntagen, an welchen Zählungen stattfanden, (9./VII. und 20./VIII.) 93 bez. 53 einspännige Personenfuhrwerke auf der Zählstelle 1 aufgezeichnet wurden, verkehrten daselbst anläßlich des Pferderennens in Reick am 1. Oktober 430 einspännige Geschirre. Auch das Wetter ist bei dem Personenwagenverkehr sehr maßgebend; abgesehen dieses erwähnten besonderen Ereignisses stehen allerwärts die Ziffern für den 1. Oktober anderen des Sonntagsverkehrs voran, weil dieser Tag ein sehr schöner genannt werden mußte.

d) Reiter.

Neben der Enquete, welche seitens der Königlichen Straßenbaudirektion bezüglich des Verkehrs bespannter Fuhrwerke auf den Staatsstraßen Sachsens angestellt wurde, ist noch weiterhin eine Erhebung einiger anderer Verkehrsmittel Hand in Hand gegangen, der bisher nicht Erwähnung gethan werden konnte. Auch für dieselbe sind die gewonnenen täglichen Durchschnittsziffern in Tabelle 2, Spalte 30—32 eingetragen.

Unter diesen Verkehrsmitteln zeigen **die Reiter** keine hohen Ziffern. Im täglichen Mittel wurden 4268 Reiter in Sachsen gezählt, das heißt, es kamen auf je eine der 891 Zählstrecken noch nicht fünf oder es befanden sich unter je 100 verschiedenen Beförderungsmitteln etwa 2—3 Reiter. Sieht man von den bespannten Fuhrwerken ab, so würden die Reiter etwa 6 Prozent aller sonstigen Verkehrsmittel einnehmen. Naturgemäß werden sich in den Gegenden bez. Straßen- und Wasser-Bauinspektionsbezirken die meisten Reiter vorfinden, die entweder durch ihre Terrainverhältnisse diesen Sport begünstigen oder in denen besonders viele Personen durch ihre Berufsverhältnisse häufig das Reiten ausüben. So nimmt es nicht Wunder, wenn sowohl die absoluten Ziffern in Tabelle 2, S. 45, woselbst sich eine Zusammenstellung für das ganze Land und die einzelnen Baubezirke vorfindet, als auch die relativen Ziffern der Tabellen 5—8 auf S. 49 bis S. 52 dort sehr hohe sind, wo ebenes Terrain oder Garnisonen, die sich aus berittenen Truppen zusammensetzen, vorhanden sind. Die Höchstziffer in Tabelle 5 zeigt Leipzig mit 14,8 Reitern auf je eine Zählstrecke; in diesem Bauinspektionsbezirke sind die ebengenannten Vorbedingungen auch am besten vertreten, besonders wirken auf diese Ziffer die in der Nähe der Stadt Leipzig (Gohlis-Möckern), sowie in Borna garnisonirenden Kavallerie-, Artillerie- und Traintruppen ein. Hohe Ziffern zeigten auch Dresden I (mit Dresdner Garnison), Grimma (ebenfalls Kavalleriegarnison in Grimma) und Döbeln (Garnison in Oschatz).

Verhältnißmäßig gering war die Zahl der gezählten Reiter in Pirna I (das Gebiet der sächsischen Schweiz), Zwickau, Schwarzenberg, Plauen und Zittau, wo theilweise infolge des Fehlens von Garnisonen und ungünstiger Terrainverhältnisse weniger Gelegenheit zum Reiten ist. Auch die Ziffern in den Tabellen 6—8 entsprechen im allgemeinen diesen Beobachtungen, mit Ausnahme derjenigen in Tabelle 8, soweit sie sich auf das Verhältniß der gezählten Reiterkilometer zu der Bevölkerungszahl des betreffenden Bezirks beziehen. Hier werden die an und für sich hohen absoluten Zahlen, welche die den Großstädten Dresden und Leipzig nahegelegenen Bezirke zeigen, durch die Einwohnerzahl der beiden Städte, wie man es auch schon bei den bespannten Fuhrwerken beobachten konnte, herabgedrückt. Es fanden sich die höchsten relativen Ziffern in den Bezirken Pirna II (143), Döbeln (116) und Meißen I (173) vor, alles Distrikte, in denen Reiter-Garnisonen (auch Artillerie) vorhanden sind. Gering waren die Ziffern (bei einem Landesmittel von 43 Reiterkilometern) in den Bezirken Zwickau (6), Schwarzenberg (8), Plauen (13), Zittau (17), Chemnitz (13, ohne Stadt Chemnitz 23), Pirna I (18). Die Ziffern der Bezirke Dresden I und II (31), sowie Leipzig (54) würden ohne die Bevölkerung der beiden Großstädte gleichen Namens auf 75 bez. 187 gestiegen sein. —

Unter den Straßen Sachsens zeichneten sich durch eine starke Frequenz je einer Zählstrecke folgende aus:

Borna-Altenburger (Leipzig)	67	Reiter
Landsberger (Leipzig)	59	"
Seerhausen-Riesaer (Meißen II)	51	"
Borna-Lausigker (Leipzig)	45	"
Borna-Geithainer (Leipzig)	37	"
Dresden-Königsbrücker (Dresden I)	33	"
Grimma-Colditz-Waldheimer (Grimma)	31	"
Dresden-Hoyerswerdaer (Bautzen)	29	"

Wie aus den in Tabelle 2, Spalte 34 eingestellten kurzen Bemerkungen ersichtlich ist, handelt es sich bei dem Reitverkehr auf allen diesen genannten Straßen fast ausschließlich um Militärdurchzüge, theils von Kavallerie (besonders Leipziger Gegend), theils von Artillerie (besonders Dresden-Meißen-Großenhainer Gegend). Diese 8 Straßen mit ihren 22 Zählstrecken beanspruchten mit zusammen 810 Reitern im täglichen Durchschnitte = 19,0 Prozent aller Reiter auf den 891 Zählstrecken. Entgegen diesen Höchstziffern fanden sich in Sachsen 46 Straßen vor, auf denen überhaupt keine Reiter gezählt wurden, darunter 31 in der Kreishauptmannschaft Zwickau. Wenn in dem Regierungsbezirke Bautzen, welcher im Verhältniß zu seiner Flächenausdehnung nur wenige Garnisonstädte und darunter nur eine mit berittenen Truppentheilen (Königsbrück) enthält, dennoch die absoluten Ziffern der gezählten Reiter nicht geringe waren (368 Reiter auf 96 Zählstrecken an einem Tage), so liegt das an der besonders in dem Baubezirke Bautzen stark vertretenen landwirthschaftlichen Beschäftigung der Bewohner. Wie schon bezüglich des Personenfuhrwerksverkehrs erwähnt wurde, ist es eine oft wiederkehrende Erscheinung, daß der Landwirth, besonders der Besitzer größerer Güter, alltäglich sein Besitzthum besichtigt; soweit dies nicht zu Fuß möglich ist, benutzt er ein Fuhrwerk, häufig wohl aber auch ein Reitpferd. So kommt es, daß in diesen Theilen des Königreichs (ebenso im nordwestlichen Theile, den Verwaltungsbezirken Grimma, Meißen, Oschatz 2c., wo ebenfalls die Landwirthschaft vorherrscht) viele Reiter nicht militärischen Charakters verkehren, welche natürlich bei der Zählung häufig mit erfaßt wurden. Aber gerade auf denjenigen Straßen, welche oben als besonders verkehrsreiche bezüglich ihrer Frequenz von Reitern angeführt wurden, darf man sich, was den thatsächlichen Verkehr eines Tages betrifft, nicht durch die Durchschnittsziffern täuschen lassen. Während dieselben bei dem bespannten Fuhrwerksverkehr ein gewisses Kriterium für die Benutzung einzelner Straßenzüge gewähren und die Ziffern der wirklich gezählten Frequenz während der 21 Zähltage nicht sonderlich von einander abweichen, hat man es bei dem Reitverkehr mit häufigen Zufälligkeiten zu thun, welche die eingestellten Durchschnittsziffern beeinflußt haben. Um diese Thatsache durch einige Beispiele zu erläutern, mögen die gewonnenen Ziffern je einer der frequentirtesten Zählstellen auf drei Straßen während der 21 Zähltage hier eingestellt werden.

Zählstrecke	15. Juni	21. Juni	27. Juni	3. Juli	9. Juli +	15. Juli	21. Juli	27. Juli	2. Aug.	8. Aug.	14. Aug.	20. Aug. +	26. Aug.	1. Sept.	7. Sept.	13. Sept.	19. Sept.	25. Sept.	1. Okt. +	7. Okt.	13. Okt.	Durchschnitt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1. Zählstrecke d. Dresden-Königsbrückerstraße	91	53	215	426	10	75	217	63	162	153	277	8	234	22	12	45	62	81	11	129	64	115
1. Zählstrecke d. Borna-Markranstädterstraße	—	667	301	578	21	430	295	256	15	5	42	—	2	68	16	602	99	146	6	17	56	172
2. Zählstrecke d. Dresden-Hoyerswerdaerstraße	196	251	164	264	4	5	2	31	161	133	127	11	150	236	3	11	166	167	14	62	16	104

Der Verkehr auf der Dresden-Königsbrücker- und auf der Dresden-Hoyerswerdaerstraße wird vorzugsweise durch reitende Artillerie aus Königsbrück erzeugt, welche zahlreiche Uebungsritte vornimmt. Nur am 1. September kam auf der Dresden-Hoyerswerdaerstraße der Durchzug der Großenhainer Husaren hinzu. Auf der Borna-Markranstädterstraße begann das Zählwerk erst am 21. Juni und dauerte dementsprechend bis 19. Oktober; am letztgenannten Tage wurden aber gar keine Reiter gezählt. Der Reitverkehr bezog sich fast ausschließlich auf Uebungsritte der Bornaer Garnison (Karabinierregiment). — Die Sonntage sind in obiger Tabelle durch ein + unter dem Datum gekennzeichnet.

Einer besonderen Erläuterung bedürfen diese Ziffern nicht, die Maxima sind immer Truppendurchzüge gewesen, welche einen vorübergehend starken Verkehr hervorgerufen haben, theilweise größere Märsche berittener Truppen, theilweise nur Uebungsritte in Nähe der Garnisonen. Bei jedem Straßenzuge tritt ein Zeitraum ein, in welchem der Reitverkehr besonders stark ist (Sommerübungen, Märsche nach den Sammelplätzen für Schießübungen Zeithain, Königsbrück, Manöverzeiten) und in welchem derselbe sich sehr minimal gestaltete (Sonntage, Fernsein der Garnisonen während obiger militärischen Uebungen). Interessant ist es zu beobachten, daß am 20. August (einem Sonntage) auf der Borna-Markranstädterstraße überhaupt kein Reitverkehr stattfand, während wenige Wochen vorher eine hohe Zahl Reiter registrirt werden konnte.

e) Hundegeschirre, Handwagen und dergl.

Ein weiteres Verkehrsmittel, welches neben den bespannten Fuhrwerken bei der Zählung berücksichtigt wurde, sind die Hundegeschirre, Handwagen 2c.; deren Zahl auf einigen Straßen Sachsens eine große genannt werden kann. Insgesammt stellte sich auf 891 Zählstrecken der tägliche Durchschnittsverkehr aller derartigen Wagen auf 22309 oder 12,6 Prozent aller aufgezeichneten Verkehrsmittel. Zieht man die Zahl der Zählstrecken in Betracht (vergl. Tabelle 5), so zeigt es sich, daß die Hauptfrequenz solcher Beförderungsmittel auf die Bezirke Meißen II (49,2 Wagen auf je eine Zählstrecke), Dresden I (38,5), Dresden II (34,8), Pirna II (34,8) und Zwickau (33,3) entfällt, während der Verkehr in Pirna I (10,9) und Annaberg (8,2) sehr gering war. Die Relativziffern in der Tabelle 6 weichen verhältnißmäßig wenig von einander ab.

Die Zahl der auf je 10000 Bewohner entfallenden Wagenkilometer für diese Art von Verkehrsobjekten bezifferte sich nach Tabelle 8 auf 223; sie stieg z. B. in den Baubezirken Pirna II auf 612, Meißen II auf 568, Bautzen auf 351, Döbeln auf 337 2c., während die Bezirke Leipzig (110, ohne Stadt Leipzig 378), Dresden I und II (141, ohne Stadt 333) und Chemnitz (168, ohne Stadt 303), neben Annaberg (152) und Freiberg (168) die niedrigsten Ziffern zeigten.

Auf eine Zählstrecke entfielen ferner auf nachfolgenden Straßen Hand- und Hundegeschirre:

Meißen-Dresdner (Meißen II) . . . 201,
Leipzig-Wurzener (Leipzig) 151,
Meißen-Großenhainer (Meißen II) . . 133,
Meißen-Niederauer (Meißen II) . . . 107,
Dresden-Meißner (Dresden I) . . . 84,
Lindenau-Knauthainer (Leipzig) . . . 81,

Olbernhau-Katharinenberger (Annaberg) 70,
Dresden-Laubegast-Pillnitzer (Dresden I) 67,
Potschappel-Kesselsdorfer (Dresden II) . 67,
Zwickau-Schwarzenberger (Zwickau) . . 66,
Zittau-Grottauer (Zittau) 66,
Borna-Altenburger (Leipzig) 64,
Dresden-Pirna-Peterswalder (Pirna II) 63,
Dresden-Tharandt-Freiberger (Dresden II) 62.

Diese 14 Straßen umfaßten 44 Zählstrecken, auf denen insgesammt täglich durchschnittlich 4035 Hand- und Hundewagen verkehrten; sie nahmen demnach von allen gezählten 22309 Wagen auf 891 Zählstrecken 18,1 Prozent in Anspruch.

Es ist fast nirgends bei der Erhebung eine Aufzeichnung der transportirten Gegenstände erfolgt, und so kann man hinsichtlich des ganz ungewöhnlich hohen Verkehrs, wie er sich auf einzelnen Zählstrecken bezüglich solcher kleineren Wagen gezeigt hat, nur von allgemeinen Beobachtungen und Vermuthungen sich leiten lassen. Zur Hauptsache wird diese Frequenz durch die Zufuhr von landwirthschaftlichen und Gärtnerei-Produkten aus der Umgebung größerer Städte nach denselben hervorgerufen; tagtäglich bedürfen die Großstadt und diejenigen Gemeinden, in deren nächster Umgebung keine Gärtnereien und landwirthschaftlichen Betriebe zu finden sind, der durch dieselben erzeugten Nahrungsmittel (besonders auch Milch) und an den üblichen Wochenmarkttagen steigert sich dann der Verkehr noch bedeutend. Daneben kommt speziell bei den Großstädten noch eine andere Ursache hinzu, welche eine bedeutende Frequenz hervorruft. Die sich mehr und mehr steigernden Bodenpreise bringen es mit sich, daß Gärten und sonstige unbebaute große Flächen aus den Großstädten, wenigstens aus der inneren Stadt, verschwinden und daß infolgedessen auch die Gelegenheit, billigeres Terrain für Wäschetrockenplätze zu gewinnen, mehr und mehr abnimmt. So hat denn auch die Ausübung des Berufs als Wäscherin viele weibliche Personen veranlaßt, nach weiter gelegenen Gemeinden zu ziehen oder wenigstens ihre Trockenplätze fern ab vom Weichbilde der Stadt anzulegen. Die Wäsche muß also dorthin transportirt werden; so sieht man, besonders Anfang der Woche, auf den Hauptverbindungsstraßen der Großstädte mit den Nachbargemeinden zahlreiche Handwagen 2c. verkehren, welche die Zu- und Abfuhr aufgenommen haben.

Innerhalb der einzelnen Zähltage fand bezüglich der Hand- und Hundegeschirre ein sehr verschiedener Verkehr statt; auch waren Maxima und Minima (ausgenommen Sonntags) sehr verschieden auf die Wochentage vertheilt. Um wenigstens von einigen der frequentirtesten Zählstrecken Beispiele anzuführen, seien nachstehende Höchstziffern und niedrigste Ziffern eingestellt.

	Tag und Höchstziffer	Tag und Niedrigste Ziffer
1. Zählstrecke der Meißen-Dresdnerstraße . . .	Sonnabend, 26. August, . = 1076;	Donnerstag, 15. Juni, . = 150;
1. " " Leipzig-Wurzenerstraße . . .	Donnerstag, 27. Juli, . . = 707;	Mittwoch, 13. September, . = 111;
1a. " " Meißen-Großenhainerstraße .	Sonnabend, 15. Juli, . . = 568;	Donnerstag, 15. Juni, . . = 169;
1. " " Dresden-Meißnerstraße . . .	Dienstag, 19. September, . = 408;	Freitag, 13. Oktober, . . = 77;
5. " " Dresden-Pirna-Peterswalderstr.	Sonnabend, 26. August, . = 485;	Mittwoch, 2. August, . . . = 36.

Der Sonnabend wird häufig als der frequenteste Tag gelten, weil die Wochenmärkte vieler Gemeinden auf diesen Tag verlegt sind. — Die Ziffer für die Meißen-Dresdnerstraße, 1. Zählstrecke mit 1076 Geschirren im Maximum ist eine ganz abnorm hohe; es müssen wohl, abgesehen davon, daß man es mit der Zählstrecke über die Meißner Elbbrücke und der Bahnhofsstraße zu thun hat, hier ganz besondere Ursachen für diesen gesteigerten Verkehr vorgelegen haben.

Schließlich möchte, nachdem dieser besonders verkehrsreichen Straßenstrecken Erwähnung gethan worden ist, nicht unberücksichtigt bleiben, daß auch für die Frequenz von Handwagen, Hundegeschirren 2c. einige Straßen Sachsens von ganz untergeordneter Bedeutung sind. So wurden auf der Muldaer Geleitsstraße und der Grünewalderstraße (Freiberg) in der ganzen Zählperiode nur ein bez. 4 Wagen gezählt (Forstwege), auf der Unterwiesenthal-Böhmisch-Wiesenthalerstraße (Annaberg) überhaupt keiner, und auf 16 Straßen stellte sich ein täglicher Durchschnittsverkehr von weniger als 5 Wagen heraus.

f) Radfahrer.

Ein Verkehrsmittel, welches seit etwa 10—15 Jahren zu einem sehr häufig benutzten geworden ist, hat man ebenfalls bei der Zählung zu erfassen gesucht, das Fahrrad. Schon der Umstand, daß es, nach den beladenen Lastwagen, die höchste Ziffer unter den verschiedenen Verkehrsmitteln darstellt, indem im Königreiche Sachsen durchschnittlich täglich 43523 Radfahrer gezählt wurden, läßt erkennen, zu welcher Bedeutung das Fahrrad gelangt ist. Auch hier kann man Beruf und Sport unterscheiden, die zu gleicher Zeit durch den Verkehr an Wochen- und Sonntagen charakterisirt werden. Aber auch andererseits ist der Fahrradverkehr von den Terrainverhältnissen und von dem gewerblichen Charakter der Gegend abhängig, weshalb er dort die höchsten Ziffern zeigen wird, wo diese Umstände günstig sich gestalten. So findet man in der Schlußzusammenstellung der Tabelle 2 auf S. 45 auch in den Baubezirken den größten Verkehr, in welchen die Großstädte liegen, dagegen wird er schwächer im Gebirge sein. Die höchsten Ziffern zeigten die Bezirke Dresden I (152,7 Radfahrer auf je einer Zählstrecke, vergl. Tabelle 5 auf S. 49), ferner Leipzig (108,9), Meißen II (65,8), Pirna II (80,6) 2c.; dagegen fanden sich relativ sehr wenig Radfahrer in den Bauinspektionsbezirken Annaberg (11,1), Schwarzenberg (12,6), Freiberg (14,7) und Pirna I (20,4) vor, was wohl mit dem meist gebirgigen Charakter dieser Distrikte zusammenhängt.

Betrachtet man fernerhin in dieser Hinsicht die einzelnen Straßen, so zeichneten sich durch hohe Ziffern von Radfahrverkehr auf je einer Zählstrecke nachstehende Straßen aus:

Dresden-Laubegast-Pillnitz (Dresden I) 323,
Großer Garten-Gruna (Dresden II) . 315,
Dresden-Meißen (Dresden I) 308,
Dresden-Pirna (Dresden I) 308,
Leipzig-Wurzen (Leipzig) 280,
Meißen-Dresden (Meißen II) 241,
Leipzig-Grimma (Leipzig) 235,
Leuben-Lohmen (Dresden I) . . . . 233.

Sonach umfaßten diese 8 Straßen auf ihren 20 Zählstrecken und mit dem hierselbst gezählten mittleren täglichen Radfahrverkehr von 5527 Radfahrern 12,7 Prozent aller auf 891 Zählstrecken ermittelten 43523 Radfahrer, welche im Mittel täglich zur Aufzeichnung kamen.

Zu den mindest mit Fahrrädern frequentirten Straßen gehören 22 (darunter 12 in der Kreishauptmannschaft Zwickau

und wieder speziell 8 in dem Baubezirke Annaberg), auf welchen im täglichen Durchschnitte auf allen Zählstrecken nur 5 und weniger Radfahrer gezählt werden konnten, außerdem auch noch die nur als Forstweg anzusehende Muldaer Geleitsstraße und die Grünwalderstraße im Bezirke Freiberg, auf denen überhaupt 2 bez. gar kein Radfahrer während der ganzen Zählperiode zu registriren waren.

Auch die Tabellen 6 und 7 lassen erkennen, daß sich der Verkehr mit Fahrrädern sehr ungleich auf die einzelnen Bauinspektionsbezirke vertheilt hat. Im Verhältniß zu anderen gezählten Verkehrsobjekten übertraf der Radfahrverkehr in Dresden I mit 34,7 Prozent alle anderen Arten von Kommunikationsmitteln; fast ebenso hoch war die Ziffer in Leipzig (32,3 Prozent) und man konnte weiter noch fünf Bezirke zählen, deren Radfahrverkehr stärker als der beladene Lastfuhrwerksverkehr war.

Wie auch bei anderen Verkehrsmitteln zeigen sich bezüglich der auf 10000 Einwohner entfallenden Radfahrerkilometer in den bisher mit hohen Relativziffern versehenen Bezirken nicht allzu große Zahlen; dennoch weichen dieselben (vergl. Tabelle 8, Spalte 15 auf S. 52) nicht soweit, wie in anderen Spalten, von dem Landesmittel ab. In Dresden I und II wurden 395 Radfahrerkilometer auf je 10000 Bewohner festgestellt (ohne die Großstadt 934), in Leipzig 400 (ohne Stadt 1378), in Chemnitz 265 (ohne Stadt 478), während die Ziffern der Bezirke Freiberg (209), Schwarzenberg (200), Annaberg (206) und Plauen (273) sich durchschnittlich niedriger gestalteten. Die Höchstziffer zeigte, wie überall, Pirna II mit 1418 Radfahrerkilometern; ihm folgten nach Meißen II (759) und Grimma (694), desgleichen Bautzen (616), welcher Bezirk hier besonders hervortritt.

Es ist auch interessant, zu beobachten, daß nur die sehr niedrigen Ziffern im Regierungsbezirke Zwickau es verursachen, daß das allgemeine Landesmittel (436) weit unter den Durchschnitt der drei übrigen Kreishauptmannschaften herabgedrückt wird; ferner, daß trotz des so großen Radfahrverkehrs auf den in die Großstädte mündenden Straßen, die Ziffer für den Regierungsbezirk Bautzen infolge der schwächeren Bevölkerungsdichtigkeit die höchste (585) unter den vier Ziffern der Kreishauptmannschaften ist.

Es möchte aber auch hier nicht unerwähnt bleiben, daß sich, ähnlich wie bei den Personenfuhrwerken, ein recht bemerkenswerther Unterschied im Verkehre geltend macht, je nachdem man die Wochen- oder Sonntage in Betracht zieht. Es wäre, schon des gebotenen Raumes halber, nicht möglich, hier eingehend diese Verhältnisse darzustellen, doch dürfte es sich vielleicht lohnen, einige der obengenannten am stärksten frequentirten Straßen herauszugreifen, um diesen Punkt zu erläutern. In der Woche tritt die sportliche Ausübung des Radfahrens wesentlich vor der beruflichen zurück. Die wirthschaftlichen Verhältnisse der Großstädte haben es mit sich gebracht, daß zahlreiche gewerbliche Arbeiter, aber auch sonstige Angestellte von Büreaus 2c., sowie selbständige Gewerbetreibende ihren Wohnsitz mehr oder weniger weit vor das Weichbild der Stadt verlegt haben, und, neben der Benutzung der Eisen- oder Straßenbahnlinien, auch sich häufig des Fahrrads bedienen, um ihren Berufsweg zurückzulegen. Natürlich werden ebenfalls in der Woche, gerade in der Nähe der Großstadt, zahlreiche Radler gezählt werden, welche lediglich zum Vergnügen, wohl auch aus gesundheitlichen Rücksichten, den Radfahrsport ausüben. Doch treten sie gegen die zu Berufszwecken Fahrenden zurück, um freilich dann Sonntags fast ausschließlich zur Zahl der gezählten Radfahrer beizutragen.

Nachstehend einige Beispiele des Verkehrs auf einigen der frequentesten Zählstrecken unseres Staatsstraßensystems.

Zählstrecke	15. Juni	21. Juni	27. Juni	3. Juli	9. Juli +	15. Juli	21. Juli	27. Juli	2. Aug.	8. Aug.	14. Aug.	20. Aug. +	26. Aug.	1. Sept	7. Sept.	13. Sept.	19. Sept.	25. Sept.	1. Okt. +	7. Okt.	13. Okt.	Durchschnitt Wochentags	Durchschnitt Sonntags
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.
2. Zählstrecke der Dresden-Pirnaerstraße (Dresden I)	43	437	281	148	1204	395	553	541	562	395	452	363	405	580	391	35	296	296	896	391	233	357	821
1. Zählstrecke der Dresden-Meißnerstraße (Dresden I)	107	512	132	140	1076	420	751	410	408	526	609	983	739	437	316	81	637	443	1695	469	120	403	1251
1. Zählstrecke der Müglitzthalstraße (Pirna II)	253	184	91	136	644	259	442	169	289	524	247	262	498	192	243	64	222	193	928	276	209	250	611
1. Zählstrecke der Leipzig-Wurzenerstraße (Leipzig)	—	213	203	77	1363	785	296	243	274	259	280	2295	322	197	200	14	142	90	913	293	224	240	1524
1. Zählstrecke der Reitzenhainerstraße (Leipzig)	—	330	245	6	2061	362	72	268	495	62	337	866	127	399	368	11	180	93	785	260	135	216	1237

Die mit + bezeichneten Tage sind Sonntage. — Auf der Leipzig-Wurzener- und Reitzenhainerstraße begann das Zählwerk erst am 21. Juni; es dauerte deshalb bis 19. Oktober, an welchem Tage noch auf beiden Straßen 204 bez. 54 Radfahrer gezählt wurden.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, wie wechselnd, je nach den einzelnen Tagen, der Radfahrverkehr gewesen ist. So steht auf der Leipzig-Wurzenerstraße einem Maximum von 2295 Radfahrern an einem Sonntage (zugleich die Höchstziffer des Verkehrs an einem Tage überhaupt im ganzen Lande) ein Minimum von 14 Radfahrern gegenüber, ebenso schwankte auf der Reitzenhainerstraße der Radfahrverkehr zwischen 2061 und 6 Fahrern. Letztere Ziffer kann als eine selten geringe und auffallende auf einer der verkehrsreichsten Straßen in der Nähe einer Großstadt gelten!

Aus der Zusammenstellung geht aber auch weiter hervor, daß der Sonntagsverkehr in der Leipziger Umgebung infolge des flachen Terrains und der nahegelegenen Großstadt weit intensiver war, als in der Dresdner Gegend, daß aber andererseits hier der Wochenverkehr sich viel stärker durchschnittlich gestaltete, als dort. Dies mag seinen Grund in der weit größeren Ausdehnung des Leipziger Stadtweichbilds haben, in dessen Umgrenzung ja keine Zählung stattfand, während gerade Dresden noch von einigen stark bevölkerten, bisher nicht einverleibten Vorortsgemeinden umgeben wird und der Verkehr zwischen ihnen

und der Stadt daher auch bei der Zählung mit erfaßt wurde. Man erkennt aber auch aus obiger Zusammenstellung, daß andere, nicht mit den Großstädten sich berührende Straßen, besonders an Sonntagen, eine ungewöhnlich große Radfahrerfrequenz aufwiesen (Müglitzthal). Endlich zeigen sich u. a. am 13. September durchgängig auffallend niedrige Ziffern; hier tritt ein Umstand in Frage, dessen Einwirkung auf den Radfahrverkehr von nicht geringer Bedeutung ist, das Wetter. Es herrschte an diesem Tage heftiger Wind und Regen, weshalb wohl sogar viele Radler, welche ihren Berufspflichten nachgingen, die Beförderung mit anderen Verkehrsmitteln (Eisenbahn, Straßenbahn, Wagen &c.) vorgezogen haben. Andererseits aber bringt schönes Wetter, besonders wenn es noch auf einen Sonntag fällt, einen sehr regen Verkehr hervor. Neben den schon eingestellten Ziffern an anderen Sonntagen, welche auf einigen hier nicht genannten Straßen eine beträchtliche Höhe erreichten, wie z. B. 1. Zählstrecke der Meißen-Dresdnerstraße (Meißen II) am 9. Juli 1899 = 1019 Radfahrer, hoben sich am 1. Oktober, einem schönen Herbstsonntage, die Ziffern allseitig von denen anderer Tage ab. Es möge zum Schlusse vergönnt sein, noch des Verkehrs auf einigen anderen starkfrequentirten Zählstrecken am genannten Tage durch Ziffern zu gedenken. So zählte man am 1. Oktober 1899 an der

2.	Zählstrecke der	Meißen-Dresdnerstraße (Meißen II)	= 1608	Radfahrer,
1.	" "	Coburgerstraße (Leipzig)	= 1228	"
2.	" "	Dresden-Pirna-Peterswalderstraße (Pirna II)	= 802	"
4.	" "	Leipzig-Dresdnerstraße (Grimma)	= 775	"
1.	" "	Dresden-Königsbrückerstraße (Dresden I)	= 728	"
9.	" "	Hoferstraße (Chemnitz)	= 578	"
1.	" "	Frankfurterstraße (Leipzig)	= 555	"
5.	" "	Dresden-Tharandt-Freibergerstraße (Dresden II)	= 512	"
1.	" "	Schkeuditzerstraße (Leipzig)	= 510	"
3.	" "	Neumark-Crimmitschau-Glauchauerstraße (Zwickau)	= 509	"

u. s. w.

Anschließend an den Radfahrverkehr möchte hier noch eines Verkehrsmittels gedacht werden, dessen Erhebung von seiten des Kgl. Finanzministeriums zunächst nicht vorgeschrieben war, welches aber dennoch auf mehreren Zählstrecken durch Anmerkung mit aufgezeichnet worden ist, des Kraftfahrzeugs (Motorwagen). Freilich findet man dergleichen Fuhrwerke nur ganz vereinzelt verzeichnet, auch ist jede Unterscheidung nach Art des Betriebs, Anzahl der Räder und Bauart im allgemeinen unterblieben. Dennoch möge es hier erwähnt werden, besonders in der Erwägung, daß bei einer vielleicht bald sich wiederholenden Verkehrszählung auf den Staatsstraßen Sachsens dieses Beförderungsmittel als ein wichtiges Verkehrsobjekt angesehen werden muß. Soweit es nachweisbar war, ist das Vorkommen von Motorrädern bez. Motorwagen in der Anmerkung der Tabelle 2, Spalte 34, angegeben worden, eine Aufsummirung aber in Anbetracht der doch recht spärlichen Nachweise unterblieben.

g) Nicht eingeschirrtes Großvieh.

Wenn das Kgl. Finanzministerium auch die Zählung des nicht eingeschirrten Großviehs anordnete, so verband es wohl hauptsächlich damit den Zweck, die Häufigkeit dieses für die Be- und Abnutzung der Staatsstraßen einflußreichen Verkehrsobjektes zu erkennen. Für die vorliegende Berichterstattung hat dieser Verkehr weniger Werth, dennoch mögen auch den diesbezüglich gewonnenen Ziffern noch einige Worte gewidmet werden.

Nach Tabelle 2, Spalte 33, betrug die Gesammtzahl aller gezählten Stücke Großvieh im Mittel auf 891 Zählstrecken 3705, die sich, wenn auch nicht gleichmäßig, dennoch nicht in so wesentlich differirenden Zahlen auf die einzelnen Baubezirke vertheilten. Die Maximalziffer zeigte sich in Pirna II, fast gleichviel Großvieh wurde in Grimma, Döbeln und Plauen gezählt, während die wenigsten Stücke in Pirna I zur Zählung gelangten. Bezüglich der Zählstrecken trat auch hier Pirna II mit 9,9 Stück auf je eine Zählstrecke an die Spitze, doch auch in der Meißner und Dresdner Umgebung war die Frequenz im Vergleiche zum Landesmittel (4,2) auf jeder Zählstrecke nicht gering. Unter den Straßen Sachsens zeichnete sich die Dresden-Pirna-Peterswalder mit 21 Stück Großvieh auf je eine Zählstrecke, die Meißen-Großenhainer (28) und die Leipzig-Grimmaer (Grimma, 37) durch hohe Ziffern aus. Dagegen gab es acht Straßen, auf denen gar kein Großvieh gezählt wurde und weiter 10 Straßen, auf welchen an allen Zähltagen insgesammt die Zahl der registrirten Stücke Großvieh nie mehr als 12 betrug. Der stärkste Verkehr eines Tages fand an der 5. Zählstrecke der Dresden-Pirna-Peterswalderstraße am 5. August 1899 statt, woselbst 294 Stück Großvieh in die Zählbücher eingetragen wurden.

Nachdem im Vorstehenden der Ergebnisse der sächsischen Staatsstraßenverkehrs-Statistik durch Wiedergabe der gewonnenen absoluten Ziffern und durch einige Erläuterungen zu denselben gedacht worden ist, möchte am Schlusse nicht verfehlt werden, auch auf einige gleichartige Veranstaltungen zurückzukommen, welche im Laufe der letzten Jahrzehnte in anderen Ländern vorgenommen worden sind. Es sollen indessen die nachfolgenden Zeilen lediglich dazu dienen, auf die Art und Weise von Verkehrszählungen anderer Staaten hinzuweisen, nicht aber die Ergebnisse der einzelnen Enqueten hier wiederzugeben.

Neben Sachsen gilt es, besonders hier dreier anderer deutscher Bundesstaaten bez. Provinzen in dieser Hinsicht Erwähnung zu thun, in denen statistische Erhebungen über den Verkehr auf Staatsstraßen bereits seit längeren Jahren sich periodisch wiederholt haben und die somit dem Königreiche Sachsen insofern voraus sind, als das gewonnene Zahlenmaterial zu mannigfaltigen Vergleichen Gelegenheit geben kann.

Im Königreiche Württemberg wurden schon in der Mitte der fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts Erhebungen über den Verkehr auf den Landstraßen angestellt, die wohl hauptsächlich bezweckten, einige Unterlagen für die eventuelle Nothwendigkeit der Erbauung von Eisenbahnen zu gewähren. Im Jahre 1858 fand indessen eine weitere Zählung statt, die dann im Laufe der nächsten 25 Jahre noch dreimal wiederholt wurde. Die Ergebnisse dieser Zählungen zeigten, wie angebracht derartige zeitweilige Erhebungen seien, so daß seit dem Jahre 1884 die Verkehrszählungen in einem Zwischenraume von je zwei Jahren veranstaltet wurden. — Die Zählungen erstreckten sich nur auf bespannte Geschirre und es ist bemerkenswerth, daß nicht die Zahl derselben, sondern die Zahl der Zugthiere als Grundlage der Statistik angenommen wurde. Auch unterschied man den Durchgangsverkehr vom örtlichen Verkehr. In Bezug auf die Häufigkeit der gezählten Geschirre bez. der Zugthiere und die Vertheilung derselben auf die Gesammtlänge aller Straßen unterschied man sieben Klassen, ähnlich, wie auch eine Eintheilung in Sachsen vorgenommen wurde, welche

in der Tabelle 3 auf Seite 46 wiedergegeben ist. Die Zählungen wurden ein ganzes Jahr lang fortgesetzt, und aus der Gesammtsumme der Ergebnisse dann ein täglicher Durchschnittsverkehr berechnet.

Der andere deutsche Bundesstaat, in welchem seit Jahren häufiger Verkehrszählungen stattgefunden haben, ist das Großherzogthum Baden. Auch hier ist schon ein halbes Jahrhundert verflossen, daß derartige statistische Erhebungen zum ersten Male vorgenommen wurden, doch erst seit 1880 sind hier in etwa vierjährigen Zwischenräumen regelmäßig Zählungen angestellt worden und zwar immer innerhalb von vier Monaten verschiedener Jahreszeiten. Aus den gewonnenen Ziffern wird ebenfalls ein täglicher Durchschnittsverkehr an Zugthieren berechnet und die vorhandenen Straßen sind, ähnlich wie in Württemberg, in sieben, neuerdings in sechs Klassen eingetheilt. Auch nachts wurde gezählt und bezüglich der an Sonntagen eingetragenen Ergebnisse ein gewisser Zuschlag gegeben.

Endlich ist noch einer Zählung zu gedenken, welche im Jahre 1893, anschließend an eine schon früher ausgeführte im Jahre 1884, in der Provinz Hannover vorgenommen wurde. Es waren hier sämmtliche Heerstraßen (Chausseen) und Landstraßen in einer Gesammtlänge von 10136 km berücksichtigt und diese Gesammtstrecke in 2575 Zählstrecken eingetheilt, von denen allerdings nur 2399 dem direkten Zählwerke unterlagen, während auf 176 Strecken der Verkehr auf Grund der auf den Nachbarstrecken vorgenommenen Zählungen abgeschätzt wurde. Für den Verkehr in den Mittags- und Nachtstunden sind Zuschläge zu den in den Arbeitsstunden ermittelten Ziffern gemacht worden. Auch der Sonntagsverkehr wurde durch entsprechende Zuschläge oder Abzüge berücksichtigt. Endlich wurde eine Unterscheidung zwischen Durchgangsverkehr und Ackerverkehr vorgenommen und dem letzteren die nur unmittelbar zwischen der Hofstelle und dem Acker stattfindenden Transporte eingereiht, besonders also von landwirthschaftlichen Erzeugnissen. Endlich war auch hier als Grundeinheit die Zahl der gezählten Zugthiere maßgebend.

Nicht unerwähnt möge bleiben, daß auch u. a. in Bayern Verkehrszählungen stattgefunden haben, doch sind sie nicht regelmäßig wiedergekehrt und auch in ihren Ergebnissen bisher nicht veröffentlicht worden.

Noch eines Landes aber möge kurz gedacht werden, in welchem ebenfalls den Verkehrsverhältnissen durch eingehende statistische Erhebungen schon seit langen Jahren Aufmerksamkeit gewidmet wurde, das ist Frankreich. Dort hat man seit dem Jahre 1844 in Perioden von 5—8 Jahren auf den Routes nationales Zählungen des Verkehrs vorgenommen; besonders im Laufe der achtziger Jahre fanden zwei sehr umfassende Enqueten statt.

Die Zählung von 1882 erfolgte während des ganzen Jahres in Zwischenräumen von 12 Tagen (in Sachsen 6) und zwar von einer Stunde vor bis eine Stunde nach Sonnenuntergang. Desgleichen war vorgeschrieben, daß viermal im Jahre auch Nachtzählungen stattfinden sollten. Die Erhebungen erstreckten sich auf beladene und unbeladene Last- und Personenfuhrwerke, sowie auch auf nicht eingespanntes Großvieh, Pferde, Maulthiere, endlich auch auf das Kleinvieh, wobei die einzelnen Arten dieser Verkehrsobjekte mit gewissen Einheiten in der Durchschnittsberechnung eingestellt wurden. Berechnungen über Bruttogewicht der Zugthiere, Nutzlast und Einfluß auf die Abnutzung des Straßenmaterials wurden angestellt. Eine ähnliche Zählung folgte 1888.

Schon der Umstand, daß in allen den angeführten Staaten und Provinzen die Zahl der Zugthiere als Grundeinheit für die Berechnung des Verkehrs angenommen wurde, während im Königreiche Sachsen ein größeres Gewicht auf die Zahl der Geschirre gelegt wurde, sowie die sehr verschiedenen Prinzipien, auf denen die einzelnen Zählungen aufgebaut waren, die Verschiedenheit der Jahreszeiten, der täglichen Zählstunden, der Vertheilung der Zählstrecken, die Länge der Zählperioden ꝛc. lassen es angebracht erscheinen, von einem Vergleiche der gewonnenen Ergebnisse mit den sächsischen abzusehen. Jedenfalls aber dürfte Sachsen durch die eingehende Statistik über die einzelnen Verkehrsmittel durch Einbeziehung auch anderer, nicht sonst berücksichtigter Objekte, wie Reiter, Radfahrer, Hand-, Hundewagen ꝛc, sowie durch eingehende Erörterung des Maximal- und Minimalverkehrs nicht hinter anderen Ländern zurückstehen. Wenn, wie es zu hoffen ist, vielleicht in einigen Jahren eine erneute Zählung des Staatsstraßenverkehrs vorgenommen werden sollte, könnten sich den bisherigen Erhebungen vielleicht auch noch andere, wie Nachtverkehr, Richtung des Verkehrs, Gewicht der Verkehrsobjekte, durchschnittlich zu durchfahrender Weg derselben ꝛc. anschließen.

Die Zuckerindustrie in Sachsen.

Von Regierungsassessor Dr. **Georg Wächter.**

Die gegenwärtige Zuckerindustrie Sachsens reicht kaum weiter als ein halbes Menschenalter in die Vergangenheit zurück, während andere deutsche Staaten schon um die Mitte der dreißiger Jahre des letztverwichenen Jahrhunderts Zuckerfabriken mit sehr ansehnlicher Jahresproduktion aufzuweisen hatten. Es gilt dies insbesondere von Preußen, Württemberg, Baden, Braunschweig und den anhaltischen Herzogthümern. Die ersten etwa im Jahre 1840 angestellten Versuche der Zuckererzeugung in Sachsen hatten keine nennenswerthen Erfolge. Nach Dr. Stölzel* gab es 1848/49 im ganzen Königreiche nur 2 Zuckerfabriken, die im genannten Jahre 27694 Zollzentner Rüben verarbeiteten und 1385 Zollzentner Ausbeute an Zucker lieferten, während in den Ländern des Zollvereins zusammen 146 Zuckerfabriken bestanden, die rund 10 Millionen Zollzentner Rüben verarbeiteten und deren Jahresausbeute nahezu 500000 Zollzentner betrug. Wenn sich auch in der Folgezeit einige kleine sächsische Zuckerfabriken noch eine Reihe von Jahren gehalten haben, so sind dieselben doch weder für die vaterländische Landwirthschaft nutzbringend gewesen, noch haben sie auch die Zufuhr ausländischen Zuckers beeinflussen können. Im Jahre 1863 gab es in Sachsen nur noch eine Rübenzuckerfabrik, die wenige Jahre später ihren Betrieb auch einstellte. Von dieser Zeit an hat auch der Zuckerrübenbau in Sachsen wohl länger als ein Jahrzehnt fast vollständig geruht. Zuerst ist er in solchen Gegenden des Landes wieder aufgenommen worden, für welche günstige Gelegenheit zum Absatz der Rüben nach außerhalb Sachsens gelegenen Zuckerfabriken (Mühlberg a. d. Elbe, Halle, Lützen, Wallwitz 2c.) vorhanden war.

Größeren Umfang erlangte der Zuckerrübenbau in Sachsen erst, als im Jahre 1883 in Döbeln und Markranstädt neue Zuckerfabriken als Aktienunternehmungen errichtet wurden; die Döbelner Fabrik zur Erzeugung von krystallinischem Zucker, sogen. Kern- oder Krystallzucker und von Syrup, die Markranstädter Fabrik zur Erzeugung von Rohzucker und Syrup. Bereits im folgenden Jahre 1884 wurde die Oberlausitzer Zuckerfabrik zu Löbau, ebenfalls als Aktiengesellschaft, zur Erzeugung von Weißzucker, gemischter Raffinade und Stückenzucker begründet, und im Jahre 1893 wurde von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht eine vierte sächsische Zuckerfabrik zu Oschatz errichtet.

Seit Ende der siebziger Jahre giebt es in Sachsen auch einige Zuckerraffinerien, die nicht unerhebliche Mengen Rohzucker und raffinirte Zucker zu Kandisbrotzucker, Krystall- und Stückenzucker, Melis, Farin, flüssiger Raffinade 2c. verarbeiten.

Wie sehr sich infolge der Errichtung von Rübenzuckerfabriken und Zuckerraffinerien der Rübenbau in Sachsen gesteigert hat, lehrt die folgende Uebersicht über die seit dem Jahre 1882 mit Zuckerrüben angebauten Flächen. Die meisten Zuckerrüben werden in der Kreishauptmannschaft Leipzig gebaut, wo wiederum in den Amtshauptmannschaften Döbeln, Leipzig und Oschatz seit langer Zeit regelmäßig große Flächen dem Rübenbau dienen. In der Kreishauptmannschaft Zwickau dagegen hat die Zuckerrübenkultur bis jetzt noch keinen Eingang gefunden. Es sind zwar verschiedene Male Versuche damit angestellt worden, deren Ergebnisse scheinen aber wenig befriedigt zu haben.

Tabelle 1. **Mit Zuckerrüben angebaute Fläche.**

Im Jahre	Kreishauptmannschaft			Königreich Sachsen
	Bautzen	Dresden	Leipzig	
1.	2.	3.	4.	5.
	Hektar			
1882	24	165	563	752
1883	286	370	1375	2031
1884	559	693	1947	3199
1885	594	481	1242	2267
1886	711	540	1465	2716
1887	669	483	1622	2774
1888	686	525	1768	2979
1889	686	589	1830	3105
1890	713	615	2124	3452
1891	687	677	2474	3838
1892	609	699	2293	3601
1893	659	808	2769	4236
1894	709	1184	4708	6601
1895	806	1180	4334	6320
1896	828	1358	4347	6533
1897	792	1415	4343	6550
1898	696	1304	3740	5740
1899	606	1311	3736	5653
1900	648	1311	3615	5574

Nicht alle in Sachsen gebauten Rüben werden in sächsischen Zuckerfabriken verarbeitet. Besonders aus der Kreishauptmannschaft Dresden aus den nicht zu weit von der Elbe gelegenen Ortschaften werden viele nach Mühlberg verfrachtet, und auch die in Sachsen-Altenburg gelegene Fabrik zu Rositz soll zum Theil Kaufrüben aus Sachsen verarbeiten.

Ueber die Größe der sächsischen Zuckerfabriken und deren Verarbeitung von Rüben seit dem Betriebsjahre 1884/85 giebt Tabelle 2 Aufschluß. Entsprechend der Erweiterung der Be-

Tabelle 2. **Die Verarbeitung von Rüben zur Zuckergewinnung.**

Betriebsjahr (1. August bis 30. Juli)	Zahl der Fabriken	Dampfmaschinen		An Rüben wurden verarbeitet	Die verarbeiteten Rüben wurden geerntet auf	Durchschnittl. Rübenernte auf 1 ha	An Rohzucker wurden gewonnen	
		Zahl	Pferdekräfte	t	ha	dz	im Ganzen t	durchschnittl. aus 1 dz Rüben kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1884/85	3	33	795	76440	1188	263	8138	10,65
1885/86	3	33	795	55749	1545	278	5660	10,15
1886/87	3	34	805	75672	2198	257	8408	11,11
1887/88	3	39	860	52007	1875	224	7077	13,61
1888/89	3	40	864	70669	1795	286	8829	12,49
1889/90	3	40	864	80204	2175	263	9953	12,41
1890/91	3	40	864	100511	2185	260	2590	12,53
1891/92	3	40	884	91737	2376	256	11812	12,88
1892/93	3	41	854	66951	3337	201	8469	12,65
1893/94	3	46	896	110886	3977	279	14644	13,21
1894/95	4	60	1372	189321	5751	329	22278	11,77
1895/96	4	60	1372	134609	5300	254	19361	14,38
1896/97	4	61	1381	167002	5791	288	20999	12,57
1897/98	4	62	1401	153224	6079	252	18871	12,32
1898/99	4	61	1370	136141	5106	267	18384	13,50
1899/1900	4	61	1370	121762	4905	248	16622	13,65

* Die Entstehung und Fortentwickelung der Rübenzuckerfabrikation 2c., Braunschweig 1851.

triebsmittel zur Zuckerfabrikation hat auch die Verarbeitung von Rüben seit dem Jahre 1884 beträchtlich zugenommen. Die Zahl der in den Zuckerfabriken verwendeten Dampfmaschinen hat sich fast verdoppelt, deren Leistungsfähigkeit in Pferdekräften um mehr als 72 Prozent erhöht. Die Menge der verarbeiteten Rüben ist um 45322 Tonnen (59 Prozent) gestiegen, das Quantum des gewonnenen Rohzuckers um 8484 Tonnen (104 Prozent). Die verhältnißmäßig starke Zunahme des erzeugten Rohzuckers ist zum Theil auch auf die Verbesserung der Fabrikationsmethode seit dem Jahre 1884 zurückzuführen. Seit dem Jahre 1887 hat sich nach Spalte 9 der Tabelle 2 das durchschnittlich aus einem Doppelzentner Rüben gewonnene Zuckerquantum infolge allgemeiner Einführung des Diffusionsverfahrens statt der früher üblichen Fabrikationsarten durch Pressen, Maceriren oder Ausschleudern nicht unbedeutend erhöht.

Seit einer Reihe von Jahren veröffentlicht das Statistische Amt des Deutschen Reichs regelmäßig ausführlichere Zahlen über die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken und der Zuckerraffinerien, die ebenfalls eine Vermehrung der Zuckerproduktion Sachsens innerhalb der betreffenden Betriebsjahre erkennen lassen.

Was zunächst die Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken anlangt, so sind diese für die Zeit von 1892 bis 1900 in Tabelle 3 zusammengestellt.

Tabelle 3. **Betriebsergebnisse der Rübenzuckerfabriken Sachsens in Doppelzentnern.**

Betriebsjahr	Im Betriebsjahre wurden verarbeitet			Im Betriebsjahre wurden gewonnen					
	Rohe Rüben	Rohzucker	Raffinirte Zucker	Rohzucker aller Produkte	Raffinirte und Konsum-Zucker: Krystallzucker	Stücken- und Krümelzucker	gemahlene Raffinade und Melis	zusammen	Zuckerabläufe außer Syrup
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1892/93	669510	26025	218	74867	153	2315	30017	32485	16482
1893/94	1.108860	25603	379	125735	227	2606	39220	42053	17643
1894/95	1.893210	14416	270	202874	238	1925	29037	31200	12716
1895/96	1.346090	16838	124	169959	200	1639	34728	36567	33106
1896/97	1.670016	26638	254	190169	280	4483	37308	42071	20309
1897/98	1.532238	31709	287	174105	49	4796	37081	41926	25986
1898/99	1.361407	27168	161	166392	149	4801	35366	40316	28320
1899/1900	1.217621	35272	233	152912	152	3862	39938	43952	23684

Hiernach ist seit dem Betriebsjahre 1892/93 die verarbeitete Rübenmenge um 548 111 Doppelzentner (nahezu 82 Prozent), der verarbeitete Rohzucker um 9247 Doppelzentner (35 Prozent) und der verarbeitete raffinirte Zucker um 15 Doppelzentner (nahezu 7 Prozent) gestiegen. Die starke Zunahme des verarbeiteten Rohzuckers von 1892/93 zu 1893/94 erklärt sich aus der Errichtung der Oschatzer Zuckerfabrik im Jahre 1893.

Die vermehrte Verarbeitung roher Rüben hat naturgemäß eine entsprechende Zunahme des erzeugten Rohzuckers zur Folge gehabt. Bei der Fabrikation von Konsumzucker ist besonders seit 1895 eine bemerkenswerthe Mehrerzeugung von Stücken- und Krümelzucker zu verzeichnen.

Die Betriebsergebnisse der sächsischen Zuckerraffinerien endlich sind für die Zeit von 1892 bis 1900 in Tabelle 4 nachgewiesen.

Tabelle 4. **Betriebsergebnisse der Zuckerraffinerien in Sachsen.**

Betriebsjahr	Es wurden im Betriebsjahre verarbeitet dz		Es wurden im Betriebsjahre gewonnen dz										
			Raffinirte Konsumzucker									Zuckerabläufe	
	Rohzucker	Raffinirter Zucker	Krystallzucker	Kandis	Brotzucker	Platten-, Stangen- u. Würfelzucker	Stücken- u. Krümelzucker	gemahlene Raffinade und Melis	Farine	Flüssige Raffinade	zusammen einschl. Zuckerwaaren	Syrup	andere Abläufe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1892/93	18393	12958	8015	10539	1622	172	291	458	1613	4802	29462	1563	106
1893/94	18464	16592	5690	14051	1307	439	754	869	2134	5425	30669	2735	1524
1894/95	10927	20447	65	15421	1579	417	697	845	2390	5321	28856	3045	1776
1895/96	3443	23414	37	12745	1607	517	1353	1011	1320	5345	26211	4005	56
1896/97	13445	21449	.	15135	1187	58	567	1333	1459	7167	30020	3470	72
1897/98	12203	23064	.	16288	1338	70	.	1647	2601	8657	33584	3629	65
1898/99	14591	28009	.	19241	1032	40	.	2104	2787	12343	40326	3389	125
1899/1900	12830	32011	.	19686	1299	49	.	2739	2224	12307	41559	3409	18

Außer den in Tabelle 4 aufgeführten Zuckersorten und -Mengen wurden in sächsischen Zuckerraffinerien im Betriebsjahre 1892/93 noch 61 Doppelzentner granulirter Zucker angefertigt. Bemerkenswerth ist nach vorstehender Uebersicht noch, daß die Krystall- und Stückenzuckerfabrikation in den sächsischen Raffinerien ganz aufgegeben worden ist, wogegen die Erzeugung flüssiger Raffinade sehr zugenommen hat.

Obwohl die sächsische Zuckerindustrie in den letzten zwei Jahrzehnten recht bemerkenswerthe Fortschritte gemacht hat, so erscheint sie doch angesichts der gesammten deutschen Zuckerindustrie noch als recht wenig bedeutungsvoll. Im Betriebsjahre 1899/1900 gab es in ganz Deutschland 399 Zuckerfabriken, in denen 5645 Dampfmaschinen mit 126349 Pferdestärken aufgestellt waren. Hiervon befanden sich in Sachsen nur 4 Fabriken mit 61 Dampfmaschinen und 1370 Pferdestärken. Die verarbeitete Rübenmenge betrug in demselben Jahre im ganzen deutschen Zollgebiete 12.439301 Tonnen und in Sachsen 121762 Tonnen. Diese wenigen Zahlen genügen, um die eben aufgestellte Behauptung unwiderleglich zu begründen.

Die Sächsische Einkommensteuerstatistik von 1896 bis 1900.

Von Regierungsassessor Dr. **Georg Wächter.**

Einleitung.

Die auf der Selbsteinschätzung der Steuerpflichtigen beruhende Staatseinkommensteuer hat in Sachsen nunmehr nahezu ein Vierteljahrhundert bestanden und sich durchaus bewährt. Nicht allein, weil die Besteuerung nach dem Einkommen mit prozental fortschreitenden Steuersätzen heute allgemein als ein sehr gerechtes System anerkannt wird — wenn auch mit dem Vorbehalte, daß das fundirte Einkommen etwas mehr zu belasten sei, als das nicht fundirte —, sondern auch, weil die Einkommensteuer hinsichtlich ihrer Ertragsfähigkeit hohen Anforderungen genügt.

Das erste sächsische Einkommensteuergesetz vom 22. Dezember 1874 bildete im Jahre 1875 zunächst die Grundlage einer Probeveranlagung, worauf im Jahre 1877 die erste Einschätzung zum Zwecke der Steuererhebung erfolgte. Für die 1877er Einschätzung wurde eine besondere Ausführungsverordnung unterm 6. Dezember 1876 erlassen, weil die vorerwähnte Probeveranlagung ergeben hatte, daß über einzelne Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes noch Zweifel bestanden. U. a. wurde verordnet, daß zu der im Gesetze vorgesehenen Einkommensquelle „Kapitalzinsen, Renten, Apanagen, Dividenden von Aktien oder Kuxen, Naturalgefälle, Auszüge und andere Gerechtsame" auch die „Erträgnisse von im Auslande gelegenen Haus- und anderen Grundstücken und Gewerbeetablissements" zu rechnen seien, und daß als Einkommen aus der „Bekleidung einer mit festem Gehalte oder Lohne verbundenen amtlichen und sonstigen Stellung" die Diensteinkünfte der im Staats-, Hof-, Gemeinde-, Kirchen- oder Privatdienste angestellten Beamten und Bediensteten, sowie die Löhne und sonstigen Dienstbezüge der Gewerbsgehülfen, aller in ständigem Lohne beschäftigten Arbeiter und des Gesindes zu betrachten seien. Vorher hatten insbesondere Meinungsverschiedenheiten darüber bestanden, ob die aus gewerblichen Unternehmungen bezogenen Löhne als „feste Löhne aus einer amtlichen oder sonstigen Stellung", oder aber als Einkommen aus „Handel, Gewerbe, einschließlich des Betriebes der Landwirthschaft auf fremden Grundstücken und jeder andern Erwerbsthätigkeit" zu gelten hätten. Eine weitere wichtige Bestimmung der Ausführungsverordnung vom 6. Dezember 1876 setzte den im Jahre 1877 zu erhebenden Steuerbetrag auf das Sechsfache der in § 15 des Einkommensteuergesetzes vorgesehenen einfachen Steuersätze fest.

Schon die ersten Veranlagungen nach dem Einkommensteuergesetze vom 22. Dezember 1874 ließen die Nothwendigkeit einer Abänderung desselben erkennen, die durch das Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878 erfolgte.

Wohl die wichtigste und für das Gesammtergebniß der Veranlagung bedeutungsvollste Neuerung desselben besteht darin, daß statt der einfachen Steuersätze (Steuersimpla), wie sie das Gesetz von 1874 vorsieht und von denen ein Vielfaches als Steuer erhoben wurde, die wirklichen Steuerbeträge in das 1878er Gesetz aufgenommen sind, die zum Zwecke höherer Besteuerung der mittleren Einkommensklassen in rascheren Progressionen zunehmen, als die durch sie ersetzten Steuersimpla. Es betrug beispielsweise nach dem Gesetze vom 22. Dezember 1874

in Klasse	das Einkommen	der einfache Steuersatz (Steuersimplum)
1	bis zu 500 Mark	— Mark 10 Pf.
2	500 bis 650 „	— „ 15 „
3	650 „ 800 „	— „ 25 „
4	800 „ 950 „	— „ 40 „
5	950 „ 1100 „	— „ 60 „

dagegen nach dem Gesetze vom 2. Juli 1878

in Klasse	das Einkommen	der Steuerbetrag
1	über 300 bis 400 Mark	½ Mark
2	„ 400 „ 500 „	1 „
3	„ 500 „ 600 „	2 „
4	„ 600 „ 700 „	3 „
5	„ 700 „ 800 „	4 „

Zu den sonstigen wichtigeren Abänderungen gehört noch, daß nach dem Gesetze von 1874 Personen unter 18 Jahren, sofern sie der untersten Klasse (mit einem Einkommen bis zu 500 Mark) angehörten, steuerfrei waren, dagegen nach dem Gesetze von 1878 nur Personen unter 16 Jahren, wenn sie der untersten Steuerklasse (Einkommen 300 bis 400 Mark) zuzurechnen sein würden, steuerfrei bleiben sollten. Während außerdem eine Steuerfreiheit niedrigster Einkommen in dem ersten Einkommensteuergesetze überhaupt nicht vorgesehen war, setzte die Steuerpflicht nach dem Gesetze vom 2. Juli 1878 erst bei Einkommen von über 300 Mark ein.

Schon das Einkommensteuergesetz von 1874 hatte den Fall vorgesehen, daß durch Noth oder sonstige Umstände eine verminderte Steuerfähigkeit eintreten könne und deshalb nach § 16 die Einschätzungskommissionen ermächtigt, „bei denjenigen Beitragspflichtigen, deren Einkommen den Betrag von 1600 Mark nicht übersteigt, besondere, die Leistungsfähigkeit wesentlich vermindernde Verhältnisse in soweit zu berücksichtigen, daß dieselben in die nächst niedrigere Klasse eingestellt oder, falls sie in die unterste Klasse gehören, um die Hälfte des Betrags erleichtert würden. Das Gesetz vom Jahre 1878 hat diese Befugniß der Regierung noch dahin erweitert, daß die gleiche Vergünstigung der Herabsetzung in die nächst niedrigere Steuerklasse gegebenen Falles Beitragspflichtigen gewährt werden kann, deren Einkommen den Betrag von 3300 Mark nicht übersteigt. Eine Ergänzung von prinzipieller Bedeutung erfuhr das erste Einkommensteuergesetz schließlich noch durch eine Bestimmung, nach der wohlhabende Personen mit vorübergehend geringem Einkommen nicht nach diesem, sondern nach ihrem Verbrauche einzuschätzen seien.

(Fortsetzung des Textes S. 67.)

Tabelle 1. Einkommen und Steuersatz.

Nach der Novelle vom 10. März 1894				Steuersatz nach dem Gesetze vom 2. Juli 1878	Nach der Novelle vom 10. März 1894				Steuersatz nach dem Gesetze vom 2. Juli 1878
Steuerklasse	Einkommen	Steuersatz			Steuerklasse	Einkommen	Steuersatz		
		absolut Mark	in Mark der unteren Klassengrenze	Mark			absolut Mark	in Mark der unteren Klassengrenze	Mark
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
1a	über 400 bis 500 M.	1	0,250	1	51	über 32000 bis 33000 M.	1040	3,250	900
1	„ 500 „ 600 „	2	0,400	2	52	„ 33000 „ 34000 „	1080	3,273	990
2	„ 600 „ 700 „	3	0,500	3	53	„ 34000 „ 35000 „	1120	3,294	990
3	„ 700 „ 800 „	4	0,571	4	54	„ 35000 „ 36000 „	1160	3,314	990
4	„ 800 „ 950 „	6	0,750	6	55	„ 36000 „ 37000 „	1200	3,333	1080
5	„ 950 „ 1100 „	8	0,842	8	56	„ 37000 „ 38000 „	1240	3,351	1080
6	„ 1100 „ 1250 „	10	0,909	11	57	„ 38000 „ 39000 „	1280	3,368	1080
7	„ 1250 „ 1400 „	13	1,090	14	58	„ 39000 „ 40000 „	1320	3,385	1170
8	„ 1400 „ 1600 „	16	1,143	17	59	„ 40000 „ 41000 „	1360	3,400	1170
9	„ 1600 „ 1900 „	21	1,312	22	60	„ 41000 „ 42000 „	1400	3,415	1170
10	„ 1900 „ 2200 „	29	1,526	30	61	„ 42000 „ 43000 „	1440	3,428	1260
11	„ 2200 „ 2500 „	37	1,682	38	62	„ 43000 „ 44000 „	1480	3,442	1260
12	„ 2500 „ 2800 „	45	1,800	48	63	„ 44000 „ 45000 „	1520	3,455	1260
13	„ 2800 „ 3100 „	54	1,929	59	64	„ 45000 „ 46000 „	1560	3,467	1350
14	„ 3100 „ 3400 „	63	2,032	59 bis 76	65	„ 46000 „ 47000 „	1600	3,478	1350
15	„ 3400 „ 3700 „	72	2,118	76	66	„ 47000 „ 48000 „	1640	3,489	1350
16	„ 3700 „ 4000 „	82	2,216	76 bis 94	67	„ 48000 „ 49000 „	1680	3,500	1440
17	„ 4000 „ 4300 „	96	2,400	94	68	„ 49000 „ 50000 „	1720	3,510	1440
18	„ 4300 „ 4800 „	112	2,605	114	69	„ 50000 „ 51000 „	1760	3,520	1440
19	„ 4800 „ 5300 „	128	2,667	136	70	„ 51000 „ 52000 „	1800	3,529	1530
20	„ 5300 „ 5800 „	144	2,717	136 b. 162	71	„ 52000 „ 53000 „	1840	3,538	1530
21	„ 5800 „ 6300 „	161	2,776	162	72	„ 53000 „ 54000 „	1880	3,547	1530
22	„ 6300 „ 6800 „	178	2,825	189	73	„ 54000 „ 55000 „	1920	3,555	1620
23	„ 6800 „ 7300 „	195	2,868	189 b. 216	74	„ 55000 „ 56000 „	1960	3,564	1620
24	„ 7300 „ 7800 „	212	2,904	216	75	„ 56000 „ 57000 „	2000	3,571	1620
25	„ 7800 „ 8300 „	229	2,936	216	76	„ 57000 „ 58000 „	2040	3,579	1710
26	„ 8300 „ 8800 „	246	2,964	216 b. 252	77	„ 58000 „ 59000 „	2080	3,586	1710
27	„ 8800 „ 9400 „	264	3,000	252	78	„ 59000 „ 60000 „	2120	3,593	1710
28	„ 9400 „ 10000 „	282	3,000	288	79	„ 60000 „ 61000 „	2160	3,600	1800
29	„ 10000 „ 11000 „	300	3,000	288 b. 324	80	„ 61000 „ 62000 „	2200	3,607	1800
30	„ 11000 „ 12000 „	330	3,000	324	81	„ 62000 „ 63000 „	2240	3,613	1800
31	„ 12000 „ 13000 „	360	3,000	360	82	„ 63000 „ 64000 „	2280	3,619	1800
32	„ 13000 „ 14000 „	390	3,000	360	83	„ 64000 „ 65000 „	2320	3,625	1800
33	„ 14000 „ 15000 „	420	3,000	420	84	„ 65000 „ 66000 „	2360	3,631	1950
34	„ 15000 „ 16000 „	450	3,000	420	85	„ 66000 „ 67000 „	2400	3,636	1950
35	„ 16000 „ 17000 „	480	3,000	480	86	„ 67000 „ 68000 „	2440	3,642	1950
36	„ 17000 „ 18000 „	510	3,000	480	87	„ 68000 „ 69000 „	2480	3,647	1950
37	„ 18000 „ 19000 „	540	3,000	540	88	„ 69000 „ 70000 „	2520	3,652	1950
38	„ 19000 „ 20000 „	570	3,000	540	89	„ 70000 „ 71000 „	2560	3,657	2100
39	„ 20000 „ 21000 „	600	3,000	600	90	„ 71000 „ 72000 „	2600	3,662	2100
40	„ 21000 „ 22000 „	630	3,000	600	91	„ 72000 „ 73000 „	2640	3,667	2100
41	„ 22000 „ 23000 „	660	3,000	660	92	„ 73000 „ 74000 „	2680	3,671	2100
42	„ 23000 „ 24000 „	690	3,000	660	93	„ 74000 „ 75000 „	2720	3,676	2100
43	„ 24000 „ 25000 „	720	3,000	720	94	„ 75000 „ 76000 „	2760	3,680	2250
44	„ 25000 „ 26000 „	760	3,040	720	95	„ 76000 „ 77000 „	2800	3,684	2250
45	„ 26000 „ 27000 „	800	3,077	780	96	„ 77000 „ 78000 „	2850	3,701	2250
46	„ 27000 „ 28000 „	840	3,111	780	97	„ 78000 „ 79000 „	2900	3,718	2250
47	„ 28000 „ 29000 „	880	3,143	840	98	„ 79000 „ 80000 „	2950	3,734	2250
48	„ 29000 „ 30000 „	920	3,172	840	99	„ 80000 „ 81000 „	3000	3,750	2400
49	„ 30000 „ 31000 „	960	3,200	900	100	„ 81000 „ 82000 „	3050	3,765	2400
50	„ 31000 „ 32000 „	1000	3,226	900	101	„ 82000 „ 83000 „	3100	3,780	2400

Noch Tabelle 1. **Einkommen und Steuersatz.**

Nach der Novelle vom 10. März 1894.				Steuersatz nach dem Gesetze vom 2. Juli 1878
Steuerklasse	Einkommen	Steuersatz absolut Mark	Steuersatz in Mark der unteren Klassengrenze	Mark
1.	2.	3.	4.	5.
102	über 83000 bis 84000 M.	3150	3,795	2400
103	= 84000 = 85000 =	3200	3,810	2400
104	= 85000 = 86000 =	3250	3,824	2550
105	= 86000 = 87000 =	3300	3,837	2550
106	= 87000 = 88000 =	3350	3,851	2550
107	= 88000 = 89000 =	3400	3,864	2550
108	= 89000 = 90000 =	3450	3,876	2550
109	= 90000 = 91000 =	3500	3,889	2700
110	= 91000 = 92000 =	3550	3,901	2700
111	= 92000 = 93000 =	3600	3,913	2700
112	= 93000 = 94000 =	3650	3,925	2700
113	= 94000 = 95000 =	3700	3,936	2700
114	= 95000 = 96000 =	3750	3,947	2850
115	= 96000 = 97000 =	3800	3,958	2850
116	= 97000 = 98000 =	3850	3,969	2850
117	= 98000 = 99000 =	3900	3,980	2850
118	= 99000 = 100000 =	3950	3,990	2850
119	= 100000 = 102000 =	4000	4,000	3000
120	= 102000 = 104000 =	4080	4,000	3000

Das Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878 hat fünfzehn Jahre lang in Wirksamkeit gestanden und dem Staate in dieser langen Zeit immer gesteigerte Einnahmen an direkten Steuern zugeführt. In der Hauptsache ist diese andauernde Zunahme der letzteren auf Vermehrung des Volkseinkommens und des Volksvermögens zurückzuführen; zum Theile hat aber auch die bessere Schulung in der Selbsteinschätzung und das wachsende Verständniß für die Pflicht gewissenhafter Deklarationen zu höheren Veranlagungen geführt.

In dem fünfzehnjährigen Zeitraume von 1879 bis 1894 betrug die Zunahme der eingeschätzten Personen 408564 oder 37,6 Prozent, des geschätzten Einkommens 707.078376 Mark oder 73,7 Prozent und des Steuersolls 12.619577 Mark oder 106,1 Prozent.

Das Jahr 1894 ist mit dem vorhergehenden in Bezug auf den Steuerbetrag nicht ohne Weiteres vergleichbar, weil sich für dasselbe eine stärkere Besteuerung der Einkommen von über 30000 Mark nöthig machte. Infolge höheren Staatsbedarfs in der Finanzperiode 1894/95 hatte die Regierung die Absicht, die seit dem Jahre 1886 erfolgten Ueberweisungen der halben Grundsteuer an die Gemeinden wieder aufzuheben. Die lebhafte Fürsprache aber, mit der sich der Landtag für die fernere Unterstützung der Gemeinden verwendete, veranlaßte die Wiedereinstellung der Ueberweisungsbeträge in Höhe der halben Grundsteuer. Um den dadurch entstehenden Ausfall im Staatshaushalte in Etwas wieder auszugleichen, wurden die Steuersätze für das Jahr 1894 bei Einkommen von über 30000 bis 100000 Mark um 10 Prozent und bei Einkommen von mehr als 100000 Mark um 20 Prozent erhöht. Der hierdurch erzielte Mehrertrag der Einkommensteuer bezifferte sich auf rund 440700 Mark. Gleichzeitig wurde das Einkommensteuergesetz einer Revision unterzogen, die namentlich darauf abzielte, die unteren und mittleren Einkommen zu entlasten, die großen aber dafür schärfer heranzuziehen. Die Entlastung der minder Bemittelten ist dadurch herbeigeführt worden, daß in dem Tarife der Novelle zum Einkommensteuergesetze vom 10. März 1894 Einkommen bis zu 400 Mark freigelassen sind, und daß die Steuersätze für die Einkommensklassen von über 1100 bis über 8800 Mark in langsameren Progressionen fortschreiten, als nach dem Tarife des Gesetzes vom Jahre 1879. Der letztere wies bereits bei einem Einkommen von 5400 Mark den relativ höchsten Steuerbetrag von 3 Prozent des Einkommens auf, während der Steuerbetrag nach der Novelle vom 10. März 1894 erst bei einem Einkommen von 8800 Mark auf 3 Prozent ansteigt.

Die schärfere Heranziehung der wohlhabenderen Bevölkerungsklassen beginnt bei einem Einkommen von 25000 Mark. Nach dem Einkommensteuergesetze vom Jahre 1879 ging der Steuerbetrag nicht über 3 Prozent des Einkommens hinaus; er war in allen Steuerklassen für Einkommen über 5400 Mark auf 3 Prozent der unteren Klassengrenze bemessen. Nach der Novelle vom 10. März 1894 dagegen setzt die Progression bei 25000 Mark wieder ein, bis sie nach 75 Abstufungen bei einem Einkommen von 100000 Mark auf 4 Prozent angelangt ist. Für alle Einkommen von über 100000 Mark ist der Steuersatz mit 4 Prozent der unteren Klassengrenze berechnet.

Die Tabelle 1 (S. 66), auf welche später noch verwiesen werden soll, läßt in den Spalten 1 bis 4 die Einkommensklassen mit den zugehörigen Steuersätzen nach der Novelle vom 10. März 1894 erkennen; in Spalte 5 sind außerdem die Steuersätze für dieselben Einkommen aufgeführt, die nach dem Gesetze vom 2. Juli 1878 zu entrichten waren.

Die folgenden Klassen steigen um je 2000 Mark, und der Steuersatz beträgt 4 Prozent desjenigen Einkommens, mit dem die vorausgehende Klasse endet.

Außer durch Erhöhung des Maximalsteuersatzes auf 4 Prozent haben sich die Erträge der Einkommensteuer auch noch dadurch vermehrt, daß die Grenzen der einzelnen Steuerklassen näher aneinander gerückt und dadurch die Zahl der Klassen erhöht worden ist. Beispielsweise umfaßte die 26. Klasse des alten Tarifs die Einkommen von über 12000 bis 14000 Mark, für welche der Steuersatz, nach 3 Prozent von 12000 Mark, sich auf 360 Mark belief. Nach der Novelle bilden die Einkommen von über 12000 bis 14000 Mark zwei Steuerklassen; für die eine von über 12000 bis 13000 Mark beträgt der Steuersatz 360 Mark, für die andere aber von über 13000 bis 14000 Mark beziffert er sich auf 390 Mark (3 Prozent von 13000 Mark).

Nach dem Einkommensteuergesetze vom Jahre 1878 stand den Einschätzungskommissionen das Recht zu, besonderer Nothlage einzelner Steuerpflichtigen bis zu einem Einkommen von 3300 Mark Rechnung zu tragen und sie um eine Klasse in der Steuer herabzusetzen. Durch die Novelle ist diese Befugniß noch erweitert worden, indem eine solche Ermäßigung bei Steuerpflichtigen bis zu 5800 Mark Jahreseinkommen nachgelassen ist und die Steuer um 3 Klassen herabgesetzt werden kann.

Auch in der Folgezeit ist die Königliche Staatsregierung unablässig bemüht gewesen, das System der direkten Steuern weiter auszubauen, wie insbesondere eine „Ministerielle Denkschrift, die Weiterführung der Reform der direkten Steuern betreffend im Königreich Sachsen vom 9. November 1897" erkennen läßt, die mit Genehmigung des Königs durch Dekret vom 9. November 1897 den Landständen unterbreitet worden ist. In dieser Denkschrift ist als ein Hauptziel für die weitere Reform der direkten Steuern die schärfere Heranziehung des

fundirten Einkommens und die gleichzeitige Aufhebung der Grundsteuer oder deren Ueberweisung an die Gemeinden für Schulzwecke bezeichnet, es werden darin aber auch die großen Schwierigkeiten besonders betont, die einer gerechten Mehrbelastung des fundirten Einkommens aus Kapitalien, die in gewerblichen Unternehmungen angelegt sind, entgegenstehen.

Im Hinblick auf die große Schwierigkeit, im Einzelfalle zu entscheiden, welcher Einkommensantheil als fundirt und welcher als nicht fundirt zu betrachten ist, empfiehlt die ministerielle Denkschrift, von einer direkten Mehrbelastung des fundirten Einkommens überhaupt abzusehen und eine stärkere Steuerbelastung des letzteren dadurch anzustreben, daß man sich nicht an das Einkommen selbst anlehnt, sondern an die Quelle desselben, an das Fundament, auf welchem es beruht und welches ihm gerade den Charakter eines fundirten Einkommens verleiht. Diese Einkommensquelle sei der Vermögensbesitz, der dem Besitzer in der That eine wirthschaftlich stärkere Stellung als dem Nichtbesitzenden verleihe, gleichviel, wie er zum Erwerbe von Einkommen nutzbar gemacht werde. Die Vermögenssteuer soll das reine Vermögen ohne Rücksicht auf die Art der Nutzung oder seine zeitweilige Ertraglosigkeit treffen; sie ist um so mehr geeignet, eine Mehrbelastung des fundirten Einkommens zu ersetzen, als die letztere bei zeitweiligem Mangel eines Einkommens naturgemäß vollständig versagen würde.

Als ein weiteres Glied in dem Systeme der direkten Steuern empfiehlt die ministerielle Denkschrift eine Besteuerung der rein lukrativen Vermögenserwerbe, zu denen nicht die bereits versteuerten Einkommensüberschüsse, sondern der Vermögenserwerb durch Erbschaft oder Schenkung zu rechnen sei. Nach dem z. Z. noch in Kraft stehenden Erbschaftssteuergesetz vom 9. März 1880 wird nur von Seitenverwandten und Fremden Erbschaftssteuer erhoben, die je nach dem Verwandtschaftsgrade 2, 4, 6 oder 8 Prozent der 150 Mark übersteigenden Erbanfälle beträgt. Durch die ministerielle Denkschrift wird empfohlen, die Erbschaftssteuer auch auf Anfälle an Verwandte in direkter Linie und an Ehegatten auszudehnen und sie nicht nur nach dem Verwandtschaftsgrade zwischen Erblasser und Erben, sondern auch nach dem Werthe des steuerpflichtigen Anfalls dergestalt abzustufen, daß sie im Höchstfalle 10 Prozent und bei Descendenten und Ehegatten 3 Prozent von der dem Steuerpflichtigen wirklich zugeflossenen Bereicherung beträgt. Zur Vermeidung von Härten solle aber bei Abkömmlingen und Ehegatten ein Werthsbetrag bis zu 10000 Mark und bei Eltern ein solcher bis zu 5000 Mark steuerfrei bleiben.

Die Schenkungssteuer würde nach ganz analogen Grundsätzen zu regeln sein. Endlich empfiehlt die ministerielle Denkschrift noch eine Abänderung des Gesetzes über den Urkundenstempel.

Als Ergebnisse der ministeriellen Reformvorschläge wurden den Landständen fünf Gesetzentwürfe unterbreitet und zwar: 1. über die direkten Steuern zur Regelung des Verhältnisses der Steuern zu einander und zur Ueberweisung der Grundsteuern an die Schulgemeinden, 2. zur Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878, 3. zur Einführung der Vermögenssteuer, 4. zur anderweiten Regelung der Erbschafts- und Schenksteuer und 5. zur Abänderung des Gesetzes über den Urkundenstempel vom 13. November 1876.

Von diesen fünf Gesetzentwürfen gelangte nur der letzte in beiden Kammern zur Annahme, wogegen insbesondere die Vermögenssteuer und die Ausdehnung der Erbschaftssteuer auf Ehegatten, Ascendenten und Descendenten, durch welche die fundirten Einkommen eine entsprechende Mehrbelastung erfahren sollten, nicht den Beifall und die Zustimmung der Volksvertreter fanden. Der Entwurf zur Abänderung des Einkommensteuergesetzes wurde zwar von der Zweiten Kammer im Wesentlichen gebilligt und angenommen, gelangte aber in der Ersten Kammer wegen des inzwischen erfolgten Landtagsschlusses gar nicht mehr zur Berathung. Er wurde deshalb mit den von der Zweiten Kammer gewünschten Abänderungen der Ständeversammlung erneut für die Periode 1899/1900 unterbreitet und von dieser als Gesetz verabschiedet.

Die Abänderungen, welche die Novelle zum Einkommensteuergesetz vom 24. Juli 1900 gegen das Gesetz vom 2. Juli 1878 aufweist, sind theils aus dem Bestreben hervorgegangen, einige im Laufe der Zeit bei der Einkommensbesteuerung hervorgetretene Härten zu beseitigen, theils auch, um verschiedene wünschenswerthe Ergänzungen zu schaffen.

Entsprechend der Verordnung vom 2. November 1888, die Befreiung der Berufsgenossenschaften von Anlagen betreffend, sind nach § 6 Absatz 9 die infolge reichs- oder landesgesetzlicher Vorschriften errichteten Berufsgenossenschaften, Kranken- und Pensionskassen, sowie die zum Ersatz derselben dienenden Kassen und Verbände von der Einkommensteuer befreit. Weiter sind in Zukunft noch von der Pflicht zur Entrichtung von Einkommensteuern entbunden: die ausschließlich kirchlichen, gemeinnützigen, wohlthätigen, Besoldungs- oder Pensionszwecken dienenden juristischen Personen und mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereine und Vermögensmassen, Konkursmassen und die Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit hinsichtlich desjenigen Theiles der an die Mitglieder vertheilten Ueberschüsse, der dem Verhältnisse der Mitgliederbeiträge zuzüglich dreiprozentiger Zinsen angesammelter Mitgliederbeiträge zu den gesammten Einnahmen der Gesellschaft entspricht, sowie hinsichtlich der Hälfte des verbleibenden Theiles.

Um den versicherungspflichtigen Arbeitern eine Erleichterung der Steuerlast zu Theil werden zu lassen, sind von dem steuerpflichtigen Einkommen die gesetz- oder vertragsmäßig zu leistenden Beiträge zu Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherungskassen, Wittwen-, Waisen-, Pensions- und Sterbekassen in Abzug zu bringen. Auch Versicherungsprämien und indirekte Abgaben insoweit, als sie zu den geschäftlichen Unkosten eines Beitragspflichtigen zu rechnen sind, können von dem steuerpflichtigen Einkommen abgerechnet werden. Dagegen haben die Königliche Staatsregierung und die Landstände davon abgesehen, in Uebereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in Preußen und nach den Wünschen und verschiedentlichen Anträgen deutscher Lebensversicherungsgesellschaften auch die Abzugsfähigkeit der Lebensversicherungsprämien von dem steuerpflichtigen Einkommen nachzulassen, weil keine Veranlassung vorliege, die in dem Abschluß von Lebensversicherungen zum Ausdruck gelangende Bethätigung des Sparsinnes steuerlich anders zu behandeln, als sonstige Rücklagen aus dem Einkommen.

Zu den wichtigeren Veränderungen, welche die Novelle zum Einkommensteuergesetz vom 24. Juli 1900 gegen das Gesetz vom 2. Juli 1878 aufweist, gehören endlich die Bestimmungen, nach denen eine Aenderung des Steuerbetrags im Laufe des Jahres für einzelne Beitragspflichtige eintreten kann. Kann man einerseits nicht umhin, es als eine billige Rücksicht zu bezeichnen, daß bedeutende Verminderungen, die ein Einkommen im Laufe des Steuerjahres erleidet, eine Ermäßigung des Steuerbetrags schon im Laufe des betreffenden Jahres zur Folge haben, so liegt andererseits auch kein Grund vor, bei bedeutenden Einkommenserhöhungen nicht schon im Laufe des betreffenden Rechnungsjahres eine entsprechende Steigerung des Steuerbetrags eintreten zu lassen. § 47a der Novelle zum Einkommensteuergesetz bestimmt hierüber, daß bei Erhöhung des Einkommens

eines Beitragspflichtigen im Laufe des Steuerjahres nach erfolgter Veranlagung durch Erbschaft oder Schenkungen um mehr als zwei Steuerklassen dieses Einkommen vom nächsten Termine nach Eintritt der Erhöhung ab und der letzteren entsprechend höher zur Steuer heranzuziehen sei; daß dagegen vom nächsten Termine nach Eintritt einer Einkommensverminderung ab eine der letzteren entsprechende Ermäßigung der Einkommensteuer beansprucht werden könne, wenn sich das Einkommen eines Beitragspflichtigen im Laufe des Steuerjahres nach erfolgter Veranlagung um mehr als den vierten Theil durch Wegfall einer oder mehrerer Einkommensquellen oder durch außergewöhnliche Unglücksfälle oder durch rechtsverbindliche Verpflichtung zur Gewährung von Unterstützungen, welche in der Hand der Empfänger zur Besteuerung gelangen, vermindert.

Die Methode der Sächsischen Einkommensteuerstatistik und einige Hauptergebnisse der letzteren.

Die Statistik der Einkommensteuer in Sachsen hat seit ihrem Bestehen regelmäßig eine doppelte Bearbeitung erfahren; die eine auf Grund der sogenannten Ortseinschätzungskarten und die andere, ausführlichere, auf Grund der Individualeinschätzungskarten. Das gesammte Kartenmaterial wird von den Königlichen Bezirkssteuereinnahmen geliefert, die es nach den Steuerkatastern anfertigen. Für jeden Ort wird eine Ortseinschätzungskarte ausgeschrieben, die für denselben das gesammte Einschätzungsergebniß nachweist, und zwar je besonders aufgeführt das Einkommen aus Grundbesitz, aus Renten, aus Gehalt, aus Handel und Gewerbe, ferner die Summe aller Einkünfte, die abzuziehenden Schuldzinsen, das steuerpflichtige Gesammteinkommen, das Normalsteuersoll, die Zahl der im Kataster eingeschätzten Personen und die Zahl der beitragspflichtigen Personen. Die Individualeinschätzungskarte für jede eingeschätzte Person enthält außer dem Namen, Stand und Beruf, sowie dem Einschätzungsorte des Steuerpflichtigen auch Angaben, ob derselbe eine Deklaration eingereicht hat und ob verminderte Steuerfähigkeit (§ 13 des Einkommensteuergesetzes) bei ihm vorhanden ist, sodann die Höhe seines Einkommens aus Grundbesitz, aus Renten, Gehalt, Handel und Gewerbe, die Summe aller Einkünfte, den Betrag der abzuziehenden Schuldzinsen, das steuerpflichtige Gesammteinkommen und den Steuersatz.

Aus diesem Kartenmaterial werden durch die Ausbereitung drei verschiedene Uebersichten hergestellt. Die erste davon enthält die Einschätzungsergebnisse nach den Ortseinschätzungskarten in den einzelnen Steuerkreisen und getrennt nach Städten und Dörfern; die zweite Uebersicht enthält die Ergebnisse der Einschätzung nach den Individualeinschätzungskarten und nach Steuerklassen in den einzelnen Orten und den Steuerkreisen mit Unterscheidung zwischen Städten und Dörfern; die dritte Uebersicht endlich, die ebenfalls nach den Individualeinschätzungskarten angefertigt wird, weist für die einzelnen Steuerkreise mit Unterscheidung zwischen Städten und Dörfern nach, wieviel Personen überhaupt eingeschätzt worden sind, wieviel und welche Arten juristischer Personen sich darunter befinden, wieviele von den eingeschätzten physischen Personen beitragspflichtig sind und von diesen wieder verminderte Steuerfähigkeit besitzen, wieviel Deklarationen über Einkommen bis zu 1600 Mark und über 1600 Mark abgegeben worden sind, wie hoch sich Einkommen und Steuerbetrag bei den eingeschätzten physischen Personen beläuft und endlich wie hoch Einkommen und Steuerbetrag der verschiedenen Arten juristischer Personen sind.

Da bei der Aufstellung der Kataster Irrungen und Schreib- oder Rechenfehler nicht ganz vermieden werden können und die Individualeinschätzungskarten vor der Bearbeitung genau geprüft und nach Befinden richtig gestellt werden, so erscheint es selbstverständlich, daß die Hauptresultate nach den Ortseinschätzungskarten mit denen nach den Individualeinschätzungskarten nicht völlig übereinstimmen können. Das Einkommen aller Eingeschätzten betrug nach Abzug der Schuldzinsen:

im Jahre	nach den Ortseinschätzungskarten	nach den Individualeinschätzungskarten	Differenz
1.	2.	3.	4.
1879	959.222482	959.442075	219593
1880	982.140716	982.451967	311251
1882	1058.683420	1058.778851	95431
1884	1140.915056	1140.977502	62446
1886	1236.599258	1236.610569	11311
1888	1337.624303	1337.624568	265
1890	1495.916808	1495.910639	6169
1892	1584.944812	1584.950632	5820
1894	1666.521811	1666.520451	1360
1896	1792.679222	1792.669404	9818
1898	2002.382188	2002.362746	19442
1900	2214.073426	2214.069135	4291

Die Differenz zwischen den Ergebnissen nach den Orts- und nach den Individualeinschätzungskarten hat sich namentlich im letzten Jahrzehnt immer in bescheidenen Grenzen gehalten, sie betrug beispielsweise im Jahre 1898, wo sie verhältnißmäßig hoch war, noch nicht 0,01 Promille der geschätzten Einkommen.

Im Laufe der letzten 20 Jahre hat sich das Gesammteinkommen der eingeschätzten Bevölkerung Sachsens mehr als verdoppelt. Wenn auch gleichzeitig die Zahl der eingeschätzten Personen eine starke Zunahme erfahren hat, so ist doch deren Wachsthum weit hinter dem des Gesammteinkommens zurückgeblieben. Es betrug nämlich nach den Individualeinschätzungskarten:

im Jahre	die Zahl der eingeschätzten Personen	Das Einkommen in Mark (nach Abzug der Schuldzinsen)	das durchschnittliche Einkommen pro eingeschätzte Person in Mark	der Steuerbetrag in Mark
1.	2.	3.	4.	5.
1879	1.088002	959.442075	882	11.891253
1880	1.119546	982.451967	877	12.116044
1882	1.162694	1058.778851	911	13.446336
1884	1.213188	1140.977502	940	14.804172
1886	1.267866	1236.610569	975	16.386873
1888	1.327771	1337 624568	1007	17.917001
1890	1.404069	·1495.910639	1065	20.696674
1892	1.443712	1584.950632	1098	22.425279
1894	1.496566	1666.520451	1114	24.510830
1896	1.581311	1792.669404	1134	26.815321
1898	1.666770	2002.362746	1201	31.029103
1900	1.746408	2214.069135	1268	35.242597

Nach dieser Zusammenstellung ist die Zahl der eingeschätzten Personen von 1879 bis 1900 um 60 Prozent, deren Einkommen aber um 131 Prozent gestiegen, und das durchschnittliche auf eine eingeschätzte Person kommende Einkommen hat in

derselben Zeit eine Zunahme um nahezu 44 Prozent erfahren. In diesen Verhältnißzahlen kommt ein gewaltiger wirthschaftlicher Aufschwung des sächsischen Volkes zum Ausdruck.

Auch die Beträge der Einkommensteuer sind seit dem Jahre 1879 außerordentlich gestiegen; sie bezifferten sich:

im Jahre	auf Mark	im Jahre	auf Mark
1879	11.891253	**1890**	20.696674
1880	12.116044	**1892**	22.425279
1882	13.446336	**1894**	24.510830
1884	14.804172	**1896**	26.815321
1886	16.386873	**1898**	31.029103
1888	17.917001	**1900**	35.242597

Die vorstehenden Zahlen sind nicht sämmtlich untereinander vergleichbar, sondern lassen nur erkennen, welche Beträge die Einschätzungen als Steuersoll der betreffenden Jahre ergeben hatten; denn in den Jahren 1879 bis 1892 erfolgte die Einschätzung nach der Steuerskala des Jahres 1878, im Jahre 1894 kam zwar dieselbe Skala wieder zur Anwendung, es wurden aber bei den Einkommen über 30000 Mark Steuerzuschläge von 10 oder 20 Prozent erhoben, und die Einschätzungen der Jahre 1896, 1898 und 1900 fanden nach den Steuersätzen der Novelle zum Einkommensteuergesetz vom 10. März 1894 statt. Gleichwohl ist es von großem Interesse, zu sehen, wie gewaltig die Staatseinnahmen an direkten Steuern gestiegen sind und daß das Steuersoll des Jahres 1900 nahezu auf den dreifachen Betrag desjenigen vom Jahre 1879 gestiegen ist.

Das Einkommen nach den Einkommensquellen.

Die Statistik der sächsischen Staatseinkommensteuer hat von Anfang an das Einkommen nach den Einkommensquellen unterschieden und ermittelt, wie viel von dem Gesammteinkommen aus Grundbesitz, wie viel aus Renten oder Gehalt und Löhnen und wie viel endlich aus Handel und Gewerbe herrührt. Durch diese Unterscheidungen ist die Einkommensteuerstatistik zu einem wichtigen Hülfsmittel für die Beurtheilung unserer kulturellen Entwickelung geworden, das dem Politiker und Gesetzgeber die Möglichkeit bietet, inmitten der Interessenkämpfe verschiedener Parteien um Staatsschutz und Staatsunterstützung die einzelnen Faktoren für die Wohlfahrt des Landes richtig zu erkennen und zu würdigen, um sie möglichst auch der ferneren Entwickelung des Vaterlandes zu erhalten. Gerade für das Königreich Sachsen, das in den letzten Jahrzehnten einen gewaltigen gewerblichen Aufschwung genommen hat, ist es von besonderem Interesse, den Einfluß der Entwickelung von Industrie und Handel auf den Wohlstand der Bevölkerung zu beobachten. Bei den seit langer Zeit andauernden Klagen über die Nothlage der Landwirthschaft und die geringe Rentabilität ländlicher Grundstücke ist man von vorn herein zu der Annahme geneigt, daß die steigenden Einkommen der letzten Jahrzehnte hauptsächlich eine Folge gewerblicher Fortschritte sind. Ueber die Höhe und Zunahme des Einkommens seit dem Jahre 1879 und über die Ergiebigkeit der einzelnen Einkommensquellen in den Beobachtungsjahren 1879, 1880, 1882, 1884 2c. bis 1900 giebt die folgende Tabelle 2 (nach den Ortseinschätzungskarten) Aufschluß.

Tabelle 2. **Das Einkommen nach Einkommensquellen (nach den Ortseinschätzungskarten) im Königreiche.**

Im Jahre	Zahl der eingeschätzten Personen	Gesammteinkommen ohne Abzug der Schuldzinsen	Davon aus				Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesammteinkommen
			Grundbesitz	Renten	Gehalt und Löhnen	Handel und Gewerbe		
		Mark						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1879	1.088185	1044.983282	218.238971	111.713392	364.651115	350.379804	85.845274	959.222482
1880	1.119622	1070.983000	222.211780	115.510708	379.865945	353.394567	88.844585	982.140716
1882	1.162458	1151.299077	229.468007	128.595414	422.403931	370.831725	92.622597	1058.683420
1884	1.213074	1235.674617	233.249745	142.467515	464.714270	395.243087	94.759561	1140.915056
1886	1.267517	1337.020990	240.562726	157.647376	520.769145	418.041743	100.426972	1236.599258
1888	1.327789	1442.885084	247.451919	167.845759	583.811732	443.775674	105.260781	1337.624303
1890	1.404081	1610.869185	262.742613	187.077313	665.072431	495.976828	114.952377	1495.916808
1892	1.443426	1712.997194	277.028423	205.467109	714.007309	516.494353	128.052382	1584.944812
1894	1.496573	1806.475341	287.105814	220.299705	771.289822	527.780000	139.953530	1666.521811
1896	1.581319	1942.981786	293.280687	237.205535	850.638235	561.857329	150.302564	1792.679222
1898	1.666768	2167.527493	307.132909	263.050279	971.827292	625.517013	165.145305	2002.382188
1900	1.746470	2403.220778	329.235518	288.780774	1103.234810	681.969676	189.147352	2214.073426

*) Anmerkung zu den Tabellen 2, 3, 4, 5, 6 u. 7. In den Jahren 1879, 1880, 1882 und 1886 sind in mehreren Fällen mehr Schuldzinsen als Einkünfte ermittelt worden.

Ein Vergleich der Einschätzungsergebnisse für die Jahre 1879 und 1900 ergiebt, daß das Einkommen ohne Abzug der Schuldzinsen aus

Grundbesitz	um 110.996547	**Mark**	(50,9 **Prozent**)
Renten	= 177.067382	=	(158,5 =)
Gehalt und Löhnen .	= 738.583695	=	(202,5 =)
Handel und Gewerbe	= 331.589872	=	(94,6 =)

zugenommen hat. Das Einkommen aus Grundbesitz hat sonach verhältnißmäßig die kleinste Zunahme aufzuweisen. Noch viel weiter bleibt die letztere wahrscheinlich hinter der Zunahme der Einkommen aus anderen Quellen nach Abzug der Schuldzinsen zurück; denn es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß die abzuziehenden Schuldzinsen (Spalte 8) größtentheils für Darlehen auf Grundbesitz zu entrichten sind, weil der Grundbesitz das beste und sicherste Pfandobjekt für Geldbarleiher ist, und weil auch thatsächlich unbelastetete Grundstücke verhältnißmäßig selten vorkommen.

Die Ergiebigkeit der einzelnen Einkommensquellen ist im Laufe der letzten Jahrzehnte nicht gleichmäßig gestiegen, denn es stammten von je 100 Mark Gesammteinkommen

aus	im Jahre 1879	1900
Grundbesitz	20,9	13,7
Renten	10,7	12,0
Gehalt und Löhnen . .	34,9	45,9
Handel und Gewerbe .	33,5	28,4

(Fortsetzung des Textes S. 72.)

Tabelle 3. **Das Einkommen nach Einkommensquellen (nach den Ortseinschätzungskarten) in den einzelnen Steuerkreisen.**

Im Jahre	Zahl der eingeschätzten Personen	Gesammteinkommen ohne Abzug der Schuldzinsen	Davon aus Grundbesitz	Renten	Gehalt u. Löhnen	Handel u. Gewerbe	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesammteinkommen
		Mark						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
				Steuerkreis Dresden.				
1879	306334	325.513171	65.577335	47.978443	115.896395	96.060998	30.388043	295.125824
1880	311458	331.504810	66.320559	49.290079	117.271644	98.622528	31.569315	299.935495
1882	324888	353.468933	68.619712	53.008816	129.629993	102.210412	31.760489	321.708444
1884	337237	375.258246	70.496329	56.979746	143.563193	104.218978	32.489197	342.769049
1886	353294	408.815388	72.885627	63.891633	160.018815	112.019313	33.598462	375.216926
1888	371899	441.154307	74.952261	68.299744	180.468901	117.433401	34.391624	406.762683
1890	393992	497.187295	80.475512	76.391422	207.405081	132.915280	37.909514	459.277781
1892	412455	544.553377	86.023316	85.606887	228.135441	144.787733	42.455843	502.097534
1894	436449	590.436563	92.303414	94.017763	252.141158	151.974228	47.788301	542.648262
1896	468955	647.484965	97.257636	100.841777	282.442503	166.943049	53.587925	593.897040
1898	497872	734.050396	105.115536	112.178083	323.704302	193.052475	62.849566	671.200830
1900	528433	819.956129	114.850317	123.747942	367.401355	213.956515	75.616791	744.339338
				Steuerkreis Leipzig.				
1879	263198	299.390066	66.796857	31.235328	98.107147	103.250734	26.507217	272.882849
1880	272898	311.285078	69.233951	32.737291	105.416988	103.896848	27.384764	283.900314
1882	282948	333.096094	71.919532	36.077731	116.558317	108.540514	28.791255	304.304839
1884	293291	358.272776	72.702901	42.473735	121.765589	121.330551	29.503507	328.769269
1886	310139	388.036272	74.654181	46.712941	141.640058	125.029092	31.529453	356.506819
1888	325985	419.500448	76.915560	49.733012	160.324068	132.527808	33.606381	385.894067
1890	347856	469.121332	82.260298	55.052638	182.200888	149.607508	36.625571	432.495761
1892	359139	497.258940	86.645165	60.532547	195.791042	154.290186	41.227212	456.031728
1894	365326	512.863982	88.302109	62.257884	205.154880	157.149109	44.682230	468.181752
1896	386910	544.106706	88.375754	66.412898	226.239555	163.078499	46.538125	497.568581
1898	415701	615.252530	92.203725	74.588407	265.337296	183.123102	49.437719	565.814811
1900	435265	685.911864	99.793136	81.556620	301.738240	202.823868	55.242057	630.669807
				Steuerkreis Chemnitz.				
1900	316191	378.030470	45.877435	31.940160	185.207140	115.005735	25.392190	352.638280
				Steuerkreis Zwickau.				
1879	378030	318.508064	60.651228	23.134260	116.410780	118.311796	20.860328	297.729514
1880	390401	323.265498	60.723870	23.497179	120.505214	118.539235	21.317885	301.949914
1882	408794	356.411525	62.266914	28.729570	137.706309	127.708732	23.067515	333.350950
1884	434565	391.210869	63.390785	31.619317	159.838856	136.361911	23.442708	367.768161
1886	453488	424.993504	66.210094	34.765293	178.202331	145.815786	25.820300	399.178444
1888	476189	464.036509	69.030047	37.629926	199.158063	158.218473	27.680853	436.355656
1890	501934	515.908730	72.982139	41.792408	225.198069	175.936114	30.702979	485.205751
1892	509207	536.832650	76.593802	44.912734	236.209936	179.116178	34.221456	502.611194
1894	527617	561.634799	78.425746	48.700827	254.678992	179.829234	36.877822	524.756977
1896	554183	601.813730	79.589651	53.223841	277.741659	191.258579	39.242271	562.571459
1898	578614	659.361699	81.052450	58.583992	312.733649	206.991608	41.354554	618.007145
1900	287039	347.720545	39.207150	32.241082	167.731145	108.541168	20.364191	327.356354
				Steuerkreis Bautzen.				
1879	140623	101.571981	25.213551	9.365361	34.236793	32.756276	8.089686	93.484295
1880	144865	104.927614	25.933400	9.986159	36.672099	32.335956	8.572621	96 354993
1882	145828	108.322525	26.661849	10.779297	38.509312	32.372067	9.003338	99.319187
1884	147981	110.932726	26.659730	11.394717	39.546632	33.331647	9.324149	101.608577
1886	150596	115.175826	26.812824	12.277509	40.907941	35.177552	9.478757	105.697069
1888	153716	118.193820	26.554051	12.183077	43.860700	35.595992	9.581923	108.611897
1890	160299	128.651828	27.024664	13.840845	50.268393	37.517926	9.714313	118.937515
1892	162625	134.352227	27.766140	14.414941	53.870890	38.300256	10.147871	124.204356
1894	167181	141.539997	28.074545	15.323231	59.314792	38.827429	10.605177	130.934820
1896	171271	149.576385	28.057646	16.727019	64.214518	40.577202	10.934243	138.642142
1898	174581	158.862868	28.761198	17.699797	70.052045	42.349828	11.503466	147.359402
1900	179542	171.601770	29.507480	19.294970	81.156930	41.642390	12.532123	159.069647

Sonach ist der Prozentsatz der Einkommen aus Renten und Gehalt oder Löhnen seit 1870 gestiegen, wogegen der Prozentsatz der Einkommen aus Grundbesitz und Handel und Gewerbe abgenommen hat. Ungeachtet dieser prozentalen Verschiebungen haben sich doch auch die Einkommen aus Grundbesitz, Handel und Gewerbe ihren absoluten Beträgen nach geradezu überraschend erhöht.

In Tabelle 3 (S. 71) sind die Veränderungen der Einkommensverhältnisse in den einzelnen Steuerkreisen (Kreishauptmannschaften) seit dem Jahre 1879 zur Darstellung gebracht. Was zunächst die Zunahme des Gesammteinkommens (ohne Abzug der Schuldzinsen) anlangt, so betrug dieselbe von 1879 bis 1900

im Steuerkreise Dresden	494.442958	Mark	(152 Prozent)
" " Leipzig	386.521798	"	(129 ")
" " Zwickau	407.242951	"	(128 ")
" " Bautzen	70.029789	"	(69 ")
" ganzen Königreiche	1358.237496	"	(130 ")

Bei diesem Vergleiche sind die Steuerkreise Chemnitz und Zwickau für das Jahr 1900 wieder zusammengenommen worden, weil sie in den Jahren vor 1900 noch einen Steuerkreis bildeten. Im Kreise Dresden hat das Gesammteinkommen relativ am meisten zugenommen; in den Kreisen Leipzig und Zwickau entspricht die Zunahme ungefähr derjenigen im gesammten Königreiche, wogegen sie im Kreise Bautzen weit hinter dem Durchschnitte des Landes zurückgeblieben ist. Die Erklärung hierfür ist darin zu erblicken, daß in der Kreishauptmannschaft Bautzen ein höherer Prozentsatz der Bevölkerung im Dienste der Landwirthschaft steht als in den andern Regierungsbezirken des Landes; unter je 100 Personen der ortsanwesenden Bevölkerung befanden sich im Jahre 1895 Erwerbsthätige mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf und den Dienstboten für häusliche Dienste in der Berufsabtheilung „Landwirthschaft, Gärtnerei und Thierzucht, Forstwirthschaft und Fischerei" in der Kreishauptmannschaft Dresden 15,4, in der Kreishauptmannschaft Leipzig 15,8, in der Kreishauptmannschaft Zwickau 11,4, in der Kreishauptmannschaft Bautzen aber 25,6. Wohl hauptsächlich infolge ihres stärker ausgeprägten landwirthschaftlichen Charakters ist im Kreise Bautzen die Zahl der Einwohner sowohl, als auch die Zahl der Eingeschätzten viel langsamer gestiegen, als in den andern drei Kreisen (Chemnitz und Zwickau als einen betrachtet). Die Zunahme der Bevölkerung in den beiden Jahrzehnten von 1880 auf 1900 bezifferte sich nämlich

im Kreise Dresden auf	407532	Personen	(50,4 Prozent)
" " Leipzig "	351447	"	(49,7 ")
" " Zwickau "	414208	"	(37,5 ")
" " Bautzen "	53706	"	(15,3 ")

Die Zahl der eingeschätzten Personen erhöhte sich in den Jahren 1879 bis 1900

im Kreise Dresden um	222099	(72,5 Prozent)
" " Leipzig "	172067	(66,4 ")
" " Zwickau "	225200	(59,6 ")
" " Bautzen "	38919	(27,7 ")

Mit dieser geringen Zunahme der Bevölkerung und der Eingeschätzten im Kreise Bautzen steht das geringere Wachsthum des Einkommens vollkommen im Einklange.

Das Einkommen in Stadt und Land.

Die Fortschritte im Wirthschaftsleben der letzten Jahrzehnte spiegeln sich im Wesentlichen in der Entwickelung der Städte wieder, weil die auf dem platten Lande hauptsächlich vertretenen Berufsarten am wenigsten von diesen Fortschritten beeinflußt worden sind. Land- und Forstwirthschaft, Thierzucht und Fischerei sind bis heute die natürlichsten und wichtigsten Erwerbsquellen der ländlichen Bevölkerung geblieben. Sie haben zwar durch Einführung landwirthschaftlicher Maschinen, durch die Erfolge der Chemie in der Erzeugung künstlicher Düngemittel, durch sorgfältige Auswahl guter Zuchtthiere ꝛc. ebenfalls anerkennenswerthe Förderung erfahren, insofern durch Einstellung von Maschinen Arbeitskräfte erspart werden und der Betrieb billiger wird, auch eine bessere Ausnutzung günstiger Konjunkturen erfolgen kann, und als durch Hebung der Viehzucht die Fleischproduktion verbessert und auch etwas erhöht worden ist. Eine wesentliche Vermehrung der landwirthschaftlichen Erzeugnisse ist aber damit nicht eingetreten, infolge dessen auch die Einnahmen aus landwirthschaftlichem Grundbesitz nicht erheblich gestiegen sind. Im Gegensatz zu den stabilen Verhältnissen in der Landwirthschaft hat die gewerbliche Industrie durch rationelle Ausnützung aller technischen Errungenschaften der letzten Jahrzehnte großartige Fortschritte sowohl in der Vervollkommnung ihrer Produktionsmittel als auch hinsichtlich der Menge der erzeugten Güter gemacht. Gleichzeitig hat der mit der gewerblichen Industrie in engster Verbindung stehende Handel den Kreis der Abnehmer und Verbraucher aller gewerblichen Erzeugnisse entsprechend zu erweitern gewußt. Die natürlichen Ausgangspunkte für Industrie und Handel sind aber die Städte; wo immer Industrie und Handel auf dem Lande Wurzel gefaßt und größeren Umfang erlangt haben, da ist es unter dem Einflusse nahe gelegener Städte geschehen, und da hat auch die Bevölkerung bis zu einem gewissen Grade städtischen Charakter angenommen. In dem dicht bevölkerten und industriereichen Sachsen hat sich vielfach der wirthschaftliche Interessenkreis großer und mittlerer Städte auf benachbarte Dörfer ausgedehnt; darin ist auch die Hauptursache der zahlreichen Einverleibungen sogenannter Vororte in die angrenzenden Großstädte zu erblicken.

Den Verschiedenheiten der gewerblichen Entwickelung in Stadt und Land entsprechend, hat sich die Bevölkerung und mit ihr das Einkommen der Städte außerordentlich vermehrt, seitdem das deutsche Gewerbe von den Fesseln mittelalterlicher Innungen befreit und die deutsche Einheit die Verkehrsschranken im Innern und nach Außen möglichst beseitigt hat.

Die Entwickelung der Einkommensverhältnisse in Stadt und Land seit dem Jahre 1879 weisen für das gesammte Königreich die Tabellen 4, 5, 6 und 7 nach. Schon aus den ersten beiden dieser Tabellen kann man einen großen Unterschied zwischen Stadt und Land in Bezug auf die Entwickelung der Bevölkerung und ihrer Einkommensverhältnisse erkennen.

Die ländliche Bevölkerung nimmt viel langsamer zu, als die städtische, weil Industrie und Handel ihren immer steigenden Bedarf an Arbeitskräften durch Zuzug vom Lande her decken. Demgemäß weist auch die Zahl der zur Steuer eingeschätzten Personen in der Stadt ein ungleich schnelleres Wachsthum auf, als auf dem Lande. Im Jahre 1879 waren 59 Prozent aller Eingeschätzten Landbewohner, im Jahre 1900 aber nur noch 49 Prozent. Die städtische Bevölkerung Sachsens ist in den zwei Jahrzehnten von 1880 bis 1900 von 1.222342 auf 2.100475, das ist um 878133 Köpfe oder 71 Prozent gestiegen, die ländliche aber nur von 1.750463 auf 2.099283, also um 348820 Köpfe oder 20 Prozent. Zum Theil ist diese starke Zunahme der städtischen Bevölkerung auf Kosten der ländlichen dadurch erfolgt, daß besonders die sächsischen Großstädte sich eine Anzahl in ihrem wirthschaftlichen Interessenkreise liegende Nachbargemeinden auch politisch einverleibt haben, nachdem die Bevölkerung dieser Vororte unter dem Einflusse der nahen Großstadt ihren ländlichen Charakter größtentheils bereits verloren hatte.

Es gilt das, wie wir sogleich sehen werden, besonders von Leipzig, in geringerem Maße auch von Dresden, Chemnitz und Plauen. In derselben Zeit (seit 1880) hat sich die Zahl der eingeschätzten Personen in den Städten von 443442 auf 890690, d. i. um 447248 oder nahezu 101 Prozent erhöht, die Zahl der Eingeschätzten in den Dörfern aber nur von 644743 auf 855780, d. i. um 211037 oder 32 Prozent. Beträchtlich größer als die Zunahme der Bevölkerungszahl und der eingeschätzten Personen ist die Vermehrung des Einkommens während der letzten beiden Jahrzehnte sowohl in den Städten als auch auf dem Lande gewesen. Das gesammte Einkommen in den Städten erhöhte sich in den Jahren 1879 bis 1900 von 545.965159 auf 1505.717093 d. i. um 959.751934 Mark oder nahezu 176 Prozent, in den Dörfern von 499.018123 auf 897.503685, d. i. um 398.485562 Mark oder fast 80 Prozent. Was die Zunahme der Einkommen nach Einkommensquellen anlangt, so betrug dieselbe

bei dem Einkommen aus	in den Städten absolut (Mark)	in den Städten in Prozenten	in den Dörfern absolut (Mark)	in den Dörfern in Prozenten
1.	2.	3.	4.	5.
Grundbesitz . .	88.009818	122	22.986729	16
Renten . . .	126.140831	172	50.926551	132
Gehalt u. Löhnen	457.763143	236	280.820552	164
Handel u. Gewerbe	287.838142	139	43.751730	30

Tabelle 4. **Das Einkommen nach Einkommensquellen in den Städten (nach den Ortseinschätzungskarten).**

Im Jahre	Zahl der eingeschätzten Personen	Gesammteinkommen ohne Abzug der Schuldzinsen	Davon aus Grundbesitz	Davon aus Renten	Davon aus Gehalt u. Löhnen	Davon aus Handel u. Gewerbe	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesammteinkommen
		Mark						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1879	443442	545.965159	72.098415	73.174323	193.785311	206.907110	40.629583	505.418984
1880	456809	558.306827	73.041722	75.325139	196.297873	213.642093	41.762878	516.544629
1882	479742	609.868863	76.639130	85.220489	219.480061	228.529183	43.642024	566.229989
1884	512307	669.938120	80.753508	95.605909	245.770465	247.808238	43.524485	626.413635
1886	542958	731.568171	85.113840	105.696729	273.224569	267.533033	46.786756	684.786655
1888	573541	790.371937	90.851978	112.344660	303.060241	284.115058	49.543255	740.828682
1890	654687	942.462028	106.389963	128.956900	372.369670	334.745495	59.518144	882.943884
1892	699615	1040.126285	117.813182	144.409174	414.816363	363.087566	71.034278	969.092007
1894	737154	1107.143044	125.681262	154.469676	453.953659	373.038447	79.362421	1027.780623
1896	789442	1201.618277	132.953167	165.033327	502.594093	401.037690	86.997356	1114.620921
1898	847348	1356.885754	144.600973	182.542687	579.708724	450.033370	97.621657	1259.264097
1900	890690	1505.717093	160.108233	199.315154	651.548454	494.745252	113.809249	1391.907844

Tabelle 5. **Das Einkommen nach Einkommensquellen auf dem Lande (nach den Ortseinschätzungskarten).**

Im Jahre	Zahl der eingeschätzten Personen	Gesammteinkommen ohne Abzug der Schuldzinsen	Davon aus Grundbesitz	Davon aus Renten	Davon aus Gehalt u. Löhnen	Davon aus Handel u. Gewerbe	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesammteinkommen
		Mark						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1879	644743	499.018123	146.140556	38.539069	170.865804	143.472694	45.215691	453.803498
1880	662813	512.676173	149.170058	40.185569	183.568072	139.752474	47.081707	465.596087
1882	682716	541.430214	152.828877	43.374925	202.923870	142.302542	48.980573	492.453431
1884	700767	565.736497	152.496237	46.861606	218.943805	147.434849	51.235076	514.501421
1886	724559	605.452819	155.448886	51.950647	247.544576	150.508710	53.640216	551.812603
1888	754248	652.513147	156.599941	55.501099	280.751491	159.660616	55.717526	596.795621
1890	749394	668.407157	156.352650	58.120413	292.702761	161.231333	55.434233	612.972924
1892	743811	672.870909	159.215241	61.057935	299.190946	153.406787	57.018104	615.852805
1894	759419	699.332297	161.424552	65.830029	317.336163	154.741553	60.591109	638.741188
1896	791877	741.363509	160.327520	72.172208	348.044142	160.819639	63.305208	678.058301
1898	819420	810.641739	162.531936	80.507592	392.118568	175.483643	67.523648	743.118091
1900	855780	897.503685	169.127285	89.465620	451.686356	187.224424	75.338103	822.165582

Aus diesen wenigen Zahlen ersieht man, daß insbesondere die Städteentwickelung in den letzten 20 Jahren gewaltige Fortschritte gemacht hat. Der Ertrag aus den Haupteinkommensquellen für die städtische Bevölkerung, aus Handel, Gewerbe, Gehältern und Löhnen hat sich nahezu verdreifacht, und das Einkommen aus Grundbesitz und an Renten hat sich mehr als verdoppelt. In den Dörfern haben nur zwei Arten von Einkommen eine große Steigerung erfahren, nämlich die Einkommen an Renten, Gehalt und Löhnen, wogegen Handel und Gewerbe auf dem Lande in ihrer Entwickelung zurückgeblieben zu sein scheinen und die Haupterwerbsquelle für die ländlichen Bewohner, nämlich der Grundbesitz, im Jahre 1900 einen nur wenig höheren Ertrag geliefert hat, als zwei Jahrzehnte vorher.

Den Ursachen dieser Erscheinungen nachzuspüren, bieten die folgenden Tabellen 6 und 7, in denen das Einkommen für die Jahre 1879 bis 1900 aus den verschiedenen Einkommensquellen und in den einzelnen Steuerkreisen mit Unterscheidung zwischen Stadt und Land zur Darstellung gebracht worden ist, einigen Anhalt.

Die große Zunahme der Einkommen in den Städten ist ohne Zweifel hauptsächlich auf die gesunde und kräftige Entwickelung der städtischen Gewerbe zurückzuführen, der sich diese bis in die neueste Zeit ohne bemerkenswerthe Unterbrechungen zu erfreuen hatten, nachdem die kritischen Wirthschaftsjahre ungesunder Ueberproduktion und spekulativer Preistreibereien nach dem deutsch-französischen Kriege glücklich überwunden waren. Industrie, Handel und Verkehr haben seitdem mit staunenswerthen Erfolgen unaufhaltsam vorwärts gestrebt — das lehren die Ergebnisse der Berufs- und Gewerbezählung, die Produktions- und Konsumtionsstatistik, die Verkehrsstatistik, die Statistik über den Waarenverkehr 2c. Außerdem hat aber auch die bereits erwähnte beträchtliche räumliche Ausdehnung einiger Städte Sachsens zur Erhöhung des Einkommens in den Städten überhaupt mit beigetragen. Das Weichbild der Stadt Dresden hat sich erweitert durch Einverleibung der Orte Strehlen und Striesen im Jahre 1892, Pieschen, Trachenberge und Wilder Mann im Jahre 1897 und damit haben sich natürlich auch die Zahl der eingeschätzten Personen und das Einkommen in den Städten des Kreises Dresden entsprechend erhöht. Noch einflußreicher sind die Einverleibungen im Leipziger Kreise auf die Veränderungen des Einkommens in den Städten einerseits und den Dörfern andererseits gewesen. Aus Tabelle 6 kann man ersehen, daß die Zahl der Eingeschätzten und das Einkommen in den Städten des Steuerkreises Leipzig in den Perioden von 1888 zu 1890 und 1890 zu 1892 ungewöhnlich stark zugenommen haben, während die entsprechenden Zahlen für die Dörfer (siehe Tabelle 7) auffällig zurückgegangen sind. Die Erklärung dafür bietet die große Erweiterung des Gebietes der Stadt Leipzig durch Einverleibung der Landgemeinden Anger-Crottendorf und Reudnitz am 1. Januar 1889, Eutritzsch, Gohlis, Neureudnitz, Neuschönefeld, Neustadt, Sellerhausen, Thonberg und Volkmarsdorf am 1. Januar 1890, Connewitz, Kleinzschocher, Lindenau, Lößnig, Plagwitz und Schleußig am 1. Januar 1891, endlich Neusellerhausen am 1. Januar 1892. Mit der Ausdehnung der Stadtgrenzen über so viele blühende Industrieorte hat die Stadt Leipzig einen Bevölkerungszuwachs um 143000 Köpfe erhalten, der naturgemäß einen großen Einfluß auf die Veränderungen des Einkommens in Stadt und Land des Steuerkreises Leipzig nicht verfehlen konnte. Auch im Steuerkreise Zwickau haben verschiedene Einverleibungen stattgefunden, durch welche die städtische Bevölkerung und deren Einkommen auf Kosten der ländlichen zugenommen hat; beispielsweise wurden mit der Stadt Chemnitz vereinigt: im Jahre 1880 Dorf und Rittergut Schloßchemnitz, 1890 Gablenz, Altendorf und Kappel, 1894 Altchemnitz. Von der Stadt Plauen wurden im Jahre 1900 Dorf und Gutsbezirk Chrieschwitz, im Jahre 1899 Dorf Haselbrunn einverleibt. Die Stadt Zwickau dehnte 1895 ihr Weichbild über Pölbitz aus, die Stadt Aue nahm 1897 das Dorf Zelle in ihr Gebiet auf, Lößnitz bei Aue verleibte sich 1898 das Dorf Niederlößnitz ein.

Trotz dieser räumlichen Erweiterungen städtischer Gebiete haben auch in den Dörfern besonders die Einkommen aus Renten, Gehalt und Löhnen in den letztverwichenen zwei Jahrzehnten außerordentlich zugenommen, während die Einkommen aus Grundbesitz wenigstens in den Kreisen Leipzig, Zwickau und Bautzen sich ziemlich auf der nämlichen Höhe erhalten haben. In den Dörfern des Steuerkreises Dresden ist aber auch das Einkommen aus Grundbesitz seit 1879 beträchtlich gestiegen.

Was zunächst die Einkommenssteigerungen in den Landgemeinden des Steuerkreises Dresden anlangt, so erklären sich dieselben in der Hauptsache aus dem raschen Emporblühen einzelner Orte, die unmittelbar in dem Interessenkreise der Residenzstadt Dresden selbst liegen. Die Gemeinden Blasewitz, Plauen und Löbtau, die sogar räumlich vollständig mit Dresden verwachsen sind und rein städtischen Charakter angenommen haben, gehören noch heute zu den Dörfern; sie hatten im Jahre 1880 zusammen nur 17073 Einwohner, im Jahre 1900 aber nach den vorläufigen Volkszählungsergebnissen nicht weniger als 53347. Ferner betrug für diese 3 Orte zusammen

	1880	1900
die Zahl der Eingeschätzten	6199	21852
das Einkommen aus Grundbesitz . . .	745119 M.	5.083010 M.
= = = Rente	1.166200 =	7.025620 =
= = = Gehalt u. Löhnen	3.067389 =	20.561760 =
= = = Handel u. Gewerbe	2.016406 =	10.876490 =
das Gesammteinkommen	6.995114 =	43.546880 =

Schon aus der Entwickelung dieser drei Orte erklärt sich also zum guten Theil die beträchtliche Erhöhung des Einkommens in den Landgemeinden des Dresdner Steuerkreises während der letzten beiden Dezennien. Außer diesen drei mit der Stadt Dresden äußerlich bereits verwachsenen Orten giebt es aber in deren Umgebung noch eine Anzahl andere Orte, die ebenfalls unter dem Einfluß der nahen Großstadt rasch zugenommen haben und in ausgedehnten Villenkolonien eine nach Stand und Beruf städtische Bevölkerung besitzen. Es sind dies namentlich die im Elbthale gelegenen Orte Radebeul, Ober- und Niederlößnitz, Kötzschenbroda, Cotta, Cossebaude, Loschwitz, Wachwitz, Poyritz, Laubegast, Hosterwitz, Pillnitz 2c., oder nordöstlich von Dresden die Luftkurorte Weißer Hirsch, Klotzsche-Königswald u. a. Alle diese Ortschaften gehören wenigstens theilweise in den wirthschaftlichen Interessenkreis der Stadt Dresden: viele ihrer Bewohner üben ihren Erwerb in Dresden aus oder haben sogar während der Wintermonate ihren ständigen Wohnsitz in Dresden, sie schicken ihre Kinder in Dresdner Schulen, decken direkt oder indirekt ihre Lebensbedürfnisse aus Dresdner Geschäftshäusern, sie betheiligen sich an Zerstreuungen, Belustigungen, Vergnügungen 2c. in Dresden, sie nehmen Dresdner Bewohner als Sommerfrischler auf, sie beherbergen und bewirthen Tagesausflügler aus Dresden. Und selbst Personen, die ihr Altentheil in den von der Natur so bevorzugten Nachbargemeinden der Landeshauptstadt verzehren, gehören in den Interessenkreis der letzteren, weil der Wunsch, ihren Feierabend nahe am schönen Elbflorenz mit seinen unerschöpflichen Kunst- und Naturschätzen zu genießen, sie gerade einen der Vororte als letzte Station ihrer irdischen Pilgerreise wählen ließ.

Auch in den übrigen Steuerkreisen Sachsens giebt es verschiedene Landgemeinden, in denen das Einkommen und die Steuerkraft durch die Errichtung großgewerblicher Betriebe und durch Zuzug oder Ansiedelung ihrem Wesen nach städtischer Bevölkerungselemente gestiegen sind. Am wenigsten gilt dies von der Kreishauptmannschaft Leipzig, nachdem die Stadt Leipzig ihre Grenzen über alle unter ihrem Einflusse emporgeblühten Nachbargemeinden hinausgeschoben hat. Gleichwohl giebt es auch im Leipziger Steuerkreise noch eine ganze Anzahl Ortschaften, deren Einwohnerzahl und Steuerkraft durch Zuzug städtischer Bewohner oder durch Entwickelung von Industrie, Handel und Verkehr in den letzten beiden Jahrzehnten ganz beträchtlich zugenommen haben; zu diesen gehören beispielsweise Hartmannsdorf bei Burgstädt, Leutzsch, Möckern, Mockau, Schönefeld, Stötteritz u. a. O.

(Fortsetzung des Textes S. 77.)

Tabelle 6. **Das Einkommen nach Einkommensquellen in den Städten der einzelnen Steuerkreise.**
(Nach den Ortseinschätzungskarten.)

Im Jahre	Zahl der eingeschätzten Personen	Gesammteinkommen ohne Abzug der Schuldzinsen	Davon aus Grundbesitz	Davon aus Renten	Davon aus Gehalt u. Löhnen	Davon aus Handel u. Gewerbe	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesammteinkommen
		Mark						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.
				Steuerkreis Dresden.				
1879	137728	190.541590	25.857430	34.561504	68.805468	61.317188	16.479918	174.061672
1880	139423	193.988055	25.829554	35.214683	68.268124	64.675694	17.039407	176.948648
1882	147570	209.345883	26.590472	38.285828	74.842731	69.626852	16.886504	192.459379
1884	154970	223.220263	27.013215	41.101351	84.019953	71.055744	16.713146	206.507117
1886	165692	245.939289	28.292481	46.224637	93.253767	78.168404	17.177595	228.761694
1888	176305	265.756048	30.427443	49.044682	104.021624	82.262299	17.875459	247.880589
1890	188693	301.404279	34.048111	54.750022	118.660691	93.945455	20.375891	281.028388
1892	198165	331.650563	37.236454	61.726487	129.923771	102.763851	23.756128	307.894435
1894	218289	367.159199	42.595038	67.731320	149.216645	107.616196	27.471009	339.688190
1896	234693	401.345843	46.541569	71.391093	165.295946	118.117235	31.404598	369.941245
1898	253149	456.508257	52.404501	78.243083	189.942163	135.918510	38.057859	418.450398
1900	266511	502.455997	57.727640	84.778357	209.965650	149.984350	45.850430	456.605567
				Steuerkreis Leipzig.				
1879	116331	164.924903	23.444992	21.036871	53.418457	67.024583	12.461815	152.463088
1880	120399	171.268705	24.334987	22.272569	55.486745	69.174404	12.953067	158.315638
1882	124362	184.158017	25.741527	24.487299	60.499670	73.429521	13.621668	170.536349
1884	130724	203.521297	27.437311	29.972011	64.495234	81.616741	13.605621	189.915676
1886	139013	219.096527	28.500985	32.522758	72.732542	85.340242	14.773738	204.322789
1888	145188	232.828568	29.773106	34.219974	80.113393	88.722095	15.637381	217.191187
1890	196609	313.439584	38.590124	41.850187	118.104259	114.895014	20.861880	292.577704
1892	227960	364.502260	44.280239	47.595012	143.549541	129.077468	26.519615	337.982645
1894	232166	376.209742	45.495362	48.488024	149.724975	132.501381	29.145815	347.063927
1896	247869	401.871434	46.887727	51.707354	164.925777	138.350576	30.676534	371.194900
1898	270352	460.083648	50.275337	58.331731	194.904703	156.571877	33.045561	427.038087
1900	283111	514.120433	56.672435	64.082645	220.120889	173.244464	37.688544	476.431889
				Steuerkreis Chemnitz.				
1900	155598	224.926635	21.872125	21.672180	103.560935	77.821395	14.345850	210.580785
				Steuerkreis Zwickau.				
1879	163279	162.271861	18.991206	13.935692	61.144431	68.200532	9.611300	152.741969
1880	169348	163.557948	18.954468	13.929324	61.654357	69.019799	9.561769	153.996859
1882	179908	185.632036	20.207458	18.326950	72.913319	74.184309	10.829423	174.805763
1884	197279	210.988157	22.042767	20.205260	85.305155	83.434975	10.827179	200.160978
1886	207912	232.346077	23.949518	22.274084	94.717498	91.404977	12.378785	219.972532
1888	220108	256.359282	26.330485	24.338141	105.316756	100.373900	13.566128	242.793154
1890	235130	288.271254	29.191445	26.976154	120.055776	112.047879	15.808250	272.463004
1892	238178	302.255910	31.527149	29.395928	124.609812	116.723021	18.107951	284.147959
1894	250323	318.811643	32.575792	31.981772	136.532449	117.721630	19.844347	298.967296
1896	269086	350.117905	34.172621	35.168600	152.664045	128.112639	21.781394	328.336511
1898	283756	387.554249	36.204425	38.834343	172.586358	139.929123	23.084844	364.469405
1900	142944	206.131558	17.770753	21.153532	92.134990	75.072283	11.923335	194.208223
				Steuerkreis Bautzen.				
1879	26104	28.226805	3.804787	3.640256	10.416955	10.364807	2.076550	26.152255
1880	27639	29.492119	3.922713	3.908563	10.888647	10.772196	2.208635	27.283484
1882	27902	30.732927	4.099673	4.120412	11.224341	11.288501	2.304429	28.428498
1884	29334	32.208403	4.260215	4.327287	11.920123	11.700778	2.378539	29.829864
1886	30341	34.186278	4.370856	4.675250	12.520762	12.619410	2.456638	31.729640
1888	31940	35.428039	4.320944	4.741863	13.608468	12.756764	2.464287	32.963752
1890	34255	39.346911	4.560283	5.380537	15.548944	13.857147	2.472123	36.874788
1892	35312	41.717552	4.769340	5.691747	16.733239	14.523226	2.650584	39.066968
1894	36376	44.962460	5.015070	6.268560	18.479590	15.199240	2.901250	42.061210
1896	37794	48.283095	5.351250	6.766280	19.708325	16.457240	3.134830	45.148265
1898	40091	52.739600	5.716710	7.133530	22.275500	17.613860	3.433393	49.306207
1900	42526	58.082470	6.065280	7.628440	25.765990	18.622760	4.001090	54.081380

Tabelle 7. Das Einkommen nach Einkommensquellen auf dem Lande der einzelnen Steuerkreise.
(Nach den Ortseinschätzungskarten.)

Im Jahre	Zahl der eingeschätzten Personen	Gesammteinkommen ohne Abzug der Schuldzinsen	Davon aus				Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesammteinkommen
			Grundbesitz	Renten	Gehalt u. Löhnen	Handel u. Gewerbe		
		Mark						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
				Steuerkreis Dresden.				
1879	168606	134.971581	39.719905	13.416939	47.090927	34.743810	13.908125	121.064152
1880	172035	137.516755	40.491005	14.075396	49.003520	33.946834	14.529908	122.986847
1882	177318	144.123050	42.029240	14.722988	54.787262	32.583560	14.873985	129.249065
1884	182267	152.037983	43.483114	15.878395	59.513240	33.163234	15.776051	136.261932
1886	187602	162.876099	44.593146	17.666996	66.765048	33.850909	16.420867	146.455232
1888	195594	175.398259	44.524818	19.255062	76.447277	35.171102	16.516165	158.882094
1890	205299	195.783016	46.427401	21.641400	88.744390	38.969825	17.533623	178.249393
1892	214290	212.902814	48.786862	23.880400	98.211670	42.023882	18.699715	194.203099
1894	218160	223.277364	49.708376	26.286443	102.924513	44.358032	20.317292	202.960072
1896	234262	246.139122	50.716067	29.450684	117.146557	48.825814	22.183327	223.955795
1898	244723	277.542139	52.711035	33.935000	133.762139	57.133965	24.791707	252.750432
1900	261922	317.500132	57.122677	38.969585	157.435705	63.972165	29.766361	287.733771
				Steuerkreis Leipzig.				
1879	146867	134.465163	43.351865	10.198457	44.688690	36.226151	14.045402	120.419761
1880	152499	140.016373	44.898964	10.464772	49.930243	34.722444	14.431697	125.584676
1882	158586	148.938077	46.178005	11.590432	56.058647	35.110993	15.169587	133.768490
1884	162567	154.751479	45.265590	12.501724	57.270355	39.713810	15.897886	138.853593
1886	171126	168.939745	46.153196	14.190183	68.907516	39.688850	16.755715	152.184030
1888	180797	186.671880	47.142454	15.513038	80.210675	43.805713	17.969000	168.702880
1890	151247	155.681748	43.670174	13.202451	64.096629	34.712494	15.763691	139.918057
1892	131179	132.756680	42.364926	12.937535	52.241501	25.212718	14.707597	118.049083
1894	133160	136.654240	42.806747	13.769860	55.429905	24 647728	15.536415	121.117825
1896	139041	142.235272	41.488027	14.705544	61.313778	24.727923	15.861591	126.373681
1898	145349	155.168882	41.928388	16.256676	70.432593	26.551225	16.392158	138.776724
1900	152154	171.791431	43.120701	17.473975	81.617351	29.579404	17.553513	154.237918
				Steuerkreis Chemnitz.				
1900	160593	153.103835	24.005310	10.267980	81.646205	37.184340	11.046340	142.057495
				Steuerkreis Zwickau.				
1879	214751	156.236203	41.660022	9.198568	55.266349	50.111264	11.249028	144.987545
1880	221053	159.707550	41.769402	9.567855	58.850857	49.519436	11.756116	147.953055
1882	228886	170.779489	42.059456	10.402620	64.792990	53.524423	12.238092	158.545187
1884	237286	188.222712	41.348018	11.414057	74.533701	52.926936	12.615529	167.607183
1886	245576	192.647427	42.260576	12.491209	83.484833	54.410809	13.441515	179.205912
1888	256081	207.677227	42.699562	13.291785	93.841307	57.844573	14.114725	193.562502
1890	266804	227.637476	43.790694	14.816254	105.142293	63.888235	14.894729	212.742747
1892	271029	234.576740	45.066653	15.516806	111.600124	62.393157	16.113505	218.463235
1894	277294	242.823156	45.849954	16.719055	118.146543	62.107604	17.033475	225.789681
1896	285097	251.695825	45.417030	18.055241	125.077614	63.145940	17.460877	234.234948
1898	294858	271.807450	44.848025	19.749649	140.147291	67.062485	18.269710	253.537740
1900	144095	141.588987	21.436397	11.087550	75.596155	33.468885	8.440856	133.148131
				Steuerkreis Bautzen.				
1879	114519	73.345176	21.408764	5.725105	23.819838	22.391469	6.013136	67.332040
1880	117226	75.435495	22.010687	6.077596	25.783452	21.563760	6.363986	69.071509
1882	117926	77.589598	22.562176	6.658885	27.284971	21.083566	6.698909	70.890689
1884	118647	78.724323	22.399515	7.067430	27.626509	21.630869	6.945610	71.778713
1886	120255	80.989548	22.441968	7.602259	28.387179	22.558142	7.022119	73.967429
1888	121776	82.765781	22.233107	7.441214	30.252232	22.839228	7.117636	75.648145
1890	126044	89.304917	22.464381	8.460308	34.719449	23.660779	7.242190	82.062727
1892	127313	92.634675	22.996800	8.723194	37.137651	23.777030	7.497287	85.137388
1894	130805	96.577537	23.059475	9.054671	40.835202	23.628189	7.703927	88.873610
1896	133477	101.293290	22.706396	9.960739	44.506193	24.119962	7.799413	93.493877
1898	134490	106.123268	23.044488	10.566267	47.776545	24.735968	8.070073	98.053195
1900	137016	113.519300	23.442200	11.666530	55.390940	23.019630	8.531033	104.988267

Im Steuerkreise Zwickau sind es namentlich Landgemeinden mit Textilindustrie oder mit Kohlenwerken, die mit einem starken Bevölkerungszuwachs auch eine erhebliche Erhöhung des Volkseinkommens und der Steuerkraft erfahren haben. Zu denselben gehören die Orte Gersdorf bei Hohenstein-Ernstthal, Grüna bei Chemnitz, Hilbersdorf bei Chemnitz, Klingenthal, Lugau, Marienthal bei Zwickau, Niederhaßlau, Niederplanitz, Oberplanitz, Oelsnitz bei Lichtenstein, Olbernhau, Rodewisch, Schönheide, Thalheim bei Stollberg, Wilkau, Wittgensdorf bei Limbach u. a.

Im Steuerkreise Bautzen endlich hat die günstige gewerbliche Entwickelung beispielsweise der Dorfgemeinden Ebersbach bei Löbau, Großröhrsdorf bei Pulsnitz, Großschönau, Neugersdorf, Reichenau klösterl. Anth., Seifhennersdorf viel dazu beigetragen, daß das Einkommen aus Renten, Gehalt und Löhnen auch in den Landgemeinden des Bautzener Kreises eine sehr bedeutsame Zunahme erfahren hat.

Die vorstehenden Ausführungen weisen deutlich darauf hin, daß das starke Anwachsen des Einkommens aus allen Einkommensquellen auch in den Landgemeinden nicht auf gesteigerten Ertrag landwirthschaftlicher Baulichkeiten und Grundstücke zurückzuführen ist, sondern auf eine gedeihliche Fortentwickelung der Industrie, des Handels und Verkehrs. In der Landwirthschaft hat sich weder die Zahl der Erwerbsthätigen erhöht, noch auch der Arbeitsertrag erheblich gesteigert, weil es bei der gegenwärtigen Landeskultur nicht möglich ist, die Grundrente der landwirthschaftlich genutzten Flächen zu erhöhen. Fast aller Bevölkerungszuwachs, den das Königreich Sachsen in den letzten beiden Jahrzehnten erfahren hat, ist in den Dienst von Industrie, Handel und Verkehr getreten.

Die Tabelle 8 (S. 78/79) enthält die Einschätzungsergebnisse von 50 sächsischen Städten, deren Bewohnerzahl nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 mehr als 7000 betrug, für die Berichtsjahre 1896, 1898 und 1900. Um die Zahlen vergleichbar zu machen, sind sie sämmtlich auf den Umfang der im Vordrucke der Tabelle angegebenen Städte im Jahre 1900 berechnet worden. Wo also im Laufe des Jahrfünfts 1895 bis 1900 Einverleibungen stattgefunden haben, beziehen sich die Zählungs- und Schätzungsergebnisse für die in der Tabelle angegebenen Zahlen auch auf die Zeit vor der Einverleibung mit auf die einverleibten Gebiete. Die Stadt Dresden hatte nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895: 336440 Einwohner. Am 1. Juli 1897 sind dem Stadtgebiete die Vororte Pieschen mit 16423 Einwohnern, Trachenberge mit 1232 Einwohnern und Wilder Mann mit 190 Einwohnern einverleibt worden; deshalb ist die Volkszahl auch für das Jahr 1895 nach dem Umfange der Stadt vom Jahre 1900 auf 354285 angegeben worden. Auch die Einschätzungsergebnisse für Dresden im Jahre 1896 beziehen sich mit auf Pieschen, Trachenberge und Wilder Mann. Aehnliches gilt von den Städten Chemnitz, Plauen, Aue und Hohenstein. Chemnitz hat im Jahre 1900 die Orte Gablenz, Altendorf und Kappel in sein Stadtgebiet aufgenommen, deshalb beziehen sich auch die Einwohnerzahlen von Chemnitz für 1895 und 1900 und die Einschätzungsergebnisse für 1896, 1898 und 1900 mit auf diese einverleibten Ortschaften. Plauen hat seine Stadtgrenzen am 1. Januar 1899 über das Dorf Haselbrunn ausgedehnt, die Stadt Aue hat sich am 1. April 1897 den Ort Zelle einverleibt und Hohenstein hat sich am 1. Januar 1898 mit dem Nachbarorte Ernstthal zu einem Gemeinwesen vereinigt.

Tabelle 8 veranschaulicht das Wachsthum der 50 Städte Sachsens, die im Jahre 1900 über 7000 Einwohner hatten, in dem Jahrfünft 1895 bis 1900 und die Zahl der Eingeschätzten, die Höhe des eingeschätzten Einkommens und des Steuerbetrags dieser Städte in den Jahren 1896, 1898 und 1900. Für alle 50 Städte zusammen ergiebt sich: von 1895 bis 1900 eine Bevölkerungszunahme von 188883 Personen (11,7 Prozent), von 1896 bis 1900 eine Zunahme der Eingeschätzten um 85361 Köpfe (12,3 Prozent), eine Zunahme des eingeschätzten Einkommens um 253.437403 Mark (24,7 Prozent) und eine Zunahme des gesammten Steuerbetrags um 5.672166 Mark (30,8 Prozent). Diese Verhältnißzahlen lassen die Entwickelung der Städte im günstigsten Lichte erscheinen; denn die Einkommens- und Steuerbeträge haben sich viel stärker und schneller aufwärts bewegt, als die Bevölkerungszahlen, das durchschnittliche Einkommen eines Eingeschätzten ist in der kurzen Zeit von 1896 bis 1900 um mehr als 11 Prozent gestiegen.

Bei großen und mittleren Städten ist der Bevölkerungszuwachs und die Besserung der Einkommensverhältnisse noch bedeutender, als bei kleineren. Es betrug nämlich:

	bei Städten mit		
	7 b. 10000 Einwohnern	über 10 b. 25000 Einwohnern	über 25000 Einwohnern
die Bevölkerungszunahme von 1895 bis 1900			
absolut	11141	304770	149295
in Prozenten	7,3	9,3	13,0
von 1896 bis 1898 die Zunahme der Eingeschätzten			
absolut	3786	10659	70916
in Prozenten	6,1	8,5	13,9
	Mark	Mark	Mark
die Zunahme des Einkommens			
absolut	11.846401	30.758387	210.832615
in Prozenten	18,0	21,2	25,9
die Zunahme des Steuerbetrags			
absolut	253480	631789	4.786897
in Prozenten	27,2	28,7	31,4

Das durchschnittliche Einkommen eines Eingeschätzten erhöhte sich von 1896 bis 1900 in Städten mit über 7 bis 10000 Einwohnern um 11,1 Prozent, in Städten mit über 10 bis 25000 Einwohnern um 11,7 Prozent und in Städten mit über 25000 Einwohnern um 10,5 Prozent.

Die Vertheilung des Einkommens auf die Einkommensklassen.

Von größtem Interesse nicht allein für steuerfiskalische Zwecke, sondern auch zur Beurtheilung des Volkswohlstandes und der sozialen Lage der Bevölkerung sind Nachweise über die Höhe des Einkommens aller Bevölkerungsklassen. Aus der Zunahme des Gesammteinkommens allein läßt sich noch nicht auf erhöhten Volkswohlstand schließen, denn eine solche Zunahme kann auch durch Aufhäufung großer Vermögen im Besitze von Einzelpersonen entstehen, die durch geschäftliche Klugheit und die Gunst besonderer Verhältnisse in dem nimmer rastenden Kampfe ums Dasein ungewöhnlich hohe Preise erringen, während sich im allgemeinen der Arbeitsertrag nicht steigert. Eine Erhöhung des allgemeinen Wohlstandes kennzeichnet sich vielmehr durch gesteigerte Lebenshaltung der breiten Massen, die eine Verbesserung der allgemeinen Einkommensverhältnisse zur Voraussetzung hat.

In Deutschland und besonders auch im Königreiche Sachsen haben sich schon seit Jahrzehnten die Einkommensverhältnisse in aufsteigender Richtung bewegt. Die Industrie des Landes hat durch technische Fortschritte, durch Ausdehnung bestehender und Errichtung neuer Betriebe ihre Erträge gesteigert und die Mehreinnahmen allen Erwerbsthätigen zu Gute kommen lassen. Das haben die früher in dieser Zeitschrift veröffentlichten Ergebnisse der sächsischen Einkommensteuerstatistik erwiesen und es gilt nicht minder auch für die Zeit von 1896 bis 1900.

(Fortsetzung des Textes Seite 94.)

Tabelle 8. **Die Einschätzungsergebnisse von 50 Sächsischen Städten (im Jahre 1900 mit über**

Städte	Nach dem Umfange der vorgedruckten							
	Einwohnerzahl		Anzahl der Eingeschätzten			Eingeschätztes Einkommen Mark		
	am 2. Dez. 1895	am 1 Dez. 1900	1896	1898	1900	1896	1898	1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Leipzig	399963	455089	170752	189537	200115	289.284310	337.428150	378.561234
Dresden	354285	395349	174965	183519	194917	302.704257	336 239933	366.943284
Chemnitz	180425	206584	75317	80670	86645	105.932750	120.565601	136.112996
Plauen	59164	73891	26117	28560	31676	33.984441	38.986837	46.357175
Zwickau	50391	55825	17796	19006	19844	29 579140	32.678990	37.013125
Zittau	28132	30921	12139	12752	13385	15.453245	16.544127	17.844170
Freiberg	29287	30176	12061	11833	11866	13.895980	14.331820	14.994320
Bautzen	23678	26025	8814	9410	10175	12.055550	13.130880	14.914770
Glauchau	24914	25674	10516	10981	10770	11.883451	12 760235	12.864665
9 Städte mit über 25000 Einw.	1.150239	1.299534	508477	546268	579393	814.773124	922.666573	1025.605739
Reichenbach	24415	24498	9660	9966	10079	13.290718	14.149605	14.541520
Meerane	23074	23797	9975	10563	10230	10.267465	11.737340	12.484260
Crimmitschau	23553	22840	10721	10699	10369	12.200040	12.565530	12.819710
Meißen	18820	20123	8589	8585	9471	9.655850	10.649950	12.370550
Werdau	17358	19352	7475	7886	8303	9.231520	10.413620	10.973804
Pirna	15670	18295	5885	6966	7222	7.916450	9.454480	10.499010
Döbeln	15760	17745	5836	6277	6439	6.684010	7.582115	8.284410
Wurzen	15674	16614	6173	6504	6766	6.627090	7.164640	8 168910
Mittweida	13458	16117	6131	6244	6306	6.531120	7.719210	8.194680
Annaberg	15027	15957	5939	6102	6406	8.300010	8.584080	9.228150
Aue	10741	15251	4379	5127	5652	4.681560	6 267770	7.676610
Oelsnitz	11558	13606	5118	5191	5617	6.114180	6.804850	7.732870
Riesa	11759	13492	4016	3974	4470	5.301190	6.078870	7.314940
Hohenstein-Ernstthal	12488	13381	5038	5202	5387	4.593670	4.970060	5.384230
Radeberg	10294	12918	4211	4748	5299	4.909964	5.777055	6.751310
Frankenberg	11912	12724	5285	5635	5890	5.038350	5.435065	5.861980
Limbach	11433	12241	4922	5038	5218	5.051150	5.390070	5.671400
Großenhain	12024	12065	4638	4787	4636	5.696100	6 451610	6.670110
Grimma	9804	10916	3573	3824	4047	4.532160	4.894525	5.429300
Oschatz	10012	10652	3609	3692	3787	4.522540	4.834010	5.096990
Waldheim	9936	10633	3782	4033	4020	4.056130	4.486480	4.834910
21 Städte m. üb. 10 b. 25000 Einw.	304770	333217	124955	131043	135614	145 231267	161.410935	175.989654
Kamenz	7729	9728	3042	3341	3557	3.261850	3.780850	4.214326
Löbau	8736	9627	3667	3893	4068	5.080180	5.568420	6.047360
Auerbach	8136	9572	3216	3425	3684	4.357190	4.921080	5.861320
Falkenstein	8004	9536	3246	3613	3778	3.267760	3.637880	4.387050
Roßwein	8060	8855	3374	3597	3657	3.212850	3.677600	3.881230
Schneeberg	8285	8752	3140	3178	3171	3.272850	3.516800	3.695280
Sebnitz	8200	8648	4024	4331	4157	3.666424	4.120880	4.236136
Borna	8250	8422	2714	2807	2878	3.693580	3.954260	4.018950
Buchholz	7991	8402	2812	2822	3182	3.001290	3.167710	3.463000
Leisnig	7756	7971	2907	3045	3203	3.258450	3.444610	3 819380
Kirchberg	7910	7933	3061	3186	3320	3.001070	3.466460	3.954200
Hainichen	8067	7932	3449	3516	3406	3.380650	3 670980	3.684620
Markneukirchen	7270	7845	2818	2949	2867	4.314220	4.636970	4.529020
Mylau	7381	7666	3463	3406	3395	3.344288	3.552160	3.576121
Eibenstock	7212	7468	2870	2807	2922	2.571990	2.708300	3.003950
Netzschkau	7539	7426	3465	3318	3429	3 233550	3.339670	3.502470
Penig	6580	7109	2719	2769	2766	2.832370	3.154311	3.515120
Marienberg	6574	7106	2392	2503	2565	2.138300	2.340260	2 611480
Treuen	6784	7087	2586	2645	2624	2.626570	2.630400	2.796700
Burgstädt	6495	7015	2612	2760	2834	2.426320	2.688450	2.987440
20 Städte m. üb. 7 b. 10000 Einw.	152959	164100	61577	63911	65363	65 941752	71.978051	77.783153
	1.607968	1.796851	695009	741222	780370	1025.946143	1156.055559	1279.383546

7000 Einwohnern) in den Jahren 1896, 1898, 1900. (Nach den Individualeinschätzungskarten.)

Städte im Jahre 1900.

Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten in Mark			Steuer-Betrag überhaupt in Mark			Steuer-Betrag per tausend Mark Einkommen in Mark		
1896	1898	1900	1896	1898	1900	1896	1898	1900
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1694	1780	1892	5.644079	6.704366	7.696055	19,5	19,9	20,3
1761	1832	1883	5.790383	6.620812	7 329504	19,3	19,7	20,0
1406	1495	1571	1.837014	2.131533	2.450069	17,3	17,7	18,0
1301	1365	1463	565283	660328	818855	16,6	16,9	17,7
1662	1719	1865	556802	628611	743608	18,8	19,2	20,1
1273	1297	1334	261884	276221	297948	16,9	16,7	16,7
1152	1211	1264	211784	221400	239754	15,2	15,5	16,0
1368	1395	1466	209735	231187	267923	17,4	17,6	18,0
1130	1162	1194	178431	194857	198576	15,1	15,3	15,4
1602	1689	1770	15.255395	17.669315	20.042292	18,7	19,1	19,5
1376	1420	1443	231140	254585	261143	17,4	18,0	18,0
1029	1111	1220	140625	178087	200665	13,7	15,2	16,1
1138	1174	1236	181372	189239	198018	14,9	15,1	15,4
1124	1241	1306	135218	158564	192498	14,0	14,9	15,6
1235	1321	1322	153304	179284	181125	16,6	17,2	16,5
1345	1357	1454	126183	149710	174014	15,9	15,8	16,6
1145	1208	1307	102514	117964	131290	15,3	15,6	15,8
1074	1102	1207	86644	93555	115392	13,1	13,1	14,1
1065	1236	1300	95347	130991	140583	14,8	17,3	17,2
1398	1407	1441	137409	141147	154658	16,6	16,4	16,8
1056	1223	1358	65129	95659	125591	13,9	15,3	16,4
1195	1311	1377	103003	119974	137425	16,8	17,6	17,8
1320	1530	1636	85483	108290	136182	16,1	17,8	18,6
912	955	999	56916	64295	71018	12,4	12,9	13,2
1166	1217	1274	68875	81915	98597	14,0	14,2	14,6
959	965	995	68486	73313	79322	13,5	13,5	13,5
1026	1070	1087	66738	71795	74876	13,2	13,3	13,2
1228	1348	1439	92211	108612	115502	16,2	16,8	17,3
1268	1280	1342	74936	79824	89719	16,5	16,3	16,5
1253	1309	1346	72303	79188	82874	16,0	16,4	16,3
1072	1112	1203	59620	66709	74753	14,7	14,9	15,5
1162	1232	1298	2.203456	2.542700	2.835245	15,2	15,8	16,1
1072	1132	1185	43084	52033	60469	13,2	13,8	14,3
1385	1430	1487	85247	94755	104716	16,8	17,0	17,3
1355	1437	1591	77097	89965	114211	17,7	18,3	19,5
1007	1007	1161	44301	49046	63548	13,6	13,5	14,5
952	1022	1062	42380	51746	54797	13,2	14,1	14,0
1042	1107	1165	46715	53205	56052	14,3	15,1	15,2
911	951	1019	44996	52068	56908	12,3	12,6	13,4
1361	1409	1447	57593	63257	65337	15,6	16,0	16,3
1067	1123	1088	38991	42711	45698	13,0	13,5	13,2
1121	1131	1192	47959	50128	55614	14,7	14,6	14,6
980	1088	1191	41962	54611	66827	14,0	15,8	16,9
980	1044	1082	46893	52890	54025	13,9	14,4	14,7
1531	1572	1580	76883	83577	81223	17,8	18,0	17,9
966	1043	1053	41170	47961	48049	12,3	13,5	13,4
896	965	1028	30718	34267	39335	11,9	12,7	13,1
933	1007	1021	36292	41193	44363	11,2	12,8	12,7
1042	1139	1271	39508	49672	58920	13,9	15,8	16,8
894	935	1018	24400	28471	35107	11,4	12,2	13,4
1016	994	1066	35358	35085	39836	13,5	13,3	14,2
928	974	1054	29729	33032	39721	12,3	12,3	13,3
1071	1126	1190	931276	1.059673	1.184756	14,1	14,7	15,2
[illegible]	1560	1639	18.390127	21.271688	24.062293	17,9	18,4	18,8

Tabelle 9. **Die Vertheilung des Einkommens nach Einkommensklassen.**

Steuer-klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	Eingeschätzte Personen					
			1896		1898		1900	
	Mark	Mark	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
0	steuerfrei	.	217964	13,78	199730	11,98	188988	10,82
1a	über 400 bis zu 500 M.	1	328195	20,75	319813	19,19	305081	17,47
1	„ 500 „ „ 600 „	2	183221	11,59	185893	11,15	184777	10,58
2	„ 600 „ „ 700 „	3	145559	9,21	145928	8,76	144500	8,27
3	„ 700 „ „ 800 „	4	136661	8,64	145173	8,71	149260	8,55
4	„ 800 „ „ 950 „	6	149102	9,43	165138	9,91	179307	10,27
5	„ 950 „ „ 1100 „	8	96093	6,08	123996	7,44	148533	8,50
0—5	bis zu 1100 M.	.	1.256795	79,48	1.285671	77,14	1.300446	74,46
6	über 1100 bis zu 1250 M.	10	66060	4,18	85646	5,14	101042	5,78
7	„ 1250 „ „ 1400 „	13	41003	2,59	49454	2,17	62797	3,60
8	„ 1400 „ „ 1600 „	16	43710	2,77	51865	3,11	62637	3,59
9	„ 1600 „ „ 1900 „	21	37661	2,38	43061	2,58	49935	2,86
10	„ 1900 „ „ 2200 „	29	27813	1,76	30663	1,84	34777	1,99
6—10	über 1100 bis zu 2200 M.	.	216247	13,68	260689	15,64	311188	17,82
11	über 2200 bis zu 2500 M.	37	19765	1,25	21973	1,32	24751	1,42
12	„ 2500 „ „ 2800 „	45	12837	0,81	14276	0,86	16504	0,95
13	„ 2800 „ „ 3100 „	54	12055	0,76	13339	0,80	14673	0,85
14	„ 3100 „ „ 3400 „	63	7481	0,47	8465	0,51	9369	0,54
15	„ 3400 „ „ 3700 „	72	6771	0,43	7736	0,46	8565	0,45
16	„ 3700 „ „ 4000 „	82	5912	0,38	6363	0,38	7175	0,42
17	„ 4000 „ „ 4300 „	96	4043	0,26	4505	0,27	4932	0,28
18	„ 4300 „ „ 4800 „	112	5434	0,34	5902	0,35	6721	0,39
19	„ 4800 „ „ 5300 „	128	4763	0,30	5097	0,31	5648	0,33
20	„ 5300 „ „ 5800 „	144	3127	0,20	3612	0,22	3982	0,23
21	„ 5800 „ „ 6300 „	161	3213	0,20	3527	0,21	3820	0,22
22	„ 6300 „ „ 6800 „	178	2212	0,14	2463	0,15	2804	0,16
23	„ 6800 „ „ 7300 „	195	1956	0,12	2171	0,13	2415	0,14
24	„ 7300 „ „ 7800 „	212	1590	0,10	1736	0,10	1990	0,11
25	„ 7800 „ „ 8300 „	229	1497	0,10	1649	0,10	1759	0,10
11—25	von 2200 bis zu 8300 M.	.	92656	5,86	102814	6,17	115108	6,59
26	über 8300 bis zu 8800 M.	246	1097	0,07	1243	0,07	1379	0,08
27	„ 8800 „ „ 9400 „	264	1203	0,08	1318	0,08	1540	0,09
28	„ 9400 „ „ 10000 „	282	1280	0,08	1385	0,08	1414	0,08
29	„ 10000 „ „ 11000 „	300	1396	0,09	1525	0,09	1756	0,10
30	„ 11000 „ „ 12000 „	330	1174	0,07	1306	0,08	1444	0,08
31	„ 12000 „ „ 13000 „	360	922	0,06	1079	0,06	1207	0,07
32	„ 13000 „ „ 14000 „	390	776	0,05	861	0,05	975	0,06
33	„ 14000 „ „ 15000 „	420	745	0,05	791	0,05	919	0,05
34	„ 15000 „ „ 16000 „	450	615	0,04	661	0,04	781	0,04
35	„ 16000 „ „ 17000 „	480	507	0,03	527	0,03	598	0,03
36	„ 17000 „ „ 18000 „	510	496	0,03	528	0,03	558	0,03
37	„ 18000 „ „ 19000 „	540	367	0,02	445	0,03	504	0,03
38	„ 19000 „ „ 20000 „	570	379	0,02	464	0,03	462	0,03
39	„ 20000 „ „ 21000 „	600	276	0,02	389	0,02	374	0,02
40	„ 21000 „ „ 22000 „	630	286	0,02	289	0,02	397	0,02
41	„ 22000 „ „ 23000 „	660	224	0,01	271	0,02	285	0,02
42	„ 23000 „ „ 24000 „	690	220	0,01	272	0,02	299	0,02
43	„ 24000 „ „ 25000 „	720	234	0,02	236	0,02	280	0,02
44	„ 25000 „ „ 26000 „	760	217	0,01	194	0,01	233	0,01
26—44	über 8300 bis zu 26000 M.	.	12414	0,78	13784	0,83	15405	0,88

(Nach den Individualeinschätzungskarten.)

Eingeschätztes Einkommen						Steuerbetrag					
1896		1898		1900		1896		1898		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
66.551067	3,71	60.017381	3,00	56.294622	2,54	.	.	.	.	.	.
147.892727	8,25	144.300526	7,20	138.252875	6,24	327301	1,22	318921	1,03	304268	0,86
103.084485	5,75	104.526982	5,22	103.962053	4,70	364451	1,36	369980	1,19	368024	1,04
95.944484	5,35	96.273474	4,81	95.380757	4,31	434389	1,62	435608	1,40	431429	1,23
103.902487	5,80	110.337023	5,51	113.532912	5,13	544536	2,03	578438	1,86	594733	1,69
132.196040	7,37	146.292284	7,31	158.883518	7,17	890141	3,32	986043	3,18	1.070733	3,04
98.766240	5,51	127.278064	6,35	152.727858	6,90	765751	2,86	988279	3,19	1.183947	3,36
748.337530	41,74	789.025734	39,40	819.034595	36,99	3.326569	12,41	3.677269	11,85	3.953134	11,22
78.441806	4,38	101.623448	5,08	120.196248	5,42	658664	2,46	854006	2,75	1.007532	2,86
54.662147	3,05	65.973264	3,29	83.720465	3,78	531295	1,98	640701	2,06	813456	2,31
65.874518	3,67	78.192108	3,90	94.478583	4,27	697732	2,60	827787	2,67	999769	2,84
66.163416	3,69	75.630149	3,78	87.718406	3,97	788294	2,94	901443	2,91	1.045536	2,97
56.944475	3,18	62.773475	3,14	71.200141	3,22	804181	3,00	886697	2,86	1.005961	2,85
322.086362	17,97	384.192444	19,19	457.313843	20,66	3.480166	12,98	4.110634	13,25	4.872254	13,83
46.915912	2,62	52.143127	2,60	58.754478	2,66	729502	2,72	811290	2,61	913914	2,59
34.108525	1,90	37.945045	1,90	43.906825	1,98	576665	2,15	641300	2,07	741040	2,10
35.764941	2,00	39.612838	1,98	43.603050	1,97	650195	2,42	719416	2,32	791124	2,24
24.357713	1,36	27.576711	1,38	30 543874	1,38	470719	1,75	532692	1,72	589662	1,67
24.073645	1,34	27.527566	1,37	30.477392	1,38	487170	1,82	556533	1,79	616158	1,75
22.978656	1,28	24.742623	1,24	27.901816	1,26	484615	1,81	521452	1,68	587968	1,67
16.848025	0,94	18.769775	0,94	20.547395	0,93	387814	1,45	432246	1,39	473219	1,34
24.761784	1,38	26.913386	1,34	30.643304	1,38	608330	2,27	660546	2,13	752292	2,13
24.057004	1,34	25.727564	1,28	28.527614	1,29	609314	2,27	652160	2,10	722768	2,05
17.364640	0,97	20.064259	1,00	22.119204	1,00	450176	1,68	519856	1,68	573104	2,63
19.442118	1,08	21.343643	1,07	23.113529	1,04	517293	1,93	567847	1,83	615020	1,75
14.492344	0,81	16.159920	0,81	18.394965	0,83	393736	1,47	438414	1,41	499112	1,42
13.790858	0,77	15.328453	0,77	17.051450	0,77	381420	1,42	423345	1,36	470925	1,34
12.012703	0,67	13.126905	0,65	15.041030	0,68	337080	1,26	368032	1,19	421880	1,20
12.059790	0,67	13.280395	0,66	14.175260	0,64	342813	1,28	377621	1,22	402811	1,14
343.028658	19,13	380.262210	18,99	424.801186	19,19	7.426842	27,70	8.222750	26,50	9.170997	26,02
9.372214	0,52	10.636537	0,53	11.806205	0,53	269862	1,01	305778	0,99	339234	0,96
10.941336	0,61	11.996513	0,60	14.020615	0,63	317592	1,18	347952	1,12	406560	1,15
12.508407	0,70	13.537856	0,68	13.819320	0,63	360960	1,35	390570	1,26	398748	1,13
14.666412	0,82	16.062842	0,80	18.478729	0,83	418800	1,56	457500	1,47	526800	1,50
13.588281	0,76	15.115305	0,76	16.710467	0,75	387420	1,44	430980	1,39	476520	1,35
11.556685	0,64	13.520238	0,68	15.114465	0,68	331920	1,24	388440	1,25	434520	1,23
10.503935	0,59	11.645230	0,58	13.205050	0,60	302640	1,13	335790	1,08	380250	1,08
10.886975	0,61	11.548807	0,58	13.417770	0,61	312900	1,17	332220	1,07	385980	1,10
9.569935	0,53	10.276687	0,51	12.142455	0,54	276750	1,03	297450	0,96	351450	1,00
8.372630	0,47	8.707507	0,44	9.883000	0,45	243360	0,91	252960	0,82	287040	0,81
8.706935	0,48	9.277681	0,46	9.805245	0,44	252960	0,94	269280	0,87	284580	0,81
6.801055	0,38	8.242094	0,41	9.338160	0,42	198180	0,74	240300	0,77	272160	0,77
7.431995	0,41	9.106970	0,45	9.042045	0,41	216030	0,80	264480	0,85	263340	0,75
5.669090	0,32	7.991485	0,40	7.686000	0,35	165600	0,62	233400	0,75	224400	0,64
6.160620	0,34	6.227115	0,31	8.543580	0,39	180180	0,67	182070	0,59	250110	0,71
5.045866	0,28	6 103345	0,30	6.423308	0,29	147840	0,55	178860	0,58	188100	0,53
5.173232	0,29	6.415960	0,32	7.044830	0,32	151800	0,57	187680	0,60	206310	0,59
5.754390	0,32	5.806300	0,29	6.878235	0,31	168480	0,63	169920	0,55	201600	0,57
5.540000	0,31	4.954700	0,25	5.962010	0,27	164920	0,61	147440	0,48	177080	0,50
168.249993	9,38	187.173172	9,35	209.321489	9,45	4.868194	18,15	5.413070	17,45	6.054782	17,18

Steuer-klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	Eingeschätzte Personen					
			1896		1898		1900	
	Mark	Mark	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
45	über 26000 bis zu 27000 M.	800	167		206		223	
46	= 27000 = = 28000 =	840	154		159		180	
47	= 28000 = = 29000 =	880	141		145		159	
48	= 29000 = = 30000 =	920	153		180		210	
49	= 30000 = = 31000 =	960	137		136		160	
50	= 31000 = = 32000 =	1000	129		140		126	
51	= 32000 = = 33000 =	1040	110		121		131	
52	= 33000 = = 34000 =	1080	76		118		133	
53	= 34000 = = 35000 =	1120	100		98		130	
54	= 35000 = = 36000 =	1160	78		92		96	
55	= 36000 = = 37000 =	1200	82		103		110	
56	= 37000 = = 38000 =	1240	63		87		91	
57	= 38000 = = 39000 =	1280	67		62		103	
58	= 39000 = = 40000 =	1320	81		101		104	
59	= 40000 = = 41000 =	1360	70	0,14	78	0,15	76	0,16
60	= 41000 = = 42000 =	1400	51		80		89	
61	= 42000 = = 43000 =	1440	38		69		60	
62	= 43000 = = 44000 =	1480	43		48		56	
63	= 44000 = = 45000 =	1520	48		47		63	
64	= 45000 = = 46000 =	1560	37		57		55	
65	= 46000 = = 47000 =	1600	42		48		49	
66	= 47000 = = 48000 =	1640	43		43		53	
67	= 48000 = = 49000 =	1680	37		50		40	
68	= 49000 = = 50000 =	1720	48		58		61	
69	= 50000 = = 51000 =	1760	51		53		61	
70	= 51000 = = 52000 =	1800	35		52		54	
71	= 52000 = = 53000 =	1840	32		49		44	
72	= 53000 = = 54000 =	1880	24		46		35	
45—72	über 26000 bis zu 54000 M.	.	2137	0,14	2526	0,15	2752	0,16
73	über 54000 bis zu 55000 M.	1920	32		43		47	
74	= 55000 = = 56000 =	1960	22		43		53	
75	= 56000 = = 57000 =	2000	23		35		44	
76	= 57000 = = 58000 =	2040	27		26		35	
77	= 58000 = = 59000 =	2080	18		20		31	
78	= 59000 = = 60000 =	2120	22		31		23	
79	= 60000 = = 61000 =	2160	28		29		39	
80	= 61000 = = 62000 =	2200	27		28		37	
81	= 62000 = = 63000 =	2240	14		24		31	
82	= 63000 = = 64000 =	2280	21		20		23	
83	= 64000 = = 65000 =	2320	19		26		30	
84	= 65000 = = 66000 =	2360	16		17		33	
85	= 66000 = = 67000 =	2400	27		22		20	
86	= 67000 = = 68000 =	2440	16		18		17	
87	= 68000 = = 69000 =	2480	16		20		22	
88	= 69000 = = 70000 =	2520	14		22		20	
89	= 70000 = = 71000 =	2560	16		18		13	
90	= 71000 = = 72000 =	2600	17		23		15	
91	= 72000 = = 73000 =	2640	11		21		19	
92	= 73000 = = 74000 =	2680	7		16		14	
93	= 74000 = = 75000 =	2720	17		22		13	
94	= 75000 = = 76000 =	2760	10	0,04	14	0,05	15	0,05
95	= 76000 = = 77000 =	2800	11		12		22	
96	= 77000 = = 78000 =	2850	11		22		13	

nach Einkommensklassen.

Eingeschätztes Einkommen						Steuerbetrag					
1896		1898		1900		1896		1898		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
4.429010	0,25	5.467491	0,27	5.924315	0,27	133600	0,50	164800	0,53	178400	0,51
4.235095	0,24	4.369751	0,22	4.959945	0,22	129360	0,48	133560	0,43	151200	0,43
4.017971	0,22	4.133520	0,21	4.538580	0,21	124080	0,46	127600	0,41	139920	0,40
4.527890	0,25	5.338845	0,27	6.224865	0,28	140760	0,52	165600	0,53	193200	0,55
4.175604	0,23	4.156765	0,21	4.884445	0,22	131520	0,49	130560	0,42	153600	0,44
4.066060	0,23	4.413515	0,22	3.972490	0,18	129000	0,48	140000	0,45	126000	0,36
3.575770	0,20	3.931197	0,20	4.260885	0,19	114400	0,43	125840	0,41	136240	0,38
2.546410	0,14	3.952635	0,20	4.456953	0,20	82080	0,31	127440	0,41	143640	0,40
3.461450	0,19	3.388602	0,17	4.487980	0,20	112000	0,42	109760	0,35	145600	0,41
2.778260	0,16	3.271830	0,16	3.413970	0,16	90480	0,34	106720	0,34	111360	0,32
2.992335	0,17	3.760275	0,19	4.015800	0,18	98400	0,37	123600	0,40	132000	0,37
2.361660	0,13	3.265347	0,16	3.413950	0,15	78120	0,29	107880	0,35	112840	0,32
2.585000	0,15	2.389627	0,12	3.965655	0,18	85760	0,32	79360	0,26	131840	0,37
3.205480	0,18	4.002900	0,20	4.119040	0,19	106920	0,40	133320	0,43	137280	0,39
2.838668	0,16	3.159490	0,16	3.078155	0,14	95200	0,35	106080	0,34	103360	0,29
2.121275	0,12	3.322270	0,17	3.694710	0,17	71400	0,27	112000	0,36	124600	0,35
1.617805	0,09	2.935660	0,15	2.553280	0,12	54720	0,20	99360	0,32	86400	0,25
1.870230	0,11	2.089910	0,10	2.433660	0,11	63640	0,24	71040	0,23	82880	0,24
2.140376	0,12	2.099250	0,11	2.808820	0,13	72960	0,27	71440	0,23	95760	0,27
1.683920	0,09	2.593820	0,13	2.504080	0,11	57720	0,22	88920	0,29	85800	0,25
1.955725	0,11	2.234540	0,11	2.275855	0,10	67200	0,25	76800	0,25	78400	0,22
2.045320	0,11	2.046225	0,10	2.519980	0,11	70520	0,26	70520	0,23	86920	0,25
1.795660	0,10	2.432450	0,12	1.942825	0,09	62160	0,23	84000	0,27	67200	0,19
2.382600	0,13	2.874830	0,14	3.028160	0,14	82560	0,31	99760	0,32	104920	0,30
2.580390	0,14	2.679671	0,13	3.081210	0,14	89760	0,33	93280	0,30	107360	0,30
1.804060	0,10	2.681375	0,13	2.782920	0,13	63000	0,23	93600	0,30	97200	0,28
1.682520	0,09	2.576304	0,13	2.310785	0,10	58880	0,22	90160	0,29	80960	0,23
1.287070	0,07	2.464665	0,12	1.876960	0,08	45120	0,17	86480	0,28	65800	0,18
76.763614	4,28	92.032760	4,60	99.530273	4,50	2.511320	9,36	3.019480	9,73	3.260680	9,25
1.746180	0,10	2.344655	0,12	2.564870	0,12	61440	0,23	82560	0,27	90240	0,26
1.220000	0,07	2.386920	0,12	2.945980	0,13	43120	0,16	84280	0,27	103880	0,29
1.297885	0,07	1.977755	0,10	2.487365	0,11	46000	0,17	70000	0,23	88000	0,25
1.553130	0,09	1.493710	0,07	2.011970	0,09	55080	0,21	53040	0,17	71400	0,20
1.053890	0,06	1.167510	0,06	1.814100	0,08	37440	0,14	41600	0,13	64480	0,18
1.310400	0,07	1.848150	0,09	1.370940	0,06	46640	0,17	65720	0,21	48760	0,14
1.691915	0,09	1.754990	0,09	2.357380	0,11	60480	0,23	62640	0,20	84240	0,24
1.659510	0,09	1.722460	0,09	2.274930	0,10	59400	0,22	61600	0,20	81400	0,23
875120	0,05	1.497985	0,07	1.940530	0,09	31360	0,12	53760	0,17	69440	0,20
1.332720	0,07	1.271490	0,06	1.460805	0,07	47880	0,18	45600	0,15	52440	0,15
1.225970	0,07	1.676875	0,08	1.938230	0,09	44080	0,16	60320	0,19	69600	0,20
1.048950	0,06	1.113425	0,06	2.160020	0,10	37760	0,14	40120	0,13	77880	0,22
1.795770	0,10	1.463110	0,07	1.330560	0,06	64800	0,24	52800	0,17	48000	0,14
1.080500	0,06	1.214695	0,06	1.147900	0,05	39040	0,15	43920	0,14	41480	0,12
1.095910	0,06	1.369560	0,07	1.509440	0,07	39680	0,15	49600	0,16	54560	0,15
974950	0,05	1.529460	0,08	1.389900	0,06	35280	0,13	55440	0,18	50400	0,14
1.129460	0,06	1.268740	0,06	916160	0,04	40960	0,15	46080	0,15	33280	0,09
1.214830	0,07	1.645203	0,08	1.071680	0,05	44200	0,17	59800	0,19	39000	0,11
798520	0,04	1.522470	0,08	1.376380	0,06	29040	0,11	55440	0,18	50160	0,14
514970	0,03	1.174970	0,06	1.029450	0,05	18760	0,07	42880	0,14	37520	0,11
1.268975	0,07	1.643680	0,08	969760	0,04	46240	0,17	59840	0,19	35360	0,10
755925	0,04	1.056520	0,05	1.132870	0,05	27600	0,10	38640	0,13	41400	0,12
842150	0,05	916820	0,05	1.683600	0,08	30800	0,12	33600	0,11	61600	0,17
851295	0,05	1.705275	0,08	1.007900	0,05	31350	0,12	62700	0,20	37050	0,11

Steuer-klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	Eingeschätzte Personen					
			1896		1898		1900	
	Mark	Mark	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
97	über 78000 bis zu 79000 M.	2900	15		10		17	
98	„ 79000 „ „ 80000 „	2950	12		12		17	
99	„ 80000 „ „ 81000 „	3000	13		14		15	
100	„ 81000 „ „ 82000 „	3050	21		14		17	
101	„ 82000 „ „ 83000 „	3100	7		10		18	
102	„ 83000 „ „ 84000 „	3150	6		14		17	
103	„ 84000 „ „ 85000 „	3200	12		10		12	
104	„ 85000 „ „ 86000 „	3250	16		13		19	
105	„ 86000 „ „ 87000 „	3300	15		9		12	
106	„ 87000 „ „ 88000 „	3350	10		13		15	
107	„ 88000 „ „ 89000 „	3400	12		.		8	
108	„ 89000 „ „ 90000 „	3450	8		10		9	
109	„ 90000 „ „ 91000 „	3500	6		10		11	
110	„ 91000 „ „ 92000 „	3550	7		9		12	
111	„ 92000 „ „ 93000 „	3600	7		7		11	
112	„ 93000 „ „ 94000 „	3650	9		7		12	
113	„ 94000 „ „ 95000 „	3700	8		10		16	
114	„ 95000 „ „ 96000 „	3750	10		7		10	
115	„ 96000 „ „ 97000 „	3800	7		12		14	
116	„ 97000 „ „ 98000 „	3850	9		4		14	
117	„ 98000 „ „ 99000 „	3900	8		8		9	
118	„ 99000 „ „ 100000 „	3950	8		11		12	
73—118	über 54000 bis zu 100000 M.	.	668	0,04	786	0,05	926	0,05
119	über 100000 bis zu 102000 M.	4000	13		19		13	
120	„ 102000 „ „ 104000 „	4080	13		14		27	
121	„ 104000 „ „ 106000 „	4160	7		11		12	
122	„ 106000 „ „ 108000 „	4240	10		12		16	
123	„ 108000 „ „ 110000 „	4320	18		18		17	
124	„ 110000 „ „ 112000 „	4400	8		10		20	
125	„ 112000 „ „ 114000 „	4480	12		6		10	
126	„ 114000 „ „ 116000 „	4560	8		10		16	
127	„ 116000 „ „ 118000 „	4640	10		15		7	
128	„ 118000 „ „ 120000 „	4720	10		11		13	
129	„ 120000 „ „ 122000 „	4800	5		11		13	
130	„ 122000 „ „ 124000 „	4880	9		8		9	
131	„ 124000 „ „ 126000 „	4960	10	0,01	7	0,01	9	0,02
132	„ 126000 „ „ 128000 „	5040	7		11		10	
133	„ 128000 „ „ 130000 „	5120	12		8		10	
134	„ 130000 „ „ 132000 „	5200	8		4		9	
135	„ 132000 „ „ 134000 „	5280	6		14		5	
136	„ 134000 „ „ 136000 „	5360	2		5		6	
137	„ 136000 „ „ 138000 „	5440	4		12		10	
138	„ 138000 „ „ 140000 „	5520	5		7		5	
139	„ 140000 „ „ 142000 „	5600	7		3		5	
140	„ 142000 „ „ 144000 „	5680	6		7		4	
141	„ 144000 „ „ 146000 „	5760	1		4		6	
142	„ 146000 „ „ 148000 „	5840	3		7		5	
143	„ 148000 „ „ 150000 „	5920	6		5		9	
119—143	über 100000 bis zu 150000 M.	.	200	0,01	239	0,01	266	0,02
144	über 150000 bis zu 152000 M.	6000	3		4		2	
145	„ 152000 „ „ 154000 „	6080	3		2		7	
146	„ 154000 „ „ 156000 „	6160	4		4		7	

nach Einkommensklassen.

Eingeschätztes Einkommen						Steuerbetrag					
1896		1898		1900		1896		1898		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1.175709	0,07	785890	0,04	1.332095	0,06	43500	0,16	29000	0,09	49300	0,14
954440	0,05	953140	0,05	1.353200	0,06	35400	0,13	35400	0,11	50150	0,14
1.047740	0,06	1.127710	0,06	1.208740	0,05	39000	0,15	42400	0,14	45000	0,13
1.710340	0,10	1.142450	0,06	1.384130	0,06	64050	0,24	42700	0,14	51850	0,15
577740	0,03	825320	0,04	1.488540	0,07	21700	0,08	31000	0,10	55800	0,16
500940	0,03	1.171700	0,06	1.420530	0,06	18900	0,07	44100	0,14	53550	0,15
1.016190	0,06	846355	0,04	1.013520	0,05	38400	0,14	32000	0,10	38400	0,11
1.368370	0,08	1.113930	0,06	1.624140	0,07	52000	0,19	42250	0,14	61750	0,18
1.298170	0,07	777895	0,04	1.138380	0,05	49500	0,18	29700	0,10	39600	0,11
875630	0,05	1.136160	0,06	1.312250	0,06	33500	0,13	43550	0,14	50250	0,14
1.062850	0,06	.	.	708060	0,03	40800	0,15	.	.	27200	0,08
717200	0,04	895330	0,04	807720	0,04	27600	0,10	34500	0,11	31050	0,09
544140	0,03	905250	0,05	996570	0,05	21000	0,08	35000	0,11	38500	0,11
641740	0,04	825200	0,04	1.099730	0,05	24850	0,09	31950	0,10	42600	0,12
647620	0,04	646320	0,03	1.018850	0,05	25200	0,09	25200	0,08	39600	0,11
840480	0,05	654610	0,03	1.121710	0,05	32850	0,12	25550	0,08	43800	0,12
755620	0,04	946280	0,05	1.513650	0,07	29600	0,11	37000	0,12	59200	0,17
955730	0,05	669350	0,03	954340	0,04	37500	0,14	26250	0,09	37500	0,11
675700	0,04	1.158630	0,06	1.352930	0,06	26600	0,10	45600	0,15	53200	0,15
878070	0,05	390390	0,02	1.364480	0,06	34650	0,13	15400	0,05	53900	0,15
787810	0,04	788200	0,04	887980	0,04	31200	0,12	31200	0,10	35100	0,10
797110	0,04	1.097550	0,05	1.194500	0,05	31600	0,12	43450	0,14	47400	0,13
48.168264	2,69	55.624088	2,78	66.188765	2,99	1.777830	6,68	2.044780	6,59	2.436270	6,91
1.312580	0,07	1.921460	0,10	1.312890	0,06	52000	0,19	76000	0,25	52000	0,15
1.338890	0,07	1.440760	0,07	2.777860	0,13	53040	0,20	57120	0,18	110160	0,31
737425	0,04	1.154705	0,06	1.260100	0,06	29120	0,11	45760	0,15	49920	0,14
1.071770	0,06	1.283750	0,06	1.713510	0,08	42400	0,16	50880	0,16	67840	0,19
1.960280	0,11	1.964300	0,10	1.854665	0,08	77760	0,29	77760	0,25	73440	0,21
886760	0,05	1.110910	0,06	2.218145	0,10	35200	0,13	44000	0,14	88000	0,25
1.360400	0,08	680835	0,03	1.133820	0,05	53760	0,20	26880	0,09	44800	0,13
921590	0,05	1.152790	0,06	1.840410	0,08	36480	0,14	45600	0,15	72960	0,21
1.170520	0,07	1.754920	0,09	822200	0,04	46400	0,17	69600	0,22	32480	0,09
1.190820	0,07	1.306630	0,06	1.553290	0,07	47200	0,18	51920	0,17	61360	0,17
606120	0,03	1.330980	0,07	1.570020	0,07	24000	0,09	52800	0,17	62400	0,18
1.111090	0,06	986490	0,05	1.109910	0,05	43920	0,16	39040	0,13	43920	0,13
1.251440	0,07	874230	0,04	1.130130	0,05	49600	0,18	34720	0,11	44640	0,13
890237	0,05	1.395410	0,07	1.269080	0,06	35280	0,13	55440	0,18	50400	0,15
1.546000	0,09	1.032860	0,05	1.291600	0,06	61440	0,23	40960	0,13	51200	0,15
1.046840	0,06	525030	0,03	1.179260	0,05	41600	0,15	20800	0,07	46800	0,13
796740	0,04	1.863730	0,09	663540	0,03	31680	0,12	73920	0,24	26400	0,07
271050	0,02	675790	0,03	812130	0,04	10720	0,04	26800	0,09	32160	0,09
549110	0,03	1.641920	0,08	1.370150	0,06	21760	0,08	65280	0,21	54400	0,16
695670	0,04	972250	0,05	693240	0,03	27600	0,10	38640	0,12	27600	0,08
987230	0,05	424550	0,02	707600	0,03	39200	0,15	16800	0,05	28000	0,08
858505	0,05	1.005140	0,05	571850	0,03	34080	0,13	39760	0,13	22720	0,06
144760	0,01	581080	0,03	870970	0,04	5760	0,02	23040	0,07	34560	0,10
442310	0,02	1.028363	0,05	736340	0,03	17520	0,07	40880	0,13	29200	0,08
895850	0,05	747500	0,04	1.340640	0,06	35520	0,13	29600	0,10	53280	0,15
24.043987	1,34	28.856383	1,44	31.793350	1,44	953040	3,55	1.144000	3,69	1.260640	3,58
451730	0,03	603685	0,03	303160	0,01	18000	0,07	24000	0,08	12000	0,03
459840	0,03	304950	0,01	1.067180	0,05	18240	0,07	12160	0,04	42560	0,12
619570	0,03	620320	0,03	1.083830	0,05	24640	0,09	24640	0,08	43120	0,12

Steuer-klassen	Höhe des Einkommens Mark	Steuersatz Mark	Eingeschätzte Personen 1896 Zahl	Prozent	1898 Zahl	Prozent	1900 Zahl	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
147	über 156000 bis zu 158000 M.	6240	2		3		6	
148	= 158000 = = 160000 =	6320	6		6		4	
149	= 160000 = = 162000 =	6400	4		6		6	
150	= 162000 = = 164000 =	6480	2		5		8	
151	= 164000 = = 166000 =	6560	4		5		7	
152	= 166000 = = 168000 =	6640	4		8		8	
153	= 168000 = = 170000 =	6720	1		4		5	
154	= 170000 = = 172000 =	6800	.		5		3	
155	= 172000 = = 174000 =	6880	5		3		2	
156	= 174000 = = 176000 =	6960	.		3		7	
157	= 176000 = = 178000 =	7040	4		3		8	
158	= 178000 = = 180000 =	7120	5		7		5	
159	= 180000 = = 182000 =	7200	2		4		2	
160	= 182000 = = 184000 =	7280	4		2		2	
161	= 184000 = = 186000 =	7360	2		2		3	
162	= 186000 = = 188000 =	7440	1		1		3	
163	= 188000 = = 190000 =	7520	3		3		5	
164	= 190000 = = 192000 =	7600	2		4		5	
165	= 192000 = = 194000 =	7680	3		6		1	
166	= 194000 = = 196000 =	7760	1		2		2	
167	= 196000 = = 198000 =	7840	3		4		2	
168	= 198000 = = 200000 =	7920	3		3		2	
144—168	über 150000 bis zu 200000 M.	.	71	.	99	.	112	0,01
169	über 200000 bis zu 202000 M.	8000	2		2		1	
170	= 202000 = = 204000 =	8080	3		2		4	
171	= 204000 = = 206000 =	8160	1		2		5	
172	= 206000 = = 208000 =	8240	2		2		2	
173	= 208000 = = 210000 =	8320	2		4		3	
174	= 210000 = = 212000 =	8400	2		1		3	
175	= 212000 = = 214000 =	8480	3		2		6	
176	= 214000 = = 216000 =	8560	1		3		2	
177	= 216000 = = 218000 =	8640	2		4		2	
178	= 218000 = = 220000 =	8720	.		.		3	
179	= 220000 = = 222000 =	8800	4		4		2	
180	= 222000 = = 224000 =	8880	2		.		3	
181	= 224000 = = 226000 =	8960	2		1		4	
182	= 226000 = = 228000 =	9040	.		.		2	
183	= 228000 = = 230000 =	9120	1		2		2	
184	= 230000 = = 232000 =	9200	2		3		4	
185	= 232000 = = 234000 =	9280	.		1		.	
186	= 234000 = = 236000 =	9360	1		2		.	
187	= 236000 = = 238000 =	9440	1		.		1	
188	= 238000 = = 240000 =	9520	1		1		1	
189	= 240000 = = 242000 =	9600	.		3		.	
190	= 242000 = = 244000 =	9680	2		2		6	
191	= 244000 = = 246000 =	9760	.		2		1	
192	= 246000 = = 248000 =	9840	.		2		.	
193	= 248000 = = 250000 =	9920	2		2		2	
169—193	über 200000 bis zu 250000 M.	.	36	.	47	.	59	.
194	über 250000 bis zu 252000 M.	10000	4		1		3	
195	= 252000 = = 254000 =	10080	1		1		.	
196	= 254000 = = 256000 =	10160	1		1		2	

nach Einkommensklassen.

Eingeschätztes Einkommen						Steuerbetrag					
1896		1898		1900		1896		1898		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
313150	0,02	469390	0,02	943720	0,04	12480	0,05	18720	0,06	37440	0,11
954280	0,05	954960	0,05	635080	0,03	37920	0,14	37920	0,12	25280	0,07
645420	0,04	963640	0,05	865443	0,04	25600	0,09	38400	0,12	38400	0,11
326560	0,02	816620	0,04	1.305995	0,06	12960	0,05	32400	0,10	51840	0,15
658830	0,04	826250	0,04	1.157530	0,05	26240	0,10	32800	0,10	45920	0,13
669610	0,04	1.335390	0,07	1.334190	0,06	26560	0,10	53120	0,17	53120	0,15
168890	0,01	677230	0,03	843320	0,04	6720	0,02	26880	0,09	33600	0,10
.	.	854170	0,04	511920	0,02	.	.	34000	0,11	20400	0,06
866820	0,05	519790	0,02	345670	0,01	34400	0,13	20640	0,07	13760	0,04
.	.	525910	0,03	1.225140	0,06	.	.	20880	0,07	48720	0,14
708330	0,04	529610	0,03	1.415690	0,06	28160	0,10	21120	0,07	56320	0,16
894790	0,05	1.255490	0,06	893570	0,04	35600	0,13	49840	0,16	35600	0,10
361380	0,02	725370	0,04	361220	0,02	14400	0,05	28800	0,09	14400	0,04
730340	0,04	366780	0,02	364840	0,02	29120	0,11	14560	0,05	14560	0,04
368620	0,02	370150	0,02	554770	0,03	14720	0,05	14720	0,05	22080	0,06
186290	0,01	187080	0,01	561580	0,03	7440	0,03	7440	0,02	22320	0,06
569060	0,03	566350	0,03	947500	0,04	22560	0,08	22560	0,07	37600	0,11
381140	0,02	763970	0,04	951771	0,04	15200	0,06	30400	0,10	38000	0,11
578886	0,03	1.159930	0,06	192380	0,01	23040	0,09	46080	0,15	7680	0,02
195000	0,01	390000	0,02	389690	0,02	7760	0,03	15520	0,05	15520	0,04
592550	0,03	790150	0,04	393130	0,02	23520	0,09	31360	0,10	15680	0,04
596510	0,03	598970	0,03	398440	0,02	23760	0,09	23760	0,08	15840	0,05
12.297596	0,69	17.176155	0,86	19.056795	0,86	489040	1,82	682720	2,20	761760	2,16
401450	0,02	402730	0,02	201000	0,01	16000	0,06	16000	0,05	8000	0,02
611120	0,03	406270	0,02	811420	0,04	24240	0,09	16160	0,05	32320	0,09
205720	0,01	409850	0,02	1.024280	0,04	8160	0,03	16320	0,05	40800	0,11
414470	0,02	414220	0,02	413300	0,02	16480	0,06	16480	0,05	16480	0,05
419110	0,02	835390	0,04	628320	0,03	16640	0,06	33280	0,11	24960	0,07
422380	0,02	210110	0,01	635240	0,03	16800	0,06	8400	0,03	25200	0,07
639670	0,04	427440	0,02	1.278250	0,06	25440	0,10	16960	0,05	50880	0,15
214700	0,01	643410	0,03	431380	0,02	8560	0,03	25680	0,08	17120	0,05
435050	0,03	869420	0,04	433000	0,02	17280	0,06	34560	0,11	17280	0,05
.	.	.	.	658790	0,03	.	.	.	.	26160	0,07
882850	0,05	885410	0,04	442030	0,02	35200	0,13	35200	0,11	17600	0,05
447830	0,03	.	.	669480	0,03	17760	0,07	.	.	26640	0,08
449590	0,03	224050	0,01	898800	0,04	17920	0,07	8960	0,03	35840	0,10
.	.	.	.	454350	0,02	.	.	.	.	18080	0,05
229010	0,01	458810	0,02	457680	0,02	9120	0,03	18240	0,06	18240	0,05
462580	0,03	694040	0,04	924410	0,04	18400	0,07	27600	0,09	36800	0,10
.	.	234000	0,01	.	.	.	.	9280	0,03	.	.
235850	0,01	470250	0,02	.	.	9360	0,04	18720	0,06	.	.
237920	0,01	.	.	237330	0,01	9440	0,04	.	.	9440	0,03
238860	0,01	238180	0,01	238010	0,01	9520	0,04	9520	0,03	9520	0,03
.	.	722910	0,04	.	.	.	.	28800	0,09	.	.
486440	0,03	486670	0,03	1.457990	0,07	19360	0,07	19360	0,06	58080	0,16
.	.	490840	0,03	244730	0,01	.	.	19520	0,06	9760	0,03
.	.	493870	0,03	.	.	.	.	19680	0,06	.	.
497960	0,03	497230	0,03	499120	0,02	19840	0,07	19840	0,06	19840	0,06
7.932560	0,44	10.515100	0,53	13.038910	0,59	315520	1,18	418560	1,35	519040	1,47
1.005590	0,06	251680	0,01	752690	0,03	40000	0,15	10000	0,03	30000	0,09
253450	0,01	252070	0,01	.	.	10080	0,04	10080	0,03	.	.
255250	0,01	255540	0,01	510820	0,02	10160	0,04	10160	0,03	20320	0,06

Steuer-klassen	Höhe des Einkommens Mark	Steuersatz Mark	Eingeschätzte Personen 1896 Zahl	1896 Prozent	1898 Zahl	1898 Prozent	1900 Zahl	1900 Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
197	über 256000 bis zu 258000 M.	10240	1		2		1	
198	= 258000 = = 260000 =	10320	1		.		4	
199	= 260000 = = 262000 =	10400	.		1		2	
200	= 262000 = = 264000 =	10480	.		.		1	
201	= 264000 = = 266000 =	10560	5		.		4	
202	= 266000 = = 268000 =	10640	.		1		1	
203	= 268000 = = 270000 =	10720	1		.		2	
204	= 270000 = = 272000 =	10800	3		1		2	
205	= 272000 = = 274000 =	10880	.		1		2	
206	= 274000 = = 276000 =	10960	2		2		.	
207	= 276000 = = 278000 =	11040	1		3		1	
208	= 278000 = = 280000 =	11120	1		2		3	
209	= 280000 = = 282000 =	11200	1		.		3	
210	= 282000 = = 284000 =	11280	.		2		.	
211	= 284000 = = 286000 =	11360	.		3		1	
212	= 286000 = = 288000 =	11440	1		.		2	
213	= 288000 = = 290000 =	11520	.		.		1	
214	= 290000 = = 292000 =	11600	.		2		.	
215	= 292000 = = 294000 =	11680	.		1		.	
216	= 294000 = = 296000 =	11760	1		1		.	
217	= 296000 = = 298000 =	11840	.		2		2	
218	= 298000 = = 300000 =	11920	3		2		3	
194—218	über 250000 bis zu 300000 M.	.	27	.	29	.	40	.
219	über 300000 bis zu 302000 M.	12000	1		.		.	
220	= 302000 = = 304000 =	12080	.		1		1	
221	= 304000 = = 306000 =	12160	1		3		1	
222	= 306000 = = 308000 =	12240	2		.		2	
224	= 310000 = = 312000 =	12400	.		1		1	
226	= 314000 = = 316000 =	12560	1		3		4	
227	= 316000 = = 318000 =	12640	1		1		2	
228	= 318000 = = 320000 =	12720	1		.		4	
229	= 320000 = = 322000 =	12800	1		1		3	
230	= 322000 = = 324000 =	12880	1		2		1	
231	= 324000 = = 326000 =	12960	1		2		1	
232	= 326000 = = 328000 =	13040	1		1		.	
233	= 328000 = = 330000 =	13120	.		.		1	
234	= 330000 = = 332000 =	13200	.		2		1	
235	= 332000 = = 334000 =	13280	2		.		2	
236	= 334000 = = 336000 =	13360	1		.		.	
237	= 336000 = = 338000 =	13440	.		.		1	
238	= 338000 = = 340000 =	13520	.		3		.	
239	= 340000 = = 342000 =	13600	1		2		1	
240	= 342000 = = 344000 =	13680	1		1		3	
241	= 344000 = = 346000 =	13760	1		.		1	
242	= 346000 = = 348000 =	13840	.		2		2	
243	= 348000 = = 350000 =	13920	.		2		.	
219—243	über 300000 bis zu 350000 M.	.	17	.	27	.	32	.
244	über 350000 bis zu 352000 M.	14000	.		2		1	
245	= 352000 = = 354000 =	14080	.		.		2	
246	= 354000 = = 356000 =	14160	.		1		1	
247	= 356000 = = 358000 =	14240	.		1		.	
250	= 362000 = = 364000 =	14480	2		.		.	

nach Einkommensklassen.

Eingeschätztes Einkommen						Steuerbetrag					
1896		1898		1900		1896		1898		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
256560	0,01	512920	0,03	257700	0,01	10240	0,04	20480	0,07	10240	0,03
259570	0,01	.	.	1.038846	0,05	10320	0,04	.	.	41280	0,12
.	.	260400	0,01	521860	0,02	.	.	10400	0,03	20800	0,06
.	.	.	.	262350	0,01	.	.	.	.	10480	0,03
1.324740	0,07	.	.	1.060440	0,05	52800	0,20	.	.	42240	0,12
.	.	267700	0,01	266640	0,01	.	.	10640	0,03	10640	0,03
268880	0,01	.	.	539390	0,02	10720	0,04	.	.	21440	0,06
812970	0,05	271690	0,01	543550	0,03	32400	0,12	10800	0,04	21600	0,06
.	.	273140	0,01	546700	0,03	.	.	10880	0,04	21760	0,06
550840	0,03	550040	0,03	.	.	21920	0,08	21920	0,07	.	.
277300	0,02	830110	0,04	277570	0,01	11040	0,04	33120	0,11	11040	0,03
279070	0,02	558480	0,03	837060	0,04	11120	0,04	22240	0,07	33360	0,09
281040	0,02	.	.	843080	0,04	11200	0,04	.	.	33600	0,10
.	.	567370	0,03	.	.	.	.	22560	0,07	.	.
.	.	854420	0,04	284930	0,01	.	.	34080	0,11	11360	0,03
286970	0,02	.	.	575760	0,03	11440	0,04	.	.	22880	0,06
.	.	.	.	289710	0,01	.	.	.	.	11520	0,03
.	.	582240	0,03	.	.	.	.	23200	0,07	.	.
.	.	292200	0,02	.	.	.	.	11680	0,04	.	.
294060	0,02	295280	0,02	.	.	11760	0,04	11760	0,04	.	.
.	.	593930	0,03	593840	0,03	.	.	23680	0,08	23680	0,07
898520	0,05	598010	0,03	896720	0,04	35760	0,13	23840	0,08	35760	0,10
7.304810	0,41	8.067220	0,40	10.899665	0,49	290960	1,08	321520	1,04	434000	1,23
301640	0,02	.	.	.	.	12000	0,04	.	.	.	.
.	.	302120	0,02	303400	0,01	.	.	12080	0,04	12080	0,03
304800	0,02	912430	0,04	304420	0,01	12160	0,04	36480	0,12	12160	0,03
613220	0,03	.	.	615070	0,03	24480	0,09	.	.	24480	0,07
.	.	312000	0,02	311350	0,01	.	.	12400	0,04	12400	0,03
314920	0,02	944370	0,05	1.259960	0,06	12560	0,05	37680	0,12	50240	0,15
317910	0,02	316120	0,02	633160	0,03	12640	0,05	12640	0,04	25280	0,07
319880	0,02	.	.	1.275430	0,06	12720	0,05	.	.	50880	0,15
320020	0,02	320300	0,02	961950	0,05	12800	0,05	12800	0,04	38400	0,11
324000	0,02	646280	0,03	323190	0,01	12880	0,05	25760	0,08	12880	0,03
324440	0,02	648920	0,03	324530	0,01	12960	0,05	25920	0,08	12960	0,04
327260	0,02	327130	0,02	.	.	13040	0,05	13040	0,04	.	.
.	.	.	.	329410	0,01	.	.	.	.	13120	0,04
.	.	660880	0,03	331970	0,01	.	.	26400	0,09	13200	0,04
666120	0,03	.	.	666870	0,03	26560	0,10	.	.	26560	0,07
335300	0,02	.	.	.	.	13360	0,05	.	.	.	.
.	.	.	.	336180	0,02	.	.	.	.	13440	0,04
.	.	1.018690	0,05	.	.	.	.	40560	0,13	.	.
341550	0,02	681160	0,03	341300	0,02	13600	0,05	27200	0,09	13600	0,04
342150	0,02	343580	0,02	1.028750	0,05	13680	0,05	13680	0,04	41040	0,12
344140	0,02	.	.	345650	0,02	13760	0,05	.	.	13760	0,04
.	.	693980	0,03	694740	0,03	.	.	27680	0,09	27680	0,08
.	.	698780	0,03	.	.	.	.	27840	0,09	.	.
5.497350	0,31	8.826740	0,44	10.387330	0,47	219200	0,82	352160	1,13	414160	1,18
.	.	700320	0,03	351180	0,01	.	.	28000	0,09	14000	0,04
.	.	.	.	707530	0,03	.	.	.	.	28160	0,08
.	.	354170	0,02	354250	0,01	.	.	14160	0,04	14160	0,04
.	.	357070	0,02	.	.	.	.	14240	0,05	.	.
726600	0,04	.	.	.	.	28960	0,11	.	.	.	.

Steuer-klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	Eingeschätzte Personen					
			1896		1898		1900	
	Mark	Mark	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
251	über 364000 bis zu 366000 M.	14560	.		.		1	
252	„ 366000 „ „ 368000 „	14640	1		.		1	
253	„ 368000 „ „ 370000 „	14720	.		.		3	
254	„ 370000 „ „ 372000 „	14800	.		.		1	
255	„ 372000 „ „ 374000 „	14880	1		.		.	
256	„ 374000 „ „ 376000 „	14960	.		1		1	
257	„ 376000 „ „ 378000 „	15040	1		1		.	
259	„ 380000 „ „ 382000 „	15200	1		.		.	
260	„ 382000 „ „ 384000 „	15280	.		.		2	
261	„ 384000 „ „ 386000 „	15360	.		1		.	
262	„ 386000 „ „ 388000 „	15440	.		.		1	
264	„ 390000 „ „ 392000 „	15600	1		.		1	
265	„ 392000 „ „ 394000 „	15680	.		.		1	
266	„ 394000 „ „ 396000 „	15760	.		2		.	
267	„ 396000 „ „ 398000 „	15840	.		1		2	
268	„ 398000 „ „ 400000 „	15920	.		1		2	
244—268	über 350000 bis zu 400000 M.	.	7	.	11	.	20	.
269	über 400000 bis zu 402000 M.	16000	.		.		2	
270	„ 402000 „ „ 404000 „	16080	.		1		.	
271	„ 404000 „ „ 406000 „	16160	.		.		1	
272	„ 406000 „ „ 408000 „	16240	1		.		1	
273	„ 408000 „ „ 410000 „	16320	.		1		.	
274	„ 410000 „ „ 412000 „	16400	.		1		.	
275	„ 412000 „ „ 414000 „	16480	.		1		.	
276	„ 414000 „ „ 416000 „	16560	1		.		1	
278	„ 418000 „ „ 420000 „	16720	.		.		1	
279	„ 420000 „ „ 422000 „	16800	.		2		.	
280	„ 422000 „ „ 424000 „	16880	.		1		.	
281	„ 424000 „ „ 426000 „	16960	.		.		1	
282	„ 426000 „ „ 428000 „	17040	1		.		.	
283	„ 428000 „ „ 430000 „	17120	.		1		.	
284	„ 430000 „ „ 432000 „	17200	.		.		2	
285	„ 432000 „ „ 434000 „	17280	1		1		.	
286	„ 434000 „ „ 436000 „	17360	.		1		1	
287	„ 436000 „ „ 438000 „	17440	2		1		.	
288	„ 438000 „ „ 440000 „	17520	.		.		1	
289	„ 440000 „ „ 442000 „	17600	.		1		.	
290	„ 442000 „ „ 444000 „	17680	1		.		.	
291	„ 444000 „ „ 446000 „	17760	1		.		1	
292	„ 446000 „ „ 448000 „	17840	.		1		.	
294	„ 450000 „ „ 452000 „	18000	1		1		.	
295	„ 452000 „ „ 454000 „	18080	.		1		.	
296	„ 454000 „ „ 456000 „	18160	1		.		.	
298	„ 458000 „ „ 460000 „	18320	1		.		1	
300	„ 462000 „ „ 464000 „	18480	.		1		.	
302	„ 466000 „ „ 468000 „	18640	.		1		.	
303	„ 468000 „ „ 470000 „	18720	2		.		.	
304	„ 470000 „ „ 472000 „	18800	1		.		1	
305	„ 472000 „ „ 474000 „	18880	.		.		1	
309	„ 480000 „ „ 482000 „	19200	.		1		.	
310	„ 482000 „ „ 484000 „	19280	.		.		1	
311	„ 484000 „ „ 486000 „	19360	2		.		.	
312	„ 486000 „ „ 488000 „	19440	.		.		1	

nach Einkommensklassen.

Eingeschätztes Einkommen						Steuerbetrag					
1896		1898		1900		1896		1898		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	.	.	.	365810	0,01	.	.	.	.	14560	0,04
366480	0,02	.	.	366060	0,02	14640	0,05	.	.	14640	0,04
.	.	.	.	1.107530	0,05	.	.	.	.	44160	0,13
.	.	.	.	370990	0,02	.	.	.	.	14800	0,04
372600	0,02	.	.	.	.	14880	0,05	.	.	.	.
.	.	374500	0,02	375000	0,02	.	.	14960	0,05	14960	0,04
376460	0,02	376850	0,02	.	.	15040	0,06	15040	0,05	.	.
381670	0,02	.	.	.	.	15200	0,06	.	.	.	.
.	.	.	.	765520	0,03	.	.	.	.	30560	0,09
.	.	385690	0,02	.	.	.	.	15360	0,05	.	.
.	.	.	.	386980	0,02	.	.	.	.	15440	0,04
390600	0,03	.	.	390180	0,02	15600	0,06	.	.	15600	0,04
.	.	.	.	393000	0,02	.	.	.	.	15680	0,05
.	.	790560	0,04	.	.	.	.	31520	0,10	.	.
.	.	396380	0,02	793360	0,04	.	.	15840	0,05	31680	0,09
.	.	399170	0,02	797560	0,04	.	.	15920	0,05	31840	0,09
2.614410	0,15	4.134710	0,21	7.524950	0,34	104320	0,39	165040	0,53	300240	0,85
	.	.	.	802540	0,03	.	.	.	.	32000	0,09
.	.	402470	0,02	.	.	.	.	16080	0,05	.	.
.	.	.	.	405850	0,02	.	.	.	.	16160	0,05
406630	0,02	.	.	407840	0,02	16240	0,06	.	.	16240	0,05
.	.	408520	0,02	.	.	.	.	16320	0,05	.	.
.	.	410170	0,02	.	.	.	.	16400	0,05	.	.
.	.	413860	0,02	.	.	.	.	16480	0,05	.	.
414800	0,02	.	.	414280	0,02	16560	0,06	.	.	16560	0,05
.	.	.	.	419000	0,02	.	.	.	.	16720	0,05
.	.	842070	0,04	.	.	.	.	33600	0,11	.	.
.	.	422470	0,02	.	.	.	.	16880	0,05	.	.
.	.	.	.	425500	0,02	.	.	.	.	16960	0,05
427600	0,02	.	.	.	.	17040	0,06	.	.	.	.
.	.	430000	0,02	.	.	.	.	17120	0,06	.	.
.	.	.	.	863800	0,04	.	.	.	.	34400	0,10
433480	0,02	432680	0,02	.	.	17280	0,07	17280	0,06	.	.
.	.	435350	0,02	434540	0,02	.	.	17360	0,06	17360	0,05
874200	0,05	436490	0,02	.	.	34880	0,13	17440	0,06	.	.
.	.	.	.	439020	0,02	.	.	.	.	17520	0,05
.	.	441460	0,02	.	.	.	.	17600	0,06	.	.
443750	0,02	.	.	.	.	17680	0,07	.	.	.	.
444920	0,03	.	.	445640	0,02	17760	0,07	.	.	17760	0,05
.	.	446500	0,02	.	.	.	.	17840	0,06	.	.
451140	0,03	450300	0,02	.	.	18000	0,07	18000	0,06	.	.
.	.	453830	0,02	.	.	.	.	18080	0,06	.	.
455620	0,03	.	.	.	.	18160	0,07	.	.	.	.
458560	0,03	.	.	458500	0,02	18320	0,07	.	.	18320	0,05
.	.	463560	0,02	.	.	.	.	18480	0,06	.	.
.	.	466260	0,03	.	.	.	.	18640	0,06	.	.
936980	0,05	.	.	.	.	37440	0,14	.	.	.	.
470200	0,03	.	.	471210	0,02	18800	0,07	.	.	18800	0,05
.	.	.	.	473000	0,02	.	.	.	.	18880	0,05
.	.	481540	0,03	.	.	.	.	19200	0,06	.	.
.	.	.	.	483330	0,02	.	.	.	.	19280	0,05
969750	0,05	.	.	.	.	38720	0,14	.	.	.	.
.	.	.	.	486450	0,02	.	.	.	.	19440	0,05

Steuer-klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	Eingeschätzte Personen					
			1896		1898		1900	
	Mark	Mark	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
314	über 490000 bis zu 492000 M.	19600	.		1		.	
316	„ 494000 „ „ 496000 „	19760	1		1		.	
317	„ 496000 „ „ 498000 „	19840	.		1		.	
318	„ 498000 „ „ 500000 „	19920	1		.		.	
269—318	über 400000 bis zu 500000 M.	.	18	.	21	.	17	.
319	über 500000 bis zu 502000 M.	20000	1		.		2	
325	„ 512000 „ „ 514000 „	20480	.		1		1	
327	„ 516000 „ „ 518000 „	20640	1		.		.	
328	„ 518000 „ „ 520000 „	20720	.		1		.	
329	„ 520000 „ „ 522000 „	20800	.		.		1	
331	„ 524000 „ „ 526000 „	20960	1		.		.	
332	„ 526000 „ „ 528000 „	21040	.		.		1	
334	„ 530000 „ „ 532000 „	21200	.		1		.	
335	„ 532000 „ „ 534000 „	21280	1		1		1	
337	„ 536000 „ „ 538000 „	21440	.		1		.	
343	„ 548000 „ „ 550000 „	21920	.		.		1	
344	„ 550000 „ „ 552000 „	22000	.		1		.	
345	„ 552000 „ „ 554000 „	22080	.		1		.	
346	„ 554000 „ „ 556000 „	22160	.		.		1	
353	„ 568000 „ „ 570000 „	22720	.		.		1	
354	„ 570000 „ „ 572000 „	22800	.		.		1	
355	„ 572000 „ „ 574000 „	22880	.		.		1	
359	„ 580000 „ „ 582000 „	23200	.		1		1	
375	„ 612000 „ „ 614000 „	24480	1		.		.	
376	„ 614000 „ „ 616000 „	24560	.		1		.	
379	„ 620000 „ „ 622000 „	24800	.		1		.	
384	„ 630000 „ „ 632000 „	25200	.		.		1	
385	„ 632000 „ „ 634000 „	25280	2		.		1	
386	„ 634000 „ „ 636000 „	25360	.		.		1	
392	„ 646000 „ „ 648000 „	25840	.		1		.	
394	„ 650000 „ „ 652000 „	26000	.		1		.	
395	„ 652000 „ „ 654000 „	26080	.		.		1	
396	„ 654000 „ „ 656000 „	26160	.		1		.	
403	„ 668000 „ „ 670000 „	26720	.		1		1	
414	„ 690000 „ „ 692000 „	27600	.		1		.	
416	„ 694000 „ „ 696000 „	27760	1		.		.	
417	„ 696000 „ „ 698000 „	27840	3		.		.	
425	„ 712000 „ „ 714000 „	28480	1		.		1	
437	„ 736000 „ „ 738000 „	29440	.		.		1	
438	„ 738000 „ „ 740000 „	29520	.		1		.	
442	„ 746000 „ „ 748000 „	29840	.		.		1	
447	„ 756000 „ „ 758000 „	30240	.		.		1	
448	„ 758000 „ „ 760000 „	30320	.		.		1	
450	„ 762000 „ „ 764000 „	30480	.		.		1	
452	„ 766000 „ „ 768000 „	30640	.		.		1	
454	„ 770000 „ „ 772000 „	30800	.		1		.	
456	„ 774000 „ „ 776000 „	30960	.		1		.	
459	„ 780000 „ „ 782000 „	31200	.		.		1	
461	„ 784000 „ „ 786000 „	31360	.		.		1	
483	„ 828000 „ „ 830000 „	33120	.		1		.	
502	„ 866000 „ „ 868000 „	34640	.		.		1	
503	„ 868000 „ „ 870000 „	34720	.		.		1	
525	„ 912000 „ „ 914000 „	36480	.		.		.	

nach Einkommensklassen.

Eingeschätztes Einkommen						Steuerbetrag					
1896		1898		1900		1896		1898		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	.	491950	0,03	.	.	.	.	19600	0,06	.	.
495000	0,03	495000	0,03	.	.	19760	0,07	19760	0,06	.	.
.	.	496390	0,03	.	.	.	.	19840	0,06	.	.
500000	0,03	.	.	.	.	19920	0,07	.	.	.	.
8.182630	0,46	9.320870	0,47	7.430500	0,33	326560	1,22	372000	1,20	296400	0,84
501410	0,03	.	.	1.002950	0,05	20000	0,08	.	.	40000	0,11
.	.	513840	0,02	512485	0,02	.	.	20480	0,06	20480	0,06
517950	0,03	.	.	.	.	20640	0,08	.	.	.	.
.	.	519250	0,02	.	.	.	.	20720	0,07	.	.
.	.	.	.	521310	0,02	.	.	.	.	20800	0,06
524840	0,03	.	.	.	.	20960	0,08	.	.	.	.
.	.	.	.	526200	0,02	.	.	.	.	21040	0,06
.	.	530780	0,03	.	.	.	.	21200	0,07	.	.
532430	0,03	533370	0,03	533950	0,02	21280	0,08	21280	0,07	21280	0,06
.	.	537010	0,03	.	.	.	.	21440	0,07	.	.
.	.	.	.	548900	0,02	.	.	.	.	21920	0,06
.	.	550790	0,03	.	.	.	.	22000	0,07	.	.
.	.	552550	0,03	.	.	.	.	22080	0,07	.	.
.	.	.	.	554920	0,02	.	.	.	.	22160	0,06
.	.	.	.	569930	0,03	.	.	.	.	22720	0,06
.	.	.	.	571890	0,03	.	.	.	.	22800	0,06
.	.	.	.	573890	0,03	.	.	.	.	22880	0,06
.	.	581440	0,03	580550	0,03	.	.	23200	0,07	23200	0,06
612100	0,03	.	.	.	.	24480	0,09	.	.	.	.
.	.	614500	0,03	.	.	.	.	24560	0,08	.	.
.	.	620520	0,03	.	.	.	.	24800	0,08	.	.
.	.	.	.	630300	0,03	.	.	.	.	25200	0,07
1.265540	0,07	.	.	633690	0,03	50560	0,19	.	.	25280	0,07
.	.	.	.	635580	0,03	.	.	.	.	25360	0,07
.	.	647000	0,03	.	.	.	.	25840	0,08	.	.
.	.	651000	0,03	.	.	.	.	26000	0,08	.	.
.	.	.	.	654000	0,03	.	.	.	.	26080	0,07
.	.	654870	0,03	.	.	.	.	26160	0,08	.	.
.	.	669440	0,03	669420	0,03	.	.	26720	0,09	26720	0,08
.	.	691950	0,03	.	.	.	.	27600	0,09	.	.
694170	0,04	.	.	.	.	27760	0,10	.	.	.	.
2.091940	0,12	.	.	.	.	83520	0,31	.	.	.	.
912350	0,05	.	.	712250	0,03	36480	0,14	.	.	28480	0,08
.	.	.	.	736180	0,03	.	.	.	.	29440	0,08
.	.	738200	0,04	.	.	.	.	29520	0,09	.	.
.	.	.	.	746600	0,03	.	.	.	.	29840	0,08
.	.	.	.	756910	0,03	.	.	.	.	30240	0,09
.	.	.	.	760000	0,03	.	.	.	.	30320	0,09
.	.	.	.	763960	0,03	.	.	.	.	30480	0,09
.	.	.	.	767760	0,03	.	.	.	.	30640	0,09
.	.	770830	0,04	.	.	.	.	30800	0,10	.	.
.	.	775840	0,04	.	.	.	.	30960	0,10	.	.
.	.	.	.	781020	0,04	.	.	.	.	31200	0,09
.	.	.	.	784670	0,04	.	.	.	.	31360	0,09
.	.	828630	0,04	.	.	.	.	33120	0,11	.	.
.	.	.	.	866700	0,04	.	.	.	.	34640	0,10
.	.	.	.	870000	0,04	.	.	.	.	34720	0,10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Steuer-klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	Eingeschätzte Personen					
			1896		1898		1900	
	Mark	Mark	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
530	über 922000 bis zu 924000 M.	36880	.		1		.	.
579	„ 1.020000 „ „ 1.022000 „	40800	.		.		1	
593	„ 1.048000 „ „ 1.050000 „	41920	.		.		1	.
603	„ 1.068000 „ „ 1.070000 „	42720	1		.		.	
614	„ 1.090000 „ „ 1.092000 „	43600	.		.		1	
646	„ 1.154000 „ „ 1.156000 „	46160	.		1		.	
683	„ 1.228000 „ „ 1.230000 „	49120	1		.		.	
751	„ 1.364000 „ „ 1.366000 „	54560	1		.		.	
801	„ 1.464000 „ „ 1.466000 „	58560	.		1		.	
818	„ 1.498000 „ „ 1.500000 „	59920	.		1		.	
825	„ 1.512000 „ „ 1.514000 „	60480	.		.		1	
838	„ 1.538000 „ „ 1.540000 „	61520	1		.		.	
883	„ 1.628000 „ „ 1.630000 „	65120	.		1		.	
896	„ 1.654000 „ „ 1.656000 „	66160	1		.		.	
1037	„ 1.936000 „ „ 1.938000 „	77440	.		1		.	
1099	„ 2.060000 „ „ 2.062000 „	82400	.		.		1	
1112	„ 2.086000 „ „ 2.088000 „	83440	.		1		.	
1177	„ 2.216000 „ „ 2.218000 „	88640	.		.		1	
1251	„ 2.364000 „ „ 2.366000 „	94560	.		.		1	
1755	„ 3.372000 „ „ 3.374000 „	134880	.		.		1	
1894	„ 3.650000 „ „ 3.652000 „	146000	1		.		.	
2308	„ 4.478000 „ „ 4.480000 „	179120	.		1		.	
2465	„ 4.792000 „ „ 4.794000 „	191680	.		.		1	
	über 500000 „		18	.	27	.	37	.

Die Vertheilung des Einkommens auf die Einkommensklassen in den Jahren 1896, 1898 und 1900 läßt die vorstehende Tabelle 9 (S. 80—95) erkennen. Im Jahre 1894 hatten von 1.496566 Eingeschätzten nicht weniger als 265755 (17,76 Prozent) nur bis zu 400 Mark Jahreseinkommen. Im Jahre 1896 betrug die Zahl der Steuerfreien (mit nicht über 400 Mark Jahreseinkommen) nur noch 217964 (13,78 Prozent), und bis zum Jahre 1900 hatte sie sich auf 188988 (10,82 Prozent aller Eingeschätzten) abgemindert. Auch die Zahl der wenig bemittelten Eingeschätzten mit über 400 bis zu 1100 Mark hat sich seit 1896 zwar nicht absolut, wohl aber prozental von 65,70 auf 63,64 pro Hundert verringert. Dagegen weisen die mittleren und höheren Steuerklassen seit 1896 fast durchgängig absolut und prozental bemerkenswerthe Zunahmen der Eingeschätzten auf. Es betrug nämlich die Zahl der Eingeschätzten:

	1896	1900	Zunahme in Proz.
mit über 1100 bis 2200 M. Eink.	216247	311188	43,9
„ „ 2200 „ 8300 „ „	92656	115108	24,2
„ „ 8300 „ 26000 „ „	12414	15405	24,1
„ „ 26000 „ 100000 „ „	2805	3678	31,1
„ „ 100000 „ 300000 „ „	334	477	38,7
„ „ 300000 „ 600000 „ „	46	81	76,1
„ „ 600000 „ 1.000000 „ „	8	16	100,0
„ „ 1.000000 „ „	6	9	50,0

Auch die Einkommen in den mittleren und höheren Einkommensklassen sind seit dem Jahre 1896 absolut und im Verhältnisse zum Gesammteinkommen nicht unerheblich gestiegen. Sie bezifferten sich nämlich:

in den Einkommensklassen	1896 auf Mark	1900 auf Mark
über 1100 bis 2200 Mark	322.086362	457.313843
„ 2200 „ 8300 „	343.028658	424.801186
„ 8300 „ 26000 „	168.249993	209 321489
„ 26000 „ 100000 „	124.931878	165.719038
„ 100000 „ 300000 „	51.578953	74.788720
„ 300000 „ 600000 „	18.371050	31.839755
„ 600000 „ 1.000000 „	5.576100	11.769040
„ 1.000000 „	10.508910	19.481469

Was schließlich die in Tabelle 9 noch nachgewiesenen Steuerbeträge anlangt, so betrugen dieselben:

in den Einkommensklassen	1896 Mark	1900 Mark
über 1100 bis 2200 Mark	3.480166	4.872254
„ 2200 „ 8300 „	7.426842	9.170997
„ 8300 „ 26000 „	4.868194	6.054782
„ 26000 „ 100000 „	4.289150	5.696950
„ 100000 „ 300000 „	2.048560	2.975440
„ 300000 „ 600000 „	732960	1.270080
„ 600000 „ 1.000000 „	222800	470000
„ 1.000000 „	420080	778960

Nicht ohne Interesse ist die prozentale Vertheilung der Steuerpflichtigen, des Gesammteinkommens und der Steuerbeträge auf einzelne Einkommensgruppen. Es kamen nämlich im Jahre 1896 auf die vorgedruckten Steuergruppen

nach Einkommensklassen.

Eingeschätztes Einkommen						Steuerbetrag					
1896		1898		1900		1896		1898		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	.	923610	0,05	.	.	.	.	36880	0,12	.	.
.	.	.	.	1.020049	0,05	.	.	.	.	40800	0,12
.	.	.	.	1.050000	0,05	.	.	.	.	41920	0,12
1.068070	0,06	.	.	.	.	42720	0,16	.	.	.	.
.	.	.	.	1.090480	0,05	.	.	.	.	43600	0,13
.	.	1.154960	0,06	.	.	.	.	46160	0,15	.	.
1.229130	0,07	.	.	.	.	49120	0,18	.	.	.	.
1.364250	0,08	.	.	.	.	54560	0,20	.	.	.	.
.	.	1.464020	0,07	.	.	.	.	58560	0,19	.	.
.	.	1.498260	0,07	.	.	.	.	59920	0,19	.	.
.	.	.	.	1.512210	0,07	.	.	.	.	60480	0,17
1.540000	0,08	.	.	.	.	61520	0,23	.	.	.	.
.	.	1.628940	0,08	.	.	.	.	65120	0,21	.	.
1.655530	0,09	.	.	.	.	66160	0,25	.	.	.	.
.	.	1.936890	0,10	.	.	.	.	77440	0,25	.	.
.	.	.	.	2.060610	0,09	.	.	.	.	82400	0,24
.	.	2.086670	0,10	.	.	.	.	83440	0,27	.	.
.	.	.	.	2.216660	0,10	.	.	.	.	88640	0,25
.	.	.	.	2.364520	0,11	.	.	.	.	94560	0,27
.	.	.	.	3.373340	0,15	.	.	.	.	134880	0,38
3.651930	0,20	.	.	.	.	146000	0,54	.	.	.	.
.	.	4.480000	0,22	.	.	.	.	179120	0,58	.	.
.	.	.	.	4.793600	0,22	.	.	.	.	191680	0,55
18.161640	1,01	27.155160	1,34	37.747484	1,70	725760	2,71	1.085120	3,49	1.508240	4,28

Steuergruppen	von je 100 Eingeschätzten	von je 100 Mk. Kapital	von je 100 Mk. Steuern
bis 1100 Mk. Eink.	79,48	41,74	12,41
über 1100 bis 2200 " "	13,68	17,97	12,98
" 2200 " 8300 " "	5,86	19,13	27,70
" 8300 " 26000 " "	0,78	9,38	18,15
" 26000 " 100000 " "	0,18	6,97	15,99
" 100000 " "	0,02	4,81	12,77

Hiernach bezogen im Jahre 1896 von allen Eingeschätzten 79,48 Prozent nicht mehr als je 1100 Mark Jahreseinkommen und nur 0,02 Prozent über 100000 Mark. Diese 0,02 Prozent der Eingeschätzten mit mehr als je 100000 Mark Einkommen hatten aber einen höheren Steuerbetrag zu entrichten, als jene 79,48 Prozent der beiden untersten Einkommensklassen.

Im Jahre 1900 kamen

auf die Steuergruppen	von je 100 Eingeschätzten	von je 100 Mk. Kapital	von je 100 Mk. Steuern
bis 1100 Mk. Eink.	74,46	36,99	11,22
über 1100 bis 2200 " "	17,82	20,66	13,83
" 2200 " 8300 " "	6,59	19,19	26,02
" 8300 " 26000 " "	0,88	9,45	17,18
" 26000 " 100000 " "	0,21	7,49	16,16
" 100000 " "	0,04	6,22	15,59

Ein Vergleich der beiden letzten Aufstellungen ergiebt seit 1896 eine ziemlich starke Abnahme der Eingeschätzten in den untersten Steuerklassen bis 1100 Mark Einkommen bei gleichzeitiger relativer Zunahme aller übrigen Steuergruppen. Da die Zahl der Eingeschätzten überhaupt seit dem Jahre 1896 nicht unwesentlich zugenommen hat, so muß, wie die Summen der Spalten 16 und 20 in Tabelle 10 (S. 96/97) bestätigen, auch der Steuerbetrag von 1896 bis 1900 bedeutend gestiegen sein.

Das Einkommen der physischen und juristischen Personen.

Nach dem Einkommensteuergesetz sind nicht nur die physischen Personen mit selbständigem Einkommen oder Verbrauch abgabenpflichtig, sondern es haben auch menschliche Gemeinschaften oder Personengruppen, denen in Bezug auf Vermögenserwerb und die Fähigkeit, gewisse Rechte auszuüben und Verbindlichkeiten einzugehen, die Eigenschaften von Einzelpersonen zuerkannt sind, nach dem Verhältnisse ihrer Einkommen Steuerbeträge zu entrichten. Das Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878 (das Gesetz vom 24. Juli 1900 ist erstmalig für das Jahr 1901 zur Anwendung gekommen) bestimmt, daß vorbehältlich einiger Beschränkungen und Befreiungen beitragspflichtig seien:

1. Die Gemeinden und die übrigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, ebenso die mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Stiftungen, Anstalten und Personenvereine, mit Ausnahme der nachstehend unter 2 besonders genannten, hinsichtlich des Reinertrags ihres in Grundbesitz, in einem gewerblichen Betriebe oder sonst werbend angelegten Vermögens abzüglich der Zinsen der von ihnen aufgenommenen Anleihen;

2. Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Berggewerkschaften und Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften hinsichtlich der Ueberschüsse, die als Aktienzinsen oder Dividenden,

Tabelle 10. **Zusammen-**

Höhe des Einkommens	Eingeschätzte Personen					
	1896		1898		1900	
Mark	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
steuerfrei	217964	13,78	199730	11,98	188988	10,82
über 400 bis zu 1100 M.	1.038831	65,70	1.085941	65,16	1.111458	63,64
" 1100 " " 2200 "	216247	13,68	260689	15,64	311188	17,82
" 2200 " " 8300 "	92656	5,86	102814	6,17	115108	6,59
" 8300 " " 26000 "	12414	0,78	13784	0,83	15405	0,88
" 26000 " " 54000 "	2137	0,14	2526	0,15	2752	0,16
" 54000 " " 100000 "	668	0,04	786	0,05	926	0,05
" 100000 " " 150000 "	200	0,01	239	0,01	266	0,02
" 150000 " " 200000 "	71		99		112	0,01
" 200000 " " 250000 "	36		47		59	
" 250000 " " 300000 "	27		29		40	
" 300000 " " 350000 "	17		27		32	
" 350000 " " 400000 "	7		11		20	
" 400000 " " 500000 "	18		21		17	
" 500000 " " 600000 "	4		8		12	
" 600000 " " 700000 "	7		7		5	
" 700000 " " 800000 "	1		3		9	
" 800000 " " 900000 "	.	0,01	1	0,01	2	0,01
" 900000 " " 1.000000 "	.		1		.	
" 1.000000 " " 1.500000 "	3		3		3	
" 1.500000 " " 2.000000 "	2		2		1	
" 2.000000 " " 2.500000 "	.		1		3	
" 2.500000 " " 3.000000 "	.		.		.	
" 3.000000 " " 3.500000 "	.		.		1	
" 3.500000 " " 4.000000 "	1		.		.	
" 4.000000 "	.		1		1	
Summe	1.581311	100,00	1.666770	100,00	1.746408	100,00

gleichviel unter welcher Benennung, unter die Mitglieder vertheilt oder zur Bildung von Reservefonds oder zur Schuldentilgung verwendet werden;

3. Liegende Erbschaften und andere mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestattete Vermögensmassen hinsichtlich ihrer gesammten reinen Erträgnisse.

Alle juristischen Personen, Gesellschaften und Vermögensmassen der vorstehend unter 1 bis 3 gedachten Art sind in der gegenwärtigen Abhandlung schlechthin als juristische Personen bezeichnet.

Die Zahl der eingeschätzten physischen und juristischen Personen und deren geschätztes Einkommen in den Erhebungsjahren der beiden Dezennien 1880 bis 1900 sind aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich. In dem ganzen zwanzigjährigen Zeitraume ist die Zahl der physischen Personen um 623543 (nahezu 56 Prozent), die Zahl der juristischen aber um 3319 (91,5 Prozent) gestiegen. Gleichzeitig hat sich das Einkommen der physischen Personen um 1170.215737 Mark (123 Prozent) und das der juristischen Personen um 61.401396 Mark (197,7 Prozent) erhöht. Besonders im letzten Jahrzehnt haben die Einnahmen der juristischen Personen eine starke Zunahme erfahren, die wahrscheinlich zum Theil wenigstens auf die in 1891/92 abgeschlossenen Handelsverträge zurückzuführen ist; denn gerade die Zeit der Wirksamkeit dieser Handelsverträge ist speziell für das industriereiche Sachsen durch einen

	Anzahl der eingeschätzten		Einkommen der eingeschätzten	
	physischen Personen	juristischen Personen	physischen Personen Mark	juristischen Personen Mark
1.	2.	3.	4.	5.
1880	1.115918	3628	951.398116	31.053851
1882	1.158945	3749	1024.386941	34.391910
1884	1 209034	4154	1101.987108	38.990394
1886	1.263182	4684	1193.856616	42.753953
1888	1.322650	5121	1293.609882	44.014686
1890	1.398686	5383	1444.962117	50.948522
1892	1.438118	5594	1525.491173	59.459459
1894	1.490558	6008	1608.717147	57.803304
1896	1.575047	6264	1729.999419	62 669985
1898	1.660071	6699	1925.540430	76.822316
1900	1.739461	6947	2121.613853	92.455247

wirthschaftlichen Aufschwung charakterisirt, wie ihn das Land vorher niemals durchgemacht oder kennen gelernt hat. In erster Linie sind es unter den juristischen Personen die Aktiengesellschaften, deren Zahl und Einkommen stark zugenommen hat. Es befanden sich nämlich unter den eingeschätzten juristischen Personen:

stellung.

Eingeschätztes Einkommen						Steuerbetrag					
1896		1898		1900		1896		1898		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
66.551067	3,71	60.017381	3,00	56.294622	2,54	.	.	.	.	.	.
681.786463	38,03	729.008353	36,40	762.739973	34,45	3.326569	12,41	3.677269	11,85	3.953134	11,22
322.086362	17,97	384.192444	19,19	457.313843	20,66	3.480166	12,98	4.110634	13,25	4.872254	13,83
343.028658	19,13	380.262210	18,99	424.801186	19,19	7.426842	27,70	8.222750	26,50	9.170997	26,02
168.249993	9,38	187.173172	9,35	209.321489	9,45	4.868194	18,15	5.413070	17,45	6.054782	17,18
76.763614	4,28	92.032760	4,60	99.530273	4,50	2.511320	9,36	3.019480	9,73	3.260680	9,25
48.168264	2,69	55.624088	2,78	66.188765	2,99	1.777830	6,63	2.044780	6,59	2.436270	6,91
24.043987	1,34	28.856383	1,44	31.793350	1,44	953040	3,55	1.144000	3,69	1.260640	3,58
12.297596	0,69	17.176155	0,86	19.056795	0,86	489040	1,82	682720	2,20	761760	2,16
7.932560	0,44	10.515100	0,53	13.038910	0,59	315520	1,18	418560	1,35	519040	1,47
7.304810	0,41	8.067220	0,40	10.899665	0,49	290960	1,08	321520	1,04	434000	1,23
5.497350	0,31	8.826740	0,44	10.387330	0,47	219200	0,82	352160	1,13	414160	1,18
2.614410	0,15	4.134710	0,21	7.524950	0,34	104320	0,39	165040	0,53	300240	0,85
8.182630	0,46	9.320870	0,47	7.430500	0,33	326560	1,22	372000	1,20	296400	0,84
2.076630	0,12	4.319030	0,22	6.496975	0,29	82880	0,32	172400	0,55	259280	0,74
4 663750	0,26	4.549280	0,21	3.222990	0,15	186320	0,69	181680	0,58	128640	0,36
.	.	2.284870	0,12	6.809350	0,31	.	.	91280	0,29	272000	0,77
.	.	828630	0,04	1.736700	0,08	.	.	33120	0,11	69360	0,20
912350	0,05	923610	0,05	.	.	36480	0,14	36880	0,12	.	.
3.661450	0,21	4.117240	0,20	3.160529	0,14	146400	0,54	164640	0,53	126320	0,36
3.195530	0,17	3.565830	0,18	1.512210	0,07	127680	0,48	142560	0,46	60480	0,17
.	.	2.086670	0,10	6.641790	0,30	.	.	83440	0,27	265600	0,75
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	3.373340	0,15	.	.	.	.	134880	0,38
3.651930	0,20	.	.	.	.	146000	0,54	.	.	.	.
.	.	4.480000	0,22	4.793600	0,21	.	.	179120	0,58	191680	0,55
1792.669404	100,00	2002.362746	100,00	2214.069135	100,00	26.815321	100,00	31.029103	100,00	35.242597	100,00

Im Jahre	Gemeinden und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts § 4 Nr. 1	Aktiengesellschaften ꝛc. § 4 Nr. 2	Liegende Erbschaften ꝛc. § 4 Nr. 3	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.
1880	2865	627	136	3628
1882	3052	585	112	3749
1884	3312	684	158	4154
1886	3875	626	183	4684
1888	4227	699	195	5121
1890	4382	725	276	5383
1892	4601	771	222	5594
1894	4847	880	281	6008
1896	5081	938	245	6264
1898	5438	1022	239	6699
1900	5584	1157	206	6947

Der Zahl nach haben die Gemeinden und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts am meisten zugenommen, nämlich um 2719 oder 94,9 Prozent, während die Zunahme der Aktiengesellschaften nur 530 oder 84,4 Prozent beträgt. Aber auch die starke Zunahme juristischer Personen des öffentlichen Rechts steht mit der günstigen industriellen und kommerziellen Entwickelung des Landes im engsten Zusammenhange, denn es sind Sparkassen, von Gemeinden verwaltete Legate, Vermächtnisse und Stiftungen, öffentliche Speiseanstalten, Kinderbewahranstalten und sonstige gemeinnützige Einrichtungen, durch welche die Zahl der juristischen Personen des öffentlichen Rechts so erheblich zugenommen hat.

Von den geschätzten Einkommen der juristischen Personen entfielen auf:

im Jahre	Gemeinden und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts Mark	Aktiengesellschaften Mark	Liegende Erbschaften Mark	Zusammen Mark
1.	2.	3.	4.	5.
1880	9.673391	21.026026	354434	31.053851
1882	11.115194	22.854200	422516	34.391910
1884	11.553565	27.027418	409411	38.990394
1886	13.884044	28.339504	530405	42.753953
1888	13.449410	29.746698	818578	44.014686
1890	14.783969	35.322782	841771	50.948522
1892	16.127504	42.801737	530218	59.459459
1894	15.778528	41.207101	817675	57.803304
1896	17.803259	44.279211	587515	62.669985
1898	19.055826	57.204852	561638	76.822316
1900	21.001237	71.121600	332410	92.455247

(Fortsetzung des Textes Seite 100.)

Einkommen	1896			
	Juristische Personen		Physische Personen	
	Zahl der Personen	Einkommen Mark	Zahl der Personen	Einkommen Mark
1.	2.	3.	4.	5.
bis zu 500 Mark	3012	559907	543147	213.883887
über 500 = = 800 =	614	396211	464827	302.535245
= 800 = = 1100 =	377	359100	244818	230.603180
= 1100 = = 1400 =	247	308008	106816	132.795945
= 1400 = = 1900 =	294	483566	81077	131.554368
= 1900 = = 2500 =	244	534913	47334	103.325474
bis zu 2500 Mark	4788	2.641705	1.488019	1114.698099
über 2500 = = 3100 =	175	488931	24717	69.384535
= 3100 = = 3700 =	125	423095	14127	48.008263
= 3700 = = 4300 =	84	336490	9871	39.490191
= 4300 = = 5300 =	127	605310	10070	48.213478
= 5300 = = 6300 =	99	572310	6241	36.234448
über 2500 bis zu 6300 Mark	610	2.426136	65026	241.330915
= 6300 = = 7800 =	94	653405	5664	39.642500
= 7800 = = 10000 =	103	908518	4974	43.973229
= 10000 = = 13000 =	103	1.192297	3389	38.619081
= 13000 = = 16000 =	59	855185	2077	30.105660
= 16000 = = 20000 =	59	1.059945	1690	30.252670
über 6300 bis zu 20000 Mark	418	4.669350	17794	182.593140
= 20000 = = 25000 =	60	1.318279	1180	26.484919
= 25000 = = 30000 =	52	1.445550	780	21.304416
= 30000 = = 40000 =	63	2.194070	860	29.553959
= 40000 = = 50000 =	37	1.666333	420	18.785246
über 20000 bis zu 50000 Mark	212	6.624232	3240	96.128540
= 50000 = = 60000 =	34	1.858560	252	13.676965
= 60000 = = 80000 =	49	3.402450	276	18.885139
= 80000 = = 100000 =	32	2.868660	167	14.830530
= 100000 = = 124000 =	23	2.508665	100	11.159580
= 124000 = = 150000 =	17	2.278467	60	8.097275
= 150000 = = 200000 =	24	4.130070	47	8.167526
über 50000 bis zu 200000 Mark	179	17.046872	902	74.817015
= 200000 = = 250000 =	13	2.789580	23	5.142980
= 250000 = = 300000 =	12	3.200720	15	4.104090
= 300000 = = 350000 =	5	1.642220	12	3.855130
= 350000 = = 400000 =	3	1.120750	4	1.493660
= 400000 = = 450000 =	5	2.152180	3	1.293200
= 450000 = = 500000 =	4	1.910960	6	2.826290
über 200000 bis zu 500000 Mark	42	12.816410	63	18.715350
= 500000 = = 600000 =	2	1.057270	2	1.019360
= 600000 = = 700000 =	6	3.966750	1	697000
= 700000 = = 800000 =	.	.	.	.
= 800000 = = 900000 =	.	.	.	.
= 900000 = = 1.000000 =	1	912350	.	.
über 500000 bis zu 1.000000 Mark	9	5.936370	3	1.716360
= 1.000000 = = 1.500000 =	3	3.661450	.	.
= 1.500000 = = 2.000000 =	2	3.195530	.	.
= 2.000000 = = 2.500000 =	.	.	.	.
= 2.500000 Mark	1	3.651930	.	.
über 1.000000 Mark	6	10.508910	.	.
Summen:	6264	62.669985	1.575047	1729.999419

und juristischen Personen.
einschätzungskarten.

1898				1900			
Juristische Personen		Physische Personen		Juristische Personen		Physische Personen	
Zahl der Personen	Einkommen Mark	Zahl der Personen	Einkommen Mark	Zahl der Personen	Einkommen Mark	Zahl der Personen	Einkommen Mark
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
3294	609760	516249	203.708147	3324	602530	490745	193.944967
634	411396	476360	310.726083	661	427070	477876	312.448652
383	365515	288751	273.204833	399	378295	327441	311.233081
250	310238	134850	167.286474	263	328233	163576	203.588490
299	489695	94627	153.332562	307	503655	112265	181.693334
253	552954	52383	114.363648	270	589240	59258	129.365379
5113	2.739558	1.563220	1222.621747	5224	2.829023	1.631161	1332.273903
169	470165	27446	77.087718	180	505545	30997	87.004330
130	441650	16071	54.662627	131	444805	17803	60.576461
93	373910	10775	43.138488	105	416945	12002	48.032266
126	605210	10873	52.035740	122	587660	12247	58.583258
108	623950	7031	40.783952	114	662940	7688	44.569793
626	2.514885	72196	267.708525	652	2.617895	80737	298.766108
106	746157	6264	43.869121	114	800190	7095	49.687255
98	885381	5497	48.565920	109	972450	5983	52.848950
113	1.300915	3797	43.397470	110	1.258475	4297	49.045186
63	911380	2250	32.559344	82	1.180240	2593	37.585035
76	1.375036	1888	33.959216	72	1.289150	2050	36.779300
456	5.218869	19696	202.351071	487	5.500505	22018	225.945726
60	1.352520	1397	31.191685	74	1.644010	1561	34.931943
42	1.172426	842	23.091881	56	1.547360	949	26.062355
70	2.432175	988	34.100518	80	2.779885	1104	38.211283
58	2.607700	520	23.180745	56	2.555360	546	24.284165
230	7.564821	3747	111.564829	266	8.526615	4160	123.489746
38	2.070670	360	19.550045	48	2.591420	379	20.655680
50	3.452423	346	23.834335	54	3.639990	376	25.742800
28	2.508960	164	14.609670	38	3.455710	225	20.155040
25	2.739290	120	13.349240	31	3.472485	142	15.694335
30	4.072730	64	8.695123	28	3.790220	65	8.846310
29	5.188170	70	11.987985	33	5.614374	79	13.432385
200	20.032243	1124	92.026398	232	22.564199	1266	104.526550
22	4.940170	25	5.574930	12	2.618190	47	10.420720
9	2.436400	20	5.630820	16	4.370366	24	6.529290
8	2.604990	19	6.221750	9	2.901130	23	7.486200
4	1.513640	6	2.621070	10	3.741280	10	3.783670
7	3.026130	7	2.495910	7	2.934820	5	2.123190
4	1.887350	4	1.911480	4	1.901280	1	471210
54	16.408680	81	24.455960	58	18.467066	110	30.814280
5	2.665790	3	1.653240	7	3.809655	5	2.687320
5	3.283780	2	1.265500	5	3.222990	.	.
2	1.546670	1	738200	6	4.565830	3	2.243520
1	828630	.	.	1	870000	1	866700
1	923610	.	.	.	.	.	.
14	9.248480	6	3.656940	19	12.468475	9	5.797540
2	2.962280	1	1.154960	3	3.160529	.	.
2	3.565830	.	.	1	1.512210	.	.
1	2.086670	.	.	3	6.641790	.	.
1	4.480000	.	.	2	8.166940	.	.
6	13.094780	1	1.154960	9	19.481469	.	.
6699	76.822316	1.660071	1925.540430	6947	92.455247	1.739461	2121.613853

Das Einkommen der Gemeinden und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts hat nach dieser Uebersicht in den beiden Jahrzehnten 1880 bis 1900 eine Zunahme um 11.327846 Mark oder 117,1 Prozent erfahren, das Einkommen aus Aktiengesellschaften ꝛc. aber eine Zunahme um 50.095574 Mark oder 238,22 Prozent. Die hauptsächlichste Steigerung der Einkünfte der Aktiengesellschaften ist in den Jahren seit 1890 eingetreten, die Einkommen der Aktiengesellschaften haben sich während des letzten Jahrzehnts verdoppelt.

Mit Unterscheidung nach Einkommensklassen ist die Zahl der beitragspflichtigen physischen und juristischen Personen und das von diesen versteuerte Einkommen für die Jahre 1896, 1898 und 1900 in Tabelle 10 nachgewiesen. Die in Tabelle 10 gebildeten Einkommensklassen decken sich nicht mit den in § 12 des Einkommensteuergesetzes (Abänderung desselben vom 10. März 1894) unterschiedenen Steuerklassen; es erschien ausreichend, für die Vergleiche zwischen physischen und juristischen Personen immer mehrere Steuerklassen zusammenzufassen.

Nach Tabelle 10 (Seite 98/99) betrug die Zahl der juristischen Personen

mit Einkommen	1896	1900	Zunahme	Proz.
bis zu 2500 Mk.	4788	5224	436	(9,1)
über 2500 = = 6300 =	610	652	42	(6,9)
= 6300 = = 20000 =	418	487	69	(16,5)
= 20000 = = 50000 =	212	266	54	(25,5)
= 50000 = = 200000 =	179	232	53	(29,6)
= 200000 = = 500000 =	42	58	16	(38,1)
= 500000 = = 1.000000 =	9	19	10	(111,1)
= 1.000000 Mark	6	9	3	(50,0)

Man ersieht aus dieser Zusammenstellung, daß die juristischen Personen mit hohen Einkommen schon ihrer Zahl nach verhältnißmäßig viel mehr zugenommen haben, als die mit niederen Einkommen. Noch weit schärfer tritt die günstige Entwickelung der Erwerbsgesellschaften (um solche handelt es sich bei juristischen Personen mit hohen Einkommen in der Hauptsache) hervor, wenn man statt der Zahl der Personen ihr Einkommen vergleichsweise neben einander stellt. Es bezifferte sich nämlich das Gesammteinkommen aller juristischen Personen

mit Einkommen	1896 Mark	1900 Mark	Zunahme Mark	Prozent
bis zu 2500 Mk.	2.641705	2.829023	187318	(7,1)
über 2500 = = 6300 =	2.426136	2.617895	191759	(7,9)
= 6300 = = 20000 =	4.669350	5.500505	831155	(17,8)
= 20000 = = 50000 =	6.624232	8.526615	1.902383	(28,7)
= 50000 = = 200000 =	17.046872	22.564199	5.517327	(32,4)
= 200000 = = 500000 =	12.816410	18.467066	5.650656	(44,1)
= 500000 = = 1.000000 =	5.936370	12.468475	6.532105	(110,0)
= 1.000000 Mark	10.508910	19.481469	8.972559	(85,4)

Aus diesen beiden letzten Uebersichten geht hervor, daß namentlich die großen Erwerbsgesellschaften sowohl in Bezug auf ihre Zahl als auch ihre Prosperität bis zur Wende des 19. Jahrhunderts auf eine ungewöhnlich günstige Entwickelungsperiode zurückblicken konnten.

Die Steuerbeträge von 1880 bis 1900.

In wesentlich rascheren Progressionen, als das Gesammteinkommen der sächsischen Bevölkerung gestiegen ist, haben sich die Steuerbeträge erhöht. Während das steuerpflichtige Einkommen in den Jahrzehnten 1880 bis 1900 von 982.451967 auf 2214.069100 Mark, d. i. um 1231.617133 Mark oder 120 Prozent gestiegen ist, hat sich der Steuerbetrag, wie aus Tabelle 11 ersichtlich ist, von 12.116044 auf 35.242597 Mark, also um 190 Prozent erhöht. Das verhältnißmäßig stärkere Anwachsen des Steuerbetrags ist als ein günstiges Symptom zu betrachten, weil es auf eine beträchtliche Erhöhung der Einzeleinkommen und des Durchschnittseinkommens zurückzuführen ist; die Zahl der kleinen Einkommen hat sich relativ wenigstens vermindert, die Zahl der mittleren und großen ist absolut und relativ nicht unbeträchtlich gestiegen.

In Tabelle 11 (Seite 101) sind die Steuerbeträge für die Erhebungsjahre 1880 bis 1900 einerseits getrennt für Städte und Dörfer und andererseits mit Unterscheidung zwischen physischen und juristischen Personen aufgeführt.

Was zunächst die Steuerbeträge der Städte und Dörfer anlangt, so beliefen sich dieselben

	1880 Mark	1900 Mark
in den Städten auf.	7.821958	25.490392
= = Dörfern = ...	4.294086	9.752205
= = Städten und Dörfern auf	12.116044	35.242597

In dem ganzen zwanzigjährigen Zeitraume betrug die Zunahme der Steuerbeträge

	Mark	Prozent
in den Städten.	17.668434	(225,9)
= = Dörfern.	5.458119	(127,1)
= = Städten und Dörfern	23.126553	(190,0)

Das Verhältniß zwischen den Steuerleistungen der physischen und der juristischen Personen ergiebt sich aus folgenden Zahlen; es betrug das Steuersoll

	1880 Mark	1900 Mark
der physischen Personen	11.289076	31.841684
= juristischen = ...	826968	3.400913
= physischen und juristischen Personen	12.116044	35.242597

Mithin erhöhte sich innerhalb des in Rede stehenden zwanzigjährigen Zeitraumes der Steuerbetrag

	Mark	Prozent
der physischen Personen um	20.552608	(182)
= juristischen = = ...	2.573945	(311)
= physischen und juristischen Personen um	23.126553	(190)

Man ersieht deutlich aus diesen Zahlen, wie gewaltig die Steuerkraft des sächsischen Volkes am Ausgange des 19. Jahrhunderts gestiegen ist, und daß insbesondere auch Großbetriebe, deren Unternehmer Gesellschaften oder Wirthschaftsgenossenschaften sind, und die meist mit großen Kapitalien arbeiten, verhältnißmäßig stark an dem wirthschaftlichen Aufschwunge der letzten Jahrzehnte betheiligt gewesen sind.

Berücksichtigung verminderter Steuerfähigkeit.

Man rühmt der Einkommensteuer, wie sie nicht allein in Sachsen, sondern auch in verschiedenen anderen deutschen Staaten besteht, mit Recht den Vorzug nach, daß sie bei Vertheilung der Steuerlast billige Rücksicht auf die Steuerfähigkeit nehme, insofern sie bei progressiv aufsteigenden Steuersätzen bis zu einer Maximalgrenze den Steuerbetrag für jeden Einzelnen nach seinem Einkommen bemesse. Dem Wunsche, die Steuerlast im Verhältnisse zur Kraft der Steuerzahler zu vertheilen, ist damit freilich nur theilweise Rechnung getragen, weil die Steuerfähigkeit eines Beitragspflichtigen nicht allein von seinem Einkommen, sondern auch von seinem nothwendigen Bedarf (Zahlungs- und Alimentationspflichten) abhängig ist. Es liegt auf der Hand, daß beispielsweise ein Beitragspflichtiger, der nur für seinen eigenen Unterhalt und seine persönlichen Bedürfnisse zu sorgen hat, im allgemeinen steuerfähiger sein muß, als ein anderer mit gleichem Einkommen, der auch für die Lebens- und Erziehungsbedürfnisse einer mehr oder minder großen Familie mit Sorge zu tragen

Tabelle 11. **Die Steuerbeträge von 1880 bis 1900.**

Im Jahre	Städte und Dörfer	Die Steuerbeträge					
		der beitragspflichtigen physischen Personen	der beitragspflichtigen juristischen Personen				der physischen und juristischen Personen
			Gemeinden und sonstigen Personen des öffentlichen Verkehrs	Aktien-Gesellschaften 2c.	liegenden Erbschaften 2c.	Zusammen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1880	Städte	7.129562	211316	474046	7034	692396	7.821958
	Dörfer	4.159514	24940	108222	1410	134572	4.294086
	Städte und Dörfer	11.289076	236256	582268	8444	826968	12.116044
1882	Städte	7.987724	262636	552420	8389	823445	8.811169
	Dörfer	4.492024	26012	114603	2528	143143	4.635167
	Städte und Dörfer	12.479748	288648	667023	10917	966588	13.446336
1884	Städte	9.020404	272537	651438	7826	931801	9.952205
	Dörfer	4.683380	27597	139103	1887	168587	4.851967
	Städte und Dörfer	13.703784	300134	790541	9713	1.100388	14.804172
1886	Städte	10.001651	331757	684074	9741	1.025572	11.027223
	Dörfer	5.188053	30521	138299	2777	171597	5.359650
	Städte und Dörfer	15.189704	362278	822373	12518	1.197169	16.386873
1888	Städte	10.947928	312296	700765	17992	1.031053	11.978981
	Dörfer	5.733038	33967	167935	3080	204982	5.938020
	Städte und Dörfer	16.680966	346263	868700	21072	1.236035	17.917001
1890	Städte	13.220175	348894	828678	15673	1.193245	14.413420
	Dörfer	6.037422	33881	206655	5296	245832	6.283254
	Städte und Dörfer	19.257597	382775	1.035333	20969	1.439077	20.696674
1892	Städte	14.620000	386300	1.042313	8134	1.436747	16.056747
	Dörfer	6.112847	34862	215954	4869	255685	6.368532
	Städte und Dörfer	20.732847	421162	1.258267	13003	1.692432	22.425279
1894	Städte	16.059823	405086	1.160883	15381	1.581350	17.641173
	Dörfer	6.571979	41485	249853	6340	297678	6.869657
	Städte und Dörfer	22.631802	446571	1.410736	21721	1.879028	24.510830
1896	Städte	17.587390	500353	1.372964	11248	1.884565	19.471955
	Dörfer	6.985251	47370	307105	3640	358115	7.343366
	Städte und Dörfer	24.572641	547723	1.680069	14888	2.242680	26.815321
1898	Städte	20.178410	537533	1.823976	10928	2.372437	22.550847
	Dörfer	8.060256	54310	360075	3615	418000	8.478256
	Städte und Dörfer	28.238666	591843	2.184051	14543	2.790437	31.029103
1900	Städte	22.637013	611530	2.237383	4466	2.853379	25.490392
	Dörfer	9.204671	60116	484500	2918	547534	9.752205
	Städte und Dörfer	31.841684	671646	2.721883	7384	3.400913	35.242597

hat. Es kommt auch vor, daß Krankheit oder sonstige Noth so hohe und unabweisbare Forderungen an einen Staatsbürger stellen, daß er thatsächlich außer Stande ist, die seinem Einkommen entsprechenden Zahlungen an Steuern zu leisten. Für solche außerordentliche Fälle ist im Sächsischen Einkommensteuergesetze besondere Rücksicht vorgesehen, indem dasselbe in § 13 bestimmt, daß bei denjenigen Beitragspflichtigen, deren Einkommen den Betrag von 3300 Mark nicht übersteigt, besondere, die Steuerkraft wesentlich vermindernde wirthschaftliche Verhältnisse insoweit berücksichtigt werden können, als dieselben in die nächst

niedrigere Klasse eingestellt, oder, falls sie in die unterste Klasse gehören, im Steuersatze um die Hälfte des Betrags erleichtert werden. Außerdem ist das Kgl. Finanzministerium nach § 7 des Gesetzes ermächtigt, zeitweilige Ermäßigungen und Befreiungen in Fällen außergewöhnlichen Nothstandes und wegen individueller Verhältnisse zu bewilligen. Diese gesetzlichen Vergünstigungen sind seither regelmäßig in jedem Jahre einer ganzen Anzahl bedürftiger Steuerzahler zu Theil geworden; es betrug nämlich die Zahl der Beitragspflichtigen, denen wegen verminderter Steuerfähigkeit die gesetzlich zulässige Steuerermäßigung zugestanden wurde

	in den Städten	in den Dörfern	zusammen	Prozent
1880	696	2972	3668	(0,33)
1882	946	3766	4712	(0,41)
1884	991	4223	5214	(0,43)
1886	882	5119	6001	(0,47)
1888	1087	5124	6211	(0,47)
1890	1169	6326	7495	(0,53)
1892	1502	6055	7557	(0,52)
1894	2778	10366	13144	(0,878)
1896	3088	10277	13365	(0,845)
1898	3365	10465	13830	(0,830)
1900	3509	10823	14332	(0,824)

Man ersieht aus dieser Uebersicht, daß die Zahl der Beitragspflichtigen, bei denen verminderte Steuerfähigkeit angenommen worden ist, sehr schnell zugenommen hat, denn sie ist seit dem Jahre 1880 in den Städten um 2813 (404,2 Prozent), in den Dörfern um 7851 (264,2 Prozent) und in Städten und Dörfern zusammen um 10664 (290,7 Prozent) gestiegen. Es ist aber nicht anzunehmen, daß die vorstehenden Zahlen über verminderte Steuerfähigkeit den thatsächlichen Verhältnissen, wie sie seit dem Jahre 1880 bestanden haben, auch genau entsprechen, da die Zahl der Steuerfreien relativ zurückgegangen ist und die Einkommensverhältnisse fast aller Beitragspflichtigen in den beiden letzten Jahrzehnten wesentlich günstiger geworden sind. Man darf vielmehr aus den aufsteigenden Zahlen dieser letzten Zusammenstellung schließen, daß der § 13 im Laufe der Jahre immer liberaler und häufiger angewendet worden ist, weil Härten des Einkommensteuergesetzes nach Möglichkeit vermieden werden sollten und deshalb die Grundsätze für Anerkennung verminderter Steuerfähigkeit etwas gemildert worden sind. Darauf deutet auch die Erweiterung des § 13 hin, die derselbe in dem neuen Einkommensteuergesetze vom 24. Juli 1900 erfahren hat, der zufolge verminderte Steuerfähigkeit nicht nur bis zu 3300 Mark, sondern bis zu 5800 Mark Einkommen anerkannt und eine Ermäßigung der vorgeschriebenen Steuersätze bis zu drei Klassen zugebilligt werden darf.

Die Erfüllung der Deklarationspflicht.

Zur Erleichterung der Einschätzungen durch die Einschätzungskommission hat jede Gemeindebehörde nach § 39 des Gesetzes bei Anlegung des Katasters, wenn ihr dieselbe übertragen ist, sonst vor Einsendung der Unterlagen dazu an die Bezirkssteuereinnahme, diejenigen Beitragspflichtigen, deren Einkommen nicht zweifellos unter dem Betrage von 1600 Mark bleibt, zur schriftlichen Deklaration ihres Einkommens unter Zufertigung eines Deklarationsformulars und unter Einräumung einer mindestens achttägigen Frist aufzufordern. Da die Versäumung der Deklarationspflicht den Verlust des Reklamationsrechtes nach sich zieht, so sollte man meinen, daß schon aus rein praktischen Gründen wenig steuerpflichtige Personen verfehlen würden, die für ihre richtige Einschätzung nothwendigen Unterlagen durch vorherige Selbsteinschätzung zu liefern. Das ist allem Anscheine nach nicht der Fall, denn es betrug

im Jahre	die Zahl der Eingeschätzten	die Zahl der Deklarationen	in Prozenten der Eingeschätzten
1880	1.119546	148585	13,27
1882	1.162694	151029	12,99
1884	1.213188	144170	11,88
1886	1.267866	148065	11,67
1888	1.327771	156515	11,79
1890	1.404069	160982	11,46
1892	1.443712	173553	12,02
1894	1.496566	176633	11,80
1896	1.581311	190560	12,05
1898	1.666770	196232	11,77
1900	1.746408	215995	12,37

Wenn auch viele Steuerpflichtige zur Deklaration überhaupt nicht aufgefordert werden, weil anzunehmen ist, daß ihr Jahreseinkommen den Betrag von 1600 Mark nicht erreicht, so kann es doch nach den vorstehenden Zahlen nicht zweifelhaft sein, daß viele die Pflicht der Deklaration versäumen und dadurch des Rechtes verlustig gehen, gegen zu hohe Einschätzung zu reklamiren. Vielfache Klagen gegen zu hohe Einschätzungen gehören zu den regelmäßigen Begleiterscheinungen der alljährlich im Frühjahre erfolgenden Ausgabe der Steuerzettel. Vermuthlich sind diese zu hohen Einschätzungen von den davon Betroffenen großentheils dadurch selbst verschuldet, daß sie ihre Deklarationspflicht nicht oder nicht rechtzeitig erfüllt haben.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Arthur Geißler. —— Druck von B. G. Teubner in Dresden.
Kommissionsverlag der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung und der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Heft 3 u. 4. **Zeitschrift** Jahrg. 1901.

des

K. Sächsischen Statistischen Büreaus.

Zu beziehen durch Post und Buchhandel. Kommissions-Verlag der Kgl. Expedition der Leipziger Zeitung in Leipzig u. der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Die Zeitschrift erscheint in halbjährigen Doppelheften. Preis des Jahrg. 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Ergebnisse der Arbeiterzählungen im Königreiche Sachsen in den Jahren 1883—1900.

Von Assessor Dr. **Georg Lommatzsch.**

Durch das Reichsgesetz vom 17. Juli 1878, welches einige veränderte Bestimmungen betreffs der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 enthielt, wurde in dem § 139b die Aufsicht über die Ausführung der Bestimmungen der §§ 135 bis 139a, sowie des § 120 Abs. 3 der Gewerbeordnung in seiner Anwendung auf Fabriken neben den ordentlichen Polizeibehörden besonderen, von den Landesregierungen zu ernennenden Beamten übertragen. Die §§ 135 bis 139a betrafen die Verwendung von Kindern (zwischen 12 bis 14 Jahren), jugendlichen Arbeitern (zwischen 14 bis 16 Jahren) und weiblichen Personen in Gewerbebetrieben; sie regelten die gesetzlich zulässige Arbeitszeit und Arbeitsdauer (bei Kindern sechs, bei jugendlichen Personen höchstens zehn Stunden), die zu gewährenden Ruhepausen, die Ausstellung von Arbeitskarten, Anzeige an die Ortspolizeibehörde, Sicherheit der beschäftigten Personen vor Unfällen, Untersagung von mit besonderen Gefahren für Gesundheit und Sittlichkeit verbundenen Arbeiten ꝛc. Der § 139b bestimmte ferner, daß die erwähnten Beamten alljährlich Berichte über ihre amtliche Thätigkeit einreichen sollten, welche dem Bundesrathe und dem Reichstage vorgelegt wurden.

Im Königreiche Sachsen hatte man bereits früher die Einrichtung getroffen, jene Aufsicht besonderen technischen Beamten zu übertragen. Durch die Ministerialverordnung vom 4. September 1872 wurde das Königreich in vier **Fabriken- und Dampfkessel-Inspektionsbezirke** (Dresden, Chemnitz, Zwickau und Leipzig) eingetheilt und durch die Ministerialverordnung vom 24. Mai 1877 noch ein fünfter Bezirk (Löbau) hinzugefügt (über das Verhältniß dieser Bezirke zu den Verwaltungsbezirken s. S. 108). Für jeden dieser Bezirke erfolgte die Anstellung eines Aufsichtsbeamten, dessen dienstliche Befugnisse und Pflichten durch besondere Verordnungen geregelt wurden.

Da die von diesen Beamten zu erstattenden Jahresberichte auch Angaben über die Zahl der im Inspektionsbezirke vorhandenen gewerblichen und revisionspflichtigen Anlagen, sowie über die Zahl der beschäftigten erwachsenen und jugendlichen Arbeiter beiderlei Geschlechts enthalten sollten und hierfür ausreichende Unterlagen mangelten, so wurde durch die Ministerialverordnung vom 4. Dezember 1882 eine alljährlich zu wiederholende **Fabrikarbeiterzählung** angeordnet.

Diese Zählung erstreckte sich auf alle Gewerbeunternehmungen, welche Fabrikarbeiter im Sinne der Gewerbeordnung beschäftigten, und wurde regelmäßig am 1. Mai (bez., wenn dieser Tag ein Sonntag war, am 2. Mai) jeden Jahres vorgenommen. Das hierzu erforderliche Formular wurde von dem Königl. Ministerium des Innern durch Vermittlung der Gewerbepolizeibehörden den einzelnen Unternehmern zugestellt, von diesen ausgefüllt, an die Behörden und später an die Kreishauptmannschaften zurückgegeben, welche die Zählformulare den zuständigen Fabrikinspektoren zufertigten. Um aber eine einheitliche Bearbeitung des gesammten Zählmaterials herbeizuführen, war es erforderlich, dasselbe bei einer Zentralstelle aufbereiten zu lassen, weshalb diese Arbeiten später dem Statistischen Büreau des Königl. Ministeriums des Innern übertragen wurden. Das ursprüngliche, im Jahre 1883 ausgegebene Zählformular hatte folgende Fassung:

Zählung der Fabrikarbeiter

am .... Mai 188..

Amtshauptmannschaft ....

Stadtrath zu ....

Gewerbeunternehmer ....

Ort ....

Art des Gewerbebetriebs ....

Zahl der Arbeiter	männlich	weiblich
im vollendeten 21. Lebensjahre und darüber		
nach vollendetem 16. und vor vollendetem 21. Lebensjahre		
„ „ 14. „ „ „ 16. „		
„ „ 12. „ „ „ 14. „		
zusammen		

Ort und Datum. Unterschrift des Gewerbeunternehmers.

Die Tabellen 1 bis 10 auf S. 113 bis S. 129 enthalten nun die sämmtlichen Ergebnisse der Fabrikarbeiterzählungen seit dem Jahre 1883, und die Ziffern des genannten Jahres veranschaulichen das Resultat der am 1. Mai 1883 vorgenommenen erstmaligen Zählung. Man wird aber leicht erkennen, daß sie in den einzelnen eingestellten Gruppen, sowohl was die Zahl

der Anlagen als auch was die Zahl der beschäftigten Personen betrifft (vergl. hierzu Tabelle 3 auf S. 115), recht wesentlich von den Ziffern der nächstfolgenden Jahre abweichen.

Es stellte sich nämlich schon bei dieser ersten Zählung heraus, daß die Gewerbepolizeibehörden in Mangel einer sicheren Definition des Begriffs „Fabrik" bei Austheilung der Zählformulare von verschiedenen Gesichtspunkten ausgegangen waren. Das Königl. Ministerium des Innern sah sich infolgedessen veranlaßt, unter dem 6. Dezember 1883 zu bestimmen, daß nur denjenigen Gewerbeunternehmern Zählformulare zuzustellen seien, welche

1. in ihren Gewerbeanlagen mindestens 10 Arbeiter beschäftigten oder
2. Dampfkessel verwendeten oder
3. mit Wind-, Wasser-, Gasmaschinen- oder mit Heißluftmaschinen-Betrieben arbeiteten oder endlich
4. nach § 16* der Reichsgewerbeordnung und den Nachträgen hierzu besonderer Genehmigung bedürfen.

Zum Zwecke der Durchführung dieser Bestimmungen wurden für die Folge etwas veränderte Zählformulare ausgegeben; sie waren den bisherigen ziemlich gleich, enthielten aber am Kopfe die obengenannten Bestimmungen. Für die Städte mit revidirter Städteordnung wählte man Formulare von rother, für alle übrigen Gemeinden solche von grauer Farbe. Weiterhin wurde aber noch bemerkt, daß die genannte Zusammenstellung von Gewerbeanlagen lediglich dem erwähnten Zwecke dienen sollte, nicht aber bestimmt sei, den Begriff „Fabrik" festzulegen; auch wurde noch eine Frage nach der Betriebskraft und nach der Zahl der eventuell verwendeten Dampfkessel eingefügt.

Damit das Zählwerk ein gleichmäßiges und vollständiges werde, insbesondere gewisse zählpflichtige Betriebe nicht weggelassen wurden, erging weiter am 1. Juni 1885 von seiten des Königl. Ministeriums des Innern die Verordnung an die Gewerbepolizeibehörden, ein Verzeichniß der Gewerbeunternehmer, denen Zählformulare zugefertigt werden sollten, der zuständigen Gewerbeinspektion zu übergeben, damit dieselbe Ergänzungen und Berichtigungen vornehmen könne und hiernach die Austheilung der Zählpapiere stattfände.

Bis zum Jahre 1888 hatten auch die Gewerbeinspektionen selbst die Ergebnisse der Zählungen zusammengestellt; um aber auch hier Einheitlichkeit eintreten zu lassen, wurden die Inspektionsbeamten durch die Ministerialverordnung vom 2. Mai 1888 veranlaßt, das gesammte Zählmaterial nach Durchsicht der Listen dem Statistischen Büreau des Königl. Ministeriums des Innern mitzutheilen, welches seitdem die Aufbereitung der alljährlichen Zählungen übernommen hat.

Auf Grund der oben erwähnten Ministerialverordnung vom 6. Dezember 1883 und unter Benutzung des erweiterten Zählformulars wurden nun die Zählungen der Jahre 1884 bis 1887 vollzogen. Allerdings zeigten sich auch verschiedene Schwankungen in den Ziffern dieser Jahre, aber im allgemeinen kann man doch feststellen, daß sie nicht allzusehr von einander abweichen. Interessant zu beobachten ist die Wirkung der Verordnung auf die Zahl der Anlagen und der in diesen beschäftigten Personen bei Gruppe III (Bergbau, Hütten- und Salinenwesen ꝛc.); nach Tabelle 3 auf S. 115 zählte man 1883 im ganzen 157 Betriebe mit 4407 Arbeitern, 1884 aber war das Ergebniß: 75 Betriebe mit 8055 Arbeitern. Es mögen also wohl zahlreiche kleinere Betriebe mit weniger als 10 Arbeitern weggefallen sein, wofür die Zählung vom Jahre 1884 mehrere große Anlagen mit viel beschäftigten Personen zum ersten Male erfaßt hatte. Im allgemeinen fand sowohl betreffs der Zahl der Anlagen (1884 = 14340, 1887 = 17573), als auch der beschäftigten Arbeiter (1884 = 259600, 1887 = 314518) eine ansehnliche Steigerung statt.

Mit Rücksicht darauf, daß bei der Erwägung über die etwaige Aufnahme einzelner Betriebe und ganzer Betriebszweige in die Zählung von verschiedenen Grundsätzen ausgegangen wurde, ordnete das Königl. Ministerium des Innern unter dem 21. Dezember 1888 an, daß in Zukunft nachstehende Betriebe nicht mitzuzählen seien:

a) die der Aufsicht der Berginspektionen unterliegenden Bergwerke, auch wenn mit denselben Koks-Brennereien, Briquette-Fabrikation oder ein anderer an sich zählpflichtiger Betrieb verbunden ist;
b) Steinbrüche, sofern in denselben die gebrochenen Steine nicht besonders bearbeitet wurden, und Gräbereien;
c) Baugeschäfte, welche von Elementarkraft betriebene Maschinen nicht benutzen, Dachdecker-, Stubenmaler-, Steinsetzer-, Ofensetzer- und Brunnenbaugeschäfte, landwirthschaftliche Betriebe und Gärtnereien;
d) Triebwerke und Anlagen, welche Motoren lediglich zur Privatbeleuchtung oder für häusliche Zwecke benutzen;
e) Krahn- und Aufzugsanlagen, auch mit Elementarbetrieb, Straßenbahnen und Dampfschiffahrtsgeschäfte;
f) Fuhrwerks-, Lade-, Export-, Speditions- und Verlagsgeschäfte;
g) Motoren und Triebwerksanlagen für öffentliche Anstalten und Gebäude (Schulen, Theater, Krankenhäuser, Irrenanstalten, Gefangenhäuser ꝛc.), sowie in zoologischen Gärten;
h) Schlächtereien, mit Ausschluß der öffentlichen Schlachthäuser und der mit Elementarbetrieb arbeitenden Schlächtereien;
i) Anlagen, welche zwar Dampfkessel, nicht aber Dampfmaschinen für ihren Betrieb benutzen, sofern dieselben weniger als 10 Arbeiter beschäftigen oder nicht zu den in § 16 der R.G.O. verzeichneten genehmigungspflichtigen Betrieben gehören.

Auch wurden künftighin mehrere einem Unternehmer gehörige Anlagen nur als ein Betrieb angesehen (M.V.O. v. 3. Mai 1889), doch sollte der Hauptbetrieb durch Unterstreichen kenntlich gemacht werden.

Es ist wohl erklärlich, daß diese Verordnung in weit umfassenderer Weise, als die bisher ergangenen, eine beträchtliche Veränderung des Zählwerks und des sich hieraus ergebenden Zählresultats hervorrufen mußte. Der Punkt a) hatte zunächst Einfluß auf die Zahl der bei der Zählung zu berücksichtigenden Anlagen in der Gruppe III. Ein Blick auf die Tabelle 3 (S. 115), welche die Hauptergebnisse der Zählungen bezüglich der Zahl der Betriebe und der hierin beschäftigten Personen zusammenfaßt, läßt sofort erkennen, daß zahlreiche Betriebe, welche in den Vorjahren bis 1887 in das Zählwerk aufgenommen worden waren, nunmehr in Befolgung der Vorschriften der Ministerialverordnung vom 21. Dezember 1888, Punkt a weggelassen wurden. Die Zahl der Anlagen sank zwischen 1887—1888 von 91 auf 16 (vergl. Tabelle 1, S. 113); die sämmtlichen Anlagen ohne Motoren (1887 = 10) sind ausgefallen, von 66 Anlagen mit Dampfbetrieb verblieben 12, von 15 mit sonstigen Motoren nur vier Betriebe. Naturgemäß sank auch die Zahl der beschäftigten

---

* § 16 der revidirten Gewerbeordnung vom 1. Juli 1883: Zur Errichtung von Anlagen, welche durch die örtliche Lage oder die Beschaffenheit der Betriebsstätte für die Besitzer oder Bewohner der benachbarten Grundstücke oder für das Publikum überhaupt erhebliche Nachtheile, Gefahren oder Belästigungen herbeiführen können, ist die Genehmigung der nach Landesgesetz zuständigen Behörde erforderlich.

Personen und zwar um etwa 3400. Leicht läßt sich aber berechnen, daß die bisher bis zum Jahre 1887 aufgenommenen weit zahlreicheren Betriebe der Montanindustrie durchschnittlich nicht so viel Arbeiter beschäftigten als die wenigen Anlagen, welche gemäß der obigen Ministerialverordnung noch zählpflichtig blieben. Abgesehen davon, daß die großen und mit starker Belegschaft arbeitenden Steinkohlen- und Erzbergwerke überhaupt von vornherein nicht in die Zählung aufgenommen worden waren, mögen daher durch die Verordnung vom 21. Dezember 1888 wohl hauptsächlich viele kleinere Braunkohlengruben, welche Koks- und Briquettefabrikation betrieben, zum Wegfalle gekommen sein. Dafür blieben auch fernerhin die sehr bedeutenden Hüttenwerke Sachsens der Zählung unterworfen (Gröditz, Gröba-Lauchhammer, sächsische Gußstahlfabrik in Döhlen, Königin Marienhütte in Cainsdorf, die beiden fiskalischen Schmelzhütten bei Freiberg ꝛc.), wodurch die Zahl der auf je einen Betrieb entfallenden Arbeiter sich wesentlich erhöhte. (1887 = 88, 1888 = 290.)

Eine weitere große Umgestaltung brachte die erwähnte Ministerialverordnung bei Gruppe XIII (Nahrungs- und Genußmittelgewerbe) hervor; hier zeigt es sich, daß (vergl. Tabelle 3) im Jahre 1888 etwa 3500 Anlagen weniger gezählt wurden als 1887. Besonders betraf diese Verminderung die Anlagen ohne Motoren, von denen man 1887 = 3499, 1888 aber nur noch 211 zählte (vergl. Tabelle 1). Es fielen nämlich gemäß der Vorschrift in Punkt h sämmtliche bisher mitgezählte Schlächtereien ohne elementaren Betrieb fort, neben einigen anderen Anlagen der Nahrungsmittelindustrie, die ebenfalls ohne Motoren arbeiteten. Es ist aber, entgegengesetzt dieser allgemeinen Verminderung der Betriebszahl, einmal interessant zu beobachten, daß sich dieselbe nur unwesentlich bei den Anlagen mit thierischen oder sonstigen elementaren Motoren zeigte (1887 = 2539, 1888 = 2503 Anlagen), das andere Mal aber, daß die Abnahme der gezählten in Gruppe XIII beschäftigten Personen durchaus nicht eine so beträchtliche gewesen ist, wie man es im Verhältniß zu der der Anlagen erwarten dürfte. Im Jahre 1887 wurden 25846 Personen gezählt, 1888 nur 22911; es fand demnach eine Verminderung von etwa 2900 Arbeitern des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes statt, das heißt weniger, als wie bei den Anlagen. Dies läßt sich nur durch die nicht unbeträchtliche Vergrößerung einzelner auch weiterhin bei dem Zählwerke berücksichtigten Betriebe erklären, vielleicht auch durch die Fortlassung von Betrieben mit weniger als 10 Personen, welche zwar Dampfkessel, nicht aber Dampfmaschinen benutzten, sofern sie nicht zu den in § 16 der Gewerbeordnung verzeichneten genehmigungspflichtigen Betrieben gehörten. Leicht läßt sich aber feststellen, daß durchschnittlich die Zahl der beschäftigten Personen für je einen Betrieb der Gewerbegruppe XIII gestiegen ist, denn während 1887 nur 3—4 Arbeiter gezählt wurden, kamen im Jahre 1888 etwa 6 Arbeiter auf eine Anlage.

Weniger einschneidende Veränderungen brachte die Verordnung vom 21. Dezember 1888 auf die Berücksichtigung der Anlagen der übrigen Gewerbegruppen hervor. Am meisten wurden im allgemeinen noch die Betriebe ohne Motoren berührt, weil auf sie besonders die Vorschriften der Punkte c, f und h in Anwendung kamen; auch die Dampfbetriebe zeigen Verminderung, indem viele Anlagen in Befolgung der Punkte d, e, g und i nicht mehr zur Zählung herangezogen wurden. Nur Gruppe VI (Maschinen ꝛc.-Industrie) scheint wenig durch die Verordnung betroffen gewesen zu sein, da sowohl die Ziffern für alle gezählten Anlagen, als auch für die verschiedenen Arten der Betriebe und für die beschäftigten Arbeiter eine wesentlich höhere im Jahre 1888 war, als 1887. Auch in Gruppe XVI (polygraphische Gewerbe) fanden sich gleichviel Anlagen in beiden Jahren vor.

Nicht unerwähnt möge aber bleiben, daß trotz der so bedeutenden Reducirungen der gezählten Anlagen dennoch etwa 7000 beschäftigte Personen im Jahre 1888 mehr gezählt wurden und daß sich eine Zunahme selbst bei solchen Gewerbegruppen zeigte, deren Betriebszahl recht beträchtliche Verminderung aufwies (z. B. Gruppen IV, V, VII, VIII, IX, X und XI, XVI).

Bis zum Jahre 1893 wurde das Zählwerk nun etwa auf gleicher Grundlage fortgeführt; aus Tabelle 3 geht hervor, daß sich in den Jahren 1888—1892 die Zahl der Anlagen etwa um 900, die Zahl der Beschäftigten um 43000 vermehrte. Eine Umgestaltung des bisherigen Zählformulars machte sich nach Veränderung der Gewerbeordnung infolge einer Ministerialverordnung vom 13. März 1893 insofern nothwendig, als auch Zimmerplätze und andere Bauhöfe, Werften, sowie solche Ziegeleien, Brüche und nicht bergmännisch abgebaute Gruben, die nicht vorübergehend im Betriebe sind, in die Zählung aufgenommen wurden. Infolge dieser Verordnung wurde ein neues Zählformular ausgegeben, welches am Kopfe in vier Punkten das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Anlagen enthielt. Die bisherigen Punkte 2 und 3 (vergl. S. 104) wurden in einem gemeinsamen Punkte 2, „durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektrizität) bewegte Triebwerke" unter Weglassung der Dampfkessel zusammengefaßt, als Punkt 3 aber die oben genannten Anlagen eingestellt.

Die Ziffern, welche die Tabelle 3 für das Jahr 1893 enthält, weichen, sowohl was die Zahl der Anlagen, als was auch die Zahl der beschäftigten Arbeiter betrifft, nicht allzusehr von denen des Vorjahres 1892 ab. Nur für die Schlußgruppe kommen wesentlich größere Ziffern zur Erscheinung. In diese Gruppe ohne Nummer wurden bei allen Zählungen diejenigen Betriebe eingereiht, welche dem Baugewerbe (bei der Berufs- und Gewerbezählung als Gruppe XV bezeichnet) und den künstlerischen Gewerben (Gruppe XVII) angehörten, und es ist daher erklärlich, daß hier durch die Verordnung vom 13. März 1893 eine beträchtliche Vermehrung der zu zählenden Anlagen bez. der daselbst beschäftigten Personen eintreten mußte. Diese Zunahme ist um so bemerkenswerther, als die früher erwähnte Verordnung vom 21. Dezember 1888, besonders was die Zahl der Beschäftigten betrifft, erst vom Jahre 1889 ab von einschneidender Wirkung gewesen ist und die Ziffern der Jahre 1889—1892 ganz besonders geringe waren. Durch die Aufnahme der Bauhöfe, Werften und Zimmerplätze in die Zählung (alles Anlagen der Gruppe XV) stieg die Zahl der Betriebe von 42 im Jahre 1892 auf 339 im Jahre 1893 (darunter die der Anlagen ohne Motoren von 11 auf 283) in der Schlußgruppe und um etwa 1000 in allen Gruppen zusammen. Ebenso vermehrte sich die Zahl der Beschäftigten der Schlußgruppe in den Jahren 1892 bis 1893 von 439 auf 3221, wobei bemerkt werden mag, daß, da diese Gewerbe fast ausschließlich von männlichen Personen ausgeübt werden, auch die Zunahme naturgemäß fast nur das männliche Geschlecht (438 : 3193) (vergl. Tab. 2, S. 114) betrifft.

Zu der Gesammtvermehrung aller Anlagen und Beschäftigten (etwa 1000 Betriebe und 30000 Personen) trug ebenfalls nicht unwesentlich die Gruppe IV (Steine und Erden) bei. Denn auch hier treten durch die erwähnte 1893er Ministerialverordnung eine größere Anzahl Betriebe (Ziegeleien, Brüche, nicht bergmännisch abgebaute Gruben ꝛc.) hinzu. Die Vermehrung der Anlagen zwischen den Jahren 1892 und 1893 betrug in dieser Gruppe 85 (darunter 71 ohne Motoren, vergl. Tabelle 1), die der Beschäftigten 4385 (darunter 3502 Männer, vergleiche Tabelle 2).

Auch in der Gruppe XII (Holz- und Schnitzstoffgewerbe) war die Vermehrung der Anlagen eine recht beträchtliche (+ 165).

Endlich reihten sich, aus Anlaß der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 31. Mai 1897, den am Kopfe des Zählformulars näher bezeichneten Anlagen in einem neuen, im Jahre 1898 ausgegebenen Formulare an „solche Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion, auf die nach jener Bekanntmachung die §§ 115—139 und 139b der Reichsgewerbeordnung ausgedehnt worden sind"* (Ministerialverordnung vom 8. Juni und 15. Dezember 1897). Diese Verordnungen hatten natürlich Einfluß auf die Zahl der zu berücksichtigenden Betriebe in der Gruppe XIV (Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe), und so zeigen sich denn auch in dieser Gruppe im Jahre 1898 und ganz besonders in den darauf folgenden Jahren bis zum Ende des vergangenen Jahrhunderts beträchtlich höhere Ziffern als in den Vorjahren. Die Zahl der Betriebe stieg von 1897—1898 in der Gruppe XIV um 99, von 1898—1900 um 200, wobei besonders die Zunahme der Anlagen mit sonstigen elementaren Motoren (1897—1900 = 125) auffällig erscheint. Auch die Vermehrung der gezählten beschäftigten Personen ist eine recht ansehnliche; nur noch eine Gewerbegruppe wies in den Jahren 1897—1900 absolut eine so hohe Zunahme auf, wie Gruppe XIV (10032), das war die Gruppe VI (Maschinenindustrie), prozental aber war die Vermehrung in Gruppe XIV die größte (38,9 Prozent). Unter den 10032 neu hinzugetretenen Personen nahmen, wie dies bei der Art der Gewerbebetriebe in Gruppe XIV und des relativen Verhältnisses der beiden Geschlechter erklärlich ist, die weiblichen Personen mit einer Zunahme von 6201 Beschäftigten den größeren Theil in Anspruch.

Eine vorübergehende Erweiterung der in dem Zählformulare verzeichneten Fragen brachte die Ministerialverordnung vom 16. Februar 1899, welche mit Rücksicht auf eine im gesammten Deutschen Reiche vorzunehmende besondere Erhebung bestimmte, daß auch eine Zählung der verheiratheten und verheirathet gewesenen Frauen erfolgen solle. Auf die Ziffern, welche in den nachfolgenden Tabellen 1—10 auf S. 113 bis S. 129 eingetragen sind, übte diese Verordnung keinen Einfluß aus; da aber diese Erhebung nur in den Jahren 1899 und 1900 stattfand und die diesbezüglichen Ergebnisse nur für 1899 verarbeitet und zusammengestellt worden sind, so ist in den erwähnten Tabellen auch nicht Bezug darauf genommen worden. Dennoch dürfen diese Ergebnisse nicht ganz unberücksichtigt bleiben, weshalb mit einigen Worten und Ziffern an dieser Stelle darauf Bezug genommen werden soll.

Im Jahre 1899 wurden laut der in Tabelle 4b auf S. 117 verzeichneten Ergebnisse der Arbeiterzählung 151736 weibliche Personen gezählt, welche das 16. Lebensjahr überschritten hatten. In der nebenstehenden tabellarischen Zusammenstellung sind nun, sowohl geordnet nach Gewerbegruppen, als auch nach den 13 Gewerbe-Inspektionen (siehe unten) die Ziffern für die weiblichen Arbeiter von über 16 Jahren, die für die verheiratheten, verwittweten und geschiedenen weiblichen Personen und die Prozentziffern der letzteren gegenüber der Gesammtzahl aller erwachsenen Arbeiterinnen eingetragen. Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im allgemeinen etwa ein Drittel aller beschäftigten weiblichen Personen nicht mehr ledig war; bei den Gewerbegruppen steigt diese Prozentziffer in einzelnen Gruppen bis 73,40 Prozent und fällt bis 16,49 Prozent herab. Etwa dem

Gewerbegruppen oder Gewerbeinspektionen	Zahl der am 1. Mai 1899 gezählten Arbeiterinnen von über 16 Jahren	Zahl der am 1. Mai 1899 gezählten verheiratheten, verwittweten oder geschiedenen Arbeiterinnen	Auf je 100 erwachsene Arbeiterinnen kamen verheirathete, verwittwete oder geschiedene Arbeiterinnen
1.	2.	3.	4.
a) Nach Gewerbegruppen.			
III. Bergbau, Hüttenwesen ꝛc.	94	69	73,40
IV. Steine und Erden	7006	3884	55,44
V. Metallindustrie	4618	1375	29,77
VI. Maschinenindustrie	3127	742	23,73
VII. Chemische Industrie	1182	502	42,47
VIII. Forstwirthsch. Nebenprodukte	506	153	30,42
IX. Textilindustrie	89336	32101	35,93
X. Papierindustrie	8203	2658	32,40
XI. Lederindustrie	1117	287	25,69
XII. Holz- und Schnitzstoffe	3196	1074	33,60
XIII. Bekleidung und Reinigung	10340	3814	36,89
XIV. Nahrungs- und Genußmittel	16740	2761	16,49
XVI. Polygraphische Gewerbe	6173	1315	21,30
— Sonstige Industriezweige	98	27	27,55
b) Nach Gewerbeinspektionsbezirken.			
Gew.-Insp.-Bez. Dresden	20276	6229	30,72
„ „ „ Chemnitz	23626	6916	29,27
„ „ „ Zwickau	19673	6648	33,79
„ „ „ Leipzig	20549	4928	23,98
„ „ „ Bautzen	5021	2407	47,94
„ „ „ Meißen	4451	2669	59,96
„ „ „ Plauen	16475	4995	30,32
„ „ „ Freiberg	1955	824	42,15
„ „ „ Annaberg	3624	653	18,02
„ „ „ Aue	9990	1845	18,47
„ „ „ Wurzen	2412	1459	60,49
„ „ „ Döbeln	7563	2752	36,39
„ „ „ Zittau	16121	8437	52,34
Summe	151736	50762	33,45

Durchschnitte aller Gruppen entspricht die Ziffer bei Gruppe XII (Holz- und Schnitzstoffe). Die Ergebnisse der 1899er Zählung sind aber noch in detaillirterer Weise auch nach Gewerbearten analog der Eintheilung, welche bei der Berufs- und Gewerbezählung angeordnet wurde, bearbeitet worden*; sieht man von den kleineren Arten, d. h. solchen, welche überhaupt insgesammt nicht 100 weibliche Personen beschäftigten, ab, so zeigen einzelne Gewerbearten recht ansehnliche Prozentziffern verheiratheter ꝛc. Frauen. So fanden sich z. B. vor in den Gewerbearten

* Ministerialverordnung vom 31. Mai 1897: § 1. Auf Werkstätten, in welchen die Anfertigung oder Bearbeitung von Männer- und Knabenkleidern (Röcken, Westen, Hosen, Mänteln u. dergl.), Frauen- und Kinderkleidern (Mänteln, Kleidern, Umhängen u. dergl.), sowie von weißer und bunter Wäsche im Großen erfolgt (Kleider- und Wäschekonfektion), finden die Bestimmungen der §§ 135—139 und des § 139b der Gewerbeordnung mit den aus dem Folgenden sich ergebenden Abänderungen Anwendung.

§ 8. Die vorstehenden Bestimmungen finden keine Anwendung 1. auf Werkstätten, in welchen der Arbeitgeber ausschließlich zu seiner Familie gehörige Personen oder nur gelegentlich nicht zu seiner Familie gehörige Personen beschäftigt; 2. auf Werkstätten, in welchen die Herstellung oder Bearbeitung von Waaren der Kleider- und Wäschekonfektion nur gelegentlich erfolgt.

* Vergl. Jahresbericht der Königl. Sächsischen Gewerbeinspektionen für 1899, Seite 616—622.

IVa3	Steinbrüche	89,62	Prozent,
IVb2	Kalkbrüche, Kaltbrennereien	90,48	"
IVd1	Ziegeleien	59,62	"
IVd3	Töpfereien, Thonwaarenfabr.	63,62	"
VIIe3	Verf. v. sonst. Zündwaaren	74,31	"
IXa	Zubereitung v. Spinnstoffen	55,37	"
XIIb3	Tischlerei	52,00	"
XIIIe5	Brauerei	59,33	"

Daneben konnten 10 Gewerbearten der Gruppen III, IV, V, VI, VIII und XIII festgestellt werden, bei welchen sämmtliche weibliche erwachsene Personen verheirathet waren; hierunter befand sich allerdings nur die Gewerbeart IIIb1 Silber-, Blei- und Kupferhütten, in welcher mehr wie 10 weibliche Personen (18) thätig waren. Dem entgegengesetzt konnte man 12 Gewerbearten der Gruppen IV, V, VI, XI, XII, XIII und XIV zählen, in denen nur ledige Arbeiterinnen Beschäftigung fanden; unter ihnen zeichneten sich die Gewerbearten VIg2, Verfertigung von chirurgischen Instrumenten (19 Personen), VIi3 Herstellung von elektrischen Telegraphen (10), XIVa8 Mützenmacherei (10) und XIVa11 Kravatten- und Hosenträgerfabrikation (39) als Arten mit 10 und mehr erwachsenen weiblichen Personen aus.

Die an und für sich nicht hohe Prozentziffer bei der Textilindustrie (35,93 Prozent) bringt es mit sich, daß in Gewerbeinspektionsbezirken, die wie Chemnitz, Zwickau, Plauen, vorwiegend Textilindustrie enthalten, die Prozentziffer ebenfalls unter dem Durchschnitte verblieb. Bei Chemnitz wird sie außerdem durch die wenig verheirathete Frauen aufweisenden Gewerbegruppen V und VI, bei Annaberg und Aue ebenfalls durch V herabgedrückt. Hohe prozentale Ziffern weisen die Bezirke Bautzen, Meißen, Wurzen und Zittau auf. Bei Meißen wirken hier die zahlreichen Betriebe der Gewerbegruppen III und IV (Ziegeleien, Brüche 2c.) erhöhend ein, bei Bautzen ebenfalls Gruppe IV und auch Gruppe X, bei Zittau Gruppe XIV, bei Wurzen Gruppe IV und X. Da bei der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 insgesammt 1.386337 weibliche Personen von über 15 Jahren gezählt wurden, unter denen sich 692248 verheirathete = 53,81 Prozent, 159491 verwittwete = 12,40 Prozent und 6818 geschiedene = 0,53 Prozent, also 858557 = 66,74 Prozent nicht mehr ledige weibliche Personen befanden, so zeigt es sich, daß die in der eingestellten Tabelle gewonnene Relativziffer von 33,45 Prozent verheiratheten oder verheirathet gewesenen Frauen etwa nur die Hälfte der obigen Ziffer darstellt, daß also das ledige Element in den Betrieben und Werkstätten der sächsischen Industrie doppelt so groß unter den beschäftigten Frauen ist, als wie es sich unter den weiblichen erwachsenen Personen Sachsens im allgemeinen vorfindet.

Endlich wurde durch die Ministerialverordnungen vom 12. bez. 30. Mai 1900 die Aufsicht über die unterirdisch betriebenen Brüche und Gruben den Gewerbeinspektionen entzogen und der Berginspektion Freiberg III übertragen. Hierdurch fielen auch alle derartigen Betriebe bei der Arbeiterzählung vom 1. Mai 1900 weg. Irgend welchen ins Auge springenden Einfluß auf die Ergebnisse dieser Zählung hat diese Verordnung nicht gehabt, denn, obgleich bei der Zahl der beschäftigten Personen eine Verminderung in Gruppe IV eintrat, stieg dem entgegengesetzt die Zahl der Anlagen für alle drei Kategorien mit und ohne Motoren.

Das Ende des Jahres 1900 und die Ministerialverordnung vom 9. November 1900 freilich brachte eine einschneidende Veränderung in der Arbeiterzählung, indem nach Maßgabe einer für die deutschen Gewerbe-Aufsichtsbeamten hinausgegebenen Anleitung für die Erstattung der Jahresberichte an Stelle der für diese Berichte bisher benutzten Tabellen und Uebersichten neue Formulare eingeführt wurden. Diese Aenderung gab Anlaß zur Feststellung eines neuen Formulars für die Arbeiterzählung, welches nicht nur auf die Gewerbegruppen, sondern auf zahlreiche einzelne Gewerbearten, auch Größenverhältnisse der Betriebe 2c. Bezug nimmt. Die Erhebung vom Mai 1900 wurde hiernach nach zweierlei Hinsicht bearbeitet, einmal in der bisherigen Weise, das andere Mal auf Grund des neuen Erhebungsformulars. Da aber diese letztere Bearbeitung nur eine versuchsweise war und die Neubearbeitung der gewonnenen Ergebnisse erst vom Jahre 1901 regelrecht beginnen soll, so dürfte von einem weiteren Eingehen auf diese Umgestaltung hier abgesehen werden. —

So hat denn die Art und Weise, in welcher die Zählung der am 1. Mai jedes Jahres vorhandenen Gewerbebetriebe und beschäftigten Personen stattgefunden hat, die mannigfaltigsten Veränderungen erfahren, es möge hier noch gestattet sein, ergänzend zu der Mittheilung des bei den ersten Zählungen benutzten Erhebungsformulars das letzte bis zum Jahre 1900 verwendete mitzutheilen, um ein klares Bild der Veränderungen desselben im Laufe der letzten 17 Jahre zu geben. Es lautet wie folgt:

Arbeiter-Zählung

am .... Mai 189.....

Die Zählung der Arbeiter hat bei allen denjenigen Gewerbeunternehmern zu erfolgen, welche

1. in ihren Gewerbeanlagen mindestens zehn Arbeiter beschäftigen, oder
2. durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektrizität 2c.) bewegte Triebwerke verwenden, oder
3. Hüttenwerke, Zimmerplätze und andere Bauhöfe, Werften, sowie solche Ziegeleien, Brüche und solche nicht bergmännisch abgebaute Gruben besitzen, die nicht blos vorübergehend in Betrieb sind, oder
4. deren Anlagen nach § 16 der Gewerbeordnung und den Nachträgen hierzu besonderer Genehmigung unterliegen, oder
5. die solche Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion besitzen, auf die nach der Bekanntmachung vom 31. Mai 1897 die §§ 115 bis 139 und 139b der Gewerbeordnung ausgedehnt worden sind.

Auch für solche Anlagen der unter 4 erwähnten Art, in welchen keine Arbeiter beschäftigt werden, ist ein Formular auszufüllen.*

Stadtrath bez. Amtshauptmannschaft: ....

Ort: ....

Gewerbeunternehmer: ....

---

* Für die Zählung des Jahres 1901 2c. wurde ein ähnliches Zählformular benutzt, nur daß die Frage nach den verheiratheten Frauen wegfiel und am Kopfe folgende Bestimmungen eingestellt waren:

Bei der Arbeiterzählung sind zu berücksichtigen:

1. Fabriken, Hüttenwerke, Zimmerplätze und andere Bauhöfe Werften und solche Ziegeleien, über Tage betriebene Brüche und Gruben, die nicht blos vorübergehend oder in geringem Umfange betrieben werden, soweit diese Anlagen nicht der Aufsicht der Bergbehörden unterliegen.
2. Werkstätten, in denen durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektrizität 2c.) bewegte Triebwerke nicht blos vorübergehend zur Verwendung kommen.
3. Werkstätten, auf die gemäß § 154 Absatz 1 der Gewerbeordnung durch Kaiserliche Verordnung die Bestimmungen der §§ 135 bis 139b der Gewerbeordnung ausgedehnt worden sind.
4. Anlagen, für die der Bundesrath gemäß § 120e oder 139a der Gewerbeordnung besondere Vorschriften erlassen hat.

Jeder Betrieb ist nur einmal aufzuführen, wenn er auch an sich unter mehrere Abtheilungen fällt.

Nicht aufzunehmen sind die Werkstätten, die zwar unter §120a. der Gewerbeordnung fallen, aber in keine der Abtheilungen 1 bis 4 gehören

Gewerbebetrieb: ....

Bei mehreren zu einer gewerblichen Anlage vereinigten Betrieben ist der Hauptbetrieb zu unterstreichen.

Betriebskraft unter Angabe derselben ....

	männliche	weibliche	zusammen
Zahl der Arbeiter			
im vollendeten 21. Lebensjahre und darüber . . .			
nach vollendetem 16. und vor vollendetem 21. Lebensj.			
" " 14. " " " 16. "			
" " 13. " " " 14. "			
zusammen			

Unter den weiblichen Personen befinden sich .... verheirathete Arbeiterinnen (mit Einschluß der verwittweten und geschiedenen Frauen).

Bei der Zählung sind die außerhalb der gewerblichen Anlagen beschäftigten Personen (Heim- oder Hausarbeiter) nicht zu berücksichtigen.

Ort und Datum: .... Unterschrift des Gewerbeunternehmers: ....

Die vorstehend erwähnten, bei der Zählung gewerblicher Anlagen und der in diesen beschäftigten Arbeiter erforderlich gewordenen Veränderungen lassen es erklärlich erscheinen, daß die Ergebnisse der einzelnen Zählungen von 1883 bis 1900 nicht in derselben Weise vergleichbar sind, wie andere sich alljährlich wiederholende Erhebungen.

Aus diesem Grunde ist für den vorliegenden, die Ergebnisse aller Arbeiterzählungen von 1883 bis 1900 begleitenden Bericht von einer eingehenden Besprechung der gewonnenen und in den Tabellen 1 bis 10 auf S. 113 bis S. 129 niedergelegten absoluten Ziffern, von irgend welchen Vergleichen, prozentalen Berechnungen der Vermehrung oder Verminderung 2c. abgesehen worden und das Hauptgewicht auf die möglichst vollständige Wiedergabe aller gewonnenen absoluten Ziffern gelegt worden, aus denen man sich ein Bild von den Ergebnissen der einzelnen Arbeiterzählungen gestalten kann.

Es erübrigt aber noch, einiger Aeußerlichkeiten zu gedenken, welche freilich mit den Ergebnissen der Arbeiterzählungen nur indirekt im Zusammenhange stehen, dennoch aber eine Erklärung behufs besseren Verständnisses der auf S. 113 bis 129 folgenden tabellarischen Zusammenstellungen bedürfen.

Eine große Anzahl Tabellen enthält eine Eintheilung der Ziffern nach 14 Gewerbegruppen. Die Nummern dieser Gewerbegruppen entsprechen der Eintheilung, wie sie anläßlich der Gewerbezählung vom 14. Juni 1895 gewählt wurde. Für die Gewerbezählung vom 5. Juni 1882 war die gleiche Eintheilung gewählt worden, nur hatte man damals die neuerdings in die beiden Gruppen X und XI geschiedene Papier- und Lederindustrie in eine gemeinsame Gruppe X vereinigt, wodurch natürlich die Nummern von Gruppe XII ab für die 1882er Zählung eine Verminderung um eins erfuhren. Demnach sind auch in allen Tabellen mit Gruppen-Eintheilung bis zum Jahre 1896 die Ziffern für Gruppe X und XI gemeinsam angegeben, da erst von diesem Jahre an eine Scheidung stattfand. Es entspricht den Vorschriften, welche bei den Zählungen zu beobachten waren, daß von den 21 Gruppen der 1895er Gewerbezählung mehrere gar keine Berücksichtigung bei der Arbeiterzählung fanden. Es waren dies Gruppe I (Kunst- und Handelsgärtnerei), Gruppe II (Thierzucht und Fischerei), Gruppe XVIII (Handelsgewerbe), Gruppe XIX (Versicherungsgewerbe), Gruppe XX (Verkehrsgewerbe), Gruppe XXI (Beherbergung und Erquickung). Zwei andere Gruppen, nämlich Gruppe XV (Baugewerbe) und Gruppe XVII (künstlerisches Gewerbe) wiesen so wenig zählungspflichtige Betriebe auf, daß man sie zu einer Gruppe ohne Nummer, die in diesem Berichte als „Schlußgruppe" bezeichnet sein mag, vereinigte.* Eine Erklärung der Nummern der bei der Zählung berücksichtigten 14 Gewerbegruppen (Schlußgruppe als eine Gruppe gerechnet) ist diesem Berichte auf S. 112 angefügt.

Ferner sei bemerkt, daß seit dem Jahre 1884 die durch die Ministerialverordnung vom 4. September 1872 errichteten Fabrik- und Dampfkessel-Inspektionen die Bezeichnung „Gewerbeinspektionen" erhielten und daß, wegen Berücksichtigung gewisser,

Die Gewerbeinspektionsbezirke Sachsens und die zugehörenden Verwaltungs- und Amtsgerichtsbezirke.

Gewerbe-inspektionsbezirke	Hierzu gehörende Verwaltungs- und Gerichtsbezirke. A. = Amtshauptmannschaft. AG. = Amtsgericht. St. = Stadt.
1.	2.
	1877.
Dresden . .	St. Dresden, A. Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Dippoldiswalde, Freiberg, Kamenz, Meißen (außer AG. Lommatzsch), AG. Radeburg.
Chemnitz . .	St. Chemnitz, A. Chemnitz, Flöha, Marienberg, Annaberg, AG. Hainichen, Burgstädt, Mittweida.
Zwickau . .	A. Zwickau, Schwarzenberg, Plauen, Auerbach, Oelsnitz, Glauchau.
Leipzig . .	St. Leipzig, A. Leipzig, Borna, Grimma, Oschatz, Döbeln (außer AG. Hainichen), Rochlitz (außer AG. Mittweida, Burgstädt), Großenhain (außer AG. Radeburg), AG. Lommatzsch.
Löbau . . .	A. Löbau, Bautzen, Zittau.
	1884.
Dresden . .	St. Dresden, A. Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Pirna, Dippoldiswalde, Freiberg.
Chemnitz . .	St. Chemnitz, A. Chemnitz, Flöha, Marienberg, Annaberg.
Zwickau . .	A. Zwickau, Schwarzenberg, Glauchau.
Leipzig . .	St. Leipzig, A. Leipzig, Borna, Grimma, Rochlitz.
Bautzen . .	A. Zittau, Löbau, Bautzen, Kamenz.
Meißen . .	A. Meißen, Großenhain, Oschatz, Döbeln.
Plauen i. V. .	A. Plauen, Auerbach, Oelsnitz.
	1892.
Dresden . .	St. Dresden, A. Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Pirna.
Chemnitz .	St. Chemnitz, A. Chemnitz, Flöha.
Zwickau . .	A. Zwickau, Glauchau.
Leipzig . .	St. Leipzig, A. Leipzig, Borna.
Bautzen . .	A. Bautzen, Kamenz.
Meißen . .	A. Meißen, Großenhain.
Plauen i. V. .	A. Plauen, Oelsnitz.
Freiberg . .	A. Freiberg, Dippoldiswalde.
Annaberg .	A. Annaberg, Marienberg.
Aue . . .	A. Schwarzenberg, Auerbach.
Wurzen . .	A. Grimma, Oschatz.
Döbeln . .	A. Rochlitz, Döbeln.
Zittau . . .	A. Zittau, Löbau.

* In den Jahren 1888 bis 1891 war allerdings das Baugewerbe als Gruppe XIV besonders verzeichnet, doch ist es der Einheitlichkeit wegen allenthalben mit Gruppe XVII zu der Schlußgruppe in den nachfolgenden Tabellen vereinigt worden.

nicht als Fabrikbetriebe anzusehenden Anlagen bei der Zählung (Bauhöfe, Hüttenwerke, Konfektionsgeschäfte 2c.), vom Jahre 1895 ab die alljährlich stattfindende Zählung nicht mehr als „Fabrikarbeiter-", sondern als „Arbeiter-Zählung" bezeichnet wurde.

Im Jahre 1884 fand eine Vermehrung der bisherigen fünf Gewerbeinspektionsbezirke auf sieben und im Jahre 1892 weiterhin eine Vermehrung auf dreizehn Bezirke statt. Die vorstehende Zusammenstellung giebt über die Eintheilung dieser Bezirke bezüglich der Verwaltungs- und Gerichtsbezirke des Königreiches Sachsen nähere Auskunft. In den Tabellen 6, sowie 8 bis 10 sind diese Gewerbeinspektionsbezirke je nach der im betreffenden Jahre bestehenden Anzahl eingestellt. Es sei aber hierzu bemerkt, daß seit dem Jahre 1887 seitens des Statistischen Büreaus des Königl. Ministeriums des Innern auch eine Bearbeitung der Arbeiterzählungs-Ergebnisse nach den dreißig Verwaltungsbezirken des Landes stattgefunden hat. Wenn für diese Berichterstattung von einer Wiedergabe der betreffenden Ziffern für alle Jahre Abstand genommen wurde, so geschah dies deshalb, weil eine solche Eintheilung der Ziffern nach Verwaltungsbezirken einen weit größeren Raum in Anspruch genommen hätte, als er für diesen Bericht zur Verfügung stand, und weil die mannigfachen Veränderungen der Bezirkseintheilung durch die Einverleibung größerer Vorortsgemeinden in die Großstädte doch so wie so einen Vergleich nicht zugelassen hätten. Um aber auch dieser Eintheilung in beschränktem Maße Geltung zu verschaffen, sind in Tabelle 7 (vergl. S. 125/26) die Ergebnisse der drei Jahre 1890, 1895 und 1900, nach Verwaltungsbezirken geordnet, zusammengestellt worden.

Dieser kurze Bericht über die Entwickelung und Methode der Arbeiterzählungen von 1883 bis 1900 möchte indessen nicht abgeschlossen werden, ohne noch des Einflusses einer behördlichen Bestimmung zu gedenken, die mehr, als die bisher erwähnten, von ganz besonderer Wirkung bezüglich der Zahl der zu zählenden Arbeiter gewesen ist. Durch das Reichsgesetz vom 1. Juni 1891 wurde eine Abänderung der Gewerbeordnung herbeigeführt, welche sich u. a. auch auf die Verwendung jugendlicher Arbeiter unter 14 Jahren und weiblicher Personen im allgemeinen bezog. In den §§ 135 bis 137 dieser abgeänderten Gewerbeordnung war bestimmt, daß Kinder unter 13 Jahren überhaupt in Fabriken nicht beschäftigt werden dürfen, daß aber auch über 13 Jahr alte nur dann in Arbeit treten können, wenn sie nicht mehr zum Besuche der Volksschule verpflichtet sind. Da früher die Beschäftigung von Kindern im Alter von 12 bis 14 Jahren in Fabriken zulässig war, hatte diese neue gesetzliche Bestimmung eine einschneidende Wirkung auf die Zahl der bisher beschäftigten Kinder. Diese Wirkung mußte im Königreiche Sachsen umsomehr hervortreten, als nach den bisher geltenden Volksschulgesetzen eine achtjährige Schulpflicht vorgeschrieben ist und außerdem als Normalalter für die Aufnahme in die Volksschule das vollendete 6. Lebensjahr angenommen wird, so daß die Zahl der aus der Schule Entlassenen unter 14 Jahren nur im Verhältniß eine verschwindend kleine sein kann. Es war denn auch schon vom Jahre 1891 ab bei den Ergebnissen der Arbeiterzählung eine auffallende Verminderung der Kinder unter 14 Jahren* zu beobachten, die, da diese gesetzlichen Bestimmungen erst mit dem 1. April 1894 voll in Kraft getreten sind, bis zum Jahre 1895 fortdauerte, ja im Jahre 1892 sogar eine allgemein geringere Ziffer aller gezählten Arbeiter herbeiführte. Wenn auch, wie im Vorstehenden erwähnt, in den Jahren seit 1891 mehrfache ministerielle Anordnungen bezüglich Aufnahme gewisser Betriebsarten und bezüglich der zu beobachtenden Methode der Zählung auch andererseits von Einfluß auf die Zählungsergebnisse gewesen sind, so ist dieser Einfluß doch gering im Verhältniß zu dem, welchen das Gesetz vom 1. Juni 1891 betreffs der Kinder in den gewerblichen Anlagen brachte, und es möge daher hier vergönnt sein, unbeachtet sonstiger Veränderungen, mit einigen Worten und vergleichenden Ziffern auf die Wirkung des genannten Gesetzes näher einzugehen.

Jahr	Zunahme (+) bez. Abnahme (—) gegen das Vorjahr in Prozenten		
	männlich	weiblich	zusammen
1.	2.	3.	4.
1891	— 13,71	— 15,30	— 14,30
1892	— 48,88	— 54,26	— 50,84
1893	— 63,57	— 67,02	— 64,74
1894	— 45,60	— 46,26	— 45,81
1895	— 2,48	— 17,41	— 7,19
1896	+ 26,67	+ 61,30	+ 36,34
1897	+ 5,90	— 8,08	+ 1,26
1898	+ 23,75	+ 28,17	+ 25,08
1899	+ 4,95	+ 6,85	+ 5,54
1900	+ 10,30	+ 4,34	+ 8,44

Die Zahl der beschäftigten Kinder hatte im Jahre 1890 mit 7846 männlichen und 4602 weiblichen ihr Maximum innerhalb der hier näher betrachteten achtzehnjährigen Periode erreicht. Mit dem Jahre 1891 begann bereits die Wirkung des Gesetzes vom 1. Juni 1891, da (vergl. die Tabellen 4 a und 4 b auf S. 116/17 und die vorstehende Zusammenstellung) in dem genannten Jahre nur noch 6770 Knaben und 3898 Mädchen gezählt wurden, demnach sich die Gesammtzahl aller beschäftigten Kinder um 14,30 Prozent (— 13,71 Prozent für Knaben, — 15,30 Prozent für Mädchen) verringert hatte. Indessen war dies nur ein schwacher Anfang; in den Jahren 1892 bis 1895 setzte sich bei beiden Geschlechtern diese Abnahme in weit intensiverer Weise fort; im Jahre 1895 war etwa nur der zwölfte Theil der Knaben und der achtzehnte Theil der Mädchen gegenüber dem Bestande von 1890 vorhanden, ja bei einzelnen Gewerbegruppen war diese Verminderung eine noch bedeutendere. So fand sich z. B bei Gruppe VII nur noch $\frac{1}{37}$, bei Gruppe IX nur $\frac{1}{18}$, bei Gruppe XIII nur $\frac{1}{21}$ der Knaben, ebenso bei Gruppe IX nur $\frac{1}{20}$, bei Gruppe XIII nur $\frac{1}{61}$ der Mädchen vom Jahre 1890 vor. Besser vielleicht aber noch, als durch diesen Vergleich der einzelnen Jahresziffer unter einander, läßt sich die Abnahme der in Fabriken und diesen gleichstehenden Anlagen beschäftigten Kinder durch einen Vergleich mit den gezählten Arbeitern im allgemeinen charakterisiren. Im Jahre 1890 entfielen auf je 10000 beschäftigte Personen überhaupt 337,11 Kinder unter 14 Jahren, im Jahre 1891 waren es nur noch 287,13, 1892 = 143,81 und 1895 = 22,12. Man sieht, daß, wie schon oben bemerkt, der wesentliche Einfluß des Gesetzes vom 1. Juni 1891 erst vom Jahre 1892 ab sich bemerkbar macht; es ist daher versucht worden, von diesem Jahre ab diese Verhältnißziffern zwischen allen Beschäftigten und den Kindern nach Geschlecht, Gewerbegruppen und Gewerbeinspektionsbezirken in den nachstehenden Zusammenstellungen näher zu beleuchten.

Die Gruppen X und XI, welche erst vom Jahre 1896 getrennt aufgeführt werden konnten, sind während der ganzen Periode 1892 bis 1900 vereinigt worden.

* In den Tabellen 1 bis 10 ist der Gleichmäßigkeit wegen die jüngste Altersklasse der Arbeiter allseitig mit „Kinder unter 14 Jahren" bezeichnet worden.

Gewerbegruppen	Auf je 1000 Arbeiter im allgemeinen entfielen Kinder unter 14 Jahren																	
	1892		1893		1894		1895		1896		1897		1898		1899		1900	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
III. Bergbau 2c.	2,04	.	0,39	.	.	.	0,40	.	0,19	.	1,25	.	0,63	.	0,41	.	0,27	.
IV. Steine und Erden . .	13,60	7,83	6,78	6,04	2,91	2,95	2,50	1,41	2,52	2,34	2,14	1,90	2,40	2,32	1,94	2,16	1,78	2,64
V. Metallverarbeitung . .	14,78	8,08	7,17	7,74	3,63	1,39	4,04	1,66	3,95	3,17	3,59	2,86	4,87	4,04	4,87	5,03	5,45	4,01
VI. Maschinen- 2c. Industrie	4,43	2,68	3,13	2,66	2,28	1,45	2,26	3,66	2,10	2,36	2,94	2,90	3,28	3,82	3,52	3,11	3,76	2,31
VII. Chemische Industrie .	8,15	13,26	4,77	2,76	1,00	0,94	1,02	2,04	0,67	.	3,23	.	1,80	2,57	2,52	3,13	3,76	2,19
VIII. Forstwirthsch. Nebenprodukte 2c.	7,18	8,10	0,70	6,12	1,69	5,87	0,98	27,16	1,23	.	2,29	10,87	2,03	4,01	2,18	1,75	1,08	.
IX. Textilindustrie . . .	19,42	14,94	4,97	4,17	2,73	2,18	2,38	1,70	3,53	2,79	2,52	2,41	3,56	3,33	3,31	3,20	3,61	3,27
X. Papierindustrie . . . } XI. Lederindustrie . . . }	13,87	8,95	4,67	2,80	2,16	1,13	1,95	1,88	1,98	3,01	2,53	2,28	2,74	2,48	3,30	3,00	3,47	2,60
XII. Holz- und Schnitzstoffe.	17,03	29,90	5,51	3,25	2,80	1,45	2,19	2,52	3,52	3,54	3,51	5,47	4,51	6,82	3,25	5,44	3,39	2,17
XIII. Nahrungs- 2c. Mittel .	26,34	19,27	5,08	3,11	1,80	0,56	2,49	0,86	1,74	1,90	2,11	0,57	2,01	0,95	2,71	1,07	1,68	1,83
XIV. Bekleidung u. Reinigung	18,54	17,14	6,06	7,74	3,01	6,34	3,24	3,12	2,24	3,99	3,52	3,75	3,56	2,47	3,94	3,91	4,24	4,35
XVI. Polygraphische Gewerbe	11,24	5,24	4,92	2,26	2,86	0,83	2,06	0,79	4,03	1,08	3,47	1,95	3,96	1,98	5,21	2,33	4,68	2,31
— Sonstige Industriezweige	2,28	.	2,51	.	1,56	.	1,06	.	1,58	15,38	3,58	.	1,25	.	1,78	.	4,18	.
Summe	14,36	14,43	4,85	4,38	2,56	2,33	2,39	1,86	2,78	2,77	2,77	2,46	3,28	3,04	3,25	3,14	3,44	3,16

Gewerbe-Inspektionen	Auf je 1000 Arbeiter im allgemeinen entfielen Kinder unter 14 Jahren																	
	1892		1893		1894		1895		1896		1897		1898		1899		1900	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Dresden	8,35	5,32	3,12	2,23	1,53	1,61	1,38	0,51	2,01	1,29	2,07	1,00	2,26	0,99	2,07	0,93	2,43	0,73
Chemnitz	17,64	18,57	7,44	5,59	3,97	2,50	4,45	2,43	4,44	3,95	4,87	4,03	5,67	4,94	5,30	5,59	6,14	5,88
Zwickau	15,96	15,43	5,42	4,62	3,82	2,93	2,58	2,24	3,46	3,68	2,91	2,85	2,73	3,86	2,88	3,54	3,76	4,38
Leipzig.	3,26	1,79	2,38	2,23	1,76	1,17	1,39	1,42	1,75	0,74	1,90	0,99	2,48	1,87	2,39	2,05	2,41	1,27
Bautzen	16,51	12,22	5,75	2,48	2,39	2,21	2,40	1,63	1,45	1,96	0,98	2,49	2,45	2,31	3,54	2,26	2,37	1,04
Meißen	18,98	18,94	5,29	1,71	2,26	2,07	2,01	1,45	2,09	1,29	1,99	1,22	2,36	1,85	2,00	0,66	2,42	1,27
Plauen.	17,72	13,63	4,61	5,74	2,99	4,70	2,81	4,39	2,55	2,53	1,99	2,46	2,82	3,01	3,38	2,37	3,16	3,41
Freiberg	12,60	13,35	4,61	4,44	2,92	0,51	2,89	2,54	2,75	0,97	3,33	2,32	3,16	1,43	4,19	5,22	3,33	5,72
Annaberg	20,29	16,41	5,74	2,04	1,86	0,30	2,59	2,39	2,47	3,91	5,05	3,24	4,48	7,63	4,84	8,08	4,09	6,46
Aue.	24,06	27,32	8,25	10,73	2,91	2,90	3,13	2,52	2,58	5,75	2,77	5,14	4,06	3,72	2,70	4,66	3,97	3,62
Wurzen	14,17	21,00	5,56	2,12	1,00	0,54	1,13	0,55	3,23	8,40	2,47	1,84	3,44	2,14	3,49	1,98	2,07	2,30
Döbeln.	24,56	23,12	4,81	4,69	2,29	0,41	2,68	1,56	2,85	1,13	3,05	1,69	3,76	3,03	4,00	2,17	2,86	2,93
Zittau	18,99	18,77	3,67	3,62	2,56	2,40	2,49	2,48	3,91	2,74	2,23	1,74	2,88	2,14	3,49	2,68	3,60	2,36

Aus diesen Zusammenstellungen geht nun zunächst hervor, daß diejenigen Gruppen eine besonders starke Verminderung der beschäftigten Kinder zeigen, welche bisher zahlreiche solche jugendliche Arbeiter angestellt hatten. So kamen beispielsweise im Jahre 1892 bei der Textilindustrie 19,42 Knaben auf je 1000 beschäftigte männliche Arbeiter, welche Verhältnißziffer bis zum Jahre 1895 bis 2,38 Promille herabging. Ebenso fielen diese Ziffern bei Gruppe X und XI von 13,87 Promille auf 1,95 Promille, bei Gruppe XIII von 26,34 Promille auf 1,74 Promille (1896) 2c. Bei den Mädchen stellten sich ähnliche Differenzen heraus; man zählte 1892 z. B. bei Gruppe VII = 13,26 Promille, IX = 14,94 Promille, XII = 29,90 Promille, XIII = 19,27 Promille 2c., während sich diese Ziffern stellten: VII = 0,94 Promille (1894), IX = 1,70 Promille (1895), XII = 1,45 Promille (1894), XIII = 0,56 Promille (1894) 2c.

Im allgemeinen kann man aber beobachten, daß die Verminderung in fast allen Gruppen bis zum Jahre 1895 sich fortsetzt; bei den Knaben zeigen nur fünf Gruppen, bei den Mädchen sieben Gruppen im Jahre 1895 höhere Relativziffern als im Jahre 1894; bei allen Gruppen zusammen aber war die Ziffer für die Knaben noch um 0,17 Promille, die der Mädchen um 0,47 Promille niedriger.

Vom Jahre 1896 an beginnt, bei den Knaben (vergl. Tabelle 4a und 4b) stetiger als bei den Mädchen, eine Zunahme sich wieder bemerklich zu machen. Absolut stieg die Zahl der beschäftigten Knaben von 1895—1900 wieder um fast das Doppelte (669 : 1285), wenngleich diese letzte Ziffer immer nur etwa den 6. Theil derjenigen darstellt, welche 1890 gefunden wurde. Relativ noch größer war die wieder eingetretene Zunahme der Mädchen (261 : 553) in dem genannten Zeitraume,

doch erreichte die 1900er Ziffer nur den etwa 8. Theil der 1890er. Gleichwohl möchte die Frage nicht unberechtigt erscheinen, woher, trotz der strengen Beobachtung und Durchführung der mehrfach erwähnten gesetzlichen Bestimmungen, diese Vermehrung kommt. — Hier ist zunächst der Zählungstermin von Einfluß. Es kommt doch häufig vor, daß Kinder noch vor vollendetem 14. Lebensjahre ihrer Schulpflicht zu Ostern genügt haben, sie treten also innerhalb des 14. Lebensjahres in einen Beruf, und so ist es auch erklärlich, daß am 1. Mai, dem alljährlichen Zählungstage für die Arbeiterzählung, ein gewisser Theil der jugendlichen Personen noch 13 Jahre alt ist und somit als „unter 14 Jahren" registrirt wird. Wäre der Zählungstermin etwa im Oktober, ja nach dem 1. Juli eines Jahres, so würde sich die Zahl der gezählten Kinder auf ein Minimum reduziren, da im allgemeinen nur solche Kinder in die Schule aufgenommen werden, welche bis zum 30. Juni des betreffenden Jahres das 6. Lebensjahr vollenden. Außerdem zeigt es sich bei allen Ereignissen, welche plötzlich eine einschneidende Veränderung in irgend welchen Verhältnissen herbeigeführt haben, daß die davon Betroffenen nach und nach mit diesen Veränderungen rechnen lernen und entsprechenden Ersatz für das nicht mehr Erreichbare zu finden wissen. So ist es wohl anzunehmen, daß unter die Zahl der „Kinder" in den letzten Jahren viele aus anderen Ländern gebürtige aufgenommen worden sind (z. B. aus Böhmen), woselbst andere Schulgesetze existiren und eventuell die Kinder im jüngeren Lebensalter schon aus der Schule entlassen werden können!

Wie aus den vorstehenden Tabellen hervorgeht, hat sich das Verhältniß der Kinder im Vergleiche zu allen Arbeitern im allgemeinen wieder um etwa 1,0—1,5 Promille gehoben, wenngleich bei einigen Gewerbegruppen selbst das Schlußjahr 1900 niedrigere Ziffern aufwies, als das durchschnittlich ungünstigste Jahr 1895 (z. B. bei Knaben Gruppen IV, XIII, bei Mädchen Gruppen VI, VIII, XII 2c.); überhaupt zeigen einzelne Gruppen erst in den Jahren nach 1895 die niedrigsten Relativziffern, wie z. B. bei Knaben Gruppen III (1896), IV (1900), XIII (1900), XIV (1896), bei Mädchen Gruppen VI (1900), VII (1896/1897), VIII (1896, 1900), XII (1900), XIII (1897), XIV (1898) 2c. — Die zweite Tabelle zeigt die Vertheilung der Kinder unter 14 Jahren auf die einzelnen Gewerbeinspektionen. Auch hier zeigt es sich, daß die erwähnten gesetzlichen Bestimmungen dort besonders einschneidende gewesen sind, wo viele Kinder Beschäftigung fanden (Bezirke Meißen, Annaberg, Aue 2c.); es ist aber hierbei auch interessant zu beobachten, daß einzelne andere Gewerbeinspektionsbezirke nicht in solcher Weise berührt worden sind. Während z. B. im Verhältniß zu je 1000 Arbeitern überhaupt in dem Bezirke Annaberg in den Jahren 1892—1894 eine Verminderung der Knaben von 20,29 Promille auf 1,86 Promille eintrat, d. h. also nur etwa $^{1}/_{11}$ der Kinder noch beschäftigt wurden, zeigen Chemnitz nur eine Abnahme von 17,64 Promille bis 3,97 Promille = etwa $^{1}/_{5}$, Leipzig von 3,26 Promille auf 1,39 Promille (1895) = $^{2}/_{5}$; ebenso sank die Relativziffer der Mädchen in Döbeln von 23,12 Promille im Jahre 1892 auf 0,41 Promille im Jahre 1894, während sie in Leipzig von 1,79 Promille (1892) nur auf 0,74 Promille (1896) fiel. Doch haben auch einzelne Bezirke mit starker Abnahme sich verhältnißmäßig wieder schneller nach den Jahren mit minimaler Ziffer erholt. Relativ die meisten beschäftigten Kinder unter 14 Jahren zeigen sich im Jahre 1900 in Chemnitz (6,14 Promille männl., 5,88 Promille weibl.), in Annaberg (4,09 : 6,46), während in anderen Bezirken (z. B. Leipzig, Bautzen, Döbeln 2c.) die langsame Vermehrung sehr unbedeutend war.

Das Reichsgesetz vom 1. Juni 1891 nahm auch in dem § 137 der abgeänderten Gewerbeordnung Bezug auf die Verwendung weiblicher Personen in den verschiedenen Gewerbebetrieben und brachte besondere Bestimmungen über die Arbeitszeit in Fabriken 2c. Ein Blick jedoch auf die Ziffern, welche sich (besonders in Tabelle 2, 4a und 4b, wie auch in Tabelle 6 und 7) auf die Anzahl der beschäftigten Arbeiterinnen beziehen, lassen leicht erkennen, daß die neuen Bestimmungen des mehrfach erwähnten Gesetzes verhältnißmäßig recht wenig Einfluß auf die Altersklassen von mehr als 14 Jahren gehabt haben. Betreffs der beschäftigten Mädchen von weniger als 14 Jahren ist in Vorstehendem eingehender berichtet worden, es möge daher nur noch vergönnt sein, der Verhältnisse aller weiblichen Personen, welche das genannte Alter überschritten hatten, mit einigen Worten und Ziffern zu gedenken.

Aus Tabelle 4b ist zunächst ersichtlich, daß im allgemeinen die Zahl aller Arbeiterinnen von über 16 Jahren stetig von Jahr zu Jahr zugenommen hat; eine Verminderung trat selbst in dem dem Jahre 1891 folgenden nächsten Zeitraume nicht ein. Auch unter den einzelnen Gewerbegruppen findet sich eine große Anzahl vor, in denen die Zahl der weiblichen erwachsenen Personen (abgesehen von einigen unbedeutenden Schwankungen) von Jahr zu Jahr gewachsen ist, und nur in den Gruppen III, VIII, X und XI, XII, XIII und XIV zeigt das Jahr 1892 etwas geringere Ziffern als 1891, welche aber auch schon in den nächstfolgenden Jahren wieder stiegen. Während demnach, wie oben erwähnt, für die Kinder ein wesentlicher Rückgang bis etwa zum Jahre 1895 zu bemerken war, stieg die Zahl der erwachsenen Arbeiterinnen in den Jahren 1891—1895 um 20619 Personen = 19,1 Prozent, in den Jahren 1895—1900 aber um 28685 Personen = 22,3 Prozent. Vergleicht man mit dieser Vermehrung der erwachsenen Arbeiterinnen die der erwachsenen Männer, so ergiebt sich die Thatsache, daß allerdings in den Jahren 1895 bis 1900 die Zahl der beschäftigten Arbeiter von über 16 Jahren um 32,2 Prozent gestiegen ist (also 10,0 Prozent mehr als bei den Weibern), daß aber gerade in denjenigen Jahren, in welchen man am ersten eine einschneidendere Wirkung des Gesetzes vom 1. Juni 1891 erwarten durfte, in der Periode 1891—1895, die Vermehrung der Männer weniger groß war (= 17,7 Prozent) als die der Weiber (= 19,1 Prozent).

Was nunmehr die jugendlichen Arbeiterinnen im Alter von 14—16 Jahren betrifft, so hat es allerdings zunächst den Anschein, als ob das Gesetz vom 1. Juni 1891 einen wesentlichen Einfluß auf die Zahl der in Gewerbebetrieben Beschäftigten gehabt hätte. Es sank nämlich die Ziffer von 13268 im Jahre 1890 bis auf 11543 im Jahre 1892 herab, an welcher Verminderung besonders die Gewerbegruppen IV, VI, IX, X und XI, sowie XIV und XVI betheiligt waren. Allein dieser Einfluß der erwähnten gesetzlichen Vorschriften ist nur ein vorübergehender gewesen. Denn einmal gab es einige Gewerbegruppen, wie V, VIII und XII, bei welchen durchaus kein Rückgang zu bemerken war, und ferner stieg schon im Jahre 1893 die Ziffer der jugendlichen Arbeiterinnen über den Stand von 1890 hinauf und zeigte, nach einem Rückgange in den Jahren 1894 und 1895, eine stetige Vermehrung. Dieser Vorgang ist auch leicht erklärlich. Mit der nothwendigen Reduzirung der Zahl der anzustellenden und beschäftigten Kinder, mit den verschärften, ebenfalls in dem Gesetze enthaltenen Bestimmungen über die Verwendung und die Arbeitszeit von weiblichen Personen im allgemeinen ging naturgemäß auch das Bestreben der Unternehmer Hand in Hand, den Ausfall der billigeren Arbeitskräfte durch die Anstellung anderer Hülfsarbeiter, welche ebenfalls nicht den vollen Tageslohn eines erwachsenen männlichen Arbeiters beanspruchen, zu decken. So kam es, daß die Zahl der jugendlichen Personen sich vergrößerte, sobald andererseits

die Wirkung der gesetzlichen Bestimmungen sich fühlbar machte. — Während man beispielsweise bei den männlichen erwachsenen Arbeitern eine Vermehrung von 32,2 Prozent innerhalb des Zeitraums von 1895—1900 beobachten konnte, vermehrten sich die jugendlichen Arbeiter um 46,2 Prozent; ebenso war die Vermehrung der weiblichen erwachsenen Arbeiter = 22,3 Prozent (s. o.), die der jugendlichen aber 50,4 Prozent. — Allerdings darf man hierbei nicht übersehen, daß in einigen Gewerbegruppen wenig Vermehrung, ja sogar Verminderung der jugendlichen Arbeiter eintrat (z. B. bei den männlichen in Gruppe IV, wo vor dem Jahre 1895 mehr Arbeiter als 1900 gezählt wurden, bei den weiblichen in Gruppe VIII), indessen fand in anderen Gruppen eine desto beträchtlichere Vermehrung statt. Es wuchs u. a. zwischen 1895—1900 die Zahl der männlichen jugendlichen Arbeiter in Gruppe VI um 91,6 Prozent, die Zahl der Arbeiterinnen im Alter von 14—16 Jahren in Gruppe X und XI zusammen um 66,9 Prozent, in Gruppe XIV sogar um 124,7 Prozent (abgesehen von einigen Gewerbegruppen mit an und für sich wenig weiblichen Personen).

So möge dieser begleitende Bericht nunmehr beschlossen sein. Besser als Worte können die nachfolgenden Zahlen in den Tabellen 1—10 auf S. 113 bis S. 129 ein Bild von der Entwicklung der Arbeiterzählung geben, die nunmehr mit dem Jahre 1901 durch eine weit eingehendere Bearbeitung des Erhebungsformulars noch genauere Untersuchung über die Bewegung in den industriellen Verhältnissen Sachsens und betreffs der in gewerblichen Anlagen beschäftigten Arbeiter bieten soll.

Erklärung der Gruppenziffern

zu den Tabellen 1—10 (S. 113—129).

III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei.
IV. Industrie der Steine und Erden.
V. Metallverarbeitung.
VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.
VII. Chemische Industrie.
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Oele, Firnisse.
IX. Textilindustrie.
X. Papierindustrie.
XI. Lederindustrie.
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.
XIII. Nahrungs- und Genußmittel.
XIV. Bekleidung und Reinigung.
XVI. Polygraphische Gewerbe.
— Sonstige Industriezweige.

Tabelle 1. **Zahl der Anlagen.**

Gewerbegruppen.	Erhebungsjahre 1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
	Zahl der Anlagen mit Dampfbetrieb.																	
III.	109	42	39	55	66	12	12	11	11	11	12	11	18	19	18	18	19	20
IV.	185	167	197	226	272	280	308	360	390	407	422	437	444	456	509	557	623	632
V.	255	215	261	298	323	278	274	287	317	320	336	360	370	356	376	387	378	381
VI.	385	388	418	478	486	499	529	561	579	584	589	621	619	644	683	713	799	818
VII.	149	106	105	115	126	87	93	100	98	101	108	123	122	126	128	124	131	139
VIII.	113	109	116	113	127	95	107	114	113	111	127	135	134	141	141	137	150	150
IX.	1211	1106	1309	1401	1524	1401	1444	1550	1618	1591	1691	1850	1859	1895	1909	1870	1815	1832
X. / XI.	238	227	263	256	297	260	264	283	280	282	306	338	348	237 / 116	246 / 115	248 / 114	258 / 128	255 / 122
XII.	331	257	298	358	448	398	459	512	552	553	593	631	642	671	701	746	776	766
XIII.	1119	885	935	1044	1140	965	1000	1008	1003	1070	1104	1159	1182	1175	1204	1169	1246	1248
XIV.	164	142	144	177	206	131	126	117	118	123	132	131	147	154	166	170	208	251
XVI.	115	118	136	141	137	124	131	131	138	143	142	146	144	150	144	144	139	136
—	246	67	69	113	149	41	3	5	5	5	33	29	30	35	30	33	42	53
Se.:	4620	3829	4290	4775	5301	4571	4750	5039	5222	5301	5595	5971	6059	6175	6370	6430	6712	6803
	Zahl der Anlagen mit sonstigen elementaren Motoren.																	
III.	40	14	9	12	15	4	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	3	5
IV.	39	17	32	34	47	62	69	63	75	68	67	42	52	55	67	90	130	155
V.	57	66	73	96	123	128	146	160	203	235	252	270	307	332	380	423	489	533
VI.	82	91	87	105	121	158	169	187	232	245	266	265	298	356	389	443	539	602
VII.	105	76	55	85	91	77	67	74	72	82	85	90	87	88	96	93	83	91
VIII.	140	99	57	111	153	124	127	139	148	142	144	145	152	154	154	154	158	165
IX.	225	290	282	348	394	410	381	451	456	496	607	705	912	972	968	986	997	1307
X. / XI.	263	328	285	330	342	334	349	349	353	371	367	360	377	343 / 59	335 / 56	352 / 60	357 / 62	370 / 68
XII.	1041	894	789	902	1070	825	802	791	814	848	969	955	1030	1067	1165	1226	1361	1438
XIII.	2620	2275	2177	2402	2539	2503	2465	2442	2388	2378	2399	2353	2395	2433	2443	2502	2599	2652
XIV.	3	99	33	47	52	18	29	21	26	28	32	37	38	54	63	73	149	188
XVI.	35	48	65	85	100	131	144	163	191	219	250	278	294	314	343	379	422	449
—	12	11	13	15	31	10	8	14	21	26	23	29	37	34	41	47	56	73
Se.:	4662	4308	3957	4572	5078	4784	4757	4855	4980	5139	5462	5531	5981	6263	6502	6830	7405	8096
	Zahl der Anlagen ohne Motoren.																	
III.	8	19	.	10	10	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	4	2
IV.	1559	1095	1084	1127	1151	1114	1116	1144	1080	1092	1163	1146	1465	1737	1705	1674	1899	1925
V.	199	138	162	167	183	136	127	133	143	127	134	132	135	134	138	134	128	131
VI.	293	196	133	138	151	198	189	211	223	190	193	205	203	225	214	216	200	208
VII.	60	59	60	94	94	73	73	73	73	80	77	75	81	67	62	59	59	57
VIII.	141	140	166	191	186	234	210	199	204	206	208	204	200	184	187	181	168	161
IX.	1008	988	838	848	828	546	538	553	492	507	533	495	493	528	491	505	469	414
X. / XI.	409	429	411	438	483	507	486	471	472	451	451	440	427	136 / 294	141 / 279	125 / 271	130 / 254	139 / 244
XII.	213	176	150	171	173	150	142	150	179	155	159	152	143	173	161	153	159	148
XIII.	2334	2546	2185	2947	3499	211	215	218	236	211	208	207	224	225	244	224	218	205
XIV.	379	249	330	312	319	328	330	306	367	318	319	324	311	357	353	438	451	442
XVI.	64	63	53	61	49	31	23	20	25	18	23	23	23	19	20	23	27	23
—	87	105	133	56	68	48	7	14	10	11	283	363	410	458	486	516	535	624
Se.:	6754	6203	5705	6560	7194	3576	3456	3492	3504	3366	3751	3766	4116	4537	4482	4521	4701	4723

Tabelle 2. **Zahl der Beschäftigten nach dem Geschlecht.**

Gewerbegruppen	Zahl der männlichen beschäftigten Arbeiter											
	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
III.	4337	7847	8347	4270	7854	4568	4708	5205	5435	5403	5187	5446
IV.	14154	17123	20214	27198	25243	28457	30937	35204	32140	31756	35258	35385
V.	10170	10516	10988	12587	14642	14773	14914	17412	17408	17439	18542	20107
VI.	28141	29319	30854	30294	32629	35875	40511	45522	43971	43072	46506	48608
VII.	2156	2332	2280	2305	2442	2167	2370	2683	2662	2822	3143	3005
VIII.	1558	1719	1670	2070	2145	1989	2430	2675	3027	2787	2869	2956
IX.	48062	49474	52992	53380	57426	60994	63063	67254	68318	66667	72093	72226
X. XI.	11362	12421	13882	14270	14987	16313	16460	17430	18149	17661	18413	19005
XII.	10342	10326	12109	13287	15035	14261	17765	18454	19793	18438	19046	20006
XIII.	12712	14110	15313	16373	18202	15363	15645	16361	16692	15833	16347	16647
XIV.	3795	4933	5860	6023	6683	6034	7496	6847	7881	7120	7425	8300
XVI.	7701	7669	8845	9217	9351	9601	10123	10418	11183	11652	12185	12577
—	2541	4396	6190	3401	3462	3045	280	431	395	438	3193	3839
Summe	157031	172185	189544	194675	210101	213440	226702	245896	247054	241088	260207	268107

Gewerbegruppen	Noch: Männliche beschäftigte Arbeiter						Zahl der weiblichen beschäftigten Arbeiter					
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1883	1884	1885	1886	1887	1888
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
III.	5056	5160	5581	6384	7279	7439	70	208	205	87	179	69
IV.	37151	40826	44798	46583	51134	49012	1817	1985	2444	2846	3008	3631
V.	21299	23034	25661	27933	28760	31557	1056	1096	1197	1448	1840	1920
VI.	50822	58151	65349	71303	78508	83780	501	669	1027	812	752	1061
VII.	2951	2990	3097	3338	3571	3725	481	437	465	503	530	903
VIII.	3056	3259	3487	3446	3676	3705	110	157	193	142	134	531
IX.	75609	80480	79010	78564	78282	81368	56520	55697	60349	60653	66555	70095
X.	19979	17379	17858	18189	18191	18897	5965	5959	6505	6570	6792	6938
XI.		4337	4315	4473	4537	4451						
XII.	20579	23567	26216	27255	29817	30000	1779	1879	1909	2059	2068	2065
XIII.	16882	17237	17972	18434	19161	19641	5770	6790	7057	6663	7644	7548
XIV.	8964	9818	10806	11247	12699	14637	7145	9374	10026	9881	10825	9556
XVI.	13124	13637	14683	15665	16322	17088	2783	2773	3056	3423	3646	3651
—	4726	4424	4894	5604	6753	7898	263	389	556	230	444	221
Summe	280198	304299	323727	338418	358690	373198	84260	87413	94989	95317	104417	108189

Gewerbegruppen	Noch: Zahl der weiblichen beschäftigten Arbeiter											
	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
III.	63	79	81	76	57	59	62	59	53	67	100	72
IV.	3997	4308	3859	4086	4969	5092	4976	5557	6315	6888	7411	7196
V.	2366	2489	2859	2847	3489	3609	3608	4104	4541	4952	5172	5734
VI.	1293	1468	1526	1494	1877	2075	2183	2545	2755	3144	3542	3460
VII.	981	1058	1015	1056	1086	1059	978	996	986	1168	1279	1369
VIII.	227	275	284	247	327	341	405	463	460	499	573	590
IX.	72285	79230	79071	79500	85874	86647	89850	96151	97578	99794	99573	102279
X.	7203	7580	7791	7600	7849	7956	8530	9192	8633	8899	9132	9884
XI.								765	1006	1165	1187	1253
XII.	2288	2607	2587	2542	2767	2751	2775	3111	3292	3373	3495	3689
XIII.	7840	8520	8785	8198	9014	9004	9298	10001	10574	10485	11222	11445
XIV.	11320	11465	12179	11319	12010	12463	12497	13548	14941	16196	19160	21142
XVI.	3931	4282	4450	4582	4872	4797	5091	5546	6151	6565	6878	6936
—	2	1	.	1	28	50	48	65	62	64	109	106
Summe	113796	123362	124487	123548	134219	135903	140301	152103	157347	163259	168833	175155

Tabelle 3. **Gesammtzahl der Anlagen und der Beschäftigten.**

Gewerbegruppen	Gesammtzahl der Anlagen											
	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
III.	157	75	48	77	91	16	13	12	12	12	13	13
IV.	1783	1279	1303	1387	1470	1456	1493	1567	1545	1567	1652	1625
V.	511	419	496	561	629	542	547	580	663	682	722	762
VI.	760	675	638	721	758	855	887	959	1034	1019	1048	1091
VII.	314	241	220	294	311	237	233	247	243	263	270	288
VIII.	394	348	339	415	466	453	444	452	465	459	479	484
IX.	2444	2384	2439	2597	2746	2357	2363	2554	2566	2594	2831	3050
X. XI.	910	984	959	1024	1122	1101	1099	1103	1105	1104	1124	1138
XII.	1585	1327	1237	1431	1691	1373	1403	1453	1545	1556	1721	1738
XIII.	6073	5706	5297	6393	7178	3679	3680	3668	3627	3659	3711	3719
XIV.	546	490	507	536	577	477	485	444	511	469	483	492
XVI.	214	229	254	287	286	286	298	314	354	380	415	447
—	345	183	215	184	248	99	18	33	36	42	339	421
Summe	16036	14340	13952	15907	17573	12931	12963	13386	13706	13806	14808	15268

Gewerbegruppen	Noch: Gesammtzahl der Anlagen						Gesammtzahl der Beschäftigten					
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1883	1884	1885	1886	1887	1888
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
III.	21	21	21	22	26	27	4407	8055	8552	4357	8033	4637
IV.	1961	2248	2281	2321	2652	2712	15971	19108	22658	30044	28251	32088
V.	812	822	894	944	995	1045	11226	11612	12185	14035	16482	16693
VI.	1120	1225	1286	1372	1538	1628	28642	29988	31881	31106	33381	36936
VII.	290	281	286	276	273	287	2637	2769	2745	2808	2972	3070
VIII.	486	479	482	472	476	476	1668	1876	1863	2212	2279	2520
IX.	3264	3395	3368	3361	3281	3553	104582	105171	113341	114033	123981	131089
X.	} 1152	716	722	725	745	764	} 17327	} 18380	} 20387	} 20840	} 21779	} 23251
XI.		469	450	445	444	434						
XII.	1815	1911	2027	2125	2296	2352	12121	12205	14018	15346	17103	16326
XIII.	3801	3833	3891	3895	4063	4105	18482	20900	22370	23036	25846	22911
XIV.	496	565	582	681	808	881	10940	14307	15886	15904	17508	15590
XVI.	461	483	507	546	588	608	10484	10444	11901	12640	12997	13252
—	477	527	557	596	633	750	2804	4785	6746	3631	3906	3266
Summe	16156	16975	17354	17781	18818	19622	241291	259600	284533	289992	314518	321629

Gewerbegruppen	Noch: Gesammtzahl der Beschäftigten.											
	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
III.	4771	5284	5516	5479	5244	5505	5118	5219	5634	6451	7379	7511
IV.	34934	39512	35999	35842	40227	40477	42127	46383	51113	53471	58545	56208
V.	17280	19901	20267	20286	22031	23716	24907	27138	30202	32885	33932	37291
VI.	41804	46990	45497	44566	48383	50683	53005	60696	68104	74447	82050	87240
VII.	3351	3741	3677	3878	4229	4064	3929	3986	4083	4506	4850	5094
VIII.	2657	2950	3311	3034	3196	3297	3461	3722	3947	3945	4249	4295
IX.	135348	146484	147389	146167	157967	158873	165459	176631	176588	178358	177855	183647
X.	} 23663	} 25010	} 25940	} 25261	} 26262	} 26961	} 28509	26571	26491	27088	27323	28781
XI.								5102	5321	5638	5724	5704
XII.	20053	21061	22380	20980	21813	22757	23354	26678	29508	30628	33312	33689
XIII.	23485	24881	25477	24031	25361	25651	26180	27238	28546	28919	30383	31086
XIV.	18816	18312	20060	18439	19435	20763	21461	23366	25747	27443	31859	35779
XVI.	14054	14700	15633	16234	17057	17374	18215	19183	20834	22230	23200	24024
—	282	432	395	439	3221	3889	4774	4489	4956	5668	6862	8004
Summe	340498	369258	371541	364636	394426	404010	420499	456402	481074	501677	527523	548353

Tabelle 4a. Die männlichen Beschäftigten nach Altersklassen.

Gewerbegruppen	Erwachsene männliche Arbeiter von über 16 Jahren.														
	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
III.	4120	7500	7994	4169	7584	4341	4506	4942	5139	5178	5062	5334	4958	5028	5402
IV.	13055	15755	18413	25123	23074	25768	28157	32182	29589	29699	33263	33509	35442	39143	43080
V.	8933	9284	9655	11214	12801	12930	12926	15001	15035	15394	16597	18044	19200	20717	22991
VI.	26275	27539	28922	28587	30672	33127	37289	41414	39929	39521	43024	45004	46965	53695	60293
VII.	2021	2193	2115	2156	2282	1988	2222	2527	2560	2742	3055	2945	2877	2937	3012
VIII.	1534	1698	1636	2027	2116	1953	2391	2611	2958	2740	2828	2918	3023	3207	3432
IX.	42107	43422	46639	47187	50319	53218	55456	59141	60696	60861	66323	66948	70799	74833	73878
X.	10439	11441	12793	13223	13835	14970	15067	15836	16615	16391	17266	17938	18895	16325	16759
XI.														4095	4062
XII.	9535	9438	11071	12212	13735	12875	16273	16777	17990	16943	17646	18592	19281	22060	24442
XIII.	11001	12402	13472	14399	15779	13528	13918	14613	14904	14538	15348	15726	16106	16396	17115
XIV.	3477	4400	5342	5556	6115	5540	6765	6160	7173	6656	6989	7862	8500	9288	10298
XVI.	6626	6612	7595	8020	8126	8316	8890	9118	9777	10065	10615	11141	11775	12177	13131
—	2416	4271	6026	3286	3355	2880	248	384	351	355	2970	3610	4405	4121	4536
Se.:	141539	155955	171673	177159	189793	191434	204108	220706	222716	221083	240986	249571	262226	284022	302431

Gewerbegruppen	Noch: Erwachsene männliche Arbeiter von über 16 Jahren.			Jugendliche männliche Arbeiter von über 14 bis unter 16 Jahren.													
	1898	1899	1900	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
III.	6186	7030	7147	217	326	325	99	258	214	200	250	275	214	124	112	96	131
IV.	44826	49277	47182	903	1069	1385	1382	1497	1875	1909	1999	1910	1625	1756	1773	1616	1580
V.	24973	25533	27959	1025	1008	1041	984	1404	1411	1527	1801	1890	1796	1832	1990	2013	2226
VI.	65349	71599	76296	1717	1628	1778	1558	1798	2524	2906	3741	3734	3360	3336	3493	3742	4334
VII.	3251	3488	3636	73	65	63	59	50	50	56	45	48	57	73	57	71	51
VIII.	3398	3640	3670	22	17	18	30	21	24	22	49	51	27	39	33	30	48
IX.	73637	73340	75832	3596	3617	3719	3455	4167	4778	4594	4906	4840	4511	5412	5081	4630	5363
X.	17085	17064	17711	677	727	772	718	790	931	955	1084	1075	1025	1061	1026	1045	1019
XI.	4231	4313	4241														234
XII.	25281	27709	27854	574	625	710	692	903	965	1015	1147	1207	1181	1295	1358	1253	1424
XIII.	17526	18283	18776	868	842	899	1093	1444	914	817	875	904	878	916	891	734	811
XIV.	10711	12090	13855	185	316	300	254	318	239	375	348	399	332	391	413	435	508
XVI.	14005	14559	15245	905	907	1035	973	1005	1069	985	1055	1193	1456	1510	1400	1322	1405
—	5130	6199	7214	110	110	148	109	103	147	30	44	42	82	215	223	316	296
Se.:	315589	334124	346618	10872	11257	12193	11406	13758	15141	15391	17344	17568	16544	17960	17850	17303	19430

Gewerbegruppen	Noch: Jugendl. männliche Arbeiter von über 14 bis unter 16 Jahren.				Knaben unter 14 Jahren.																	
	1897	1898	1899	1900	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
III.	172	194	246	290	—	21	28	2	12	13	2	13	21	11	1	.	2	1	7	4	3	2
IV.	1622	1645	1758	1743	196	299	416	693	672	814	871	1023	641	432	239	103	93	103	96	112	99	87
V.	2578	2824	3087	3426	212	224	292	389	437	432	461	610	483	249	113	73	86	91	92	136	140	172
VI.	4864	5643	6633	7169	149	152	154	149	159	224	316	367	308	191	146	111	115	122	192	234	276	315
VII.	75	81	74	75	62	74	102	90	110	129	92	111	54	23	15	3	3	2	10	6	9	14
VIII.	47	41	28	31	2	4	16	13	8	12	17	15	18	20	2	5	3	4	8	7	8	4
IX.	4933	4724	4683	5242	2359	2435	2634	2738	2940	2998	3013	3207	2782	1295	358	197	180	284	199	280	259	294
X.	1053	1052	1064	1118	246	253	317	329	362	412	438	510	459	245	86	41	39	35	46	52	63	68
XI.	243	232	212	197														8	10	10	12	13
XII.	1682	1851	2011	2038	233	263	328	383	397	421	477	530	596	314	105	56	45	83	92	123	97	108
XIII.	819	871	826	832	843	866	942	881	979	921	910	873	884	417	83	30	42	30	38	37	52	33
XIV.	470	496	559	720	133	217	218	213	250	255	356	339	309	132	45	25	29	22	38	40	50	62
XVI.	1501	1598	1678	1763	170	150	215	224	220	216	248	245	213	131	60	36	27	55	51	62	85	80
—	340	467	542	651	15	15	16	6	4	18	2	3	2	1	8	6	5	7	18	7	12	33
Se.:	20399	21719	23401	25295	4620	4972	5678	6110	6550	6865	7203	7846	6770	3461	1261	686	669	847	897	1110	1165	1285

Tabelle 4 b. Die weiblichen Beschäftigten nach Altersklassen.

Gewerbegruppen	Erwachsene weibliche Arbeiter von über 16 Jahren 1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
III.	70	206	198	78	175	67	62	79	80	76	57	59	60	58	53
IV.	1716	1879	2294	2703	2785	3365	3718	4016	3599	3901	4708	4859	4764	5301	5997
V.	849	918	1014	1296	1624	1635	2012	2130	2408	2539	3114	3277	3227	3736	4152
VI.	420	581	917	671	645	907	1080	1236	1335	1352	1649	1876	1993	2279	2473
VII.	418	401	414	464	491	844	904	962	937	975	1031	1016	949	950	943
VIII.	103	150	177	134	131	516	207	253	262	213	286	293	343	397	397
IX.	48459	47906	51548	52370	56926	59160	61781	67343	68120	70607	76364	78155	81868	86821	88256
X.	5375	5462	5802	6038	6122	6177	6371	6666	6966	6934	7169	7357	7847	8420	7833
XI.														706	941
XII.	1580	1656	1658	1874	1840	1764	1947	2257	2232	2204	2501	2478	2566	2850	3014
XIII.	5173	5905	6068	5801	6550	6394	6842	7374	7669	7505	8334	8458	8811	9388	9901
XIV.	5985	7774	8412	8528	9133	8054	9621	9535	10308	9824	10584	11109	11227	11814	13183
XVI.	2324	2340	2536	2965	3124	3079	3331	3640	3840	4091	4389	4331	4677	5092	5592
—	244	387	544	230	416	172	2	1	—	1	26	41	43	53	57
Se:	72716	75565	81582	83152	89962	92134	97878	105492	107756	110222	120212	123309	128375	137865	142792

Gewerbegruppen	Noch: Erwachsene weibl. Arbeiter von über 16 Jahren 1898	1899	1900	Jugendliche weibliche Arbeiter von über 14 bis unter 16 Jahren 1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
III.	67	94	70	—	2	6	7	4	2	1	—	1	—	—	—	2	1
IV.	6577	7006	6833	84	84	113	101	161	205	213	202	188	153	231	218	205	243
V.	4461	4618	5150	180	141	143	137	187	242	285	268	380	285	348	327	375	355
VI.	2687	3127	3128	59	75	103	126	80	128	176	189	169	138	223	196	182	260
VII.	1096	1182	1281	38	16	23	21	27	42	56	67	62	67	52	42	27	46
VIII.	442	506	546	3	5	10	8	3	9	12	18	17	32	39	46	51	66
IX.	89912	89336	91485	5801	5575	6423	5792	6909	8171	7800	8822	8452	7705	9152	8303	7829	9062
X.	8064	8203	8850	486	394	571	406	523	602	641	728	664	598	658	590	667	742
XI.	1080	1117	1145														59
XII.	3070	3196	3335	139	167	188	125	160	198	207	239	235	262	257	269	202	250
XIII.	9719	10340	10657	307	453	499	417	547	596	517	660	659	535	652	541	479	594
XIV.	14327	16740	18284	964	1222	1314	1013	1260	1161	1301	1497	1442	1301	1333	1275	1231	1680
XVI.	5964	6173	6199	397	394	445	394	473	521	543	578	564	467	472	462	410	448
—	50	98	97	19	1	12	—	19	34	—	—	—	—	2	9	5	11
Se.:	147516	151736	157060	8477	8529	9850	8547	10353	11911	11752	13268	12833	11543	13419	12278	11665	13817

Gewerbegruppen	Noch: Jugendl. weibl. Arbeiter von über 14 bis unt. 16 Jahren 1897	1898	1899	1900	Mädchen unter 14 Jahren 1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.
III.	—	—	6	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	306	295	389	344	17	22	37	42	62	61	66	90	72	32	30	15	7	13	12	16	16	19
V.	376	471	528	561	27	37	40	15	29	43	69	91	71	23	27	5	6	13	13	20	26	23
VI.	274	309	404	324	22	13	7	15	27	26	37	43	22	4	5	3	8	6	8	12	11	8
VII.	43	69	93	85	25	20	28	18	12	17	21	29	16	14	3	1	2	—	—	3	4	3
VIII.	58	55	66	44	4	2	6	—	—	6	8	4	5	2	2	2	11	—	5	2	1	—
IX.	9087	9686	9918	10460	2260	2216	2378	2491	2720	2764	2704	3065	2499	1188	358	189	153	268	235	332	319	334
X.	779	810	901	1006	104	103	132	126	147	159	191	186	161	68	22	9	16	30	21	25	28	28
XI.	64	85	67	107														—	1	—	3	1
XII.	260	280	280	346	60	56	63	60	68	103	134	111	120	76	9	4	7	11	18	23	19	8
XIII.	667	756	870	767	290	432	490	445	547	558	481	486	457	158	28	5	8	19	6	10	12	21
XIV.	1702	1829	2345	2766	196	378	300	340	432	341	398	433	429	194	93	79	39	54	56	40	75	92
XVI.	547	588	689	721	62	41	75	64	49	51	57	64	46	24	11	4	4	6	12	13	16	16
—	5	14	11	9	—	1	—	—	9	15	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Se.:	14168	15247	16567	17542	3067	3321	3557	3618	4102	4144	4166	4602	3898	1783	588	316	261	421	387	496	530	553

Tabelle 5. **Gesammtzahl der erwachsenen und jugendlichen Beschäftigten.**

Gewerbegruppen	Zahl der erwachsenen beschäftigten Arbeiter											
	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
III.	4190	7706	8192	4247	7759	4408	4568	5021	5219	5254	5119	5393
IV.	14771	17634	20707	27826	25859	29133	31875	36198	33188	33600	37971	38368
V.	9782	10202	10669	12510	14425	14565	14938	17131	17443	17933	19711	21321
VI.	26695	28120	29839	29258	31317	34034	38369	42650	41264	40873	44673	46880
VII.	2439	2594	2529	2620	2773	2832	3126	3489	3497	3717	4086	3961
VIII.	1637	1848	1813	2161	2247	2469	2598	2864	3220	2953	3114	3211
IX.	90566	91328	98187	99557	107245	112378	117237	126484	128816	131468	142687	145103
X.	15814	16903	18595	19261	19957	21147	21438	22502	23581	23325	24435	25295
XI.												
XII.	11115	11094	12729	14086	15575	14639	18220	19034	20222	19147	20147	21070
XIII.	16174	18307	19540	20200	22329	19922	20760	21987	22573	22043	23682	24184
XIV.	9462	12174	13754	14084	15248	13594	16386	15695	17481	16480	17573	18971
XVI.	8950	8952	10131	10985	11250	11395	12221	12758	13617	14156	15004	15472
—	2660	4658	6570	3516	3771	3052	250	385	351	356	2996	3651
Summe	214255	231520	253255	260311	279755	283568	301986	326198	330472	331305	361198	372880

Gewerbegruppen	Noch: Erwachsene beschäftigte Arbeiter						Zahl der jugendlichen beschäftigten Arbeiter und Kinder					
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1883	1884	1885	1886	1887	1888
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
III.	5018	5086	5455	6253	7124	7217	217	349	360	110	274	229
IV.	40206	44444	49077	51403	56283	54015	1200	1474	1951	2218	2392	2955
V.	22427	24453	27143	29434	30151	33109	1444	1410	1516	1525	2057	2128
VI.	48958	55974	62766	68231	74726	79424	1947	1868	2042	1848	2064	2902
VII.	3826	3887	3955	4347	4670	4917	198	175	216	188	199	238
VIII.	3366	3604	3829	3840	4146	4216	31	28	50	51	32	51
IX.	152667	161654	162134	163354	162676	167317	14016	13843	15154	14476	16736	18711
X.	26742	24745	24592	25149	25267	26561	1513	1477	1792	1579	1822	2104
XI.		4801	5003	5311	5430	5386						
XII.	21847	24910	27456	28351	30905	31189	1006	1111	1289	1260	1528	1687
XIII.	24917	25784	27016	27245	28623	29433	2308	2593	2830	2836	3517	2989
XIV.	19727	21102	23481	25038	28830	32139	1478	2133	2132	1820	2260	1996
XVI.	16452	17269	18723	19969	20732	21444	1534	1492	1770	1655	1747	1857
—	4448	4174	4593	5180	6297	7311	144	127	176	115	135	214
Summe	390601	421887	445223	463105	485860	503678	27036	28080	31278	29681	34763	38061

Gewerbegruppen	Noch: Zahl der jugendlichen beschäftigten Arbeiter und Kinder											
	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
III.	203	263	297	225	125	112	100	133	179	198	255	294
IV.	3059	3314	2811	2242	2256	2109	1921	1939	2036	2068	2262	2193
V.	2342	2770	2824	2353	2320	2395	2480	2685	3059	3451	3781	4182
VI.	3435	4340	4233	3693	3710	3803	4047	4722	5338	6216	7324	7816
VII.	225	252	180	161	143	103	103	99	128	159	180	177
VIII.	59	86	91	81	82	86	95	118	118	105	103	79
IX.	18111	20000	18573	14699	15280	13770	12792	14977	14454	15004	15179	16330
X.	2225	2508	2359	1936	1827	1666	1767	1826	1899	1939	2056	2220
XI.								301	318	327	294	318
XII.	1833	2027	2158	1833	1666	1687	1507	1768	2052	2277	2407	2500
XIII.	2725	2894	2904	1988	1679	1467	1263	1454	1530	1674	1760	1653
XIV.	2430	2617	2579	1959	1862	1792	1734	2264	2266	2405	3029	3640
XVI.	1833	1942	2016	2078	2053	1902	1763	1914	2111	2261	2468	2580
—	32	47	44	83	225	238	326	315	363	488	565	693
Summe	38512	43060	41069	33331	33228	31130	29898	34515	35851	38572	41663	44675

Tabelle 6. **Zahl der Anlagen und Beschäftigten nach einzelnen Gewerbeinspektionsbezirken und Erhebungsjahren.**

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1883						1884						
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Löbau	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Anlagen überhaupt	3651	3516	4602	2912	1355	16036	1548	3393	3111	1722	1609	1120	1837
davon:													
mit Dampfbetrieb	1285	796	1092	1025	422	4620	594	574	751	699	358	450	403
mit sonst. element. oder thier. Motoren	1244	1151	924	689	654	4662	585	1251	548	507	580	391	446
ohne Motoren	1122	1569	2586	1198	279	6754	369	1568	1812	516	671	279	988
Arbeiter überhaupt	43576	57979	61869	52067	25800	241291	40875	59215	41205	44225	28467	19508	26105
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	28878	33531	31373	33993	13764	141539	27984	36219	22999	28695	15511	12359	12188
über 16 Jahr alt weiblich	10843	17344	21887	13633	9009	72716	9725	16432	13001	11473	9615	5248	10071
über 14 Jahr alt männlich	2065	2743	2842	2141	1081	10872	1834	2591	1910	1938	1296	553	1135
über 14 Jahr alt weiblich	919	2343	3126	1245	844	8477	690	2161	1741	1261	966	313	1397
unter 14 Jahr alt männlich	582	1201	1517	683	637	4620	470	1074	935	518	634	627	715
unter 14 Jahr alt weiblich	289	817	1124	372	465	3067	172	738	619	340	445	408	599
männliche überhaupt	31525	37475	35732	36817	15482	157031	30288	39884	25844	31151	17441	13539	14038
weibliche überhaupt	12051	20504	26137	15250	10318	84260	10587	19331	15361	13074	11026	5969	12067
erwachsene überhaupt	39721	50875	53260	47626	22773	214255	37709	52651	36000	40168	25126	17607	22259
jugendliche überhaupt	3855	7104	8609	4441	3027	27036	3166	6564	5205	4057	3341	1901	3846

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1884	1885								1886			
	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.	27.	28.
Anlagen überhaupt	14340	1657	2293	3218	1826	1664	1334	1960	13952	2350	3349	3208	1923
davon:													
mit Dampfbetrieb	3829	613	696	844	756	387	518	476	4290	766	802	893	790
mit sonst. element. oder thier. Motoren	4308	512	716	578	502	595	535	519	3957	802	997	582	514
ohne Motoren	6203	532	881	1796	568	682	281	965	5705	782	1550	1733	619
Arbeiter überhaupt	259600	45283	66066	42691	49087	31382	21595	28429	284533	48478	63638	43923	49932
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	155955	30605	40964	23211	31812	17573	14177	13331	171673	34045	38176	24737	32932
über 16 Jahr alt weiblich	75565	10849	17533	13667	12788	10410	5368	10967	81582	10980	18185	13429	12997
über 14 Jahr alt männlich	11257	2074	2945	2052	2085	1280	614	1143	12193	2000	2608	1990	1898
über 14 Jahr alt weiblich	8529	849	2512	2047	1498	1011	319	1614	9850	589	2305	1811	1211
unter 14 Jahr alt männlich	4973	648	1341	1008	584	644	716	737	5678	689	1437	1255	613
unter 14 Jahr alt weiblich	3321	258	771	706	320	464	401	637	3557	175	927	701	281
männliche überhaupt	172185	33327	45250	26271	34481	19497	15507	15211	189544	36734	42221	27982	35443
weibliche überhaupt	87415	11956	20816	16420	14606	11885	6088	13218	94989	11744	21417	15941	14489
erwachsene überhaupt	231520	41454	58497	36878	44600	27983	19545	24298	253255	45025	56361	38166	45929
jugendliche überhaupt	28080	3829	7569	5813	4487	3399	2050	4131	31278	3453	7277	5757	4003

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1886				1887								1888
	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Königreich	Dresden
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
Anlagen überhaupt	1745	1428	1904	15907	2695	3727	3341	1894	2128	1767	2021	17573	2285
davon:													
mit Dampfbetrieb	431	556	537	4775	851	926	939	831	583	576	595	5301	719
mit sonst. element. oder thier. Motoren	639	539	499	4572	926	1097	654	529	743	597	532	5078	958
ohne Motoren	675	333	868	6560	918	1704	1748	534	802	594	894	7194	608
Arbeiter überhaupt	32511	21931	29579	289992	52550	69895	48780	54221	36331	21809	30932	314518	54363
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	18943	14538	13788	177159	36498	41664	26956	35615	20463	14139	14458	189793	37836
über 16 Jahr alt weiblich	10322	5336	11903	83152	12029	19411	14558	14045	12325	5333	12261	89962	12097
über 14 Jahr alt männlich	1213	662	1035	11406	2316	3188	2629	2196	1372	912	1145	13758	2599
über 14 Jahr alt weiblich	903	291	1437	8547	778	2889	2373	1359	968	325	1661	10353	890
unter 14 Jahr alt männlich	674	715	727	6110	727	1624	1387	657	701	730	724	6550	724
unter 14 Jahr alt weiblich	456	389	689	3618	202	1119	877	349	502	370	683	4102	217
männliche überhaupt	20830	15915	15550	194675	39541	46476	30972	38168	22536	15781	16327	210101	41159
weibliche überhaupt	11681	6016	14029	95317	13009	23419	17808	15753	13795	6028	14605	104417	13204
erwachsene überhaupt	29265	19874	25691	260311	48527	61075	41514	49660	32788	19472	26719	279755	49933
jugendliche überhaupt	3246	2057	3888	29681	4023	8820	7266	4561	3543	2337	4213	34763	4430

Noch Tabelle 6. **Zahl der Anlagen und Beschäftigten nach einzelnen Gewerbeinspektionsbezirken und Erhebungsjahren.**

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1888							1889					
	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Anlagen überhaupt	2636	1799	1982	1408	1364	1457	12931	2393	2603	1845	1972	1450	1386
davon:													
mit Dampfbetrieb	843	783	840	439	461	486	4571	748	887	809	850	480	482
mit sonst. element. oder thier. Motoren	1041	484	585	653	560	503	4784	1029	1009	510	605	659	577
ohne Motoren	752	532	557	316	343	468	3576	616	707	526	517	311	327
Arbeiter überhaupt	68945	50246	57321	35585	22308	32861	321629	58394	71543	53570	61158	38611	23541
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	40228	27318	37273	19171	14478	15130	191434	40881	42127	29286	40052	20850	15343
über 16 Jahr alt weiblich	19383	15001	14774	12365	5194	13020	92134	12901	20024	16298	15820	13496	5900
über 14 Jahr alt männlich	3561	2688	2598	1533	858	1301	15141	2653	3689	2690	2585	1604	833
über 14 Jahr alt weiblich	3054	2832	1677	1153	368	1937	11911	911	2999	2776	1664	1183	387
unter 14 Jahr alt männlich	1587	1487	653	852	753	809	6865	811	1659	1544	681	923	719
unter 14 Jahr alt weiblich	1132	920	346	511	357	661	4144	237	1045	976	356	555	359
männliche überhaupt	45376	31493	40524	21556	16089	17243	213440	44345	47475	33520	43318	23377	16895
weibliche überhaupt	23569	18753	16797	14029	6219	15618	108189	14049	24068	20050	17840	15234	6646
erwachsene überhaupt	59611	42319	52047	31536	19972	28150	283568	53782	62151	45584	55872	34346	21243
jugendliche überhaupt	9334	7927	5274	4049	2336	4711	38061	4612	9392	7986	5286	4265	2298

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1889		1890								1891		
	Plauen i. V.	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Anlagen überhaupt	1314	12963	2531	2722	1882	2024	1503	1412	1312	13386	2546	2709	1810
davon:													
mit Dampfbetrieb	494	4750	779	977	857	891	514	514	507	5039	795	1015	867
mit sonst. element. oder thier. Motoren	368	4757	1057	1046	516	636	660	565	375	4855	1085	1065	513
ohne Motoren	452	3456	695	699	509	497	329	333	430	3492	666	629	430
Arbeiter überhaupt	33681	340498	65209	78640	56982	65208	41593	25134	36492	369258	65487	74412	56299
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	15569	204108	45385	46511	30852	42631	22202	16290	16835	220706	45240	43423	30253
über 16 Jahr alt weiblich	13439	97878	14345	21530	17408	16979	14551	6255	14424	105492	14646	21149	17814
über 14 Jahr alt männlich	1337	15391	3099	4210	2938	2702	1811	1016	1568	17344	3318	4023	2996
über 14 Jahr alt weiblich	1832	11752	1150	3416	3070	1798	1351	394	2089	13268	1258	3136	3082
unter 14 Jahr alt männlich	866	7203	938	1801	1701	765	1029	762	850	7846	759	1697	1340
unter 14 Jahr alt weiblich	638	4166	292	1172	1013	333	649	417	726	4602	266	984	814
männliche überhaupt	17772	226702	49422	52522	35491	46098	25042	18068	19253	245896	49317	49143	34589
weibliche überhaupt	15909	113796	15787	26118	21491	19110	16551	7066	17239	123362	16170	25269	21710
erwachsene überhaupt	29008	301986	59730	68041	48260	59610	36753	22545	31259	326198	59886	64572	48067
jugendliche überhaupt	4673	38512	5479	10599	8722	5598	4840	2589	5233	43060	5601	9840	8232

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1891					1892							
	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
Anlagen überhaupt	2297	1621	1391	1332	13706	1903	1839	1290	1521	819	660	948	756
davon:													
mit Dampfbetrieb	939	556	518	532	5222	657	826	726	695	248	293	374	143
mit sonst. element oder thier. Motoren	691	691	569	366	4980	622	541	283	381	368	263	292	517
ohne Motoren	667	374	304	434	3504	624	472	281	445	203	104	282	96
Arbeiter überhaupt	70632	43112	25826	35743	371541	57258	60318	40860	51224	13980	13298	28128	8538
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	46462	23650	16782	16906	222716	40321	34491	21467	33337	9478	9468	13181	6203
über 16 Jahr alt weiblich	18580	14861	6553	14153	107756	12956	19608	14819	13790	3382	2943	12156	1744
über 14 Jahr alt männlich	3037	1809	954	1431	17568	2659	2707	1969	2703	650	505	902	378
über 14 Jahr alt weiblich	1680	1306	407	1964	12833	886	2427	1979	1249	255	130	1447	104
unter 14 Jahr alt männlich	594	950	751	679	6770	362	668	380	118	170	193	254	84
unter 14 Jahr alt weiblich	279	566	379	610	3898	74	417	246	27	45	59	188	25
männliche überhaupt	50093	26409	18487	19016	247054	43342	37866	23816	36158	10298	10166	14337	6665
weibliche überhaupt	20539	16733	7339	16727	124487	13916	22452	17044	15066	3682	3132	13791	1873
erwachsene überhaupt	65042	38511	23335	31059	330472	53277	54099	36286	47127	12860	12411	25337	7947
jugendliche überhaupt	5590	4631	2491	4684	41069	3981	6219	4574	4097	1120	887	2791	591

Noch Tabelle 6. **Zahl der Anlagen und Beschäftigten nach einzelnen Gewerbeinspektionsbezirken und Erhebungsjahren.**

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1892						1893						
	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Anlagen überhaupt	956	846	645	845	778	13806	1993	2104	1428	1530	815	756	1028
davon:													
mit Dampfbetrieb	206	288	240	284	321	5301	680	907	732	721	249	317	387
mit sonst. element. oder thier. Motoren	584	325	301	342	320	5139	655	636	309	395	375	274	308
ohne Motoren	166	233	104	219	137	3366	658	561	387	414	191	165	333
Arbeiter überhaupt	12288	21885	8346	19290	29223	364636	62322	65946	45181	54462	14293	14461	30872
davon:													
über 16 Jahr alt, männlich	8154	12829	6245	11482	14427	221083	44212	37910	24360	35510	9472	10405	14777
über 16 Jahr alt, weiblich	2714	6197	1619	6184	12110	110222	14301	21564	16077	14734	3731	3380	13107
über 14 Jahr alt, männlich	780	1206	293	669	1123	16544	2705	3023	2262	2702	730	499	1202
über 14 Jahr alt, weiblich	403	1102	59	491	1011	11543	923	3004	2252	1389	291	113	1627
unter 14 Jahr alt, männlich	185	346	94	306	301	3461	147	307	145	91	59	58	74
unter 14 Jahr alt, weiblich	52	205	36	158	251	1783	34	138	85	36	10	6	85
männliche überhaupt	9119	14381	6632	12457	15851	241088	47064	41240	26767	38303	10261	10962	16053
weibliche überhaupt	3169	7504	1714	6833	13372	123548	15258	24706	18414	16159	4032	3499	14819
erwachsene überhaupt	10868	19026	7864	17666	26537	331305	58513	59474	40437	50244	13203	13785	27884
jugendliche überhaupt	1420	2859	482	1624	2686	33331	3809	6472	4744	4218	1090	676	2988

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1893							1894					
	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Anlagen überhaupt	801	1021	910	677	934	811	14808	2073	2240	1397	1554	855	765
davon:													
mit Dampfbetrieb	148	231	312	243	326	342	5595	729	1036	751	743	273	319
mit sonst. element. oder thier. Motoren	543	627	343	302	367	328	5462	664	636	299	417	365	285
ohne Motoren	110	163	255	132	241	141	3751	680	568	347	394	217	161
Arbeiter überhaupt	9190	13370	23132	9083	20345	31769	394426	64005	65543	46295	55998	14941	14855
davon:													
über 16 Jahr alt, männlich	6755	8941	13662	6823	12284	15875	240986	45716	38412	25224	37100	10112	10888
über 16 Jahr alt, weiblich	1879	2923	6794	1803	6592	13327	120212	14643	21408	16400	14935	3793	3279
über 14 Jahr alt, männlich	373	938	1241	330	747	1208	17960	2639	2977	2165	2641	732	567
über 14 Jahr alt, weiblich	141	504	1224	83	625	1243	13419	908	2521	2346	1233	269	88
unter 14 Jahr alt, männlich	33	57	124	40	63	63	1261	74	165	105	70	26	26
unter 14 Jahr alt, weiblich	9	7	87	4	34	53	588	25	60	55	19	9	7
männliche überhaupt	7161	9936	15027	7193	13094	17146	260207	48429	41554	27494	39811	10870	11481
weibliche überhaupt	2029	3434	8105	1890	7251	14623	134219	15576	23989	18801	16187	4071	3374
erwachsene überhaupt	8634	11864	20456	8626	18876	29202	361198	60359	59820	41624	52035	13905	14167
jugendliche überhaupt	556	1506	2676	457	1469	2567	33228	3646	5723	4671	3963	1036	688

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1894								1895				
	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
Anlagen überhaupt	1129	803	1016	974	702	906	854	15268	2135	2404	1497	1549	905
davon:													
mit Dampfbetrieb	410	164	268	348	243	322	365	5971	733	1052	763	744	278
mit sonst. element. oder thier. Motoren	366	523	598	376	312	362	328	5531	720	675	311	439	382
ohne Motoren	353	116	150	250	147	222	161	3766	682	677	423	366	245
Arbeiter überhaupt	32824	9174	13529	24430	8897	20940	32579	404010	66345	69086	47436	58538	15575
davon:													
über 16 Jahr alt, männlich	15812	6789	9350	14386	6692	12737	16353	249571	47914	40873	26103	38960	10594
über 16 Jahr alt, weiblich	14227	1873	2896	7366	1767	6914	13808	123309	14808	22518	17145	15682	4050
über 14 Jahr alt, männlich	1210	391	868	1365	331	770	1194	17850	2685	2948	2106	2591	650
über 14 Jahr alt, weiblich	1450	99	395	1242	99	485	1143	12278	860	2490	1966	1223	247
unter 14 Jahr alt, männlich	51	21	19	46	7	31	45	686	70	196	73	58	27
unter 14 Jahr alt, weiblich	74	1	1	25	1	3	36	316	8	61	43	24	7
männliche überhaupt	17073	7201	10237	15797	7030	13538	17592	268107	50669	44017	28282	41609	11271
weibliche überhaupt	15751	1973	3292	8633	1867	7402	14987	135903	15676	25069	19154	16929	4304
erwachsene überhaupt	30039	8662	12246	21752	8459	19651	30161	372880	62722	63391	43248	54642	14644
jugendliche überhaupt	2785	512	1283	2678	438	1289	2418	31130	3623	5695	4188	3896	931

Noch Tabelle 6. **Zahl der Anlagen und Beschäftigten nach einzelnen Gewerbeinspektionsbezirken und Erhebungsjahren.**

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1895									1896			
	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Anlagen überhaupt	856	1288	836	1042	1096	727	931	890	16156	2465	2505	1552	1688
davon:													
mit Dampfbetrieb	321	413	171	275	358	247	322	382	6059	748	1074	778	765
mit sonst. element. oder thier. Motoren	311	476	545	603	482	323	366	348	5981	749	739	330	506
ohne Motoren	224	399	120	164	256	157	243	160	4116	968	692	444	417
Arbeiter überhaupt	15415	35032	9233	14178	26342	8887	21857	32575	420499	74013	75188	50723	64661
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	11460	16946	6837	9975	15817	6774	13405	16568	262226	53204	44920	27679	42612
über 16 Jahr alt weiblich	3375	15244	1872	2928	7880	1743	7205	13925	128375	16805	23432	18342	17438
über 14 Jahr alt männlich	479	1180	414	826	1361	281	745	1037	17303	2907	3474	2263	2958
über 14 Jahr alt weiblich	72	1601	90	413	1207	80	452	964	11665	961	3041	2259	1559
unter 14 Jahr alt männlich	24	34	15	28	54	8	38	44	669	113	216	104	80
unter 14 Jahr alt weiblich	5	27	5	8	23	1	12	37	261	23	105	76	14
männliche überhaupt	11963	18160	7266	10829	17232	7063	14188	17649	280198	56224	48610	30046	45650
weibliche überhaupt	3452	16872	1967	3349	9110	1824	7669	14926	140301	17789	26578	20677	19011
erwachsene überhaupt	14835	32190	8709	12903	23697	8517	20610	30493	390601	70009	68352	46021	60050
jugendliche überhaupt	580	2842	524	1275	2645	370	1247	2082	29898	4004	6836	4702	4611

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1896										1897		
	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	Königreich	Dresden	Chemnitz	Zwickau
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Anlagen überhaupt	905	900	1333	859	1031	1147	728	966	896	16975	2598	2500	1563
davon:													
mit Dampfbetrieb	287	331	420	183	267	379	248	318	377	6175	796	1048	804
mit sonst. element. oder thier. Motoren	382	348	482	562	607	494	318	396	350	6263	818	788	350
ohne Motoren	236	221	431	114	157	274	162	252	169	4537	984	664	409
Arbeiter überhaupt	16326	16353	37394	9678	14908	28699	9777	23446	35236	456402	80742	77561	52661
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	11028	11916	18328	7130	10302	16995	7418	14514	17976	284022	58490	47168	28816
über 16 Jahr alt weiblich	4314	3801	15972	1947	3074	8426	1918	7412	14984	137865	18004	23452	19017
über 14 Jahr alt männlich	690	528	1259	474	994	1566	309	899	1109	19430	3071	3614	2315
über 14 Jahr alt weiblich	268	77	1740	104	496	1606	90	568	1048	13817	1030	2971	2361
unter 14 Jahr alt männlich	17	26	50	21	28	48	25	44	75	847	128	249	91
unter 14 Jahr alt weiblich	9	5	45	2	14	58	17	9	44	421	19	107	61
männliche überhaupt	11735	12470	19637	7625	11324	18609	7752	15457	19160	304299	61689	51031	31222
weibliche überhaupt	4591	3883	17757	2053	3584	10090	2025	7989	16076	152103	19053	26530	21439
erwachsene überhaupt	15342	15717	34300	9077	13376	25421	9336	21926	32960	421887	76494	70620	47833
jugendliche überhaupt	984	636	3094	601	1532	3278	441	1520	2276	34515	4248	6941	4828

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1897											1898	
	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	Königreich	Dresden	Chemnitz
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
Anlagen überhaupt	1732	919	921	1333	883	1036	1191	751	995	932	17354	2527	2570
davon:													
mit Dampfbetrieb	790	302	338	428	191	277	391	252	345	408	6370	802	1009
mit sonst. element. oder thier. Motoren	537	373	356	474	568	605	532	331	412	358	6502	910	843
ohne Motoren	405	244	227	431	124	154	268	168	238	166	4482	815	718
Arbeiter überhaupt	71408	17104	17187	37449	10256	15572	30746	10690	24350	35348	481074	84251	80062
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	47823	11564	12569	18353	7528	10737	18105	8150	15050	18078	302431	60652	48902
über 16 Jahr alt weiblich	18626	4540	3991	16142	2021	3081	9131	2075	7660	15052	142792	18967	23609
über 14 Jahr alt männlich	3207	710	494	1194	559	1075	1683	344	956	1177	20399	3334	3913
über 14 Jahr alt weiblich	1635	266	102	1677	116	607	1716	96	621	970	14168	1133	3204
unter 14 Jahr alt männlich	97	12	26	39	27	60	55	21	49	43	897	145	301
unter 14 Jahr alt weiblich	20	12	5	44	5	12	56	4	14	28	387	20	133
männliche überhaupt	51127	12286	13089	19586	8114	11872	19843	8515	16055	19298	323727	64131	53116
weibliche überhaupt	20281	4818	4098	17863	2142	3700	10903	2175	8295	16050	157347	20120	26946
erwachsene überhaupt	66449	16104	16560	34495	9549	13818	27236	10225	22710	33130	445223	79619	72511
jugendliche überhaupt	4959	1000	627	2954	707	1754	3510	465	1640	2218	35851	4632	7551

Noch Tabelle 6. **Zahl der Anlagen und Beschäftigten nach einzelnen Gewerbeinspektionsbezirken und Erhebungsjahren.**

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1898												1899
	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	Königreich	Dresden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Anlagen überhaupt	1573	1797	969	946	1388	892	1061	1253	800	1035	970	17781	2876
davon:													
mit Dampfbetrieb	785	821	309	347	410	205	285	413	254	367	423	6430	902
mit sonst. element. oder thier. Motoren	364	596	395	363	503	565	607	553	343	420	368	6830	1037
ohne Motoren	424	380	265	236	475	122	169	287	203	248	179	4521	937
Arbeiter überhaupt	54913	75508	18621	18292	37775	10641	16683	32232	11356	25537	35806	501677	90190
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	30115	50062	12658	13353	18534	7901	11279	19110	8583	16164	18276	315589	64874
über 16 Jahr alt weiblich	19695	20143	4875	4211	16070	1977	3396	9107	2243	7547	15376	147516	20276
über 14 Jahr alt männlich	2414	3422	757	579	1254	618	1153	1743	402	1048	1082	21719	3579
über 14 Jahr alt weiblich	2514	1707	286	108	1807	115	767	1845	92	688	981	15247	1299
unter 14 Jahr alt männlich	89	133	33	33	56	27	56	85	31	65	56	1110	142
unter 14 Jahr alt weiblich	86	41	12	8	54	3	32	42	5	25	35	496	20
männliche überhaupt	32618	53617	13448	13965	19844	8546	12488	20938	9016	17277	19414	338418	68595
weibliche überhaupt	22295	21891	5173	4327	17931	2095	4195	11294	2340	8260	16392	163259	21595
erwachsene überhaupt	49810	70205	17533	17564	34604	9878	14675	28517	10826	23711	33652	463105	85150
jugendliche überhaupt	5103	5303	1088	728	3171	763	2008	3715	530	1826	2154	38572	5040

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1899												
	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	Königreich
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Anlagen überhaupt	2608	1579	1941	994	978	1483	938	1081	1328	909	1087	1016	18818
davon:													
mit Dampfbetrieb	997	792	863	320	362	433	226	297	419	277	382	442	6712
mit sonst. element. oder thier. Motoren	897	400	701	415	379	529	592	627	614	369	455	390	7405
ohne Motoren	714	387	377	259	237	521	120	157	295	263	250	184	4701
Arbeiter überhaupt	83598	55987	79303	19434	19606	39249	10950	17803	34210	13116	26283	37794	527523
davon:													
über 16 Jahr alt männlich	51662	31147	53120	13247	14319	19297	8130	11919	20166	10064	16805	19374	334124
über 16 Jahr alt weiblich	23626	19673	20549	5021	4451	16475	1955	3624	9990	2412	7563	16121	151736
über 14 Jahr alt männlich	4270	2424	3640	824	689	1320	674	1243	1958	495	1123	1162	23401
über 14 Jahr alt weiblich	3589	2567	1812	280	114	2043	143	916	1980	103	702	1019	16567
unter 14 Jahr alt männlich	298	97	136	50	30	70	37	64	60	37	72	72	1165
unter 14 Jahr alt weiblich	153	79	46	12	3	44	11	37	56	5	18	46	530
männliche überhaupt	56230	33668	56896	14121	15038	20687	8841	13226	22184	10596	18000	20608	358690
weibliche überhaupt	27368	22319	22407	5313	4568	18562	2109	4577	12026	2520	8283	17186	168833
erwachsene überhaupt	75288	50820	73669	18268	18770	35774	10085	15543	30156	12476	24368	35495	485860
jugendliche überhaupt	8310	5167	5634	1166	836	3475	865	2260	4054	640	1915	2299	41663

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1900													
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	Königreich
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
Anlagen überhaupt	2912	2707	1689	1991	1009	987	1578	938	1113	1576	971	1092	1059	19622
davon:														
mit Dampfbetrieb	878	1016	793	871	334	356	430	227	295	470	287	390	456	6803
mit sonst. element. od. thier. Motoren	1121	990	437	733	426	408	654	604	660	791	384	464	424	8096
ohne Motoren	913	701	459	387	249	223	494	107	158	315	300	238	179	4723
Arbeiter überhaupt	91284	88209	57654	84022	20958	20024	40266	11110	18724	36660	13233	26695	39514	548353
davon:														
über 16 Jahr alt männlich	65276	54627	32061	56467	14233	14514	19768	8292	12470	21392	10051	17236	20231	346618
über 16 Jahr alt weiblich	20860	24479	20004	21527	5399	4623	16965	1955	3802	10750	2481	7499	16716	157060
über 14 Jahr alt männlich	3649	4664	2656	3878	933	742	1351	690	1396	2193	554	1216	1373	25295
über 14 Jahr alt weiblich	1315	3905	2702	1974	351	102	2050	131	968	2184	119	667	1074	17542
unter 14 Jahr alt männlich	168	366	131	146	36	37	67	30	57	94	22	53	78	1285
unter 14 Jahr alt weiblich	16	168	100	30	6	6	65	12	31	47	6	24	42	553
männliche überhaupt	69093	59657	34848	60491	15202	15293	21186	9012	13923	23679	10627	18505	21682	373198
weibliche überhaupt	22191	28552	22806	23531	5756	4731	19080	2098	4801	12981	2606	8190	17832	175155
erwachsene überhaupt	86136	79106	52065	77994	19632	19137	36733	10247	16272	32142	12532	24735	36947	503678
jugendliche überhaupt	5148	9103	5589	6028	1826	887	3533	863	2452	4518	701	1960	2567	44675

Tabelle 7. **Zahl der Anlagen und Beschäftigten in den Jahren 1890, 1895 und 1900 nach den einzelnen Verwaltungsbezirken.**

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1890														
	Bautzen	Kamenz	Löbau	Zittau	Stadt Dresden	Dippoldiswalde	Dresden-Altst.	Dresden-Neust.	Freiberg	Großenhain	Meißen	Pirna	Stadt Leipzig	Borna	Döbeln
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Anlagen überhaupt . . .	462	284	387	370	731	253	249	234	469	280	366	595	607	301	485
davon:															
mit Dampfbetrieb	118	104	119	173	241	24	137	114	111	117	155	152	315	93	158
m. sonst. elem. od. thier. Motoren	217	123	196	124	191	192	40	69	300	122	132	265	92	113	172
ohne Motoren	127	57	72	73	299	37	72	51	58	41	79	178	200	95	155
Arbeiter überhaupt . . .	8605	4241	12577	16170	28147	1391	11167	6307	7247	5482	8016	10950	32345	3091	9972
davon:															
über 16 Jahr alt männlich .	5476	2885	6605	7236	18360	922	8144	4814	5118	4077	5399	8027	21072	2251	5549
über 16 Jahr alt weiblich .	2259	871	4394	7027	7696	315	2023	934	1438	1087	1807	1939	8469	602	3061
über 14 Jahr alt männlich .	403	268	543	597	1285	71	597	352	372	190	357	422	1561	114	421
über 14 Jahr alt weiblich .	169	71	535	576	545	21	157	78	110	24	87	239	1079	39	264
unter 14 Jahr alt männlich .	192	124	284	429	209	40	201	119	159	86	219	210	114	74	429
unter 14 Jahr alt weiblich .	106	22	216	305	52	22	45	10	50	18	147	113	50	11	248
männliche überhaupt	6071	3277	7432	8262	19854	1033	8942	5285	5649	4353	5975	8659	22747	2439	6399
weibliche überhaupt	2534	964	5145	7908	8293	358	2225	1022	1598	1129	2041	2291	9598	652	3573
erwachsene überhaupt . . .	7735	3756	10999	14263	26056	1237	10167	5748	6556	5164	7206	9966	29541	2853	8610
jugendliche überhaupt . . .	870	485	1578	1907	2091	154	1000	559	691	318	810	984	2804	238	1362

Art der Anlagen und der Beschäftigten	Noch: 1890														
	Grimma	Leipzig	Oschatz	Rochlitz	Stadt Chemnitz	Annaberg	Auerbach	Chemnitz	Flöha	Glauchau	Marienberg	Oelsnitz	Plauen	Schwarzenberg	Zwickau
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
Anlagen überhaupt . . .	364	371	281	381	552	538	374	818	436	426	378	293	645	514	942
davon:															
mit Dampfbetrieb	141	223	84	119	292	98	138	347	154	195	86	54	315	114	548
m. sonst. elem. od. thier. Motoren	165	95	139	171	85	318	105	237	157	107	249	104	166	234	175
ohne Motoren	58	53	58	91	175	122	131	234	125	124	43	135	164	166	219
Arbeiter überhaupt . . .	6706	13166	1664	9900	34509	6885	7629	22019	10151	12946	5076	5874	22989	13478	30558
davon:															
über 16 Jahr alt männlich .	4726	8841	1265	5741	21383	4243	3798	12985	4506	6987	3394	2555	10482	8220	15645
über 16 Jahr alt weiblich .	1325	3630	300	2953	9154	1690	2501	6025	3825	4750	836	2357	9566	3065	9593
über 14 Jahr alt männlich .	223	372	48	432	1737	451	471	1143	478	421	401	252	845	875	1642
über 14 Jahr alt weiblich .	83	265	19	332	1267	316	431	1063	610	547	160	444	1214	676	1847
unter 14 Jahr alt männlich .	241	52	28	284	561	137	256	452	432	170	219	129	465	423	1108
unter 14 Jahr alt weiblich .	108	6	4	158	407	48	172	351	300	71	66	137	417	219	723
männliche überhaupt	5190	9265	1341	6457	23681	4831	4525	14580	5416	7578	4014	2936	11792	9518	18395
weibliche überhaupt	1516	3901	323	3443	10828	2054	3104	7439	4735	5368	1062	2938	11197	3960	12163
erwachsene überhaupt . . .	6051	12471	1565	8694	30537	5933	6299	19010	8331	11737	4230	4912	20048	11285	25238
jugendliche überhaupt . . .	655	695	99	1206	3972	952	1330	3009	1820	1209	846	962	2941	2193	5320

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1895														
	Bautzen	Kamenz	Löbau	Zittau	Stadt Dresden	Dippoldiswalde	Dresden-Altst.	Dresden-Neust.	Freiberg	Großenhain	Meißen	Pirna	Stadt Leipzig	Borna	Döbeln
33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.
Anlagen überhaupt . . .	519	386	469	421	892	305	314	254	531	318	538	675	988	319	503
davon:															
mit Dampfbetrieb	150	128	168	214	252	42	173	130	129	136	185	178	499	111	176
m. sonst. elem. od. thier. Motoren	225	157	212	136	301	212	64	81	333	128	183	274	234	123	188
ohne Motoren	144	101	89	71	339	51	77	43	69	54	170	223	255	85	139
Arbeiter überhaupt . . .	9955	5620	15396	17179	32521	1715	13571	7293	7518	5388	10027	12960	50003	3311	10665
davon:															
über 16 Jahr alt männlich .	6627	3967	8176	8392	21930	1223	10162	5830	5614	4197	7263	9992	32323	2527	6608
über 16 Jahr alt weiblich .	2780	1270	6081	7844	8761	368	2672	1057	1504	1018	2357	2318	14253	614	3504
über 14 Jahr alt männlich .	377	273	548	489	1289	95	581	336	319	152	327	479	2245	139	357
über 14 Jahr alt weiblich .	147	100	556	408	511	20	136	62	70	11	61	151	1120	25	175
unter 14 Jahr alt männlich .	18	9	14	30	28	7	19	7	8	9	15	16	40	6	13
unter 14 Jahr alt weiblich .	6	1	21	16	2	2	1	1	3	1	4	4	22	.	8
männliche überhaupt	7022	4249	8738	8911	23247	1325	10762	6173	5941	4358	7605	10487	34608	2672	6978
weibliche überhaupt	2933	1371	6658	8268	9274	390	2809	1120	1577	1030	2422	2473	15395	639	3687
erwachsene überhaupt . . .	9407	5237	14257	16236	30691	1591	12834	6887	7118	5215	9620	12310	46576	3141	10112
jugendliche überhaupt . . .	548	383	1139	948	1830	124	737	406	400	178	407	650	8427	170	553

Noch Tabelle 7. Zahl der Anlagen und Beschäftigten in den Jahren 1890, 1895 und 1900 nach den einzelnen Verwaltungsbezirken.

Art der Anlagen und der Beschäftigten	Noch: 1895														
	Grimma	Leipzig	Oschatz	Rochlitz	Stadt Chemnitz	Annaberg	Auerbach	Chemnitz	Flöha	Glauchau	Marienberg	Oelsnitz	Plauen	Schwarzenberg	Zwickau
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Anlagen überhaupt	416	242	311	428	709	616	544	1151	544	478	426	341	947	552	1019
davon:															
mit Dampfbetrieb	152	134	95	146	326	157	182	533	193	219	118	64	349	176	544
m. sonst. elem. od. thier. Motoren	177	82	146	178	160	335	241	341	174	111	268	115	361	241	200
ohne Motoren	87	26	70	104	223	124	121	277	177	148	40	162	237	135	275
Arbeiter überhaupt	6941	5224	1946	11192	35586	8196	10092	22535	10965	14353	5982	6489	28543	16250	33083
davon:															
über 16 Jahr alt männlich	5185	4110	1589	6797	21424	5542	5305	14102	5347	8267	4433	3406	13540	10512	17836
über 16 Jahr alt weiblich	1440	815	303	3701	11380	1896	3918	6501	4637	5295	1032	2464	12780	3962	11850
über 14 Jahr alt männlich	240	207	41	388	1557	473	393	923	468	427	353	290	890	968	1679
über 14 Jahr alt weiblich	68	78	12	277	1083	266	454	943	464	337	147	313	1288	753	1629
unter 14 Jahr alt männlich	7	12	1	25	109	14	15	48	39	23	14	9	25	39	50
unter 14 Jahr alt weiblich	1	2	.	4	33	5	7	18	10	4	3	7	20	16	39
männliche überhaupt	5432	4329	1631	7210	23090	6029	5713	15073	5854	8717	4800	3705	14455	11519	19565
weibliche überhaupt	1509	895	315	3982	12496	2167	4379	7462	5111	5636	1182	2784	14088	4731	13518
erwachsene überhaupt	6625	4925	1892	10498	32804	7438	9223	20603	9984	13562	5465	5870	26320	14474	29686
jugendliche überhaupt	316	299	54	694	2782	758	869	1932	981	791	517	619	2223	1776	3397

Art der Anlagen und der Beschäftigten	1900														
	Bautzen	Kamenz	Löbau	Zittau	Stadt Dresden	Dippoldiswalde	Dresden-Altst.	Dresden-Neust.	Freiberg	Großenhain	Meißen	Pirna	Stadt Leipzig	Borna	Döbeln
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
Anlagen überhaupt	559	450	564	495	1151	315	460	368	623	349	638	933	1313	342	545
davon:															
mit Dampfbetrieb	180	154	210	246	284	58	205	143	169	139	217	246	567	123	211
m. sonst. elem. od. thier. Motoren	239	187	257	167	533	218	133	122	386	157	251	333	468	141	210
ohne Motoren	140	109	97	82	334	39	122	103	68	53	170	354	278	78	124
Arbeiter überhaupt	13673	7285	17955	21559	44825	2319	19193	10624	8791	6733	13291	16642	69056	5041	12726
davon:															
über 16 Jahr alt männlich	9213	5020	9541	10690	29328	1828	14601	8315	6464	5212	9302	13032	45090	3732	8490
über 16 Jahr alt weiblich	3674	1725	7109	9607	12803	365	3538	1731	1590	1267	3356	2788	18914	987	3397
über 14 Jahr alt männlich	548	385	699	674	1782	117	808	449	573	229	513	610	3146	259	585
über 14 Jahr alt weiblich	213	138	541	533	808	8	224	105	123	16	86	178	1769	52	223
unter 14 Jahr alt männlich	21	15	43	35	95	1	19	24	29	9	28	30	115	8	25
unter 14 Jahr alt weiblich	4	2	22	20	9	.	3	.	12	.	6	4	22	3	6
männliche überhaupt	9782	5420	10283	11399	31205	1946	15428	8788	7066	5450	9843	13672	48351	3999	9100
weibliche überhaupt	3891	1865	7672	10160	13620	373	3765	1836	1725	1283	3448	2970	20705	1042	3626
erwachsene überhaupt	12887	6745	16650	20297	42131	2193	18139	10046	8054	6479	12658	15820	64004	4719	11887
jugendliche überhaupt	786	540	1305	1262	2694	126	1054	578	737	254	633	822	5052	322	839

Art der Anlagen und der Beschäftigten	Noch: 1900														
	Grimma	Leipzig	Oschatz	Rochlitz	Stadt Chemnitz	Annaberg	Auerbach	Chemnitz	Flöha	Glauchau	Marienberg	Oelsnitz	Plauen	Schwarzenberg	Zwickau
33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.
Anlagen überhaupt	598	336	373	547	871	658	944	1202	634	586	455	416	1162	632	1103
davon:															
mit Dampfbetrieb	182	181	105	179	328	173	255	478	210	240	122	78	352	215	553
m. sonst. elem. od. thier. Motoren	232	124	152	254	320	372	535	450	220	190	288	156	498	256	247
ohne Motoren	184	31	116	114	223	113	154	274	204	156	45	182	312	161	303
Arbeiter überhaupt	10512	9925	2721	13969	48066	11190	15353	26826	13317	17140	7534	8442	31824	21307	40514
davon:															
über 16 Jahr alt männlich	7904	7645	2147	8746	30928	7254	7615	16801	6898	9454	5216	4664	15104	13777	22607
über 16 Jahr alt weiblich	2030	1626	451	4102	12523	2377	5748	6984	4972	6328	1425	2865	14100	5002	13676
über 14 Jahr alt männlich	455	473	99	631	2642	817	942	1355	667	622	579	413	938	1251	2034
über 14 Jahr alt weiblich	98	153	21	444	1697	695	1010	1498	710	698	273	470	1580	1174	2004
unter 14 Jahr alt männlich	19	23	3	28	204	27	17	125	37	23	30	15	52	77	108
unter 14 Jahr alt weiblich	6	5	.	18	72	20	21	63	33	15	11	15	50	26	85
männliche überhaupt	8378	8141	2249	9405	33774	8098	8574	18281	7602	10099	5825	5092	16094	15105	24749
weibliche überhaupt	2134	1784	472	4564	14292	3092	6779	8545	5715	7041	1709	3350	15730	6202	15765
erwachsene überhaupt	9934	9271	2598	12848	43451	9631	13363	23785	11870	15782	6641	7529	29204	18779	36283
jugendliche überhaupt	578	654	123	1121	4615	1559	1990	3041	1447	1358	893	913	2620	2528	4231

Tabelle 8. **Die Ergebnisse der Arbeiterzählung vom Jahre 1899 nach einzelnen Gewerbeinspektionen, Gewerbegruppen und Altersklassen.**

a) Zahl der Anlagen.

Gewerbegruppen	Gewerbeinspektionen												
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
III. Bergbau, Hüttenwesen 2c.	2	.	6	.	1	1	.	3	8	2	1	2	.
IV. Industrie der Steine und Erden	598	314	243	176	248	198	203	54	67	68	233	142	108
V. Metallverarbeitung	222	137	72	175	19	43	28	37	49	100	15	55	43
VI. Maschinen, Werkzeuge 2c.	280	259	121	262	52	51	145	47	47	106	29	69	70
VII. Chemische Industrie	46	40	24	49	11	17	12	15	13	9	10	13	14
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenprodukte 2c.	78	47	36	66	16	27	14	68	43	26	15	23	17
IX. Textilindustrie	44	823	469	56	133	19	567	15	212	474	11	202	256
X. Papierindustrie	126	85	39	92	15	19	21	40	121	111	16	53	7
XI. Lederindustrie	46	34	30	54	29	28	32	34	33	37	36	25	26
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	416	255	107	176	84	82	60	346	309	198	39	106	118
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	574	292	251	435	354	415	241	246	126	105	429	319	276
XIV. Bekleidung und Reinigung	215	147	25	155	10	10	28	8	25	75	20	34	56
XVI. Polygraphische Gewerbe	148	51	36	215	12	15	24	8	15	9	12	19	24
— Sonstige Industriezweige	81	124	120	30	10	53	108	17	13	8	43	25	1

b) Zahl der Arbeiter überhaupt.

Gewerbegruppen	Gewerbeinspektionen												
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau
15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
III. Bergbau, Hüttenwesen 2c.	1196	.	2839	.	72	1329	.	1171	567	160	.	45	.
IV. Industrie der Steine und Erden	19690	3454	3803	3938	6753	6283	1742	691	958	1323	5154	2383	2373
V. Metallverarbeitung	9301	5563	1141	5246	490	2169	323	954	1063	5009	86	2121	466
VI. Maschinen, Werkzeuge 2c.	17448	23987	4664	18794	1309	2223	2188	1106	799	3628	1816	2042	2046
VII. Chemische Industrie	1566	438	227	808	111	396	66	435	156	341	149	98	59
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenprodukte 2c.	1038	288	312	1487	82	163	188	156	88	70	81	165	131
IX. Textilindustrie	2541	34366	34367	10436	7195	2738	28432	485	6556	12167	639	9659	28274
X. Papierindustrie	5047	2181	1738	5481	950	1051	498	1007	2605	2783	1306	2538	138
XI. Lederindustrie	1253	384	201	1971	58	334	284	263	127	411	130	198	110
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	8693	2588	1839	4337	562	1112	482	3026	2913	3383	550	2722	1105
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	11867	2880	1360	4109	986	1075	1212	1165	352	486	1570	2282	1039
XIV. Bekleidung und Reinigung	4945	5120	994	8115	161	123	2423	161	1280	4284	922	1680	1651
XVI. Polygraphische Gewerbe	4550	1226	961	13869	654	216	441	123	267	97	132	273	391
— Sonstige Industriezweige	1055	1123	1541	712	51	394	970	207	72	68	581	77	11

c) Zahl der männlichen erwachsenen Arbeiter.

Gewerbegruppen	Gewerbeinspektionen												
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
III. Bergbau, Hüttenwesen 2c.	1151	.	2641	.	72	1291	.	1135	535	160	.	45	.
IV. Industrie der Steine und Erden	16166	3219	2833	3486	5887	4933	1546	606	809	1158	4288	2136	2210
V. Metallverarbeitung	6973	4718	824	4064	209	1396	218	615	682	3905	64	1478	387
VI. Maschinen, Werkzeuge 2c.	15625	21294	3884	16339	1134	1939	1606	872	595	3068	1619	1753	1871
VII. Chemische Industrie	1022	231	203	689	91	174	55	419	87	259	125	78	55
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenprodukte 2c.	863	272	305	1198	71	130	188	153	81	66	75	109	129
IX. Textilindustrie	994	12950	14203	3899	3383	877	12517	125	3359	4851	165	4238	11779
X. Papierindustrie	2874	1224	1193	2693	613	755	288	682	1959	2103	752	1847	81
XI. Lederindustrie	1094	345	124	1213	53	306	277	223	80	234	108	154	102
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	6863	2104	1664	3804	523	1045	425	2352	2408	2615	606	2428	972
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	5853	1376	1071	3140	763	884	749	570	322	413	1132	1181	829
XIV. Bekleidung und Reinigung	1722	2181	296	3132	62	76	256	84	755	1203	603	1073	657
XVI. Polygraphische Gewerbe	2705	699	569	8817	337	160	324	91	190	73	89	214	291
— Sonstige Industriezweige	979	1049	1337	646	49	253	848	203	57	58	538	71	11

Noch Tabelle 8. **Die Ergebnisse der Arbeiterzählung vom Jahre 1899 nach einzelnen Gewerbeinspektionen, Gewerbegruppen und Altersklassen.**

d) Zahl der weiblichen erwachsenen Arbeiter.

Gewerbegruppen	Gewerbeinspektionen												
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
III. Bergbau, Hüttenwesen ꝛc.	.	.	514	.	.	22	.	19	4	.	.	.	.
IV. Industrie der Steine und Erden	2717	111	633	387	582	1169	120	74	92	76	777	183	84
V. Metallverarbeitung	1697	77	88	556	224	684	25	211	207	451	.	377	21
VI. Maschinen, Werkzeuge ꝛc.	504	475	167	1263	8	75	268	32	93	167	5	64	6
VII. Chemische Industrie	490	151	18	108	18	217	10	12	62	57	20	15	4
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenprodukte ꝛc.	149	10	1	248	8	31	.	.	3	3	3	49	1
IX. Textilindustrie	1400	17880	17136	5798	3355	1759	13705	298	2269	5801	438	4626	14871
X. Papierindustrie	1977	720	275	2252	320	254	119	306	305	436	459	630	50
XI. Lederindustrie	131	17	51	649	1	22	2	26	34	122	21	39	2
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	1511	230	39	302	3	17	9	395	151	409	19	72	39
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	5387	1297	206	839	166	143	329	489	9	40	362	934	139
XIV. Bekleidung und Reinigung	2864	2282	559	4516	80	42	1832	74	368	2420	298	549	856
XVI. Polygraphische Gewerbe	1539	344	212	3630	256	16	44	18	26	6	9	25	48
— Sonstige Industriezweige	4	31	45	1	.	.	12	1	1	2	1	.	.

e) Zahl der männlichen jugendlichen Arbeiter und Knaben.

Gewerbegruppen	Gewerbeinspektionen												
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
III. Bergbau, Hüttenwesen ꝛc.	38	.	153	.	.	16	.	17	25	.	.	.	.
IV. Industrie der Steine und Erden	626	107	229	61	271	158	72	11	36	75	85	55	71
V. Metallverarbeitung	541	735	208	549	35	82	78	94	108	504	22	217	54
VI. Maschinen, Werkzeuge ꝛc.	1309	2099	578	1107	167	207	234	200	97	340	192	211	168
VII. Chemische Industrie	45	5	6	7	2	2	.	4	3	4	3	2	.
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenprodukte ꝛc.	5	6	6	8	3	1	.	2	2	1	1	.	1
IX. Textilindustrie	70	879	835	261	235	45	642	31	353	559	16	305	711
X. Papierindustrie	117	113	26	283	15	24	62	15	249	143	40	36	4
XI. Lederindustrie	24	22	6	99	4	6	5	13	8	27	1	3	6
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	297	220	129	201	35	49	40	244	310	252	24	218	89
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	227	72	47	74	49	47	65	62	18	22	63	81	51
XIV. Bekleidung und Reinigung	114	145	34	102	12	1	21	1	45	66	10	28	30
XVI. Polygraphische Gewerbe	236	122	116	959	44	40	61	14	39	17	33	33	49
— Sonstige Industriezweige	72	43	148	65	2	41	110	3	14	8	42	6	.

f) Zahl der weiblichen jugendlichen Arbeiter und Mädchen.

Gewerbegruppen	Gewerbeinspektionen												
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
III. Bergbau, Hüttenwesen ꝛc.	1	.	2	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.
IV. Industrie der Steine und Erden	181	16	108	4	13	23	4	.	21	14	4	9	8
V. Metallverarbeitung	90	33	21	77	22	7	2	34	66	149	.	49	4
VI. Maschinen, Werkzeuge ꝛc.	10	119	35	85	.	2	80	2	14	53	.	14	1
VII. Chemische Industrie	9	51	.	4	.	3	1	.	4	21	1	3	.
VIII. Forstwirthschaftl. Nebenprodukte ꝛc.	21	.	.	33	.	1	.	1	2	.	2	7	.
IX. Textilindustrie	77	2657	2193	478	222	57	1568	31	575	956	20	490	913
X. Papierindustrie	179	124	44	253	2	18	29	4	92	101	55	25	3
XI. Lederindustrie	4	.	20	10	.	.	.	1	5	28	.	2	.
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	22	34	7	30	1	1	8	35	44	107	1	4	5
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	400	135	36	56	8	1	69	44	3	11	13	86	20
XIV. Bekleidung und Reinigung	255	512	105	365	7	4	314	2	112	595	11	30	108
XVI. Polygraphische Gewerbe	70	61	64	463	17	.	12	.	12	1	1	1	3
— Sonstige Industriezweige	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Tabelle 9. Zahl der Anlagen, in welchen weibliche erwachsene Arbeiter beschäftigt wurden.

Jahr	Gewerbegruppen													Summe der Gewerbegruppen
	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XVI.	—	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1892	6	523	157	144	66	46	2128	441		207	426	405	272	1	4822
1893	4	627	170	166	67	54	2289	456		223	478	424	280	9	5247
1894	4	660	169	178	77	51	2399	463		244	466	439	290	12	5452
1895	6	675	182	188	69	59	2592	476		241	478	445	307	15	5733
1896	6	734	175	215	75	53	2730	451	71	273	532	500	322	16	6153
1897	5	801	192	228	77	57	2721	464	60	300	567	519	343	12	6346
1898	7	855	208	229	77	58	2755	475	63	319	584	610	372	18	6630
1899	10	868	218	261	79	58	2711	488	76	333	607	723	407	29	6868
1900	8	854	223	265	84	64	2885	498	74	345	637	789	403	35	7164

Jahr	Gewerbeinspektionen													Königreich
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1892	711	849	557	579	201	142	435	116	233	369	101	301	228	4822
1893	784	951	598	602	193	171	481	139	249	403	114	318	244	5247
1894	853	955	584	599	196	165	572	142	248	411	112	344	271	5452
1895	871	981	599	614	193	169	656	148	258	503	116	349	276	5733
1896	940	1033	626	672	204	206	696	157	269	559	127	375	289	6153
1897	1038	1023	651	692	213	205	678	162	278	570	141	383	312	6346
1898	1100	1047	658	732	229	212	665	173	304	634	154	391	331	6630
1899	1117	1041	659	778	242	218	701	184	322	689	178	383	356	6868
1900	1100	1064	664	810	238	231	776	180	330	857	183	375	356	7164

Gewerbegruppen 1899	Gewerbeinspektionen 1899													Königreich
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Wurzen	Döbeln	Zittau	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
III.	2	.	3	.	.	1	.	3	1	.	.	.	.	10
IV.	255	29	93	72	72	103	29	20	7	21	94	50	23	868
V.	68	15	5	32	4	12	3	7	15	33	.	19	5	218
VI.	37	45	15	50	4	7	42	5	7	39	1	6	3	261
VII.	23	9	4	17	2	5	3	3	4	2	3	2	2	79
VIII.	17	4	1	15	4	7	.	.	3	1	2	3	1	58
IX.	38	589	409	50	104	18	542	10	167	426	9	147	202	2711
X.	96	66	28	89	7	17	12	18	48	44	14	43	6	488
XI.	14	6	4	22	1	3	1	6	4	4	3	6	2	76
XII.	91	36	10	29	3	5	4	64	33	29	3	17	9	333
XIII.	166	65	35	86	29	29	22	33	4	14	28	57	39	607
XIV.	194	134	22	135	7	6	28	8	21	73	17	25	53	723
XVI.	114	36	20	180	5	5	10	6	7	2	3	8	11	407
—	2	7	10	1	.	.	5	1	1	1	1	.	.	29
Se.	1117	1041	659	778	242	218	701	184	322	689	178	383	356	6868

Tabelle 10. **Zahl der Anlagen, in welchen jugendliche Arbeiter und Kinder beschäftigt wurden.**

a) Nach Gewerbegruppen.

	Erhebungsjahr																	
	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
III.	11	24	Nicht erhoben.	13	21	9	8	9	9	9	8	7	13	12	12	12	13	13
IV.	231	327		558	607	692	760	770	623	549	595	553	529	549	568	573	588	562
V.	282	259		328	368	381	395	424	495	484	489	516	524	551	599	636	678	717
VI.	419	364		432	451	578	599	666	731	690	705	726	746	812	858	936	1033	1080
VII.	31	32		32	33	31	30	37	41	34	42	31	24	24	31	36	41	42
VIII.	17	22		25	16	27	23	47	38	36	37	36	27	42	53	48	40	40
IX.	1483	1414		1527	1682	1732	1740	1912	1852	1739	1871	1631	1665	2052	2036	2099	2033	2235
X. } XI	252	313		330	368	388	406	438	420	422	407	387	372					
X.														355	371	390	388	402
XI														81	72	78	76	81
XII.	263	275		351	395	426	474	534	555	540	568	592	561	639	722	819	860	896
XIII.	904	629		835	1087	604	601	608	634	617	620	603	525	579	559	597	617	623
XIV.	240	280		283	292	293	333	302	339	307	301	294	240	359	359	369	478	573
XVI.	182	193		226	235	271	259	275	310	339	363	392	377	405	431	469	477	505
—	52	55		47	52	63	13	20	22	27	122	131	140	161	176	241	258	323
Se.	4367	4187		4987	5607	5495	5641	6042	6069	5793	6128	5899	5743	6621	6847	7303	7580	8092

b) Nach Gewerbeinspektionen.

	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Dresden . . }		609	Nicht erhoben.	805	934	838	878	982	1050	820	844	861	755	891	965	1065	1056	1049
Freiberg . .										180	180	193	189	219	249	246	258	262
Chemnitz . . }		1072		1203	1389	1409	1428	1547	1527	1098	1200	1138	1013	1243	1231	1268	1288	1397
Annaberg .										338	374	349	359	367	391	426	460	496
Zwickau . . }		1272		1540	1758	1575	1623	1688	1557	631	706	653	687	723	749	794	792	850
Plauen i. V. .										425	475	393	512	567	582	632	643	685
Aue . . .										438	440	409	506	587	628	683	731	890
Leipzig . . }		911		1081	1157	1250	1259	1316	1385	703	724	732	626	818	822	882	911	969
Meißen . .										180	205	196	182	195	187	212	231	214
Döbeln . .										344	313	314	266	351	344	361	393	397
Wurzen . .										124	128	120	108	139	140	147	191	181
Bautzen . . }		323		358	369	423	453	509	550	239	255	242	241	226	229	237	277	306
Zittau . .										273	284	299	299	295	330	350	349	396
Königreich .		4187		4987	5607	5495	5641	6042	6069	5793	6128	5899	5743	6621	6847	7303	7580	8092

Gewerbegruppen 1899	Gewerbeinspektionen 1899												
	Dresden	Chemnitz	Zwickau	Leipzig	Bautzen	Meißen	Plauen i. V.	Freiberg	Annaberg	Aue	Döbeln	Wurzen	Zittau
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
III.	2	.	3	.	.	1	.	2	5	.	.	.	.
IV.	122	57	81	38	69	37	40	8	11	23	41	30	31
V.	141	108	56	114	10	23	20	18	33	76	10	46	23
VI.	181	215	95	184	36	36	67	31	27	63	22	41	35
VII.	7	8	5	7	2	3	1	2	1	1	1	3	.
VIII.	8	5	5	8	1	2	.	3	2	1	3	1	1
IX.	19	491	325	38	67	10	350	5	149	340	7	107	125
X.	53	58	17	69	5	10	15	8	58	60	11	21	3
XI.	14	7	5	22	2	2	4	4	5	5	1	2	3
XII.	136	101	45	91	24	28	19	125	114	72	12	57	36
XIII.	123	60	45	54	44	44	39	40	18	17	45	54	34
XIV.	106	112	13	77	6	2	23	2	19	60	8	12	38
XVI.	104	41	31	184	10	13	18	7	14	9	12	14	20
—	40	25	66	25	1	20	47	3	4	4	18	5	.
Summe	1056	1288	792	911	277	231	643	258	460	731	191	393	349

Das Ergebniß der Obstbaumzählung im Königreiche Sachsen vom Jahre 1900.

Von Oekonomierath **Oskar Sieber.**

Der Obstverbrauch ist im Königreiche Sachsen im letzten Drittel des eben abgelaufenen Jahrhunderts unstreitig ein viel größerer geworden, als er früher gewesen ist; nicht allein weil die Bevölkerung Sachsens in dieser Zeit stark zugenommen hat, sondern ganz wesentlich auch, weil das Obst eine viel mannigfaltigere Verwendung und Verwerthung gefunden und nicht zuletzt wohl, weil es immer mehr als der Gesundheit besonders dienliches Nahrungsmittel anerkannt und empfohlen worden ist.

In der gleichen Zeit ist aber auch die Obstbaukunde immer mehr Gemeingut geworden, weil sich nicht nur Gärtner und Landwirthe, sondern auch von Jahr zu Jahr immer mehr Berufsstände aller Art, immer mehr Grundbesitzer (Häusler, Villenbesitzer, Herrschaften und Anstalten 2c.) an dem Obstbau betheiligten und demselben immer größeres Interesse entgegenbrachten.

Zwar ist mit der Zeit so mancher ausgedehnte und wohlgepflegte Obstgarten unter dem Häusermeere der Großstädte und unter Bahnhöfen und Eisenbahngleisen verschwunden; aber um so werthvollere Obstanlagen sind in den Vor- und Villenorten und in den Besitzungen der Reichen und Wohlhabenden erstanden. An Landstraßen und Wegen giebt jetzt nicht mehr wie früher die italienische oder deutsche Pappel, nicht mehr der Vogelbeerbaum und die Birke, sondern der wohlgepflegte und seinem Standorte richtig angepaßte Obstbaum dem Wanderer die Richtung an. Auf vielen Dorfangern, früher öden Triften und Bergabhängen sind nach und nach ergiebige Obstplantagen erstanden, und selbst die sonst unwirthschaftlichen Streifen Landes am Bahngleise werden jetzt vielfach durch Obstbaumpflanzungen ausgenützt. In vielen der in den letzten Jahrzehnten neuerstandenen Villengärten ist aber jetzt alljährlich, besonders aber in obstreichen Jahren, eine köstliche Fülle des auserlesensten Obstes anzutreffen.

Bei der zunehmenden Bedeutung des Obstbaues und dem demselben in weitesten Kreisen entgegengebrachten Interesse sind denn auch die Bestrebungen, den Obstbau im Lande zu heben und zu fördern, außerordentlich rege, sehr vielseitige und sehr erfolgreiche gewesen.

Ganz besondere Verdienste hat sich der im Jahre 1874 gegründete Landesobstbau-Verein, welchem gegenwärtig 35 Zweigvereine angeschlossen sind, um die Förderung des Obstbaues im Lande erworben.

Derselbe hat zunächst durch Herausgabe einer Zeitschrift, durch Anstellung von Wanderlehrern, Abhaltung von Baumwärterkursen und Obstausstellungen nicht nur überall und allezeit das Interesse am Obstbau rege erhalten und aufs Neue zu wecken gesucht, sondern auch durch Anlegung von Baumschulen, Abgabe von Pfropfreisern und Auswahl der für bestimmte Gegenden und Lagen besonders geeigneten Obstsorten wesentlich zur Steigerung der Obsterträge beigetragen; dabei aber zugleich auch und mit Erfolg durch Abhaltung von Obstmärkten, Einrichtung von Verkaufsstellen und Abhaltung von Obstverwerthungskursen auf bessere Verwerthung und sorgfältigere Erhaltung des erbauten Obstes hinzuwirken gesucht.

Neben dem Landesobstbau-Vereine haben auch die landwirthschaftlichen Kreisvereine und einige dem Landesvereine nicht angeschlossene Obstbauvereine den Obstbau nach ihren Mitteln und Kräften innerhalb engerer Grenzen zu fördern gesucht. Insonderheit hat aber der landwirthschaftliche Kreisverein Bautzen durch Errichtung einer mit allen Mitteln der Neuzeit und mit großer Obstbaumschule ausgestatteten Obst- und Gartenbauschule, durch Abhaltung von Baumwärter- und Obstverwerthungskursen weit über die Grenzen seines Bezirkes hinaus zur Verbreitung der Obstbaukunde und zum besseren Verständniß der Obstverwerthung beigetragen.

Auch durch eine im Jahre 1876 vom Freiherrn von Friesen auf Rötha begründete, mit großen Obstanlagen, Obstbaumschulen und Obstverwerthungs-Anstalt ausgestattete Gärtnerlehranstalt, auf welcher im Laufe der Zeit so mancher Obstgärtner und Obstbaumwärter ausgebildet worden ist, hat die Kenntniß von der Baumpflege und von der besseren Obstverwerthung über so manchen Ort im Lande Verbreitung gefunden.

Kräftigste Unterstützung fanden die Bestrebungen, den Obstbau zu fördern, seitens des Staates und so mancher Gemeinde im Lande. Staat und Gemeinden sind sogar vielfach mit gutem Beispiele vorangegangen, indem sie nicht nur Straßen und Wege, Berglehnen und Triften mit dem Standorte angepaßten Bäumen bepflanzten, sondern dieselben auch dauernd der Aufsicht und Pflege obstbaukundiger Personen unterstellten.

Vor 30 Jahren noch waren Obstwein, Obstkonserven, Trockenobst, Obstgelée und dergleichen für Viele in Sachsen ganz unbekannte oder doch außergewöhnliche Genüsse, Genüsse, welche, wenn sie einmal begehrt wurden, von auswärts bezogen werden mußten. Im Laufe der letzten Jahrzehnte sind aber auch in Sachsen viele größere und kleinere Unternehmungen erstanden, welche sich mit der Konservirung und Verwerthung des Obstes befassen, und auch in den einzelnen Haushaltungen wird das Obst jetzt weit sorgfältiger erhalten und verwerthet als früher. Obstkeltern und Obstdarren haben in so manchem Haushalte Eingang und Verwendung gefunden und werden nicht selten auch vom Nachbar mitbenutzt. Tafelobst aber findet man gegenwärtig auch schon in einfacheren bürgerlichen Häusern auf jedem Mittags- und Abendtisch.

Baumfrevel und Obstdiebstahl, welche früher so manchem Obstbaumbesitzer die Lust und Freude am Obstbau verdarben, sind immer seltener geworden und die dem Obstbau schädlichen

Insekten wurden durch Einführung von entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen planmäßig und nicht ohne Erfolg bekämpft. So hat der Obstbau im Lande in neuerer Zeit überall und von allen Seiten kräftigste Förderung und zugleich sichersten Schutz gegen seine ärgsten Feinde gefunden.

1. Die bei den bisher in Sachsen gemachten Aufnahmen über den Obstbau erlangten Nachweise.

Die Statistik ist schon früher bemüht gewesen, Nachweise über den Umfang und die Bedeutung des Obstbaues im Lande zu erbringen. Zu diesem Zwecke haben 26 Jahre hindurch, in den Jahren 1873—1898, alljährlich gelegentlich der Ernteertrags-Ermittelung Erhebungen über die Menge und den Geldwerth des erbauten Obstes in allen Gemeinden des Landes stattgefunden. Dabei ist die Menge und der Geldwerth des erbauten Obstes für jede einzelne Flur im Lande aber nur schätzungsweise und nur summarisch für die einzelnen Obstarten festzustellen gewesen.

Bei der großen Zertragenheit der Obstbäume, bei der Unzugänglichkeit des größten Theiles derselben, bei der so sehr verschiedenen Ertragsfähigkeit der einzelnen Obstsorten und dem so verschiedenartigen Standorte der einzelnen Bäume war aber der persönlichen Anschauung der mit solcher Schätzung Betrauten ein sehr großer Spielraum gelassen worden. Den Angaben haftete deshalb eine um so größere Unsicherheit an, als die Schätzungen in vielen und wohl in den weitaus meisten Fällen nicht durch Obstbaukundige vorgenommen worden sind.

Waren schon die Angaben über die Mengen des erbauten Obstes sehr unsichere und unzuverlässige, so waren die Angaben über den Geldwerth des erbauten Obstes so weit auseinander gehende, sich so widersprechende und zum Theil so unmögliche, daß dem Gesammtergebniß der ganzen Erhebung namentlich von Seiten der Obstbaukundigen gar kein Werth beigemessen wurde. Die Aufnahmen sind deshalb seit dem Jahre 1898 ganz fallen gelassen worden.

Ein anderer Weg, ein Bild vom Umfange und der Bedeutung des Obstbaues zu erlangen, ist in der Feststellung der Zahl der Obstbäume gegeben. Der erste Versuch, die Zahl der Obstbäume zu ermitteln, ist nun gelegentlich der ersten über das ganze Deutsche Reich angeordneten Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1878 gemacht worden. Das dabei erlangte Ergebniß war indes ein völlig befriedigendes auch nicht gewesen, und zwar auch wiederum nur deshalb, weil dabei oft nur eine recht oberflächliche Schätzung der Bäume aus weiter Ferne und ohne Abgehen und Besichtigung der einzelnen Grundstücke stattgefunden hatte. Für das Königreich Sachsen ist wenigstens mit Sicherheit anzunehmen, daß das Ergebniß der Obstbaumzählung vom Jahre 1878 ziemlich weit hinter der Wirklichkeit zurückgeblieben ist. Die damals gemachten Erfahrungen sind aber schon der nächsten Obstbaumzählung, deren Ergebniß hier vorgelegt wird, zu Gute gekommen, indem denselben bei der Vorbereitung der Zählung vom Jahre 1900 möglichst Rechnung getragen worden ist.

2. Die wichtigsten der für die Obstbaumzählung vom Jahre 1900 erlassenen Bestimmungen.

Nach der die Obstbaumzählung vom Jahre 1900 betreffenden Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern und den dem Erhebungsformulare vorgedruckten Bestimmungen war die Zahl der im Sommer 1900 in den einzelnen Besitzungen auf dauerndem Standorte vorhandenen Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäume nach den Besitzern und Standort (ob in Gärten oder in freier Flur stehend) getrennt anzugeben. Der Zahl der Bäume war die Katasternummer des Grundstückes, sowie der Name des betreffenden Obstbaumbesitzers beizufügen.

Zwerg- und Spalierobst war mitzuzählen; dagegen auf die Tragfähigkeit der Bäume weiter keine Rücksicht zu nehmen. In den Baumschulen waren nur die Standbäume (Sortimentsbäume) aufzuführen.

In größeren Fluren mit zahlreichen Obstbaumbesitzern waren, so weit dies möglich, Sachverständige (Obstbaumzüchter, Gärtner) oder Beamte der Gemeinde mit der Ermittelung und Notirung der vorhandenen Obstbäume zu betrauen. Die Zähler hatten von Gehöft zu Gehöft (von Haus zu Haus) zu gehen und die Angaben an Ort und Stelle zu machen; dabei aber auch darauf zu achten, daß die in freier Flur, in entfernteren Obstpflanzungen, an Feldrändern, Straßen und Wegen, sowie die im öffentlichen Eigenthum (an Staatsstraßen, Bezirksstraßen, Staatsanstalten 2c.) vorhandenen Bäume mit zur Anschreibung kamen. In größeren Orten war die Zählung nach Ortstheilen, Straßen 2c. vorzunehmen. In dicht bebauten Stadttheilen der Großstädte konnte von einer Auszählung der Bäume Abstand genommen werden; jedoch war auf alle Fälle dafür zu sorgen, daß für die Außenbezirke eingehende Ermittelungen erfolgten.

Die Angabe der Zahl der Obstbaumsorten hatte nur auf Grund vorangegangener Inaugenscheinnahme der Bestände zu erfolgen. Zu diesem Zwecke hatte zu Anfang des Monats September eine Begehung der ganzen Flur stattzufinden.

Die Gemeindebehörden waren aber überdies noch ganz besonders angewiesen worden, die Obstbaumbesitzer schon längere Zeit vor der Begehung der Flur von der bevorstehenden Obstbaumzählung in Kenntniß zu setzen, damit dieselben sich rechtzeitig vom Bestand der Obstbäume überzeugen und den Zählern genaue Angaben machen konnten. Weiter war den Gemeindebehörden empfohlen worden, die Angaben vor ihrer Zusammenstellung von mit den Obstbauverhältnissen des betreffenden Bezirkes vertrauten Personen prüfen zu lassen.

3. Die Gesammtzahl der im Jahre 1900 im ganzen Lande und in seinen einzelnen Theilen vorhandenen Obstbäume.

(Siehe Spalte 12 der Hauptübersicht auf Seite 140—147.)

Die Ergebnisse der sorgfältigst vorbereiteten Obstbaumzählung sind nun in der hier auf den Seiten 140 bis 147 aufgeführten Hauptübersicht nicht nur für das ganze Land und alle die einzelnen Verwaltungsbezirke, sondern auch für alle die kleineren landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke zusammengestellt worden, für welche die Ergebnisse der Landwirthschaftsstatistik, so namentlich auch die Saatenstandsnoten und die Ernteerträge seit einer Reihe von Jahren schon, aus den auf Seite 173 dieser Zeitschrift vom Jahre 1895 ausführlicher dargelegten Gründen, ermittelt und veröffentlicht werden. Ueber die Lage und Abgrenzung dieser landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke ist das Nähere auf den Seiten 148—152 dieses Heftes der Zeitschrift zu ersehen.

Nach der Hauptübersicht (S. 140—147) sind nun im Sommer 1900 im ganzen Königreiche an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen 9.257682 Stück gezählt worden, während nach der Zählung vom Jahre 1878 damals nur 4.832495 Stück solcher Bäume vorhanden gewesen sein sollen.

Der sich hieraus für das Jahr 1900 ergebende Mehrbestand von 4.425187 Stück Obstbäumen ist freilich zum Theil nur ein scheinbarer; da ja 1878 nur die tragbaren, 1900 dagegen alle auf dauerndem Standorte angetroffenen Bäume gezählt worden sind und da die Aufzeichnungen bei der ersten Erhebung vom Jahre 1878 jedenfalls nicht so gründliche und so genaue gewesen sind, als im Jahre 1900. Immerhin wird doch

ein großer Theil, wenn nicht der größte Theil dieses bei der neuesten Zählung vorgefundenen Mehrbestandes den allseitigen und eifrigen Bemühungen, den Obstbau im Lande zu heben, mit zu danken sein.

Ganz zweifellos wird bei der neuesten Zählung vom Jahre 1900 so mancher alte überständige und so mancher junge, noch nicht tragfähige Baum mit zur Anschreibung gekommen sein; indes bleibt es doch mindestens sehr zweifelhaft, ob die Zahlennachweise richtigere und sichere geworden sein würden, wenn man es jedem einzelnen Zähler hätte überlassen wollen, die nicht tragfähigen Obstbäume seines Bezirkes selbst auszuscheiden. Vielleicht kommt man der Wirklichkeit ebenso nahe, wenn man von der Gesammtzahl der ermittelten Bäume gleich von vornherein einen gewissen Prozentsatz als nicht tragfähig annimmt.

Von der Gesammtsumme der für das ganze Land ermittelten Obstbäume entfielen:

1.296211	Stück oder	14,0	Prozent auf die Kreish.	Bautzen,
754476	" "	8,2	" " " "	Chemnitz,
3.153036	" "	34,0	" " " "	Dresden,
3.236308	" "	35,0	" " " "	Leipzig,
817651	" "	8,8	" " " "	Zwickau
Se. w. o. 9.257682	Stück oder	100	Prozent.	

Laufende Nr.	Bezirk.	Stückzahl der vorgefundenen Obstbäume	Prozent der im Lande vorhandenen Obstbäume
1.	2.	3.	4.
	I. Großstädte.		
1.	Leipzig	95356	1,03
2.	Dresden	74627	0,81
3.	Chemnitz	24464	0,26
	II. Amtshauptmannschaftsbezirke.		
1.	Meißen	972895	10,51
2.	Grimma	655141	7,08
3.	Döbeln	641836	6,93
4.	Borna	561150	6,06
5.	Pirna	560348	6,05
6.	Oschatz	455404	4,91
7.	Dresden-Neustadt	428702	4,63
8.	Rochlitz	424914	4,59
9.	Großenhain	409721	4,43
10.	Leipzig	402507	4,35
11.	Bautzen	402241	4,35
12.	Zwickau	381028	4,12
13.	Dresden-Altstadt	346690	3,75
14.	Löbau	333587	3,60
15.	Zittau	296499	3,20
16.	Kamenz	263884	2,85
17.	Glauchau	247654	2,68
18.	Dippoldiswalde	205047	2,21
19.	Plauen	202870	2,19
20.	Chemnitz	185319	2,00
21.	Flöha	177231	1,92
22.	Freiberg	155006	1,68
23.	Oelsnitz	81902	0,88
24.	Schwarzenberg	80182	0,87
25.	Marienberg	73476	0,79
26.	Auerbach	71669	0,77
27.	Annaberg	46332	0,50
	Summe wie oben	9.257682	100

Der Antheil, welchen die 3 Großstädte und die 27 Amtshauptmannschaftsbezirke an der Gesammtzahl der vorgefundenen Obstbäume hatten, geht aus vorstehender kurzer Uebersicht hervor, in welcher diese Bezirke in der Reihenfolge aufgeführt worden sind, welche ihnen durch die Gesammtzahl der in ihnen angetroffenen Obstbäume angewiesen wird.

Wollte man die gesammte Obstproduktion der einzelnen Amtshauptmannschaftsbezirke einfach nach der Zahl der darin vorgefundenen Obstbäume bemessen, so müßte die Amtshauptmannschaft Meißen, welche für sich allein 972895 Stück oder reichlich den zehnten Theil aller Obstbäume im Lande vorzuführen hatte, das meiste, die Amtshauptmannschaft Annaberg dagegen, in welcher nur 0,50 Prozent aller im Lande vorhandenen Bäume angetroffen worden sind, das wenigste Obst im Lande erbauen.

Mehr als die Hälfte des im ganzen Lande erbauten Obstes müßte dann aus nur 8 der Amtshauptmannschaften, nämlich aus den Bezirken Meißen, Grimma, Döbeln, Borna, Pirna, Oschatz, Dresden-Neustadt und Rochlitz kommen, da diese zusammen 4.700390 Stück oder 50,8 Prozent aller Bäume aufzuweisen hatten. Dagegen könnten die Amtshauptmannschaften Annaberg, Auerbach, Marienberg, Schwarzenberg und Oelsnitz nur einen kleinen Theil zu dem im Lande erbauten Obste beitragen, da in denselben zusammen nur 353561 Stück oder 3,8 Prozent aller Obstbäume angetroffen worden sind.

Von den 3 Großstädten hatte das durch Einbezirkung mehrerer Landorte räumlich am weitesten ausgebreitete Leipzig die größte Zahl Obstbäume vorzuführen.

4. Das Verhältniß der einzelnen Obstarten zu einander.

(Siehe die Spalten 13—16 der Hauptübersicht.)

Unter den zur Aufnahme herangezogenen 4 Obstarten ist die Pflaume am häufigsten im Lande angebaut worden.

Bei der Zählung befanden sich nämlich unter je 100 der überhaupt vorhandenen Obstbäume:

27 Apfelbäume,
17 Birnenbäume,
40 Pflaumenbäume und
16 Kirschbäume.

Der Pflaumenbaum ist aber nicht überall vorherrschend; er erlangt seine große Ueberlegenheit über alle anderen Obstbäume im Lande nur durch sein überaus zahlreiches Auftreten in verhältnißmäßig vielen Bezirken der Niederung.

Innerhalb der 5 Kreishauptmannschaftsbezirke stellt sich das Verhältniß unter den einzelnen Obstarten wie folgt:

Art der Bäume	In der Kreishauptmannschaft				
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
	befanden sich unter je 100 der überhaupt vorhandenen Obstbäume				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Apfelbäume	39,5	33,3	26,2	22,8	26,1
Birnenbäume	15,5	23,8	17,4	15,2	22,5
Pflaumenbäume	31,8	31,0	38,0	46,5	40,1
Kirschbäume	13,2	11,9	18,4	15,5	11,3
Summe	100	100	100	100	100

In den Kreishauptmannschaften Bautzen und Chemnitz ist sonach der Apfelbaum, in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig und Zwickau dagegen der Pflaumenbaum allen anderen Obstbäumen überlegen.

In nicht weniger als 14 Amtshauptmannschaftsbezirken, in Bautzen, Kamenz, Löbau, Zittau, Dippoldiswalde, Freiberg, Pirna, Annaberg, Chemnitz, Flöha, Marienberg, Auerbach, Oelsnitz und Schwarzenberg herrscht der Apfelbaum vor. Derselbe ist in der Amtshauptmannschaft Löbau bei 44,9 Prozent, in Marienberg bei 42,9 Prozent und in Annaberg bei 40,8 Prozent aller Obstbäume am stärksten im Lande vertreten.

In 12 Amtshauptmannschaftsbezirken, so besonders in Großenhain, Meißen, Borna, Grimma, Leipzig, Oschatz und Zwickau, wo neben jedem Apfelbaum 2—3 Pflaumenbäume stehen, aber auch in Dresden-Neustadt, Döbeln, Rochlitz, Glauchau und Plauen tritt der Pflaumenbaum allen anderen Obstbäumen gegenüber am stärksten hervor. In den Amtshauptmannschaften Großenhain, Oschatz und Grimma besteht sogar die reichliche Hälfte aller Obstbäume aus Pflaumenbäumen.

Der Birnenbaum ist nur in den 3 Großstädten und in der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt vorherrschend. Er erreicht seinen Höchstbestand in der Stadt Dresden bei 42,9 Prozent aller Bäume.

Innerhalb der Verwaltungsbezirke drängt sich der Kirschbaum nirgends besonders hervor. In nur 5 Amtshauptmannschaften, nämlich in Dresden-Altstadt, Pirna, Meißen, Döbeln und in Schwarzenberg nimmt er bei 24,4 bis 20,2 Prozent aller Bäume mehr als den fünften Theil derselben für sich in Anspruch.

Größer sind die Unterschiede in den für die kleineren landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke ermittelten Zahlen. Die am weitesten auseinander gehenden Zahlen im Lande sind die nachstehend aufgeführten:

Unter 100 überhaupt vorhandenen Bäumen befanden sich

	Stück
an Apfelbäumen	
im Bezirk Nr. 31 Frauenhain, Wildenhain, Streumen, Kleintrebnitz	14,2
" " " 12 Herrnhut, Löbau, Hochkirch	46,3
an Birnenbäumen	
im Bezirk Nr. 36 Zschochau, Arntitz, Wachtnitz, Eulitz, Schleinitz	8,0
" " " 22 Reick, Babisnau, Nippien, Plauen	32,1
an Pflaumenbäumen	
im Bezirk Nr. 19 Frauenstein, Lauenstein, Geising, Altenberg	12,8
" " " 31 Frauenhain, Wildenhain, Streumen, Kleintrebnitz	64,2
an Kirschbäumen	
im Bezirk Nr. 28 Radeburg und Umgebung	3,8
" " " 33 Wilsdruff, Taubenheim, Reichenbach	30,8

Der Apfelbaum ist demnach im Aufnahmejahre in den zwischen den beiden Eisenbahnlinien Priestewitz-Röderau und Priestewitz-Großenhain-Elsterwerda gelegenen Fluren der Amtshauptmannschaft Großenhain am seltensten und in den rechts und links der Straße Herrnhut-Löbau-Hochkirch gelegenen Fluren am häufigsten anzutreffen gewesen.

Der Birnenbaum ist in den südlich und südwestlich der Stadt Lommatzsch gelegenen Fluren des Amtsgerichts Lommatzsch verhältnißmäßig selten, dagegen in den zwischen den Eisenbahnlinien Dresden-Tharandt und Dresden-Niedersedlitz gelegenen Fluren des Amtsgerichtes Dresden um so häufiger vorgekommen.

Der Pflaumenbaum ist in den an der böhmischen Grenze gelegenen Fluren der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde am schwächsten, an der gegenüber liegenden preußischen Grenze, in den zwischen den Eisenbahnlinien Priestewitz-Röderau und Priestewitz-Großenhain-Elsterwerda gelegenen Fluren der Amtshauptmannschaft Großenhain am stärksten im Lande vertreten gewesen.

Der Kirschbaum aber ist in den links der Elbe zwischen Cossebaude und Meißen gelegenen Fluren der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt am häufigsten und achtmal öfter angetroffen worden als in den um Radeburg herum gelegenen Fluren.

5. Die Zahl der Obstbäume in ihrem Verhältniß zur Fläche.

(Siehe die Spalten 17, 18 und 26—33 der Hauptübersicht S. 140—147.)

Die Dichtigkeit der Obstbäume im Verhältniß zur Fläche ist in den einzelnen Landestheilen je nach Lage derselben eine sehr verschiedene.

Während im Durchschnitt des ganzen Landes auf 100 Hektar Gesammtfläche 691 Stück Obstbäume und auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche 904 Stück Obstbäume angetroffen worden sind, ergaben sich für die einzelnen Kreishauptmannschaftsbezirke die folgenden Zahlen:

in der	Im Sommer 1900 standen auf 100 Hektar Gesammtfläche	Im Sommer 1900 standen auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche
	Stück Obstbäume	Stück Obstbäume
1.	2.	3.
Kreishauptmannschaft Bautzen	538	782
" Chemnitz	426	547
" Dresden	839	1078
" Leipzig	962	1121
" Zwickau	390	585

Recht eigenartig und auffällig sind in dieser Hinsicht die für die beiden Großstädte Dresden und Leipzig ermittelten Zahlen. Während beide Städte auf gleicher Gesammtfläche fast genau dieselbe Zahl Obstbäume vorzuführen hatten, war die Zahl der in Dresden auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche vorgefundenen Obstbäume nahezu dreimal größer als in der Stadt Leipzig, deren landwirthschaftlich genutzte Fläche $3^1/_3$mal größer ist, als die der Stadt Dresden.

An Obstbäumen überhaupt sind nämlich gezählt worden:

in der	auf 100 Hektar Gesammtfläche	auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche
	Stück Obstbäume	Stück Obstbäume
1.	2.	3.
Stadt Dresden	1697	10926
" Leipzig	1674	3944
" Chemnitz	694	1284

Nirgends im Lande wird der Grund und Boden durch den Obstbau so ausgenutzt als in der Stadt Dresden, wo auf jeden Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche 109 Stück Obstbäume und auf jeden Ar oder je 100 Quadratmeter 1 Obstbaum anzutreffen gewesen sind.

Für die richtige Beurtheilung der Dichtigkeit der Obstbäume bietet die landwirthschaftlich genutzte Fläche den bei weitem

besseren Maßstab dar, da von der in den einzelnen Theilen des Landes vorhandenen Gesammtfläche sehr verschieden große Theile der Waldwirthschaft, dem Verkehr (Eisenbahnen, Straßen 2c.), den Gebäuden und Hofräumen 2c. eingeräumt sind, auf welchen der Obstbau gleich von vorn herein ganz ausgeschlossen ist.

In der nachstehend aufgeführten kurzen Uebersicht, in welcher die in jedem der einzelnen Amtshauptmannschaftsbezirke auf gleicher Gesammtfläche und auf gleicher landwirthschaftlich genutzter Fläche vorgefundene Zahl der Obstbäume vor Augen geführt wird, sind deshalb die Amtshauptmannschaftsbezirke in der Reihenfolge aufgeführt worden, welche ihnen durch die Zahl der auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche vorgefundenen Obstbäume und somit eigentlich durch die Dichtigkeit ihrer Obstbäume angewiesen wird.

Im Sommer 1900 sind an Obstbäumen angetroffen worden:

Laufende Nr.	in der Amtshauptmannschaft	auf 100 Hektar Gesammtfläche	auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche
		Stück	Stück
1.	2.	3.	4.
1.	Dresden-Altstadt	1885	2270
2.	Dresden-Neustadt	1550	2076
3.	Meißen	1487	1660
4.	Döbeln	1156	1293
5.	Borna	1033	1155
6.	Pirna	805	1127
7.	Leipzig	941	1055
8.	Oschatz	899	1055
9.	Rochlitz	866	1013
10.	Grimma	837	1011
11.	Zittau	692	929
12.	Glauchau	750	925
13.	Zwickau	691	886
14.	Löbau	630	813
15	Kamenz	419	732
16.	Bautzen	489	709
17.	Großenhain	540	703
18.	Flöha	510	629
19.	Plauen	381	542
20.	Chemnitz	416	529
21.	Dippoldiswalde	379	499
22.	Schwarzenberg	312	459
23.	Auerbach	239	411
24.	Oelsnitz	180	334
25.	Marienberg	258	324
26.	Freiberg	258	321
27.	Annaberg	142	199
	Im Durchschnitt des Königreiches	691	904

In den Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt standen somit durchschnittlich auf jedem Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche 22, bez. 20 Stück und demnach elfmal, bez. zehnmal mehr Obstbäume als in der Amtshauptmannschaft Annaberg. In der Amtshauptmannschaft Meißen sind auf der gleichen Fläche 16 Stück, in Döbeln noch 12 Stück und in den Amtshauptmannschaften Borna, Pirna, Leipzig, Oschatz, Rochlitz und Grimma auch noch 10—11 Stück Obstbäume angetroffen worden.

Sehr interessante Zahlen ergaben sich nach dieser Richtung hin für die kleineren landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke.

Es werden deshalb hier für jeden der fünf Kreishauptmannschaftsbezirke die Erhebungsbezirke mit den am weitesten auseinandergehenden Ziffern noch besonders vor Augen geführt.

Für je 100 Hektar der vorhandenen landwirthschaftlich genutzten Fläche ergab sich nämlich ein Obstbaumbestand

in der Kreishauptmannschaft Bautzen von:

1131 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 14 Großschönau, Seifhennersdorf, Bertsdorf;
503 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 6 Königswartha, Holscha, Klix;

in der Kreishauptmannschaft Chemnitz von:

1066 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 86 Meerane, Glauchau;
142 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 77 Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg;

in der Kreishauptmannschaft Dresden von:

4338 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 23 Gruna, Leuben, Zitzschewig, Radebeul, Weißer Hirsch, Pillnitz;
113 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 27 Sayda (für die Fluren des Amtsgerichtes Sayda);

in der Kreishauptmannschaft Leipzig von:

1676 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 50 Groitzsch, Pegau, Pulgar;
726 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 62 Müglenz, Kühren, Burkartshain;

in der Kreishauptmannschaft Zwickau von:

1210 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 101 Crimmitschau, Mosel, Crossen, Helmsdorf;
223 Stück im Erhebungsbezirke Nr. 97 Johanngeorgenstadt, Eibenstock, Grünhain.

Nächst der Stadt Dresden haben sonach die im südlichen Theile der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, rechts und links der Elbe zwischen Pillnitz und Zitzschewig gelegenen Fluren den dichtesten Obstbaumbestand im Lande aufzuweisen gehabt. Für die hierher gehörigen 40 Fluren sind reichlich 38 mal mehr Obstbäume zur Anschreibung gekommen als für die 35 zum Amtsgericht Sayda gehörigen Fluren.

Da aber nächst dem Bezirke Nr. 23 Gruna, Leuben, Zitzschewig, Radebeul, Weißer Hirsch, Pillnitz die Bezirke

Nr. 21 Oberpesterwitz, Wurgwitz, Cossebaude bei 3404 Stück,
Nr. 45 Pirna, Dohna, Zschieren, Pratzschwitz bei 2375 Stück,
Nr. 22 Reick, Babisnau, Rippien, Plauen . bei 2087 Stück

auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche die meisten Obstbäume im Lande aufzuweisen hatten, so müssen die um Dresden herum, zwischen Dohna und Coswig und zwischen Weißer Hirsch und Plauen gelegenen Ortsfluren als die obstreichsten im ganzen Lande bezeichnet werden.

War schon das zwischen der Gesammtzahl der Obstbäume und der landwirthschaftlich genutzten Fläche bestehende Verhältniß in den einzelnen Landestheilen ein sehr verschiedenartiges, so kommt man zu noch viel weiter auseinandergehenden Verhältnißzahlen, wenn man die Bäume der einzelnen Obstarten der landwirthschaftlich genutzten Fläche gegenüberhält.

Für je 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche haben dann innerhalb der einzelnen Kreishauptmannschaftsbezirke die nachfolgenden Erhebungsbezirke bei den einzelnen Obstarten den dünnsten und dichtesten Baumbestand zur Nachweisung gebracht

für die Kreishauptmannschaft	der Erhebungsbezirk	als dünnsten Bestand Stück	der Erhebungsbezirk	als dichtesten Bestand Stück
1.	2.	3.	4.	5.
		für den Apfelbaum		
Bautzen	Nr. 8 Königsbrück, Schwepnitz	183	Nr. 11 Ebersbach, Neusalza, Lawalde	449
Chemnitz	" 77 Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg	53	" 80 Limbach, Nieder- und Mittelfrohna, Siegmar, Röhrsdorf	280
Dresden	" 27 Sayda (die Fluren des Amtsgerichtes Sayda)	49	" 23 Gruna, Leuben, Zitzschewig, Radebeul, Weißer Hirsch, Pillnitz	979
Leipzig	" 62 Müglenz, Kühren, Burkartshain	124	" 53 Leisnig, Sitten, Dürrweitzschen, Leipnitz	423
Zwickau	" 97 Johanngeorgenstadt, Eibenstock, Grünhain	60	" 98 Lößnitz, Schneeberg, Schwarzenberg	236
		für den Birnenbaum		
Bautzen	Nr. 13 Bernstadt, Weißenberg, Mittelsohland	80	Nr. 15 Zittau, Hirschfelde, Reichenau	191
Chemnitz	" 77 Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg	31	" 86 Meerane, Glauchau	291
Dresden	" 27 Sayda (die Fluren des Amtsgerichtes Sayda)	23	" 23 Gruna, Leuben, Zitzschewig, Radebeul, Weißer Hirsch, Pillnitz	954
Leipzig	" 71 Bornitz, Terpitz, Cavertitz, Strehla	95	" 53 Leisnig, Sitten, Dürrweitzschen, Leipnitz	232
Zwickau	" 97 Johanngeorgenstadt, Eibenstock, Grünhain	45	" 100 Zwickau, Wildenfels, Ortmannsdorf	222
		für den Pflaumenbaum		
Bautzen	Nr. 6 Königswartha, Holscha, Klix	168	Nr. 14 Großschönau, Seifhennersdorf, Bertsdorf, Oybin	420
Chemnitz	" 77 Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg	32	" 86 Meerane, Glauchau	441
Dresden	" 19 Frauenstein, Lauenstein, Geising, Altenberg	16	" 23 Gruna, Leuben, Zitzschewig, Radebeul, Weißer Hirsch, Pillnitz	1728
Leipzig	" 73 Burgstädt, Penig, Lunzenau	291	" 50 Groitzsch, Pegau, Pulgar	1001
Zwickau	" 79 Falkenstein, Klingenthal	48	" 101 Crimmitschau, Mosel, Crossen	664
		für den Kirschbaum		
Bautzen	Nr. 10 Schmeckwitz, Straßgräbchen	22	Nr. 7 Pulsnitz, Bischheim, Rauschwitz	156
Chemnitz	" 77 Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg	26	" 85 Waldenburg, Lobsdorf, Reinholdshain	122
Dresden	" 27 Sayda (die Fluren des Amtsgerichtes Sayda)	16	" 21 Oberpesterwitz, Wurgwitz, Cossebaude Stetzsch	1031
Leipzig	" 62 Müglenz, Kühren, Burkartshain	73	" 56 Sörmitz, Nauslitz, Ebersbach, Roßwein	416
Zwickau	" 95 Pausa, Mühltroff, Reuth, Tobertitz	22	" 98 Lößnitz, Schneeberg, Schwarzenberg	131

Von allen 102 landwirthschaftlichen Erhebungsbezirken hat somit der Bezirk Nr. 23, welchem die Fluren Gruna, Leuben, Zitzschewig, Radebeul, Weißer Hirsch, Pillnitz mit angehören, sowohl die meisten Apfelbäume, als auch die meisten Birnen- und Pflaumenbäume auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche vorzuführen gehabt. Nirgends weiter im Lande sind aber auf gleicher landwirthschaftlich genutzter Fläche so viele Kirschbäume angetroffen worden, als im Bezirk Nr. 21, welchem auch die Fluren Oberpesterwitz, Wurgwitz, Cossebaude und Stetzsch zugetheilt worden waren.

Die zum Amtsgericht Sayda gehörigen Ortsfluren haben dagegen im ganzen Lande im Verhältniß zur landwirthschaftlich genutzten Fläche nicht nur die wenigsten Apfelbäume, sondern auch die wenigsten Birnen- und Kirschbäume aufzuweisen gehabt. Die geringste Zahl Pflaumenbäume auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche stand im Erhebungsbezirke Nr. 19 in den um Frauenstein, Lauenstein, Geising und Altenberg herum gelegenen Fluren.

6. Die Zahl der Obstbäume in ihrem Verhältniß zur Bevölkerungsziffer.

Der Obstertrag ist zwar in den einzelnen Bezirken des Landes je nach den dort obwaltenden klimatischen und Bodenverhältnissen und je nach den dort angebauten Obstsorten ein sehr verschieden großer und auch der Obstverbrauch nicht überall im Lande ein gleich starker; immerhin aber läßt sich doch aus dem zwischen der Bevölkerungsziffer und der Obstbaumzahl bestehenden Verhältniß annähernd erkennen, welche der Verwaltungsbezirke in ganz normalen Obstjahren einen Ueberschuß und welche derselben einen stärkeren Mehrbedarf an Obst haben werden.

Eine kurze Darstellung der für die einzelnen Verwaltungsbezirke sich ergebenden diesbezüglichen Zahlen dürfte deshalb wohl für manchen der Leser von besonderem Interesse sein.

Bei ganz gleichmäßiger Vertheilung der im Jahre 1900 im ganzen Lande überhaupt vorgefundenen Obstbäume auf die am 1. Dezember 1900 im ganzen Lande gezählten Einwohner würden auf jedes Hundert der Einwohner, einschließlich der Kinder

220,3 Stück Obstbäume überhaupt, und zwar
60,5 Stück Apfelbäume,
38,2 „ Birnenbäume,
87,4 „ Pflaumenbäume und
34,2 „ Kirschbäume
entfallen sein.

Der größeren Uebersichtlichkeit und besseren Vergleichbarkeit wegen werden nun die einzelnen Verwaltungsbezirke in der Reihenfolge vorgeführt, die ihnen durch die Gesammtzahl der auf 100 Einwohner entfallenden Obstbäume angewiesen wird.

Auf je 100 der vorhandenen Einwohner entfielen:

Bezirke	Obstbäume überhaupt	Apfelbäume	Birnenbäume	Pflaumenbäume	Kirschbäume
	Stück				
1.	2.	3.	4.	5	6.
1. in den Kreishauptmannschaften:					
1. Bautzen . . .	319,9	126,4	49,6	101,6	42,3
2. Leipzig . . .	305,1	69,5	46,4	141,7	47,5
3. Dresden . . .	259,2	67,9	45,0	98,5	47,8
4. Zwickau . . .	112,4	29,4	25,2	45,0	12,8
5. Chemnitz . . .	95,2	31,8	22,6	29,5	11,3
2. in den Großstädten:					
1. Leipzig . . .	20,9	4,6	8,7	4,1	3,5
2. Dresden . . .	18,8	5,3	8,1	3,4	2,0
3. Chemnitz . . .	11,9	4,5	4,7	1,4	1,3
3. in den Amtshauptmannschaftsbezirken:					
1. Oschatz . . .	792,7	158,1	109,2	432,4	93,0
2. Meißen . . .	787,3	152,2	98,0	377,8	159,3
3. Borna . . .	742,2	174,0	103,5	362,9	101,8
4. Grimma . . .	636,0	130,2	90,2	325,1	90,5
5. Döbeln . . .	544,5	129,1	74,2	228,4	112,8
6. Großenhain . .	489,3	88,0	71,8	277,8	51,7
7. Dippoldiswalde .	380,4	148,5	57,0	104,6	70,3
8. Kamenz . . .	379,4	134,4	64,7	130,7	49,6
9. Pirna	375,2	134,2	53,9	102,9	84,2
10. Rochlitz . . .	374,2	112,4	61,3	129,0	71,5
11. Dresden-Neustadt	338,3	87,7	73,2	129,3	48,1
12. Bautzen . . .	335,4	130,9	53,7	100,8	50,0
13. Löbau . . .	326,3	146,4	44,8	90,6	44,5
14. Leipzig . . .	293,7	58,6	45,0	154,1	36,0
15. Zittau . . .	261,3	98,7	40,2	94,7	27,7
16. Dresden-Altstadt	207,8	56,0	57,0	44,0	50,8
17. Flöha	201,5	70,4	40,0	61,4	29,7
18. Glauchau . . .	168,0	42,3	40,5	66,4	18,8
19. Zwickau . . .	143,3	30,2	31,0	68,6	13,5
20. Freiberg . . .	133,4	49,3	30,5	32,7	20,9
21. Plauen . . .	119,2	31,8	25,2	51,4	10,8
22. Oelsnitz . . .	118,0	40,7	29,2	30,6	17,5
23. Marienberg . .	116,2	49,8	20,9	35,0	10,5
24. Chemnitz . . .	101,7	37,1	28,1	25,6	10,9
25. Auerbach . . .	71,9	24,5	20,0	17,4	10,0
26. Schwarzenberg .	65,6	21,8	14,8	15,4	13,6
27. Annaberg . . .	44,2	18,1	10,0	9,9	6,2

Während somit im Erhebungsjahre für jeden der Bewohner der Amtshauptmannschaften Oschatz und Meißen nahezu 8 Obstbäume zum Abernten bereit gestanden haben, würden in der Amtshauptmannschaft Annaberg 2 Einwohner zusammen noch nicht einmal auf den Ertrag eines ganzen Obstbaumes Anspruch gehabt haben.

Die Amtshauptmannschaft Oschatz, welche auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche 1215 Stück Obstbäume weniger aufzuweisen hatte als die Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt und welche der auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche angetroffenen Obstbaumzahl nach erst an achter Stelle aufzuführen gewesen war, müßte hiernach von allen Amtshauptmannschaftsbezirken das meiste Obst überhaupt abzugeben gehabt haben.

Gleiche Obsterträge und gleichgroßen Selbstverbrauch angenommen, würde die Amtshauptmannschaft Borna die meisten Aepfel, die Amtshauptmannschaft Oschatz die meisten Birnen und Pflaumen und die Amtshauptmannschaft Meißen die meisten Kirschen zur Deckung des Mehrbedarfes in anderen Bezirken haben beitragen können.

7. Der Standort der Obstbäume.

(Siehe die Spalten 24—33 der Hauptübersicht.)

Von je 100 der im Lande zur Anschreibung gekommenen Obstbäume sind 77 in Gärten und 23 in offener Flur gezählt worden.

Von den Kreishauptmannschaftsbezirken aber hat der Bezirk Dresden bei 28 Prozent die meisten und der Bezirk Chemnitz bei nur 10 Prozent aller vorhandenen die wenigsten Obstbäume in freier Flur vorzuführen gehabt.

In den Amtshauptmannschaften Meißen und Dresden-Altstadt war reichlich der dritte, in der Amtshauptmannschaft Marienberg dagegen erst der fünfundzwanzigste Obstbaum in freier Flur zu suchen gewesen.

Im Erhebungsbezirke Nr. 21 Oberpesterwitz, Wurgwitz, Cossebaude und Stetzsch, in den links der Elbe zwischen Dresden und Cossebaude gelegenen Fluren ist genau die Hälfte aller Bäume, im Erhebungsbezirke Nr. 94, in den links der Eisenbahn Herlasgrün-Plauen gelegenen Fluren des Amtsgerichtes Plauen dagegen nur der 17. Theil aller vorhandenen Obstbäume in freier Flur zur Anschreibung gekommen.

Was nun den Anbau der einzelnen Obstarten außerhalb der Gärten anlangt, so hatten innerhalb der einzelnen Kreishauptmannschaftsbezirke die nachstehend aufgeführten kleineren Erhebungsbezirke auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche die größte Zahl Bäume in freier Flur vorzuführen gehabt:

in der Kreishauptmannschaft	der Erhebungsbezirk	Stück
1.	2.	3.
	an Apfelbäumen	
Dresden	Nr. 21. Oberpesterwitz, Wurgwitz, Cossebaude, Stetzsch	334
Bautzen	„ 12. Herrnhut, Löbau, Hochkirch . .	123
Leipzig	„ 48. Regis, Rötha, Lobstädt	88
Chemnitz	„ 83. Frankenberg, Oederan, Flöha . .	31
Zwickau	„ 78. Lengenfeld, Treuen, Auerbach . .	30
	an Birnenbäumen	
Dresden	Nr. 21. Oberpesterwitz, Wurgwitz, Cossebaude, Stetzsch	344
Leipzig	„ 69. Hohenwussen, Zöschau, Ganzig .	54
Chemnitz	„ 86. Meerane, Glauchau	21
Zwickau	„ 78. Lengenfeld, Treuen, Auerbach .	20
Bautzen	„ 3. Bautzen, Ebendörfel, Drauschkowitz	13

in der Kreishauptmannschaft	der Erhebungsbezirk	Stück
1.	2.	3.
	an Pflaumenbäumen	
Dresden	Nr. 40. Coswig, Weinböhla, Ockrilla, Bahra, Schänitz bei Riesa	415
Leipzig	„ 57. Colditz und die Fluren des Amtsgerichtes Colditz	294
Zwickau	„ 101. Crimmitschau, Mosel, Crossen, Helmsdorf	279
Chemnitz	„ 86. Meerane, Glauchau	87
Bautzen	„ 4. Göda, Bolbritz, Welka, Puschwitz .	58
	an Kirschbäumen	
Dresden	Nr. 21. Oberpesterwitz, Wurgwitz, Cossebaude, Stetzsch	790
Leipzig	„ 55. Döbeln, Mochau, Zunschwitz . .	245
Bautzen	„ 4. Göda, Bolbritz, Welka, Puschwitz .	88
Zwickau	„ 100. Crimmitschau, Mosel, Crossen, Helmsdorf	61
Chemnitz	„ 83. Frankenberg, Oederan, Flöha . .	53

Auf gleich großer Fläche sind somit in den links der Elbe zwischen Dresden und Cossebaude gelegenen Fluren des Amtsgerichtes Dresden nicht nur die meisten Kirschbäume, sondern auch die meisten Apfel- und Birnenbäume in freier Flur angetroffen worden. Die meisten Pflaumenbäume in offener Flur haben dagegen in 36 rechts der Elbe und 5 links der Elbe gelegenen Fluren des Amtsgerichtes Meißen gestanden.

8. Der Obstbau in den verschiedenen Höhenlagen des Landes.

Die klimatischen Verhältnisse, unter denen der Obstbau in den einzelnen Theilen Sachsens betrieben wird, sind außerordentlich verschieden. In den Fluren, bei welchen die Elbe auf preußisches Gebiet übertritt, gedeiht das Obst bei einer Höhenlage von nur 91 Metern über der Ostsee und in den an der böhmischen Grenze bei Ober- und Unterwiesenthal gelegenen Fluren wird der Obstbau noch bei 941 Metern über der Ostsee betrieben.

Es mußte deshalb besonders lohnend erscheinen, die Ergebnisse der Obstbaumzählung nach gewissen Höhenstufen zusammenzustellen und dadurch den Einfluß der verschiedenen Höhenlagen auf den Obstbau im Lande nachzuweisen. Die Möglichkeit dazu war geboten, da seinerzeit bei der Abgrenzung der kleineren landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke auf die Höhenlagen der einzelnen Fluren besonders Rücksicht genommen und für jeden derselben die niedrigste und die höchste Höhenlage der dazugehörigen Ortsfluren, sowie die durchschnittliche Höhenlage des ganzen Bezirkes aus all den betreffenden durchschnittlichen Flurhöhen festgestellt worden war.

Um die Obstbaumziffern einer gewissen Höhenstufe zu erlangen, braucht man nur die Zählungsergebnisse all der Erhebungsbezirke mit gleichen durchschnittlichen Höhenlagen aufzusummiren.

Nimmt man nun für das ganze Land 6 Höhenstufen an, indem man die Erhebungsbezirke mit einer durchschnittlichen Höhenlage von unter 200 Metern über der Ostsee der ersten, die Erhebungsbezirke mit einer durchschnittlichen Höhenlage von 600 und mehr Metern der letzten und 6. Stufe zuweist; dazwischen aber von 100 zu 100 Metern eine weitere Höhenstufe einschiebt, so erlangt man für die einzelnen Höhenstufen folgende Flächen- und Obstbaumziffern:

in den Erhebungsbezirken mit einer durchschnittlichen Höhenlage über der Ostsee von	niedrigste Höhenlage der zur Höhenstufe gehörigen Ortsfluren in Meter über der Ostsee	höchste Höhenlage der zur Höhenstufe gehörigen Ortsfluren in Meter über der Ostsee	im Jahre 1900 umfaßten die zur vorstehenden Höhenstufe gehörigen Fluren eine landwirthschaftlich genutzte Fläche von Hektar	Apfelbäume (Stück)	Birnenbäume (Stück)	Pflaumenbäume (Stück)	Kirschbäume (Stück)	Obstbäume überhaupt (Stück)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Stufe unter 200 Meter über Ostsee	91	220	333544	855720	646368	1.870254	579528	3.951870
2. „ 200—300 „ „ „	106	428	312631	989969	532094	1.151419	592100	3.265582
3. „ 300—400 „ „ „	120	551	157545	426761	260620	451238	168069	1.306688
4. „ 400—500 „ „ „	291	642	128601	197991	122956	161378	65832	548157
5. „ 500—600 „ „ „	430	834	55949	47755	28276	26793	18709	121533
6. „ 600 und mehr „ „ „	479	941	36310	22145	13879	13143	14685	63852
Im ganzen Lande	91	941	1.024580	2.540341	1.604193	3.674225	1.438923	9.257682

Vertheilt man nun hiernach die Obstbäume verschiedener Art und die Gesammtzahl der Obstbäume prozental auf die einzelnen Höhenstufen, so entfielen:

auf die	von je 100 Stück der im Lande vorhandenen Apfelbäume	Birnenbäume	Pflaumenbäume	Kirschbäume	Obstbäume überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. Höhenstufe unter 200 Meter hoch	33,7	40,3	50,9	40,3	42,7
2. „ 200—300 „ „	39,0	33,2	31,3	41,1	35,3
3. „ 300—400 „ „	16,8	16,2	12,3	11,7	14,1
4. „ 400—500 „ „	7,8	7,7	4,4	4,6	5,9
5. „ 500—600 „ „	1,9	1,8	0,7	1,3	1,3
6. „ 600 u. mehr „ „	0,8	0,8	0,4	1,0	0,7
Summe	100	100	100	100	100

Der weitaus größte Theil der Bäume verschiedener Art und der Obstbäume überhaupt gehörte somit den beiden untersten Höhenstufen, den Höhenlagen bis zu 300 Metern über der Ostsee an.

78,0 Prozent aller Obstbäume standen unter 300 Meter hoch.
20,0 „ „ „ „ 300—500 „ „
2,0 „ „ „ „ 500 und mehr „ „

Faßt man aber die einzelnen Obstarten ins Auge, so haben von den Apfel- und den Birnenbäumen 72,7 bez. 73,5 Prozent, von den Pflaumen- und Kirschbäumen aber 82,2 bez. 81,4 Prozent den Höhenlagen unter 300 Meter über der Ostsee angehört.

In den mittleren Höhenlagen von 300—500 Meter hoch, sind dann noch 24,6 bez. 23,9 Prozent der Apfel- und Birnenbäume; aber nur noch 16,7 bez. 16,3 Prozent aller Pflaumen- und Kirschbäume angetroffen worden.

Auf die Höhenlagen von 500 und mehr Metern entfielen von den Pflaumenbäumen nur 1,1 Prozent, von den Apfel-, Birnen- und Kirschbäumen dagegen noch zwischen 2,3 und 2,7 Prozent.

In wie weit sich mit der höheren Lage das Verhältniß zwischen den Obstbäumen verschiedener Art verschiebt und wie der Anbau der einzelnen Fruchtarten mit der höheren Lage zu- oder abnimmt, das geht aus folgender kurzer Uebersicht hervor, in welcher die auf jeder Höhenstufe vorgefundene Gesammtzahl der Obstbäume prozental auf die einzelnen Obstarten vertheilt worden ist.

Unter je 100 der überhaupt vorhandenen Obstbäume befanden sich:

auf der	Apfelbäume	Birnenbäume	Pflaumenbäume	Kirschbäume
	Stück			
1.	2.	3.	4.	5
1. Höhenstufe unter 200 Meter hoch	21,7	16,3	47,3	14,7
2. " 200—300 " "	30,3	16,3	35,3	18,1
3. " 300—400 " "	32,7	19,9	34,5	12,9
4. " 400—500 " "	36,1	22,4	29,5	12,0
5. " 500—600 " "	39,3	23,3	22,0	15,4
6. " 600 u. mehr " "	34,7	21,7	20,6	23,0
Im Durchschnitt des ganzen Landes	27,4	17,3	39,7	15,6

Der Apfel- und der Birnenbaum gewinnen somit bis zur Höhe von 600 Metern bei jeder weiteren Stufe den anderen Obstbäumen gegenüber noch an Bedeutung; dagegen geht die Bedeutung des Pflaumenbaumes bei jeder folgenden Höhenstufe und bis zuletzt, die des Kirschbaumes bis zur Höhe von 500 Metern über der Ostsee zurück.

Abgesehen vom Pflaumenbaum, welcher nach vorstehender Uebersicht der auf der 1. Höhenstufe am stärksten und auf der 6. Stufe am schwächsten vertretene Baum war, scheinen die für die einzelnen Obstarten berechneten Zahlen von einer gewissen Höhe ab alle unregelmäßige zu werden. Auch in vorstehender Uebersicht haben der Apfelbaum und der Birnbaum nach einer regelmäßigen Zunahme bis zur 5. Stufe auf der 6. Stufe eine Abnahme zu verzeichnen gehabt. Beim Kirschbaum tritt aber schon bei einer Höhe von 500 Metern eine auffällige Zunahme ein, die sich bis zur letzten Stufe so steigert, daß auf derselben sogar verhältnißmäßig mehr Kirschbäume angetroffen worden sein müßten, als auf der ersten Höhenstufe.

Diese auffällige Erscheinung läßt sich vielleicht damit erklären, daß es von einer gewissen Höhe ab überhaupt ziemlich gleichgültig ist, welche Obstart man anbaut, weil bei keiner derselben mit Sicherheit auf einen Ertrag zu rechnen ist und daß gerade deshalb in diesen Höhenlagen das zwischen den einzelnen Obstarten bestehende Verhältniß weniger durch die in Aussicht stehende Ernte als vielmehr durch andere hier obwaltende Verhältnisse, vielleicht durch die Besitzgrößen und die Liebhaberei der Obstbaumbesitzer und dergleichen bestimmt wird.

Nimmt man nur 3 Höhenstufen an, so befanden sich unter je 100 der auf jeder derselben gezählten Obstbäume:

in der	Apfelbäume	Birnenbäume	Pflaumenbäume	Kirschbäume
	Stück			
1.	2.	3.	4.	5.
1. Höhenstufe unter 300 Meter hoch	25,6	16,3	41,9	16,2
2. " 300—500 " "	33,7	20,7	33,0	12,6
3. " 500 u. mehr " "	37,7	22,7	21,6	18,0

Dann sind bei einer Höhenlage von mehr als 500 Metern über der Ostsee unter 100 der überhaupt vorhandenen Obstbäume 12 Apfelbäume, 6 Birnenbäume und 2 Kirschbäume mehr, dagegen 20 Pflaumenbäume weniger angetroffen worden, als bei einer Höhenlage von unter 300 Metern über der Ostsee.

Was nun die Dichtigkeit der Obstbäume in den verschiedenen Höhenlagen anbelangt, so nimmt dieselbe mit jeder weiteren Höhenstufe, und zwar von der dritten zur vierten, von 300 zu 400 Meter und von der vierten zur fünften Stufe, von 400 zu 500 Meter am stärksten und in der letzten Stufe am wenigsten ab.

Auf je 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche sind nämlich gezählt worden an

auf der	Obstbäumen überhaupt	Apfelbäumen	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen
1.	2.	3.	4.	5	6.
1. Höhenstufe unter 200 Mtr. hoch	1185	256	194	561	174
2. " 200—300 " "	1045	317	170	368	190
3. " 300—400 " "	829	271	165	286	107
4. " 400—500 " "	426	154	96	125	51
5. " 500—600 " "	217	85	51	48	33
6. " 600 u. mehr " "	176	61	38	41	36
Im Durchschnitt des ganzen Landes	904	248	156	359	141

Auf der ersten Höhenstufe sind somit auf gleich großer landwirthschaftlich genutzter Fläche nahezu siebenmal mehr Obstbäume angetroffen worden, als auf der letzten.

Von der 2. zur 3. Stufe nahmen die Obstbäume überhaupt um den fünften Theil, von der 3. zur 4. Stufe und von der 4. zur 5. Stufe um 48 bez. 49 Prozent, also um nahezu die Hälfte ab. Für die 6. Stufe berechnet sich die Abnahme der Obstbäume aber nur noch auf 19 Prozent und auf nahezu den fünften Theil.

Faßt man aber die Ortsfluren nach nur 3 Höhenstufen zusammen, so standen im Sommer 1900

	auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche
in der 1. Höhenstufe unter 300 Meter hoch	1117 Stück Obstbäume,
" " 2. " 300—500 " "	648 " "
" " 3. " 500 und mehr " "	201 " "

Die Obstbäume überhaupt hatten dann von der 1. zur 2. Höhenstufe um 42 Prozent, von der 2. zur 3. Stufe aber um 69 Prozent abgenommen.

Im Verhältniß zur landwirthschaftlich genutzten Fläche hat sich die Dichtigkeit der Bäume von der 1. zur 6. der oben angenommenen Höhenstufen

bei den Apfelbäumen um . 76,2 Prozent,
" " Birnenbäumen um 80,4 " und
" " Pflaumenbäumen um 92,7 "

vermindert. Die Dichtigkeit der Kirschbäume ist dann bis zur Höhe von 600 Metern um 81,0 Prozent zurückgegangen, dann aber wieder um 9,1 Prozent gestiegen.

Beim Eingehen auf die Angaben der einzelnen Gemeinden stellte sich nun heraus, daß der Kirschbaum in manchen der höchstgelegenen Fluren, besonders aber in hochgelegenen Stadtfluren allen anderen Bäumen wesentlich überlegen ist.

So notirten zum Beispiel:

an	Johann-georgenstadt	Schönheide	Klingenthal
	bei einer durchschnittlichen Flurhöhe von		
	730 Meter	579 Meter	560 Meter
1.	2.	3.	4.
Kirschbäumen . . .	225 Stück	550 Stück	248 Stück
Apfelbäumen . . .	94 "	415 "	245 "
Birnenbäumen . .	71 "	421 "	170 "
Pflaumenbäumen .	82 "	258 "	139 "

In der Flur Johanngeorgenstadt befanden sich unter 100 der überhaupt vorgefundenen Obstbäume sogar 47,6 Stück Kirschbäume.

Mit der höheren Lage zieht sich der Obstbaum mehr und mehr auf den Garten zurück. Die höchste Stufe macht aber auch hierin wieder eine Ausnahme von der Regel.

Von je 100 der überhaupt vorgefundenen Obstbäume standen nämlich in offener Flur:

in der Höhe	bei Annahme von	
	6 Höhenstufen	3 Höhenstufen
1.	2.	3.
von unter 200 Metern	25,8	25,9
" 200—300 "	26,0	
" 300—400 "	14,3	13,3
" 400—500 "	10,8	
" 500—600 "	8,0	9,7
" 600 und mehr "	13,1	
Im Durchschnitt des ganzen Landes	23,1	23,1

Die Zahl der in freier Flur stehenden Obstbäume ist somit von der 1. zur 5. Höhenstufe um reichlich $^2/_3$ zurückgegangen, dann aber wieder verhältnißmäßig stark und zwar um 63,7 Prozent gestiegen. Am stärksten, um 45,0 Prozent, nahmen die in freier Flur stehenden Bäume in den Höhenlagen von 300 zu 400 Meter ab.

Bei Annahme von nur 3 Höhenstufen müßten die in freier Flur angetroffenen Bäume von der 1. zur 2. Stufe um nahezu die Hälfte, von der 2. zur 3. Stufe um noch nicht den dritten Theil zurückgegangen sein.

Für 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche sind aber als außerhalb der Gärten stehend zur Anschreibung gekommen an

in der	Obstbäumen überhaupt	Apfelbäumen	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen
	Stück				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. Höhenstufe unter 200 Mtr. hoch	306	40	23	135	108
2. " 200—300 " "	272	65	18	78	111
3. " 300—400 " "	119	40	9	31	39
4. " 400—500 " "	46	16	6	9	15
5. " 500—600 " "	17	7	2	2	6
6. " 600 u. mehr " "	23	7	4	3	9
Im Durchschnitt des ganzen Landes	208	42	15	74	77

Auf 100 Hektar der der 1. Höhenstufe angehörigen landwirthschaftlich genutzten Fläche sind demnach genau 18 mal mehr Obstbäume in freier Flur angetroffen worden, als auf 100 Hektar der 5. Höhenstufe.

Der Pflaumenbaum ist unter allen Obstbäumen auch im Freien, und zwar in der 1. Höhenstufe mit 135 Bäumen auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche am stärksten vertreten gewesen. Ihm folgt der Kirschbaum, welcher seinen dichtesten Bestand im Freien auf der 2. Höhenstufe gefunden hat. Auf dieser Höhenstufe hat auch der Apfelbaum seine stärkste, aber doch bei Weitem keine so zahlreiche Vertretung gehabt, wie der Kirschbaum. Der Birnenbaum kommt in offener Flur nur wenig und selbst auf der 1. Höhenstufe nur mit 23 Stück oder 7,5 Prozent der dort überhaupt im Freien vorhandenen Obstbäume zur Erscheinung.

Nr. der Erhebungsbezirke	Im Erhebungsbezirke gelegene Städte oder landwirthschaftlich bedeutendere Orte	Höhenlagen nach Metern über der Ostsee			Im Erhebungsjahre 1900 betrug		Im Jahre 1900 sind im vorstehenden Bezirke gezählt worden					Unter je 100 der vorhandenen Obstbäume befanden sich			
		niedrigste	höchste	durchschnittl. eines Hektars land- u. forstwirthschaftlich genutzter Fläche	die Gesammtfläche des Bezirkes	die landwirthschaftlich genutzte Fläche des Bezirkes	an Apfelbäumen	an Birnenbäumen	an Pflaumenbäumen	an Kirschbäumen	an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen	Apfelbäume	Birnenbäume	Pflaumenbäume	Kirschbäume
		der zum Bezirke gehörigen Ortsfluren			Hektar		überhaupt Stück					Stück			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	I. Kreishauptmannschaft														
1.	Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde	227	437	301	12450	7340	29637	10650	24702	9579	74568	39,7	14,3	33,1	12,9
2.	Bischofswerda, Burkau	217	349	277	18048	12903	36733	15683	22075	18608	93099	39,5	16,8	23,7	20,0
3.	Bautzen, Ebendörfel, Drauschkowitz	182	270	228	9771	7815	25279	12354	17970	9827	65430	38,6	18,9	27,5	15,0
4.	Göda, Bolbritz, Wella, Puschwitz	156	249	203	8731	7699	20274	7330	18543	8494	54641	37,1	13,4	33,9	15,6
5.	Kleinbautzen, Gröditz, Dahlowitz, Baruth	147	220	148	15330	12461	28161	10200	23391	10124	71876	39,2	14,2	32,5	14,1
6.	Königswartha, Holscha, Klix	131	198	148	17987	8478	16940	8150	14206	3331	42627	39,8	19,1	33,3	7,8
	Amtshauptmannschaft Bautzen	131	437	213	82317	56696	157024	64367	120887	59963	402241	39,1	16,0	30,0	14,9
7.	Pulsnitz, Bischheim, Rauschwitz	214	320	258	16470	11091	37898	18860	23277	17348	97383	38,9	19,4	23,9	17,8
8.	Königsbrück, Schwepnitz	122	205	163	18934	8263	15158	8624	25545	6280	55607	27,3	15,5	45,9	11,3
9.	Kamenz, Elstra, Kloster-Marienstern	158	254	201	10239	8007	24312	9425	23089	8940	65766	37,0	14,3	35,1	13,6
10.	Schmeckwitz, Straßgräbchen	134	192	153	17347	8666	16107	8078	19035	1908	45128	35,7	17,9	42,2	4,2
	Amtshauptmannschaft Kamenz	122	320	194	62990	36027	93475	44987	90946	34476	263884	35,4	17,0	34,5	13,1
11.	Ebersbach, Neusalza, Lawalde	254	440	345	17080	11822	53026	18525	31574	13308	116433	45,6	15,9	27,1	11,4
12.	Herrnhut, Löbau, Hochkirch	241	361	291	18555	14399	52200	15281	30045	15135	112661	46,3	13,6	26,7	13,4
13.	Bernstadt, Weißenberg, Mittelsohland	173	301	227	17322	14815	44513	11933	30979	17068	104493	42,6	11,4	29,7	16,3
	Amtshauptmannschaft Löbau	173	440	284	52957	41036	149739	45739	92598	45511	333587	44,9	13,7	27,7	13,7
14.	Großschönau, Bertsdorf, Oybin, Lückendorf	258	546	374	12410	8452	35460	13764	35526	10827	95577	37,1	14,4	37,2	11,3
15.	Zittau, Hirschfelde, Reichenau	223	295	252	12893	9658	37812	18446	34107	8529	98894	38,2	18,7	34,5	8,6
16.	Ostritz, Oderwitz, Wittgensdorf, Dornhennersdorf	196	327	261	17526	13800	38673	13421	37841	12093	102028	37,9	13,2	37,1	11,8
	Amtshauptmannschaft Zittau	196	546	295	42829	31910	111945	45631	107474	31449	296499	37,8	15,4	36,2	10,6
	I. Kreishauptmannschaft Bautzen	122	546	231	241093	165669	512183	200724	411905	171399	1.296211	39,5	15,5	31,8	13,2
	II. Kreishauptmannschaft														
76.	Annaberg, Ehrenfriedersdorf, Thum, Buchholz	444	628	549	20460	14693	14306	7843	7685	4270	34104	42,0	23,0	22,5	12,5
77.	Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg	550	941	688	12146	8628	4619	2638	2717	2254	12228	37,8	21,6	22,2	18,4
	Amtshauptmannschaft Annaberg	444	941	610	32606	23321	18925	10481	10402	6524	46332	40,8	22,6	22,5	14,1
80.	Stadt Chemnitz	299	324	311	3523	1906	9207	9814	2861	2582	24464	37,6	40,1	11,7	10,6
80.	Limbach, Wittgensdorf	274	404	329	11629	10008	27977	22293	19450	8839	78559	35,6	28,4	24,8	11,2
81.	Euba, Altenhain, Neukirchen	314	492	385	12971	10686	19806	12938	12895	5203	50842	39,0	25,4	25,4	10,2
82.	Stollberg, Zwönitz, Oelsnitz (Dorf)	334	585	458	19954	14314	19842	15975	14231	5870	55918	35,5	28,6	25,4	10,5
	Amtshauptmannschaft Chemnitz	274	585	388	44554	35008	67625	51206	46576	19912	185319	36,5	27,6	25,1	10,8
	Stadt Chemnitz	299	324	311	3523	1906	9207	9814	2861	2582	24464	37,6	40,1	11,7	10,6
83.	Frankenberg, Oederan, Flöha	264	462	332	16317	13455	30161	18559	23082	14710	86512	34,9	21,4	26,7	17,0
84.	Zschopau, Schellenberg, Gahlenz, Kirchbach	285	551	396	18428	14732	31756	16637	30887	11439	90719	35,0	18,3	34,0	12,7
	Amtshauptmannschaft Flöha	264	551	363	34745	28187	61917	35196	53969	26149	177231	34,9	19,9	30,5	14,7
85.	Waldenburg, Lobsdorf, Reinholdshain	217	364	278	9323	8004	18393	13381	28127	9714	69615	26,4	19,2	40,4	14,0
86.	Meerane, Glauchau	225	330	252	9742	7881	17621	22885	34727	8767	84000	21,0	27,3	41,3	10,4
87.	Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Callnberg	244	424	323	13941	10882	26377	23429	35026	9207	94039	28,0	24,9	37,3	9,8
	Amtshauptmannschaft Glauchau	217	424	283	33006	26767	62391	59695	97880	27688	247654	25,2	24,1	39,5	11,2
88.	Lengefeld, Wolkenstein	358	585	481	16908	13229	22530	9120	17349	3981	52980	42,5	17,2	32,8	7,5
89.	Marienberg, Zöblitz	432	834	589	11574	9427	8936	4116	4794	2650	20496	43,6	20,1	23,4	12,9
	Amtshauptmannschaft Marienberg	358	834	529	28482	22656	31466	13236	22148	6631	73476	42,9	18,0	30,1	9,0
	II. Kreishauptmannschaft Chemnitz	217	941	426	176916	137845	251531	179628	233831	89486	754476	33,3	23,8	31,0	11,9

vom Jahre 1900.

Auf je 100 Hektar der Gesammtfläche sind an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen gezählt worden Stück	Auf je 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche sind an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen gezählt worden Stück	Von den überhaupt vorhandenen Apfelbäumen (in Spalte 8) sind in freier Flur vorgefunden worden Stück	Birnenbäumen (in Spalte 9)	Pflaumenbäumen (in Spalte 10)	Kirschbäumen (in Spalte 11)	Obstbäumen der vorgenannten Obstarten zusammen (Spalte 12)	Von je 100 der überhaupt vorgefundenen Obstbäume standen in Obstgärten Stück	in freier Flur Stück	Auf je 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche sind in den Obstgärten an: Apfelbäumen angetroffen worden Stück	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen	in der freien Flur an: Apfelbäumen	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen	Nr. der Erhebungsbezirke
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
Bautzen.																	
599	1016	3899	328	734	1681	6642	91,1	8,9	351	141	326	108	53	4	10	23	1.
516	722	9025	1125	1077	7850	19077	79,5	20,5	214	113	163	84	70	9	8	61	2.
670	837	6738	1004	1037	4660	13434	79,5	20,5	237	145	217	66	86	13	13	60	3.
626	710	7652	535	4485	6750	19422	64,5	35,5	164	88	183	23	99	7	58	88	4.
469	577	11716	1479	2700	8180	24075	66,5	33,5	132	70	166	16	94	12	22	65	5.
237	503	4600	833	663	1641	7737	81,8	18,2	146	86	160	20	54	10	8	19	6.
489	709	43625	5304	10696	30762	90387	77,5	22,5	200	104	194	52	77	9	19	54	Bautzen
591	878	7419	784	1106	6581	15890	83,7	16,3	275	163	200	97	67	7	10	59	7.
294	673	2801	746	3754	3712	11013	80,2	19,8	149	95	264	31	34	9	46	45	8.
642	821	7130	622	2647	4534	14933	77,3	22,7	215	110	255	55	89	8	33	56	9.
260	521	4479	795	933	750	6957	84,6	15,4	134	84	209	13	52	9	11	9	10.
419	782	21829	2947	8440	15577	48793	81,5	18,5	199	117	229	52	61	8	23	43	Kamenz
681	985	12056	548	1259	1589	15452	86,7	13,3	347	152	256	99	102	5	11	13	11.
607	782	17741	979	2250	6065	27035	76,0	24,0	239	99	193	63	123	7	16	42	12.
603	705	12313	624	3525	10850	27312	73,9	26,1	218	76	185	42	83	4	24	73	13.
630	813	42110	2151	7034	18504	69799	79,1	20,9	262	106	209	66	103	5	17	45	Löbau
770	1131	8077	712	1528	1297	11614	87,9	12,1	324	155	402	113	96	8	18	15	14.
767	1024	7508	1089	2828	1006	12431	87,4	12,6	314	180	324	78	78	11	29	10	15.
582	739	9903	355	2235	2457	14950	85,3	14,7	208	95	258	70	72	2	16	18	16.
692	929	25488	2156	6591	4760	38995	86,8	13,2	271	136	316	84	80	7	20	15	Zittau
538	782	133052	12558	32761	69603	247974	80,9	19,1	229	113	229	61	80	8	20	42	Kreish. Bautzen
Chemnitz.																	
167	232	1708	451	482	570	3206	90,6	9,4	86	50	49	25	12	3	3	4	76.
101	142	112	33	27	109	281	97,7	2,3	52	30	31	25	1	1	1	1	77.
142	199	1815	484	509	679	3487	92,4	7,6	73	43	43	25	8	2	2	3	Annaberg
694	1284	27	55	2	27	111	99,5	0,5	482	512	150	134	1	3	1	1	Stadt Chemnitz
672	785	2706	1560	1035	2784	8085	89,7	10,3	253	207	184	60	27	16	10	28	80 ohne Stadt
392	476	1429	289	147	1366	3231	93,6	6,4	172	118	119	36	14	3	1	13	81.
280	391	1150	707	527	731	3115	94,4	5,6	131	106	96	36	8	5	4	5	82.
416	529	5285	2556	1709	4881	14431	92,2	7,8	178	139	128	43	15	7	5	14	Chemnitz
694	1284	27	55	2	27	111	99,5	0,5	482	512	150	184	1	3	1	1	Stadt Chemnitz
530	643	4113	1970	2207	7148	15438	82,2	17,8	194	123	155	56	31	15	16	53	83.
492	616	3238	1300	533	3878	8949	90,1	9,9	194	104	206	51	22	9	4	26	84.
510	629	7351	3270	2740	11026	24387	86,2	13,8	194	114	182	54	26	10	10	39	Flöha
747	870	1206	447	3216	4143	9012	87,0	13,0	215	162	311	70	15	5	40	52	85.
862	1066	1368	1631	6832	3129	12960	84,6	15,4	206	270	354	71	17	21	87	40	86.
675	864	2329	1089	4030	3682	11130	88,2	11,8	221	205	285	51	21	10	37	34	87.
750	925	4903	3167	14078	10954	33102	86,6	13,4	215	211	313	62	18	12	53	41	Glauchau
313	400	1768	140	37	433	2378	95,5	4,5	157	68	131	27	13	1	.	8	88.
177	217	480	23	9	191	703	96,6	3,4	90	43	51	26	5	.	.	2	89.
258	324	2248	163	46	624	3081	95,8	4,2	129	57	98	26	10	1	.	3	Marienberg
426	547	21629	9695	19084	28191	78599	89,6	10,4	167	123	155	45	16	7	14	20	Kreish. Chemnitz

Nr. der Erhebungsbezirke	Im Erhebungsbezirke gelegene Städte oder landwirthschaftlich bedeutendere Orte	Höhenlagen nach Metern über der Ostsee der zum Bezirke gehörigen Ortsfluren: niedrigste	höchste	durchschnittl. eines Hektars land- u. forstwirthschaftlich genutzter Fläche	Im Erhebungsjahre 1900 betrug (Hektar): die Gesammtfläche des Bezirkes	die landwirthschaftlich genutzte Fläche des Bezirkes	Im Jahre 1900 sind im vorstehenden Bezirke gezählt worden (überhaupt Stück): an Apfelbäumen	an Birnenbäumen	an Pflaumenbäumen	an Kirschbäumen	an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen	Unter je 100 der vorhandenen Obstbäume befanden sich (Stück): Apfelbäume	Birnenbäume	Pflaumenbäume	Kirschbäume
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	III. Kreishauptmannschaft														
17.	Dippoldiswalde, Seifersdorf, Kreischa	200	413	308	13065	10855	41201	15531	37946	20759	115437	35,7	13,4	32,9	18,0
18.	Ulberndorf, Schmiedeberg, Glashütte, Bärenstein	315	600	466	23161	17481	32035	12097	16467	13470	74069	43,3	16,3	22,2	18,2
19.	Frauenstein, Lauenstein, Geising, Altenberg, Kipsdorf	500	822	643	17940	12745	6786	3104	1985	3666	15541	43,6	20,0	12,8	23,6
	Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde	200	822	457	54166	41081	80022	30732	56398	37895	205047	39,0	15,0	27,5	18,5
20.	Tharandt, Rabenau, Burgk, Zauckerode	160	416	278	8625	7123	35643	32452	33109	29140	130344	27,3	24,9	25,4	22,4
21.	Stadt Dresden mit Albertstadt	113	124	118	4397	683	21095	32039	13373	8120	74627	28,3	42,9	17,9	10,9
	Oberpesterwitz, Wurgwitz, Cossebaude, Stetzsch	106	283	185	4355	3507	25387	31440	26404	36173	119404	21,3	26,3	22,1	30,3
22.	Reick, Babisnau, Rippien, Cunnersdorf, Plauen	118	308	202	5411	4645	32461	31140	13834	19507	96942	33,5	32,1	14,3	20,1
	Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt	106	416	224	18391	15275	93491	95032	73347	84820	346690	27,0	27,4	21,2	24,4
	Stadt Dresden	113	124	118	4397	683	21095	32039	13373	8120	74627	28,3	42,9	17,9	10,9
23.	Gruna, Leuben, Radebeul, Weißer Hirsch, Pillnitz	108	338	178	9358	7140	69880	68095	123370	48359	309704	22,6	22,0	39,8	15,6
24.	Lindenau, Wahnsdorf, Ullersdorf, Radeberg	140	284	212	18299	13511	41226	24727	40430	12615	118998	34,6	20,8	34,0	10,6
	Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt	108	338	194	27657	20651	111106	92822	163800	60974	428702	25,9	21,7	38,2	14,2
25.	Bräunsdorf, Kleinwaltersdorf, Naundorf	296	393	347	11695	10208	21281	13464	20975	13638	69358	30,7	19,4	30,2	19,7
26.	Freiberg, Brand, Großhartmannsdorf	359	526	441	26737	22350	28299	18444	13168	7968	67879	41,7	27,2	19,4	11,7
27.	Sayda, Zethau, Hallbach, Seiffen	444	726	578	21636	15697	7773	3537	3804	2655	17769	43,7	19,9	21,4	15,0
	Amtshauptmannschaft Freiberg	296	726	464	60068	48255	57353	35445	37947	24261	155006	37,0	22,9	24,5	15,6
28.	Radeburg, Medingen, Naunhof, Sacka	133	197	160	18163	12658	17279	10804	36567	2572	67222	25,7	16,1	54,4	3,8
29.	Kalkreuth, Merschwitz, Priestewitz, Geißlitz	100	206	148	10095	9332	14264	11177	48574	16498	90513	15,8	12,3	53,7	18,2
30.	Großenhain, Walda, Lampertswalde, Ponickau	109	162	130	19114	14179	14465	12129	44247	5996	76837	18,8	15,8	57,6	7,8
31.	Frauenhain, Wildenhain, Streumen, Kleintrebnitz	91	129	104	15607	13004	9754	10026	43969	4780	68529	14,2	14,6	64,2	7,0
32.	Riesa, Zeithain, Glaubitz	95	143	110	12983	9079	17944	15993	59235	13448	106620	16,8	15,0	55,6	12,6
	Amtshauptmannschaft Großenhain	91	206	137	75962	58252	73706	60129	232592	43294	409721	18,0	14,7	56,8	10,5
33.	Wilsdruff, Taubenheim, Reichenbach	106	304	234	13623	12396	39487	25074	69277	59639	193477	20,4	13,0	35,8	30,8
34.	Nossen, Siebenlehn, Neukirchen, Herzogswalde, Miltitz	201	338	274	13351	11700	34738	18306	66291	30410	149745	23,2	12,2	44,3	20,3
35.	Krögis, Barnitz, Ziegenhain, Altchoren, Starbach	170	281	228	5934	5628	19659	9895	50090	8775	88419	22,2	11,2	56,7	9,9
36.	Zschochau, Arntitz, Wachtnitz, Eulitz, Schleinitz	118	252	187	5940	5566	17172	8200	61470	16067	102909	16,7	8,0	59,7	15,6
37.	Lommatzsch, Staucha, Striegnitz	130	200	158	5510	5329	13500	8526	39427	14377	75830	17,8	11,2	52,0	19,0
38.	Ober- und Niederlommatzsch, Zehren, Leutewitz	104	231	172	5248	4979	12254	8578	36312	19535	76679	16,0	11,2	47,3	25,5
39.	Meißen, Löthain, Weitzschen	108	241	181	5020	4319	18819	12706	40156	24714	96395	19,5	13,2	41,7	25,6
40.	Coswig, Weinböhla, Ockrilla, Bahra, Schänitz b. R.	102	179	132	10819	8700	32491	29787	103829	23334	189441	17,2	15,7	54,8	12,3
	Amtshauptmannschaft Meißen	102	338	196	65445	58617	188120	121072	466852	196851	972895	19,3	12,5	48,0	20,2

vom Jahre 1900.

Auf je 100 Hektar der Gesammtfläche	Auf je 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche	Von den überhaupt vorhandenen Apfelbäumen (in Spalte 8)	Birnenbäumen (in Spalte 9)	Pflaumenbäumen (in Spalte 10)	Kirschbäumen (in Spalte 11)	Obstbäumen der vorgenannten Obstarten zusammen (Spalte 12)	Von je 100 der überhaupt vorgefundenen Obstbäume standen in Obstgärten	in freier Flur	Auf je 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche sind in den Obstgärten an: Apfelbäumen	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen	in der freien Flur an: Apfelbäumen	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen	Nr. der Erhebungsbezirke
sind an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen gezählt worden Stück		sind in freier Flur vorgefunden worden Stück					Stück		angetroffen worden Stück								
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
Dresden.																	
884	1063	12644	2467	3240	10557	28908	75,0	25,0	263	121	320	94	116	22	30	97	17.
320	424	6257	868	694	5102	12921	82,6	17,4	148	64	90	48	36	5	4	29	18.
87	122	684	209	131	687	1711	89,0	11,0	48	23	15	23	5	2	1	5	19.
379	499	19585	3544	4065	16346	43540	78,8	21,2	147	66	127	52	48	9	10	40	Dippoldiswalde
1511	1830	8731	7223	3350	16134	35438	72,8	27,2	378	354	417	182	122	101	47	229	20.
1697	10926	584	719	1679	768	3750	95,0	5,0	3003	4585	1712	1076	86	105	246	113	} 21.
2742	3404	11696	12065	8229	27710	59700	50,0	**50,0**	390	552	518	241	**334**	**344**	235	**790**	
1792	2087	12683	10360	2943	13424	39410	59,3	40,7	426	447	235	131	273	228	63	289	22.
1885	2270	33110	29648	14522	57268	134548	61,2	38,8	395	428	385	181	217	194	95	375	Dresden-Altst.
1697	10926	584	719	1679	768	3750	95,0	5,0	3003	4585	1712	1076	86	105	246	113	.
3310	**4338**	9801	8037	13843	19646	51327	83,4	16,6	**842**	**841**	**1534**	**402**	137	113	194	275	23.
650	881	9777	2299	2715	4474	19265	83,8	16,2	233	166	279	60	73	17	20	33	24.
1550	2076	19578	10336	16558	24120	70592	83,5	16,5	443	399	713	179	95	50	80	117	Dresden-Neust.
593	679	1110	572	1811	7851	11344	83,6	16,4	197	126	188	57	11	5	18	77	25.
254	304	2081	1669	1040	3243	7983	88,2	11,8	117	75	54	21	9	8	5	15	26.
82	**113**	832	276	89	360	1557	91,2	**8,8**	**44**	**21**	24	**14**	5	**2**	1	**2**	27.
258	321	3973	2517	2940	11454	20884	86,5	13,5	111	68	73	26	8	5	6	24	Freiberg
370	531	2785	1115	3716	889	8505	87,3	12,7	115	77	260	13	22	8	29	7	28.
897	970	1334	1201	17768	10822	31125	65,6	34,4	139	107	330	61	14	13	190	116	29.
402	542	1883	1061	10524	3558	17026	77,8	22,2	89	78	238	17	13	8	74	25	30.
439	527	884	630	9167	2861	13542	80,2	19,8	68	72	268	15	7	5	70	22	31.
821	1174	2614	1856	16802	9042	30314	71,6	28,4	169	156	467	48	29	20	185	100	32.
540	703	9500	5863	57977	27172	100512	75,5	24,5	110	93	300	28	16	10	99	47	Großenhain
1420	1561	6938	3904	13487	50784	75113	61,2	38,8	263	171	450	71	56	31	109	410	33.
1122	1280	3160	1107	15791	19703	39761	73,5	26,5	270	147	432	92	27	9	135	168	34.
1490	1571	1525	565	22960	5858	30908	65,0	35,0	322	166	482	52	27	10	408	104	35.
1732	1849	2510	865	22793	12631	38799	62,3	37,7	263	132	695	62	45	15	410	227	36.
1376	1423	1717	788	12753	11102	26360	65,2	34,8	221	145	501	62	32	15	239	208	37.
1461	1540	1620	1350	10794	14721	28485	62,9	37,1	214	145	512	97	32	27	217	296	38.
1920	2232	1541	1370	12167	18774	33852	64,9	35,1	400	262	648	138	36	32	282	434	39.
1751	2177	7374	5687	36123	12979	62163	67,2	32,8	288	277	778	119	85	66	**415**	149	40.
1487	1660	26385	15636	146868	146552	335441	65,5	34,5	276	180	546	86	45	26	251	250	Meißen

Nr. der Erhebungsbezirke	Im Erhebungsbezirke gelegene Städte oder landwirthschaftlich bedeutendere Orte	Höhenlagen nach Metern über der Ostsee: niedrigste	höchste	durchschnittl. eines Hektars land- u. forstwirthschaftlich genutzter Fläche	Im Erhebungsjahre 1900 betrug die Gesammtfläche des Bezirkes	die landwirthschaftlich genutzte Fläche des Bezirkes	Im Jahre 1900 sind im vorstehenden Bezirke gezählt worden an Apfelbäumen	an Birnenbäumen	an Pflaumenbäumen	an Kirschbäumen	an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen	Unter je 100 der vorhandenen Obstbäume befanden sich Apfelbäume	Birnenbäume	Pflaumenbäume	Kirschbäume
		der zum Bezirke gehörigen Ortsfluren			Hektar		überhaupt Stück					Stück			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	III. Kreishauptmannschaft														
41.	Stolpen, Neustadt, Lohmen	156	428	292	24301	19192	49836	18425	30242	20048	118551	42,0	15,6	25,5	16,9
42.	Sebnitz, Hohnstein, Schandau, Königstein, Stadt Wehlen	123	377	244	14899	8649	44006	17355	35462	22903	119726	36,8	14,5	29,6	19,1
43.	Hermsdorf, Thürmsdorf, Berggießhübel, Gottleuba, Liebstadt	120	514	306	14033	8760	30648	9662	28620	16394	85324	35,9	11,3	33,6	19,2
44.	Sürßen, Burkhardtswalde, Friedrichswalde, Struppen	116	352	220	9291	7584	33086	13731	26383	32201	105401	31,4	13,0	25,0	30,6
45.	Pirna, Dohna, Röhrsdorf, Zschieren, Pratzschwitz, Zehista	113	236	154	7058	5530	42919	21341	32936	34150	131346	32,7	16,2	25,1	26,0
	Amtshauptmannschaft Pirna	113	514	246	69582	49715	200495	80514	153643	125696	560348	35,8	14,4	27,4	22,4
	III. Kreishauptmannschaft Dresden	91	822	248	375668	292529	825388	547785	1.197952	581911	3 153036	26,2	17,4	38,0	18,4
	IV. Kreishauptmannschaft														
46.	Geithain, Lausigk, Flößberg, Prießnitz, Stockheim	158	270	204	13443	11935	32907	19773	56467	17505	126652	26,0	15,6	44,6	13,8
47.	Borna, Frohburg, Kohren, Eula	140	241	177	13869	11248	33043	19981	58384	25373	136781	24,2	14,6	42,7	18,5
48.	Regis, Rötha, Lobstädt, Mölbis	128	165	141	12694	11765	33366	19556	53210	12083	118215	28,2	16,6	45,0	10,2
49.	Kieritzsch, Ramsdorf, Zschagast, Röthnitz	136	247	153	7460	7192	12886	8137	41833	8613	71469	18,0	11,4	58,5	12,1
50.	Groitzsch, Pegau, Pulgar	125	152	137	6873	6446	19341	10835	64482	13375	108033	17,9	10,0	59,7	12,4
	Amtshauptmannschaft Borna	125	270	162	54339	48586	131543	78282	274376	76949	561150	23,5	13,9	48,9	13,7
51.	Hainichen, Etzdorf, Grünlichtenberg, Ehrenberg	224	403	297	18639	16227	35580	17186	58939	28965	140670	25,3	12,2	41,9	20,6
52.	Waldheim, Hartha, Wendishain, Minkwitz	168	320	253	10163	8933	29968	17539	38770	23268	109545	27,4	16,0	35,4	21,2
53.	Leisnig, Sitten, Dürrweitzschen, Leipnitz	144	260	191	7076	6477	27419	15020	47105	18126	107670	25,5	14,0	43,7	16,8
54.	Leuterwitz, Großweitzschen, Rittmitz, Mockritz	147	264	203	6827	6354	19105	12856	43223	17887	93071	20,5	13,8	46,5	19,2
55.	Döbeln, Mochau, Zunschwitz	153	255	203	5987	5555	18798	11387	40151	19391	89727	21,0	12,7	44,7	21,6
56.	Sörmitz, Nauslitz, Ebersbach, Roßwein	160	300	224	6863	6078	21275	13509	41045	25324	101153	21,0	13,4	40,6	25,0
	Amtshauptmannschaft Döbeln	144	403	230	55555	49624	152145	87497	269233	132961	641836	23,7	13,6	42,0	20,7
57.	Colditz, Erlbach, Schönbach, Thierbaum	135	262	191	8338	7197	26583	15969	50036	18900	111488	23,8	14,4	44,9	16,9
58.	Großbardau, Pomßen, Naunhof	124	213	150	16638	13961	25791	17836	65042	14949	123618	20,9	14,4	52,6	12,1
59.	Brandis, Trebsen, Nerchau, Grimma	122	178	142	14196	11220	24470	19570	57490	21002	122532	20,0	15,9	46,9	17,2
60.	Mutzschen, Golzern, Döben	127	222	182	7578	6891	20715	13291	50198	15089	99293	20,9	13,4	50,5	15,2
61.	Wurzen, Böhlitz, Leulitz	108	156	119	14736	12266	20024	13467	54682	13584	101757	19,7	13,2	53,8	13,3
62.	Müglenz, Kühren, Burkartshain	124	159	183	16755	13288	16523	12764	57444	9722	96453	17,1	13,2	59,6	10,1
	Amtshauptmannschaft Grimma	108	262	154	78241	64823	134106	92897	334892	93246	655141	20,5	14,1	51,1	14,3
63.	Zwenkau, Markkleeberg, Gautzsch	112	145	125	9380	8054	28465	17956	51583	17841	115845	24,5	15,5	44,6	15,4
64.	Markranstädt, Böhlitz-Ehrenberg	105	127	113	12504	10858	19711	15773	72744	11992	120220	16,4	13,1	60,5	10,0
65.	Taucha, Breitenfeld	110	135	128	12883	11879	17269	15149	53836	11196	97450	17,7	15,5	55,3	11,5
66.	Stadt Leipzig (Alt- und Neu-)	113	125	119	5697	2418	20832	39683	18679	16162	95356	21,8	41,6	19,6	17,0
	Liebertwolkwitz, Störmthal	113	151	126	8016	7350	14847	12766	33026	8353	68992	21,5	18,5	47,9	12,1
	Amtshauptmannschaft Leipzig	105	151	123	42783	38141	80292	61644	211189	49382	402507	19,9	15,3	52,6	12,3
	Stadt Leipzig	113	125	119	5697	2418	20832	39683	18679	16162	95356	21,8	41,6	19,6	17,0
67.	Mügeln, Schweta, Schrebitz	115	250	192	6389	6101	24395	12882	41918	10392	89587	27,2	14,4	46,8	11,6
68.	Ablaß, Glossen, Wermsdorf	141	229	177	5050	4810	14052	9497	35806	8138	67493	20,8	14,1	53,1	12,0
69.	Hohenwussen, Zöschau, Ganzig	112	187	135	8685	8177	18791	14225	56964	8458	98438	19,1	14,5	57,8	8,6
70.	Oschatz, Dahlen	115	223	143	17730	13672	20413	16237	61036	16855	114541	17,8	14,2	53,3	14,7
71.	Bornitz, Terpitz, Cavertitz, Strehla	91	174	116	12777	10401	13195	9881	52710	9559	85345	15,5	11,6	61,7	11,2
	Amtshauptmannschaft Oschatz	91	250	150	50631	43161	90846	62722	248434	53402	455104	19,9	13,7	54,7	11,7

vom Jahre 1900.

Auf je 100 Hektar der Gesammtfläche	der landwirthschaftlich genutzten Fläche	Von den überhaupt vorhandenen Apfelbäumen (in Spalte 8)	Birnenbäumen (in Spalte 9)	Pflaumenbäumen (in Spalte 10)	Kirschbäumen (in Spalte 11)	Obstbäumen der vorgenannten Obstarten zusammen (Spalte 12)	Von je 100 der überhaupt vorgefundenen Obstbäume standen in Obstgärten	in freier Flur	Auf je 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche sind in den Obstgärten an: Apfelbäumen	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen	in der freien Flur an: Apfelbäumen	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen	Nr. der Erhebungsbezirke
sind an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen gezählt worden Stück		sind in freier Flur vorgefunden worden Stück					Stück		angetroffen worden Stück								
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
Dresden. (Schluß.)																	
488	618	16210	1603	2609	10148	30570	74,2	25,8	175	88	144	52	8	84	14	53	41.
804	1384	11058	2202	4878	12231	30369	74,6	25,4	381	175	354	123	128	25	56	142	42.
608	974	6490	832	3640	7033	17995	78,9	21,1	276	101	285	107	74	10	41	80	43.
1134	1389	9168	5000	5392	21589	41149	61,0	39,0	315	115	277	140	121	66	71	284	44.
1861	2375	10808	3674	9434	25034	48950	62,7	37,3	581	319	425	165	195	66	171	453	45.
805	1127	53734	13311	25953	76035	169033	69,8	30,2	295	135	256	100	109	27	52	153	Pirna
839	1078	166449	81574	270562	359715	878300	72,1	27,9	225	160	317	76	57	28	92	123	Kreish. Dresden
Leipzig.																	
942	1061	5508	3635	12958	12565	34666	72,6	27,4	230	135	365	41	46	30	109	105	46.
986	1216	5087	3881	16019	20089	45076	67,0	33,0	249	143	377	47	45	34	142	179	47.
931	1005	10290	4476	10500	7785	33051	72,0	28,0	196	128	363	37	88	38	89	66	48.
958	994	1428	805	8396	5621	16250	77,3	22,7	159	102	465	42	20	11	117	78	49.
1572	1676	1741	899	11515	9483	23638	78,1	21,9	273	154	822	60	27	14	179	147	50.
1033	1155	24054	13696	59388	55543	152681	72,8	27,2	221	133	443	44	50	28	122	114	Borna
755	867	3816	1133	17185	18460	40594	71,1	28,9	196	99	257	65	23	7	106	114	51.
1078	1226	1662	633	9041	11516	22852	79,1	20,9	317	189	333	132	19	7	101	128	52.
1522	1662	4653	1375	17312	11260	34600	67,9	32,1	351	211	460	106	72	21	267	174	53.
1363	1465	1580	1141	16900	11320	30941	66,8	33,2	276	184	414	104	25	18	266	178	54.
1499	1615	1357	512	12619	13629	28117	68,7	31,3	314	196	496	104	24	9	227	245	55.
1474	1664	1448	500	14203	13703	29854	70,5	29,5	326	214	442	191	24	8	234	225	56.
1156	1293	14516	5294	87260	79888	186958	70,9	29,1	277	166	367	107	29	11	176	160	Döbeln
1337	1549	1806	863	21135	8447	32251	71,1	28,9	344	210	401	145	25	12	294	118	57.
743	885	1723	767	11565	9900	23955	80,6	19,4	173	122	383	36	12	5	83	71	58.
863	1092	2585	2332	14652	14110	33679	72,5	27,5	195	154	382	61	23	21	130	126	59.
1310	1441	2386	1447	13332	9889	27054	72,7	27,3	266	172	535	75	35	21	193	144	60.
691	830	1561	1016	13257	7421	23255	77,1	22,9	151	102	338	50	13	8	108	60	61.
576	726	837	465	16560	6124	23986	75,1	24,9	118	93	308	27	6	8	125	46	62.
837	1011	10898	6890	90501	55891	164180	74,9	25,1	190	133	377	58	17	10	140	86	Grimma
1236	1438	2166	1606	8565	10387	22724	80,4	19,6	326	208	534	93	27	20	106	129	63.
961	1107	1688	903	13935	6446	22972	80,9	19,1	166	137	542	51	16	8	128	59	64.
757	820	2269	1742	8795	6432	19238	80,2	19,8	126	113	379	40	19	15	74	54	65.
1674	3944	137	392	479	826	1834	98,1	1,9	856	1625	753	634	6	16	20	34	Stadt Leipzig
861	939	2145	1061	6724	3680	13610	80,3	19,7	173	159	358	64	29	14	92	50	66 ohne Leipzig
941	1055	8268	5312	38019	26945	78544	80,5	19,5	189	148	454	59	21	14	100	70	Leipzig
1674	3944	137	392	479	826	1834	98,1	1,9	856	1625	753	634	6	16	20	34	Stadt Leipzig
1402	1468	4902	1831	16050	7506	30289	66,2	33,8	320	181	424	47	80	30	263	123	67.
1336	1403	721	514	8913	5167	15315	77,3	22,7	277	187	559	62	15	11	185	107	68.
1133	1204	3025	4415	19189	6410	33039	66,4	33,6	193	120	462	25	37	54	235	78	69.
646	838	1112	1662	8105	13258	24137	78,9	21,1	141	107	387	27	8	12	59	97	70.
668	821	487	627	9656	6617	17387	79,6	20,4	122	89	414	28	5	6	93	64	71.
899	1055	10247	9049	61913	38958	120167	73,6	26,4	186	124	432	34	24	21	144	90	Oschatz

Nr. der Erhebungsbezirke	Im Erhebungsbezirke gelegene Städte oder landwirthschaftlich bedeutendere Orte	Höhenlagen nach Metern über der Ostsee: niedrigste	höchste	durchschnittl. eines Hektars land- u. forstwirthschaftlich genutzter Fläche	Im Erhebungsjahre 1900 betrug: die Gesammtfläche des Bezirkes	die landwirthschaftlich genutzte Fläche des Bezirkes	Im Jahre 1900 sind im vorstehenden Bezirke gezählt worden: an Apfelbäumen	an Birnenbäumen	an Pflaumenbäumen	an Kirschbäumen	an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen	Unter je 100 der vorhandenen Obstbäume befanden sich: Apfelbäume	Birnenbäume	Pflaumenbäume	Kirschbäume
		der zum Bezirke gehörigen Ortsfluren			Hektar		überhaupt Stück					Stück			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	IV. Kreishauptmannschaft														
72.	Mittweida, Claußnitz, Diethensdorf .	219	317	274	17365	15032	36886	18848	45410	25395	126539	29,1	14,9	35,9	20,1
73.	Burgstädt, Penig, Lunzenau . . .	178	330	258	13944	11383	39272	22898	33112	19714	114996	34,2	19,9	28,8	17,1
74.	Rochlitz, Langenleuba-Oberhain, Jahnshain	149	286	219	10458	8982	28718	15989	35962	17287	97956	29,3	16,3	36,7	17,7
75.	Geringswalde, Seelitz	152	289	249	7300	6541	22726	11896	31937	18864	85423	26,6	13,9	37,4	22,1
	Amtshauptmannschaft Rochlitz	149	330	250	49067	41938	127602	69631	146421	81260	424914	30,0	16,4	34,5	19,1
	IV. Kreishauptmannschaft Leipzig	91	403	180	336313	288691	737366	492356	1.503224	503362	3.236308	22,8	15,2	46,5	15,5
	V. Kreishauptmannschaft														
78.	Lengenfeld, Treuen, Auerbach, Dorfstadt	345	544	439	16840	10766	18660	15531	14072	5787	54050	34,5	28,8	26,0	10,7
79.	Falkenstein, Klingenthal	486	853	619	13191	6674	5770	4397	3261	4191	17619	32,7	25,0	18,5	23,8
	Amtshauptmannschaft Auerbach	345	853	533	30031	17440	24430	19928	17333	9978	71669	34,1	27,8	24,2	13,9
90.	Oelsnitz, Dröda, Untertriebel, Brotenfeld	369	532	457	13100	8365	11494	7515	10726	3003	32738	35 0	28,0	32,8	9,2
91.	Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg	430	613	521	13858	7807	7609	4051	4960	2401	19021	40,0	21,3	26,1	12,6
92.	Markneukirchen, Schöneck, Brambach .	430	702	560	18576	8325	9131	8729	5550	6733	30143	30,3	29,0	18,4	22,3
	Amtshauptmannschaft Oelsnitz	369	702	512	45534	24497	28234	20295	21236	12137	81902	34,5	24,8	25,9	14,8
93.	Reichenbach, Mylau, Netzschkau, Elsterberg	282	449	374	11194	8002	15478	15281	23864	6889	61512	25,2	24,8	38,8	11,2
94.	Plauen, Jößnitz, Neuensalz, Jocketa	327	502	393	12334	8510	15485	14799	23278	5798	59360	26 1	24,9	39,2	9,8
95.	Pausa, Mühltroff, Reuth, Tobertitz .	412	572	472	15833	10605	12407	6782	19785	2327	41301	30,0	16,4	47,9	5,7
96.	Neundorf, Gutenfürst, Weischlitz, Stöckigt	352	617	460	13915	10318	10849	6026	20515	3307	40697	26 7	14,8	50,4	8,1
	Amtshauptmannschaft Plauen	282	617	424	53276	37435	54219	42888	87442	18321	202870	26,7	21,2	43,1	9,0
97.	Johanngeorgenstadt, Eibenstock, Grünhain	479	917	624	11101	8263	4970	3740	5180	4574	18464	26 9	20,2	28,1	24,8
98.	Lößnitz, Schneeberg, Schwarzenberg .	355	642	474	14569	9215	21701	14398	13591	12028	61718	35,2	23,3	22,0	19,5
	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	355	917	550	25670	17478	26671	18138	18771	16602	80182	33,3	22,6	23,4	20,7
99.	Kirchberg, Hartenstein, Wiesenburg, Stangengrün	291	604	405	17578	11958	20174	17068	21474	8091	66807	30,2	25,6	32,1	12,1
100.	Zwickau, Wildenfels, Ortmannsdorf .	260	414	328	14801	12036	20767	26629	43838	12372	103606	20,0	25,7	42,3	12,0
101.	Crimmitschau, Mosel, Crossen, Helmsdorf	226	348	273	10764	9111	20884	20109	60505	8739	110237	19 0	18,2	54,9	7,9
102.	Werdau, Chursdorf, Loitzsch . . .	218	373	305	12030	9891	18494	18645	56714	6525	100378	18,4	18,6	56,5	6,5
	Amtshauptmannschaft Zwickau	218	604	326	55173	42996	80319	82451	182531	35727	381028	21,1	21,6	47,9	9,4
	V. Kreishauptmannschaft Zwickau	218	917	445	209684	139846	213873	183700	327313	92765	817651	26,1	22,5	40,1	11,3
	Wiederholung der														
.	Kreishauptmannschaft Bautzen . . .	122	546	231	241093	165669	512183	200724	411905	171399	1.296211	39,5	15,5	31,8	13,2
.	Kreishauptmannschaft Chemnitz . .	217	941	426	176916	137845	251531	179628	233831	89486	754476	33,3	23,8	31,0	11,9
.	Kreishauptmannschaft Dresden . . .	91	822	248	375668	292529	825388	547785	1.197952	581911	3.153036	26,2	17,4	38,0	18,4
.	Kreishauptmannschaft Leipzig . . .	91	403	180	336313	288691	737366	492356	1.503224	503362	3 236308	22,8	15,2	46,5	15,5
.	Kreishauptmannschaft Zwickau . . .	218	917	445	209684	139846	213873	183700	327313	92765	817651	26,1	22,5	40,1	11 3
	Königreich	91	941	268	1 339674	1.024580	2 540341	1.604193	3.674225	1.438923	9.257682	27,4	17,3	39,7	15,6

Auf je 100 Hektar der Gesammtfläche	Auf je 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche	Von den überhaupt vorhandenen Apfelbäumen (in Spalte 8)	Birnenbäumen (in Spalte 9)	Pflaumenbäumen (in Spalte 10)	Kirschbäumen (in Spalte 11)	Obstbäumen der vorgenannten Obstarten zusammen (Spalte 12)	Von je 100 der überhaupt vorgefundenen Obstbäume standen in Obstgärten	in freier Flur	Auf je 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche sind in den Obstgärten an: Apfelbäumen	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen	in der freien Flur an: Apfelbäumen	Birnenbäumen	Pflaumenbäumen	Kirschbäumen	Nr. der Erhebungsbezirke
sind an Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen zusammen gezählt worden Stück		sind in freier Flur vorgefunden worden Stück					Stück		angetroffen worden Stück								
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
Leipzig. (Schluß.)																	
729	842	4766	904	9914	14600	30184	76,2	23,8	214	119	236	72	32	6	66	97	72.
825	1010	6382	1543	4198	10094	22217	80,7	19,3	289	187	254	85	56	13	37	89	73.
937	1091	3370	1133	7836	10971	23310	76,2	23,8	282	165	313	70	38	14	87	122	74.
1170	1306	3213	1178	8762	11385	24538	71,3	28,7	299	164	354	114	49	18	134	174	75.
866	1013	17731	4758	30710	47050	100249	76,4	23,6	262	155	276	82	42	11	73	112	Rochlitz
962	1121	85851	45391	368270	305101	804613	75,2	24,8	226	155	393	68	30	16	128	105	Kreish. Leipzig
Zwickau.																	
321	502	3265	2215	1684	1139	8303	84,6	15,4	143	124	115	43	30	20	16	11	78.
134	263	1489	930	751	1658	4828	72,6	27,4	64	52	37	38	22	14	11	25	79.
239	411	4754	3145	2435	2797	13131	81,7	18,3	113	96	86	41	27	18	14	16	Auerbach
250	391	1404	661	884	821	3770	88,5	11,5	120	82	117	26	17	8	11	10	90.
137	244	775	324	92	160	1351	92,9	7,1	88	48	62	29	10	4	1	2	91.
162	362	373	223	357	1930	2883	90,4	9,6	105	102	62	58	5	3	4	23	92.
180	334	2552	1208	1333	2911	8004	90,2	9,8	105	78	81	38	10	5	5	12	Oelsnitz
550	769	1256	434	5204	2558	9452	84,6	15,4	178	186	233	54	16	5	65	32	93.
481	698	810	167	1831	839	3647	93,9	6,1	172	172	252	58	10	2	22	10	94
261	389	1242	152	1247	339	2980	92,8	7,2	105	63	175	19	11	1	12	3	95
292	394	554	110	3162	1405	5231	87,1	12,9	100	57	168	18	5	1	31	14	96.
381	542	3862	863	11444	5141	21310	89,5	10,5	135	112	203	35	10	2	31	14	Plauen
166	223	251	172	234	862	1519	91,8	8,2	57	43	60	45	3	2	3	10	97.
424	670	1324	465	543	4894	7226	88,3	11,7	221	151	141	78	15	5	6	53	98.
312	459	1575	637	777	5756	8745	89,1	10,9	144	100	103	62	9	4	4	33	Schwarzenberg
380	559	1916	707	1026	1601	5250	92,1	7,9	153	137	171	54	16	6	9	13	99.
700	861	1150	1044	4471	5639	12304	88,1	11,9	163	213	327	56	9	9	37	47	100.
1024	1210	1579	824	25432	5533	33368	69,7	30,3	212	212	385	35	17	9	279	61	101.
834	1015	728	883	17614	3157	22382	77,7	22,3	180	180	395	34	7	9	178	32	102.
691	886	5373	3458	48543	15930	73304	80,8	19,2	174	184	312	46	12	8	113	37	Zwickau
390	585	18116	9311	64582	32535	124494	84,8	15,2	140	125	188	43	13	7	46	23	Kreish. Zwickau
Kreishauptmannschaften.																	
538	782	133052	12558	32761	69603	247974	80,9	19,1	229	113	229	61	80	8	20	42	Bautzen
426	547	21629	9695	19084	28191	78599	89,6	10,4	167	123	155	45	16	7	14	20	Chemnitz
839	1078	166449	81574	270562	359715	878300	72,1	27,9	225	160	317	76	57	28	92	123	Dresden
962	1121	85851	45391	368270	305101	804613	75,2	24,8	226	155	393	68	30	16	128	105	Leipzig
390	585	18116	9311	64532	32535	124494	84,8	15,2	140	125	188	43	13	7	46	23	Zwickau
691	904	425097	158529	755209	795145	2.133980	76,9	23,1	206	141	285	63	42	15	74	78	Königreich

Lage und nähere Bezeichnung der landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke.

Nr. des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)	Im Erhebungsbezirke gelegene Städte und bedeutendere Orte (landwirthschaftlich wichtigere Orte, Eisenbahnstationen ꝛc.)
	I. Kreishauptmannschaft Bautzen.	
	1. Amtshauptmannschaft Bautzen.	
1.	die zum AG. Schirgiswalde gehörigen, sowie 18 daran angrenzende Fl. des AG. Bautzen	Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde.
2.	die zum AG. Bischofswerda gehörigen Fl.	Bischofswerda, Burkau.
3.	die südlich der Eisenbahn Dresden-Bautzen und der Chaussee Bautzen-Löbau gelegenen Fl. des AG. Bautzen	Bautzen, Ebendörfel, Drauschkowitz.
4.	die westlich, sowie süd- und nordwestlich von Bautzen gelegenen Fl. des AG. Bautzen	Göda, Bolbritz, Welka, Puschwitz.
5.	die meist nordöstlich, zum Theil auch nördlich von Bautzen gelegenen Fl. des AG. Bautzen	Kleinbautzen, Gröditz, Baruth, Dahlowitz.
6.	die im nördlichen Theile und im eigentlichen Teichgebiete der Amtshptm. Bautzen gelegenen Fl.	Königswartha, Holscha, Klix.
	2. Amtshauptmannschaft Kamenz.	
7.	sämmtliche Fl. des AG. Pulsnitz, sowie 13 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Kamenz	Pulsnitz, Bischheim, Rauschwitz.
8.	sämmtliche zum AG. Königsbrück gehörige Fl.	Königsbrück, Schwepnitz.
9.	die Stadtflur Kamenz und 33 in der großen Mehrzahl südöstlich von Kamenz gelegene Fl.	Kamenz, Elstra, Kloster-Marienstern.
10.	die im nördlichen Theile und im eigentlichen Teichgebiet der Amtshptm. Kamenz gelegenen Fl.	Schmeckwitz, Straßgräbchen.
	3. Amtshauptmannschaft Löbau.	
11.	die Fl. der AG. Ebersbach und Neusalza, sowie 7 an dieselben angrenzende Fl. des AG. Löbau	Ebersbach, Neusalza, Lawalde.
12.	die Fl. des AG. Herrnhut, die Stadtflur Löbau, sowie 25 um dieselbe herum gelegene Fl. des AG. Löbau	Herrnhut, Löbau, Hochkirch.
13.	sämmtliche Fl. des AG. Bernstadt, sowie 25 nach der preußischen Grenze zu gelegene Fl. des AG. Löbau	Bernstadt, Weißenberg, Mittelsohland.
	4. Amtshauptmannschaft Zittau.	
14.	sämmtliche Fl. des AG. Großschönau, sowie 10 angrenzende Fl. der AG. Zittau und Reichenau	Großschönau, Bertsdorf, Oybin, Oppelsdorf.
15.	die Stadtflur Zittau sowie 19 um dieselbe gelegene Fl. des AG. Zittau und 4 Fl. des AG. Reichenau	Zittau, Hirschfelde, Reichenau.
16.	sämmtliche Fluren des AG. Ostritz, 7 Fl. des AG. Zittau und 3 Fl. des AG. Reichenau	Ostritz, Oderwitz, Wittgendorf, Dornhennersdorf.
	II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.	
	1. Amtshauptmannschaft Annaberg.	
76.	sämmtliche Fl. des AG. Ehrenfriedersdorf, 11 Fl. des AG. Annaberg und je 3 Fl. der AG. Jöhstadt und Scheibenberg	Annaberg, Schlettau, Elterlein, Geyer, Thum.
77.	sämmtliche Fl. des AG. Oberwiesenthal, 3 Fl. des AG. Jöhstadt, 7 Fl. des AG. Annaberg und 4 Fl. des AG. Scheibenberg	Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg.
	2. Amtshauptmannschaft Chemnitz.	
80.	die zur Stadt Chemnitz gehörigen Fl., sowie 13 westlich und nördlich davon gelegene Fl. des AG. Chemnitz und sämmtliche Fl. des AG. Limbach	Chemnitz. Limbach, Wittgensdorf, Siegmar.
81.	22 theils südlich der Eisenbahn Chemnitz-Hohenstein-Ernstthal, theils auch südöstlich von Chemnitz gelegene Fl. des AG. Chemnitz	Euba, Altenhain, Neukirchen.
82.	sämmtliche zum AG. Stollberg gehörige Fl.	Stollberg, Zwönitz, Ölsnitz (Dorf).

Noch **Lage und nähere Bezeichnung der landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke.**

Nr. des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen; Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)	Im Erhebungsbezirke gelegene Städte und bedeutendere Orte (landwirthschaftlich wichtigere Orte, Eisenbahnstationen ꝛc.)
	3. Amtshauptmannschaft Flöha.	
83.	die rechts der Eisenbahn Freiberg-Chemnitz gelegenen Fl. der Amtshptm. Flöha ausschl. der Flur Hetzdorf, aber einschl. Ober- und Niederwiesa	Frankenberg, Oederan, Flöha, Ober- und Niederwiesa.
84.	die links der Eisenbahn Freiberg-Chemnitz gelegenen Fl. der Amtshptm. Flöha einschl. der Flur Hetzdorf und ausschl. Ober- und Niederwiesa	Zschopau, Schellenberg, Kirchbach, Hetzdorf.
	4. Amtshauptmannschaft Glauchau.	
85.	sämmtliche Fl. des AG. Waldenburg, sowie 3 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Glauchau	Waldenburg, Lobsdorf, Reinholdshain.
86.	sämmtliche Fl. des AG. Meerane, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Glauchau	Meerane, Glauchau.
87.	sämmtliche Fl. der AG. Hohenstein-Ernstthal und Lichtenstein, sowie 6 Fl. des AG. Glauchau	Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Thurm, St. Egidien.
	5. Amtshauptmannschaft Marienberg.	
88.	den nördlichen und nordwestlichen Theil der Amtshptm. Marienberg und damit sämmtliche Fl. der AG. Lengefeld und Wolkenstein	Lengefeld, Wolkenstein.
89.	den südlichen und südöstlichen Theil der Amtshptm. Marienberg und damit sämmtliche Fl. der AG. Marienberg und Zöblitz	Marienberg, Zöblitz.
	III. Kreishauptmannschaft Dresden.	
	1. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.	
17.	den nördlichen Theil der Amtshptm. Dippoldiswalde, die rechts und links der rothen Weißeritz zwischen Dippoldiswalde und Spechtritz gelegenen Fl.	Dippoldiswalde, Seifersdorf, Kreischa.
18.	den mittleren Theil der Amtshptm. Dippoldiswalde, die zu beiden Seiten der Weißeritz zwischen Ulberndorf und Niederpöbel gelegenen Fl.	Ulberndorf, Schmiedeberg, Glashütte, Bärenstein.
19.	den südlichsten Theil der Amtshptm. Dippoldiswalde und damit alle südlich von Kleinbobritzsch, Hennersdorf und Johnsbach gelegenen Fl.	Frauenstein, Lauenstein, Geising, Altenberg, Kipsdorf.
	2. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.	
20.	sämmtliche Fl. des AG. Tharandt, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Döhlen	Tharandt, Rabenau, Burgk, Zauckerode.
21.	{ die zur Stadt Dresden gehörigen, sowie { 34 westlich davon gelegene Fl. des AG. Dresden und 3 Fl. des AG. Döhlen	Dresden. Oberpesterwitz, Wurgwitz, Cossebaude, Stetzsch.
22.	die zwischen den Eisenbahnlinien Dresden-Tharandt und Dresden-Niedersedlitz gelegenen Fl. des AG. Dresden	Reick, Babisnau, Rippien, Cunnersdorf, Plauen.
	3. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.	
23.	den südlichen Theil der Amtshptm. Dresden-Neustadt, und zwar sämmtliche im Elbthal und 15 auf dem Hochplateau um Schönfeld herum gelegene Fl.	Gruna, Leuben, Zitzschewig, Radebeul, Weißer Hirsch, Pillnitz.
24.	sämmtliche Fl. des AG. Radeberg, sowie 10 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Dresden	Lindenau, Wahnsdorf, Ullersdorf, Radeberg.
	4. Amtshauptmannschaft Freiberg.	
25.	den nördlichen Theil der Amtshptm. Freiberg, und zwar die nördlich von Niederbobritzsch, Freiberg und Kleinschirma gelegenen Fl.	Bräunsdorf, Kleinwaltersdorf, Tuttendorf.
26.	den mittleren Theil der Amtshptm. Freiberg, und zwar sämmtliche Fl. des AG. Brand, sowie 15 Fl. des AG. Freiberg	Freiberg, Brand, Großhartmannsdorf.
27.	den südlichen Theil der Amtshptm. Freiberg, und zwar sämmtliche Fl. des AG. Sayda sowie 12 Fl. des AG. Olbernhau	Zethau, Hallbach, Sayda, Seiffen.

Noch **Lage und nähere Bezeichnung der landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke.**

Nr. des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)	Im Erhebungsbezirke gelegene Städte und bedeutendere Orte (landwirthschaftlich wichtigere Orte, Eisenbahnstationen 2c.)
	5. Amtshauptmannschaft Großenhain.	
28.	sämmtliche Fl. des AG. Radeburg	**Radeburg, Medingen, Naunhof, Sacka.**
29.	den südlichen Theil der Amtshptm., und zwar 36 südlich, südwestlich und südöstlich von Großenhain gelegene Fl.	**Kalkreuth, Merschwitz, Priestewitz, Geißlitz.**
30.	die Stadtflur Großenhain, sowie die nördlich, nordöstlich und östlich davon gelegenen Fl. des AG. Großenhain	**Großenhain, Walda, Lampertswalde.**
31.	die westlich und nordwestlich von Großenhain gelegenen Fl. des AG. Großenhain, sowie 7 an dieselben angrenzende Fl. des AG. Riesa	**Frauenhain, Wildenhain, Streumen, Kleintrebnitz.**
32.	die um Riesa herum gelegenen Fl. des AG. Riesa	**Riesa, Zeithain, Glaubitz.**
	6. Amtshauptmannschaft Meißen.	
33.	die zum AG. Wilsdruff gehörigen Fl. ausschl. Herzogswalde und den links der Triebisch gelegenen Fl., sowie 12 Fl. des AG. Meißen	**Wilsdruff, Taubenheim, Reichenbach.**
34.	den südlichen Theil des AG. Nossen, sowie 11 angrenzende Fl. der AG. Wilsdruff und Meißen	Nossen, Siebenlehn, **Neukirchen, Herzogswalde.**
35.	den nördlichen Theil des AG. Nossen und 10 angrenzende Fl. des AG. Meißen	**Krögis, Barnitz, Ziegenhain, Starbach.**
36.	die der südlichen Hälfte des AG. Lommatzsch angehörigen Fl.	Zschochau, Arntitz, **Wachtnitz, Eulitz, Schleinitz.**
37.	die der nördlichen Hälfte des AG. Lommatzsch angehörigen Fl.	Lommatzsch, Staucha, **Striegnitz.**
38.	37 dem AG. Lommatzsch zunächst gelegene Fl. des AG. Meißen	**Ober- und Niederlommatzsch, Zehren, Leutewitz.**
39.	die links der Elbe um die Stadt Meißen herum gelegenen Fl. des AG. Meißen	Meißen, **Löthain, Weitzschen.**
40.	die auf dem rechten Elbufer gelegenen Fl. des AG. Meißen, sowie 4 links der Elbe nach Riesa zu gelegene Fl. des AG. Meißen	Coswig, **Weinböhla, Ockrilla, Bahra, Schänitz** b. Riesa.
	7. Amtshauptmannschaft Pirna.	
41.	sämmtliche Fl. der AG. Neustadt und Stolpen, sowie 6 an diese angrenzende Fl. des AG. Pirna	Stolpen, Neustadt, **Lohmen.**
42.	sämmtliche Fl. der AG. Sebnitz und Schandau und die zwischen der Elbe und der Chaussee Königstein-Bodenbach gelegenen Fl. der AG. Pirna und Königstein	Sebnitz, **Hohnstein,** Schandau, Königstein.
43.	die um Berggießhübel, Gottleuba und Liebstadt herum gelegenen Fl. des AG. Pirna und 11 angrenzende Fl. des AG. Königstein	**Berggießhübel, Gottleuba, Liebstadt, Cotta, Thürmsdorf.**
44.	34 östlich, südlich und südwestlich von Pirna und Dohna gelegene Fl. des AG. Pirna	**Sürßen, Friedrichswalde, Struppen,** Dorf **Wehlen.**
45.	die rechts und links der Elbe westlich und nördlich von Pirna gelegenen Fl. des AG. Pirna	Pirna, Dohna, **Röhrsdorf, Pratzschwitz.**
	IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.	
	1. Amtshauptmannschaft Borna.	
46.	sämmtliche Fl. des AG. Geithain, sowie 11 um die Stadt Lausigk herum gelegene Fl. des AG. Lausigk	Geithain, Lausigk, **Flößberg, Prießnitz.**
47.	sämmtliche Fl. des AG. Frohburg, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Borna	Borna, Frohburg, Kohren, **Eula.**
48.	die rechts der Bahnen Borna-Gaschwitz, sowie die zwischen den Bahnen Borna-Kieritzsch und Kieritzsch-Breitingen gelegenen Fl. des AG. Borna	Regis, Lobstädt, **Rötha, Mölbis.**
49.	die links der Bahn Breitingen-Kieritzsch gelegenen Fl. des AG. Borna, sowie 22 nach Meuselwitz und Zeitz zu gelegene Fl. des AG. Pegau	Kieritzsch, **Ramsdorf, Zschagast, Nöthnitz.**
50.	33 um die Städte Pegau und Groitzsch herum gelegene Fl. des AG. Pegau	Groitzsch, Pegau, **Pulgar.**

Noch Lage und nähere Bezeichnung der landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke.

Nr. des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)	Im Erhebungsbezirke gelegene Städte und bedeutendere Orte (landwirthschaftlich wichtigere Orte, Eisenbahnstationen 2c.)
	2. Amtshauptmannschaft Döbeln.	
51.	sämmtliche Fl. des AG. Hainichen, 12 auf dem linken Ufer der Mulde gelegene Fl. des AG. Roßwein und 8 südlich von Waldheim gelegene Fl. des AG. Waldheim	Hainichen, Etzdorf, Grünlichtenberg, Ehrenberg.
52.	25 westlich, südwestlich, nördlich und östlich von Waldheim gelegene Fl. des AG. Waldheim, sowie 12 angrenzende Fl. des AG. Leisnig	Waldheim, Hartha, Wendishain, Minkwitz.
53.	38 nach Grimma zu gelegene Fl. des AG. Leisnig	Leisnig, Sitten, Dürrweitzschen, Leipnitz.
54.	16 nördlich und nordöstlich von Leisnig gelegene Fl. des AG. Leisnig und 21 nördlich der Mulde und links der Bahn Döbeln-Riesa gelegene Fl. des AG. Döbeln	Leuterwitz, Großweitzschen, Rittmitz, Mockritz.
55.	die Stadtflur Döbeln, sowie die nordöstlich und östlich davon und rechts der Bahn Döbeln-Riesa gelegenen Fl. des AG. Döbeln	Döbeln, Mochau, Zunschwitz.
56.	19 südlich der Chaussee Döbeln-Nossen gelegene Fl. des AG. Döbeln, sowie die nördlich der Bahn Nossen-Roßwein gelegenen Fl. des AG. Roßwein	Sörmitz, Nauslitz, Ebersbach, Roßwein.
	3. Amtshauptmannschaft Grimma.	
57.	sämmtliche Fl. des AG. Colditz	Colditz, Erlbach, Thierbaum, Schönbach.
58.	28 links der Bahn Leisnig-Borsdorf und 3 rechts dieser Bahn gelegene Fl. der AG. Grimma und Lausigk	Großbardau, Pomßen, Naunhof, Schaddel.
59.	23 zwischen der Mulde und der Bahn Grimma-Borsdorf, sowie 7 auf dem rechten Muldenufer gelegene Fl. des AG. Grimma	Brandis, Trebsen, Nerchau, Grimma.
60.	die auf dem rechten Muldenufer gelegenen Fl. des AG. Grimma mit Ausnahme von Nerchau und 6 nordöstlich davon gelegenen Fl.	Mutzschen, Golzern, Döben.
61.	die westliche Hälfte des AG. Wurzen	Wurzen, Zschorna, Böhlitz, Machern, Pausitz.
62.	die östliche Hälfte des AG. Wurzen	Thammenhain, Müglenz, Nemt, Fremdiswalde.
	4. Amtshauptmannschaft Leipzig.	
63.	sämmtliche Fl. des AG. Zwenkau, sowie 15 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Leipzig	Zwenkau, Cröbern, Markkleeberg, Gautzsch.
64.	sämmtliche Fl. des AG. Markranstädt und 14 an dasselbe anschließende Fl. des AG. Leipzig	Markranstädt, Großzschocher, Lützschena.
65.	sämmtliche Fl. des AG. Taucha, sowie 11 zu beiden Seiten desselben gelegene Fl. des AG. Leipzig	Göbschelwitz, Breitenfeld, Schönefeld, Taucha.
66.	{ Stadtflur Leipzig	Leipzig.
	{ 33 östlich und südöstlich von Leipzig gelegene Fl. des AG. Leipzig	Engelsdorf, Dölitz, Liebertwolkwitz, Dreiskau.
	5. Amtshauptmannschaft Oschatz.	
67.	die Fl. des südöstlichen Theiles des AG. Mügeln, und zwar die rechts der Chaussee Leisnig-Oschatz gelegenen, sowie Neusorge und Altmügeln	Mügeln, Schweta, Schrebitz, Gallschütz, Kiebitz.
68.	den nordwestlichen Theil des AG. Mügeln, und zwar 27 links der Chaussee Leisnig-Oschatz gelegene Fl. des AG. Mügeln	Börtewitz, Ablaß, Glossen, Wermsdorf.
69.	den südöstlichen Theil des AG. Oschatz und damit die rechts der Straße Mügeln-Oschatz und südlich der Eisenbahn Oschatz-Riesa gelegenen Fl.	Hohenwussen, Zöschau, Ganzig, Seerhausen.
70.	die rechts und links der Eisenbahn Oschatz-Wurzen gelegenen Fl. des AG. Oschatz	Oschatz, Wellerwalde, Dahlen, Calbitz, Lampersdorf.
71.	die rechts der Bahn Riesa-Oschatz gelegenen Fl. des AG. Oschatz, sowie die zur Amtshptm. Oschatz gehörigen Fl. des AG. Riesa	Bornitz, Terpitz, Cavertitz, Strehla, Jakobsthal.

Noch Lage und nähere Bezeichnung der landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke.

Nr. des Bezirkes	Der vorstehende Erhebungsbezirk umfaßt: (Abkürzungen: Fl. = Fluren, AG. = Amtsgericht, Amtshptm. = Amtshauptmannschaft.)	Im Erhebungsbezirke gelegene Städte und bedeutendere Orte (landwirthschaftlich wichtigere Orte, Eisenbahnstationen rc.)
	6. Amtshauptmannschaft Rochlitz.	
72.	sämmtliche Fl. des AG. Mittweida, sowie 5 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Burgstädt	Mittweida, Diethensdorf, Claußnitz, Topfseifersdorf, Crossen.
73.	die auf dem linken Ufer der Chemnitz gelegenen Fl. des AG. Burgstädt, sowie den größeren Theil der zum AG. Penig gehörigen Fl.	Hartmannsdorf, Burgstädt, Penig, Lunzenau.
74.	den westlichen Theil des AG. Burgstädt, sowie 4 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Penig	Rochlitz, Wechselburg, Langenleuba-Oberhain, Jahnshain.
75.	den östlichen Theil des AG. Rochlitz. Die hierher gehörigen Fl. liegen meist rechts der Straße Mittweida-Rochlitz und der Bahn Rochlitz-Colditz	Geringswalde, Dittmannsdorf, Seelitz.
	V. Kreishauptmannschaft Zwickau.	
	1. Amtshauptmannschaft Auerbach.	
78.	sämmtliche Fl. der AG. Lengenfeld und Treuen, sowie 9 Fl. der AG. Falkenstein und Auerbach	Lengenfeld, Treuen, Auerbach, Dorfstadt.
79.	sämmtliche Fl. des AG. Klingenthal, die meisten Fl. des AG. Auerbach und die südlich der Bahn Zwickau-Oelsnitz gelegenen Fl. des AG. Falkenstein	Falkenstein, Werda, Hammerbrücke, Klingenthal.
	2. Amtshauptmannschaft Oelsnitz.	
90.	32 um die Stadt Oelsnitz herum gelegene Fl. des AG. Oelsnitz	Oelsnitz, Dröda, Untertriebel, Brotenfeld.
91.	die zwischen der Eisenbahn Elster-Rebersreuth und der bayerischen Grenze gelegenen Fl. der Amtshptm. Oelsnitz	Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg.
92.	den nach Böhmen hin gelegenen Theil der Amtshptm. und zwar sämmtliche Fl. des AG. Markneukirchen, 7 Fl. des AG. Oelsnitz und 15 Fl. des AG. Adorf	Markneukirchen, Schöneck, Schönberg, Brambach.
	3. Amtshauptmannschaft Plauen.	
93.	sämmtliche Fl. des AG. Reichenbach, sowie 9 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Elsterberg	Reichenbach, Mylau, Netzschkau, Elsterberg.
94.	die zu beiden Seiten der Bahn Herlasgrün-Plauen gelegenen Fl. der AG. Plauen und Elsterberg	Plauen, Jößnitz, Jocketa, Neuensalz.
95.	sämmtliche Fl. des AG. Pausa, sowie 12 an dasselbe angrenzende Fl. des AG. Plauen	Pausa, Mühltroff, Reuth, Tobertitz.
96.	die zu beiden Seiten der Bahn Plauen-Oelsnitz gelegenen Fl. des AG. Plauen	Neundorf, Gutenfürst, Weischlitz, Stöckigt.
	4. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.	
97.	sämmtliche Fl. der AG. Johanngeorgenstadt und Eibenstock, sowie 15 Fl. des AG. Schwarzenberg	Johanngeorgenstadt, Eibenstock, Grünhain, Mittweida
98.	sämmtliche Fl. der AG. Lößnitz und Schneeberg, sowie 13 angrenzende Fl. des AG Schwarzenberg	Lößnitz, Schneeberg, Zschorlau, Schwarzenberg.
	5. Amtshauptmannschaft Zwickau.	
99.	sämmtliche Fl. der AG. Kirchberg und Hartenstein, sowie die zum AG. Wildenfels gehörige Flur Weißbach mit Neudörfel	Kirchberg, Hartenstein, Weißbach.
100.	25 um Zwickau herum gelegene Fl. des AG. Zwickau, sowie 7 angrenzende Fl. des AG. Wildenfels	Zwickau, Ortmannsdorf, Wildenfels, Schönfels.
101.	sämmtliche Fl. des AG. Crimmitschau und 7 Fl. des AG. Zwickau	Crimmitschau, Mosel, Helmsdorf, Crossen.
102.	sämmtliche Fl. des AG. Werdau	Werdau, Chursdorf, Lietzsch, Loitzsch.

Die Säuglingssterblichkeit im Königreiche Sachsen während der Jahre 1891—1900.

Von Assessor Dr. **Georg Lommatzsch.**

Einleitung.

Das Königreich Sachsen nimmt in Bezug auf die Vorgänge, welche sich innerhalb seiner Bevölkerung vollziehen, sowie bezüglich dieser Bevölkerung selbst im Vergleich zu anderen Staaten eine gewisse exceptionelle Stellung ein. Es ist wohl bekannt, daß Sachsen der dichtbevölkertste Staat Europas*, ja, von gewissen einzelnen Theilen und Provinzen großer Weltreiche abgesehen, der dichtbevölkertste Staat der Erde ist. (Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1900 entfielen auf je einen Quadratkilometer in Sachsen 280,3 Bewohner.) Es hat ferner unter den deutschen Bundesstaaten* die stärkste Vermehrung aufzuweisen (1895—1900 = 10,94 Prozent), es zeichnet sich durch einen sehr beträchtlichen Ueberschuß von weiblichen Personen gegenüber den Männern aus (1900 zählte man unter 4.202216 Personen 2.159068 weibliche oder es kamen auf je 1000 Männer 1057 Weiber), und die Lebendgeburtenziffer ist ebenfalls im Vergleiche zu der Bevölkerungszahl eine sehr hohe (trotz eines Rückganges in den letzten Jahren doch etwa 40—41 Promille im Durchschnitt des Zeitraumes 1881 bis 1900). Aber diesen vom statistischen Standpunkte günstigen Erscheinungen in dem Stande und der Bewegung der Bevölkerung Sachsens stehen einige ungünstige Vorgänge gegenüber, welche ebenfalls Sachsen eine Ausnahmestellung unter anderen Staaten geben. Es sei nur hier an die hohe absolute und relative Auswandererziffer, an die große Zahl der Selbstmorde 2c. erinnert, wie nicht minder auch Sachsen durch seine hohe Säuglingssterblichkeit bekannt ist. Mit Ausnahme vielleicht von Württemberg, Sachsen-Altenburg** und von Bayern zeigt das Königreich Sachsen unter allen deutschen Bundesstaaten und auch im Vergleiche zu anderen größeren Reichen der Erde die höchste Säuglingssterblichkeit, was sich auch aus nachstehenden, den neuesten Morimento dello stato zivile e confronti internazionali von Bodio entnommenen Ziffern ergiebt:

In dem Zeitraume von 1874—1893 starben von je 100 Lebendgeborenen im 1. Lebensjahre in

Preußen	20,8	Schweiz	17,3
Bayern	28,9	Belgien	15,8
Sachsen	28,3	Niederlande	18,4
Württemberg	28,0	Schweden	11,7
Oesterreich	25,0	Norwegen	9,9
England	14,5	Dänemark	13,7
Italien	19,9	Finnland	15,8
Frankreich	16,6	Rußland	26,9

* Mit Ausnahme der drei Freien Städte Hamburg, Lübeck und Bremen und des Fürstenthums Monaco.

** Vergl. Dr. A. Würzburg, die Säuglingssterblichkeit im Deutschen Reiche während der Jahre 1875—1877. (Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte. Zweiter Band.) Für Sachsen-Altenburg werden 30,20 Proz. der Lebendgeborenen angegeben, 28,85 bei den ehelichen, 41,27 bei den unehelichen. A. a. O. Seite 382.

Hiernach hatte allerdings Bayern eine höhere Säuglingssterblichkeit als Sachsen aufzuweisen, indessen war dieselbe nur im 1. Jahrzehnte des genannten Zeitraumes eine größere (1874 bis 1883 = 29,8 : 28,4), während im 2. Jahrzehnte Bayern nur 27,9 Prozent, Sachsen aber 28,3 Prozent zeigte. Was die übrigen Zahlen betrifft, so müssen dieselben freilich nur unter gewissem Vorbehalte zu Vergleichen herangezogen werden. Einmal sind die gesetzlichen Vorschriften und die Handhabung der Beurkundung der diesbezüglichen Bevölkerungsbewegung nicht allenthalben gleichmäßig geregelt und durchgeführt (z. B. schwanken in den einzelnen Ländern die Vorschriften über die Bezeichnung der „Todtgeburt“ bei augenscheinlich nicht lebensfähigen Geburten), und das andere Mal darf man nie vergessen, daß auf die Säuglingssterblichkeit eines Landes die betreffende Lebendgeburtenziffer von wesentlichem Einflusse ist. So beträgt dieselbe in Preußen nur etwa 39 Promille, in Frankreich 24—25 Promille, in England 32—33 Promille, in Norwegen 31 Promille 2c., während Sachsen in dem Zeitraume 1876—1895, der etwa dem oben von Bodio eingestellten gleichkommt, eine Lebendgeburtenziffer von 41,7 Promille zeigte.

Jahrfünfte	Anzahl der Lebendgeborenen	Anzahl der im 1. Lebensjahre Verstorbenen	Auf je 100 Lebendgeborene kommen im 1. Lebensjahre Verstorbene	Von 10000 Lebendgeborenen leben nach einem Jahre
1.	2.	3.	4.	5.
1841—1845	344733	90594	26,26	7374
1846—1850	369893	96177	26,00	7400
1851—1855	381928	96722	25,33	7467
1856—1860	423098	108406	25,62	7438
1861—1865	460658	124426	27,01	7299
1866—1870	496232	131269	26,45	7355
1871—1875	558648	160128	28,66	7134
1876—1880	623134	173260	27,81	7219
1881—1885	644257	181785	28,22	7178
1886—1890	697241	196754	28,22	7178
1891—1895	727986	203808	28,00	7200
1896—1900	779984	206913	26,53	7347
1841—1900	6.507792	1.770242	27,20	7280

Die oben eingestellte Ziffer von 28,3 Prozent für die Säuglingssterblichkeit Sachsens ist auch im Vergleiche zu anderen Zeiträumen eine ziemlich hohe. Sie ist gerade einer Periode entnommen, in welcher sich, neben einer hohen Geburtenziffer, auch eine besonders große Säuglingssterblichkeit zeigte. Zieht man, wie es in vorstehender Zusammenstellung geschehen ist, auch Zeiträume vor und nach den oben eingestellten zwanzig Jahren in Betracht, so erkennt man sofort, daß sich im Laufe des letzten halben Jahrhunderts die Säuglingssterblichkeit bis etwa an das Ende der achtziger Jahre gesteigert hat, daß sie aber seitdem wieder einen Rückgang aufweist und der Durchschnitt der eingestellten

sechszig Jahre wesentlich geringer ist, als etwa die Ziffern der ungünstigsten Perioden 1871—1880 = 28,23 Prozent oder 1881 bis 1890 = 28,22 Prozent.

Der vorliegende Bericht aber soll sich damit befassen, ein Bild von den obwaltenden Verhältnissen des dieser Maximalschwankung folgenden Jahrzehnts zu geben, welcher Zeitraum zugleich den Abschluß eines für die gesammte Entwickelung der Wissenschaft so überaus wichtigen Jahrhunderts bildet.

Es ist nicht das erste Mal, daß in dieser Zeitschrift über die Säuglingssterblichkeit Sachsens berichtet wurde; allerdings ist ein Zeitraum von fünfzehn Jahren vergangen, seitdem sich nicht wieder Gelegenheit bot, hier eingehender dieser Bevölkerungsbewegung zu gedenken*, doch finden sich an anderer Stelle** mehrfach Aufsätze, welche sich mit dieser Erscheinung befassen.

Und doch hat gerade das letzte Jahrzehnt eine wesentliche Veränderung in Bezug auf die Erhebung der für eine eingehende Betrachtung der Säuglingssterblichkeit nothwendigen Ziffern insofern gebracht, als seit dem Jahre 1891 eine weit detaillirtere Eintheilung der Altersstufen nicht nur nach Wochen und Monaten, sondern auch für den ersten Monat nach Lebenstagen eingesetzt wurde. Hierdurch ist das Bild, welches man über das Absterben der jüngsten Altersklasse gewinnen konnte, ein weit umfassenderes und klareres geworden, und es möge nach einigen Bemerkungen über die Säuglingssterblichkeit Sachsens im allgemeinen und nach Untersuchungen über den Wohnort und Zivilstand der Säuglinge, wie über die Jahreszeit ihres Hinscheidens vergönnt sein, dieser eingehenden statistischen Erhebung näher zu gedenken.

* Vergl. Zeitschrift, Jahrgang 1885, S. 23 ff.: Geißler, Ueber die Einflüsse der Säuglingssterblichkeit auf die eheliche Fruchtbarkeit rc. und Seite 131 ff.: Geißler, Ueber die Sterblichkeit der Neugeborenen im ersten Lebensmonate.

** Vergl. Kalender und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen: die Berichte von Geißler, 1892, S. 144, Ueber die Kindersterblichkeit in Sachsen; 1893, S. 68, Ueber die Säuglingssterblichkeit im Königreiche Sachsen nach der Jahreszeit; 1896, S. 32, Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensmonate von 1875—1893; 1896, S. 33: Die geborenen und gestorbenen Kinder von 1836—1890; 1896, S. 34—35: Die Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre nach Stadt, Land und Verwaltungsbezirken.

Jahr	Knaben			Mädchen			Zusammen		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Es wurden lebend geboren:									
1891	66188	9342	75530	63168	8782	71950	129356	18124	147480
1892	64357	8894	73251	60674	8602	69276	125031	17496	142527
1893	65541	9312	74853	62500	8805	71305	128041	18117	146158
1894	65115	9224	74339	62352	8970	71322	127467	18194	145661
1895	65611	9243	74854	62365	8941	71306	127976	18184	146160
1896	68028	10062	78090	64531	9596	74127	132559	19658	152217
1897	68831	9970	78801	65124	9738	74862	133955	19708	153663
1898	70056	10284	80340	66774	9848	76622	136830	20132	156962
1899	70991	10341	81332	67365	9882	77247	138356	20223	158579
1900	71347	10291	81638	67305	9620	76925	138652	19911	158563
1891—1900	676065	96963	773028	642158	92784	734942	1.318223	189747	1.507970
2. Es starben im ersten Lebensjahre:									
1891	17812	3652	21464	14445	3031	17476	32257	6683	38940
1892	19433	3906	23339	15617	3206	18823	35050	7112	42162
1893	19328	3773	23101	15622	3212	18834	34950	6985	41935
1894	17607	3621	21228	14004	2985	16989	31611	6606	38217
1895	19544	4040	23584	15531	3439	18970	35075	7479	42554
1896	17398	3618	21016	13702	3028	16730	31100	6646	37746
1897	19659	4119	23778	15921	3561	19482	35580	7680	43260
1898	18166	3826	21992	14600	3254	17854	32766	7080	39846
1899	19070	3996	23066	15368	3424	18792	34438	7420	41858
1900	20395	4176	24571	16284	3348	19632	36679	7524	44203
1891—1900	188412	38727	227139	151094	32488	183582	339506	71215	410721
3. Von je 100 Lebendgeborenen starben im ersten Lebensjahre:									
1891	26,91	39,09	28,42	22,87	34,51	24,29	24,94	36,87	26,40
1892	30,50	43,23	31,86	25,73	37,27	27,17	28,03	40,66	29,58
1893	29,49	40,52	30,86	25,00	36,48	26,41	27,30	38,56	28,69
1894	27,04	39,26	28,56	22,46	33,28	23,82	24,80	36,31	26,24
1895	29,79	43,71	31,51	24,90	38,46	26,60	27,41	41,13	29,12
1896	25,57	35,96	26,91	21,23	31,55	22,57	23,46	33,81	24,80
1897	28,56	41,31	30,17	24,45	36,57	26,02	26,56	38,97	28,15
1898	25,93	37,20	27,37	21,86	33,04	23,30	23,95	35,17	25,39
1899	26,86	38,64	28,36	22,81	34 65	24,33	24,89	36,69	26,40
1900	28,59	40,58	30,10	24,19	34,80	25,52	26,45	37,79	27,88
1891—1900	27,87	39,94	29,38	23,53	35,01	24,98	25,75	37,53	27,24

I. Die Säuglingssterblichkeit im allgemeinen.

a) Geschlecht und Zivilstand.

In dem Zeitraume von 1891—1900 wurden insgesammt 1.507970 lebende Kinder geboren*, von denen 410721* noch vor Vollendung des 1. Lebensjahres wieder verstarben. Hieraus berechnet sich eine Säuglingssterblichkeit von 27,24 Prozent im Vergleiche zu den Lebendgeborenen. Unter Berücksichtigung des Geschlechts und Zivilstands, sowie der einzelnen Jahre des genannten und hier näher zu betrachtenden Zeitraumes ergaben sich die Ziffern auf S. 154.

Die Säuglingssterblichkeit differirte hiernach in den Jahren 1891—1900 um fast 5 Prozent, wenn man die Relativziffer des günstigsten Jahres (1896 = 24,80 Prozent) der des ungünstigsten (1892 = 29,58 Prozent) gegenüberstellt. Auch zeigte es sich, daß einem Jahre mit hoher Säuglingssterblichkeit meist ein solches mit weit geringerer folgt bez. vorangeht, und nur das Schlußjahr 1900 macht hierin insofern eine Ausnahme, als es eine weitere Steigerung der schon gegenüber dem Jahre 1898 etwas erhöhten Prozentziffer für 1899 brachte. Im allgemeinen aber ist eine Abnahme der relativen Sterbeziffer zu beobachten, was sich auch schon daraus ergiebt, daß dieselbe im Jahrfünft 1891—1895 = 28,00 Prozent, 1896—1900 aber nur 26,53 Prozent betrug.

Allenthalben zeigten die Knaben größere Sterblichkeit, die etwa 4—5 Prozent höher wie die der Mädchen war; es ist auch interessant, zu beobachten, daß diese Differenz sich gleichmäßig sowohl bei den ehelichen, als bei den unehelichen Geborenen vorfindet. Die letzteren haben allerdings eine weit höhere Säuglingssterbeziffer (+12 Prozent) aufzuweisen; ihr Einfluß auf die Gesammtziffer aller Geborenen des betreffenden Geschlechts ist aber nur ein unwesentlicher, was schon daraus ersichtlich ist, daß z. B. im Jahre 1892 die Sterbeziffer für die unehelich geborenen Säuglinge nicht so groß war, wie 1895, daß aber dennoch die allgemeine Sterbeziffer für das erstgenannte Jahr infolge vermehrter Sterblichkeit der ehelichen Kinder die höchste innerhalb des letzten Jahrzehntes blieb. Inwiefern auch die eingestellten Zahlen bei den unehelich Geborenen mit einem gewissen Vorbehalte aufgenommen werden müssen, soll noch später (vergl. S. 176) erläutert werden. Auch über gewisse Ursachen einer mehr oder weniger hohen Säuglingssterblichkeit wird weiter unten noch näher berichtet werden (vergl. S. 161).

b) Verwaltungsbezirke und Wohnort.

Schon frühere Untersuchungen über die Säuglingssterblichkeit im Königreiche Sachsen haben ergeben, daß dieselbe eine sehr verschiedene in den einzelnen Verwaltungs- und Regierungsbezirken des Landes ist. Auch ein Blick auf die größere Zusammenstellung (Tabelle 1, S. 156) bestätigt sofort diese Beobachtungen, denn einer Minimalziffer für das gesammte Jahrzehnt 1891 bis 1900 von 18,21 Prozent in der Amtshauptmannschaft Oelsnitz steht die Maximalziffer von 39,17 Prozent der Amtshauptmannschaft Chemnitz gegenüber. Freilich darf man hier zunächst nicht unberücksichtigt lassen, daß sich die Größenverhältnisse der drei Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz, sowie der sie umgebenden Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Leipzig und Chemnitz dadurch verändert haben, daß verschiedene Einverleibungen nach diesen Städten stattgefunden haben. Man hätte so richtiger diese Städte mit den betreffenden Amtshauptmannschaften für die vorliegenden Berechnungen vereinigen können, indeß ist davon in Anbetracht der für die Größenverhältnisse der Städte nicht wesentlichen Veränderungen durch diese Einverleibungen, sowie im Interesse einer detaillirteren Darstellung in Tabelle 1 abgesehen worden. Auch sind die Verhältnisse der einverleibten Vororte ziemlich denen der Großstädte gleich, sodaß die betreffenden Ziffern wenig Veränderung durch Hinzufügung oder Hinweglassung der Gemeinden erfahren würden. Doch möge hier erwähnt werden, daß sich die Ziffern für die mit ihrer nächsten Umgebung vereinigten Großstädte im Jahrzehnte wie folgt gestaltet hätten:

Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im ersten Lebensjahre Gestorbene:

	eheliche	uneheliche	zusammen
Dresden mit 2 Amtshauptmannschaften	22,23	32,05	23,60
Leipzig mit 1 Amtshauptmannschaft	22,59	38,50	24,95
Chemnitz mit 1 "	35,72	47,19	37,13

Verwaltungsbezirke	Nummer der Reihenfolge mit steigender Säuglingssterblichkeit								
	Knaben			Mädchen			Zusammen		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Bautzen	2	9	4	2	6	3	2	8	4
Kamenz	3	3	3	3	3	4	3	3	2
Löbau	6	5	6	8	9	7	7	6	7
Zittau	22	11	20	21	14	20	22	11	20
Stadt Chemnitz	28	26	28	28	24	28	28	24	28
Annaberg	27	20	27	27	20	27	27	20	27
Chemnitz	30	27	30	30	27	30	30	27	30
Flöha	24	21	24	25	21	25	25	22	25
Glauchau	29	24	29	29	26	29	29	26	29
Marienberg	21	7	18	19	5	18	20	5	18
Stadt Dresden	5	1	2	4	1	2	5	1	3
Dippoldiswalde	4	4	5	5	4	5	4	4	5
Dresden-Altst.	19	30	22	20	30	21	19	30	21
Dresden-Neust.	11	28	14	11	28	14	11	28	14
Freiberg	14	6	13	13	7	10	14	7	11
Großenhain	7	14	7	6	13	6	8	13	6
Meißen	8	19	8	7	22	8	6	21	8
Pirna	15	16	15	17	18	17	17	17	16
Stadt Leipzig	9	12	10	9	12	12	9	12	13
Borna	20	23	19	18	23	19	18	23	19
Döbeln	17	10	16	16	10	15	16	10	15
Grimma	12	13	11	10	16	9	12	14	9
Leipzig	18	29	21	22	29	23	21	29	22
Oschatz	10	18	9	12	11	13	10	15	10
Rochlitz	23	17	23	24	15	24	23	16	23
Annaberg	13	8	12	14	8	11	13	9	12
Oelsnitz	1	2	1	1	2	1	1	2	1
Plauen	16	15	17	15	19	16	15	18	17
Schwarzenberg	25	22	25	23	17	22	24	19	24
Zwickau	26	25	26	26	25	26	26	25	26

Je nach dem Zivilstande und dem Geschlechte der Neugeborenen und im ersten Lebensjahre Gestorbenen zeigen sich große Unterschiede in den einzelnen Verwaltungsbezirken. Die vorstehende Zusammenstellung veranschaulicht durch die entsprechenden Rangziffern 1—30 die Reihenfolge, in welcher jeder Verwaltungsbezirk je nach den oben am Kopfe verzeichneten

* Nicht berücksichtigt sind hierbei einige wenige Kinder, bei denen die Lebensfähigkeit, das Geschlecht oder der Zivilstand nicht bestimmbar waren und welche daher bei allen Berechnungen und Beobachtungen weggelassen wurden.

Tabelle 1. Die Säuglingssterblichkeit des Jahrzehnts 1891—1900 in den Verwaltungsbezirken Sachsens.

Lebendgeborene und Säuglingssterblichkeit			Bautzen	Kamenz	Löbau	Zittau	Stadt Chemnitz	Annaberg	Chemnitz	Flöha	Glauchau	Marienberg	Stadt Dresden	Dippoldiswalde	Dresden-Altst.	Dresden-Neust.	Freiberg
1.			2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Lebend-Geborene	eheliche	männlich	17069	10472	13615	15175	30459	18935	44228	16016	29370	11374	46582	8488	28479	21966	19839
		weiblich	16031	9882	12887	14735	29284	18244	41604	14881	27593	10828	43913	8269	27008	20392	18977
		zusammen	33100	20354	26502	29910	59743	37179	85832	30897	56963	22202	90495	16757	55487	42358	38816
	unehelіche	männlich	2811	1265	2480	3088	4228	2588	6212	2011	3655	1766	11199	1070	2653	1809	2802
		weiblich	2718	1206	2392	3017	4003	2443	5917	1916	3473	1705	10682	1041	2461	1782	2650
		zusammen	5529	2471	4872	6105	8231	5031	12129	3927	7128	3471	21881	2111	5114	3591	5452
	zusammen	männlich	19880	11737	16095	18263	34687	21523	50440	18027	33025	13140	57781	9558	31132	23775	22641
		weiblich	18749	11088	15279	17752	33287	20687	47521	16797	31066	12533	54595	9310	29469	22174	21627
		zusammen	38629	22825	31374	36015	67974	42210	97961	34824	64091	25673	112376	18868	60601	45949	44268
Im 1. Lebensjahre Verstorbene	eheliche	männlich	3565	2272	3028	4346	10696	6421	17982	5000	11083	3159	10303	1869	7793	5188	4917
		weiblich	2802	1820	2513	3511	8780	5334	14542	3967	8803	2513	8226	1549	6288	4067	3857
		zusammen	6367	4092	5541	7857	19476	11755	32524	8967	19886	5672	18529	3418	14081	9255	8774
	uneheliche	männlich	981	366	811	1123	2093	1107	3148	865	1767	599	2666	343	1703	996	950
		weiblich	760	320	717	1000	1672	890	2695	726	1538	468	2122	281	1466	850	761
		zusammen	1741	686	1528	2123	3765	1997	5843	1591	3305	1067	4788	624	3169	1846	1711
	zusammen	männlich	4546	2638	3839	5469	12789	7528	21130	5865	12850	3758	12969	2212	9496	6184	5867
		weiblich	3562	2140	3230	4511	10452	6224	17237	4693	10341	2981	10348	1830	7754	4917	4618
		zusammen	8108	4778	7069	9980	23241	13752	38367	10558	22191	6739	23317	4042	17250	11101	10485
Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Verstorbene	eheliche	männlich	20,89	21,70	22,24	28,64	35,12	33,91	40,66	31,22	37,73	27,77	22,12	22,02	27,36	23,62	24,78
		weiblich	17,48	18,42	19,50	23,83	29,98	29,24	34,95	26,66	31,90	23,21	18,73	18,73	23,28	19,94	20,32
		zusammen	19,24	20,10	20,91	26,27	32,60	31,62	37,89	29,02	34,91	25,55	20,48	20,40	25,38	21,85	22,60
	uneheliche	männlich	34,90	28,93	32,70	36,37	49,50	42,77	50,68	43,01	48,34	33,92	23,81	32,06	64,19	55,06	33,90
		weiblich	27,96	26,53	29,97	33,15	41,77	36,43	45,55	37,89	45,06	27,45	19,87	26,99	59,57	47,70	28,72
		zusammen	31,49	27,76	31,36	34,77	45,74	39,69	48,17	40,51	46,37	30,74	21,88	29,56	61,97	51,41	31,38
	zusammen	männlich	22,87	22,48	23,85	29,95	36,87	34,98	41,89	32,53	38,91	28,60	22,45	23,14	30,50	26,01	25,91
		weiblich	19,00	19,30	21,14	25,41	31,40	30,09	36,27	27,94	33,29	23,79	18,95	19,66	26,31	22,17	21,35
		zusammen	20,99	20,33	22,53	27,71	34,19	32,58	39,17	30,32	36,18	26,25	20,75	21,42	28,16	24,16	23,69

Lebendgeborene und Säuglingssterblichkeit			Großenhain	Meißen	Pirna	Stadt Leipzig	Borna	Döbeln	Grimma	Leipzig	Oschatz	Rochlitz	Auerbach	Oelsnitz	Plauen	Schwarzenberg	Zwickau
17.			18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
Lebendgeborene	eheliche	männlich	13367	18990	23265	62821	12539	18346	16024	22347	8882	19510	16209	10674	27440	22754	50830
		weiblich	12734	17649	21982	60035	12016	17622	15416	21045	8527	18532	15744	10015	26071	21882	48360
		zusammen	26101	36639	45247	122856	24555	35968	31440	43392	17409	38042	31953	20689	53511	44636	99190
	uneheliche	männlich	1478	2256	2743	12225	1699	2300	1816	2500	1298	2799	2609	1586	4226	2678	5113
		weiblich	1444	2150	2600	11816	1706	2211	1703	2410	1195	2767	2389	1536	3910	2586	4955
		zusammen	2922	4406	5343	24041	3405	4511	3519	4910	2493	5566	4998	3122	8136	5264	10068
	zusammen	männlich	14845	21246	26008	75046	14238	20646	17840	24847	10180	22309	18818	12260	31666	25432	55943
		weiblich	14178	19799	24582	71851	13722	19833	17119	23455	9722	21299	18133	11551	29981	24468	53315
		zusammen	29023	41045	50590	146897	27960	40479	34959	48302	19902	43608	36951	23811	61647	49900	109258
Im 1. Lebensjahre Verstorbene	eheliche	männlich	3007	4352	5867	14648	3475	4717	3880	6104	2071	5983	3951	1951	6974	7193	16617
		weiblich	2410	3361	4762	11785	2742	3716	3073	5014	1723	4919	3223	1567	5467	5639	13121
		zusammen	5417	7713	10629	26433	6217	8433	6953	11118	3794	10902	7174	3518	12441	12832	29738
	uneheliche	männlich	575	947	1091	4530	767	808	705	1460	525	1119	887	454	1672	1167	2502
		weiblich	476	831	932	3882	699	699	575	1275	389	930	694	364	1408	902	2166
		zusammen	1051	1778	2023	8412	1466	1507	1280	2735	914	2049	1581	818	3080	2069	4668
	zusammen	männlich	3582	5299	6958	19178	4242	5525	4585	7564	2596	7102	4838	2405	8646	8360	19119
		weiblich	2886	4192	5694	15667	3441	4415	3648	6289	2112	5849	3917	1931	6875	6541	15287
		zusammen	6468	9491	12652	34845	7683	9940	8233	13853	4708	12951	8755	4336	15521	14901	34406
Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Verstorbene	eheliche	männlich	22,50	22,92	25,22	23,32	27,71	25,71	24,21	27,31	23,32	30,67	24,38	18,28	25,42	31,61	32,69
		weiblich	18,93	19,04	21,66	19,63	22,82	21,09	19,93	23,83	20,21	26,54	20,47	15,65	20,97	25,77	27,13
		zusammen	20,75	21,05	23,49	21,52	25,32	23,45	22,12	25,62	21,79	28,66	22,45	17,00	23,25	28,75	29,98
	uneheliche	männlich	38,90	41,98	39,77	37,06	45,14	35,13	38,82	63,48	40,45	39,98	34,00	28,63	39,56	43,58	48,93
		weiblich	32,96	38,65	35,85	32,85	40,97	31,61	33,76	52,90	32,55	33,61	29,05	23,70	36,01	34,88	43,71
		zusammen	35,97	40,35	37,86	34,99	43,05	33,41	36,37	55,70	36,66	36,81	31,63	26,20	37,86	39,30	46,36
	zusammen	männlich	24,13	24,94	26,75	25,55	29,79	26,76	25,70	30,44	25,50	31,83	25,71	19,62	27,30	32,87	34,18
		weiblich	20,36	21,17	23,16	21,80	25,08	22,26	21,31	26,81	21,72	27,46	21,60	16,72	22,93	26,73	28,67
		zusammen	22,29	23,12	25,01	22,72	27,48	24,56	23,55	28,68	23,66	29,70	23,69	18,21	25,18	29,86	31,49

Gesichtspunkten einzustellen ist, falls man denjenigen mit der niedrigsten Sterbeziffer zuerst und den mit der höchsten Ziffer zuletzt nennt.

Im allgemeinen zeigen sich in den verschiedenen Verwaltungsbezirken nicht wesentliche Unterschiede bei dieser Nummerirung; man sieht, daß die Bezirke Oelsnitz, Kamenz, Bautzen, Stadt Dresden, Dippoldiswalde allenthalben die niedrigsten Ziffern aufweisen und daß durchschnittlich die Bezirke Stadt Chemnitz, Annaberg, Chemnitz, Glauchau und Zwickau die mit der höchsten Säuglingssterblichkeit waren. Während aber z. B. im letztgenannten Bezirke die Nummern nur um eins differirten, zeigen sich in einigen Bezirken sehr große Unterschiede, besonders zwischen den ehelich und unehelich geborenen und verstorbenen Säuglingen. So fällt es gewiß sofort auf, daß die Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt und Leipzig eine höhere prozentale uneheliche Säuglingssterblichkeit zeigen, als die sonst als besonders ungünstig bekannten, schon oben erwähnten Bezirke des südwestlichen Sachsens, während die uneheliche Säuglingssterblichkeit besonders in der Stadt Dresden am geringsten im ganzen Lande war. Hier liegen aber besondere Umstände vor, welche diese Erscheinung erklären. Es ist bekannt, daß zahlreiche uneheliche Geburten gerade in den beiden großen Entbindungsinstituten zu Dresden und Leipzig vorkommen. Diese unehelich geborenen Kinder verbleiben aber nur zum kleineren Theile in den Großstädten selbst, sie werden vielmehr von ihren Müttern nach deren Entlassung aus dem Entbindungsinstitute mit nach dem Heimatsorte genommen, der wiederum häufig in der nächsten Umgebung der Stadt zu suchen ist. Somit hat man zu beachten, daß die Zahl der lebend geborenen unehelichen Kinder in der Großstadt durch diese Geburten stark vermehrt wird, dieser Vermehrung aber eine verminderte Zahl unehelich gestorbener Säuglinge infolge Wegwanderung gegenübersteht und daß das umgekehrte Verhältniß sich dann in den näher der Stadt gelegenen Vororten und Landgemeinden, aus denen die Wöchnerinnen stammen, zeigt. Also in der Großstadt ein kleinerer Dividend und größerer Divisor, in den Landbezirken das Gegentheil. Wenn sich bezüglich der Stadt Leipzig kein so großer Unterschied im Vergleiche zu der Amtshauptmannschaft gleichen Namens wie in Dresden im Verhältniß zu den beiden sie umschließenden Amtshauptmannschaften zeigt, so liegt das daran, daß in Dresden gerade in den letzten Jahren mehrere Vororte sich numerisch stark entwickelt haben, die noch ihrer Einverleibung entgegengehen, also noch zum Landbezirke gehören, während Leipzig schon die namhafteren nahegelegenen Gemeinden in sich aufgenommen hat.

Nicht unerwähnt möge ferner noch bleiben, daß auch in den Bezirken Meißen und Marienberg die Nummern der Reihe bei den ehelichen und unehelichen Kindern sehr stark differirten (Unterschied 15), in Meißen zeigte sich eine hohe Prozentziffer unehelich, in Marienberg dagegen ehelich verstorbener Kinder im ersten Lebensjahre.

Anschließend an die oben eingestellte Uebersicht möchte auch noch, analog einer Zusammenstellung, die sich im Statistischen Jahrbuche für 1892, S. 149 vorfindet, die nachstehende Anordnung nach geographisch aneinander grenzenden bez. wirthschaftlichen Gruppen einer Erwähnung gewürdigt werden, welche ebenfalls ein übersichtliches Bild über die Säuglingssterblichkeit und den Einfluß der geographischen Lage oder des wirthschaftlichen Lebens gewährt.

Diese Anordnung zeigt, daß durchgängig die Prozentziffern der Säuglingssterblichkeit sich auch im Jahrzehnte 1891—1900 wenig von denen früherer Zeiträume unterscheiden, daß aber doch eine Verminderung zu bemerken ist. Die Ziffern für die Gruppen II, IV, V, VI, VII, VIII, IX und X sind niedriger als diejenigen der Jahre 1880/89, und ganz besonders fällt die geringere Sterblichkeitsziffer für die drei Lausitzer Bezirke Bautzen, Kamenz und Löbau, sowie für die Stadt Dresden mit Umgebung ins Auge. Hoch war im Vergleiche zu allen anderen eingestellten Zahlen früherer Zeiträume die Säuglingssterblichkeit in den vogtländischen Amtshauptmannschaften Auerbach, Oelsnitz und Plauen, auch die Ziffern für Gruppe VIII (Gebirgsdistrikte Annaberg, Flöha, Schwarzenberg, Zwickau), sowie für Gruppe X (Chemnitz mit Umgebung) stehen nur wenig gegen die des Jahrzehntes 1880/89 zurück und sind wesentlich höhere als für die Jahre 1865/70 und 1875/77.

Bezirks-Gruppen	Säuglingssterblichkeit			
	1891/1900	1880/89	1875/77	1865/70
1.	2.	3.	4.	5.
I. Die drei vogtländischen Bezirke Auerbach, Oelsnitz und Plauen	23,1	23,2	22,3	22,8
II. Drei Lausitzer Bezirke Bautzen, Kamenz und Löbau	21,5	23,4	23,9	23,1
III. Die Stadt Leipzig mit der Amtshauptmannschaft Leipzig	24,95	24,8	24,9	25,6
IV. Die Bezirke des Tieflandes Großenhain, Oschatz, Grimma und Borna	24,2	25,25	25,85	24,1
V. Die Bezirke Meißen und Döbeln	23,8	25,4	26,6	24,4
VI. Die Gebirgsdistrikte Pirna, Dippoldiswalde, Freiberg und Marienberg	24,3	25,3	25,9	24,1
VII. Die Stadt Dresden und die beiden Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt u. -Neustadt	23,6	26,7	26,75	26,05
VIII. Die Gebirgsdistrikte Annaberg, Flöha, Schwarzenberg, Zwickau	31,2	31,4	30,4	29,4
IX. Die Bezirke mit vorwiegend Webereibetriebe Zittau, Rochlitz, Glauchau	33,5	33,9	34,0	32,3
X. Die Stadt Chemnitz und die Amtshauptmannschaft Chemnitz	37,1	37,7	36,1	33,1

Eine Zusammenstellung endlich nach Regierungsbezirken zeigt, daß eigentlich nur die Kreishauptmannschaft Chemnitz (und zwar wiederum die Stadt und Amtshauptmannschaft gleichen Namens, sowie Amtshauptmannschaft Glauchau) wesentlichen Einfluß auf die Sterblichkeitsziffern des gesammten Landes haben, daß in Zwickau ziemlich gleiche Ziffern wie der Landesdurchschnitt zu beobachten waren, daß aber der gesammte Norden und Osten Sachsens bezüglich seiner Säuglingssterblichkeitsziffer hinter dem Landesmittel zurückstehen. Auffällig ist die hohe Sterblichkeit unehelicher Säuglinge im Regierungsbezirke Leipzig, indem hier die diesbezügliche Ziffer (37,91 Prozent) um 12,43 Prozent höher ist wie die Ziffer für alle Säuglinge des Bezirkes, während in der Kreishauptmannschaft Bautzen dieser Unterschied nur 8,80 Prozent, in Zwickau 11,00 Prozent, im ganzen Lande 10,29 Prozent betrug. (Vergl. auch bezüglich unehelicher Geburten die Ausführungen auf Seite 176.)

Regierungsbezirke	Prozentale Säuglingssterblichkeit		
	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.
Bautzen	21,70	32,03	23,23
Chemnitz	33,56	44,01	34,82
Dresden	22,11	33,43	23,54
Leipzig	23,55	37,91	25,48
Zwickau	26,28	38,67	27,67
Königreich	25,75	37,53	27,24

Es möge auch ferner gestattet sein, des Wohnorts und der Unterscheidung nach Stadt und Land bei der Säuglingssterblichkeit zu gedenken. Zugleich aber seien für die weiteren Betrachtungen auch einige Verwaltungsbezirke herausgehoben, welche sich durch eine besonders hohe oder auch besonders niedrige Säuglingssterblichkeit auszeichneten. Ihnen sollen noch zwei Bezirke gegenübergestellt werden, welche etwa bezüglich ihrer Säuglingssterblichkeitsziffer dem Landesmittel nahe kommen. Die höchste Sterblichkeit zeigten, wie schon erwähnt, die Verwaltungsbezirke Stadt und Amtshauptmannschaft Chemnitz, sowie Amtshauptmannschaft Glauchau, die geringste Ziffer fand sich in Oelsnitz und Kamenz vor. Für die Wahl der beiden herauszuhebenden Amtshauptmannschaften mit etwa gleich hoher Ziffer wie das Landesmittel würden zunächst die beiden Amtshauptmannschaften Zittau und Borna (27,71 Prozent bez. 27,48 Prozent gegenüber dem Landesmittel von 27,24 Prozent) in Betracht kommen; indessen ist es vorgezogen worden, statt des Bezirkes Zittau, der einem schon durch die Amtshauptmannschaft Kamenz berücksichtigten Regierungsbezirke (Bautzen) angehört, lieber einen Verwaltungsbezirk der Kreishauptmannschaft Dresden zu wählen, um auch diesen Regierungsbezirk an dieser eingehenderen Darstellung Theil nehmen zu lassen. Die Wahl fiel auf Pirna, welches eine wenig geringere Ziffer (25,01 Prozent) als das Landesmittel zeigte und dessen Verhältnisse nicht, wie z. B. bei den beiden Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt, durch besondere Lage und Umstände beeinflußt werden. Somit enthält die tabellarische Uebersicht (S. 159) die Ziffern für die Säuglingssterblichkeit im Jahrzehnte 1891—1900, geordnet nach Städten und Dörfern, Geschlecht, Zivilstand, unter Berücksichtigung von sieben auserwählten Verwaltungsbezirken und der fünf Regierungsbezirke des Landes.

Zunächst zeigt es sich, daß im ganzen Lande die Säuglingssterblichkeit in den Städten eine nicht so große, wie in den Dörfern war; die Landgemeinden hatten eine um 1,63 Prozent höhere Ziffer aufzuweisen. Ferner aber läßt sich auch aus dieser Zusammenstellung erkennen, daß im Königreiche Sachsen die Sterblichkeitsziffer für unehelich geborene Kinder ebenfalls auf dem Lande weit mehr von der für eheliche Säuglinge differirte, als in der Stadt. Hier war dieselbe nur 10,05 Prozent höher, dagegen dort 13,71 Prozent. Dafür war das Verhältniß der beiden Geschlechter zu einander in Stadt und Land ziemlich dasselbe. Hier wie dort betrug der Unterschied der Knaben-Sterbeziffer gegenüber der Mädchenziffer je nach dem Zivilstande etwa 4 Prozent bez. 5 Prozent.

Was aber nun die einzelnen aufgeführten Kreishauptmannschaften und sieben Verwaltungsbezirke betrifft, so zeigen sich denn doch wesentliche Abweichungen sowohl von dem allgemeinen Landesmittel, als auch von den Ziffern unter einander. So findet sich z. B. unter den Regierungsbezirken einer vor (Zwickau), in welchem im Vergleiche mit den Städten eine geringere ländliche Säuglingssterblichkeit beobachtet wurde; der Unterschied steigerte sich bei den Knaben auf 1,19 Prozent und bezog sich auf alle neun eingestellten relativen Ziffern für Geschlecht und Zivilstand. Sonst aber zeigten auch hier die Städte allseitig geringere Ziffern; die größte Differenz (unter Nichtberücksichtigung des Zivilstandes) fand sich in der Kreishauptmannschaft Bautzen bei den Knaben vor, woselbst in den Städten 21,67 Prozent, in den Landgemeinden aber 25,82 Prozent aller lebendgeborenen Knaben im 1. Lebensjahre verstarben. Auch kann man hier beobachten, daß mit der Zunahme industrieller Betriebe und mit der wachsenden städtischen Bevölkerung in den einzelnen Regierungsbezirken der Unterschied zwischen Stadt und Land sich mehr und mehr ausgleicht, bis er in Zwickau durch die hohen Ziffern der Stadtbevölkerung und den fast ausschließlich industriellen Charakter der Berufsarten nicht nur verschwindet, sondern in das Gegentheil umschlägt. Endlich noch einige Worte über die sieben auserwählten Verwaltungsbezirke. Natürlich muß von einem Vergleiche bezüglich städtischer oder ländlicher Verhältnisse bei der Stadt Chemnitz abgesehen werden; die Ziffern sind nur der Vollständigkeit wegen mit eingestellt. Hier weist, wie schon erwähnt, die Amtshauptmannschaft Oelsnitz die geringste Sterblichkeitsziffer, sowohl für die Städte, als auch für die Dörfer auf (18,87 Prozent bez. 17,75 Prozent). Diese Ziffern lassen zu gleicher Zeit erkennen, daß man es hier auch mit einer industriellen Bevölkerung zu thun haben muß, denn die ländliche Sterbeziffer ist geringer als die für die Städte berechnete. Dieselbe Erscheinung wiederholt sich bei dem Verwaltungsbezirke Borna, doch mögen hier wohl andere Ursachen noch von Einfluß gewesen sein. Es zeigt sich nämlich für diese Amtshauptmannschaft eine ganz ungewöhnlich hohe Säuglingssterblichkeit für unehelich Geborene in den Städten des Bezirkes und infolgedessen ein großer Unterschied mit den Ziffern der Landgemeinden. In Borna starben mehr als die Hälfte aller männlichen unehelichen Säuglinge wieder, noch ehe sie das erste Lebensjahr vollendet hatten, und ebenso erreichten die Ziffern für die Mädchen und beide Geschlechter zusammen 44,24 Prozent bez. 48,48 Prozent. In den Landgemeinden fanden sich nur weit niedrigere Ziffern vor. Diese uneheliche Säuglingssterblichkeit ist höher als die in den sonst im allgemeinen ungünstigsten Bezirken des Landes (Chemnitz-Stadt 45,74 Prozent, Städte der Amtshauptmannschaften Chemnitz 45,46 Prozent und Glauchau 45,54 Prozent). In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts steigerte sich diese Sterblichkeitsziffer in den Städten von Borna noch wesentlich; im Jahre 1899 fand sich bei den Knaben eine solche von 70,27 Prozent, im Jahre 1895 bei den Mädchen eine solche von 56,34 Prozent als Höchstziffern unter allen Ziffern der zehn Jahre 1891—1900 vor. Es ist auch nicht ohne Interesse, noch hier hinzuzufügen, daß diese höchste Steigerung dem Jahre mit der Minimalziffer folgte, die bei den Knaben sich 1898 auf 35,90 Prozent, bei den Mädchen im Jahre 1894 auf 27,27 Prozent stellte. Häufig kommt es auch sonst vor, daß ein Bezirk, dessen allgemeine Sterblichkeitsziffer geringer als die eines andern ist, dennoch eine höhere uneheliche Säuglingssterblichkeit aufweisen kann. So steht bei den Städten z. B. die allgemeine Ziffer für Glauchau (vergl. Spalte 10) hinter der der Amtshauptmannschaft Chemnitz (35,15 : 35,80 Prozent), dennoch zeigt dieser Bezirk sowohl für beide Geschlechter zusammen (45,54 Prozent), als auch für die Mädchen (44,27 Prozent) bei den unehelich Geborenen höhere Ziffern als der zuletztgenannte. Aehnlich liegen die Verhältnisse zwischen der Stadt und der Amtshauptmannschaft Chemnitz. — Desgleichen hatte die Amtshauptmannschaft Kamenz in den Dörfern eine geringere männliche uneheliche Säuglingssterblichkeit als Oelsnitz, obwohl die allgemeine Sterbeziffer höher war, ebenso Pirna bei den Mädchen gegenüber dem Bezirke Borna ꝛc.

Die Ziffern für die Städte und Dörfer zusammen lassen erkennen, daß auf ihre Gestaltung die Ziffern der Landgemeinden im allgemeinen von größerem Einflusse gewesen sind. Man sieht das besonders da, wo die Bevölkerung der Städte gegen die der Landgemeinden zurücktritt, wie z. B. in Kamenz. Hier war der Unterschied zwischen der Sterblichkeitsziffer der Städte (20,10 Prozent) und der für beide Gemeindekategorien 0,83 Prozent, dagegen zwischen der der Landgemeinden nur 0,26 Prozent. Ebenso bei den Amtshauptmannschaften Pirna

und Chemnitz. Dagegen gleichen sich die diesbezüglichen Unterschiede bei der Amtshauptmannschaft Glauchau und auch bei Borna mehr aus. Aehnliche Beobachtungen kann man bei den fünf Regierungsbezirken machen. Es bestand hier ein Unterschied zwischen der allgemeinen durchschnittlichen Sterbeziffer für Stadt und Land zusammen und der für die einzelnen Wohnortsarten wie folgt:

	Unterschied zwischen: Stadt und Bezirk	Landgemeinde und Bezirk
Bautzen . .	+ 2,97	— 0,81
Chemnitz . .	+ 1,09	— 0,77
Dresden . .	+ 1,11	— 1,23
Leipzig . .	+ 0,58	— 0,90
Zwickau . .	— 0,31	+ 0,24

Die Säuglingssterblichkeit im Jahrzehnte 1891—1900 nach Geschlecht, Zivilstand, Wohnort der Säuglinge, sowie nach Regierungs- und sieben auserwählten Verwaltungsbezirken.

Verwaltungs- und Regierungsbezirke	Knaben			Mädchen			Zusammen		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a) In den Städten:									
Amtsh. Kamenz	20,30	34,77	21,62	17,26	31,36	18,46	18,83	33,19	20,10
„ Oelsnitz	18,44	29,32	19,85	16,57	26,83	17,86	17,52	28,12	18,87
„ Pirna	23,79	39,63	25,39	20,68	34,94	22,16	22,29	37,32	23,74
„ Borna	30,34	52,67	32,82	24,45	44,24	27,76	27,47	48,48	29,84
Stadt Chemnitz . . .	35,12	49,50	36,87	29,98	41,77	31,40	32,60	45,74	34,19
Amtsh. Chemnitz . . .	37,03	50,42	38,67	31,55	40,71	32,78	34,37	45,46	35,80
„ Glauchau . . .	36,22	46,75	37,34	31,48	44,27	32,85	33,90	45,54	35,15
Königreich	26,98	37,38	28,43	22,80	32,48	24,16	24,94	34,99	26,35
und zwar:									
Kreish. Bautzen	20,54	33,83	21,67	17,53	25,93	18,47	19,07	29,91	20,26
„ Chemnitz . . .	34,89	46,53	36,27	29,82	40,50	31,09	32,41	43,58	33,73
„ Dresden	22,84	27,47	23,58	19,60	23,36	19,98	21,12	25,47	22,43
„ Leipzig . . .	24,78	39,28	26,92	20,86	34,35	22 83	22,91	36,85	24,90
„ Zwickau	28,59	42,18	31,10	23,79	37,61	25,51	26,25	39,98	27,98
b) In den Dörfern:									
Amtsh. Kamenz . . .	22,14	27,45	22,74	18,78	25,46	19,56	20,51	26,47	21,19
„ Oelsnitz . . .	18,15	28,07	19,43	14,87	21 36	15,78	16,58	24,72	17,75
„ Pirna . . .	25,86	39,83	27,36	22,76	36,24	24,02	24,35	38,09	25,82
„ Borna	25,42	39,48	27,20	21,42	38,58	23,69	23,46	39,03	25,47
„ Chemnitz . . .	41,05	50,70	42,24	35,32	46,12	36,65	38,27	48,48	39,53
„ Glauchau . . .	39,07	49,65	40,19	32,28	44,29	33,68	35,81	47,05	37,10
Königreich	28,59	42,55	30,20	24,12	37,59	25,66	26,41	40,12	27,98
und zwar:									
Kreish. Bautzen	24 29	34,06	25,82	20,57	30,75	22,18	22,48	32,43	24,04
„ Chemnitz . . .	37,06	47,03	38,27	31,63	41,47	32,93	34,43	44,33	35 59
„ Dresden	24,67	45,83	26,72	20,77	40,58	22,72	22,77	43,25	24,77
„ Leipzig	26,53	42,12	28,32	22,57	37,76	24,33	24,60	38,98	26,38
„ Zwickau	28,76	40,25	29,91	23,75	34,45	24,84	26,31	37,39	27,43
c) In den Städten und Dörfern:									
Amtsh. Kamenz	21,70	28,93	22,48	18,42	26,53	19,30	20,10	27,76	20,93
„ Oelsnitz	18,28	28,63	19,62	15,65	23,70	16,72	17,00	26,20	18,21
„ Pirna	25,22	39,77	26,75	21,66	35,85	23,16	23,49	37,86	25,01
„ Borna	27,71	45,14	29,79	22,82	40,97	25,08	25,32	43,05	27,48
Stadt Chemnitz . . .	35,12	49,50	36,87	29,98	41,77	31,40	32 60	45,74	34,19
Amtsh. Chemnitz . . .	40,66	50,68	41,89	34,95	45,55	36,27	37,89	48,17	39,17
„ Glauchau . . .	37,73	48,34	38,91	31,90	45,06	33,29	34,91	46,06	36,18
Königreich	27,87	39,94	29,38	23,53	35,01	24,98	25,75	37,53	27,24
und zwar:									
Kreish. Bautzen	23 45	34,02	24,85	19,89	29,97	21,38	21,70	32,03	23,23
„ Chemnitz . . .	36,14	46,82	37,42	30,85	41,06	32,06	33,56	44,01	34,82
„ Dresden . . .	23,92	35,64	25,40	20,18	31,12	21,54	22,11	33,43	23,54
„ Leipzig . . .	25,47	40,24	27,44	21,53	35,49	23,41	23,55	37,91	25,48
„ Zwickau	28,68	41,22	30,09	23,77	35,99	25,14	26,28	38,67	27,67

Man sieht, nur in Bautzen steht das Mittel des gesammten Regierungsbezirkes der ländlichen Sterbeziffer weit näher als der städtischen, sonst aber liegt es ziemlich in der Mitte zwischen beiden Ziffern für Stadt und Land; am geringsten war der Unterschied im Regierungsbezirke Zwickau, woselbst die durchschnittliche Sterbeziffer von 27,67 Prozent nur unwesentlich vom arithmetischen Mittel der Stadt- und Landziffer (27,71 Prozent) abwich.

Jahreszeit.

Ein wichtiges Moment bei der Beurtheilung und Berechnung der Säuglingssterblichkeit ist die Jahreszeit. Vielfache Berichte über die Beobachtungen in dieser Beziehung haben ergeben, daß der Hochsommer die gefährlichste Jahreszeit für die jüngste Altersklasse ist und daß prozental mehr als doppelt soviel Kinder im Säuglingsalter in den Monaten Juli — September dahingerafft werden, als in allen andern Monaten. Auch bezüglich der Säuglingssterblichkeit im Königreiche Sachsen gelten diese Regeln, und schon früher ist eingehender über den Einfluß der Jahreszeit auf die Säuglingssterblichkeit berichtet worden.* Auch für das Jahrzehnt 1891—1900 wurden einige Berechnungen in dieser Hinsicht angestellt; bevor jedoch auf diese Ergebnisse näher eingegangen werden kann, ist es erforderlich, der verschiedenen Berechnungsarten überhaupt mit einigen Worten zu gedenken.

Monate	Absolute Zahlen		Mortalitätsprozente nach der Methode		
	Lebendgeborene	Im ersten Lebensjahre Gestorbene	a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Januar	126402	26585	21,03	20,78	21,16
Februar	117276	25941	22,12	22,28	20,64
März	126462	30389	24,03	23,73	24,18
April	122531	29920	24,42	24,15	23,81
Mai	128042	32212	25,16	25,16	25,63
Juni	126567	32880	25,98	26,54	26,17
Juli	130968	44644	34,18	34,72	35,53
August	128553	58143	45,23	45,43	46,27
September	131195	45866	34,96	37,03	36,50
Oktober	125822	32758	26,04	25,60	26,07
November	120488	25199	20 91	20,34	20,05
Dezember	123664	26184	21,17	20,46	20,84
Summe	1.507970	410721	27,24	27,24	27,24

Am einfachsten ist es, die in jedem einzelnen Monate verstorbenen Säuglinge zu den Lebendgeborenen desselben Monats in üblicher Weise in ein prozentales Verhältniß zu setzen, wie es bei der Berechnung der in vorstehender Zusammenstellung unter a eingesetzten Relativziffern geschehen ist. Eine andere Berechnungsart ist, die im Mittel täglich gestorbenen Kinder jedes Monats zu berechnen und in diese Zahl mit dem täglichen Mittel der Lebendgeborenen im ganzen Jahre zu dividiren (hier mit b bezeichnet). Endlich kann man auch ein prozentales Verhältniß der in jedem Monate Verstorbenen zu dem zwölften Theile der im Jahre lebend Geborenen aufstellen, wobei auf die verschiedene Länge der einzelnen Monate keine Rücksicht genommen wird (Methode c). Keine der genannten Methoden entspricht ganz den Anforderungen, welche man bei einer Aufstellung der Sterblichkeitsziffer in Bezug auf die Genauigkeit für mehrere Dezimalstellen verlangen möchte, denn natürlich müßten bei der vorliegenden Berechnung für das Jahrzehnt 1891—1900 einmal auch die Kinder Berücksichtigung finden, welche noch aus dem Jahre 1890 stammen, und das andere Mal dürfe man der Säuglinge nicht vergessen, welche, 1900 geboren, noch am Ende des Jahrzehnts am Leben waren und erst im Laufe des folgenden Jahres 1901 mit dem Tode abgingen. Aber die vorliegende Zusammenstellung zeigt, daß sich die auf diese drei verschiedenen Methoden berechneten Werthe so weit einander nähern, daß man im allgemeinen jede der Methoden zur Aufstellung einer Berechnung über die Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Monaten benutzen könnte. Die wirklichen Jahresschwankungen nähern sich augenscheinlich einem zwischen den mit a und b bezeichneten Ziffern gelegenen Werthe, während die Ziffern unter c jedenfalls für die Monate mit 31 Tagen etwas zu hoch, für die mit 30 Tagen zu niedrig sind; am stärksten wird diese Abweichung in dem Februar sein.

Unter Berücksichtigung dieser nicht wesentlichen Abweichungen ist für die nachfolgenden Berechnungen die einfachste und den praktischen Ansprüchen vollauf genügende Methode a angewandt worden. Aus obiger Zusammenstellung ist nun zunächst wieder ersichtlich, was schon frühere Beobachtungen festgestellt haben, daß die größte Säuglingssterblichkeit in den heißen Sommermonaten, die geringste aber in den Wintermonaten stattfindet. Die Durchschnittsziffer des Jahrzehnts ist im August um etwa 18 Prozent höher als das Jahresmittel und weicht um etwa 10—11 Prozent von der Ziffer in den Monaten Juli und September ab, die Novemberziffer dagegen zeigt eine um etwa 7 Prozent geringere Säuglingssterblichkeit als im ganzen Jahre und ist weit kleiner als die Hälfte der Augustziffer. Die Beobachtung, welche man schon für den Durchschnitt des letzten Jahrzehnts im Vergleiche zu früheren Zeiträumen anstellen konnte, daß nämlich die allgemeine Sterbeziffer für die jüngste Altersklasse zurückgegangen ist, wird auch hier bei der Aufstellung der Ziffern für jeden einzelnen Kalendermonat bestätigt. Nachfolgende Werthe sind die für das Jahrzehnt 1881—1890 berechneten (nach Methode a):

	Prozent		Prozent		Prozent
Januar	22,10	Mai	28,69	September	32,895
Februar	23,02	Juni	29,14	Oktober	25,63
März	25,53	Juli	39,40	November	21,35
April	26,63	August	41,21	Dezember	21,654.

Allerdings zeigten sich im Jahrzehnte 1891—1900 im August bis Oktober höhere Ziffern, indessen war dafür der Rückgang der Sterblichkeit in dem ersten Halbjahre ein um so größerer, und der Juli wies zu Gunsten des Jahrzehnts 1891—1900 im Vergleiche zu dem vorangehenden gleichlangen Zeitraume eine Differenz von 5,22 Prozent auf (die Differenz für den ungünstigeren August betrug nur 4,02 Prozent). Die Kurve der Säuglingssterblichkeitsziffer, welche im allgemeinen sich vom Anfange des Jahres nach dem Monate August etwas langsamer erhebt, als wie sie dann absteigend nach dem Ende des Jahres hin fällt (vom niedrigsten Stande im November bis zum höchsten im August stieg sie etwa für jeden Monat um durchschnittlich 2,70 Prozent und fiel vom August bis November dafür um durchschnittlich 8,11 Prozent im Jahrzehnte 1891—1900), verlief im Jahrzehnte 1881—1890 demnach nicht so schroff ansteigend und abfallend, denn im Mittel nahm sie vom Minimum zum Maximum nur um 2,21 Prozent zu und fiel hierauf durchschnittlich monatlich wieder um 6,62 Prozent. — Im täglichen Mittel verschieden gemäß den aufgezeichneten absoluten Zahlen in den günstigsten Monaten November bis Januar etwa 87 Kinder im 1. Lebensjahre, während in den drei Monaten Juli bis

* Vergl. u. a. Geißler: Ueber die Säuglingssterblichkeit im Königreiche Sachsen nach der Jahreszeit (Kalender und Statistisches Jahrbuch 1893, S. 68).

September an jedem Tage durchschnittlich 161 bis 162 Säuglinge starben. Man sieht also, daß diese drei Sommermonate fast doppelt soviel Kinder forderten als die vier Wintermonate.

Monate	Absolute Zahlen				Mortalitäts-prozente	
	Lebendgeborene		Im 1. Lebensjahre Verstorbene			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Januar	64824	61578	14952	11633	23,07	18,89
Februar	60338	56938	14618	11323	24,23	19,89
März	64373	62089	17145	13244	26,63	21,33
April	62683	59848	16659	13261	26,49	22,16
Mai	65779	62263	17758	14454	27,00	23,21
Juni	64937	61630	18286	14594	28,16	23,68
Juli	67423	63545	24475	20169	36,30	31,63
August	65861	62692	31631	26512	48,03	42,29
September	67338	63857	25024	20842	37,16	32,64
Oktober	64625	61197	18066	14692	27,96	24,01
November	61710	58778	13990	11209	22,67	19,07
Dezember	63137	60527	14535	11649	23,02	19,25
Summe	773028	734942	227139	183582	29,38	24,98

Was nun die Vertheilung der Monatssterblichkeit auf die beiden Geschlechter betrifft, so zeigt die vorstehende Tabelle, daß der für den Jahresdurchschnitt geltende Unterschied von etwa 4,4 Prozent sich auch im allgemeinen in den einzelnen Monaten wiederfindet. Er ist etwas höher in den Monaten mit hoher Säuglingssterblichkeit, z. B. im August = 5,74 Prozent, und am geringsten im November = 3,60 Prozent, indessen weicht er sonst nicht wesentlich von diesem Mittel in den einzelnen Monaten ab. Es ist ja leicht einzusehen, daß bei der bekannten größeren Lebensgefährdung der männlichen Säuglinge im 1. Lebensjahre auch die Monate, welche so verhängnißvoll für die kleine Kinderwelt sind, den Knaben noch gefährlicher wie den Mädchen werden müssen. Bei den Knaben steigert sich auch die Sterblichkeit von einer geringsten Ziffer im November = 22,67 Prozent bis auf 48,03 Prozent im August (Unterschied 25,36 Prozent), während diese Differenz bei den Mädchen nur 23,40 Prozent betrug. Interessant aber ist es, hier durch diese Berechnung festzustellen, daß die geringste Sterblichkeitsziffer sich bei dem weiblichen Geschlechte nicht im November (19,07 Prozent), sondern im Januar (18,89 Prozent) vorfand und daß sich der Rückgang der Ziffer vom Höchstmonate nach dem Winter zu nicht so rapid vollzog, wie bei den Knaben.

Was nun die einzelnen Jahrgänge betrifft, so zeigen sich, wie schon aus der Zusammenstellung auf S. 154 hervorging, recht wesentliche Unterschiede. Nicht jedes Jahr ist gleich lebensgefährdend für die jüngste Altersklasse, es kommen vielfache Momente in Betracht, welche von großem Einflusse auf die Sterblichkeit derselben sind. Ein Hauptfaktor für die Höhe der Absterbeziffer ist unter anderem das **Wetter** und zwar speziell der Verlauf des Sommers. Ein kühler, auch feuchter, von Gewittern seltener heimgesuchter Sommer wird naturgemäß gerade auf die kleinen und noch so zarten Pfleglinge einen günstigeren Einfluß haben, als ein heißer, trockener, schwüler!

Jahr	Witterungsverhältnisse		Säuglingssterblichkeit		
	Juli	August	im allgemeinen	im Juli	im August
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1891	Mit Ausnahme der ersten Tage kühl und naß.	Fortdauernd naß und kühl, am Ende des Monats sommerliches Wetter.	26,40	31,22	35,16
1892	Meist unfreundlich; die Wärmesteigerung durch Gewitter unterbrochen.	In der 4. und 5. Pentade ungewöhnliche Hitze, wolkenloser Himmel, südwestlicher Wind; auch die Nächte warm.	29,58	34,55	55,28
1893	Zunehmende Bewölkung, wiederholte Gewitter.	Hoher Luftdruck, abwechselnd heitere Tage und Gewitter.	28,69	43,96	47,01
1894	Theilweise warm und gewitterreich, Temperatur wechselnd.	Trübes, regnerisches Wetter, normale Temperatur, Ende kälter.	26,24	31,43	41,06
1895	Warm und trocken, angenehme Temperatur.	Wie im Juli; trocken, theilweise Gewitter.	29,12	45,32	49,77
1896	Sehr wechselndes, vorherrschend kühleres Wetter.	Kühl und naß, seltener Gewitter.	24,80	28,84	34,04
1897	Anfangs warm, später regnerisch und kalt, zuletzt anhaltende Niederschläge.	Warm; theilweise reich an Niederschlägen und Gewittern, vorherrschend heiteres Wetter.	28,15	36,41	51,12
1898	Beträchtlich zu kühl; trübe, feuchte Tage, vereinzelt Gewitter.	Sehr warm und heiter, trocken, geringe Niederschläge.	25,39	25,03	41,84
1899	Anfangs trübe, regnerisch, in der 3. Woche aufklärend, Ende sehr heiß, Gewitter.	Heiß bis in die Mitte, nachher kühlere Tage, mäßige Temperatur, heiter.	26,40	28,86	43,58
1900	Anfangs trübe, später übernormal warm, einzelne Gewitter.	Warm und heiter, trocken, wenig Gewitter.	27,88	36,69	53,45
		Durchschnitt	27,24	34,18	45,23

Die Jahresdurchschnittsziffer für die Säuglingssterblichkeit wird aber ganz besonders durch die Sommer-Sterbeziffer beeinflußt, weil diese mehr als die Minima im Winter von ihr abweicht. Die kleine Uebersicht, welche hier beigegeben wird, zeigt denn auch, welcher innige Zusammenhang zwischen der Höhe der Sterbeziffer eines Jahres für die Säuglinge und dem jeweiligen Verlauf der einflußreichen Monate Juli und August besteht. Die Jahre 1894, 1896, 1898 und 1899 zeigen geringe Sterblichkeit, und in der That sind es zugleich auch diejenigen Jahre, in denen theils im Juli, theils im August die

hohe Temperatur und die große, durch zahlreiche Gewitter unterbrochene Schwüle einem kühleren Wetter, einer freieren und erquickenderen Luft gewichen waren. Zeigt sich dieses günstigere Wetter gleicherzeit in allen beiden Monaten, wie z. B. im Jahre 1896, so wird natürlich auch die Säuglingssterblichkeit eine wesentlich verminderte im Vergleiche zu anderen Jahren sein, wo sich der Sommer heißer und drückender gestaltete (z. B. 1892 oder 1895). In der That waren denn auch im Jahre 1896 die Ziffern für den Juli um etwa 16,5 Prozent niedriger als im ungünstigsten Jahre 1895 und für den August um etwa 21 Prozent geringer als 1892.

Welchen Einfluß aber gerade die große Sommer-Sterblichkeitsziffer auf die Gesammtziffer für alle Monate hat, zeigt sich am besten, wenn man die Relativziffern jedes Jahres und jedes der zwölf Monate einander gegenüberstellen würde. Indessen möchte eine zu eingehende Behandlung der einzelnen Jahre denn doch vielleicht hier zu weit führen und auch den für diesen Bericht verfügbaren Raum überschreiten, es sei daher gestattet, noch für einige detaillirtere Untersuchungen bezüglich der Sterblichkeit in den einzelnen Kalendermonaten nur das ungünstigste und das günstigste Jahr aus dem Jahrzehnte 1891—1900 herauszugreifen. Dies sind die Jahre 1892 mit einer Maximalziffer von 29,58 Prozent und 1896 mit einer Minimalziffer von 24,80 Prozent.

Monate	1892		1896	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	24,9	19,2	22,0	17,4
Februar	26,3	22,0	22,9	19,5
März	29,2	22,8	25,8	21,1
April	29,1	24,0	23,5	20,7
Mai	29,6	25,7	25,2	20,9
Juni	28,9	25,2	30,0	23,5
Juli	35,9	33,1	30,8	26,8
August	57,9	52,5	36,6	31,4
September	42,0	36,0	29,7	24,5
Oktober	30,9	26,0	27,2	22,2
November	22,8	19,8	23,4	21,1
Dezember	23,0	18,4	24,8	20,7
Summe:	31,9	27,2	26,9	22,6

Die hier beigegebenen Ziffern für die Säuglingssterblichkeit in jedem Monate lassen sofort erkennen, daß die Sommersterblichkeit allein den Ausschlag für die Höhe des Jahresmittels giebt. Die Differenzen, welche sonst bei den Ziffern der einzelnen Monate für die Jahre 1892 und 1896 bestehen, sind nicht wesentliche. Allerdings zeigen die meisten Monate des Jahres 1892 höhere Ziffern als 1896, aber man kann auch feststellen, daß, trotzdem die Sterblichkeitsziffern im Jahre 1896 bei den Knaben und bei den Mädchen etwa gleichmäßig 5 Prozent geringer waren als 1892, auch in einzelnen Monaten sich im Jahre 1896 höhere Ziffern als 1892 zeigten. Hierauf hat natürlich zunächst die Sommersterblichkeit den meisten Einfluß, denn naturgemäß werden diejenigen Säuglinge, welchen die ungünstige Witterung des 1892er Sommers nicht von Schaden war, eine viel intensivere Lebensfähigkeit besitzen als die, welche durch den günstigen Sommer 1896 noch nicht vollauf die Probe auf ihre Widerstandsfähigkeit ablegen konnten. So zeigt es sich denn auch in den Monaten November und Dezember, daß 1896 relativ mehr Kinder unter einem Jahre starben als 1892. Während aber in diesem Jahre sich die Sterblichkeitsziffer in den verschiedenen Monaten um 35,1 Prozent bei den Knaben und 34,1 Prozent bei den Mädchen (hier wurde im Dezember die geringste Sterblichkeit beobachtet) steigerte, war der Unterschied 1896 nur 14,6 Prozent (bei einem Minimum im Januar von 22,0 Prozent) bei den Knaben und 14,0 Prozent (gleichfalls Minimum im Januar von 17,4 Prozent) bei den Mädchen. Würde man bei der Berechnung einer allgemeinen Sterbeziffer für die Jahre 1892 und 1896 die Gestorbenen (bez. Lebendgeborenen) der Monate Juli und August außer Betracht lassen (es wurden 1892 12518 lebende Kinder im Juli und 12120 im August geboren, von denen 4325 bez. 6700 wieder im gleichen Monate verstarben, und 1896 war die Zahl der Gestorbenen von 13219 Lebendgeborenen im Juli = 3812, im August von 12911 Lebendgeborenen = 4395), so würden sich die Jahresdurchschnitte der Säuglingssterblichkeit 1892 auf 26,41 Prozent, 1896 aber auf 23,27 Prozent stellen, der Unterschied also gar kein so beträchtlicher sein.

Auch hier mögen noch zum Vergleiche mit diesen Jahren, in denen sich die Maximal- und Minimalziffern im Jahrzehnte 1891—1900 vorfanden, die beiden entsprechenden Jahre des Jahrzehnts 1881—1890 herangezogen werden, nämlich 1886 und 1888. — Die Sterblichkeitsziffern für die einzelnen Monate waren:

	Ungünstige Ziffern		Günstige Ziffern	
	1886	1892	1888	1896
Januar	21,9	22,09	20,8	19,75
Februar	22,1	24,20	21,4	21,28
März	24,7	26,12	25,1	23,53
April	28,0	26,60	25,2	21,31
Mai	29,2	27,69	30,7	23,09
Juni	28,2	27,08	28,0	26,90
Juli	37,8	34,55	29,9	28,84
August	45,2	55,28	35,7	34,04
September	51,2	39,04	31,8	27,13
Oktober	31,2	28,48	27,1	24,76
November	23,7	21,38	22,7	22,31
Dezember	21,4	20,74	25,5	22,79
Jahresmittel	30,6	29,58	26,8	24,80

Der Verlauf der Sterblichkeitskurve ist in diesen Jahren sehr verschieden. Zunächst zeigen die beiden ungünstigsten Jahre 1886 und 1892 in einzelnen Monaten (November, Dezember) geringere Ziffern als die gleichen Monate der günstigen Jahre. Ferner ist die Sterblichkeit des Jahres 1892, trotzdem dasselbe eine um etwa 0,5 Prozent niedrigere allgemeine Relativziffer als 1886 aufweist, doch in den Monaten Januar bis März und auch im August wesentlich höher, wofür wiederum die Septemberziffer des Jahres 1886 als Maximalziffer diejenige des Jahres 1892 weit übertrifft. Der Vergleich der beiden günstigen Jahre 1888 und 1896 fällt dagegen allenthalben zu Gunsten des letzteren aus, wenngleich die Sommersterblichkeitsziffern nicht wesentlich von einander differiren. Als ein Kuriosum darf es bezeichnet werden, daß in allen vier genannten Jahren das Minimum der Säuglingssterblichkeit nicht auf den November, sondern auf die Monate Dezember (1886 und 1892) oder auf den Januar (1888 und 1896) entfiel und daß in jedem Jahre einmal die aufsteigende Kurve nach dem Sommer zu in einem Monate (Juni 1886, 1888 und 1892, April 1896) unterbrochen wurde.

Es möge auch noch gestattet sein, den Vergleich betreffs der Säuglingssterblichkeit zwischen einem sehr günstigen und einem sehr ungünstigen Jahre ferner auf die einzelnen Verwaltungsbezirke des Königreichs Sachsen auszudehnen. Auch hier zeigen sich besondere, nicht ohne weiteres zu erwartende Abweichungen von den Regeln, welche Beobachtungen für einen längeren Zeitraum ergeben. Nachstehend sind die Relativziffern

für alle Verwaltungsbezirke des Landes in den Jahren 1892 und 1896 eingestellt. Zunächst möchte darauf aufmerksam gemacht werden, daß in beiden Jahren die Minimal- und Maximalziffern nicht in den Bezirken zu finden sind, welche im Mittel des Jahrzehnts 1891—1900 dieselben zeigten. So ist im Jahre 1892 und 1896 die Ziffer von Bautzen niedriger als die von Kamenz, ebenso im Jahre 1896 die Ziffer von Stadt Dresden, während doch Kamenz im Durchschnitte des Jahrzehnts an zweiter Stelle (hinter Oelsnitz) bei einer Anordnung nach steigender Sterblichkeitsziffer steht. Desgleichen zeigt die Stadt Chemnitz und die Amtshauptmannschaft Annaberg im Jahre 1892 höhere Ziffern als die Amtshauptmannschaft Glauchau, die doch allgemein als ein Bezirk mit der zweithöchsten Relativziffer (nächst Amtshauptmannschaft Chemnitz) gilt. Andere Abweichungen bei den übrigen Bezirken sind ebenfalls leicht ersichtlich. Ferner ist es bemerkbar, daß die Verminderung der Sterbeziffer im günstigen Jahre 1896 in denjenigen Bezirken, welche die Minima oder Maxima zeigen, lange nicht so groß ist als in Amtshauptmannschaften mit einer dem Landesmittel näherstehenden Ziffer. Z. B. zeigt Löbau in beiden Jahren fast dieselbe relative Sterblichkeit und, während es in aufsteigender Reihenfolge im Jahre 1892 an 5. Stelle steht, würde es an 9. Stelle kommen. Ebenso ist die Verminderung bei den Bezirken mit Höchstziffern nicht bedeutend; während sich bei den Bezirken, deren Ziffer zwischen 25,0 Prozent bis 30,0 Prozent lag, Differenzen bis 8,84 Prozent (Borna) zeigten, wiesen die Bezirke mit Höchstziffern nur wenige Prozent Verminderung auf (z. B. Amtshauptmannschaft Chemnitz = 5,91 Prozent, Glauchau = 1,43 Prozent, Stadt Chemnitz = 4,15 Prozent). Nur Annaberg macht hier eine Ausnahme, indem es eine Abnahme von 11,06 Prozent zeigte. Aus diesen Beobachtungen kann man also den Schluß ziehen, daß die günstigen bez. ungünstigen Einflüsse, welche in den verschiedenen Jahren eine erhöhte oder verminderte Säuglingssterblichkeit hervorgebracht haben, weniger intensiv auf die Bezirke einwirken, welche besondere Extreme in dieser Beziehung aufweisen, daß also auch wohl das Wetter keinen besonderen Einfluß auf die Säuglingssterblichkeit dieser Verwaltungsbezirke haben wird.

Verwaltungsbezirke	Sterbeziffer 1892	Sterbeziffer 1896	Verwaltungsbezirke	Sterbeziffer 1892	Sterbeziffer 1896
Bautzen . .	21,10	18,15	Großenhain .	24,39	22,48
Kamenz . .	21,39	19,93	Meißen . .	25,81	19,18
Löbau . . .	21,92	21,31	Pirna . . .	27,36	25,26
Zittau . . .	29,38	24,51	Stadt Leipzig .	26,07	22,23
Stadt Chemnitz	36,87	32,72	Borna . . .	30,72	21,88
Annaberg . .	38,46	27,40	Döbeln . . .	29,88	22,49
Chemnitz . .	41,63	35,72	Grimma . .	25,09	20,07
Flöha . . .	34,84	28,15	Leipzig . .	29,92	25,60
Glauchau . .	36,09	34,66	Oschatz . . .	28,68	21,92
Marienberg .	27,92	22,73	Rochlitz . . .	33,01	25,73
Stadt Dresden	21,84	19,66	Auerbach . .	25,52	19,40
Dippoldiswalde	24,23	22,54	Oelsnitz . .	20,03	16,43
Dresden-Altst.	31,73	28,64	Plauen . . .	28,83	21,70
Dresden-Neust.	27,50	23,95	Schwarzenberg	31,35	24,72
Freiberg . .	26,53	20,82	Zwickau . .	32,67	27,42

In der größeren Zusammenstellung (Tabelle 2) auf S. 164 u. 165 ist nun noch versucht worden, den Einfluß der Jahreszeit auf die Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Verwaltungsbezirken dadurch zu charakterisiren, daß die diesbezüglichen Relativziffern der beiden Jahre 1892 und 1896 für beide Geschlechter eingestellt worden sind. Es ist nicht möglich, eingehender hier die verschiedenen Erscheinungen zu besprechen, welche sich aus diesen Ziffern ergeben, doch sollen noch einige allgemeine Bemerkungen angeschlossen werden. Auch aus dieser Tabelle geht hervor, daß die Verminderung der Säuglingssterblichkeit im Jahre 1896 durchaus nicht für alle Verwaltungsbezirke und jeden Kalendermonat gilt. Vielfach wird man bei näherer Betrachtung der Zusammenstellung ersehen, daß entweder bei einem Geschlechte oder auch in einzelnen Monaten die Ziffer für 1896 weit höher als für 1892 ist. Besonders zeigen, was ja schon für das ganze Land sich bemerkbar machte (vergl. S. 162), die letzten Monate des Jahres in einer größeren Anzahl Verwaltungsbezirke für das Jahr 1896 höhere Prozentzahlen als für 1892. Beispielsweise fanden sich für den November als den Monat mit der im allgemeinen geringsten Ziffer im Jahre 1896 bei den Knaben dreizehn Bezirke vor, deren Ziffer höher wie 1892 war, und bei den Mädchen sogar siebzehn. Dabei war u. a. diese Prozentziffer in einem Bezirke (Dippoldiswalde) bei den Knaben um 12,7 Prozent, bei den Mädchen um 12,5 Prozent (Großenhain) höher. Dieser Vermehrung stand eine Verminderung bei den Knaben um 14,6 Prozent (Flöha) und bei den Mädchen um 8,5 Prozent (Annaberg) gegenüber. Allerdings ist ja vielfach die Relativziffer, besonders in den Sommermonaten, im Jahre 1896 ganz beträchtlich niedriger als 1892; so zeigten sich bei den Knaben im Monate August Differenzen bis zu 49,6 Prozent (Grimma), bei den Mädchen bis zu 56,0 Prozent (Borna), also sehr bedeutende Verminderungen. Seltener trat im August eine Erhöhung der Sterbeziffer im Jahre 1896 gegenüber dem Jahre 1892 auf, nur bei Kamenz bezüglich der Knabensterblichkeit und bei Dippoldiswalde bezüglich der Mädchensterblichkeit war dies der Fall.

Was nun das Verhältniß der einzelnen Verwaltungsbezirke zu einander betrifft, so sei noch Folgendes erwähnt. In allen Bezirken fiel für beide Jahre das Maximum der Säuglingssterblichkeit in den Sommer und meistens auch auf den August. Dennoch zählte man für die männlichen Säuglinge im Jahre 1892 einen und 1896 vier Bezirke, bei denen dieses Maximum auf den Juli, ferner 1892 = 2 und 1896 = 4 Bezirke, wo es auf den September, und 1892 = 1, 1896 = 4 Bezirke, wo es auf den Oktober fiel. In einem Bezirke zeigten 1892 die Monate August und September gleiche Ziffern. Bei den Mädchen fiel das Maximum 1892 zweimal auf den September und zweimal auf den Oktober, während in einem Bezirke die August- und Septemberziffer gleich hoch war; 1896 hatten drei Bezirke das Maximum im Juli, drei im September und drei im Oktober. Ebenso schwankte die Minimalziffer, welche gewöhnlich auf den November fällt, zwischen den Monaten November bis Februar. — In beiden Jahren war der Unterschied zwischen dem Sommermaximum und dem Winterminimum in den einzelnen Verwaltungsbezirken sehr beträchtlich. So zeigte das Jahr 1892 ein Sommermaximum bei den Knaben von 75,2 Prozent (August) in der Amtshauptmannschaft Grimma, dem ein Maximum von 17,5 Prozent (Juli) in den Bezirken Großenhain und Oelsnitz gegenübersteht; der Unterschied betrug sonach 57,7 Prozent. — Im Jahre 1896 wurde eine Höchstziffer von 52,5 Prozent (August) für die Knaben im Bezirke Dresden-Altstadt für das Sommermaximum gefunden, dem als niedrigste Ziffer die des Bezirks Oelsnitz = 13,5 Prozent (Juli) gegenübersteht (Unterschied 39,0 Prozent). Bei den Mädchen gestalteten sich diese Verhältnisse wie folgt:

Sommermaximum

Höchstziffer	1892: 84,0	Prozent	(August) Leipzig
Niedrigste Ziffer	1892: 15,5	"	(September) Löbau
Höchstziffer	1896: 46,2	"	(August) Dresden-Altst.
Niedrigste Ziffer	1896: 7,7	"	(September) Oelsnitz.

(Fortsetzung des Textes S. 166.)

Die Säuglingssterblichkeit der Jahre 1892 und 1896

Tabelle 2. **(Prozentales Verhältniß**

Jahre, Jahreszeit und Geschlecht der Säuglinge			Bautzen	Kamenz	Löbau	Zittau	Stadt Chemnitz	Annaberg	Chemnitz	Flöha	Glauchau	Marienberg	Stadt Dresden	Dippoldiswalde	Dresden-Altst.	Dresden-Neust.	Freiberg
1.			2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Januar	männlich	1892	20,7	12,2	24,0	41,8	32,4	30,5	36,7	31,4	32,3	28,7	19,2	20,2	28,6	17,0	23,9
		1896	17,0	13,6	23,0	25,7	32,3	36,2	32,5	23,0	24,5	15,7	17,7	18,4	21,5	15,7	19,9
	weiblich	1892	16,2	14,0	19,5	31,9	28,4	25,5	29,9	24,8	22,7	32,1	13,3	12,0	26,7	15,7	17,6
		1896	14,0	6,7	18,0	21,1	20,5	35,5	30,5	27,3	26,5	21,7	14,4	13,6	13,1	6,9	14,7
Februar	männlich	1892	30,5	18,5	21,4	28,6	27,1	33,1	36,5	44,2	35,8	38,9	21,1	14,7	28,1	21,2	31,7
		1896	13,2	17,0	15,2	21,4	32,2	27,6	35,3	17,9	37,0	30,0	17,7	18,3	24,8	20,7	26,6
	weiblich	1892	19,7	19,0	21,4	25,9	22,3	36,0	34,6	26,9	26,4	27,5	17,7	15,8	19,6	16,0	15,4
		1896	14,6	10,6	12,0	23,1	27,1	35,5	27,6	33,7	32,9	16,7	14,8	26,2	16,7	18,1	14,1
März	männlich	1892	16,3	23,1	28,6	27,3	35,9	36,3	50,5	24,8	38,8	21,4	18,8	38,9	26,2	21,9	29,9
		1896	25,8	18,5	23,8	30,7	24,5	35,3	40,0	35,3	43,5	20,6	24,3	18,0	21,1	19,5	30,6
	weiblich	1892	18,7	14,0	22,0	19,6	24,5	34,6	36,3	28,9	33,3	17,9	15,3	19,2	17,6	20,4	20,7
		1896	18,6	14,6	20,8	22,2	24,1	21,1	37,1	25,4	32,8	18,9	18,7	11,8	14,0	29,3	18,1
April	männlich	1892	15,7	36,4	27,4	27,0	42,3	36,9	47,6	28,7	35,5	28,6	20,4	12,2	23,8	31,8	22,2
		1896	17,0	14,3	23,8	30,8	25,3	27,0	34,8	26,8	35,7	25,0	19,3	19,3	30,5	20,5	22,0
	weiblich	1892	17,5	11,9	19,5	21,3	37,6	23,3	38,1	27,8	31,8	29,9	16,2	11,8	22,0	18,3	26,0
		1896	23,0	30,0	20,0	31,4	24,7	17,3	35,3	24,7	27,8	18,2	16,8	13,7	22,2	18,4	15,8
Mai	männlich	1892	21,2	21,7	16,8	35,1	44,8	36,2	40,9	32,0	35,1	28,1	22,2	16,1	28,8	27,1	26,6
		1896	19,0	21,1	27,6	28,7	30,8	37,6	36,7	23,5	34,0	25,8	15,9	24,6	29,5	28,3	32,6
	weiblich	1892	12,9	20,5	24,1	28,6	37,5	32,6	41,9	33,5	31,8	24,7	21,2	22,5	24,8	24,3	21,4
		1896	17,6	17,0	21,2	19,2	19,8	27,3	32,3	27,2	31,7	19,8	18,0	12,5	24,2	14,5	18,8
Juni	männlich	1892	21,6	21,3	19,6	30,1	31,0	39,6	48,0	45,5	43,8	43,2	20,2	15,2	30,0	31,8	15,0
		1896	15,0	27,0	24,1	38,2	42,1	38,0	46,2	31,2	42,9	31,0	19,0	26,3	34,4	34,2	19,9
	weiblich	1892	20,6	24,1	15,5	26,0	27,2	36,5	36,0	33,3	29,8	21,4	17,9	30,0	41,4	26,5	24,0
		1896	15,5	10,5	25,0	24,7	27,0	23,7	35,8	28,8	38,1	17,3	13,4	27,5	28,3	26,1	19,4
Juli	männlich	1892	24,9	37,5	22,3	28,0	47,7	47,3	44,1	42,1	42,9	25,2	28,7	18,4	36,1	45,7	20,0
		1896	17,0	15,9	24,0	21,6	45,5	38,1	39,1	45,2	42,1	23,3	22,0	19,5	40,2	40,3	19,7
	weiblich	1892	24,5	18,4	19,6	29,7	43,3	31,3	45,6	30,2	40,7	24,3	28,2	20,2	37,8	24,7	25,0
		1896	22,4	18,5	17,6	22,0	40,3	28,1	28,6	28,1	33,0	13,6	23,2	25,0	40,4	27,6	24,3
August	männlich	1892	31,0	35,6	36,4	55,7	70,5	64,6	68,6	61,9	61,9	48,1	47,3	49,4	57,8	62,7	60,4
		1896	25,7	38,6	31,2	26,6	46,6	30,0	45,3	34,6	46,5	26,4	36,5	27,9	52,5	36,9	20,8
	weiblich	1892	35,0	41,9	20,8	38,8	75,0	63,9	62,8	52,7	50,5	39,6	40,8	22,6	64,6	55,8	38,2
		1896	16,0	21,3	18,9	18,2	39,6	28,9	45,2	31,3	37,8	36,0	29,0	33,3	46,2	34,9	25,1
September	männlich	1892	24,2	27,6	26,6	37,9	49,6	57,8	51,6	49,7	43,0	40,2	31,4	50,6	47,2	38,7	37,4
		1896	24,7	19,8	19,6	26,0	36,7	37,9	37,1	26,2	44,8	20,3	20,9	32,3	34,7	29,0	24,9
	weiblich	1892	18,1	20,0	15,5	33,6	39,5	58,5	42,2	34,2	44,3	23,5	28,4	36,1	47,3	39,7	40,6
		1896	11,6	20,0	18,5	22,0	38,2	19,1	31,4	29,0	32,5	18,5	20,6	26,3	33,5	29,6	22,2
Oktober	männlich	1892	31,7	15,0	31,3	29,7	33,5	42,8	42,1	39,6	38,9	24,6	16,5	40,0	37,9	25,3	31,1
		1896	19,5	36,9	23,7	28,2	38,0	20,7	38,3	37,2	34,8	22,0	16,8	30,9	30,8	27,0	19,9
	weiblich	1892	19,3	17,8	23,6	26,0	25,9	34,6	37,7	22,4	33,6	28,8	16,2	37,7	26,0	23,3	21,0
		1896	15,1	22,9	25,6	22,6	30,7	19,4	31,2	19,0	28,4	23,5	17,5	18,7	29,5	21,4	16,1
November	männlich	1892	19,3	22,5	18,4	20,3	29,2	27,5	29,5	34,3	29,7	17,0	19,6	13,7	31,1	20,0	17,9
		1896	25,8	20,2	18,1	25,2	39,1	22,5	37,9	19,7	27,2	32,0	18,4	26,4	22,6	19,7	11,2
	weiblich	1892	16,5	16,7	13,6	20,9	20,9	23,6	29,0	22,7	25,3	23,6	12,4	15,4	17,4	20,5	19,1
		1896	15,8	17,4	20,9	24,0	32,7	15,1	28,3	26,2	23,1	15,8	16,9	25,8	24,1	24,2	19,5
Dezember	männlich	1892	15,8	17,6	17,9	21,9	31,1	29,4	39,5	27,8	27,6	20,5	13,0	33,3	22,2	24,6	32,1
		1896	16,4	27,3	13,0	17,3	35,1	21,5	33,5	25,9	41,9	30,3	19,9	23,1	24,6	17,7	17,6
	weiblich	1892	15,1	14,4	18,0	17,9	23,8	36,0	27,7	27,1	23,8	15,9	11,2	11,5	16,7	14,4	22,6
		1896	15,3	21,8	25,2	19,1	33,3	17,3	30,5	24,8	27,6	24,8	20,3	23,9	24,2	15,0	16,9

nach der Jahreszeit und nach Verwaltungsbezirken.

zu den Lebendgeborenen.)

Großenhain	Meißen	Pirna	Stadt Leipzig	Borna	Döbeln	Grimma	Leipzig	Oschatz	Rochlitz	Auerbach	Oelsnitz	Plauen	Schwarzenberg	Zwickau	Jahre, Jahreszeit und Geschlecht der Säuglinge		
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.		
22,1	27,2	29,6	13,1	24,3	32,1	21,5	17,6	27,2	28,3	25,4	15,0	20,6	36,6	22,8	1892	männlich	Januar
10,9	18,0	25,3	16,0	17,4	23,1	18,8	15,4	21,3	34,8	20,7	14,4	23,1	24,2	25,7	1896	männlich	Januar
14,3	18,2	25,1	12,2	9,1	12,9	10,7	13,6	24,1	19,0	19,5	10,8	19,6	20,4	18,5	1892	weiblich	Januar
15,2	8,7	20,2	12,3	20,9	16,4	14,3	13,8	10,8	27,8	13,7	12,8	16,3	13,1	18,2	1896	weiblich	Januar
24,5	19,5	21,6	16,8	16,3	28,8	26,8	14,6	27,2	28,7	26,0	27,5	26,5	27,7	29,3	1892	männlich	Februar
28,7	10,1	28,4	16,0	21,4	19,9	21,2	19,5	21,1	24,9	16,1	9,6	25,4	29,2	23,8	1896	männlich	Februar
21,4	17,8	18,4	13,8	10,7	22,1	14,7	19,0	35,7	32,6	20,0	15,4	22,2	34,0	30,0	1892	weiblich	Februar
19,0	16,6	17,8	14,2	9,2	19,0	11,4	17,5	16,0	22,8	14,8	17,0	19,8	21,9	21,8	1896	weiblich	Februar
21,1	21,0	27,3	22,0	29,9	29,8	19,8	19,8	30,7	27,1	33,1	16,0	40,6	31,7	43,8	1892	männlich	März
22,4	19,7	24,3	20,2	19,5	25,9	20,0	20,6	11,5	23,9	22,9	17,5	24,0	33,5	28,3	1896	männlich	März
20,5	11,0	26,4	14,9	21,7	15,6	10,2	17,2	19,0	25,0	34,1	24,7	32,8	28,7	29,4	1892	weiblich	März
21,4	20,6	17,0	15,9	17,6	20,1	13,8	16,8	11,8	26,2	21,8	19,1	24,2	23,3	22,2	1896	weiblich	März
11,3	22,7	26,9	21,6	27,0	24,1	22,4	35,6	14,0	30,1	32,8	17,5	36,9	33,9	34,1	1892	männlich	April
16,2	19,7	16,5	19,1	20,5	25,0	19,6	23,3	20,5	19,1	15,1	20,8	24,8	28,6	25,3	1896	männlich	April
17,9	15,6	17,0	18,8	34,3	14,7	21,7	15,8	11,7	21,2	22,9	22,8	31,1	26,3	33,4	1892	weiblich	April
13,4	9,4	14,7	14,7	19,2	20,8	18,5	20,2	15,1	19,2	20,3	15,0	15,7	21,6	26,6	1896	weiblich	April
23,5	26,0	27,8	18,2	31,0	28,7	19,6	23,0	27,4	41,9	29,8	28,6	34,3	34,1	37,7	1892	männlich	Mai
18,5	26,3	15,7	19,4	21,9	19,8	17,8	24,0	18,9	20,8	22,7	20,0	21,0	23,9	35,1	1896	männlich	Mai
15,7	20,4	16,5	17,2	20,3	16,8	22,5	23,9	21,3	39,5	17,4	23,8	27,3	30,3	31,5	1892	weiblich	Mai
21,7	16,0	16,9	18,7	15,0	14,7	12,6	20,8	18,8	21,7	14,9	18,3	18,7	18,4	28,2	1896	weiblich	Mai
19,5	18,8	30,1	21,3	34,5	24,0	18,7	20,6	30,4	36,8	19,6	19,6	31,0	27,5	32,2	1892	männlich	Juni
32,4	24,4	26,9	25,2	18,5	28,5	19,9	33,9	24,0	30,8	20,8	20,5	28,7	29,3	35,1	1896	männlich	Juni
29,9	22,4	23,7	20,2	26,6	17,6	17,1	23,1	30,9	21,0	19,6	17,6	22,5	23,1	27,5	1892	weiblich	Juni
17,6	15,8	23,1	23,0	19,2	23,2	21,1	23,0	40,3	24,6	22,9	14,9	24,2	15,2	22,8	1896	weiblich	Juni
17,5	35,6	37,8	47,1	44,1	45,7	36,0	46,1	33,0	36,2	25,7	17,5	30,3	29,0	34,9	1892	männlich	Juli
27,0	22,2	30,6	36,2	21,5	30,9	33,9	41,5	38,6	25,5	25,3	16,4	18,8	30,5	29,2	1896	männlich	Juli
36,8	36,3	26,7	41,5	44,3	41,4	31,9	29,0	35,3	39,3	25,0	22,4	29,3	26,2	30,2	1892	weiblich	Juli
19,0	17,7	29,0	38,4	19,0	22,5	17,3	27,6	17,0	29,5	25,6	10,5	20,9	22,2	26,6	1896	weiblich	Juli
56,6	59,0	44,3	71,4	51,6	62,0	75,2	68,6	53,5	63,7	47,4	42,5	49,4	42,6	61,4	1892	männlich	August
32,5	26,5	41,2	49,5	34,3	31,4	25,6	49,8	36,6	34,7	32,5	13,5	25,6	29,0	35,5	1896	männlich	August
50,0	43,9	43,4	66,0	71,7	62,1	43,9	84,0	60,0	50,9	36,0	28,9	46,5	48,6	52,3	1892	weiblich	August
24,4	23,3	24,1	41,6	15,7	31,3	21,8	43,9	25,0	36,7	14,9	21,3	29,1	25,6	27,4	1896	weiblich	August
36,8	37,1	31,7	43,2	42,4	44,3	34,0	51,2	53,5	56,9	30,8	28,6	34,5	54,1	42,7	1892	männlich	September
28,0	34,8	29,4	28,5	18,8	26,2	38,5	37,2	19,1	34,4	26,7	20,2	25,3	29,1	31,4	1896	männlich	September
33,9	43,9	43,8	37,6	41,8	40,0	31,7	42,3	26,5	36,7	22,5	12,1	29,6	32,8	38,0	1892	weiblich	September
27,4	12,2	32,9	22,9	29,4	22,3	18,7	27,3	21,8	27,1	13,5	7,7	23,5	22,3	24,2	1896	weiblich	September
33,9	26,1	31,0	26,3	28,3	39,3	37,2	32,5	27,8	27,3	19,6	22,5	26,3	35,9	35,1	1892	männlich	Oktober
24,0	26,7	32,7	21,4	42,0	16,8	27,6	31,1	27,5	19,8	16,0	24,2	22,1	33,2	31,6	1896	männlich	Oktober
21,0	30,0	24,1	18,3	38,8	22,3	32,0	28,7	41,1	24,3	22,9	18,6	26,4	31,7	25,6	1892	weiblich	Oktober
23,6	20,1	29,9	17,3	26,9	18,1	21,4	23,5	24,7	24,2	17,4	20,8	18,0	21,1	19,4	1896	weiblich	Oktober
19,2	13,0	22,3	16,0	25,9	24,6	16,4	19,3	19,1	26,4	22,0	17,1	24,5	36,2	22,3	1892	männlich	November
23,7	13,1	26,5	17,3	28,1	17,8	19,1	22,4	21,7	21,9	15,3	12,1	14,9	28,2	35,8	1896	männlich	November
10,7	16,0	23,3	16,4	18,1	21,8	14,1	23,0	20,5	26,8	13,8	19,5	13,5	24,0	25,3	1892	weiblich	November
23,2	20,5	22,5	15,7	21,3	25,0	17,4	20,4	21,4	18,4	15,5	16,2	15,3	22,2	25,0	1896	weiblich	November
14,3	16,7	21,2	18,3	19,2	19,2	14,4	22,3	19,5	27,8	28,3	17,0	22,5	24,5	24,3	1892	männlich	Dezember
28,7	24,7	32,4	15,2	31,7	22,7	18,2	25,2	24,0	27,0	19,6	18,2	25,2	23,1	33,8	1896	männlich	Dezember
11,9	16,0	12,6	15,9	19,6	20,7	13,2	21,7	6,7	20,3	24,3	14,1	13,8	14,2	18,9	1892	weiblich	Dezember
17,9	13,8	25,4	14,1	20,5	18,0	16,6	15,6	25,3	19,7	14,5	16,7	13,9	24,7	23,2	1896	weiblich	Dezember

Daher besteht ein Unterschied 1892 von 68,5 Prozent, 1896 = 38,5 Prozent.

Viel geringer sind aber die Differenzen, wenn man das Winterminimum der Monate November bis Januar in Betracht zieht. Es ergeben sich denn folgende Ziffern für die Knaben:

Winterminimum

Höchstziffer	1892:	41,8 Prozent	(Januar)	Zittau
Niedrigste Ziffer	1892:	12,2 „	(Januar)	Kamenz
Höchstziffer	1896:	41,9 „	(Dezember)	Glauchau
Niedrigste Ziffer	1896:	10,9 „	(Januar)	Großenhain.

Sonach Unterschied: 1892 = 29,6 Prozent, 1896 = 31,0 Prozent.

Ebenso erhält man für die Mädchen:

Winterminimum

Höchstziffer	1892:	36,0 Prozent	(Dezember)	Annaberg
Niedrigste Ziffer	1892:	6,7 „	(Dezember)	Oschatz
Höchstziffer	1896:	35,5 „	(Januar)	Annaberg
Niedrigste Ziffer	1896:	6,7 „	(Januar)	Kamenz.

Daher Unterschied: 1892 = 28,3 Prozent, 1896 = 28,8 Prozent. —

Man sieht, daß die Schwankungen des Sommermaximums viel bedeutender sind als die des Winterminimums.

Als Höchstziffer zeigte sich von allen prozentalen Zahlen, welche in der Tabelle enthalten sind, die Ziffer der Amtshauptmannschaft Leipzig für die Mädchen im August 1892 mit 84,0 Prozent; es verstarben also von allen Lebendgeborenen dieses Monats daselbst etwa 5/6 wieder. Die niedrigste Ziffer überhaupt war die der Bezirke Oschatz für die Mädchen im Dezember 1892 und Kamenz für die Mädchen im Januar 1896 = 6,7 Prozent. Es verstarb sonach nur etwa der sechzehnte Theil der daselbst lebend geborenen Kinder. —

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Knaben . .	78	85	89	89	92	98
Mädchen . .	75	82	85	88	93	97
zusammen	76	83	87	88	93	98

	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
Knaben . .	127	164	134	94	75	75
Mädchen . .	129	170	138	94	74	75
zusammen	128	167	136	94	75	75

Die vorstehende Uebersicht soll noch einmal die aufsteigende Kurve veranschaulichen, welche die Säuglings-Sterblichkeitsziffer nach dem Sommer hin einschlägt, um dann nach dem Winter hin zu fallen. Sie stellt die Ziffern dar, welche sich ergeben würden, wenn man die durchschnittliche tägliche Sterblichkeit von Säuglingen = 100 setzte. Es geht aus dieser Zusammenstellung hervor, daß hiernach im November und Dezember nur 75 Kinder täglich gestorben wären, während diese Zahl im August 167 betragen würde. Der Unterschied wäre also 92. — Bei den Knaben ist dieser Unterschied nur 89; die Steigerung nach dem Sommer zu ist eine stetigere als die bei den Mädchen. Hier setzt, nach einer nur mäßig großen Sterblichkeit bis zum Juni, die Vermehrung der Sommersterblichkeit viel intensiver ein, und auch der Rückgang ist vom September ab unvermittelter als bei den Knaben. Es ergiebt sich hiernach die Thatsache, daß die im allgemeinen minder lebensgefährdeten Kinder des weiblichen Geschlechts gerade den Einflüssen der Sommerhitze mehr unterworfen sind als die Knaben. Im übrigen aber kann man ersehen, daß die Ziffern für beide Geschlechter wenig von einander abweichen und die erwähnten Differenzen nur unbedeutend sind.

II. Die Säuglingssterblichkeit nach Altersstufen.

Während Untersuchungen gleicher oder ähnlicher Art über die Sterblichkeit der Säuglinge unter Berücksichtigung des Geschlechts, des Zivilstands, des Wohnortes und der Jahreszeit schon in früheren Jahren, oft sogar in noch umfassenderer und detaillirterer Weise angestellt werden konnten, ermangelte es im Königreiche Sachsen bis zum Jahre 1891 an Unterlagen, um auch diese Erscheinung in der allgemeinen Bewegung der Bevölkerung in Betreff der **Altersstufen** der verstorbenen Säuglinge genauer zu untersuchen. Bis zu dem genannten Jahre waren die Untersuchungen nur auf größere Altersabschnitte ausgedehnt, es ermangelte aber, besonders für den ersten Lebensmonat, einer eingehenderen Bearbeitung für jeden Tag. Bis zum Jahre 1891 wurden die Verstorbenen festgestellt, welche vom Augenblick der Geburt an noch nicht den 1. Lebenstag vollendet hatten, ferner die, welche voll 1 bis unter 3 Tage, 3—7 Tage, 1—2 Wochen, 2—4 Wochen alt waren; hiernach wurden die über einen Monat alten Säuglinge bezüglich ihres Absterbens nach weiteren Monaten bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres aufgezeichnet. Mit dem Jahre 1891 aber sind die Bearbeitungs- und Aufbereitungsformulare insofern bedeutend erweitert worden, indem für den **1. Lebensmonat** der verstorbenen Säuglinge eine Altersabstufung nach den **einzelnen 30 Tagen** eingeführt worden ist. Hierdurch war es möglich, in viel exakterer Weise ein Bild zu geben von der Absterbeordnung der allerjüngsten Altersklasse und manche Beobachtung den schon früher gemachten anzuschließen, welche gewiß von hohem wissenschaftlichen Interesse ist. Die hauptsächlichsten und bemerkenswerthen Thatsachen sind denn auch bereits Jahr für Jahr an der Hand einer tabellarischen Uebersicht über die Säuglingssterblichkeit nach einzelnen Tagen und Monaten in dieser Zeitschrift unter den Berichten über die Bewegung der Bevölkerung zur Besprechung gekommen, weshalb betreffs irgendwelcher Erscheinungen in den **einzelnen** Jahren seit 1891—1900 auf diese Berichte verwiesen werden mag.

Für vorliegende Berichterstattung aber hat man es lediglich mit dem größeren Zeitraume von 1891—1900 zusammen zu thun, weil naturgemäß diese umfassendere Beobachtungszeit auch bessere Gelegenheit giebt, eingehendere und im allgemeinen zutreffendere Studien über diese Erscheinung zu machen.

Die nachfolgende Tabelle 3 (S. 167) enthält nun für die ehelich und unehelich geborenen Kinder eine genaue Zusammenstellung der für jeden Tag im ersten Lebensmonate verstorbenen Kinder, wie die Gestorbenen der weiteren Monate bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres und die Verhältnißziffern dieser Gestorbenen zu den bei Beginn des betreffenden Zeitabschnittes vorhandenen Ueberlebenden. — Da es aber wohl von Interesse sein möchte, nicht nur für das ganze Land insgesammt, sondern auch für gewisse durch besondere Umstände in dieser Hinsicht ausgezeichnete Bezirke ebenfalls dieselben Untersuchungen anzustellen, so sind dieser Tabelle 3 für das **gesammte Königreich** weiter noch einige Zusammenstellungen in der nachfolgenden Tabelle 4 (vergl. S. 168 bis S. 171) beigefügt worden, welche sich ebenfalls auf die Absterbeordnung nach Altersgruppen beziehen. Hierzu wurden die schon früher hervorgehobenen Bezirke mit **geringer** Säuglingssterblichkeit Kamenz und Oelsnitz, die Bezirke mit einer **mittleren** Ziffer Pirna und Borna und endlich die Bezirke mit **hoher** Sterbeziffer, Stadt und Amtshauptmannschaft Chemnitz,

(Fortsetzung des Textes S. 172.)

Tabelle 3. Die Säuglingssterblichkeit im Jahrzehnte 1891—1900, bezogen auf die Zahl der Lebendgeborenen und Ueberlebenden.

Es starben	Zahl der Ueberlebenden 1891—1900			Zahl der Gestorbenen 1891—1900			Auf je 1000 Ueberlebende entfielen Gestorbene 1891—1900		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
binnen 24 Stunden . . .	1.318223	189747 (Lebendgeborene)	1.507970	12001	2830	14831	9,10	14,91	9,83
„ 48 „ . . .	1.306222	186917	1.493139	5259	1104	6363	4,03	5,91	4,26
„ 72 „ . . .	1.300963	185813	1.486776	3977	786	4763	3,06	4,23	3,20
„ 4 Tagen . . .	1.296986	185027	1.482013	2896	620	3516	2,23	3,35	2,37
„ 5 „ . . .	1.294090	184407	1.478497	2391	472	2863	1,85	2,56	1,94
„ 6 „ . . .	1.291699	183935	1.475634	2205	511	2716	1,71	2,78	1,84
„ 7 „ . . .	1.289494	183424	1.472918	2152	503	2655	1,67	2,74	1,80
„ 8 „ . . .	1.287342	182921	1.470263	2065	480	2545	1,60	2,62	1,73
„ 9 „ . . .	1.285277	182441	1.467718	2005	482	2487	1,56	2,64	1,69
„ 10 „ . . .	1.283272	181959	1.465231	2160	554	2714	1,68	3,05	1,85
„ 11 „ . . .	1.281112	181405	1.462517	2401	639	3040	1,87	3,52	2,08
„ 12 „ . . .	1.278711	180766	1.459477	2704	718	3422	2,12	3,97	2,35
„ 13 „ . . .	1.276007	180048	1.456055	2995	768	3763	2,35	4,27	2,58
„ 14 „ . . .	1.273012	179280	1.452292	2995	776	3771	2,35	4,33	2,60
„ 15 „ . . .	1 270017	178504	1.448521	3139	830	3969	2,47	4,65	2,74
„ 16 „ . . .	1.266878	177674	1.444552	3067	868	3935	2,42	4,89	2,72
„ 17 „ . . .	1.263811	176806	1.440617	3049	873	3922	2,41	4,94	2,72
„ 18 „ . . .	1.260762	175933	1.436695	2996	831	3827	2,38	4,72	2,66
„ 19 „ . . .	1.257766	175102	1.432868	2859	760	3619	2,27	4,34	2,53
„ 20 „ . . .	1.254907	174342	1.429249	2514	732	3246	2,00	4,20	2,27
„ 21 „ . . .	1.252393	173610	1.426003	2254	669	2923	1,80	3,85	2,05
„ 22 „ . . .	1.250139	172941	1.423080	2122	621	2743	1,70	3,59	1,93
„ 23 „ . . .	1.248017	172320	1.420337	2008	569	2577	1,61	3,30	1,81
„ 24 „ . . .	1.246009	171751	1.417760	1921	477	2398	1,54	2,78	1,69
„ 25 „ . . .	1.244088	171274	1.415362	1796	514	2310	1,44	3,00	1,63
„ 26 „ . . .	1.242292	170760	1.413052	1767	434	2201	1,42	2,54	1,56
„ 27 „ . . .	1.240525	170326	1.410851	1624	490	2114	1,31	2,88	1,50
„ 28 „ . . .	1.238901	169836	1.408737	1451	432	1883	1,17	2,54	1,34
„ 29 „ . . .	1.237450	169404	1.406854	1500	398	1898	1,21	2,35	1,35
„ 30 „ . . .	1.235950	169006	1.404956	1534	433	1967	1,24	2,56	1,40
in der 1. Pentade . . .	1.318223	189747	1.507970	26524	5812	32336	20,12	30,63	21,44
„ „ 2. „ . . .	1.291699	183935	1.475634	10587	2530	13117	8,20	13,76	8,89
„ „ 3. „ . . .	1.281112	181405	1.462517	14234	3731	17965	11,11	20,57	12,28
„ „ 4. „ . . .	1.266878	177674	1.444552	14485	4064	18549	11,43	22,87	12,84
„ „ 5. „ . . .	1.252393	173610	1.426003	10101	2850	12951	8,07	16,42	9,08
„ „ 6. „ . . .	1.242292	170760	1.413052	7876	2187	10063	6,34	12,81	7,12
im 1. Monate . . .	1.318223	189747	1.507970	83807	21174	104981	63,58	111,59	69,62
„ 2. „ . . .	1.234416	168573	1.402989	40623	11082	51705	32,91	65,74	36,85
„ 3. „ . . .	1.193793	157491	1.351284	41324	9806	51130	34,62	62,26	37,84
„ 4. „ . . .	1.152469	147685	1.300154	37075	7912	44987	32,17	53,57	34,60
„ 5. „ . . .	1.115394	139773	1.255167	29981	5717	35698	26,88	40,90	28,44
„ 6. „ . . .	1.085413	134056	1.219469	23712	4096	27808	21,85	30,55	22,80
„ 7. „ . . .	1.061701	129960	1.191661	19590	3141	22731	18,45	24,17	19,08
„ 8. „ . . .	1.042111	126819	1.168930	16675	2341	19016	16,00	18,46	16,27
„ 9. „ . . .	1.025436	124478	1.149914	14414	1987	16401	14,06	15,96	14,26
„ 10. „ . . .	1.011022	122491	1.133513	12418	1516	13934	12,28	12,38	12,29
„ 11. „ . . .	998604	120975	1.119579	10649	1303	11952	10,66	10,77	10,68
„ 12. „ . . .	987955	119672	1.107627	9238	1140	10378	9,35	9,53	9,37
Im 1. Lebensjahre	1.318223	189747	1.507970	339506	71215	410721	257,55	375,32	272,37

Tabelle 4. **Die Säuglingssterblichkeit im Jahrzehnte 1891—1900 in sieben auserwählten**

Es starben	Zahl der Ueberlebenden 1891—1900			Zahl der Gestorbenen 1891—1900			Auf je 1000 Ueberlebende entfielen Gestorbene 1891—1900			Zahl der Ueberlebenden 1891—1900		
	eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	Amtshauptmannschaft Kamenz.									**Amtshauptmannschaft**		
binnen 24 Stunden	20354 (Lebendgeborene)	2471	22825	186	27	213	9,14	10,93	9,33	20689 (Lebendgeborene)	3122	23811
„ 48 „	20168	2444	22612	97	10	107	4,81	4,09	4,73	20543	3080	23623
„ 72 „	20071	2434	22505	55	6	61	2,74	2,47	2,71	20474	3065	23539
„ 4 Tagen	20016	2428	22444	38	14	52	1,90	5,77	2,32	20406	3050	23456
„ 5 „	19978	2414	22392	35	4	39	1,75	1,66	1,74	20361	3032	23393
„ 6 „	19943	2410	22353	38	8	46	1,91	3,32	2,06	20303	3020	23323
„ 7 „	19905	2402	22307	39	8	47	1,96	3,33	2,11	20249	3010	23259
„ 8 „	19866	2394	22260	24	15	39	1,21	6,27	1,75	20196	2996	23192
„ 9 „	19842	2379	22221	37	4	41	1,86	1,68	1,85	20157	2984	23141
„ 10 „	19805	2375	22180	40	4	44	2,02	1,68	1,98	20123	2979	23102
„ 11 „	19765	2371	22136	43	11	54	2,18	4,64	2,44	20083	2973	23056
„ 12 „	19722	2360	22082	42	6	48	2,13	2,54	2,17	20040	2962	23002
„ 13 „	19680	2354	22034	33	12	45	1,68	5,10	2,04	19998	2952	22950
„ 14 „	19647	2342	21989	41	4	45	2,09	1,71	2,05	19961	2941	22902
„ 15 „	19606	2338	21944	40	2	42	2,04	0,86	1,91	19926	2931	22857
„ 16 „	19566	2336	21902	47	14	61	2,40	5,99	2,79	19899	2923	22822
„ 17 „	19519	2322	21841	25	7	32	1,28	3,01	1,47	19868	2918	22786
„ 18 „	19494	2315	21809	43	5	48	2,21	2,16	2,20	19835	2906	22741
„ 19 „	19451	2310	21761	32	3	35	1,65	1,30	1,61	19804	2891	22695
„ 20 „	19419	2307	21726	40	5	45	2,06	2,17	2,07	19772	2888	22660
„ 21 „	19379	2302	21681	28	3	31	1,44	1,30	1,43	19740	2881	22621
„ 22 „	19351	2299	21650	27	4	31	1,40	1,74	1,43	19713	2872	22585
„ 23 „	19324	2295	21619	29	4	33	1,50	1,74	1,53	19693	2866	22559
„ 24 „	19295	2291	21586	20	3	23	1,04	1,31	1,07	19678	2857	22535
„ 25 „	19275	2288	21563	28	5	33	1,45	2,19	1,53	19662	2853	22515
„ 26 „	19247	2283	21530	25	7	32	1,30	3,07	1,49	19642	2852	22494
„ 27 „	19222	2276	21498	24	10	34	1,25	4,39	1,58	19621	2849	22470
„ 28 „	19198	2266	21464	19	6	25	0,99	2,65	1,16	19608	2846	22454
„ 29 „	19179	2260	21439	14	3	17	0,73	1,33	0,79	19592	2841	22433
„ 30 „	19165	2257	21422	15	6	21	0,78	2,66	0,98	19580	2837	22417
in der 1. Pentade	20354	2471	22825	411	61	472	20,19	24,69	20,68	20689	3122	23811
„ „ 2. „	19943	2410	22353	178	39	217	8,93	16,18	9,71	20303	3020	23323
„ „ 3. „	19765	2371	22136	199	35	234	10,07	14,76	10,57	20083	2973	23056
„ „ 4. „	19566	2336	21902	187	34	221	9,56	14,55	10,09	19899	2923	22822
„ „ 5. „	19379	2302	21681	132	19	151	6,81	8,25	6,96	19740	2881	22621
„ „ 6. „	19247	2283	21530	97	32	129	5,04	14,02	5,99	19642	2852	22494
im 1. Monate . .	20354	2471	22825	1204	220	1424	59,15	89,03	62,39	20689	3122	23811
„ 2. „ . .	19150	2251	21401	436	83	519	22,77	36,87	24,25	19563	2836	22399
„ 3. „ . .	18714	2168	20882	465	75	540	24,85	34,59	25,86	19182	2728	21910
„ 4. „ . .	18249	2093	20342	368	59	427	20,17	28,19	20,99	18831	2637	21468
„ 5. „ . .	17881	2034	19915	321	44	365	17,95	21,63	18,33	18541	2546	21087
„ 6. „ . .	17560	1990	19550	264	42	306	15,03	21,11	15,65	18281	2473	20754
„ 7. „ . .	17296	1948	19244	231	49	280	13,35	25,15	14,55	18072	2432	20504
„ 8. „ . .	17065	1899	18964	203	19	222	11,90	10,01	11,71	17887	2394	20281
„ 9. „ . .	16862	1880	18742	183	25	208	10,85	13,30	11,10	17704	2379	20083
„ 10. „ . .	16679	1855	18534	155	28	183	9,29	15,09	9,87	17541	2353	19894
„ 11. „ . .	16524	1827	18351	126	18	144	7,63	9,85	7,85	17396	2336	19732
„ 12. „ . .	16398	1809	18207	136	24	160	8,29	13,27	8,79	17273	2321	19594
Im 1. Lebensjahre	20354	2471	22825	4092	686	4778	201,04	277,62	209,33	20689	3122	23811

Verwaltungsbezirken, bezogen auf die Zahl der Lebendgeborenen und Ueberlebenden.

Zahl der Gestorbenen 1891—1900			Auf je 1000 Ueberlebende entfielen Gestorbene 1891—1900			Zahl der Ueberlebenden 1891—1900			Zahl der Gestorbenen 1891—1900			Auf je 1000 Ueberlebende entfielen Gestorbene 1891—1900		
eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Oelsnitz.						**Amtshauptmannschaft Pirna.**								
146	42	188	7,06	13,45	7,90	45247	5343	50590	392	77	469	8,66	14,41	9,27
						(Lebendgeborene)								
69	15	84	3,36	4,87	3,56	44855	5266	50121	187	25	212	4,17	4,75	4,23
68	15	83	3,32	4,89	3,53	44668	5241	49909	142	19	161	3,18	3,63	3,22
45	18	63	2,21	5,90	2,69	44526	5222	49748	107	13	120	2,40	2,49	2,41
58	12	70	2,85	3,96	2,99	44419	5209	49628	76	11	87	1,71	2,11	1,75
54	10	64	2,66	3,31	2,74	44343	5198	49541	77	10	87	1,74	1,92	1,76
53	14	67	2,62	4,65	2,88	44266	5188	49454	67	14	81	1,51	2,70	1,64
39	12	51	1,98	4,01	2,20	44199	5174	49373	61	15	76	1,38	2,90	1,54
34	5	39	1,69	1,68	1,69	44138	5159	49297	53	7	60	1,20	1,36	1,22
40	6	46	1,99	2,01	1,99	44085	5152	49237	68	18	86	1,54	3,49	1,75
43	11	54	2,14	3,70	2,34	44017	5134	49151	77	21	98	1,75	4,09	1,99
42	10	52	2,10	3,38	2,26	43940	5113	49053	80	21	101	1,82	4,11	2,06
37	11	48	1,85	3,73	2,09	43860	5092	48952	117	14	131	2,67	2,75	2,68
35	10	45	1,75	3,40	1,96	43743	5078	48821	100	24	124	2,29	4,73	2,54
27	8	35	1,35	2,73	1,53	43643	5054	48697	115	30	145	2,64	5,94	2,98
31	5	36	1,56	1,71	1,58	43528	5024	48552	105	23	128	2,41	4,58	2,64
33	12	45	1,66	4,11	1,97	43423	5001	48424	121	41	162	2,79	8,20	3,35
31	15	46	1,56	5,16	2,02	43302	4960	48262	100	17	117	2,31	3,43	2,42
32	3	35	1,62	1,04	1,54	43202	4943	48145	98	23	121	2,27	4,65	2,51
32	7	39	1,62	2,42	1,72	43104	4920	48024	86	17	103	2,00	3,46	2,14
27	9	36	1,37	3,12	1,59	43018	4903	47921	74	16	90	1,72	3,26	1,88
20	6	26	1,02	2,09	1,15	42944	4887	47831	65	22	87	1,51	4,50	1,82
15	9	24	0,76	3,14	1,06	42879	4865	47744	82	20	102	1,91	4,11	2,14
16	4	20	0,81	1,40	0,89	42797	4845	47642	56	16	72	1,31	3,30	1,51
20	1	21	1,02	0,35	0,93	42741	4829	47570	63	22	85	1,47	4,56	1,79
21	3	24	1,07	1,05	1,07	42678	4807	47485	71	13	84	1,66	2,70	1,77
13	3	16	0,66	1,05	0,71	42607	4794	47401	45	23	68	1,06	4,80	1,43
16	5	21	0,82	1,76	0,94	42562	4771	47333	54	12	66	1,27	2,52	1,39
12	4	16	0,61	1,41	0,71	42508	4759	47267	56	9	65	1,32	1,89	1,38
17	1	18	0,87	0,35	0,80	42452	4750	47202	69	22	91	1,63	4,63	1,93
386	102	488	18,66	32,67	20,49	45247	5343	50590	904	145	1049	19,98	27,14	20,74
220	47	267	10,84	15,56	11,45	44343	5198	49541	326	64	390	7,35	12,31	7,87
184	50	234	9,16	16,62	10,15	44017	5134	49151	489	110	599	11,11	21,43	12,19
159	42	201	7,99	14,37	8,81	43528	5024	48552	510	121	631	11,72	24,08	13,00
98	29	127	4,96	10,07	5,61	43018	4903	47921	340	96	436	7,90	19,58	9,10
79	16	95	4,02	5,61	4,22	42678	4807	47485	295	79	374	6,91	16,43	7,88
1126	286	1412	54,43	91,61	59,30	45247	5343	50590	2864	615	3479	63,30	115,10	68,77
381	108	489	19,48	38,08	21,83	42383	4728	47111	1325	295	1620	31,26	62,39	34,39
351	91	442	18,30	33,86	20,17	41058	4433	45491	1219	234	1453	29,69	52,79	31,94
290	91	381	15,40	34,51	17,75	39839	4199	44038	1122	218	1340	28,16	51,92	30,43
260	73	333	14,02	28,67	15,79	38717	3981	42698	831	158	989	21,46	39,69	23,16
209	41	250	11,43	16,58	12,05	37886	3823	41709	653	125	778	17,24	32,70	18,65
185	38	223	10,24	15,63	10,88	37233	3698	40931	601	100	701	16,14	27,04	17,13
183	15	198	10,23	6,26	9,76	36632	3598	40230	504	71	575	13,76	19,73	14,29
163	26	189	9,21	10,93	9,41	36128	3527	39655	484	68	552	13,40	19,28	13,92
145	17	162	8,27	7,22	8,14	35644	3459	39103	406	39	445	11,39	11,27	11,38
123	15	138	7,07	6,42	6,99	35238	3420	38658	344	48	392	9,76	14,03	10,14
102	17	119	5,91	7,32	6,07	34894	3372	38266	276	52	328	7,91	15,42	8,57
3518	818	4336	170,04	262,01	182,10	45247	5343	50590	10629	2023	12652	234,91	378,63	250,11

Noch Tabelle 4. **Die Säuglingssterblichkeit im Jahrzehnte 1891—1900 in sieben auserwählten**

Es starben	Zahl der Ueberlebenden 1891—1900			Zahl der Gestorbenen 1891—1900			Auf je 1000 Ueberlebende entfielen Gestorbene 1891—1900			Zahl der Ueberlebenden 1891—1900		
	eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen	eheliche	un-eheliche	zu-sammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	Amtshauptmannschaft Borna.									**Stadt und Amts-**		
binnen 24 Stunden	24555	3405	27960	206	36	242	8,39	10,57	8,66	145575	20360	165935
	(Lebendgeborene)									(Lebendgeborene)		
„ 48 „	24349	3369	27718	94	12	106	3,86	3,56	3,82	143960	20052	164012
„ 72 „	24255	3357	27612	49	11	60	2,02	3,28	2,17	143348	19925	163273
„ 4 Tagen	24206	3346	27552	43	7	50	1,78	2,03	1,81	142904	19851	162755
„ 5 „	24163	3339	27502	45	6	51	1,86	1,80	1,85	142565	19747	162312
„ 6 „	24118	3333	27451	28	12	40	1,16	3,60	1,46	142240	19692	161932
„ 7 „	24090	3321	27411	33	6	39	1,37	1,81	1,42	141971	19632	161603
„ 8 „	24057	3315	27372	28	7	35	1,16	2,11	1,28	141676	19561	161237
„ 9 „	24029	3308	27337	40	11	51	1,66	3,33	1,87	141385	19509	160894
„ 10 „	23989	3297	27286	59	10	69	2,46	3,03	2,53	141136	19437	160573
„ 11 „	23930	3287	27217	45	9	54	1,88	2,74	1,98	140839	19366	160205
„ 12 „	23885	3278	27163	72	19	91	3,01	5,80	3,35	140480	19277	159757
„ 13 „	23813	3259	27072	64	22	86	2,69	6,75	3,18	140092	19188	159280
„ 14 „	23749	3237	26986	57	10	67	2,40	3,09	2,48	139658	19082	158740
„ 15 „	23692	3227	26919	45	19	64	1,90	5,89	2,38	139214	18977	158191
„ 16 „	23647	3208	26855	63	12	75	2,66	3,74	2,79	138754	18863	157617
„ 17 „	23584	3196	26780	62	15	77	2,63	4,69	2,88	138266	18756	157022
„ 18 „	23522	3181	26703	57	20	77	2,42	6,29	2,88	137810	18638	156448
„ 19 „	23465	3161	26626	44	17	61	1,88	5,34	2,29	137359	18524	155883
„ 20 „	23421	3144	26565	49	6	55	2,09	1,91	2,07	136915	18403	155318
„ 21 „	23372	3138	26510	33	14	47	1,41	4,46	1,77	136486	18296	154782
„ 22 „	23339	3124	26463	41	8	49	1,76	2,56	1,85	136145	18218	154363
„ 23 „	23298	3116	26414	44	10	54	1,89	3,21	2,04	135828	18141	153969
„ 24 „	23254	3106	26360	30	6	36	1,29	1,93	1,37	135542	18064	153606
„ 25 „	23224	3100	26324	35	14	49	1,51	4 52	1,86	135216	17998	153214
„ 26 „	23189	3086	26275	30	9	39	1,29	2,92	1,48	134909	17931	152840
„ 27 „	23159	3077	26236	25	9	34	1,08	2,92	1,30	134625	17879	152504
„ 28 „	23134	3068	26202	19	7	26	0,82	2,28	0,99	134372	17819	152191
„ 29 „	23115	3061	26176	26	11	37	1,12	3,59	1,41	134124	17775	151899
„ 30 „	23089	3050	26139	39	8	47	1,69	2,62	1,80	133853	17718	151571
in der 1. Pentade	24555	3405	27960	437	72	509	17,80	21,14	18,20	145575	20360	165935
„ „ 2. „	24118	3333	27451	188	46	234	7,79	13,80	8,52	142240	19692	161932
„ „ 3. „	23930	3287	27217	283	79	362	11,83	24,03	13,30	140839	19366	160205
„ „ 4. „	23647	3208	26855	275	70	345	11,63	21,82	12,85	138754	18863	157617
„ „ 5. „	23372	3138	26510	183	52	235	7,83	16,57	8,86	136486	18296	154782
„ „ 6. „	23189	3086	26275	139	44	183	5,99	14,26	6,96	134909	17931	152840
im 1. Monate . .	24555	3405	27960	1505	363	1868	61,29	106,61	66,81	145575	20360	165935
„ 2. „ . .	23050	3042	26092	772	253	1025	33,49	83,17	39,28	133689	17673	151362
„ 3. „ . .	22278	2789	25067	730	216	946	32,77	77,45	37,74	126751	16141	142892
„ 4. „ . .	21548	2573	24121	672	171	843	31,19	66,46	34,95	119440	14635	134075
„ 5. „ . .	20876	2402	23278	547	122	669	26,20	50,79	28,74	112983	13413	126396
„ 6. „ . .	20329	2280	22609	417	100	517	20,51	43,86	22,87	108111	12558	120669
„ 7. „ . .	19912	2180	22092	380	58	438	19,08	26,61	19,83	104516	12002	116518
„ 8. „ . .	19532	2122	21654	335	52	387	17,15	24,51	17,87	101753	11644	113397
„ 9. „ . .	19197	2070	21267	262	43	305	13,65	20,77	14 34	99445	11376	110821
„ 10. „ . .	18935	2027	20962	247	35	282	13,04	17,27	13,45	97610	11158	108768
„ 11. „ . .	18688	1992	20680	192	31	223	10,27	15,56	10,78	96083	11009	107092
„ 12. „ . .	18496	1961	20457	158	22	180	8,54	11,22	8,80	94758	10880	105638
Im 1. Lebensjahre	24555	3405	27960	6217	1466	7683	253,19	430,54	274,79	145575	20360	165935

Verwaltungsbezirken, bezogen auf die Zahl der Lebendgeborenen und Ueberlebenden. (Schluß.)

Zahl der Gestorbenen 1891—1900			Auf je 1000 Ueberlebende entfielen Gestorbene 1891—1900			Zahl der Ueberlebenden 1891—1900			Zahl der Gestorbenen 1891—1900			Auf je 1000 Ueberlebende entfielen Gestorbene 1891—1900		
eheliche	unehelıche	zusammen	eheliche	unehelıche	zusammen	eheliche	unehelıche	zusammen	eheliche	unehelıche	zusammen	eheliche	unehelıche	zusammen
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
hauptmannschaft Chemnitz.						**Amtshauptmannschaft Glauchau.**								
1615	308	1923	11,09	15,13	11,59	56963	7128	64091	536	79	615	9,41	11,08	9,60
							(Lebendgeborene)							
612	127	739	4,25	6,33	4,56	56427	7049	63476	243	41	284	4,31	5,82	4,47
444	74	518	3,10	3,71	3,17	56184	7008	63192	160	22	182	2,85	3,14	2,88
339	104	443	2,37	5,24	2,72	56024	6986	63010	146	25	171	2,61	3,58	2,71
325	55	380	2,28	2,78	2,34	55878	6961	62839	136	13	149	2,43	1,87	2,37
269	60	329	1,89	3,05	2,03	55742	6948	62690	122	30	152	2,19	4,32	2,42
295	71	366	2,08	3,62	2,26	55620	6918	62538	99	19	118	1,78	2,75	1,89
291	52	343	2,05	2,66	2,13	55521	6899	62420	107	20	127	1,93	2,90	2,03
249	72	321	1,76	3,69	2,00	55414	6879	62293	101	18	119	1,82	2,62	1,91
297	71	368	2,10	3,65	2,29	55313	6861	62174	115	22	137	2,08	3,21	2,20
359	89	448	2,55	4,60	2,80	55198	6839	62037	106	21	127	1,92	3,07	2,05
388	89	477	2,76	4,62	2,99	55092	6818	61910	133	31	164	2,41	4,55	2,65
434	106	540	3,10	5,52	3,39	54959	6787	61746	156	35	191	2,84	5,16	3,09
444	105	549	3,18	5,50	3,46	54803	6752	61555	143	24	167	2,61	3,55	2,71
460	114	574	3,30	6,01	3,63	54660	6728	61388	174	26	200	3,18	3,86	3,26
488	107	595	3,52	5,67	3,77	54486	6702	61188	164	54	218	3,01	8,06	3,56
456	118	574	3,30	6,29	3,66	54322	6648	60970	157	32	189	2,89	4,81	3,10
451	114	565	3,27	6,12	3,61	54165	6616	60781	167	26	193	3,08	3,93	3,18
444	121	565	3,23	6,53	3,62	53998	6590	60588	139	37	176	2,57	5,61	2,90
429	107	536	3,13	5,81	3,45	53859	6553	60412	130	28	158	2,41	4,27	2,62
341	78	419	2,50	4,26	2,71	53729	6525	60254	140	25	165	2,61	3,83	2,74
317	77	394	2,33	4,23	2,55	53589	6500	60089	128	31	159	2,39	4,75	2,65
286	77	363	2,11	4,24	2,36	53461	6469	59930	113	22	135	2,11	3,40	2,25
326	66	392	2,41	3,65	2,55	53348	6447	59795	121	25	146	2,27	3,88	2,44
307	67	374	2,27	3,72	2,44	53227	6422	59649	99	17	116	1,86	2,65	1,94
284	52	336	2,11	2,90	2,20	53128	6405	59533	89	11	100	1,68	1,72	1,68
253	60	313	1,88	3,36	2,05	53039	6394	59433	97	21	118	1,83	3,28	1,99
248	44	292	1,85	2,47	1,92	52942	6373	59315	76	14	90	1,44	2,20	1,52
271	57	328	2,02	3,21	2,16	52866	6359	59225	85	16	101	1,61	2,52	1,71
164	45	209	1,23	2,54	1,38	52781	6343	59124	79	25	104	1,50	3,94	1,76
3335	668	4003	22,91	32,81	24,12	56963	7128	64091	1221	180	1401	21,43	25,25	21,86
1401	326	1727	9,85	16,55	10,67	55742	6948	62690	544	109	653	9,76	15,69	10,42
2085	503	2588	14,80	25,97	16,15	55198	6839	62037	712	137	849	12,90	20,03	13,69
2268	567	2835	16,35	30,06	17,99	54486	6702	61188	757	177	934	13,89	26,41	15,26
1577	365	1942	11,55	19,95	12,55	53729	6525	60254	601	120	721	11,19	18,39	11,97
1220	258	1478	9,04	14,39	9,67	53128	6405	59533	426	87	513	8,02	13,58	8,62
11886	2687	14573	81,65	131,92	87,82	56963	7128	64091	4261	810	5071	74,80	113,64	79,12
6938	1532	8470	51,90	86,69	55,96	52702	6318	59020	2371	485	2856	44,99	76,76	48,39
7311	1506	8817	57,68	93,30	61,70	50331	5833	56164	2842	553	3395	56,47	94,81	60,45
6457	1222	7679	54,06	83,50	57,27	47489	5280	52769	2546	453	2999	53,61	85,80	56,83
4872	855	5727	43,12	63,74	45,31	44943	4827	49770	1960	282	2242	43,61	58,42	45,05
3595	556	4151	33,25	44,27	34,40	42983	4545	47528	1473	225	1698	34,27	49,50	35,73
2763	358	3121	26,44	29,83	26,79	41510	4320	45830	1141	156	1297	27,49	36,11	28,30
2308	268	2576	22,68	23,02	22,72	40369	4164	44533	952	99	1051	23,58	23,78	23,60
1835	218	2053	18,45	19,16	18,53	39417	4065	43482	782	77	859	19,84	18,94	19,76
1527	149	1676	15,64	13,35	15,41	38635	3988	42623	616	69	685	15,94	17,30	16,07
1325	129	1454	13,79	11,72	13,58	38019	3919	41938	525	45	570	13,81	11,48	13,59
1183	128	1311	12,48	11,76	12,41	37494	3874	41368	417	51	468	11,12	13,16	11,31
52000	9608	61608	357,20	471,91	371,28	56963	7128	64091	19886	3305	23191	349,10	463,66	361,84

sowie die Amtshauptmannschaft Glauchau ausgewählt. Die beiden Chemnitzer Bezirke sind behufs einer exakteren Darstellung und unter Berücksichtigung der Eingangs dieses Berichts erwähnten Verschiebung ihrer territorialen Verhältnisse zusammen als ein Beobachtungsbezirk aufgenommen worden.

1. Säuglingssterblichkeit im 1. Lebensmonate.

Von den 1507970 im Jahrzehnte 1891—1900 lebendgeborenen Kindern verstarben nach Tabelle 3 (S. 167) im ersten Lebensmonate 104981 wieder. Hieraus berechnet sich eine Sterblichkeitsziffer von 69,62 Promille, oder von je 100000 Neugeborenen vollendeten nur 93038 den ersten Lebensmonat. Die Zusammenstellung zeigt ferner, daß die Sterblichkeit der unehelich lebendgeborenen Kinder im ersten Lebensmonate fast doppelt so groß war, wie die der ehelichen, denn die Relativziffer betrug bei diesen nur 63,58 Promille, bei jenen aber 111,59 Promille. — Verfolgt man aber die Ziffern, wie sie zunächst für alle Kinder zusammen in der Spalte 10 eingestellt sind, welche sich auf das Verhältniß der am Ende des Vortages Lebenden zu den am nachfolgenden Tage Verstorbenen beziehen, so erkennt man sofort, daß hier vom ersten Tage an nicht eine periodisch sich vermindernde Sterblichkeit stattfindet.

Der erste Tag freilich erforderte die meisten Opfer; nur 99017 von je 100000 Geborenen überlebten ihn; die Relativziffer der am ersten Tage gestorbenen Säuglinge ist gerade so groß, wie die der drei folgenden Tage zusammen. Hiernach aber tritt eine wesentliche Verminderung in der Zahl der Gestorbenen ein, die sich stetig bis etwa zum 9. Tage fortsetzt. An diesem Tage gingen nur noch 1,69 Promille der Ueberlebenden mit dem Tode ab. Von da an aber tritt eine wiederum stetig wachsende Vermehrung der Todesfälle ein, die sich etwa bis in die Mitte der vierten Pentade (den 16.—17. Tag) fortsetzt, um dann einer absteigenden Sterblichkeitskurve Platz zu machen. Am Anfange der letzten (6.) Pentade erreichte die Relativziffer der Gestorbenen etwa wieder das bisher beobachtete Minimum des 9. Tages, um dann bis Ende des Monats auf 1,40 Promille zu fallen. Die unwesentliche Erhöhung dieser Ziffer gegenüber dem Vortage (1,35 Promille) rührt davon her, daß zu den am 30. Tage Gestorbenen auch die in den sieben längeren Monaten am 31. Tage Gestorbenen eingerechnet sind. — Einen ganz ähnlichen Verlauf nimmt die Sterblichkeitskurve bei den ehelichen und unehelichen Kindern. Auch hier war die Sterblichkeit am ersten Tage sehr hoch, indessen sieht man sofort, daß sie bei den unehelichen Kindern viel bedeutender, als bei den ehelichen ist. Während hier etwa dieselben Erscheinungen auftreten, das heißt z. B. die Abnahme der Ziffer vom 1. zum 2. Tag etwa 5 Promille beträgt, findet sich bei den unehelich Geborenen am 1. Lebenstage eine Sterblichkeitsziffer vor, welche um 9,00 Promille höher als die am folgenden Tage war. Bei den ehelichen Kindern bezeichnet ebenfalls der 9. Tag den Wendepunkt, an welchem die Relativziffer der Gestorbenen sich wieder hebt, indessen zeigt hier schon der Beginn der dritten Lebenswoche oder das Ende der dritten Pentade die Maximalziffer (am 15. Tage = 2,47 Promille). Bei den unehelichen Kindern tritt schon am 9. Tage selbst die Erhöhung ein, auch sind die zwischen diesem und dem 17. Tage liegenden Ziffern mehrfachen Schwankungen unterworfen. Vom 18. Tage an folgt auch hier eine Abnahme; wenn auch ebenfalls nicht regelmäßig fallend, geht die Ziffer bis auf 2,35 Promille am 29. Tage zurück. — Aus den in Tabelle 3 mitgetheilten absoluten Ziffern sind auch noch die nachfolgenden prozentalen Ziffern berechnet. Sie beziehen sich auf das Verhältniß der im 1. Lebensmonate im Königreiche Sachsen verstorbenen Säuglinge zu den Lebendgeborenen. Durch den hier angewandten größeren Divisor sind diese Ziffern etwas kleiner als die in Tabelle 3 enthaltenen, im übrigen aber zeigen sie etwa dieselben Merkmale, welche schon die Ziffern für das Verhältniß der Ueberlebenden zu den Gestorbenen aufwiesen. Auch hier fand eine Verminderung bis zum 9. Tage (bei den unehelichen bis zum 5. Tage) statt, hierauf eine durch mehrfache Schwankungen unterbrochene Steigerung bis etwa zum Beginne der 4. Pentade (bei den unehelichen bis in die Mitte dieses Zeitraums) und wieder ein Abfall bis zu Ende des Monats (mit Ausnahme der letzten Tage).

Von je 1000 Lebendgeborenen verstarben:

Alter	ehelich	unehelich	zusammen	Alter	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
binnen				binnen			
24 Stdn.	9,10	14,91	9,83	20 Tagen	1,91	3,86	2,15
48 "	3,99	5,82	4,22	21 "	1,71	3,53	1,94
72 "	3,02	4,14	3,16	22 "	1,61	3,27	1,82
4 Tagen	2,20	3,27	2,33	23 "	1,52	3,00	1,71
5 "	1,81	2,49	1,90	24 "	1,46	2,51	1,59
6 "	1,67	2,69	1,80	25 "	1,36	2,71	1,53
7 "	1,63	2,65	1,76	26 "	1,34	2,29	1,46
8 "	1,57	2,53	1,69	27 "	1,23	2,58	1,40
9 "	1,52	2,54	1,65	28 "	1,10	2,28	1,25
10 "	1,64	2,92	1,80	29 "	1,14	2,10	1,26
11 "	1,82	3,37	2,02	30 "	1,17	2,28	1,31
12 "	2,06	3,78	2,27	in der			
13 "	2,27	4,05	2,49	1. Pentade	20,12	30,63	21,44
14 "	2,27	4,09	2,50	2. "	8,03	13,33	8,70
15 "	2,38	4,37	2,63	3. "	10,80	19,66	11,91
16 "	2,33	4,57	2,61	4. "	10,99	21,42	12,30
17 "	2,31	4,60	2,60	5. "	7,66	15,02	8,59
18 "	2,27	4,38	2,54	6. "	5,98	11,53	6,68
19 "	2,17	4,01	2,40				

Die Summe der bei den einzelnen Pentaden eingestellten Ziffern ergiebt die Säuglings-Sterblichkeitsziffer für den ersten Monat, wie sie auch auf S. 167 in Tabelle 3, Spalte 8—10 eingestellt ist. Hiernach würden von je 100000 lebend geborenen Kindern das Ende der nachgenannten Perioden überlebt haben:

Es lebten am Ende der	eheliche	uneheliche	zusammen
1. Pentade . .	97988	96937	97856
2. " . .	97185	95604	96986
3. " . .	96105	93638	95795
4. " . .	95006	91496	94565
5. " . .	94240	89994	93706
6. " . .	93642	88841	93038

Trotzdem die Zahl der Ueberlebenden von Pentade zu Pentade mehr und mehr differirte (in der 1. Pentade fanden sich nur 1051 lebend gebliebene eheliche Säuglinge unter je 100000 mehr vor als uneheliche, während der Unterschied am Ende der 3. Pentade schon 2467 und am Ende der 6. Pentade = 4801 betrug), zeigt es sich doch, daß die hauptsächlichste Sterblichkeit der unehelichen Säuglinge mehr in die erste Hälfte des Monats fiel. Vom Ende der 1. bis zu dem der 3. Pentade stieg diese Differenz um 1416, vom Ende der 4. bis zum Schlusse des Monats aber nur um 1291.

Ergänzt man aber diese Betrachtungen über die Säuglingssterblichkeit des 1. Lebensmonats im gesammten Königreiche Sachsen durch eine Berücksichtigung der in den einzelnen, sechs

bez. sieben auserwählten Verwaltungsbezirken obwaltenden Verhältnisse, so ergeben sich mehrfach bemerkenswerthe, ja auch überraschende Thatsachen. In Tabelle 4 (S. 168—171) sind die diesbezüglichen absoluten und relativen Ziffern zusammengestellt.

Gewisse Erscheinungen, welche sich schon bei den Ziffern für das ganze Land feststellen ließen, wiederholen sich auch in den hier näher ins Auge gefaßten Verwaltungsbezirken, so die hohe Sterblichkeit am 1. Lebenstage, die absteigende und etwa am 9. Tage wieder steigende Kurve, die endgültige Abnahme der Ziffern in der Mitte der 4. Pentade rc. Ebenso ist es nur naturgemäß, daß in den Bezirken, welche eine geringe Säuglingssterblichkeit für das gesammte 1. Lebensjahr haben, auch die im 1. Lebensmonate geringer als das Landesmittel sein wird, daß dafür diese Ziffer aber bei den Bezirken Pirna und Borna, die mit ihrer Gesammtsterblichkeit für das 1. Lebensjahr etwa der des Landes gleichkommen, ebenfalls nicht weit vom Landesmittel abweichen wird, und daß endlich die Relativziffer für Chemnitz (Stadt und Amtshauptmannschaft), sowie für Glauchau eine wesentlich höhere sein muß. Die relative Sterblichkeit der Säuglinge gestaltete sich denn auch im 1. Lebensmonate wie folgt:

Kamenz	= 62,39 Promille,	Borna	= 66,81 Promille,
Oelsnitz	= 59,30 "	Chemnitz	= 87,82 "
Pirna	= 68,77 "	Glauchau	= 79,12 "

Da das Landesmittel 69,62 Promille betrug, so sieht man, daß diese Voraussetzungen etwa zutreffend sind. Anders und nicht allenthalben so übereinstimmend sind schon die Ergebnisse dieser Untersuchung, wenn man den Zivilstand der Kinder in Betracht zieht. Es fanden sich folgende Ziffern vor:

	ehelich	unehelich
Kamenz .	59,15 Promille	89,03 Promille,
Oelsnitz .	54,43 "	91,61 "
Pirna . .	63,30 "	115,10 "
Borna . .	61,29 "	106,61 "
Chemnitz .	81,65 "	131,92 "
Glauchau .	74,80 "	113,64 "
Hierzu Königreich:	63,58 "	111,59 "

Zunächst möchte es auffallen, daß die Amtshauptmannschaft Oelsnitz, obwohl sie im allgemeinen für das 1. Lebensjahr eine um 27,28 Promille niedrigere Säuglingssterblichkeit wie Kamenz besitzt und auch um 15,61 Promille bezüglich der unehelichen Kinder zurücksteht, dennoch für den ersten Lebensmonat bei den unehelichen Kindern eine, wenn auch unwesentlich höhere Sterblichkeitsziffer (2,58 Promille) zeigt. Ebenso möchte es auffallen, daß Pirna, welcher Bezirk im allgemeinen bezüglich seiner Relativziffer für das 1. Lebensjahr (250,11 Promille) gegen Borna (274,79 Promille) zurücksteht, für den ersten Monat sowohl bei den ehelichen als besonders auch bei den unehelichen Kindern höhere Ziffern aufwies, ja sogar in Bezug auf letztere Amtshauptmannschaft Glauchau übertrifft.

Es muß dem Studium des Einzelnen überlassen werden, den Vergleich zwischen den sich für die genannten sechs Bezirke ergebenden Relativziffern auf die verschiedenen Tage des 1. Lebensmonats auszudehnen, welcher gewiß noch manche bemerkenswerthe und interessante Thatsache zeigen würde. Hier an dieser Stelle aber seien nur noch einige hauptsächlichste Erscheinungen hervorgehoben, welche, schon in Anbetracht dessen, daß sie vielfach von den gewöhnlichen Annahmen abweichen, nicht unerwähnt bleiben dürfen.

Da möchte zunächst die Sterblichkeit am 1. Lebenstage in Betracht gezogen werden. Sie stellte sich im Landesmittel auf 9,83 Promille oder, wie schon oben erwähnt wurde, konnten nur 99017 Säuglinge diesen Tag von je 100000 Neugeborenen überleben. In den einzelnen Verwaltungsbezirken aber würden sich, zugleich unter Berücksichtigung des Zivilstandes, die nachstehenden Relativziffern ergeben:

Von je 100000 Neugeborenen würden den 1. Lebenstag überlebt haben:

	eheliche	uneheliche	zusammen
Kamenz . . .	99086	98907	99067
Oelsnitz . . .	99294	98655	99210
Pirna . . .	99134	98559	99073
Borna . . .	99161	98943	99134
Chemnitz . .	98891	98487	98841
Glauchau . .	99059	98892	99040
Königreich . .	99090	98509	99017

Die günstigste Sterblichkeitsziffer hatte sonach für alle Kinder am 1. Lebenstage die Amtshauptmannschaft Oelsnitz, fast gleich hoch waren die Ziffern in Kamenz, Pirna und Borna, am höchsten in Chemnitz. Fällt es hier schon auf, daß demnach die Sterblichkeit der Säuglinge am 1. Lebenstage in den genannten drei Verwaltungsbezirken, welche doch eine so verschiedene Ziffer für das gesammte 1. Lebensjahr aufweisen, fast ganz dieselbe ist und wenig von der des Landes differirt, so wird es noch mehr bemerkbar, daß in Glauchau mehr uneheliche Kinder den 1. Lebenstag überlebten als z. B. in Pirna und Oelsnitz, und sogar in Kamenz nur ein verschwindender Ueberschuß sich zeigte. Man sieht auch hier, daß sich die verschiedenen Momente, welche zu einer erhöhten Sterblichkeit der Säuglinge beitragen, erst nach und nach mit dem zunehmenden Alter bemerkbar machen. Freilich zeigen sich dieselben schon theilweise sehr bald. So braucht man nur die Ziffern für den zweiten Tag näher zu betrachten, um zu sehen, daß die Bezirke mit anerkannt hoher Säuglingssterblichkeit bezüglich der Relativziffer dieses Tages die anderen übertreffen und daß von da ab diese Unterschiede sich vergrößern.

Doch kann man gewisse auffallende Erscheinungen auch noch weiterhin feststellen. Hierzu diene die auf S. 174 befindliche Gegenüberstellung von Ziffern, die sich auch in der Tabelle 4 unter den Spalten 8—10, 17—19 und 26—28 vorfinden. Sie beziehen sich auf das Verhältniß der in jeder Pentade Gestorbenen zu den Ueberlebenden am Anfange derselben.

Da zeigt es sich zunächst, daß bezüglich der Sterblichkeit in der 1. und 2. Pentade die Bezirke, welche sonst die geringste Säuglingssterblichkeit im ganzen Jahre aufweisen (Oelsnitz und Kamenz), höhere Ziffern hatten, als wie die anderen Bezirke mit mittlerer und dem Landesmittel nahestehender Ziffer und daß auch für die Bezirke mit höchster Sterblichkeit die betreffenden Relativziffern wenig höher als die für die mit geringster sind. Erst von der dritten Pentade an stellt sich ein der allgemeinen jährlichen Ziffer entsprechendes Verhältniß ein. Besonders gering ist die Sterblichkeit der 1. Pentade im Bezirke Borna, indem dieselbe in ihrer Ziffer hinter der des Bezirkes Oelsnitz um 2,29 Promille zurücksteht und auch gegen das Landesmittel um 2,24 Promille differirt. Ganz auffällig hoch gestaltete sich die Sterbeziffer der 1. Pentade bei den unehelichen Geburten im Bezirke Oelsnitz, welche nur unwesentlich der von Chemnitz nachsteht und um 11,53 Promille höher ist als die von Borna. Auch in der zweiten Pentade finden sich Ziffern vor, die vielleicht in Anbetracht der Reihenfolge der eingestellten Bezirke bezüglich der Höhe ihrer Sterblichkeitsziffer für das gesammte 1. Lebensjahr nicht erwartet werden konnten. Bei den ehelich Geborenen hat hier ebenfalls Oelsnitz weitaus die höchste Ziffer aufzuweisen, desgleichen bei allen Kindern unberücksichtigt ihres Zivilstandes, und auch hier zeigen die Bezirke Pirna und Borna die niedrigsten und unter dem Landesmittel stehenden Ziffern.

Es entfielen Gestorbene auf je 1000 Ueberlebende in der

Bezirke	1. Pentade	2. Pentade	3. Pentade	4. Pentade	5. Pentade	6. Pentade	Im 1 Lebensmonate
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
a) Eheliche Kinder.							
Kamenz . .	20,19	8,93	10,07	9,56	6,81	5,04	59,15
Oelsnitz . .	18,66	10,84	9,16	7,99	4,96	4,02	54,43
Pirna . . .	19,98	7,35	11,11	11,72	7,90	6,91	63,30
Borna . . .	17,80	7,79	11,83	11,63	7,83	5,99	61,29
Chemnitz . .	22,91	9,85	14,80	16,35	11,55	9,04	81,65
Glauchau. .	21,43	9,76	12,90	13,89	11,19	8,02	74,80
Königreich .	20,12	8,20	11,11	11,43	8,07	6,34	63,58
b) Uneheliche Kinder.							
Kamenz . .	24,69	16,18	14,76	14,55	8,25	14,02	89,03
Oelsnitz . .	32,67	15,56	16,62	14,37	10,07	5,61	91,61
Pirna . . .	27,14	12,31	21,43	24,08	19,58	16,43	115,10
Borna . . .	21,14	13,80	24,03	21,82	16,57	14,26	106,61
Chemnitz . .	32,81	16,55	25,97	30,06	19,95	14,39	131,92
Glauchau. .	25,25	15,69	20,03	26,41	18,39	13,58	113,64
Königreich .	30,63	13,76	20,57	22,87	16,42	12,81	111,59
c) Eheliche und uneheliche Kinder.							
Kamenz . .	20,68	9,71	10,57	10,09	6,96	5,99	62,39
Oelsnitz . .	20,49	11,45	10,45	8,81	5,61	4,22	59,30
Pirna . . .	20,74	7,87	12,19	13,00	9,10	7,88	68,77
Borna . . .	18,20	8,52	13,85	12,85	8,86	6,96	66,81
Chemnitz . .	24,12	10,67	16,15	17,99	12,55	9,67	87,82
Glauchau. .	21,86	10,42	13,69	15,26	11,97	8,62	79,12
Königreich .	21,44	8,89	12,28	12,84	9,08	7,12	69,62

Ferner möchte darauf hingewiesen werden, daß die Amtshauptmannschaft Glauchau, deren Sterbeziffer für das 1. Lebensjahr doch fast doppelt so hoch ist wie die von Oelsnitz und welche auch die des Bezirkes Borna um 87,05 Promille übertrifft, bis in die 3. Pentade Ziffern aufweist, welche wenig höher als der betreffende Durchschnitt für das Königreich Sachsen sind. Endlich zeigt Pirna verhältnißmäßig recht hohe Relativziffern in den einzelnen, besonders den letzten Pentaden, und diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß die Sterblichkeit des ersten Monats auch in diesem Bezirke eine größere war, als in dem Bezirke Borna, ja, bei den unehelichen Geburten, auch in der Amtshauptmannschaft Glauchau. Aus allen diesen Thatsachen geht aber hervor, daß im Anfange bis zum Ende der 2. Pentade die Sterblichkeit der Säuglinge durchaus nicht so wesentlich von einander in einzelnen Verwaltungsbezirken differirt, wie dies später mehr und mehr der Fall ist und sich endlich am Schlusse des 1. Monats, besonders aber am Schlusse des 1. Lebensjahres zeigt. Um dies noch besser zu veranschaulichen, seien für den 1. Lebensmonat die 1. und 2., sowie die 3.—6. Pentade zusammengefaßt. Dann verstarben von je 1000 Ueberlebenden am Anfange des Zeitraums innerhalb der

	1. u. 2. Pentade:	3.—6. Pentade:
Oelsnitz	31,71	28,49
Kamenz	30,19	33,20
Pirna	28,44	41,50
Borna	26,57	41,33
Glauchau	32,05	48,63
Chemnitz	34,53	55,20
Königreich . . .	30,14	40,70

Während die obengenannten Verwaltungsbezirke nach ihrer Sterbeziffer für das 1. Lebensjahr in aufsteigender Reihenfolge geordnet sind, sieht man, daß z. B. die beiden Amtshauptmannschaften Kamenz und Oelsnitz hinsichtlich ihrer Ziffer für die 1. und 2. Pentade erst an 3. bez. 4. Stelle kommen würden und die Ziffern beider das Landesmittel übertreffen. Ebenso steht Borna für den ganzen ersten Lebensmonat an 3. (statt an 4.) Stelle und weit unter dem Landesmittel in der 1. und 2. Pentade, während seine allgemeine Säuglingssterblichkeit etwa gleich hoch der für das Königreich (274,79 Promille gegen 272,87 Promille) ist. — Es bringen also erst zum Theil die nachfolgenden Monate eine Sterblichkeitsziffer, welche diese Differenzen wieder ausgleicht. (Vergl. S. 176.)

Die Berichterstattung über die Säuglingssterblichkeit im 1. Lebensmonate während des Jahrzehnts 1891—1900 möge indessen nicht abgeschlossen werden, ohne noch mit einigen allgemeinen Worten und Ziffern auch auf einige frühere Daten und ferner auf die Jahreszeit des Absterbens hinzuweisen.

Von je 100 Lebendgeborenen verstarben

	in der 1. Lebenswoche		im 1. Lebensmonate	
	eheliche	uneheliche	eheliche	uneheliche
1875—1885	2,60	3,73	7,04	11,82
1886—1890	2,48	3,70	6,65	11,43
1891—1895	2,38	3,63	6,50	11,35
1896—1900	2,32	3,57	6,24	10,98

Was schon früher ausgesprochen wurde, daß nämlich im ganzen die relative Säuglingssterblichkeit im Rückgange begriffen ist, bestätigt sich auch durch einen Blick auf die vorstehende kleine Zusammenstellung, die besser als Worte lehrt, daß in jeder Beziehung, wenn auch theilweise nicht beträchtlich, die Ziffern der letzten beiden Jahrfünfte unter sich und im Vergleiche mit früheren Perioden abgenommen haben. In der 1. Lebenswoche ist dieser Unterschied nicht bedeutend, später aber, für den 1. Lebensmonat, macht er sich schon eher bemerklich. Aber auch hier kann man beobachten, daß die Sterblichkeitsziffern von größeren Zeiträumen leicht über diejenigen kleinerer hinwegtäuschen. Berechnet man nämlich die Sterblichkeitsziffer des 1. Lebenstags, so würden sich nachstehende Zahlen ergeben. Auf je 1000 Lebendgeborene entfielen am 1. Tage wieder Verstorbene

	ehelich	unehelich	zusammen
1881—1885	8,50	11,20	8,87
1886—1890	8,53	13,31	9,135
1891—1895	8,80	14,315	9,485
1896—1900	9,39	15,46	10,16

Hiernach ist die Säuglingssterblichkeit am 1. Lebenstage von Jahrfünft zu Jahrfünft gestiegen, und wenn dieselbe nach obiger Zusammenstellung dem entgegen für die 1. Lebenswoche und für den 1. Lebensmonat fiel, so trat also diese günstigere Wendung erst nach einem mehr als 24 stündigen Leben der Säuglinge ein.

Was nun die Jahreszeit betrifft, so konnte auch hier, was für die Sterblichkeit des ganzen 1. Lebensjahres wegen mangelnder Unterlagen sich nicht bewerkstelligen ließ, eine Unterscheidung nach dem Zivilstande durchgeführt werden. Hierzu ist es erforderlich, die Zahl der ehelich und unehelich Lebendgeborenen, wie die im 1. Lebensmonate Verstorbenen besonders zu registriren. Da die Gesammtzahl der Lebendgeborenen beiderlei Geschlechts schon in der Tabelle auf S. 161 eingestellt ist, wird es genügen, die Zahl der unehelich Lebendgeborenen noch hier hinzuzufügen.

Hiernach wurden im Jahrzehnte 1891—1900 insgesammt 676065 Knaben und 642158 Mädchen ehelich und 96963 Knaben, sowie 92784 Mädchen unehelich geboren.

Monate	unehelich Lebendgeborene		Monate	unehelich Lebendgeborene	
	männlich	weiblich		männlich	weiblich
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Januar . .	8683	8173	August . .	7374	7103
Februar . .	8342	7863	September .	8627	8234
März . .	8358	8099	Oktober . .	7244	6821
April . . .	8115	7616	November .	7484	7124
Mai . . .	8278	7947	Dezember .	8306	8183
Juni . . .	8229	7983	Summe	96963	92784
Juli . . .	7923	7638			

Monate	Es verstarben im 1. Lebensmonate			
	ehelich		unehelich	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1.	2.	3.	4.	5.
Januar . . .	3199	2199	916	654
Februar . . .	2958	2046	767	562
März	3206	2284	844	637
April	3391	2396	922	635
Mai	3803	2718	963	741
Juni	4153	2958	1067	711
Juli . . .	5252	3816	1266	951
August	6326	4573	1435	1066
September . . .	5438	3952	1271	971
Oktober . . .	4450	3211	1109	820
November . . .	3326	2460	828	598
Dezember . . .	3279	2413	807	633
Summe	48781	35026	12195	8979

Die Zahl der im ersten Monate von diesen Kindern gestorbenen Säuglinge enthält die vorstehende Zusammenstellung, aus welchen absoluten Ziffern endlich die folgenden relativen abgeleitet sind. Auch hier tritt zunächst hervor, daß die Sterblichkeit der unehelichen Säuglinge im 1. Lebensmonate und zu jeder Jahreszeit eine wesentlich höhere war, als die der ehelichen, doch stieg die Differenz zwischen den Angehörigen der beiden Zivilstandsarten im Sommer und glich sich im Winter mehr aus. Ferner bemerkt man, daß fast für alle Kinder, sowohl Knaben wie Mädchen, eheliche und uneheliche, der Februar die günstigste Ziffer zeigte, während sie für das 1. Lebensjahr insgesammt doch auf den November fiel (nur bei den ehelichen Mädchen und allen ehelichen Kindern zusammen zeigte sich ein Minimum im Januar). Endlich möchte nicht die Thatsache unerwähnt bleiben, daß der Sommersteigerung im Juli und August bei den unehelich Geborenen eine (im Vergleiche zu den gewonnenen Ziffern für das 1. Lebensjahr) ungewöhnliche Abminderung im September, aber wiederum eine Steigerung im Oktober folgt. Endlich ist noch eine Zusammenstellung beigefügt, welche ebenfalls die Schwankungen der Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Monaten des Jahres veranschaulichen soll, unter der Voraussetzung, daß man die durchschnittliche täglich gestorbene Zahl = 100 setzt. Aus diesen Ziffern ist ersichtlich, daß diese Monatsschwankungen bei den ehelichen Kindern größer waren als bei den unehelichen, indem der Unterschied zwischen dem Maximum im August und dem Minimum im Januar und März bez. Dezember bei den Knaben 76 bez. 61, bei den Mädchen im Januar bez. November 80 bez. 59 betrug. Für alle Kinder zusammen fiel das Maximum bei den ehelichen auf den August (153), das Minimum auf den Januar (76), daher Unterschied 77, bei den unehelichen aber auf den August (139) und Dezember (81), Unterschied 58. — Läßt man den Zivilstand unberücksichtigt, so würde sich zwischen Maximum (August = 150) und Minimum (Januar = 77) ein Unterschied von 73 ergeben.

Monate	Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensmonate Gestorbene								
	Knaben			Mädchen			zusammen		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusamm.	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I.	5,80	10,55	6,85	4,12	8,00	4,63	4,93	9,31	5,51
II.	5,69	9,19	6,17	4,17	7,15	4,58	4,95	8,20	5,40
III.	5,72	10,10	6,29	4,23	7,87	4,70	4,99	9,00	5,51
IV.	6,21	11,36	6,88	4,59	8,34	5,06	5,42	9,90	5,99
V.	6,61	11,63	7,09	5,00	9,32	5,56	5,83	10,50	6,42
VI.	7,32	12,97	8,04	5,51	8,91	5,95	6,44	10,97	7,02
VII.	8,83	15,98	9,67	6,83	12,45	7,50	7,86	14,25	8,62
VIII.	10,82	19,46	11,78	8,23	15,01	8,99	9,55	17,28	10,42
IX.	9,26	14,73	9,96	7,10	11,79	7,71	8,21	13,30	8,71
X.	7,76	15,31	8,60	5,91	12,02	6,59	6,86	13,71	7,62
XI.	6,13	11,06	6,73	4,76	8,39	5,20	5,46	9,08	5,99
XII.	5,98	9,72	6,47	4,61	7,74	5,03	5,31	8,73	5,77
Jahre 1891—1900	7,22	12,62	7,89	5,45	9,68	5,99	6,36	11,16	6,96

Monate	Knaben			Mädchen			Zusammen		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I.	77	88	79	74	86	76	76	87	77
II.	80	82	80	78	83	79	79	82	80
III.	77	81	78	77	84	80	77	83	79
IV.	85	92	87	83	86	83	84	89	85
V.	92	93	92	91	97	92	92	95	92
VI.	104	107	105	103	96	102	104	102	104
VII.	127	122	126	128	125	127	128	124	127
VIII.	153	139	150	154	140	151	153	139	150
IX.	136	127	134	137	132	136	136	129	135
X.	107	107	107	108	107	108	107	107	107
XI.	83	83	83	86	81	85	84	82	84
XII.	79	78	79	81	83	81	80	81	80
Differenz zwischen Maximum und Minimum	76	61	72	80	59	75	77	58	73

Ferner kann man beobachten, daß bei den Mädchen die Monatsschwankungen größere als bei den Knaben, wenigstens in Bezug auf die ehelichen Geborenen, waren, daß sich also für dieses Geschlecht die ungünstigen Einflüsse des Sommers verhältnißmäßig erhöhten. Endlich bestätigt sich auch hier wieder die Beobachtung, daß im ersten Lebensmonate die geringste Sterblichkeitsziffer in die kälteste Jahreszeit und den Anfang des Frühjahrs, nicht aber in den Spätherbst fällt. In den Spalten 2—10 hatte fünfmal der Januar, zweimal der März, dreimal der Dezember (theilweise vereint mit einem der genannten Monate) und nur einmal der November die Minimalziffer.

2. Die Säuglingssterblichkeit im 2.—12. Lebensmonate.

Es gilt nun noch, auch gleicherweise der Ziffern zu gedenken, welche die Säuglingssterblichkeit in den ferneren Monaten bis zum Schlusse des 1. Lebensjahres aufweist.

Während im 1. Lebensmonate 69,62 Promille der lebendgeborenen Kinder wieder verstarben, steigerte sich diese Ziffer nach Tabelle 3 (S. 167) bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres auf 272,37 Promille oder es lebten von je 100000 Geborenen an diesem Zeitpunkte noch 72763. — Zunächst genügt ein Blick auf die Tabelle 3 und die Spalte 10, um sofort die auffallende Thatsache festzustellen, daß sich die Säuglingssterblichkeit im 3. Lebensmonate noch einmal steigerte und, während im 2. Monate von allen den Anfang desselben Ueberlebenden 36,85 Promille verstarben, diese Ziffer im 3. Monate 37,84 Promille betrug. In beiden Monaten aber war die absolute Zahl aller Gestorbenen nicht so hoch als im ersten Monate allein; es starben insgesammt in diesem 104981 Kinder, in jenen zwei Monaten nur 102835. Weiterhin zeigt sich, absolut wie relativ, eine beträchtliche Abminderung der Säuglingssterblichkeit, die absolut im 7. Monate nur etwa die Hälfte des 4., im 11. Monate wieder etwa die Hälfte des 7. betrug. Insgesammt starben in der zweiten Hälfte des 1. Lebensjahres (7.—12. Monat) nur ungefähr 30 Prozent der im 1.—6. Monat Verstorbenen. Ganz ähnliche Berechnungen und Beobachtungen kann man bei den ehelich Lebendgeborenen anstellen, anders aber ist es bei den unehelichen Kindern. Auch hier verstarben allerdings etwa doppelt soviel Säuglinge im 1. Lebensmonate als in den beiden folgenden, aber der Abfall nach dem Ende des 1. Lebensjahres zu ist ein rapiderer als bei den ehelichen Kindern. Dies geht zunächst aus untenstehender Zusammenstellung hervor, welche das Verhältniß der Lebendgeborenen zu den im 1.—12. Lebensmonate Verstorbenen veranschaulicht, ferner aber auch daraus, daß man aus dieser Tabelle leicht berechnen kann, wie viel Kinder den Anfang des nächstgenannten Zeitraumes erlebten.

Alter	Von je 1000 Lebendgeborenen verstarben im Laufe des		
	ehelich	unehelich	zusammen
1.	2.	3.	4.
1. Lebensmonats . .	63,58	111,59	69,62
2. „ . .	30,82	58,40	34,29
3. „ . .	31,85	51,68	33,91
4. „ . .	28,12	41,70	29,83
5. „ . .	22,74	30,13	23,67
6. „ . .	17,99	21,59	18,44
7. „ . .	14,86	16,55	15,07
8. „ . .	12,65	12,34	12,61
9. „ . .	10,93	10,47	10,88
10. „ . .	9,42	7,99	9,24
11. „ . .	8,08	6,87	7,93
12. „ . .	7,01	6,01	6,88
1. Lebensjahres . .	257,55	375,32	272,37

Unter Berücksichtigung dieser Relativziffern könnte man demnach berechnen, daß von je 100000 Neugeborenen erlebt haben würden

den Anfang des	ehelich	unehelich	zusammen
2. Monats . .	93642	88841	93038
3. „ . .	90560	83001	89609
4. „ . .	87425	77833	86218
5. „ . .	84613	73663	83235
6. Monats . .	82339	70650	80868
7. „ . .	80540	68491	79024
8. „ . .	79054	66836	77517
9. „ . .	77789	65602	76256
10. „ . .	76696	64555	75168
11. „ . .	75754	63756	74244
12. „ . .	74946	63069	73451
2. Lebensjahres	74245	62468	72763

Hiernach kamen allerdings in den ersten sechs Monaten auf je 100 eheliche Säuglinge etwa 162 uneheliche, welche mit dem Tode abgingen, aber in der 2. Hälfte des 1. Lebensjahres verminderte sich dieses Verhältniß auf 100:95,7, das heißt, es starben verhältnißmäßig weniger uneheliche Säuglinge nach Vollendung der ersten 6 Monate als eheliche. Auch die Relativziffern in den Spalten 8 und 9 auf Tabelle 3 und 2 und 3 auf obiger Zusammenstellung sprechen dafür, denn etwa vom 9. bis 10. Monate an nähern sich diese Ziffern einander auffallend, ja in der kleineren Zusammenstellung oben zeigt sich vom 9. Lebensmonate an eine geringere Relativziffer bei den unehelichen als bei den ehelichen Kindern. In einzelnen Jahren des Jahrzehnts 1891—1900 konnte man ebenfalls beobachten, daß die Säuglingssterblichkeit der unehelich Geborenen vom 9. Monate ab geringer als die der ehelichen war. Für diese Erscheinung dürfte man zwei Gründe ins Treffen führen, welche vielleicht dieselbe einigermaßen erklären könnten. Einmal ist es eine naturgemäße Folge, die an die Vorgänge des Darwin'schen „Kampf um das Dasein" erinnert, daß die widerstandsfähigeren Elemente nicht den mannigfaltigen Einflüssen, welche ihrer Existenz drohen, so unterworfen sind, als die schwächeren. Wenn demnach unter einer gewissen Anzahl Individuen ein mehr oder weniger großer Theil wieder vernichtet worden ist, so wird der übriggebliebene Theil desto lebensfähiger sein. So auch hier bei den Säuglingen. Viel stärker, als bei den ehelichen, werden in den ersten Lebensmonaten die unehelichen Säuglinge hinweggerafft, so daß für die letzten Monate des 1. Lebensjahres eine kräftigere Generation übrigbleibt als bei den ehelichen. Daher ist denn auch die weitere Sterblichkeit wesentlich geringer als zuvor. — Aber ein anderer Grund liegt ebenfalls zur Erklärung dieser Erscheinung vor, ein vielleicht noch zutreffenderer. Es ist nämlich in Rücksicht zu ziehen, daß viele unehelich geborene Kinder, besonders, wenn einige Zeit nach ihrer Geburt verflossen ist, als eheliche (bez. voreheliche) sterben, weil inzwischen die Eltern eine Eheschließung vorgenommen haben und das außereheliche Kind dadurch legitimirt worden ist. Dann vermindert sich natürlich die Zahl der unehelich gestorbenen Säuglinge, die der ehelichen aber vermehrt sich, während die Zahl der ehelich bez. unehelich Lebendgeborenen unverändert zur Berechnung der Säuglingssterblichkeit zur Anwendung gelangt. Der Dividend ist also erhöht bez. erniedrigt, ohne daß am Divisor die gleiche Korrektur vorgenommen werden konnte. Vielfach hat man daher auch bei eingehenderer Berichterstattung über die Säuglingssterblichkeit* von einer Unterscheidung nach dem Zivilstande der Säuglinge aus diesem Grunde abgesehen, und auch hier ist diese Unterscheidung nur zum Zwecke einer größeren Detaillirung und der Vollständigkeit halber beibehalten worden.

Von den Beobachtungen, welche in Vorstehendem über die Säuglingssterblichkeit im gesammten Königreiche Sachsen betreffs des 2. bis 12. Monats gemacht wurden, möge es ferner gestattet sein, sich zu den Erscheinungen zu wenden, welche in einzelnen

* Vergl. u. a. Schloßmann, Studien über Säuglingssterblichkeit (Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten, 24. Band. 1897. S. 93—188.).

Verwaltungsbezirken sich ergeben. Auch hier mögen die in Tabelle 4 genannten sechs Bezirke (Stadt Chemnitz und die Amtshauptmannschaft gleichen Namens zu einem Bezirke „Chemnitz“ zusammengefaßt) in Betracht kommen. Auf S. 173 wurde eingehend erläutert, daß die Säuglingssterblichkeit im 1. Lebensmonate in allen diesen sechs Verwaltungsbezirken nicht wesentlich von einander differirte; da aber, wie schon früher erwähnt, doch der Unterschied derselben für das ganze 1. Lebensjahr ein recht beträchtlicher ist, so muß demnach die Sterblichkeit in dem 2. bis 12. Monat von großer Bedeutung und wesentlicher Verschiedenheit sein. In der That zeigen sich auch hier große Abweichungen. Im Bezirke Oelsnitz fiel die Relativziffer (vergl. Spalte 19 der Tabelle 4 auf S. 168—171) von 59,80 Promille für den 1. Monat bis auf 6,07 Promille im letzten herab, in Borna von 66,81 Promille auf 8,50 Promille, in Chemnitz von 87,82 Promille auf 12,41 Promille. Während aber z. B. die Abminderung so stattfand, daß im 1. Lebensmonate bei der Amtshauptmannschaft Oelsnitz absolut mehr Säuglinge verstarben als in den nachfolgenden drei Monaten (1412:1312), und im 7. Monate etwa die Hälfte der im 3. Monate Verstorbenen gezählt wurde, waren die Verhältnisse in den übrigen Bezirken sehr verschieden. Kamenz verhält sich ähnlich, dagegen erreichen in Pirna schon die innerhalb des 2. und 3. Monats Gestorbenen fast die Zahl der im 1. Lebensmonate mit dem Tode Abgegangenen, und der 7. Monat ist in seiner Sterblichkeit gegenüber dem 3. Monate geringer. Noch auffallender wird das, wenn man den Bezirk mit höchster Sterblichkeitsziffer heranzieht, Chemnitz; hier starben in dem 2. und 3. Monate zusammen absolut wesentlich mehr Kinder als im 1. Monate, während die Anzahl der Gestorbenen im 7. Monate weit unter der Hälfte derer im 3. Monate stand. Aehnlich war es in Glauchau. Noch besser wird der sehr verschiedene Verlauf der Säuglingssterblichkeit im 2. bis 12. Monate in den einzelnen Verwaltungsbezirken durch nachstehende Ziffern charakterisirt. Setzt man nämlich die relativen Sterblichkeitsziffern jedes Monats und jedes Bezirks zu einander in ein prozentales Verhältniß, also etwa so, daß man sagt, es verhält sich die Ziffer in Oelsnitz zu der eines anderen Bezirks wie 100 : x, so ergeben sich die nebenstehenden Ziffern. Während also relativ die Sterblichkeit in der Amtshauptmannschaft Oelsnitz = 100 war, gestaltete sie sich für den 2. Lebensmonat in Kamenz = 105, in Borna = 113, in Chemnitz = 148 2c. Aus diesen Ziffern geht aber hervor, daß mit dem zunehmenden Alter der Säuglinge die Sterblichkeit der durch hohe Ziffern bekannten Bezirke mehr und mehr von der der Bezirke mit Minimalziffern abweicht und im 4. Monate den Höchststand erreicht. Beispielsweise war somit in diesem Lebensmonate die Ziffer für Chemnitz und Glauchau mehr als dreifach so groß, als die für Oelsnitz, während sich in Borna nur eine etwa doppelt so starke Sterblichkeit vorfand. Nachher nähern sich diese Ziffern mehr und mehr. Am Schlusse des 1. Lebensjahres, also im 12. Lebensmonate, war das Verhältniß zwischen Oelsnitz und Borna nur wie 100:145, Chemnitz = 100:204 und Glauchau = 100:186, ja im 9. bis 11. Lebensmonate war sogar die Sterblichkeit in Chemnitz noch nicht die doppelte. Im einzelnen möchte es auffallen, daß, ganz abweichend von dieser Regel einer Steigerung nach dem 5. Lebensmonate zu, sich in Kamenz die Höchstziffer (verglichen mit Oelsnitz) erst im 12. Monate vorfand und auch in der Mitte des 1. Lebensjahres erst im 7. Monate eine stetigere Abminderung eintrat. Pirna und Borna folgten, abgesehen einiger Schwankungen, den allgemeinen Beobachtungen. Glauchau zeigte wohl auch die Maximalziffer im 4. Lebensmonate, indessen der Rückgang war ein viel langsamerer, als bei dem ihm ähnlichen Chemnitz, so daß schon vom 6. Lebensmonate an bis mit 10. die Verhältnißzahlen von Glauchau höhere wie die in Chemnitz sind. Dafür aber blieb bei Glauchau auch ein weiterer Rückgang im 12. Monate, während bei Chemnitz eine Erhöhung eintrat.

Alter	Wenn im Bezirke Oelsnitz die prozentale Sterblichkeitsziffer = 100 ist, so ist sie in den Bezirken				
	Kamenz	Pirna	Borna	Chemnitz	Glauchau
1.	2.	3.	4.	5.	6.
im 1. Lebensmonate	105	116	113	148	133
„ 2. „	112	158	180	256	222
„ 3. „	128	158	187	306	300
„ 4. „	118	171	196	323	320
„ 5. „	116	147	182	287	285
„ 6. „	130	155	190	285	297
„ 7. „	134	157	182	246	260
„ 8. „	120	146	183	233	242
„ 9. „	118	148	152	197	210
„ 10. „	121	140	165	189	197
„ 11. „	112	145	154	194	194
„ 12. „	145	141	145	204	186

Was nun das Verhältniß der ehelichen Kinder zu den unehelichen betrifft, so giebt nachstehende Ueberſicht darüber Auskunft.

Alter	Wenn die prozentale Sterblichkeitsziffer der ehelichen Säuglinge = 100, so war die der unehelichen Kinder =						
	Kamenz	Oelsnitz	Pirna	Borna	Chemnitz	Glauchau	Königreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Lebensmonat							
im 1.	151	168	182	174	162	152	176
„ 2.	162	195	200	248	167	171	200
„ 3.	139	182	178	236	162	168	180
„ 4.	140	224	184	213	154	160	167
„ 5.	121	204	185	190	148	134	152
„ 6.	140	145	190	214	133	144	140
„ 7.	188	153	168	139	113	131	131
„ 8.	84	61	143	143	101	101	115
„ 9.	123	119	144	152	104	95	114
„ 10.	162	87	99	132	85	109	101
„ 11.	129	91	144	152	85	83	101
„ 12.	160	124	195	131	94	118	102

Die Ziffern beziehen sich auf die unehelich verstorbenen Säuglinge und stellen das Verhältniß derselben zu je 100 ehelichen in den einzelnen Lebensmonaten und Bezirken dar. Die betreffenden Ziffern für das Königreich sind beigefügt. Aus ihnen geht zunächst hervor, daß im 2. Lebensmonate die Zahl der unehelich Verstorbenen relativ am größten war und daß hiernach sehr stetig sich das Verhältniß der einem verschiedenen Zivilstande angehörigen Kinder mehr und mehr ausgleicht. Im 10. bis 12. Lebensmonate sind die Ziffern fast gleich, nur daß der letzte Monat eine unwesentliche Erhöhung bringt. Während aber im ganzen Lande diese Verhältnißzahlen, selbst in den letzten Monaten des 1. Lebensjahres, mehr als 100 betragen, zeigen sich in einzelnen Verwaltungsbezirken für die unehelichen Kinder Ziffern, die mehr oder weniger unter diese Zahl herabsinken. Am meisten fand dies im Bezirke Oelsnitz bezüglich des 8. Lebensmonats statt, wo prozental auf je 100 ehelich Verstorbene nur 61 uneheliche entfielen. Ebenso zeigte auch Kamenz im gleichen Monate

nur 84 Prozent unehelich Verstorbene gegenüber den ehelichen. Größere Annäherung an die Beobachtungen für das ganze Königreich konnte man bei den Bezirken Chemnitz und Glauchau finden, indem auch hier erst die letzten Monate unter 100 stehende Ziffern aufweisen. Dagegen möchten einige Abweichungen und besondere Ziffern in den verschiedenen Bezirken doch auffallend erscheinen. So stieg die Relativziffer in Kamenz zum Schlusse des 1. Lebensjahres, nachdem sie im 8. Monate nur 84 Prozent betragen hatte, wieder auf fast das doppelte (160 Prozent), und von dem Maximum im 7. Lebensmonate fand ein ungewöhnlich großer Abfall von über 100 Prozent statt. Auch in Oelsnitz zeigte sich im 12. Lebensmonate eine wesentliche Erhöhung; außerdem möchten die hohen Ziffern des 4. und 5. Lebensmonats erwähnenswerth erscheinen. In Pirna fand sich (abgesehen vom 2. Monate) gleichfalls am Schlusse des 1. Lebensjahres eine das Maximum fast erreichende Höchstziffer vor. Besonders bemerkenswerth sind aber die berechneten Ziffern für Borna. Hier trat bereits im 2. Lebensmonate eine ungewöhnlich große Sterblichkeit der unehelichen Säuglinge ein, die bis zum 6. Monate andauerte. Kein anderer Bezirk erreichte im 2., 3. und 6. Monate solche hohe Ziffern. Auch der Abfall nach dem letzten Vierteljahre hin war nicht so groß wie im Königreiche oder in anderen Bezirken, wenngleich auch hier keine Erhöhung im 12. Lebensmonate eintrat. Aber (außer Kamenz) konnte man ebenfalls in keinem anderen Bezirke Ziffern in der Höhe derjenigen bemerken, wie sie Borna im 9.—11. Lebensmonate aufwies. Jedenfalls ist es interessant, festzustellen, daß gerade dieser Bezirk, dessen Ziffer für die Säuglingssterblichkeit im 1. Lebensjahre der des Königreichs Sachsen am nächsten steht (27,48 Prozent: 27,24 Prozent), eigentlich bezüglich des Verhältnisses der ehelichen zu den unehelichen Kindern die größten Abweichungen zeigt.

Ein allgemeiner Vergleich zwischen den gewonnenen Relativziffern für das ganze Land und denen der einzelnen Bezirke ergiebt zunächst noch, daß nur in drei Bezirken, und zwar in Kamenz, Chemnitz und Glauchau, gleichwie im Königreiche die Sterblichkeitsziffer des 3. Lebensmonats eine höhere ist, als die im 2. Monate. Besonders bemerkenswerth ist diese Steigerung in der Amtshauptmannschaft Glauchau, woselbst sie für alle Kinder zusammen 12,06 Promille (vergl. Tabelle 4) betrug. Dagegen zeigen Oelsnitz, Pirna und Borna eine regelmäßige Abnahme von Monat zu Monat. Nicht unerwähnt möge auch die von der allgemeinen Regel abweichende Erhöhung der Sterbeziffer im 12. Monat bei der Amtshauptmannschaft Kamenz bleiben. Während aber die Ziffern für die ehelichen Kinder ganz in ihrer Höhe und dem Verhältniß der einzelnen Monate denen für alle Kinder zusammen folgen, zeigt es sich bei den unehelichen Kindern, daß hier manche Abweichungen stattfinden. Nur ein Bezirk, Borna, hatte auch hier eine regelmäßig nach dem 12. Lebensmonate zu abfallende Kurve, in allen anderen Verwaltungsbezirken wird dieselbe mehrfach unterbrochen. Besonders auffällig ist diese Unterbrechung im Bezirke Oelsnitz, indem hier auf eine Minimalziffer von 6,26 Promille im 8. Lebensmonate eine solche von 10,93 Promille folgt und ebenso im 12. Lebensmonate nochmals eine Erhöhung gegenüber der Ziffer des 11. Monats eintritt. Auch in Kamenz zeigt sich, statt einer regelmäßigen Verminderung, bei den unehelich verstorbenen Säuglingen ein fortgesetztes Schwanken der Ziffer. — In Chemnitz und Glauchau wird die Abminderung nur noch im 12. Lebensmonate durch geringe Erhöhung unterbrochen.

Anschließend an die Betrachtungen, welche schon für die Sterblichkeit der Säuglinge im 1. Lebensmonate und 1. Lebensjahre angestellt wurden, sei nun noch mit einigen Worten und Ziffern der Jahreszeit für die Säuglingssterblichkeit im 2.—12. Monate gedacht. Die nachfolgende Tabelle enthält für diese 11 Lebensmonate die diesbezüglichen Ziffern, unter der Voraussetzung, daß die mittlere tägliche Sterblichkeitsziffer im Jahre = 100 gewesen wäre.

Monate	Säuglinge verstarben im										
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	Monate										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I.	68	71	76	80	81	78	81	77	80	76	83
II.	73	74	81	89	92	94	92	98	92	93	85
III.	71	78	83	93	98	101	107	105	114	109	113
IV.	67	79	86	92	94	101	110	108	110	114	110
V.	83	82	92	98	93	97	100	102	107	107	110
VI.	96	96	90	99	98	95	95	94	103	99	98
VII.	133	128	132	126	134	133	124	121	127	118	113
VIII.	179	187	174	176	161	173	166	163	152	155	148
IX.	158	149	148	128	132	115	123	127	106	109	115
X.	112	98	89	84	79	80	73	78	77	77	80
XI.	85	82	70	65	66	61	63	59	68	68	73
XII.	75	76	79	72	72	72	66	68	64	75	72
Differenz zwischen Maximum und Minimum	112	116	104	111	95	112	103	104	88	87	76

Aus der Zusammenstellung geht zunächst hervor, daß in allen Lebensmonaten der Sommer am gefährlichsten war und daß in der kälteren Jahreszeit sich die wenigsten Todesfälle ereigneten. Dennoch ist der Verlauf der auf- und absteigenden Kurve für die einzelnen Lebensmonate ein sehr verschiedener. Es zeigt sich nämlich eine fast stetige Steigerung der Ziffern in den ersten Monaten des Jahres, dafür ein Rückgang in den Sommer- und späteren Herbstmonaten. Im 2. Lebensmonate begann die Verhältnißziffer im Januar mit 68, im März mit 71 und sie stieg, im letztgenannten Monate noch regelmäßiger als im Januar, mit dem zunehmenden Alter der Säuglinge, bis sie im Januar für den 12. Lebensmonat die Maximalziffer 83 erreichte, im März aber bis 114 (Oktober) und 113 (Dezember) sich vermehrte. Dafür zeigen Juli und August nur in den ersten Lebensmonaten bis zum siebenten (neben einigen Schwankungen) Steigerung der Ziffern, nachher fielen dieselben ziemlich konstant, und im 12. Lebensmonate war die Juliziffer derjenigen des März gleich. Auch die anfangs hohe Septemberziffer verminderte sich gegen das Ende des 1. Lebensjahres zu wesentlich, so daß sie beispielsweise im 10. Monate erst an sechster Stelle bezüglich der Höhe kam. Der November zeigte vom 3. Lebensmonate an die Minimalziffer, nur im 10. und 12. Lebensmonate wurde er hierin vom Dezember abgelöst. Einer Maximalziffer dieser beiden Monate im 2. Lebensmonate (November = 85) steht eine Minimalziffer im 9. Lebensmonate (November = 59) gegenüber. — Der Unterschied zwischen der Augustziffer und der jeweiligen niedrigsten Ziffer im Januar, November oder Dezember war in den ersten Lebensmonaten ebenfalls ein viel größerer als in der zweiten Hälfte des 1. Lebensjahres, wo er bis auf 76 (12. Lebensmonat) zurückging. Nicht ohne Interesse ist es vielleicht endlich, zu beobachten, wie in dieser 2. Hälfte die Ziffern des Mai stetig hinter denen des April zurückstehen, und auch der Juni, ehe die große Steigerung des Sommers beginnt, ebenfalls einen Rückgang gegen die Vormonate zeigt.

Die sächsischen Städte im 19. Jahrhundert.

Von Regierungsassessor Dr. **Georg Wächter.**

Einleitung.

Eine Geschichte über die neuere Entwickelung der Städte ist nahezu gleichbedeutend mit einer allgemeinen Kulturgeschichte, denn die Städte sind die eigentlichen Mittelpunkte unseres gesammten Kulturlebens. Thatsächlich giebt es kaum noch Einrichtungen oder Interessen von größerer Bedeutung, die nicht durch die Städte oder das Städteleben direkt oder indirekt gefördert werden. Die Faktoren der Städteentwickelung sind darum auch unendlich vielseitig und vielgestaltig; ein Rückblick auf den Verlauf des vergangenen Jahrhunderts lehrt uns, daß Errungenschaften aus allen Entwickelungsgebieten zur deutschen Städteentwickelung beigetragen haben. Es gilt dies von kriegerischen Ereignissen und innerpolitischen Umwälzungen ebenso wie von wirthschaftspolitischen Erscheinungen, oder wie von den Fortschritten in Wissenschaft und Kunst, den Errungenschaften der Technik, der Entwickelung von Industrie, Handel und Verkehr.

Wer wollte leugnen, daß das gewaltige Ringen der europäischen Völker um ihre Unabhängigkeit und gegen die Napoleonische Zwingherrschaft zu Anfange des 19. Jahrhunderts in gleicher Weise eine Zeit nationalen und wirthschaftlichen Aufschwunges einleitete, wie die Kämpfe der Deutschen in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts, die mit der Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserthrones ihren Abschluß fanden? Selbst die revolutionären Erhebungen im Jahre 1848, zu denen das Sehnen der deutschen Stämme nach deutschem Recht und deutscher Einheit den Anlaß gegeben hatte, erscheinen uns heute nur mehr als Kulturkämpfe und als eine Phase in dem langen nationalen Streben, ein Volk in einem Reiche zu werden. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, haben auch sie ihren fördernden Einfluß auf die Entwickelung des Städtelebens ausgeübt.

Weit unmittelbarer aber als Kriege und Revolutionen haben wirthschaftliche Einrichtungen und Maßnahmen nicht nur in Sachsen, sondern auch in den übrigen deutschen Staaten und im Auslande das Kulturleben der Städte beeinflußt. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist dies vor allem durch den Deutschen Zoll- und Handelsverein geschehen, der am 1. Januar 1834 in Kraft trat. Der Deutsche Zollverein wurde gerade in Sachsen als ein gewaltiger Fortschritt für Industrie und Handel empfunden, nachdem man vorher die schweren Nachtheile des Sperr- und Grenzzollsystems der einzelnen deutschen Staaten und besonders die für Sachsen verderbliche Wirkung des preußischen Zollgesetzes vom 28. Mai 1818, das gleich einer Zollschranke für den sächsischen Ausfuhrhandel an der Nordgrenze des Landes wirkte, kennen gelernt hatte.

Wie der fernere Ausbau des Zollvereins durch den späteren Beitritt von Baden, Frankfurt, Nassau, Braunschweig, Lippe, Luxemburg, Oldenburg und Hannover das deutsche Wirthschaftsgebiet erweiterte, so erfolgte durch die Begründung des Norddeutschen Bundes und den Anschluß der süddeutschen Staaten (1870) an denselben die Aufrichtung eines deutschen Einheitsstaates als politische Macht. Mit dem Eintritt Alldeutschlands als ein erster Faktor in die Weltpolitik begann das Leben in den deutschen Großstädten frischer zu pulsiren, und dieser Antrieb breitete sich, von nationalem Geiste getragen, von Stadt zu Stadt weiter aus.

Hand in Hand mit der wirthschaftlichen und politischen Vereinigung der deutschen Bundesstaaten zu einem ewigen Staatenbunde ging die innere Neugestaltung der gewerblichen Verhältnisse. Die alten Formen, die das Mittelalter überliefert hatte, paßten nicht mehr in ein großes deutsches Wirthschaftsgebiet, in dem politische Grenzen aufgehört hatten, zugleich auch Zoll- und Verkehrsschranken zu sein, und dessen Erzeugnisse mit denen der ersten Kulturländer der Welt in Wettbewerb getreten waren. Aber der Kampf gegen die mittelalterlichen Zünfte war hart und von langer Dauer. Es bedurfte fast eines Jahrhunderts, um mit diesen alten Ueberlieferungen vollständig aufzuräumen; denn in den Vereinigten Staaten von Nordamerika wurden zünftige Einrichtungen, soweit sie überhaupt Eingang gefunden hatten, mit dem Beginn der Befreiungskriege über Bord geworfen, und in England selbst wurde die Gewerbefreiheit gesetzlich zwar erst im Jahre 1814 eingeführt, in Wirklichkeit bestand sie aber bereits im 18. Jahrhundert. In Frankreich wurden alle Hemmnisse gewerblicher Freiheit durch die Stürme der Revolution mit hinweggefegt, in Deutschland und Oesterreich aber gewann die Bewegung zu Gunsten eines freien Erwerbs- und Verkehrslebens nur langsam an Boden. Voran ging Preußen, das in den ihm nach den Niederlagen von Jena und Auerstädt verbliebenen Landestheilen schon im Jahre 1810 die Gewerbefreiheit einführte, nach den Befreiungskriegen aber erst im Jahre 1845 zu einem einheitlichen Gewerberecht auf der Grundlage freier Kräfteentfaltung für das ganze Königreich gelangte. Langsam folgten die übrigen Staaten dem preußischen Beispiel: Oesterreich im Jahre 1859, Nassau 1860, Bremen, Oldenburg und Sachsen 1861, Württemberg, Sachsen-Weimar, Meiningen, Waldeck, Baden 1862, Coburg-Gotha, Altenburg, Reuß j. L. 1863, Braunschweig 1864, Frankfurt a. M., Hamburg, Schwarzburg-Rudolstadt 1865, Lübeck und Schwarzburg-Sondershausen 1866, das Königreich Bayern aber erst 1868. Man erkennt an dieser überaus langsamen Entwickelung, wie fest der Deutsche an den althergebrachten und freilich auch bewährten Einrichtungen festgehalten hat; und auch heute, nachdem das Freizügigkeitsgesetz und die neue einheitliche Gewerbeordnung für das ganze Reich ein Menschenalter in Geltung gestanden und sich bewährt haben, wo der Kampf um das Recht des Einzelnen auf jede Arbeit, zu deren Verrichtung er befähigt ist und Gelegenheit findet, längst ausgefochten ist, auch heute noch will bei so manchem Anhänger privilegirter Zunftgenossen die Erinnerung an die gute alte Zeit nicht verblassen.

Man hat das 19. Jahrhundert als das revolutionärste in dem bisherigen Zeitenlaufe bezeichnet, nicht wegen besonders vieler staatlichen Umsturzbewegungen, die seine Geschichte aufweist — obwohl auch diese zahlreich genug sind —, sondern wegen der großen Umwälzungen in dem gesammten Weltwirthschaftsgetriebe, namentlich infolge der großen Fortschritte der induktiven Wissenschaften, der Errungenschaften durch Erfindungen und Entdeckungen. Es kann nicht Aufgabe dieser Zeilen sein, alle Faktoren aufzuzählen, die fördernd auf die Städteentwickelung eingewirkt haben, denn man würde sie auch mit dem umfangreichsten Werke über Erfindungen noch nicht erschöpfen; es wird aber das Verständniß der folgenden statistischen Darstellungen sehr erleichtern, wenn wenigstens die wichtigsten Erfindungen und Fortschritte im Verkehrswesen des 19. Jahrhunderts nicht unerwähnt bleiben.

Schon zu Beginn desselben war den gewaltigen technischen Erfolgen im Zeitalter des Dampfes gut vorgearbeitet; denn der Blitzableiter war bereits bekannt, James Watt hatte die einfach und die doppelt wirkende Dampfmaschine und den Centrifugalregulator erfunden, Stephenson hatte sogar schon die ersten Lokomotiven erbaut, die zwar die Welt noch nicht auf Schienen durcheilten, aber doch schon einen gewaltigen Umschwung im Verkehrswesen ahnen ließen. Auch die Telegraphie fing bereits an, den Nachrichtenverkehr zu heben, denn seit 1790 kannte man den optischen Telegraphen. Von Arbeitsmaschinen oder -Instrumenten sind beispielsweise die Kreissäge, der mechanische Webstuhl von Cartwright, die Jacquardmaschine als Erfindungen aus dem 18. Jahrhundert zu nennen.

Der Aufschwung nach der Jahrhundertwende begann in der Hauptsache erst nach Beendigung der Freiheitskämpfe; bis dahin blieb die schöpferische Kraft der deutschen Völker infolge der politischen Unruhen und Sorgen wie durch einen Alpdruck gelähmt. Seitdem hat den durchgreifendsten Einfluß auf die gesammte wirthschaftliche Entwickelung unbestreitbar die Dampfmaschine ausgeübt. Es bedurfte zwar noch einiger Zeit, ehe sie mit langen Wagenzügen den Kontinent durcheilte; denn nach Eröffnung der ersten Bahn mit glatten Rädern der Lokomotive auf glatten Eisenbahnschienen, die George Stephenson im Jahre 1814 bei Newcastle zur Kohlenbeförderung eröffnete, vergingen noch zwei Jahrzehnte, ehe man sich zum Bahnbau in anderen europäischen Staaten entschloß. Die erste deutsche Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth wurde im Jahre 1835 eröffnet, die erste sächsische (Theil der Linie Leipzig-Dresden) im Jahre 1837, die erste belgische (von Brüssel nach Mecheln) im Jahre 1835, die erste russische (von Petersburg nach Zarskejo) im Jahre 1838, die erste französische (von Paris nach Versailles) im Jahre 1841, die erste Schweizer Bahn (von Basel nach St. Louis) im Jahre 1843, die erste niederländische (von Amsterdam nach Utrecht) im Jahre 1843. Seit dem Jahre 1840 haben die Bahnbauten in allen Kulturländern sehr rasche Fortschritte gemacht, und in Sachsen speziell ist das Schienennetz so dicht geworden, wie wohl in keinem anderen Lande der Welt. Die nachstehende Tabelle läßt erkennen, wie die Gesammtlänge aller Eisenbahnen in Sachsen, in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Erde seit dem Jahre 1840 fortgesetzt zugenommen hat.

Die Zahlen dieser Uebersicht sind, soweit sie das Königreich Sachsen und die Zeit von 1840 bis 1879 betreffen, den vom Königl. Sächsischen Finanzministerium herausgegebenen Statistischen Berichten über den Betrieb der unter Königl. Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Staats- und Privatbahnen, im Uebrigen aber dem Archiv für Eisenbahnwesen (Verlag von Julius Springer in Berlin) entnommen.

Die Zunahme der Eisenbahnen seit dem Jahre 1840.

Im Jahre	Länge der Eisenbahnen in Kilometern			
	In Sachsen	In Deutschland	In Europa	Auf der Erde
1.	2.	3.	4.	5.
1840	116	469	3103	8641
1850	578	5856	24083	38443
1855	592	7826	34379	68537
1860	790	11088	51919	107935
1865	926	13899	75148	145123
1870	919	18450	103013	207923
1871	944	19513	110028	228821
1872	1074	21668	117453	247943
1873	1090	22903	123748	262934
1874	1169	24248	131089	276742
1875	1228	27474	139035	290681
1876	1854	29114	146313	306602
1877	1974	30464	151957	319448
1878	1977	31362	158483	334489
1879	2025	33302	167270	347175
1880	2039	33411	168416	367020
1881	2045	34257	172974	394101
1882	2070	34950	178185	423650
1883	2124	35810	182946	444256
1884	2216	36720	189487	468108
1885	2232	37572	195657	487167
1886	2260	38524	201446	514589
1887	2284	39785	208237	550077
1888	2325	40826	214328	571830
1889	2380	41793	219752	596084
1890	2488	42869	223714	615927
1891	2499	43424	228075	635891
1892	2549	44177	231970	654528
1893	2618	44842	238478	671893
1894	2627	45462	245139	687505
1895	2685	46413	251421	700631
1896	2688	47348	257540	716393
1897	2752	48116	263204	733789
1898	2785	49560	269744	751272
1899	2823	50511	277748	772159
1900	3034	.	.	.

Um wenigstens ganz kurz zu skizziren, wie lawinenartig der Eisenbahnverkehr in den letzten Jahrzehnten angewachsen ist, mögen nur folgende wenige Zahlen hier Platz finden.

Zu den Betriebsmitteln der deutschen Eisenbahnen gehörten:

im Jahre	Lokomotiven	Personenwagen	Gepäck- und Güterwagen
1.	2.	3.	4.
1870	5455	10434	113477
1875	9936	17520	205965
1880	10906	19950	225736
1885	12532	22873	253933
1890	14402	28026	304143
1895	16377	32133	336900
1899	18657	37586	406329

Was die Leistungen der deutschen Bahnen anlangt, so betrugen die Zahlen der

im Jahre	beförderten		zurückgelegten	
	Personen	Güter	Personen-kilometer	Tonnen-kilometer
	Anzahl in 1000	Menge in 1000 Tonnen	Anzahl in Millionen	
1.	2.	3.	4.	5.
1870	.	.	4373	5336
1875	.	.	5994	10392
1880	215021	165162	6481	13075
1885	275441	157347	7944	15993
1890	434138	221223	11286	22451
1895	604582	265171	14010	26593
1899	826016	348033	18769	35060

Fast gleichzeitig mit der Erbauung der ersten Eisenbahnen begann auch für den Verkehr auf den Binnengewässern und den Weltmeeren eine neue Zeit. Bereits im Jahre 1807 wurden in Amerika auf dem Hudson Fahrversuche mit einem Dampfboote unternommen, die vollständig glückten und den Bau einer größeren Anzahl Flußboote zur Folge hatten. In Europa ist England mit der Erbauung von Dampfschiffen vorangegangen; im Jahre 1815 hatten englische Unternehmer schon einige 20 Dampfschiffe in Betrieb gestellt, und englische Dampfer waren es auch, die zuerst deutsche Flüsse — Elbe und Rhein — befuhren.

Die erste Dampfschiffahrt durch den Atlantischen Ozean wurde im Jahre 1819 mit einem in Amerika erbauten Schiffe unternommen, das die Fahrt von dem Hafen Savannah im Staate Georgia bis Liverpool in 26 Tagen zurücklegte.

Die ersten Dampfschiffe waren sogenannte Raddampfer. Mit der wichtigen Erfindung der Schiffsschraube ums Jahr 1820 durch Joseph Ressel in Triest begann für die Schiffsbautechnik eine neue Epoche. Die Verwendung der Schraube als Motor erwies sich als so vortheilhaft und zweckmäßig, daß das Rädersystem wenigstens für Ozeandampfer immer seltener angewandt wurde, und daß heutzutage fast nur noch Schraubendampfer im Dienste des transatlantischen Verkehrs stehen.

Welch mächtigen Impuls die Städteentwickelung gerade in dem industriereichen Sachsen durch den überseeischen Verkehr — u. a. auch durch die bestehenden Dampferlinien — erfahren hat, das lehren uns namentlich solche Städte, die ein rasches Wachsthum dem Aufblühen bestimmter Industriezweige zu danken haben, und deren Industrieerzeugnisse zum guten Theil im Auslande Absatz finden. Solche Städte sind beispielsweise Plauen im Vogtlande, Glauchau, Chemnitz, Limbach u. a. Im Interesse der überseeischen Handelsbeziehungen, an denen Sachsen sehr wesentlichen Antheil hat, unterhalten fast alle Kulturnationen außer den Frachtdampferlinien zur Beförderung minderwerthiger Massengüter auch sogenannte Schnelldampfer- oder Postdampferlinien für den Personenverkehr und zur schnellen Beförderung werthvoller Güter.

Gleichzeitig und zum Theil in Verbindung mit den Eisenbahnen, hat sich die Telegraphie entwickelt, die ebenfalls erst im 19. Jahrhundert praktische Bedeutung erlangte. Der optische Telegraph ist niemals sehr in Aufnahme gekommen, schon weil er nur für kleinere Entfernungen verwendbar war. Bereits im Jahre 1809 wurde die galvanische Telegraphie erfunden, und seit dem Jahre 1820 konnte der elektromagnetische Telegraph in den Dienst des Depeschenverkehrs gestellt werden. Die wichtigen Verbesserungen, die er im Laufe der Zeit erfahren hat, knüpfen sich hauptsächlich an die Namen Wheatstone, den Erfinder des Zeichentelegraphen, Morse, dessen Schreibtelegraph bis in die neueste Zeit Verwendung gefunden hat, und Hughes, den Erfinder des Typendruckapparats. Einen geradezu epochemachenden Fortschritt, dessen praktische Bedeutung zur Zeit noch schwer ermessen werden kann, hat die Telegraphie neuerdings durch die Erfindung erfahren, den Depeschenverkehr ohne Leitungsdrähte zu bewerkstelligen, nämlich durch Auffangen mittels Cohärers der von Hertz entdeckten fortschreitenden elektrischen Wellen. Auch die Telegraphie mit Draht hat in neuerer Zeit durch den Pariser Professor Mercadier eine außerordentlich wichtige Vervollkommnung erfahren, der zufolge es möglich ist, zu gleicher Zeit durch denselben Draht mehrere Depeschen zu befördern. Dadurch können die Leistungen der Telegraphenämter um ein Vielfaches gesteigert werden.

Zur Regelung des internationalen Telegraphenverkehrs bildeten sich Telegraphenvereine: zunächst im Jahre 1850 der deutsch-österreichische, und im Jahre 1852 ein zweiter, dem Frankreich, die Schweiz, Belgien und Sardinien angehörten. Diese Vereine veranlaßten nach mehreren vorbereitenden Konferenzen im Jahre 1865 den ersten internationalen Telegraphenkongreß zu Paris, dessen großer Erfolg die grundsätzliche Regelung des Telegraphenverkehrs für die europäischen Staaten war. Weitere Telegraphenkongresse wurden noch abgehalten: 1868 in Wien, 1872 in Rom, 1875 in St. Petersburg, 1879 in London und 1885 in Berlin. Alle diese Kongresse haben dazu beigetragen, den internationalen Telegraphenverkehr zu vereinfachen und zu erleichtern.

Ueber die Länge der Telegraphenlinien und der Telegraphendrähte in den Jahren 1871 bis 1900 in Sachsen und in Deutschland giebt die folgende Uebersicht Aufschluß.

Die Länge der Telegraphenlinien und -Drähte von 1871 bis 1900.

Im Jahre	Länge der Telegraphenlinien		Länge der Drähte	
	in Sachsen	im Deutschen Reiche	in Sachsen	im Deutschen Reiche
1.	2.	3.	4.	5.
	Kilometer			
1871	.	36134	.	117665
1875	ca. 1900	45787	ca. 6000	166196
1880	2625	70827	8593	255859
1885	2978	82992	9746	296909
1886	2948	86199	10021	306038
1887	3712	89196	10322	317143
1888	3894	92383	11171	328564
1889	4277	98391	11900	346221
1890	5009	103308	13951	351860
1891	.	108753	14337	373824
1892	.	117872	15976	418081
1893	5190	123285	19832	444399
1894	5426	127240	21019	464707
1895	5674	131915	22201	490052
1896	5778	135862	23867	516627
1897	5302	141068	24243	541763
1898	6041	126154	28844	461427
1899	5924	128525	29474	474551
1900	6018	.	33271	.

Was den Betriebsumfang der deutschen Telegraphie in den letzten drei Jahrzehnten anlangt, so betrug die Zahl der

im Jahre	eingegangenen	aufgegebenen
	Telegramme	
1.	2.	3.
1872	9.710759	9.581298
1875	10.997621	10.759606
1880	13.517699	13.415560
1885	15.844163	19.411024
1890	22.158069	21.806005
1895	31.446528	30.007456
1899	37.858243	37.006996

Ziemlich genau bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts diente der Telegraph nur dem kontinentalen Verkehre, die Vermittelung des Nachrichtendienstes über See erfolgte ausschließlich durch Dampfer. Im Jahre 1850 wurde durch Kabellegung die erste überseeische Telegraphenverbindung zwischen Calais und Dover hergestellt, die wegen der geringen Entfernung noch verhältnißmäßig wenig technische Schwierigkeiten bot. Zu einer dauernden Kabelverbindung zwischen Europa und Amerika aber kam es erst nach weiteren 1½ Dezennien. Seit dieser Zeit sind weitere Telegraphenverbindungen über die Weltmeere in ziemlich schneller Aufeinanderfolge eingerichtet worden, und heutzutage ist für die Kabellegung kein Meer zu groß und kein Welttheil zu weit, um von dem Nachrichtenverkehre durch den elektrischen Funken erreicht zu werden.

Nach dem Archiv für Post und Telegraphie (Beiblatt zum Amtsblatte des Reichspostamts, Berlin 1900) hatte das Gesammtnetz aller unterseeischen Telegraphenkabel am 1. Januar 1900 eine Länge von 320597 km, wovon auf Privatbesitz 283667 km und auf Staatsbesitz nur 36930 km kamen. Hiervon kamen auf Großbritannien u. Irland 201300 km (darunter 197824 km Privatkabel)

auf Frankreich . . 32879 km (darunter 23554 km Privatkabel)
„ Dänemark . . 13387 „ („ 12952 „ „)
„ Deutschland . . 6243 „ („ 2063 „ „)
„ Spanien . . . 3230 „
„ Italien . . . 1964 „
„ die Türkei . . 637 „
„ Norwegen . . 600 „
„ Oesterreich-Ungarn 397 „
„ die Niederlande 317 „
„ Rußland . . . 298 „
„ Schweden . . 237 „
„ Portugal . . 213 „
„ Griechenland . 102 „
„ Belgien . . . 110 „
„ die Schweiz . . 18 „
„ die europäischen Staaten 261922 km
„ Amerika . . . . . . 48257 „ (darunter 47274 km
„ Asien . . . . 8124 „ Privatkabel)
„ Oceanien . . . . . 2289 „
„ Afrika . . . . . . 5 „

Es erscheint ganz selbstverständlich, daß Eisenbahn und Telegraphie bei ihrer rapiden Entwickelung einerseits das Verkehrsleben der Städte sehr gefördert haben, andrerseits aber auch für das Wachsthum der letzteren das beste Zeugniß ablegen.

Zwei neue Verkehrsmittel von geradezu unschätzbarer Bedeutung, die zu den wichtigsten Errungenschaften der Elektrotechnik gehören und im letzten Vierteljahrhundert große Verbreitung gefunden haben, sind das Telephon und die elektrische Bahn. Da beide vorzugsweise dem lokalen Verkehr der Städte dienen, so sollen sie hier nur erwähnt und an anderer Stelle gebührend gewürdigt werden.

Mit Eisenbahn und Telegraphie unzertrennbar verbunden ist das älteste öffentliche Verkehrsinstitut nicht nur Deutschlands, sondern der ganzen Welt, nämlich die Post. Es ist ganz unmöglich, die Entwickelung unseres Kulturlebens zu verstehen, ohne daß man sich Rechenschaft über den Einfluß nicht nur der Eisenbahn und Telegraphie, sondern auch der Post abgelegt hat.

In Sachsen sollen die ersten postalischen Einrichtungen bereits gegen Ende des 14. Jahrhunderts entstanden, und zwar von der Stadt Leipzig geschaffen worden sein. Der schon damals ziemlich erhebliche Meßverkehr weckte das Bedürfniß nach öffentlichen Verkehrsgelegenheiten, die von der Stadtverwaltung zunächst durch Botenverbindungen geschaffen wurden. Die erste Botenverbindung wurde von Leipzig nach Augsburg eingerichtet, dann folgten weitere Verbindungen von Leipzig nach Braunschweig, Berlin, Dresden, Hamburg, Magdeburg, Nürnberg, Prag, Wien u. a. O. Die Boten, welche theils zu Fuße gingen und theils beritten waren, schlossen sich zu Zünften zusammen und paßten dadurch auch äußerlich in das mittelalterliche Wirthschaftsgetriebe. Im Jahre 1590 wurde die bis dahin zünftige Verwaltung von der Stadt Leipzig selbst übernommen und einem Botenmeister unterstellt, und im Jahre 1608 erließ der Rath der Stadt Leipzig eine Botenordnung, nach welcher außer dem Botenmeister 30 vereidete Boten und 10 Aushülfsboten zur Bewältigung des Postverkehrs eingestellt waren. Im Jahre 1652 wurde die erste reitende Post von Leipzig nach Prag und 1683 die erste Postkutsche nach Dresden eingerichtet. Bereits im Jahre 1712 wurde die sächsische Post vom Staate in Verwaltung genommen, und noch im selben Jahre erschien eine neue Postordnung zur grundsätzlichen Feststellung aller für den Postverkehr geltenden Bestimmungen.

Das Postwesen für alle deutschen Staaten einheitlich zu regeln, blieb dem 19. Jahrhundert vorbehalten. Im Jahre 1814 gab es in Deutschland noch gegen 50 getrennte Postverwaltungen. Der Wirkungskreis der damaligen Königlich Sächsischen Post umfaßte das Königreich Sachsen und das Herzogthum Altenburg, also im Vergleich zu anderen selbständigen Posten ein ziemlich großes Gebiet.

Eine wesentliche Besserung erfuhren die Postverhältnisse in Sachsen durch den Postvertrag mit Preußen vom Jahre 1821, durch welchen niedrige Tarife eingeführt und die Portotheilung nach Maßgabe der gegenseitigen Leistungen grundsätzlich festgestellt wurde.

Zum Zwecke einheitlicher Regelung der Postverhältnisse in allen deutschen Staaten wurde im Jahre 1847 in Dresden eine deutsche Postkonferenz abgehalten, deren Ergebniß die Begründung des deutsch-österreichischen Postvereins im Jahre 1850 war, der bis nach dem deutsch-österreichischen Kriege bestanden hat. Der norddeutsche Bund brachte auch eine Neugestaltung der Postverhältnisse mit sich, indem nach Abschnitt 8 der Bundesverfassung das Postwesen für das gesammte Bundesgebiet vom 1. Januar 1868 ab als einheitliche staatliche Verkehrsanstalt einzurichten und gleichzeitig der Postverkehr mit den süddeutschen Staaten und mit Oesterreich-Ungarn neu zu regeln war. Nach dem deutsch-französischen Kriege endlich wurde die Postverkehrsanstalt des norddeutschen Bundes wieder aufgehoben und an ihrer Stelle das Reichspostamt errichtet, dessen Geschäftskreis sich über ganz Deutschland mit Ausnahme von Bayern und Württemberg er-

streckt und dem seit 1876 auch die Telegraphenverwaltung mit unterstellt ist.

Ein Ereigniß von weltgeschichtlicher Bedeutung ist die auf deutsche Anregung im Jahre 1874 erfolgte Abhaltung des ersten Postkongresses zu Bern, der die Begründung des Weltpostvereins im Jahre 1875 zur Folge hatte. Seitdem ist der Weltpostverein wiederholt erweitert worden; er umfaßte im Jahre 1895 ein Gebiet von 102 Millionen Quadratmeilen mit 1035 Millionen Einwohnern.

Ueber den Postverkehr im Deutschen Reiche von 1872 bis 1899 und in Sachsen von 1873 bis 1900 geben die folgenden beiden Tabellen ein ungefähres Bild.

Sie weisen aber nicht den gesammten Postverkehr nach, sondern an Briefen, Waarenproben, Packeten mit und ohne Werthangabe, an Nachnahmesendungen und Postaufträgen nur die bei deutschen oder sächsischen Postanstalten eingegangenen Sendungen. Dagegen fehlen die bei deutschen Posten aufgegebenen Sendungen, die außerhalb Deutschlands bez. Sachsens bestellt worden sind.

Für das Jahr 1897 der Tabelle für Sachsen ist ein sehr hoher Betrag für eingegangene Briefe, Kästchen und Packete mit Werthangabe nachgewiesen. Die plötzliche Steigerung dieses Betrags gegen das Vorjahr und die darauf folgende Wiederabnahme sind darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1897 sehr hohe Werthsendungen für die Reichsbankstelle zu Dresden eingegangen sind.

Die Verkehrsmittel Eisenbahn und Post mit Telegraphie einerseits und Gewerbe und Handel andererseits fördern sich gegenseitig. Wie jede neue und zweckmäßige Verkehrsgelegenheit auch neue Verkehrsbeziehungen und -Bedürfnisse schafft, so erfordern auch Fortschritte in der gewerblichen Produktion und im Handel Mehrleistungen der Eisenbahnen und Posten. So haben auch in dem revolutionären 19. Jahrhundert Gewerbe, Handel und Verkehr sich gegenseitig gefördert.

Eisenbahn und Telegraphie gehören unbestreitbar zu den wichtigsten Errungenschaften der Naturwissenschaften und der Technik im letzten Jahrhundert, sie sind aber bei weitem nicht die einzigen. Die Dampfmaschine hat nicht nur dem Verkehrsleben, sondern auch dem gewerblichen Leben den Stempel aufgedrückt. Nicht hunderte, sondern tausende verschiedener Arbeitsmaschinen sind erfunden und in Betrieb gestellt worden, zu deren Antrieb menschliche Kraft nicht genügt, sondern Dampfkraft erforderlich ist. Die Textil- und Bekleidungsindustrie, die Holzindustrie, die chemische Industrie, die keramische Industrie, die Metallindustrie, die Nahrungsmittelindustrie u. a. arbeiten heutzutage mit Dampf.

Der Postverkehr im Deutschen Reiche von 1872 bis 1899.

Im Jahre	Postanstalten am Schlusse des Jahres	Eingegangene Briefsendungen	Eingegangene Packete ohne Werthangabe	Eingegangene Briefe, Kästchen und Packete mit Werthangabe		Eingegangene Nachnahmesendungen	Eingegangene Postaufträge	Eingegangene Postanweisungen	Aufgegebene Postanweisungen
		In 1000 Stück			In 1000 Mark				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1872	7518	500381	38184	22232	13.791676	54468	9558	531996	529729
1873	7792	562883	43332	24994	14.346810	63909	42969	604804	600598
1874	8122	616773	49119	25045	14.444680	63367	114176	822731	819551
1875	8250	654306	53283	22265	14.036226	62663	204651	1.319176	1.321168
1876	8398	689659	57066	18885	12.540609	62686	277114	1.893963	1.897043
1877	8630	717369	60214	17811	12.337082	68717	323364	2.101671	2.104664
1878	8890	760831	62388	17686	11.812294	68460	350435	2.206213	2.215916
1879	9194	794244	64683	17530	11.142469	61449	360627	2.421148	2.416064
1880	9460	843201	68786	17965	11.810136	63431	368452	2.678886	2.669740
1881	11088	905108	71670	17896	11.819076	60642	383881	2.856489	2.842926
1882	12548	949810	76182	15472	12.566914	62077	402237	3.059256	3.042875
1883	13637	1.014786	80846	14422	12.623067	67281	416237	3.284361	3.264727
1884	15428	1.083320	84037	13575	13.330986	64245	421387	3.457830	3.436266
1885	17452	1.149895	88612	12655	13.411172	70405	436486	3.598382	3.577489
1886	18687	1.223239	90595	11885	13.164654	75289	437774	3.753006	3.732763
1887	19476	1.303386	93705	11321	13.765499	74040	444899	3.947516	3.928615
1888	20671	1.367318	97497	11164	13.155255	80797	486986	4.205375	4.187091
1889	23396	1.493204	104217	11460	16.224526	90304	534380	4.588411	4.573085
1890	24952	1.634447	109146	11619	15.227651	99560	581476	4.912658	4.895206
1891	26387	1.735786	114209	11605	15.497239	112325	645265	5.145222	5.122847
1892	27623	1.828431	119812	11578	14.494359	124236	646628	5.309069	5.284476
1893	28590	1.916746	125057	11653	13.725329	133728	646220	5.466541	5.442124
1894	30346	2.015383	130494	11816	14.733610	163630	654129	5.688107	5.662246
1895	31786	2.103825	138322	12126	16.602347	214870	635177	5.927850	5.898457
1896	33173	2.211309	146279	12442	15.698271	257433	628985	6.261026	6.229119
1897	34415	2.357167	155032	12862	20.753918	328684	616463	6.658551	6.628117
1898	35407	2.503724	162988	13178	16.662998	378413	651109	7.079746	7.050801
1899	36444	.	.	.	.	.	.	.	.

Der Postverkehr in Sachsen von 1873 bis 1900.

Im Jahre	Postanstalten am Schlusse des Jahres	Eingegangene Briefsendungen	Eingegangene Packete ohne Werthangabe	Eingegangene Briefe, Kästchen und Packete mit Werthangabe		Eingegangene Nachnahmesendungen	Eingegangene Postaufträge	Eingegangene Postanweisungen	Aufgegebene Postanweisungen
		In 1000 Stück			In 1000 Mark				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1873	.	41586	3527	2321	1.223183	.	.	.	26126
1874	.	46629	4015	2156	1.152578	.	.	.	47175
1875	.	45661	4450	1838	1.107027	.	.	.	89782
1876	.	49015	4745	1341	1.037444	.	.	.	148532
1877	.	58454	5031	1207	1.017271	.	.	.	160322
1878	.	60789	5127	1128	866857	.	.	.	173733
1879	.	63764	5258	1092	843166	.	.	.	193534
1880	.	68715	5793	1074	930939	.	.	.	217462
1881	.	73014	6021	1069	920416	.	.	.	237303
1882	.	75954	6473	1062	679544	.	.	333439	257877
1883	.	82139	7032	1115	1.062948	.	.	361698	279484
1884	.	88049	7158	1061	1.067630	5096	32958	363353	271776
1885	.	94994	7933	1082	1.045613	5938	37815	382657	289649
1886	759	103211	8189	1074	1.084920	6629	83754	400759	309488
1887	789	120596	8793	1125	1.315624	6668	39718	421569	328988
1888	820	121811	9364	1159	1.285954	7379	46896	449549	353787
1889	974	132529	10147	1209	1.115620	9512	57381	490764	388899
1890	1016	145958	10413	1228	1.321619	9615	52909	517674	409054
1891	1039	153601	10737	1204	1.353500	10141	56875	538193	417964
1892	1076	161624	14384	1207	1.369035	11327	57214	554045	430691
1893	1107	160946	11936	1223	1.388578	13644	61223	573748	449865
1894	1321	180964	12432	1218	1.335762	15793	62289	594625	466747
1895	1573	193374	13326	1243	1.354814	16697	59184	627975	494648
1896	1755	207505	14379	1308	1.494202	23398	62996	669149	529987
1897	1892	200151	12912	1132	2.021466	23009	47483	614838	477894
1898	1976	235319	16538	1368	1.640289	32431	61153	748524	603847
1899	2016	260597	17474	1313	1.856881	38813	64288	857969	698391
1900	2038	315270	17676	1323	1.576574	45542	67199	931771	764243

Ja, selbst die heimliche Ruhe der konservativsten aller Betriebsarten, der Landwirthschaft, ist durch die Dampfmaschine gestört worden.

Für die Textilindustrie sind u. a. die Flachsspinnmaschine (1820 von Girand), Roberts mechanischer Webstuhl (1822) und sein Selfactor (1824), Joseph Heilmann's Plattstichstickmaschine (1829) von großem Einflusse geworden. Eine der bedeutendsten aller im Dienste der Textil- und Bekleidungsindustrie stehenden Maschinen ist die Nähmaschine, deren Anfänge bis zum Jahre 1804 reichen, die aber erst drei Jahrzehnte später die für den allgemeinen Gebrauch erwünschte Vervollkommnung erlangte. Seitdem hat sie einen Siegeszug durch die ganze Welt gehalten, wahrscheinlich ist sie die verbreitetste aller Maschinen überhaupt geworden. Wichtige Arbeitsmaschinen sind ferner noch die Fräsmaschine (1835), die Schraubenschneidemaschine (1838), die Handbohrmaschine (1842), Sörensen's Setz- und Ablegemaschine (1850) u. a. Erfindungen von geradezu unschätzbarem Einflusse sind der Dampfhammer und die hydraulische Presse, mit denen in den großen Eisen- und Gußstahlwerken eine Kraft ausgeübt wird, von welcher der gewöhnliche Sterbliche keine Vorstellung haben kann. Der älteste Riesendampfhammer, der im Jahre 1861 in den Krupp'schen Werken hergestellte „Fritz" besitzt schon ein Gewicht von 1200 Centnern und kann in Bezug auf Fallhöhe und Geschwindigkeit jedem Wunsche oder Bedürfnisse angepaßt werden. Mit den stärksten hydraulischen Pressen kann sogar ein Druck von 4000 Tonnen oder 80000 Centnern ausgeübt werden. Die ganze moderne Schiffsbautechnik mit ihren unverwüstbaren Stahlpanzerungen würde ohne Dampfhammer und hydraulische Presse unmöglich sein.

Andere wichtige Erfindungen, die in einer kulturgeschichtlichen Darstellung nicht ungenannt bleiben dürfen, sind die Schnellpresse (1803), die schon seit 1814 in der Offizin der englischen Times beim Zeitungsdruck Verwendung findet, die Rechenmaschine, die Schreibmaschine, das Steinkohlengas, mit dem im Jahre 1801 die ersten Beleuchtungsproben in Amerika angestellt wurden, und das bereits im Jahre 1808 in London zu Beleuchtungszwecken Verwendung fand, die Stahlfeder (1804) von Wise, die seit Ende der zwanziger Jahre in England fabrikmäßig hergestellt wird, das Streichhölzchen, das im Jahre 1833 erfunden worden sein soll, die Heißluftmaschine, die Knallgasmaschine, der Gasmotor, das Fahrrad, das Automobil u. a. m. Von höchster Bedeutung sind die Fortschritte des 19. Jahrhunderts auf dem Gebiete der Elektrotechnik, insbesondere der Elektrodynamik, infolge dessen man auch das letzte Menschenalter zu-

weilen als das Zeitalter der Elektrizität bezeichnet hat. Der Telegraphie, des Telephons und der elektrischen Bahnen wurde bereits gedacht. Große Erfolge sind auch im elektrischen Beleuchtungswesen erzielt worden. Bereits im Jahre 1844 wendete Foucault für das elektrische Bogenlicht mit gutem Erfolge harte Graphitkohlenstäbe an, aber erst 1879, also 35 Jahre später, gelang es der Firma Siemens & Halske, durch Konstruktion einer geeigneten Lampe das Bogenlicht für Beleuchtungszwecke nutzbar zu machen. Auch das elektrische Glühlicht ist erst nach Jahrzehnte andauernden Versuchen zu der gegenwärtigen Vollkommenheit gelangt, und noch ist das Problem nicht endgiltig gelöst, einen Glühstoff in Anwendung zu bringen, der auch genügende Dauerhaftigkeit besitzt, ohne daß das Erglühen in den nahezu luftleeren Glaskronen erfolgt. Die erste Glühlichtlampe überhaupt wurde im Jahre 1845 von Sterr in Cincinnati konstruirt; die erste wirklich brauchbare Glühlichtlampe durch Anwendung verkohlter Pflanzenfasern herzustellen, blieb aber Edison vorbehalten, dessen Verdienst es auch ist, die erste Beleuchtungscentrale mit 1284 Glühlampen im Jahre 1882 in New-York eingerichtet zu haben.

Unter den wichtigsten Errungenschaften auf dem Gebiete der Elektrizität dürfen weiter die Fortschritte in der Elektrochemie, u. a. die Galvanoplastik nicht vergessen werden, die verschiedenen Gewerben, z. B. dem Kunstdrucke, eine ganz neue Richtung gegeben und sie ganz außerordentlich gefördert haben. Eine geradezu epochemachende Erfindung, deren Bedeutung bei Weitem noch nicht genügend gewürdigt wird, ist die Dynamomaschine, die man nicht unzutreffend als elektrische Universalmaschine bezeichnen könnte. Sie dient gleichzeitig als Quelle für elektrisches Licht und elektrische Kraft, und mit den Dynamomaschinen ist das unendlich wichtige Problem gelöst, die Energie des elektrischen Stromes in Arbeit oder Kraft und umgekehrt mechanische Kraft in elektrische Energie umzuwandeln. Wenn jemals die unerschöpflichen Naturkräfte wie Ebbe und Fluth, Wind, die treibende Kraft der Ströme oder Wasserfälle in großem Umfange der menschlichen Wohlfahrt dienstbar gemacht werden, so wird es durch die Dynamomaschinen geschehen, die nicht bloß die Füglichkeit bietet, jede beliebige Kraft in die gerade wünschenswerthe Form zu bringen, sondern durch die elektrische Leitung auch gestattet, den Angriffspunkt dieser Kraft nach jedem beliebigen Orte zu verlegen.

Auch die Dynamomaschine in ihrer heutigen Vollkommenheit ist das Resultat Jahrzehnte langer Arbeit hervorragender Männer. Im Jahre 1830 war ihr Prinzip bereits bekannt, großen praktischen Nutzen aber erlangte sie erst ungefähr ein halbes Jahrhundert später.

Auch die Möglichkeit, elektrische Energie anzusammeln, aufzusparen und von einem Orte zum andern zu transportiren, ist ein wichtiger elektrotechnischer Erfolg der neueren Zeit. Der erste Accumulator, das ist eine Sammel- oder Speicherzelle für elektrische Energie, wurde schon im Jahre 1860 ausgeführt, er erwies sich aber nicht brauchbar, weil er die aufgespeicherte elektrische Kraft nicht festhielt. Erst in neuerer Zeit ist der Accumulator soweit vervollkommnet worden, daß er für Beleuchtungszwecke und für den Betrieb elektrischer Wagen benutzt werden kann.

Die vorstehend skizzirte Entwickelung unseres Verkehrswesens und die angeführten Erfolge aus dem Reiche der Erfindungen sind selbstverständlich bei Weitem nicht die einzigen Faktoren der Städteentwickelung im letztverwichenen Jahrhunderte, aber sie gehören unstreitig dazu und müssen erkannt und gewürdigt werden, wenn man die Wandlungen unseres Kulturlebens überhaupt verstehen will. Auch die Presse hat einen großen Einfluß auf die Gestaltung der wirthschaftlichen und sozialen Verhältnisse ausgeübt, sich aber nebenbei auch als eines der universellsten Volksbildungsmittel bei allen Bevölkerungsklassen eingebürgert und bewährt.

Verfassung und Verwaltung der Städte.

Mit dem 19. Jahrhunderte begann für die deutschen Städte eine Zeit der Wiedergeburt, der Neugestaltung ihrer öffentlichen und sozialen Verhältnisse. Die mittelalterliche Blüthezeit war längst vorüber, der Wohlstand der Städte vernichtet, das Interesse ihrer Bürger an öffentlichen und gemeinnützigen Angelegenheiten erloschen. Darin lag eine Gefahr für das gesammte Staatswesen und die Fortentwickelung des deutschen Kulturlebens; denn die Städte hatten sich nicht nur als feste Stützpunkte zur Abwehr feindlicher Ueberfälle bewährt, von ihnen waren auch fast alle Errungenschaften der Technik, die Fortschritte im Verkehrswesen, im Gewerbe und Handel ausgegangen. Die erste und dabei eine sehr wirkungsvolle Maßregel, das Städteleben zu neuer Blüthe zu bringen, ging von dem verdienstvollen preußischen Staatsminister Freiherrn von Stein aus, der mit staatsmännischem Scharfblick die Nothwendigkeit erkannte, die zerstreuten und zum Theil brach gelegten Volkskräfte dadurch zu sammeln und für neue Kulturaufgaben zu befähigen, daß er zunächst das Interesse der Bürger an der Verwaltung des Staates und der Städte wieder wach rief, ihnen die Pflicht auferlegte, zur Herbeiführung neuer und geordneter öffentlicher Verhältnisse selbstthätig mitzuwirken. Zu diesem Zwecke veranlaßte Freiherr von Stein die preußische Städteordnung vom Jahre 1808, deren Hauptprinzip eine für damalige Zeiten und Verhältnisse weitgehende Autonomie der Städte war. Nach und nach folgten auch andere deutsche Staaten dem preußischen Beispiele.

Die erste Städteordnung für das Königreich Sachsen erlangte kurze Zeit nach der sächsischen Verfassungsurkunde gesetzliche Kraft; sie wurde unterm 2. Februar 1832 im Gesetz- und Verordnungsblatte veröffentlicht und ist das Werk des genialen Ministers Bernhard August von Lindenau, dem Sachsen u. a. auch seine Verfassung, die Ablösungsgesetze, die Landrentenbank, das Schulgesetz und das Brandversicherungsgesetz von 1835, die Landgemeindeordnung von 1838, die Armenordnung von 1840, verdankt, der ferner die Trennung zwischen Justiz und Verwaltung zum Theile bereits durchgeführt und durch seine unvergessenen Verdienste um das Zustandekommen des Zollvereins gerade die Städteentwickelung sehr gefördert hat. In dem Gesetze über die Einführung der neuen allgemeinen Städteordnung ist ausdrücklich betont, „der Zweck derselben sei dahin gerichtet, das gesammte Städtewesen des Königreichs zu einer solchen Selbständigkeit und thunlichsten Gleichförmigkeit hinzuführen, vermöge welcher die Stadtgemeinden und die ihnen vorgesetzten städtischen Obrigkeiten in den Stand gesetzt werden sollen, ohne ein zu häufiges und zu sehr in das Einzelne gehendes Einschreiten der höhern Behörden die besonderen Gelegenheiten ihrer Kommunen in einem durch das Gesetz selbst geregelten Geschäftsgange zu besorgen und ihr eigenes Gemeindewohl zugleich im Sinne des gesammten Staatszweckes und im Einklange mit dem letzteren zu fördern".

Die Grundzüge der Städteordnung aus dem Jahre 1832 sind auch für die jetzt in Geltung stehenden Städteordnungen vom 24. April 1873 beibehalten worden, nämlich Einheit des Gemeindebezirks, Verwaltung des Gemeindewesens durch ein von den Gemeindegliedern selbst gewähltes Organ, den Stadtrath, Vertretung der Gemeinde in allen Gemeindeangelegenheiten dem Stadtrathe (oder Bürgermeister) gegenüber durch selbstgewählte Ver-

treter, die Stadtverordneten oder Gemeinderathsmitglieder, selbständige Verwaltung des Gemeindevermögens, Trennung der Verwaltung von der Rechtspflege.

Das Bürgerrecht, welches die Voraussetzung zur Theilnahme an der Gemeindeverwaltung bildete, konnten nur solche Personen erwerben, die in Gemäßheit der Gesetze ihren Angelegenheiten selbst vorstanden und dem christlichen Glauben angehörten. Demnach waren beispielsweise die Juden vom Bürgerrechte ausgeschlossen. Außerdem wurde für die Erwerbung desselben noch als erforderlich erachtet 1. der Besitz von Grundstücken oder nach Ortsverfassung ihnen gleich zu achtender Gerechtsame, wie einer Fleischbank, einer Brotbank und dergl. innerhalb des Stadtbezirks; 2. ein gesichertes Auskommen, verbunden mit dem wesentlichen Wohnsitz im Stadtbezirke oder wenigstens mit Betreibung eines Gewerbeunternehmens innerhalb desselben.

Zur Erwerbung des Bürgerrechts verbunden sollten diejenigen sein, die innerhalb des Stadtbezirks Grundstücke oder diesen gleich zu achtende Gerechtsame eigenthümlich erwarben, oder solche, die im Stadtgebiete durch eigene und selbständige Thätigkeit sich einen Erwerb verschaffen wollten. Die Erwerbung von Grundbesitz oder diesem gleich zu achtenden Gerechtsamen war auch dann an den Besitz des Bürgerrechts gebunden, wenn der Betreffende seinen wesentlichen Wohnsitz nicht innerhalb des Stadtgebiets hatte.

Die Anstellung im Staatsdienste oder bei den Hofstaaten des Königlichen Hauses, sowie in Militär-, geistlichen und öffentlichen Schul-Aemtern verpflichteten nicht zur Erwerbung des Bürgerrechts; auch Privatgelehrte, die sich mit Schriftstellerei beschäftigten, Gelehrte und Künstler, die in Sprachen, Musik, im Zeichnen ꝛc. Unterricht ertheilten, ohne ein eigenes Institut zu besitzen, endlich diejenigen, die ohne sonstigen Erwerbszweig von ihrem Vermögen oder von Renten lebten, sollten nicht genöthigt sein Bürger zu werden. Dagegen hatten Gewerbtreibende, praktizirende Aerzte und Wundärzte, Advokaten (Rechtsanwälte), Künstler und Privatschullehrer als Inhaber konzessionirter Schulen oder Erziehungsinstitute das Bürgerrecht in der Stadt, wo sie ihren Beruf ausübten, zu erlangen. Auch Frauen mit Grundbesitz, wenn sie ein Gewerbe ausübten (mit Ausnahme von Meisterswittwen), waren von der Verbindlichkeit, das Bürgerrecht zu erlangen, nicht zu befreien.

Keinerlei Anspruch auf Ertheilung des Bürgerrechts hatten in der Regel diejenigen zu machen, „deren Erwerbszweig in einer gemeinen', eine kunst- oder handwerksmäßige Kenntniß nicht erfordernden Lohnarbeit bestand, wie z. B. die der Tagelöhner, Holzhacker, Lastträger, Aufwärter und dergl.; auch solchen Genossen zünftiger Handwerker, die das Meisterrecht nicht erlangt hatten, ferner solchen Personen, deren Gewerbe zwar eine gewisse Fertigkeit, Kenntniß oder Geschicklichkeit erforderte, welche aber die für ein stimmfähiges Mitglied des städtischen Bürgervereins nöthige Unabhängigkeit nicht voraussetzen ließen, wie Privat- und Lohnschreibern, sollte das Bürgerrecht vorenthalten bleiben.

Außer den Bürgerrechten (Erwerbung von Grundbesitz ꝛc.) gab es noch besondere bürgerliche Ehrenrechte, die in dem Stimmrechte bei der Wahl von Vertretern der Stadtgemeinde, der Wählbarkeit zu städtischen Aemtern und der sonst nur den Bürgern zukommenden Theilnahme an der Verwaltung der Stadtangelegenheiten bestanden.

Alle selbständigen Individuen, die innerhalb des städtischen Gemeindebezirkes ihren wesentlichen Wohnsitz hatten, ohne Bürger zu sein, wurden als Schutzverwandte der Stadt betrachtet. Sie waren zwar Mitglieder der Stadtgemeinde, aber von der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte, sowie der lediglich den Bürgern vorbehaltenen Besitz- und Gewerbsvorrechte ausgeschlossen. Jeder Stadt war als deren Obrigkeit ein Stadtrath vorgesetzt, welcher die städtischen Angelegenheiten zu verwalten hatte, obrigkeitliche Behörde für die Stadt und zugleich Organ der Staatsgewalt war. Als verwaltende Behörde war der Stadtrath an den von den Stadtverordneten genehmigten Haushaltplan gebunden, wie er überhaupt seine Verwaltungsmaßregeln unter Kontrole durch die Stadtverordneten auszuüben hatte. Zu den Befugnissen des Stadtraths gehörten die Vertretung der Stadtgemeinde in ihren Rechten und Verbindlichkeiten gegen Dritte gerichtlich und außergerichtlich, sowie die Anstellung städtischer Beamten und Unterbeamten. Als Organ der Staatsgewalt lag ihm unter anderem die Berechnung und Einnahme der Staatssteuer ob. Die Mitglieder des Stadtraths wurden theils auf Lebenszeit, theils aus der Mitte der Bürger auf bestimmte Jahre gewählt. Die Wahl der Bürgermeister erfolgte in solchen Städten, wo ein Bürgerausschuß vorhanden war, durch diesen, in allen anderen Städten durch die Stadtverordnetenversammlung und bedurfte der Genehmigung durch die Regierung. Die auf Lebenszeit angestellten Rathsmitglieder erhielten Besoldung nach den Bestimmungen des Ortsstatuts und durften in der Regel keine anderen Aemter bekleiden.

Die Vertretung der Gemeinde dem Stadtrath gegenüber erfolgte theils durch die Stadtverordneten allein, theils durch den größeren Bürgerausschuß. Letzteren gab es in Dresden und Leipzig und in solchen kleinen Städten, wo die Zusammensetzung des größeren Bürgerausschusses wegen Mangel einer hinreichenden Anzahl dazu geeigneter Personen Schwierigkeiten begegnete, überhaupt nicht. Die Zahl der Stadtverordneten zu bestimmen, blieb dem Ortsstatut vorbehalten; in der Regel sollten 9 Stadtverordnete und 6 Ersatzmänner vorhanden sein, deren Wahl in Städten mit weniger als 200 Bürgern durch diese direkt, in allen übrigen Städten aber durch Wahlmänner vorzunehmen war. Der Bürgerausschuß sollte mindestens zweimal, aber nicht über dreimal so stark sein, wie der Verein der Stadtverordneten, und wurde gebildet durch die Stadtverordneten, die Stadtältesten (Bürger, die mindestens 12 Jahre Mitglied des Stadtraths gewesen und mit Ehren aus diesem Amte ausgeschieden waren, oder, wenn sie kürzere Zeit dem Rathe zugehört, sich aber besondere Verdienste um das städtische Gemeinwesen erworben hatten) und durch noch andere Bürger, die gleichzeitig mit der Wahl der Stadtverordneten und auf dieselbe Weise wie letztere (durch Wahlmänner oder unmittelbar durch die Bürger), aber durch einen besonderen Wahlakt zu wählen waren. Bei der heutzutage leider oft beobachteten Lauheit vieler Wähler dürfte es allgemein interessiren, daß nach der ersten Städteordnung Sachsens die Versäumung der Wahlpflicht auch mit Unkosten verbunden sein konnte; denn zur Wahl eines Stadtverordneten mußten mindestens zwei Drittel aller Wahlberechtigten oder Wahlmänner anwesend sein. Fehlten mehr als ein Drittel, so war eine neue Wahl anzusetzen und der dadurch entstehende Aufwand von den ohne Entschuldigung ausgebliebenen Wahlberechtigten oder Wahlmännern zu decken.

Gewisse Angelegenheiten der Stadtgemeinde konnten durch Ortsstatut an permanente Deputationen gewiesen werden, und zwar in der Regel die Geschäfte solcher Zweige der Verwaltung, die fortdauernd persönlicher Aufsicht und Kontrole, oder der Mitwirkung an Ort und Stelle bedurften. In der Regel waren Deputationen zu bestellen:

1. Zur Vorbereitung des alljährlich aufzustellenden städtischen Haushaltplanes und für das gesammte Kassenwesen der Stadtgemeinde,

2. für das Gemeindebauwesen und den Straßenbau, die Unterhaltung der Röhrwässer und Brunnen, der Brücken, Wassergräben, Ufer, Wege, öffentlichen Promenaden rc.,
3. für das Servis- und Einquartirungswesen.

Jede Deputation mußte aus einem oder mehreren Mitgliedern des Stadtraths, welche dieser ernannte, aus einem oder mehreren Stadtverordneten, deren Zahl der Stadtrath bestimmte, während die Wahl der Personen den Stadtverordneten zustand, bestehen. Außerdem konnte der Stadtrath noch Bürger zu Mitgliedern der Deputation ernennen.

Die Geschäfte der Sicherheits- und der Wohlfahrtspolizei hatte der Stadtrath in seiner Eigenschaft als obrigkeitliche Behörde im Auftrage der Staatsregierung zu übernehmen und zu besorgen.

Die erste sächsische Städteordnung hat den Stadtgemeinden über 40 Jahre als Richtschnur für ihre Verwaltung gedient, und diese Thatsache bildet ein nicht mißzuverstehendes Urtheil über ihre Wirksamkeit. In der That hat sie segensreiche Erfolge gezeitigt; sie hat das Interesse der Bevölkerung an öffentlichen Angelegenheiten belebt und die Staatsbürger überzeugt, daß ihre persönliche Wohlfahrt mit der öffentlichen untrennbar verbunden ist, und sie hat dadurch zu der folgenden Blüthezeit der Städte direkt und indirekt sehr erheblich beigetragen.

Die neuen Städteordnungen vom 24. April 1873 sind deshalb auch nicht eine Umgestaltung, sondern ein weiterer Ausbau der Städteordnung vom Jahre 1832. Man hat aber zugleich in dem Verhältnisse der Aufsichtsbehörden zu den Städteverwaltungen der Größe und Bedeutung der Städte Rechnung getragen dadurch, daß man neben der revidirten Städteordnung für größere Städte noch eine besondere Städteordnung für mittlere und kleine Städte aufgestellt hat. Der wesentliche Unterschied zwischen beiden besteht darin, daß die Städteverwaltungen in größeren Städten mit revidirter Städteordnung auch die Obliegenheiten der unteren Verwaltungsbehörden (Amtshauptmannschaften) mit zu erfüllen haben, während die Behörden kleiner und mittlerer Städte den unteren Verwaltungsbehörden direkt unterstellt sind. Außerdem ist in der Vertretung der Gemeinde und in der Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten für mittlere und kleine Städte insofern eine Vereinfachung eingetreten, als Stadtrath und Stadtverordnete zu einem Kollegium, dem Gemeinderathe verschmolzen worden sind.

In mehrfacher Beziehung ist für die städtischen Gemeinden eine Erweiterung ihrer Selbständigkeit und ihrer autonomischen Verwaltung eingetreten. Was zunächst das Bürgerrecht anlangt, so ist dasselbe nicht mehr auf gewisse Berufe oder Gewerbe, an die Erlangung des Meisterrechts und an soziale Unabhängigkeit gebunden, sondern es sind zum Erwerbe des Bürgerrechtes alle Gemeindemitglieder berechtigt, welche die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr erfüllt haben, unbescholten sind, keine Armenunterstützung beziehen oder im Laufe der letzten zwei Jahre bezogen haben, eine direkte Staatssteuer von mindestens 3 Mark entrichten und auf die letzten zwei Jahre weder mit Staatssteuern, noch mit Gemeindeabgaben, Armen- und Schulanlagen ihres bisherigen Aufenthaltsorts im Rückstande geblieben sind; endlich setzt die Erwerbung des Bürgerrechtes voraus, daß der Betreffende entweder im Gemeindebezirke ansässig ist, oder seit zwei Jahren seinen wesentlichen Wohnsitz in der Gemeinde hat, oder endlich bis zur Aufgabe des bisherigen Wohnsitzes in einer anderen Stadtgemeinde des Königreichs Sachsen stimmberechtigter Bürger war.

Alle Gemeindemitglieder, welche zur Erwerbung des Bürgerrechts berechtigt sind, mindestens 9 Mark direkte Staatssteuern entrichten und seit drei Jahren im Gemeindebezirke ihren wesentlichen Wohnsitz haben, sind verpflichtet, das Bürgerrecht zu erwerben. Diese Erweiterung des Kreises der stimmberechtigten Bürger auf alle Gemeindemitglieder, deren wirthschaftliche Verhältnisse Garantien bieten, daß sie nicht nur ein dauerndes Interesse am Gemeindewohle, sondern auch die Fähigkeit besitzen, für dasselbe zu wirken, gehört zu den wichtigsten und einschneidendsten Abweichungen der neuen Städteordnungen von der alten.

Weiter haben die Stadtverwaltungen nach den neuen Städteordnungen das Recht, ihre Bürgermeister und Räthe zunächst auf Zeit anzustellen, um sich überzeugen zu können, ob die betreffenden Personen neben ihrer wissenschaftlichen Befähigung auch die nöthige Umsicht und Initiative zur Förderung eines Gemeinwesens besitzen. Sie sind ferner befugt, den Kreis der Beitragspflichtigen zu den Gemeindelasten unter gewissen Voraussetzungen auf unselbständige Personen mit eigenem Vermögen, auf Staatsangehörige ohne wesentlichen Wohnsitz im Lande, die ihre Staatseinkommensteuer im Orte entrichten und auf vorübergehend Anwesende, die länger als drei Monate im Orte wohnen, auszudehnen.

Während nach der Städteordnung vom Jahre 1832 die Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei von städtischen Organen im Auftrage der Staatsregierung ausgeübt wurde, ist mit den neuen Städteordnungen die gesammte Ortspolizei auf die Stadtverwaltungen als deren eigene Angelegenheit übergegangen. Endlich gehört zu den wichtigeren Erweiterungen der Autonomie der Städte eine Beschränkung des Bestätigungsrechts städtischer Beamten durch den Staat; nach der alten Städteordnung hatte der Stadtrath über die Wahl aller beruflichen (besoldeten) Rathsmitglieder der vorgesetzten Regierungsbehörde mit gutachtlicher Auslassung Bericht zu erstatten, die vorgesetzte Behörde hatte alsdann die Wahl zu bestätigen, wenn ihr erhebliche Bedenken dagegen nicht beigingen, andern Falles aber die Bestätigung zu versagen. Nach der revidirten Städteordnung vom 24. April 1873 beschränkt sich das Bestätigungsrecht der Behörde auf die Wahl des Bürgermeisters und seines Stellvertreters, nach der Städteordnung für mittlere und kleine Städte auf die Wahl des Bürgermeisters und der zu seiner Vertretung im Polizeiwesen berufenen Mitglieder des Stadtraths.

Die neuen Stadtgemeindeordnungen sind mit dem 18. Oktober 1874 in Kraft getreten. Vorher hatte jede Stadt, deren Bevölkerungszahl nach der Zählung vom 1. Dezember 1871 weniger als 6000 betrug, zu erklären, ob sie die revidirte Städteordnung annehmen, oder ihre Verfassung nach der Städteordnung für mittlere und kleine Städte ordnen wolle. Von Städten mit 6000 oder mehr Einwohnern wurde in Mangel einer Erklärung angenommen, daß sie sich der revidirten Städteordnung unterstellen.

In jeder Stadt mit revidirter Städteordnung muß mindestens ein Rathsmitglied die Befähigung zur Ausübung eines selbständigen Richteramts besitzen; ferner ist durch Ortsstatut zu bestimmen, für welche anderen Rathsmitglieder eine besondere Befähigung erforderlich sein und hinsichtlich welcher Stellen für den Fall ihrer Erledigung ein Aufrücken nur durch Wahl der Stadtverordneten stattfinden soll.

Im Jahre 1874 nahmen folgende 73 Städte die revidirte Städteordnung an: Adorf, Annaberg, Auerbach, Bautzen, Bernstadt, Bischofswerda, Borna, Buchholz, Chemnitz, Colditz, Crimmitschau, Dahlen, Dippoldiswalde, Döbeln, Dresden, Ehrenfriedersdorf, Eibenstock, Elterlein, Falkenstein, Frankenberg, Freiberg, Geyer, Glauchau, Grimma, Groitzsch, Großenhain, Hainichen, Kamenz, Königstein, Leipzig, Leisnig, Lengenfeld, Lichtenstein, Löbau, Lößnitz, Lommatzsch, Marienberg, Markneukirchen, Meerane,

(Fortsetzung des Textes Seite 194.)

Namen der Städte	Ortsanwesende Bevölkerung								
	1815	1830	1834	1837	1840	1843	1846	1849	1852
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
									Kreishauptmannschaft
Bautzen	7697	7192	9575	9703	9921	10368	10113	10518	10825
Bernstadt	1490	1478	1608	1669	1670	1664	1673	1620	1612
Bischofswerda	816	2103	2434	2486	2647	2691	2805	2952	3223
Elstra	872	983	1046	1051	1133	1168	1214	1196	1208
Kamenz	3057	3436	3844	4065	4312	4418	4422	4570	4739
Königsbrück	1315	1554	1501	1671	1659	1741	1733	1809	1867
Löbau	1840	2461	2530	2632	2659	2757	3623	3652	3854
Neusalza	564	735	927	983	1001	1019	1053	1085	1049
Ostritz	1154	1361	1478	1496	1473	1484	1441	1435	1473
Pulsnitz	1333	1563	1773	1921	1930	1986	2086	2172	2209
Schirgiswalde	.	.	.	.	.	.	1818	1761	1876
Weißenberg	707	931	990	974	1005	990	1041	1070	1161
Zittau	6700	7935	9100	9296	9633	9958	10079	10069	10912
Summe	27545	31732	36806	37947	39043	40244	43101	43909	46008
									*Kreishauptmannschaft
Annaberg	5068	5508	6697	6780	7261	7809	8622	9437	9294
Augustusburg	839	1094	1297	1406	1458	1545	1650	1684	1729
Buchholz	1424	1781	2478	2618	2791	3122	3434	3939	3700
Callnberg	1074	1677	1849	2034	2078	2249	2318	2339	2481
Chemnitz	13623	15735	21137	22265	23476	26010	28936	30753	34072
Ehrenfriedersdorf	1343	1869	2110	2150	2351	2525	2519	2620	2933
Elterlein	1002	1636	1889	2022	2019	2128	2255	2277	2364
Frankenberg	4318	5070	5549	5898	6013	6273	6822	6988	7179
Geyer	2011	2718	2968	3264	3438	3561	3734	3767	3947
Glauchau	3500	5922	6296	6923	7447	8184	9286	10350	11720
Hohenstein	3119	3856	4325	4373	4381	4670	4723	4726	4986
Ernstthal	1797	2364	2603	2732	2797	3068	3128	3174	3384
Jöhstadt	1377	1474	1848	1942	1964	1978	1985	2094	2172
Lengefeld	421	503	2115	2400	2350	2425	2586	2688	2865
Lichtenstein	2110	2695	2960	3158	3140	3218	3514	3645	4010
Limbach	.	.	.	.	.	.	.	3022	3343
Marienberg	3387	3917	3684	3949	4334	4447	4726	4838	4797
Meerane	2438	3521	4172	4857	5319	5470	6184	7345	8660
Oberwiesenthal	1278	1587	1796	1771	1852	1862	1886	1897	1966
Oederan	3048	3093	4155	4174	4503	4586	4700	4629	4873
Scheibenberg	1249	1650	1656	1727	1735	1836	1917	2038	2064
Schlettau	995	1297	1528	1635	1707	1838	1961	2021	2047
Stollberg	2225	2481	3148	3304	3427	3592	3868	3928	4276
Thum	1475	1642	1890	1997	2009	2095	2272	2365	2393
Unterwiesenthal	1517	1480	1413	1448	1769	1778	843	819	877
Waldenburg	1714	2150	2167	2196	2301	2253	2454	2558	2745
Wolkenstein	1068	1251	1800	1870	1815	1901	2014	2010	2052
Zöblitz	1010	1171	1330	1415	1497	1545	1586	1549	1610
Zschopau	3764	5100	5552	5813	6114	6169	6718	6938	7205
Zwönitz	1188	1289	1797	1874	1883	2012	2149	2238	2334
Summe	69382	85531	102209	107995	113229	120149	128790	138676	148078
									Kreishauptmannschaft
Altenberg	1378	1864	1913	2036	2079	2061	1942	2042	2116
Bärenstein	284	351	449	445	481	424	440	470	489
Berggießhübel	395	580	644	661	764	767	788	842	843
Brand	1296	1897	2087	2178	2293	2374	2411	2490	2632
Dippoldiswalde	1619	2081	2273	2366	2450	2521	2610	2722	2928

* Nach Bekanntmachung des Königl. Ministeriums des Innern vom 12. Dezember 1901 ist Olbernhau vom 1. Januar 1902 an zur Stadt mit Revidirter Städteordnung (vom 24. April 1873) erhoben worden. Die Bevölkerungszahl von Olbernhau betrug 1855: 2897, 1864: 3070, 1875: 4007, 1885: 5419 und 1900: 7825.

Städte in den Volkszählungsjahren.

in den Jahren

1855	1858	1861	1864	1867	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Bautzen.											
10706	10894	11237	12485	12591	13165	14709	17509	19098	21516	23678	26024
1613	1570	1732	1701	1714	1731	1555	1545	1366	1228	1403	1389
3250	3408	3524	3647	4102	3924	4022	4778	5219	5618	5950	6609
1218	1185	1266	1254	1255	1278	1291	1393	1391	1458	1453	1474
4697	4831	4999	5218	5916	6406	6784	6812	7211	7749	7729	9726
1902	1859	1884	1946	2201	2020	1926	1960	2114	2414	3102	3248
3909	4107	4413	5022	5721	5852	6226	6651	6977	7523	8736	9637
1117	1088	1084	1129	1058	1119	1125	1177	1217	1190	1205	1282
1508	1515	1545	1615	1571	1545	1556	1455	1592	2009	2133	2822
2254	2328	2399	2489	2711	2644	2852	2984	3155	3378	3436	3750
1910	2125	2196	2313	2332	2343	2569	2636	2794	3042	3051	3223
1165	1157	1172	1205	1191	1215	1141	1242	1173	1127	1298	1254
11237	12184	13063	14290	15628	17869	20417	22473	23215	25394	28132	30921
46486	48251	50514	54314	57991	61111	66173	72615	76522	83646	91306	101359
Chemnitz.											
8842	9403	9710	10537	11272	11693	11725	12956	13824	14960	15027	15959
1764	1855	1864	1935	1943	1855	1865	1922	1942	2057	2242	2503
3883	4116	4247	4561	4854	5247	5655	6539	6888	7808	7991	8402
2494	2665	2730	2765	2768	2824	2804	2867	2853	2967	3133	3385
36301	40571	45432	54827	58573	68229	78209	95123	110817	138954	161017	206913
2970	2939	3000	3096	3026	3182	3410	3866	4370	4599	5123	5661
2380	2212	2217	2349	2307	2253	2239	2134	2090	2153	2105	2205
7101	7657	7943	8475	9395	9710	10462	10913	10898	11369	11912	12726
3724	3803	3836	3919	4260	4143	4397	4845	4859	5305	5766	6250
13142	14357	16586	19296	19868	22036	21743	21358	21715	23405	24914	25677
4697	5398	5580	5526	5605	5667	5726	6434	6827	7546	7551 }	13397
3463	3673	3757	3717	3768	3887	4118	4361	4409	4620	4937 }	
2088	2187	2172	2179	2286	2176	2255	2341	2326	2280	2358	2296
2857	2995	3081	3200	3293	3386	3484	3703	3617	3668	3432	3437
3995	4128	4317	4513	4548	4725	4862	5197	5395	5837	6469	7006
3933	4309	4719	5319	5921	6379	6879	8265	10494	11834	11433	12247
4799	5121	5097	5414	5518	5617	5956	6162	6139	6300	6574	7108
9530	11147	13626	15714	16904	19187	21277	22293	22013	22446	23074	23851
2012	1973	1968	1934	2022	1980	1987	1988	1894	1947	2031	1799
4728	4899	5183	5376	5997	5866	5836	5826	5686	5669	5516	5579
1917	1972	1939	2079	2238	2289	2270	2409	2346	2424	2567	2613
1944	1991	1971	2129	2231	2218	2372	2564	2664	3061	3175	3386
4433	5046	5266	5263	5788	6261	6326	6634	6561	6939	7028	6850
2450	2362	2504	2529	2652	2725	2942	3668	4214	4359	4134	4099
832	872	888	896	870	841	886	869	811	752	808	723
2758	2912	3030	3026	2877	3029	2959	2981	2961	2924	2807	2820
1908	1896	1943	2224	2091	2043	2242	2296	2251	2272	2099	2183
1511	1663	1715	1777	1824	1868	2017	2230	2289	2336	2386	2381
7045	7604	7858	7858	7821	7877	8045	7991	7869	7441	6962	6748
2265	2440	2494	2617	2693	2625	2687	2702	2707	2890	2926	3155
151766	164166	176673	195050	205213	221818	237635	263437	283729	321122	347497	401359
Dresden.											
2140	2210	2419	2335	2366	2352	2049	2009	1916	1888	1892	1750
496	549	547	575	551	606	565	560	557	586	545	607
931	953	918	979	1007	1161	1481	1528	1423	1499	1422	1470
2616	2516	2559	2472	2525	2512	2634	2819	3024	3387	3557	3107
2956	2926	2891	2925	2994	2997	3172	3321	3375	3436	3363	3519

Namen der Städte	Ortsanwesende Bevölkerung								
	1815	1830	1834	1837	1840	1843	1846	1849	1852
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
									Kreishauptmannschaft
Dohna	653	935	1144	1168	1193	1159	1234	1294	1396
Dresden	50321	61886	73614	77339	82014	86621	89327	94092	104199
Frauenstein	715	946	1025	1063	1147	1107	1136	1135	1192
Freiberg	11066	12053	11628	12047	12145	12849	13194	14151	15302
Geising	856	1008	1104	1134	1144	1186	1167	1188	1260
Glashütte	728	926	989	1063	1121	1085	1052	1208	1298
Gottleuba	500	575	673	676	677	653	696	729	741
Großenhain	4507	5269	5755	6090	6439	6394	6612	6943	7495
Hohnstein	694	848	917	955	947	994	1052	1086	1122
Königstein	1364	1461	1673	1793	1927	2022	2060	2319	2297
Lauenstein	440	520	586	637	739	663	698	690	730
Liebstadt	559	600	734	780	773	818	791	818	903
Lommatzsch	1694	2036	2459	2637	2675	2783	2841	2775	2841
Meißen	5060	7216	7738	7858	8004	8084	8469	8914	9208
Neustadt	1446	1664	1950	2038	2085	2122	2241	2266	2384
Nossen	1065	1543	1778	1866	1966	2040	2083	2141	2201
Pirna	5227	5253	5556	5732	6104	6151	6504	6487	6589
Rabenau	415	348	648	657	690	701	735	784	872
Radeberg	1692	1883	2007	2218	2315	2311	2560	2711	2766
Radeburg	1282	1778	1967	1959	2056	2071	2179	2281	2255
Riesa	980	1120	1607	1765	2022	2267	2796	2950	3432
Sayda	956	1075	1154	1215	1250	1165	1364	1414	1531
Schandau	946	1215	1403	1476	1541	1638	1734	1910	1983
Sebnitz	2229	2717	2935	3031	3263	3309	3472	3648	3836
Siebenlehn	1008	1359	1422	1448	1584	1480	1622	1660	1682
Stolpen	924	1295	1220	1229	1258	1283	1282	1334	1343
Tharandt	868	1221	1473	1570	1607	1733	1853	1890	2024
Wehlen	757	854	865	870	912	932	958	1032	1083
Wilsdruff	1258	1650	1831	1942	2046	2135	2260	2342	2496
Summe	105182	128027	145221	151942	159711	165903	172163	180758	195469
									Kreishauptmannschaft
Borna	2510	2762	3684	3804	3856	4137	4569	4858	4838
Brandis	784	892	1176	1296	1245	1257	1379	1473	1519
Burgstädt	2235	2312	2668	2719	2993	3156	3400	3609	3432
Colditz	1685	2462	3248	3296	3346	3416	3454	3660	3606
Dahlen	1375	1742	2040	2081	2126	2230	2359	2497	2649
Döbeln	3872	5034	5677	5969	5953	6070	6474	7158	7145
Frohburg	1783	2284	2468	2532	2553	2525	2584	2644	2759
Geithain	2065	2094	2913	2975	2931	3081	3049	3303	3296
Geringswalde	1540	2176	2252	2391	2306	2318	2454	2423	2573
Grimma	3482	3933	4667	4959	5037	5034	5419	5384	5438
Groitzsch	1106	1121	1611	1799	1883	2001	2189	2351	2435
Hainichen	2829	4377	4623	5028	5168	5580	5709	5855	6186
Hartha	1121	1300	1800	1889	1853	1941	2195	2032	2100
Kohren	585	876	1033	1089	1080	1070	1091	1107	1132
Lausigk	1503	1728	2062	2175	2186	2278	2377	2633	2706
Leipzig	34035	39930	46294	49076	51712	56059	60205	62374	66837
Leisnig	3301	3907	4795	4824	4831	5061	5061	5183	5421
Lunzenau	985	818	1923	1986	2105	2737	2412	2344	2329
Markranstädt	498	818	952	975	1045	1030	1066	1150	1125
Mittweida	4214	5062	5606	5835	6331	6237	7016	7012	7192
Mügeln	1354	1731	1937	2010	2280	2265	2322	2357	2383
Mutzschen	869	881	1522	1585	1588	1640	1690	1689	1674

Städte in den Volkszählungsjahren.

in den Jahren

1855	1858	1861	1864	1867	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Dresden. (Schluß.)											
1493	1458	1576	1621	1683	1852	2020	2249	2410	2734	2827	3471
108966	117750	128152	145728	156024	177089	197295	220818	246086	276522	336440	396146
1265	1306	1297	1355	1435	1406	1418	1447	1389	1269	1208	1280
15709	15771	17488	18877	20566	21673	23559	25445	27042	28955	29287	30175
1241	1286	1329	1347	1336	1303	1288	1275	1195	1310	1271	1241
1357	1394	1431	1529	1573	1671	1712	1851	1918	2005	2116	2274
794	796	788	809	812	914	1079	1037	1173	1176	1158	1171
7821	8497	8988	9122	9949	10438	10686	11045	11544	11938	12024	12064
1144	1057	1360	1410	1421	1351	1429	1434	1309	1260	1297	1321
2505	2527	2654	2809	3155	3261	3750	3788	3865	3988	4161	4274
748	761	778	821	819	807	755	857	825	872	837	833
882	855	901	894	881	857	858	898	877	849	764	733
2837	2948	2966	3027	2953	2902	3081	2990	2817	2968	2971	3263
9291	9532	9886	10363	11262	11458	13002	14166	15474	17875	18820	20124
2428	2523	2535	2670	2708	2982	3252	3497	3882	4078	4366	4524
2214	2384	2603	2646	2818	2781	3034	3705	3945	4046	4352	4762
6592	7076	7441	8186	8410	8905	10581	11680	11899	13852	15670	18296
941	986	1077	1152	1151	1488	1784	2021	2308	2720	2869	3178
2664	2850	3067	3372	3846	4388	5894	6610	7387	8740	10294	12918
2425	2354	2394	2485	2623	2572	2658	2638	2752	2924	3071	3238
3783	4208	4617	4888	5353	5319	5707	6259	7390	9389	11759	13477
1483	1477	1537	1535	1639	1616	1615	1612	1581	1467	1403	1441
2331	2543	2585	2710	2845	2740	3111	3301	3147	3155	3089	3256
3942	4238	4376	4651	4795	5216	5908	6353	7108	7959	8200	8649
1633	1650	1824	1841	1876	1925	2018	2148	2311	2231	2321	2222
1292	1302	1353	1418	1355	1383	1397	1445	1369	1401	1442	1569
2152	2145	2635	2401	2384	2458	2554	2505	2511	2540	2616	2824
1112	1164	1261	1346	1336	1449	1655	1613	1478	1518	1358	1404
2494	2540	2562	2483	2435	2547	2569	2649	2747	2971	3116	3757
202678	214532	230795	252782	268886	294379	325570	357573	390034	433508	501886	574338
Leipzig.											
4310	4556	4592	4983	5544	5751	6081	6896	7350	7485	8250	8423
1668	1765	1838	1951	1942	1974	1971	2002	2095	2179	2299	2762
3688	4049	4164	4333	4391	4628	4788	5296	5981	6693	6495	7016
3565	3606	3775	3853	3985	4092	4105	4291	4302	4680	5121	5281
2769	2838	2920	2951	2894	2887	2714	2877	2976	2976	2916	2865
7218	7479	8228	8654	9666	10078	10969	11802	11972	13892	15760	17749
2753	2914	2903	2885	2856	2867	2811	2895	2852	2969	3300	3385
3267	3248	3456	3338	3564	3784	3706	3879	4115	4007	3936	3710
2595	2694	2874	2779	2831	2850	2921	2808	2735	2891	3504	4197
5452	5505	5879	5933	6476	6536	7273	8042	8292	8957	9804	10892
2449	2651	2799	3178	3271	3681	4093	4432	4914	5391	5451	5698
6141	6292	6594	7053	7713	8331	8468	8497	8053	8260	8067	7932
2122	2176	2339	2507	2651	2754	3049	3318	3798	4235	4776	5218
1141	1214	1246	1234	1201	1146	1077	1038	980	944	919	859
2749	2950	3087	3209	3415	3578	3531	3465	4196	3977	3680	3776
69856	74209	78495	85394	90824	106925	127387	149081	170340	295025	399963	456124
5492	5537	5770	6011	6948	6751	7045	7312	7315	7944	7756	7974
2356	2568	2489	2743	2756	3098	3233	3396	3581	3641	3637	3942
1302	1307	1362	1492	1704	2097	2457	3100	4005	4994	5881	6860
7210	7661	7969	8285	9118	8845	9093	9218	9461	11298	13458	16119
2381	2414	2483	2562	2573	2525	2499	2553	2463	2520	2655	2937
1647	1650	1625	1712	1731	1711	1644	1606	1612	1559	1626	1588

Namen der Städte	Ortsanwesende Bevölkerung								
	1815	1830	1834	1837	1840	1843	1846	1849	1852
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
									Kreishauptmannschaft
Naunhof	667	895	983	1034	1061	1042	1056	1066	1062
Nerchau	571	561	639	647	711	721	741	780	807
Oschatz	3851	4856	5362	5374	5330	5360	5443	5774	5499
Pegau	2702	3118	3360	3314	3508	3593	3600	3983	4140
Penig	2565	2580	3627	3925	3878	3956	4128	4120	4465
Regis	378	523	562	581	579	623	676	678	702
Rochlitz	2703	2704	3828	3917	4026	4104	4411	4545	4657
Rötha	686	800	1484	1473	1598	1676	1726	1758	1877
Roßwein	3277	4009	4202	4394	4693	4972	5307	5472	5998
Strehla	1196	1236	1941	1988	2071	2100	2074	2071	2197
Taucha	1280	1661	1759	1842	1954	2095	2176	2223	2342
Trebsen	700	651	950	940	956	984	1026	1054	1129
Waldheim	1697	2327	3385	3700	3401	3542	4168	3998	4875
Wurzen	2813	2985	3800	4061	4100	4145	4747	4868	5301
Zwenkau	1344	2129	2419	2466	2511	2612	2689	2775	2845
Summe	100161	119275	143252	149949	154785	162648	172442	178261	186671
									Kreishauptmannschaft
Adorf	1862	2791	2348	2502	2678	2599	2729	2829	2963
Aue	711	972	1106	1293	1379	1379	1411	1485	1558
Auerbach	1963	2875	2985	3167	3525	3612	3749	3926	3796
Crimmitschau	2746	2184	3767	4299	4844	5716	6460	7068	8261
Eibenstock	3482	4397	4576	4818	5192	5229	5389	5762	6298
Elsterberg	1624	2056	2320	2473	2081	2465	2647	2778	2989
Falkenstein	1660	2800	2849	3098	3288	3346	3307	3372	3934
Grünhain	788	890	1389	1421	1362	1536	1604	1666	1683
Hartenstein	1076	1454	1708	1846	1927	1947	2047	2100	2234
Johanngeorgenstadt	2979	3327	3433	3621	3695	3895	3704	3847	3990
Kirchberg	2205	2203	3855	3915	4012	4199	4309	4368	4660
Lengenfeld	2370	2786	3482	3665	3731	3995	3976	4032	4435
Lößnitz	3194	3567	4108	4377	4501	4799	4863	5011	5059
Markneukirchen	1602	1561	2330	2557	2630	2714	2945	3094	3311
Mühltroff	1209	1145	1509	1576	1663	1702	1761	1785	1681
Mylau	1751	1885	2393	2423	2426	2611	2910	3028	3308
Netzschkau	1058	1299	1594	1720	1858	1908	2245	2387	2275
Neustädtel	1805	1287	2409	2496	2632	2775	2935	2971	2870
Oelsnitz	2990	3057	3814	3862	4044	4187	4271	4416	4333
Pausa	1662	2098	2191	2441	2449	2425	2629	2760	2895
Plauen	6804	7663	9029	9485	10152	10628	11051	11871	13006
Reichenbach	3739	4463	5165	5558	6014	6699	7308	8075	8815
Schneeberg	6658	7394	6912	6673	7017	7170	7612	7522	7685
Schöneck	1175	1560	1680	1825	1866	1866	2047	2111	2262
Schwarzenberg	1695	1919	2015	1891	1991	2133	2235	2355	2407
Treuen	2153	3116	3837	3844	3797	4443	4562	4550	4630
Werdau	3461	4200	4994	5432	5649	6218	6481	6966	7374
Wildenfels	1100	919	2038	2247	2291	2374	2607	2723	2830
Zwickau	4966	5128	7890	8789	9740	10980	11625	12708	14229
Summe	70488	80996	97726	103314	108434	115550	121419	127566	135771
In sämmtlichen Städten*	374616	447599	523771	549227	575332	604458	635194	663040	704910
Auf dem Lande	786847	938153	1.071897	1.102887	1.130944	1.153342	1.201239	1.231391	1.283168
Im Königreiche	1.161463	1.385752	1.595668	1.652114	1.706276	1.757800	1.836433	1.894431	1.988078
Militäretat	17339	16314							
Hauptsumme	1.178802	1.402066							

* Die in Uebereinstimmung mit früheren Veröffentlichungen hier angeführten Zahlen der „Bevölkerung in sämmtlichen Städten" stimmen mit den Summen aus vorstehenden Zahlen für die Kreishauptmannschaften nicht ganz überein, weil einzelne Orte früher nicht zu den sächsischen Städten gehörten, in Tabelle 1 aber dazu gerechnet worden sind.

Städte in den Volkszählungsjahren.

in den Jahren

1855	1858	1861	1864	1867	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Leipzig. (Schluß.)											
1129	1170	1188	1187	1289	1312	1371	1516	1566	2000	2348	2992
804	862	890	920	967	935	929	1060	1341	1649	1914	2079
5460	5462	5468	5716	6160	6791	7243	7855	8711	9392	10012	10652
3946	4086	4245	4300	4269	4443	4449	4739	4886	5289	5084	5445
4817	4902	4933	5064	5128	5460	5950	5801	6046	6559	6580	7108
665	694	729	732	725	722	761	814	814	880	1017	1089
4596	4596	4859	4987	5194	5368	5761	5760	5943	6186	6847	6337
1798	1871	1985	1998	2031	2041	2029	2157	2216	2304	2441	2579
6067	6379	6401	6561	7287	6848	6968	6698	6443	7599	8060	8852
2184	2160	2262	2229	2198	2147	2083	2192	2173	2387	2528	2943
2377	2494	2487	2588	2597	2493	2698	2755	2778	3175	3327	4065
1226	1207	1201	1250	1211	1221	1160	1097	1123	1128	1285	1351
4494	5053	5183	5593	5936	6712	7151	7764	8443	9215	9936	10633
5621	5991	6408	7408	7252	7851	8165	9719	12006	14635	15674	16615
2870	2991	3096	3132	3011	3058	3094	3290	3390	3628	3864	4316
190185	199201	208222	220705	233309	254291	280727	311021	341267	482543	600171	672363
Zwickau.											
2862	2880	3002	3248	3164	3133	3301	3427	3739	4092	4740	6328
1529	1752	1906	1910	2040	2237	2677	3523	4365	6004	8442	15246
3942	3986	4144	4349	4477	4625	5277	6258	6835	7481	8136	9574
8382	9576	10650	12248	13670	15280	17649	18925	19755	19972	23553	22845
6472	6478	6365	6400	6205	6362	6553	6706	6913	7166	7212	7460
3162	3361	3549	3557	3416	3465	3587	3625	4052	4543	4814	4721
3986	4165	4275	4890	4881	5052	5146	5369	6174	7068	8004	9536
1605	1607	1679	1702	1694	1656	1769	1709	1734	1751	1813	2179
2287	2480	2559	2492	2506	2606	2609	2620	2629	2535	2664	2723
3765	3743	3666	3742	2402	4083	4209	4411	4815	5124	5315	5948
4717	4872	5172	5496	5668	5841	5761	6554	6949	7730	7910	7934
4423	4455	4545	4680	4716	4933	4894	5120	5294	5213	5139	5493
5032	5256	5367	5425	5477	5332	5725	5805	5766	5886	5903	6415
3436	3567	3611	3796	4001	4157	4621	5390	5922	6652	7270	7847
1737	1887	1964	2009	2205	2161	2071	2087	1880	1893	1709	1709
3272	3712	3916	4136	4144	4449	4486	4707	5261	6353	7381	7669
2439	2760	2914	3086	3134	3278	3369	3779	4854	6589	7539	7426
2945	2872	2999	3355	3338	3319	3335	3549	3627	3947	4317	4719
4390	4596	4566	5289	5728	5330	5685	5918	6832	9426	11558	13607
2974	3152	3406	3585	3725	3898	3615	3434	3415	3210	3305	3676
13812	14817	16166	18590	20508	23355	28756	35078	42848	47007	55191	73888
9127	9873	10198	10966	11713	12942	14620	16509	18320	21496	24415	24499
7452	7681	7582	7987	7899	7978	8074	7642	7949	8213	8285	8752
2289	2371	2722	2751	2895	3072	3139	3261	3283	3387	3773	4053
2371	2747	2961	3151	3259	3232	3299	3462	3530	3560	3737	4147
4869	5175	5312	5356	5238	5158	5409	5565	5878	6492	6784	7088
7327	8436	9298	10548	10326	11216	11689	13654	14661	16253	17358	19355
2893	3043	3150	3186	3226	3215	3133	2869	2806	2737	2624	2684
16052	17878	20492	22432	24509	27322	31491	35005	39243	44198	50391	55830
139549	149178	158136	170362	176164	188687	205949	225961	249329	275978	309282	353351
727011	771268	819621	887894	935642	1.013904	1.109175	1.222342	1.340881	1.596797	1.850142	2.102770
1.312165	1.351634	1.405619	1.449298	1.487944	1.542340	1.651411	1.750463	1.841122	1.905887	1.937546	2.099446
2.039176	2.122902	2.225240	2.337192	2.423586	2.556244	2.760586	2.972805	3.182003	3.502684	3.787688	4.202216

Meißen, Mittweida, Neustadt, Neustädtel, Nossen, Oederan, Oelsnitz, Oschatz, Pegau, Penig, Pirna, Plauen, Pulsnitz, Radeberg, Reichenbach, Riesa, Rochlitz, Roßwein, Sayda, Schandau, Schneeberg, Schwarzenberg, Sebnitz, Stollberg, Stolpen, Thum, Treuen, Waldenburg, Waldheim, Werdau, Wurzen, Zittau, Zschopau und Zwickau.

Alle hier nicht aufgeführten Städte nahmen am 15. Oktober 1874 die Städteordnung für mittlere und kleine Städte an.

Drei der Städte, die sich ursprünglich für die revidirte Städteordnung entschieden hatten, gaben dieselbe später wieder auf, und zwar Stolpen bereits mit Ende des Jahres 1874, Elterlein am 15. Januar 1878 und Dahlen am 15. November 1879.

Dagegen nahmen sieben Städte nachträglich die revidirte Städteordnung an, nämlich Hohenstein am 1. Mai 1878, Kirchberg am 22. April 1887, Netzschkau und Schöneck am 1. Januar 1900, Aue am 22. Oktober 1890, Burgstädt am 26. Februar 1894 und Markranstädt am 10. Dezember 1894. Endlich ist Limbach, das im Jahre 1874 noch zu den Landgemeinden gehörte, im Jahre 1883 zur Stadt mit revidirter Städteordnung erhoben worden, sodaß es gegenwärtig in Sachsen 78 Städte mit revidirter Städteordnung und 64 mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte giebt.

Die Bevölkerung in den Städten Sachsens.

Die Verschiedenheiten zwischen städtischer und ländlicher Bevölkerung scheinen mehr und mehr zu verschwinden. Die Zeiten, wo es wenigstens in gewissen Kreisen als selbstverständlich und naturgemäß angesehen wurde, daß der Sohn die Beschäftigung des Vaters aufnahm, wo in einzelnen Städten von dem größten oder einem großen Theile der Bürgerschaft dasselbe Gewerbe als Spezialität betrieben wurde, sind im Wesentlichen vorüber. Nur in einigen Orten besonders des sächsischen Erzgebirges und des Vogtlandes, wo die Bedingungen für die Ausübung einzelner Gewerbe besonders günstig sind, hat sich diese Erscheinung noch erhalten. So erlernt noch heute in Meerane ein großer Theil des aufwachsenden Geschlechts die Weberei am Webstuhle des Vaters; in Grünhainichen beschäftigen sich auch gegenwärtig noch vielfach Eltern und Kinder mit Spielwaarenfabrikation, in Markneukirchen, Klingenthal und Adorf mit der Anfertigung von Musikinstrumenten, in Annaberg mit der Posamentenfabrikation. Im allgemeinen aber hat das 19. Jahrhundert mit seinen reichen und billigen Verkehrsmitteln nicht nur Leben und Bewegung in die früher ziemlich seßhafte Bevölkerung gebracht, sondern auch den Ideen- und Meinungsaustausch so gefördert, daß Anregungen zur Erlernung der verschiedensten Berufe bis in die kleinsten und entlegensten Dorfgemeinden dringen. Der Bauerssohn klebt heute ebensowenig mehr an der Scholle des väterlichen Besitzes, wie der Sohn des Handwerkers Gehülfe seines Vaters wird oder der Krämerssohn seine Ausbildung zum Kleinhändler im Geschäfte seines Vaters erhält. Auch das Niveau der Schulbildung zwischen Stadt- und Landkindern hat sich sehr ausgeglichen. Während es früher zu den Seltenheiten gehörte, daß Dorfkinder anderen als den in der Heimath gebotenen Unterricht genossen, streben heutzutage Söhne der mittleren Stände aus Stadt und Land mit gleichem Eifer nach der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste oder nach einer für den Hochschulbesuch erforderlichen Vorbildung. In gleicher Weise hat sich der Bildungsgrad der weiblichen Jugend auf dem Lande erhöht. Selbst rein äußerliche Unterschiede zwischen Stadt- und Landbewohnern verwischen sich mehr und mehr, weil leider die charakteristischen Volkstrachten ländlicher Bewohner nur noch bei historischen Festzügen zu Ehren gebracht werden, sonst aber völlig in Vergessenheit gerathen sind.

Naturgemäß haben auch das Freizügigkeitsgesetz und die Aufhebung des Heimathsrechtes mit dazu beigetragen, daß die Unterschiede zwischen Bürger und Bauer mehr und mehr verschwinden, und daß — namentlich in Sachsen — die beruflichen Unterschiede zwischen städtischer und ländlicher Bevölkerung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts viel geringer geworden sind. Man hat nicht unzutreffend gesagt, daß ganz Sachsen eine große Stadt geworden sei, weil die rein landwirthschaftliche erwerbsthätige Bevölkerung nur noch einen verhältnißmäßig geringen Prozentsatz (im Jahre 1895 wenig über 18 Prozent) der gesammten erwerbsthätigen Bevölkerung ausmacht, und weil auch in vielen Landgemeinden ein so reges Industrieleben erblüht ist, daß die Bevölkerung einen durchaus städtischen Charakter angenommen hat.

Tabelle 1 (S. 188—193) enthält den Stand der Bevölkerung aller sächsischen Städte im Jahre 1815 und in den Volkszählungsjahren des 19. Jahrhunderts von 1834 an. Die Bevölkerung des Jahres 1815 ist nach den Konsumentenverzeichnissen zusammengestellt, welche nach Vorschrift der Generalverordnungen vom 21. Juli 1790 und vom 19. August 1791 alljährlich für die Gerichtsbezirke des Landes zusammengestellt wurden. Diese Konsumentenverzeichnisse sind bis zum Jahre 1832 (neben den Aufzeichnungen der Einwohner jedes Ortes für Zwecke der Salzregie, bei denen aber Kinder unter 10 Jahren außer Ansatz blieben, und außer sogenannten Nahrungsstandstabellen mit ungefähren Angaben der städtischen Bevölkerung) die einzigen Unterlagen zur Ermittelung der Volkszahl gewesen. Infolgedessen kann den Bevölkerungszahlen für das Jahr 1815 nicht derselbe Grad von Genauigkeit zuerkannt werden, wie den Bevölkerungszahlen für die sonst in Tabelle 1 aufgeführten Zahlen.

Die erste sächsische Volkszählung erfolgte auf Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 15. Mai 1832 am 3. Juli desselben Jahres. Die Bearbeitung des Erhebungsmaterials wurde dem Zentral-Komitee des Statistischen Vereins im Königreiche Sachsen übertragen. Seitdem haben von 1834 bis 1867 regelmäßig alle drei Jahre Volkszählungen stattgefunden; dann trat, infolge des deutsch-französischen Krieges, eine Pause von 4 Jahren ein, und seit dem Jahre 1875 finden die Zählungen im gesammten Reichsgebiete regelmäßig nur alle 5 Jahre statt.

In Tabelle 1 ist das Jahr 1815 mit aufgenommen worden, weil es von Interesse ist, das Wachsthum der Bevölkerung Sachsens nach der Theilung, durch welche das Land eine Einbuße von 864 400 Personen erlitt, zu beobachten. Der Bevölkerungsstand von etwas über 2 Millionen Köpfen vor der Theilung war durch Bevölkerungszuwachs bis zum Jahre 1855 wieder erreicht, und seitdem ist die Volkszahl in raschen Progressionen weiter gewachsen. Ganz besonders gilt das von der städtischen Bevölkerung, die nicht bloß durch andauernden Geburtenüberschuß, sondern auch durch Zuwanderungen ländlicher Bewohner eine schnelle Vermehrung erfahren hat.

Ueber das Wachsthum der sächsischen Bevölkerung in Stadt und Land enthält Tabelle 2 interessante Nachweise. Im Jahre 1834 gehörten von der gesammten Einwohnerschaft des Königreiches fast genau zwei Drittel zur Landbevölkerung, nur ein Drittel zur Stadtbevölkerung. Dieses Verhältniß hat sich in den nächsten 30 Jahren nicht sehr geändert, denn im Jahre 1864 kamen auf die Städte noch kaum 38 Prozent der Gesammtbevölkerung; dann stieg die städtische Bevölkerung weiter bis 1867 auf 38,6 Prozent, 1871 auf 39,7 Prozent, 1875 auf 40,2 Prozent, 1880 auf 41,1 Prozent, 1885 auf 42,1 Prozent, 1890 auf

45,6 Prozent, 1895 auf 48,8 Prozent und 1900 auf etwas über 50 Prozent. Es kann nicht zweifelhaft sein, daß Gewerbefreiheit und Freizügigkeit dem schnelleren Wachsthum der Städte förderlich gewesen sind; von großem Einfluß auf die städtische Bevölkerungszahl sind aber auch die Einverleibungen städtischer Vororte besonders seit dem Jahre 1885 gewesen, auf die noch zurückgekommen werden soll. Schon an den Prozentzahlen in Spalte 4 der Tabelle 2 ist erkenntlich, daß die Einverleibungen einen recht erheblichen Einfluß auf die Zunahme der städtischen Bevölkerung überhaupt ausgeübt haben. Die nachhaltigste Wirkung auf das Wachsthum der Städte hat zweifellos in Deutschland allezeit die starke Geburtenzahl und der durch sie hervorgerufene Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle bewirkt. Es ist leider nicht möglich, den Geburtenüberschuß für den ganzen hier in Betracht gezogenen Zeitraum festzustellen, weil die Bearbeitung der Geburts- und Sterbefälle für viele Jahre nur für das gesammte Königreich, aber nicht mit Unterscheidung zwischen Stadt- und Landgemeinden erfolgt ist. Soweit dies aber geschehen, sind Geburts- und Sterbefälle für sämmtliche Stadtgemeinden in Tabelle 3 zusammengestellt worden.

Tabelle 2. **Die Zunahme der Bevölkerung in den Städten und auf dem Lande.**

Zählungsjahr	In den Städten			Auf dem Lande		
	Einwohner	Zunahme derselben		Einwohner	Zunahme derselben	
		absolut	prozental		absolut	prozental
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1815	374616			786847		
		72983	19,5		151306	19,2
1830	447599			938153		
		76172	17,0		133744	14,3
1834	523771			1.071897		
		25456	4,9		30990	2,9
1837	549227			1.102887		
		26105	4,8		28057	2,5
1840	575332			1.130944		
		29126	5,1		22398	2,0
1843	604458			1.153342		
		30736	5,1		47897	4,2
1846	635194			1.201239		
		27846	4,4		30152	2,5
1849	663040			1.231391		
		41870	6,3		51777	4,2
1852	704910			1.283168		
		22101	3,1		28997	2,3
1855	727011			1.312165		
		44257	6,1		39469	3,0
1858	771268			1.351634		
		48353	6,3		53985	4,0
1861	819621			1.405619		
		68273	8,3		43679	3,1
1864	887894			1.449298		
		47748	5,0		38646	2,7
1867	935642			1.487944		
		78262	8,4		54396	3,7
1871	1.013904			1.542340		
		95271	9,4		109071	7,1
1875	1.109175			1.651411		
		113167	10,2		99052	6,0
1880	1.222342			1.750463		
		118539	9,7		90659	5,2
1885	1.340881			1.841122		
		255916	19,1		64765	3,5
1890	1.596797			1.905887		
		253345	15,9		31659	1,7
1895	1.850142			1.937546		
		252628	13,1		161900	8,4
1900	2.102770			2.099446		

Tabelle 3. **Die Bewegung der Bevölkerung in den Stadtgemeinden.**

Im Jahre	Zahl der			Geburten-Ueberschuß
	Lebend Geborenen	Todt Geborenen	Gestorbenen	
1.	2.	3.	4.	5.
1859	31736	1382	22072	9664
1860	32207	1464	20669	11538
1861	32071	1328	24353	7718
1862	32863	1423	22880	9983
1863	35050	1482	24805	10245
1864	36488	1553	25958	10530
1865	37020	1584	28773	8247
1866	37973	1608	30649	7324
1867	35637	1491	27149	8488
1868	37785	1684	29654	8131
1869	38523	1667	29111	9412
1870	40222	1834	29753	10469
1871	.	berechnete Zahlen		6920
1872	.			13172
1873	43972	1828	31815	12157
1874	45599	1945	30850	14749
1875	46339	1979	31773	14566
1876	49155	1936	31921	17234
1877	48323	1781	32862	15461
1878	47926	1821	32832	15094
1879	48409	1914	33139	15270
1880	47940	1927	35574	12366
1881	48599	1855	34520	14079
1882	49400	1885	35736	13664
1883	49924	1841	37160	12764
1884	51908	1882	38747	13161
1885	51574	1883	36984	14590
1886	52808	1967	39110	13698
1887	52993	1934	36121	16872
1888	54238	2048	34947	19291
1889	56599	2027	37944	18655
1890	59414	2041	40994	18420
1891	65164	2240	39550	25614
1892	64807	2174	43786	21021
1893	65503	2208	45114	20389
1894	65932	2243	40146	25786
1895	65989	2334	42620	23369
1896	69022	2332	40246	28776
1897	71242	2463	42909	28333
1898	71920	2568	40888	31032
1899	72448	2560	41369	31079
1900	73155	2495	45110	28045

(Fortsetzung des Textes Seite 202.)

Tabelle 4. **Die Zunahme (— Abnahme)**

Namen der Städte	1834 bis 1852		1852 bis 1871		1871 bis 1875		1875 bis 1880		
	überhaupt		überhaupt		überhaupt		durch Geburten-überschuß	überhaupt	
	absolut	prozental	absolut	prozental	absolut	prozental		absolut	prozental
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
									Kreishauptmannschaft
1. Bautzen	1250	13,05	2340	21,62	1544	11,73	471	2800	19,04
2. Bernstadt	4	0,25	119	7,38	— 176	— 10,17	13	— 10	— 0,64
3. Bischofswerda	789	32,41	701	21,75	98	2,50	241	756	18,80
4. Elstra	162	15,49	70	5,79	13	1,02	71	102	7,90
5. Kamenz	895	23,28	1667	35,18	378	5,90	393	28	0,61
6. Königsbrück	366	24,38	153	8,19	— 94	— 4,63	112	34	1,77
7. Löbau	1324	52,33	1998	51,84	374	6,39	307	425	6,83
8. Neusalza	122	13,16	70	6,67	6	0,54	59	52	4,62
9. Ostritz	— 5	— 0,33	72	4,89	11	0,71	48	— 101	— 6,49
10. Pulsnitz	436	24,59	435	19,69	208	7,87	168	132	4,63
11. Schirgiswalde	58	3,19	467	24,89	226	9,65	173	67	2,61
12. Weißenberg	171	17,28	54	4,65	— 74	— 6,09	29	101	8,85
13. Zittau	1812	19,91	6957	63,76	2548	14,26	931	2056	10,07
									Kreishauptmannschaft
1. Annaberg	2597	38,78	2399	25,81	32	0,27	787	1231	10,50
2. Augustusburg	432	33,31	126	7,29	10	0,54	118	57	3,06
3. Buchholz	1222	49,31	1547	41,81	408	7,78	526	884	15,63
4. Callnberg	632	34,18	343	13,82	— 20	— 0,52	118	63	2,25
5. Chemnitz	12935	61,19	34157	100,25	9980	14,63	6135	16914	21,63
6. Ehrenfriedersdorf	823	39,00	249	8,49	228	7,16	347	456	13,37
7. Elterlein	475	25,14	— 111	— 4,68	— 14	— 0,62	199	— 105	— 4,69
8. Frankenberg	1630	29,37	2531	35,26	752	7,74	721	451	4,31
9. Geyer	979	32,99	196	4,97	254	6,13	363	448	10,18
10. Glauchau	5424	86,15	10316	88,02	— 293	— 1,33	1564	— 385	— 1,77
11. Hohenstein	661	15,28	681	13,66	59	1,04	438	708	12,23
12. Ernstthal	781	30,00	503	14,86	281	7,23	370	43	1,04
13. Jöhstadt	324	17,54	4	0,18	79	3,63	152	86	3,81
14. Lengefeld	855	40,42	521	18,18	98	2,89	323	219	6,29
15. Lichtenstein	1050	35,47	715	17,83	137	2,86	306	335	6,89
16. Limbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Marienberg	1113	30,21	820	17,09	339	6,04	518	206	3,46
18. Meerane	4488	107,58	10527	121,56	2090	10,89	2286	1016	4,78
19. Oberwiesenthal	170	9,47	14	0,71	7	0,35	172	1	0,05
20. Oederan	718	17,28	993	20,38	— 30	— 0,51	191	— 10	— 0,17
21. Scheibenberg	408	24,64	225	10,90	— 19	— 0,83	167	139	6,12
22. Schlettau	519	33,96	171	8,35	154	6,94	241	192	8,09
23. Stollberg	1128	35,80	1985	46,42	65	1,04	393	308	4,87
24. Thum	503	26,61	332	13,87	217	7,96	229	726	24,68
25. Unterwiesenthal	— 536	— 37,93	— 36	— 4,10	45	4,78	67	— 17	— 1,92
26 Waldenburg	578	26,67	284	10,35	— 70	— 2,31	128	22	0,74
27. Wolkenstein	252	14,00	9	0,44	199	9,74	142	54	2,41
28. Zöblitz	280	21,05	258	16,02	149	7,98	168	213	10,56
29 Zschopau	1653	29,77	672	24,84	168	2,13	151	— 54	— 0,67
30. Zwönitz	537	29,88	291	12,47	62	2,36	103	15	0,56

der Bevölkerung in den sächsischen Städten.

1880 bis 1885			1885 bis 1890			1890 bis 1895			1895 bis 1900			Fortl. Nr. der Städte
durch Geburten-überschuß	überhaupt		durch Geburten-überschuß	überhaupt		durch Geburten-überschuß	überhaupt		durch Geburten-überschuß	überhaupt		
	absolut	prozental		absolut	prozental		absolut	prozental		absolut	prozental	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Bautzen.												
592	1589	6,08	1048	2418	16,66	941	2162	10,05	1219	2346	9,91	1
5	— 179	— 11,59	— 19	— 138	— 10,10	23	175	14,25	55	— 14	— 1,00	2
331	441	9,23	241	399	7,65	294	332	5,91	406	659	11,08	3
53	— 2	— 0,14	85	67	4,82	96	— 5	— 0,34	108	21	1,45	4
357	399	5,86	447	538	7,32	392	— 20	— 0,26	503	1997	25,84	5
81	154	7,86	137	300	14,19	185	688	28,46	234	146	4,71	6
194	326	4,90	324	546	7,83	456	1213	16,12	539	901	10,31	7
25	40	3,40	36	— 27	— 2,22	48	15	1,26	57	77	6,39	8
74	137	9,42	84	417	26,19	157	124	6,17	161	689	32,80	9
144	171	5,73	163	223	7,07	148	58	1,72	255	314	9,14	10
135	158	5,99	182	248	8,60	195	9	0,30	228	172	5,64	11
42	— 69	— 5,55	73	— 46	— 3,92	67	171	15,17	41	44	3,39	12
744	742	3,30	930	2179	9,39	1173	2738	10,79	1551	2789	9,91	13
Chemnitz.												
827	868	6,70	772	1136	8,21	610	67	0,45	586	932	6,20	1
119	20	1,04	134	115	5,92	82	185	8,99	145	261	11,64	2
421	349	5,34	547	920	13,36	643	183	2,34	588	411	5,14	3
190	— 14	— 0,49	297	114	4,00	210	166	5,59	225	252	8,04	4
6071	15694	16,50	8595	28137	25,39	10265	22063	15,88	13619	26488	16,45	5
343	504	13,04	402	229	5,24	332	524	11,39	529	538	10,50	6
111	— 44	— 2,06	136	63	3,01	81	— 48	— 2,28	193	100	4,75	7
546	— 15	— 0,14	496	471	4,32	583	543	4,78	665	814	6,83	8
321	14	0,29	543	446	9,18	427	461	8,69	629	484	8,39	9
1151	357	1,67	1454	1690	7,78	1439	1509	6,45	1826	763	3,06	10
452	393	6,11	525	719	10,53	501	5	0,07	} 902	909	7,28	11
306	48	1,10	328	211	4,79	299	317	6,84				12
133	— 15	— 0,64	125	— 46	— 1,98	134	78	3,42	164	— 62	— 2,63	13
213	— 86	— 2,32	275	51	1,41	110	— 236	— 6,46	249	5	0,15	14
263	198	3,81	325	442	8,19	546	632	10,81	448	537	8,30	15
.	.	.	.	1340	12,77	994	401	3,39	973	814	7,12	16
417	— 23	— 0,37	455	161	2,62	306	274	4,35	484	534	8,12	17
1391	— 280	— 1,26	1412	433	1,97	1327	628	2,80	1658	777	3,37	18
133	6	0,30	129	53	2,80	134	84	4,31	93	— 232	— 11,42	19
230	— 140	— 2,40	208	— 17	— 0,30	207	— 153	— 2,70	232	63	1,14	20
154	— 63	— 2,62	142	78	3,32	101	143	5,90	166	46	1,79	21
239	100	3,90	257	397	14,90	265	114	3,72	265	211	6,65	22
193	— 73	— 1,10	274	378	5,76	314	89	1,28	237	— 182	— 2,59	23
220	546	14,89	370	145	3,44	263	— 225	— 5,16	197	— 35	— 0,85	24
35	— 58	— 6,67	50	— 59	— 7,27	41	56	7,45	33	— 85	— 10,52	25
42	— 20	— 0,67	109	— 37	— 1,25	119	— 117	— 4,04	73	13	0,46	26
146	45	1,96	99	21	0,93	113	— 173	— 7,61	126	84	4,00	27
191	59	2,64	171	47	2,05	203	50	2,14	184	— 5	— 0,21	28
70	122	1,53	209	— 428	— 5,44	103	— 479	— 6,44	263	218	3,13	29
116	5	0,19	205	183	6,76	128	36	1,21	178	229	7,82	30

Noch Tabelle 4. Die Zunahme (— Abnahme)

Namen der Städte	1834 bis 1852		1852 bis 1871		1871 bis 1875		1875 bis 1880		
	überhaupt		überhaupt		überhaupt		durch Geburten-überschuß	überhaupt	
	absolut	prozental	absolut	prozental	absolut	prozental		absolut	prozental
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
								Kreishauptmannschaft	
1. Altenberg	203	10,61	236	11,15	— 303	— 12,88	101	— 40	— 1,95
2. Bärenstein	40	8,91	117	23,93	— 41	— 6,77	29	— 5	— 0,88
3. Berggießhübel	199	30,90	318	37,72	320	27,56	92	47	3,17
4. Brand	545	26,11	— 120	— 4,56	122	4,86	180	185	7,02
5. Dippoldiswalde	655	28,81	69	2,36	175	5,84	142	149	4,70
6. Dohna	252	22,03	456	32,66	168	9,07	146	229	11,84
7. Dresden	30585	41,55	72890	69,95	20206	11,41	12454	23523	11,92
8. Frauenstein	167	16,29	214	17,95	12	0,85	88	29	2,05
9. Freiberg	3674	31,60	6371	41,64	1886	8,70	1088	1886	8,01
10. Geising	156	14,04	43	3,41	— 15	— 1,15	52	— 13	— 1,01
11. Glashütte	309	31,23	373	28,74	41	2,45	95	139	8,12
12. Gottleuba	68	10,10	173	23,35	165	18,05	66	— 42	— 3,89
13. Großenhain	1740	30,23	2943	39,27	248	2,38	435	359	3,36
14. Hohnstein	205	22,35	229	20,41	78	5,77	67	5	0,35
15. Königstein	624	37,30	964	41,97	489	15,00	188	38	1,01
16. Lauenstein	144	24,57	77	10,55	— 52	— 6,44	31	102	13,51
17. Liebstadt	169	23,02	— 46	— 5,09	1	0,12	27	40	4,66
18. Lommatzsch	382	15,53	61	2,15	179	6,17	85	— 91	— 2,95
19. Meißen	1470	19,00	2250	24,44	1544	13,48	602	1164	8,95
20. Neustadt	434	22,26	598	25,08	270	9,05	168	245	7,53
21. Nossen	423	23,80	580	26,35	253	9,10	260	671	22,12
22. Pirna	1033	18,59	2316	35,15	1676	18,82	285	1099	10,39
23. Rabenau	224	34,57	616	70,64	296	19,89	128	237	13,28
24. Radeberg	759	37,81	1622	58,64	1506	34,32	491	716	12,15
25. Radeburg	288	14,64	317	14,06	86	3,34	171	— 20	— 0,75
26. Riesa	1825	113,57	1887	54,98	388	7,29	328	552	9,67
27. Sayda	377	32,67	85	5,55	— 1	— 0,06	81	— 3	— 0,19
28. Schandau	580	41,34	737	37,17	371	13,54	132	190	6,11
29. Sebnitz	901	30,70	1380	35,97	692	13,27	369	445	7,53
30. Siebenlehn	260	18,28	243	14,45	93	4,83	220	130	6,44
31. Stolpen	123	10,08	40	2,98	14	1,01	81	48	3,44
32. Tharandt	551	37,40	134	6,62	96	3,91	97	— 49	— 1,92
33. Wehlen	218	25,20	366	33,80	206	14,22	158	— 42	— 2,54
34. Wilsdruff	665	36,32	51	2,04	22	0,86	134	80	3,11
								Kreishauptmannschaft	
1. Borna	1154	31,38	913	18,87	330	5,74	525	815	13,40
2. Brandis	343	29,17	455	29,95	— 3	— 0,15	205	31	1,57
3. Burgstädt	764	28,63	1196	34,85	160	3,46	371	508	10,61
4. Colditz	358	11,02	486	13,48	13	0,32	148	186	4,53
5. Dahlen	609	29,85	238	8,98	— 173	— 5,99	149	163	6,01
6. Döbeln	1468	25,86	2933	41,05	891	8,84	777	933	8,51
7. Frohburg	291	11,80	108	3,91	— 56	— 1,95	153	84	2,99
8. Geithain	383	13,15	488	14,81	— 78	— 2,06	236	173	4,67
9. Geringswalde	321	14,25	277	10,77	71	2,49	118	— 113	— 3,87
10. Grimma	771	16,52	1098	20,19	737	11,28	299	769	10,57
11. Groitzsch	824	51,14	1246	51,17	412	11,19	515	339	8,28
12. Hainichen	1563	33,81	2145	34,68	137	1,64	605	29	0,33
13. Hartha	300	16,67	654	31,14	295	10,71	229	269	8,82
14. Kohren	99	9,58	14	1,24	— 69	— 6,02	36	— 39	— 3,62
15. Lausigk	644	31,28	872	32,22	— 47	— 1,81	192	— 66	— 1,87
16. Leipzig	20543	44,38	40088	59,98	20462	19,14	8190	21694	17,03

der Bevölkerung in den sächsischen Städten.

1880 bis 1885			1885 bis 1890			1890 bis 1895			1895 bis 1900			Fortl. Nr. der Städte
durch Geburtenüberschuß	überhaupt		durch Geburtenüberschuß	überhaupt		durch Geburtenüberschuß	überhaupt		durch Geburtenüberschuß	überhaupt		
	absolut	prozental		absolut	prozental		absolut	prozental		absolut	prozental	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Dresden.												
91	— 93	— 4,63	109	— 28	— 1,47	119	4	0,21	44	— 142	— 7,51	1
28	— 3	— 0,54	53	29	5,21	44	— 41	— 7,00	52	62	11,38	2
8	— 105	— 6,87	94	76	5,34	151	— 77	— 5,20	131	48	3,38	3
151	205	7,27	300	363	12,00	198	170	5,02	153	450	12,65	4
50	54	1,63	72	61	1,81	79	— 73	— 2,15	96	156	4,64	5
128	161	7,16	157	324	13,44	222	93	3,40	354	644	22,78	6
10659	25268	11,44	12387	30436	12,37	17626	59918	21,67	27071	41861	12,44	7
90	— 58	— 4,01	70	— 120	— 8,64	77	— 61	— 4,81	116	72	5,96	8
819	1597	6,33	1182	1913	7,07	1282	332	1,15	1230	888	3,03	9
29	— 80	— 6,27	52	115	9,62	88	— 39	— 2,98	12	— 30	— 2,36	10
97	67	3,62	89	87	4,54	113	111	5,59	190	158	7,47	11
69	36	3,47	115	3	0,26	54	— 18	— 1,53	64	13	1,12	12
443	499	4,52	580	394	3,41	638	86	0,72	629	40	0,33	13
41	— 125	— 8,72	41	— 49	— 3,74	32	37	2,86	67	24	1,85	14
157	77	2,03	179	123	3,18	242	173	4,31	231	113	2,72	15
28	— 32	— 3,73	42	47	5,70	44	— 35	— 4,01	82	— 4	— 0,48	16
51	— 21	— 2,34	46	— 28	— 3,19	21	— 85	— 10,01	15	— 31	— 4,06	17
26	— 173	— 5,79	120	151	5,36	102	3	0,10	184	292	9,83	18
634	1308	9,23	1037	2401	15,52	1116	945	5,29	1289	1304	6,93	19
166	385	11,01	220	196	5,05	244	288	7,04	229	158	3,62	20
250	240	6,48	236	101	2,56	191	306	7,54	415	410	9,42	21
140	219	1,88	444	1953	16,41	772	1818	13,12	967	2626	16,76	22
191	287	14,20	277	412	17,85	261	149	5,48	333	309	10,77	23
465	777	11,75	604	353	4,78	955	1554	17,79	1439	2624	25,49	24
124	114	4,32	201	172	6,25	223	147	5,03	270	167	5,44	25
439	1131	18,07	684	1999	27,05	730	2370	25,24	807	1718	14,61	26
69	— 31	— 1,92	70	— 114	— 7,21	70	— 64	— 4,42	82	38	2,71	27
96	— 154	— 4,67	139	8	0,25	134	— 66	— 2,09	117	167	5,41	28
332	755	11,88	428	851	11,97	299	241	3,02	495	449	5,48	29
184	163	7,59	102	— 80	— 3,46	205	90	4,08	144	99	4,27	30
88	— 76	— 5,26	49	32	2,34	71	41	2,93	101	127	8,81	31
57	6	0,24	62	29	1,15	103	76	2,99	143	208	7,95	32
96	— 135	— 8,37	80	40	2,71	92	— 160	— 10,54	66	46	3,39	33
109	98	3,70	149	124	4,51	186	145	4,88	224	641	20,57	34
Leipzig.												
375	454	6,58	371	135	1,84	339	765	10,23	336	173	2,10	1
161	93	4,65	173	84	4,01	198	120	5,51	226	463	20,14	2
267	685	12,93	535	712	11,90	457	— 198	— 2,96	468	521	8,02	3
167	11	0,26	190	378	8,79	213	441	9,42	331	160	3,12	4
184	99	3,44	148	0	0,00	198	— 60	— 2,02	108	51	1,75	5
796	170	1,44	657	1920	16,04	935	1868	13,45	1235	1989	12,62	6
88	— 43	— 1,49	194	117	4,10	245	331	11,15	210	86	2,61	7
222	236	6,08	200	— 108	— 2,62	203	— 71	— 1,77	224	— 226	— 5,74	8
157	— 73	— 2,60	118	156	5,70	191	613	21,20	398	693	19,78	9
268	250	3,11	268	665	8,02	332	847	9,45	441	1088	11,10	10
450	482	10,86	453	477	9,71	448	60	1,11	449	247	4,53	11
446	— 444	— 5,23	450	207	2,57	468	— 193	— 2,35	362	— 135	— 1,67	12
252	480	14,47	362	437	11,51	432	541	12,77	502	442	9,25	13
30	— 58	— 5,59	28	— 36	— 3,67	57	— 25	— 2,65	50	— 60	— 6,53	14
251	731	21,10	190	— 219	— 5,22	162	— 297	— 7,47	120	96	2,61	15
7796	21259	14,26	12387	124685	73,20	30446	104938	35,57	33509	56161	14,04	16

Noch Tabelle 4. Die Zunahme (— Abnahme)

Namen der Städte	1834 bis 1852 überhaupt absolut	1834 bis 1852 überhaupt prozental	1852 bis 1871 überhaupt absolut	1852 bis 1871 überhaupt prozental	1871 bis 1875 überhaupt absolut	1871 bis 1875 überhaupt prozental	1875 bis 1880 durch Geburten-überschuß	1875 bis 1880 überhaupt absolut	1875 bis 1880 überhaupt prozental
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Kreishauptmannschaft									
17. Leisnig	626	13,05	1330	24,53	294	4,35	395	267	3,55
18. Lunzenau	406	21,11	769	33,02	135	4,36	247	163	5,04
19. Markranstädt	173	18,17	972	86,40	360	17,17	325	643	26,17
20. Mittweida	1586	28,29	1653	22,98	248	2,80	453	125	1,87
21. Mügeln	446	23,02	142	5,96	— 26	— 1,03	107	54	2,16
22. Mutzschen	152	9,99	37	2,21	— 67	— 3,92	104	— 38	— 2,31
23. Naunhof	79	8,04	250	23,54	59	4,50	122	145	10,58
24. Nerchau	168	26,30	128	15,86	— 6	— 0,64	109	131	14,10
25. Oschatz	137	2,55	1292	23,50	452	6,65	399	612	8,45
26. Pegau	780	23,21	303	7,32	6	0,14	281	290	6,52
27. Penig	838	23,10	995	22,28	490	8,97	359	— 149	— 2,50
28. Regis	140	24,91	20	2,85	39	4,74	54	53	6,96
29. Rochlitz	829	21,65	711	15,27	393	7,32	285	— 1	— 0,02
30. Rötha	393	26,49	164	8,74	— 12	— 0,59	123	128	6,31
31. Roßwein	1796	42,74	850	14,17	120	1,75	422	— 270	— 3,87
32. Strehla	256	13,19	50	2,28	— 54	— 2,52	124	109	5,23
33. Taucha	583	33,14	151	6,45	205	8,22	135	57	2,11
34. Trebsen	179	18,84	92	8,15	— 61	— 5,00	98	— 63	— 5,43
35. Waldheim	1490	44,02	1837	37,68	— 561	— 8,36	448	613	8,57
36. Wurzen	1501	39,50	550	10,38	314	4,00	814	1554	19,03
37. Zwenkau	426	17,61	213	7,49	36	1,18	222	196	6,83
Kreishauptmannschaft									
1. Adorf	615	26,19	170	5,74	168	5,36	212	116	3,51
2. Aue	452	40,87	679	43,58	440	19,67	334	846	31,60
3. Auerbach	811	27,17	829	21,84	652	14,10	437	981	18,59
4. Crimmitschau	4494	119,30	7019	84,97	2369	15,50	1707	1276	7,28
5. Eibenstock	1722	37,63	64	1,02	191	3,00	513	153	2,83
6. Elsterberg	669	28,83	476	5,93	122	3,52	235	38	1,06
7. Falkenstein	1085	38,08	1118	28,42	94	4,58	537	223	4,33
8. Grünhain	294	21,17	— 27	— 1,45	113	6,82	29	— 60	— 3,39
9. Hartenstein	526	30,80	372	6,65	3	0,11	138	— 11	— 0,42
10. Johanngeorgenstadt	557	16,22	93	2,33	126	3,09	268	102	2,42
11. Kirchberg	805	20,88	1181	25,34	— 80	— 1,17	658	793	13,77
12. Lengenfeld	953	27,37	498	11,23	— 39	0,79	394	226	4,62
13. Lößnitz	951	23,15	273	5,40	393	7,37	323	80	1,40
14 Markneukirchen	981	42,10	846	25,55	464	11,16	526	769	16,64
15. Mühltroff	172	11,40	480	28,55	— 91	— 4,21	134	16	0,77
16. Mylau	915	38,24	1141	34,49	37	0,83	387	221	4,93
17. Netzschkau	681	42,72	1003	44,09	91	2,78	316	410	12,17
18. Neustädtel	461	19,13	449	15,64	16	0,48	323	214	6,42
19. Oelsnitz	519	13,61	997	23,01	355	6,66	376	233	4,10
20. Pausa	704	32,13	1003	34,65	— 283	— 7,26	241	— 181	— 2,87
21. Plauen	3977	44,04	10349	79,57	5401	23,13	3332	6322	22,02
22. Reichenbach	3650	70,67	4124	46,78	1678	12,97	1581	1889	12,92
23. Schneeberg	773	11,19	293	3,81	96	1,20	534	— 432	— 5,85
24. Schöneck	582	34,64	810	35,81	67	2,18	273	122	3,89
25 Schwarzenberg	392	19,45	825	34,28	67	2,07	235	163	4,94
26. Treuen	793	20,67	528	11,40	251	4,87	417	156	2,88
27. Werdau	2380	47,66	3842	52,10	473	4,22	974	1965	16,81
28. Wildenfels	792	38,86	385	13,60	— 82	— 2,55	253	— 264	— 8,43
29. Zwickau	6339	80,34	1393	9,79	2813	10,30	2644	3514	11,16

der Bevölkerung in den sächsischen Städten.

1880 bis 1885			1885 bis 1890			1890 bis 1895			1895 bis 1900			Fortl. Nr. der Städte
durch Geburten-überschuß	überhaupt		durch Geburten-überschuß	überhaupt		durch Geburten-überschuß	überhaupt		durch Geburten-überschuß	überhaupt		
	absolut	prozental		absolut	prozental		absolut	prozental		absolut	prozental	
11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Leipzig. (Schluß.)												
345	3	0,04	340	629	8,60	345	— 188	— 2,37	413	218	2,81	17
215	185	5,45	312	60	1,68	326	— 4	— 0,11	326	305	8,39	18
384	905	29,19	584	989	24,69	647	887	17,72	713	979	16,65	19
133	243	2,64	471	1837	19,42	522	2160	19,12	856	1605	11,93	20
86	— 90	— 3,53	140	57	2,31	161	135	5,32	177	282	10,62	21
78	6	0,37	94	— 53	— 3,29	103	67	4,30	96	38	2,34	22
118	50	3,30	115	434	27,80	162	348	17,40	184	644	27,43	23
132	281	26,51	145	308	22,97	199	265	16,07	178	165	8,62	24
563	856	10,89	719	681	7,82	657	620	6,60	647	640	6,39	25
231	147	3,10	291	403	8,25	261	— 205	— 3,88	326	361	7,10	26
311	245	4,22	526	513	8,48	450	21	0,32	544	528	8,02	27
66	0	0,00	98	66	8,11	87	137	15,67	79	72	7,08	28
297	183	3,18	307	243	4,09	396	661	10,69	358	— 510	— 7,45	29
151	59	2,74	171	88	3,97	199	137	5,95	180	138	5,66	30
287	— 255	- 3,81	474	1156	17,94	503	461	6,07	663	792	9,88	31
66	— 19	— 0,87	117	214	9,85	194	141	5,91	148	415	16,42	32
68	23	0,84	114	397	14,29	196	152	4,79	186	738	22,18	33
56	26	2,37	95	5	0,44	83	157	13,92	120	66	5,14	34
386	679	8,75	387	772	9,19	551	721	7,82	696	697	7,01	35
919	2287	23,53	1189	2629	21,90	1314	1039	7,10	1070	941	6,00	36
161	100	3,04	273	238	7,02	295	236	6,51	386	452	11,70	37
Zwickau.												
204	312	9,10	189	353	9,44	287	648	15,84	469	1588	33,50	1
368	842	23,90	525	1639	37,55	784	2438	40,61	1542	6804	80,60	2
555	577	0,22	644	646	9,45	555	655	8,74	765	1438	17,67	3
1319	830	4,39	1218	217	1,10	1529	3581	17,93	1535	— 708	— 3,00	4
552	207	3,09	535	253	3,66	440	46	0,64	560	248	3,44	5
289	427	11,78	240	491	12,12	307	271	5,96	387	— 93	— 1,93	6
517	805	14,99	756	894	14,48	726	936	13,24	958	1532	19,14	7
16	25	1,46	75	17	0,98	49	62	3,54	141	366	20,19	8
171	9	0,34	180	— 94	— 3,58	115	129	5,09	197	59	2,21	9
395	404	9,16	506	309	6,42	482	191	3,73	576	633	11,91	10
586	395	6,03	651	781	11,24	651	180	2,33	528	24	0,28	11
313	174	3,40	347	— 81	— 1,53	327	— 74	— 1,42	372	354	6,89	12
352	— 39	— 0,67	445	120	2,08	539	17	0,29	464	370	6,27	13
542	532	9,87	516	730	12,33	677	618	9,29	633	577	7,94	14
105	— 207	— 9,92	123	13	0,69	25	— 184	— 9,72	97	.	0,00	15
319	554	11,77	548	1092	20,76	731	1028	16,16	764	288	3,90	16
343	1075	28,45	613	1735	35,74	1036	950	14,42	845	— 113	— 1,50	17
228	78	2,20	369	320	8,83	354	370	9,37	426	402	9,31	18
356	914	15,44	694	2594	37,97	1136	2132	22,62	1414	2049	17,73	19
136	— 19	— 0,55	162	- 205	— 6,00	199	95	2,96	175	371	11,23	20
3615	7770	22,15	4105	4159	9,71	4106	8184	17,41	6028	18697	33,88	21
1440	1811	10,97	1850	3176	17,34	2193	2919	13,58	2383	84	0,34	22
440	307	4,02	518	264	3,32	463	72	0,88	598	467	5,64	23
275	22	0,67	211	104	3,17	336	386	11,40	359	280	7,42	24
252	68	1,96	132	30	0,85	274	177	4,97	346	410	10,97	25
394	313	5,62	473	614	10,45	457	292	4,50	518	304	4,48	26
995	1007	7,36	1121	1592	10,86	1411	1105	6,80	1548	1997	11,50	27
191	— 63	— 2,20	170	— 69	— 2,46	182	— 113	— 4,13	167	60	2,29	28
2140	4238	12,11	2558	4955	12,63	2776	6193	14,01	3267	5439	10,79	29

Für die Jahre 1871 und 1872 kann die Bewegung der Bevölkerung in den Städten allein nicht mehr festgestellt werden. Vermuthlich ist die Zahl der in den Städten Geborenen im Jahre 1871 etwas kleiner als 1870 und 1872 etwas kleiner als 1873 gewesen, denn für das ganze Land betrug

	die Zahl der lebend Geborenen	die Zahl der Gestorbenen	der Geburtenüberschuß
1870	108735	72804	35931
1871	100319	83019	17300
1872	114899	81968	32931
1873	119125	81891	37234

Die große Zahl der Gestorbenen im Jahre 1871 erscheint im Hinblick auf die Opfer, die der deutsch-französische Krieg forderte, ganz erklärlich.

In Tabelle 4 (S. 196—201) ist das Wachsthum der Städte Sachsens absolut und prozental während größerer Zeitabschnitte dargestellt. Die Zunahme der gesammten städtischen Bevölkerung des Landes bezifferte sich

in den Jahren			auf		oder	
1834	bis	1852	auf	181139	oder	34,58 Prozent
1852	=	1858	=	66358	=	9,41 =
1858	=	1861	=	48353	=	6,27 =
1861	=	1864	=	68273	=	8,28 =
1864	=	1867	=	47748	=	5,38 =
1867	=	1871	=	78262	=	8,36 =
1871	=	1875	=	95271	=	9,40 =
1875	=	1880	=	113167	=	10,20 =
1880	=	1885	=	118539	=	9,70 =
1885	=	1890	=	255916	=	11,63 =
1890	=	1895	=	243345	=	15,24 =
1895	=	1900	=	252628	=	13,65 =

Für die Perioden von 1858 an läßt sich mit Hülfe der Tabelle 3 der Antheil des Geburtenüberschusses an der Bevölkerungszunahme wenigstens ungefähr feststellen. Die vorstehenden Zahlen sind mit denjenigen in Tabelle 3 insofern nicht ganz konform, als die Volkszählungen nicht am Jahresschluß, sondern Anfang Dezember der betreffenden Zählungsjahre stattgefunden haben, während sich die Zahlen über die Bewegung der Bevölkerung auf Kalenderjahre beziehen. Man kann aber annehmen, daß die Zahlen für Geburten, Sterbefälle und Geburtenüberschüsse einer bestimmten Bevölkerungsgruppe für die Zeit vom 1. Dezember des Jahres x bis zum 1. Dezember des Jahres x + 1 nicht wesentlich verschieden sind von den entsprechenden Zahlen des Kalenderjahres x + 1, so daß beispielsweise der Geburtenüberschuß vom 1. Dezember 1895 bis 1. Dezember 1896 annähernd gleich ist dem Geburtenüberschuß vom 1. Januar bis 31. Dezember 1896. Unter dieser Voraussetzung betrug die Bevölkerungszunahme in sämmtlichen Städten Sachsens

in den Volkszählungsperioden	überhaupt	durch Geburtenüberschuß	
1858 bis 1861	48353	28920	oder 59,81 Prozent
1861 = 1864	68273	30758	= 45,05 =
1864 = 1867	47748	24059	= 50,39 =
1867 = 1871	78262	34932	= 44,63 =
1871 = 1875	95271	54644	= 57,36 =
1875 = 1880	113167	75425	= 65,77 =
1880 = 1885	118539	68258	= 57,58 =
1885 = 1890	255916	86936	= 33,97 =
1890 = 1895	243345	116179	= 46,92 =
1895 = 1900	252628	147265	= 58,29 =

Man ersieht aus dieser Darstellung, daß auf den Geburtenüberschuß wenig mehr als die Hälfte des Bevölkerungswachsthums der Städte zurückgeführt werden kann, und daß sonach Jahrzehnte hindurch fortgesetzt starke Zuzüge von außen stattgefunden haben müssen. In soweit diese Zuzüge aus sächsischen Landgemeinden herrühren, muß dies aus dem Bevölkerungszuwachs und der Bevölkerungsbewegung derselben erkenntlich sein. Es betrug nun

in den Jahren	die Zunahme der Landbevölkerung Sachsens überhaupt	durch Geburtenüberschuß
1858 bis 1861	53985	60781
1861 = 1864	43679	52123
1864 = 1867	38646	54998
1867 = 1871	54396	80088
1871 = 1875	109071	95892
1875 = 1880	99052	137354
1880 = 1885	90659	131166
1885 = 1890	64765	155985
1890 = 1895	31659	151802
1895 = 1900	161900	178803

Hiernach kann es nicht zweifelhaft sein, daß thatsächlich eine starke Wanderbewegung ländlicher Bewohner in die Städte stattgefunden hat; denn mit Ausnahme der Periode 1871 bis 1875, in der auch in den Landgemeinden der Bevölkerungszuwachs größer war als der Geburtenüberschuß, ist die absolute Zunahme ländlicher Bewohner immer geringer gewesen, als nach den Geburts- und Sterblichkeitsverhältnissen zu erwarten stand. Die Bilanz über die Wanderbewegung nach den Städten und den Bevölkerungsabfluß aus den Dörfern führt zu folgenden Ergebnissen:

Der Bevölkerungszuwachs war

in den Jahren	in den Städten höher als der Geburtenüberschuß	in den Dörfern niedriger
1858 bis 1861	19433	6796
1861 = 1864	37515	8444
1864 = 1867	23689	16352
1867 = 1871	43330	25692
1871 = 1875	40627	— 13179
1875 = 1880	37742	38302
1880 = 1885	50281	40507
1885 = 1890	168980	91220
1890 = 1895	127166	120143
1895 = 1900	105363	76903

Hiernach haben die sächsischen Landgemeinden zwar erheblich dazu beigetragen, das Wachsthum der Städte zu beschleunigen, sie bilden aber durchaus nicht die alleinigen Ausgangspunkte der Wanderbewegungen nach den städtischen Industriezentren. Auch für das sächsische Ausland, insbesondere für die Bewohnerschaft Böhmens haben die Erwerbsverhältnisse Sachsens fortgesetzt und zuweilen sogar sehr starke Anziehungskraft ausgeübt. Daraus erklärt sich auch der starke Bevölkerungszuwachs in Stadt und Land von 1871 bis 1875. Der unnatürliche Aufschwung zu Anfang der siebziger Jahre, unter dem die Nachfrage nach Arbeitskräften und die Löhne eine vorher nie gekannte Steigerung erfuhren, hatten viele Arbeitskräfte von auswärts besonders in das industriereiche Sachsen gezogen. Als dann nach kurzer Zeit der wirthschaftliche Niedergang eintrat, da vollzog sich in den Wanderungen zum Theil eine rückläufige Bewegung. Ländliche Bewohner, die in der Erwartung goldener Berge dem Zuge nach der Großstadt gefolgt waren, kehrten in ihre Heimath zurück, als die Folgen einer ungesunden Ueberproduktion eintraten,

Gebäude unsolider Spekulation zusammenbrachen und die Noth an viele Thüren klopfte, hinter denen man vorher mit leichtsinniger Sorglosigkeit in Wohlleben geschwelgt hatte. Aus dieser rückläufigen Bewegung der Wanderungen erklärt es sich, daß in der Periode 1871/75 der Bevölkerungszuwachs auch in den Landgemeinden Sachsens größer war als der Geburtenüberschuß.

Tabelle 5. Die Einverleibungen in sächsische Städte seit dem Jahre 1850.

Namen der Städte	Einverleibungsorte	Tag der Einverleibung	Bevölkerungszahl der Einverleibungsorte nach der letzten Volkszählung	Jahr der letzten Volkszählung vor der Einverleibung
1.	2.	3.	4.	5.
	Kreishauptmannschaft Bautzen.			
Löbau	Körbigsdorf mit Rittergut	1. Juli 1885	60	1880
	Kreishauptmannschaft Chemnitz.			
Chemnitz	Schloßchemnitz und das exemte Schloßgrundstück (Rittergut)	1. Oktober 1880	7125	1875
	Altchemnitz	1. Oktober 1894	6398	1890
	Gablenz	1 April 1900	9675	1895
	Altendorf	1 Juli 1900	3843	″
	Kappel	1. Oktober 1900	5890	″
Augustusburg	Jägerhof mit Rittergut	1. März 1891	264	1890
Hohenstein-Ernstthal	Ernstthal	1. Januar 1898	4937	1895
Thum	Dorf Thum, theilweise und zugleich mit dem Rittergute Thum der Stadtgemeinde Thum, theilweise der Landgemeinde Herold einverleibt	August 1879	282 (der nach Stadt Thum einverleibte Theil)	1875
	Kreishauptmannschaft Dresden.			
Altgeising	Stadtgemeinde Neugeising	1857	.	.
Dresden	Landgemeinde Stadt Neudorf	1. Januar 1866	.	.
	Strehlen	1. Januar 1892	2502	1890
	Striesen	1. Juli 1892	10820	″
	Pieschen	1. Juli 1897	16423	1895
	Trachenberge mit Wilder Mann	1. Juli 1897	1422	″
	Kreishauptmannschaft Leipzig.			
Leipzig	Anger-Crottendorf	1. Januar 1889	4608	1885
	Reudnitz	1. Januar 1889	18824	″
	Eutritzsch	1. Januar 1890	7612	″
	Gohlis	1. Januar 1890	12996	″
	Neureudnitz	1. Januar 1890	1737	″
	Neuschönefeld	1 Januar 1890	6131	″
	Neustadt	1. Januar 1890	7656	″
	Sellerhausen	1. Januar 1890	4884	″
	Thonberg	1 Januar 1890	3740	″
	Volkmarsdorf mit Rittergut	1. Januar 1890	12696	″
	Connewitz	1. Januar 1891	10596	1890
	Kleinzschocher ohne Rittergut	1. Januar 1891	8556	″
	Lindenau	1. Januar 1891	25591	″
	Lößnig mit Rittergut	1. Januar 1891	549	″
	Plagwitz	1. Januar 1891	13045	″
	Schleußig	1. Januar 1891	1437	″
	Neusellerhausen	1. Januar 1892	2233	″
Mittweida	Rößchen	1. Novbr. 1900	1056	1895
	Kreishauptmannschaft Zwickau.			
Neustädtel	Landgemeinde Mühlberg	1. April 1863	385	1861
Crimmitschau	Wahlen	1. Januar 1891	3096	1890
Zwickau	Pölbitz	1. Januar 1895	2074	″
Aue	Zelle ohne Rittergut Klösterlein	1 April 1897	2299	1895
Lößnitz	Niederlößnitz	1. Oktober 1898	142	″
Plauen	Haselbrunn	1. Januar 1899	2639	″
	Chrieschwitz mit selbständigem Gutsbezirke Chrieschwitz	1. Januar 1900	1334	″

Einen großen Einfluß auf das Verhältniß zwischen Stadt- und Landbevölkerung hat in den letzten Jahrzehnten die territoriale Erweiterung großer Städte durch Einverleibung benachbarter Landgemeinden ausgeübt. Ueber die seit dem Jahre 1850 stattgefundenen Einverleibungen giebt die vorstehende Tabelle 5 Aufschluß. Den stärksten Bevölkerungszuwachs durch Aufnahme benachbarter Gemeinden hat offenbar Leipzig erhalten, das im Jahre 1885 nur erst 170340 Einwohner besaß und in den Jahren 1889 bis 1892 durch die Einverleibung von 17 größtentheils stark bevölkerten Vororten einen Einwohnerzuwachs um 142881 Köpfe (83,88 Prozent) erhielt. Einen wesentlich bescheideneren Bevölkerungszuwachs hatte Dresden bis zum Ausgange des 19. Jahrhunderts durch Erweiterung seines Weichbildes über Nachbarorte erfahren; die in den Jahren 1892 bis 1897 dem Stadtgebiete einverleibten Vororte Strehlen, Striesen, Pieschen und Trachenberge mit Wilder Mann führten einen Bevölkerungszuwachs um 31167 Seelen (12,67 Prozent) herbei. Eine fast gleichstarke Bevölkerungszunahme hat die dritte Großstadt Sachsens in den Jahren 1880, 1894 und 1900 dadurch erhalten, daß sie die Orte Schloßchemnitz mit dem exemten Schloßgrundstück, Altchemnitz, Gablenz, Altendorf und Kappel in das Stadtgebiet aufnahm. Die Bewohnerzahl von Chemnitz erhöhte sich um 32931 (29,72 Prozent). Weiter haben nach Tabelle 5 durch Einverleibung benachbarter Gemeinden noch zugenommen: Plauen um 3973 Bewohner (7,20 Prozent), Zwickau um 2074 Bewohner (4,12 Prozent), Crimmitschau um 3096 Einwohner (15,50 Prozent), Mittweida um 1056 Einwohner (9,35 Prozent), Aue um 2299 Einwohner (27,23 Prozent). Der Bevölkerungszuwachs der Städte Löbau, Augustusburg, Thum, Lößnitz und Neustädtel durch Einverleibung kleiner Nachbargemeinden war ziemlich unbedeutend. In Tabelle 5 ist die Vereinigung von Alt- und Neugeising, sowie von Hohenstein und Ernstthal zu je einer Gemeinde „Geising“ und „Hohenstein-Ernstthal“ mit aufgeführt, obwohl von einer eigentlichen Einverleibung in diesen Fällen nicht wohl die Rede sein kann; denn es ist nicht die kleinere Gemeinde in der größeren völlig aufgegangen, sondern, wie auch aus der Namensbezeichnung „Hohenstein-Ernstthal“ ersichtlich ist, die Eigenart jeder einzelnen bis zu gewissem Grade in der Vereinigungsgemeinde erhalten worden.

Zur Jahrhundertwende war Leipzig die größte Stadt Sachsens; es steht aber zu erwarten, daß ihr in wenigen Jahren

dieser Rang wieder abgelaufen sein wird, denn auch Dresden stehen noch weitere Einverleibungen zum Theil nahe bevor, die ohne das am 1. April 1901 bereits in das städtische Gemeinwesen aufgenommene Dorf Gruna mit rund 3600 Einwohnern noch einen weiteren Bevölkerungszuwachs um etwa 65000 Bewohner mit sich bringen werden. Dann dürfte diese Art territorialer Erweiterung der sächsischen Großstädte auf lange Zeit zum Abschluß gelangt sein.

Wie aus Tabelle 5 hervorgeht, haben in den letzten zwei Jahrzehnten auch eine Anzahl Mittelstädte Nachbargemeinden in ihr Gebiet aufgenommen. In der Regel erwächst den Bewohnern derartiger Dorfgemeinden aus ihrem Uebertritt in ein größeres städtisches Gemeinwesen ein wirthschaftlicher Vortheil, weil der Anschluß an die Stadt verschiedene Wohlfahrtseinrichtungen (Wasserleitung, Beschleußung, öffentliche Beleuchtung 2c.) mit sich zu bringen pflegt, die sich kleine Gemeinden oft gar nicht oder nur unter Uebernahme unverhältnißmäßig großer Lasten beschaffen können. Auch der Verwaltungsaufwand wird nach der Angliederung in der Regel verhältnißmäßig geringer, während der Grundstückswerth zu steigen pflegt.

Tabelle 4 (S. 196—201) bietet ein sehr anschauliches Bild über das Wachsthum sämmtlicher sächsischen Städte in den Perioden 1834 bis 1852, 1852 bis 1871, 1871 bis 1875, 1875 bis 1880, 1880 bis 1885, 1885 bis 1890, 1890 bis 1895 und 1895 bis 1900. Für die Zeit von 1895 bis 1900 ist außer den absoluten Zahlen für das Wachsthum aller Städte auch der Geburtenüberschuß mit angegeben, um den Einfluß der Wanderbewegung auf die Bevölkerungszu- oder -Abnahme beurtheilen zu können. Schon ein Blick auf Tabelle 4 lehrt, daß es durchaus nicht eine charakteristische Eigenthümlichkeit der sächsischen Landgemeinden ist, eine geringe Bevölkerungszunahme zu haben und im Wachsthum überhaupt hinter dem Geburtenüberschuß zurückzubleiben. Allein in der Kreishauptmannschaft Dresden hatten 4 Städte (Altenberg, Geising, Lauenstein und Liebstadt) während der Periode 1895 bis 1900 nicht eine Bevölkerungszunahme, sondern eine Bevölkerungsabnahme zu verzeichnen und bei 20 Städten blieb die Bevölkerungszunahme hinter dem Geburtenüberschuß zurück, während nur bei 14 Städten die gesammte Vermehrung der Bewohner größer war, als der Geburtenüberschuß. Dabei zeichnet sich noch die Periode 1895 bis 1900 durch sehr günstige wirthschaftliche Verhältnisse aus, sie ist eine Zeit großen gewerblichen Aufschwunges mit starker Bevölkerungszunahme.

In den Zahlen über das Wachsthum der Städte kommen bis zu gewissem Grade die geschäftlichen Konjunkturen der einzelnen Perioden entschieden zum Ausdrucke. So hat die geschäftliche Depression vom Jahre 1872 an zweifellos nachtheilig auf die Entwickelung vieler Städte, besonders mit industrieller Bevölkerung eingewirkt; denn in auffällig vielen Städten hat sich die Einwohnerschaft von 1871 bis 1875 vermindert, in anderen sehr wenig vermehrt. Lebenskräftige Städte mittlerer Größe, wie Annaberg, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Lengefeld, Meerane, Meißen, Radeberg u. a. haben in verschiedenen für ihre Erwerbsverhältnisse wenig günstigen Perioden Bevölkerungsrückgänge oder viel geringere Zunahmen aufzuweisen, als nach ihrem Geburtenüberschusse zu erwarten wäre. Nur die Zunahme großer Städte ist seit Beginn des Jahrhunderts unaufhaltsam fortgeschritten; sie hat in guten und in schlechten Zeiten immer vielmehr als der Geburtenüberschuß betragen. Ueber den Antheil des Geburtenüberschusses an der Bevölkerungszunahme in den großen Städten Sachsens giebt die folgende Gegenüberstellung (Tabelle 6) Aufschluß.

Tabelle 6. **Bevölkerungszunahme großer Städte.**

Zeitperioden		Bevölkerungszunahme in				
		Dresden	Leipzig	Chemnitz	Plauen	Zwickau
1.		2.	3.	4.	5.	6.
1834 bis 1852	überhaupt . . .	30585	20543	12935	3977	6339
	durch Geburtenüberschuß . .	5697	4246	5872	870	1755
1852 bis 1871	überhaupt . . .	72890	40088	34157	10849	1393
	durch Geburtenüberschuß . .	.	.	.	.	.
1871 bis 1875	überhaupt . . .	20206	20462	9980	5401	2813
	durch Geburtenüberschuß . .	.	.	.	.	.
1875 bis 1880	überhaupt . . .	23523	21694	16914	6322	3514
	durch Geburtenüberschuß . .	12454	8190	6135	3332	2644
1880 bis 1885	überhaupt . . .	25268	21259	15694	7770	4238
	durch Geburtenüberschuß . .	10659	7796	6071	3615	2140
1885 bis 1890	überhaupt . . .	30436	124685	28137	4159	4955
	durch Geburtenüberschuß . .	12387	8107	8595	4105	2558
1890 bis 1895	überhaupt . . .	59919	104938	22063	8184	6193
	durch Geburtenüberschuß . .	17626	30446	10265	4106	2776
1895 bis 1900	überhaupt . . .	41861	56161	26488	18697	5439
	durch Geburtenüberschuß . .	27071	33509	13619	6028	3267

Hiernach machte der Geburtenüberschuß gar nicht selten wesentlich weniger als die Hälfte der gesammten Bevölkerungszunahme aus; es müssen also fortgesetzt große Wanderungen nach den großstädtischen Industriezentren stattgefunden haben.

Die prozentale Zunahme der Bevölkerung betrug in					
den Jahren	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Plauen	Zwickau
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1834 bis 1852	41,55	44,38	61,19	44,04	80,34
1852 „ 1871	69,95	59,98	100,25	79,57	9,79
1871 „ 1875	11,41	19,14	14,63	23,13	10,30
1875 „ 1880	11,92	17,03	21,63	22,02	11,16
1880 „ 1885	11,44	14,26	16,50	22,15	12,11
1885 „ 1890	12,37	73,20	25,39	9,71	12,63
1890 „ 1895	21,67	35,57	15,88	17,41	14,01
1895 „ 1900	12,44	14,09	16,45	33,88	10,79

Daß sich auch in wirthschaftlich ungünstigen Perioden das Wachsthum der großen Städte nicht wesentlich verlangsamt, hat in der Mannigfaltigkeit der Erwerbsverhältnisse der letzteren seinen Hauptgrund. Bei Betriebseinschränkungen finden frei werdende Arbeiter in großen Städten immer dann leichter Gelegenheit zu einem Verdienst, als in kleineren Orten, wenn die geschäftliche Flauheit nicht in allen Zweigen des Erwerbslebens gleichzeitig herrscht.

Die bewohnten Gebäude.

Eine statistische Darstellung der Wohnverhältnisse in den Städten ist ziemlich schwierig und muß sich in relativ engen Grenzen halten. Es verhält sich damit ähnlich, wie mit den Einkommensverhältnissen, deren genaue Kenntniß nur möglich wird, wenn der Statistik die Enquete zu Hülfe kommt, d. h. wenn die auf Massenbeobachtungen gestützte allgemeine Darstellung durch Sonderuntersuchung und Beschreibung möglichst

vieler Einzelfälle ergänzt wird. Denn ebenso wenig, wie das niedrigste Einkommen eine Nothlage zu bedingen braucht, wie beispielsweise bei Dienstboten mit freier Station, oder wie bei Rentenempfängern, die nur noch für ihren persönlichen Unterhalt zu sorgen brauchen, und ebenso wenig, wie ein Durchschnittseinkommen die Nothlage einzelner Familienhäupter erkennen läßt, auf deren bescheidenen Arbeitsertrag eine große Zahl Angehörige mit gesundem Apptit angewiesen sind — ebenso wenig kann man aus der Gebäudezahl oder aus deren numerischem Verhältnisse zur Einwohnerschaft ein ausreichendes Urtheil über das Wohnungswesen gewinnen. Dazu gehören eingehende Untersuchungen über Lage, Zahl und Größe der vorhandenen Wohnungen und über ihre Besetzung mit Familienangehörigen, Dienstboten, Aftermiethern und Schlafleuten. Wenn auch einzelne Statistiken einen tiefen Einblick in diesen Theil des sozialen Lebens gewährt haben, so ist doch das lebendige Interesse und Verständniß für die schweren Uebelstände gerade im Gebiete des Wohnungswesens immer erst durch die Beschreibung realer Verhältnisse geweckt worden.

Die gegenwärtigen Untersuchungen, die sich über einen Zeitraum von (so weit die Wohnverhältnisse in Betracht kommen) rund 70 Jahren erstrecken, können sich naturgemäß nicht in Einzelverhältnisse vertiefen; gleichwohl sind sie für die Beurtheilung der Wohnverhältnisse im allgemeinen nicht ohne Werth und Interesse, weil sie einen Vergleich auf lange Zeit zurück ermöglichen und darum Schlüsse zulassen, ob und in wieweit eine Besserung der Wohnverhältnisse stattgefunden hat, oder aber, ob in vielen Städten ein dichteres und darum weniger gesundes Beisammenwohnen der Bevölkerung eingetreten ist.

Die folgenden Ausführungen über Wohnverhältnisse stützen sich in der Hauptsache auf Tabelle 7 (S. 206—211), in der für alle Städte Sachsens die Zahl der Wohngebäude und die Zahl der Haushaltungen für die Beobachtungsjahre 1834, 1852, 1871, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895 und 1900 zusammengestellt sind. Außerdem weist Tabelle 7 auch die Zahl der durchschnittlich auf ein Gebäude kommenden Bewohner nach. Aus den Tabellen 1 und 7 läßt sich überdies noch berechnen, wie viel Personen in jeder Stadt und in den genannten Beobachtungsjahren durchschnittlich auf eine Haushaltung kommen.

Einige Lücken, welche Tabelle 7 bei den Städten Limbach und Riesa aufweist, sind daraus zu erklären, daß beide Städte früher nicht als zu den Stadtgemeinden gehörig betrachtet wurden. Limbach ist erst im Jahre 1883 zur Stadtgemeinde erhoben, und Riesa wenigstens amtlich bis in die dreißiger Jahre hinein nicht voll als Stadt anerkannt worden. Der Großkaufmann Eduard Sachsenröder schreibt in der Einleitung zu einem Geschäftsberichte vom März 1857 darüber wörtlich:

> „Riesa war vor 25 Jahren, d. h. im Jahre 1832, also vor Anschluß des Königreichs Sachsen an den Zollverein und vor Erbauung der Riesa berührenden Eisenbahn, ein Ort von 1539 Einwohnern mit 219 Wohngebäuden. Wie auf dem Lande bewohnte beinahe jede Familie ein Haus für sich. Den sozialen Mittelpunkt des Ortes bildete das Rittergut des gleichen Namens, unter dessen Gerichtsbarkeit es nebst einigen anderen Vorwerken gehörte. Die Patrimonialherrschaft stand hier in höchster Blüthe, und obgleich der Ort seit 1623 Stadtrechte besaß, so konnte er doch als eine amtsässige Stadt aus seiner städtischen Verfassung keinen Nutzen ziehen. Ja, sie wurde weder von dem ersten, noch von einem der folgenden konstitutionellen Landtage anerkannt. Die Stadt durfte nicht mit den Städten städtische Vertreter, sondern sollte mit den Landgemeinden bäuerliche Vertreter wählen, was sie, dem Vernehmen nach, bis heute noch nicht gethan hat.“

Diese Darstellung dürfte dem Sachverhalte entsprechen und erklärt zur Genüge, daß Riesa in den Volkszählungsergebnissen von 1834 nicht unter den Stadtgemeinden aufgeführt ist.

Die in Tabelle 7 enthaltenen Zahlen für die bewohnten Gebäude haben nicht für alle Beobachtungsjahre genau dieselbe Bedeutung. Für die Jahre 1834 bis 1885 und 1895 sind die Wohngebäude nach Katasternummern gezählt und bearbeitet, d. h. es sind die zu je einer Katasternummer gehörigen Gebäude oder Gebäudetheile als je ein Gebäude betrachtet worden, wogegen in den Jahren 1890 und 1900 die Zahl der wirklichen Wohngebäude festgestellt worden ist. Die Ergebnisse beider Zählungen weichen nicht allzu sehr von einander ab; in allen Städten Sachsens zusammen wurden im Jahre 1890 86641 katastrirte Wohngebäude und 99713 bewohnte Gebäude überhaupt (einschließlich aller bewohnten Seiten- oder Nebengebäude ohne besondere Brandkatasternummer) festgestellt. Sonach kamen bei der Gebäudezählung nach Brandkatasternummern durchschnittlich auf ein Gebäude oder einen Gebäudekomplex 18,4 Bewohner, wogegen die Zählung nach einzelnen Häusern (jedes bewohnbare Hinter-, Seiten- oder Nebengebäude mitgerechnet) eine Wohndichtigkeit von durchschnittlich 16,0 Personen auf das Wohngebäude ergab. In mittleren und kleinen Städten ist der Unterschied der Zahlen für katastrirte Wohngebäude und Wohngebäude überhaupt fast durchgängig so gering, daß man ihn ganz außer Betracht lassen kann; in Städten mit lebhaftem Geschäftsverkehre aber darf er nicht unberücksichtigt bleiben. Namentlich in großen Städten, wo das Bauland durch Errichtung bewohnbarer Hinter- und Nebengebäude nach Möglichkeit ausgenutzt wird, ist die Zahl der katastrirten Gebäude oder der Gebäudekomplexe nicht unerheblich kleiner als die Zahl der Wohngebäude überhaupt.

Im Jahre 1890 kamen durchschnittlich auf

in der Stadt	einen Gebäudekomplex (mit eigener Katasternummer)	ein bewohntes Gebäude überhaupt
Bautzen	18,3 Bewohner	15,5 Bewohner
Löbau	14,7 "	12,5 "
Zittau	16,0 "	14,4 "
Chemnitz	34,7 "	29,1 "
Dresden	35,3 "	27,4 "
Freiberg	18,5 "	16,5 "
Meißen	20,4 "	16,8 "
Pirna	21,1 "	16,5 "
Radeberg	18,3 "	13,7 "
Döbeln	16,4 "	13,7 "
Leipzig	36,1 "	25,3 "
Wurzen	18,9 "	15,8 "
Zwenkau	14,5 "	12,2 "
Plauen	18,3 "	16,9 "
Reichenbach	15,0 "	13,9 "
Zwickau	21,9 "	18,9 "

Man ersieht hieraus, daß die Unterschiede der Zahlen für katastrirte Gebäudekomplexe und bewohnbare Gebäude überhaupt in großen Städten besonders groß sind.

Was nun die Wohnverhältnisse in den Städten Sachsens und ihre Veränderung im Laufe der Jahrzehnte anlangt, so lassen sich dieselben am leichtesten in solchen Städten beurtheilen, die seit dem wirthschaftlichen Aufschwunge nach dem deutsch-französischen Kriege nur einen bescheidenen Zuwachs an Einwohnern und an Wohngebäuden erhalten haben. Dahin gehören u. A. in der Kreishauptmannschaft Bautzen: Bernstadt (dessen Bewohner- und Gebäudezahl sogar zurückgegangen ist), Elstra, Neusalza, Ostritz, Weißenberg; in der Kreishauptmannschaft Chemnitz: Elterlein, Jöhstadt, Unterwiesenthal (dessen Bewohnerzahl im Jahre 1843 1778 betrug, dann beträchtlich

(Fortsetzung des Textes Seite 212.)

Namen der Städte	Zahl der Wohngebäude									Zahl	
	1834	1852	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1834	1852
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
										Kreishauptmannschaft	
1. Bautzen	827	802	837	889	986	1059	1391	1253	1589	2112	2589
							1175				
2. Bernstadt	303	290	282	280	262	267	262	270	260	413	432
3. Bischofswerda	324	357	392	407	449	466	543	504	615	562	739
4. Elstra	217	222	232	232	230	228	234	235	241	271	311
5. Kamenz	574	583	595	614	631	650	721	699	796	981	1115
6. Königsbrück	223	236	241	223	242	259	287	295	339	366	.
7. Löbau	313	353	415	435	458	473	602	544	656	636	905
							512				
8. Neusalza	130	139	142	146	147	148	154	154	168	214	.
9. Ostritz	252	255	261	262	262	259	268	273	290	355	399
10. Pulsnitz	267	284	307	318	328	344	391	386	425	439	504
11. Schirgiswalde	265	269	303	312	334	339	367	375	402	.	383
12. Weißenberg	201	211	216	213	211	208	207	206	210	255	280
13. Zittau	975	1047	1186	1281	1438	1475	1762	1748	2197	2052	2596
							1592				
										Kreishauptmannschaft	
1. Annaberg	656	705	767	808	841	892	1045	971	1039	1315	1833
2. Augustusburg	122	140	144	147	154	159	176	180	213	310	392
3. Buchholz	214	282	344	383	426	447	510	516	532	457	685
4. Callnberg	216	206	209	213	219	220	237	246	283	360	541
5. Chemnitz	1147	1432	2225	2757	2959	3252	4780	4711	6866	5514	7144
							4005				
6. Ehrenfriedersdorf	257	286	276	300	315	339	358	374	396	482	642
7. Elterlein	192	219	227	222	223	221	227	228	226	431	518
8. Frankenberg	453	514	617	650	706	724	858	797	927	1225	1681
9. Geyer	320	379	344	354	376	396	422	428	480	616	830
10. Glauchau	765	1003	1485	1511	1596	1614	2007	1826	2240	1151	2513
11. Hohenstein	444	438	447	442	495	509	668	569	} 1097	744	1100
12. Ernstthal	252	277	285	295	310	318	382	382		485	731
13. Jöhstadt	214	217	223	233	233	239	242	240	240	462	500
14. Lengefeld	216	254	260	288	297	303	318	317	326	159	618
15. Lichtenstein	375	382	416	427	451	457	531	531	589	534	875
16. Limbach	.	.	425	431	484	592	827	695	848	.	642
17. Marienberg	443	477	514	527	535	541	552	546	547	879	1025
18. Meerane	434	801	1417	1529	1755	1768	1987	1886	2269	728	1645
19. Oberwiesenthal	204	195	180	177	176	180	181	179	173	469	446
20. Oederan	390	396	439	442	463	466	516	471	526	927	1107
21. Scheibenberg	166	165	177	178	184	185	201	207	215	384	466
22. Schlettau	151	197	216	226	244	257	284	288	294	340	412
23. Stollberg	366	392	434	437	448	460	519	506	550	711	923
24. Thum	199	218	225	246	267	299	332	321	327	414	473
25. Unterwiesenthal	110	102	103	107	106	106	106	106	108	328	204
26. Waldenburg	301	291	288	294	292	293	320	298	320	538	617
27. Wolkenstein	202	202	205	206	208	210	218	211	216	395	430
28. Zöblitz	146	172	180	193	203	212	219	222	223	296	358
29. Zschopau	548	572	591	600	595	613	659	611	653	1279	1656
30. Zwönitz	226	246	245	257	260	261	269	271	277	418	506
										Kreishauptmannschaft	
1. Altenberg	243	264	253	251	244	246	245	238	235	518	511
2. Bärenstein	69	68	68	69	69	67	74	66	70	113	121
3. Berggießhübel	88	105	121	135	135	133	138	133	138	191	224
4. Brand	174	195	197	198	202	202	225	220	217	496	585
5. Dippoldiswalde	288	299	286	292	294	295	339	313	355	579	679

die Haushaltungen.

der Haushaltungen							Zahl der auf ein Wohngebäude kommenden Bewohner								Fortl. Nr. der Städte
1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1834	1852	1875	1880	1885	1890	1895	1900	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Bautzen.															
11263	3273	3685	4194	4802	5282	5269	10,1	13,5	16,6	17,8	18,0	15,5 18,3	18,9	16,4	1
463	452	426	403	394	430	321	5,8	5,6	5,6	5,9	5,1	4,7	5,2	5,3	2
924	1014	1167	1291	1423	1501	1465	7,5	9,0	9,9	10,6	11,2	10,3	11,8	10,7	3
331	326	339	344	365	382	342	4,8	5,4	5,6	6,1	6,1	6,2	6,2	6,1	4
1400	1541	1668	1757	1883	1951	1927	6,7	8,1	11,0	10,8	11,1	10,7	11,1	12,2	5
481	491	517	544	611	697	655	6,7	7,9	8,0	7,8	8,2	8,4	10,5	9,6	6
1351	1469	1555	1668	1856	2125	2123	8,1	10,9	14,3	14,5	14,8	12,5 14,7	16,1	14,7	7
258	290	280	292	304	306	294	7,1	7,6	7,7	8,0	8,2	7,7	7,8	7,6	8
403	436	427	423	514	564	635	5,9	5,8	5,9	5,6	6,1	7,5	7,8	9,7	9
616	698	713	766	849	887	845	6,6	7,8	9,0	9,1	9,2	8,6	8,9	9,8	10
479	524	567	615	697	739	723	6,9	7,0	8,2	7,9	8,2	8,3	8,1	8,0	11
326	297	310	320	320	329	256	4,9	5,5	5,4	5,9	5,6	5,4	6,3	6,0	12
3838	4530	5172	5459	5984	6596	6727	8,7	10,4	15,9	15,6	15,7	14,4 16,0	16,1	14,1	13
Chemnitz.															
2343	2547	2783	3059	3351	3498	3731	10,2	13,0	14,5	15,4	15,5	14,3	15,5	15,4	1
416	440	447	456	480	525	582	10,6	12,4	12,7	12,5	12,2	11,7	12,5	11,8	2
1053	1268	1449	1563	1835	1912	2019	11,6	13,1	14,8	15,4	15,4	15,3	15,5	15,8	3
622	673	675	692	759	800	859	8,6	12,0	13,2	13,1	13,0	12,5	12,7	12,0	4
14188	17435	21174	24776	32030	38226	48693	18,4	24,0	31,0	32,2	34,1	29,1 34,7	34,2	30,1	5
670	779	837	988	1051	1182	1320	8,2	10,3	11,4	12,3	12,9	12,8	13,7	14,3	6
473	516	497	505	518	512	540	9,8	10,8	10,1	9,6	9,5	9,5	9,2	9,8	7
2220	2419	2656	2716	2851	3083	3329	12,3	14,0	16,1	15,5	15,1	13,3	14,9	13,7	8
873	975	1046	1123	1225	1294	1423	9,3	10,4	12,4	12,9	12,3	12,6	13,5	13,0	9
4732	4096	5180	5366	5773	6144	6648	8,2	11,7	14,4	13,4	13,5	11,7	13,6	11,5	10
1280	1327	1500	1618	1839	1880	}3372	9,7	11,4	13,0	13,0	13,4	11,3	13,3	}12,2	11
846	925	994	1024	1121	1255		10,3	12,2	14,0	14,1	13,9	12,1	12,9		12
502	545	566	543	545	559	565	8,6	10,0	9,7	10,1	9,7	9,4	9,8	9,6	13
728	802	822	848	859	841	830	9,8	11,7	12,9	12,5	11,9	11,5	10,8	10,5	14
1049	1126	1214	1331	1440	1574	1740	7,9	10,5	11,4	11,5	11,8	11,0	12,2	11,9	15
1289	1436	1644	2168	2634	2681	2825	9,6	.	.	17,1	17,7	14,3	16,5	14,4	16
1134	1238	1267	1317	1345	1384	1453	8,3	10,1	11,3	11,5	11,3	11,4	12,0	13,0	17
4027	4712	5195	5314	4492	5790	6376	9,6	10,8	13,9	12,7	12,5	11,3	12,2	10,5	18
382	439	428	432	449	448	445	8,8	10,1	11,2	11,3	10,5	10,8	11,3	10,4	19
1357	1402	1438	1445	1446	1421	1475	10,7	12,3	13,2	12,6	12,2	11,0	11,7	10,6	20
491	549	525	555	609	636	672	18,0	12,5	13,2	12,9	12,7	12,1	12,4	12,2	21
443	479	568	607	683	731	794	10,1	10,4	10,5	10,5	10,4	10,8	11,0	11,5	22
1350	.	1458	1531	1648	1692	1683	8,6	10,9	14,5	14,8	14,3	13,4	13,9	12,5	23
572	636	754	910	1035	1000	1022	9,5	11,0	13,1	13,7	14,1	13,1	12,9	12,5	24
164	175	189	181	175	171	180	8,8	8,6	8,3	8,2	7,7	7,1	7,6	6,7	25
702	731	704	703	699	690	715	7,2	9,4	10,1	10,2	10,1	9,1	9,4	8,8	26
447	491	496	527	548	523	534	8,9	10,1	10,9	11,0	10,7	10,4	9,9	10,1	27
423	455	498	535	544	545	550	9,1	9,4	10,5	11,0	10,8	10,7	10,7	10,7	28
1921	1975	1992	1989	1904	1812	1771	10,1	12,6	13,4	13,4	12,8	11,3	11,4	10,3	29
566	.	653	687	744	777	807	8,0	9,5	10,5	10,4	10,4	10,7	10,8	11,4	30
Dresden.															
537	512	497	500	476	445	369	7,9	8,0	8,2	8,2	9,5	7,7	7,9	7,4	1
140	135	136	131	134	127	137	6,5	7,2	8,2	8,1	8,3	7,9	8,3	8,7	2
285	370	378	370	400	374	328	7,3	8,0	11,0	11,3	10,7	10,9	10,7	10,7	3
616	633	677	763	867	905	718	12,0	13,5	13,3	14,0	15,0	15,1	16,2	14,3	4
722	782	803	835	861	856	774	7,9	9,8	10,9	11,8	11,4	10,1	10,7	9,9	5

Namen der Städte	Zahl der Wohngebäude									Zahl	
	1834	1852	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1834	1852
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
										Kreishauptmannschaft	
6. Dohna	131	143	169	181	186	188	209	209	267	294	330
7. Dresden	3013	3622	5539	6168	6717	7155	10110 7837	9381	13817	17140	24914
8. Frauenstein	139	154	159	163	164	167	170	165	164	266	295
9. Freiberg	1024	1033	1245	1338	1429	1483	1751 1566	1641	1879	2746	3499
10. Geising	192	198	194	197	197	197	197	197	194	302	289
11. Glashütte	158	151	159	167	166	168	180	189	196	277	337
12. Gottleuba	107	113	108	110	113	111	127	119	125	193	199
13. Großenhain	674	677	758	769	796	823	1040	898	1101	1415	1707
14. Hohnstein	119	127	130	132	132	134	140	135	151	234	219
15. Königstein	165	215	258	277	288	290	341	314	350	416	569
16. Lauenstein	132	116	106	122	119	120	123	122	119	158	193
17. Liebstadt	100	114	119	121	122	121	122	121	126	196	209
18. Lommatzsch	300	313	325	331	331	330	368	331	379	623	719
19. Meißen	641	629	672	712	765	795	1067 875	920	1136	1943	2164
20. Neustadt	310	314	310	326	359	369	407	397	450	491	590
21. Nossen	186	207	237	257	290	302	354	334	391	427	533
22. Pirna	434	473	528	559	610	631	839 658	722	1009	1400	1568
23. Rabenau	97	119	143	156	173	179	196	203	227	139	206
24. Radeberg	261	305	341	398	426	503	636 478	583	805	500	643
25. Radeburg	247	271	291	299	304	306	351	320	355	456	577
26. Riesa	223	328	408	425	465	515	680	620	832	.	745
27. Sayda	178	181	184	185	187	187	194	188	192	299	372
28. Schandau	182	207	269	272	279	283	317	289	311	350	465
29. Sebnitz	334	371	377	401	440	466	540	544	626	696	956
30. Siebenlehn	159	178	183	190	197	204	221	210	222	349	413
31. Stolpen	182	181	186	187	191	191	204	204	211	317	350
32. Tharandt	164	173	191	194	194	203	244	206	253	369	514
33. Wehlen	96	104	124	142	153	155	154	153	151	230	265
34. Wilsdruff	227	253	271	271	274	278	307	295	341	433	563
										Kreishauptmannschaft	
1. Borna	499	561	509	528	577	591	717	648	803	949	1164
2. Brandis	167	197	228	235	245	250	273	253	289	288	393
3. Burgstädt	326	398	442	441	480	508	623	580	638	594	816
4. Colditz	339	352	363	374	394	406	456	449	495	704	780
5. Dahlen	301	324	370	377	394	412	444	432	449	493	613
6. Döbeln	579	583	659	714	788	795	1017 845	888	1150	1119	1697
7. Frohburg	323	349	358	360	369	377	401	401	429	590	688
8. Geithain	392	410	424	426	432	440	490	457	483	713	810
9. Geringswalde	280	285	285	290	287	288	341	320	409	527	631
10. Grimma	553	558	564	626	663	695	833	758	966	1206	1271
11. Groitzsch	218	251	312	357	394	411	473	487	527	401	527
12. Hainichen	489	515	630	670	705	711	821	731	844	1054	1396
13. Hartha	219	231	262	280	304	326	385	406	468	432	512
14. Kohren	150	156	157	156	155	155	161	158	158	241	275
15. Lausigk	219	245	304	310	318	347	433	375	443	551	659
16. Leipzig	1448	1968	3007	3455	3836	4126	11639 8166	11348	16381	8853	13085
17. Leisnig	568	580	659	679	712	716	839	741	824	1392	1266
18. Lunzenau	185	211	238	244	265	272	316	289	355	418	541

die Haushaltungen.

der Haushaltungen							Zahl der auf ein Wohngebäude kommenden Bewohner								Fortl. Nr. der Städte
1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1834	1852	1875	1880	1885	1890	1895	1900	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Dresden (Schluß).															
427	482	527	555	631	670	767	8,7	9,8	11,2	12,1	12,8	13,1	13,5	13,0	6
37756	42462	50365	56367	63539	76934	93154	21,9	28,8	32,0	32,9	34,4	27,4	35,9	28,7	7
												35,3			
323	339	360	336	314	305	272	7,4	7,7	8,7	8,8	8,3	7,5	7,3	7,8	8
4891	5214	5707	6345	6824	7090	6522	10,8	14,8	17,6	17,8	18,2	16,5	17,8	16,1	9
												18,5			
317	328	339	338	367	366	292	5,8	6,4	6,5	6,5	6,1	6,6	6,5	6,4	10
400	443	455	485	510	555	503	6,3	8,6	10,3	11,2	11,4	11,1	11,2	11,6	11
236	258	261	288	283	266	241	6,3	6,6	9,8	9,2	10,6	9,3	9,7	9,4	12
2286	2434	2563	2759	2915	2940	2593	8,5	11,1	13,9	13,9	14,0	11,5	13,4	11,0	13
294	313	296	284	282	280	239	7,7	8,8	10,8	10,9	9,8	9,0	9,6	8,7	14
756	886	925	947	991	1046	950	10,1	10,7	13,5	13,2	13,3	11,7	13,3	12,2	15
199	193	200	205	217	213	187	4,4	6,9	6,8	7,2	6,9	7,1	6,9	7,0	16
220	228	213	216	211	208	170	7,3	7,9	7,1	7,4	7,2	7,0	6,3	5,8	17
791	815	819	807	781	778	1541	8,2	9,1	9,3	9,0	8,5	8,1	9,0	8,6	18
2600	2904	3367	3699	4344	4586	4379	12,1	14,6	18,3	18,5	19,5	16,8	20,5	17,7	19
												20,4			
718	798	890	970	1028	1081	1040	6,8	7,6	10,0	9,7	10,5	10,0	11,0	10,1	20
663	764	878	891	949	1009	998	9,6	10,6	11,7	12,8	13,1	11,4	13,0	12,2	21
1948	2225	2500	2627	2890	3304	3553	12,8	13,3	18,9	19,2	18,9	16,5	21,7	18,1	22
												21,1			
315	398	437	485	575	659	681	6,7	7,3	11,4	11,7	12,9	13,9	14,1	14,0	23
991	1237	1467	1652	1846	2176	2597	7,7	9,1	14,8	15,5	14,7	13,7	17,7	16,0	24
												18,3			
606	646	638	685	727	731	638	8,0	8,3	8,9	8,7	9,0	8,3	9,6	9,1	25
1188	1311	1462	1731	2059	2496	2523	7,2	10,5	13,4	13,5	14,3	13,8	19,0	16,2	26
388	397	383	380	360	348	296	6,5	8,5	8,7	8,6	8,5	7,6	7,5	7,5	27
668	745	784	782	819	795	725	7,7	9,6	11,4	11,8	11,1	10,0	10,7	10,5	28
1169	1343	1530	1694	1860	2026	1979	8,8	10,3	14,7	14,4	15,3	14,7	15,1	13,8	29
474	496	506	522	535	560	501	8,9	9,5	10,6	10,9	11,8	10,1	11,1	10,0	30
358	368	383	381	396	389	351	6,7	7,8	7,5	7,6	7,2	6,9	7,1	7,4	31
662	686	723	606	628	636	604	9,0	11,7	13,2	12,9	12,4	10,4	12,7	11,2	32
316	396	391	388	402	370	316	9,0	10,4	11,6	10,5	9,5	9,9	8,9	9,3	33
625	635	639	660	706	715	772	8,1	9,9	9,5	9,7	9,9	9,7	10,6	11,0	34
Leipzig.															
1307	1417	1529	1647	1729	1821	1681	7,4	8,6	11,5	12,0	12,4	10,4	12,7	10,5	1
442	459	499	520	567	569	557	7,0	7,7	8,4	8,2	8,4	8,0	9,1	9,6	2
1073	1139	1214	1373	1606	1586	1574	8,2	8,6	10,9	11,0	11,8	8,7	11,2	11,0	3
843	872	944	956	1053	1117	1035	9,6	10,2	11,0	10,9	10,6	10,3	11,4	10,7	4
715	713	765	794	811	794	647	6,8	8,2	7,2	7,3	7,2	6,7	6,8	6,4	5
2215	2534	2766	2817	3083	3419	3544	9,8	12,3	15,4	15,0	15,1	13,7	17,7	15,3	6
												16,4			
712	733	763	743	796	847	764	7,6	7,9	7,8	7,9	7,6	7,4	8,2	7,9	7
908	932	951	987	1010	981	853	7,4	8,0	8,7	9,0	9,4	8,2	8,6	7,7	8
702	748	749	762	793	897	964	8,0	9,0	10,1	9,8	9,5	8,5	11,0	10,3	9
1484	1695	1835	1941	2003	2128	2061	8,4	10,3	11,6	12,1	11,9	10,8	12,9	11,3	10
792	903	1002	1108	1239	1295	1269	7,4	9,7	11,5	11,8	12,0	11,4	11,2	10,8	11
1861	2013	2069	2019	2109	2078	1825	9,0	12,0	12,6	12,1	11,3	10,1	11,0	9,4	12
667	745	829	923	1055	1181	1167	8,2	9,1	10,9	10,9	11,7	11,0	11,8	11,1	13
310	289	282	270	363	247	210	6,9	7,3	6,9	6,7	6,3	5,9	5,8	5,4	14
881	911	892	1016	1004	986	870	9,4	11,0	11,4	10,9	12,1	9,2	9,8	8,3	15
19511	24604	29479	33930	62332	87199	96171	30,9	33,8	36,9	38,9	41,3	25,3	35,2	27,8	16
												36,1			
1623	1753	1841	1829	1961	1924	1750	8,4	9,4	10,4	10,3	10,2	9,5	10,5	9,7	17
717	756	817	870	925	919	882	10,4	11,0	13,3	12,8	13,2	11,5	12,6	11,1	18

Namen der Städte	Zahl der Wohngebäude									Zahl	
	1834	1852	1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1834	1852
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
										Kreishauptmannschaft	
19. Markranstädt	152	167	206	234	262	302	373	392	443	196	248
20. Mittweida	542	614	669	687	712	731	914	886	1178	1432	1854
21. Mügeln	235	274	287	293	297	306	361	324	381	478	584
22. Mutzschen	199	219	234	239	239	243	262	256	267	393	414
23. Naunhof	142	159	189	197	223	231	288	329	399	245	274
24. Nerchau	103	126	145	147	166	185	229	250	277	134	174
25. Oschatz	560	550	566	583	600	638	801	729	863	1252	1289
26. Pegau	416	433	447	450	461	475	538	513	576	813	914
27. Penig	431	443	465	476	482	488	603	507	588	869	1046
28. Regis	88	105	111	113	117	121	128	127	153	111	153
29. Rochlitz	439	452	475	480	493	503	576	530	640	978	1120
30. Rötha	210	248	259	265	263	270	290	288	312	236	429
31. Roßwein	501	550	606	627	644	652	739	698	798	1039	1453
32. Strehla	238	259	268	272	273	275	299	291	328	466	542
33. Taucha	252	293	315	318	325	330	362	373	391	405	534
34. Trebsen	139	152	168	171	170	171	185	183	194	212	271
35. Waldheim	279	310	383	411	440	455	583 487	524	690	668	834
36. Wurzen	574	585	672	704	780	868	1201 1007	1092	1299	972	1238
37. Zwenkau	290	323	333	339	349	351	401	389	439	584	729
										Kreishauptmannschaft	
1. Adorf	311	325	326	333	347	336	362	371	485	504	671
2. Aue	127	153	179	191	234	265	332	399	731	285	331
3. Auerbach	246	355	364	404	477	512	598	596	677	622	761
4. Crimmitschau	371	638	1016	1144	1245	1299	1546	1657	1885	858	1755
5. Eibenstock	403	439	422	440	446	473	514	502	524	1025	1279
6. Elsterberg	278	282	320	328	332	344	400	401	441	540	705
7. Falkenstein	334	363	371	386	415	444	497	513	634	542	735
8. Grünhain	159	167	163	166	167	164	169	172	183	330	374
9. Hartenstein	211	221	239	238	242	244	245	247	259	302	438
10. Johanngeorgenstadt	386	413	386	384	386	392	412	413	433	825	874
11. Kirchberg	423	420	508	529	547	566	674	655	746	849	959
12. Lengenfeld	363	417	426	427	439	447	507	484	553	721	901
13. Lößnitz	622	620	632	633	642	641	653	644	656	945	1131
14. Markneukirchen	321	319	375	403	449	484	585	632	729	467	637
15. Mühltroff	173	189	215	205	205	205	209	205	195	342	370
16. Mylau	270	309	341	341	357	384	466	506	567	507	649
17. Netzschkau	170	223	248	258	273	332	449	486	529	353	451
18. Neustädtel	259	278	313	313	324	329	343	348	385	541	589
19. Oelsnitz	379	388	381	403	426	460	623	702	826	790	918
20. Pausa	287	351	387	388	389	404	415	422	459	497	637
21. Plauen	630	761	1254	1526	1859	2200	2784 2562	2837	3978	1887	2732
22. Reichenbach	698	897	1073	1180	1257	1325	1552 1535	1571	1768	1104	1772
23. Schneeberg	671	682	677	680	676	687	724	709	745	1498	1589
24. Schöneck	149	163	196	209	219	223	243	269	312	359	490
25. Schwarzenberg	201	222	250	261	278	288	326	310	336	489	494
26. Treuen	454	536	551	559	589	610	666	683	710	812	915
27. Werdau	617	663	815	836	925	962	1227	1150	1416	1140	1613
28. Wildenfels	271	270	282	288	289	292	305	296	306	257	569
29. Zwickau	784	949	1341	1519	1695	1787	2342 2017	2304	2912	1607	3035

der Haushaltungen							Zahl der auf ein Wohngebäude kommenden Bewohner								Fortl. Nr. der Städte
1871	1875	1880	1885	1890	1895	1900	1834	1852	1875	1880	1885	1890	1895	1900	
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Leipzig (Schluß).															
432	539	661	835	1061	1278	1374	6,8	6,7	10,5	11,8	13,8	13,4	15,0	15,5	19
2153	2192	2120	2314	2593	2957	3271	10,8	11,7	13,2	13,0	12,0	12,3	15,2	13,7	20
619	650	657	654	689	691	607	8,2	8,7	8,5	8,6	8,0	7,0	8,2	7,7	21
452	435	428	446	441	447	361	7,7	7,6	6,9	6,7	6,6	6,0	6,4	5,9	22
317	340	393	415	518	605	642	6,9	6,7	7,0	6,8	6,8	6,9	7,1	7,5	23
222	240	248	324	390	427	448	6,2	6,4	6,3	6,4	7,2	7,2	7,7	7,5	24
1451	1587	1664	1914	2060	2194	2133	9,6	10,0	12,4	13,1	13,7	11,7	13,7	12,3	25
1000	1047	1079	1200	1275	1323	1245	8,1	9,6	9,9	10,8	10,8	9,8	9,9	9,5	26
1256	1399	1405	1481	1585	1601	1538	8,4	10,1	12,5	12,0	12,4	10,9	13,0	12,1	27
158	163	182	184	192	224	232	6,4	6,7	6,7	7,0	6,7	6,9	8,0	7,1	28
1272	1370	1406	1421	1488	1589	1371	8,7	10,8	12,0	11,7	11,8	10,7	12,9	9,9	29
477	488	485	505	534	575	551	7,1	7,6	7,7	8,2	8,2	7,9	8,5	8,3	30
1631	1748	1686	1724	1889	2031	1972	8,4	10,9	11,1	10,4	9,9	10,3	11,5	11,1	31
540	555	585	592	623	640	613	8,2	8,5	7,6	8,0	7,9	8,0	8,7	9,0	32
605	662	651	667	741	794	847	7,0	8,0	8,5	8,4	8,4	8,8	8,9	10,4	33
309	306	285	297	297	319	295	6,8	7,4	6,8	6,5	6,6	6,1	7,0	7,0	34
1222	1387	1468	1537	1742	1910	2005	12,1	15,7	17,4	17,7	18,5	15,8 18,9	19,0	15,4	35
1721	1910	2202	2777	3306	3520	3419	6,6	9,1	11,6	12,5	13,8	12,2 14,5	14,4	12,8	36
733	794	826	826	872	935	951	8,3	8,8	9,1	9,4	9,7	9,0	9,9	9,8	37
Zwickau.															
749	803	824	885	959	1108	1461	7,6	9,1	9,9	9,9	11,1	11,3	12,8	13,0	1
437	514	721	917	1221	1738	3201	8,7	10,2	14,0	15,1	16,5	18,1	21,2	20,9	2
911	1036	1214	1362	1558	1678	1978	12,1	10,7	13,1	13,1	13,3	12,5	13,7	14,1	3
3403	4023	4360	4664	4903	5837	5961	10,2	12,9	15,4	15,2	15,2	12,9	14,2	12,1	4
1210	1352	1397	1460	1543	1591	1709	11,4	14,4	14,9	15,0	14,6	13,9	14,4	14,2	5
812	884	890	983	1105	1177	1246	8,4	10,6	10,9	10,9	11,8	11,4	12,0	10,7	6
1010	1051	1130	1276	1495	1645	2016	8,5	10,8	13,3	12,9	13,9	14,2	15,6	15,0	7
361	392	366	381	385	402	479	8,7	10,1	10,7	10,2	10,6	10,4	10,5	11,9	8
588	602	612	626	620	645	685	8,1	10,1	10,9	10,8	10,8	10,3	10,8	10,5	9
776	859	932	1042	1106	1170	1296	8,9	9,7	10,9	11,4	12,8	12,4	12,9	13,7	10
1248	1317	1476	1587	1781	1865	1961	9,1	11,1	10,8	12,0	12,3	11,5	12,1	10,6	11
1004	1006	1091	1172	1200	1220	1313	9,6	10,6	11,5	11,7	11,8	10,3	10,6	9,9	12
1226	1339	1404	1404	1446	1433	1549	6,6	8,2	9,0	9,0	9,0	9,0	9,2	9,8	13
796	935	1057	1184	1416	1612	1765	7,3	10,4	11,4	12,0	12,2	11,4	11,5	10,8	14
446	468	473	445	438	417	418	8,7	8,9	10,1	10,2	9,2	9,1	8,3	8,8	15
909	1025	1083	1211	1500	1704	1861	8,8	10,7	13,2	13,2	13,7	13,6	14,6	11,7	16
633	710	808	1078	1508	1715	1769	9,4	10,2	13,1	13,8	14,6	14,7	15,5	14,3	17
662	715	723	772	850	933	1019	9,3	10,3	10,6	11,0	11,0	11,5	12,4	12,3	18
1137	1244	1268	1416	1992	2493	2954	10,1	11,2	14,1	13,9	14,9	15,1	16,5	16,5	19
841	845	808	822	784	785	863	7,6	8,2	9,3	8,8	8,5	7,7	7,8	8,0	20
4383	5683	7134	8678	10276	11905	15897	14,3	17,1	18,8	18,9	19,5	16,9 18,3	19,5	18,6	21
2580	3145	3559	3903	4673	5464	5814	7,4	9,8	12,4	13,1	13,8	13,9 15,0	15,5	13,8	22
1502	1630	1593	1694	1780	1855	1962	10,3	11,3	11,9	11,3	11,6	11,3	11,7	11,7	23
602	657	699	698	740	818	895	11,3	13,9	15,0	14,9	14,7	13,9	14,0	13,0	24
649	743	796	829	838	854	945	10,0	10,8	12,6	12,4	12,3	10,9	12,1	12,3	25
1068	1148	1206	1284	1445	1524	1628	8,5	8,6	9,7	9,5	9,6	9,7	9,9	10,0	26
2394	2594	3022	3285	3812	4130	4646	8,1	16,1	14,0	14,8	15,2	13,2	15,1	13,7	27
690	714	688	708	700	694	703	7,5	10,4	10,9	9,9	9,6	9,0	8,9	8,8	28
5320	6444	7398	8112	9393	10965	12330	8,6	15,0	20,7	20,7	22,0	18,9 21,9	21,9	19,2	29

abnahm und im Jahre 1900 mit nur 723 den tiefsten Stand im ganzen Jahrhundert erreichte), Waldenburg, Wolkenstein; in der Kreishauptmannschaft Dresden: Altenberg, Bärenstein, Frauenstein, Geising, Lauenstein, Liebstadt, Lommatzsch, Sayda, Stolpen; in der Kreishauptmannschaft Leipzig: Frohburg, Geithain, Kohren, Mutzschen, Regis, Rötha, Trebsen; in der Kreishauptmannschaft Zwickau endlich: Grünhain, Hartenstein, Mühltroff, Schneeberg, Wildenfels. Man braucht in solchen Städten nur kurze Zeit zu verweilen, um sich zu überzeugen, daß die Wohnungsverhältnisse so ziemlich unverändert „beim Alten" geblieben sind. Selbst die wenigen Gebäude, die nach Feuersbrünsten neu aufgeführt, oder um welche die betreffenden Städte erweitert und bereichert worden sind, weichen von dem herkömmlichen einfachen Baustil nur wenig ab; nur an ihrer massiven Bauart ist zu erkennen, daß sie erst in neuerer Zeit entstanden sind. Nach Tabelle 7 betrug die Zahl der auf ein Wohngebäude kommenden Bewohner durchschnittlich

in der Stadt	im Jahre			
	1834	1852	1875	1895
1.	2.	3.	4.	5.
Bernstadt	5,3	5,6	5,6	5,2
Elstra	4,8	5,4	5,6	6,2
Neusalza	7,1	7,6	7,7	7,8
Ostritz	5,9	5,8	5,9	7,8
Weißenberg	4,9	5,5	5,4	6,3
Elterlein	9,8	10,8	10,0	9,2
Jöhstadt	8,6	10,0	9,7	9,8
Unterwiesenthal	8,8	8,8	8,3	7,6
Waldenburg	7,2	9,4	10,1	9,4
Wolkenstein	8,9	10,1	10,9	9,9
Bärenstein	6,5	7,2	8,2	8,3
Frauenstein	7,4	7,7	8,7	7,3
Geising	5,8	6,4	6,5	6,5
Lauenstein	4,4	6,9	6,8	6,9
Liebstadt	7,3	7,9	7,1	6,3
Lommatzsch	8,2	9,1	9,3	9,0
Sayda	6,5	8,5	8,7	7,5
Stolpen	6,7	7,8	7,5	7,1
Frohburg	7,6	7,9	7,8	8,2
Geithain	7,4	8,0	8,7	8,6
Kohren	6,9	7,3	6,9	5,8
Mutzschen	7,6	7,6	6,9	6,4
Regis	6,4	6,7	6,7	8,0
Rötha	7,0	7,6	7,7	8,5
Trebsen	6,8	7,4	6,8	7,0
Grünhain	8,7	10,1	10,7	10,5
Hartenstein	8,1	10,1	11,0	10,8
Mühltroff	8,7	8,9	10,1	8,8
Schneeberg	10,3	11,3	11,9	11,7
Wildenfels	7,5	10,5	10,9	8,9

Diese Uebersicht läßt keinen Zweifel darüber aufkommen, daß die Stabilität der Wohnungsverhältnisse in den angeführten Städten im Zeitalter des Dampfes nicht gestört worden ist. Die Bewohner der letzteren haben weder Wohnungsluxus noch Wohnungsnoth kennen gelernt, und wenn die Anlage und Einrichtung ihrer Häuser nach großstädtischen Grundsätzen und Anschauungen den dringendsten Forderungen der modernen Hygiene oft nicht entspricht, so können sie sich darüber in dem Bewußtsein beruhigen, daß die kleine Stadt vor der großen hygienisch den unschätzbaren Vorzug hat, Gottes freier Natur, dem Urquell für Leben und Gesundheit, nicht entrückt zu sein.

Eine zweite Klasse von Städten bilden diejenigen, die zwar im Laufe der Jahrzehnte, namentlich während der letzten 30 Jahre, einen ganz nennenswerthen Zuwachs an Einwohnern und Wohngebäuden erhalten haben, bei denen aber die durchschnittliche Bewohnerzahl der Häuser sich nicht erheblich verändert hat. Dieser Klasse gehören fast die meisten Mittelstädte des Landes an. Sie haben sich, wie man aus Tabelle 7 ersehen kann, ihrer Mehrzahl nach langsam entwickelt, und gerade darin liegt eine gewisse Gewähr dafür, daß die Erbauung neuer Häuser den wachsenden Bedürfnissen ungefähr entsprochen hat. Eine Anzahl Städte dieser Art sind in der folgenden Uebersicht mit Angabe der in den Jahren 1834, 1852, 1875 und 1895 durchschnittlich auf ein Wohnhaus kommenden Personen zusammengestellt.

Namen der Städte	Im Jahre			
	1834	1852	1875	1895
1.	2.	3.	4.	5.
Bischofswerda	7,5	9,0	9,9	11,8
Pulsnitz	6,6	7,8	9,0	8,9
Augustusburg	10,6	12,4	12,7	12,5
Callnberg	8,6	12,0	13,2	12,7
Marienberg	8,3	10,1	11,3	12,0
Oederan	10,7	12,3	13,2	11,7
Scheibenberg	10,0	12,5	13,2	12,4
Zöblitz	9,8	9,4	10,5	10,7
Zwönitz	8,0	9,5	10,5	10,8
Berggießhübel	7,3	8,0	11,0	10,7
Dippoldiswalde	7,9	10,0	10,9	10,7
Radeburg	8,0	8,3	8,9	9,6
Wilsdruff	8,1	9,9	9,5	10,6
Colditz	9,6	10,2	11,0	11,4
Dahlen	6,8	8,2	7,2	6,8
Hainichen	9,0	12,0	12,6	11,0
Lausigk	9,4	11,0	11,4	9,8
Leisnig	8,4	9,4	10,4	10,5
Mügeln	8,2	8,7	8,5	8,2
Naunhof	6,9	6,7	7,0	7,1
Nerchau	6,2	6,4	6,3	7,7
Pegau	8,1	9,6	9,9	9,9
Rochlitz	8,7	10,3	12,0	12,9
Strehla	8,2	8,5	7,6	8,7
Taucha	7,0	7,9	8,5	8,9
Zwenkau	8,3	8,8	9,1	9,9
Auerbach	12,1	10,7	13,1	13,1
Kirchberg	9,1	11,1	10,9	12,1
Lengenfeld	9,6	10,6	11,5	10,6
Lößnitz	6,0	8,2	9,0	9,2
Markneukirchen	7,3	10,4	11,5	11,5
Pausa	7,6	8,2	9,3	7,8
Schwarzenberg	10,0	10,8	12,6	12,1
Treuen	8,5	8,6	9,7	9,9

Aus diesen Verhältnißzahlen kann man ohne Weiteres schließen, daß in den angeführten Städten das Zweifamilienhaus jederzeit vorgeherrscht hat und noch vorherrscht. Die Dichtigkeit des Wohnens hat sich nicht geändert, obwohl eine

große Anzahl neue Häuser im Laufe der Jahre entstanden sind. Da die letzteren in hygienischer Beschaffenheit (in Bezug auf Zimmerhöhe, Aufnahme von Licht und Luft und allgemeine Anlage der Räume) vor älteren Gebäuden wahrscheinlich noch mancherlei Vorzüge besitzen, so ist anzunehmen, daß sich in Städten der angeführten Art mit langsamer Zunahme der Bewohnerzahl und entsprechender Bauthätigkeit zur Errichtung von Wohngebäuden die Wohnverhältnisse noch gebessert haben.

Schließlich giebt es noch eine dritte Klasse von Städten, bei denen die durchschnittliche Bewohnerzahl der Häuser zugenommen hat. Zu dieser Klasse gehören eine Anzahl Mittelstädte, besonders solche, deren gewerbliche Verhältnisse sich schnell und günstig entwickelt haben und die deshalb eine starke Bevölkerungszunahme erfahren haben, namentlich aber die Großstädte. Ueber die Wohndichtigkeit der Häuser dieser Klasse zu verschiedenen Zeiten des 19. Jahrhunderts bietet die folgende Uebersicht einige Beispiele. Die Zahl der durchschnittlich auf ein bewohntes Gebäude kommenden Einwohner betrug

Namen der Städte	im Jahre			
	1834	1852	1875	1895
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen	10,1	13,5	16,6	18,9
Löbau	8,1	10,9	14,3	16,1
Zittau	8,7	10,4	15,9	16,1
Chemnitz	18,4	24,0	31,0	34,2
Dresden	21,9	28,8	32,9	35,9
Freiberg	10,8	14,8	17,6	17,8
Meißen	12,1	14,6	18,3	20,5
Radeberg	7,7	9,1	14,8	17,7
Riesa	7,2	10,5	13,4	19,0
Leipzig	30,9	33,8	36,9	35,2
Markranstädt	6,3	10,4	11,0	15,0
Aue	8,7	10,2	14,0	21,2
Oelsnitz	10,1	11,2	14,1	16,5
Plauen	14,3	17,1	18,8	19,5
Reichenbach	7,4	9,8	12,4	15,5
Zwickau	8,6	15,0	20,7	21,9

Man kann nun offenbar daraus, daß die durchschnittlich auf ein Haus kommende Bewohnerzahl zugenommen hat, nicht ohne Weiteres auf eine Verschlechterung der Wohnverhältnisse schließen; denn wenn die neuerbauten Häuser größer sind, als die alten, so können sie selbstverständlich auch mehr Bewohner aufnehmen, ohne daß dem einzelnen die nöthige Anzahl Kubikmeter Rauminhalt beschränkt zu werden braucht. Bei vielen Städten mittlerer Größe ist auch wirklich nur scheinbar eine relativ stärkere Besetzung der Häuser eingetreten; denn auch in Mittelstädten mit Industriebevölkerung sind neue Häuser mit drei und vier Stockwerken errichtet worden, die je nach ihrem Zahlenverhältniß zu den vorhandenen älteren und kleineren Wohngebäuden selbstverständlich einen größeren oder geringeren Einfluß auf die durchschnittliche Bewohnerzahl eines Hauses ausüben müssen. Am meisten ist die sogenannte Dichtigkeit des Wohnens in den Großstädten Dresden, Leipzig und Chemnitz gestiegen, und die Großstädte — nicht bloß in Sachsen, sondern auch in andern deutschen und außerdeutschen Staaten — sind es überhaupt nur, für die eine sogenannte „Wohnungsfrage" besteht.

Man darf nun durchaus nicht annehmen, daß in Städten, für welche die Wohnungsfrage brennend ist, ein absoluter Mangel an Wohnungen herrscht, d. h. daß es nicht möglich sein würde, die nicht mit ausreichender Wohnung versorgte Bevölkerung in den noch verfügbaren Quartiren so unterzubringen, daß dabei nicht nur alle genügenden Raum erhielten, sondern auch den Forderungen der Sittlichkeit Rechnung getragen würde. Wenn in diesem Sinne Wohnungsnoth gleichbedeutend mit Wohnungsmangel wäre, so würden die Wohnungsverhältnisse wahrscheinlich mit wenig Ausnahmen in allen Großstädten als normal und befriedigend bezeichnet werden können; denn nach den Wohnungsstatistiken der großen Städte sind eine große Anzahl leerstehende Wohnungen durchaus regelmäßige Erscheinungen. So betrug beispielsweise die Zahl der leer stehenden Wohnungen nach dem Statistischen Jahrbuche deutscher Städte, Jahrgang 1900

am	in Dresden	in Leipzig
1. Dezember 1890	1937	5396
1. November 1891	.	5168
1. November 1892	.	5354
1. November 1893	.	4668
1. November 1894	.	3992
1. Dezember 1895	1825	2921
12. Oktober bez. 1. November 1896	1809	1374
12. Oktober bez. 1. November 1897	2411	762
12. Oktober bez. 1. November 1898	2566	990

So viele leerstehende Wohnungen mitten im Quartal lassen nicht auf absoluten Wohnungsmangel schließen. Das eigentliche Wesen der Wohnungsnoth erkennt man erst, wenn man die Miethswerthe etwas schärfer ins Auge faßt, über welche der 1900er Jahrgang des statistischen Jahrbuchs deutscher Städte höchst interessante Aufschlüsse giebt.

Es betrugen nämlich in Dresden die durchschnittlichen Miethpreise am 2. Dezember 1895 in Mark

für	mit heizbaren Zimmern:								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
besetzte Wohnungen	170	209	345	499	723	974	1283	1594	2608
leerstehende Wohnungen	.	228	392	550	889	1140	1428	1937	2823

Diese großen Preisunterschiede legen die Vermuthung nahe, daß die leer gebliebenen Wohnungen sich größten Theils in neueren Häusern auf theuerem Baugrunde und mit kostspieligen Façaden befunden haben, und daß es an genügend zahlungsfähigen Miethern für sie gefehlt hat.

In Leipzig wurde ein so großer Preisunterschied zwischen besetzten und leer stehenden Wohnungen nicht beobachtet, wie aus den nachstehenden Angaben hervorgeht. Dort waren die Preise der leer gebliebenen Wohnungen sogar großen Theils niedriger als der besetzten, wahrscheinlich infolge des sehr starken Wohnungsangebots, das gerade in den Jahren 1890 bis 1894 herrschte.

Miethpreise in Leipzig

für	mit 0	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr
	heizbaren Zimmern								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
am 1. Dezember 1890 { besetzte Wohnungen . .	143	176	289	462	704	965	1228	1582	2650
am 1. Dezember 1890 { leerstehende Wohnungen .	.	186	296	452	698	963	1153	1573	1935
am 2. Dezember 1895 besetzte Wohnungen . . .	.	181	281	446	669	924	1257	1544	2838
am 12. Oktober 1895 leerstehende Wohnungen . .	.	159	290	436	649	967	1154	1878	2302

Ein absoluter Wohnungsmangel hat sich sonach weder für Dresden, noch für Leipzig bisher nachweisen lassen und wird auch schwerlich in anderen Großstädten bestanden haben oder bestehen. Wenn gleichwohl die Wohnverhältnisse in den großen Städten besonders der ärmeren Volksklassen aus sittlichen und gesundheitlichen Gründen dringend der Verbesserung bedürfen, so liegt das zum Theil daran, daß die Einkommensverhältnisse nicht immer in demselben Maße gestiegen sind, wie die Miethpreise (auch der Wohnungen in älteren Gebäuden), zum Theil aber auch in dem unverkennbaren Luxus der modernen Bauweise. Die Baukunst ist in den Schulen und Hochschulen seit Jahrzehnten mit bestem Erfolge gepflegt worden, und ihre Jünger suchen sie seit längerer Zeit ganz naturgemäß auch praktisch zur Geltung zu bringen. Hierin werden sie von den Stadtverwaltungen unterstützt, die in ihren Bauordnungen die künstlerische Ausführung neuer Baulichkeiten geradezu vorgeschrieben haben. Das an sich durchaus lobenswerthe Bestreben, die Schönheit der Städte durch künstlerische Bauweise zu fördern, hat die Wohnungsfrage zweifellos mit verschärft; denn dem äußeren Gewand der Gebäude müssen natürlich die inneren Ausführungen entsprechen, infolge dessen sind viele große und kleine „hochherrschaftliche Wohnungen" entstanden, für welche die hohen Herrschaften nicht immer in genügender Zahl vorhanden sind, wogegen an einfachen Wohnungen für den Mittelstand und die ärmeren Klassen der Bevölkerung vielfach Mangel eingetreten ist.

Gewiß haben die gewerbsmäßigen Häuserhändler zur Vertheuerung großstädtischer Wohnungen mit beigetragen, aber nicht einen so großen Theil, als man ihnen oft aufzubürden pflegt; denn die Preise der Häuser werden sich immer so ziemlich in den Grenzen der Herstellungskosten halten, die ihrerseits wieder durch den allgemeinen Wettbewerb der Bauunternehmer ihre Regelung finden. Auch die Bodenspekulation hat preistreibend gewirkt, aber nur an dem Faktor des Gebäudewerthes, den der Bauplatz bildet, und der bei großstädtischen Miethshäusern doch in der Regel sehr erheblich hinter die Kosten der Bauausführung zurücktritt, sofern es sich nicht um geschäftlich ganz besonders bevorzugte zentrale Lage einer Stadt handelt. Wohl die wesentlichste und dabei eine sehr natürliche Ursache der Erhöhung der Wohnungsmiethen bildet die fortgesetzte Steigerung der Baupreise. Wenn man die beträchtlichen Erhöhungen der Materialienpreise in den letzten Jahrzehnten und die noch mehr ins Gewicht fallenden Steigerungen der Löhne für Bauhandwerker bei gleichzeitiger Verminderung der Arbeitszeiten, endlich die bereits erwähnte bessere Ausführung gehörig in Anschlag bringt, so wird man die Entwickelung der Wohnungspreise vollkommen verstehen.

Eine Wohnungsfrage hat wahrscheinlich immer bestanden, weil sie mit der historisch feststehenden fast kontinuirlichen Steigung der Preise und Löhne eng zusammenhängt. Und wenn Preise und Löhne auch in Zukunft weiter steigen, wie bei der entwickelungskräftigen deutschen Bevölkerung zu erwarten steht, so werden sich auch die Wohnungsmiethen noch weiter erhöhen. Das in der Wohnungsfrage liegende schwierige Problem kann seiner Lösung wahrscheinlich nur näher gebracht werden, wenn das Bauwesen durch öffentliche Fürsorge eine Regelung erfährt, die den Bedürfnissen der ärmeren Klassen genügend Rechnung trägt.

Schließlich möge an dieser Stelle noch eine interessante Zusammenstellung (Tabelle 8, S. 215) Platz finden, aus der man ein Urtheil über das Wachsthum der Gebäudewerthe in den sächsischen Städten gewinnen kann. Sie enthält neben den Zahlen der bewohnten Gebäude aller Städte zusammen in den Volkszählungsjahren auch für die Jahre von 1850 bis 1900 die Versicherungssummen der Gebäude und Gegenstände der freiwilligen Versicherung bei der Landes-Brandversicherungsanstalt für Immobilien und Maschinen. Die Zahl der Wohngebäude ist viel langsamer gewachsen als die Versicherungssummen in Spalte 3, weil einmal außer den Wohngebäuden noch eine große Anzahl andere versicherungspflichtige Baulichkeiten entstanden sind, darunter namentlich Fabrikanlagen, auf die ein sehr großer Antheil des Werthes der Immobilien in den sächsischen Städten entfällt, und weil auch — wie bereits ausgeführt wurde — die Herstellungskosten der Wohngebäude im Laufe der Jahre immer größer geworden sind. Die Zahl der städtischen Wohngebäude (die mit der Zahl der bewohnten Gebäude ziemlich übereinstimmt) hat sich in dem letzten Jahrhundert reichlich verdoppelt, sie ist um rund 119 Prozent gestiegen, die Versicherungssumme aller städtischen Gebäude aber hat sich in derselben Zeit nahezu auf den fünfzehnfachen Betrag erhöht, sie ist von 224 auf 3333 Millionen Mark gestiegen. Diese gewaltige Werthserhöhung ist ein Theil des Arbeitsertrags der städtischen Bevölkerung; denn der Werth des städtischen Grund und Bodens ist darin nicht inbegriffen. Die in der Anlage von Baulichkeiten ersparten Kapitalien sind sogar noch höher, als der angegebene Betrag, weil niemals die gesammten Baukosten durch die Versicherungssumme gedeckt werden.

Tabelle 8. **Bewohnte Gebäude und Versicherungssummen aller Gebäude in den Städten Sachsens.**

Im Jahre	Zahl der bewohnten Gebäude	Versicherungssumme in Tausend Mark	Prozentale Zunahme der Zahl der Wohngebäude	Prozentale Zunahme der Gebäude-Versicherungssumme
1.	2.	3.	4.	5.
1850		223932		
1851		239843		
1852	54482	**251051**		
1853		263651		
1854		276317	1,63	14,71
1855	55370	**287989**		
1856		294013		
1857		302959	1,80	9,89
1858	56368	**316471**		
1859		352919		
1860		362507	2,87	18,19
1861	57985	**374036**		
1862		390763		
1863		410028	4,03	68,94
1864	60320	**631894**		
1865		657807		
1866		685461	2,98	12,03
1867	62117	**707906**		
1868		727832		
1869		749395		
1870		765675	3,79	10,83
1871	64471	**784550**		
1872		812070		
1873		863717	5,92	30,31
1874		944475		
1875	68287	**1022336**		
1876		1146791		
1877		1199194		
1878		1262351	7,02	34,24
1879		1315906		
1880	73079	**1372347**		
1881		1426989		
1882		1476855	5,40	15,87
1883		1511678		
1884		1549093		
1885	77025	**1590141**		
1886		1626670		
1887		1690207		
1888		1805560	12,48	35,23
1889		1957219		
1890	86641	**2150389**		
1891		2251891		
1892		2345994	10,74	20,93
1893		2422330		
1894		2515981		
1895	95942	**2600404**		
1896		2697705		
1897		2838563		
1898		2987396	24,34	28,18
1899		3150321		
1900	119290	**3333080**		

Beleuchtung, Wasserversorgung und sonstige gemeinnützige Einrichtungen.

In der Versorgung der Städte mit Licht und Wasser, die immer zu den wichtigsten Aufgaben der städtischen Verwaltungsorgane gehörte, hat sich im Laufe des 19. Jahrhunderts eine sehr bemerkenswerthe Wandlung vollzogen. In unserer Vorstellung von der alten Stadt haben sich Oel- und Petroleumlampen mit sehr zweifelhaftem Lichteffekte zur Beleuchtung der Straßen und Plätze und öffentliche Brunnen zur Versorgung der Haushaltungen mit Trink- und Gebrauchswasser besonders lebendig erhalten. Es ist auch kaum ein Menschenalter her, daß die öffentlichen Brunnen selbst in mittleren und größeren Städten zu den belebtesten Sammelplätzen für weibliche Dienstboten gehörten. Und die Beleuchtungsfrage ist für eine Anzahl Städte sogar heute, im Zeitalter der Elektrizität, noch nicht gelöst. Der seit etwa 20 Jahren andauernde Wetteifer zwischen Gastechnikern und Elektrotechnikern, einerseits durch Verbesserung der Gasbrenner die Herrschaft des Gaslichtes auch für die Zukunft zu sichern, andererseits dem bequemeren elektrischen Glühlichte durch bessere Ausnützung der elektrischen Energie die Siegespalme zu erringen, hat wohl zu glänzenden Fortschritten in der Beleuchtungstechnik überhaupt, aber zu keiner Entscheidung der Frage geführt, ob Gas- oder elektrisches Licht den Vorzug endgiltig verdiene. Dabei haben eine ganze Anzahl Stadtväter, die sich seit längerer Zeit vor die Wahl zwischen diesen beiden Lichtquellen gestellt sahen, noch immer keine Entschließung für eine derselben gefaßt. Es kann heute kaum noch ein Zweifel darüber bestehen, daß Gas- und elektrisches Licht sich nebeneinander behaupten und weiter entwickeln werden; denn während Gas bei seiner vielfachen und bequemen Verwendbarkeit zum Motorenbetriebe, zum Kochen und Heizen nach den bahnbrechenden Erfolgen des Siemens'schen Regenerativbrenners und des Glühlichtbrenners heute ein glänzendes Licht im wahren Sinne des Wortes liefert, hat auch das elektrische Licht wegen seiner bequemen Handhabung und dem Auge wohlthuenden Milde viele neue Freunde gewonnen.

Die Anfänge der öffentlichen Gasbeleuchtung reichen in Sachsen zurück bis zum Jahre 1828, in welchem die Hauptstadt Dresden damit versehen wurde. Erst 10 Jahre später, nämlich 1838, folgte Leipzig und im Jahre 1846 die Bergstadt Freiberg. Dann kam die neue Beleuchtungsart etwas rascher in Aufnahme; sie wurde beispielsweise 1853 in Zwickau, 1854 in Chemnitz, 1856 in Meerane, Werdau, Crimmitschau, Großenhain und Plauen, 1857 in Döbeln, 1858 in Glauchau und Meißen 2c. eingeführt.

Tabelle 9 Seite 216 enthält eine Zusammenstellung sächsischer Städte mit Gasbeleuchtung, mit Angaben über die Länge des Rohrnetzes, den Gasverbrauch für Straßenbeleuchtung, die Gasabgabe an Privatpersonen zu verschiedenen Zwecken, die Flammenzahl, den Gaspreis 2c. Die Unterlagen dazu entstammen in der Hauptsache Dr. Schillings statistischen Mittheilungen über die Gasanstalten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz (fünfte Auflage, München 1896). Ob Tabelle 9 ganz vollständig ist, muß dahin gestellt bleiben, da es nicht ausgeschlossen erscheint, daß nach dem Jahre 1896 in einigen Städten Gasanstalten errichtet worden sind. Für Pegau und Naunhof sind Gasfabriken geplant. Die städtischen Kollegien von Pegau haben die Erbauung einer städtischen Gasanstalt beschlossen, deren Eröffnung bereits im Herbste 1902 erfolgen soll, wogegen in Naunhof ein Aktienunternehmen in Aussicht genommen und die Hälfte des erforderlichen Aktienkapitals bereits gesichert sein soll. Aus den Spalten 14 und 15 kann man ersehen, wie gewaltig die Gasproduktion und damit

Tabelle 9. Städte mit öffentlicher Gasbeleuchtung in Sachsen.

Namen der Städte	Eigenthümer der Gasanstalt: Private seit	Eigenthümer der Gasanstalt: die Stadt seit	Betriebsverhältnisse und Gasabgabe: für das Geschäftsjahr	Länge des Rohrnetzes in Kilometern	Abgabe von Gas in 1000 Kubikmetern: für Straßenbeleuchtung	an Private: überhaupt	an Private: für Motorenbetrieb	an Private: für Koch- und Heizzwecke	Flammenzahl bei Straßenbeleuchtung: überhaupt	Straßenbeleuchtung: Glühlicht	Privatbeleuchtung: überhaupt	Privatbeleuchtung: Glühlicht	Gesammtproduktion in 1000 Kubikmetern im Jahre 1885	1896	Gaspreis für 1 Kubikmeter (in Pfennigen): für Beleuchtungszwecke	zum Motorenbetrieb	für Heizzwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Kreishauptmannschaft Bautzen.																	
Bautzen	.	1858	1894	23,9	236	423	73,7		441	.	.	.	310	710	19,2—20	15	15
Bischofswerda	.	1872	1894	6	30	95	8,5	.	104	.	1206	150	76	148	19	16	16
Kamenz	.	1870	1894	7,6	27	96	8,2	.	149	.	1683	105	118	124	16,3—18,5	14,1—16	14,1—16
Löbau	.	1857	1894/95	11,0	67	167	5,4	1,1	164	28	2218	.	176	279	16—20	16—20	16—20
Zittau	.	1858	1894/95	40,0	364	875	101,1	9,2	802	20	9170	.	959	1334	18—20	13—14	15
Kreishauptmannschaft Chemnitz.																	
Annaberg	.	1884	1894	17,3	116	568	127,7	29,8	356	3	5402	1400	400	721	20	15	15
Buchholz	1868	.	1894/95	9,5	.	.	.	.	.	.	.	.	128	212	.	.	.
Chemnitz	1854	1879	1894/95	124	1597	6337	986,2	131,7	3182	.	83663	.	4366	8339	17—18	13	13
Ehrenfriedersdorf																	
Frankenberg	.	1859	1894	.	56	247	36,2		201	13	3606	700	171	330	17,6—20	13,2—15	13,2—15
Glauchau	1858	1889	1894/95	.	106	704	.	.	362	.	11815	.	529	874	15—20	15	15
Hohenstein-Ernstth.	.	.	1898/99	14	60	263	56	20	189	168	4900	.	.	.	.	.	.
Lichtenstein	.	1878	1894	13,0	23	125	25,0	.	139	.	1604	535	58	173	17,5—20	13	13
Limbach	1865	.	1894/95	18,5	502	.	.	.	.	.	.	.	188	502	.	.	.
Marienberg	.	1875	1894	6,8	12	35	.	.	58	.	793	38	30	50	16—24	16—24	16—24
Meerane	1856	.	1894/95	21,8	87	612	81,0		256	40	.	1200	496	757	15—20	12,8—16	12,2—16
Oederan	1871	.	1894	5,5	19	48	11,9		.	.	.	.	38	69	.	.	.
Stollberg	1874	1876	1894	4,5	7	57	.	.	99	.	.	120	.	70	55	.	.
Waldenburg	.	1863	1885	.	.	.	.	.	135	.	.	.	612	.	20	18	.
Zschopau	.	1868	1894	.	32	78	4,3	3,9	125	.	1434	400	106	130	22—24	16	16
Kreishauptmannschaft Dresden.																	
Dresden	1828	1833	1894	304,0	4433	20052	3797,0		7876	.	222626	9776	13935	25368	13,6—17	12	12
Freiberg	1846	1885	1894	32,0	206	723	95,6	11,1	667	26	8894	1272	447	986	16,8—20	12	12
Großenhain	1856	.	1885	.	.	.	.	.	167	.	.	.	229	.	22	.	.
Meißen	1858	1871	1894/95	32	176	961	229,9	92,7	386	5	9453	1000	500	1171	15—20	9—12	9—12
Pirna	1859	1889	1894/95	15,6	69	384	60,1	8,3	201	20	.	600	216	481	20	12,5	12,5
Radeberg	.	1874	1894	12,0	41	175	26,0	.	164	.	2055	.	103	233	18—20	14—17	14—17
Riesa	.	1865	1894	18	47	275	11,3	9,8	150	.	3733	550	.	1234	17—20	15	15
Sebnitz	.	1890	1894/95	7,0	35	131	7,1		132	4	1000	500	.	168	18,9—21	16	18
Kreishauptmannschaft Leipzig.																	
Borna	1865	.	1894/95	12,0	50	139	.	.	192	.	.	25	137	200	20	16	16
Burgstädt	1871	.	1894/95	.	.	.	.	.	104	.	.	400	92	135	28	18	16
Döbeln	1857	.	1894/95	16,4	572		.	.	.	.	.	.	260	572	.	.	.
Grimma	.	1867	1894	15,0	37	191	24,0	12,0	240	.	3200	196	127	252	22	18	15
Hainichen	1869	.	1894/95	7,0	171		.	.	.	.	.	.	84	171	.	.	.
Leipzig	.	1838	1894	24,8	2351	14940	1735,9	117,6	5768	.	180881	.	11539	17767	17,1—18	12	12
Leisnig	1859	.	1893/94	10,3	27	115	19,5	.	128	.	1470	.	113	153	18—20	15—18	.
Markranstädt	1896	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mittweida	1869	.	1894/95	12,0	473		.	.	.	.	.	.	101	473	.	.	.
Mügeln	1891	.	1893/94	4,5	11	29	2,9	.	57	.	478	104	.	41	22	18	18
Oschatz	.	1871	1894/95	16,0	69	179	7,4	5,1	214	8	3750	500	177	267	16—20	11,3—15	11,3—15
Rochlitz	1866	.	1894/95	5,0	21	116	30,0	0,1	114	.	2446	48	85	149	13,2—22	15	15
Roßwein	1871	(Oelgas)	1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	.	80	.	.
Waldheim	.	1866	1893/94	.	24	270	.	.	100	.	2700	140	145	309	22	16	16
Wurzen	.	1859	1894/95	17,0	111	395	19,6		267	54	.	750	422	529	15—20	15	15

natürlich auch der Gasverbrauch in der Zeit von 1885 bis 1896 gestiegen ist; beispielsweise nämlich (in 1000 Kubikmetern)

	von	auf	d. i. um	oder Proz.
in Bautzen	310	710	400	129,0
„ Annaberg	400	721	321	80,3
„ Chemnitz	4366	8339	3973	91,0
„ Glauchau	529	874	345	65,2
„ Meerane	496	757	261	52,6
in Dresden	13935	25368	11433	82,0
„ Freiberg	447	986	539	120,6
„ Meißen	500	1171	671	134,2
„ Leipzig	11539	17767	6228	54,0
„ Plauen	1505	2885	1380	91,7
„ Reichenbach	403	799	396	98,3
„ Zwickau	1283	2214	981	76,5

Noch Tabelle 9. **Städte mit öffentlicher Gasbeleuchtung in Sachsen.**

Namen der Städte	Eigenthümer der Gasanstalt: Private seit	Eigenthümer der Gasanstalt: die Stadt seit	Betriebsverhältnisse und Gasabgabe: für das Geschäftsjahr	Länge des Rohrnetzes in Kilometern	Abgabe von Gas in 1000 Kubikmetern: für Straßenbeleuchtung	an Private: überhaupt	an Private: für Motorenbetrieb	an Private: für Koch- und Heizzwecke	Flammenzahl bei Straßenbeleuchtung: überhaupt	Straßenbeleuchtung: Glühlicht	Privatbeleuchtung: überhaupt	Privatbeleuchtung: Glühlicht	Gesammtproduktion in 1000 Kubikmetern im Jahre 1885	1896	Gaspreis für 1 Kubikmeter (in Pfennigen): für Beleuchtungszwecke	zum Motorenbetrieb	für Heizzwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
								Kreishauptmannschaft Zwickau.									
Aue	.	1890	1894	8,0	36	302	28,5	124,2	116	12	2123	756	.	357	18—20	14—16	14—16
Auerbach	.	1866	1894	9,2	89	180	.	.	186	.	.	550	160	250	18	15	15
Crimmitschau	1856	1895	1894/95	19,0	108	460	62,2		251	.	8220	512	435	590	17—20	12	12
Eibenstock	1869	.	1894/95	.	22	85	.	.	111	.	.	.	75	107	20	18	.
Falkenstein	.	1888	1894	8,2	21	236	135,2	1,8	95	2	1344	300	.	263	16,2—18	14	14
Kirchberg	1871	.	1894/95	.	18	140	11,3		81	3	.	437	133	169,6	18,2—21	12	12
Klingenthal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lengenfeld	.	1870	1894/95	7,9	20	129	6,0	10,6	82	1	.	120	72	159	16,2—18	14	14
Markneukirchen	.	1870	1894	4,2	27	106	9	.	201	.	1490	273	87	141	18,4—20	18,4—20	18,4—20
Netzschkau	1891	.	1894	8,3	22	63	0,9		.	.	.	.	.	89	.	.	.
Oelsnitz	.	1870	1894	4,9	50	194	19,8	.	171	.	1970	265	79	254	17,6—20	14	14
Plauen	.	1856	1894	48,1	381	2432	822,4	182,1	995	17	26129	7000	1505	2885	15,3—18	12,6—14	12,6—14
Reichenbach	1859	.	1894/95	22,5	61	633	44,4	27,0	288	16	7631	1188	403	799	22,9—25	14	15
Schneeberg	1866	.	1894/95	9,0	177		.	.	.	.	.	.	102	177	.	.	.
Schwarzenberg	.	1882	1893/94	5,0	4	21	.	.	73	1	1200	.	.	26	56	.	.
Treuen	.	1893	1893/94	8,0	35	51	21,8		111	.	.	.	.	102	21	18	18
Werdau	1856	.	1894/95	21,0	65	425	.	.	226	.	7436	.	401	517	15—18	13	.
Zwickau	1853	1890	1894	61,8	303	1772	145,7	51,9	845	.	.	.	1283	2214	12—17	9—12	9—12

Diese gewaltige Zunahme des Gasverbrauchs ist nun zum Theil auf gesteigerte Verwendung zur Beleuchtung, im Uebrigen auf Mehrbedarf zum Motorenbetrieb, für Koch- und Heizzwecke ꝛc. zurückzuführen. Die Gaskochöfen haben sich technisch so weit vervollkommnet, daß vielleicht die Zeit nicht mehr fern ist, wo man statt der gewöhnlichen Küchenmaschine mit Kochherd für Kohlenfeuerung allgemein den Gaskochofen einführt, weil sich dadurch bei mäßigen Gaspreisen nicht nur der Küchenbetrieb billiger stellen, sondern auch das lästige Kohlen- und Aschetragen erledigen würde.

Tabelle 10. **Gasproduktion und Betriebsverhältnisse in 16 städtischen Gasfabriken im Jahre 1898.**

Namen der Städte	Betriebsjahr	Jährliches Produktionsquantum in 1000 Kubikmetern	Gasabgabe in 1000 Kubikmetern: für öffentliche Beleuchtung	zum Privatgebrauch	an Staat und Stadt	zum Selbstverbrauch	Gasverlust in 1000 Kubikmetern	Gasverbrauch in 1000 Kubikmetern: zum Kochen und Heizen	für gewerbliche Zwecke	Straßenbeleuchtung, Zahl der: Flammen überhaupt	Glühlichtbrenner	Zahl der Privatflammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Zittau	1898/99	1679	349	1099	109	27	97	17	234	943	943	11030
Annaberg	1898	931	114	695	93	15	15	76	162	372	97	9396
Chemnitz	1898/99	10627	1739	7034	1509	89	242	199	1588	3668	1661	120881
Glauchau	1898/99	996	119	717	107	53		91	59	374	160	14072
Hohenstein-E.	1898/99	402	60	263	41	11	24	20	59	189	168	4900
Meerane	1898/99	1034	111	845		16	62	45	52	317	317	.
Dresden	1898	29714	4706	23186	802	80	957	6417		10334	8132	282428
Freiberg	1898	1321	209	833	188	23	67	56	176	805	805	15362
Pirna	1898/99	652	81	455	89	10	17	43	115	250	250	6466
Leipzig	1898	21931	2566	17560	1371	257	175	576	3468	9037	4952	289113
Oschatz	1898/99	315	67	226	.	12	9	.	44	214	214	4552
Wurzen	1898/99	614	92	470	11	13	27	17	47	262	262	7869
Crimmitschau	1898	820	139	649		15	18	88	56	337	175	13831
Oelsnitz	1898	338	57	222	30	6	24	0,4	40	171	135	4680
Plauen	1898	3582	498	3012	.	33	38	649	468	1448	1099	33367
Zwickau	1898	2916	342	2161	180	65	184	199	185	1123	362	28153

Die Gaspreise (in Spalten 16 bis 18) sind in Dresden, Leipzig, Freiberg, Meißen, Crimmitschau und Zwickau verhältnißmäßig niedrig, dagegen in Markneukirchen, Löbau, Reichenbach und Meerane etwas hoch. In größeren Städten ist ein etwas niedrigerer Preis an sich gerechtfertigt, weil in deren größeren Betrieben auch die Herstellungskosten geringer sind, als in Gasanstalten von bescheidenem Umfange. Roßwein und Schwarzenberg besitzen Oelgasfabriken. Das Oelgas ist zwar beträchtlich theurer als Steinkohlengas, zeichnet sich aber auch durch größere Leuchtkraft vor diesem aus.

Der deutsche Verein von Gas- und Wasserfachmännern hat in seiner zwanzigsten statistischen Zusammenstellung die Betriebsresultate von 213 Gasverwaltungen für das Jahr 1898 bezw. 1898/99 veröffentlicht Unter den letzteren befinden sich die Gasverwaltungen von 16 sächsischen Städten, deren Betriebsergebnisse hier noch Platz gefunden haben, weil sie eine weitere beträchtliche Zunahme der Gasproduktion seit dem Jahre 1896 erweisen. (Tab. 10, S. 217.)

Vergleicht man die Zahlen für das jährliche Produktionsquantum in Spalte 3 der Tabelle 10 mit den entsprechenden Zahlen für dieselben Städte in Spalte 15 der Tabelle 9, so erkennt man, daß die Gasproduktion in sächsischen Städten auch in den wenigen Jahren seit 1896 wieder ganz bedeutend gestiegen ist.

Außer den in Tabelle 9 angeführten Städten mit öffentlichen Gasanstalten giebt es noch eine weitere Anzahl Städte in Sachsen mit einzelnen Privatanlagen zur Gasfabrikation. Zu diesen gehören nach den bereits genannten Schilling'schen statistischen Mittheilungen: Adorf mit Oelgas in einer mechanischen Stickerei, Chemnitz mit Oelgas für die Bahnhofsanlagen der Königl. Staatseisenbahn, Dresden mit besonderen Anlagen für eine Porzellanfabri und eine Brauerei, Freiberg mit Oelgasanlage in einer Papierfabrik, Königstein mit Gasanlage für die dortige Papierfabrik, Leipzig mit verschiedenen Privatanlagen für Oelgas und einer Anlage für Fettgas mit Kompreß-Anstalt zum Füllen der Gasbehälter an Eisenbahnwagen, Lunzenau mit Kohlengasfabrik für eine Spinnerei, Meerane mit Gasanlagen für zwei Fabrikbetriebe, Netzschkau mit einer Oelgasanlage für Privatzwecke, Penig mit einer Gasanlage für die Papierfabrik daselbst.

Besonders in den beiden letzten Jahrzehnten haben die Gasanstalten mit der Konkurrenz der elektrischen Beleuchtungsanlagen zu kämpfen gehabt, und zwar nicht allein in den großen Städten, wie Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau, Glauchau, Meerane, Reichenbach, wo Gas und Elektrizität nebeneinander im öffentlichen oder privaten Beleuchtungswesen Verwendung finden, sondern nicht minder in mittleren und kleinen Städten, die sich lange mit Oel- oder Petroleumlampen beholfen hatten, um sich dann gleich für die vielleicht zukunftsreichste Lichtquelle, die Elektrizität, zu entscheiden. Gerade Sachsen hat eine verhältnißmäßig große Anzahl Städte aufzuweisen, in denen Gas bisher überhaupt nicht eingeführt worden ist, die aber heute in elektrischer Beleuchtung erstrahlen. In Tabelle 11 sind die Städte Sachsens mit elektrischer Beleuchtung zusammengestellt. Die Zahlen der Glühlampen und der Bogenlampen beziehen sich für Bernstadt, Ostritz, Thum, Bärenstein, Frauenstein, Königstein, Sayda und Lunzenau auf das Jahr 1901 und für die übrigen Städte auf das Jahr 1898.

Aber auch die Petroleumlaternen sind noch nicht ganz außer Betrieb gesetzt, obwohl sie auch aus kleinen Städten immer mehr verdrängt werden. Sogar in der Kreisstadt Zwickau sind bei der Straßenbeleuchtung bis in die neueste Zeit auch noch eine Anzahl Petroleumlaternen mit verwendet worden; denn der Haushaltplan für das Jahr 1901 weist unter den Ausgaben für öffentliche Beleuchtung u. a. auf

Gas zur Straßenbeleuchtung durch 1108 Laternen (worunter
1054 Laternen mit einfachem Gasglühlicht,
42 „ „ doppeltem „
1 Laterne „ dreifachem „
1 „ „ fünffachem „
und 10 Laternen „ neunfachem „) 45000 Mark,
Petroleum, Docht und Cylinder für 40
Petroleumlaternen (je 20 Mark) . . 800 „

Tabelle 11. **Städte mit elektrischer Beleuchtung.**

Namen der Städte	Betriebseröffnung	Zahl der Glühlampen	Zahl der Bogenlampen
1.	2.	3.	4.
Kreishauptmannschaft Bautzen.			
Bernstadt	1900	48	2
Königsbrück	1894	930	14
Ostritz	1897	68	3
Kreishauptmannschaft Chemnitz.			
Chemnitz	1894	16085	342
Frankenberg	1893	1000	10
Geyer	1898	980	8
Glauchau	1896	5050	18
Meerane	1896	5000	21
Thum	1898	78	4
Waldenburg	1895	1623	14
Kreishauptmannschaft Dresden.			
Altenberg	1894	200	2
Bärenstein	1899	16	1
Dippoldiswalde . . .	1895	1300	8
Dresden	1895	40595	1132
Frauenstein	1898	50	4
Königstein	1895	140	5
Meißen	1895	1499	110
Nossen	1897	1800	20
Riesa	1897	300	50
Sayda	1898	18	4
Tharandt	1893	500	10
Wilsdruff	1893	1200	30
Kreishauptmannschaft Leipzig.			
Colditz	1895	1550	10
Geringswalde	1895	1513	22
Leipzig	1895	32747	916
Lunzenau	1901	66	2
Taucha	1898	75	4
Kreishauptmannschaft Zwickau.			
Adorf	1896	1510	12
Markneukirchen . . .	1898	.	.
Mylau	1895	3500	30
Plauen	1897	5228	156
Schöneck	1896	720	4
Zwickau	1893	2854	200

Die Wasserversorgung hat immer zu den wichtigsten, theilweise aber auch schwierigsten Aufgaben der städtischen Verwaltungen gehört. Neben Brunnen mit den verschiedensten Pump-

werken oder Hebeeinrichtungen ist schon frühzeitig die Wasserversorgung der Städte mittels sogenannter Rohrzuleitungen aus Quellengebieten der Umgebung unterstützt worden, und je weiter die einzelnen Stadtgebiete sich ausdehnten, um so weniger ausreichend erwiesen sich die Stadtbrunnen selbst.

In Deutschland hat die Wasserversorgung der Städte durch großangelegte Wasserwerke erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts begonnen, und im Königreiche Sachsen war Zittau die erste Stadt, für welche im Jahre 1863 die Wasserfrage durch Erbauung eines zentralen Leitungssystems über das ganze Stadtgebiet endgiltig gelöst wurde. Das Wasser wird Quellen in dem $5^1/_2$ Kilometer entfernten Sandsteingebirge entnommen und durch natürliches Gefälle zwei Reservoiren zugeführt, die zusammen 2000 Kubikmeter fassen und 40 Meter höher als die Stadt liegen. Im Jahre 1875 hat eine Erweiterung des Quellengebiets stattgefunden, und damit erscheint die Stadt auf lange Zeit mit gutem Quellwasser hinlänglich versorgt.

Ein Jahr später, im Jahre 1864, wurde ein zwar nicht neues, aber erweitertes und umgebautes Wasserwerk für die Stadt Glauchau in Betrieb genommen. Es besteht aus zwei verschiedenen Anlagen, deren eine aus zwei Brunnen im Lungwitzthale und durch die sogenannte Reinholdshainer Quelle gespeist wird und zur Wasserversorgung der Mittel- und Unterstadt bestimmt ist; durch die andere Anlage wird die sogen. Grumbacher Quelle in ein gemauertes Rerservoir geleitet und von hier aus den Haushaltungen der oberen Stadt zugeführt.

Im Jahre 1865 wurden in Plauen und Reichenbach im Vogtlande neue Wasserleitungen in Betrieb genommen, die beide Quellwasser liefern, welches durch natürliches Gefälle in die Haushaltungen gelangt.

Ein Jahr später wurden größere Wasserwerke für Leipzig, Annaberg und Schneeberg erbaut. Zur Wasserversorgung Leipzigs wird das Grundwasser der 4 Kilometer von der Stadt entfernten Pleißenaue verwendet, außerdem noch ein Theil filtrirtes Pleißenwasser. Beides zusammen wird durch Dampfkraft in das auf der Probsthaider Höhe gelegene gemauerte und gewölbte Reservoir gehoben und von hier aus in die verschiedenen Stadttheile und Haushaltungen geleitet. Die Kosten dieser Anlage bezifferten sich auf rund 3,5 Millionen Mark. Die Wasserleitung Annabergs wird durch Quelle vom Pöhlberge gespeist, und für die Schneeberger Leitung liefern Brunnen und Sammelkanäle, die mehrere Kilometer von der Stadt entfernt liegen, die erforderlichen Wassermengen. Das Schneeberger Wasserwerk ist im Jahre 1874 durch eine zweite Anlage bedeutend erweitert worden. Seit 1875 erfreuen ferner sich die Bewohner der Städte Oelsnitz und Zwickau zeitgemäßer Wasserversorgung. Die Hauptquellen der Oelsnitzer Leitung liegen 11 Kilometer von der Stadt entfernt im Walde und werden nach Klärung des Wassers durch natürlichen Fall in ein 460 Meter abseits von der Stadt gelegenes gemauertes Reservoir von etwas über 200 Meter Rauminhalt geleitet. In Zwickau hat man sich genöthigt gesehen, neben einer neuen im Jahre 1875 erbauten Leitung für Trinkwasser, das aus zwei Quellen herrührt und aus besonderen Reservoiren nach öffentlichen Auslaufsstellen geleitet wird, eine ältere Versorgung mit Brauchwasser fortbestehen zu lassen. Das Brauchwasser wird einem Mühlgraben entnommen, nachdem es durch einfache Filtervorrichtung geklärt worden ist, in ein Reservoir gedrückt und von hier aus nach öffentlichen Auslaufsstellen und nach Haushaltungen geleitet.

Auch für Dresden und Chemnitz sind erst im Jahre 1875 größere Wasserwerke zur Versorgung des ganzen Stadtgebiets erbaut worden. In Dresden dienten vorher gegen 3000 Privatbrunnen und eine Anzahl alte Wasserleitungen nach öffentlichen Auslaufsstellen zur Wasserversorgung der Bewohner. Diese Einrichtungen erwiesen sich aber um so unzulänglicher, je mehr die Bewohnerzahl stieg und genügten namentlich nicht zur Deckung des größeren Wasserbedarfs zur Unterdrückung von Bränden.

Das Wasser der neuen Zentralleitung wird an der Nordostseite der Stadt oberhalb der Brauerei zum Waldschlößchen und 50 Meter von der Elbe entfernt durch Brunnen und Filterrohre aus dem Grundwasser erschlossen und durch Dampfkraft 60 Meter hoch in ein Reservoir von 20000 Kubikmeter Inhalt getrieben. Von dem Reservoir aus, das gemauert und gewölbt und zur Hälfte in den Boden versenkt ist, erfolgt die Versorgung der Stadt durch Zuleitung in die Haushaltungen. Diese Anlage hat einen Kostenaufwand von $7^1/_2$ Millionen Mark verursacht. Die große Ausdehnung des Stadtgebiets theils durch Bevölkerungszunahme, theils durch Einverleibung von Nachbargemeinden hat die Anlage eines zweiten aber kleineren Wasserwerks nöthig gemacht, das ebenfalls durch das scheinbar unerschöpfliche Grundwasser in der Nähe der Elbe gespeist wird. Die Hebung des Wassers erfolgt in der Nähe von Tolkewitz und das Reservoir befindet sich auf den südlich an die Stadt angrenzenden Höhen von Räcknitz.

Für die Wasserleitung der Stadt Chemnitz wird das erforderliche Wasser zum größten Theile am Ausgange des Zwönitzthales bei Altchemnitz und Erfenschlag ca. 30 Meter vom Zwönitzflusse entfernt durch Brunnen und Filterröhren als Grundwasser erschlossen und durch Dampfkraft $27^1/_2$ Meter hoch in ein gemauertes und überwölbtes Reservoir gehoben, von wo aus es den Haushaltungen direkt zufließt.

Seit der Mitte der siebziger Jahre sind die städtischen Behörden in Sachsen fast allgemein eifrig bemüht gewesen, die Wasserfrage zu lösen, d. h. eine oder mehrere Leitungen zu schaffen, durch die eine einheitliche und gleichmäßige Wasserversorgung des ganzen Stadtgebiets erfolgen kann. Für viele Städte ist diese Aufgabe glücklich gelöst worden, es ist gelungen, Quellengebiete mit gutem Trink- und Gebrauchswasser für sie zu erschließen, deren Ergiebigkeit reichlichen Konsum für öffentliche sowohl, als auch für private Zwecke gestattet. In einzelnen Städten aber ist die einheitliche Wasserversorgung auf Schwierigkeiten gestoßen, wie beispielsweise in Großenhain oder in Freiberg, wo noch zeitweiliger Wassermangel herrscht und wo eine Zuleitung von Trinkwasser in die Haushaltungen deshalb bisher nicht erfolgt ist.

Nach einem vom Zivilingenieur E. Grahn am 16. Juni 1897 gehaltenen Vortrage über „die städtische Wasserversorgung im Königreiche Sachsen", der im Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung, in Nr. 40 bis 43 des 1897er Jahrganges abgedruckt ist, bestand im Jahre 1897 für die folgenden Städte zentrale Wasserversorgung

1. bei künstlicher Hebung des Wassers:

Bautzen, Augustusburg, Dresden, Großenhain, Meißen, Riesa, Sayda, Colditz, Döbeln, Leipzig, Markranstädt, Naunhof, Wurzen, Treuen und Werdau;

2. bei natürlichem Gefälle des Wassers:

Bischofswerda, Elstra, Kamenz, Löbau, Neusalza, Pulsnitz, Zittau, Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Elterlein, Geyer, Hohenstein-Ernstthal, Lengefeld, Lichtenstein, Limbach, Marienberg, Oederan, Scheibenberg, Schlettau, Stollberg, Thum, Wolkenstein, Zöblitz, Zschopau, Brand, Dippoldiswalde, Dohna, Freiberg, Gottleuba, Königstein, Lommatzsch, Neustadt, Nossen, Rabenau, Radeberg Siebenlehn, Stolpen, Tharandt, Borna, Burgstädt, Frohburg,

Hainichen, Hartha, Lausigk, Leisnig, Lunzenau, Mügeln, Penig, Rochlitz, Waldheim, Aue, Auerbach, Eibenstock, Elsterberg, Falkenstein, Johanngeorgenstadt, Kirchberg, Lößnitz, Markneukirchen, Mylau, Netzschkau, Neustädtel, Pausa, Plauen, Reichenbach, Schneeberg, Schöneck, Schwarzenberg;

3. theils bei künstlicher Hebung und theils bei natürlichem Zuflusse des Wassers:

Annaberg, Chemnitz, Glauchau, Waldenburg, Pirna, Oschatz, Roßwein, Oelsnitz, Zwickau.

Außer den vorstehend angeführten Städten bestehen auch in Frankenberg, Meerane und Grimma Zentralleitungen zur Versorgung der Bewohnerschaft mit Wasser.

Namentlich wo Häuser und Haushaltungen an die Wasserleitungen angeschlossen worden sind, hat auch der Wasserverbrauch im Ganzen und pro Kopf der Bewohnerschaft zugenommen. Für viele Städte läßt sich freilich der Wasserverbrauch überhaupt und somit auch die Zunahme desselben schwer feststellen, weil neben Leitungswasser auch Brunnenwasser noch vielfach verwendet wird, oder weil — besonders bei natürlichem Gefälle der Leitungen — Wassermesser überhaupt nicht zur Verwendung kommen.

Tabelle 12. **Der Wasserverbrauch in den größeren Städten Sachsens.**

Namen der Städte	im Jahre	Gesammte Wasserförderung	Wasserabgabe (Verbrauch) zu öffentlichen Zwecken	in städtischen Gebäuden und Anstalten	der sonstigen Entnehmer	des Wasserwerkes und Verlust	Mittlere Bevölkerung im Betriebsjahre	Verbrauch pro Tag und pro Kopf der gesammten Förderung	Privatentnahme
			in Kubikmetern					in Litern	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Dresden	1888	7.305372	556742	6.705700		42930	260250	76,7	70,4
	1889	7.844056	629616	7.173390		41050	268000	80,2	73,3
	1890	8.054144	653590	7.361659		38895	274200	80,5	73,6
	1891	8.318288	668383	7.601775		48130	280500	81,2	74,2
	1892	8.911064	714649	8.152115		44300	295700	82,3	75,3
	1893	9.548280	717312	8.785818		45150	321260	81,4	*) 74,9
	1894	9.415800	646979	8.727371		41450	334200	77,2	71,5
	1896	11.439792	907676	614519	9.863747	53850	342600	91,2	78,7
	1897	12.060384	909794	11.096740		53850	373130	88,6	81,5
	1898	13.546568	974357	12.515141		57070	383300	96,8	89,5
Leipzig	1888	6.230230	.	.	.	.	184000	92,5	.
	1889	7.325109	.	.	.	.	211500	94,9	.
	1890	7.706200	.	.	.	.	218000	96,8	.
	1891	7.647200	.	.	.	.	221000	94,8	.
	1892	8.315000	.	.	.	.	378000	60,1	.
	1893	8.500000	.	.	.	.	406991	57,2	.
	1894	8.522000	821000	4.448000		3.253000	397080	58,8	.
	1896	8.823000	752000	5.116000		2.955000	414300	58,2	.
	1897	9.493000	931000	5.553000		3.009000	429500	60,6	.
	1898	10.366000	859000	6.289000		3.218000	437000	65,0	.
Chemnitz	1888	1.835944	mit in Sp. 7	40770	1.102940	692234	124450	40,3	24,2
	1889	2.037027	671855	1.365172		mit in Sp. 4	135600	41,2	27,6
	1890	2.091989	575087	1.516902		mit in Sp. 4	137100	41,8	30,3
	1891	2.220369	644442	1.575927		mit in Sp. 4	140000	43,5	30,8
	1892	2.333375	712665	1.620710		mit in Sp. 4	142000	44,9	31,2
	1893	2.395007	mit in Sp 7	1.674744		720263	147870	44,8	*) 31,0
	1894	2.328384	690131	1.638253		mit in Sp. 4	149000	42,8	30,1
	1896	2.433514	654913	1.778601		mit in Sp. 4	165000	40,3	27,2
	1897	2.519063	650242	1.868821		mit in Sp. 4	173000	39,9	29,6
	1898	2.861021	782381		2.078640	mit in Sp. 4, 5	179000	43,8	31,8
Zwickau	1894	1.052389	76800		955589	.	59134	48,8	44,3
	1896	1.383929	53333		1.288290	42306	61600	61,4	57,1
	1897	1.480050	89850		1.390200	mit in Sp. 4	63000	64,4	60,5
	1898	1.499032	51914	72532	1.374586	mit in Sp. 4, 5	63000	65,2	59,8
Plauen	1896	.	.	.	473045	.	56200	.	23,0
	1897	710000	93000	600000		17000	58300	33,4	*) 28,1
	1898	720000	100000	32000	563000	24970	62000	31,8	24,9

*) Einschließlich der Wasserabgabe an städtische Gebäude und Anstalten.

Die Tabelle 12 auf Seite 220 weist den Wasserverbrauch in Dresden, Leipzig und Chemnitz für die Jahre 1888 bis 1898, für Zwickau von 1894 bis 1898 und für Plauen von 1896 bis 1898 nach. Die Zahlen derselben sind den statistischen Jahrbüchern deutscher Städte, Jahrgänge 1 bis 9 entnommen worden. Für die Stadt Dresden läßt sich aus Tabelle 11 eine beträchtliche Zunahme des Wasserverbrauchs pro Kopf der Bevölkerung nachweisen. In Leipzig hat scheinbar von 1888 bis in die ersten neunziger Jahre hinein eine Zunahme, dann eine plötzliche und beträchtliche Abnahme und hierauf wieder eine allmähliche Zunahme des Wasserverbrauchs pro Einwohner stattgefunden. Die plötzliche Abnahme des berechneten Durchschnittsverbrauchs von 1891 zu 1892 hat offenbar nur scheinbar stattgefunden und ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß die Einwohnerzahl durch Einverleibungen beträchtlich stieg, daß aber nicht gleichzeitig alle einverleibten neuen Stadttheile an die städtische Wasserleitung angeschlossen oder in gleicher Weise, wie die alte Stadt von dieser mit Wasser versorgt wurden.

Eine reichliche Wasserversorgung der Städte ist aus hygienischen Gründen außerordentlich wichtig. Fleißige Benutzung der Bäder, reichlicher Wasserverbrauch beim Waschen und Scheuern, zur Straßensprengung, zur Bewässerung gärtnerischer Anlagen bedingen viel und billiges Wasser. Deshalb ist es auch durchaus gemeinnützig, den Wasserverbrauch der einzelnen Haushaltungen nicht durch Wasseruhren zu kontroliren und einzuschränken.

Man braucht nicht Statistik zu treiben, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß sich in den letzten Jahrzehnten der Wasserverbrauch zu Bädern erheblich gesteigert hat. Mit der neuern Gesundheitspflege und ihrer allmählichen Ausbreitung ist bei einem großen Theile der Bevölkerung auch das Bedürfniß nach regelmäßigen Bädern geweckt worden, und um diesem Bedürfnisse Rechnung zu tragen, sind viele öffentliche und private Badegelegenheiten geschaffen worden. In vielen nicht bloß großen Städten sind Volksbäder errichtet worden, deren immer zunehmende Frequenz beweist, wie sehr sie als gemeinnützige Anstalten anerkannt und geschätzt werden, und die an vielen Orten bestehenden Schulbäder lassen mit Bestimmtheit erwarten, daß künftige Generationen noch mehr wie die gegenwärtige ein Bedürfniß nach regelmäßigen Bädern empfinden werden. Auch eine bedeutende Zunahme der Badeeinrichtungen in Privathäusern beweist, daß sich die Anschauungen von der Nothwendigkeit und von der gesundheitlich wohlthätigen Wirkung der Bäder sehr geändert haben. Noch vor kaum 3 Jahrzehnten galt die Badeeinrichtung in der Wohnung als entbehrlicher Luxus, den sich allenfalls die oberen Zehntausend gestatten konnten. Heutzutage werden in neuen Häusern großer Städte Wohnungen für Familien aus dem Mittelstande mit 4 oder mehr Zimmern fast regelmäßig mit Badeeinrichtung versehen.

Zu den gemeinnützigen Einrichtungen der Städte, die in der Hauptsache erst im letzten Vierteljahrhunderte entstanden sind, gehören insbesondere auch Vieh- und Schlachthöfe. Das Schlächterhandwerk inmitten der Stadt auszuüben, hat sich als ein Uebelstand herausgestellt, der um so mehr empfunden wird, je ausgedehnter und bevölkerungsreicher eine Stadt ist, und je größer infolgedessen auch die Zahl der Schlachtungen sein muß. Einer der ersten Schlachthöfe in sächsischen Städten — wenn nicht der erste überhaupt — war der in Dresden, der seiner Bestimmung am 2. Januar 1875 übergeben werden konnte. Der Chemnitzer Schlachthof wurde im Jahre 1883 eingeweiht, der Leipziger im Jahre 1888, der Zwickauer im Jahre 1894. Außerdem sind im Laufe der Jahre noch Schlachthöfe errichtet worden u. a. in Annaberg, Bautzen, Crimmitschau, Döbeln, Frankenberg, Freiberg, Glauchau, Großenhain, Leisnig, Limbach, Löbau, Meerane, Meißen, Mittweida, Pirna, Plauen, Reichenbach, Riesa, Schneeberg, Stollberg, Waldheim, Zittau, Zschopau. Man ersieht aus dieser Reihe sächsischer Städte, die vielleicht noch nicht ganz vollständig ist, daß die Ueberzeugung von dem großen hygienischen Nutzen der Schlachthöfe sich schon ziemlich weit Bahn gebrochen hat. Die Schlacht- und Viehhöfe sind aber auch dem Viehhandel förderlich, und zwar als die geeignetsten Plätze, an denen sich Viehproduzenten, Viehhändler und Fleischer zusammenfinden.

Das Verkehrswesen.

Die Entwickelung des gesammten Verkehrswesens der Städte im Innern und nach außen statistisch darzustellen, ist nicht möglich, da sich ein großer Theil des Verkehrs der Beobachtung überhaupt entzieht. Der Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr wird zwar für das gesammte Königreich ermittelt, nicht aber auch, soweit er sich ausschließlich auf die Städte bezieht, und ist deshalb in die Einleitung zu dieser Abhandlung verwiesen worden. Der gegenwärtige Abschnitt soll sich im Wesentlichen auf die Personenbeförderung durch öffentliche Verkehrsmittel innerhalb der Städte und auf den Telephonverkehr beschränken. Die Fernsprecheinrichtungen, die ursprünglich ausschließlich dem lokalen Nachrichtenverkehre dienten, haben freilich ihre Netze auch längst über ganze Länder und Landestheile ausgedehnt und damit aufgehört, rein lokale Verkehrsmittel zu sein. Außerdem besitzen nicht mehr bloß Städte, sondern auch eine Anzahl Dörfer, wie Oelsnitz im Erzgebirge, Fernsprechämter für den Ortsverkehr. In der Hauptsache aber ist der Fernsprecher eine großstädtische Einrichtung geblieben, die weit überwiegende Mehrzahl telephonischer Gespräche vollzieht sich innerhalb der großen Städte.

Was zunächst den Personenverkehr anlangt, so dienten demselben bis nach dem deutsch-französischen Kriege nur einige Omnibuslinien und Droschken, deren Betrieb auch nicht sehr stark war, weil sich die Ausdehnung der sächsischen Großstädte noch in bescheidenen Grenzen hielt und auch die Verkehrs- und sonstigen Beziehungen zu den Vororten von geringer Bedeutung waren.

Fiaker, Droschken und Omnibuslinien.

Ueber die Entwickelung des Verkehrswesens in der Haupt- und Residenzstadt Dresden enthalten die Verwaltungsberichte der Königl. Polizeidirektion zu Dresden für die Perioden 1853 bis 1878 und 1878 bis 1893 eine Anzahl wichtige und interessante Mittheilungen. Nach denselben gehörte der Fiaker zu den ersten öffentlichen Verkehrsmitteln der Stadt für Personenbeförderung; denn nach einer Bekanntmachung des Stadtpolizeikollegiums vom 6. September 1819 erfolgte bereits in diesem Jahre die Errichtung einer freiwilligen Fiakeranstalt. Für die im Betriebe stehenden ein- und zweispännigen Fiaker gab es ursprünglich drei Halteplätze, die im Jahre 1833 um einen, 1838 abermals um einen (den Leipziger Bahnhof) und 1840 um weitere 3 vermehrt wurden. Revidirte Vorschriften über die Taxen der Fiaker sind in den Jahren 1840, 1847 und 1851 erlassen worden. Das erste Regulativ für das Fiakerwesen mit einem neuen Tarife für die Fahrpreisberechnung war vom 28. Dezember 1868 datirt und ordnete das Fiakerwesen dergestalt, daß jeder Lohnfuhrwerksbesitzer, der auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an den Bahnhöfen mit (nur zweispännigen) Fiakern auffahren wollte, um Fahrgäste aufzunehmen, hierzu die Erlaubniß der Königl. Polizeidirektion einzuholen hatte und nur solche Kutscher fahren lassen durfte, die nach vorheriger Verpflichtung einen Fahrerlaubnißschein erhalten hatten. Die Zahl der Fiaker betrug 1869: 100,

1877: 120. Im Jahre 1894 gab es immer noch 122 Fiaker in Dresden, für welche 11 Standplätze polizeilich vorgeschrieben waren. Sie haben von ihrer früheren Bedeutung als öffentliche Verkehrsmittel viel verloren, seitdem das Fuhr- und Verkehrswesen durch Einführung der Taxameter (Droschken erster Klasse) noch ergänzt und bereichert worden ist.

Einspännige Droschken giebt es in Dresden seit dem Jahre 1844. Die Anregung zu ihrer Einführung ging von den städtischen Behörden aus, die im Jahre 1843 dem Vereine der Fiakerbesitzer die Organisation eines Fuhrwesens mit Einspännern an die Hand gaben. Im Jahre 1844 bildete sich ein Verein von 40 Fuhrwerksbesitzern, dem unterm 14. Mai desselben Jahres ein Privilegium zum Betriebe einspänniger Droschken zunächst auf 10 Jahre und nach Ablauf derselben auf weitere 10 Jahre ertheilt wurde.

Im Jahre 1864 erledigte sich das Privilegium der Droschkenfuhrwerksbesitzer, es wurde ein neues Regulativ mit neuem Tarif in Kraft gesetzt und gleichzeitig bestimmt, daß die bis dahin dreisitzigen Droschken durch viersitzige Wagen nach eingehenden Konstruktionsvorschriften zu ersetzen seien. Die Zahl der Droschken betrug

1844: 50	1864: 275	1882: 470
1845: 75	1867: 300	1888: 461
1846: 150	1871: 350	1890: 470
1854: 150	1873: 430	1895: 471
1855: 200	1876: 470	1900: 352

Hierin sind die Taxameterdroschken (erster Klasse), die in Dresden seit 1894 eingeführt sind, nicht inbegriffen. Die Zahl der leichten zweisitzigen Taxameterdroschken (Halbchaisen oder Coupés oder Landaulets) betrug

1894: 50	1899: 150
1895: 122	1900: 150

Den Omnibus kennt man in Dresden bereits seit 1838. In diesem Jahre wurden die allerdings nach kurzer Zeit wieder aufgehobenen Omnibusverbindungen vom Pirnaischen Platze, vom Dippoldiswaldaer Platze und vom Wilsdruffer Platze nach dem Leipziger Bahnhofe eingerichtet. Andere seitdem errichtete Omnibuslinien, die zum Theil viele Jahrzehnte hindurch bestanden haben, weist die folgende Tabelle 13 auf.

Verschiedene dieser Omnibusverbindungen (wie beispielsweise die Linie Postplatz-Waldschlößchen) haben Jahrzehnte hindurch bestanden und sind erst wieder aufgehoben worden, als die betreffenden Strecken von der Pferdebahn in Betrieb genommen waren.

Im Dezember des Jahres 1899 ist eine neue Omnibuslinie als kürzeste Verbindung zwischen Schloßplatz (Schloßstraße, Altmarkt, Seestraße, Pragerstraße) und Hauptbahnhof eingerichtet worden, deren elegant ausgestattete Wagen in den verkehrsreichen Tagesstunden alle 4 bis 5 Minuten in jeder Richtung fahren.

Von dem Lohnfuhrwesen in Leipzig berichtet Professor Dr. Hasse in seinem Werke „Die Stadt Leipzig und ihre Umgebung“, daß dasselbe bis zum Jahre 1841 überhaupt keiner obrigkeitlichen Beaufsichtigung unterstanden habe, und daß infolge dessen auch keine Nachrichten darüber aus der Zeit vor 1841 vorhanden seien. Erst unterm 20. März 1841 wurde vom Rathe der Stadt ein Reglement für die Fiaker herausgegeben, das wenige Tage später in Kraft trat, und durch welches den Fiakern 9 Halteplätze in der Stadt angewiesen wurden. Der Preis einer Fahrt bis zu 20 Minuten Dauer und für 1 Person betrug 25 Pfennige, wurde aber im Jahre 1849 auf 30 Pfennige erhöht.

Neben dem Fiakervereine, zu dem sich die Inhaber der Fiaker zusammengeschlossen hatten, um ihre Kutscher gemeinschaftlich beaufsichtigen und kontroliren lassen zu können, bildete sich im Jahre 1843 noch ein „Lohnkutscherverein“, dessen Wagen keiner Taxe unterlagen und auf nur zwei Halteplätze angewiesen waren. Erst seit dem Jahre 1855 fuhren auch die Wagen des Lohnkutschervereins innerhalb der Stadt nach der Fiakertaxe. Zu ihrer Unterscheidung waren sie durch Buchstaben besonders gekennzeichnet, die ein Jahr später durch Nummern ersetzt wurden.

Tabelle 13. **Dresdner Omnibuslinien.**

Jahr der Eröffnung	Bezeichnung der Linien	Jahr der Wiederaufhebung
1.	2.	3.
1838	Schloßplatz-Waldschlößchen-Elysium	
	später Seestraße-Waldschlößchen	
	dann Schloßplatz-Waldschlößchen	
	dann Altmarkt-Waldschlößchen	.
1847	Pillnitzerstraße-Blasewitz	
	später Neumarkt-Blasewitz	1876
1855	Großer Garten-Dresden	1856
1856	Neumarkt-Großer Garten	
	später Schloßplatz-Großer Garten	1868
1856	Postplatz-Großer Garten	1862
1858	Palaisplatz-Moritzburg	.
1860	Jüdenteich-Strehlen	
	später Neumarkt-Strehlen	
	dann Schloßplatz-Zoolog. Garten-Strehlen	.
1862	Palaisplatz-Russen-Weintraube	.
1863	Schloßplatz-Plauen	1874
1863	Böhmischer Bahnhof-Bischofsweg	.
1864	Pillnitzer Schlag-Briesnitzschlag	
	später Pillnitzer Schlag-Löbtauer Schlag	1867
1865	Schloßplatz-Neustädter Bahnhöfe	1867
1866	Neustädter Markt-Pieschen	
	später Schloßplatz-Pieschen	.
1866	Bautznerstraße-Weißer Hirsch	
	später Waldschlößchen-Weißer Hirsch	.
1869	Palaisplatz-Postplatz-Reisewitz	1869

Die Statistik über das Lohnfuhrwesen in Leipzig ist ebenso wenig lückenlos wie die Statistik über Fiaker und Droschken in Dresden, kennzeichnet aber doch die allgemeine Entwickelung desselben genügend. Was zunächst die Fiaker anlangt, so gab es nach dem obengenannten Hasse'schen Werke

am 31. März 1841 .	24	einspännige Wagen (Fiaker),
„ 16. Mai 1841 .	38	„ „
„ 1. August 1842 .	50	„ „
„ 31. März 1843 .	60	„ „
Ostern 1846 . . .	76	„ „ und 10 zweispännige Wagen,
„ 1855 . . .	76	„ „ und 10 zweispännige Wagen,
im Mai 1856 . . .	105	„ „ und 27 zweispännige Wagen,
im November 1864 .	155	„ „ und 27 zweispännige Wagen.

Die Zahl der Miethwagen des Lohnkutschervereins betrug im Jahre 1856: 46; für andere Jahre scheinen Zahlenangaben nicht mehr vorhanden zu sein.

Kurz vor Ablauf des Jahres 1867 wurde ein neues Droschkenregulativ erlassen, nach welchem für die Folgezeit ein

Unterschied zwischen Fiakern und Miethwagen des Lohnkutscher-vereins nicht mehr bestehen sollte und für alle die Bezeichnung Droschken eingeführt wurde. Alle Droschken waren einspännig zu fahren. Die Zahl derselben belief sich:

am 5. April 1868 auf	270		Ende 1873 . . . auf	455
Ende 1868 . . . . =	300		im November 1874 =	485
= 1869 . . . . =	331		am 3. Mai 1877 . =	500
= 1870 . . . . =	369		im Jahre 1888 . =	448
= 1871 . . . . =	414		= = 1890 . =	450
= 1872 . . . . =	435		= = 1900 . =	503

Da sich in Leipzig ebenso wie in Dresden das Bedürfniß nach einem leichtern Gefährt herausgestellt hatte, so wurde im Jahre 1897 die Zahl der gewöhnlichen viersitzigen Droschken, deren es 522 gab, um 100 vermindert. An Stelle der ausgeschiedenen Wagen wurde eine gleich große Anzahl zweisitzige Taxameterdroschken (erster Klasse) eingestellt, so daß es seit dem Jahre 1897 auch in Leipzig Droschken erster und zweiter Klasse giebt.

Die ersten Omnibuslinien wurden in Leipzig (von den Unternehmern Heuer und Genossen) im Jahre 1861 eingerichtet und zwar durch regelmäßige Fahrten zwischen Connewitz-Leipzig-Gohlis und zwischen Reudnitz-Leipzig-Lindenau. Noch in demselben Jahre bildeten sich zwei weitere Omnibusgesellschaften, die sich nach kurzer Zeit unter dem Namen „Fiaker-Omnibusverein" vereinigten und die Linien Connewitz-Leipzig-Eutritzsch und Lindenau-Leipzig-Reudnitz befuhren. Damit waren von Leipzig nach Connewitz, Reudnitz und Lindenau je zwei verschiedene Verbindungen und der für mäßige Fahrpreise vortheilhafte Wettbewerb geschaffen. Die Gesellschaft Heuer und Genossen wurde bereits im Jahre 1861 in ein Aktienunternehmen mit 150000 Mark Aktienkapital umgewandelt. Die Zahl der von ihr beförderten Personen betrug:

im Verwaltungsjahre	1861/62:	924536
= =	1862/63:	1.098191
= =	1863/64:	1.065676
= =	1864/65:	911135
= =	1865/66:	818982
= =	1866/67:	711275

Im Jahre 1868 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Der Fiaker-Omnibusverein, über dessen Betriebsumfang hinsichtlich der beförderten Personen keine Nachweise ermittelt werden konnten, hat sich im Jahre 1874 aufgelöst, nachdem auf den von ihm befahrenen Strecken Pferdebahnlinien errichtet worden waren.

Die Zahl der täglichen Omnibusverbindungen Leipzigs durch die Leipziger Omnibusgesellschaft und den Fiakeromnibusverein zusammen in den Jahren 1866 bis 1874 läßt die folgende Uebersicht (Tabelle 14) erkennen:

Tabelle 14. **Omnibusverbindungen der Stadt Leipzig.**

mit	in den Jahren:								
	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Connewitz . .	27	27	27	27	18	18	19	18	18
Gohlis . .	26	26	26	26	28	28	26	27	27
Lindenau . .	27	27	27	27	28	28	26	27	27
Plagwitz . .	14	14	14	14	14	15	9	16	16
Reudnitz . .	26	26	26	26	14	14	14	.	.
Thonberg . .	13	13	13	13	14	14	14	14	14
Neuschönefeld .	13	13	13	13	14	14	12	12	12
Eutritzsch . .	.	.	.	.	18	18	12	12	12

Außerdem bestanden noch einige Omnibusverbindungen in den Jahren 1866 und 1867 zwischen Leipzig und Delitzsch, Leipzig und Liebertwolkwitz und Leipzig und Schkeuditz, und in den Jahren 1866 bis 1869 zwischen Leipzig und Markranstädt-Lützen und zwischen Leipzig und Zwenkau.

Außer in Dresden und Leipzig giebt es auch in Chemnitz, Plauen, Zwickau (vielleicht auch noch in einzelnen Mittelstädten) Droschken, über welche einige Nachweise vorhanden sind. Die folgende Tabelle 15, deren Zahlen zum größten Theile den statistischen Jahrbüchern deutscher Städte, Jahrgang 1 bis 9, entnommen worden sind, weist die Zahl der Droschken und ihrer Halteplätze in Dresden und Leipzig für die Jahre 1888 bis 1900, in Chemnitz für die Jahre 1889 bis 1900, in Plauen und Zwickau für die Jahre 1895 bis 1900 nach. In dieser Tabelle bedeutet: D die Zahl der Droschken, H die Zahl der Halteplätze für Droschken, DI die Zahl der Droschken erster Klasse, DII die Zahl der Droschken zweiter Klasse, HI die Zahl der Halteplätze für Droschken erster Klasse und HII die Zahl der Halteplätze für Droschken zweiter Klasse.

Tabelle 15. **Zahl der Droschken und Halteplätze.**

Im Jahre	in Dresden				in Leipzig				in Chemnitz		in Plauen		in Zwickau	
	DI	HI	DII	HII	DI	HI	DII	HII	D	H	D	H	D	H
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1888	.	.	461	83	.	.	448	40	.	.	.	.	.	.
1889	.	.	454	48	.	.	450	47	87	9	.	.	.	.
1890	.	.	470	48	.	.	450	43	86	9	.	.	.	.
1891	.	.	470	55	.	.	450	47	86	9	.	.	.	.
1892	.	.	471	58	.	.	460	47	86	9	.	.	.	.
1893	.	.	471	60	.	.	460	48	80	10	.	.	.	.
1894	50	27	421	62	.	.	460	49	77	10	.	.	.	.
1895	100	27	373	62	.	.	492	50	79	10	16	4	24	3
1896	100	29	494	49	.	.	522	50	78	10	16	2	24	3
1897	150	38	350	54	100	22	422	50	68	10	16	4	24	3
1898	150	38	350	56	100	22	422	50	62	10	14	4	24	3
1899	150	37	354	54	100	21	422	47	62	10	13	4	24	4
1900	150	37	350	54	125	28	378	47	60	10	13	4	24	4

Wenn auch besonders in großen Städten Droschken immer ein Bedürfniß bleiben werden, so unterliegt es doch keinem Zweifel, daß die Straßenbahnen auch dem Droschkenverkehre viel Abbruch gethan haben; denn die Vermehrung der Droschken hat mit der Zunahme der Bevölkerung bei Weitem nicht gleichen Schritt gehalten.

Straßenbahnen.

Mit der räumlichen Ausdehnung der großen Städte und der Entwickelung ihrer Vororte erhöhte sich auch das Bedürfniß nach vielen, schnellen und dabei billigen Verkehrsgelegenheiten. Der Omnibus konnte diesem Bedürfnisse nicht genügen, denn er ist bei allen Verbesserungen seiner Bauart immer ein schwerfälliges Fuhrwerk geblieben. Dagegen hatte sich die auf Schienengleisen fahrende Straßenbahn in anderen großen Städten, beispielsweise in Wien, so gut bewährt, daß ihre Einführung in den größeren sächsischen Städten als selbstverständlich erscheinen und nur noch eine Frage der Zeit sein konnte.

Dresden und Leipzig haben fast zu gleicher Zeit Straßenbahnverbindungen erhalten.

Die erste Straßenbahn Dresdens wurde von der Kontinental-Pferdeeisenbahn-Aktiengesellschaft zu Berlin im Jahre 1872 erbaut und verband das damals nur etwa 1600 Einwohner zählende Dorf Blasewitz mit der Hauptstadt des Landes. Ihre Eröffnung erfolgte am 25. September 1872. Noch in demselben Jahre wurde ihre Weiterführung vom Böhmischen Bahnhofe (jetzt Hauptbahnhof) durch die Chemnitzerstraße nach Plauen begonnen, und am 11. März 1873 konnte die ganze Strecke Blasewitz-Dresden (Böhmischer Bahnhof)-Plauen in Betrieb genommen werden. Die Gesammtlänge dieser Bahn betrug 9897 Meter, wovon 5433,5 Meter innerhalb des Stadtgebietes lagen. Zu den Betriebsmitteln gehörten 20 große Personenwagen mit Deckfitzen, 4 kleinere Wagen und 110 Pferde; das Betriebspersonal bestand aus 4 Kontroleuren, 19 Kondukteuren, 28 Kutschern und 17 Bahnwärtern.

In den ersten Jahren nach der Eröffnung steigerte sich der Verkehr der Dresdner Pferdebahn nur langsam, wie aus den folgenden hauptsächlichen Betriebsergebnissen der Jahre 1872 bis 1877 hervorgeht. Es betrug

im Betriebsjahre	die Zahl der beförderten Personen	die Gesammtsumme der Einnahmen
1872	238502	42930 Mark
1873	1.454526	261804 „
1874	1.369776	257715 „
1875	1.393980	258480 „
1876	1.509083	250838 „
1877	1.586385	260443 „

In der Folgezeit hat sich die Straßenbahn nach den verschiedensten Richtungen innerhalb Dresdens und seiner Umgebung entwickelt; am Ende des Jahres 1900 befanden sich folgende Linien dieser ersten Gesellschaft in Betrieb:

1. Postplatz-Plauen,
2. Wölfnitz-Postplatz,
3. Arsenal-Hauptbahnhof,
4. Neustädter Bahnhof-Georgplatz,
5. Blasewitz bez. Loschwitz-Reichenbachstraße-Plauen,
6. Waldschlößchen-Strehlen,
7. Hechtstraße-Georgplatz,
8. Laubegast-Hamburgerstraße,
9. Blasewitz-Hartmannstraße,
10. Micken-Postplatz,
11. Waldschlößchen-Bühlau.

Die Unternehmungen der Kontinental-Pferdeeisenbahn-Gesellschaft beschränkten sich in Dresden lediglich auf die erstgenannten beiden Linien Blasewitz-Böhmischer Bahnhof und Böhmischer Bahnhof-Plauen.

Tabelle 16. **Der Geschäftsbetrieb der Dresdner Straßenbahngesellschaft.**

Im Jahre	Betriebslänge der Linien in Metern	Anzahl der Wagenkilometer im Jahre	Anzahl der Wagenkilometer pro Tag	Anzahl der laufenden Wagen	Anzahl der Fahrgäste im Jahre	Anzahl der Fahrgäste pro Tag	Summe der Einnahmen in Mark im Jahre	Summe der Einnahmen in Mark pro Tag
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1881/82	.	1.474744	4040	40	5.595793	15331	874610	2396
1882/83	.	1.318153	3641	56	6.986978	19142	1.107672	3035
1883/84	.	2.317564	6349	64	8.014459	21957	1.269808	3479
1884	42450	2.449343	6688	65	8.546221	23347	1.357960	3710
1885	42450	2.530283	6932	69	8.961703	24452	1.419826	3890
1886	42450	2.553838	6997	70	9.597250	26293	1.517355	4157
1887	43640	2.693451	7379	72	10.246877	28075	1.618473	4437
1888	43640	2.768084	7562	72	10.790725	29481	1.702494	4652
1889	43640	3.005198	8233	78	12.007098	32896	1.881841	5156
1890	44450	3.334662	9136	86	14.051804	38498	2.025509	5549
1891	46060	3.690329	10110	92	16.762156	45923	2.066648	5662
1892	49460	4.097403	11188	98	18.431361	50357	2.154984	5882
1893	50580	4.328331	12320	106	19.941763	54635	2.284803	6260
1894	51580	5.111136	13997	120	22.568756	61832	2 540434	6960
1895	54320	5 478319	15009	125	24.742039	67786	2.725586	7467
1896	52970	6.562655	17980	156	29.079776	79671	3.166024	8674
1897	53975	8.413650	23051	157	36.413945	99764	3.692098	10115
1898	57199	9.004277	24669	169	39.627332	108568	3.989482	10930
1899	57213	10.155118	27882	231	42.078309	115283	4 322552	11843
1900	60698	12.268550	35869	297	48.186779	132019	4.688297	12845

Am 6. Mai 1879 gründete sich die „The Tramways Company of Germany, Limited“ und baute weitere Linien, übernahm auch pachtweise den Betrieb der Linien der Kontinentalen Gesellschaft. Nachdem die Tramways Company sich im Jahre 1894 in eine deutsche Aktiengesellschaft „Dresdner Straßenbahn“ umgewandelt hatte, erwarb sie am 1. Januar 1897 käuflich das Besitzthum der Kontinental-Pferdeeisenbahn-Aktiengesellschaft.

Ueber den Geschäftsbetrieb des Unternehmens während der letzten beiden Dezennien giebt die Tabelle 16 auf Seite 224 Aufschluß.

Seit dem Jahre 1884 hat sich die Betriebslänge um 18248 Meter (43 Prozent) vermehrt, wogegen die Zahl der Wagenkilometer um 29181 (436 Prozent) und die Zahl der beförderten Personen um 39.640558 (464 Prozent) zugenommen hat. Bis zum Jahre 1893 fand der Betrieb ausschließlich durch Pferde statt; im November des genannten Jahres wurde mit elektrischem Betriebe zunächst auf der Linie Blasewitz-Laubegast begonnen, und bis zum Jahre 1900 gelangte der elektrische Betrieb auf sämmtlichen Strecken zur Einführung. Wie sehr die dadurch ermöglichten schnellen und dabei billigen Fahrten den Verkehr gehoben haben, lehren besonders die Zahlen in den Spalten 3 und 6, die in den Jahren von 1895 bis 1900 eine Zunahme der Wagenkilometer von 5.478319 auf 12.268550 und der beförderten Personen von 24.742039 auf 48.186779 nachweisen.

Im Jahre 1890 bildete sich in Dresden eine zweite Straßenbahngesellschaft, die Aktiengesellschaft Deutsche Straßenbahngesellschaft zu Dresden, die alsbald die Erbauung einer großen Anzahl neuer Linien in Angriff nahm und ihr Schienennetz bis Ende des Jahrhunderts unausgesetzt erweitert hat. Auf einigen Linien konnte der Betrieb bereits im Jahre 1890 begonnen werden; die Zahl der bis zum Ablaufe desselben beförderten Personen betrug 1.469990, und die Einnahmen bezifferten sich auf 154237 Mark. Bis zum Ablaufe des Jahres 1900 waren folgende Linien dieser zweiten Gesellschaft fertiggestellt und in Betrieb genommen:

1. Friedrichstraße-Blasewitz,
2. Theaterplatz-Neumarkt,
3. Bergkeller-Ackermannstraße,
4. Güntzplatz-Grenadierkaserne,
5. Albertplatz-Wilder Mann,
6. Albertplatz-St. Pauli-Friedhof,
7. Schloßplatz-Loschwitz,
8. Hauptbahnhof-Neustädter Bahnhöfe,
9. Marienstraße-Neustädter Bahnhöfe,
10. Postplatz-Plauen,
11. Neumarkt-Gruna,
12. Pirnaischer Platz-Vogelwiese,
13. Albertplatz-Vogelwiese.

Die Hauptergebnisse des Geschäftsbetriebs in den Jahren 1891 bis 1900 sind in der folgenden Tabelle 17 zusammengestellt.

Tabelle 17. **Der Geschäftsbetrieb der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft zu Dresden.**

Im Jahre	Länge der Linien in Metern	Anzahl der Fahrten im Jahre	Anzahl der Fahrten pro Tag	Anzahl der Wagenkilometer im Jahre	Anzahl der Wagenkilometer pro Tag	Anzahl der laufenden Wagen: Pferdebahn-	Anzahl der laufenden Wagen: Motor-	Anzahl der laufenden Wagen: Anhänge-	Anzahl der Fahrgäste im Jahre	Anzahl der Fahrgäste pro Tag	Summe der Einnahmen in Mark im Jahre	Summe der Einnahmen in Mark pro Tag	Summe der Einnahmen in Pfennigen pro Fahrgast
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1891	.	.	.	.	.	60	.	.	4.447807	12186	485295	1330	.
1892	24800	.	.	.	.	80	.	.	5.930131	16247	689199	1888	.
1893	29800	.	.	.	.	95	12	.	8.150626	22330	957926	2624	.
1894	.	.	.	.	.	106	.	.	10.081845	27621	1.211065	3318	.
1895	.	.	.	.	.	95	26	16	10.983408	30092	1.311724	3594	.
1896	.	991889	2710	4.719898	12896	84	53	17	13.637176	37362	1.597862	4366	11,7
1897	50300	1.183333	3242	5.533900	15161		176		14.792363	40527	1.678615	4599	11,3
1898	.	1.351056	3702	5.828129	15968	52	73	18	16.846917	46156	1.877232	5143	11,1
1899	53630	1.404794	3849	6.280805	17208	49	95	18	20.715166	56754	2.025754	5550	9,8
1900	66340	1.476376	4045	7.334053	20094	22	135	26	24.093350	66009	2.257807	6185	9,4

Es geht daraus hervor, daß das Unternehmen in Bezug auf die Länge der in Betrieb genommenen Linien der Dresdner Straßenbahn nicht nachsteht, daß dagegen der Verkehr auf den Linien der älteren Gesellschaft zur Zeit noch wesentlich stärker ist.

Die Deutsche Straßenbahngesellschaft begann mit der Einführung des elektrischen Betriebes gleichfalls im Jahre 1893 und zwar auf der Linie Schloßplatz-Blasewitz-Loschwitz. In den folgenden Jahren wurde der Pferdebetrieb mehr und mehr eingeschränkt, bis am 1. August des Jahres 1901 auch auf der letzten Linie Albertplatz-St. Pauli-Friedhof bez. Trachau-Wilder Mann der Pferdebahnwagen durch den Motorwagen ersetzt wurde.

Der Straßenbahnbetrieb in Leipzig ist ebenfalls im Jahre 1872 und sogar noch einige Monate früher als in Dresden eröffnet worden. Die Leipziger Pferde-Eisenbahn-Aktiengesellschaft (Leipziger Tramways Company, Limited, London) eröffnete ihn am 28. Mai des genannten Jahres gleichzeitig auf drei Linien, nämlich Leipzig-Reudnitz mit 1886 Metern Betriebslänge, Leipzig-Connewitz mit 4480 Metern Betriebslänge und Promenadenbahn mit 3368 Metern Betriebslänge.

Nach den Geschäftsergebnissen der ersten Jahre betrugen

im Betriebsjahre	Die Zahl der beförderten Personen	Die Zahl der Touren	Die Zahl der Wagenkilometer	die Einnahmen in Mark
1.	2.	3.	4.	5.
1872	677543	56362	183526	126612
1873	1627328	140755	480846	321338
1874	1848159	150320	514697	363504
1875	2090294	150906	518821	405648
1876	2108533	156062	540630	399955
1877	1972053	151934	522338	369160

Es wurden sonach vom ersten Tage an $9^3/_4$ Kilometer Straße mit Pferdebahnen befahren. Die Zahl der Wagen betrug zu An-

fang 25, mußte aber sehr bald erhöht werden. Der Betrieb der Promenadenbahn wurde schon nach kurzer Zeit wieder eingestellt, dafür kamen aber an neuen Linien Leipzig-Plagwitz-Lindenau mit 4137 Metern Betriebslänge am 22. September 1872, Leipzig-Eutritzsch mit 4247 Metern Betriebslänge am 19. Dezember 1872 und Leipzig-Gohlis mit 3447 Metern Betriebslänge am 20. Januar 1873 hinzu.

Im Jahre 1895 ging das Unternehmen in den Besitz der Aktiengesellschaft „Große Leipziger Straßenbahn" über, die sofort die Umwandlung und Einrichtung des ganzen Bahnnetzes für elektrischen Betrieb in Angriff nahm und bis Ende des Jahres 1896 nahezu beendete. Der Betrieb hat sich naturgemäß nicht auf die vorerwähnten ersten Linien beschränkt, sondern ist seit dem Jahre 1872 durch Aufnahme neuer oder Verlängerung vorhandener Linien vielfach erweitert worden. Bis Ende des Jahres 1900 waren folgende Linien der großen Leipziger Straßenbahn in Betrieb genommen:

1. Anger-Crottendorf-Reudnitz-Augustusplatz,
2. Sellerhausen-Reudnitz-Kleinzschocher,
3. Volkmarsdorf-Kleinzschocher,
4. Plagwitz-Volkmarsdorf,
5. Lindenau-Thonberg-Südfriedhof,
6. Lindenau-Lütznerstraße-Thonberg-Probstheida,
7. Möckern-Connewitz,
8. Eutritzsch-Schlachthof,
9. Gohlis-Kaiser Wilhelmstraße-Connewitz-Dölitz,
10. Gohlis-Pestalozzistraße,
11. Gohlis-Bayrischer Bahnhof,
12. Leutzsch-Tauchaer Thor.

Die hauptsächlichsten Geschäftsergebnisse der Großen Leipziger Straßenbahn sind in der folgenden Uebersicht (Tabelle 18) nachgewiesen. Unter der neuen Leitung ist nicht nur der Betrieb durch Pferde in elektrischen umgewandelt worden, sondern es hat sich auch der Betrieb beträchtlich erweitert, die Zahl der Wagenkilometer und die Zahl der beförderten Personen haben sich seit 1895 auf mehr als das Doppelte erhöht.

Tabelle 18. **Der Geschäftsbetrieb der großen Leipziger Straßenbahn.**

Im Jahre	Betriebslänge der Linien in Metern	Anzahl der Wagenkilometer im Jahre	Anzahl der Wagenkilometer pro Tag	Anzahl der Fahrgäste im Jahre	Anzahl der Fahrgäste pro Tag	Summe der Einnahmen in Mark im Jahre	Summe der Einnahmen in Mark durchschnittlich pro Tag
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1895	46580	.	.	21.242891	58200	2.302878	6309
1896	47380	5.412378	14828	25.033672	68585	2.527791	6925
1897	70455	9.180980	25153	37.036135	101469	3.539629	9698
1898	.	11.632471	31870	38.004631	104122	3.613301	9899
1899	.	12.972711	35642	42.182543	115569	3.989511	10930
•1900	85973	13.957412	38239	44.446513	121771	4.197607	11500

Aehnlich wie in Dresden hat auch in Leipzig noch eine zweite Gesellschaft die Personenbeförderung durch Straßenbahnen aufgenommen. Im Jahre 1896 wurde die Aktiengesellschaft „Leipziger Elektrische Straßenbahn" begründet, die ihren Betrieb schon im Jahre 1896 eröffnete und bis Ende des Jahres 1900 folgende Linien in Betrieb genommen hatte:

1. Mockau-Elisenstraße,
2. Schönefeld-Stötteritz (Schönbachstraße),
3. Eutritzsch-Großzschocher,
4. Möckern-Paunsdorf,
5. Schönefeld-Kleinzschocher,
6. Gohlis-Stötteritz (Hauptstraße).

Die folgende Uebersicht (Tabelle 19) veranschaulicht die Betriebsentwickelung der Leipziger Elektrischen Straßenbahn im ersten Jahrfünft ihres Bestehens, aus der man wohl die Ueberzeugung gewinnen kann, daß sich das noch junge Unternehmen binnen wenigen Jahren bereits außerordentlich entwickelungsfähig erwiesen hat.

Tabelle 19. **Der Geschäftsbetrieb der Leipziger elektrischen Straßenbahn.**

Im Jahre	Betriebslänge der Linien in Metern	Anzahl der Wagenkilometer im Jahre	Anzahl der Wagenkilometer pro Tag	Anzahl der Fahrgäste im Jahre	Anzahl der Fahrgäste pro Tag	Summe der Einnahmen in Mark im Jahre	Summe der Einnahmen in Mark durchschnittlich pro Tag
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1896	40400	1.688539	4626	5.384476	14752	521491	1429
1897	51500	3.587533	9829	11.341380	31072	1.031132	2825
1898	60640	5.316383	14565	14.914916	40863	1.324069	3628
1899	70800	6.205913	17002	17.763102	48666	1.563518	4284
1900	65750	6.688583	18325	19.121895	52389	1.679226	4601

Sachsens dritte Großstadt Chemnitz besitzt seit dem 22. April 1880 eine Straßenbahn, die ebenfalls von einer englischen Gesellschaft erbaut worden ist und zwei Jahre nach der Betriebseröffnung, am 14. April 1882, in den Besitz der deutschen Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft zu Berlin überging. Im Jahre 1893 wurde mit dem Umbau der Bahnanlagen für elektrischen Betrieb begonnen, und bereits am 6. Februar 1894 waren auf sämmtlichen Linien die Pferdebahnwagen durch Motorwagen ersetzt.

In den ersten Betriebsjahren hat sich zwar der Personenverkehr nur langsam gehoben, er ist aber doch im letzten Jahrzehnte zu ganz ansehnlicher Höhe angewachsen; die Zahl der beförderten Personen betrug nämlich: 1884: 1.051439, 1888: 1 131902, 1891: 1.414269, 1895: 4.485912, 1900: 11.824440. Die hauptsächlichsten Betriebsergebnisse der Jahre 1891 bis 1900 sind in der folgenden Tabelle 20 zusammengestellt.

Tabelle 20. **Die Betriebsergebnisse der Chemnitzer Straßenbahn.**

Im Jahre	Betriebslänge der Linien in Metern	Zahl der Wagenkilometer		Bestand an Wagen	Anzahl der Fahrgäste		Summe der Einnahmen in Mark	
		im Jahre	pro Tag		im Jahre	pro Tag	im Jahre	pro Tag
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1891	.	.	.	25	1.414269	.	148630	.
1892	7151	458648	.	.	1.530636	.	160035	.
1893	11510	468494	.	49	1.652169	.	175461	481
1894	.	.	.	.	3.925940	.	379642	.
1895	11293	1.507440	.	59	4.485912	.	438059	1200
1896	12137	1.577714	.	59	5.004893	.	488103	1335
1897	12137	1.717104	.	66	5.458359	.	529368	1450
1898	17423	2.180052	.	107	6.252885	.	617954	1693
1899	23773	3.005320	.	117	8.439068	.	850232	2329
1900	29361	4.547588	12459	181	11.824440	.	1.172152	3211

In den Städten Plauen und Zwickau ist der Straßenbahnverkehr in dem Jahre 1894 eröffnet worden, und zwar in Zwickau im Juni und in Plauen im November. In beiden Städten war der Betrieb von Anfang an elektrisch. Ueber die Entwickelung desselben in den Jahren 1894 bis 1898 giebt das Statistische Jahrbuch deutscher Städte (Jahrg. 6 bis 9) Aufschluß; die wichtigsten Betriebsergebnisse weist die folgende Uebersicht (Tabelle 21) nach.

Tabelle 21. **Die Betriebsergebnisse der Straßenbahnen in Plauen und Zwickau.**

Im Jahre	Betriebslänge der Linien in Metern	Anzahl der Motorwagen	Personenwagen überhaupt	Wagenkilometer		beförderten Personen	
				im Jahre	pro Tag	im Jahre	pro Tag
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
in Plauen*							
1894	3300	9	9	29473	81	195079	534
1895	3300	9	9	265325	727	1.171863	3211
1896	3300	9	9	329618	903	1.239281	3395
1897	3300	11	11	307361	842	1.153632	3361
1898	3300	10	10	320075	877	1.188266	3256
1899	.	.	.	361637	991	1.358102	3721
1900	.	.	.	460664	1262	1.700816	4660
in Zwickau							
1894	4000	11	11	432000	1184	1.270000	3479
1895	4200	11	11	425656	1166	1.270010	3479
1896	6160	13	13	429544	1177	1.402727	3843
1897	5960	16	16	524508	1437	1.615127	4425
1898	6170	16	16	524509	1437	1.615127	4425

* Nach den Geschäftsberichten ergänzt und berichtigt.

Die Plauensche Straßenbahn ist von der Sächsischen Straßenbahngesellschaft daselbst erbaut und seither betrieben worden, die Zwickauer ist Eigenthum der Zwickauer Elektrizitätswerke und Straßenbahn-Aktiengesellschaft in Zwickau.

Von sächsischen Mittelstädten sind noch Döbeln, Riesa und Meißen im Besitze von Straßenbahnen, die aber von verhältnißmäßig geringer Bedeutung sind. Die älteste der drei genannten ist die Döbelner Straßenbahn, die im Jahre 1892 eröffnet wurde.

Der Fernsprechverkehr.

Obwohl der Fernsprecher erst seit wenigen Jahren ausgebreitetere Verwendung im Nachrichtenverkehre findet, so ist er doch für das großstädtische Geschäftsleben schon fast unentbehrlich geworden. Längere Unterbrechungen desselben beispielsweise durch elementare Ereignisse verursachen die empfindlichsten geschäftlichen Störungen. Der Fernsprecher lehrt überzeugend, daß neue Verkehrsgelegenheiten auch neuen Verkehr schaffen; denn er hat der Briefpost auf die Dauer keinen Abbruch thun können, obwohl durch ihn alljährlich gegen 80 Millionen Gespräche in Sachsen vermittelt werden. Die Entwickelung des Fernsprechverkehrs in den Jahren 1893 bis 1900 ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 22. **Der Fernsprechverkehr in den Jahren 1893 bis 1900.**

Im Jahre	Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtung	Länge der Linien im Stadt-Fernsprechbetriebe (Kilometer)	Länge der Leitungen im Stadt-Fernsprechbetriebe (Kilometer)	Fernsprechstellen (einschließlich der öffentlichen)	Verbindungsanlagen zwischen den Stadt-Fernsprecheinrichtungen verschiedener Orte	Von den Fernsprech-Vermittelungsanstalten ausgeführte Verbindungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1893	60	2380	17186	10698	81	65.747250
1894	63	2533	20997	11738	82	70.956403
1895	68	2763	24549	15168	99	65.902061
1896	71	2994	26565	17102	111	72.120416
1897	76	3876	38274	19457	143	84.065302
1898	94	4323	51327	22368	175	81.299126
1899	126	4333	69549	26099	186	81.928047
1900	149	5465	113538	31813	318	74.990486

Die auffällige Abnahme der Zahlen in Spalte 8 von 1899 zu 1900 ist auf ein verändertes Zählverfahren der Gespräche im Vorort- und Fernverkehre (im Gegensatze zum Ortsverkehr) zurückzuführen. Bis Ende 1899 wurden die Verbindungen in den einzelnen Orten gezählt, Gespräche zwischen verschiedenen Orten also je zweimal verzeichnet, nämlich am Orte des Anrufers und am Orte des Angerufenen. Seit dem 1. Januar 1900 aber werden die Gespräche gezählt, und zwar immer nur am Orte des Anrufers.

Nach dem statistischen Jahrbuche deutscher Städte (Jahrgang 1901) betrug im Jahre 1898:

	die Länge der Leitungen	die Zahl der angeschlossenen Sprechstellen	
		überhaupt	auf je 100 Bewohner
in Dresden	17255	6771	17,37
„ Leipzig	14393	6009	14,53
„ Chemnitz	2156	2138	12,53
„ Plauen . . .	414	608	11,02
„ Zwickau	794	612	12,15

Dresden war somit den andern großen Städten Sachsens in Bezug auf die Zahl der Fernsprechverbindungen ziemlich weit voraus. Von größeren deutschen Städten außerhalb Sachsens hatten nur Frankfurt a. Main (26,92), Stuttgart (26,35), Hamburg (24,68), Berlin (24,61), Nürnberg (20,23), München (18,85), und Mannheim (18,67) mehr angeschlossene Sprechstellen auf je 100 Einwohner als Dresden.

Eisenbahnen und Städteentwickelung.

Welchen Einfluß die Eisenbahnen auf die Entwickelung der Städte ausgeübt haben, und welche Vortheile für eine Stadt durch ihren Anschluß an das kontinentale Schienennetz zu erwarten stehen, sind zwar schon viel erörterte, allem Anscheine nach aber noch lange nicht erschöpfend behandelte und beantwortete Fragen. So zweifellos sicher es ist, daß die rasche Entwickelung des Städtewesens im 19. Jahrhundert zum großen Theil auf den Einfluß der Eisenbahnen zurückzuführen ist, so unbestreitbar erscheint auch die Thatsache, daß viele, namentlich kleinere Städte mit ihren Eisenbahnverbindungen nicht auf ihre Rechnung gekommen sind, und daß mancher kleinbürgerliche Krämer die vergangenen Zeiten der Abgeschiedenheit vom großen Getriebe als die glücklicheren und wirthschaftlich besseren bezeichnet. Und fast jedes neue Bahnprojekt hat in den als Stationsorte in Betracht kommenden Städten seine Freunde und Gegner; die Einen erhoffen von der Bahn einen gewinnbringenden Fremdenverkehr, billige Kohlen- und Waarentransporte und allgemeinen geschäftlichen Aufschwung, die Anderen befürchten, daß die Bahn zwar neue Ansprüche und Lebensbedürfnisse, aber nicht die Mittel zu ihrer Befriedigung bringen, daß sie ihre bisherigen Geschäftskunden nach den reicher ausgestatteten großstädtischen Läden entführen werde, ohne neue Käufer als Ersatz für die ausgebliebenen herbeizuschaffen. Es ist auch verfehlt, den Einfluß der Eisenbahnen auf die Entwickelung der Städte dadurch nachweisen oder gar schätzen zu wollen, daß man Vergleiche zwischen der Bevölkerungszunahme der Städte mit Bahnverbindung und der Städte ohne Bahnverbindung anstellt, denn bei dem Ausbau des Eisenbahnnetzes ist immer darauf Bedacht genommen worden, solchen Städten oder auch Landgemeinden Bahnverbindung zu verschaffen, bei denen ein Bedürfniß dafür vorhanden war, d. h. man hat immer die größeren und entwickelungsfähigeren Städte an das Schienennetz angeschlossen. Zweifellos wären dieselben den übrigen Städten in Bezug auf Bevölkerungszunahme auch vorausgeeilt, wenn überhaupt keine Bahnverbindungen entstanden wären, wie ja auch verschieden entwickelungsfähige Städte unter denselben günstigen Bahnverbindungen nicht in demselben Verhältniß zugenommen haben. Ein treffendes Beispiel hierfür bieten zwei Städte an der Eisenbahnlinie Leipzig-Riesa-Dresden, die beide im Jahre 1838 Bahnverbindung erhalten haben, nämlich Wurzen und Dahlen. Bis zur Inbetriebnahme der Muldenthalbahn im Jahre 1877 standen beide unter dem fördernden Einfluß der Bahn Dresden-Riesa-Leipzig. Während nun das entwickelungsfähigere Wurzen in der Zeit von 1840 bis 1875 einen Bevölkerungszuwachs von 4100 auf 8165, d. i. um 4065 Personen oder 99 Prozent erhalten hat, ist die Bevölkerung Dahlens in derselben Zeit nur von 2126 auf 2714, d. i. um 588 oder 27,6 Prozent gestiegen. Dieses eine Beispiel, dem zweifellos noch viele andere zugefügt werden könnten, lehrt, daß es ebenso ungerechtfertigt erscheint, starken Bevölkerungszuwachs ohne Weiteres als die Folge guter Eisenbahnverbindung zu betrachten, wie auffallend langsames Wachsthum der Bevölkerung im Wesentlichen auf den Mangel an Bahnverbindung zurückzuführen.

Welchen Einfluß vorhandene Bahnverbindungen auf die Entwickelung einer Stadt ausüben oder ausgeübt haben können, hängt zum guten Theile von ihrem wirthschaftlichen Charakter, von dem Erwerbsleben ihrer Bewohner ab. Städte mit lebhaftem Industrie- und Handelsbetrieb werden durch gute Bahnverbindungen in ihrer Entwickelung im Allgemeinen mehr gefördert werden, als Städte, deren Bewohner dem Handwerker- und Kleinbauernstande angehören, oder in die sich verhältnißmäßig viele Rentner zurückziehen, um ihr Altentheil dort zu verzehren.

Tabelle 23 (Seite 229) weist die Eisenbahnverbindungen der sächsischen Städte nach: In Spalte 1 sind alle Städte mit Bahnverbindung aufgeführt, und zwar in der Reihenfolge, in der sie die Bahnverbindung erhalten haben. Spalte 2 enthält das Jahr der Eisenbahnbetriebseröffnung in jeder Stadt, Spalte 3 die Bezeichnung der ersten Linie. Für solche Städte, die nicht nur an einer, sondern an mehreren Eisenbahnlinien liegen, sind diese später entstandenen Eisenbahnverbindungen in den Spalten 4 und 5 verzeichnet. Leipzig war die erste sächsische Stadt mit Eisenbahnverbindung; aus den Spalten 2 und 3 geht hervor, daß der Eisenbahnverkehr in Leipzig im Jahre 1837 auf der Linie Leipzig-Riesa-Dresden eröffnet wurde. Aus den Spalten 4 und 5 ist zu ersehen, welche weitere Eisenbahnverbindungen nach 1837 noch erbaut worden sind, die von Leipzig ausgehen oder Leipzig als Stationsort berühren.

Die Spalten 6 bis 10 enthalten den prozentalen Bevölkerungszuwachs der einzelnen Städte in den Perioden 1875 bis 1880, 1880 bis 1885, 1885 bis 1890, 1890 bis 1895 und 1895 bis 1900. Nach diesen Zahlen kann sich der Leser selbst ein Urtheil darüber bilden, inwieweit der Anschluß an die Eisenbahn oder neue Eisenbahnverbindungen den Bevölkerungszuwachs einer Stadt beeinflußt haben. Vielfach tritt ein solcher Einfluß unverkennbar zu Tage, wie beispielsweise bei der in Tabelle 23 zuletzt angeführten Stadt Grünhain, die bis zum Jahre 1895 eine sehr geringe Bevölkerungszunahme aufzuweisen hatte, und deren Bewohnerzahl sich nach Eröffnung der Bahn um 20 Prozent vermehrt hatte. Auch die Eröffnung neuer Strecken zu einer oder mehreren schon vorhandenen hat zuweilen erheblichen Bevölkerungszuwachs veranlaßt; so erscheint es kaum zweifelhaft, daß die Eröffnung der Strecke Mügeln-Nerchau-Trebsen eine direkte Ursache der starken Bevölkerungszunahme der Stadt Trebsen in den Jahren 1890 bis 1895 gewesen ist.

(Fortsetzung des Textes S. 232.)

Tabelle 23. Die Eisenbahnverbindungen der sächsischen Städte.

Namen der Städte	Erste Eisenbahnverbindungen		Weitere Eisenbahnverbindungen		Bevölkerungszunahme in Prozenten				
	Jahr	Bezeichnung der Linien	Jahre	Bezeichnung der Linien	1875-1880	1880-1885	1885-1890	1890-1895	1895-1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Leipzig	1837	Leipzig-Riesa-Dresden 1837—1839	1842-1851	Leipzig-Altenburg-Reichenbach-Hof	17,03	14,26	73,20	35,57	14,04
			1860-1868	Leipzig-Borsdorf-Döbeln-Coswig-Dresden					
			1873	Leipzig-Eythra-Pegau-Zeitz					
			1874	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz					
			1887	Leipzig-Lausigk-Geithain					
			1840	Leipzig-Halle-Magdeburg					
			1856	Leipzig-Corbetha					
			1859	Leipzig-Bitterfeld					
			1874	Leipzig-Eilenburg					
Dresden	1838	Leipzig-Riesa-Dresden 1838—1839	1845-1846	Dresden-Radeberg-Bautzen	11,92	11,44	12,37	21,67	12,44
			1855-1869	Dresden-Tharandt-Freiberg-Chemnitz					
			1848-1858	Dresden-Pirna-Schandau-Bodenbach					
			1860-1868	Dresden-Coswig-Döbeln-Borsdorf					
			1875	Dresden-Elsterwerda					
Riesa	1838	Dresden-Riesa-Leipzig	1847	Riesa-Döbeln	9,67	18,07	27,05	25,24	14,61
			1875	Riesa-Elsterwerda					
			1877-1880	Riesa-Lommatzsch-Nossen					
Wurzen	1838	Dresden-Riesa-Leipzig	1877	Wurzen-Großbothen	19,03	23,53	21,90	7,10	6,00
Oschatz	1838	Dresden-Riesa-Leipzig	1885	Döbeln-Mügeln-Oschatz	8,45	10,89	7,82	6,60	6,39
			1891	Oschatz-Strehla					
Dahlen	1838	Dresden-Riesa-Leipzig	.	.	6,01	3,44	0,00	— 2,02	1,75
Rötha	1842	Leipzig-Altenburg	.	.	6,31	2,74	3,97	5,95	5,66
Crimmitschau	1844	Altenburg-Crimmitschau	.	.	7,23	4,39	1,10	17,93	— 3,00
Zwickau	1845	Zwickau-Werdau-Crimmitschau	1854-1858	Zwickau-Cainsdorf-Aue-Schwarzenberg	11,16	12,11	12,63	14,01	10,79
			1858	Zwickau-Chemnitz					
			1875	Zwickau-Lengenfeld-Falkenstein					
Radeberg	1845	Dresden-Arnsdorf	.	.	12,15	11,75	4,78	17,79	25,49
Bischofswerda	1845	Dresden-Bischofswerda-Bautzen	1879	Bischofswerda-Niederneukirch	18,80	9,23	7,65	5,91	11,08
Werdau	1845	Crimmitschau-Werdau-Zwickau	1876-1883	Werdau-Weida-Mehltheuer	16,81	12,11	12,63	14,01	10,79
			1845-1846	Crimmitschau-Werdau-Reichenbach					
Bautzen	1846	Bischofswerda-Bautzen	1846	Bautzen-Löbau	19,04	6,08	16,66	10,05	9,91
			1877	Bautzen-Wilthen					
			1890	Bautzen-Königswartha					
Löbau	1846	Bautzen-Löbau	1848	Löbau-Zittau	6,83	4,90	7,83	16,12	10,31
			1895	Löbau-Weißenberg					
			1847	Löbau-Görlitz					
Reichenbach	1846	Werdau-Reichenbach	1851	Reichenbach-Plauen	12,92	10,97	17,34	13,58	0,34
			1895	Reichenbach-Oberreichenbach-Mylau					
Döbeln	1847	Riesa-Döbeln	1868	Dresden-Döbeln-Leipzig	8,51	1,44	16,04	13,45	12,62
			1847-1852	Döbeln-Limmritz-Chemnitz					
			1885	Döbeln-Mügeln-Oschatz					
Pirna	1848	Dresden-Pirna	1850	Pirna-Schandau	10,89	1,88	16,41	13,12	16,76
			1875	Pirna-Arnsdorf					
			1880	Pirna-Berggießhübel					
			1894	Pirna-Großcotta					
Zittau	1848	Löbau-Zittau	1859	Zittau-Reichenberg	10,07	3,30	9,39	10,79	9,91
			1875	Zittau-Nikrisch					
			1884	Zittau-Markersdorf					
			1890	Zittau-Oybin-Jonsdorf					
Plauen	1848	Plauen-Hof	1851	Plauen-Reichenbach	22,02	22,15	9,71	17,41	33,88
			1874	Plauen-Oelsnitz					
			1875	(Gera-)Greiz-Weischlitz					
Schandau	1850	Dresden-Bodenbach	1877	Schandau-Niederneukirch	6,11	— 4,67	0,25	— 2,09	5,41
Königstein	1850	Dresden-Bodenbach	.	.	1,01	2,03	3,18	4,31	2,72
Netzschkau	1851	Reichenbach-Plauen	.	.	12,17	28,45	35,74	14,42	— 1,50
Chemnitz	1852	Döbeln-Chemnitz	1858	Chemnitz-Zwickau	21,63	16,50	25,39	15,88	16,45
			1866	Chemnitz-Flöha-Annaberg					
			1872	Chemnitz-Geithain-Borna					
			1875	Chemnitz-Aue-Adorf					
Waldheim	1852	Döbeln-Chemnitz	1893	Waldheim-Rochlitz	8,57	8,75	9,19	7,82	7,01
			1896	Waldheim-Kriebethal					

Noch Tabelle 23. **Die Eisenbahnverbindungen der sächsischen Städte.**

Namen der Städte	Erste Eisenbahnverbindungen		Weitere Eisenbahnverbindungen		Bevölkerungszunahme in Prozenten				
	Jahr	Bezeichnung der Linien	Jahre	Bezeichnung der Linien	1875-1880	1880-1885	1885-1890	1890-1895	1895-1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Mittweida	1852	Döbeln-Chemnitz	.	.	1,37	2,64	19,42	19,12	11,93
Tharandt	1855	Dresden-Tharandt (-Freiberg)	.	.	— 1,92	0,24	1,15	2,99	7,95
Markranstädt	1856	Leipzig-Corbetha	.	.	26,17	29,19	24,69	17,72	16,65
Aue	1858	Cainsdorf-Aue-Schwarzenberg	1875	Chemnitz-Aue-Adorf	31,60	23,90	37,55	40,61	80,60
Schwarzenberg	1858	(Zwickau-) Cainsdorf-Schwarzenberg	1883 1889	Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt Schwarzenberg-Buchholz	4,94	1,96	0,85	4,97	10,97
Glauchau	1858	Chemnitz-Zwickau	1875	Glauchau-Penig	— 1,77	1,67	7,78	6,45	3,06
Meerane	1858	Schönbörnchen-Meerane-Gößnitz	.	.	4,78	— 1,26	1,97	2,80	3,37
Hohenstein	1858	Chemnitz-Zwickau	.	.	12,23	6,11	10,53	0,07	} 7,28
Ernstthal	1858	Chemnitz-Zwickau	.	.	1,04	1,10	4,79	6,84	
Schneeberg	1859	Niederschlema-Schneeberg-Neustädtel	.	.	— 5,35	4,02	3,32	0,88	5,64
Neustädtel	1859	Niederschlema-Schneeberg-Neustädtel	.	.	6,42	2,20	8,83	9,37	9,31
Meißen	1860	(Dresden-) Coswig-Meißen-(Leipzig)	.	.	8,95	9,23	15,52	5,29	6,93
Freiberg	1862	(Dresden-) Tharandt-Freiberg (-Chemnitz)	1869 1873 1875 1890	Freiberg-Chemnitz Freiberg-Nossen Freiberg-Bienenmühle Freiberg-Halsbrücke	8,01	6,33	7,07	1,15	3,03
Großenhain	1862	Priestewitz-Großenhain	1875 .	Dresden-Elsterwerda Großenhain-Ruhland-Cottbus	3,36	4,52	3,41	0,72	0,33
Falkenstein	1865	Herlasgrün-Oelsnitz-Eger	1875 1892	Zwickau-Lengenfeld-Falkenstein Falkenstein-Muldenberg	4,33	14,99	14,48	13,24	19,14
Oelsnitz	1865	Herlasgrün-Oelsnitz-Eger	1874	Plauen-Oelsnitz	4,10	15,44	37,97	22,62	17,73
Adorf	1865	Herlasgrün-Oelsnitz-Eger	1875	Chemnitz-Aue-Adorf	3,51	9,10	9,44	15,84	33,50
Auerbach	1865	Herlasgrün-Oelsnitz-Eger	1875	Zwickau-Lengenfeld-Falkenstein	18,59	0,22	9,45	8,74	17,67
Treuen	1865	Herlasgrün-Oelsnitz-Eger	.	.	2,88	5,62	10,45	4,50	4,48
Annaberg	1866	Annaberg-Flöha-Chemnitz	1872 1889	Annaberg-Weipert Annaberg-Schwarzenberg	10,50	6,70	8,21	0,45	6,20
Grimma	1866	(Leipzig-) Borsdorf-Grimma (-Döbeln-Dresden)	1877	Wurzen-Großbothen	10,57	3,11	8,02	9,45	11,10
Borna	1866	Borna-Kieritzsch (-Leipzig)	1872	Chemnitz-Geithain-Borna	13,40	6,58	1,84	10,23	2,10
Wolkenstein	1866	Chemnitz-Flöha-Annaberg	1892	Wolkenstein-Jöhstadt	2,41	1,96	0,93	— 7,61	4,00
Zschopau	1866	Chemnitz-Flöha-Annaberg	.	.	— 0,67	0,19	6,76	1,21	7,82
Naunhof	1866	(Leipzig-) Borsdorf-Grimma	.	.	10,58	3,30	27,80	17,40	27,43
Leisnig	1867	Grimma-Leisnig	1868	Leisnig-Döbeln	3,55	0,04	8,60	— 2,37	2,81
Nossen	1868	Döbeln-Nossen-Meißen	1873 1880	Freiberg-Nossen Lommatzsch-Nossen	22,12	6,48	2,56	7,54	9,42
Roßwein	1868	Döbeln-Nossen-Meißen	1874	Hainichen-Roßwein	— 3,87	— 3,81	17,94	6,07	9,83
Hainichen	1869	Niederwiesa-Hainichen	1874	Hainichen-Roßwein	0,33	— 5,23	2,57	— 2,35	— 1,67
Oederan	1869	Freiberg-Chemnitz	.	.	— 0,17	— 2,40	— 0,30	— 2,70	1,14
Frankenberg	1869	Niederwiesa-Hainichen	.	.	4,31	— 0,14	4,32	4,78	6,83
Kamenz	1871	Radeberg-Kamenz	1890	Kamenz-Elstra	0,61	5,86	7,32	— 0,26	25,84
Pulsnitz	1871	Radeberg-Kamenz	.	.	4,63	5,73	7,07	1,72	9,14
Rochlitz	1872	Rochlitz-Narsdorf-Penig	1875 1876 1893	Rochlitz-Großbothen Rochlitz-Wechselburg-Penig Waldheim-Rochlitz	— 0,02	3,18	4,09	10,69	— 7,45
Penig	1872	Rochlitz-Narsdorf-Penig	1875 1876	Glauchau-Penig Penig-Wechselburg-Rochlitz	— 2,50	4,22	8,48	0,32	8,02
Buchholz	1872	Annaberg-Weipert	1889	Buchholz-Schwarzenberg	15,63	5,34	13,36	2,34	5,14
Geithain	1872	Chemnitz-Geithain-Borna	1887	Leipzig-Lausigk-Geithain	4,67	6,08	— 2,62	— 1,77	— 5,74
Limbach	1872	Wittgensdorf-Limbach	1897	Limbach-Wüstenbrand			12,77	3,39	7,12
Burgstädt	1872	Chemnitz-Geithain-Borna	.	.	10,61	12,93	11,90	— 2,96	8,02
Frohburg	1872	Chemnitz-Geithain-Borna	.	.	2,99	1,49	4,10	11,15	2,61
Pegau	1873	Leipzig-Zeitz	.	.	6,52	3,10	8,25	— 3,88	7,10
Groitzsch	1874	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz	.	.	8,28	10,86	9,71	1,11	4,53

Noch Tabelle 23. **Die Eisenbahnverbindungen der sächsischen Städte.**

Namen der Städte	Erste Eisenbahnverbindungen		Weitere Eisenbahnverbindungen		Bevölkerungszunahme in Prozenten				
	Jahr	Bezeichnung der Linien	Jahre	Bezeichnung der Linien	1875-1880	1880-1885	1885-1890	1890-1895	1895-1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Taucha	1874	Leipzig-Eilenburg	.	.	2,11	0,81	14,29	4,79	22,18
Zwenkau	1874	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz	.	.	6,33	3,04	7,02	6,51	11,70
Zwönitz	1875	Chemnitz-Aue-Adorf	1889 1900	Zwönitz-Stollberg Zwönitz-Scheibenberg	0,56	0,19	6,76	1,21	7,82
Lengefeld (Pockau)	1875	Flöha-Reitzenhain	.	Neuhausen-Olbernhau-Pockau-Lengefeld	6,29	— 2,32	1,41	— 6,46	0,15
Neusalza	1875	Ebersbach-Wilthen	.	.	4,62	3,10	— 2,22	1,26	6,39
Ostritz	1875	Zittau-Nikrisch	.	.	— 6,49	9,12	26,19	6,17	32,30
Marienberg	1875	Flöha-Reitzenhain	.	.	3,46	— 0,37	2,62	4,35	8,12
Waldenburg	1875	Glauchau-Penig	.	.	0,74	— 0,67	— 1,25	— 4,04	0,46
Zöblitz	1875	Flöha-Reitzenhain	.	.	10,56	2,64	2,05	2,14	— 0,21
Colditz	1875	Rochlitz-Großbothen	.	.	4,53	0,26	8,79	9,42	3,12
Eibenstock	1875	Chemnitz-Aue-Adorf	.	.	2,33	3,09	3,66	0,64	3,44
Elsterberg	1875	Gera-Greiz-Weischlitz	.	.	1,06	11,78	12,12	5,96	— 1,93
Lengenfeld	1875	Zwickau-Lengenfeld-Falkenstein	.	.	4,62	3,40	— 1,53	— 1,42	6,89
Lößnitz	1875	Chemnitz-Aue-Adorf	.	.	1,40	— 0,67	2,08	0,29	6,27
Markneukirchen	1875	Chemnitz-Aue-Adorf	.	.	16,64	9,87	12,33	9,29	7,94
Schöneck	1875	Chemnitz-Aue-Adorf	.	.	3,89	0,67	3,17	11,40	7,42
Lunzenau	1876	Chemnitz-Geithain-Borna	.	.	5,04	5,45	1,68	— 0,11	8,39
Neustadt	1877	Schandau-Neustadt-Niederneukirch	1877	Neustadt-Dürrröhrsdorf	7,53	11,01	5,05	7,04	3,62
Trebsen	1877	Wurzen-Großbothen	1888	Mügeln-Nerchau-Trebsen	— 5,43	2,37	0,44	13,92	5,14
Schirgiswalde	1877	Neustadt-Wilthen-Sohland	.	.	2,61	5,29	8,60	0,30	5,64
Sebnitz	1877	Schandau-Niederneukirch	.	.	7,53	11,88	11,97	3,02	5,48
Stolpen	1877	Neustadt-Dürrröhrsdorf	.	.	3,44	— 5,26	2,34	2,93	8,81
Lichtenstein	1879	St. Egidien-Stollberg	.	.	6,89	3,81	8,19	10,81	8,30
Berggießhübel	1880	Pirna-Berggießhübel	.	.	3,17	— 6,87	5,34	— 5,20	3,38
Kirchberg	1881	Wilkau-Kirchberg-Carlsfeld	.	.	13,77	6,03	11,24	2,33	0,28
Dippoldiswalde	1882	Hainsberg-Kipsdorf	.	.	4,70	1,63	1,81	— 2,15	4,64
Rabenau	1882	Hainsberg-Kipsdorf	.	.	13,28	14,20	17,85	5,48	10,77
Johanngeorgenstadt	1883	Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt	.	Johanngeorgenstadt-Karlsbad	2,42	9,16	6,42	3,73	11,91
Pausa	1883	Weida-Mehltheuer	.	.	— 2,87	— 0,55	— 6,00	2,96	11,23
Königsbrück	1884	Klotzsche-Königsbrück	1899	Königsbrück-Schwepnitz	1,77	7,86	14,19	28,46	4,71
Radeburg	1884	Radebeul-Radeburg	.	.	— 0,75	4,32	6,25	5,03	5,44
Mügeln	1885	Döbeln-Mügeln-Oschatz	1888	Mügeln-Nerchau-Trebsen	2,16	— 3,53	2,31	5,32	10,62
Wilsdruff	1886	Potschappel-Wilsdruff	1899	Wilsdruff-Nossen	3,11	3,70	4,51	4,88	20,57
Ehrenfriedersdorf	1886	Wilischthal-Ehrenfriedersdorf	.	.	13,37	13,01	5,24	11,39	10,50
Thum	1886	Wilischthal-Thum-Ehrenfriedersdorf	.	.	24,68	14,89	3,44	— 5,16	— 0,85
Lausigk	1887	Leipzig-Lausigk-Geithain	.	.	— 1,87	21,10	— 5,22	— 7,47	2,61
Mühltroff	1887	Schönberg-Schleiz	.	.	0,77	— 9,92	0,69	— 9,72	0,00
Geyer	1888	Schönfeld-Geyer	.	.	10,18	0,29	9,19	8,69	8,39
Mutzschen	1888	Mügeln-Nerchau-Trebsen	.	.	— 2,31	0,37	— 3,29	4,30	2,34
Nerchau	1888	Mügeln-Nerchau-Trebsen	.	.	14,10	26,51	22,97	16,07	8,62
Schlettau	1889	Buchholz-Schwarzenberg	1889	Schlettau-Obercrottendorf	8,09	3,90	14,90	3,72	6,65
Stollberg	1889	Stollberg-Zwönitz	1895	Altchemnitz-Stollberg	4,87	— 1,10	5,76	1,28	— 2,59
Scheibenberg	1889	Buchholz-Schwarzenberg	1900	Scheibenberg-Zwönitz	6,12	— 2,62	3,32	5,90	1,79
Elstra	1890	Kamenz-Elstra	.	.	7,90	— 0,14	4,82	— 0,34	1,45
Altenberg	1890	Mügeln-Geising-Altenberg	.	.	— 1,95	— 4,63	— 1,47	0,21	— 7,51
Bärenstein	1890	Mügeln-Geising-Altenberg	.	.	— 0,88	— 0,54	5,21	— 7,00	11,38
Brand	1890	Brand-Langenau	.	.	7,02	7,27	12,00	5,02	12,65
Dohna	1890	Mügeln-Geising-Altenberg	.	.	11,34	7,16	13,44	3,40	22,78
Geising	1890	Mügeln-Geising-Altenberg	.	.	— 1,01	— 6,27	9,62	— 2,98	— 2,86
Glashütte	1890	Mügeln-Geising-Altenberg	.	.	8,12	3,62	4,54	5,59	7,47
Lauenstein	1890	Mügeln-Geising-Altenberg	.	.	13,51	— 3,73	5,70	— 4,01	— 0,48

Noch Tabelle 23. **Die Eisenbahnverbindungen der sächsischen Städte.**

Namen der Städte	Erste Eisenbahnverbindungen		Weitere Eisenbahnverbindungen		Bevölkerungszunahme in Prozenten				
	Jahr	Bezeichnung der Linien	Jahre	Bezeichnung der Linien	1875-1880	1880-1885	1885-1890	1890-1895	1895-1900
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Strehla	1891	Oschatz-Strehla	.	.	5,23	— 0,87	9,85	5,91	16,42
Jöhstadt	1892	Wolkenstein-Jöhstadt	.	.	3,81	— 0,64	— 1,98	3,42	— 2,63
Bernstadt	1893	Herrnhut-Bernstadt	.	.	— 0,64	— 11,59	— 10,10	14,25	— 1,00
Geringswalde	1893	Waldheim-Rochlitz	.	.	— 3,87	— 2,60	5,70	21,20	19,71
Hartha	1893	Waldheim-Rochlitz	.	.	8,82	14,47	11,51	12,77	9,25
Weißenberg	1895	Löbau-Weißenberg	.	.	8,85	— 5,55	— 3,92	15,17	3,39
Mylau	1895	Reichenbach-Oberreichenbach-Mylau	.	.	4,93	11,77	20,76	16,16	3,90
Oberwiesenthal	1897	Cranzahl-Oberwiesenthal	.	.	0,05	0,30	2,80	4,31	— 11,42
Unterwiesenthal	1897	Cranzahl-Oberwiesenthal	.	.	— 1,92	— 6,67	— 7,27	7,45	— 10,52
Hohnstein	1897	Hohnstein-Kohlmühle	.	.	0,35	— 8,72	— 3,74	2,86	1,85
Sayda	1897	Mulda-Sayda	.	.	— 0,19	— 1,92	— 7,21	— 4,42	2,71
Frauenstein	1898	Klingenberg-Frauenstein	.	.	2,05	— 4,01	— 8,64	— 4,81	5,96
Brandis	1898	Beucha-Seelingstädt	.	.	1,57	4,65	4,01	5,51	20,14
Siebenlehn	1899	Wilsdruff-Nossen	.	.	6,44	7,59	— 3,46	4,08	4,27
Elterlein	1900	Zwönitz-Elterlein-Scheibenberg	.	.	— 4,69	— 2,06	3,01	— 2,23	4,75
Grünhain	1900	Zwönitz-Elterlein-Scheibenberg	.	.	— 3,39	1,46	0,98	3,54	20,19

Am Ausgange des 19. Jahrhunderts hatten im ganzen Königreiche Sachsen nur 9 Städte noch keine Bahnverbindung, nämlich Augustusburg (Schellenberg) und Callnberg in der Kreishauptmannschaft Chemnitz, Gottleuba, Liebstadt und Wehlen in der Kreishauptmannschaft Dresden, Kohren und Regis in der Kreishauptmannschaft Leipzig, Hartenstein und Wildenfels in der Kreishauptmannschaft Zwickau. Hartenstein ist nicht selbst Station, liegt aber in unmittelbarer Nähe des an der Bahn Zwickau-Aue gelegenen Stationsortes Stein, so daß es schon jetzt zu den Orten mit Bahnverbindung gerechnet werden kann. Ebenso liegt Augustusburg so nahe dem Bahnhofe Erdmannsdorf, daß eine noch bessere Bahnverbindung dieser Stadt überflüssig erscheint; Aehnliches gilt von Callnberg (Lichtenstein) und Wehlen (Pötzscha). Kohren und Gottleuba werden demnächst Bahnverbindung erhalten, nachdem die Erbauung der Linien Frohburg-Kohren und Berggießhübel-Gottleuba durch die Landstände bereits genehmigt worden sind. Endlich ist der Bau einer Bahn Wiesenburg-Wildenfels in Aussicht genommen, so daß es binnen kurzer Zeit in Sachsen kaum noch eine Stadt ohne Bahnverbindung geben dürfte.

Nach dem ursprünglichen Plane zu der gegenwärtigen Abhandlung sollten hier noch zwei weitere Abschnitte über die Entwickelung der gewerblichen Verhältnisse, sowie der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der sächsischen Städte folgen. Wegen Mangel an Raum erscheint es aber geboten, diesen Rückblick auf das 19. Jahrhundert an dieser Stelle abzubrechen und seine Fortsetzung für das nächste Doppelheft vorzubehalten.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Arthur Geißler. —— Druck von B. G. Teubner in Dresden.
Kommissionsverlag der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung und der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Büreaus.

Redigirt von dessen Direktor Geh. Regierungsrath Dr. Arthur Geißler.

Beilage zum 47. Jahrgang 1901.

Enthaltend:

Das Ergebniß der Viehzählung vom Jahre 1900.

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung in Leipzig
und der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhalt.

Beilage zu Heft 3 u. 4. **Zeitschrift** Jahrg. 1901.

des

K. Sächsischen Statistischen Büreaus.

Zu beziehen durch Post und Buchhandel. Kommissions-Verlag der Kgl. Expedition der Leipziger Zeitung in Leipzig u. der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Die Zeitschrift erscheint in halbjährigen Doppelheften. Preis des Jahrg. 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Das Ergebniß der Viehzählung vom Jahre 1900.

Von Oekonomierath **Oskar Sieber.**

Einleitung.

Die an der Wende des Jahrhunderts über das ganze Deutsche Reich angeordnete allgemeine Viehzählung hat für das Königreich Sachsen ein überaus günstiges Ergebniß erbracht. Mit alleiniger Ausnahme der Schafe, die seit dem Jahre 1837 stetig und von 685491 Stück bis auf 74628 Stück oder um 89,11 Prozent zurückgegangen sind und wohl auch kaum je die frühere Bedeutung wiedererlangen werden, haben nicht nur alle die für die einzelnen Thiergattungen ermittelten Hauptsummen, sondern auch fast alle die einzelnen Unterabtheilungen, aus denen sich diese Hauptsummen zusammensetzen, einen Zugang zu verzeichnen gehabt. Ganz besonders wichtig und erfreulich ist aber die Wahrnehmung, daß der Zugang gerade bei den zur menschlichen Nahrung dienenden Thieren ein besonders starker und ein weit stärkerer gewesen ist als bei einer der seit der Begründung des Deutschen Reiches vorgenommenen Viehzählungen.

Das Gesammtergebniß der Aufnahme vom Jahre 1900 darf vielleicht sogar den besten der bisher überhaupt in Sachsen erzielten Viehzählungsergebnisse zugezählt werden. Zwar müßten nach der im Supplementhefte dieser Zeitschrift vom Jahre 1893 auf den Seiten 7* bis 9* niedergelegten Uebersicht I, in welcher, soweit dies überhaupt möglich war, die Ergebnisse aller der seit dem Jahre 1834 vorgekommenen größeren Viehzählungen einander vergleichend gegenüber gehalten worden sind,

bei den Rindern
die Aufnahmen der Jahre 1840, 1847, 1855 und 1861,
bei den Schweinen
die Aufnahmen der Jahre 1840, 1850, 1855, 1858 und 1864

einen noch stärkeren durchschnittlichen Zugang nachgewiesen haben als die Zählung vom Jahre 1900; aber es ist dabei doch zu berücksichtigen, daß alle vor 1855 vorgenommenen Aufnahmen in den Monaten März bez. April, alle späteren Aufnahmen aber in den Monaten Dezember bez. Januar stattgefunden haben und daß die vor 1855 stattgefundenen Aufnahmen jedenfalls weniger günstig ausgefallen sein würden, wenn sie um 3—4 Monate früher, im Winter vorgenommen worden wären.

Mit ziemlicher Sicherheit läßt sich aber behaupten, daß das Gesammtergebniß der Viehzählung vom Jahre 1900 mindestens den drei besten aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts hinzuzurechnen ist.

Da die Aufnahme des Jahres 1900 als die letzte des abgelaufenen Jahrhunderts anzusehen ist, aus den seit 1834 verstrichenen Jahren 16 Viehzählungsergebnisse für Sachsen vorliegen und anzunehmen war, daß der große Wandel, welcher sich in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in den wirthschaftlichen Verhältnissen des Landes vollzogen hat, nicht ohne Einfluß auf die Zusammensetzung des Viehkapitales im Lande geblieben sein werde, so erschien es zunächst interessant und lohnend genug, einmal zu untersuchen, wie sich die Zahl der bei den einzelnen Zählungen überhaupt vorhandenen Thiere aus den Thieren verschiedener Art zusammengesetzt hat.

1. Der Antheil der einzelnen Thiergattungen an der Gesammtzahl der bei den verschiedenen Zählungen vorgefundenen Thiere.

Faßt man zunächst nur die Stückzahl der Thiere verschiedener Gattungen ins Auge, so ergiebt sich Folgendes:

Unter je 100 der überhaupt gezählten Thiere befanden sich:

im Zählungsjahre	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen	Summe
	Stück					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1834	5,46	39,62	43,82	7,58	3,52	100
1837	5,47	37,38	47,20	6,61	3,34	100
1840	5,50	38,55	44,28	7,55	4,12	100
1844	6,11	39,36	41,45	8,56	4,52	100
1847	5,90	40,00	40,85	8,14	5,11	100
1850	5,94	39,61	35,33	13,51	5,61	100
1853	6,83	43,95	34,91	8,94	5,37	100
1855	6,28	44,68	29,34	15,09	4,61	100
1858	6,65	43,31	26,56	18,28	5,20	100
1861	6,73	43,41	25,29	18,39	6,18	100
1864	6,79	42,46	23,61	21,20	5,94	100
1867	7,72	42,81	20,82	22,29	6,36	100
1873	8,41	47,04	15,01	21,88	7,66	100
1883	9,07	46,54	10,65	25,41	8,33	100
1892	10,03	44,89	7,10	29,29	8,69	100
1900	10,12	41,83	4,53	35,03	8,49	100

Aus diesen kurzen Zahlenreihen geht recht deutlich hervor, welchen Einfluß der starke Zuwachs der Bevölkerung und die dadurch bedingte Zertheilung des Grundbesitzes, sowie die schnelle Entwickelung von Industrie und Handel auf das Verhältniß der einzelnen Thiergattungen zu einander und somit auf die Zusammensetzung des Viehkapitales im Lande gehabt haben.

Der Antheil der Pferde an der Stückzahl der überhaupt gezählten Thiere ist eigentlich erst seit Ende der sechsziger Jahre ein merklich größerer geworden. Der schnelle Aufschwung, den Handel und Industrie seitdem genommen, die Vermehrung der Militär- und Luxuspferde haben hauptsächlich das zwischen den einzelnen Thiergattungen bestehende Verhältniß mit der Zeit immer mehr zu Gunsten der Pferde verschoben. Von den eigentlichen landwirthschaftlichen Nutzthieren sind nur die Rinder durch die Vermehrung der Pferde in ihrer Stückzahl etwas beeinträchtigt worden, als hier und da Zugochsen und auch Zugkühe durch Pferde ersetzt worden sind. Die vermehrten Spannfuhren in der Landwirthschaft und die Gelegenheit zu Lohnfuhren im landwirthschaftlichen Klein- und Nebenbetriebe ließen eben mancherorts die Einstellung von Pferden statt der bisher zum Zuge benutzten Rinder lohnender erscheinen.

Noch bis Ende der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts stand die Stückzahl der Rinder hinter der Stückzahl der Schafe zurück. Von da ab ist zunächst der Abgang der Schafe vorwiegend durch Einstellung von mehr Rindern gedeckt worden. Die Rinder haben zwar, ihrer Stückzahl nach, auch heute noch immer die vorwiegende Bedeutung; indeß hat sich doch ihr Verhältniß zum Kleinvieh, namentlich aber zu den Schweinen, seit dem Jahre 1873 ungünstiger gestaltet. Wenn aber die Schweine seit 1873 einen immer größeren Antheil an der gesammten Viehziffer für sich beansprucht haben und jetzt mit ihrer Stückzahl der der Rinder sogar ziemlich nahe gerückt sind, so entspricht dies dem wirklichen Fleischkonsum. Der Schweinefleischverbrauch hat sich ja seitdem in Sachsen weit mehr gesteigert als der Rindfleischverbrauch. Seit dem Jahre 1870 hat nämlich:

der Rindfleischverbrauch auf den Einwohner um 6,2 kg
" Schweinefleischverbrauch auf den Einwohner um 14,3 kg

zugenommen.

Zwar hat nach oben vorgeführten Verhältnißzahlen die Rindviehhaltung im Lande seit 1873 anderen Thieren gegenüber an Bedeutung verloren, aber dabei ist doch zu berücksichtigen, daß das Verhältniß der landwirthschaftlichen Nutzthiere zu einander ganz vornehmlich in den groß- und mittelbäuerlichen Wirthschaften ein den Rindern besonders günstiges ist, daß aber alljährlich eine Anzahl solcher groß- und mittelbäuerlicher Landwirthschaftsbetriebe eingehen oder durch Theilung zu kleinbäuerlichen oder Zwergwirthschaften herabsinken. Andrerseits aber darf nicht übersehen werden, daß die Rindviehhaltung trotzallledem auch seit 1873 noch um 40981 Stück, und zwar in neuester Zeit mehr denn je zugenommen hat.

Die Schafe waren im Jahre 1834 der Stückzahl nach noch sechsmal stärker vertreten als die Schweine; heute aber giebt es nahezu achtmal mehr Schweine im Lande als Schafe. Die Schafhaltung, die früher ganz vorwiegend der Wollproduktion wegen so lohnend erschien, mußte immer mehr eingeschränkt und schließlich vielerorts ganz aufgegeben werden, weil die ausländische Zufuhr die Wollpreise immer weiter und nahezu um die Hälfte herabdrückte, die schnell steigenden Bodenpreise aber eine möglichst schnelle und bessere Verwerthung der erzielten Futtermengen immer dringender nöthig erscheinen ließen.

Die Schweineziffer wurde früher, wo das Schlachtschwein weit häufiger als jetzt von Nichtlandwirthen groß gezogen wurde, von zufälligen äußeren Erscheinungen weit stärker beeinflußt als jetzt. Eine schlechte Kartoffelernte, das Auftreten einer Seuche konnte dieselbe schnell und wesentlich herabdrücken, und noch in den fünfziger Jahren ist es vorgekommen, daß die auf dem Markte nicht an den Mann gebrachten Ferkel auf dem Heimwege in den ersten besten Teich geworfen worden sind, weil sie keinen Werth hatten. Seit 1873 aber ist die Schweineziffer eine stetig stark steigende geblieben. Die Stückzahl der Schweine hat sich seit 1834 mehr als verfünffacht.

Die Ziegenhaltung hat infolge der stetig fortschreitenden Theilung des Grundbesitzes allmählich mehr an Bedeutung gewonnen. Noch im Jahre 1873 hatte Sachsen fast doppelt soviel Schafe vorzuführen als Ziegen; im Jahre 1900 dagegen hatten die Ziegen die Schafe im Lande bereits um 65168 Stück überholt.

2. Das bei den seit 1834 vorgekommenen Viehzählungen zwischen der Viehhaltung, der Bevölkerung und der Fläche bestehende Verhältniß.

Die Bevölkerungsziffer Sachsens ist in den zwischen der ersten und letzten Viehzählung liegenden 66 Jahren von

1.595668 Einwohnern auf 4.202216 und somit um 2.606548 Einwohner gestiegen.

Die Zunahme berechnet sich für

die 33 zwisch. 1834 u. 1867 liegend. Jahre auf 827918 Einw.
" 33 " 1867 " 1900 " " " 1.778630 "
Summe wie oben 2.606548 Einw.

Da aber der Fleischverbrauch in Sachsen in derselben Zeit in noch stärkerem Maße gestiegen ist als die Bevölkerung, so muß es gleich von vornherein ganz ausgeschlossen erscheinen, daß die Thierproduktion im Lande mit der Vermehrung der Bevölkerung gleichen Schritt gehalten haben könnte.

Auf je 100 der im Erhebungsjahre angetroffenen Einwohner sind an Vieh gehalten worden:

an	im Jahre		
	1834	1867	1900
	Stück		
1.	2.	3.	4.
Pferden	4,72	4,65	3,97
Rindern	34,28	25,80	16,39
Schafen	37,91	12,55	1,78
Schweinen	6,56	13,43	13,73
Ziegen	3,04	3,84	3,33

Die Viehhaltung ist so unzweifelhaft mit der Zeit immer weiter hinter der Bevölkerung zurückgeblieben; denn die für das Jahr 1900 und für 100 Einwohner, dem Jahre 1834 gegenüber sich ergebende Mehrhaltung von 7,17 Schweinen und 0,29 Ziegen hat den für dieselbe Zeit zur Nachweisung gekommenen Abgang von 17,89 Rindern und 36,13 Schafen noch lange nicht aufzuwiegen vermocht.

Dagegen ergiebt eine Vergleichung der Viehhaltung mit der landwirthschaftlich genutzten Fläche, daß gegenwärtig auf der gleichen Fläche weit mehr Vieh gehalten wird als früher und daß die Viehhaltung gerade in neuester Zeit im Verhältnisse zur landwirthschaftlich genutzten Fläche noch weit mehr angewachsen ist als früher.

Auf je 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche sind nämlich angetroffen worden an:

im Jahre	Pferden	Rindern	Schafen	Schweinen	Ziegen	auf Rinder reduzirtem Vieh*)
	Stück					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1834	7,69	55,66	61,56	10,65	4,94	70,00
1873	11,40	63,82	20,37	29,69	10,39	81,75
1883	12,43	63,79	14,59	34,82	11,41	83,19
1892	14,35	64,24	10,17	41,92	12,42	86,34
1900	16,27	67,24	7,28	56,31	13,64	94,04

*) 1 Rind = 1,5 Pferden, = 10 Schafen, = 4 Schweinen, = 12 Ziegen gerechnet.

Die Stückzahl der auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche vorgefundenen Thiere hat sich somit vermehrt

	in den seit 1834 verstrichenen 66 Jahren	in den seit 1892 verstrichenen 8 Jahren
bei den Pferden . .	um 8,58 Stück,	um 1,92 Stück
„ „ Rindern . .	„ 11,58 „	„ 3,00 „
„ „ Schweinen .	„ 45,66 „	„ 14,89 „
„ „ Ziegen . . .	„ 8,70 „	„ 1,22 „
bei den Schafen dagegen vermindert	„ 54,28 „	„ 2,89 „

Alles Vieh auf Rindvieh reduzirt würde sich der Zuwachs

	seit 1834	seit 1892
bei den Pferden, Rindern, Schweinen und Ziegen auf	29,44 Stück,	auf 8,19 Stück
der Abgang bei den Schafen auf .	5,43 „	„ 0,29 „
berechnen, so daß sich der wirkliche Zuwachs auf	24,01 Stück,	auf 7,90 Stück

stellen würde.

Aus den oben vorgeführten Zahlen geht hervor, daß sich der Bestand, mit Ausnahme der Schafe, bei allen Thieren im Durchschnitt der letzten 8 Jahre 1892/1900 in stärkerem Verhältnisse vermehrt hat als im Durchschnitte der 66 zwischen 1834 und 1900 und der zwischen 1873 und 1900 liegenden Jahre. Die gesammte Viehhaltung Sachsens, auf Rindvieh reduzirt, würde sich aber seit 1834 von 70,00 auf 94,04 Rinder oder um nahezu den dritten Theil vermehrt haben.

Wer aber die Erfolge zu beobachten Gelegenheit hatte, welche die Bestrebungen, die Viehzucht im Lande zu heben, in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts und bis in die neueste Zeit gehabt haben, der kann wohl zu der Ueberzeugung gelangt sein, daß der Mehrwerth, welchen die Viehhaltung, besonders aber die Rindvieh- und Schweinehaltung durch Einhalten einer bestimmten Zuchtrichtung, Auswahl der Rassen, rationellere Fütterung, bessere Abwartung und Pflege, durch die Arbeitstheilung auf dem Gebiete der Thierproduktion 2c. gewonnen hat, mindestens ebensohoch, wenn nicht noch viel höher anzuschlagen ist, als der Mehrwerth, welchen das Viehkapital durch die Zunahme der Stückzahl der Thiere gefunden hat.

3. Einzelergebnisse der Viehzählung vom Jahre 1900.

Die bei der letzten Viehzählung für die einzelnen Verwaltungsbezirke und für die Thiere verschiedenen Alters und Geschlechts ermittelten Zahlen lassen sich nicht so ohne Weiteres mit den vor 1873 gewonnenen vergleichen, weil die Verwaltungsbezirke, zum Theil wenigstens, seit den früheren Aufnahmen eine andere Eintheilung und Abgrenzung gefunden haben und die Thiere früher nicht genügend nach Alter und Geschlecht auseinandergehalten worden sind. Bei der nun folgenden Besprechung der Einzelergebnisse vom Jahre 1900 werden dieselben deshalb nur noch den seit 1873 erlangten Zählungsergebnissen gegenübergehalten werden.

Die im ganzen Lande bei den seit 1873 vorgenommenen 4 Viehzählungen für die einzelnen Thiergattungen und die wichtigsten der Unterabtheilungen derselben erzielten Ergebnisse sind in der nachstehenden Uebersicht I, der leichteren Uebersichtlichkeit wegen, vergleichend gegenübergestellt worden.

I. Pferde.

Nach umstehender Uebersicht I haben die Pferde überhaupt

von 1873 bis 1883	aufs Jahr durchschnittl.	um 0,96	Prozent,
„ 1883 „ 1892	„ „ „	„ 1,70	„
„ 1892 „ 1900	„ „ „	„ 1,53	„
von 1873 bis 1900	aufs Jahr durchschnittl.	um 1,57	Prozent

zugenommen. Der Zugang ist somit bei den Pferden in der Periode 1883 zu 1892 ein etwas größerer gewesen als in den zwischen den beiden letzten Zählungen liegenden Jahren.

Bei den 3 Jahre alten und älteren Pferden war bei jeder folgenden Zählung auf das Jahr ein Zugang von 0,73 bis 1,94 Prozent zu verzeichnen.

Dagegen sind die jüngeren, unter 3 Jahre alten Pferde, welche von 1873 bis 1883 um 3030 Stück oder 5,13 Prozent gestiegen waren, seitdem mit 1922 Stück weniger zur Anschreibung gekommen. Die Fohlenaufzucht müßte demnach seit 1883 etwas zurückgegangen sein.

Die eigentliche Pferdezucht hat aber auch in letzter Zeit noch an Ausbreitung gewonnen, da den bei den einzelnen Viehzählungen gemachten Anschreibungen nach:

im Jahre 1883: 1164 Stück
„ „ 1892: 1216 „
„ „ 1900: 1453 „

Fohlen im Lande geboren sein müßten.

Die Zahl der Pferdegeburten im Lande hat sich demnach seit 1883 um 289 oder um nahezu den vierten Theil vermehrt.

Einen Abgang an Pferden überhaupt haben nur einige wenige Amtshauptmannschaftsbezirke und diese auch nur in einer oder der anderen der oben vorgeführten Zeitperioden gehabt. Zum größten Theile aber sind diese Abgänge auch nur scheinbare gewesen, da die fehlenden Thiere meist den Großstädten zu Gute gekommen sind. Die Amtshauptmannschaft Leipzig hat z. B. 1892 nur deshalb 1334 Pferde weniger zur Anschreibung gebracht als 1883, weil in den zwischen diesen beiden Zählungen liegenden Jahren eine Anzahl ihrer Landorte der Stadt Leipzig einbezirkt worden sind. Auch die Städte Dresden und Chemnitz haben ihren Pferdebestand durch räumliche Ausbreitung nicht unerheblich auf Kosten der gleichnamigen Amtshauptmannschaftsbezirke vergrößert.

Der jährliche durchschnittliche Zugang an Pferden überhaupt betrug in den Großstädten:

	1873/1883	1883/1892	1892/1900	1873/1900
	Prozent			
1.	2.	3.	4.	5.
Dresden . .	2,67	4,02	2,1	3,8
Leipzig . .	2,09	16,15	2,1	9,6
Chemnitz . .	0,98	7,39	8,1	7,6

Ueberſicht I. **Hauptergebniſſe der ſeit dem Jahre 1873 im Königreiche**

an	Im ganzen Königreiche ſind gezählt worden:				Zu- oder		
					1873 bis 1883		
	am 10. Januar 1873	am 10. Januar 1883	am 1. Dezember 1892	am 1. Dezember 1900	der Stückzahl nach	in Prozenten	
	Stück					überhaupt	auf das Jahr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Pferden:							
1. unter 3 Jahre alte	5905	8935	7646	7013	+ 3030	+ 51,31	+ 5,13
2. 3 Jahre alte und ältere	109887	117951	140853	159717	+ 8064	+ 7,34	+ 0,73
überhaupt	115792	126886	148499	166730	+ 11094	+ 9,58	+ 0,96
II. Rindern:							
1. unter 1/2 Jahr alte	56633	56988	59437	62939	+ 355	+ 0,63	+ 0,06
2. 1/2 bis 2 Jahre alte	120202	117703	123193	128543	— 2499	— 2,08	— 0,21
3. 2 Jahre alte und ältere Stiere und Ochſen	46352	34588	29088	30772	— 11764	— 25,38	— 2,54
4. 2 Jahre alte und ältere Kühe und Kalbinnen	424785	442050	453115	466699	+ 17265	+ 4,06	+ 0,41
überhaupt	647972	651329	664833	688953	+ 3357	+ 0,52	+ 0,05
Davon:							
a) unter 2 Jahre alte	176835	174691	182630	191482	— 2144	— 1,21	— 0,12
b) 2 Jahre alte und ältere	471137	476638	482203	497471	+ 5501	+ 1,17	+ 0,12
c) 1/2 bis 2 Jahre altes männliches Jungvieh	?	25114	32085	36083	?	?	?
d) 1/2 bis 2 Jahre altes weibliches Jungvieh	?	92589	91108	92460	?	?	?
III. Schafen:							
1. unter 1 Jahr alte	?	36042	30291	21718	?	?	?
2. 1 Jahr alte und ältere	?	112995	74903	52910	?	?	?
überhaupt	206833	149037	105194	74628	— 57796	— 27,94	— 2,79
IV. Schweinen:							
1. unter 1 Jahr alte	?	282568	347620	511513	?	?	?
2. 1 Jahr alte und ältere Zuchtſauen . .	?	28287	30191	36976	?	?	?
3. 1 Jahr alte und ältere ſonſtige Schweine	?	44695	55989	28464	?	?	?
überhaupt	301369	355550	433800	576953	+ 54181	+ 17,98	+ 1,80
Davon 1 Jahr alte und ältere Schweine	?	72982	86180	65440	?	?	?
V. Ziegen:							
1. unter 1 Jahr alte	?	21466	27748	32910	?	?	?
2. 1 Jahr alte und ältere weibliche . . .	?	87443	94947	100196	?	?	?
3. 1 Jahr alte und ältere ſonſtige . . .	?	7638	5867	6690	?	?	?
überhaupt	105487	116547	128562	139796	+ 11060	+ 10,48	+ 1,05
Davon 1 Jahr alte und ältere	?	95081	100814	106886	?	?	?

Von den Amtshauptmannſchaftsbezirken haben der Bezirk Auerbach bei 6,0 Prozent, Oelsnitz bei 5,0 Prozent, Plauen bei 4,9 Prozent und Großenhain bei 2,4 Prozent aufs Jahr den ſtärkſten Zugang für die zwiſchen 1873 und 1900 liegenden Jahre zu verzeichnen gehabt.

Die unter 3 Jahre alten Pferde, welche von 1873 bis 1883 in 25 von 27 Amtshauptmannſchaftsbezirken zugenommen hatten, ſind in der Zeit von 1883 bis 1892 in 16 und ſeit 1892 in 19 Amtshauptmannſchaftsbezirken ihrer Zahl nach zurückgegangen. In den Amtshauptmannſchaftsbezirken Rochlitz und Auerbach haben ſich die unter 3 Jahre alten Pferde ſeit 1873 ſtetig und verhältnißmäßig am ſtärkſten, um 3,9 bez. 4,5 Prozent aufs Jahr vermehrt.

Das beſte Bild von der Dichtigkeit der Thiere in den verſchiedenen Theilen des Landes erlangt man, wenn man für jede der 5 Kreishauptmannſchaften und für das ganze Land diejenigen kleineren landwirthſchaftlichen Erhebungsbezirke einander gegenüber hält, welche auf 100 Hektar der landwirthſchaftlich genutzten Fläche die meiſten und die wenigſten Thiere vorzuführen haben.

Im Jahre 1900 ſind nun auf 100 Hektar landwirthſchaftlich genutzter Fläche an Pferden überhaupt gehalten worden:

Sachsen vorgenommenen allgemeinen Viehzählungen.

Abnahme (+ oder −)

1883 bis 1892			1892 bis 1900			1878 bis 1900		
der Stückzahl nach	in Prozenten		der Stückzahl nach	in Prozenten		der Stückzahl nach	in Prozenten	
	überhaupt	auf das Jahr (die 10 Jahre voll gerechnet)		überhaupt	auf das Jahr		überhaupt	auf das Jahr (28 Jahre voll gerechnet)
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
− 1289	− 14,43	− 1,44	− 633	− 8,28	− 1,03	+ 1108	+ 18,76	+ 0,67
+ 22902	+ 19,42	+ 1,94	+ 18864	+ 13,39	+ 1,67	+ 49830	+ 45,35	+ 1,62
+ 21613	+ 17,03	+ 1,70	+ 18231	+ 12,28	+ 1,53	+ 50938	+ 43,99	+ 1,57
+ 2449	+ 4,30	+ 0,43	+ 3502	+ 5,89	+ 0,74	+ 6306	+ 11,13	+ 0,40
+ 5490	+ 4,66	+ 0,47	+ 5350	+ 4,34	+ 0,54	+ 8341	+ 6,94	+ 0,25
− 5500	− 15,90	− 1,59	+ 1684	+ 5,79	+ 0,72	− 15580	− 33,61	− 1,20
+ 11065	+ 2,50	+ 0,25	+ 13584	+ 3,00	+ 0,37	+ 41914	+ 9,87	+ 0,35
+ 13504	+ 2,07	+ 0,21	+ 24120	+ 3,63	+ 0,45	+ 40981	+ 6,32	+ 0,23
+ 7939	+ 4,54	+ 0,45	+ 8852	+ 4,85	+ 0,61	+ 14647	+ 8,28	+ 0,30
+ 5565	+ 1,17	+ 0,12	+ 15268	+ 3,17	+ 0,40	+ 26334	+ 5,59	+ 0,20
+ 6971	+ 27,76	+ 2,78	+ 3998	+ 12,46	+ 1,56	?	?	?
− 1481	− 1,60	− 0,16	+ 1352	+ 1,48	+ 0,18	?	?	?
− 5751	− 15,96	− 1,60	− 8573	− 28,30	− 3,54	?	?	?
− 38092	− 33,71	− 3,37	− 21993	− 29,36	− 3,67	?	?	?
− 43843	− 29,42	− 2,94	− 30566	− 29,06	− 3,63	− 132205	− 63,92	− 2,28
+ 65052	+ 23,02	+ 2,30	+ 163893	+ 47,15	+ 5,89	?	?	?
+ 1904	+ 6,73	+ 0,67	+ 6785	+ 22,47	+ 2,81	?	?	?
+ 11294	+ 25,27	+ 2,53	− 27525	− 49,16	− 6,15	?	?	?
+ 78250	+ 22,01	+ 2,20	+ 143153	+ 33,00	+ 4,12	+ 275584	+ 91,44	+ 3,27
+ 13198	+ 18,08	+ 1,81	− 20740	− 24,07	− 3,01	?		
+ 6282	+ 29,27	+ 2,93	+ 5162	+ 18,60	+ 2,33	?	?	?
+ 7504	+ 8,58	+ 0,86	+ 5249	+ 5,53	+ 0,69	?	?	?
− 1771	− 23,19	− 2,32	+ 823	+ 14,03	+ 1,75	?	?	?
+ 12015	+ 10,31	+ 1,03	+ 11234	+ 8,74	+ 1,09	+ 34309	+ 32,52	+ 1,16
+ 5733	+ 6,03	+ 0,60	+ 6072	+ 6,02	+ 0,75	?	?	?

in der Kreishauptmannschaft	als dünnster Bestand		als dichtester Bestand	
	im Erhebungsbezirke*	Stück	im Erhebungsbezirke	Stück
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen . . .	Nr. 1 Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde	7,38	Nr. 15 Zittau, Hirschfelde, Reichenau . .	19,78
Chemnitz . . .	„ 77 Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg	8,14	„ 86 Meerane, Glauchau	22,19
			„ 21 Oberpesterwitz, Kohlsdorf, Wurgwitz (ohne Dresden)	45,05
Dresden . . .	„ 27 Sayda, Zethau, Hallbach, Seiffen .	6,94		
Leipzig . . .	„ 69 Hohenwussen, Böschau, Ganzig . .	12,23	„ 65 Taucha, Breitenfeld	27,02
Zwickau . . .	„ 91 Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg .	4,26	„ 100 Zwickau, Wildenfels, Ortmannsdorf	24,47
im ganzen Lande	„ 91 Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg .	4,26	„ 21 Oberpesterwitz, Kohlsdorf, Wurgwitz (ohne Dresden)	45,05

* Näheres über die Abgrenzung der Erhebungsbezirke siehe Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Büreaus, Jahrgang 1901. Heft 3 u. 4. S. 148—152.

Im Erhebungsbezirke Nr. 21, den westlich von Dresden gelegenen Fluren des Amtsgerichts Dresden und einigen angrenzenden Fluren des Amtsgerichts Döhlen, stehen demnach auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche reichlich 10 mal mehr Pferde als im Erhebungsbezirke Nr. 91 Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg &c.

II. Rinder.

Die Gesammtzahl der Rinder hat nach der Uebersicht I

von 1873 bis 1883 auf das Jahr durchschnittlich um 0,05 Prozent,
„ 1883 „ 1892 „ „ „ „ „ 0,21 „
„ 1892 „ 1900 „ „ „ „ „ 0,45 „

von 1873 bis 1900 auf das Jahr durchschnittlich um 0,23 Prozent

zugenommen. Die Zahl derselben hat sich demnach in immer steigendem Maße und in den letzten 8 Jahren weit stärker vermehrt als zuvor.

Dieses Ergebniß ist um so erfreulicher, wenn man berücksichtigt, welchen nachtheiligen Einfluß das mit in die letzten 8 Jahre fallende ganz außergewöhnlich trockene und sehr futterarme Jahr 1893 auf die Rindviehhaltung Sachsens ausgeübt hat. Die außerordentliche Viehzählung vom 1. Dezember 1893, welche in der vorstehenden Uebersicht I deshalb keine Berücksichtigung gefunden, weil sie sich nur auf die Rinder und Schweine erstreckt hat, hatte nachgewiesen (siehe Seite 48* des Supplementheftes dieser Zeitschrift vom Jahre 1893), daß

die Zahl der unter 2 Jahre alten Rinder um 27,5 Prozent,
die Zahl der zwei Jahre alten und älteren Rinder . . . . um 0,4 „
und die Zahl der Rinder überhaupt . . um 7,8 „

gegen das Vorjahr 1892 zurückgegangen war. Für die letzte 8jährige Periode berechnet sich trotz alledem der jährliche Zuwachs an Rindern wesentlich höher als für eine der vorhergehenden Perioden.

Obschon die Zahl der 2 Jahre alten und älteren Stiere und Ochsen in der ersten Periode 1873/1883 sehr stark und um 25,38 Prozent abgenommen hat, ist doch die Gesammtzahl der 2 Jahre alten und älteren Rinder nicht zurückgegangen, sondern noch um 1,17 Prozent gestiegen.

Aus den Viehzählungsergebnissen geht zunächst auch recht deutlich hervor, daß die Milchproduktion und der Milchhandel, namentlich nach 1873, einen sehr starken Umfang angenommen haben. Die zwischen 1873 und 1883 in Abgang gekommenen 11764 Stück 2 Jahre alten und älteren Stiere und Ochsen sind durch 17265 Milch liefernde Kühe ersetzt worden. In vielen Ställen hat zunächst der Ochse der Kuh Platz machen müssen, weil dieselbe das ihr gereichte Futter durch ihre Milch weit schneller und reichlicher bezahlt machte als der Ochse. Wo aber dann der Milchverkauf einmal eingeführt war, erforderte die regelmäßige Lieferung einer ganz bestimmten Menge Milch die öftere Auswechselung der abgemolkenen durch frischmelkende Kühe. Durch die Aufzucht im eigenen Stalle war dieser Mehrbedarf an Kühen nicht zu decken, und da es überdies darauf ankam, das Futter durch reichmelkende Kühe möglichst auszunutzen, so fand ein nach und nach immer stärker werdender Import an frischmelkenden und hochtragenden Kühen statt. Die Zucht und Aufzucht von Rindvieh ging dabei in den Gebieten der Milchproduktion immer weiter zurück.

Das Zählungsjahr 1883 war ja für die Viehhaltung und besonders für die jüngeren Rinder ein recht günstiges nicht gewesen, da im Winter 1882/1883 der Klee vielerorts im Lande stark ausgewintert war und auch andere Futterpflanzen einen mäßigen Ertrag gebracht hatten. Wenn aber das Jahr 1883 ein dem Jungvieh besonders ungünstiges Ergebniß geliefert hat, so ist dies wohl wesentlich mit auf den Rückgang der Zucht und der Aufzucht während des Aufschwunges des Milchhandels zurückzuführen.

Seit 1883 aber scheint man sich hier und da wieder mehr der Zucht und Aufzucht zugewendet zu haben, da sich das zwischen den Kühen und dem Jungvieh bestehende Verhältniß seitdem zu Gunsten des Jungviehes umgestaltet hat. Auf je 100 Stück der vorhandenen Kühe sind nämlich:

im Jahre 1883 an unter 2 Jahre altem Jungvieh 39,52 Stück,
„ „ 1892 „ „ 2 „ „ „ 40,31 „
„ „ 1900 „ „ 2 „ „ „ 41,03 „

gehalten worden.

Der hohe Preis der importirten Kühe bei gleichzeitigem Sinken des Milchpreises ließ nunmehr für so manchen Landwirth die Rückkehr zur Zucht oder wenigstens zur Aufzucht angezeigt erscheinen.

Der Wechsel, welchem die Bullenziffer im Lande seit 1873 unterworfen gewesen ist, spricht auch dafür, daß die Rindviehzucht nach 1873 eine Einschränkung erlitten, nach 1883 aber wieder mehr in Aufnahme gekommen ist. Es sind nämlich gezählt worden an:

im Jahre	zum Sprung benutzten unter 2 Jahre alten Bullen	2 Jahre alten und älteren Bullen	zum Sprung benutzten Bullen überhaupt
	Stück		
1.	2.	3.	4.
1873	6885	5909	12794
1883	6050	4903	10953
1892	7541	6073	13614
1900	9954	6805	16759

Unter den Verwaltungsbezirken nehmen die die Großstädte umgebenden Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Leipzig und Chemnitz immer eine gewisse Ausnahmestellung ein. Sieht man deshalb zunächst von diesen Bezirken ab, so haben in der 28jährigen Periode 1873/1900 nur die Amtshauptmannschaften Annaberg, Auerbach, Oelsnitz und Schwarzenberg, in der 8jährigen Periode 1892/1900 aber einzig und allein die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg einen unbedeutenden Abgang an Rindern überhaupt nur deshalb zu verzeichnen gehabt, weil sich in den meisten dieser Bezirke die Ochsen sehr stark vermindert hatten. Besonders in Auerbach und Oelsnitz ist von jeher ein sehr lebhafter Ochsenhandel betrieben worden und deshalb die Rindviehziffer immer eine sehr schwankende gewesen. Der jeweilige Rindviehbestand hängt eben in den starken Viehhandel treibenden Bezirken von mancherlei Zufälligkeiten mit ab. Das ½ bis 2 Jahre alte Jungvieh bez. die Kühe haben aber auch in diesen Bezirken des Vogtlandes und Erzgebirges in letzter Zeit noch zugenommen.

Den stärksten Zugang an Rindern überhaupt hatten in den beiden ebengenannten Perioden die nachstehend aufgeführten Bezirke.

in der Amtshauptmannschaft	bei dem unter ½ Jahre alten Jungvieh		bei dem ½ bis 2 Jahre alten Jungvieh		bei den 2 Jahre alten und älteren Bullen und Ochsen		bei den 2 Jahre alten und älteren Kühen und Kalbinnen		bei dem Rindvieh überhaupt	
	1892/1900	1873/1900	1892/1900	1873/1900	1892/1900	1873/1900	1892/1900	1873/1900	1892/1900	1873/1900
	Prozent									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Rochlitz . . .	1,4	1,1	1,0	0,9	2,4	2,6	0,7	0,6	0,8	0,7
Glauchau . .	0,8	0,3	0,6	0,6	5,7	0,3	0,9	0,7	0,8	0,7
Borna . . .	1,9	1,6	1,7	1,4	1,6	1,3	0	0,2	0,5	0,6
Döbeln . . .	1,4	1,5	0,2	0,1	5,6	1,6	0,5	0,6	0,7	0,6
Zwickau . . .	1,6	0,6	1,5	1,0	— 0,6	— 2,2	0,6	0,8	0,8	0,6
Grimma . . .	1,6	1,2	0,9	0,5	3,9	0,9	0,4	0,4	0,8	0,5

Der Zugang an Rindern überhaupt ist somit vorwiegend in solchen Bezirken, in welchen verhältnißmäßig viele mittel- oder großbäuerliche Landwirthschaftsbetriebe anzutreffen sind, ein besonders starker gewesen. Bei der Ermittelung der landwirthschaftlichen Betriebe vom 15. Juni 1895 entfielen nämlich von je 100 Hektar der überhaupt vorhandenen landwirthschaftlich genutzten Fläche auf die Betriebe mit 5 bis 50 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche:

in der Amtshauptmannschaft	Hektar
Rochlitz . . .	81,03
Glauchau . .	77,92
Borna . . .	66,68
Döbeln . . .	63,00
Zwickau . . .	76,02
Grimma . . .	62,78

Besonders auffällig erscheint es, daß die über 2 Jahre alten Schnittochsen in den letzten 8 Jahren gerade in einigen Bezirken der Niederung, so besonders in den Amtshauptmannschaften Döbeln, Glauchau, Leipzig, Grimma und Oschatz zwischen 39,9 und 72,5 Prozent, aber auch in Bautzen, Borna, Meißen und Zittau um 17,1 bis 37,2 Prozent zugenommen haben, während dieselben in der gleichen Zeit in einigen Bezirken des Vogtlandes und Erzgebirges, so in Plauen, Auerbach, Oelsnitz, Zwickau, Marienberg und Dippoldiswalde zurückgegangen sind. Es scheint darnach so, als ob der Ochse in neuerer Zeit in den Ritter- und Bauergütern der Niederung wieder öfters zum Zug verwendet würde.

Der Bestand an unter ½ Jahr altem Jungvieh ist im Jahre 1900 in 19 von 27 Amtshauptmannschaften, hauptsächlich aber in einigen Bezirken der Niederung ein zum Theil wesentlich größerer gewesen als 1892. Auch hierin könnte man einen Beweis für die Rückkehr zur Zucht in Niederungsgebieten erblicken. Der Bestand an ½ bis 2 Jahre altem Jungvieh war dagegen im Jahre 1900 in 22 Amtshauptmannschaftsbezirken ein größerer als 1892. Die Bezirke mit der stärksten Zunahme an älterem Jungvieh gehörten theils der Niederung, theils den höheren Lagen an, es waren die Bezirke Borna, Kamenz, Zwickau und Oelsnitz.

Die Kühe aber haben sich in den letzten 8 Jahren in 23 Amtshauptmannschaften, am meisten aber in Glauchau, Oschatz, Löbau, Rochlitz und Kamenz vermehrt.

Im Verhältniß zur Fläche haben jetzt die nachstehend aufgeführten kleineren Erhebungsbezirke den dünnsten bez. den dichtesten Rindviehbestand aufzuweisen.

Auf 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche standen nämlich am 1. Dezember 1900

in der Kreishauptmannschaft	als dünnster Bestand		als dichtester Bestand	
	im Erhebungsbezirke	Stück	im Erhebungsbezirke	Stück
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen . . .	Nr. 11 Ebersbach, Neusalza, Lawalde . .	57,70	Nr. 7 Pulsnitz, Bischheim, Rauschwitz . .	74,99
Chemnitz . . .	„ 83 Frankenberg, Oederan, Flöha, Auerswalde	68,61	„ 85 Waldenburg, Langenchursdorf, Reinholdshain	86,08
Dresden . . .	„ 32 Riesa, Zeithain, Glaubitz	50,76	„ 25 Bräunsdorf, Kleinwaltersdorf, Tuttendorf	76,33
Leipzig . . .	„ 64 Markranstädt, Böhlitz-Ehrenberg . .	37,15	„ 74 Rochlitz, Langenleuba-Oberhain, Jahnshain	84,15
Zwickau . . .	„ 91 Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg .	59,48	„ 102 Werdau, Loitzsch, Chursdorf . . .	87,41
im ganzen Lande	„ 64 Markranstädt, Böhlitz-Ehrenberg . .	37,15	„ 102 Werdau, Loitzsch, Chursdorf . . .	87,41

III. Schafe.

Die Schafhaltung ist auch seit 1873 ununterbrochen noch weiter und in den letzten 8 Jahren in verstärktem Maße zurückgegangen.

Je 100 Stück der Schafe haben sich nämlich:

von 1873 bis 1883 jährlich um 2,79 Stück
„ 1883 „ 1892 „ „ 2,94 „
„ 1892 „ 1890 „ „ 3,63 „

von 1873 bis 1900 jährlich um 2,28 Stück vermindert.

Durch diesen starken Rückgang der gesammten Schafhaltung ist auch die eigentliche Schafzucht besonders stark beeinträchtigt worden, da allein seit dem Jahre 1892 von den Mutterschafen jährlich durchschnittlich 1554 Stück und reichlich der dritte Theil der im Jahre 1892 vorhandenen in Abgang gekommen ist.

Für einige wenige Verwaltungsbezirke, so für die Großstädte Leipzig und Chemnitz und für die Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Auerbach und Schwarzenberg, sind im Jahre 1900 etwas mehr Schafe zur Anschreibung gekommen als 1892; aber es handelt sich dabei immer nur um zum baldigen Schlachten bestimmte Thiere, die entweder zufällig auf den Schlachthöfen zum Verkauf oder in Landorten zur Stallmast aufgestellt waren.

Alle anderen Bezirke hatten einen mehr oder minder starken Rückgang der Schafziffer anzuzeigen gehabt.

Am größten war die Abnahme der Schafe in den nachstehend aufgeführten Bezirken, für welche hier die seit dem Jahre 1873 überhaupt und auf das Jahr in Abgang gekommene Schafzahl dem Bestande vom 1. Dezember 1900 gegenübergestellt worden ist:

Amtshauptmannschaft	Abgang seit 1873		Schafbestand am 1. Dezember 1900
	überhaupt	auf das Jahr	
1.	2.	3.	4.
Döbeln	12250	437,5	4803
Grimma	12090	431,8	12361
Oschatz	11309	403,9	10470
Meißen	10316	368,4	10866
Borna	9262	330,8	3693
Plauen	8643	308,7	4443
Bautzen	7842	280,1	1622
Großenhain	7496	267,7	4231
Leipzig	6485	231,6	5704
Löbau	6107	218,1	1654

Am 1. Dezember 1900 sind innerhalb der einzelnen Kreishauptmannschaftsbezirke und des ganzen Landes auf je 100 Hektar der vorhandenen landwirthschaftlich genutzten Fläche angetroffen worden:

in der Kreishauptmannschaft	als dünnster Bestand an Schafen		als dichtester Bestand an Schafen	
	im Erhebungsbezirke	Stück	im Erhebungsbezirke	Stück
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen	Nr. 1 Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde	0,37	Nr. 14 Großschönau, Bertsdorf, Oybin, Lückendorf	10,19
Chemnitz	„ 85 Waldenburg, Langenchursdorf, Reinholdshain	0,17	„ 84 Zschopau, Schellenberg, Gahlenz, Kirchbach	2,68
Dresden	„ 18 Schmiedeberg, Glashütte, Geising, Altenberg	0,17	„ 34 Nossen, Siebenlehn, Neukirchen, Wunschwitz	27,56
Leipzig	„ 74 Rochlitz, Langenleuba-Oberhain, Jahnshain	0,11	„ 69 Hohenwussen, Zöschau, Ganzig	44,38
Zwickau	„ 92 Markneukirchen, Schöneck, Schönberg, Brambach	0,38	„ 96 Neundorf, Gutenfürst, Weischlitz, Stöckigt	24,16
im ganzen Lande	„ 74 Rochlitz, Langenleuba-Oberhain, Jahnshain	0,11	„ 69 Hohenwussen, Zöschau, Ganzig	44,38

Auf je 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche hatten am 1. Dezember 1900 vorzuführen:

unter 1 Schaf	21	Erhebungsbezirke
1 bis 10 Schafe	52	„
10 „ 20 „	17	„
20 „ 30 „	11	„
über 40 „	1	„
	102	Erhebungsbezirke.

IV. Schweine.

Bei den Schweinen betrug der durchschnittliche jährliche Zugang in der Zeit

von 1873 bis 1883	1,80	Prozent
„ 1883 „ 1892	2,20	„
„ 1892 „ 1900	4,12	„
von 1873 bis 1900	3,27	Prozent.

In wie weit die Schweinezucht seit 1873 im Lande Ausbreitung gefunden hat, läßt sich nicht erkennen, weil damals die Schweine nur summarisch erfragt worden sind. Im Jahre 1892 sind aber im ganzen Lande 1904 Stück Zuchtsauen und im Jahre 1900 sogar 6785 Stück mehr zur Anschreibung gekommen als bei der vorhergehenden Zählung. In Berücksichtigung der großen Fruchtbarkeit der Schweine muß eine so starke Vermehrung der Zuchtsauen von besonderer Bedeutung für die einheimische Fleischproduktion sein.

Sieht man von den Großstädten ab, in welchen der am Erhebungstermine vorhandene Viehbestand immer mehr oder weniger von dem vielleicht ganz zufällig stärkeren oder schwächeren Antriebe auf den Schlachthöfen beeinflußt wird, so haben sich die Schweine seit 1873 in allen Verwaltungsbezirken mehr oder minder stark vermehrt, am meisten aber doch in den Amtshauptmannschaften Auerbach und Oelsnitz, in welchen der Schweinebestand früher ein besonders schwacher war, nämlich um 6,6 bez. 5,4 Prozent aufs Jahr. In den Amtshauptmannschaften Annaberg, Bautzen, Kamenz, Großenhain, Döbeln und Oschatz berechnete sich der Zuwachs auch noch auf 4,0 bis 4,8 Prozent aufs Jahr.

Der Zugang an Zuchtsauen war sogar in den letzten 8 Jahren in einigen der Bezirke ein weit stärkerer als bei den

Schweinen überhaupt. Der Zugang an Zuchtsauen berechnete sich nämlich im Durchschnitte der 8 Jahre 1892 bis 1900 aufs Jahr

in der Amtshauptmannschaft Flöha auf 10,7 Prozent
" " " Auerbach " 9,1 "
in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde auf 7,8 Prozent
" " " Freiberg " 5,2 "
" " " Döbeln " 5,0 "

Auf je 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche sind aber am 1. Dezember 1900 gehalten worden:

in der Kreishauptmannschaft	als dünnster Bestand an Schweinen im Erhebungsbezirke	Stück	als dichtester Bestand an Schweinen im Erhebungsbezirke	Stück
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen . . .	Nr. 15 Zittau, Hirschfelde, Reichenau . . .	29,11	Nr. 11 Schmeckwitz, Straßgräbchen . . .	74,84
Chemnitz . . .	" 89 Marienberg, Zöblitz	30,81	" 85 Waldenburg, Langenchursdorf, Reinholdshain	62,51
Dresden . . .	" 19 Frauenstein, Lauenstein, Geising, Altenberg	27,83	" 37 Lommatzsch, Staucha, Striegnitz . .	119,29
Leipzig . . .	" 72 Mittweida, Claußnitz, Diethensdorf	48,31	" 69 Hohenwussen, Zöschau, Ganzig . .	110,69
Zwickau . . .	" 91 Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg	15,14	" 102 Werdau, Loitzsch, Chursdorf . . .	68,94
im ganzen Lande	" 91 Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg	15,14	" 37 Lommatzsch, Staucha, Striegnitz .	119,29

Unter 20 Schweine sind nur in den 3 Erhebungsbezirken der Amtshauptmannschaft Oelsnitz und im Erhebungsbezirke Nr. 96 Neundorf bei Plauen i. V. angetroffen worden. 20 bis 30 Schweine standen im Erhebungsbezirke Nr. 15 Zittau, im Erhebungsbezirke Nr. 45 Pirna, im Erhebungsbezirke Nr. 19 Frauenstein, im Erhebungsbezirke Nr. 94 Plauen i. V., in beiden Erhebungsbezirken der Amtshauptmannschaft Auerbach und im Erhebungsbezirke Nr. 97 Johanngeorgenstadt.

V. Ziegen.

Die Ziegen haben nach Uebersicht I:

von 1873 bis 1883 auf das Jahr durchschnittl. um 1,05 Prozent
" 1883 " 1892 " " " " " 1,03 "
" 1892 " 1900 " " " " " 1,09 "

von 1873 bis 1900 auf das Jahr durchschnittl. um 1,16 Prozent,

demnach aber in neuester Zeit auch in verstärktem Maße zugenommen.

Der Zuwachs kam aber vorwiegend den jüngeren, unter 1 Jahr alten Ziegen und Ziegenlämmern zu Gute, welche sich von 1892 bis 1900 aufs Jahr um 2,8 Prozent vermehrten; während die 1 Jahr alten und älteren weiblichen Ziegen in derselben Zeit nur um 0,7 Prozent zugenommen haben.

Bei der Viehzählung vom Jahre 1900 haben außer der Stadt Dresden und der Amtshauptmannschaft Zittau, in welchen die Ziegenzahl bei jeder der seit 1873 vorgenommenen Zählungen etwas zurückgegangen war, nur die Stadt Leipzig und die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt eine geringere Zahl Ziegen zur Anschreibung gebracht als 1892.

In den Großstädten Leipzig und Chemnitz fällt die verhältnißmäßig starke Zunahme der Ziegen in die Periode, in welcher sich die räumliche Ausbreitung dieser Städte vollzog, und so wird wohl der starke Zugang an Ziegen hier nur auf den Zuwachs an landwirthschaftlichen Betrieben zurückzuführen sein, welchen die Städte dabei gefunden haben.

Bei den Amtshauptmannschaftsbezirken mit dem stärksten Zugange an Ziegen betrug die durchschnittliche jährliche Zunahme in den letzten 8 Jahren:

in der Amtshauptmannschaft	bei den unter 1 Jahr alten Ziegen Stück	Prozent	bei den 1 Jahr alten und älteren weiblichen Ziegen Stück	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
Rochlitz	58,9	6,3	36,7	1,7
Borna	60,5	4,6	29,5	1,5
Zwickau	24,6	4,3	44,3	2,6
Kamenz	58,1	4,0	49,6	0,9
Glauchau	19,1	3,8	44,0	3,1
Bautzen . . .	110,0	3,6	129,0	0,9
Annaberg	13,6	3,1	14,1	0,8
Oschatz	21,9	3,0	26,0	1,4
Döbeln	28,2	2,9	21,9	0,7
Grimma	30,1	2,4	14,6	0,5
Löbau	56,4	2,4	95,8	1,0
Meißen	26,4	2,6	16,0	0,4
Großenhain . . .	22,0	1,9	45,7	1,8

Auf je 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche sind am 1. Dezember 1900 an Ziegen angetroffen worden:

in der Kreishauptmannschaft	als dünnster Bestand im Erhebungsbezirke	Stück	als dichtester Bestand im Erhebungsbezirke	Stück
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen . . .	Nr. 10 Schmeckwitz, Straßgräbchen . . .	11,11	Nr. 1 Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde	78,42
Chemnitz . . .	" 82 Stollberg, Zwönitz, Oelsnitz (Dorf)	8,94	" 89 Marienberg, Zöblitz	14,83
Dresden . . .	" 37 Ober- und Niederlommatzsch . . .	5,82	" 42 Sebnitz, Hohnstein, Schandau, Königstein	38,69
Leipzig . . .	" 60 Mutzschen, Golzern, Döben . . .	5,38	" 50 Groitzsch, Pegau, Pulgar	14,84
Zwickau . . .	" 99 Kirchberg, Hartenstein, Neudörfel b. W.	5,13	" 79 Falkenstein, Klingenthal	33,94
im ganzen Lande	" 99 Kirchberg, Hartenstein, Neudörfel b. W.	5,13	" 1 Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde	78,42

Die Ziege ist auch jetzt noch nur in solchen Bezirken besonders stark vertreten, in welchen viele kleine Grundbesitzer angetroffen werden oder durch Einzelverpachtungen, wie in Schirgiswalde, viele landwirthschaftliche Klein- und Zwergbetriebe entstanden sind. Eine solche Theilung des Grundbesitzes findet namentlich in den Gebieten der Hausindustrie statt; indeß geht aus vorstehender kurzer Uebersicht hervor, daß die Ziege in neuerer Zeit auch in rein landwirthschaftlichen Gebieten, in welchen früher nur wohlhabendere Bauern anzutreffen waren, immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die Zahl der landwirthschaftlichen Klein- und Nebenbetriebe wächst eben, wenn auch mehr allmählich, auch in solchen bisher rein landwirthschaftlichen Bezirken.

Nächst dem Erhebungsbezirke Nr. 1 Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde haben die auch der Kreishauptmannschaft Bautzen angehörigen Erhebungsbezirke Nr. 11 Ebersbach, Neusalza, Lawalde und Nr. 2 Bischofswerda, Burkau bei 65,14 Stück, bez. 44,61 Stück auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche die meisten Ziegen im Verhältniß zur Fläche aufzuweisen gehabt.

VI. Maulthiere, Maulesel und Esel.

Die Gesammtzahl der Maulthiere, Maulesel und Esel hat sich vom Jahre 1873 bis zum Jahre 1892 stetig und verhältnißmäßig stark vermindert; seitdem aber wieder gehoben. Besonders auffällig ist die überaus starke Zunahme der Esel, die hauptsächlich wohl auf die Wirksamkeit gemeinnütziger Vereine zurückzuführen ist. Besonders haben die Thierschutzvereine sich um die Wiedereinführung der Esel bemüht, um den Hund von der Zugarbeit zu entlasten. Andere gemeinnützige Vereine machten sich die Beschaffung der Eselsmilch für Kinder und Leidende zur Aufgabe und haben so namentlich zur Vermehrung der Eselstuten beigetragen.

Es sind nämlich gezählt worden

im Jahre	an Maulthieren und Mauleseln	an Eseln
1873	26 Stück	86 Stück
1883	18 „	26 „
1892	9 „	15 „
1900	20 „	392 „

VII. Der auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche vorgefundene gesammte Viehbestand.

Um auch den in den einzelnen Landestheilen vorhandenen gesammten Viehbestand einander vergleichend gegenüberhalten und wenigstens ein ungefähres Bild von der größeren oder geringeren Dichtigkeit der Viehhaltung in den verschiedenen Gegenden des Landes vor Augen führen zu können, ist das in jedem einzelnen der landwirthschaftlichen Erhebungsbezirke am 1. Dezember 1900 vorgefundene Vieh aller Art nach den bereits oben einmal angewendeten Verhältnißzahlen auf Rindvieh reduzirt und darnach die Summe des in jedem einzelnen der Erhebungsbezirke auf je 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche vorhandenen Viehes in der letzten Spalte der auf Seite 11 vorgeführten Uebersicht II in Rindern zur Darstellung gebracht worden.

Nach dieser Uebersicht II ergiebt sich für die Bezirke mit dem dünnsten und dichtesten Viehbestande für je 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche die folgende Viehhaltung:

in der Kreishauptmannschaft	als dünnste Gesammthaltung		als dichteste Gesammthaltung	
	im Erhebungsbezirke	auf Rinder reduzirte Stück	im Erhebungsbezirke	auf Rinder reduzirte Stück
1.	2.	3.	4.	5.
Bautzen	Nr. 6 Königswartha, Holscha, Klix	78,42	Nr. 7 Pulsnitz, Bischheim, Rauschwitz	99,86
Chemnitz	„ 83 Frankenberg, Oederan, Flöha, Auerswalde	88,79	„ 85 Waldenburg, Langenchursdorf, Lobsdorf, Reinholdshain	111,80
Dresden	„ 19 Frauenstein, Lauenstein, Geising, Altenberg	75,74	„ 21 Oberpesterwitz, Kohlsdorf, Wurgwitz, Stetzsch	114,41
Leipzig	„ 64 Markranstädt, Böhlitz-Ehrenberg	68,07	„ 53 Leisnig, Sitten, Dürrweitzschen, Leipnitz	111,87
Zwickau	„ 91 Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg	68,33	„ 102 Werdau, Loitzsch, Chursdorf	117,17
im ganzen Lande	„ 64 Markranstädt, Böhlitz-Ehrenberg	68,07	„ 102 Werdau, Loitzsch, Chursdorf	117,17

Demnach würden auf derselben Fläche, auf welcher im Erhebungsbezirke 64 Markranstädt 100 Stück Vieh ernährt wurden, im Erhebungsbezirke Nr. 102 Werdau 172 Stück Vieh genügend Futter gefunden haben.

Für die Dichtigkeit des Viehbestandes sind die vorhandenen Besitzverhältnisse und die Größen der landwirthschaftlichen Betriebe weit mehr bestimmend als die vorhandenen Bodenverhältnisse. Im allgemeinen läßt sich sagen, daß in Sachsen der dichteste Viehbestand da zu suchen ist, wo die mittel- und großbäuerlichen Landwirthschaftsbetriebe wesentlich vorherrschen.

Alles vorhandene Vieh auf Rindvieh reduzirt, müßten am 1. Dezember 1900 in den folgenden Erhebungsbezirken mehr als 110 Stück Rinder auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche gehalten worden sein:

im Erhebungsbezirke	Stück
Nr. 102 Werdau, Loitzsch, Chursdorf	117,17
„ 21 Oberpesterwitz, Kohlsdorf, Wurgwitz, Stetzsch	114,41
„ 35 Krögis, Barnitz, Ziegenhain, Mutzschwitz, Altchoren	113,70
„ 53 Leisnig, Sitten, Dürrweitzschen, Leipnitz	111,87
„ 85 Waldenburg, Langenchursdorf, Lobsdorf, Reinholdshain	111,80
„ 101 Crimmitschau, Mosel, Crossen, Helmsdorf	111,83
„ 60 Mutzschen, Golzern, Döben	111,28
„ 74 Rochlitz, Langenleuba-Oberhain, Jahnshain	110,11

In weiteren 24 Erhebungsbezirken berechnete sich die gesammte auf 100 Hektar landwirthschaftlich genutzter Fläche angetroffene Viehhaltung auf 100 bis 110 Stück Rinder.

(Fortsetzung des Textes Seite 14.)

Uebersicht II. Das in den einzelnen landwirthschaftlichen Erhebungsbezirken zwischen der Viehhaltung und der landwirthschaftlich genutzten Fläche bestehende Verhältniß.

Nr.	im Erhebungsbezirke (nähere Bezeichnung des Bezirkes und im Bezirke gelegene Städte und wichtigere Orte)	Im Jahre 1900 sind auf 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche gehalten worden: an Pferden	an Rindern	an Schafen	an Schweinen	an Ziegen	auf Rinder reduzirtes Vieh
		Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Schirgiswalde, Diehmen, Mönchswalde	7,88	60,86	0,37	46,84	78,42	84,07
2	Bischofswerda, Burkau	10,25	62,14	0,71	40,21	44,61	82,81
3	Bautzen, Ebendörfel, Drauschkowitz	17,21	59,02	1,66	39,59	31,98	83,23
4	Göda, Bolbritz, Welka, Puschwitz	9,51	67,62	4,70	53,31	21,28	89,53
5	Kleinbautzen, Gröditz, Baruth, Dahlowitz	8,16	61,35	7,23	46,39	21,26	80,88
6	Königswartha, Holscha, Klix	7,56	65,26	1,85	65,72	18,07	78,42
	Amtshauptmannschaft Bautzen	9,88	62,58	2,86	47,93	33,58	84,24
7	Pulsnitz, Bischheim, Rauschwitz	11,95	74,99	0,95	54,86	37,19	99,86
8	Königsbrück, Schwepnitz	12,16	64,04	2,51	52,98	11,71	86,62
9	Kamenz, Elstra, Kloster-Marienstern	12,05	68,45	0,82	65,96	22,40	94,93
10	Schmeckwitz, Straßgräbchen	7,85	66,99	5,42	74,84	11,11	92,40
	Amtshauptmannschaft Kamenz	11,03	69,10	2,35	61,70	21,79	93,93
11	Ebersbach, Neusalza, Lawalde	12,90	57,70	2,53	37,70	65,14	81,40
12	Herrnhut, Löbau, Hochkirch	11,56	62,84	3,83	35,84	25,94	82,05
13	Bernstadt, Weißenberg, Mittelsohland	10,02	62,81	5,42	34,53	17,31	80,10
	Amtshauptmannschaft Löbau	11,39	61,35	4,03	35,90	34,12	81,17
14	Großschönau, Bertsdorf, Oybin, Lückendorf	11,99	71,01	10,19	33,69	23,39	90,39
15	Zittau, Hirschfelde, Reichenau	19,78	66,29	9,84	29,11	13,48	88,86
16	Ostritz, Oberwitz, Herwigsdorf, Dornhennersdorf	11,01	72,08	3,45	34,30	12,40	89,37
	Amtshauptmannschaft Zittau	13,92	70,04	7,17	32,56	15,64	89,48
	Kreishauptmannschaft Bautzen	11,28	65,13	3,87	44,99	27,70	86,78
76	Annaberg, Ehrenfriedersdorf, Thum, Gelenau, Buchholz	10,00	74,84	0,76	32,95	9,79	90,65
77	Ober- und Unterwiesenthal, Jöhstadt, Scheibenberg	8,14	84,87	0,31	31,86	13,79	99,44
	Amtshauptmannschaft Annaberg	9,31	78,55	0,60	32,55	11,26	93,72
80	Stadt Chemnitz	165,79	53,15	13,01	38,56	25,29	176,73
80	Limbach, Wittgensdorf	21,12	72,88	0,65	43,71	12,39	96,62
81	Euba, Altenhain, Neukirchen	16,40	78,24	0,34	34,26	9,44	98,89
82	Stollberg, Zwönitz, Oelsnitz (Dorf), Lugau	14,34	74,95	1,47	39,32	8,94	95,24
	Amtshauptmannschaft Chemnitz	16,91	75,37	0,89	39,02	10,08	97,32
	Stadt Chemnitz	165,79	53,15	13,01	38,56	25,29	176,73
83	Frankenberg, Oederan, Flöha, Auerswalde	14,60	68,61	2,04	37,54	10,46	88,79
84	Zschopau, Schellenberg, Gahlenz, Kirchbach	13,33	71,90	2,68	38,23	10,39	91,49
	Amtshauptmannschaft Flöha	13,94	70,33	2,37	37,90	10,43	90,20
85	Waldenburg, Langenchursdorf, Lobsdorf, Reinholdshain	13,74	86,08	0,17	62,51	10,89	111,80
86	Meerane, Glauchau	22,19	76,34	1,47	61,11	9,20	107,24
87	Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Callnberg	18,60	82,52	1,10	55,77	10,07	109,81
	Amtshauptmannschaft Glauchau	18,21	81,76	0,93	59,36	10,06	109,67
88	Lengefeld, Wolkenstein	9,13	78,24	1,40	40,21	10,11	95,36
89	Marienberg, Zöblitz	9,60	86,03	1,01	30,81	14,83	101,47
	Amtshauptmannschaft Marienberg	9,33	81,48	1,24	36,30	12,08	97,89
	Kreishauptmannschaft Chemnitz	16,08	76,82	1,38	41,19	10,89	98,88

Noch Ueberſicht II. **Das in den einzelnen landwirthſchaftlichen Erhebungsbezirken zwiſchen der Viehhaltung und der landwirthſchaftlich genutzten Fläche beſtehende Verhältniß.**

Im Jahre 1900 ſind auf 100 Hektar der landwirthſchaftlich genutzten Fläche gehalten worden							
Nr.	im Erhebungsbezirke (nähere Bezeichnung des Bezirkes und im Bezirke gelegene Städte und wichtigere Orte)	an					auf Rinder reduzirtes Vieh
		Pferden	Rindern	Schafen	Schweinen	Ziegen	
		Stück					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
17	Dippoldiswalde, Seifersdorf, Kreiſcha	15,39	73,26	0,24	45,85	7,49	95,62
18	Schmiedeberg, Glashütte, Bärenſtein, Ulberndorf	10,00	68,08	**0,17**	38,92	9,25	85,27
19	Frauenſtein, Lauenſtein, Geiſing, Altenberg, Kipsdorf	7,71	62,53	0,23	**27,83**	13,24	**75,74**
	Amtshauptmannſchaft Dippoldiswalde	10,72	67,73	0,21	37,31	10,02	85,06
20	Tharandt, Burgk, Rabenau, Zaucerode	24,06	75,36	0,68	73,23	14,92	109,02
21	Stadt Dresden	1348,32	109,08	8,49	42,75	31,77	1022,14
21	Oberpeſterwitz, Kohlsdorf, Wurgwitz, Stetzſch	**45,05**	66,35	2,14	67,75	10,29	**114,41**
22	Reick, Babisnau, Nippien, Cunnersdorf, Plauen	36,43	63,53	2,58	62,17	7,77	104,27
	Amtshauptmannſchaft Dresden-Altſtadt	32,64	69,69	1,59	68,61	12,71	109,82
	Stadt Dresden	1348,32	109,08	8,49	42,75	31,77	1022,14
23	Gruna, Leuben, Zitzſchewig, Radebeul, Weißig	31,32	58,32	0,98	49,97	19,59	93,42
24	Lindenau, Wahnsdorf, Ullersdorf, Radeberg	17,14	73,49	1,25	52,46	19,14	99,75
	Amtshauptmannſchaft Dresden-Neuſtadt	22,04	68,25	1,16	51,60	19,30	97,57
25	Bräunsdorf, Kleinwaltersdorf, Tuttendorf	11,65	**76,83**	5,93	73,58	18,90	104,66
26	Freiberg, Brand, Großhartmannsdorf	11,62	67,02	1,43	44,31	8,67	86,71
27	Sayda, Zethau, Hallbach, Seiffen	**6,94**	72,71	0,24	38,40	9,99	87,79
	Amtshauptmannſchaft Freiberg	10,10	70,84	1,99	48,58	11,26	90,85
28	Radeburg, Medingen, Sacka	10,35	62,98	5,98	59,93	8,62	86,18
29	Kalkreuth, Merſchwitz, Prieſtewitz, Geißlitz	16,87	62,46	7,14	76,67	5,95	94,09
30	Großenhain, Walda, Lampertswalde	17,15	59,55	3,42	64,47	6,41	87,98
31	Frauenhain, Wildenhain, Streumen, Kleintrebnitz	10,95	51,35	7,96	69,51	7,27	77,43
32	Rieſa, Zeithain, Glaubitz	23,95	**50,76**	14,17	92,17	10,30	92,04
	Amtshauptmannſchaft Großenhain	15,30	57,56	7,26	70,88	7,61	86,84
33	Wilsdruff, Taubenheim, Reichenbach	15,46	68,36	15,38	83,84	6,17	101,70
34	Noſſen, Siebenlehn, Neukirchen, Wunſchwitz, Miltitz	13,62	70,49	**27,56**	89,85	12,74	105,77
35	Krögis, Barnitz, Ziegenhain, Mutzſchwitz, Altchoren	13,72	72,80	23,77	114,36	11,09	113,70
36	Zſchochau, Arntitz, Wachtnitz, Eulitz, Schleinitz	14,25	70,05	22,66	109,20	8,05	109,78
37	Lommatzſch, Staucha, Striegnitz	15,84	66,62	5,74	**119,29**	**5,82**	108,05
38	Ober- und Niederlommatzſch, Zehren, Leutewitz	14,60	64,49	26,25	106,41	6,59	103,99
39	Meißen, Löthain, Weitzſchen	22,32	66,61	24,33	90,18	8,89	107,22
40	Coswig, Weinböhla, Ockrilla, Bahra, Schänitz bei Rieſa	17,43	65,92	5,41	97,20	13,77	102,09
	Amtshauptmannſchaft Meißen	15,57	68,39	18,54	97,97	9,46	105,90
41	Stolpen, Neuſtadt, Lohmen	12,13	74,39	3,51	40,90	17,04	94,47
42	Sebnitz, Hohnſtein, Schandau, Königſtein, Stadt Wehlen	17,04	70,39	0,23	45,74	**38,69**	96,43
43	Hermsdorf, Thürmsdorf, Berggießhübel, Gottleuba	12,49	69,10	3,78	35,26	17,35	88,07
44	Sürßen, Burkhardswalde, Friedrichswalde	13,66	68,84	4,87	35,35	11,23	88,21
45	Pirna, Dohna, Röhrsdorf, Zſchieren, Pratzſchwitz	38,30	50,80	10,78	29,80	12,62	85,91
	Amtshauptmannſchaft Pirna	16,19	69,29	4,00	38,67	19,48	91,77
	Kreishauptmannſchaft Dresden	18,50	66,85	6,38	60,90	12,09	96,05

Noch Ueberſicht II. Das in den einzelnen landwirthſchaftlichen Erhebungsbezirken zwiſchen der Viehhaltung und der landwirthſchaftlich genutzten Fläche beſtehende Verhältniß.

Nr.	im Erhebungsbezirke (nähere Bezeichnung des Bezirkes und im Bezirke gelegene Städte und wichtigere Orte)	Im Jahre 1900 sind auf 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche gehalten worden: an Pferden (Stück)	Rindern	Schafen	Schweinen	Ziegen	auf Rinder reduzirtes Vieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
46	Geithain, Lausigk, Flößberg, Prießnitz, Stockheim	13,90	64,96	14,39	63,59	6,89	92,14
47	Borna, Frohburg, Kohren, Eula	21,59	60,59	6,65	85,58	8,18	97,73
48	Regis, Rötha, Lobstädt	13,43	60,51	5,90	88,72	7,64	92,92
49	Kieritzsch, Ramsdorf, Zschagast, Röthnitz	12,33	63,53	5,56	90,11	10,08	95,67
50	Groitzsch, Pegau, Pulgar	16,72	61,42	2,06	89,08	**14,84**	96,29
	Amtshauptmannschaft Borna	15,71	62,19	7,60	82,07	8,89	94,68
51	Hainichen, Etzdorf, Grünlichtenberg, Ehrenberg	13,01	73,74	8,49	68,09	9,57	101,08
52	Waldheim, Hartha, Wendishain, Minkwitz	15,60	77,89	6,40	77,53	10,56	109,19
53	Leisnig, Sitten, Dürrweitzschen, Leipnitz	15,62	72,67	17,52	105,02	9,60	**111,87**
54	Leuterwitz, Großweitzschen, Rittmitz, Mockritz	13,66	68,85	7,49	91,58	8,38	102,30
55	Döbeln, Mochau, Zunschwitz	17,33	65,81	14,24	102,55	11,43	105,37
56	Sörmitz, Nauslitz, Ebersbach, Roßwein	14,13	70,69	7,42	94,80	10,41	105,42
	Amtshauptmannschaft Döbeln	14,52	72,46	9,67	84,74	9,91	105,12
57	Colditz, Erlbach, Schönbach, Thierbaum	14,55	76,87	16,09	75,50	10,48	107,93
58	Großbardau, Pomßen, Naunhof	13,19	55,16	13,70	72,36	5,55	84,17
59	Brandis, Trebsen, Nerchau, Grimma, Cannewitz	22,27	46,86	26,62	68,51	6,76	82,06
60	Mutzschen, Golzern, Döben	16,18	71,93	19,23	104,75	**5,38**	111,28
61	Wurzen, Böhlitz, Leulitz	16,13	49,96	17,84	72,22	8,75	81,27
62	Müglenz, Kühren, Burkartshain	12,36	58,38	21,00	76,35	6,46	88,35
	Amtshauptmannschaft Grimma	15,62	57,59	19,07	76,28	7,08	89,57
63	Zwenkau, Markkleeberg, Gautzsch, Cröbern	17,52	46,01	10,14	65,57	9,66	75,90
64	Markranstädt, Böhlitz-Ehrenberg	17,40	**37,15**	21,24	65,33	10,43	**68,07**
65	Taucha, Breitenfeld	**27,02**	40,98	11,44	69,64	6,63	78,10
66 {	Stadt Leipzig	312,94	27,37	31,84	53,88	27,29	254,92
	Liebertwolkwitz, Störmthal	19,66	41,33	16,59	74,89	6,47	75,36
	Amtshauptmannschaft Leipzig	20,86	41,02	14,96	68,57	8,32	74,26
	Stadt Leipzig	312,94	27,37	31,84	53,88	27,29	254,92
67	Mügeln, Schweta, Schrebitz	14,00	65,66	8,08	107,21	8,49	103,31
68	Ablaß, Gloſſen, Wermsdorf	13,62	67,30	27,67	103,56	10,35	105,90
69	Hohenwussen, Zöschau, Ganzig	**12,23**	58,89	**44,38**	**110,69**	6,87	99,72
70	Oschatz, Dahlen	18,13	55,99	22,42	70,14	6,10	88,37
71	Bornitz, Terpitz, Cavertitz, Strehla	13,94	59,13	18,77	86,47	7,33	92,53
	Amtshauptmannschaft Oschatz	14,92	59,92	24,26	90,72	7,35	95,59
72	Mittweida, Claußnitz, Diethensdorf	16,23	81,83	1,23	**48,31**	8,60	105,57
73	Burgstädt, Penig, Lunzenau	18,19	77,10	0,60	53,91	11,40	103,72
74	Rochlitz, Langenleuba-Oberhain, Jahnshain	15,72	**84,15**	**0,11**	58,89	9,04	110,11
75	Geringswalde, Seelitz	13,48	81,36	5,70	59,62	10,62	106,71
	Amtshauptmannschaft Rochlitz	16,22	80,97	1,52	53,86	9,77	106,21
	Kreishauptmannschaft Leipzig	18,61	62,22	13,31	76,40	8,63	95,78

Noch Uebersicht II. **Das in den einzelnen landwirthschaftlichen Erhebungsbezirken zwischen der Viehhaltung und der landwirthschaftlich genutzten Fläche bestehende Verhältniß.**

Im Jahre 1900 sind auf 100 Hektar der landwirthschaftlich genutzten Fläche gehalten worden

Nr.	im Erhebungsbezirke (nähere Bezeichnung des Bezirkes und im Bezirke gelegene Städte und wichtigere Orte)	an Pferden	an Rindern	an Schafen	an Schweinen	an Ziegen	auf Rinder reduzirtes Vieh
		Stück					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
78	Lengenfeld, Treuen, Auerbach, Dorfstadt	11,81	72,31	7,90	29,51	11,45	89,29
79	Falkenstein, Klingenthal	14,62	63,32	1,69	22,18	**33,94**	81,61
	Amtshauptmannschaft Auerbach	12,89	68,87	5,53	26,70	20,06	86,36
90	Oelsnitz, Dröda, Untertriebel, Brotenfeld	8,84	66,48	11,54	19,69	14,37	79,64
91	Elster, Adorf, Posseck, Wiedersberg, Bobenneukirchen	**4,26**	**59,48**	8,13	**15,14**	16,98	**68,83**
92	Markneukirchen, Schöneck, Schönberg, Brambach . .	5,20	64,86	**0,88**	17,71	19,36	74,41
	Amtshauptmannschaft Oelsnitz	6,14	63,70	6,66	17,57	16,90	74,26
93	Reichenbach, Mylau, Netzschkau, Elsterberg, Neumark	19,87	69,72	13,70	38,78	11,02	94,95
94	Plauen, Jößnitz, Steinsdorf, Christgrün, Thoßfell .	20,36	63,13	9,00	23,23	12,98	84,49
95	Pausa, Mühltroff, Reuth, Tobertitz, Kauschwitz . .	5,64	68,88	0,83	30,41	17,24	81,76
96	Neundorf, Gutenfürst, Weischlitz, Stöckigt, Theuma .	6,01	61,21	**24,16**	18,27	10,85	73,11
	Amtshauptmannschaft Plauen	12,13	65,64	11,80	27,22	13,18	82,81
97	Johanngeorgenstadt, Eibenstock, Grünhain	10,54	76,63	1,44	25,90	18,44	91,81
98	Lößnitz, Schneeberg, Schwarzenberg	14,95	74,43	4,01	37,17	15,31	95,37
	Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	12,87	75,47	3,25	31,84	16,79	93,74
99	Kirchberg, Hartenstein, Neudörfel b. W.	9,83	82,36	3,53	34,65	**5,18**	98,35
100	Zwickau, Wildenfels, Ortmannsdorf	**24,47**	71,64	3,59	42,91	7,79	99,69
101	Crimmitschau, Mosel, Crossen, Helmsdorf	18,84	81,96	0,86	66,69	6,57	111,83
102	Werdau, Loitzsch, Thursdorf	16,60	**87,41**	6,70	**68,94**	9,50	**117,17**
	Amtshauptmannschaft Zwickau	17,40	80,44	3,71	51,64	7,19	105,92
	Kreishauptmannschaft Zwickau	12,89	71,48	6,58	33,55	13,30	90,23
	Königreich	16,27	67,24	7,28	56,31	13,64	94,05

Unerwähnt darf nicht bleiben, daß in einigen der hier genannten Bezirke, so auch im Erhebungsbezirke Nr. 21, die Industrie-, Gewerbs-, Militär- und Luxuspferde nicht ganz ohne Einfluß auf die Dichtigkeit des gesammten Viehbestandes geblieben sind.

VIII. Der Verkaufswerth der am 1. Dezember 1900 im ganzen Lande vorgefundenen Nutzthiere.

Zur Zeit der letzten Viehzählung sind in der gleichen Weise, wie bei den beiden vorhergehenden Aufnahmen Angaben über den durchschnittlichen Verkaufswerth der Thiere verschiedener Art und verschiedenen Alters, sowie über das durchschnittliche Lebendgewicht der Rinder, Schafe und Schweine von den landwirthschaftlichen Kreisvereinen eingefordert worden.

Berechnet man mit Hülfe der dabei erlangten durchschnittlichen Verkaufswerthe den Gesammtwerth der am 1. Dezember 1900 vorgefundenen Viehhaltung und stellt man diesen den bei früheren Aufnahmen erlangten gesammten Geldwerthen gegenüber, so ergeben sich die in der Tabelle auf Seite 15 oben angegebenen Zahlen.

Je 100 Mark des gesammten Verkaufswerthes der Thiere müßten demnach gestiegen bez. gefallen sein:

bei den	von 1883 bis 1892	von 1892 bis 1900	von 1883 bis 1900
	um Mark		
1.	2.	3.	4.
Pferden . . .	+ 35,5	+ 14,2	+ 54,8
Rindern . . .	+ 15,8	+ 11,4	+ 29,0
Schafen . . .	— 19,9	— 27,9	— 42,2
Schweinen . . .	+ 36,4	+ 63,5	+ 123,0
Ziegen	+ 12,2	+ 26,4	+ 41,8
überhaupt	+ 23,6	+ 16,2	+ 43,7

Der gesammte Verkaufswerth der Thiere der hier vorgeführten 5 Thiergattungen müßte sich somit in den letzten 17 Jahren um reichlich $^4/_{10}$ vermehrt haben.

Besonders ins Auge fallend ist hier die starke Zunahme des Verkaufswerthes der Schweine in den letzten 8 Jahren.

Von je 100 Mark des gesammten Verkaufswerthes der Thiere müßten aber entfallen sein:

auf	1883	1892	1900
die Pferde . .	35,0 Mark	38,4 Mark	37,7 Mark
" Rinder . .	55,8 "	52,2 "	50,0 "
" Schafe . .	1,4 "	0,9 "	0,6 "
" Schweine .	7,0 "	7,8 "	10,9 "
" Ziegen . .	0,8 "	0,7 "	0,8 "
Summe	100 Mark	100 Mark	100 Mark

Der gesammte Verkaufswerth der im ganzen Lande gezählten Thiere betrug:

bei den	im Jahre			demnach 1892 mehr oder weniger (+ oder −) als 1883	demnach 1900 mehr oder weniger (+ oder −) als 1892	demnach 1900 mehr oder weniger (+ oder −) als 1883
	1883	1892	1900			
	Mark			Mark		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Pferden . . .	83.666216	113.385037	129.483348	+ 29.718821	+ 16.098311	+ 45.817132
Rindern . .	133.018688	154.097559	171.601490	+ 21.078871	+ 17.503931	+ 38.582802
Schafen . . .	3.434528	2.751870	1.984871	− 682658	− 766999	− 1.449657
Schweinen . .	16.765047	22.863538	37.384164	+ 6.098491	+ 14.520626	+ 20.619117
Ziegen . . .	1.870825	2.099045	2.653453	+ 228220	+ 554408	+ 782628
Ueberhaupt	238.755304	295.197049	343.107326	+ 56.441745	+ 47.910277	+ 104.352022

IX. Das Lebendgewicht der Rinder, Schweine und Schafe.

Das Lebendgewicht der Thiere ist bei den beiden in den Jahren 1883 und 1892 vorgenommenen Viehzählungen nur für die Rinder und Schweine, im Jahre 1900 aber auch für die Schafe mit erfragt worden.

Das gesammte Lebendgewicht berechnete sich darnach für die hiergenannten Thiergattungen wie folgt:

bei den	im Jahre			die Zunahme des Lebendgewichtes betrug sonach		
	1883	1892	1900	1883 bis 1892	1892 bis 1900	1883 bis 1900
	auf Kilogramm			Kilogramm		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Rindern . . .	219.358778	251.165522	279.485995	31.806744	28.320473	60.127217
Schweinen . . .	17.154248	23.016234	41.159244	5.861986	18.143010	24.004996
Schafen	?	?	3.343857	?	?	?

100 Kilogramm des Lebendgewichtes der Thiere müßten sich demnach vermehrt haben:

in der Zeit	bei den Rindern	bei den Schweinen
von 1883 bis 1892	um 14,5 kg	um 34,2 kg
" 1892 " 1900	" 11,3 "	" 78,8 "
von 1883 bis 1900	um 27,4 kg	um 139,9 kg.

Es hat sich somit das Lebendgewicht der Rinder seit dem Jahre 1883 um reichlich den vierten Theil vermehrt, das Lebendgewicht der Schweine aber in der gleichen Zeit mehr als verdoppelt.

Oben ist bereits einmal darauf hingewiesen worden, daß der Schweinefleischverbrauch in Sachsen in neuerer Zeit weit mehr zugenommen habe als der Rindfleischverbrauch.

Auf den Kopf der Bevölkerung berechnete sich der Fleischverbrauch in der hier oben angezogenen Zeit

	beim Rindfleisch	beim Schweinefleisch
im Jahre 1883	auf 12,3 kg	auf 19,2 kg
" " 1900	" 15,2 "	" 27,9 "

Bei Vergleichung des Lebendgewichtes der Thiere mit der mittleren Bevölkerungsziffer der betreffenden Jahre ergiebt sich, daß am Aufnahmetage auf den Kopf der Bevölkerung in Sachsen vorhanden gewesen sind:

	an Rindfleisch	an Schweinefleisch
im Jahre 1883	71,16 kg	5,56 kg
" " 1900	67,10 "	9,88 "

Uebersicht III. **Der Verkaufswerth des bei der Viehzählung am 1. Dezember 1900 vorgefundenen Nutzviehs.**

Art und Alter der Thiere	Kreishauptmannschaft					Königreich
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Pferde:						
1. Fohlen im Alter von 8 Monaten	49280	49170	105275	105658	25240	334623
2. Fohlen im Alter von 20 Monaten	107750	176300	191345	374941	142180	992516
3. Fohlen im Alter von 32 Monaten	273070	282975	311741	617155	196840	1.681781
4. Pferde im Alter von $3^1/_2$ Jahren	515945	577350	783300	1.211084	473804	3.561483
5. Zuchthengste	4000	2700	91798	36600	.	135098
6. Pferde, 4 Jahre alt und älter	11.556010	15.779800	40.314600	42.168197	12.959240	122.777847
Pferde überhaupt	12.506055	16.868295	41.798059	44.513635	13.797304	129.483348
B. Maulesel und Maulthiere	549	315	800	1400	600	3664
C. Esel	2146	10859	11748	10182	3958	38893
D. Rindvieh						
1. Kälber im Alter von 14 Tagen	128647	123087	234267	232792	114032	832825
2. Kälber im Alter von 4 Monaten	469931	472974	962341	800138	484810	3.190194
3. Kälber im Alter von 10 Monaten	953790	896442	1.827120	1.747612	991529	6.416493
4. Jungvieh im Alter von 20 Monaten						
a) nicht zur Mast aufgestellt	2.274780	2.242380	4.987095	3.913532	2.352377	15.770164
b) zur Mast aufgestellt	53560	28173	60108	110732	71602	324175
5. Bullen, 2 Jahre alt und älter	469930	305085	793620	592168	242280	2.403083
6. Stiere oder Ochsen, 2 Jahre alt und älter						
a) nicht zur Mast aufgestellt	748460	1.322670	1.248950	1.119888	2.091440	6.531408
b) zur Mast aufgestellt	150245	136034	291948	379799	219835	1.177861
7. Kühe und Kalben, 2 Jahre alt und älter	21.986475	19.552655	40.895175	37.019547	15.501435	134.955287
Rindvieh überhaupt	27.235818	25.079500	51.300624	45.916208	22.069340	171.601490
E. Schafe:						
1. Schafe im Alter von 9 Monaten	54149	9772	111670	229916	24516	430023
2. a) Böcke, 1 Jahr alt und älter	2900	3040	26204	55039	5766	92949
b) Mutterschafe, 1 Jahr alt und älter	85556	14779	261147	492719	73013	927214
c) Hammel, 1 Jahr alt und älter	39883	20141	109380	266084	99197	534685
Schafe überhaupt	182488	47732	508401	1.043758	202492	1.984871
F. Schweine:						
1. Schweine im Alter von 3 Monaten	1.305516	1.213988	3.233428	3.621859	682657	10.057448
2. Schweine im Alter von 9 Monaten	2.686129	2.286730	4.376855	6.296822	2.293312	17.939848
3. a) Zuchteber im Alter von 24 Monaten	46827	40760	244200	250548	30774	613109
b) Zuchtsauen im Alter von 30 Monaten	513638	240615	2.519555	1.867177	247977	5.388962
c) Schweine im Alter von 15 Monaten	365252	242272	1.201690	1.138979	436604	3.384797
Schweine überhaupt	4.917362	4.024365	11.575728	13.175385	3.691324	37.384164
G. Ziegen:						
1. Ziegen im Alter von 18 Monaten	851574	258605	670323	496419	376532	2.653453

Uebersicht IV. Das Lebendgewicht des bei der Viehzählung am 1. Dezember 1900 vorgefundenen Schlachtviehs.

Art und Alter der Thiere	Kreishauptmannschaft					Königreich
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	
	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Rinder:						
1. Kälber im Alter von 14 Tagen	189192	148990	342394	326051	143587	1.150214
2. Kälber im Alter von 4 Monaten	666135	592163	1.273920	1.185413	569062	4.286693
3. Kälber im Alter von 10 Monaten	1.580470	1.226100	2.891793	2.656885	1.323342	9.678590
4. Jungvieh im Alter von 20 Monaten						
a) nicht zur Mast aufgestellt	3.625800	3.456745	7.151680	6.185163	3.520764	23.940152
b) zur Mast aufgestellt	87200	47793	109034	201129	105752	550908
5. Bullen, 2 Jahre alt und älter	819130	501219	1.293900	1.011832	392580	4.018661
6. Stiere und Ochsen, 2 Jahre alt und älter						
a) nicht zur Mast aufgestellt	1.255740	1.955310	2.105835	1.906452	3.400185	10.623522
b) zur Mast aufgestellt	253880	216025	511340	640803	357865	1.979913
7. Kühe oder Kalben, 2 Jahre alt und älter	39.333295	29.319135	68.472614	60.901525	25.230773	223.257342
Rinder überhaupt	47.810842	37.463480	84.152510	75.015253	35.043910	279.485995
B. Schafe:						
1. Schafe im Alter von 9 Monaten	78165	16123	175990	402188	53673	726139
2. a) Böcke, 1 Jahr alt und älter	4350	1900	22918	41822	7158	78148
b) Mutterschafe, 1 Jahr alt und älter	127516	29084	452595	840924	158062	1.608181
c) Hammel, 1 Jahr alt und älter	57369	38570	197198	444059	194193	931389
Schafe überhaupt	267400	85677	848701	1.728993	413086	3.343857
C. Schweine:						
1. Schweine im Alter von 3 Monaten	1.410939	1.153903	3.504880	3.839154	565746	10.474622
2. Schweine im Alter von 9 Monaten	3.152386	2.301635	5.109112	7.558027	2.184668	20.305828
3. a) Zuchteber im Alter von 24 Monaten	55093	42580	227200	280029	26217	631119
b) Zuchtsauen im Alter von 30 Monaten	556858	254325	2.499523	2.246073	234622	5.791401
c) Schweine im Alter von 15 Monaten	394954	233065	1.477974	1.435219	415062	3.956274
Schweine überhaupt	5.570230	3.985508	12.818689	15.358502	3.426315	41.159244

Hierzu:

Haupttabelle.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1900

nach Erhebungsbezirken, Amtshauptmannschaften
und Kreishauptmannschaften.

Bemerkungen:

Stadtgemeinden mit revidirter Städteordnung sind fett gedruckt.

Stadtgemeinden mit Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind gesperrt gedruckt.

Die Flächen der Gemeindebestandtheile sind in den Flächen der Gemeinden mit enthalten.

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rindvieh: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen.																			
1. Schirgiswalde	796,74	395,38	311,71	83,67	242	.	.	.	.	.	.	5	.	39	44	.	2	.	6
2. Bederwitz	84,59	75,16	56,07	19,09	25	.	.	.	1	.	.	4	.	1	6	.	.	.	1
3. Callenberg:	123,87	111,23	95,63	15,60	86	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	5	.	1
a) Callenberg	.	.	.	.	56	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	2	.	1
b) Neucallenberg	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	3	.	.
4. Carlsberg	16,88	15,83	13,49	2,34	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Crostau	396,18	172,79	127,09	45,70	96	.	.	.	.	.	.	5	.	2	7	.	3	1	3
6. Eulowitz (Neu-, Nieder-, Ober-)	180,87	108,52	91,15	17,37	46	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	5	2	3
7. Halbendorf b. Schirgisw.	211,14	132,63	104,83	27,80	25	.	.	1	.	.	.	7	.	6	14	.	3	2	5
8. Irgersdorf	107,58	73,20	42,36	30,84	23	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.
9. Kirschau	259,62	194,94	150,94	44,00	69	.	.	1	.	.	.	18	.	22	41	.	4	1	7
10. Kleinpostwitz	121,04	89,03	69,79	19,24	17	.	1	.	.	.	.	3	.	5	9	.	1	2	4
11. Neuschirgiswalde	30,42	29,02	24,50	4,52	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2
12. Petersbach	24,01	22,99	18,67	4,32	9	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	5	.	4
13. Rodewitz mit Sonnenberg	179,61	142,15	102,30	39,85	51	.	.	.	.	.	.	3	.	2	5	.	6	1	5
14. Sohland an der Spree	2275,58	1350,93	981,93	369,00	639	.	3	.	2	.	.	36	.	47	88	.	33	2	19
15. Sora	59,67	31,79	29,46	2,33	6	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.
16. Steinigtwolmsdorf	1052,80	710,00	592,00	118,00	360	.	.	.	.	.	.	10	.	18	28	.	4	1	8
17. Suppo	51,44	35,25	28,95	6,50	4	.	.	.	.	.	.	2	.	3	5	.	.	.	1
18. Tautewalde	300,21	138,00	113,00	25,00	57	.	.	.	1	.	.	4	.	2	7	.	2	1	1
19. Wehrsdorf	687,41	364,56	239,93	124,63	250	.	.	1	1	.	.	14	.	25	41	.	6	.	4
20. Weifa	388,20	234,36	188,92	45,44	138	.	.	.	1	.	.	1	.	3	5	.	2	.	4
21. Wilthen	1231,21	686,27	504,65	181,62	233	.	.	.	.	.	.	22	.	33	55	.	11	.	13
22. Wurbis	132,89	84,00	57,00	27,00	34	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2
23. Arnsdorf	236,25	117,40	93,55	23,85	44	.	.	.	.	.	.	10	.	1	11	.	.	1	4
24. Berge	106,15	75,17	64,67	10,50	16	.	.	.	2	.	.	2	.	4	8	.	4	1	2
25. Cosel	201,88	135,10	111,10	24,00	31	.	.	.	2	.	.	2	.	8	12	.	4	1	4
26. Diehmen:	401,76	269,05	214,05	55,00	59	.	.	1	.	.	.	5	.	13	19	.	7	.	3
a) Diehmen	.	.	.	.	47	.	.	1	.	.	.	5	.	13	19	.	6	.	2
b) Neudiehmen	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
27. Döhlen	118,14	70,58	52,76	17,82	16	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	1	.	3
28. Dretschen	310,94	200,31	145,71	54,60	29	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	.	10	1	5
29. Kleinkunitz	47,67	39,37	26,40	12,97	4	.	1	.	1	.	.	3	.	6	11	.	.	.	.
30. Mehltheuer	56,80	31,56	28,10	3,46	7	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	1	1
31. Mönchswalde:	61,83	57,98	16,47	41,51	26	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	1
a) Mönchswalde, M.-S.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.
b) Mönchswalde, O.-S.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Kleinboblitz	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
32. Naundorf	415,56	269,96	207,96	62,00	53	.	.	.	3	.	.	10	.	10	23	.	4	.	10
33. Obergurig	194,02	127,99	108,19	19,80	50	.	1	1	.	.	.	15	.	7	24	.	1	2	3
34. Pielitz:	333,78	161,97	134,13	27,84	24	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	6	.	4
a) Pielitz	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	5	.	3
b) Großkunitz	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
35. Rachlau	340,63	182,92	159,47	23,45	41	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	4	1	5
36. Rascha	105,78	91,72	75,75	15,97	27	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	2	.	3
37. Sornßig	227,88	97,78	81,28	16,50	20	.	.	.	1	.	.	2	.	1	4	.	4	.	2
38. Weißig	64,39	47,10	42,10	5,00	7	.	.	.	.	.	.	2	.	4	6	.	3	.	3
39. Wuischke b. Hochkirch	514,39	165,75	120,52	45,23	38	.	.	.	.	.	.	3	.	7	10	.	4	1	7
Erhebungsbezirk Nr. 1:	12449,81	7339,74	5626,38	1713,86	2958	.	6	5	15	.	.	232	.	284	542	.	147	22	153
1. **Bischofswerda**	747,30	616,91	483,99	132,92	129	.	.	.	4	.	.	56	.	79	139	.	.	.	1
2. Belmsdorf	306,40	261,63	197,46	64,17	38	.	.	.	.	.	.	14	.	19	33	.	7	3	7
3. Burkau (Klein-, Mittel-, Nieder-, Ober-)	1332,36	1150,41	934,00	216,41	269	1	.	.	2	.	.	60	.	32	95	1	19	6	6
4. Cannewitz b. Bischofsw.	136,78	126,00	111,00	15,00	11	.	.	.	1	.	.	13	.	2	16	.	7	1	3

vieh

Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	10	1	.	10	1	.	.	149	178	3	2	.	5	73	35	.	.	108	113	326	8	447	1
.	2	.	.	2	.	.	.	57	62	.	.	.	.	34	34	.	.	68	6	34	2	42	2
.	5	.	.	2	.	.	.	62	75	.	.	.	.	58	9	.	.	67	36	148	2	186	3
.	2	.	.	.	.	.	.	31	36	.	.	.	.	30	.	.	.	30	26	93	2	121	
.	3	.	.	2	.	.	.	31	39	.	.	.	.	28	9	.	.	37	10	55	.	65	
.	.	.	.	.	.	.	.	12	12	.	.	.	.	8	1	.	.	9	10	46	2	58	4
.	8	.	.	6	.	1	.	69	91	.	.	.	.	39	27	.	.	66	47	181	3	231	5
.	1	.	.	5	.	.	.	68	84	.	.	.	.	55	19	.	1	75	31	75	.	106	6
1	4	3	2	6	3	.	3	65	94	.	.	.	.	45	25	.	.	70	9	35	.	44	7
1	3	.	2	.	.	1	5	38	50	.	.	.	.	42	4	.	1	47	6	40	.	46	8
4	6	5	1	6	2	2	1	63	100	2	.	2	4	37	17	.	.	54	28	108	4	140	9
3	2	4	.	4	4	. .	.	52	72	.	.	.	.	39	16	.	.	55	6	35	.	41	10
.	1	.	.	.	.	.	.	34	38	.	.	.	.	17	4	.	.	21	8	32	1	41	11
.	.	.	.	.	.	.	.	25	34	.	.	.	.	10	4	.	.	14	2	6	.	8	12
1	1	2	.	.	1	.	.	96	112	.	.	.	.	73	49	2	.	124	24	96	5	125	13
5	36	7	2	33	4	3	9	706	855	2	.	1	3	406	176	.	11	593	215	909	14	1138	14
.	.	1	1	2	1	.	.	24	28	.	.	.	.	23	5	.	3	31	2	10	.	12	15
3	12	1	1	7	.	1	.	245	283	2	.	.	2	127	158	.	7	292	121	611	9	741	16
1	4	2	.	1	1	.	.	19	28		.	.	.	12	6	.	.	18	4	2	1	7	17
.	2	.	.	3	.	.	.	60	69	1	.	.	1	31	17	.	.	48	24	91	3	118	18
.	5	.	.	11	.	1	.	156	183	.	.	.	.	79	62	.	.	141	78	361	7	446	19
.	11	.	.	8	.	.	1	119	145	.	.	.	.	70	53	.	2	125	42	225	3	270	20
2	31	2	1	17	2	1	8	242	328	2	1	.	3	215	56	19	1	291	88	359	4	451	21
.	.	.	.	4	.	1	.	45	52	.	.	.	.	32	13	.	.	45	14	58	2	74	22
.	.	.	.	3	.	1	7	76	92	.	.	.	.	49	16	.	.	65	15	63	1	79	23
3	3	2	.	4	2	2	.	33	54	1	.	.	1	28	12	.	.	40	4	24	.	28	24
.	6	1	1	5	1	1	1	71	95	.	.	.	.	32	26	2	1	61	18	46	2	66	25
1	7	3	.	12	2	2	2	132	169	.	.	.	.	88	33	.	10	131	18	70	2	90	26
1	7	3	.	10	2	2	2	117	150	.	.	.	.	77	30	.	10	117	13	50	2	65	
.	.	.	.	2	.	.	.	15	19	.	.	.	.	11	3	.	.	11	5	20	.	25	
1	1	2	.	4	2	.	2	40	54	.	.	.	.	16	6	.	2	24	10	25	1	36	27
2	8	4	1	9	3	.	.	110	150	.	.	.	.	77	23	.	2	102	6	24	.	30	28
.	.	.	.	3	.	.	.	15	18	.	.	.	.	7	11	.	.	18	1	3	.	4	29
.	2	.	.	1	.	1	.	12	18	.	.	.	.	6	4	.	.	10	7	11	.	18	30
.	1	.	.	.	.	.	.	21	23	1	.	.	1	9	6	.	4	19	9	43	.	52	31
.	1	.	.	.	.	.	.	18	19	.	.	.	.	4	6	.	4	14	6	20	.	26	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	9	.	9	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	.	1	3	.	.	.	3	3	11	.	17	
.	8	3	.	14	2	.	.	153	192	3	.	.	3	105	49	.	2	156	28	77	3	108	32
.	2	1	.	4	.	2	1	61	77	3	.	.	3	20	25	4	5	54	22	80	1	103	33
4	7	1	.	15	1	1	.	51	89	.	.	.	.	56	16	.	.	72	10	41	6	57	34
4	4	1	.	15	1	1	.	32	65	.	.	.	.	41	10	.	.	51	3	25	2	30	
.	3	.	.	.	.	.	.	19	24	.	.	.	.	15	6	.	.	21	7	16	4	27	
4	5	3	.	8	.	2	.	101	133	.	.	.	.	60	38	.	.	98	30	72	3	105	35
2	5	.	.	7	.	1	2	52	74	.	.	1	1	28	11	.	2	41	20	49	2	71	36
2	5	1	.	11	1	1	.	59	85	.	.	.	.	41	13	.	3	57	7	32	1	40	37
2	2	1	1	6	1	2	.	32	52	.	.	.	.	15	10	2	1	28	3	8	.	11	38
5	7	.	.	12	.	1	.	82	119		.	.	.	71	29	.	.	100	17	66	3	86	39
47	213	50	13	245	34	28	42	3507	4467	20	3	4	27	2233	1118	29	58	3438	1139	4522	95	5756	
.	2	1	.	6	1	1	3	70	84	2	4	5	11	30	82	.	9	121	16	63	3	82	1
1	8	4	.	9	1	3	4	150	196	.	.	.	.	10	64	.	1	75	15	41	4	60	2
14	36	12	2	36	8	5	5	563	704	5	.	1	6	297	191	17	5	510	98	387	13	498	3
1	4	3	.	10	2	1	.	71	101	1	.	1	2	25	28	.	.	53	4	11	1	16	4

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.)																			
5. Frankenthal	941,89	787,00	601,59	185,41	211	.	.	1	1	.	.	52	.	28	82	.	19	3	10
6. Geißmannsdorf:	781,75	595,69	485,07	110,62	74	2	.	.	6	.	.	32	.	13	53	2	17	6	10
a) Geißmannsdorf	.	.	.	.	64	2	.	.	6	.	.	32	.	12	52	2	16	5	10
b) Pickau	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.
7. Goldbach	666,08	561,45	448,23	113,22	69	1	.	2	.	.	.	19	.	32	54	1	6	8	9
8. Großdrebnitz	851,30	549,00	445,50	103,50	92	.	1	.	.	.	.	24	.	39	64	.	11	4	2
9. Großhähnchen, M.S.	150,53	142,53	128,53	14,00	18	.	.	.	1	.	.	18	.		19	.	2	1	6
10. Großhähnchen, O.S.	135,00	124,23	112,61	11,62	18	.	.	.	.	.	.	6	.	5	11	.	3	2	3
11. Großharthau b. Bischofswerda	746,00	565,00	438,00	127,00	131	.	1	2	2	.	.	36	.	24	65	.	24	1	1
12. Kleindrebnitz	312,88	283,29	221,12	62,17	37	1	.	1	2	.	.	30	.	1	35	1	5	3	5
13. Kynitzsch	164,36	43,92	22,90	21,02	6	.	.	.	.	.	.	1	.	4	5	.	1	.	
14. Leutwitz	202,72	161,02	143,79	17,23	15	.	.	.	.	.	.	20	.	1	21	.	6	1	1
15. Medewitz:	263,51	147,24	114,16	33,08	39	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	1	.	1
a) Medewitz	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	1	.	1
b) Birkenrode	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Neuschmölln	Flächen s. Schmölln.				13	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	3	.
17. Niederneukirch	990,66	626,55	510,10	116,45	308		.	.		.	.	21	.	26	47	.	11	1	2
18. Niederputzkau	838,83	559,88	454,68	105,20	108	1	.	.	.	.	.	22	.	28	51	1	3	6	6
19. Oberneukirch, Amtsanth.	134,58	81,00	66,00	15,00	45	.	.	.	.	.	.	2	.	3	5	.	1	.	3
20. Oberneukirch, O.S.	883,33	575,00	459,00	116,00	245	.	1	2	2	.	.	34	.	30	69	.	1	4	6
21. Oberneukirch, Steinigtwolmsdorfer Antheil	121,78	76,64	63,00	13,64	31	.	.	.	.	.	.	6	.	5	11	.	3	1	2
22. Oberputzkau	1534,27	756,62	584,78	171,84	179	.	1	.	1	.	.	39	.	11	52	.	4	2	4
23. Pannewitz b. Bischofswerda	141,26	126,20	114,41	11,79	19	1	.	.	.	.	.	8	.	.	9	1	1	1	3
24. Pohla	335,37	214,34	187,28	27,06	25	.	.	.	.	.	.	16	.	2	18	.	2	1	5
25. Pottschapplitz:	106,13	100,41	86,41	14,00	27	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	.	3	.	4
a) Pottschapplitz	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	3	.	4
b) Wölkau, M.S. od. Pottschapplitzer Antheil	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
26. Rammenau:	1077,10	781,47	618,35	163,12	241	.	.	.	2	.	.	25	.	20	47	.	13	1	15
a) Rammenau	.	.	.	.	215	.	.	.	2	.	.	25	.	20	47	.	12	1	15
b) Röderbrunn	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Schaudorf	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
27. Ringenhain, M.S.	151,96	96,63	74,63	22,00	70	.	.	.	1	.	.	4	.	5	10	.	.	.	5
28. Ringenhain, O.S.	193,60	73,44	56,25	17,19	51	.	.	.	2	.	.	2	.	.	4	.	1	.	1
29. Rothnauslitz:	307,46	245,80	201,98	43,82	60	.	.	1	.	.	.	19	.	3	23	.	4	1	3
a) Rothnauslitz	.	.	.	.	34	.	.	1	.	.	.	19	.	3	23	.	4	1	3
b) Carlsdorf	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Vogelgesang	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
d) Wölkau, O.S. od. Rothnauslitzer Antheil	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Schmölln (Nieder-, Ober-)	482,48	363,75	304,75	59,00	106	.	.	.	1	.	.	12	.	5	18	.	8	5	2
31. Schönbrunn, M.S.	77,80	63,74	55,54	8,20	12	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	.	.	.
32. Schönbrunn, O.S.	334,96	281,96	228,64	53,32	69	.	.	.	1	.	.	16	.	.	17	.	4	2	1
33. Spittwitz	194,29	182,43	154,83	27,60	40	.	.	1	.	.	.	20	.	4	25	.	4	1	2
34. Stacha	271,38	232,54	192,54	40,00	52	.	.	.	.	.	.	17	.	4	21	.	5	2	7
35. Taschendorf	82,91	79,82	64,62	15,20	19	2	.	.	.	.	.	7	.	3	12	1	.	.	1
36. Tröbigau	297,42	165,28	128,00	37,28	58	.	.	.	.	.	.	2	.	14	16	.	5	.	2
37. Uhyst a. Taucher m. Forsthaus	588,36	285,30	238,55	46,75	43	1	1	3	.	.	.	19	.	9	33	.	1	3	8
38. Weickersdorf	475,67	377,90	307,10	70,80	44	.	2	1	1	.	.	4	.	40	48	.	10	9	7
39. Wölkau, M.S., Pickauer Anth.	121,40	110,28	94,00	16,28	8	.	.	.	1	.	.	10	.	1	12	.	1	2	2
40. Demitz-Thumitz	566,05	330,95	276,17	54,78	72	.	.	.	1	.	.	29	.	32	62	.	7	1	1
Erhebungsbezirk Nr. 2:	18047,91	12903,25	10409,56	2493,69	3102	10	7	14	32	.	.	733	.	527	1323	8	220	85	157

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	vieh: Jungvieh: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: weiblich	vieh: Jungvieh: 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	vieh: Jungvieh: 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: Schnittochsen	vieh: Jungvieh: 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: weibliches Jungvieh	vieh: Jungvieh: 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: sonstige Stiere und Ochsen	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	III. Schafe: 1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	III. Schafe: 1 Jahr alte u. ältere Schafe: sonstige Schafe	III. Schafe: Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	IV. Schweine: ½ bis noch nicht 1 Jahr alte	IV. Schweine: 1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	IV. Schweine: 1 Jahr alte und ältere: sonstige Schweine	IV. Schweine: Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	V. Ziegen: 1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	V. Ziegen: 1 Jahr alte und ältere: Ziegenböcke	V. Ziegen: Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
10	16	8	3	19	6	7	2	495	592	4	.	1	5	90	232	.	6	328	45	218	13	276	5
13	27	12	1	28	7	4	1	317	436	4	.	1	5	79	88	4	4	175	33	83	1	117	6
11	23	12	1	27	7	3	.	285	393	4	.	1	5	67	77	4	2	150	29	72	1	102	
2	4	.	.	1	.	1	1	32	43	.	.	.	.	12	11	.	2	25	4	11	.	15	
9	18	8	2	22	4	1	7	260	350	3	.	1	4	50	88	.	11	149	28	67	4	99	7
9	13	7	.	13	6	2	.	344	405	3	1	.	4	39	132	.	3	174	28	108	7	143	8
1	3	3	.	10	4	2	.	94	122	.	.	.	.	77	44	7	6	134	6	21	.	27	9
2	9	2	.	5	1	1	.	83	110	.	.	.	.	44	29	.	3	76	7	18	2	27	10
2	11	2	.	6	2	2	2	310	361	1	.	4	5	76	111	5	4	196	30	139	5	174	11
1	9	4	2	7	1	3	.	189	228	.	.	.	.	40	60	6	11	117	5	31	4	40	12
1	1	.	2	4	.	.	2	21	32	.	.	.	.	15	6	.	.	21	3	1	.	4	13
4	11	4	.	8	1	2	.	89	126	.	.	.	.	41	31	1	1	74	10	20	.	30	14
.	3	.	.	1	.	2	4	85	97	.	.	1	1	36	20	.	4	60	23	56	3	82	15
.	1	.	.	1	.	2	4	74	84	.	.	.	.	30	12	.	.	42	11	28	1	40	
.	2	.	.	.	.	.	.	11	13	.	.	1	1	6	8	.	4	18	12	28	2	42	
4	.	.	.	13	.	.	.	3	23	.	.	.	.	.	4	.	.	4	6	14	1	21	16
2	8	4	2	17	2	1	3	274	325	.	.	1	1	166	141	.	2	309	79	502	12	593	17
5	9	8		16	7	.	.	256	309	12	.	2	14	79	107	.	2	188	34	137	8	179	18
.	.	.	.	2	.	1	.	40	47	.	.	.	.	19	16	.	.	35	14	74	.	88	19
1	7	2	.	17	.	5	6	202	251	1	.	1	2	153	65	3	2	223	55	299	6	360	20
3	2	1	.	2	1	1	.	59	74	1	.	.	1	17	26	.	.	43	6	38	.	44	21
4	19	8	.	25	6	.	6	317	389	2	.	.	2	73	189	12	10	284	60	269	12	341	22
2	7	1	.	3	.	2	.	50	70	.	.	.	.	23	15	6	2	46	3	18	1	22	23
3	1	4	.	6	3	1	8	93	124	.	.	.	.	63	29	7	4	103	7	30	5	42	24
2	6	.	.	7	.	1	.	79	102	.	.	.	.	56	31	1	.	88	7	31	.	38	25
2	6	.	.	7	.	1	.	66	89	.	.	.	.	40	31	1	.	72	4	22	.	26	
.	.	.	.	.	.	.	.	13	13	.	.	.	.	16	.	.	.	16	3	9	.	12	
6	21	6	.	27	5	.	.	394	483	8	4	3	15	124	263	.	21	408	89	254	11	354	26
6	19	6	.	27	5	.	.	353	439	8	4	3	15	115	235	.	21	371	84	231	10	325	
.	1	.	.	.	.	.	.	13	14	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	8	.	8	
.	1	.	.	.	.	.	.	28	30	.	.	.	.	9	14	.	.	23	5	15	1	21	
1	1	1	.	4	1	1	.	60	73	.	.			28	30	.	.	58	14	109	4	127	27
1	2	.	.	2	.	.	1	34	42	.	.	.	.	15	24	.	4	43	12	69	1	82	28
1	7	1	.	5	.	3	.	138	163	.	.		.	39	46	3	7	95	18	89	2	109	29
1	7	1	.	5	.	3	.	111	136	.	.	.	.	22	37	3	7	69	11	51	2	64	
.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.	.	7	4	.	.	11	4	31	.	35	
	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.	6	.	.	.	6	.	3	.	3	
.	.	.	.	.	.	.	.	13	13	.	.	.	.	4	5	.	.	9	3	4	.	7	
1	7	1	2	15	.	2	25	142	210	.	.	.	.	43	43	.	1	87	46	163	7	216	30
1	1	1	1	1	1	.	2	34	41	.	.	.	.	15	9	.	.	24	4	7	1	12	31
1	4	5	6	8	4	1	.	135	167	.	.	.	.	38	81	.	4	123	20	92	4	116	32
1	2	5	.	10	2	1	2	92	120	1	.	.	1	59	44	11	4	118	17	61	.	78	33
6	11	2	.	17	.	2	1	130	183	1	.	.	1	97	34	.	6	137	15	69	.	84	34
1	3	2	.	1	2	.	.	52	60	.	.	.	.	31	25	.	.	56	7	25	.	32	35
.	5	3	.	1	3	.	.	96	112	.	.	.	.	43	35	.	2	80	13	83	8	104	36
3	8	4	2	15	3	4	.	154	202	5	.	3	8	99	54	.	1	154	21	40	3	64	37
5	7	9	.	13	8	3	.	230	293	.	.	.	.	19	81	.	6	106	12	49	2	63	38
1	4	5	.	8	5	.	1	36	60	.	.	.	.	24	11	4	2	41	4	11	.	15	39
1	4	1	.	3	1	2	1	129	150	2	.	2	4	18	43	.	11	72	18	91	.	109	40
124	317	144	25	422	98	67	86	6370	8017	56	9	27	92	2290	2652	87	159	5188	932	3888	148	4968	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind…: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.)																			
1. Bautzen	1156,96	938,83	803,64	135,19	301	1	1	23	14	2	4	75	28	433	579	2	13	1	1
2. Auritz	164,85	160,02	129,02	31,00	12	.	.	.	.	.	.	15	.	7	22	.	4	3	11
3. Baschütz:	412,88	383,01	318,01	65,00	46	.	.	.	3	.	.	12	.	16	31	1	7	1	14
a) Baschütz	.	.	.	.	39	.	.	.	3	.	.	10	.	12	25	1	6	.	10
b) Bleschütz	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	2	.	4	6	.	1	1	4
4. Binnewitz	248,71	125,51	103,25	22,26	20	.	.	2	2	.	.	1	.	5	10	.	5	.	1
5. Blösa	173,77	108,60	91,21	17,39	20	.	.	1	.	.	.	7	.	6	14	.	2	4	5
6. Boblitz	109,58	107,50	99,00	8,50	13	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	1	2	2
7. Cossern	165,21	128,86	103,14	25,72	25	.	.	.	.	.	.	2	.	12	14	.	1	1	4
8. Daranitz	107,80	76,74	61,50	15,24	5	.	.	.	1	.	.	7	.	2	10	.	.	2	2
9. Denkwitz	75,37	70,29	52,39	17,90	1	.	.	.	.	.	.	4	.	1	5	.	.	1	1
10. Doberschau	138,99	124,79	117,60	7,19	37	.	.	.	.	.	.	10	.	14	24	.	3	1	.
11. Drauschkowitz:	245,82	188,94	153,74	35,20	39	.	.	.	.	.	.	11	.	3	14	.	2	.	4
a) Drauschkowitz	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	1	.	1
b) Brösang	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	1	.	2
c) Katschwitz	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1
12. Ebendörfel	321,73	187,92	165,85	22,07	35	3	1	1	.	.	.	18	.	3	26	3	3	6	10
13. Gaußig:	397,05	226,79	190,01	36,78	62	.	.	.	.	.	.	12	.	15	27	.	3	7	10
a) Gaußig	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	11	.	12	23	.	1	3	4
b) Kleingaußig	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	1	.	3	4	.	2	4	6
14. Gnaschwitz	506,32	316,59	264,58	52,01	39	.	2	1	3	.	.	29	.	18	53	.	6	6	13
15. Golenz	48,48	44,46	31,26	13,20	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Großdöbschütz:	241,06	171,86	146,05	25,81	76	1	2	.	3	.	.	7	.	11	24	1	6	.	.
a) Großdöbschütz	.	.	.	.	37	1	1	.	2	.	.	5	.	8	17	1	4	.	.
b) Kleindöbschütz	.	.	.	.	28	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.
c) Lehn	.	.	.	.	11	.	1	.	1	.	.	2	.	2	6	.	1	.	.
17. Grubditz:	226,75	192,90	152,00	40,90	32	1	.	2	1	.	.	10	.	11	25	1	2	.	13
a) Grubditz mit Rittergut Jeßnitz i. Geb.	.	.	.	.	17	.	.	2	1	.	.	8	.	3	14	.	2	.	7
b) Soculahora	.	.	.	.	15	1	.	.	.	.	.	2	.	8	11	1	.	.	6
18. Grubschütz	175,82	162,17	124,17	38,00	20	.	.	.	.	.	.	10	.	4	14	.	6	2	3
19. Günthersdorf	114,79	99,50	83,50	16,00	22	.	.	.	1	.	.	1	.	1	3	.	1	.	3
20. Hainitz	91,36	75,81	60,65	15,16	18	.	.	.	.	.	.	6	.	18	24	.	1	.	1
21. Jenkwitz	253,62	205,79	159,40	46,39	41	1	.	1	2	.	.	21	.	11	36	1	3	3	10
22. Meschwitz	380,67	226,43	169,73	56,70	38	.	.	.	2	.	.	12	.	7	21	.	1	4	10
23. Nadelwitz	69,55	64,00	43,24	20,76	12	.	.	.	2	.	.	6	.	5	13	.	3	.	2
24. Oberkaina	193,87	184,48	165,48	19,00	7	.	.	1	1	.	.	18	.	.	20	.	6	4	2
25. Pommritz	256,85	228,80	193,80	35,00	21	.	.	.	.	.	.	18	.	3	21	.	9	1	2
26. Postwitz	206,47	159,61	124,61	35,00	49	.	.	.	1	.	.	19	.	7	27	.	5	2	1
27. Preuschwitz	174,12	159,44	100,80	58,64	4	.	.	.	1	.	.	12	.	2	15	.	4	1	1
28. Rabitz	78,00	73,35	63,11	10,24	12	.	.	.	2	.	.	.	.	4	6	.	.	.	2
29. Rattwitz	228,87	220,63	170,65	49,98	12	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	6	2	4
30. Rieschen	96,54	61,39	51,39	10,00	7	1	.	.	.	.	.	3	.	3	7	1	2	2	1
31. Scheckwitz	118,51	114,52	98,03	16,49	8	1	.	.	.	.	.	12	.	.	13	1	2	4	1
32. Schlungwitz	109,21	91,02	74,37	16,65	10	.	2	3	1	.	.	2	.	8	16	.	4	1	6
33. Schwarznauslitz	259,25	131,65	103,90	27,75	41	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	2	2	6
34. Seidau landvogteil., landeshauptm. u. domstiftl. Anth.	340,25	313,45	290,38	23,07	93	.	.	.	.	.	.	20	.	28	48	.	6	.	1
35. Singwitz	203,52	170,62	160,37	10,25	32	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	.	2	9
36. Soritz	155,56	136,70	112,70	24,00	21	.	.	1	2	.	.	4	.	7	14	.	2	3	6
37. Steindörfel	199,58	172,63	144,12	28,51	29	.	.	1	.	.	.	14	.	2	17	.	7	2	4
38. Stiebitz	178,49	150,17	117,32	32,85	9	.	1	.	1	.	.	10	.	4	16	.	5	.	8
39. Strehla	206,30	193,26	168,05	25,21	13	.	.	.	1	.	.	18	.	2	21	.	3	.	2
40. Techritz	167,19	161,00	142,00	19,00	16	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	3	1	10
41. Teichnitz	263,16	244,83	207,56	37,27	28	.	.	.	.	.	.	13	.	12	25	.	3	3	11
42. Waditz	165,93	154,25	124,68	29,57	19	.	.	.	4	.	.	10	.	1	15	.	.	2	4
43. Wawitz	189,64	167,50	148,81	18,69	18	.	.	2	.	.	.	12	.	2	16	.	5	3	4
44. Weißnauslitz	157,84	139,24	111,84	27,40	23	1	.	.	1	.	.	6	.	4	12	.	2	1	3
Erhebungsbezirk Nr. 3:	9771,24	7815,35	6496,41	1318,94	1416	10	9	39	49	2	4	512	28	694	1345	11	149	80	208

…vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	7	.	.	5	.	3	.	124	155	11	8	16	35	118	157	.	7	282	65	215	10	290	1
2	1	3	.	5	2	4	.	83	116	.	.	.	.	32	16	.	.	48	6	12	.	18	2
4	12	5	.	18	5	5	2	168	236	1	.	.	1	71	65	.	8	144	24	71	4	99	3
2	10	3	.	13	3	3	2	133	182	1	.	.	1	64	50	.	6	120	19	62	4	85	
2	2	2	.	5	2	2	.	35	54	.	.	.	.	7	15		2	24	5	9	.	14	
.	2	1	.	8	.	1	.	70	88	.	.	.	.	23	22	.	.	45	9	25	.	34	4
4	4	2	.	3	2	1	.	58	83	.	.	1	1	59	19	.	.	78	7	35	1	43	5
3	2	1	.	7	1	1	1	50	70	.	.	.	.	16	24	.	.	40	7	21	.	28	6
2	2	4	.	.	3	1	.	65	80	.	.	.	.	50	21	.	.	71	15	45	3	63	7
3	8	4	.	6	.	3	.	39	67	.	.	.	.	20	15	2	.	37	9	5	.	14	8
.	1	2	.	1	2	1	.	21	28	.	.	.	.	.	4	.	2	6	1	1	.	2	9
1	2	1	.	12	.	2	2	58	82	.	.	.	.	29	14	.	.	43	15	51	.	66	10
1	4	3	.	5	.	2	2	107	130	.	.	.	.	48	32	.	2	82	13	54	6	73	11
.	1	2	.	1	.	2	2	57	67	.	.	.	.	13	5	.	.	18	3	14	2	19	
.	1	1	.	1	.	.	.	28	34	.	.	.	.	15	14	.	2	31	6	28	2	36	
1	2	.	.	3	.	.	.	22	29	..	.	.	.	20	13	.	.	33	4	12	2	18	
4	5	7	.	13	5	1	.	97	146	1	.	.	1	73	24	1	3	101	17	49	2	68	12
.	9	1	.	15	.	2	4	105	156	4	.	.	4	32	36	.	8	76	25	90	5	120	13
.	1	1	.	.	.	2	4	80	96	4	.	.	4	21	18	.	8	47	22	76	1	99	
.	8	.	.	15	.	.	.	25	60	.	.	.	.	11	18	.	.	29	3	14	4	21	
10	24	8	.	32	6	1	2	149	251	6	1	1	8	102	79	.	3	184	19	49	1	69	14
.	.	.	.	.	.	.	.	21	21	.	.	.	.	13	8	.	.	21	14	40	.	54	15
2	2	4	.	10	2	.	.	104	128	.	1	.	1	49	61	.	3	113	47	151	5	203	16
1	1	2	.	5	1	.	.	79	92	.	.	.	.	38	43	.	3	84	23	68	3	94	
.	.	.	.	2	.	.	.	12	15	.	1	.	1	7	10	.	.	17	13	56	2	71	
1	1	2	.	3	1	.	.	13	21	.	.	.	.	4	8	.	.	12	11	27	.	38	
2	5	1	.	11	1	4	8	134	180	.	.	.	.	30	28	.	2	60	7	52	.	59	17
2	4	1	.	6	1	2	1	70	95	.	.	.	.	26	24	.	2	52	4	27	.	31	
.	1	.	.	5	.	2	7	64	85	.	.	.	.	4	4	.	.	8	3	25	.	28	
3	3	4	.	6	3	3	4	68	102	.	.	.	.	45	23	7	3	78	11	28	1	40	18
.	5	.	.	2	.	.	.	45	56	.	.	.	.	39	14	.	.	53	12	24	.	36	19
1	4	4	.	3	4	.	.	32	46	2	.	2	4	21	18	.	2	41	8	32	2	42	20
6	11	4	.	6	3	6	2	90	141	.	.	.	.	55	39	4	5	103	22	74	4	100	21
2	4	6	.	16	4	3	2	107	155	.	.	3	3	51	42	4	4	101	14	78	3	95	22
3	1	.	.	4	.	1	.	41	55	2	2	.	4	17	13	2	2	34	1	13	1	15	23
2	11	1	.	1	1	4	.	69	100	.	.	1	1	10	16	.	1	27	4	6	1	11	24
2	9	2	.	8	1	5	8	125	171	.	.	.	.	30	24	.	2	56	5	27	.	32	25
1	7	3	.	10	2	3	.	86	118	1	.	.	1	39	36	.	1	76	21	75	1	97	26
4	5	4	.	4	3	1	.	54	78	.	.	.	.	31	21	9	14	75	.	8	.	8	27
1	1	1	.	6	.	.	.	33	44	.	.	.	.	10	17	.	.	27	5	23	.	28	28
.	2	2	.	8	.	4	10	82	120	.	.	.	.	65	15	15	4	99	5	9	1	15	29
.	4	2	.	1	1	.	2	42	56	.	.	.	.	15	14	2	.	31	1	10	.	11	30
5	8	9	.	6	2	1	.	50	86	2	.	.	2	10	11	.	1	22	3	5	.	8	31
4	5	2	.	6	1	2	2	57	89	.	.	.	.	33	24	.	.	57	2	17	1	20	32
5	9	.	1	4	.	.	.	71	100	.	.	.	.	50	25	.	.	75	14	58	1	73	33
[illegible]	2	.	.	.	.	1	.	50	60	6	1	4	11	62	48	4	3	117	28	136	3	167	34
[illegible]	3	1	.	8	1	2	.	53	80	.	.	.	.	21	26	1	.	48	11	47	4	62	35
[illegible]	8	2	.	11	2	.	.	68	101	1	.	.	1	62	14	3	1	80	20	24	1	45	36
[illegible]	5	7	.	11	6	1	.	87	126	.	.	.	.	58	32	.	2	92	12	60	2	74	37
[illegible]	4	3	.	3	2	2	.	58	85	.	.	.	.	13	16	.	.	29	3	15	1	19	38
[illegible]	1	2	.	1	1	1	.	56	67	.	.	.	.	17	12	.	1	30	1	10	.	11	39
[illegible]	4	1	.	5	.	2	6	70	104	.	.	.	.	23	23	.	.	46	4	24	1	29	40
[illegible]	12	2	2	7	.	2	13	92	150	.	.	.	.	36	20	.	.	56	17	32	1	50	41
[illegible]	8	2	3	8	2	2	.	70	102	.	.	.	.	39	18	3	10	70	6	27	1	34	42
[illegible]	6	2	.	11	.	6	4	79	126	.	.	.	.	41	32	.	8	81	5	28	1	34	43
[illegible]	3	3	.	7	3	.	2	55	78	3	.	2	5	34	17	5	3	59	8	32	.	40	44
102	235	116	6	314	71	84	76	3243	4613	40	13	30	83	1692	1235	62	105	3094	543	1888	68	2499	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.)																			
1. Birkau	205,61	181,97	162,22	19,75	18	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	3	.	2
2. Bolbritz:	480,09	449,89	411,59	38,30	52	.	.	2	2	.	.	31	.	1	36	.	10	2	12
a) Bolbritz	.	.	.	.	18	.	.	1	2	.	.	11	.	1	15	.	6	1	6
b) Altbloaschütz	.	.	.	.	16	.	.	1	.	.	.	7	.	.	8	.	4	.	1
c) Döberkitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	.	1	2
d) Jannowitz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	2
e) Neubloaschütz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
3. Coblenz	161,17	136,54	121,06	15,48	9	.	.	.	1	.	.	10	.	5	16	.	1	4	11
4. Cölln	293,86	234,05	193,41	40,61	54	.	.	.	.	.	.	7	.	15	22	.	9	1	12
5. Colonie-Kleinwelka	136,79	117,63	103,49	14,14	15	.	.	.	.	.	.	6	.	3	9	.	.	1	.
6. Dahren	112,02	102,39	85,73	16,66	9	.	.	.	.	.	.	9	.	2	11	.	.	4	7
7. Doberschütz b. Königswartha	270,14	147,78	125,88	21,90	28	.	.	.	.	.	.	5	.	7	12	.	.	2	4
8. Dobranitz	134,97	117,81	103,81	14,00	8	.	.	1	1	.	.	12	.	6	20	.	3	.	9
9. Döbschke	62,18	56,17	50,65	5,52	3	.	.	.	.	.	.	8	.	3	11	.	2	2	4
10. Dreikretscham	58,02	55,11	44,90	10,21	14	.	.	.	.	.	.	3	.	2	5	.	2	1	3
11. Göda:	488,12	465,99	403,39	62,60	76	.	1	2	3	.	.	38	.	10	54	.	9	4	10
a) Göda	.	.	.	.	73	.	.	2	2	.	.	32	.	10	46	.	6	2	9
b) Puscherit	.	.	.	.	3	.	1	.	1	.	.	6	.	.	8	.	3	2	1
12. Großseitschen	239,53	206,18	186,06	20,12	22	.	.	.	.	.	.	14	.	4	18	.	3	3	2
13. Großwelka	204,66	184,74	155,74	29,00	26	.	.	.	.	.	.	11	.	5	16	.	3	1	6
14. Guhra einschl. 2 Häuser v. Jeßnitz b. Königsw.	164,82	138,99	123,86	15,13	23	.	.	.	.	.	.	8	.	5	13	.	3	5	4
15. Jeßnitz b. Königswartha	397,90	342,90	308,85	34,05	52	.	.	.	.	.	.	25	.	.	25	.	7	5	15
16. Kleinförstchen:	364,58	347,79	294,15	53,64	47	.	.	.	1	.	.	13	.	5	19	.	1	2	7
a) Kleinförstchen	.	.	.	.	14	.	.	.	1	.	.	13	.	5	19	.	1	2	6
b) Preßke, M. S.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Preßke, O. S.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
d) Siebitz	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Kleinseidau	81,88	77,00	70,14	6,86	17	.	.	.	1	.	.	4	.	3	8	.	1	4	3
18. Kleinseitschen	139,15	123,20	109,50	13,70	13	.	.	.	.	.	.	8	.	1	9	.	.	3	6
19. Kleinwelka	Flächen s. Colonie-Kleinwelka.				23	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	.	.	.
20. Kronförstchen	209,35	191,24	166,55	24,69	18	.	.	.	.	.	.	12	.	6	18	.	3	2	4
21. Lauske:	248,62	210,82	186,75	24,07	31	.	.	1	.	.	.	13	.	1	15	.	3	1	5
a) Lauske	.	.	.	.	17	.	.	1	.	.	.	13	.	.	14	.	3	1	5
b) Neulauske	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
22. Liebon	56,41	49,64	46,07	3,57	2	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	2	.	.
23. Loga	237,29	218,90	176,20	42,70	24	.	.	.	.	.	.	13	.	3	16	.	1	1	2
24. Lubachau	170,44	121,66	103,24	18,42	18	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	2	.	2
25. Muschelwitz	157,51	147,61	127,25	20,36	13	.	.	.	.	.	.	19	.	.	19	.	4	9	6
26. Nedaschütz:	330,79	279,53	234,74	44,79	27	.	1	.	1	.	.	25	.	1	28	.	4	2	19
a) Nedaschütz	.	.	.	.	23	.	1	.	.	.	.	18	.	1	20	.	3	1	15
b) Kleinpraga	.	.	.	.	4	.	.	.	1	.	.	7	.	.	8	.	1	1	4
27. Niederuhna	154,61	145,12	115,79	29,33	10	.	.	.	.	.	.	15	.	3	18	.	6	6	8
28. Oberförstchen	113,77	109,75	98,75	11,00	27	.	.	.	.	.	.	7	.	5	12	.	.	1	4
29. Oberuhna:	271,98	262,58	244,38	18,20	20	.	1	1	.	.	.	21	.	.	23	.	10	3	2
a) Oberuhna	.	.	.	.	13	.	1	1	.	.	.	15	.	.	17	.	7	1	1
b) Löschau	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	3	2	1
30. Pannewitz b. Königsw. mit Weidlitz:	320,75	261,80	222,80	39,00	33	.	.	.	.	.	.	14	.	4	18	.	10	3	7
a) Pannewitz	.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	1	2	3
b) Weidlitz	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	10	.	4	14	.	9	1	4
31. Paßditz:	216,13	208,47	190,82	17,65	13	.	.	.	.	.	.	26	.	.	26	.	9	5	6
a) Paßditz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	6	3	4
b) Zscharnitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	3	2	2
32. Pietzschwitz	146,16	133,46	112,83	20,63	24	.	.	.	.	.	.	11	.	3	14	.	2	.	1
33. Prischwitz	209,81	195,71	173,65	22,06	14	.	.	1	.	.	.	18	.	9	28	.	4	8	4
34. Puschwitz:	205,18	161,15	127,37	33,78	50	.	.	.	.	.	.	9	.	4	13	.	2	1	1
a) Puschwitz	.	.	.	.	35	.	.	.	.	.	.	9	.	4	13	.	2	1	1
b) Neupuschwitz	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	10	2	2	9	.	1	4	67	101	.	.	.	.	45	22	1	.	68	6	27	1	34	1
2	16	6	.	18	2	9	7	232	314	5	.	.	5	110	60	8	6	184	20	62	4	86	2
.	10	3	.	12	.	6	5	93	142	4	.	.	4	37	20	.	1	58	6	17	1	24	
1	3	1	.	3	1	.	.	46	59	1	.	.	1	25	22	.	.	47	8	19	1	28	
.	1	1	.	.	.	2	2	65	74	.	.	.	.	22	6	4	2	34	2	6	.	8	
1	2	1	.	3	1	1	.	22	32	.	.	.	.	16	10	4	3	33	3	12	1	16	
.	.	.	.	.	.	.	.	6	7	.	.	.	.	10	2	.	.	12	1	8	1	10	
1	6	2	.	9	1	2	.	57	93	.	.	.	.	39	18	.	2	59	8	10	3	21	3
5	5	6	.	8	5	4	4	122	176		.	.	.	97	42	19	6	164	14	83	3	100	4
.	.	.	.	2	.	1	2	31	37	.	.	.	.	21	32	.	4	57	4	22	2	28	5
2	3	3	.	5	1	7	6	33	70	.	.	.	.	8	22	.	.	30	.	16	1	17	6
2	3	.	.	4	.	1	2	60	78	.	.	.	.	66	13	15	11	105	12	16	1	29	7
3	11	.	.	15	.	1	.	53	95	.	.	.	.	33	6	.	5	44	2	11	1	14	8
1	4	1	.	.	.	3	6	43	66	.	.	.	.	11	12	.	1	24	.	3	.	3	9
.	3	1	.	7	1	.	.	37	54	.	.	.	.	54	12	4	.	70	2	9	.	11	10
3	23	4	.	20	4	4	2	205	284	3	.	.	3	94	118	10	2	224	34	107	2	143	11
2	17	2	.	13	2	3	2	185	241	3	.	.	3	80	111	10	1	202	31	101	2	134	
1	6	2	.	7	2	1	.	20	43	.	.	.	.	11	7	.	1	22	3	6	.	9	
2	2	2	10	5	1	2	11	101	143	.	.	.	.	33	18	.	.	51	5	39	.	44	12
1	3	1	.	8	1	1	8	79	111	.	.	4	4	41	20	.	4	65	10	36	2	48	13
1	2	3	.	8	.	2	.	68	96	.	.	.	.	78	14	13	1	106	8	19	.	27	14
11	9	6	.	14	1	2	8	127	204	89	249	4	342	141	66	21	6	234	22	67	1	90	15
1	7	3	.	23	.	3	13	146	206	1	.	.	1	100	47	2	.	149	20	62	3	85	16
1	7	3	.	17	.	3	13	82	135	1	.	.	1	42	12	.	.	54	4	10	1	15	
.	.	.	.	1	.	.	.	7	8	.	.	.	.	5	3	.	.	8	2	6	.	8	
.	.	.	.	1	.	.	.	20	22	.	.	.	.	15	6	.	.	21	4	8	.	12	
.	.	.	.	4	.	.	.	37	41	.	.	.	.	38	26	2	.	66	10	38	2	50	
2	4	3	.	3	3	1	.	48	69	.	.	.	.	36	19	1	.	56	5	29	.	34	17
2	7	1	.	5	1	1	6	67	98	.	.	.	.	28	22	.	1	51	10	13	.	23	18
.	1	.	.	.	.	.	.	22	23	.	.	.	.	18	19	.	.	37	7	35	2	44	19
.	4	3	.	6	3		.	79	101	.	.	.	.	54	24	.	1	79	10	17	1	28	20
.	4	3	.	14	2	.	6	97	133	1	.	.	1	105	38	5	1	149	5	28	2	35	21
.	4	3	.	14	2	.	6	77	113	1	.	.	1	78	33	4	1	116	1	6	.	7	
.	.	.	.	.	.	.	.	20	20	.	.	.	.	27	5	1	.	33	4	22	2	28	
2	2	1	.	.	1	1	.	31	39	.	.	.	.	21	12	6	1	40	.	3	.	3	22
1	3	3	.	18	2	2	10	110	151	.	.	.	.	65	44	5	2	116	5	18	4	27	23
.	4	2	.	2	1	.	.	60	72	.	.	.	.	56	35	.	.	91	5	16	.	21	24
5	6	13	.	3	6	1	.	51	98	.	.	.	.	53	19	9	3	84	3	15	.	18	25
5	12	4	.	18	3	2	8	133	207	.	.	.	.	71	48	3	10	132	8	33	4	45	26
2	7	2	.	11	2	1	6	104	152	.	.	.	.	69	36	3	8	116	8	28	4	40	
3	5	2	.	7	1	1	2	29	55	.	.	.	.	2	12	.	2	16	.	5	.	5	
3	6	5	.	5	4	2	.	67	108	.	.	.	.	55	21	4	.	80	3	11	.	14	27
4	8	2	.	2	1	1	.	71	93	.	.	.	.	88	19	.	.	107	17	33	.	50	28
3	7	5	.	13	2	4	10	96	153	.	.	.	.	43	34	1	18	96	12	35	.	47	29
1	3	4	.	12	1	1	10	74	114	.	.	.	.	36	22	1	15	74	9	23	.	32	
2	4	1	.	1	1	3	.	22	39	.	.	.	.	7	12	.	3	22	3	12	.	15	
4	7	4	4	19	1	4	28	100	190	3	.	.	3	56	70	13	3	142	15	34	.	49	30
1	2	2	2	3	1	1	2	38	57	.	.	.	.	20	23	2	1	46	12	25	.	37	
3	5	2	2	16	.	3	26	62	133	3	.	.	3	36	47	11	2	96	3	9	.	12	
3	10	13	.	20	7	1	.	97	164	.	.	.	.	84	11	10	5	110	4	10	.	14	31
1	6	8	.	7	4	1	.	54	90	.	.	.	.	55	5	6	3	69	4	9	.	13	
2	4	5	.	13	3	.	.	43	74	.	.	.	.	29	6	4	2	41	.	1	.	1	
1	5	.	.	6	.	2	4	61	82	.	.	.	.	37	27	5	3	72	5	34	5	44	32
4	5	8	.	12	4	1	.	85	131	1	.	.	1	77	37	.	2	116	1	11	1	13	33
.	2	1	.	2	1	1	2	70	82	2	.	.	2	55	16	2	.	73	10	72	2	84	34
.	2	1	.	2	1	1	2	59	71	2	.	.	2	38	12	2	.	52	10	47	.	57	
.	.	.	.	.	.	.	.	11	11	.	.	.	.	17	4	.	.	21	.	25	2	27	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind…: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.)																			
1. Birkau	205,61	181,97	162,22	19,75	18	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	3	.	2
2. Bolbritz:	480,09	449,89	411,59	38,30	52	.	.	2	2	.	.	31	.	1	36	.	10	2	12
a) Bolbritz	.	.	.	.	18	.	.	1	2	.	.	11	.	1	15	.	6	1	6
b) Altbloaschütz	.	.	.	.	16	.	.	1	.	.	.	7	.	.	8	.	4	.	1
c) Döberkitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	.	1	2
d) Jannowitz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	2
e) Neubloaschütz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
3. Coblenz	161,17	136,54	121,06	15,48	9	.	.	.	1	.	.	10	.	5	16	.	1	4	11
4. Cölln	293,86	234,05	193,41	40,61	54	.	.	.	.	.	.	7	.	15	22	.	9	1	12
5. Colonie-Kleinwelka	136,79	117,63	103,49	14,14	15	.	.	.	.	.	.	6	.	3	9	.	.	1	.
6. Dahren	112,02	102,39	85,73	16,66	9	.	.	.	.	.	.	9	.	2	11	.	.	4	7
7. Doberschütz b. Königswartha	270,14	147,78	125,88	21,90	28	.	.	.	.	.	.	5	.	7	12	.	.	2	4
8. Dobranitz	134,97	117,81	103,81	14,00	8	.	.	1	1	.	.	12	.	6	20	.	3	.	9
9. Döbschke	62,18	56,17	50,65	5,52	3	.	.	.	.	.	.	8	.	3	11	.	2	2	4
10. Dreikretscham	58,02	55,11	44,90	10,21	14	.	.	.	.	.	.	3	.	2	5	.	2	1	3
11. Göda:	488,12	465,99	403,39	62,60	76	.	1	2	3	.	.	38	.	10	54	.	9	4	10
a) Göda	.	.	.	.	73	.	.	2	2	.	.	32	.	10	46	.	6	2	9
b) Puschkeritz	.	.	.	.	3	.	1	.	1	.	.	6	.	.	8	.	3	2	1
12. Großseitschen	239,53	206,18	186,06	20,12	22	.	.	.	.	.	.	14	.	4	18	.	3	3	2
13. Großwelka	204,66	184,74	155,74	29,00	26	.	.	.	.	.	.	11	.	5	16	.	3	1	6
14. Guhra einschl. 2 Häuser v. Jeßnitz b. Königsw.	164,82	138,99	123,86	15,13	23	.	.	.	.	.	.	8	.	5	13	.	3	5	4
15. Jeßnitz b. Königswartha	397,90	342,90	308,85	34,05	52	.	.	.	.	.	.	25	.	.	25	.	7	5	15
16. Kleinförstchen:	364,58	347,79	294,15	53,64	47	.	.	.	1	.	.	13	.	5	19	.	1	2	7
a) Kleinförstchen	.	.	.	.	14	.	.	.	1	.	.	13	.	5	19	.	1	2	6
b) Preßke, M. S.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Preßke, O. S.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
d) Siebitz	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Kleinseidau	81,88	77,00	70,14	6,86	17	.	.	.	1	.	.	4	.	3	8	.	1	4	3
18. Kleinseitschen	139,15	123,20	109,50	13,70	13	.	.	.	.	.	.	8	.	1	9	.	.	3	6
19. Kleinwelka	Flächen s. Colonie-Kleinwelka.				23	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	.	.	.
20. Kronförstchen	209,35	191,24	166,55	24,69	18	.	.	.	.	.	.	12	.	6	18	.	3	2	4
21. Lauske:	248,62	210,82	186,75	24,07	31	.	.	1	.	.	.	13	.	1	15	.	3	1	5
a) Lauske	.	.	.	.	17	.	.	1	.	.	.	13	.	.	14	.	3	1	5
b) Neulauske	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
22. Liebon	56,41	49,64	46,07	3,57	2	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	2	.	.
23. Loga	237,29	218,90	176,20	42,70	24	.	.	.	.	.	.	13	.	3	16	.	1	1	2
24. Lubachau	170,44	121,66	103,24	18,42	18	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	2	.	2
25. Muschelwitz	157,51	147,61	127,25	20,36	13	.	.	.	.	.	.	19	.	.	19	.	4	9	6
26. Nedaschütz:	330,79	279,53	234,74	44,79	27	.	1	.	1	.	.	25	.	1	28	.	4	2	19
a) Nedaschütz	.	.	.	.	23	.	1	.	.	.	.	18	.	1	20	.	3	1	15
b) Kleinpraga	.	.	.	.	4	.	.	.	1	.	.	7	.	.	8	.	1	1	4
27. Niederuhna	154,61	145,12	115,79	29,33	10	.	.	.	.	.	.	15	.	3	18	.	6	6	8
28. Oberförstchen	113,77	109,75	98,75	11,00	27	.	.	.	.	.	.	7	.	5	12	.	.	1	4
29. Oberuhna:	271,98	262,58	244,38	18,20	20	.	1	1	.	.	.	21	.	.	23	.	10	3	2
a) Oberuhna	.	.	.	.	13	.	1	1	.	.	.	15	.	.	17	.	7	1	1
b) Löschau	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	3	2	1
30. Pannewitz b. Königsw. mit Weidlitz:	320,75	261,80	222,80	39,00	33	.	.	.	.	.	.	14	.	4	18	.	10	3	7
a) Pannewitz	.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	1	2	3
b) Weidlitz	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	10	.	4	14	.	9	1	4
31. Paßditz:	216,13	208,47	190,82	17,65	13	.	.	.	.	.	.	26	.	.	26	.	9	5	6
a) Paßditz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	6	3	4
b) Zscharnitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	3	2	2
32. Pietzschwitz	146,16	133,46	112,83	20,63	24	.	.	.	.	.	.	11	.	3	14	.	2	.	1
33. Prischwitz	209,81	195,71	173,65	22,06	14	.	.	1	.	.	.	18	.	9	28	.	4	8	4
34. Puschwitz:	205,18	161,15	127,37	33,78	50	.	.	.	.	.	.	9	.	4	13	.	2	1	1
a) Puschwitz	.	.	.	.	35	.	.	.	.	.	.	9	.	4	13	.	2	1	1
b) Neupuschwitz	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

I. Rindvieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:				2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				Fortlaufende Nummer der Gemeinden
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)		unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	1 Jahr alte u. ältere Schafe: sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	1 Jahr alte und ältere: sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	1 Jahr alte und ältere: Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	10	2	2	9	.	1	4	67	101	.	.	.	.	45	22	1	.	68	6	27	1	34	1
2	16	6	.	18	2	9	7	232	314	5	.	.	5	110	60	8	6	184	20	62	4	86	2
.	10	3	.	12	.	6	5	93	142	4	.	.	4	37	20	.	1	58	6	17	1	24	
1	3	1	.	3	1	.	.	46	59	1	.	.	1	25	22	.	.	47	8	19	1	28	
.	1	1	.	.	.	2	2	65	74	.	.	.	.	22	6	4	2	34	2	6	.	8	
1	2	1	.	3	1	1	.	22	32	.	.	.	.	16	10	4	3	33	3	12	1	16	
.	.	.	.	.	.	.	.	6	7	.	.	.	.	10	2	.	.	12	1	8	1	10	
1	6	2	.	9	1	2	.	57	93	.	.	.	.	39	18	.	2	59	8	10	3	21	3
5	5	6	.	8	5	4	4	122	176		.	.	.	97	42	19	6	164	14	83	3	100	4
.	.	.	.	2	.	1	2	31	37	.	.	.	.	21	32	.	4	57	4	22	2	28	5
2	3	3	.	5	1	7	6	33	70	.	.	.	.	8	22	.	.	30	.	16	1	17	6
2	3	.	.	4	.	1	2	60	78	.	.	.	.	66	13	15	11	105	12	16	1	29	7
3	11	.	.	15	.	1	.	53	95	.	.	.	.	33	6	.	5	44	2	11	1	14	8
1	4	1	.	.	.	3	6	43	66	.	.	.	.	11	12	.	1	24	.	3	.	3	9
.	3	1	.	7	1	.	.	37	54	.	.	.	.	54	12	4	.	70	2	9	.	11	10
3	23	4	.	20	4	4	2	205	284	3	.	.	3	94	118	10	2	224	34	107	2	143	11
2	17	2	.	13	2	3	2	185	241	3	.	.	3	80	111	10	1	202	31	101	2	134	
1	6	2	.	7	2	1	.	20	43	.	.	.	.	14	7	.	1	22	3	6	.	9	
2	2	2	10	5	1	2	11	101	143	.	.	.	.	33	18	.	.	51	5	39	.	44	12
1	3	1	.	8	1	1	8	79	111	.	.	4	4	41	20	.	4	65	10	36	2	48	13
1	2	3	.	8	.	2	.	68	96	.	.	.	.	78	14	13	1	106	8	19	.	27	14
11	9	6	.	14	1	2	8	127	204	89	249	4	342	141	66	21	6	234	22	67	1	90	15
1	7	3	.	23	.	3	13	146	206	1	.	.	1	100	47	2	.	149	20	62	3	85	16
1	7	3	.	17	.	3	13	82	135	1	.	.	1	42	12	.	.	54	4	10	1	15	
.	.	.	.	1	.	.	.	7	8	.	.	.	.	5	3	.	.	8	2	6	.	8	
.	.	.	.	1	.	.	.	20	22	.	.	.	.	15	6	.	.	21	4	8	.	12	
.	.	.	.	4	.	.	.	37	41	.	.	.	.	38	26	2	.	66	10	38	2	50	
2	4	3	.	3	3	1	.	48	69	.	.	.	.	36	19	1	.	56	5	29	.	34	17
2	7	1	.	5	1	1	6	67	98	.	.	.	.	28	22	.	1	51	10	13	.	23	18
.	1	.	.	.	.	.	.	22	23	.	.	.	.	18	19	.	.	37	7	35	2	44	19
.	4	3	.	6	3	.	.	79	101	.	.	.	.	54	24	.	1	79	10	17	1	28	20
.	4	3	.	14	2	.	6	97	133	1	.	.	1	105	38	5	1	149	5	28	2	35	21
.	4	3	.	14	2	.	6	77	113	1	.	.	1	78	33	4	1	116	1	6	.	7	
.	.	.	.	.	.	.	.	20	20	.	.	.	.	27	5	1	.	33	4	22	2	28	
2	2	1	.	.	1	1	.	31	39	.	.	.	.	21	12	6	1	40	.	3	.	3	22
1	3	3	.	18	2	2	10	110	151	.	.	.	.	65	44	5	2	116	5	18	4	27	23
.	4	2	.	2	1	.	.	60	72	.	.	.	.	56	35	.	.	91	5	16	.	21	24
5	6	13	.	3	6	1	.	51	98	.	.	.	.	53	19	9	3	84	3	15	.	18	25
5	12	4		18	3	2	8	133	207	.	.	.	.	71	48	3	10	132	8	33	4	45	26
2	7	2	.	11	2	1	6	104	152	.	.	.	.	69	36	3	8	116	8	28	4	40	
3	5	2	.	7	1	1	2	29	55	.	.	.	.	2	12	.	2	16	.	5	.	5	
3	6	5	.	5	4	2	.	67	108	.	.	.	.	55	21	4	.	80	3	11	.	14	27
4	8	2	.	2	1	1	.	71	93	.	.	.	.	88	19	.	.	107	17	33	.	50	28
3	7	5	.	13	2	4	10	96	153	.	.	.	.	43	34	1	18	96	12	35	.	47	29
1	3	4	.	12	1	1	10	74	114	.	.	.	.	36	22	1	15	74	9	23	.	32	
2	4	1	.	1	1	3	.	22	39	.	.	.	.	7	12	.	3	22	3	12	.	15	
4	7	4	4	19	1	4	28	100	190	3	.	.	3	56	70	13	3	142	15	34	.	49	30
1	2	2	2	3	1	1	2	88	57	.	.	.	.	20	23	2	1	46	12	25	.	37	
3	5	2	2	16	.	3	26	62	133	3	.	.	3	36	47	11	2	96	3	9	.	12	
3	10	13	.	20	7	1	.	97	164	.	.	.	.	84	11	10	5	110	4	10	.	14	31
1	6	8	.	7	4	1	.	54	90	.	.	.	.	55	5	6	3	69	4	9	.	13	
2	4	5	.	13	3	.	.	43	74	.	.	.	.	29	6	4	2	41	.	1	.	1	
1	5	.	.	6	.	2	4	61	82	.	.	.	.	37	27	5	3	72	5	34	5	44	32
4	5	8	.	12	4	1	.	85	131	1	.	.	1	77	37	.	2	116	1	11	1	13	33
.	2	1	.	2	1	1	2	70	82	2	.	.	2	55	16	2	.	73	10	72	2	84	34
.	2	1	.	2	1	1	2	59	71	2	.	.	2	38	12	2	.	52	10	47	.	57	
.	.	.	.	.	.	.	.	11	11	.	.	.	.	17	4	.	.	21	.	25	2	27	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rindvieh: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.)																			
35. Salzenforst	370,00	320,95	280,52	40,13	37	.	.	4	2	.	.	13	.	11	30	.	8	1	2
36. Schmochtitz	157,63	127,85	106,82	21,03	18	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	.	6	2	13
37. Semmichau	144,97	138,72	124,88	13,84	21	.	.	.	.	.	.	2	.	8	10	.	5	.	8
38. Sollschwitz	214,35	204,11	177,82	26,59	18	.	.	.	.	.	.	14	.	3	17	.	9	3	5
39. Storcha	165,85	154,11	134,61	19,50	10	.	.	.	.	.	.	15	.	4	19	.	3	6	9
40. Strohschütz	82,11	64,17	57,50	6,67	2	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	3	2	2
41. Temritz	155,84	147,42	125,72	21,70	13	.	.	.	.	.	.	19	.	.	19	.	2	6	7
42. Zischkowitz	111,31	104,35	95,05	9,30	12	.	.	.	5	.	.	8	.	.	13	.	4	8	5
43. Zockau	284,51	253,00	205,00	48,00	24	.	1	1	.	.	.	12	.	3	17	.	8	4	6
Erhebungsbezirk Nr. 4:	8730,86	7698,55	6689,54	1009,01	988	.	4	13	17	.	.	552	.	146	732	.	167	118	245
1. Baruth	808,85	419,09	307,80	111,29	67	.	.	.	1	.	.	22	.	18	41	.	1	.	10
2. Basankwitz	105,00	99,30	80,05	19,25	6	.	1	.	.	.	.	5	.	4	10	.	1	1	3
3. Belgern	208,09	189,88	139,12	50,76	18	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	.	2	16
4. Bornitz	164,66	155,95	135,95	20,00	21	.	.	.	.	.	.	15	.	.	15	.	3	.	3
5. Briesing	240,15	194,29	124,68	69,61	33	.	.	.	2	.	.	.	.	12	14	.	5	.	5
6. Brießnitz	141,55	137,46	120,24	17,22	13	.	.	3	2	.	.	.	.	7	12	.	1	.	3
7. Buchwalde	605,41	388,51	247,00	141,51	42	.	.	.	2	.	.	25	.	2	29	.	8	3	14
8. Burk	370,50	336,19	272,19	64,00	16	.	.	1	.	.	.	35	.	7	43	.	8	3	4
9. Camina	288,09	151,43	119,34	32,09	29	1	.	.	.	.	.	14	.	5	20	.	7	5	4
10. Canitz-Christina	307,78	292,58	235,35	57,23	19	.	.	.	3	.	.	25	.	1	29	.	10	9	11
11. Cannewitz b. Gröditz	224,63	215,12	150,52	64,60	17	.	.	.	1	.	.	5	.	1	7	.	.	.	6
12. Cortnitz	196,38	165,11	135,77	29,34	20	.	3	2	.	.	.	6	.	1	12	.	8	.	8
13. Dahlowitz	201,68	191,54	159,83	31,71	11	.	.	.	2	.	.	17	.	.	19	.	5	5	7
14. Doberschütz b. Bautzen	207,10	163,19	130,42	32,77	24	1	.	.	1	.	.	7	.	1	10	.	.	2	5
15. Drehsa	520,57	443,57	409,57	34,00	50	.	1	2	.	.	.	20	.	11	34	.	5	2	15
16. Dubrauke	208,77	111,30	89,31	21,99	42	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	1	2	6
17. Gleina	339,77	310,00	274,00	36,00	40	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	14	2	18
18. Gröditz	505,60	391,52	298,84	92,68	56	.	.	.	1	.	.	19	.	10	30	.	2	.	3
19. Großdubrau	447,21	186,04	171,04	15,00	44	.	.	.	.	.	.	9	.	6	15	.	1	1	2
20. Jeschütz	202,50	190,09	154,20	35,89	7	.	.	.	1	.	.	10	.	8	19	.	.	.	2
21. Kleinbautzen	281,17	272,27	223,19	49,08	38	.	.	.	.	.	.	13	.	3	16	.	3	.	3
22. Kleindubrau	105,13	82,87	79,45	3,42	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
23. Kleinsaubernitz:	455,68	249,96	133,81	116,15	31	.	.	1	1	.	.	7	.	3	12	.	2	3	4
a) Kleinsaubernitz	.	.	.	.	26	.	.	1	1	.	.	7	.	3	12	.	1	3	4
b) Neudörfel, Kleinsaubernitzer Antheil	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
24. Kreckwitz	323,80	292,42	236,82	55,60	35	.	.	.	.	.	.	16	.	1	17	.	2	.	8
25. Kubschütz	238,30	212,60	175,10	37,50	33	.	1	3	4	.	.	11	.	13	32	.	5	3	8
26. Kumschütz	201,26	183,06	123,49	59,57	12	.	1	1	2	.	.	14	.	3	21	.	5	3	12
27. Litten	137,69	132,30	105,69	26,61	10	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	7	.	7
28. Luga	422,76	333,83	257,24	76,59	58	.	1	.	3	.	.	35	.	6	45	.	3	3	6
29. Luttowitz	295,96	189,75	153,05	36,70	17	1	.	.	.	.	.	10	.	3	14	1	3	.	1
30. Malschwitz	620,08	546,49	466,00	80,49	92	.	1	2	.	.	.	33	.	16	52	.	14	8	10
31. Malsitz	137,84	132,09	112,14	19,95	19	.	.	1	2	.	.	12	.	.	15	.	1	.	4
32. Merka	64,22	58,91	52,05	6,86	17	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	2	2	3
33. Milkwitz:	266,40	229,65	191,63	38,02	24	.	.	.	.	.	.	12	.	3	15	.	5	.	5
a) Milkwitz	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	11	.	1	12	.	3	.	1
b) Großbrösern	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	1	.	2	3	.	2	.	3
c) Kleinbrösern	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
34. Nechern	320,32	255,76	187,86	67,90	33	.	.	2	9	.	.	.	.	4	15	.	11	2	4
35. Niedergurig	442,05	370,13	228,44	141,99	56	.	.	1	2	.	.	20	.	8	31	3	2	2	6
36. Niederkaina	301,61	270,41	218,00	52,41	30	.	1	1	3	.	.	23	.	1	29	.	5	3	13
37. Nimschütz	291,33	279,35	205,25	74,10	21	1	.	3	.	.	.	12	.	5	21	1	6	3	12
38. Oehna	177,86	156,36	110,54	45,82	10	.	.	1	.	.	.	2	.	11	14	.	6	3	2
39. Pließkowitz	297,69	258,59	199,51	59,08	37	.	1	2	.	.	.	17	.	.	20	.	5	1	4
40. Preititz	399,63	360,14	305,48	54,66	32	.	.	.	.	.	.	18	.	3	21	.	7	4	15

Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
3	3	7	.	9	5	1	.	153	187	.	.	.	.	109	79	14	3	205	9	44	2	55	35
.	6	2	.	6	2	.	4	68	107	.	.	.	.	39	25	1	1	66	12	25	.	37	36
2	12	4	.	8	1	1	8	69	117	.	.	.	.	44	20	9	1	74	9	29	4	42	37
1	7	2	.	7	2	2	6	93	135	.	.	.	.	31	38	.	1	70	3	24	.	27	38
5	11	15	.	7	3	3	2	67	128	.	.	.	.	60	14	21	6	101	3	12	.	15	39
.	3	2	.	7	.	4	.	31	54	.	.	.	.	40	14	5	1	60	.	.	.	.	40
3	7	9	.	13	6	1	.	71	119	.	.	.	.	47	30	5	5	87	2	16	1	19	41
5	6	3	.	5	3	2	.	53	91	.	.	.	.	39	34	.	1	74	6	16	.	22	42
2	6	2	1	8	2	2	1	106	146	.	.	.	.	52	37	8	5	102	15	31	2	48	43
96	265	157	17	373	83	83	168	3517	5206	105	249	8	362	2434	1328	220	122	4104	351	1233	54	1638	
.	6	3	.	7	1	3	20	189	239	.	146	.	146	157	32	.	4	193	26	80	4	110	1
.	2	4	.	.	.	4	.	32	47	.	.	.	.	14	16	.	1	31	3	11	1	15	2
.	3	10	.	58	1	.	.	44	133	9	.	.	9	36	29	2	2	69	12	23	.	35	3
.	.	.	.	1	.	2	1	70	80	.	.	.	.	94	11	7	5	117	4	35	1	40	4
.	11	2	.	6	.	2	4	87	122	.	.	1	1	62	32	16	4	114	9	41	3	53	5
3	7	2	.	8	2	2	2	54	82	.	.	.	.	38	14	6	3	61	6	17	.	23	6
1	16	5	1	19	2	4	14	187	272	.	67	.	67	144	51	.	4	199	14	34	.	48	7
2	11	11	.	21	8	5	.	130	195	1	.	.	1	82	43	10	8	143	6	14	.	20	8
2	18	8	.	11	5	4	.	74	133	2	.	.	2	57	26	16	3	102	2	24	.	26	9
3	9	8	.	11	2	6	4	118	189	3	.	.	3	42	20	1	11	74	12	27	1	40	10
2	6	2	.	6	2	1	2	44	69	.	.	2	2	46	14	10	3	73	4	29	1	34	11
4	10	4	.	13	4	.	2	81	130	1	.	.	1	52	20	3	2	77	11	24	.	35	12
6	15	12	.	17	3	4	3	71	145	.	.	.	.	53	35	6	4	98	.	7	.	7	13
1	2	1	.	7	1	3	.	57	78	.	.	.	.	21	27	5	2	55	2	41	.	43	14
3	6	5	2	26	5	2	19	143	228	54	20	.	74	67	92	7	5	171	14	76	3	93	15
.	2	1	1	4	1	.	6	49	72	.	.	.	.	41	21	.	1	63	6	63	6	75	16
2	10	4	.	20	2	2	19	103	194	3	.	.	3	121	26	1	2	150	20	48	1	69	17
1	7	1	.	7	1	7	18	150	196	4	.	.	4	66	33	8	6	113	25	75	.	100	18
.	10	.	.	4	.	.	.	45	63	.	.	.	.	51	15	4	1	71	17	51	3	71	19
1	7	8	.	6	3	3	2	62	91	.	.	.	.	18	22	6	4	50	.	5	.	5	20
.	19	4	.	15	.	3	22	106	175	.	.	.	.	62	22	14	35	133	29	56	.	85	21
.	.	.	.	1	.	.	.	19	21	.	.	.	.	4	16	.	1	21	.	7	.	7	22
4	10	3	1	6	1	1	11	52	97	.	.	.	.	43	25	1	1	70	14	39	5	58	23
3	9	3	1	6	1	1	11	40	82	.	.	.	.	33	18	1	.	52	12	31	5	51	
1	1	.	.	.	.	.	.	12	15	.	.	.	.	10	7	.	1	18	2	5	.	7	
.	5	.	.	7	.	.	40	63	125	188	251	64	503	72	52	.	1	125	9	33	1	43	24
4	9	7	.	15	7	2	4	91	148	.	.	.	.	34	37	3	3	77	28	68	2	98	25
8	14	5	.	21	3	5	2	86	161	.	.	.	.	49	25	2	6	82	3	3	.	6	26
3	7	5	.	9	3	1	.	53	92	.	.	.	.	31	9	.	.	40	5	14	.	19	27
3	5	2	.	9	1	4	.	165	200	.	.	.	.	98	44	11	1	154	16	89	4	109	28
3	8	5	2	12	.	1	8	61	104	2	.	.	2	66	8	5	2	81	4	15	.	19	29
4	37	8	.	16	4	7	13	212	329	3	3	.	6	175	104	32	17	328	33	122	8	163	30
.	3	.	.	.	.	2	17	95	122	.	.	.	.	32	12	.	.	44	1	26	.	27	31
1	1	2	.	5	1	.	.	29	45	.	.	.	.	35	21	6	.	62	5	19	.	24	32
2	11	4	.	14	1	2	10	101	154	.	.	.	.	69	18	.	2	89	8	40	.	48	33
1	8	3	.	11	.	2	10	67	106	.	.	.	.	24	6	.	2	32	3	23	.	26	
1	3	1	.	3	1	.	.	30	43	.	.	.	.	39	12	.	.	51	1	8	.	9	
.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	.	.	.	.	6	.	.	.	6	4	9	.	13	
2	11	2	.	3	1	4	13	123	175	.	.	.	.	62	30	.	3	95	16	50	2	68	34
4	10	5	.	13	3	2	10	183	237	.	.	.	.	83	128	12	5	228	28	74	2	104	35
6	10	3	3	10	1	4	8	124	189	15	5	.	20	92	57	10	4	163	13	40	2	55	36
7	15	5	.	37	2	6	.	58	149	.	.	.	.	40	11	11	6	68	7	21	1	29	37
.	6	.	.	9	.	1	2	65	94	.	.	.	.	41	20	3	2	66	4	5	.	9	38
1	7	3	.	6	3	.	18	119	164	.	.	.	.	84	36	13	7	140	5	39	.	44	39
4	12	5	.	38	1	2	25	161	273	.	.	.	.	136	62	17	4	219	5	30	.	35	40

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.)																			
41. Purschwitz	554,68	532,96	434,88	98,08	68	2	2	1	1		.	25	.	18	49	2	8	5	25
42. Quatitz	241,03	168,82	148,87	19,95	45	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	9	.	4
43. Quoos	267,03	235,03	168,86	66,17	33	.	.	.	.	.	.	4	.	1	5	.	.	.	15
44. Rackel	464,24	430,21	282,50	147,71	51	1	3	6	4	.	.	18	.	6	38	1	4	4	18
45. Radibor	648,91	536,02	398,75	137,27	92	.	.	.	.	.	.	22	.	17	39	.	15	3	9
46. Saritsch	159,30	144,73	125,20	19,53	17	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	2	2	7
47. Uebigau:	271,44	246,71	198,41	48,30	24	.	.	.	.	.	.	1	.	16	17	.	2	2	6
a) Uebigau	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	1	.	12	13	.	2	2	4
b) Krinitz	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	2
48. Weicha	301,61	266,00	207,00	59,00	21	.	.	.	.	.	.	11	.	4	15	.	4	2	5
49. Wuischke b Weißenberg	116,32	95,76	78,69	17,07	10	.	.	.	.	.	.	7	.	5	12	.	6	1	5
50. Wurschen	230,47	205,35	165,10	40,25	32		.	.	.	.	.	20	.	1	21	.	6	.	4
Erhebungsbezirk Nr. 5:	15330,40	12460,99	9728,22	2732,77	1582	7	16	33	47	.	.	662	.	252	1017	8	230	96	371
1. Brehmen	230,13	121,00	111,00	10,00	24	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	1	.	.	1
2. Brösa	354,60	341,24	276,52	64,72	37	.	1	1	.	.	.	17	.	3	22	.	10	2	11
3. Brohna	224,60	184,94	134,63	50,31	22	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	9	.	8
4. Caminau	358,62	188,99	150,34	38,65	28	.	.	1	1	.	.	2	.	8	12	.	.	.	5
5. Caßlau	295,88	137,60	89,77	47,83	21	.	.	.	.	.	.	2	.	4	6	.	1	.	3
6. Commerau b. Bautzen	547,60	115,?6	60,49	55,07	33	.	.	.	.	.	.	5	.	2	7	.	.	.	4
7. Commerau b. Königsw.	763,58	467,15	337,79	129,36	61	.	2	.	8	.	.	20	.	12	42	.	14	6	12
8. Droben	456,74	126,47	108,07	18,40	23	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	3	.	8
9. Eutrich	531,20	210,97	133,51	77,46	25	.	.	.	.	.	.	11	.	3	14	.	1	.	5
10. Göbeln	469,30	120,45	99,80	20,65	24	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	4	.	5
11. Guttau:	528,30	325,50	219,45	106,05	56	.	.	.	.	.	.	18	.	10	28	.	8	2	17
a) Guttau	.	.	.	.	52	.	.	.	.	.	.	18	.	8	26	.	8	1	14
b) Neudörfel (Guttauer Anth.)	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	1	3
12. Halbendorf a. d. Spree:	781,66	142,87	97,87	45,00	37	.	.	.	.	.	.	4	.	9	13	.	3	1	8
a) Halbendorf	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	3	.	3	6	.	.	.	5
b) Geißlitz	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	1	.	6	7	.	3	1	3
13. Holscha:	730,35	211,49	180,49	31,00	37	1	.	1	.	.	.	19	.	1	22	1	9	2	4
a) Holscha	.	.	.	.	17	1	.	1	.	.	.	14	.	.	16	1	8	2	3
b) Holschdubrau	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	5	.	1	6	.	1	.	1
14. Johnsdorf	380,19	65,99	48,36	17,63	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	6
15. Kauppa:	839,96	316,85	226,77	90,08	45	.	.	.	.	.	.	17	.	3	20	.	4	3	7
a) Kauppa	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	11	.	3	14	.	1	1	4
b) Jetscheba	.	.	.	.	28	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	3	2	3
16. Klix	454,95	420,88	330,02	90,86	53	.	1	1	2	.	.	24	.	9	37	.	11	7	23
17. Königswartha	752,52	432,35	336,51	95,84	138	.	.	.	2	.	.	37	.	12	51	.	7	4	15
18. Leichnam	424,08	269,09	193,46	75,63	32	.	.	.	.	.	.	6	.	11	17	.	11	4	10
19. Lippitsch	682,23	317,21	209,46	107,75	39	.	.	.	3	.	.	11	.	6	20	1	4	.	7
20. Lömischau	296,55	92,23	63,73	28,50	13	.	.	.	.	.	.	5	.	4	9	.	.	.	4
21. Lomske b. Milkel:	675,97	356,11	271,96	84,15	66	.	.	.	2	.	.	8	.	6	16	.	10	6	15
a) Lomske	.	.	.	.	31	.	.	.	2	.	.	5	.	1	8	.	5	4	11
b) Crosta	.	.	.	.	32	.	.	.	.	.	.	3	.	5	8	.	5	2	4
22. Lomske b. Neschwitz:	223,95	62,95	44,31	18,64	10	.	.	.	.	.	.	4	.	3	7	.	2	1	6
a) Lomske	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	2	.	3	5	.	1	1	3
b) Lissahora	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	1	.	3
23. Luppa:	699,00	208,02	160,78	47,24	42	.	.	.	.	.	.	9	.	22	31	.	13	2	7
a) Luppa	.	.	.	.	26	.	.	.	.	.	.	7	.	21	28	.	12	.	5
b) Luppe-Dubrau	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	1	2	2
24. Milkel:	774,23	369,81	263,58	106,23	70	.	.	.	.	.	.	28	.	14	42	.	9	2	10
a) Milkel	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	.	24	.	14	38	.	8	1	5
b) Teicha	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	1	1	5
25. Neschwitz	562,65	438,82	315,42	123,40	70	.	.	.	.	.	.	28	.	6	34	.	10	3	10
26. Neudorf b. Königsw.	495,79	216,51	170,23	46,28	16	.	.	.	.	.	.	11	.	1	12	.	.	.	4
27. Neudorf b. Neschwitz	355,39	139,66	118,51	21,15	33	.	.	.	.	.	.	6	.	1	7	.	1	.	2

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				Fortlaufende Nummer der Gemeinden
Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:				2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
6	26	12	.	26	8	3	7	213	331	6	.	.	6	139	74	13	3	229	32	91	4	127	41
2	4	5	.	13	5	1	.	95	133	.	.	.	.	82	47	4	.	133	19	65	2	86	42
2	35	3	.	14	1	.	21	57	147	.	.	.	.	49	20	2	1	72	10	49	.	59	43
2	32	14	.	53	5	3	9	122	261	.	49	.	49	127	66	14	4	211	24	68	3	95	44
4	27	7	2	27	7	3	10	212	319	.	.	.	.	245	65	34	8	352	18	95	.	113	45
.	4	2	1	10	.	2	2	70	102	.	.	.	.	32	24	2	.	58	4	23	.	27	46
.	3	3	.	7	3	1	5	115	144	.	.	.	.	78	39	8	1	126	11	24	7	42	47
.	1	2	.	4	2	1	5	84	105	.	.	.	.	55	20	6	.	81	4	14	7	25	
.	2	1	.	3	1	.	.	31	39	.	.	.	.	23	19	2	1	45	7	10	.	17	
2	2	4	.	4	4	2	10	125	160	.	.	.	.	34	34	.	2	70	3	27	1	31	48
6	7	5	.	3	5	2	5	59	99	.	.	2	2	50	13	.	2	65	6	9	.	15	49
.	1	.	.	5	.	3	17	101	137	.	.	.	.	87	48	9	12	156	11	48	3	62	50
111	499	214	13	660	113	121	405	4925	7645	291	541	69	901	3493	1746	334	208	5781	564	2014	71	2649	
.	5	.	.	4	.	.	.	50	60	4	.	.	4	31	36	8	1	76	4	22	2	28	1
1	9	2	.	14	2	2	17	138	206	.	.	.	.	83	92	9	2	186	23	44	1	68	2
5	7	8	2	5	3	1	2	80	127	.	.	.	.	97	17	15	4	133	5	17	.	22	3
1	9	3	.	12	2	.	2	75	107	.	.	1	1	75	25	29	10	139	6	22	1	29	4
2	4	.	.	2	.	1	.	62	75	.	.	.	.	66	23	42	1	132	.	5	1	6	5
1	5	1	1	7	.	.	.	57	76	.	.	.	.	16	38	4	2	60	9	22	.	31	6
12	17	12	.	28	5	5	2	212	320	.	.	.	.	297	60	102	25	484	6	27	3	36	7
.	3	.	.	5	.	.	.	63	82	.	.	.	.	49	26	2	2	79	3	9	1	13	8
5	13	3	.	14	1	1	.	96	138	.	.	.	.	105	23	41	7	176	4	11	.	15	9
1	5	1	.	11	1	.	.	58	85	.	.	.	.	37	21	.	1	59	4	9	1	14	10
1	5	3	.	10	2	.	9	134	189	.	.	.	.	68	70	.	.	138	26	68	.	94	11
1	3	3	.	8	2	.	7	118	163	.	.	.	.	53	67	.	.	120	22	64	.	86	
.	2	.	.	2	.	.	2	16	26	.	.	.	.	15	3	.	.	18	4	4	.	8	
1	10	2	2	10	.	1	4	79	121	.	.	.	.	43	30	1	.	74	21	33	3	57	12
.	5	.	.	5	.	.	.	37	52	.	.	.	.	20	17	.	.	37	9	12	.	21	
1	5	2	2	5	.	1	4	42	69	.	.	.	.	23	13	1	.	37	12	21	3	36	
3	10	4	.	12	1	2	4	113	163	.	.	.	.	108	38	29	5	180	10	42	3	55	13
1	8	4	.	8	1	2	4	65	105	.	.	.	.	62	19	18	2	101	4	22	3	29	
2	2	.	.	4	.	.	.	48	58	.	.	.	.	46	19	11	3	79	6	20	.	26	
.	2	.	.	2	.	.	.	34	47	.	.	.	.	66	6	11	1	84	3	13	1	17	14
8	16	6	.	24	1	4	17	135	224	.	.	.	.	97	58	12	9	176	10	37	.	47	15
5	9	4	.	18	.	3	11	64	120	.	.	.	.	51	33	8	2	94	1	12	.	13	
3	7	2	.	6	1	1	6	71	104	.	.	.	.	46	25	4	7	82	9	25	.	34	
5	14	12	1	20	4	3	9	192	297	2	2	1	5	142	108	15	8	273	28	51	2	81	16
7	15	.	.	18	.	2	10	189	267	4	.	30	34	216	85	38	29	368	26	128	5	159	17
1	14	2	.	13	2	.	4	109	168	.	.	.	.	49	47	6	1	103	11	29	1	41	18
.	21	3	1	28	.	5	14	136	219	.	.	.	.	64	44	22	32	162	.	9	1	10	19
.	2	2	.	3	.	2	.	37	50	.	.	.	.	14	13	.	4	31	1	11	1	13	20
3	25	2	.	29	2	.	17	120	227	74	27	3	104	86	49	3	.	138	21	41	4	66	21
3	23	2	.	27	2	.	15	69	159	74	27	3	104	50	18	2	.	70	17	23	1	41	
.	2	.	.	2	.	.	2	51	68	.	.	.	.	36	31	1	.	68	4	18	3	25	
.	7	1	.	3	.	.	.	38	58	.	.	.	.	97	9	17	.	123	1	3	2	6	22
.	4	1	.	1	.	.	.	31	42	.	.	.	.	59	3	7	.	69	.	2	1	3	
.	3	.	.	2	.	.	.	7	16	.	.	.	.	38	6	10	.	54	1	1	1	3	
.	8	2	.	10	2	1	6	132	181	4	.	.	4	113	24	31	4	172	12	23	1	36	23
.	5	2	.	7	2	.	4	95	130	4	.	.	4	51	20	19	4	94	7	14	1	22	
.	3	.	.	3	.	1	2	37	51	.	.	.	.	62	4	12	.	78	5	9	.	14	
6	28	8	.	34	.	3	7	162	269	.	.	.	.	119	72	10	20	221	14	46	1	61	24
4	16	1	.	12	.	3	7	137	194	.	.	.	.	100	62	10	20	192	12	31	.	43	
2	12	7	.	22	.	.	.	25	75	.	.	.	.	19	10	.	.	29	2	15	1	18	
1	16	2	3	14	1	3	6	165	233	2	.	.	2	185	93	34	10	322	11	73	2	86	25
3	5	3	.	8	3	1	.	51	75	.	.	.	.	81	11	21	3	116	6	8	1	15	26
.	12	.	.	4	.	1	.	70	90	.	.	.	.	82	24	11	10	127	6	27	1	34	27

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 1. Amtshauptmannschaft Bautzen. (Schluß.)																			
28. Neudorf a. d. Spree mit Ruhethal:	574,13	77,11	43,49	33,62	38	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	.	1	5
a) Neudorf	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	.	1	5
b) Ruhethal	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Niesendorf	92,81	65,06	52,06	13,00	13	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	.	.	2
30. Oppitz	304,10	154,00	103,00	51,00	52	.	.	.	.	.	.	5	.	1	6	.	3	1	3
31. Särchen	280,56	224,47	134,13	90,34	26	1	.	.	.	.	.	12	.	.	13	1	3	4	5
32. Salga	207,58	160,69	130,27	30,42	14	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	2	1	10
33. Sdier	403,07	147,11	124,11	23,00	41	.	.	.	1	.	.	13	.	2	16	.	3	1	7
34. Truppen	362,02	192,86	144,77	48,09	17	1	1	.	1	.	.	13	.	.	16	2	1	2	12
35. Wartha	403,86	244,50	207,50	37,00	38	.	.	.	.	.	.	3	.	10	13	.	2	1	11
36. Wessel	435,70	245,20	152,91	92,29	24	.	.	1	2	.	.	4	.	4	11	.	2	5	14
37. Wetro	183,20	96,24	85,80	10,44	14	.	1	.	.	.	.	6	.	9	16	.	.	3	5
38. Zescha	739,39	370,19	310,04	60,15	43	.	.	3	1	.	.	9	.	17	30	1	13	4	9
39. Zschillichau	110,64	100,00	88,00	12,00	16	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	.	1	4
Erhebungsbezirk Nr. 6:	17987,08	8478,14	6328,91	2149,23	1409	3	6	8	23	.	.	403	.	198	641	7	175	70	304
Amtshauptmannschaft Bautzen	82317,30	56696,02	45279,02	11417,00	11455	30	48	112	183	2	4	3094	28	2101	5600	34	1088	471	1438
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 2. Amtshauptmannschaft Kamenz.																			
1. Pulsnitz	666,13	492,32	372,32	120,00	141	.	.	1	4	.	.	24	.	92	121	.	5	5	9
2. Böhmisch-Vollung	28,84	26,90	18,59	8,31	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
3. Bretnig	738,83	577,00	448,00	129,00	192	1	.	1	1	.	.	37	.	42	82	1	11	3	9
4. Friedersdorf:	571,33	397,60	273,68	123,92	77	1	2	2	.	.	.	33	.	4	42	1	9	3	8
a) Friedersdorf, M. S.	.	.	.	.	29	.	.	.	.	.	.	16	.	3	19	.	3	1	6
b) Friedersdorf, O. S.	.	.	.	.	48	1	2	2	.	.	.	17	.	1	23	1	6	2	2
5. Großnaundorf	1222,93	780,75	562,75	218,00	129	2	1	1	5	.	.	5	.	46	60	1	25	7	22
6. Großröhrsdorf	1503,07	1272,00	924,00	348,00	241	.	6	2	2	.	.	87	.	157	254	.	23	15	25
7. Hauswalde	687,96	510,00	415,00	95,00	167	2	.	.	5	.	.	28	.	10	45	.	16	3	3
8. Kleindittmannsdorf	345,24	265,09	207,09	58,00	44	.	.	.	.	.	.	8	.	23	31	.	13	4	7
9. Lichtenberg	1129,69	899,55	699,30	200,25	164	3	1	1	6	.	.	76	.	16	103	3	32	10	21
10. Mittelbach	265,06	195,54	159,89	35,65	27	.	.	1	.	.	.	20	.	2	23	1	6	3	5
11. Niederlichtenau, M. u. O. S.	310,81	197,41	165,42	31,99	52	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	6	3	4
12. Niedersteina	506,00	372,50	295,00	77,50	120	.	.	2	2	.	.	20	.	18	42	.	14	3	10
13. Oberlichtenau, M. u. O. S.	691,07	467,28	375,99	91,29	169	.	.	.	2	.	.	25	.	22	49	.	14	2	12
14. Obersteina	547,37	340,50	252,80	87,70	157	1	1	1	.	.	.	19	.	14	36	1	4	1	8
15. Ohorn, M. u. O. S.	1075,77	570,27	439,27	131,00	285	.	2	.	3	.	.	30	.	15	50	.	13	2	12
16. Pulsnitz, M. S.	405,98	325,78	238,51	87,27	71	1	2	1	.	.	.	.	.	47	51	.	7	2	7
17. Weißbach b. Pulsnitz	198,11	175,50	143,00	32,50	40	.	1	3	5	.	.	2	.	17	28	1	6	3	6
18. Bischheim	896,48	529,75	433,75	96,00	151	.	.	1	2	.	.	35	.	10	48	.	22	3	13
19. Gelenau	344,07	206,38	175,16	31,22	59	.	.	.	.	.	.	19	.	.	19	.	7	3	3
20. Gersdorf (Nieder- und Ober-)	749,83	574,60	432,60	142,00	176	1	1	.	1	.	.	31	.	19	53	.	10	4	13
21. Gödlau	323,12	183,70	149,46	34,24	22	.	.	.	.	.	.	5	.	2	7	.	2	3	9
22. Häslich	490,42	250,11	179,56	70,55	82	.	.	.	.	.	.	12	.	3	15	.	1	.	2
23. Hennersdorf	346,97	204,62	160,62	44,00	30	.	.	1	.	.	.	13	.	9	23	.	10	2	5
24. Kindisch	587,54	213,50	165,50	48,00	50	.	.	.	1	.	.	6	.	21	28	.	8	5	10
25. Möhrsdorf	308,90	198,29	162,54	35,75	51	.	.	.	.	.	.	15	.	6	21	.	11	.	4
26. Petershain	185,58	114,54	82,31	32,23	14	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	2	7
27. Rauschwitz	282,54	219,68	182,68	37,00	54	3	.	1	.	.	.	18	.	4	26	1	7	2	9
28. Rehnsdorf	252,99	83,27	67,11	16,16	9	.	.	.	.	.	.	7	.	3	10	.	1	2	3
29. Säuritz	299,93	241,86	207,70	34,16	22	.	.	.	1	.	.	26	.	.	27	.	5	3	2
30. Schwoosdorf	507,37	205,06	152,94	52,12	38	1	1	.	.	.	.	11	.	2	15	.	4	2	4
Erhebungsbezirk Nr. 7:	16469,93	11091,35	8542,54	2548,81	2863	16	18	19	40	.	.	629	.	604	1326	10	292	101	253

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	5	.	2	5	.	.	2	43	64	.	.	.	.	20	8	.	.	28	25	40	5	70	28
1	3	.	2	3	.	.	2	31	48	.	.	.	.	15	6	.	.	21	19	33	4	56	
.	2	.	.	2	.	.	.	12	16	.	.	.	.	5	2	.	.	7	6	7	1	14	
1	4	.	.	2	.	.	.	34	43	.	.	.	.	32	13	9	4	58	5	10	.	15	29
4	6	.	1	2	.	.	16	77	113	.	2	.	2	76	25	7	1	109	18	50	1	69	30
2	10	1	1	17	1	1	2	82	128	1	.	.	1	55	36	2	.	93	8	12	.	20	31
2	10	3	.	15	2	1	8	49	101	.	.	.	.	32	15	1	.	48	4	10	.	14	32
.	10	1	.	6	1	.	.	68	96	.	.	.	.	50	21	4	.	75	7	35	3	45	33
2	7	3	.	12	2	2	.	74	115	.	.	.	.	69	12	36	2	119	4	3	.	7	34
2	23	4	1	33	3	1	8	93	179	.	.	.	.	68	20	4	.	92	7	18	5	30	35
2	12	4	.	22	3	.	2	95	158	.	.	.	.	44	38	30	3	115	2	5	.	7	36
3	2	3	.	2	3	.	.	56	74	.	.	.	.	91	29	7	1	128	7	13	2	22	37
2	10	3	.	17	3	3	4	157	222	.	.	.	.	201	70	38	11	320	11	49	5	65	38
1	6	1	.	9	.	1	.	63	86	.	.	.	.	27	28	.	.	55	3	21	4	28	39
89	392	105	15	486	50	47	172	3678	5533	91	31	35	157	3251	1457	651	213	5572	372	1096	64	1532	
569	1921	786	89	2500	449	430	949	25240	35481	603	846	173	1622	15393	9536	1383	865	27177	3901	14641	500	19042	
6	8	1	.	11	.	2	4	105	156	4	.	.	4	40	121	3	25	189	17	56	5	78	1
1	2	.	.	2	.	.	.	30	37	.	.	.	.	12	12	.	1	25	5	29	1	35	2
7	12	10	1	28	6	7	4	293	385	3	.	.	3	74	182	2	16	274	41	157	14	212	3
4	19	9	4	34	5	4	9	238	341	2	.	1	3	117	95	11	4	227	30	81	2	113	4
2	12	4	1	17	.	1	6	112	165	2	.	1	3	66	37	8	1	112	12	33	.	45	
2	7	5	3	17	5	3	3	126	176	.	.	.	.	51	58	3	3	115	18	48	2	68	
21	24	15	12	44	6	8	38	364	580	6	.	.	6	287	128	17	6	438	50	136	2	188	5
20	45	23	1	44	20	6	3	584	789	10	1	2	13	127	242	5	36	410	53	132	11	196	6
8	16	9	.	26	7	.	1	297	379	1	.	.	1	149	157	2	8	316	41	117	8	166	7
5	11	7	.	18	7	.	.	160	225	3	.	.	3	60	60	1	4	125	12	22	.	34	8
25	41	25	1	51	15	11	4	621	842	8	.	.	8	160	245	6	28	439	55	135	6	196	9
3	10	4	.	9	4	2	3	110	155	1	.	.	1	53	45	2	7	107	10	32	1	43	10
2	12	5	2	5	4	1	10	103	153	3	.	.	3	72	62	.	3	137	30	94	1	125	11
8	20	11	2	20	9	3	8	227	326	2	.	.	2	128	109	3	13	253	43	176	6	225	12
5	20	6	3	25	4	3	13	288	391	3	.	.	3	147	145	.	7	299	63	243	5	311	13
8	13	8	.	12	1	1	3	200	258	.	.	.	.	140	90	.	.	230	69	231	7	307	14
.	30	4	1	26	3	5	13	369	475	13	1	1	15	118	185	5	5	313	81	319	8	408	15
4	11	3	4	26	1	5	6	163	238	.	.	1	1	86	62	17	8	173	19	72	5	96	16
1	11	7	5	10	3	1	2	86	138	.	.	.	.	74	41	1	1	117	15	56	2	73	17
6	29	8	2	39	5	3	8	284	417	4	.	3	7	187	127	4	10	328	44	228	2	274	18
2	10	3	1	11	3	1	5	168	214	2	4	3	9	78	93	.	.	171	21	76	2	99	19
9	14	12	4	17	5	5	18	283	389	7	.	1	8	185	193	2	14	394	54	287	3	344	20
4	7	2	.	13	1	.	11	57	108	2	.	.	2	26	46	.	.	72	7	15	.	22	21
1	10	4	.	17	3	.	.	118	153	4	.	.	4	101	63	1	.	165	41	106	4	151	22
5	11	7	2	20	4	1	2	113	178	1	.	.	1	48	37	.	.	85	15	41	.	56	23
7	14	3	.	13	2	.	.	131	191	1	1	1	3	80	68	.	.	148	12	55	.	67	24
1	7	2	.	11	1	1	4	122	163	.	.	.	.	60	55	1	1	117	22	82	3	107	25
3	5	1	.	6	1	2	4	28	58	.	.	.	.	21	17	6	1	45	2	12	.	14	26
4	10	3	1	12	3	.	2	147	197	.	.	.	.	97	69	.	2	168	30	54	1	85	27
.	.	2	.	2	2	1	2	44	57	5	.	.	5	33	18	5	2	58	9	9	.	18	28
4	16	7	.	13	5	1	.	130	181	.	.	.	.	124	32	10	5	171	12	22	.	34	29
1	.	5	.	6	1	1	6	114	143	.	.	.	.	47	44	.	.	91	9	38	1	48	30
175	438	206	46	571	131	75	183	5977	8317	85	7	13	105	2931	2843	104	207	6085	912	3113	100	4125	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 2. Amtshauptmannschaft Kamenz. (Fortsetzung.)																			
1. Königsbrück mit Standesherrschaft	452,41	201,60	127,53	74,07	115	.	.	.	7	2	.	11	283	66	367	3	2	.	1
2. Bohra	497,73	195,59	131,09	64,50	27	.	.	.	.	.	.	13	.	6	19	.	4	.	6
3. Cosel	1191,08	202,50	142,50	60,00	42	.	.	.	.	.	.	24	.	2	26	.	3	5	4
4. Gottschdorf	545,62	251,93	182,14	69,79	44	.	.	.	1	.	.	.	.	3	4	.	.	3	6
5. Gräfenhain	570,98	379,20	263,20	116,00	56	1	.	1	2	.	.	26	.	14	44	1	7	7	23
6. Grüngräbchen	1120,01	299,77	206,63	93,14	50	1	.	.	1	.	.	18	.	8	28	1	6	4	10
7. Höckendorf	995,10	601,30	354,30	247,00	86	2	1	1	2	.	.	25	.	14	45	1	27	9	36
8. Koitzsch	466,11	227,28	166,18	61,10	29	.	.	.	.	.	.	.	.	14	14	.	4	.	1
9. Krakau, M. u. O. S.	420,56	144,33	106,20	38,13	64	.	.	.	1	.	.	28	.	3	32	.	6	3	4
10. Laußnitz	630,15	484,22	387,69	96,53	127	.	.	.	.	.	.	6	3	9	18	.	5	.	16
11. Lüttichau	447,28	246,92	193,62	53,30	20	1	1	.	3	.	.	.	.	18	23	1	1	2	12
12. Neukirch	900,91	581,67	436,88	144,79	67	.	.	.	1	.	.	23	.	8	32	.	10	3	5
13. Otterschütz	842,88	164,50	126,50	38,00	36	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	1	4	5
14. Quoosdorf	307,50	78,00	56,00	22,00	9	.	.	.	.	.	.	10	.	2	12	.	1	1	3
15. Reichenau, M. u. O. S.	634,79	360,23	269,59	90,64	68	.	.	.	.	.	.	18	.	7	25	.	11	2	7
16. Reichenbach, M. u O. S.	659,26	426,80	318,61	108,19	100	.	.	.	.	.	.	14	.	27	41	.	4	2	13
17. Röhrsdorf	648,71	229,77	189,11	40,66	28	.	.	.	.	.	.	10	.	2	12	.	3	1	9
18. Rohna	096,25	456,09	346,95	109,14	56	.	.	.	.	.	.	11	.	11	22	.	11	3	5
19. Schmorkau	371,95	711,20	568,20	143,00	94	.	1	.	1	.	.	22	.	38	62	.	12	2	11
20. Schwepnitz	1403,00	287,00	219,00	68,00	106	.	1	.	1	.	.	20	.	18	40	.	3	1	3
21. Sella	1458,08	322,85	261,90	60,95	18	.	.	.	.	.	.	10	.	1	11	.	2	1	5
22. Steinborn	1469,78	303,90	243,75	60,15	41	.	.	.	1	.	.	22	.	2	25	.	11	2	5
23. Stenz:	469,38	139,02	76,46	62,56	39	.	.	.	.	.	.	7	.	10	17	.	3	1	6
a) Stenz	.	.	.	.	34	.	.	.	.	.	.	2	.	10	12	.	1	.	4
b) Glauschnitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	2	1	2
24. Weißbach b. Königsbrück	786,68	348,52	275,52	73,00	32	1	1	.	.	.	.	28	.	2	32	1	9	1	4
25. Zeißholz	686,88	201,28	129,25	72,03	31	.	.	.	.	.	.	2	.	3	5	.	3	2	2
26. Zietsch	411,58	230,87	150,87	80,00	20	2	1	2	.	.	.	15	.	.	20	2	5	.	7
27. Zochau	448,97	187,10	133,10	54,00	23	.	.	.	3	.	.	15	.	5	23	.	4	2	4
Erhebungsbezirk Nr. 8:	18933,99	8263,44	6062,77	2200,67	1428	8	6	4	24	2	.	384	286	293	1005	10	158	61	213
1. Elstra	550,70	515,89	447,17	68,72	137	.	.	.	2	.	.	29	.	26	57	.	7	2	4
2. **Kamenz**	886,46	677,79	519,74	158,05	342	.	1	1	4	.	.	60	21	133	220	2	5	6	9
3. Auschkowitz	137,91	131,68	119,82	11,86	7	.	.	.	1	.	.	17	.	.	18	.	2	3	5
4. Bernbruch	585,56	364,81	224,77	140,04	49	.	2	.	.	.	.	13	.	3	18	.	9	4	11
5. Bocka	42,31	37,74	32,66	5,08	4	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	3	.	.
6. Brauna:	918,20	492,87	313,15	179,42	52	.	.	.	5	.	.	15	.	10	30	.	5	16	11
a) Brauna	.	.	.	.	45	.	.	.	5	.	.	15	.	10	30	.	5	10	7
b) Rohrbach	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	4
7. Cannewitz	147,34	132,62	120,60	12,02	12	.	.	.	.	.	.	11	.	5	16	.	2	6	3
8. Caseritz	126,91	114,03	89,92	24,11	9	.	.	.	1	.	.	5	.	4	10	.	3	3	7
9. Crostwitz	562,85	500,71	409,30	91,41	73	1	.	.	1	.	.	48	.	6	56	.	11	9	13
10. Dürrwicknitz	113,48	107,69	93,69	14,00	12	.	.	.	3	.	.	5	.	1	9	.	4	1	4
11. Glaubnitz	185,88	131,01	110,24	20,77	9	.	.	.	1	.	.	7	.	6	14	.	4	3	4
12. Höflein	232,79	217,72	185,23	32,49	27	1	.	2	.	.	.	12	.	12	27	1	4	11	7
13. Jauer	245,94	188,89	151,44	37,45	20	.	.	.	.	.	.	11	.	8	19	.	6	.	.
14. Jiedlitz	334,81	305,80	271,80	34,00	21	2	.	.	1	.	.	27	.	.	30	2	8	3	8
15. Kaschwitz	157,85	138,01	120,01	18,00	17	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	5	4	3
16. Kleinhähnchen	212,95	193,75	170,76	22,99	36	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	2	.	4
a) Kleinhähnchen	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	.	.	4
b) Neraditz	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.
c) Neuhof	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	1	.	.
17. Kriepitz	241,98	208,90	178,10	30,50	24	.	.	.	1	.	.	18	.	6	25	.	.	4	2

vieh: Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	vieh: Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: weiblich	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	1	4	1	3	.	.	3	47	62	.		.	.	76	70	10	6	162	22	61	7	90	1
3	8	5	.	13	2	1	2	91	133	1	.	.	1	54	46	5	1	106	4	2	.	6	2
4	10	4	2	12	.	1	9	119	173	3	.	.	3	93	39	4	.	136	2	10	.	12	3
2	4	.	7	5	.	1	22	122	172	.	.	.	.	78	57	4	4	143	17	12	.	29	4
6	28	11	1	21	3	5	10	183	302	5	.	1	6	107	57	9	1	174	12	20	.	32	5
2	12	4	5	15	1	3	29	173	263	3	.	.	3	124	71	10	3	208	4	14	.	18	6
12	33	15	8	31	5	2	30	393	596	.	.	.	.	280	76	3	.	359	19	29	2	50	7
.	5	1	1	3	.	1	4	86	106	1	.	1	2	79	30	13	1	123	6	12	2	20	8
2	4	5	.	12	2	3	2	133	174	1	.	.	1	119	47	5	2	173	21	34	3	58	9
2	7	.	6	36	.	6	13	226	317	3	.	.	3	141	107	4	4	256	25	71	1	97	10
3	3	4	.	14	2	1	13	92	145	.	.	.	.	93	32	10	2	137	11	3	.	14	11
5	8	3	.	14		1	14	248	311	.	.	1	1	157	141	.	2	300	10	20	.	30	12
4	6	2	2	13	1	1	18	96	152	.	.	.	.	59	33	5	1	98	7	2	.	9	13
7	3	1	2	3	.	1	.	40	62	.	.	.	.	42	17	4	1	64	1	1	.	2	14
6	15	4	4	12	3	1	15	126	203	3	.	.	3	82	68	.	1	151	15	59	2	76	15
3	4	2	5	14	1	3	14	189	253	.	.	.	.	106	84	.	.	190	27	17	1	145	16
4	11	3	1	6	.	2	6	89	135	56	113	3	172	108	14	9	2	133	6	2	2	10	17
4	21	12	1	13	3	2	14	170	256	3	.	.	3	139	70	14	1	224	13	110	.	23	18
7	15	3	3	32	.	2	10	275	372	2	1	1	4	179	92	12	5	288	30	27	2	59	19
1	3	1	.	8	1	.	4	89	113	.	.	.	.	65	81	.	10	156	28	67	1	96	20
6	3	1	.	.	.	1	2	67	88	.	.	.	.	65	22	4	3	94	1	5	1	7	21
2	5	2	1	6	.	1	7	137	179	.	.	.		122	32	4	3	161	7	3	.	10	22
1	1	2	.	9	.	2	2	77	104	.	.	.	.	44	33	1	1	79	5	12	1	18	23
1	1	.	.	9	.	1	.	61	78	.	.	.	.	23	27	.	.	50	4	8	1	13	
.	.	2	.	.	.	1	2	16	26	.	.	.	.	21	6	1	1	29	1	4	.	5	
4	5	7	3	9	2	.	12	171	225	4		.	4	75	35	13	16	139	6	10	.	16	24
1	6	.	2	4	.	1	17	89	127	.	.	.	.	62	26	.	.	88	15	3	.	18	25
6	2	5	.	6	4	.	9	95	135	1	.	.	1	79	31	11	1	122	8	9	.	17	26
2	13	5	.	7	2	.	2	95	134	.	.	.	.	75	20	16	3	114	5	1	.	6	27
99	236	106	55	321	32	42	283	3718	5292	86	114	7	207	2703	1431	170	74	4378	327	616	25	968	
1	10	2		7	.	1	1	189	224	3		.	3	117	130	.	4	251	36	140	2	178	1
2	10	3	2	13	.	2	1	198	251	9	2	.	11	176	266	2	48	492	76	225	11	312	2
6	1	1	.	7	1	4	.	68	97	.	.	1	1	75	12	19	5	111	7	9	.	16	3
10	14	6	19	24	.	1	25	132	255	2	1	.	3	70	105	16	17	208	20	35	2	57	4
.	.	4	.	3	1	.	.	18	28	.	.	.	.	18	8	.	1	27	4	4	.	8	5
6	11	4	7	19	2	2	24	148	253	.	.	.	.	79	74	4	18	175	25	29	3	57	6
3	7	3	6	3	1	2	16	132	194	.	.	.	.	69	68	4	16	157	21	23	2	46	
3	4	1	1	16	1	.	8	16	59	.	.	.	.	10	6	.	2	18	4	6	1	11	
5	8	5	1	9	3	.	.	56	95	.	.	.	.	69	19	9	4	101	2	9	1	12	7
4	3	1	.	2	1	3	.	44	70		.	.	.	24	18	5	5	52	5	10	1	16	8
26	13	16	.	20	11	5	.	244	357	.	.	.	.	206	89	33	31	359	7	62	.	69	9
3	2	6	.	7	5	1	.	51	79	.	.	.	.	85	6	11	2	104	3	8	.	11	10
2	11	2	.	7	2	1	2	64	100	.	.	.	.	43	17	3	3	66	6	7	2	15	11
6	11	3	.	12	.	2	.	87	143	.	.	.	.	74	29	16	18	137	2	24	1	27	12
10	3	2	.	.	.	2	.	79	102	.	.	.	.	77	25	14	13	129	2	27	1	30	13
6	9	5	.	5	3	3	8	130	185	7	.	.	7	124	57	13	4	198	6	18	.	24	14
1	5	5	.	10	2	.	.	84	117	.	.	.	.	76	40	8	2	126	5	16	.	21	15
.	4	.	.	5	.	1	2	98	116	1	.	.	1	56	29	2	4	91	17	50	1	68	16
.	.	.	.	.	.	1	2	47	54	.	.	.	.	12	8	2	2	24	3	8	.	11	
.	1	.	.	5	.	.	.	30	37	1	.	.	1	25	11	.	.	36	4	10	.	14	
.	3	.	.	.	.	.	.	21	25	.	.	.	.	19	10	.	2	31	10	32	1	43	
5	3	1	1	6	1	2	.	107	131	.	.	.	.	79	38	1	1	119	8	22	.	30	17

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rindvieh: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 2. Amtshauptmannschaft Kamenz. (Fortsetzung.)																			
18. Kuckau:	209,30	189,50	167,50	22,00	72	.	.	.	.	.	.	16	.	3	19	.	.	11	10
a) Kuckau	.	.	.	.	58	.	.	.	.	.	.	16	.	3	19	.	.	11	10
b) Alte Ziegelscheune	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Lehndorf	161,18	152,86	142,50	10,36	17	1	2	.	1	.	.	18	.	11	33	1	4	3	2
20. Liebenau	385,68	205,65	158,15	47,50	19	.	.	.	1	.	.	5	.	2	8	.	6	4	5
21. Lückersdorf	405,81	298,54	226,54	72,00	74	.	.	.	1	.	.	17	.	.	18	.	16	5	15
22. Marienstern, St. (Kloster)	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	3	.	.
23. Miltitz	357,99	310,30	271,80	38,50	27	.	.	.	2	.	.	17	.	5	24	.	2	18	10
24. Neustädtel	46,16	40,19	34,72	5,47	3	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	2	5
25. Nucknitz:	387,33	352,94	326,47	26,47	20	1	.	.	1	.	.	40	.	7	49	.	16	14	10
a) Nucknitz	.	.	.	.	7	1	.	.	.	.	.	25	.	.	26	.	10	11	6
b) Kopschien	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	3	.	6	9	.	.	.	.
c) Prautitz	.	.	.	.	10	.	.	.	1	.	.	12	.	1	14	.	6	3	4
26. Ostro	387,79	320,83	280,13	40,70	48	.	.	.	2	.	.	24	.	9	35	.	13	9	11
27. Panschwitz	108,87	100,00	92,00	8,00	25	.	.	.	.	.	.	17	.	1	18	.	3	1	1
28. Prietitz (s. a. Wohla, Ländchen)	449,41	377,18	282,18	95,00	65	1	.	1	.	.	.	27	.	11	40	1	12	7	11
29. Schweinerden	135,96	129,80	118,63	11,17	20	.	.	.	.	.	.	11	.	1	12	.	.	3	4
30. Siebitz	136,54	125,87	113,47	12,40	8	.	.	.	.	.	.	16	.	1	17	.	1	6	3
31. Spittel	100,75	47,50	37,50	10,00	22	.	.	.	.	.	.	9	.	4	13	.	.	.	.
32. Tschaschwitz	117,34	110,53	99,80	10,73	9	.	.	.	.	.	.	5	.	3	8	.	3	2	3
33. Wiesa	523,84	417,00	351,00	66,00	121	.	.	.	3	.	.	25	.	23	51	.	10	9	21
34. Wohla Ländchen m. Rgt. Wohla:	640,53	368,00	303,63	64,37	54	.	1	1	3	.	.	25	.	5	35	.	16	5	7
a) Boderitz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
b) Dobrig	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	8	.	2	10	.	4	1	.
c) Ossel	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	1	.	2	3	.	4	.	2
d) Talpenberg	.	.	.	.	10	.	1	1	.	.	.	8	.	1	11	.	4	2	.
e) Welka	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3
f) Wohla	.	.	.	.	2	.	.	.	3	.	.	8	.	.	11	.	1	.	2
g) 2 Häuser von Prietitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 9:	10238,43	8006,60	6565,02	1441,58	1456	7	6	5	34	.	.	582	21	310	965	7	185	174	213
1. Biehla	752,69	460,82	276,18	184,64	47	1	1	3	7	.	.	16	.	10	38	1	8	3	7
2. Bulleritz	1086,73	381,00	285,00	96,00	50	.	.	.	.	.	.	1	.	9	10	.	14	3	7
3. Cunnersdorf	746,85	347,50	286,50	61,00	53	1	1	2	5	.	.	13	.	10	32	1	13	6	10
4. Cunnewitz	696,02	365,80	277,80	88,00	32	1	1	1	1	.	.	21	.	.	25	1	5	6	16
5. Deutschbaselitz	688,96	267,85	209,16	58,69	52	1	.	.	.	.	.	14	.	3	18	1	6	3	7
6. Döbra	384,25	175,06	129,25	45,81	36	1	1	.	.	.	.	10	.	5	17	1	5	.	16
7. Gränze	83,65	74,69	63,51	11,18	10	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	.	.	.
8. Großgrabe	856,44	410,00	305,00	105,00	65	.	.	.	.	.	.	19	.	15	34	.	6	7	14
9. Hausdorf	486,44	308,61	185,75	122,86	33	2	.	4	.	.	.	7	.	8	21	1	6	7	14
10. Horka	251,29	209,75	184,75	25,00	44	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	4	.	1
11. Jesau	437,27	327,00	199,00	128,00	50	.	1	.	.	.	.	25	.	8	34	.	3	5	8
12. Laßke	127,49	62,05	34,05	28,00	15	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.
13. Lieske	567,21	211,19	139,67	71,52	45	3	1	.	.	.	.	17	.	6	27	3	3	1	9
14. Milstrich	811,94	417,00	325,50	91,50	56	.	.	2	1	.	.	14	.	5	22	.	3	1	9
15. Nauslitz	342,71	220,78	178,44	42,31	21	1	1	.	.	.	.	19	.	.	21	1	9	1	5
16. Nebelschütz	585,14	369,00	328,00	41,00	36	.	.	3	1	.	.	23	.	21	48	.	11	11	17
17. Oßling	568,43	218,58	177,09	41,49	72	.	.	.	.	.	.	10	.	6	16	.	.	2	7
18. Piskowitz	840,66	294,85	228,56	66,29	34	.	2	1	2	.	.	14	.	2	21	.	5	3	6
19. Räckelwitz:	450,16	386,08	321,78	64,30	108	.	.	1	1	.	.	21	.	6	29	.	11	2	2
a) Räckelwitz	.	.	.	.	66	.	.	1	1	.	.	20	.	4	26	.	10	2	2
b) Dreihäuser	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Neudörfel	.	.	.	.	29	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	1	.	.
d) Teichen	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
20. Ralbitz	541,80	316,52	230,85	85,67	43	1	.	2	6	.	.	5	.	10	24	1	4	11	10
21. Rosenthal	278,18	210,60	170,60	40,00	23	.	.	.	2	.	.	15	.	2	19	1	5	1	6
22. Schiedel	484,75	264,60	154,60	110,00	22	.	.	.	1	.	.	15	.	4	20	.	5	10	10

Rindvieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
6	15	1	.	28	1	1	.	57	129	.	.	.	.	136	77	2	3	218	14	95	2	111	18
6	15	1	.	28	1	1	.	55	127	.	.	.	.	119	67	2	3	191	7	60	1	68	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	17	10	.	.	27	7	35	1	43	
6	4	4	.	6	1	4	.	70	103	.	.	.	.	68	22	11	8	109	9	26	1	36	19
2	5	3	1	5	1	2	17	86	136	2	.	.	2	15	45	.	.	60	11	12	1	24	20
8	9	7	8	17	4	2	3	228	318	5	3	2	10	96	122	.	2	220	19	64	4	87	21
.	.	8	.	4	2	3	13	48	79	.	.	.	.	7	15	.	2	24	.	.	.	.	22
13	10	10	.	12	6	3	.	116	194	.	.	.	.	106	32	27	10	175	3	25	1	29	23
2	5	1	.	6	1	1	.	10	32	.	.	.	.	2	1	.	.	3	.	3	.	3	24
12	15	11	.	18	5	7	.	182	285	.	.	.	.	165	70	22	18	275	3	19	.	22	25
8	10	8	.	12	4	3	.	86	154	.	.	.	.	67	47	10	13	137	.	9	.	9	
.	2	.	.	.	.	2	.	49	53	.	.	.	.	54	10	1	1	66	.	3	.	3	
4	3	3	.	6	1	2	.	47	78	.	.	.	.	44	13	11	4	72	3	7	.	10	
11	22	13	.	16	9	1	.	164	260	.	.	.	.	164	72	29	8	273	23	52	2	77	26
.	.	4	.	2	1	1	.	73	85	.	.	.	.	104	31	21	6	162	4	15	.	19	27
9	10	16	.	14	6	5	6	215	305	2	3	3	8	131	126	.	.	257	22	55	2	79	28
7	2	7	.	3	2	1	.	45	72	.	.	.	.	61	20	5	.	86	3	26	.	29	29
.	5	3	.	6	1	2	.	72	98	.	.	.	.	48	19	7	8	82	2	6	.	8	30
.	1	.	.	.	.	.	9	36	46	8	.	.	8	16	18	.	.	34	3	14	.	17	31
10	4	4	.	5	1	.	.	41	72	.	.	.	.	62	10	4	3	79	3	13	.	16	32
14	19	13	2	21	5	1	15	248	373	5	.	2	7	159	142	3	11	315	50	143	3	196	33
10	16	7	2	25	2	2	8	193	291	5	.	.	5	58	106	.	.	164	22	66	2	90	34
.	2	.	.	1	.	.	.	17	22	.	.	.	.	3	14	.	.	17	2	11	.	13	
2	3	3	.	5	.	1	4	45	68	5	.	.	5	24	25	.	.	49	5	20	.	25	
2	.	1	.	1	.	1	2	29	42	.	.	.	.	5	28	.	.	33	3	11	.	14	
3	4	2	2	4	1	.	.	33	54	.	.	.	.	14	21	.	.	35	6	15	2	23	
.	3	.	.	1	.	.	.	31	11	.	.	.	.	11	15	.	.	26	5	9	.	11	
3	4	1	.	13	1	.	2	38	64	.	.	.	.	1	3	.	.	4	1	.	.	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
203	260	178	43	344	80	66	134	3681	5481	49	9	8	66	2846	1890	287	259	5282	422	1329	43	1794	
6	14	3	1	8	.	2	12	137	201	87	82	13	182	66	55	35	12	168	4	21	.	25	1
6	13	3	12	10	2	1	17	154	240	4	.	.	4	97	70	13	3	183	16	19	.	35	2
5	14	8	9	13	1	4	18	179	279	5	.	.	5	119	54	7	7	187	20	25	5	50	3
11	19	14	.	20	2	1	10	157	259	.	.	.	.	227	38	83	3	351	2	9	.	11	4
4	9	3	.	11	2	1	10	145	199	1	1	.	2	94	67	9	1	171	11	39	3	53	5
2	5	3	.	10	1	.	5	104	150	.	.	.	.	111	53	27	12	203	6	4	.	10	6
.	1	2	.	.	1	1	.	38	42	.	.	.	.	26	1	23	.	50	1	5	.	6	7
4	14	2	4	15	.	2	13	183	264	2	.	.	2	119	70	19	9	217	19	25	1	45	8
7	10	1	22	15	1	.	9	112	203	4	2	1	7	73	50	24	5	152	12	19	.	31	9
5	7	3	.	1	2	2	.	98	121	.	.	.	.	113	18	26	9	166	6	27	.	33	10
10	5	6	6	5	.	2	17	121	188	2	1	.	3	90	82	17	19	208	17	43	3	63	11
.	2	.	.	5	.	.	.	43	51	.	.	.	.	62	12	18	7	99	4	6	.	10	12
4	9	3	6	14	.	2	12	115	178	.	.	.	.	39	57	11	35	142	5	16	2	23	13
3	11	5	5	15	1	1	19	155	227	54	117	80	251	121	74	49	28	272	3	9	1	13	14
1	11	7	.	5	1	4	.	80	123	.	.	.	.	44	30	37	3	114	.	15	.	15	15
12	11	28	3	27	10	5	.	203	328	.	.	.	.	195	81	39	24	339	2	21	.	23	16
3	4	2	.	9	.	.	7	120	154	1	.	.	1	152	73	9	13	247	16	29	.	45	17
3	2	5	.	6	2	1	4	98	133	.	.	.	.	74	31	41	4	150	5	10	.	15	18
2	2	3	.	6	1	1	.	194	223	.	.	.	.	307	79	53	6	445	25	100	2	127	19
2	2	3	.	6	1	1	.	138	166	.	.	.	.	212	57	38	3	310	15	65	2	82	
.	.	.	.	.	.	.	.	7	7	.	.	.	.	12	4	3	1	20	1	4	.	5	
.	.	.	.	.	.	.	.	45	46	.	.	.	.	75	18	11	1	105	6	11	.	20	
.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.	8	.	1	1	10	3	17	.	20	
7	11	16	.	13	6	4	5	157	238	.	.	.	.	125	36	81	12	254	3	18	.	21	20
12	8	1	.	3	.	1	.	90	127	.	.	.	.	59	20	30	10	119	2	13	1	16	21
7	10	4	11	12	3	.	28	102	199	.	.	.	.	62	38	32	8	140	2	2	.	4	22

3*

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 2. Amtshauptmannschaft Kamenz. (Schluß.)																			
29. Schmeckwitz:	468,56	172,27	150,62	21,65	32	.	.	.	1	.	.	12	.	.	13	.	5	6	6
a) Schmeckwitz	.	.	.	.	29	.	.	.	1	.	.	12	.	.	13	.	5	6	6
b) Sommerluga	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Schmerlitz	156,71	94,37	74,00	20,37	27	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	1
31. Schönau:	470,43	231,75	179,50	52,25	54	.	.	.	.	.	.	11	.	1	12	.	6	4	4
a) Schönau	.	.	.	.	51	.	.	.	.	.	.	10	.	1	11	.	6	3	4
b) Neuschmerlitz	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.
32. Schönbach	487,55	163,15	109,65	53,50	34	.	.	.	2	.	.	12	.	.	14	1	4	3	4
33. Skaska	411,85	182,43	140,20	42,23	40	.	1	1	2	.	.	10	.	5	19	.	4	3	4
34. Straßgräbchen:	866,26	415,00	321,00	94,00	93	.	.	.	1	.	.	18	.	29	48	.	.	3	15
a) Straßgräbchen	.	.	.	.	72	.	.	.	1	.	.	18	.	29	48	.	.	3	15
b) Grünberg	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Trado	331,80	112,98	69,85	43,13	19	.	.	.	1	.	.	5	.	4	10	.	1	.	2
36. Weißig	957,81	331,82	230,27	101,55	47	.	.	.	1	.	.	10	.	10	21	.	3	4	2
37. Wendischbaselitz	385,71	252,54	224,54	28,00	42	.	.	.	3	.	.	.	.	24	27	.	3	2	6
38. Zerna	225,14	116,91	88,63	28,28	30	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	4	3	.
39. Zschornau	516,81	293,13	204,90	88,23	44	.	.	1	.	.	.	19	.	2	22	.	6	7	9
Erhebungsbezirk Nr. 10:	17347,14	8665,68	6484,20	2181,48	1409	12	10	21	38	.	.	389	.	210	680	13	163	118	234
Amtshauptmannschaft Kamenz	62989,49	36027,07	27654,53	8372,54	7156	43	40	49	136	2	.	1984	307	1417	3976	40	798	454	913
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 3. Amtshauptmannschaft Löbau.																			
1. Alteibau	1261,11	1109,11	750,11	359,00	287	2	4	.	.	.	.	68	.	80	154	1	17	21	24
2. Ebersbach	1488,09	1165,12	911,12	254,00	412	2	3	9	14	.	.	67	.	130	225	4	25	4	25
3. Neueibau	92,21	88,00	75,00	13,00	96	.	.	.	.	.	.	2	.	6	8	.	3	1	2
4. Neugersdorf	475,60	271,49	172,86	98,63	370	.	.	1	6	.	.	6	.	165	178	.	4	2	8
5. Walddorf	455,42	44,12	40,22	3,90	93	.	.	2	2	.	.	.	.	12	16	.	.	.	.
6. Neusalza	106,29	94,64	70,74	23,90	28	1	.	.	.	.	.	4	.	17	22	.	.	.	1
7. Beiersdorf	615,66	445,00	317,00	128,00	192	.	1	2	.	.	.	17	.	14	34	.	8	1	7
8. Cunewalde (Mittel- u. Nieder-)	1223,36	750,00	594,00	156,00	395	.	3	5	9	.	.	41	.	37	95	.	11	.	9
9. Dürrhennersdorf	936,67	648,08	479,08	169,00	119	1	4	4	5	.	.	37	.	18	69	1	18	9	25
10. Neuschönberg	130,49	114,83	86,44	28,39	55	.	.	.	.	.	.	1	.	3	4	.	8	.	3
11. Niederfriedersdorf:	703,77	416,10	291,72	124,38	105	1	1	1	3	.	.	30	.	.	36	1	3	2	14
a) Niederfriedersdorf	.	.	.	.	90	1	1	1	3	.	.	30	.	.	36	1	3	2	13
b) Neufriedersdorf	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
12. Obercunewalde:	966,74	512,34	338,44	173,90	206	1	.	2	5	.	.	22	.	9	39	1	5	.	7
a) Obercunewalde	.	.	.	.	169	1	.	2	5	.	.	22	.	9	39	1	5	.	6
b) Halbau	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
c) Neudorf	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Oberfriedersdorf	386,15	302,20	246,50	55,70	90	.	1	3	1	.	.	6	.	9	20	.	5	2	11
14. Oppach:	778,03	516,90	418,41	98,49	308	.	.	2	4	.	.	11	.	45	62	.	10	2	10
a) Neuoppach	.	.	.	.	64	.	.	.	.	.	.	.	.	14	14	.	3	.	2
b) Niederoppach	.	.	.	.	118	.	.	2	4	.	.	10	.	26	42	.	7	1	8
c) Oberoppach	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	1	.	4	5	.	.	.	.
d) Lindenberg	.	.	.	.	55	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.
e) Picka	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Schönbach:	903,08	671,35	562,80	108,55	230	.	3	4	10	.	.	46	.	11	74	.	14	1	12
a) Schönbach	.	.	.	.	196	.	3	4	7	.	.	42	.	11	67	.	14	1	11
b) Neudorf-Schönbach	.	.	.	.	34	.	.	.	3	.	.	4	.	.	7	.	.	.	1
16. Schönberg	130,76	68,45	56,68	11,77	66	.	.	.	.	.	.	1	.	8	9	.	.	.	5
17. Spremberg:	1086,83	677,08	469,57	207,51	170	.	2	1	5	.	.	54	.	31	93	.	8	8	22
a) Spremberg	.	.	.	.	151	.	2	1	5	.	.	54	.	26	88	.	8	7	21
b) Neuspremberg	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.	.	.	.
c) Sonnenberg	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
18. Taubenheim (Nieder- u. Ober-)	761,04	468,88	384,36	84,52	272	.	.	.	2	.	.	33	.	17	52	.	7	1	12

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
5	7	9	.	6	5	.	.	73	117	.	.	.	.	100	31	11	2	144	9	38	2	49	29
5	7	9	.	6	5	.	.	72	116	.	.	.	.	100	28	11	2	141	8	33	2	43	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	3	.	.	3	1	5	.	6	
1	.	.	.	1	.	.	.	66	69	.	.	.	.	65	20	30	4	119	.	1	.	1	30
1	3	4	.	3	1	2	6	141	174	.	.	.	.	204	36	68	19	327	6	18	1	25	31
1	3	4	.	3	1	2	6	138	170	.	.	.	.	203	35	66	19	323	4	16	1	21	
.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	.	.	.	.	1	1	2	.	4	2	2	.	4	
3	9	1	4	17	.	1	12	110	168	1	.	.	1	63	50	3	2	118	3	10	1	14	32
3	7	2	11	5	.	1	6	90	136	.	.	.	.	101	55	24	13	193	11	16	2	29	33
7	9	8	5	15	3	.	8	208	278	10	.	.	10	181	147	16	9	353	15	35	1	51	34
7	9	8	5	14	3	.	8	179	248	9	.	.	9	145	130	16	6	297	14	16	.	30	
.	.	.	.	1	.	.	.	29	30	1	.	.	1	36	17	.	3	56	1	19	1	21	
3	13	1	1	5	1	.	.	55	81	.	.	.	.	45	31	14	7	97	2	3	1	6	35
11	12	2	2	13	1	2	12	122	185	.	.	1	1	87	44	37	25	193	6	10	2	18	36
8	12	9	.	20	4	2	.	122	184	.	.	.	.	105	54	27	8	194	10	39	4	53	37
.	2	.	.	3	.	.	.	64	76	.	.	.	.	123	11	39	6	179	1	7	.	8	38
2	7	6	8	9	2	.	23	133	210	.	1	.	1	97	53	36	6	192	8	26	1	35	39
158	273	164	110	320	53	43	253	3969	5805	171	204	95	470	3546	1621	988	331	6486	252	678	33	963	
635	1207	654	254	1556	296	226	853	17345	24895	391	334	123	848	12026	7785	1549	871	22231	1913	5736	201	7850	
15	26	10	2	44	7	5	8	396	568	9	13	7	29	186	67	.	10	263	64	254	27	345	1
10	23	7	4	34	4	3	8	448	591	9	17	8	34	230	88	.	7	325	113	432	17	562	2
.	4	.	1	.	.	.	.	54	65	2	.	2	4	32	7	.	.	39	33	97	2	132	3
2	10	.	4	11	.	1	.	103	145	1	6	7	14	14	15	.	7	36	98	408	12	518	4
.	1	.	.	5	.	.	.	3	9	18	6	22	46	2	4	.	.	6	21	102	.	123	5
.	.	.	2	1	.	.	.	12	16	.	.	.	.	8	1	.	3	12	7	22	.	29	6
1	21	.	2	14	.	2	1	202	259	2	.	.	2	148	51	.	.	199	66	292	4	362	7
.	11	5	.	22	4	1	3	216	278	2	.	2	4	160	46	.	.	206	160	778	15	953	8
2	24	5	.	35	4	4	12	275	409	83	27	18	128	123	81	50	4	258	31	138	6	175	9
.	4	.	.	10	.	.	.	76	101	.	.	.	.	45	21	.	.	66	12	37	.	49	10
5	11	2	.	20	2	4	4	129	194	3	.	3	6	108	37	4	.	149	41	159	7	207	11
5	11	2	.	20	2	4	4	124	188	3	.	3	6	102	37	4	.	143	27	129	6	162	
.	.	.	.	.	.	.	.	5	6	.	.	.	.	6	.	.	.	6	14	30	1	45	
1	9	2	.	18	.	1	5	170	218	2	.	1	3	140	23	.	4	167	97	358	5	460	12
1	7	2	.	14	.	1	5	121	162	2	.	1	3	97	17	.	4	118	87	292	5	384	
.	1	.	.	3	.	.	.	28	33	.	.	.	.	26	2	.	.	28	6	13	.	19	
.	1	.	.	1	.	.	.	21	23	.	.	.	.	17	4	.	.	21	4	53	.	57	
3	10	4	.	11	2	.	5	135	186	.	.	.	.	86	31	.	.	117	11	105	.	116	13
1	18	2	.	12	2	1	1	242	299	.	.	.	.	182	80	.	4	266	126	437	14	577	14
.	6	2	.	1	1	1	.	50	65	.	.	.	.	51	10	.	.	61	28	82	3	113	
1	11	.	.	8	1	.	1	109	146	.	.	.	.	79	22	.	2	103	33	154	4	191	
.	.	.	.	1	.	.	.	44	45	.	.	.	.	38	26	.	2	66	37	88	5	130	
.	1	.	.	2	.	.	.	36	40	.	.	.	.	12	22	.	.	34	22	93	2	117	
.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	2	.	.	.	2	6	20	.	26	
8	18	2	2	39	.	6	5	282	389	4	2	11	17	218	65	.	4	287	76	310	9	395	15
8	16	2	2	36	.	6	5	248	349	4	2	11	17	193	57	.	4	25[illegible]	66	262	8	336	
.	2	.	.	3	.	.	.	34	40	.	.	.	.	25	8	.	.	33	10	48	1	59	
.	3	.	.	2	.	.	.	35	45	.	.	1	1	35	2	.	.	37	25	146	3	174	16
3	20	14	5	28	9	4	.	310	422	.	.	.	.	180	76	5	4	265	68	232	11	311	17
3	20	14	5	28	9	4	.	292	402	.	.	.	.	164	62	5	4	235	57	207	8	272	
.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.	.	.	10	.	.	10	4	19	2	25	
.	.	.	.	.	.	.	.	10	12	.	.	.	.	16	4	.	.	20	7	6	1	14	
2	21	10	.	17	5	4	.	250	324	1	.	.	1	200	57	.	1	258	89	864	14	467	18

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 3. Amtshauptmannschaft Löbau. (Fortsetzung.)																			
19. Weigsdorf:	338,26	207,26	165,68	41,58	84	.	1	.	.	.	.	13	.	17	31	.	3	4	4
a) Weigsdorf	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	8	.	13	21	.	3	4	3
b) Köblitz	.	.	.	.	34	.	1	.	.	.	.	5	.	4	10	.	.	.	1
20. Großdehsa	456,06	367,06	276,51	90,55	85	.	.	3	.	.	.	32	.	5	40	.	13	1	21
21. Kleindehsa:	540,94	232,36	187,86	44,50	81	.	.	1	.	.	.	13	.	4	18	.	5	1	9
a) Kleindehsa	.	.	.	.	53	.	.	1	.	.	.	12	.	3	16	.	4	1	7
b) Kötzschau	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1
c) Streitfeld	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	1
22. Kottmarsdorf	793,48	570,69	440,37	130,32	107	1	4	3	3	.	.	24	.	8	43	1	9	4	19
23. Lauba	380,90	299,00	262,00	37,00	187	.	1	1	5	.	.	3	.	6	16	.	5	1	4
24. Lawalde	561,67	440,84	357,84	83,00	124	1	2	.	.	.	.	30	.	6	39	1	1	1	9
25. Niedercunnersdorf	742,17	667,15	512,45	154,70	141	3	4	4	3	.	.	48	.	18	80	3	11	5	23
26. Obercunnersdorf	765,21	674,19	530,31	143,88	157	.	.	.	2	.	.	37	.	29	68	.	11	3	22
Erhebungsbezirk Nr. 11:	17079,99	11822,24	8998,07	2824,17	4460	13	34	48	79	.	.	646	.	705	1525	13	204	74	308
1. Berthelsdorf:	1218,90	711,50	614,10	97,40	175	.	1	.	1	.	.	29	.	35	66	.	7	2	19
a) Berthelsdorf	.	.	.	.	163	.	1	.	1	.	.	29	.	35	66	.	7	2	17
b) Neuberthelsdorf	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
2. Großhennersdorf:	1864,46	1412,92	1089,14	323,78	173	6	25	17	11	.	.	79	.	41	179	8	19	15	50
a) Großhennersdorf	.	.	.	.	147	1	4	4	8	.	.	77	.	39	133	5	15	15	45
b) Euldorf	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	3	.	2
c) Heuscheune	.	.	.	.	7	5	21	13	3	.	.	.	.	.	42	3	1	.	2
d) Schönbrunn	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
3. Herrnhut	99,39	65,89	44,84	21,05	17	.	.	.	2	.	.	5	.	25	32	.	6	1	.
4. Niederrennersdorf	635,81	487,20	399,25	87,95	59	2	.	.	.	.	.	29	.	3	34	.	16	8	19
5. Niederruppersdorf	968,87	759,16	644,00	115,16	118	1	3	.	1	.	.	52	.	1	58	1	16	9	28
6. Niederstrahwalde:	439,25	328,64	262,12	66,52	62	1	.	.	1	.	.	27	.	13	42	1	3	3	8
a) Niederstrahwalde	.	.	.	.	51	1	.	.	.	.	.	21	.	8	33	1	1	3	7
b) Friedensthal	.	.	.	.	11	.	.	.	1	.	.	3	.	5	9	.	2	.	1
7. Oberoderwitz	1670,45	1499,30	1145,40	353,90	276	4	.	11	11	.	.	74	.	72	172	2	43	23	55
8. Oberrennersdorf	463,70	287,94	239,52	48,42	61	.	.	.	1	.	.	17	.	10	28	.	5	.	19
9. Oberruppersdorf	818,04	549,15	417,50	131,65	109	.	.	.	2	.	.	14	.	12	28	.	10	2	11
10. Oberstrahwalde	545,90	376,45	346,05	30,40	70	.	.	.	.	.	.	24	.	8	32	.	5	.	1
11. **Löbau** mit Körbigsdorf	948,23	596,73	483,96	112,77	148	2	3	2	6	.	.	68	.	209	290	6	11	2	6
12. Altlöbau	328,93	287,78	243,64	44,14	68	.	1	.	.	.	.	22	.	5	28	.	6	3	14
13. Bischdorf (Mittel-, Nieder-, Ober-)	984,68	769,11	629,49	139,62	105	4	3	6	3	.	.	39	.	1	56	4	17	6	21
14. Breitendorf	393,14	322,57	276,27	46,30	36	.	.	2	4	.	.	9	.	28	43	.	6	8	17
15. Carlsbrunn	20,07	18,65	17,45	1,20	39	.	.	.	.	.	.	4	.	1	5	.	1	.	2
16. Dolgowitz	239,10	177,63	141,96	35,67	14	.	.	1	1	.	.	5	.	13	20	1	5	2	4
17. Ebersdorf	711,12	645,50	550,50	95,00	109	1	3	5	5	.	.	59	.	12	85	2	16	10	23
18. Eiserode:	309,59	283,70	232,80	50,90	24	.	.	1	6	.	.	18	.	4	29	.	2	6	15
a) Eiserode	.	.	.	.	19	.	.	1	4	.	.	16	.	.	21	.	2	4	9
b) Peschen	.	.	.	.	5	.	.	.	2	.	.	2	.	4	8	.	.	2	6
19. Großschweidnitz	580,78	489,10	413,50	75,60	77	1	3	3	2	.	.	32	.	17	58	1	8	3	4
20. Herwigsdorf	1371,53	1070,53	868,00	202,53	184	3	2	1	7	.	.	59	.	27	99	3	16	11	25
21. Hochkirch	415,27	309,69	248,48	61,21	69	.	1	.	2	.	.	15	.	5	23	.	7	4	8
22. Kleinschweidnitz	160,55	145,04	125,49	19,55	20	.	.	.	.	.	.	.	.	22	22	.	4	.	1
23. Kuppritz	164,39	132,16	102,87	29,29	32	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	4	1	4
24. Laucha	46,96	41,75	37,50	4,25	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	17
25. Lehn	249,90	136,72	98,56	38,16	22	.	.	.	4	.	.	6	.	2	12	.	4	4	.
26. Jauernick	45,00	39,75	35,70	4,05	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	4	15
27. Rechen	135,59	122,82	101,30	21,52	11	1	.	.	.	.	.	15	.	1	17	1	4	3	4
28. Oelsa	472,59	413,86	341,15	72,71	53	2	.	2	5	.	.	36	.	3	48	.	12	8	19
29. Ottenhain:	728,06	586,55	486,50	100,05	84	.	.	1	6	.	.	29	.	6	42	.	13	4	12
a) Niederottenhain	.	.	.	.	38	.	.	1	.	.	.	16	.	6	23	.	6	2	8
b) Oberottenhain	.	.	.	.	46	.	.	.	6	.	.	13	.	.	19	.	7	2	4

vieh: Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
3	5	1	4	6	1	.	6	48	84	.	.	.	.	23	21	.	.	44	40	182	5	227	19
3	5	1	4	3	1	.	6	22	54	.	.	.	.	15	6	.	.	21	26	101	3	180	
.	.	.	.	3	.	.	.	26	30	.	.	.	.	8	15	.	.	23	11	81	2	97	
4	12	7	.	27	4	5	.	189	279	2	.	.	2	113	47	.	.	160	39	134	4	177	20
.	13	3	.	20	3	1	2	139	193	.	.	.	.	61	60	5	3	129	34	110	2	146	21
.	7	3	.	14	3	1	2	89	128	.	.	.	.	30	46	5	3	84	26	75	2	103	
.	3	.	.	4	.	.	.	28	36	.	.	.	.	17	12	.	.	29	4	18	.	22	
.	3	.	.	2	.	.	.	22	29	.	.	.	.	14	2	.	.	16	4	17	.	21	
6	17	3	.	30	2	6	8	236	338	3	.	.	3	90	60	.	2	152	30	117	3	150	22
.	8	1	.	9	1	1	2	191	222	1	.	.	1	175	29	.	.	204	93	290	11	394	23
7	16	6	1	19	2	2	4	235	301	2	.	.	2	192	59	.	.	251	63	172	4	239	24
13	22	13	1	35	6	6	.	286	415	1	.	1	2	169	59	.	5	233	47	130	11	188	25
2	33	5	2	46	.	6	9	332	471	.	.	.	.	210	100	14	4	328	43	174	8	225	26
88	360	102	30	515	58	63	83	4994	6821	145	71	83	299	3130	1187	78	62	4457	1527	5980	194	7701	
1	13	7	.	16	3	2	16	322	405	10	.	.	10	162	51	.	3	216	49	152	11	212	1
1	11	7	.	15	3	2	16	298	376	10	.	.	10	148	45	.	3	196	47	148	10	205	
.	2	.	.	1	.	.	.	24	29	.	.	.	.	14	6	.	.	20	2	4	1	7	
8	39	29	.	56	21	7	50	621	894	5	.	.	5	282	171	14	16	483	47	169	13	229	2
7	34	28	.	51	20	7	50	548	800	5	.	.	5	234	149	14	16	413	40	156	11	207	
1	3	1	.	.	1	.	.	36	46	.	.	.	.	21	14	.	.	35	1	2	1	4	
.	1	.	.	2	.	.	.	22	28	.	.	.	.	14	6	.	.	20	2	5	1	8	
.	1	.	.	3	.	.	.	15	20	.	.	.	.	13	2	.	.	15	4	6	.	10	
1	.	.	.	.	.	.	2	34	44	.	31	26	57	6	24	.	.	30	4	3	.	7	3
4	34	8	.	20	5	5	12	222	348	3	.	.	3	116	42	5	4	167	10	52	3	65	4
5	29	16	.	83	11	4	12	325	527	.	.	.	.	192	81	.	.	273	23	116	9	148	5
2	1	3	2	15	3	1	.	120	158	.	.	.	.	45	69	.	3	117	14	53	6	73	6
2	1	3	2	12	3	1	.	102	134	.	.	.	.	27	59	.	3	89	11	32	2	45	
.	.	.	.	3	.	.	.	18	24	.	.	.	.	18	10	.	.	28	3	21	4	28	
25	61	36	5	75	25	10	5	572	910	1	3	78	82	422	138	.	36	596	82	259	16	357	7
6	17	5	.	18	3	2	6	143	221	.	.		.	111	18	19	13	161	14	81	7	102	8
5	11	4	.	25	4	2	4	224	298	.	.	.	.	177	70	15	2	264	40	120	7	167	9
3	11	4	1	22	4	1	3	163	214	.	.	.	.	78	35	.	1	114	19	72	2	93	10
1	8	5	.	12	4	7	12	143	207	3	4	1	8	32	112	.	4	148	25	69	6	100	11
3	8	8	5	18	5	2	8	132	207	.	.	2	2	37	36	.	8	81	28	112	3	143	12
5	27	10	.	25	5	2	16	278	407	125	134	2	261	196	66	4	17	283	40	128	3	171	13
6	20	10	.	23	8	2	.	171	263	2	.	.	2	92	56	1	2	151	21	44	2	67	14
.	1	.	.	3	.	.	.	17	24	.	.	.	.	23	11	.	.	34	22	77	5	104	15
6	4	3	.	10	1	3	.	72	109	.	.	.	.	8	22	.	1	31	4	24	2	30	16
7	21	17	.	38	6	8	1	306	447	2	.	1	3	115	67	.	19	201	40	171	4	215	17
8	13	11	.	19	11	2	.	134	210	.	.	.	.	58	63	2	4	127	17	38	2	57	18
6	8	8	.	15	8	2	.	98	152	.	.	.	.	44	49	1	4	98	13	32	1	46	
2	5	3	.	4	3	.	.	36	58	.	.	.	.	14	14	1	.	29	4	6	1	11	
3	31	10	2	26	5	4	2	180	273	.	.	.	.	72	45	12	7	136	29	105	13	147	19
5	52	14	3	68	7	8	8	518	728	1	.	.	1	170	159	.	9	338	61	281	15	357	20
7	17	8	.	31	7	2	8	117	209	1	.	.	1	112	52	.	4	168	32	104	4	140	21
1	3	6	.	2	1	.	.	67	84	.	.	.	.	24	22	.	2	48	6	25	.	31	22
.	5	.	.	7	.	2	.	81	104	.	.	.	.	36	16	.	3	55	24	52	3	79	23
1	12	.	.	11	.	.	.	29	73	.	50	63	113	19	8	.	1	28	6	17	.	23	24
1	4	10	.	10	1	1	.	63	97	1	.	.	1	46	34	.	.	80	7	21	.	28	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
1	6	3	.	9	2	2	1	56	89	.	.	.	.	18	15	.	3	36	4	19	1	24	27
11	25	14	.	21	13	6	2	187	305	2	.	.	2	64	61	9	6	140	25	93	2	120	28
11	40	3	.	17	.	5	7	236	348	.	.	.	.	110	56	21	4	191	34	126	4	164	29
3	21	.	.	9	.	1	4	104	161	.	.	.	.	67	14	17	2	100	11	52	1	64	
8	16	3	.	8	.	4	3	132	187	.	.	.	.	43	42	4	2	91	23	71	3	100	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind.: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 3. Amtshauptmannschaft Löbau. (Schluß.)																			
30. Plotzen	187,82	177,06	141,99	35,07	29	.	.	3	1	.	.	5	.	6	15	.	7	5	5
31. Spittel	264,19	199,11	151,11	48,00	23	.	.	1	1	.	.	12	.	3	17	.	4	6	8
32. Unwürde	415,37	373,55	322,21	51,34	20	1	1	3	1	.	.	22	.	1	29	1	9	3	3
33. Wendischcunnersdorf	142,86	135,10	113,80	21,30	27	.	.	.	.	.	.	8	.	1	9	.	3	.	1
34. Wendischpaulsdorf	260,08	202,69	171,69	31,00	30	.	.	.	1	.	.	14	.	2	17	.	3	1	3
35. Wohla	254,54	243,23	217,24	25,99	23	.	.	.	1	.	.	11	.	5	17	.	1	1	5
Erhebungsbezirk Nr. 12:	18555,11	14398,53	11755,08	2643,45	2385	29	46	59	86	.	.	851	.	594	1665	31	296	158	446
1. Bernstadt	315,32	291,60	247,98	43,62	54	.	1	2	5	.	.	21	.	34	63	.	5	3	9
2. Altbernsdorf a. d. E.	1225,51	1081,87	879,44	202,43	78	4	1	6	7	.	.	103	.	12	133	3	21	19	29
3. Berzdorf a. d. E.	614,38	550,44	414,30	136,14	29	2	2	3	2	.	.	45	.	4	58	3	14	10	14
4. Kunnersdorf a. d. E.	1150,51	425,05	380,00	45,05	56	2	.	.	2	.	.	37	.	15	56	4	4	6	15
5. Dittersbach a. d. E.	941,79	803,75	677,35	126,40	102	3	1	6	4	.	.	88	.	.	102	3	11	12	27
6. Kemnitz	1557,23	1342,36	1125,64	216,72	189	1	1	2	8	.	.	62	.	31	105	1	24	16	28
7. Kiesdorf a. d. E. (Nieder- u. Ober-)	773,49	672,33	542,31	130,02	67	.	7	3	8	.	.	68	.	9	95	.	11	12	25
8. Neundorf a. d. E.	328,09	307,33	275,33	32,00	53	1	.	1	1	.	.	22	.	1	26	1	3	3	12
9. Schönau a. d. E.	1373,43	1223,43	974,43	249,00	111	3	4	8	10	.	.	104	.	28	157	2	21	31	47
10. Weißenberg	499,81	453,56	363,29	90,27	118	.	.	.	1	.	.	47	.	24	72	.	5	.	7
11. Belbitz	260,60	220,17	182,09	38,38	18	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	5	.	2
12. Georgewitz	291,90	270,54	226,54	44,00	32	.	1	2	.	.	.	25	.	4	32	1	4	3	17
13. Glossen:	543,13	509,21	427,57	81,64	40	3	2	2	1	.	.	38	.	5	51	.	10	3	12
a) Glossen	.	.	.	.	25	3	2	2	1	.	.	22	.	1	31	.	9	8	12
b) Mauschwitz, Gloss. Anth.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	1	.	.
c) Goßwitz	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	14	.	2	16	.	.	.	.
14. Kittlitz	520,71	484,00	410,00	74,00	73	.	.	1	.	.	.	18	.	10	29	.	8	.	6
15. Kleinradmeritz m. Fritzkau	342,17	323,34	281,22	42,12	28	1	.	.	.	.	.	18	.	4	23	1	1	.	3
16. Kohlwesa	337,45	287,08	243,08	44,00	32	.	2	1	2	.	.	29	.	.	34	.	3	3	6
17. Kotitz (Neu-, Nieder-, Ober-)	251,44	227,12	176,26	50,86	50	.	.	.	.	.	.	15	.	1	16	.	2	1	8
18. Krappe	154,07	132,75	108,41	24,34	16	.	.	1	2	.	.	12	.	.	15	.	9	3	9
19. Lauske	362,74	329,11	284,03	45,08	38	.	.	.	.	.	.	21	.	1	22	.	5	1	7
20. Lautitz:	510,71	483,49	402,10	81,39	56	.	.	.	2	.	.	32	.	4	38	.	9	4	15
a) Lautitz	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	21	.	3	24	.	7	1	6
b) Cunnewitz	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	1	.	.
c) Mauschwitz, Lautitzer Anth.	.	.	.	.	8	.	.	.	2	.	.	.	.	1	3	.	1	3	9
21. Maltitz b. Weißenberg	536,83	510,65	424,05	86,60	53	1	.	4	1	.	.	31	.	3	40	.	7	3	6
22. Mittelsohland a. R.	606,59	438,04	361,97	76,07	88	.	1	2	1	.	.	21	.	6	31	.	9	.	6
23. Niedersohland a. R.	565,74	460,28	383,70	76,58	58	1	.	.	1	.	.	31	.	5	38	1	12	2	6
24. Niethen	67,84	61,34	49,34	12,00	15	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	.	3	3
25. Nostitz:	462,18	427,39	354,89	73,00	46	.	3	3	2	.	.	29	.	2	39	.	9	8	11
a) Nostitz	.	.	.	.	15	.	2	2	.	.	.	16	.	1	21	.	1	3	5
b) Grube	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	1	.	3
c) Trauschwitz	.	.	.	.	22	.	1	1	2	.	.	10	.	1	15	.	7	5	3
26. Obersohland a. R.	798,89	712,52	584,52	128,00	77	.	1	1	.	.	.	29	.	21	52	.	15	6	13
27. Oehlisch	164,32	155,45	129,63	25,82	8	.	.	.	.	.	.	10	.	9	19	.	.	4	10
28. Oppeln	194,40	174,95	148,75	26,20	22	.	.	.	.	.	.	9	.	3	12	.	3	.	1
29. Rodewitz	325,37	295,50	224,12	71,38	24	.	1	.	1	.	.	16	.	4	22	.	6	7	4
30. Rosenhain	369,94	345,49	306,50	38,99	40	1	1	.	.	.	.	23	.	4	29	1	15	1	9
31. Särka	276,97	267,33	235,89	31,44	21	.	.	.	.	.	.	1	.	19	20	.	10	.	1
32. Zoblitz	352,15	325,67	283,40	42,27	26	.	.	2	1	.	.	19	.	5	27	.	1	9	9
33. Zschorna	246,36	221,40	183,86	37,54	28	.	.	.	3	.	.	6	.	4	13	.	3	3	13
Erhebungsbezirk Nr. 13:	17322,39	14814,84	12291,49	2523,35	1746	23	29	50	65	.	.	1046	.	272	1485	21	265	176	390
Amtshauptmannschaft Löbau	52957,49	41035,61	33044,64	7990,97	8591	65	109	157	230	.	.	2543	.	1571	4675	65	765	408	1144

vieh – Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
5	8	6	1	16	5	4	.	81	138	.	.	.	.	102	18	.	4	124	25	49	1	75	30
4	12	6	.	17	5	2	2	90	151	1	.	.	1	27	35	.	2	64	11	38	.	49	31
2	6	9	1	9	6	1	19	147	209	.	.	.	.	75	22	3	3	103	10	20	.	30	32
.	4	.	.	6	.	2	4	59	79	.	.	.	.	8	29	.	1	38	13	27	2	42	33
1	17	2	.	4	.	1	6	92	130	.	.	.	.	30	34	6	1	71	11	46	2	59	34
1	5	4	.	14	3	1	6	82	120	.	.	.	.	37	26	.	1	64	5	22	.	27	35
150	565	271	20	746	174	101	212	6084	9049	157	222	173	552	3102	1764	111	184	5161	802	2785	148	3735	
6	8	6	.	7	6	3	.	100	147	18	11	22	51	20	32	.	7	59	13	29	2	44	1
12	39	32	.	53	24	11	.	427	643	3	12	1	16	126	79	.	23	228	19	85	7	111	2
15	12	21	.	30	9	10	.	223	349	.	.	.	.	64	52	.	14	130	12	20	3	35	3
10	11	6	.	19	6	6	.	155	232	1	.	.	1	23	44	.	3	70	11	67	1	79	4
15	46	25	.	45	19	7	.	372	560	2	.	.	2	117	110	.	5	232	21	102	12	135	5
11	44	25	2	58	15	5	21	613	847	1	1	1	3	352	246	17	25	640	61	183	14	258	6
10	19	20	.	56	13	9	.	340	502	2	.		2	138	62	4	5	209	15	48	4	67	7
3	16	5	.	22	1	2	.	158	224	.	.	.	.	70	37	.	2	109	9	45	2	56	8
25	44	39	2	79	24	22	7	610	927	.	.	1	1	170	156	6	23	355	20	99	4	123	9
1	6	2	.	19	1	2	2	161	205	.	.	.	.	115	137	5	11	268	25	145	6	176	10
.	1	.	.	1	.	2	15	98	124	.	.	.	.	30	38	.	4	72	7	28	2	37	11
3	10	6	.	13	4	1	2	110	169	.	.	.	.	63	35	7	4	109	8	44	2	54	12
.	13	4	.	9	2	8	29	216	304	.	.	1	1	86	42	16	22	166	24	43	1	68	13
.	10	3	.	8	1	5	19	114	183	.	.	.	.	39	27	10	18	94	19	31	1	51	
.	3	1	.	1	1	1	4	34	45	.	.	1	1	22	5	.	1	28	5	10	.	15	
.	.	.	.	.	.	2	6	68	76	.	.	.	.	25	10	6	3	44	.	2	.	2	
.	1	.	.	8	.	4	16	219	262	.	.	.	.	52	49	.	84	185	13	98	.	111	14
2	10	1	.	11	1	2	17	141	188	1	.	15	16	88	39	3	7	137	5	32	.	37	15
9	12	11	.	20	5	4	.	124	192	4	.	.	4	45	55	.	11	111	27	53	1	81	16
1	5	1	.	14	1	1	8	107	148	.	.	.	.	96	46	.	3	145	12	60	1	73	17
7	7	6	.	12	5	2	.	59	114	1	.	.	1	29	25	.	5	59	12	23	1	36	18
.	5	1	.	3	1	2	15	124	163	113	353	17	483	82	36	5	2	125	10	54	1	65	19
2	6	5	3	41	2	6	10	218	319	.	.	.	.	118	81	.	2	201	19	78	2	99	20
1	1	1	.	10	.	4	10	95	136	.	.	.	.	39	48	.	.	87	13	56	2	71	
1	4	.	.	7	.	1	.	83	97	.	.	.	.	68	25	.	2	95	2	16	.	18	
.	1	4	3	21	2	1	.	40	86	.	.	.	.	11	8	.	.	19	4	6	.	10	
3	19	6	5	16	3	5	10	200	280	3	.	.	3	119	38	11	5	173	15	77	5	97	21
6	24	2	.	16	1	4	6	258	331	.	.	.	.	89	104	3	15	211	19	83	.	102	22
5	11	11	.	11	8	3	6	169	236	.	.	.	.	40	63	.	7	110	23	73	7	103	23
1	.	1	.	9	1	.	2	26	45	.	.	.	.	7	2	.	.	9	5	28	.	33	24
4	23	8	.	13	2	5	10	214	305	2	.	.	2	151	46	.	.	197	25	58	.	83	25
.	4	5	.	6	.	5	10	124	163	2	.	.	2	83	19	.	.	102	5	23	.	28	
1	1	1	.	1	.	.	.	16	24	.	.	.	.	15	8	.	.	23	4	12	.	16	
3	18	2	.	6	2	.	.	74	118	.	.	.	.	53	19	.	.	72	16	23	.	39	
5	8	12	6	41	10	4	21	262	393	1	.	.	1	104	61	1	3	169	22	62	2	86	26
4	7	2	.	14	.	1	2	65	109	6	2	3	11	27	21	.	2	50	4	2	.	6	27
.	12	1	.	9	.	2	6	62	96	.	.	.	.	24	23	.	.	47	9	40	1	50	28
2	14	5	.	12	2	3	8	120	181	1	.	.	1	38	46	.	3	87	7	40	2	49	29
3	3	7	.	21	4	3	5	159	226	.	.	.	.	91	38	.	4	133	11	38	2	51	30
.	3	1	.	3	.	4	17	121	160	.	.	.	.	12	66	.	5	83	2	37	2	41	31
1	9	7	6	22	3	3	2	115	184	1	.	.	1	106	45	.	7	158	12	38	2	52	32
4	9	7	.	28	4	.	10	64	141	43	.	160	203	46	23	2	7	78	12	51	4	67	33
170	457	286	24	735	177	146	247	6410	9306	203	379	221	803	2738	1977	80	320	5115	509	1963	93	2565	
408	1382	659	74	1996	409	310	542	17488	25176	505	672	477	1654	8970	4928	269	566	14733	2838	10728	435	14001	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. Kreishauptmannschaft Bautzen. 4. Amtshauptmannschaft Zittau.																			
1. Großschönau	1504,43	1158,15	810,60	347,85	214	4	3	3	5	.	.	56	.	93	164	2	21	15	19
2. Hainewalde	1279,18	908,80	700,50	208,30	212	1	1	1	7	.	.	64	.	27	101	2	24	8	23
3. Josephsdorf	43,71	39,04	21,96	17,08	44	.	.	1	.	.	.	6	.	3	10	.	4	.	.
4. Neuleutersdorf	116,79	78,20	55,22	22,98	56	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	9
5. Niederleutersdorf	236,22	213,00	138,66	74,34	70	.	1	.	2	.	.	23	.	15	41	.	4	6	9
6. Oberleutersdorf	337,68	277,93	193,72	84,21	85	.	1	.	3	.	.	21	.	15	40	.	13	1	6
7. Seifhennersdorf	1943,85	1672,31	1169,57	502,74	287	2	7	14	7	.	.	87	.	78	195	2	35	29	55
8. Spitzcunnersdorf	932,26	726,49	525,98	200,51	204	4	1	4	2	.	.	37	.	27	75	3	34	10	25
9. Waltersdorf b. Großschönau:	1496,66	491,17	345,32	145,85	146	.	1	.	2	.	.	13	.	27	43	.	12	8	22
a) Waltersdorf	.	.	.	.	102	.	1	.	.	.	.	10	.	27	38	.	7	7	10
b) Herrenwalde	.	.	.	.	30	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2	.	4	1	9
c) Saalendorf	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	1	.	3
10. Bertsdorf	1431,74	1188,49	897,12	291,37	123	7	8	11	13	.	.	41	.	83	163	9	33	15	42
11. Jonsdorf:	234,99	175,00	126,00	49,00	151	1	.	.	.	.	.	4	.	18	23	1	2	2	5
a) Altjonsdorf	.	.	.	.	68	1	.	.	.	.	.	.	.	14	15	1	2	1	2
b) Neujonsdorf	.	.	.	.	83	.	.	.	.	.	.	4	.	4	8	.	.	1	3
12. Lückendorf	274,30	209,18	172,18	37,00	50	1	.	.	.	.	.	7	.	6	14	1	1	.	9
13. Oybin:	860,31	114,76	82,64	32,12	65	.	.	.	.	.	.	1	.	17	18	.	1	.	2
a) Oybin	.	.	.	.	46	.	.	.	.	.	.	1	.	16	17	.	.	.	.
b) Hain b. Zittau	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	2
14. Sommerau	387,85	211,63	173,53	38,10	30	.	.	1	.	.	.	14	.	.	15	.	4	1	7
15. Lichtenberg	603,69	451,45	361,58	89,87	53	.	1	.	1	.	.	32	.	5	39	.	8	7	17
16. Markersdorf	539,86	399,53	303,20	96,33	59	.	.	1	1	.	.	33	.	14	49	.	5	4	11
17. Oppelsdorf	186,37	136,17	105,74	30,43	18	.	.	.	.	.	.	14	.	6	20	.	6	1	3
Erhebungsbezirk Nr. 14:	12409,92	8451,60	6183,52	2268,08	1867	20	24	36	43	.	.	456	.	434	1013	20	207	107	264
1. Zittau	1676,03	1356,20	808,31	547,89	414	1	15	1	13	5	.	52	31	550	663	3	21	7	15
2. Althörnitz	348,42	277,00	232,00	45,00	82	.	.	.	2	.	.	14	.	27	43	1	6	1	3
3. Drausendorf	258,08	238,72	117,51	121,21	26	2	1	1	.	.	1	21	.	.	26	2	5	3	15
4. Eckartsberg	720,12	681,87	553,10	128,77	51	1	1	2	4	.	.	67	.	10	85	1	20	4	23
5. Friedersdorf	458,82	419,67	332,21	87,46	46	.	.	1	.	.	.	29	.	5	35	.	9	6	13
6. Großporitzsch	101,13	93,22	76,26	16,96	10	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	3	2	4
7. Hartau	746,80	222,59	174,98	47,61	54	1	.	2	1	.	.	21	.	25	50	.	5	1	6
8. Hirschfelde	606,63	554,93	369,63	185,30	65	1	.	4	1	.	.	15	.	65	86	.	11	10	13
9. Kleinschönau:	525,68	481,77	325,96	155,81	38	3	.	4	2	.	.	27	.	2	38	2	11	7	17
a) Kleinschönau	.	.	.	.	35	1	.	3	.	.	.	21	.	2	27	1	5	2	6
b) Kleinporitzsch	.	.	.	.	1	2	.	1	2	.	.	1	.	.	6	1	.	.	.
c) Luptin	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	6	5	11
10. Neuhörnitz	59,57	42,70	30,48	12,22	42	.	.	.	.	.	.	2	.	5	7	.	2	1	5
11. Oberullersdorf	353,55	321,98	292,18	29,50	73	2	.	1	2	.	.	34	.	9	48	2	10	3	20
12. Olbersdorf:	2618,81	1253,10	1009,88	243,22	200	4	1	2	4	.	.	97	1	91	200	2	22	16	28
a) Olbersdorf	.	.	.	.	174	4	1	2	4	.	.	96	1	88	196	2	22	15	27
b) Eichgraben	.	.	.	.	26	.	.	.	.	.	.	1	.	3	4	.	.	1	1
13. Pethau	152,20	122,05	84,05	38,00	23	.	.	1	.	.	.	13	.	19	33	.	7	3	1
14. Radgendorf	162,64	157,18	125,12	31,76	19	.	1	.	1	.	.	12	.	6	20	.	7	2	5
15. Rohnau	251,40	94,04	79,34	14,70	19	.	.	.	1	.	.	2	.	10	13	.	4	2	4
16. Scharre	37,52	35,65	28,65	7,00	4	.	.	.	.	.	.	2	.	4	6	.	.	.	1
17. Zittel	135,16	125,81	89,79	36,02	11	.	.	.	.	.	.	19	.	1	20	.	3	3	7
18. Gießmannsdorf	228,30	193,95	158,93	35,02	23	.	.	.	.	.	.	16	.	11	27	.	5	2	5
19. Reibersdorf:	874,71	829,30	612,60	216,70	152	.	.	2	4	.	.	50	1	18	75	.	18	5	32
a) Reibersdorf	.	.	.	.	89	.	.	2	4	.	.	46	1	11	64	.	18	5	28
b) Wald	.	.	.	.	63	.	.	.	.	.	.	4	.	7	11	.	.	.	4
20. Reichenau, klösterl. Anth.	1815,62	1511,76	1167,19	344,57	148	7	3	14	17	.	.	109	.	178	328	3	15	15	25
21. Reichenau, Zittauer Anth.	64,68	64,68	50,90	13,78	10	.	.	.	.	.	.	6	.	13	19	.	.	1	2
22. Türchau	697,43	579,43	436,43	143,00	78	.	.	1	4	.	.	59	.	15	79	1	18	7	23
Erhebungsbezirk Nr. 15.	12893,30	9657,60	7156,10	2501,50	1588	22	22	36	56	5	1	676	33	1064	1910	17	202	101	267

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt – männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt – weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
7	33	13	.	46	10	8	11	416	589	4	1	94	99	135	108	.	.	243	45	170	9	224	1
13	24	12	2	42	11	6	1	447	602	287	405	16	708	187	68	.	3	258	40	206	7	253	2
.	1	2	1	6	.	.	.	23	37	.	.	.	.	17	4	.	.	21	10	47	.	57	3
.	4	3	.	13	.	.	.	58	87	2	.	.	2	17	.	.	.	17	9	44	4	57	4
9	10	7	1	4	5	1	2	110	163	.	.	1	1	85	20	.	.	105	19	53	4	76	5
4	12	10	.	13	5	1	5	141	206	.	.	12	12	58	60	.	.	118	25	77	4	106	6
37	50	40	6	88	14	10	20	781	1151	6	5	22	33	266	123	.	3	392	39	174	11	224	7
13	32	12	4	45	10	2	18	349	544	1	.	.	1	206	52	9	2	269	35	188	8	231	8
10	18	12	5	42	6	9	2	404	544	.	.	2	2	206	73	1	.	280	27	96	6	129	9
7	11	10	5	24	5	7	1	253	342	.	.	2	2	139	40	1	.	180	21	78	4	103	
2	3	2	.	13	1	1	.	75	110	.	.	.	.	29	19	.	.	48	5	17	1	23	
1	4	.	.	5	.	1	1	76	92	.	.	.	.	38	14	.	.	52	1	1	1	3	
22	45	33	.	88	23	33	6	579	896	1	.	.	1	340	151	.	6	497	19	82	13	114	10
1	5	1	.	2	.	1	.	127	146	.	.	.	.	33	58	.	.	91	27	168	4	199	11
.	4	1	.	1	.	.	.	74	85	.	.	.	.	11	39	.	.	50	14	77	4	95	
1	1	.	.	1	.	1	.	53	61	.	.	.	.	22	19	.	.	41	13	91	.	104	
1	10	2	1	8	1	.	.	107	139	.	.	1	1	41	43	.	9	93	9	29	5	43	12
.	4	.	.	.	.	.	.	43	50	.	.	.	.	10	17	.	.	27	16	82	3	101	13
.	1	.	.	.	.	.	.	14	15	.	.	.	.	4	6	.	.	10	12	66	2	80	
.	3	.	.	.	.	.	.	29	35	.	.	.	.	6	11	.	.	17	4	16	1	21	
3	5	3	.	23	1	2	18	115	181	.	.	.	.	56	36	11	2	105	4	12	1	17	14
8	18	19	3	23	8	3	4	184	294	.	.	1	1	94	65	4	14	177	13	53	7	73	15
9	11	7	.	10	5	4	.	202	263	.	.	.	.	53	62	.	1	116	8	46	2	56	16
.	6	7	.	21	2	1	4	60	109	.	.	.	.	14	24	.	.	38	3	12	2	17	17
137	288	183	23	474	101	81	91	4146	6001	301	411	149	861	1818	964	25	40	2847	348	1539	90	1977	
8	13	6	2	14	3	4	1	604	695	11	3	73	87	75	173	.	49	297	50	122	16	188	1
1	6	2	.	6	2	4	.	167	196	.	.	1	1	60	29	.	3	92	20	83	4	107	2
4	20	7	.	11	3	3	.	155	223	.	.	.	.	69	35	15	2	121	2	4	1	7	3
8	19	10	.	29	6	12	2	429	556	.	.	.	.	98	72	.	.	170	11	48	5	64	4
1	9	3	.	21	2	5	6	206	279	232	47	10	289	68	41	4	2	115	9	23	3	35	5
.	1	.	.	4	.	1	.	84	99	.	.	.	.	13	1	3	1	18	1	5	.	6	6
1	10	5	.	5	4	2	3	94	132	.	.	.	.	26	37	.	1	64	14	45	2	61	7
5	11	10	2	11	6	8	2	206	289	4	.	111	115	76	64	.	4	144	10	27	3	40	8
2	13	5	.	19	4	6	4	225	309	2	.	.	2	67	48	.	1	116	6	29	2	37	9
2	7	4	.	12	3	3	.	166	207	.	.	.	.	51	46	.	1	98	6	29	1	36	
.	6	.	.	4	.	1	4	12	27	.	.	.	.	10	.	.	.	10	.	.	.	.	
.	.	1	.	3	1	2	.	47	75	2	.	.	2	6	2	.	.	8	.	.	1	1	
.	7	1	.	5	1	.	.	80	101	.	.	.	.	38	20	.	.	58	6	30	3	39	10
4	6	4	.	16	4	3	4	222	292	.	.	.	.	114	55	.	.	169	17	57	3	77	11
21	48	31	.	50	22	16	11	684	927	6	.	.	6	235	212	.	7	454	41	112	4	157	12
21	45	31	.	46	22	16	11	618	852	4	.	.	4	191	190	.	6	387	39	105	3	117	
.	3	.	.	4	.	.	.	66	75	2	.	.	2	44	22	.	1	67	2	7	1	10	
3	.	.	.	2	.	2	.	76	94	.	2	.	2	19	14	.	.	33	7	28	3	38	13
1	6	7	.	10	2	4	.	82	124	.	.	.	.	49	15	.	2	66	5	27	1	33	14
1	12	2	.	8	2	.	.	57	90	.	.	.	.	34	18	.	1	53	5	8	2	15	15
.	2	.	.	3	.	.	.	13	19	.	2	2	4	14	3	.	.	17	1	1	.	2	16
3	4	6	.	6	3	2	.	72	106	.	.	.	.	13	17	.	.	30	3	5	.	8	17
1	2	.	.	4	.	4	3	111	137	.	.	.	.	25	24	.	3	52	3	14	.	17	18
7	39	8	.	47	7	7	33	385	581	1	317	.	318	183	107	.	3	293	33	115	9	157	19
6	30	8	.	36	7	7	31	316	485	1	317	.	318	142	92	.	3	237	15	56	5	76	
1	9	.	.	11	.	.	2	69	96	.	.	.	.	41	15	.	.	56	18	59	4	81	
13	32	34	.	68	12	13	7	471	693	20	22	80	122	123	119	.	8	250	35	75	6	116	20
.	.	2	.	5	1	1	.	31	42	.	.	.	.	3	15	.	.	18	.	5	.	5	21
4	17	20	.	27	10	7	2	293	418	3	.	1	4	114	66	.	1	181	17	71	5	93	22
88	277	163	4	371	94	104	78	4747	6402	279	393	278	950	1516	1185	22	88	2811	296	934	72	1302	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammt-fläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. 4. Amtshauptmannschaft Zittau. (Schluß.)																			
1. Ostritz	490,99	428,10	289,77	138,33	73	.	.	4	1	.	.	15	.	38	58	.	3	3	8
2. Altstadt	331,33	279,81	224,64	55,20	29	.	1	2	1	.	.	10	.	11	25	.	11	2	16
3. Blumberg	410,60	355,92	299,32	56,60	36	1	1	1	3	.	.	8	.	21	35	1	6	9	19
4. Burkersdorf	783,03	577,45	461,85	115,60	62	.	.	1	.	.	.	31	.	4	36	.	2	5	15
5. Grunau	349,85	314,18	263,21	51,27	35	3	3	1	2	.	.	18	.	4	31	3	5	7	19
6. Joachimstein, weltadeliges Fräuleinstift	49,18	41,73	16,59	25 14	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.
7. Klosterfreiheit	4,84	3,89	3,89	.	12	.	.	.	.	.	.	1	.	2	3	1	.	.	.
8. Königshain	1294,20	1021,77	827,27	194,50	113	6	2	9	4	.	.	66	.	26	113	6	22	13	51
9. Leuba:	703,32	645,90	514,45	131,45	62	2	1	5	1	.	.	52	.	7	68	2	31	7	24
a) Niederleuba	.	.	.	.	34	1	.	3	.	.	.	10	.	7	21	1	6	2	12
b) Oberleuba	.	.	.	.	28	1	1	2	1	.	.	42	.	.	47	1	25	5	12
10. Marienthal, St., Kloster	970,84	196,10	148,88	47,22	2	.	.	.	.	.	.	17	.	2	19	.	6	4	2
11. Reutnitz:	675,63	613,08	458,85	154,23	59	.	1	3	4	.	.	29	.	21	58	.	16	4	19
a) Reutnitz	.	.	.	.	55	.	1	3	4	.	.	29	.	21	58	.	16	4	19
b) Rieda, sächs. Anth.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Rußdorf	303,43	219,16	188,16	31,00	31	2	1	1	.	.	.	19	.	4	27	1	7	4	11
13. Schlegel	540,92	434,80	350,00	84,80	36	1	1	4	1	.	.	41	.	11	59	1	9	7	17
14. Schönfeld	314,95	299,66	258,19	41,47	53	2	1	3	1	.	.	16	.	4	27	2	13	5	19
15. Seitendorf, klösterl. Anth.	1066,97	978,95	789,99	188,96	99	4	.	4	3	.	.	80	.	20	111	3	26	12	38
16. Seitendorf, Zittau. Anth.	388,08	370,20	311,60	58,60	32	6	4	3	4	.	.	28	.	6	51	5	15	8	18
17. Trattlau	227,03	188,61	164,00	24,61	26	.	.	.	.	.	.	18	.	5	23	.	5	3	13
18. Wanscha	234,67	198,90	155,83	43,07	43	.	.	.	.	.	.	12	.	2	14	.	5	.	1
19. Dittelsdorf	702,64	651,18	570,00	81,48	71	2	2	3	3	.	.	39	.	34	83	2	13	13	29
20. Mittelherwigsdorf	1300,23	1131,43	881,43	250,00	129	4	3	3	7	.	.	94	.	19	130	3	24	24	49
21. Mitteloderwitz	356,86	301,42	248,44	52,98	65	.	.	.	1	.	.	11	.	19	31	.	6	2	3
22. Niederoderwitz	1553,43	1005,00	873,50	131,50	177	1	1	9	7	.	.	69	.	26	113	1	29	9	29
23. Oberherwigsdorf	620,20	549,00	449,00	100,00	57	1	.	2	7	.	.	35	.	18	63	1	7	11	20
24. Oberseifersdorf	874,80	827,72	679,65	148,07	113	1	.	4	7	.	.	67	.	15	94	1	21	11	24
25. Rosenthal	183,99	119,02	100,61	18,41	19	.	.	.	.	.	.	13	.	6	19	.	2	4	6
26. Wittgendorf	1134,15	870,46	704,06	166,40	102	4	3	3	11	.	.	66	.	22	109	3	18	22	37
27. Dornhennersdorf (Nieder- u. Ober-)	675,34	371,40	314,10	57,30	80	.	.	4	.	.	.	17	.	13	34	.	8	5	14
28. Mittelweigsdorf:	530,32	456,11	367,51	88,90	136	.	2	3	3	.	.	24	.	12	44	.	7	4	23
a) Mittelweigsdorf	.	.	.	.	63	.	2	3	3	.	.	14	.	11	33	.	2	3	12
b) Friedreich	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	2	1	8
c) Maxdorf	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
d) Neugersdorf b. Mittelweigsdorf	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	.	2
29. Oberweigsdorf	453,97	348,00	294,93	53,07	76	.	.	5	5	.	.	16	.	11	37	.	8	5	12
Erhebungsbezirk Nr. 16:	17525,79	13799,88	11209,72	2590,16	1829	40	27	77	76	.	.	912	.	387	1519	36	325	203	536
Amtshauptmannschaft Zittau	42829,01	31909,08	24549,34	7359,74	5284	82	73	149	175	5	1	2044	33	1885	4442	73	734	411	1067
Kreishauptmannschaft Bautzen	241093,[illegible]	165667,78	130527,53	35140,25	32486	220	270	467	724	9	5	9665	368	6974	18693	212	3385	1744	4562
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 1. Amtshauptmannschaft Annaberg.																			
1. **Annaberg**	465,83	279,30	240,87	38,43	167	.	1	2	5	.	.	30	.	207	245	.	6	3	7
2. **Buchholz**	267,28	112,99	100,61	12,35	102	1	.	.	12	.	.	5	.	68	86	1	.	1	3
3. Dörfel	510,01	384,00	290,00	94,00	52	3	2	1	1	.	.	13	.	9	29	3	13	7	13
4. Frohnau	614,74	416,00	381,00	35,00	83	2	.	1	2	.	.	12	.	11	28	1	15	14	14
5. Geyersdorf	494,12	467,31	377,91	89,40	85	.	1	1	5	.	.	11	.	12	30	.	13	10	15
6. Herrmannsdorf	1345,05	955,20	707,00	248,20	121	.	:	1	4	.	.	8	.	18	31	1	26	35	39
7. Mildenau	2016,32	1726,15	1563,21	162,91	225	.	7	4	5	.	.	26	.	21	63	.	34	58	44
8. Neundorf	686,81	394,58	334,58	60,00	88	2	1	1	2	.	.	27	.	11	44	2	14	9	15
9. Schönfeld	673,59	572,18	467,82	104,36	74	.	.	.	.	.	.	23	.	28	51	.	12	12	14

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
3	4	5	1	10	2	1	3	88	129	12	18	42	72	22	13	.	4	39	15	42	1	58	1
6	25	5	2	26	4	2	.	107	202	.	.	.	.	11	22	4	3	40	11	21	3	35	2
4	19	11	.	33	10	4	.	198	303	.	.	.	.	73	40	2	2	117	11	19	5	35	3
5	14	5	.	17	3	9	21	211	304	121	220	18	359	82	49	.	.	131	6	33	3	42	4
4	15	6	.	26	2	5	.	127	214	3	.	.	3	41	29	.	1	71	8	22	2	32	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	16	16	.	.	.	.	2	12	.	.	14	4	10	1	15	7
21	58	25	.	97	19	14	2	484	787	.	.	.	.	142	75	8	5	230	34	89	13	136	8
16	25	20	1	35	15	4	2	318	483	2	.	.	2	95	33	1	12	141	17	30	3	50	9
4	9	6	1	19	4	.	2	109	170	1	.	.	1	41	13	.	4	58	8	20	3	31	
12	16	14	.	16	11	1	.	209	313	1	.	.	1	51	20	1	8	83	9	10	.	19	
2	.	4	2	1	2	2	9	61	93	.	.	.	.	25	29	9	10	73	2	2	.	4	10
9	24	18	.	58	14	6	4	285	443	.	.	.	.	89	56	.	12	157	14	39	.	53	11
9	24	18	.	58	14	6	4	272	430	.	.	.	.	89	49	.	12	150	14	39	.	53	
.	.	.	.	.	.	.	.	13	13	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	.	.	.	
4	16	6	.	16	6	4	.	123	191	.	.	.	.	27	19	.	.	46	5	12	4	21	12
9	22	9	.	22	6	9	.	217	321	.	.	.	.	78	62	.	10	150	13	16	4	33	13
7	20	5	.	28	5	.	8	182	287	.	.	.	.	76	24	.	.	100	6	33	2	41	14
14	53	30	.	70	19	11	2	475	731	.	.	1	1	183	110	.	3	296	23	64	9	96	15
6	14	10	.	25	5	5	1	178	280	.	.	.	.	71	23	7	3	104	5	31	7	43	16
1	9	4	.	13	1	3	4	116	171	.	.	.	.	91	36	2	2	131	7	21	1	29	17
.	3	4	.	10	2	1	6	104	134	.	.	.	.	52	39	.	.	91	9	36	.	45	18
11	25	21	.	39	15	12	2	339	504	3	.	12	15	139	106	.	5	250	13	36	3	52	19
18	40	33	1	66	19	18	.	535	808	.	.	.	.	367	119	21	5	512	23	88	8	119	20
.	8	1	.	7	.	1	4	154	186	4	7	.	11	84	29	.	6	119	12	41	1	54	21
15	37	22	1	55	18	8	2	439	646	3	3	2	8	371	84	.	.	455	33	150	10	193	22
15	17	18	.	41	8	10	.	244	383	.	.	.	.	134	51	.	11	196	14	33	4	51	23
13	24	24	.	37	16	12	.	414	580	.	.	.	.	189	91	.	2	282	20	69	9	98	24
3	3	4	1	5	3	1	1	62	92	.	.	.	.	17	22	.	.	39	2	9	.	11	25
13	38	25	.	63	13	12	.	447	675	2	.	.	2	231	141	3	5	380	27	73	9	109	26
5	26	8	2	17	5	4	4	192	285	2	1	.	3	112	35	4	7	158	11	43	5	59	27
6	29	3	.	47	1	6	3	299	427	.	.	.	.	160	69	.	.	229	24	88	3	115	28
5	12	1	.	25	.	5	.	153	218	.	.	.	.	75	37	.	.	112	10	36	1	47	
1	10	2	.	11	1	1	3	61	103	.	.	.	.	50	21	.	.	71	10	29	.	39	
.	3	.	.	6	.	.	.	35	46	.	.	.	.	7	9	.	.	16	2	16	2	20	
.	4	.	.	5	.	.	.	47	60	.	.	.	.	28	2	.	.	30	2	7	.	9	
7	13	7	.	25	7	1	.	194	272	.	.	.	.	146	36	.	.	182	24	57	1	82	29
217	581	333	11	889	220	165	78	6609	9947	152	249	75	476	3110	1454	61	108	4733	393	1207	111	1711	
442	1146	679	38	1734	415	350	247	15502	22350	732	1053	502	2287	6444	3603	108	236	10391	1037	3680	273	4990	
2054	**5656**	**2778**	455	7786	1569	1316	2591	75575	107902	2231	2905	1275	6411	42833	25852	3309	2538	74532	9689	34785	1409	45883	
3	5	2	5	5	1	2	3	115	156	5	3	3	11	76	132	3	22	233	6	37	11	54	1
.	3	.	3	13	.	.	7	53	83	7	1	1	9	23	39	.	5	67	11	31	5	47	2
12	22	6	14	29	1	4	64	243	427	.	.	.	.	103	77	10	3	193	4	28	1	33	3
8	14	4	20	21	5	1	34	202	347	1	.	.	1	60	86	.	3	149	11	77	3	91	4
12	9	3	18	17	3	3	64	230	394	4	2	2	8	53	49	4	5	111	11	28	3	42	5
33	38	8	48	48	7	3	152	528	958	1	.	.	1	246	141	3	6	396	7	35	5	47	6
42	56	10	83	80	6	9	264	731	1411	3	1	.	4	412	221	1	2	636	25	82	6	113	7
11	20	9	15	24	6	1	20	224	362	.	.	.	.	98	82	5	2	187	8	51	6	65	8
14	18	9	10	33	7	5	56	349	532	11	.	.	11	154	71	21	4	250	13	32	5	50	9

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 1. Amtshauptmannschaft Annaberg. (Schluß.)																			
10. Tannenberg	764,90	571,50	485,50	86,00	78	.	.	1	1	.	.	26	.	12	40	.	12	9	10
11. Wiesa	1221,59	945,45	750,86	194,59	133	3	.	5	6	.	.	44	.	56	114	3	24	23	33
12. **Ehrenfriedersdorf**	1523,44	787,00	690,00	97,00	194	1	2	.	5	.	.	39	.	64	111	.	8	10	25
13. **Geyer**	1876,22	579,96	449,07	130,89	199	2	.	1	2	.	.	13	.	47	65	2	11	2	16
14. **Thum**	882,16	690,33	587,33	103,00	155	1	1	1	2	.	.	34	.	51	90	.	14	5	10
15. Gelenau	1457,91	983,82	768,00	215,82	216	3	2	2	10	.	.	61	.	59	137	2	24	6	19
16. Herold	229,00	188,72	159,74	28,98	55	.	.	1	2	.	.	23	.	19	45	1	3	1	10
17. Jahnsbach	480,64	318,00	264,00	54,00	85	.	1	.	5	.	.	15	.	22	43	.	9	4	4
18. Arnsfeld:	1161,27	1059,34	963,93	95,41	123	.	.	1	11	.	.	8	.	21	41	.	23	29	31
a) Arnsfeld	.	.	.	.	113	.	.	1	8	.	.	4	.	15	28	.	22	27	30
b) Mittelschmiedeberg	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.
c) Oberschaar	.	.	.	.	9	.	.	.	3	.	.	4	.	4	11	.	1	2	1
19. Oberschmiedeberg	71,25	53,56	40,83	12,73	17	.	.	1	.	.	.	2	.	.	3	.	.	2	3
20. Steinbach b. Jöhstadt	351,77	310,16	275,67	34,49	96	1	.	.	1	.	.	14	.	15	31	.	10	14	11
21. Elterlein	1230,27	1135,00	872,00	263,00	114	.	1	4	3	.	.	33	.	17	58	.	18	19	23
22. Schlettau	1481,95	1263,45	924,45	339,00	141	1	.	2	4	.	.	28	.	27	62	1	23	20	28
23. Schwarzbach	654,33	499,23	401,23	98,00	51	.	.	1	1	.	.	11	.	9	22	.	9	16	16
Erhebungsbezirk Nr. 76:	20460,45	14693,23	12095,67	2597,56	2654	20	19	31	89	.	.	506	.	804	1469	17	321	309	403
1. Bärenstein:	466,67	377,74	326,76	50,98	192	1	.	.	.	.	.	10	.	39	50	1	7	8	18
2. Cranzahl	693,03	639,00	527,00	112,00	91	.	.	2	3	.	.	25	.	16	46	.	22	22	29
3. Cunersdorf	406,30	375,06	342,62	32,44	56	2	2	.	.	.	.	14	.	7	25	1	11	6	15
4. Kleinrückerswalde	430,77	407,77	368,27	39,50	44	1	.	3	3	.	.	20	.	9	36	1	3	9	13
5. Königswalde	1919,92	1061,00	901,00	160,00	228	1	2	2	1	.	.	40	.	27	73	1	33	29	31
6. Sehma	805,00	690,62	600,92	89,70	115	1	1	2	6	.	.	25	.	25	60	2	14	16	35
7. Jöhstadt	555,38	473,00	409,00	64,00	122	.	.	.	1	.	.	5	.	28	34	.	10	1	18
8. Grumbach	679,61	612,00	587,50	24,50	147	.	.	.	.	.	.	3	.	3	6	.	11	20	15
9. Schmalzgrube	87,29	63,93	39,87	24,06	24	.	.	.	.	.	.	.	.	11	11	.	2	1	3
10. Oberwiesenthal	317,52	305,14	189,41	116,00	76	.	.	.	3	.	.	4	.	14	21	.	3	4	11
11. Unterwiesenthal	336,31	322,06	272,71	49,35	71	.	.	1	.	.	.	8	.	11	20	.	11	12	14
12. Hammer-Unterwiesenthal:	286,14	271,73	222,51	49,22	78	.	.	4	2	.	.	6	.	31	43	.	9	4	13
a) Hammer-Unterwiesenthal	.	.	.	.	56	.	.	3	2	.	.	2	.	27	34	.	9	2	10
b) Niederschlag	.	.	.	.	22	.	.	1	.	.	.	4	.	4	9	.	.	2	3
13. Neudorf:	648,01	612,38	557,92	54,46	219	1	1	1	6	.	.	36	.	41	86	.	17	22	37
a) Neudorf	.	.	.	.	202	1	1	1	6	.	.	36	.	37	82	.	16	22	35
b) Kretscham-Rothensehma	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	1	.	2
14. Scheibenberg	540,52	407,27	161,27	246,00	82	.	1	.	1	.	.	17	.	22	41	.	7	7	15
15. Crottendorf	2895,68	1131,91	884,88	247,03	210	.	1	4	8	.	.	26	.	65	104	.	23	36	47
16. Oberscheibe	402,75	366,73	306,05	60,68	29	.	1	3	.	.	.	10	.	5	19	1	7	7	11
17. Waltersdorf	675,02	510,50	384,50	126,00	60	1	1	1	3	.	.	13	.	8	27	1	13	19	17
Erhebungsbezirk Nr. 77:	12145,98	8628,14	7082,22	1545,92	1844	8	10	23	37	.	.	262	.	362	702	8	203	223	342
Amtshauptmannschaft Annaberg	32606,43	23321,37	19177,89	4143,48	4498	28	29	54	126	.	.	768	.	1166	2171	25	524	532	745
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 2. Amtshauptmannschaft Chemnitz.																			
1. **Stadt Chemnitz:**	3652,41	2001,27	1598,87	402,10	1321	4	8	7	49	4	.	250	64	2777	3159	10	35	9	26
2. Borna	549,20	499,19	413,45	85,74	112	4	1	.	2	.	.	61	.	31	99	1	10	7	9
3. Draisdorf	231,92	189,63	148,76	40,87	22	3	1	.	2	.	.	24	.	1	31	3	6	2	4

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
8	10	4	14	21	3	3	79	233	403	.	.	.	.	83	45	2	1	131	12	45	.	57	10
20	45	13	28	53	5	10	90	410	749	6	.	.	6	101	139	.	1	241	22	64	5	91	11
7	27	8	9	24	6	2	31	279	430	4	.	6	10	126	109	.	6	241	35	99	5	139	12
1	10	1	3	25	.	2	5	238	314	.	.	.	.	65	88	.	9	162	21	57	5	83	13
7	19	2	12	24	.	4	11	302	410	1	.	.	1	92	116	3	5	216	17	39	8	64	14
6	35	20	9	37	13	3	18	571	748	2	18	10	30	236	141	6	17	400	12	109	13	134	15
1	8	1	5	7	.	2	10	125	173	.	.	.	.	40	37	1	2	80	2	21	2	25	16
2	9	5	5	14	3	1	14	227	294	.	.	.	.	84	47	.	5	136	9	33	3	45	17
31	38	3	73	53	2	3	169	406	859	7	.	.	7	176	94	.	5	275	11	32	1	44	18
27	34	2	63	48	2	3	158	366	780	7	.	.	7	168	76	.	5	249	10	27	1	38	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	
4	4	1	10	5	.	.	11	40	79	.	.	.	.	8	18	.	.	26	1	3	.	4	
2	2	.	1	2	.	.	4	11	27	.	.	.	.	10	7	2	1	20	4	18	1	23	19
10	10	1	11	21	1	1	48	171	308	.	.	.	.	32	51	1	.	84	12	58	8	78	20
11	25	11	18	52	8	2	44	337	560	.	2	1	3	168	54	1	3	226	7	15	1	23	21
18	31	7	32	46	5	2	78	357	642	6	.	.	6	218	68	12	3	301	17	55	6	78	22
20	17	2	23	44	1	3	46	213	409	1	2	1	4	84	21	1	.	106	4	8	.	12	23
279	471	129	459	693	83	66	1311	6555	10996	59	29	24	112	2740	1915	76	110	4841	281	1054	103	1438	
6	16	2	5	35	2	.	12	259	368	.	.	.	.	45	81	1	2	129	33	118	4	155	1
14	24	7	27	34	4	1	49	296	525	.	.	.	.	57	71	.	.	128	13	30	4	47	2
13	24	3	17	23	3	2	36	209	359	.	.	.	.	46	68	8	10	132	6	27	1	34	3
5	12	.	15	16	1	1	31	140	245	.	3	.	3	33	29	.	4	66	14	51	3	68	4
35	40	16	52	39	11	5	146	552	978	.	.	1	1	307	158	18	15	498	33	144	15	192	5
14	18	10	19	36	5	3	61	321	547	.	.	.	.	97	111	9	8	225	10	51	1	62	6
1	15	3	8	28	.	2	7	220	313	.	.	.	.	62	62	2	.	126	8	65	3	76	7
28	16	1	33	38	.	3	90	271	526	.	.	.	.	170	118	21	3	312	12	51	1	64	8
2	4	2	.	10	1	.	4	25	53	.	.	.	.	15	8	.	.	23	6	13	.	19	9
10	5	1	6	15	1	.	6	104	165	3	1	1	5	6	23	.	2	31	14	31	3	48	10
13	25	4	16	32	.	2	27	206	362	.	.	.	.	50	39	.	.	89	15	23	.	38	11
3	18	1	4	18	.	2	5	141	218	.	.	.	.	30	50	.	.	80	11	39	3	53	12
3	12	1	4	15	.	.	5	114	175	.	.	.	.	26	41	.	.	67	6	25	3	34	
.	6	.	.	3	.	2	.	27	43	.	.	.	.	4	9	.	.	13	5	14	.	19	
13	43	10	24	46	1	6	46	463	727	2	.	.	2	98	133	.	3	234	35	116	4	155	13
11	40	10	24	45	1	6	46	435	690	2	.	.	2	96	116	.	3	215	34	101	4	139	
2	3	.	.	1	.	.	.	28	37	.	.	.	.	2	17	.	.	19	1	15	.	16	
4	21	2	5	34	2	1	11	169	276	5	.	.	5	30	54	3	3	90	9	26	4	39	14
37	55	12	45	73	4	2	95	562	987	4	.	2	6	150	197	2	6	355	22	65	5	92	15
7	5	2	12	20	.	2	31	114	218	4	.	.	4	37	23	2	.	62	7	8	1	16	16
22	24	6	22	22	3	2	60	249	456	1	.	.	1	88	81	.	.	169	12	17	3	32	17
227	365	82	310	519	38	34	717	4301	7323	19	4	4	27	1321	1306	66	56	2749	260	875	55	1190	
506	836	211	769	1212	121	100	2028	10856	18319	78	33	28	139	4061	3221	142	166	7590	541	1929	158	2628	
11	29	24	1	38	20	14	8	818	1013	16	47	185	248	333	368	5	29	735	111	310	61	482	1
6	10	12	.	21	10	3	1	269	348	1	.	1	2	60	93	7	9	169	25	75	5	105	2
7	8	9	1	15	8	4	2	119	177	.	.	.	.	11	27	.	6	44	2	4	1	7	3

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind…: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 2. Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)																			
4. Furth	380,12	339,06	272,28	66,78	45	1	.	3	1	.	.	45	.	21	71	.	8	3	4
5. Glösa	319,39	261,01	194,16	66,58	42	1	.	.	.	.	.	25	.	16	42	1	7	1	5
6. Grüna	486,61	439,00	296,00	143,00	156	.	1	.	4	.	.	39	.	48	92	.	6	1	12
7. Heinersdorf	172,19	156,72	122,72	34,00	21	.	.	2	1	.	.	14	.	3	20	.	7	2	2
8. Hilbersdorf	334,61	202,71	167,11	35,60	101	.	.	1	.	.	.	23	.	91	115	.	4	3	2
9. Neustadt	173,75	150,80	124,30	26,50	45	.	.	.	.	.	1	11	.	32	44	.	2	.	.
10. Rabenstein (Nieder- und Ober-)	733,56	655,31	515,81	139,50	150	5	2	1	4	.	.	63	.	39	114	1	6	1	9
11. Reichenbrand	390,03	356,00	287,50	68,50	106	2	2	2	5	.	.	36	.	41	88	1	5	2	14
12. Rottluff	490,31	464,61	377,39	87,22	88	2	1	.	.	.	.	48	.	28	79	1	13	15	11
13. Schönau	279,47	255,99	211,62	44,37	76	.	1	.	2	.	.	20	.	41	64	.	5	.	
14. Siegmar	145,51	128,00	109,00	19,00	38	.	.	.	2	.	.	14	.	33	49	.	2	.	.
15. **Limbach**	602,16	419,87	338,50	81,37	186	.	.	.	2	.	.	33	.	204	239	.	5	2	13
16. Bräunsdorf	694,88	578,00	457,00	121,00	99	2	1	3	11	.	.	55	.	10	82	1	13	9	18
17. Fichtigsthal	22,57	17,06	11,56	5,50	27	.	.	.	.	.	.	2	.	10	12	.	.	.	1
18. Kändler	317,18	286,91	240,99	45,95	76	.	.	.	2	.	.	28	.	23	53	.	1	1	3
19. Löbenhain	283,88	255,91	189,91	66,00	54	1	2	.	1	.	.	15	.	21	40	.	6	3	3
20. Mittelfrohna	491,18	399,70	331,87	67,83	77	.	.	1	1	.	.	42	.	23	67	.	6	3	11
21. Niederfrohna:	562,81	500,50	432,50	68,60	70	.	3	2	4	.	.	47	.	7	63	.	7	2	21
a) Niederfrohna	.	.	.	.	61	.	3	2	4	.	.	41	.	6	59	.	7	2	20
b) Jahnshorn	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	.	.	1
22. Oberfrohna	415,22	387,23	344,73	42,50	114	.	1	2	1	.	.	31	.	54	89	.	6	8	20
23. Pleißa	780,35	623,19	495,50	127,99	189	.	2	.	2	.	.	40	.	46	90	.	12	10	25
24. Röhrsdorf	936,80	900,20	803,80	96,40	150	6	6	7	4	.	.	51	.	89	163	4	37	5	14
25. Wittgensdorf:	1253,91	1034,27	880,53	153,74	215	.	4	6	1	.	.	130	.	63	204	.	23	12	38
a) Wittgensdorf	.	.	.	.	203	.	4	6	1	.	.	126	.	63	200	.	23	12	38
b) Murschnitz	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	.	.
26. Wüstenbrand	451,89	411,48	327,52	83,96	87	1	.	2	4	.	1	36	.	60	104	.	6	2	9
Erhebungsbezirk Nr. 80:	15152,21	11913,98	9693,68	2220,30	3667	32	36	39	105	4	2	1183	64	3812	5273	23	238	103	272
1. Adorf	672,91	562,92	432,57	130,35	89	2	5	2	10	.	.	43	.	26	88	2	25	6	19
2. Altenhain	485,08	432,50	368,50	64,00	52	4	3	6	.	.	.	43	.	6	62	7	8	1	12
3. Berbisdorf	300,21	286,50	240,00	46,50	55	1	.	2	3	.	.	28	.	3	37	.	4	2	13
4. Bernsdorf	145,71	107,00	94,76	12,21	74	.	.	.	.	.	.	14	.	29	43	.	2	.	1
5. Burkhardtsdorf	1315,18	786,96	665,00	121,96	179	.	5	6	10	.	.	79	.	35	135	1	17	10	17
6. Eibenberg	269,77	233,00	201,50	31,50	79	.	.	1	1	.	.	23	.	4	29	.	5	2	10
7. Einsiedel	615,58	464,15	368,00	96,15	139	2	2	1	3	.	.	45	.	66	119	1	5	6	9
8. Erfenschlag	287,49	223,43	191,80	31,63	53	2	1	2	3	.	.	28	.	13	49	.	5	5	8
9. Euba	1165,95	1012,04	840,92	171,12	135	4	5	3	5	.	.	97	.	22	136	3	20	7	24
10. Harthau	565,16	388,41	320,87	67,54	107	.	2	.	1	.	.	37	.	52	92	.	4		8
11. Helbersdorf	254,97	240,23	179,23	61,00	32	1	2	.	1	.	.	28	.	7	39	.	7	3	6
12. Kemtau	319,06	199,91	157,91	42,00	34	.	3	.	2	.	.	10	.	4	19	.	8	4	5
13. Klaffenbach	714,59	627,51	546,16	81,05	113	.	5	1	3	.	.	75	.	23	107	.	19	11	22
14. Kleinolbersdorf	591,97	418,95	372,49	46,16	64	3	1	2	1	.	.	30	.	22	59	1	9	6	11
15. Leukersdorf	848,01	791,00	646,00	145,00	132	3	1	2	5	.	.	40	.	51	102	1	13	7	9
16. Markersdorf	405,02	374,12	276,87	97,25	70	.	.	1	3	.	.	40	.	15	59	.	7	2	10
17. Mittelbach	694,56	621,50	491,50	130,00	113	4	5	9	4	.	.	31	.	39	92	.	12	7	22
18. Neukirchen	1374,87	1160,81	925,81	235,00	211	5	6	7	3	.	.	96	.	83	200	1	23	13	28
19. Niederhermersdorf	322,20	308,00	266,00	42,00	43	3	.	2	1	.	.	30	.	26	62	3	8	5	16
20. Oberhermersdorf	801,14	663,26	589,86	73,40	118	3	2	2	5	.	.	3	.	74	89	3	11	4	13
21. Reichenhain	435,44	418,03	357,27	60,76	69	2	2	3	8	.	.	33	.	38	86	1	11	6	13
22. Stelzendorf	385,37	365,20	307,62	57,58	56	1	.	1	.	.	.	34	.	13	49	2	6	2	2
Erhebungsbezirk Nr. 81:	12970,51	10685,43	8840,94	1844,49	2017	40	50	53	72	.	.	887	.	651	1753	26	229	109	278

vieh: Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
4	5	11	.	7	5	6	.	228	276	.	.	.	.	28	36	.	1	65	11	26	1	38	4
4	6	3	.	9	2	2	8	127	172	.	.	.	.	39	31	1	.	71	6	25	1	32	5
5	20	10	.	21	5	2	.	320	397	5	2	2	9	97	138	.	.	235	18	45	12	75	6
6	10	7	.	15	6	.	1	96	146	3	.	.	3	24	30	.	3	57	6	12	4	22	7
2	3	3	.	5	3	1	.	79	102	.	2	1	3	38	58	1	2	99	18	29	6	53	8
.	1	.	.	.	.	1	2	59	65	.	.	.	.	9	20	.	.	29	7	28	2	37	9
4	14	7	.	22	5	3	14	330	410	.	.	.	.	96	74	4	14	188	8	59	12	79	10
4	20	11	.	27	5	5	.	241	329	.	1	.	1	95	85	.	2	182	15	31	9	55	11
10	23	15	.	36	13	2	.	271	396	1	.	.	1	79	82	3	1	165	13	20	3	36	12
1	5	3	.	7	2	1	2	80	104	.	.	.	.	42	35	.	.	77	12	27	5	44	13
.	4	.	.	2	.	2	1	90	101	.	.	.	.	12	34	1	4	51	2	8	2	12	14
.	6	3	.	14	2	2	5	172	222	.	10	12	22	115	81	4	5	205	13	44	4	61	15
9	26	10	.	31	9	5	.	380	501	.	.	.	.	241	132	12	2	387	17	26	4	47	16
.	1	.	.	4	.	.	.	19	25	.	.	.	.	9	27	.	.	36	5	8	.	13	17
.	15	3	1	13	3	2	2	135	176	.	.	.	.	66	66	3	1	136	15	30	.	45	18
3	11	3	.	17	2	1	.	129	176	.	.	.	.	72	40	5	3	120	8	19	1	28	19
5	13	2	1	16	1	2	3	215	277	1	.	.	1	97	68	2	8	175	14	15	4	33	20
4	26	3	1	31	2	1	2	279	377	.	.	.	.	183	65	.	1	249	12	23	5	40	21
4	24	3	1	29	2	1	2	251	344	.	.	.	.	163	56	.	1	220	12	22	5	39	
.	2	.	.	2	.	.	.	28	33	.	.	.	.	20	9	.	.	29	.	1	.	1	
5	7	7	2	17	6	2	1	168	243	3	1	3	7	76	91	1	3	171	17	44	8	69	22
13	30	15	2	48	4	7	1	375	536	1	.	1	2	281	171	7	4	463	31	68	5	104	23
11	41	25	.	54	18	4	2	481	674	2	.	2	4	191	162	3	11	367	40	29	6	75	24
16	44	25	.	41	18	7	4	605	815	2	5	.	7	227	194	8	5	434	32	53	8	93	25
16	43	25	.	40	18	7	4	584	792	2	5	.	7	205	189	8	5	407	30	50	8	88	
.	1	.	.	1	.	.	.	21	23	.	.	.	.	22	5	.	.	27	2	3	.	5	
.	9	6	1	17	2	2	4	193	249	3	.	.	3	102	90	3	3	198	6	25	6	37	26
130	387	217	10	528	151	81	63	6278	8307	38	68	207	313	2623	2298	70	117	5108	464	1083	175	1722	
10	37	21	.	42	10	6	3	414	583	.	.	.	.	122	97	.	4	223	8	32	5	45	1
10	14	10	.	25	9	3	.	227	310	.	.	.	.	55	84	6	2	147	10	26	1	37	2
3	13	2	2	19	2	5	2	171	236	.	.	.	.	30	53	.	.	83	4	13	.	17	3
.	2	1	.	2	1	1	.	33	42	.	.	.	.	26	55	.	5	86	12	42	2	56	4
4	32	14	3	34	9	9	5	482	627	.	.	.	.	151	134	.	17	302	16	64	6	86	5
4	14	5	.	6	5	3	.	166	215	.	2	1	3	74	45	.	.	119	8	22	5	35	6
4	10	10	2	15	8	3	14	206	284	5	.	.	5	53	60	.	2	115	6	34	6	46	7
2	8	4	.	10	3	.	1	103	146	.	.	.	.	16	32	.	.	48	6	23	.	29	8
8	43	18	2	69	10	6	15	527	739	.	.	.	.	91	134	4	9	238	15	73	1	89	9
6	13	2	2	14	2	1	.	153	203	.	.	.	.	70	61	.	.	131	9	49	3	61	10
6	8	5	.	10	4	.	1	158	204	.	.	.	.	38	37	.	1	76	7	11	.	18	11
5	4	1	1	2	1	.	2	83	115	.	.	.	.	30	18	.	.	48	2	23	1	26	12
14	42	27	.	28	18	8	1	373	545	6	7	5	18	147	86	.	2	235	15	36	6	57	13
4	7	10	.	25	6	4	.	176	252	2	.	.	2	65	56	.	1	122	7	14	2	23	14
16	44	18	4	66	9	7	7	464	655	.	.	.	.	165	136	7	7	315	4	21	3	28	15
4	21	10	2	17	9	2	1	250	326	.	.	.	.	42	59	.	1	102	14	40	6	60	16
16	14	15	.	28	10	11	4	416	545	.	.	2	2	209	128	7	2	346	8	30	3	41	17
26	40	38	3	56	24	7	15	684	933	.	.	.	.	301	151	9	1	462	20	58	6	84	18
3	6	16	.	19	12	2	2	228	305	.	.	.	.	31	28	.	.	59	12	16	3	31	19
9	10	7	1	24	5	3	1	343	426	.	.	.	.	74	78	2	19	173	15	67	6	88	20
3	13	16	1	23	10	1	1	269	357	5	.	.	5	56	61	.	3	120	6	19	2	27	21
10	17	11	.	16	9	3	.	246	313	1	.	.	1	42	63	1	5	111	4	17	4	25	22
167	412	261	23	550	176	85	75	6172	8361	19	9	8	36	1888	1656	36	81	3661	208	780	71	1009	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

II. Kreishauptmannschaft **Chemnitz**. 2. Amtshauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. **Stollberg**	810,93	561,82	433,20	128,62	227	1	5	.	4	.	.	42	.	114	166	1	9	3	5
2. Zwönitz	724,75	501,70	376,70	125,00	141	.	4	.	4	.	.	14	.	46	68	.	7	2	12
3. Auerbach	860,99	542,00	437,00	105,00	92	2	2	4	7	.	.	56	.	18	89	2	13	12	21
4. Brünlos	734,92	449,88	333,88	116,00	104	4	.	1	3	.	.	38	.	9	55	3	3	3	13
5. Dorfchemnitz	877,99	616,14	444,54	171,60	120	2	1	5	8	.	.	39	.	5	60	2	10	3	20
6. Erlbach	691,16	679,45	560,95	118,50	86	1	6	3	4	.	.	41	.	15	70	.	16	7	35
7. Gablenz b. Stollberg	582,22	415,82	293,06	122,76	73	2	1	2	6	.	.	21	.	11	43	1	5	3	8
8. Gornsdorf	513,81	359,13	285,23	73,90	88	3	2	.	2	.	.	25	.	22	54	2	8	4	10
9. Günsdorf	250,73	144,53	108,53	36,00	19	1	.	.	1	.	.	4	.	9	15	1	3	1	8
10. Hoheneck	167,30	156,83	131,99	24,84	51	.	.	1	2	.	.	6	.	16	25	.	2	1	4
11. Hormersdorf	1003,41	669,23	514,75	154,48	95	.	2	1	5	.	.	29	.	19	56	.	12	5	19
12. Jahnsdorf	954,84	776,59	562,74	213,85	120	6	3	9	5	.	.	79	.	24	126	4	15	2	23
13. Kirchberg	532,73	415,00	330,00	85,00	79	2	1	3	5	.	.	33	.	23	67	1	9	6	19
14. Kühnhaide	784,87	558,86	448,31	110,55	93	.	4	7	12	.	.	14	.	19	56	.	23	9	26
15. Lenkersdorf	328,96	285,41	223,03	62,38	29	.	.	.	5	.	.	6	.	8	19	.	12	1	14
16. Lugau	559,45	427,29	300,00	127,29	170	1	3	2	4	.	.	31	.	95	136	1	8	2	12
17. Meinersdorf	487,06	390,12	296,05	94,07	69	.	1	2	5	.	.	20	.	30	58	1	4	3	10
18. Mitteldorf	760,29	590,46	371,46	219,00	84	2	3	4	3	.	.	13	.	36	61	.	4	.	14
19. Neuwiese	11,92	9,43	8,32	1,11	42	.	.	.	1	.	.	1	.	9	11	.	2	.	2
20. Niederdorf	1000,89	798,68	522,68	276,00	86	.	3	.	8	.	.	60	.	9	80	.	19	6	36
21. Niederwürschnitz	751,49	491,80	339,50	152,30	150	1	1	3	2	.	.	43	.	62	112	2	13	3	26
22. Niederzwönitz	1694,62	983,00	698,00	285,00	128	.	2	4	7	.	.	41	.	26	80	.	19	12	33
23. Oberdorf	599,58	442,36	306,28	136,08	37	2	.	3	2	.	.	27	.	.	34	2	5	4	23
24. Oberwürschnitz:	500,34	383,29	241,00	142,29	92	2	.	2	1	.	.	34	.	28	67	1	3	5	16
a) Oberwürschnitz	.	.	.	.	87	2	.	2	1	.	.	33	.	27	65	1	3	5	16
b) Neuwittendorf anth. s. auch Zschocken, Amtsh. Zwickau	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.
25. Oelsnitz	1787,67	1091,00	862,50	228,50	347	2	7	17	12	.	.	88	.	95	221	.	17	14	29
26. Pfaffenhain	332,59	306,15	211,15	95,00	33	.	1	.	.	.	.	32	.	6	39	.	6	3	9
27. Seifersdorf	367,21	326,56	237,06	89,50	48	1	1	3	2	.	.	36	.	13	56	1	13	4	27
28. Thalheim	897,62	597,07	452,15	144,92	140	1	.	5	2	.	.	35	.	47	90	.	5	9	16
29. Ursprung	384,10	344,74	263,89	80,85	57	1	5	2	8	.	.	8	.	14	38	.	7	2	20
Erhebungsbezirk Nr. 82:	19954,44	14314,34	10593,95	3720,39	2900	37	58	83	130	.	.	916	.	828	2052	25	272	129	510
Amtshauptmannschaft Chemnitz	44424,81	34912,48	27529,70	7382,78	7263	105	136	168	258	.	2	2736	.	2514	5919	64	704	332	1034
Stadt Chemnitz	3652,41	2001,27	1598,87	402,40	1321	4	8	7	49	4	.	250	64	2777	3159	10	35	9	26

II. Kreishauptmannschaft **Chemnitz**. 3. Amtshauptmannschaft Flöha.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. **Frankenberg** mit Gut Neubau	498,75	404,27	325,81	78,46	177	.	.	3	5	.	.	27	.	123	158	.	3	.	4
2. Altenhain	238,16	197,35	175,35	22,00	41	1	2	.	2	.	.	8	.	12	25	1	2	2	6
3. Auerswalde	1270,37	981,23	825,45	155,78	126	2	8	13	5	.	.	79	.	45	152	1	16	12	29
4. Braunsdorf	193,35	159,47	139,00	20,47	14	.	.	.	1	.	.	19	.	7	27	.	1	1	4
5. Dittersbach	807,23	709,52	594,35	115,17	57	.	1	1	.	.	.	56	.	23	81	.	12	2	24
6. Ebersdorf	1102,92	896,61	741,64	154,97	144	1	2	6	4	.	.	77	.	52	142	2	27	11	18
7. Garnsdorf	650,50	617,44	508,56	108,88	96	1	8	5	6	.	.	59	.	11	90	1	15	3	13
8. Gunnersdorf	243,01	217,80	182,80	35,00	22	.	.	.	.	.	.	31	.	16	47	.	3	2	10
9. Hausdorf	528,99	361,37	332,75	28,62	40	.	1	1	1	.	.	37	.	4	44	.	10	10	21
10. Irbersdorf	240,73	227,31	201,77	25,54	46	.	1	.	2	.	.	21	.	4	28	.	5	2	6
11. Lichtenwalde	311,92	195,81	154,96	40,85	26	.	.	.	.	.	.	17	.	12	29	.	6	.	5
12. Merzdorf	314,40	267,44	217,94	49,50	40	.	.	4	2	.	.	22	.	10	38	.	5	2	5
13. Mühlbach	1203,60	1006,00	904,00	102,00	84	1	6	3	4	.	.	69	.	39	122	.	11	15	40
14. Neudörfchen	245,21	230,79	200,29	30,50	30	.	1	.	1	.	.	25	.	.	27	.	.	8	5

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	16	3	.	12	.	2	.	209	259	.	.	32	32	83	95	2	11	191	24	75	6	105	1
.	8	1	.	11	.	2	.	117	160	3	12	37	52	37	81	.	4	122	11	28	1	40	2
14	22	24	3	44	15	1	5	288	447	2	19	2	23	71	113	.	5	189	9	13	1	23	3
7	18	8	.	25	8	5	5	214	301	.	.	1	1	93	83	.	2	178	12	48	3	63	4
7	27	15	1	31	10	2	9	328	453	2	.	.	2	95	91	.	.	186	8	15	2	25	5
17	37	19	1	47	16	5	.	340	524	4	.	.	4	132	107	2	5	246	8	11	2	21	6
6	10	6	1	31	3	4	4	291	369	.	.	.	.	173	123	3	.	299	5	19	3	27	7
3	6	8	8	17	7	4	8	164	240	.	.	1	1	40	63	.	3	106	12	36	2	50	8
4	4	3	.	16	2	1	.	98	138	3	.	.	3	22	30	.	5	57	3	3	.	6	9
3	9	1	.	8	.	1	.	124	153	1	1	8	10	58	36	.	3	97	3	26	2	31	10
7	29	9	8	37	8	3	9	364	502	.	.	.	.	156	89	2	1	248	4	15	1	20	11
10	20	13	2	43	7	8	3	494	633	2	.	.	2	157	77	.	.	234	15	50	6	71	12
9	19	6	.	29	5	.	.	222	319	10	4	.	14	90	62	1	5	158	8	21	.	29	13
8	25	12	2	32	8	4	9	487	637	1	.	.	1	119	155	4	6	284	7	26	.	33	14
4	11	3	.	22	3	1	4	194	266	2	.	.	2	83	57	12	5	157	3	3	1	7	15
11	23	9	.	22	7	8	2	213	310	.	.	2	2	63	122	.	9	194	12	49	5	66	16
3	15	6	3	10	4	4	6	201	265	2	.	.	2	93	84	.	1	178	7	22	2	31	17
8	26	10	3	31	6	5	3	315	419	.	.	.	.	119	120	3	9	251	9	33	6	48	18
1	5	.	.	2	.	.	.	78	90	.	.	.	.	30	30	.	4	64	6	16	.	22	19
13	28	14	3	56	10	7	3	376	561	3	.	1	4	186	133	3	.	322	12	27	5	44	20
4	30	5	1	34	2	6	3	268	393	.	5	3	8	73	123	6	8	210	12	54	5	71	21
8	34	8	10	52	8	3	27	487	693	2	11	5	18	158	140	8	4	310	4	27	3	34	22
4	11	7	5	30	2	2	5	203	299	.	.	.	.	110	52	2	1	165	.	2	3	5	23
9	22	10	.	32	7	1	2	219	319	.	.	2	2	97	82	2	3	184	14	30	7	51	24
9	21	10	.	32	7	1	2	219	318	.	.	2	2	97	82	2	3	184	11	29	7	47	
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	.	4	
16	35	24	.	66	16	6	5	531	743	5	9	12	26	189	191	4	14	398	59	98	25	182	25
7	14	13	.	29	9	4	1	143	229	.	.	.	.	40	50	.	5	95	2	12	1	15	26
7	17	11	2	25	10	4	.	209	319	1	.	.	1	100	66	1	.	167	2	14	2	18	27
7	28	8	6	44	5	3	9	283	418	.	.	.	.	39	95	8	8	150	15	87	5	107	28
2	11	8	1	13	4	1	.	205	270	.	.	.	.	126	53	5	4	188	8	24	2	34	29
199	560	264	60	851	182	97	122	7665	10729	43	61	106	210	2832	2608	68	125	5628	294	884	101	1279	
485	1330	718	92	1891	489	249	252	19297	26384	84	91	136	311	7010	6189	169	294	13662	855	2387	286	3528	
11	29	24	1	38	20	14	8	818	1013	16	47	185	248	333	368	5	29	735	111	310	61	482	
1	5	5	.	5	2	2	10	132	167	2	1	9	12	74	142	.	17	233	13	27	7	47	1
4	8	4	.	14	3	3	5	107	155	.	.	.	.	48	37	.	.	85	10	42	2	54	2
13	48	24	1	49	19	8	7	503	710	.	.	.	.	171	150	1	4	326	24	33	6	63	3
2	6	1	.	9	1	1	.	81	106	.	.	.	.	21	26	.	.	47	2	4	.	6	4
9	22	8	1	36	7	9	19	413	555	.	.	1	1	107	86	9	7	209	9	19	2	30	5
22	40	22	.	34	22	3	4	498	679	.	1	.	1	161	190	1	10	362	25	85	8	118	6
8	34	16	.	37	14	4	.	358	488	4	.	.	4	152	85	8	6	251	22	22	1	45	7
3	4	5	.	18	3	2	.	103	150	.	.	.	.	14	22	.	.	36	3	4	.	7	8
7	4	7	.	18	5	3	.	168	248	4	.	2	6	74	44	10	9	137	9	25	3	37	9
1	12	1	.	12	1	1	.	154	194	.	.	.	.	80	31	1	1	113	9	27	3	39	10
3	20	.	.	19	.	3	7	81	144	.	.	1	1	6	23	2	.	31	5	17	2	24	11
5	19	8	1	20	5	2	.	150	217	2	.	.	2	48	52	5	3	108	13	17	1	31	12
18	33	33	.	66	22	8	8	444	676	3	.	1	4	173	127	4	4	308	25	55	10	90	13
2	5	6	.	11	4	8	.	130	165	4	.	.	4	44	38	.	.	82	2	15	5	22	14

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind- Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 3. Amtshauptmannschaft Flöha. (Fortsetzung.)																			
15. Niederlichtenau	794,93	709,61	568,11	141,50	88	.	2	2	2	.	.	42	.	53	101	.	12	7	22
16. Niederwiesa	513,31	398,17	351,00	47,17	80	.	1	1	4	.	.	40	.	19	65	.	7	2	8
17. Oberlichtenau	327,64	291,12	251,80	39,32	54	.	2	1	3	.	.	39	.	19	64	.	11	5	12
18. Oberwiesa	595,98	468,40	386,40	82,00	85	2	2	.	2	.	.	22	.	33	61	1	20	8	13
19. Ortelsdorf	196,25	185,99	164,99	21,00	13	.	.	.	.	.	.	18	.	6	24	.	3	4	9
20. Sachsenburg	357,71	316,00	276,00	40,00	57	.	.	.	2	.	.	50	.	9	61	.	8	2	13
21. **Oederan**	610,37	539,23	472,00	67,23	116	.	.	.	3	.	.	34	.	82	119	.	7	1	10
22. Börnichen b. Oederan	510,46	405,92	311,52	94,40	38	.	1	.	.	.	.	38	.	5	44	.	9	1	3
23. Breitenau	283,50	254,22	222,00	32,22	25	1	1	.	3	.	.	13	.	7	25	1	5	2	6
24. Frankenstein	591,05	524,22	469,53	54,69	50	1	1	1	3	.	.	26	.	16	48	1	11	1	16
25. Hartha	358,94	319,95	300,00	19,95	39	2	1	.	1	.	.	14	.	14	32	2	8	5	10
26. Memmendorf	647,40	512,50	451,50	61,00	50	.	.	.	1	.	.	22	.	10	33	.	14	5	14
27. Schönerstadt	490,25	382,96	320,96	62,00	81	2	1	2	.	.	.	38	.	2	45	1	8	4	15
28. Thiemendorf	785,08	598,25	515,25	83,00	34	.	.	1	2	.	.	31	.	24	58	.	8	18	19
29. Wingendorf	552,53	447,50	397,16	50,34	33	4	1	.	.	.	.	29	.	15	49	3	14	2	9
30. Flöha	686,43	499,91	424,08	75,83	74	.	.	1	6	.	.	29	.	65	101	.	12	2	12
31. Gückelsberg	166,26	128,32	115,95	12,37	27	.	.	.	.	.	.	19	.	6	25	.	2	.	2
Erhebungsbezirk Nr. 83:	16316,53	13454,68	11502,92	1951,76	1887	18	43	45	65	.	.	1051	.	743	1965	14	275	134	383
1. Augustusburg	283,59	214,60	188,01	26,59	87	1	.	1	.	.	.	20	.	37	59	1	5	.	2
2. Börnichen b. Grünhainichen	445,17	357,80	302,00	55,80	92	.	.	.	2	.	.	29	.	31	62	.	8	5	11
3. Borstendorf	588,43	476,36	428,63	47,73	90	2	1	.	1	.	.	50	.	22	76	2	22	2	26
4. Cunnersdorf	290,09	231,83	195,85	35,98	31	.	1	1	2	.	.	11	.	15	30	1	3	2	7
5. Dorfschellenberg	556,20	525,22	430,22	95,00	69	3	4	.	4	.	.	36	.	24	71	3	7	5	11
6. Eppendorf	354,35	1294,45	1239,45	55,00	197	2	9	6	8	.	.	48	.	74	147	2	28	6	33
7. Erdmannsdorf	641,27	287,25	249,00	38,25	61	1	2	3	.	.	.	21	.	40	67	1	1	2	4
8. Falkenau	1515,28	389,01	365,70	23,31	53	3	.	3	1	.	.	24	.	25	56	3	5	4	13
9. Grünberg	447,71	329,64	290,87	38,77	34	.	2	1	.	.	.	14	.	16	33	.	8	3	6
10. Grünhainichen	411,15	300,96	255,47	45,49	61	.	.	1	6	.	.	19	.	31	57	.	3	5	12
11. Hennersdorf	234,31	144,69	128,43	16,26	32	.	.	.	1	.	.	16	.	.	17	.	.	3	6
12. Hohenfichte	128,30	109,39	82,79	26,60	20	.	.	.	.	.	.	9	.	5	14	.	.	3	7
13. Leubsdorf:	1417,20	1179,20	955,90	223,30	144	2	4	4	7	.	.	94	.	29	140	1	25	12	54
a) Leubsdorf	.	.	.	.	139	2	4	4	7	.	.	92	.	29	138	1	24	12	52
b) Colonie-Leubsdorf	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	1	.	2
14. Marbach	567,40	424,30	366,70	57,60	56	2	.	3	3	.	.	37	.	12	57	1	11	7	15
15. Metzdorf	192,67	139,15	111,84	27,31	14	.	1	2	1	.	.	.	.	13	17	.	7	1	2
16. Plaue:	286,90	209,15	180,82	28,33	43	1	2	2	2	.	.	9	.	33	49	1	12	1	3
a) Plaue	.	.	.	.	37	1	2	2	2	.	.	2	.	24	33	1	6	1	2
b) Bernsdorf	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	7	.	9	16	.	6	.	1
17. Waldkirchen:	636,29	417,95	370,70	47,25	92	1	1	2	1	.	.	26	.	20	51	1	11	5	11
a) Waldkirchen	.	.	.	.	80	1	1	2	1	.	.	22	.	11	38	1	10	5	9
b) Zschopenthal	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	4	.	9	13	.	1	.	2
18. Gahlenz	1335,48	1256,87	1161,87	95,00	124	7	13	6	14	.	.	47	.	65	152	10	26	10	46
19. Görbersdorf	516,62	470,00	431,50	38,50	43	.	3	1	2	.	.	26	.	21	53	.	4	1	5
20. Hetzdorf	338,51	255,50	213,50	42,00	12	.	1	.	3	.	.	12	.	20	36	.	7	1	1
21. Kirchbach	809,66	680,93	608,54	72,39	41	6	2	4	4	.	.	66	.	4	86	6	22	12	24
22. **Zschopau**	796,54	677,25	613,85	63,40	207	.	.	.	2	.	.	39	.	104	145	.	6	2	11

vieh: Jungvieh – ½ bis noch nicht 1 Jahr alt – männlich	vieh: Jungvieh – ½ bis noch nicht 1 Jahr alt – weiblich	Jungvieh – 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt – Bullen (Zuchtstiere)	Jungvieh – 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt – Schnittochsen	Jungvieh – 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt – weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh – Bullen (Zuchtstiere)	2 Jahre altes und älteres Rindvieh – sonstige Stiere und Ochsen	2 Jahre altes und älteres Rindvieh – Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe – unter 1 Jahr alte (Lämmer)	III. Schafe – 1 Jahr alte u. ältere Schafe – Mutterschafe	III. Schafe – 1 Jahr alte u. ältere Schafe – sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine – unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	IV. Schweine – ½ bis noch nicht 1 Jahr alte	IV. Schweine – 1 Jahr alte und ältere – Zuchtsauen	IV. Schweine – 1 Jahr alte und ältere – sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen – unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	V. Ziegen – 1 Jahr alte und ältere – weibliche Ziegen	V. Ziegen – 1 Jahr alte und ältere – Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
7	14	16	.	31	9	8	12	307	436	1	.	.	1	83	119	4	11	217	18	44	6	68	15
6	10	5	.	13	3	3	5	184	243	2	.	.	2	52	65	.	6	123	17	58	6	81	16
6	6	9	.	17	9	3	.	193	262	.	1	1	2	64	67	1	1	133	12	17	2	31	17
8	16	18	1	32	13	3	3	278	400	.	.	.	.	122	106	4	6	238	22	68	1	91	18
5	3	5	6	10	4	4	.	94	143	.	.	.	.	29	28	.	.	57	2	1	1	4	19
5	10	5	2	21	3	3	16	237	322	.	.	.	.	66	62	4	5	137	5	42	2	49	20
3	8	4	.	11	3	.	1	165	210	.	14	.	14	76	66	.	13	155	17	40	5	62	21
1	5	6	.	13	3	3	15	184	240	.	2	6	8	90	22	18	4	134	14	30	4	48	22
1	2	7	2	16	6	2	1	89	133	.	.	2	2	59	30	3	1	93	11	17	2	30	23
9	25	7	1	20	5	4	1	204	299	.	.	.	.	162	55	9	5	231	5	27	3	35	24
6	14	10	1	25	8	1	4	194	278	2	.	.	2	155	30	2	.	187	4	11	1	16	25
4	8	8	.	25	4	5	3	213	299	1	2	.	3	128	56	4	4	192	3	22	.	25	26
7	23	9	1	32	6	4	1	249	353	1	.	.	1	201	46	6	1	254	23	58	3	84	27
6	14	15	7	32	9	9	19	212	359	7	.	1	8	115	29	13	2	159	3	14	4	21	28
4	20	10	10	23	4	3	10	151	256	65	126	2	193	176	40	32	6	254	6	20	3	29	29
4	20	2	1	15	1	4	3	199	274	1	.	2	3	41	66	.	6	113	16	51	6	73	30
1	3	.	.	3	.	.	1	59	71	.	.	.	.	10	36	.	.	46	12	33	3	48	31
181	461	276	35	687	198	111	155	6534	9232	99	147	28	274	2802	1976	141	132	5051	361	945	102	1408	
.	3	1	.	7	.	1	2	62	83	.	30	20	50	23	23	.	3	49	25	53	4	82	1
4	11	7	7	30	4	1	18	199	301	1	.	.	.	112	81	.	2	195	9	30	3	42	2
5	20	1	1	46	.	4	24	296	447	.	.	.	1	142	85	1	2	230	13	55	5	73	3
1	3	5	1	20	4	1	5	92	140	5	.	1	1	69	25	5	1	100	3	21	3	27	4
9	24	14	2	31	10	4	7	289	403	.	2	.	7	116	99	.	.	215	8	30	4	42	5
9	50	15	3	51	5	12	3	720	930	.	.	1	1	422	171	7	4	604	20	63	7	90	6
.	14	4	1	10	3	3	6	128	173	3	.	.	.	46	44	2	2	94	13	43	7	63	7
3	15	12	.	12	4	3	4	160	231	1	.	.	3	56	37	2	2	97	16	53	2	71	8
3	6	6	1	16	2	4	7	128	188	1	.	1	2	34	43	2	2	81	10	27	3	40	9
1	11	7	.	6	5	1	2	144	192	2	.	.	1	51	48	3	4	106	6	18	2	26	10
2	6	3	2	8	3	1	8	73	112	.	.	.	2	39	12	.	.	51	9	15	5	29	11
.	2	.	.	.	.	1	8	69	90	1	.	.	.	20	5	.	.	25	.	7	.	7	12
12	46	16	7	73	11	9	16	625	895	1	.	.	1	381	141	15	7	544	35	58	4	97	13
12	45	16	7	72	11	9	16	599	864	.	.	.	1	361	136	15	7	519	34	58	4	96	
.	1	.	.	1	.	.	.	26	31	.	.	.	.	20	5	.	.	25	1	.	.	1	
12	12	7	1	21	6	7	7	224	324	6	1	1	8	112	64	5	2	183	16	34	2	52	14
2	1	4	.	8	4	1	4	61	91	.	.	.	.	27	18	.	.	45	1	9	2	12	15
.	2	4	.	3	2	2	1	118	146	.	.	.	.	57	34	2	.	93	9	31	2	42	16
.	2	4	.	3	2	1	1	73	93		.	.	.	47	20	2	.	69	9	30	2	41	
.	.	.	.	.	.	1	.	45	53		.	.	.	10	14	.	.	24	.	1	.	1	
10	14	8	16	18	7	2	26	192	313	.	.	.	.	99	66	.	.	165	5	53	6	64	17
10	12	8	15	18	7	2	24	170	283	.	.	.	.	89	62	.	.	151	5	43	6	54	
.	2	.	1	.	.	.	2	22	30	.	.	.	.	10	4	.	.	14	.	10	.	10	
16	38	17	1	64	8	19	8	658	903	47	101	92	240	452	119	36	13	620	17	40	5	62	18
2	16	13	.	19	11	.	1	257	318	3	2	.	5	108	42	3	3	156	8	11	4	23	19
6	11	7	10	7	3	3	2	125	180	2	.	.	2	33	23	.	3	59	1	.	.	1	20
14	42	18	4	49	17	4	4	267	460	5	.	.	5	185	56	8	11	260	13	20	1	34	21
.	19	3	2	18	1	3	6	175	245	.	.	6	6	133	81	.	5	219	21	77	9	107	22

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind...: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 3. Amtshauptmannschaft Flöha. (Schluß.)																			
23. Dittersdorf	1147,91	645,80	531,80	114,00	85	2	2	1	7	.	.	29	.	47	88	2	7	11	23
24. Dittmannsdorf	888,10	675,16	588,15	87,01	69	.	.	2	13	.	.	64	.	2	81	.	12	18	20
25. Gornau	545,99	525,00	475,00	50,00	86	2	1	2	3	.	.	17	.	32	57	2	21	15	21
26. Hohndorf	234,39	177,20	155,70	21,50	37	.	.	.	1	.	.	5	.	6	12	.	6	6	8
27. Krumhermersdorf	1130,28	939,38	847,21	92,17	149	3	2	2	14	.	.	32	.	34	87	1	23	23	39
28. Schlößchen-Porschendorf	181,41	160,40	147,00	13,40	53	.	.	.	1	.	.	9	.	5	15	.	6	1	3
29. Weißbach	958,16	810,00	678,00	132,00	115	2	4	2	6	.	.	42	.	43	99	1	21	16	24
30. Witzschdorf	549,01	427,34	393,00	34,34	64	.	.	.	1	.	.	31	.	18	50	.	5	10	25
Erhebungsbezirk Nr. *84*:	18428,37	14731,78	12987,50	1744,28	2261	40	55	49	110	.	.	882	.	828	1964	39	322	192	473
Amtshauptmannschaft Flöha	34744,90	28186,46	24490,42	3696,04	4148	58	98	94	175	.	.	1933	.	1571	3929	53	597	326	856
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 4. Amtshauptmannschaft Glauchau.																			
1. Lobsdorf	360,88	312,77	246,74	66,03	61	.	1	2	2	.	.	20	.	15	40	.	9	1	11
2. Reinholdshain:	636,85	537,50	442,50	95,00	89	3	5	5	13	.	.	31	.	26	83	.	13	6	19
a) Reinholdshain	.	.	.	.	80	3	4	4	13	.	.	25	.	23	72	.	13	6	16
b) Kleinbernsdorf	.	.	.	.	9	.	1	1	.	.	.	6	.	3	11	.	.	.	3
3. **Waldenburg**	419,37	257,50	199,50	58,00	79	.	.	.	.	.	.	9	.	56	65	.	2	.	1
4. Altstadt-Waldenburg:	383,12	293,44	222,00	71,44	82	.	.	.	1	.	.	15	.	24	40	.	5	1	6
a) Altstadt-Waldenburg	.	.	.	.	80	.	.	.	1	.	.	15	.	24	40	.	4	1	6
b) Grünfeld	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
5. Altwaldenburg:	365,69	270,53	204,03	66,50	47	.	.	.	.	.	.	12	.	2	14	.	3	1	3
a) Altwaldenburg	.	.	.	.	35	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	.	1	2
b) Eichlaide	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	3	.	1
6. Callenberg	752,57	467,04	347,12	119,92	102	.	.	.	1	.	.	21	.	43	65	.	10	1	11
7. Dürrenuhlsdorf	137,21	131,50	112,97	18,53	29	.	.	.	1	.	.	13	.	9	23	.	7	4	15
8. Ebersbach	190,65	170,86	148,11	22,75	20	.	2	.	2	.	.	9	.	11	24	.	2	2	6
9. Falken	433,61	396,00	351,42	44,58	68	1	2	3	2	.	.	19	.	32	59	1	8	6	13
10. Franken	219,00	210,72	192,32	18,40	20	6	.	1	2	.	.	19	.	6	34	4	12	5	13
11. Gähsnitz	209,11	204,00	188,00	16,00	13	.	.	.	3	.	.	12	.	6	21	.	5	4	9
12. Grumbach	437,12	371,77	313,77	58,00	52	1	.	3	1	.	.	42	.	1	48	1	11	3	16
13. Harthau	178,72	173,93	160,93	13,00	14	.	.	3	2	.	.	21	.	2	28	1	5	4	13
14. Kertzsch	264,69	213,17	163,27	49,90	16	.	.	.	1	.	.	29	.	1	31	.	6	4	8
15. Kleinchursdorf	223,96	206,46	182,36	24,10	21	.	.	.	.	.	.	6	.	21	27	.	5	1	14
16. Langenchursdorf	1289,72	1200,00	985,00	215,00	162	2	3	6	6	.	.	103	.	32	152	5	32	17	52
17. Neukirchen, sächs. Antheil	149,62	143,00	125,00	18,00	13	.	1	.	1	.	.	7	.	6	15	.	5	2	8
18. Niederarnsdorf	168,88	164,67	150,47	14,20	13	1	.	.	.	.	.	18	.	4	23	1	3	3	5
19. Niederwinkel	158,55	118,93	98,39	20,54	36	.	1	1	.	.	.	3	.	8	13	.	1	.	12
20. Oberwiera	384,22	373,55	342,73	30,82	74	3	2	1	1	.	.	44	.	.	51	3	16	4	18
21. Oberwinkel	257,67	219,69	179,94	39,75	19	.	1	2	.	.	.	11	.	15	29	.	3	4	10
22. Oertelshain	147,56	93,71	78,41	15,30	6	.	.	.	1	.	.	3	.	11	15	.	4	2	4
23. Reichenbach	335,01	317,32	267,32	50,00	79	.	.	1	3	.	.	11	.	20	35	.	6	3	7
24. Schwaben	325,45	303,95	272,75	31,20	42	.	1	.	3	.	.	37	.	6	47	.	16	6	24
25. Uhlmannsdorf	299,73	290,78	245,50	45,28	38	1	.	1	4	.	.	32	.	7	45	1	12	12	18
26. Wickersdorf, sächs. Antheil	130,83	128,03	121,88	6,15	16	.	.	.	1	.	.	6	.	4	11	.	4	5	9
27. Ziegelheim:	462,52	432,86	407,09	25,77	78	.	.	1	3	.	.	32	.	26	62	.	24	9	24
a) Ziegelheim	.	.	.	.	76	.	.	1	2	.	.	29	.	24	56	.	23	7	19
b) Frohnsdorf, sächs. Antheil	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	3	.	.	4	.	.	1	4
c) Hoyersdorf, sächs. Antheil	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	1	1	1
Erhebungsbezirk Nr. *85*:	9322,31	8003,68	6749,52	1254,16	1289	18	19	30	54	.	.	585	.	394	1100	17	229	110	349

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
12	18	13	4	38	12	3	16	334	479	2	1	1	4	134	63	.	3	200	20	44	2	66	23
6	20	16	3	37	9	7	13	337	489	.	.	.	.	88	99	3	.	190	11	31	3	45	24
6	16	19	.	32	12	3	18	265	416	2	.	.	2	90	67	1	2	160	12	42	6	60	25
6	8	4	6	11	3	.	24	121	200	.	1	.	1	47	24	.	1	72	4	12	2	18	26
13	38	15	28	70	7	8	48	465	770	2	1	.	3	259	102	1	5	367	14	49	10	73	27
1	5	2	.	9	1	1	5	94	127	2	2	36	40	50	28	.	.	78	11	61	4	76	28
13	33	10	7	48	10	5	24	416	617	4	1	1	6	109	89	1	5	204	22	58	1	81	29
12	23	9	10	26	6	3	15	191	329	3	.	1	4	84	82	.	4	170	6	17	3	26	30
180	527	260	117	788	170	116	332	7285	10592	92	142	161	395	3578	1871	97	86	5632	358	1062	111	1531	
361	988	536	152	1475	368	227	487	13819	19824	191	289	189	669	6380	3847	238	218	10683	719	2007	213	2939	
4	13	5	1	20	4	1	1	205	271	1	.	.	1	176	50	1	5	232	8	37	4	49	1
7	29	13	.	43	10	1	.	343	474	.	.	.	.	173	109	18	20	320	16	36	5	57	2
7	22	12	.	37	9	1	.	297	411	.	.	.	.	155	100	15	17	287	15	33	5	53	
.	7	1	.	6	1	.	.	46	63	.	.	.	.	18	9	3	3	33	1	3	.	4	
.	3	.	.	1	.	.	.	17	24	1	.	3	4	42	71	.	3	116	6	19	3	28	3
1	9	2	.	14	2	1	2	83	124	.	.	.	.	67	73	.	5	145	9	30	2	41	4
1	9	2	.	14	2	1	2	81	121	.	.	.	.	63	71	.	5	139	9	29	2	40	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	.	.	.	.	4	2	.	.	6	.	1	.	1	
.	4	.	24	6	.	1	17	80	139	.	.	.	.	39	46	2	.	87	7	24	3	34	5
.	4	.	.	6	.	.	3	44	60	.	.	.	.	32	18	2	.	52	5	19	3	27	
.	.	.	24	.	.	1	14	36	79	.	.	.	.	7	28	.	.	35	2	5	.	7	
4	10	6	1	17	3	3	14	247	324	.	1	.	1	190	98	9	1	298	9	46	6	61	6
3	15	5	.	16	2	1	.	106	172	1	.	.	1	41	54	15	7	117	2	16	.	18	7
8	11	3	6	20	2	1	.	111	170	.	.	.	.	65	63	3	3	134	3	19	3	25	8
6	14	7	.	34	6	4	.	271	363	.	.	.	.	84	98	15	11	208	7	32	4	43	9
4	12	9	1	26	6	2	.	132	216	3	.	.	3	55	26	25	15	121	5	14	3	22	10
4	11	5	.	16	3	5	.	110	169	.	.	.	.	30	36	21	7	94	2	9	1	12	11
8	17	8	.	25	7	3	2	231	324	.	.	.	.	132	80	13	5	230	11	37	6	54	12
1	15	5	.	18	.	4	.	130	195	.	.	.	.	49	21	16	10	96	2	3	2	7	13
5	10	3	.	19	2	7	.	117	179	1	.	.	1	53	32	6	13	104	1	.	.	1	14
8	11	3	.	20	3	3	3	134	202	.	.	.	.	52	49	10	7	118	2	12	1	15	15
14	57	26	1	74	18	10	1	749	1033	3	.	.	3	495	204	29	15	743	11	38	4	53	16
4	17	6	.	15	6	.	.	88	145	.	.	.	.	42	42	15	6	105	3	9	.	12	17
8	13	6	.	12	3	3	.	94	147	.	.	.	.	33	19	13	10	75	5	13	.	18	18
1	2	2	.	6	2	.	4	73	101	.	.	.	.	56	28	5	1	90	3	11	2	16	19
8	31	8	.	41	6	5	.	263	394	.	.	.	.	146	95	47	18	306	13	77	4	94	20
6	9	6	1	17	3	1	1	110	168	.	.	.	.	75	34	5	7	121	8	10	2	20	21
2	7	2	.	12	.	4	1	63	101	.	.	.	.	45	14	3	3	65	4	5	.	9	22
3	16	3	.	16	3	1	.	181	236	.	.	.	.	116	80	10	4	210	9	30	.	39	23
7	18	15	.	41	14	.	2	206	335	.	.	.	.	154	60	33	22	269	7	19	3	29	24
7	20	13	.	45	9	6	.	191	324	.	.	.	.	96	54	30	15	195	11	24	2	37	25
2	12	3	2	11	3	1	.	77	126	.	.	.	.	32	23	11	20	86	2	4	.	6	26
13	32	14	.	45	9	6	3	264	434	.	.	.	.	180	86	32	20	318	14	56	2	72	27
12	30	12	.	41	7	4	1	228	377	.	.	.	.	135	81	25	17	258	14	51	1	66	
1	2	1	.	2	1	1	.	19	31	.	.	.	.	26	4	3	1	34	.	2	.	2	
.	.	1	.	2	1	1	2	17	26	.	.	.	.	19	1	4	2	26	.	3	1	4	
138	418	178	37	630	126	74	51	4676	6890	10	1	3	14	2718	1645	387	253	5003	180	630	62	872	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind…: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 4. Amtshauptmannschaft Glauchau. (Fortsetzung.)																			
1. **Glauchau**	1444,12	783,50	554,40	229,10	359	.	.	7	7	.	.	39	.	372	425	.	2	.	.
2. Albertsthal	Flächen sind bei Glauchau mit enthalten.				18	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.
3. Gesau	246,85	232,45	194,65	37,80	58	.	1	1	.	.	.	14	.	18	34	.	4	1	2
4. Höckendorf	166,18	160,62	142,50	18,12	29	2	.	2	4	.	.	14	.	14	36	1	4	3	13
5. Jerisau	182,69	171,50	129,50	42,00	34	3	.	.	4	.	.	26	.	13	46	2	9	5	8
6. Lipprandis	184,55	170,70	151,70	19,00	23	1	.	1	.	.	.	1	.	19	22	1	5	2	10
7. Niederlungwitz m. Elzenberg	876,92	683,40	563,40	120,00	151	3	4	6	3	.	.	49	.	51	116	2	20	6	22
8. Niederschindmaas	372,26	356,09	289,88	66,21	42	.	.	.	.	.	.	44	.	11	55	.	12	3	15
9. Remse	539,99	263,78	208,78	55,00	77	.	.	.	.	.	.	8	.	35	43	.	6	2	5
10. Rothenbach	353,53	308,06	244,89	63,17	65	1	1	1	4	.	.	32	.	19	58	1	3	.	20
11. Schlunzig	252,28	246,00	195,00	51,00	40	.	3	7	2	.	.	1	.	10	23	.	8	5	10
12. Schönbörnchen	99,99	88,59	74,99	13,60	11	.	2	2	.	.	.	1	.	8	13	.	6	1	.
13. Weidensdorf	297,27	284,00	214,00	70,00	36	1	2	2	3	.	.	11	.	21	40	1	5	7	9
14. Wernsdorf:	537,52	422,01	350,83	71,18	99	.	.	4	2	.	.	37	.	24	67	.	14	5	10
a) Wernsdorf	.	.	.	.	85	.	.	4	2	.	.	37	.	22	65	.	13	5	8
b) Hölzel	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	1	.	2
15. **Meerane**	977,20	801,60	736,60	65,00	369	.	5	.	5	.	.	55	.	277	342	2	6	1	6
16. Breitenbach	64,71	62,52	52,91	9,61	11	.	1	.	.	.	.	7	.	.	8	.	2	1	6
17. Cauritz, sächs. Antheil	58,38	57,04	50,67	6,37	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Crotenlaide	44,25	40,84	37,00	3,84	14	.	.	.	1	.	.	4	.	2	7	.	3	1	1
19. Dennheritz	785,32	654,20	563,12	91,08	87	.	4	4	5	.	.	53	.	21	87	1	19	3	25
20. Dittrich	82,18	74,22	68,22	6,00	10	.	.	.	1	.	.	11	.	.	12	.	10	1	14
21. Götzenthal	16,62	15,74	15,18	0,56	6	.	.	.	.	.	.	10	.	1	11	.	1	2	5
22. Oberdorf	124,42	122,18	112,10	10,08	12	.	.	.	1	.	.	7	.	7	15	.	6	1	11
23. Oberschindmaas	227,36	175,98	155,98	20,00	58	.	.	1	.	.	.	5	.	25	31	.	5	3	6
24. Pfaffroda	240,38	234,00	208,25	25,75	19	1	.	.	2	.	.	26	.	6	35	.	11	4	18
25. Schönberg	449,69	426,79	396,41	30,38	35	1	.	.	3	.	.	46	.	9	59	1	9	6	30
26. Seiferitz	420,40	374,50	322,50	52,00	39	1	.	1	1	.	.	32	.	33	68	.	7	9	18
27. Tettau	239,93	229,50	212,00	17,50	17	1	.	2	2	.	.	33	.	.	38	2	14	7	13
28. Waldsachsen, sächs. Antheil	263,80	251,15	218,15	33,00	40	.	.	.	.	.	.	35	.	2	37	.	12	2	10
29. Wünschendorf	193,47	189,92	169,92	20,00	23	.	1	.	1	.	.	14	.	2	18	.	13	3	7
Erhebungsbezirk Nr. 86:	9742,26	7880,88	6633,53	1247,35	1787	15	24	41	51	.	.	618	.	1000	1749	14	216	84	294
1. Berthelsdorf	104,98	101,54	84,71	16,83	14	.	1	1	.	.	.	2	.	11	15	.	4	.	1
2. St. Egidien	1234,41	973,00	757,00	216,00	162	3	3	6	8	.	.	121	.	17	158	1	34	14	42
3. Niedermülsen	543,84	502,85	417,36	85,49	49	2	3	5	5	.	.	33	.	14	62	2	11	7	27
4. Thurm	562,76	351,00	298,00	53,00	71	.	3	.	4	.	.	46	.	10	63	.	13	1	6
5. Voigtlaide	18,90	18,13	17,90	0,23	17	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.
6. Wulm	145,91	130,81	101,39	29,42	20	.	.	.	4	.	.	16	.	.	20	.	6	2	10
7. **Hohenstein-Ernstthal**	287,46	222,27	158,85	63,42	302	1	.	1	1	.	.	40	.	112	155	3	25	.	2
8. Gersdorf	969,06	842,35	658,75	183,60	181	4	2	4	4	.	.	55	.	119	188	2	27	10	35
9. Hermsdorf	392,47	252,87	197,87	55,00	63	2	1	1	3	.	.	26	.	60	93	1	4	5	28
10. Langenberg	563,50	295,62	235,58	60,04	68	2	.	1	2	.	.	27	.	15	47	2	8	22	12
11. Meinsdorf	267,38	241,00	192,00	49,00	31	2	.	.	5	.	.	3	.	35	45	.	9	9	11
12. Oberlungwitz	1905,75	1763,83	1428,77	335,06	288	4	2	3	6	.	.	152	.	117	284	4	55	4	56
13. Tirschheim	181,35	168,00	137,00	31,00	20	.	.	.	1	.	.	10	.	9	20	.	4	3	8
14. Callnberg	70,00	58,60	48,60	10,00	91	1	.	.	.	.	.	7	.	31	39	.	1	.	.
15. **Lichtenstein**	1036,72	655,47	512,97	142,50	197	.	1	2	6	.	.	46	.	96	151	.	7	3	6
16. Bernsdorf	853,38	762,77	661,87	100,90	130	2	1	2	3	.	.	38	.	34	80	2	18	8	26
17. Heinrichsort	35,98	29,50	28,00	1,50	63	.	.	2	1	.	.	6	.	7	16	.	1	.	4
18. Hohndorf b. Lichtenstein	526,96	339,12	243,95	95,17	109	.	.	.	.	.	.	37	.	27	64	.	5	3	6
19. Kuhschnappel	622,86	320,20	260,20	60,00	63	.	2	5	1	.	.	8	.	22	38	.	4	3	14

…vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	3	3	.	1	2	.	10	28	48	5	3	6	14	184	205	4	9	402	30	38	17	85	1
.	.	.	.	1	.	.	.	9	10	.	.	.	.	10	6	.	4	20	4	5	.	9	2
1	7	5	2	10	5	1	.	126	159	.	.	.	.	95	50	1	7	153	6	8	3	17	3
5	8	5	.	12	4	.	.	106	156	.	.	.	.	56	24	12	13	105	5	7	.	12	4
2	11	5	.	7	4	.	.	100	147	2	.	.	2	52	51	8	4	115	5	9	2	16	5
1	14	2	.	12	1	1	.	98	145	.	.	.	.	43	25	14	7	89	3	3	1	7	6
13	37	14	4	45	7	6	5	497	669	.	8	.	8	195	193	14	32	434	18	53	4	75	7
2	24	6	.	19	4	.	.	272	353	.	.	.	.	113	110	16	6	245	10	11	2	23	8
1	13	.	.	11	.	2	4	90	134	.	.	.	.	63	66	9	9	147	7	18	6	31	9
1	14	4	.	22	3	3	.	281	348	2	1	.	3	136	94	4	7	241	9	13	3	25	10
2	12	5	1	20	5	2	.	149	214	.	.	.	.	79	42	11	1	133	10	16	1	27	11
2	9	1	.	7	.	2	.	65	93	.	.	.	.	24	31	1	1	57	3	4	.	7	12
9	24	7	.	19	6	1	1	168	250	.	.	.	.	88	86	7	8	189	4	14	1	19	13
.	19	5	.	26	5	1	.	310	390	1	.	.	1	186	111	26	13	336	7	37	5	49	14
.	19	5	.	26	5	1	.	284	361	1	.	.	1	172	101	26	13	312	7	25	5	37	
.	.	.	.	.	.	.	.	26	29	.	.	.	.	14	10	.	.	24	.	12	.	12	
1	13	3	.	18	1	.	1	111	160	.	1	84	85	185	293	10	21	509	37	53	17	107	15
3	3	2	.	4	2	2	2	38	63	.	.	.	.	18	16	11	3	48	2	5	.	7	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	4	.	2	.	2	17
.	2	1	.	2	.	1	.	24	35	.	.	.	.	16	19	3	2	40	2	1	.	3	18
7	35	13	.	40	6	10	1	392	545	.	.	1	1	162	148	1	11	322	26	9	2	37	19
3	9	1	.	7	1	1	.	61	107	.	.	.	.	22	18	7	3	50	1	3	.	4	20
.	4	4	.	3	2	.	.	51	70	.	.	.	.	19	5	4	5	33	.	1	.	1	21
2	10	4	.	10	2	1	.	69	114	.	.	.	.	35	24	3	1	63	2	5	.	7	22
4	9	5	.	16	5	.	.	124	172	1	1	.	2	76	67	4	4	151	13	11	1	25	23
5	23	5	.	24	2	6	.	179	275	.	.	.	.	63	32	21	11	127	3	11	.	14	24
5	25	8	.	43	7	9	.	228	363	.	.	.	.	102	62	27	17	208	8	27	7	42	25
6	12	10	.	32	3	6	.	222	322	.	.	.	.	75	55	5	12	147	2	3	5	10	26
3	20	4	.	29	1	6	.	155	251	.	.	.	.	69	29	23	24	145	3	13	1	17	27
3	18	3	.	25	3	2	1	191	267	.	.	.	.	103	77	14	2	196	3	23	1	27	28
4	10	2	.	14	2	3	.	100	156	.	.	.	.	63	27	11	6	107	4	14	2	20	29
86	388	127	7	479	83	66	25	4244	6016	11	14	91	116	2333	1969	271	243	4816	227	417	81	725	
1	5	1	.	8	1	1	.	92	113	.	.	.	.	45	11	3	.	59	.	3	.	3	1
24	50	27	1	67	17	4	3	631	897	.	.	.	.	327	161	14	5	507	10	41	7	58	2
13	54	9	.	40	5	7	9	297	474	1	.	.	1	121	76	23	19	239	4	15	.	19	3
5	13	5	.	18	2	5	5	223	294	1	.	.	1	68	56	2	4	130	10	19	2	31	4
.	.	.	.	.	.	.	.	32	32	.	.	.	.	21	15	.	.	36	4	5	.	9	5
.	4	2	.	16	2	1	.	106	147	.	.	.	.	39	39	2	6	86	2	4	1	7	6
2	4	2	.	1	.	1	4	95	136	1	18	55	74	212	127	.	227	566	28	94	6	128	7
13	45	39	1	62	27	6	1	517	756	1	.	.	1	218	197	5	3	423	29	49	8	86	8
8	12	13	.	20	12	3	.	220	313	1	.	.	1	109	74	3	9	195	4	24	5	33	9
4	17	5	.	25	3	2	1	209	285	1	.	.	1	147	54	14	6	221	4	34	2	40	10
6	14	4	1	21	4	.	.	159	1234	.	.	.	.	107	18	2	.	127	2	7	1	10	11
21	82	41	5	93	33	11	6	882	276	.	1	1	2	387	244	10	12	653	40	123	14	177	12
2	4	4	.	10	3	2	.	87	124	1	.	.	1	65	23	5	1	94	.	3	5	8	13
.	3	3	.	2	1	.	.	34	43	.	.	.	.	55	73	2	10	140	4	14	2	20	14
7	15	9	1	51	5	1	5	169	274	.	12	1	13	130	167	8	13	318	17	49	7	73	15
14	31	19	.	37	14	3	2	457	615	.	.	.	.	195	116	2	11	324	17	47	5	69	16
.	1	1	.	4	.	.	7	29	47	.	7	.	7	35	24	1	16	76	8	10	3	21	17
2	25	11	2	33	10	2	.	233	322	.	.	.	.	90	102	2	4	198	8	46	4	58	18
4	15	4	.	14	2	2	.	179	239	.	.	.	.	135	51	7	9	202	12	39	6	57	19

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind[vieh]: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 4. Amtshauptmannschaft Glauchau. (Schluß.)																			
20. Mülsen St. Jacob	857,91	737,58	591,09	146,49	121	1	4	4	10	.	.	81	.	50	150	2	22	11	28
21. Mülsen St. Michael	503,73	435,01	357,48	77,53	96	.	3	2	6	.	.	39	.	31	81	.	16	4	23
22. Mülsen St. Niclas	948,30	743,65	574,72	168,93	169	3	6	13	6	.	.	20	.	61	109	.	14	15	26
23. Rödlitz	461,99	344,47	275,17	69,30	94	2	3	4	2	.	.	21	.	21	53	.	4	3	21
24. Rüßdorf	268,82	190,95	130,95	60,00	31	.	.	.	.	.	.	19	.	11	30	.	10	5	5
25. Stangendorf	576,74	401,75	292,05	109,70	61	.	6	5	1	.	.	30	.	19	61	.	16	6	11
Erhebungsbezirk Nr. 87:	13941,16	10882,34	8662,23	2220,11	2511	29	41	61	79	.	.	885	.	929	2024	19	318	138	408
Amtshauptmannschaft Glauchau	33005,73	26766,90	22045,28	4721,62	5587	62	84	132	184	.	.	2088	.	2323	4873	50	763	332	1051
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 5. Amtshauptmannschaft Marienberg.																			
1. Lengefeld:	1207,64	909,50	747,00	162,50	209	2	1	.	2	.	.	25	.	48	78	1	16	10	29
a) Lengefeld	.	.	.	.	191	2	1	.	2	.	.	21	.	32	61	1	14	10	25
b) Marterbüschel	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	1	.	4	5	.	2	.	1
c) Rauenstein	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	12	12	.	.	.	3
2. Forchheim (Nieder- und Ober-)	1277,41	960,10	720,10	240,00	163	1	1	2	5	.	.	38	.	21	68	1	23	12	34
3. Görsdorf	540,48	464,00	389,00	75,00	68	.	2	.	2	.	.	12	.	23	39	.	17	5	19
4. Haselbach	424,08	361,28	295,18	66,10	86	1	.	.	4	.	.	4	.	11	20	2	13	4	10
5. Lippersdorf	1096,17	950,61	689,01	261,60	146	2	.	3	3	.	.	45	.	8	61	.	13	13	40
6. Mittelsaida	793,81	608,33	485,32	123,01	110	2	.	.	.	.	.	30	.	10	42	2	12	6	16
7. Neunzehnhain	5,51	4,35	0,02	4,33	3	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	1	1	.
8. Niedersaida	334,49	303,67	235,56	68,11	55	.	1	1	1	.	.	22	.	2	27	.	8	3	12
9. Obersaida	588,00	535,18	420,16	115,02	78	2	3	1	2	.	.	24	.	11	43	.	6	7	20
10. Pockau	477,36	395,97	328,30	67,67	113	.	.	.	1	.	.	3	.	29	33	.	7	8	22
11. Reifland	559,67	413,72	332,65	81,07	76	1	.	1	3	.	.	25	.	14	44	1	11	3	16
12. Wernsdorf	376,71	299,49	238,88	60,61	62	.	1	.	1	.	.	16	.	5	23	.	9	4	15
13. Wünschendorf:	710,09	402,67	345,95	56,72	78	.	.	2	4	.	.	19	.	12	37	.	10	2	16
a) Wünschendorf	.	.	.	.	70	.	.	2	4	.	.	19	.	12	37	.	9	2	15
b) Stolzenhain	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
14. Wolkenstein	410,40	374,68	341,78	32,90	78	.	1	.	3	.	.	10	.	32	46	.	8	8	12
15. Drebach	1737,79	1422,21	1317,21	105,00	202	3	4	4	16	.	.	84	.	27	138	3	27	38	53
16. Falkenbach	562,35	449,19	378,59	70,60	56	3	1	1	2	.	.	28	.	18	53	4	9	8	17
17. Geringswalde m. Warmbad Wolkenstein	596,58	524,02	449,43	74,59	57	.	.	1	2	.	.	23	.	1	27	.	11	12	23
18. Griesbach	506,31	364,34	319,46	44,88	48	.	2	2	2	.	.	30	.	8	44	.	12	9	14
19. Großolbersdorf	1448,37	1268,00	1108,00	160,00	186	5	2	11	9	.	.	73	.	38	138	3	34	29	52
20. Hilmersdorf	774,76	580,73	544,73	36,00	84	.	1	.	1	.	.	31	.	9	42	.	15	13	21
21. Hopfgarten:	431,56	272,40	233,59	38,81	31	.	1	1	.	.	.	4	.	11	17	.	2	5	5
a) Hopfgarten	.	.	.	.	24	.	1	.	.	.	.	3	.	5	9	.	1	3	2
b) Grünau	.	.	.	.	7	.	.	1	.	.	.	1	.	6	8	.	1	2	3
22. Scharfenstein	416,32	100,59	78,28	22,31	48	.	1	2	.	.	.	4	.	19	26	.	2	.	1
23. Schönbrunn	684,51	555,00	501,00	54,00	60	.	1	1	3	.	.	26	.	32	63	1	7	17	15
24. Streckewalde	296,52	219,26	179,58	39,68	56	2	4	1	2	.	1	6	.	22	38	2	5	7	11
25. Venusberg:	651,10	489,89	397,64	92,25	97	1	4	2	2	.	.	32	.	16	57	1	6	4	20
a) Venusberg	.	.	.	.	95	1	4	2	2	.	.	32	.	16	57	1	6	4	19
b) Wiltzsch	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Erhebungsbezirk Nr. 88:	16907,99	13229,18	11076,42	2152,76	2250	25	31	36	70	.	1	614	.	431	1208	21	284	228	493

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
10	48	22	3	50	14	8	2	358	562	3	1	.	4	153	117	4	12	286	14	15	3	32	20
12	31	11	.	36	8	2	.	222	357	2	.	7	9	168	82	4	9	263	13	7	7	27	21
11	46	23	.	51	18	3	3	369	561	3	.	1	4	176	201	12	13	402	14	37	6	57	22
10	26	7	.	31	6	1	.	230	333	.	.	1	1	88	101	5	1	195	5	36	4	45	23
8	5	7	1	14	4	2	36	98	191	.	.	.	.	66	46	6	9	127	2	6	.	8	24
8	23	4	2	40	4	2	.	243	355	.	.	.	.	96	85	12	9	202	2	13	5	20	25
185	573	273	17	744	195	69	84	6171	8980	15	39	66	120	3253	2260	148	408	6069	253	740	103	1096	
409	1379	578	61	1853	404	209	160	15091	21886	36	54	160	250	8304	5874	806	904	15888	660	1787	246	2693	
10	35	16	9	53	6	8	28	372	586	7	.	.	7	200	165	.	.	365	33	98	11	142	1
9	32	16	9	51	6	8	24	337	535	7	.	.	7	171	152	.	.	323	28	88	10	126	
.	3	.	.	2	.	.	3	22	33	.	.	.	.	19	8	.	.	27	1	7	1	9	
1	.	.	.	.	.	.	1	13	18	.	.	.	.	10	5	.	.	15	4	3	.	7	
9	38	10	17	56	4	6	39	416	660	2	.	.	2	273	78	10	5	366	30	111	13	154	2
10	20	11	8	26	8	2	34	287	439	.	.	.	.	238	39	.	1	278	8	22	1	31	3
5	16	7	3	27	6	2	19	224	330	1	.	.	1	177	28	.	.	205	16	45	6	67	4
19	47	22	6	81	14	13	53	556	863	1	.	.	1	299	201	16	6	522	11	41	12	64	5
8	28	9	5	27	8	3	5	287	406	2	1	.	3	223	33	15	4	275	20	48	2	70	6
.	.	.	.	1	.	.	.	10	13	.	.	.	.	4	10	.	.	14	.	.	1	1	7
5	13	6	4	32	6	3	10	200	296	2	1	.	3	151	12	1	5	169	7	20	.	27	8
6	24	6	5	39	3	10	7	267	397	1	1	.	2	270	16	5	1	292	11	17	6	34	9
6	14	4	9	21	1	5	30	217	343	3	.	.	3	131	64	2	4	201	26	76	.	102	10
5	18	10	.	23	8	6	2	259	353	3	.	.	3	144	69	1	3	217	16	17	1	34	11
3	12	1	9	15	1	6	11	142	227	1	.	.	1	60	53	.	.	113	10	41	7	58	12
1	18	5	1	26	3	2	42	209	332	1	.	1	2	77	58	.	4	139	15	35	.	50	13
1	17	5	1	24	3	2	42	188	306	1	.	1	2	67	54	.	4	125	14	34	.	48	
.	1	.	.	2	.	.	.	21	26	.	.	.	.	10	4	.	.	14	1	1	.	2	
8	7	1	12	17	.	1	34	137	245	4	7	5	16	41	52	1	10	104	8	29	4	41	14
41	62	27	36	78	17	6	49	642	1059	17	1	.	18	413	103	5	1	522	10	63	10	83	15
17	20	6	16	25	5	5	29	220	372	10	37	24	71	62	66	5	2	135	2	11	.	13	16
18	17	4	30	35	1	6	82	271	509	2	.	.	2	97	41	.	2	140	3	11	2	16	17
9	15	9	5	18	7	3	18	191	303	.	20	17	37	96	43	2	2	143	7	13	2	22	18
27	44	39	21	6[illegible]	28	3	20	611	947	2	2	.	4	288	173	.	6	467	28	55	11	94	19
13	19	13	13	36	7	6	52	301	502	2	.	.	2	104	72	.	2	178	12	26	3	41	20
5	3	4	2	6	2	2	9	86	129	.	.	1	1	39	18	.	.	57	5	21	1	27	21
2	1	2	.	4	1	2	4	50	71	.	.	1	1	26	9	.	.	35	2	15	.	17	
3	2	2	2	2	1	.	5	36	58	.	.	.	.	13	9	.	.	22	3	6	1	10	
1	3	2	1	1	1	.	.	23	34	.	1	.	1	11	26	.	6	43	18	23	2	43	22
20	20	10	31	43	5	4	38	231	436	2	.	.	2	75	59	.	7	141	10	32	6	48	23
6	12	1	7	10	1	.	21	126	206	1	.	.	1	56	35	.	2	93	9	32	2	43	24
9	13	10	6	21	7	1	21	252	363	2	.	.	2	82	54	1	4	141	13	18	2	33	25
9	13	10	6	21	7	1	21	249	359	2	.	.	2	82	53	1	4	140	11	18	2	31	
.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	.	.	.	.	.	1	.	.	1	2	.	.	2	
261	518	233	256	784	149	103	653	6537	10350	66	71	48	185	3611	1568	64	77	5320	328	905	105	1338	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche (ha)	landwirthschaftlich genutzte Fläche (ha)	davon: Ackerland (ha)	davon: Wiese und Weide (ha)	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. 5. Amtshauptmannschaft Marienberg. (Schluß.)																			
1. **Marienberg**	1733,69	1363,44	1119,59	243,85	294	1	.	2	8	.	.	27	6	85	129	1	27	21	34
2. Boden:	144,38	69,52	48,71	20,81	25	.	.	.	.	.	.	4	.	2	6	.	1	3	3
a) Boden	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	4	.	2	6	.	1	3	3
b) Schindelbach	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Großrückerswalde	1509,66	1411,15	1234,79	176,36	153	.	.	1	8	.	.	27	.	3	39	.	29	51	50
4. Kühnhaide	197,67	180,84	20,41	160,43	132	.	.	.	.	.	.	5	.	38	43	.	13	5	17
5. Lauta	363,61	305,61	250,00	55,61	45	.	1	.	.	.	.	2	.	3	6	.	12	10	11
6. Lauterbach	1183,11	952,60	850,15	102,45	158	2	5	.	6	.	.	12	.	33	58	1	29	26	34
7. Mauersberg	589,66	441,80	373,30	68,50	77	.	.	2	.	.	.	12	.	5	19	.	9	20	25
8. Niederschmiedeberg	102,91	51,04	35,95	15,09	25	.	.	1	.	.	.	.	.	9	10	.	1	.	.
9. Reitzenhain	125,45	99,94	52,70	47,24	35	.	.	1	.	.	.	9	.	10	20	.	1	3	6
10. Rückerswalde	132,33	85,87	76,67	9,20	26	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	2	4
11. Zöblitz	760,23	527,40	421,40	106,00	122	1	3	3	1	.	.	16	.	35	59	.	7	11	14
12. Ansprung	652,51	577,31	478,31	99,00	109	.	5	5	7	.	.	14	.	37	68	.	19	15	32
13. Grundau	73,03	63,55	55,44	8,11	9	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	4
14. Niederlauterstein	195,87	185,64	158,60	27,04	76	.	.	1	1	.	.	.	.	6	8	.	.	.	3
15. Pobershau:	263,27	239,75	239,75	.	160	.	.	.	1	.	.	6	.	20	27	.	14	5	10
a) Pobershau, Amtsseite	.	.	.	.	95	.	.	.	1	.	.	4	.	19	24	.	12	4	8
b) Pobershau, Rathsseite	.	.	.	.	65	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	2	1	2
16. Rittersberg	32,33	25,50	21,38	4,12	31	.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	1	.	1
17. Rübenau	774,41	689,13	456,85	232,28	226	.	.	.	2	.	.	9	.	32	43	.	28	7	34
18. Schloßmühle	Flächen siehe Niederlauterstein.				2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Sorgau	489,47	413,50	369,00	44,50	59	1	.	.	3	.	.	17	.	13	34	.	24	10	15
20. Blumenau	453,73	338,73	256,25	82,48	68	.	.	1	.	.	.	9	.	23	33	.	8	6	17
21. Kupferhammer-Grünthal	27,81	16,47	10,19	6,28	3	.	.	.	.	.	.	.	.	15	15	.	1	1	1
22. Olbernhau mit Olbernhauer Forstrevier	1079,83	822,52	636,02	186,50	201	.	1	2	2	.	.	50	.	169	224	.	12	11	20
23. Rothenthal	28,69	18,32	8,25	10,07	37	.	.	.	.	.	.	4	.	16	20	.	1	.	.
24. Satzung	660,21	547,37	416,23	131,14	127	4	2	.	5	.	.	9	.	12	32	.	7	9	21
Erhebungsbezirk Nr. 89:	11573,86	9427,00	7589,94	1837,06	2200	9	17	19	44	.	.	233	6	577	905	2	246	218	356
Amtshauptmannschaft Marienberg	28481,85	22656,18	18666,36	3989,82	4450	34	48	55	114	.	1	847	6	1008	2113	23	530	446	849
Kreishauptmannschaft Chemnitz	170601,22	137844,66	113508,52	24336,14	27267	291	403	510	906	4	3	8622	70	11359	22164	225	3153	1977	4561
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 1. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.																			
1. **Dippoldiswalde**	978,39	800,47	677,12	123,35	124	.	.	.	3	.	.	59	.	91	153	.	9	2	9
2. Bärenklause:	294,79	263,94	238,77	25,17	25	.	1	2	2	.	.	27	.	8	40	.	12	.	.
a) Bärenklause	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	10	.	5	15	.	4	.	.
b) Kautzsch mit Zscheckwitz	.	.	.	.	15	.	1	2	2	.	.	17	.	3	25	.	8	.	.
3. Berreuth:	372,58	309,99	264,84	45,15	20	.	.	.	1	.	.	23	.	.	24	.	17	4	8
a) Berreuth	.	.	.	.	10	.	.	.	1	.	.	22	.	.	23	.	16	.	.
b) Seifen	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	4	8
4. Börnchen b. Dippoldisw.	169,98	165,87	143,22	22,65	48	.	.	.	.	.	.	20	.	9	29	.	5	2	6
5. Borlas	515,41	453,00	377,55	75,45	53	1	.	.	.	.	.	67	.	3	71	1	9	7	27
6. Brösgen:	241,39	224,99	206,49	18,50	21	.	.	.	.	.	.	38	.	4	42	.	7	1	8
a) Brösgen	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	3	.	2
b) Kleba	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	18	.	1	19	.	4	.	3
c) Theisewitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	9	.	3	12	.	.	1	3
7. Gombsen	212,76	186,90	162,28	24,62	30	2	1	1	.	.	.	31	.	10	45	2	3	2	3
8. Großölsa	465,81	421,70	351,50	70,20	78	.	.	.	.	.	.	56	.	4	60	1	12	7	17

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				Fortlaufende Nummer der Gemeinden
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
44	56	5	58	76	4	2	136	493	952	1	9	21	31	215	108	2	5	330	54	175	20	249	1
1	8	.	3	4	.	.	8	41	72	.	.	.	.	11	11	.	6	28	4	14	3	21	2
1	6	.	2	3	.	.	6	29	54	.	.	.	.	5	9	.	6	20	1	7	1	9	
.	2	.	1	1	.	.	2	12	18	.	.	.	.	6	2	.	.	8	3	7	2	12	
64	50	4	81	81	3	4	238	521	1173	3	.	.	3	190	102	.	6	298	14	37	1	52	3
3	19	3	2	23	1	1	.	175	261	1	.	.	1	30	5	.	.	35	21	62	6	89	4
2	9	2	10	16	2	1	37	146	256	3	.	.	3	68	36	.	.	104	7	6	.	13	5
32	52	19	34	49	13	5	97	457	834	.	.	.	.	316	100	9	5	430	29	67	8	104	6
20	14	6	26	25	3	2	89	208	444	.	.	.	.	67	62	.	6	135	22	32	2	56	7
1	.	.	.	2	.	.	.	12	16	.	.	.	.	2	8	.	.	10	13	35	2	50	8
.	6	2	2	10	2	.	.	54	84	.	.	.	.	3	3	.	.	6	1	17	.	18	9
1	5	.	.	7	.	.	4	47	70	1	.	.	1	18	11	.	1	30	4	12	.	16	10
11	24	6	21	35	3	1	15	187	332	8	.	.	8	69	91	.	10	170	27	67	10	104	11
29	44	5	28	52	2	6	35	313	578	5	.	.	5	165	49	6	1	221	30	33	5	68	12
5	5	.	4	5	.	1	10	46	84	.	.	.	.	28	4	.	.	32	.	.	.	.	13
3	11	.	1	18	.	2	3	111	152	.	.	.	.	88	22	.	.	110	8	40	4	52	14
2	12	2	13	18	2	.	9	227	312	.	.	.	.	76	35	.	.	111	29	122	4	155	15
1	8	2	12	15	2	.	9	187	258	.	.	.	.	63	17	.	.	80	11	61	1	73	
1	4	.	1	3	.	.	.	40	54	.	.	.	.	13	18	.	.	51	18	61	3	82	
.	3	.	.	5	.	.	.	22	32	.	.	.	.	5	6	.	2	13	6	27	1	34	16
7	48	13	16	58	5	4	7	481	703	.	1	5	6	179	44	1	1	225	25	51	5	81	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	18
7	14	10	12	29	7	1	28	241	391	1	.	.	1	136	29	.	.	165	9	13	1	23	19
6	25	10	11	25	5	4	36	200	348	.	.	.	.	85	46	2	1	134	5	26	.	31	20
.	.	.	.	.	.	2	6	34	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	21
30	30	12	10	50	4	7	30	368	580	8	12	13	33	110	63	13	5	191	26	90	12	128	22
.	.	.	.	.	.	.	.	17	18	1	.	.	1	10	4	.	.	14	2	28	.	30	23
13	32	3	19	51	2	3	8	207	373	2	.	.	2	52	60	.	1	113	6	15	1	22	24
281	467	102	351	639	58	46	796	4608	8110	34	22	39	95	1923	899	33	50	2905	342	971	85	1398	
542	985	335	607	1423	207	149	1449	11145	18460	100	93	87	280	5534	2467	97	127	8225	670	1876	190	2736	
2314	5547	2402	1682	7892	1609	948	4384	71026	105886	505	607	785	1897	31622	21966	1457	1738	56783	3556	10296	1154	15006	
4	18	4	.	21	3	4	.	169	240	2	.	.	2	95	91	.	10	196	4	29	1	34	1
.	1	4	.	6	3	2	6	131	162	.	.	.	.	26	29	3	3	61	5	19	1	25	2
.	.	2	.	.	1	1	.	58	65	.	.	.	.	4	6	.	.	10	3	9	.	12	
.	1	2	.	6	2	1	6	73	97	.	.	.	.	22	23	3	3	51	2	10	1	13	
.	22	9	.	21	9	1	8	122	212	.	.	.	.	36	24	.	4	64	5	10	1	16	3
.	.	5	.	1	5	1	8	87	118	.	.	.	.	20	15	.	4	39	3	10	1	14	
.	22	4	.	20	4	.	.	35	94	.	.	.	.	16	9	.	.	25	2	.	.	2	
.	8	2	.	17	1	2	.	134	176	.	.	.	.	74	43	1	3	121	4	19	1	24	4
9	20	11	.	25	6	11	.	278	397	.	.	.	.	248	57	35	6	346	10	30	2	42	5
3	4	2	.	13	2	3	.	128	169	.	.	.	.	56	30	5	9	100	.	3	.	3	6
.	2	.	.	7	.	.	.	34	48	.	.	.	.	12	10	.	1	23	.	1	.	1	
3	2	1	.	3	1	3	.	64	83	.	.	.	.	33	19	5	5	62	.	.	.	.	
.	.	1	.	3	1	.	.	30	38	.	.	.	.	11	1	.	3	15	.	2	.	2	
2	8	2	.	10	1	1	.	134	165	.	.	.	.	144	57	26	20	247	5	6	1	12	7
4	19	6	.	29	5	2	3	278	377	.	.	1	1	158	51	2	1	212	10	28	3	41	8

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rindvieh: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 1. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. (Fortsetzung.)																			
9. Hänichen	114,49	109,00	102,22	6,78	46	1	.	.	.	.	.	17	.	25	43	1	3	.	4
10. Hausdorf	537,92	336,19	268,94	67,25	35	.	.	.	1	.	.	47	.	3	51	.	14	5	11
11. Hermsdorf b. Dippoldisw.	282,83	213,96	170,25	43,71	25	.	.	1	.	.	.	19	.	.	20	.	.	3	6
12. Hirschbach	351,65	321,52	242,50	79,02	38	.	.	1	4	.	.	27	.	6	38	.	11	6	10
13. Höckendorf	826,01	709,44	584,75	124,69	102	2	4	2	1	.	.	77	.	12	98	3	21	5	31
14. Kleincarsdorf	94,02	91,94	86,03	5,91	22	.	.	.	.	.	.	17	.	1	18	.	.	.	2
15. Kreischa	511,85	421,90	370,49	51,41	82	.	3	4	3	.	.	61	.	32	103	.	7	5	11
16. Lungwitz	460,37	255,13	218,75	36,38	46	.	.	.	.	.	.	33	.	13	46	.	5	2	3
17. Malter	133,38	110,33	85,84	24,49	21	.	.	.	.	.	.	15	.	.	15	.	6	1	5
18. Obercunnersdorf	523,03	389,63	318,52	71,11	29	1	.	.	2	.	.	36	.	14	53	1	11	8	21
19. Oberhäslich	449,67	348,45	260,00	88,45	32	1	1	1	.	.	.	25	.	5	33	1	7	2	19
20. Paulsdorf	161,07	128,86	102,00	26,86	21	.	.	.	1	.	.	11	.	.	12	.	1	.	3
21. Paulshain	74,85	72,35	62,02	10,33	9	1	.	.	.	.	.	3	.	1	5	1	1	1	1
22. Possendorf	436,04	413,00	357,00	56,00	83	1	.	2	1	.	.	48	.	28	80	1	7	2	10
23. Quohren	446,62	403,22	347,98	55,24	42	.	.	1	1	.	.	53	.	7	62	.	5	3	18
24. Reinberg	123,89	116,62	79,39	37,23	24	.	1	.	.	.	.	14	.	1	16	.	4	1	2
25. Reinhardtsgrimma	1176,81	848,12	680,35	167,77	95	1	4	1	5	.	.	83	.	14	108	1	12	11	38
26. Reinholdshain	639,61	593,82	425,61	168,21	42	.	.	.	.	.	.	61	.	10	71	.	14	5	14
27. Ruppendorf	718,57	653,21	521,02	132,19	82	4	4	2	7	.	.	66	.	13	96	4	6	7	34
28. Saida	106,52	101,50	98,50	3,00	3	.	.	.	.	.	.	10	.	2	12	.	3	.	.
29. Schlottwitz	103,54	64,18	52,16	12,02	11	.	.	.	.	.	.	8	.	5	13	.	.	.	3
30. Seifersdorf	701,37	619,74	522,70	97,04	69	2	1	2	.	.	.	71	.	4	80	2	19	4	28
31. Spechtritz	125,52	107,50	91,50	16,00	25	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	6	1	7
32. Wendischcarsdorf	347,96	272,85	194,51	78,34	38	.	.	1	1	.	.	30	.	19	51	.	5	3	8
33. Wilmsdorf	210,45	198,38	161,10	37,28	45	.	.	.	1	.	.	32	.	20	53	.	8	.	5
34. Wittgensdorf	155,39	127,13	115,13	12,00	18	.	.	.	.	.	.	8	.	12	20	.	4	2	10
Erhebungsbezirk Nr. 17:	13064,54	10854,83	8941,03	1913,80	1484	17	20	21	34	.	.	1203	.	376	1671	19	254	102	382
1. Beerwalde	470,37	394,46	334,71	59,72	56	.	1	2	6	.	.	39	.	4	52	.	7	3	26
2. Cunnersdorf	1036,53	835,00	652,00	182,00	56	.	3	2	2	.	.	98	.	2	107	.	35	20	33
3. Elend	68,54	66,73	58,86	7,87	21	.	.	.	2	.	.	4	.	.	6	.	.	1	3
4. Johnsbach (Nieder- und Ober-)	1091,65	755,35	614,35	141,00	91	1	.	.	.	.	.	52	.	8	61	1	17	22	31
5. Luchau	819,27	672,56	557,51	115,05	38	2	2	3	7	.	.	66	.	4	84	2	14	10	31
6. Naundorf	495,87	218,77	184,91	33,86	25	.	.	1	.	.	.	12	.	3	16	.	5	2	11
7. Niederfrauendorf	305,75	251,60	202,57	49,03	34	.	1	.	1	.	.	22	.	3	27	1	2	5	10
8. Niederpöbel	15,27	11,93	6,65	5,28	25	.	.	1	.	.	.	2	.	8	11	.	.	.	1
9. Obercarsdorf	485,42	423,99	376,92	47,07	45	3	1	2	1	.	.	45	.	23	75	3	7	9	10
10 Oberfrauendorf	567,22	330,66	264,51	66,15	41	.	.	.	2	.	.	31	.	7	40	.	14	4	6
11. Reichstädt mit Lehngut	2235,28	1719,58	1418,20	301,38	146	1	5	5	2	.	.	142	.	10	165	1	40	19	61
12. Sadisdorf	556,45	476,37	405,93	70,44	56	1	.	3	1	.	.	27	.	3	35	1	7	12	18
13. Schmiedeberg	629,59	76,15	54,35	22,10	42	.	.	.	1	.	.	6	.	35	42	.	1	.	2
14. Ulberndorf	456,88	333,13	293,67	39,46	38	1	1	.	.	.	.	21	.	15	38	1	7	4	4
15. Burkersdorf	1827,06	1484,00	1265,00	219,00	146	1	3	1	1	.	.	96	.	3	105	1	19	16	35
16. Dittersbach	788,40	637,47	523,80	114,17	76	1	.	1	3	.	.	39	.	.	44	2	10	5	17
17. Friedersdorf	690,98	618,80	486,99	131,81	63	1	1	6	2	.	.	52	.	2	64	1	20	6	20

vieh — Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	4	3	.	4	3	.	.	65	84	.	.	1	1	88	22	56	18	184	5	18	.	23	9
6	6	5	1	24	3	3	2	170	247	1	.	.	1	80	48	12	9	149	17	12	1	30	10
3	12	4	2	13	2	.	.	91	134	.	.	.	.	39	18	.	.	57	3	14	1	18	11
3	17	5	.	28	5	3	.	175	258	.	.	.	.	82	27	.	.	109	6	22	3	31	12
16	26	18	2	31	13	5	.	381	536	2	.	.	2	231	87	9	4	331	6	49	1	56	13
1	3	1	.	5	.	1	4	51	68	.	.	.	.	32	18	1	.	51	4	15	1	20	14
5	12	5	.	10	4	5	6	208	274	2	.	1	3	86	93	13	14	206	4	30	3	37	15
2	4	5	.	4	3	3	.	140	168	2	.	.	2	63	42	3	12	120	8	16	2	26	16
2	8	2	.	10	1	2	.	91	127	.	.	.	.	38	16	1	1	56	3	10	.	13	17
4	12	9	.	28	8	6	6	217	322	.	.	.	.	103	43	22	8	176	7	10	1	18	18
7	9	9	.	23	7	.	.	164	240	.	.	.	.	61	15	.	.	76	4	10	1	15	19
.	3	.	.	5	.	.	.	66	78	.	.	.	.	36	19	.	.	55	4	5	.	9	20
.	6	1	.	4	1	.	.	33	47	.	.	.	.	15	13	.	.	28	.	1	.	1	21
3	13	3	.	18	3	1	.	224	281	.	.	2	2	163	101	15	12	291	8	24	.	32	22
1	18	3	.	18	3	1	2	197	266	.	.	.	.	72	74	24	32	202	5	16	2	23	23
1	7	2	.	7	2	2	5	162	193	.	.	.	.	47	32	3	6	88	3	8	.	11	24
9	43	14	8	58	7	6	20	350	569	2	.	.	2	171	106	18	11	306	19	47	1	67	25
3	24	13	.	26	11	3	.	342	444	.	.	.	.	57	33	7	3	100	10	21	1	32	26
8	22	15	.	42	8	9	2	388	533	3	.	.	3	203	105	40	16	364	10	41	4	55	27
3	2	1	.	.	1	.	.	58	67	.	.	.	.	6	17	1	.	24	1	2	1	4	28
.	.	1	.	3	1	.	.	17	24*	6	.	.	6	4	9	.	.	13	3	12	2	17	29
10	20	7	.	50	7	2	5	370	515	.	.	.	.	126	97	1	7	231	3	18	2	23	30
.	7	.	.	14	.	1	.	83	119	.	.	.	.	55	13	.	.	68	.	4	.	4	31
2	15	3	.	23	1	2	1	128	190	.	.	.	.	68	55	5	16	144	6	21	.	27	32
1	11	3	.	5	3	1	.	119	153	.	.	.	.	46	49	10	9	114	2	10	.	12	33
3	9	1	.	15	.	1	.	74	119	1	.	.	1	60	24	.	3	87	2	9	1	12	34
116	413	173	13	610	127	83	70	5738	7954	21	.	5	26	2869	1558	313	237	4977	186	589	38	813	
5	19	11	.	32	9	4	.	243	350	.	.	.	.	146	61	9	9	225	3	14	.	17	1
13	29	18	6	49	11	14	10	370	597	1	1	1	3	188	70	17	11	286	32	44	6	82	2
.	6	1	.	3	.	1	.	61	76	.	.	.	.	23	12	5	3	43	4	6	1	11	3
11	33	4	13	53	1	4	34	335	557	.	.	.	.	161	63	4	4	232	34	69	5	108	4
17	25	16	1	45	11	7	3	270	439	1	.	.	1	127	42	10	9	188	17	15	1	33	5
.	7	5	1	11	.	2	10	86	140	.	.	.	.	55	1	8	1	65	5	15	1	21	6
5	9	8	1	20	3	2	.	109	171	.	.	.	.	39	24	1	.	64	8	11	1	20	7
1	.	.	.	3	.	.	.	19	24	.	.	.	.	17	8	.	.	25	7	25	3	35	8
16	14	10	.	29	5	6	2	204	307	.	.	.	.	77	42	5	9	133	5	28	3	36	9
6	12	7	2	16	3	3	4	151	225	.	.	.	.	70	28	3	6	107	7	11	1	19	10
18	74	28	5	83	20	10	21	661	1020	6	.	.	6	461	148	32	6	647	53	79	3	135	11
8	11	7	3	39	4	9	15	211	340	1	.	.	1	173	31	4	1	209	10	25	3	38	12
.	1	.	.	2	.	.	3	28	37	3	.	.	3	11	13	.	.	24	11	22	.	33	13
6	12	6	.	17	4	4	.	153	213	.	.	.	.	28	36	.	5	69	9	28	.	37	14
18	47	51	3	70	34	6	8	683	956	2	.	.	2	427	191	9	4	631	17	41	5	63	15
4	24	12	6	30	9	8	8	315	439	1	.	.	1	248	55	14	3	320	9	26	8	43	16
10	23	14	3	25	11	4	.	344	469	.	.	.	.	201	147	1	.	349	9	11	1	21	17

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 1. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. (Fortsetzung.)																			
18. Hartmannsdorf	1248,20	1031,70	851,00	180,70	98	3	2	3	4	.	.	74	.	.	86	3	16	15	26
19 Hennersdorf	833,52	636,71	533,55	103,16	69	1	.	2	1	.	.	49	.	7	60	1	10	12	16
20. Kleinbobritzsch	474,33	425,20	366,50	58,70	51	.	2	1	1	.	.	35	.	.	39	.	21	12	14
21. Pretzschendorf:	1603,04	1370,84	1131,49	239,35	168	.	2	.	5	.	.	83	.	54	144	1	47	9	34
a) Oberpretzschendorf	.	.	.	.	163	.	2	.	5	.	.	83	.	54	144	1	47	9	33
b) Kleinpretzschendorf	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
22. Röthenbach	543,88	439,24	372,61	66,63	58	1	1	3	4	.	.	34	.	.	43	.	15	8	15
23. Dönischen	80,23	53,96	43,26	10,70	16	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	2	.	4
24. Bärenstein	161,07	115,09	84,74	30,35	41	.	.	1	.	.	.	21	.	10	32	.	4	4	5
25. Glashütte:	485,47	283,55	232,80	50,75	70	.	.	.	.	.	.	18	.	24	42	.	.	.	2
a) Glashütte	.	.	.	.	68	.	.	.	.	.	.	18	.	18	36	.	.	.	2
b) Gleisberg, Hammergut	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.
26. Bärenstein (Dorf) bei Lauenstein	1058,81	574,22	466,88	107,34	75	1	.	.	1	.	.	17	.	9	28	1	7	8	14
27. Berthelsdorf	290,00	213,84	182,06	31,78	18	.	.	1	.	.	.	25	.	2	28	.	1	4	10
28. Börnchen b. Lauenstein	380,45	315,61	270,39	44,62	31	1	.	.	.	.	.	25	.	.	26	1	4	12	10
29. Börnersdorf	897,94	740,55	614,55	126,00	44	1	3	2	2	.	.	65	.	.	73	2	8	18	25
30. Dittersdorf:	1279,25	980,80	856,74	124,06	98	2	2	.	2	.	.	78	.	.	84	2	10	25	42
a) Dittersdorf	.	.	.	.	75	2	2	.	2	.	.	72	.	.	78	2	9	23	33
b) Neudörfel	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	1	2	6
c) Rückenhain	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
31. Döbra	588,54	438,08	382,81	55,27	44	1	2	.	2	.	.	39	.	2	46	.	12	14	19
32. Hennersbach	240,67	202,75	166,35	36,40	16	.	1	.	.	.	.	13	.	.	14	.	6	5	8
33. Waltersdorf	454,89	352,44	277,36	75,08	33	1	.	.	3	.	.	24	.	2	30	.	6	13	11
Erhebungsbezirk Nr. *18:*	23160,82	17480,83	14533,55	2947,28	1929	24	33	40	56	.	.	1354	.	242	1749	25	374	297	574
1. Kipsdorf	141,40	112,24	95,66	16,58	26	.	.	.	.	.	.	5	.	8	13	.	1	.	6
2. Frauenstein	625,75	562,31	457,00	105,31	100	.	.	1	1	.	.	22	.	22	46	.	7	1	11
3. Ammelsdorf	515,49	396,06	305,06	91,00	37	.	.	1	1	.	.	30	.	5	37	1	13	7	15
4. Hermsdorf b. Frauenstein	1346,81	1116,70	906,94	209,76	125	.	2	.	2	.	.	75	.	7	86	.	30	20	32
5. Holzhau	265,39	248,78	208,49	40,29	53	.	.	.	.	.	.	19	.	4	23	.	15	1	8
6. Nassau	2157,08	1612,60	1382,97	229,63	166	.	1	3	8	.	.	91	.	6	109	.	41	22	33
7. Rechenberg	219,92	149,95	114,21	35,74	61	.	.	.	.	.	.	16	.	9	25	.	1	.	4
8. Reichenau	1265,95	1114,19	913,70	200,49	129	3	6	4	5	.	.	84	.	8	110	3	14	20	35
9. Schönfeld:	638,33	461,20	360,09	101,11	58	.	.	1	.	.	.	26	.	16	43	.	15	12	10
a) Schönfeld	.	.	.	.	56	.	.	1	.	.	.	24	.	12	37	.	15	11	9
b) Oberpöbel	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	4	6	.	.	1	1
10. Seyde	389,57	311,04	267,88	43,16	52	.	.	2	.	.	.	16	.	9	27	.	4	3	11
11. Lauenstein:	859,79	605,50	465,50	140,00	83	.	.	1	.	.	.	20	.	24	45	1	9	13	12
a) Lauenstein	.	.	.	.	71	.	.	1	.	.	.	16	.	24	41	.	7	9	8
b) Kratzhammer	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
c) Unterlöwenhain	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	1	1	3	4
12. Breitenau:	698,10	555,16	436,31	118,85	50	2	4	4	4	.	.	41	.	.	55	2	18	15	23
a) Breitenau	.	.	.	.	44	2	4	4	4	.	.	38	.	.	52	2	18	15	22
b) Waldbörfchen	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	1
13. Fürstenau:	818,22	721,64	565,94	155,70	96	1	2	.	2	.	.	13	.	1	19	1	28	16	17
a) Fürstenau	.	.	.	.	78	.	2	.	2	.	.	12	.	1	17	.	24	14	16
b) Gottgetreu	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.
c) Müglitz	.	.	.	.	6	1	.	.	.	.	.	1	.	.	2	1	2	1	1

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
14	29	28	6	38	19	6	6	379	563	.	.	.	.	312	57	6	4	379	9	30	4	43	18
16	22	16	4	34	9	7	11	298	446	1	.	.	1	140	78	.	1	219	23	23	4	50	19
5	15	8	6	20	6	6	7	210	324	.	.	.	.	156	52	.	.	208	10	17	1	28	20
23	54	24	5	74	23	17	.	832	1119	.	.	.	.	666	263	44	12	985	17	47	5	69	21
23	53	24	5	73	23	17	.	822	1106	.	.	.	.	657	261	44	12	974	16	44	5	65	
.	1	.	.	1	.	.	.	10	13	.	.	.	.	9	2	.	.	11	1	3	.	4	
13	23	15	1	25	14	5	3	266	389	4	.	.	4	165	76	.	4	245	6	7	.	13	22
.	2	.	.	1	.	.	.	34	43	.	.	.	.	12	8	.	.	20	1	4	.	5	23
.	8	.	3	16	.	2	14	71	127	2	.	.	2	33	26	8	6	73	10	44	.	54	24
1	4	.	1	7	.	.	1	52	68	.	2	2	4	21	38	.	2	61	11	84	2	97	25
1	4	.	1	6	.	.	1	49	64	.	2	2	4	21	38	.	2	61	11	84	2	97	
.	.	.	.	1	.	.	.	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
11	18	4	15	20	3	.	28	147	272	.	.	.	.	97	34	5	4	140	44	119	8	171	26
3	4	7	.	11	4	1	3	111	155	.	.	.	.	83	18	.	.	101	2	6	.	8	27
10	19	5	8	13	2	3	10	137	231	1	.	.	1	43	23	.	3	69	8	20	1	29	28
11	21	15	14	45	8	6	15	250	428	.	.	.	.	118	45	6	12	181	16	45	5	66	29
22	51	13	29	58	7	2	32	407	691	.	.	.	.	165	74	7	5	251	36	81	3	120	30
22	40	11	27	48	7	1	29	333	576	.	.	.	.	138	55	7	5	205	29	62	2	93	
.	6	2	1	4	.	1	3	45	71	.	.	.	.	15	12	.	.	27	4	11	1	16	
.	5	.	1	6	.	.	.	29	44	.	.	.	.	12	7	.	.	19	3	8	.	11	
12	14	12	5	23	5	3	18	163	295	.	.	.	.	66	50	.	.	116	14	32	2	48	31
8	9	4	2	16	3	.	11	80	149	.	.	.	.	34	19	.	.	53	10	11	2	23	32
11	4	7	10	30	3	3	20	126	241	.	.	.	.	56	30	.	.	86	9	28	4	41	33
298	643	356	153	958	231	145	297	7806	11901	23	3	3	29	4619	1863	198	124	6804	466	1068	83	1617	
3	1	1	3	2	.	.	5	48	70	.	.	.	.	17	12	.	.	29	3	9	2	14	1
3	18	.	.	17	.	1	1	190	249	2	.	3	5	161	20	.	1	182	15	44	1	60	2
8	8	16	7	35	8	5	4	196	314	.	.	.	.	91	30	.	.	121	4	13	1	18	3
25	49	12	39	50	10	6	33	514	810	.	.	.	.	112	105	2	.	219	34	68	6	108	4
2	3	3	4	9	2	1	3	177	226	.	.	.	.	57	30	.	.	87	1	22	.	23	5
33	49	51	15	94	28	12	44	718	1112	1	.	.	1	631	110	23	6	770	32	78	10	120	6
1	5	1	1	9	1	.	.	87	109	.	.	.	.	32	23	.	1	56	5	39	2	46	7
16	41	27	3	61	17	9	1	478	705	3	.	.	3	360	70	2	.	432	23	44	8	75	8
14	14	13	4	25	9	2	7	212	328	1	.	.	1	74	36	.	2	112	14	17	4	35	9
14	14	13	4	23	9	2	7	205	317	1	.	.	1	74	32	.	2	108	13	16	4	33	
.	.	.	.	2	.	.	.	7	11	.	.	.	.	.	4	.	.	4	1	1	.	2	
5	12	2	3	23	2	1	10	155	229	1	.	.	1	43	39	.	.	82	6	22	.	28	10
5	15	2	6	19	.	1	17	119	218	.	.	.	.	35	30	.	1	66	13	71	6	90	11
5	12	2	5	13	.	1	16	95	173	.	.	.	.	30	20	.	.	50	13	59	6	78	
.	2	.	.	1	.	.	.	8	13	.	.	.	.	1	5	.	.	6	.	9	.	9	
.	1	.	1	5	.	.	1	16	32	.	.	.	.	4	5	.	1	10	.	3	.	3	
14	15	18	14	44	9	3	25	254	448	.	.	.	.	119	44	3	1	167	19	36	6	61	12
13	14	18	13	43	9	3	25	228	412	.	.	.	.	109	42	3	1	155	17	34	6	57	
1	1	.	1	1	.	.	.	26	31	.	.	.	.	10	2	.	.	12	2	2	.	4	
24	24	3	21	31	2	3	95	301	568	.	.	.	.	159	41	.	.	200	21	96	5	122	13
22	21	3	19	29	2	3	94	252	497	.	.	.	.	130	38	.	.	168	15	82	5	102	
2	1	.	2	2	.	.	.	29	39	.	.	.	.	17	2	.	.	19	2	10	.	12	
.	2	.	.	.	.	.	1	20	27	.	.	.	.	12	1	.	.	13	4	4	.	8	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 1. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. (Schluß.)																			
14. Fürstenwalde	984,67	911,62	612,09	299,53	74	1	1	2	3	.	.	22	.	5	34	1	14	18	26
a) Fürstenwalde	.	.	.	.	65	1	1	2	2	.	.	20	.	5	31	.	13	15	20
b) Rudolphsdorf	.	.	.	.	9	.	.	.	1	.	.	2	.	.	3	1	1	3	6
15. Liebenau	1492,95	1211,85	946,85	265,00	89	.	.	1	3	.	.	88	.	3	95	.	20	37	44
16. Löwenhain	734,79	604,00	488,00	116,00	51	.	1	.	.	.	.	22	.	2	25	.	11	14	16
17. Oelsengrund	69,14	55,31	42,36	12,95	10	.	.	.	.	.	.	4	.	3	7	.	2	1	2
18. Altenberg	1261,77	603,73	415,85	187,88	137	.	.	.	13	.	.	19	.	39	71	.	.	.	2
19. Geising	847,38	442,82	318,32	124,50	124	.	.	.	.	.	.	14	.	27	41	.	.	1	3
20. Bärenburg	1152,54	31,64	26,64	5,00	15	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	.	1
21. Bärenfels	36,05	33,94	24,52	9,42	24	.	.	.	.	.	.	3	.	10	13	.	.	.	.
22. Falkenhain	364,79	239,39	195,09	44,30	34	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	5	2	6
23. Georgenfeld	89,39	79,50	60,16	19,34	42	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	2	.	3
24. Hirschsprung	184,09	59,86	30,86	29,00	17	.	.	.	.	.	.	2	.	6	8	.	.	.	4
25. Rehefeld	94,22	81,45	22,00	59,45	40	.	.	.	.	.	.	6	.	9	15	.	7	.	4
a) Rehefeld	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	1	.	5	6	.	2	.	1
b) Zaunhaus	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	5	.	4	9	.	5	.	3
26. Schellerhau	603,86	349,28	242,84	106,44	53	.	.	.	.	.	.	5	.	4	9	.	8	2	8
27. Zinnwald	82,65	73,50	66,00	7,50	43	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	2	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 19:	17940,09	12745,26	9971,33	2773,93	1789	7	17	20	42	.	.	667	.	230	983	9	267	205	336
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde	54165,45	41080,92	33445,91	7635,01	5202	48	70	81	132	.	.	3224	.	848	4403	53	895	604	1292
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 2. Amtshauptmannschaft Dresden-A.																			
1. Birkigt	86,44	70,91	66,54	4,37	17	.	.	.	.	.	.	9	.	21	30	.	2	2	1
2. Deuben mit Schweinsdorf	307,09	203,37	176,22	27,15	112	.	.	.	2	.	.	26	.	172	200	.	6	.	3
3. Döhlen mit Kammergut Döhlen	386,68	337,92	291,36	46,56	64	1	.	.	.	.	.	17	.	42	60	1	7	.	1
4. Gittersee	106,55	91,65	86,50	5,15	75	1	.	.	1	.	.	8	.	29	39	1	1	.	.
5. Großburgk	154,86	103,78	95,28	8,50	59	.	.	.	.	.	.	20	.	18	38	.	3	.	.
6. Kleinburgk	101,57	52,52	42,20	10,32	16	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
7. Niederhermsdorf	267,25	226,76	204,17	22,59	47	1	1	.	1	.	.	34	.	10	47	1	3	1	1
8. Niederhäslich	339,60	256,03	235,20	20,83	73	1	1	1	4	.	.	19	.	38	64	1	2	.	1
9. Potschappel	191,03	109,36	88,05	21,31	103	.	.	1	.	.	.	2	.	152	155	.	1	.	.
10. Saalhausen	98,32	80,57	72,87	7,70	20	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	2	.	4
11. Unterweißig	5,00	4,29	4,29	.	39	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
12. Weißig	111,62	97,07	88,97	8,10	27	.	.	.	1	.	.	21	.	1	23	.	4	2	1
13. Zaukerode	59,47	52,45	46,80	5,65	33	.	.	.	1	.	.	6	.	41	48	.	8	.	.
14. Zschiedge	2,49	1,78	0,80	0,98	13	.	.	.	.	.	.	2	.	6	8	.	.	.	.
15. Rabenau	199,75	175,67	135,50	40,17	98	.	.	.	1	.	.	11	.	42	54	.	3	1	7
16. Tharandt	124,97	89,10	58,06	31,04	59	.	.	.	1	.	.	3	.	64	68	.	.	.	1
17. Braunsdorf	125,13	107,62	95,12	12,50	62	.	.	.	.	.	.	2	.	26	28	.	4	.	.
18. Dorfhain	637,72	503,36	414,70	88,66	110	.	5	1	3	.	.	34	.	14	57	1	19	6	21
19. Eckersdorf	87,13	70,02	56,02	14,00	12	1	.	.	.	.	.	9	.	1	11	1	.	.	.
20. Fördergersdorf	320,75	293,08	248,13	44,95	62	.	1	.	.	.	.	30	.	7	38	.	9	2	9
21. Großopitz	365,22	290,58	266,73	23,85	34	.	.	3	2	.	.	39	.	9	53	.	8	4	10
22. Grillenburg	18,31	17,77	15,47	2,30	15	.	.	.	.	.	.	8	.	4	12	.	1	2	2
23. Hainsberg	166,77	111,41	74,99	36,42	18	.	.	1	.	.	.	12	.	31	44	.	2	2	1
24. Hartha:	12,78	11,89	11,08	0,81	20	.	.	.	.	.	.	4	.	5	9	.	1	.	.
a) Hartha	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	.	.	.
b) Spechtshausen	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	1	.	4	5	.	1	.	.
25. Hintergersdorf	379,60	352,50	316,50	36,00	67	3	2	.	1	.	.	44	.	28	78	2	10	8	14

vieh — Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
28	30	2	41	26	1	2	69	191	447	.	.	.	.	66	53	.	.	119	38	101	3	142	14
25	28	2	35	23	1	2	67	161	391	.	.	.	.	58	47	.	.	105	32	90	3	125	
3	2	.	6	3	.	.	2	30	56	.	.	.	.	8	6	.	.	14	6	11	.	17	
40	48	26	46	69	13	7	39	419	795	1	.	.	1	175	97	6	1	279	31	85	12	128	15
15	20	9	20	21	5	4	36	184	350	.	.	.	.	68	61	.	1	130	10	34	3	47	16
2	2	3	.	6	1	.	4	29	51	.	.	.	.	22	3	.	.	25	2	4	3	9	17
3	2	1	2	10	1	.	5	82	107	.	1	1	2	26	43	.	2	71	27	161	2	190	18
1	6	1	.	5	1	.	1	95	113	1	10	1	12	30	70	.	3	103	26	158	3	187	19
.	2	.	.	4	.	.	.	25	32	.	.	.	.	8	8	.	.	16	.	2	.	2	20
.	1	.	.	.	.	.	.	26	27	.	.	.	.	8	13	.	.	21	2	9	2	13	21
1	4	3	4	16	.	2	10	114	167	1	.	.	1	49	23	.	3	75	6	11	.	17	22
.	4	.	.	4	.	2	1	49	65	.	.	.	.	6	13	.	.	19	6	44	2	52	23
1	1	.	.	2	.	.	.	47	55	.	.	.	.	6	14	.	5	25	.	6	.	6	24
.	6	.	.	6	.	.	.	93	116	.	.	.	.	15	33	.	.	48	3	18	1	22	25
.	2	.	.	4	.	.	.	40	49	.	.	.	.	3	17	.	.	20	1	8	.	9	
.	4	.	.	2	.	.	.	53	67	.	.	.	.	12	16	.	.	28	2	10	1	13	
1	7	3	7	7	3	1	21	148	213	2	.	.	2	45	20	.	.	65	1	14	.	15	26
.	2	.	1	.	.	.	2	49	56	1	.	.	1	22	6	.	.	28	4	51	3	58	27
245	389	197	241	595	113	62	433	5000	7970	14	11	5	30	2437	1047	36	27	3547	346	1257	85	1688	
659	1445	726	407	2163	471	290	800	18544	27825	58	14	13	85	9925	4468	547	388	15328	998	2914	206	4118	
.	1	1	.	.	.	.	.	31	38	.	.	.	.	30	14	.	7	51	3	12	2	17	1
1	.	1	.	1	1	1	.	95	108	.	.	.	.	85	73	9	21	188	8	17	2	27	2
.	.	.	.	.	.	2	4	64	78	5	.	1	6	64	64	4	11	143	6	17	2	25	3
.	.	.	.	.	.	.	.	36	37	7	.	2	9	64	68	.	10	142	7	32	1	40	4
.	.	.	.	.	.	1	.	66	70	.	.	1	1	60	36	2	4	102	5	36	3	44	5
.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.	21	10	.	3	34	3	7	.	10	6
2	6	4	.	8	3	1	.	177	203	.	.	.	.	82	31	12	21	146	3	8	.	11	7
1	5	.	.	4	.	1	.	120	134	.	.	.	.	85	63	8	20	176	15	34	4	53	8
.	.	.	.	1	.	.	.	11	13	3	7	8	18	92	64	1	2	159	5	11	2	18	9
.	2	.	.	4	.	.	.	34	46	.	.	.	.	54	13	10	11	88	3	6	2	11	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	18	.	7	42	.	14	.	14	11
3	14	3	.	7	3	.	.	86	120	.	.	.	.	42	43	6	8	99	7	16	2	25	12
.	.	.	.	4	.	1	.	83	96	.	.	.	.	26	16	1	7	50	6	8	.	14	13
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	10	13	.	.	23	.	.	.	.	14
1	3	.	.	3	.	1	.	79	98	.	.	2	2	49	71	.	4	124	7	54	4	65	15
.	2	1	.	1	1	.	.	30	35	2	.	.	2	29	21	.	14	64	8	21	5	34	16
3	2	1	2	.	1	.	.	113	125	1	.	.	1	120	41	4	8	173	4	27	5	36	17
9	22	11	.	25	9	2	.	313	428	.	.	.	.	145	98	19	14	276	22	91	7	120	18
1	8	.	.	.	.	2	2	48	61	.	.	.	.	5	17	4	1	27	3	7	1	11	19
3	17	7	.	19	5	.	.	182	248	1	.	.	1	167	51	52	17	287	6	30	3	39	20
3	13	4	.	19	3	4	.	173	238	.	.	.	.	180	35	72	14	301	3	11	.	14	21
.	2	2	.	2	1	.	.	29	40	.	.	.	.	6	15	2	.	23	1	9	.	10	22
.	2	.	.	4	.	1	.	55	67	.	.	2	2	13	6	.	3	22	.	.	.	.	23
.	.	.	.	2	.	.	.	19	22	.	.	.	.	20	14	1	4	39	1	18	.	19	24
.	.	.	.	1	.	.	.	12	13	.	.	.	.	8	10	.	4	22	.	14	.	14	
.	.	.	.	1	.	.	.	7	9	.	.	.	.	12	4	1	.	17	1	4	.	5	
2	14	5	.	21	4	3	.	238	315	.	.	.	.	112	61	39	17	229	6	43	3	52	25

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile*	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind.: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 2. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt. (Fortsetzung.)																			
26. Kleinölsa	121,50	102,61	89,43	13,18	21	.	.	.	.	.	.	6	.	5	11	.	4	4	5
27. Kleinopitz	210,45	178,62	153,36	25,26	45	.	.	.	.	.	.	19	.	5	24	.	3	2	5
28. Klingenberg	567,83	439,50	374,50	65,00	89	1	.	1	5	.	.	37	.	20	64	.	9	2	5
29. Lübau	218,29	191,31	150,91	40,40	25	1	1	.	3	.	.	20	.	5	30	1	2	1	6
30. Mohorn:	1255,14	1148,00	982,63	165,37	156	5	1	8	7	.	.	116	.	34	171	2	33	9	41
a) Mohorn	.	.	.	.	107	5	1	8	7	.	.	112	.	29	162	2	30	8	38
b) Grund	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	.	4	.	5	9	.	3	1	3
31. Oberhermsdorf	254,00	228,16	204,30	23,86	47	.	.	1	.	.	.	21	.	11	33	.	2	1	5
32. Obernaundorf	313,44	290,19	256,70	33,49	41	3	.	2	.	.	.	24	.	19	48	1	5	4	11
33. Porsdorf	312,31	305,65	284,45	21,20	51	2	1	1	4	.	.	30	.	8	46	2	5	3	14
34. Somsdorf m. Coßmannsdorf	716,35	527,21	443,35	83,86	72	.	.	.	1	.	.	73	.	38	112	1	8	3	16
Erhebungsbezirk Nr. *20*:	8625,41	7122,71	6131,18	991,53	1802	20	13	20	38	.	.	715	.	908	1714	15	167	59	185
1. Niederpesterwitz	12,30	8,87	8,22	0,65	28	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.	.	.	.
2. Oberpesterwitz	277,99	234,03	203,02	31,01	40	.	.	.	.	.	.	25	.	8	33	.	3	.	.
3. Wurgwitz:	215,31	191,89	165,34	25,95	38	.	.	.	.	.	.	21	.	9	30	.	3	.	.
a) Wurgwitz	.	.	.	.	37	.	.	.	.	.	.	21	.	9	30	.	3	.	.
b) Kohlsdorf	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Stadtgemeinde **Dresden** mit Kammergut Ostra und Militäretablissements Albertstadt	4396,79	683,18	474,03	209,15	1698	5	1	2	35	7	.	113	2312	6741	9209	11	36	2	17
5. Altfranken	127,57	122,11	117,69	4,42	11	.	.	.	.	.	.	16	.	15	31	.	2	1	2
6. Brießnitz	138,33	109,19	96,72	12,27	31	.	.	.	.	.	.	15	.	53	68	.	1	.	.
7. Burgstädtel	51,56	48,36	42,56	5,50	8	.	.	.	.	.	.	6	.	6	12	.	.	.	1
8. Cossebaude	246,94	134,40	101,70	20,70	104	.	.	.	.	.	.	9	.	51	60	.	.	.	2
9. Cotta	156,95	76,57	58,32	18,00	126	.	.	.	5	.	.	21	.	205	231	.	1	.	.
10. Gohlis:	316,44	295,42	235,91	58,80	46	1	1	.	.	.	.	40	.	19	61	1	6	1	4
a) Niedergohlis	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	21	.	3	24	.	2	.	4
b) Obergohlis	.	.	.	.	25	1	1	.	.	.	.	19	.	16	37	1	4	1	.
11. Gompitz	134,36	129,86	117,46	12,40	24	1	.	.	1	.	.	13	.	17	32	1	.	1	4
12. Kemnitz	98,49	76,14	63,94	12,20	24	.	.	.	.	.	.	22	.	7	29	.	.	.	1
13. Leuteritz	142,89	131,49	108,37	21,20	20	1	.	.	1	.	.	8	.	15	25	1	2	1	2
14. Leutewitz	65,54	61,79	55,60	5,69	35	.	.	.	.	.	.	14	.	30	44	.	.	.	.
15. Löbtau	207,47	4,90	1,90	3,00	125	.	.	1	3	.	.	15	.	334	353	1	.	.	.
16. Merbitz	120,49	111,12	93,60	14,75	17	.	.	.	.	.	.	21	.	4	25	.	4	.	6
17. Mobschatz	152,80	142,48	116,08	24,60	21	.	.	.	1	.	.	22	.	8	31	.	3	.	2
18. Naußlitz	129,06	91,61	73,21	18,40	31	.	2	.	.	.	.	16	.	68	86	.	3	.	.
19. Niedergorbitz mit Gorbitz (Kammergut)	107,76	100,44	95,44	5,00	38	.	.	.	2	.	.	14	.	16	32	.	2	.	.
20. Obergorbitz	157,33	140,00	132,00	8,00	30	.	.	.	.	.	.	16	.	35	51	.	2	2	1
21. Oberwartha	205,48	165,26	144,94	15,82	20	.	.	.	.	.	.	15	.	1	16	.	1	.	1
22. Ockerwitz	146,95	126,28	112,83	13,16	9	.	.	.	2	.	.	23	.	1	26	.	5	2	1
23. Omsewitz	160,30	148,10	131,40	16,60	21	.	.	1	1	.	.	26	.	23	51	.	3	.	2
24. Pennrich	199,51	179,76	161,93	17,83	21	.	.	.	.	.	.	23	.	17	40	1	.	.	2
25. Podemus	208,26	185,15	158,15	26,00	14	1	.	1	2	.	.	26	.	6	36	1	4	6	7
26. Prabschütz	173,74	146,05	127,05	18,50	22	.	.	.	.	.	.	17	.	13	30	.	2	2	11
27. Rennersdorf	94,31	86,67	77,14	9,53	10	1	1	1	3	.	.	10	.	8	24	1	2	.	3
28. Stetzsch	127,73	85,78	74,16	11,62	75	.	.	.	.	.	.	9	.	82	91	.	.	.	1
29. Wölfnitz	59,23	57,20	50,90	6,30	15	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.
30. Zöllmen	120,89	116,21	106,26	9,95	11	1	.	.	1	.	.	14	.	8	24	.	3	1	7
Erhebungsbezirk Nr. *21*:	8751,77	4190,31	3505,87	657,00	2718	11	5	6	57	7	.	590	2312	7808	10789	18	88	19	77

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
3	1	.	.	6	.	1	6	62	92	.	.	.	.	21	10	.	.	31	2	5	.	7	26
3	.	2	4	4	2	.	.	126	149	.	.	.	.	88	29	11	14	142	11	31	1	43	27
8	17	4	.	25	3	2	5	213	290	1	.	.	1	117	89	8	9	223	14	75	4	93	28
1	13	2	.	14	1	.	.	143	182	.	.	.	.	27	33	.	3	63	5	6	.	11	29
11	73	13	3	75	11	5	.	584	847	4	.	.	4	534	174	192	48	948	21	62	1	84	30
10	62	13	3	69	11	5	.	489	727	4	.	.	4	443	130	168	42	783	17	37	1	55	
1	11	.	.	6	.	.	.	95	120	.	.	.	.	91	44	24	6	165	4	25	.	29	
.	2	.	.	7	.	1	.	124	142	.	.	.	.	104	23	32	18	177	6	26	.	32	31
13	12	8	.	7	7	3	.	216	279	1	.	.	1	60	40	.	.	100	10	10	3	23	32
4	23	5	.	20	4	1	.	215	290	.	.	1	1	181	74	65	18	338	10	16	2	28	33
1	20	6	.	17	5	7	.	393	471	.	.	.	.	81	78	6	21	186	7	24	2	33	34
73	274	80	9	300	64	40	17	4164	5368	25	7	17	49	2791	1506	560	359	5216	218	784	61	1063	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	1	4	16	10	.	3	29	6	13	1	20	1
.	.	.	.	.	.	.	6	93	102	.	.	.	.	78	23	2	10	113	4	18	1	23	2
.	.	1	.	1	1	1	.	117	123	2	.	.	2	80	29	14	12	135	1	18	.	19	3
.	.	1	.	1	1	1	.	117	123	2	.	.	2	80	29	14	12	135	1	17	.	18	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	
2	1	.	.	4	.	8	105	570	745	11	1	46	58	78	79	3	132	292	46	133	38	217	4
1	5	1	1	3	.	2	4	60	82	.	.	.	.	18	18	.	1	37	1	3	.	4	5
.	.	.	.	.	.	.	.	63	64	.	.	.	.	27	33	2	11	73	4	22	2	28	6
.	.	1	.	3	1	.	.	13	18	.	.	.	.	4	1	5	1	11	2	2	.	4	7
.	1	.	.	4	.	.	.	82	89	2	1	3	6	38	62	1	15	116	16	77	5	98	8
.	.	.	.	.	.	.	.	16	17	3	1	1	5	79	72	3	14	168	7	33	7	47	9
1	8	1	.	8	1	3	.	149	181	5	2	4	11	95	39	15	24	173	1	19	.	20	10
1	8	.	.	4	.	1	.	86	106	.	.	4	4	45	23	6	11	85	.	6	.	6	
.	.	1	.	4	1	2	.	63	75	5	2	.	7	50	16	9	13	88	1	13	.	14	
3	1	2	.	17	1	3	.	59	90	.	.	.	.	21	26	6	12	65	1	2	.	3	11
1	.	1	.	.	.	2	2	70	77	1	.	.	1	21	27	6	7	61	1	5	1	7	12
.	5	2	.	8	.	3	.	90	113	.	1	.	1	45	45	7	35	132	4	15	4	23	13
.	1	.	.	.	.	.	.	29	30	2	.	.	2	22	22	2	6	52	9	15	4	28	14
.	.	1	.	.	1	.	.	6	7	4	.	1	5	7	27	.	3	37	5	10	6	21	15
1	6	1	.	5	1	1	.	77	101	.	.	.	.	41	39	14	11	105	3	9	1	13	16
1	1	2	.	1	2	1	.	103	114	.	.	.	.	46	24	14	22	106	3	13	2	18	17
.	.	.	.	.	.	.	.	71	74	.	.	.	.	27	23	.	4	54	.	3	.	3	18
.	.	1	.	.	1	.	6	93	102	5	2	3	10	41	15	.	10	66	6	17	1	24	19
.	3	1	.	4	1	1	.	96	110	5	.	.	5	29	44	2	5	80	4	4	.	8	20
.	3	.	.	2	.	1	6	39	53	.	.	.	.	11	17	11	9	48	3	15	.	18	21
3	5	2	.	6	2	1	.	60	85	.	.	.	.	26	22	7	3	58	4	2	.	6	22
1	3	1	.	.	1	1	.	91	102	5	.	.	5	9	16	5	24	54	2	2	2	6	23
1	1	1	.	.	.	1	.	95	101	1	.	.	1	82	42	3	3	130	.	3	2	5	24
.	3	3	.	6	1	4	.	106	139	1	.	.	1	51	23	9	10	93	.	4	1	5	25
2	12	1	.	6	1	2	.	108	146	.	.	.	.	52	43	10	10	115	1	3	.	4	26
.	6	3	.	11	3	.	.	55	80	2	.	.	2	17	14	7	6	44	.	5	.	5	27
.	2	.	.	.	.	.	.	25	28	3	1	2	6	31	61	.	6	98	12	36	2	50	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	12	16	.	.	28	2	3	.	5	29
1	6	1	.	4	1	1	.	75	99	2	.	.	2	54	12	24	5	95	2	.	.	2	30
18	73	27	1	93	19	36	129	2511	3072	62	10	61	133	1158	924	172	414	2668	150	504	80	734	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900				Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde											II. Rind-		
	Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide		Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 2. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt. (Schluß.)																			
1. Babisnau	100,87	96,61	91,12	5,49	5	.	.	.	.	.	.	11	.	4	15	.	3	.	.
2. Bannewitz	214,84	157,47	132,02	25,45	37	.	.	.	.	.	.	16	.	22	38	.	.	.	1
3. Boderitz	142,29	132,12	126,49	5,63	14	.	1	.	.	.	.	20	.	6	27	.	1	.	.
4. Coschütz	284,70	231,70	210,13	21,57	39	.	.	.	.	.	.	32	.	45	77	.	2	.	2
5. Cunnersdorf	99,77	80,15	73,05	7,10	30	.	.	.	.	.	.	15	.	3	18	.	2	.	.
6. Döltzschen	213,69	166,00	144,00	22,00	26	.	.	.	.	.	.	20	.	107	127	.	.	.	.
7. Eutschütz	113,10	109,05	103,95	5,10	11	.	.	1	.	.	.	17	.	2	20	.	1	1	1
8. Gaustritz	94,12	90,51	85,51	5,00	7	1	1	.	2	.	.	10	.	9	23	.	.	.	3
9. Golberode	213,84	205,36	175,86	29 50	13	1	.	.	.	.	.	32	.	5	38	1	3	1	3
10. Goppeln	171,96	166,90	155,00	11,50	14	.	.	.	.	.	.	19	.	20	39	.	4	.	.
11. Gostritz	117,13	106,35	97,84	8,51	22	1	2	.	5	.	.	21	.	26	55	1	3	.	.
12. Kaitz	113,22	107,42	96,56	9,85	27	1	.	.	.	.	.	21	.	13	35	1	1	.	.
13. Kauscha	187,58	181,93	171,80	10,13	9	3	1	1	2	.	.	29	.	4	40	2	3	2	10
14. Kleinnaundorf	128,19	109,04	105,05	3,99	43	.	.	1	3	.	.	9	.	22	35	1	5	1	3
15. Kleinpestitz	79,41	76,50	75,13	1,14	2	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	1	1	1
16. Leubnitz-Neuostra	292,45	263,41	233,66	29,75	67	1	2	.	.	.	.	42	.	82	127	1	11	1	1
17. Lockwitz	413,00	362,34	326,59	35,75	64	2	2	1	2	.	1	12	.	67	87	3	8	3	10
18. Mockritz	168,62	146,44	132,80	13,64	29	.	.	.	1	.	.	13	.	39	53	.	.	.	2
19. Neunimptsch	5,51	4,53	4,28	0,25	11	.	.	.	.	.	.	1	.	3	4	.	.	.	.
20. Nickern	152,74	139,69	132,75	6,94	26	.	.	.	.	.	.	20	.	24	44	.	2	3	.
21. Niedersedlitz	267,85	221,31	135,21	86,10	43	.	1	2	3	.	.	22	.	93	121	1	5	1	3
22. Nöthnitz:	183,63	175,45	160,45	15,00	11	.	.	.	.	.	.	29	.	9	38	.	.	2	4
a) Nöthnitz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	24	.	3	27	.	.	2	4
b) Rosentitz	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	5	.	6	11	.	.	.	.
23. Plauen	208,39	64,90	46,74	18,16	77	.	.	.	2	.	.	7	.	223	232	.	.	.	.
24. Prohlis	198,79	174,50	167,00	7,50	23	.	.	.	.	.	.	27	.	51	78	.	2	1	2
25. Räcknitz	63,44	45,39	39,70	5,69	5	.	.	.	.	.	.	14	.	9	23	.	.	.	.
26. Reick	208,07	168,44	149,04	19,40	47	.	.	1	.	.	.	22	.	43	66	.	.	.	3
27. Rippien	323,77	303,52	287,50	16,02	49	1	.	1	1	.	.	50	.	22	75	1	7	4	3
28. Roßthal	160,84	153,89	141,62	12,27	9	.	.	.	.	.	.	21	.	1	22	.	3	1	2
29. Sobrigau	268,54	230,01	188,82	41,19	19	.	.	.	.	.	.	43	.	14	57	1	10	2	8
30. Torna	54,67	45,07	44,38	0,69	11	.	.	.	2	.	.	.	.	21	23	1	.	.	.
31. Welschhufe	91,84	80,89	76,06	4,83	63	.	.	.	.	.	.	10	.	9	19	.	1	.	2
32. Zschertnitz	74,38	48,49	43,19	5,00	6	.	.	.	.	.	.	18	.	7	25	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 22:	5411,24	4645,38	4153,30	490,14	859	11	10	8	23	.	1	634	.	1005	1692	14	78	24	64
Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt	18391,63	15275,22	13619,09	2066,36	3676	37	27	32	83	.	1	1826	.	2980	4986	36	297	100	309
Stadt Dresden mit Kammergut Ostra und Militäretablissements Albertstadt	4396,79	683,18	171,26	66,31	1698	5	1	2	35	7	.	113	2312	6741	9209	11	36	2	17
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 3. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.																			
1. Blasewitz	208,12	135,23	89,76	45,47	45	.	.	.	3	.	.	4	.	88	95	.	.	.	.
2. Dobritz:	163,70	135,99	115,99	20,00	32	.	.	.	5	.	.	13	.	24	42	.	3	.	1
a) Großdobritz	.	.	.	.	28	.	.	.	5	.	.	13	.	22	40	.	3	.	1
b) Kleindobritz	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.
3. Gruna	171,95	130,90	124,90	6,00	36	6	.	.	.	.	1	27	.	61	95	10	.	.	.
4. Hosterwitz	176,71	143,81	115,39	28,45	23	.	1	.	.	.	.	6	.	21	28	.	.	1	1
5. Kaditz	462,25	353,25	312,00	37,25	92	.	.	.	.	.	.	56	.	48	104	.	10	2	4
6. Kötzschenbroda mit Fürstenhain	663,73	374,50	266,50	101,00	199	.	.	.	1	.	.	29	.	130	160	.	3	1	2
7. Laubegast	182,94	80,50	40,50	40,00	59	.	.	.	2	.	.	7	.	90	99	.	.	.	.

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				Fortlaufende Nummer der Gemeinden
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter 1/2 Jahr alte (einschl. der Ferkel)	1/2 bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Färsen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
2	6	2	.	10	1	1	.	44	68	.	.	.	.	4	11	.	10	25	1	.	1	2	1
.	.	.	.	.	.	.	.	61	62	2	.	.	2	52	37	.	1	90	.	18	1	19	2
2	3	1	.	3	1	1	.	82	93	.	.	.	.	46	34	1	3	84	4	4	.	8	3
.	4	2	.	3	.	2	.	113	128	2	.	.	2	40	69	11	10	130	5	18	2	25	4
.	.	1	.	1	1	.	.	62	66	.	.	.	.	20	25	.	9	54	8	17	3	28	5
.	.	.	.	.	.	.	.	57	57	.	.	.	.	14	20	.	4	38	3	10	4	17	6
.	3	1	.	7	.	1	.	68	83	2	.	.	2	16	4	.	6	26	1	2	.	3	7
.	2	1	.	3	1	.	.	63	72	.	.	1	1	25	17	1	10	53	.	1	.	1	8
.	7	1	.	5	1	1	.	109	130	.	.	.	.	67	27	23	8	125	1	1	.	2	9
.	11	2	.	3	2	1	.	108	129	.	.	.	.	60	58	7	27	152	.	.	.	.	10
1	3	1	.	2	1	.	.	55	65	2	.	1	3	29	25	3	1	58	.	10	.	10	11
.	.	.	.	1	.	1	2	84	89	.	.	.	.	35	49	4	6	94	.	10	.	10	12
1	5	5	.	10	3	2	.	112	150	.	.	.	.	54	53	7	6	120	.	.	.	.	13
.	7	1	.	4	1	1	.	43	65	2	.	.	2	30	28	2	4	64	5	12	1	18	14
2	.	2	.	.	1	1	.	30	38	3	.	.	3	8	7	.	5	20	.	.	.	.	15
.	5	1	.	1	1	4	.	143	167	3	.	1	4	83	76	6	42	207	2	22	1	25	16
2	18	9	.	26	2	.	16	125	217	8	2	.	10	25	34	1	13	73	7	17	2	26	17
.	.	.	.	.	.	.	.	42	44	3	.	.	3	32	23	4	4	63	1	5	.	6	18
.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.	4	3	.	6	13	3	11	1	15	19
.	.	1	.	4	1	1	.	81	92	4	.	2	6	117	53	21	17	208	.	6	.	6	20
1	1	6	.	5	1	2	.	76	100	3	.	12	15	10	24	1	3	38	2	7	.	9	21
2	13	1	.	13	.	2	4	127	168	.	.	3	3	50	14	13	11	88	1	4	.	5	22
1	11	1	.	11	.	2	4	88	124	.	.	3	3	32	11	7	8	58	1	4	.	5	
1	2	.	.	2	.	.	.	39	44	.	.	.	.	18	3	6	3	30	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	5	15	4	24	8	39	.	.	47	2	4	3	9	23
.	.	2	.	5	.	2	.	102	116	.	.	.	.	68	27	4	5	104	.	1	1	2	24
.	.	.	.	.	.	1	2	40	43	.	.	.	.	36	16	13	3	68	.	.	.	.	25
3	4	1	.	5	1	2	.	81	99	1	.	24	25	62	40	7	12	121	5	16	3	24	26
.	5	8	.	8	1	3	.	208	241	.	.	.	.	227	109	30	23	389	3	3	.	6	27
.	.	1	.	1	1	.	5	96	109	.	.	.	.	27	16	3	23	69	1	4	1	6	28
4	9	.	.	16	.	4	2	145	200	15	.	.	15	47	37	6	18	108	.	.	.	.	29
.	.	.	.	.	.	.	.	20	20	.	.	.	.	21	22	.	4	47	.	2	1	3	30
1	.	1	.	2	1	.	.	15	22	.	.	.	.	51	51	.	4	106	17	49	5	71	31
.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.	.	6	.	.	.	6	1	4	.	5	32
21	106	46	.	138	22	33	31	2410	2951	55	17	48	120	1374	1048	168	298	2888	73	258	30	361	
110	452	153	10	527	105	101	72	8515	10646	131	33	80	244	5245	3399	897	939	10480	395	1413	133	1941	
2	1	.	.	4	.	8	105	570	745	11	1	46	58	78	79	3	132	292	46	133	38	217	
.	.	.	.	.	.	.	.	35	35	2	.	.	2	7	2	.	1	10	.	.	.	.	1
.	1	.	.	.	.	.	.	49	54	.	.	4	4	46	45	.	4	95	5	10	1	16	2
.	1	.	.	.	.	.	.	47	52	.	.	4	4	44	40	.	2	86	5	10	1	16	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	2	5	.	2	9	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	23	23	.	.	.	.	15	22	.	1	38	3	5	3	11	3
.	.	1	.	6	1	1	.	31	41	.	.	.	.	3	11	.	1	15	1	14	2	17	4
2	4	3	.	5	3	3	.	148	181	7	1	1	9	74	100	4	58	236	6	45	1	52	5
.	2	3	1	4	1	1	.	113	130	.	.	1	1	70	125	.	17	212	20	91	7	118	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	26	11	.	2	39	8	14	1	23	7

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile*	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 3. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt. (Fortsetzung.)																			
8 Leuben	229,85	155,87	117,50	38,37	61	.	.	.	4	.	.	13	.	52	69	.	.	.	.
9. Loschwitz	338,59	247,25	147,00	20,25	102	.	.	.	1	.	.	11	.	104	116	.	1	.	.
10. Mickten	175,63	123,93	110,82	13,11	57	.	.	.	.	.	.	16	.	58	74	.	.	.	1
11. Naundorf	427,51	296,82	250,75	29,07	109	.	.	.	2	.	.	34	.	17	53	.	7	.	2
12. Niederlößnitz	258,85	211,47	196,47	.	92	.	.	1	.	.	.	18	.	33	52	.	1	.	1
13. Niederpoyritz	65,16	49,83	10,43	17,70	39	1	.	.	1	.	.	5	.	21	28	1	1	.	1
14. Oberlößnitz	146,05	121,20	116,20	2,00	65	.	.	.	2	.	.	6	.	23	31	.	2	.	.
15. Oberpoyritz	173,19	101,48	79,08	14,08	15	.	.	.	.	.	.	8	.	4	12	.	5	.	2
16. Pillnitz	278,35	231,07	165,62	51,43	32	.	.	.	.	.	.	20	.	4	24	.	7	.	.
17. Radebeul	242,34	78,12	63,00	14,85	124	.	.	.	.	.	.	18	.	125	143	.	2	.	.
18. Seidnitz	282,28	247,00	197,65	49,35	60	.	6	8	27	.	1	32	.	57	131	1	2	.	.
19. Serkowitz	183,28	135,72	106,22	28,00	90	.	.	1	.	.	.	25	.	60	86	1	1	.	2
20. Söbrigen	103,42	66,04	58,83	7,21	18	.	.	.	1	.	.	1	.	2	4	.	.	.	.
21. Tolkewitz	162,58	101,85	71,05	30,80	20	1	.	.	.	.	.	6	.	30	37	1	1	.	1
22. Trachau	196,84	158,10	149,00	3,10	83	.	.	.	2	.	.	23	.	54	79	.	1	.	.
23. Uebigau	82,28	63,48	52,91	9,09	25	.	.	.	.	.	.	21	.	10	31	.	4	.	1
24. Wachwitz	144,46	89,33	46,95	27,97	25	.	.	.	.	.	.	10	.	8	18	.	.	.	.
25. Zitzschewig	308,81	209,81	158,81	22,00	122	.	.	.	.	.	.	21	.	21	42	.	2	.	5
26. Bühlau mit Quohren	342,44	286,88	208,00	78,88	107	.	.	.	1	.	.	24	.	90	115	.	4	.	6
27. Cunnersdorf b. Helfenberg	155,41	152,00	114,00	38,00	31	.	.	.	.	.	.	14	.	7	21	.	1	.	2
28. Gönnsdorf	114,96	107,01	99,11	7,90	13	.	.	.	1	.	.	8	.	5	14	.	.	2	8
29. Krieschendorf	88,73	75,76	60,62	15,14	18	.	.	.	.	.	.	6	.	4	10	.	2	1	2
30. Maltzschendorf	115,78	99,89	80,48	19,41	23	.	.	.	.	.	.	11	.	4	15	.	7	1	5
31. Pappritz	149,32	130,82	113,50	17,32	40	.	.	.	.	.	.	13	.	3	16	.	1	.	3
32. Porsberg	126,34	99,04	82,00	17,04	21	1	.	.	.	.	.	14	.	.	15	.	2	.	1
33. Reitzendorf	181,59	170,25	137,65	32,60	36	.	.	.	.	.	.	4	.	22	26	.	1	1	2
34. Rochwitz	196,38	123,97	106,37	17,60	37	.	.	.	2	.	.	16	.	15	33	.	2	.	2
35. Rockau:	304,55	230,65	197,65	32,00	36	.	.	.	4	.	.	3	.	24	31	.	.	3	4
a) Rockau	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	.	.	1
b) Eichbusch	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
c) Helfenberg	.	.	.	.	6	.	.	.	4	.	.	.	.	22	26	.	.	3	3
36. Schönfeld b. Dresden	403,58	381,04	298,96	82,08	63	.	1	.	.	.	.	28	.	28	57	.	8	.	4
37. Schullwitz	475,92	451,93	361,13	90,80	71	.	.	.	1	.	.	55	.	10	66	.	2	3	8
38. Weißer Hirsch	24,96	12,80	12,80	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	29	29	.	1	.	.
39. Weißig	700,82	649,85	394,35	255,50	117	.	.	.	1	.	.	70	.	45	116	.	13	1	11
40. Zaschendorf	148,54	125,86	102,50	23,86	37	1	.	.	.	.	.	9	.	9	19	1	2	1	3
Erhebungsbezirk Nr. *23*:	9358,19	7140,33	5532,45	1384,18	2292	10	8	10	61	.	2	705	.	1440	2236	15	99	17	85
1. Boxdorf	257,90	206,49	144,00	62,00	64	1	.	.	2	.	.	22	.	26	51	.	2	.	5
2. Dippelsdorf mit Buchholz:	317,60	183,13	103,93	79,20	43	.	.	.	.	.	.	23	.	3	26	.	2	1	9
a) Dippelsdorf	.	.	.	.	35	.	.	.	.	.	.	23	.	2	25	.	2	1	8
b) Buchholz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1
3. Eisenberg mit Moritzburg	793,37	325,52	187,95	137,55	109	1	.	.	7	.	102	45	.	33	188	1	8	3	13
4. Klotzsche	606,76	406,00	299,00	107,00	120	1	.	1	1	.	.	54	.	58	115	1	2	.	17
5. Lindenau	33,41	30,31	19,01	9,40	59	.	.	.	.	.	.	3	.	4	7	.	.	.	1
6. Rähnitz	525,20	439,52	309,43	130,09	97	2	4	1	2	.	.	45	.	52	106	2	5	2	17
7. Reichenberg	860,01	674,70	480,70	194,00	167	1	1	.	2	.	.	57	.	33	94	2	11	3	14
8. Wahnsdorf	238,12	171,54	158,74	11,08	77	.	.	2	.	.	.	23	.	13	38	.	2	.	4
9. Wilschdorf	483,41	396,84	281,54	115,30	81	1	.	1	5	.	.	44	.	25	76	.	6	5	9
10. **Radeberg**	1020,03	845,00	550,00	295,00	250	1	1	1	3	.	.	47	.	267	320	3	11	7	10
11. Arnsdorf	782,37	621,17	446,67	174,50	80	2	1	2	2	.	.	46	.	20	73	2	8	4	9

(Rind-)vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	2	.	.	2	63	40	4	14	121	9	14	2	25	8
.	1	.	.	.	.	.	.	45	47	4	2	5	11	9	20	.	6	35	22	88	3	113	9
.	1	1	.	3	1	.	.	45	51	1	.	3	4	240	67	33	17	357	5	9	.	14	10
.	7	2	.	11	2	.	.	122	151	.	1	.	1	135	99	9	43	286	21	68	8	97	11
.	1	.	.	1	.	.	.	41	45	.	1	1	2	14	40	.	9	63	12	58	3	73	12
.	2	.	.	2	.	1	1	59	67	.	.	1	1	10	27	.	6	43	6	18	.	24	13
.	.	.	.	.	.	.	.	44	46	.	.	.	.	19	16	.	9	44	10	39	1	50	14
.	6	4	.	4	4	.	.	55	76	2	.	.	2	3	9	.	2	14	.	8	.	8	15
.	.	3	.	.	2	1	5	132	148	.	.	.	.	23	20	.	.	43	2	7	3	12	16
1	3	.	.	6	.	.	2	89	103	2	.	1	3	48	57	.	20	125	18	77	4	99	17
1	1	2	.	5	.	3	.	77	91	1	.	4	5	20	17	2	26	65	5	5	1	11	18
.	.	.	.	6	.	1	4	64	78	.	.	.	.	58	35	.	18	111	8	49	2	59	19
.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.	.	.	16	.	1	17	1	20	.	21	20
1	1	3	.	3	2	.	.	40	50	.	4	.	4	4	5	.	3	12	2	8	2	12	21
.	.	.	.	.	.	.	.	49	50	.	.	.	.	39	19	.	27	85	11	41	4	56	22
.	.	.	.	1	.	.	.	64	70	.	.	.	.	55	25	3	14	97	3	.	1	4	23
.	1	.	.	1	.	.	.	15	17	.	.	.	.	.	6	.	1	7	9	10	.	19	24
.	5	.	.	8	.	.	3	83	106	.	.	.	.	102	93	13	20	228	41	111	3	155	25
3	1	4	.	6	4	.	.	207	231	6	.	1	7	13	71	.	5	89	8	31	2	41	26
.	4	1	.	5	1	1	2	132	148	.	.	.	.	29	38	.	3	70	3	7	.	10	27
1	13	1	2	24	1	.	.	57	108	.	.	.	.	8	12	.	2	22	1	5	.	6	28
.	3	2	.	3	1	.	.	66	79	1	.	.	1	37	17	.	.	54	2	3	.	5	29
.	4	.	.	4	.	.	.	88	109	.	.	.	.	23	17	.	1	41	2	4	.	6	30
.	3	1	.	3	.	.	.	84	95	2	.	.	2	16	38	.	5	59	6	21	.	27	31
2	4	3	.	6	1	1	.	70	89	1	.	.	1	32	13	1	.	46	2	12	.	14	32
3	9	.	.	5	.	1	.	129	151	.	.	.	.	98	29	.	.	127	1	7	1	9	33
.	2	1	.	4	1	.	1	89	101	2	.	.	2	6	14	.	1	21	7	23	6	36	34
.	1	2	.	.	2	.	10	146	166	.	.	.	.	7	38	.	.	45	11	22	1	34	35
.	1	.	.	.	.	.	.	29	31	.	.	.	.	6	13	.	.	19	5	12	1	18	
.	.	.	.	.	.	.	.	17	17	.	.	.	.	1	9	.	.	10	5	8	.	13	
.	.	2	.	.	2	.	10	100	118	.	.	.	.	.	16	.	.	16	1	2	.	3	
9	6	.	.	14	.	3	6	231	281	1	.	.	1	43	87	11	7	148	11	23	.	34	36
4	13	8	.	12	5	2	.	296	348	1	.	.	1	67	76	1	3	147	8	18	.	26	37
.	.	.	.	.	.	.	.	6	7	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	3	1	5	38
6	14	3	.	16	2	4	.	388	456	.	.	.	.	57	135	.	11	203	8	23	2	33	39
1	8	1	.	9	.	.	.	96	121	.	.	2	2	45	51	.	2	98	2	20	2	24	40
34	121	49	3	177	34	23	34	3522	4164	36	9	25	70	1564	1563	81	360	3568	301	1031	67	1399	
2	7	6	.	12	2	2	1	112	149	2	.	.	2	88	64	2	20	174	18	51	1	70	1
1	10	1	.	18	.	.	3	109	154	1	.	.	1	61	45	16	13	135	7	21	.	28	2
1	10	1	.	18	.	.	3	104	148	1	.	.	1	61	39	16	13	129	3	14	.	17	
.	.	.	.	.	.	.	.	5	6	.	.	.	.	.	6	.	.	6	4	7	.	11	
4	7	6	1	17	4	1	1	167	228	2	.	3	5	138	96	47	29	310	11	56	2	69	3
.	19	3	.	17	.	3	1	254	316	14	1	.	15	108	89	5	12	214	19	75	5	99	4
.	2	.	.	3	.	.	.	62	68	.	.	1	1	27	47	.	6	80	12	57	1	70	5
3	19	3	.	29	2	2	5	251	336	.	.	2	2	89	103	9	16	217	13	50	1	64	6
9	31	7	.	34	5	.	.	286	395	.	.	.	.	249	139	38	15	441	46	134	7	187	7
1	9	3	.	14	1	1	2	104	140	4	.	3	7	83	55	28	27	193	15	83	1	99	8
1	10	2	.	26	2	2	2	256	319	2	.	1	3	44	68	8	10	130	7	45	2	54	9
5	14	4	1	7	2	4	2	517	582	9	75	3	87	206	222	26	121	575	22	84	7	113	10
11	25	11	.	28	10	2	.	359	457	.	.	.	.	93	136	19	14	262	20	51	1	72	11

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 3. Amtshauptmannschaft Dresden-N. (Schluß.)																			
12. Cunnersdorf b. Radeberg	371,85	223,35	178,52	44,83	36	1	1	.	2	.	.	15	.	10	29	.	5	.	6
13. Gommlitz	219,04	172,54	117,14	55,40	31	.	.	.	2	.	.	13	.	8	23	.	4	1	7
14. Großerkmannsdorf	693,53	582,00	382,00	200,00	102	.	.	.	4	.	.	65	.	4	73	.	13	1	10
15. Großokrilla	46,81	40,50	19,50	21,00	41	.	.	.	.	.	.	4	.	21	25	.	.	.	1
16. Grünberg mit Diensdorf	491,71	376,14	299,72	76,42	37	.	.	.	.	.	.	33	.	19	52	.	9	1	4
17. Hermsdorf	471,64	335,09	257,60	77,49	56	.	.	2	.	.	.	34	2	2	40	.	4	3	4
18. Kleinerkmannsdorf	67,81	65,43	35,43	30,00	17	.	.	.	.	.	.	7	.	4	11	.	1	.	2
19. Kleinokrilla	42,27	34,90	21,29	13,61	18	.	.	.	1	.	.	.	.	13	14	.	.	.	3
20. Kleinröhrsdorf	437,68	342,30	242,10	100,20	61	1	.	1	1	.	.	16	.	15	34	.	2	2	3
21. Kleinwolmsdorf	1115,65	717,22	450,36	266,86	87	.	.	2	.	.	.	53	.	8	63	.	10	3	1
22. Langebrück	690,07	598,37	440,06	158,31	128	2	1	1	1	.	.	62	.	38	105	1	10	4	16
23. Lausa mit Friedersdorf:	582,54	453,00	337,00	116,00	98	.	.	1	1	.	.	22	.	28	52	.	4	6	7
a) Lausa	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	7	.	23	30	.	2	1	2
b) Friedersdorf	.	.	.	.	48	.	.	1	1	.	.	15	.	5	22	.	2	5	5
24. Leppersdorf	716,01	568,94	395,65	173,29	113	1	.	.	3	.	.	42	.	25	71	.	12	6	7
25. Liegau	279,35	192,06	143,75	48,31	39	.	.	.	.	.	.	21	.	5	26	.	2	1	7
26. Lomnitz	934,13	633,16	440,16	193,00	136	.	1	.	3	.	.	54	.	20	78	.	20	7	18
27. Lotzdorf	482,92	317,69	240,69	77,00	67	.	.	.	.	.	.	26	.	25	51	1	4	2	4
28. Ottendorf:	658,92	511,10	360,00	151,00	190	.	.	.	7	.	.	34	.	52	93	.	8	3	14
a) Ottendorf	.	.	.	.	158	.	.	.	2	.	.	34	.	32	68	.	8	3	13
b) Moritzdorf	.	.	.	.	32	.	.	.	5	.	.	.	.	20	25	.	.	.	1
29. Schönborn	516,23	450,05	360,80	89,25	56	.	.	1	1	.	.	62	.	11	75	.	8	3	15
30. Seifersdorf	839,26	643,00	483,68	159,32	104	1	1	2	2	.	.	47	.	37	90	.	15	2	3
31. Ullersdorf	298,97	272,64	175,47	97,17	47	.	1	.	.	.	.	30	.	5	36	.	1	1	3
32. Wachau	1404,80	899,71	641,09	258,62	132	.	.	3	4	.	.	57	.	36	100	.	33	9	30
33. Wallroda	627,80	506,00	371,00	135,00	67	1	.	.	3	.	.	35	.	6	45	1	7	1	14
34. Weixdorf	392,05	275,40	186,45	88,95	43	.	.	.	.	.	.	30	.	6	36	.	3	1	7
Erhebungsbezirk Nr. 24:	18299,22	13510,81	9560,53	3946,15	2853	17	12	21	59	.	102	1171	2	932	2316	14	232	82	294
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt	27657,41	20651,14	15092,98	5330,33	5145	27	20	31	120	.	104	1876	2	2372	4552	29	331	99	379
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 4. Amtshauptmannschaft Freiberg.																			
1. Bräunsdorf mit Landesanstalt Bräunsdorf	401,70	319,58	281,28	38,30	131	.	.	.	.	.	.	24	.	7	31	.	7	2	13
2. Conradsdorf	515,56	471,67	427,67	44,00	86	2	.	1	2	.	.	42	.	16	63	2	7	2	12
3. Falkenberg	460,03	432,56	385,67	46,89	59	1	1	.	1	.	.	52	.	3	58	1	13	8	17
4. Großschirma	897,90	790,55	690,78	99,77	157	2	3	7	6	.	.	86	.	17	121	1	20	14	34
5. Großvoigtsberg	452,15	401,84	338,50	63,34	136	1	.	.	.	.	.	17	.	17	35	1	11	.	15
6. Halsbrücke mit Hals und Neubau	273,63	203,29	180,53	22,76	77	.	.	.	.	.	.	12	.	24	36	.	5	1	6
7. Herrndorf:	195,39	190,04	138,04	52,00	63	.	.	.	.	.	.	18	.	3	21	.	2	1	6
a) Herrndorf	.	.	.	.	43	.	.	.	.	.	.	15	.	2	17	.	.	1	5
b) Erlicht	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	2	.	1
8. Hetzdorf:	164,21	142,97	119,43	23,54	110	.	.	.	.	.	.	12	.	6	18	.	6	1	10
a) Hetzdorf	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	7	.	4	11	.	3	.	5
b) Wüsthetzdorf	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	.	5	.	2	7	.	3	1	5
9. Kleinvoigtsberg	192,67	136,91	121,07	15,84	47	.	.	.	.	.	.	16	.	3	19	.	3	1	5
10. Kleinwaltersdorf	812,19	668,43	585,23	83,20	114	2	2	4	4	.	.	46	.	22	80	3	22	6	15
11. Krummenhennersdorf	930,61	735,38	658,03	77,35	84	1	1	2	2	.	.	43	.	38	87	1	17	6	22
12. Langhennersdorf	1443,39	1338,20	1153,20	185,00	148	5	2	4	6	.	.	88	.	29	134	5	30	11	45
13. Lossnitz	201,70	191,90	165,60	26,80	39	.	.	1	1	.	.	22	.	5	29	.	6	.	4

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	10	.	.	14	.	1	.	84	121	1	1	.	2	65	24	.	1	90	10	24	1	35	12
1	3	1	.	5	1	.	1	92	115	.	1	.	1	44	32	6	2	84	10	32	1	43	13
6	21	3	.	23	1	6	1	399	483	3	.	1	4	105	147	2	1	255	8	35	3	46	14
.	.	.	.	4	.	.	.	46	51	.	.	1	1	29	23	.	1	53	6	24	.	30	15
3	6	5	.	6	4	2	7	141	184	.	.	2	2	38	61	6	8	113	6	34	2	42	16
1	4	6	4	11	3	2	4	99	142	.	.	.	.	37	48	.	2	87	21	72	3	96	17
.	2	.	3	5	.	.	.	79	92	1	.	.	1	44	19	.	.	63	.	.	.	.	18
1	2	1	.	1	1	1	.	25	34	.	.	.	.	14	11	.	.	25	3	9	.	12	19
4	14	4	.	29	4	3	.	184	245	4	.	.	4	55	73	3	4	135	11	67	6	84	20
3	14	4	3	9	3	2	7	369	425	5	.	3	8	85	114	.	9	208	28	58	8	94	21
12	26	10	.	20	7	4	.	401	503	.	.	.	.	225	174	2	4	405	24	49	7	80	22
3	10	8	4	13	3	.	7	243	300	2	.	.	2	97	92	.	1	190	35	102	2	139	23
2	5	1	2	8	1	.	1	99	123	2	.	.	2	44	49	.	.	93	15	44	.	59	
1	5	2	2	5	2	.	6	144	177	.	.	.	.	53	43	.	1	97	20	58	2	80	
7	25	10	.	9	6	6	1	427	510	4	.	.	4	85	202	5	7	299	28	61	6	95	24
1	3	2	.	14	1	1	.	108	139	.	.	.	.	60	54	6	1	121	12	34	1	47	25
12	22	16	.	44	10	8	6	445	598	2	.	.	2	227	131	.	3	361	30	116	2	148	26
3	12	3	.	14	3	2	.	257	301	3	.	.	3	73	103	5	8	189	17	38	4	59	27
2	17	5	1	18	1	2	8	250	328	1	.	1	2	139	103	1	4	247	34	145	2	181	28
2	17	5	1	18	1	2	8	237	314	1	.	1	2	126	85	1	4	216	31	126	2	159	
.	.	.	.	.	.	.	.	13	14	.	.	.	.	13	18	.	.	31	3	19	.	22	
4	16	13	.	21	7	5	.	269	354	.	.	.	.	150	56	34	12	252	13	46	1	60	29
3	17	8	.	31	7	1	5	343	428	.	.	.	.	169	117	5	5	296	30	101	2	133	30
3	7	4	.	14	2	2	.	173	208	.	.	.	.	44	73	.	3	120	2	4	.	6	31
7	26	19	2	53	13	4	7	464	654	5	.	.	5	267	162	23	10	462	34	93	2	129	32
5	9	6	.	21	6	7	7	284	361	4	.	.	4	100	88	14	6	208	12	41	6	59	33
4	20	4	.	15	3	.	4	152	210	1	.	.	1	37	50	.	7	94	8	32	3	43	34
123	439	173	19	599	114	76	82	7811	9930	70	78	21	169	3375	3021	310	382	7088	572	1924	90	2586	
157	560	222	22	776	148	99	116	11333	14094	106	87	46	239	4939	4584	391	742	10656	873	2955	157	3985	
2	13	5	4	15	5	.	15	236	312	1	.	3	4	126	83	.	23	232	26	97	4	127	1
5	10	5	.	16	3	2	4	233	296	1	.	.	1	287	103	62	29	481	27	97	1	125	2
3	19	11	2	23	10	2	1	237	336	.	.	1	1	230	85	48	23	386	13	56	2	71	3
7	37	14	.	52	9	8	4	487	677	1	.	.	1	424	162	65	37	688	27	121	3	151	4
1	13	4	.	19	4	1	3	281	298	2	.	.	2	224	120	22	12	378	27	104	5	136	5
.	1	1	.	3	1	2	4	83	106	.	.	.	.	31	49	.	8	88	14	68	1	83	6
.	7	7	.	15	6	1	1	140	180	.	.	.	.	121	36	17	11	185	8	37	2	47	7
.	7	7	.	12	6	1	1	97	131	.	.	.	.	85	23	15	5	128	6	33	1	40	
.	.	.	.	3	.	.	.	43	49	.	.	.	.	36	13	2	6	57	2	4	1	7	
.	7	.	.	8	.	.	.	158	190	.	.	.	.	131	60	7	1	199	21	91	7	119	8
.	2	.	.	5	.	.	.	70	85	.	.	.	.	66	31	4	.	101	15	60	6	81	
.	5	.	.	3	.	.	.	88	105	.	.	.	.	65	29	3	1	98	6	31	1	38	
3	7	2	.	11	1	3	.	78	113	.	.	.	.	98	30	19	4	151	10	41	1	52	9
7	34	11	6	33	7	4	8	477	623	.	2	1	3	224	95	21	35	375	29	56	5	90	10
4	20	10	2	36	9	5	12	330	464	64	170	.	234	316	130	76	60	582	24	68	1	93	11
11	57	18	.	60	17	5	2	678	917	.	1	.	1	341	131	47	35	554	38	73	4	115	12
2	9	1	.	11	1	2	4	151	190	.	.	.	.	43	33	2	5	83	11	22	4	37	13

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 4. Amtshauptmannschaft Freiberg. (Fortsetzung.)																			
14. Naundorf	882,97	726,40	620,50	105,90	125	.	1	1	.	.	.	58	.	21	81	.	20	3	30
15. Niederschöna	864,44	808,91	721,91	87,00	96	2	.	3	2	.	.	79	.	22	108	1	20	10	44
16. Oberschaar	351,02	286,58	251,05	35,53	45	.	.	3	.	.	.	21	.	3	27	.	7	3	8
17. Reichenbach	611,39	566,00	466,00	100,00	125	.	1	1	2	.	.	41	.	14	59	.	12	4	24
18. Rothenfurth	345,60	311,69	293,83	17,86	64	3	.	.	.	.	.	15	.	24	42	2	8	4	6
19. Sand	49,43	44,95	42,25	2,70	31	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.
20. Seifersdorf	603,20	548,50	472,50	76,00	78	2	2	1	2	.	.	27	.	24	58	2	15	8	16
21. Tuttendorf	255,10	221,69	212,04	9,65	55	.	.	.	.	.	.	15	.	2	17	.	4	.	2
22. Wegefarth	790,62	669,73	568,73	101,00	71	1	3	3	2	.	.	24	.	31	64	2	12	15	28
Erhebungsbezirk Nr. 25:	11694,90	10207,77	8893,84	1313,93	1941	22	16	31	30	.	.	759	.	332	1190	21	247	100	362
1. **Freiberg**	1683,31	1061,22	967,24	93,98	316	7	6	4	13	.	.	63	6	411	510	6	44	9	10
2. Colmnitz	1632,63	1492,56	1223,70	268,86	256	1	2	1	5	.	.	121	.	37	167	.	22	22	46
3. Freibergsdorf	311,29	145,73	99,64	46,09	57	.	.	.	3	.	.	13	2	18	36	.	2	1	1
4. Friedeburg	95,09	88,91	80,76	8,15	34	.	.	.	.	.	.	4	.	2	6	.	2	1	2
5. Halsbach	174,58	155,41	141,91	13,50	46	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	6	1	6
6. Hilbersdorf	601,67	443,28	397,98	45,30	59	.	.	.	.	.	.	38	.	29	67	.	7	6	3
7. Kleinschirma	597,26	561,00	492,00	69,00	42	.	2	1	.	.	.	25	.	27	55	.	12	9	21
8. Langenrinne	221,56	197,92	161,22	36,70	19	.	.	2	.	.	.	13	.	4	19	.	3	.	2
9. Lichtenberg	1798,82	1513,40	1360,40	153,00	189	2	2	1	3	.	.	68	.	37	113	1	30	18	48
10. Lößnitz	103,41	99,11	77,33	21,78	35	.	.	.	.	.	.	6	.	2	8	.	6	.	3
11. Niederbobritzsch	1612,07	1430,65	1191,15	239,50	181	.	1	4	7	.	.	110	.	28	150	.	20	15	64
12. Oberbobritzsch	2159,78	1906,00	1567,00	339,00	211	2	4	4	11	.	.	130	.	38	189	.	46	32	57
13. Oberschöna	1247,75	986,02	899,63	86,39	84	3	4	4	3	.	.	83	.	20	117	2	16	14	31
14. Sohra	427,92	394,92	323,78	71,14	40	.	1	1	.	.	.	29	.	7	38	.	11	6	10
15. Weißenborn:	1027,95	830,00	746,00	84,00	87	.	1	2	2	.	.	28	.	40	73	.	9	10	20
a) Weißenborn	.	.	.	.	79	.	1	2	2	.	.	25	.	37	67	.	9	8	17
b) Süßenbach	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	3	.	3	6	.	.	2	3
16. Zug	756,94	568,17	539,09	29,08	87	.	1	.	1	.	.	30	.	23	55	1	7	4	17
17. Brand	73,33	51,70	48,70	3,00	79	.	.	.	1	.	.	20	.	21	42	2	4	1	1
18. Berthelsdorf	1253,58	1139,38	1032,16	107,22	96	2	3	2	6	.	.	84	.	16	113	2	17	8	16
19. Erbisdorf	838,48	539,84	511,58	28,26	104	.	1	1	1	.	.	19	.	21	43	.	9	1	10
20. Gränitz	220,46	202,17	164,37	37,80	36	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	3	.	3
21. Großhartmannsdorf	1370,62	1125,00	1045,00	80,00	179	6	1	4	5	.	.	73	.	40	129	6	25	13	38
22. Großwaltersdorf	1232,44	1192,44	985,63	206,81	120	4	4	4	3	.	.	46	.	34	95	2	19	15	43
23. Helbigsdorf	833,73	756,00	616,00	140,00	84	1	1	2	.	.	.	28	.	18	50	1	12	4	23
24. Kleinhartmannsdorf	807,15	729,26	632,70	96,56	79	3	3	2	3	.	.	45	.	17	73	2	10	4	19
25. Linda	577,73	482,30	435,75	46,55	50	2	2	1	3	.	.	28	.	7	43	2	22	7	17
26. St. Michaelis	764,87	712,74	683,17	29,57	80	3	.	4	2	.	.	40	.	8	57	1	17	6	19
27. Müdisdorf	634,28	576,91	444,37	132,54	70	.	1	2	.	.	.	16	.	17	36	.	10	7	22
28. Mulda	888,19	516,84	451,28	65,56	101	1	.	.	2	.	.	20	.	40	63	.	11	3	15
29. Niederlangenau	650,68	558,52	482,90	75,62	72	1	2	2	5	.	.	20	.	26	56	1	11	7	19
30. Oberlangenau	685,75	624,95	524,6[illegible]	100,27	94	3	2	3	1	.	.	21	.	10	40	1	6	9	11
31. Oberreichenbach	317,12	266,50	241,50	25,00	31	3	1	2	3	.	.	15	.	10	34	2	11	4	9
32. Randeck	257,77	224,32	180,04	44,28	22	.	1	.	.	.	.	15	.	4	20	.	6	7	10
33. Weigmannsdorf	878,47	776,96	676,83	100,13	66	1	1	1	1	.	.	56	.	20	80	3	11	2	24
Erhebungsbezirk Nr. 26:	26736,68	22350,13	19425,49	2924,64	3106	45	47	54	84	.	.	1327	8	1032	2597	35	447	246	640
1. **Sayda**	896,65	679,65	602,65	77,00	106	.	.	1	.	.	.	6	.	32	39	.	8	5	19
2. Cämmerswalde:	1205,85	1110,64	940,53	170,11	128	2	3	2	8	.	.	37	.	17	69	1	21	20	32
a) Cämmerswalde	.	.	.	.	124	2	3	2	8	.	.	34	.	17	66	1	21	20	32
b) Deutschgeorgenthal	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.
3. Clausnitz	1406,48	1295,59	1151,87	143,72	168	3	5	4	1	.	.	41	.	30	84	3	23	17	23
4. Dittersbach	311,72	242,12	196,12	46,00	33	1	2	2	2	.	.	12	.	14	33	1	8	5	11

vieh – Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
6	42	9	2	50	5	9	5	407	583	.	.	.	.	270	141	51	29	491	27	101	5	133	14
8	41	15	2	55	12	9	4	415	623	.	.	.	.	418	145	104	23	690	18	45	4	67	15
.	12	3	.	25	3	1	8	196	263	84	186	2	272	183	92	20	3	298	7	9	.	16	16
3	21	6	.	47	6	1	.	307	425	.	.	.	.	181	100	77	32	390	29	86	1	116	17
2	10	7	.	14	6	3	.	166	220	.	.	.	.	156	117	35	19	327	13	64	3	80	18
.	.	.	.	2	.	.	.	20	22	1	.	.	1	16	23	4	5	48	5	36	.	41	19
8	31	12	.	34	11	5	4	280	413	1	.	.	1	274	68	41	19	402	28	62	3	93	20
1	5	.	1	10	.	1	6	101	131	.	.	.	.	63	33	.	1	97	28	62	4	94	21
13	37	16	1	20	10	6	15	246	409	84	.	1	85	247	93	36	10	386	8	32	4	44	22
86	433	157	20	559	126	70	100	5657	7791	239	359	8	606	4404	1929	754	424	7511	438	1428	64	1930	
2	6	7	5	33	4	3	9	294	422	6	.	26	32	250	244	11	26	531	16	66	10	92	1
17	58	39	.	78	34	14	2	896	1194	3	.	1	4	581	347	42	36	1006	27	129	10	166	2
.	3	.	.	2	.	1	2	66	78	3	.	.	3	14	30	.	2	46	10	51	3	64	3
.	1	1	.	1	1	.	.	55	63	.	.	.	.	29	9	.	.	38	9	15	1	25	4
.	1	2	.	5	1	4	6	69	100	1	.	.	1	34	36	.	1	71	15	53	2	70	5
7	7	5	.	22	3	2	17	142	218	.	.	.	.	62	71	1	.	134	15	52	1	68	6
2	21	16	1	20	10	5	2	290	399	.	2	.	2	65	53	.	2	120	6	7	2	15	7
4	12	.	7	6	.	4	21	93	152	.	.	.	.	20	21	.	.	41	5	15	.	20	8
5	32	17	1	57	16	9	30	702	949	8	.	.	8	395	127	14	8	544	26	62	3	91	9
1	6	1	.	2	.	.	2	109	130	.	.	.	.	62	23	.	.	85	7	17	1	25	10
27	45	34	5	90	26	10	11	712	1033	1	.	1	2	432	258	46	13	749	34	104	7	145	11
33	78	62	4	88	48	13	17	1047	1477	2	.	.	2	709	321	70	44	1144	21	76	12	109	12
10	33	23	2	57	13	12	12	432	642	4	.	.	4	228	155	21	14	418	8	33	3	44	13
5	19	12	.	28	11	2	5	217	315	.	.	.	.	189	72	2	.	263	3	13	4	20	14
2	21	45	1	32	10	5	15	287	447	1	.	.	1	133	120	5	2	260	7	28	3	38	15
1	21	43	1	30	8	5	15	242	392	1	.	.	1	113	106	4	1	224	6	27	2	35	
1	.	2	.	2	2	.	.	45	55	.	.	.	.	20	14	1	1	36	1	1	1	3	
2	10	11	2	43	3	4	20	197	317	.	.	.	.	101	59	2	6	168	23	70	5	98	16
.	4	2	.	3	1	2	1	51	69	7	.	.	7	32	28	.	1	61	19	52	4	75	17
14	25	18	4	49	15	7	25	534	717	.	.	1	1	204	133	13	5	355	18	45	5	68	18
6	15	4	.	13	2	4	10	204	276	.	.	.	.	115	50	6	3	174	21	88	8	117	19
3	6	3	.	20	2	.	2	140	180	.	.	.	.	141	19	12	2	174	.	1	2	3	20
7	44	18	10	61	15	8	31	581	836	.	.	.	.	395	112	14	20	541	28	70	10	108	21
12	38	30	11	51	22	9	17	509	754	1	.	.	1	341	99	11	1	452	14	32	3	49	22
2	25	9	7	42	6	4	16	306	450	.	.	.	.	216	73	1	1	291	17	17	5	39	23
5	32	12	2	36	11	3	3	401	527	3	1	.	4	289	84	.	.	373	7	15	2	24	24
4	19	13	.	24	9	8	9	222	345	2	.	.	2	174	35	22	11	242	6	13	3	22	25
13	24	16	5	44	9	7	25	300	476	.	2	.	2	128	70	7	6	211	13	53	4	70	26
5	26	4	5	35	3	7	18	259	398	.	.	4	4	157	56	3	1	217	8	28	5	41	27
15	15	7	1	21	3	2	6	258	354	.	.	.	.	120	75	.	.	195	7	37	3	47	28
3	28	8	6	30	4	4	17	283	416	2	.	1	3	146	61	26	11	244	9	31	4	44	29
6	17	8	5	26	7	4	25	278	395	65	106	60	231	171	62	10	7	250	17	46	6	69	30
2	12	11	.	22	9	4	3	149	227	3	.	.	3	94	24	2	1	121	8	10	1	19	31
5	11	9	1	11	5	6	6	95	167	.	.	.	.	80	9	2	.	91	2	13	.	15	32
10	26	10	7	45	8	6	10	306	457	2	.	.	2	179	91	16	8	294	14	21	3	38	33
229	720	457	92	1097	311	173	395	10484	14980	114	111	94	319	6286	3027	359	232	9904	440	1363	135	1938	
1	16	2	3	16	.	.	9	182	261	.	.	.	.	141	23	.	.	164	18	47	1	66	1
15	25	25	22	65	19	9	31	474	739	.	.	1	1	272	96	4	1	373	14	38	.	52	2
15	25	25	21	63	19	9	31	464	726	.	.	1	1	265	96	4	1	366	14	37	.	51	
.	.	.	1	2	.	.	.	10	13	.	.	.	.	7	.	.	.	7	.	1	.	1	
19	41	22	22	66	12	6	31	542	812	1	.	.	1	327	68	.	.	395	27	115	7	149	3
5	7	6	1	16	5	2	3	121	185	.	.	.	.	83	12	1	1	97	2	11	1	14	4

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900				Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde											II. Rind-		
	Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide		Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 4. Amtshauptmannschaft Freiberg. (Schluß.)																			
5. Dittmannsdorf	580,29	511,64	423,63	88,01	47	.	1	2	1	.	.	27	.	1	32	.	18	15	20
6. Dörnthal	2011,80	1267,00	1077,00	190,00	150	1	5	4	2	.	.	71	.	2	85	1	21	23	33
7. Dorfchemnitz	1437,25	1128,36	948,37	179,99	176	1	2	1	3	.	.	35	.	14	56	1	25	10	46
8. Friedebach	1400,35	1136,47	986,47	150,00	111	4	2	1	3	.	.	36	.	17	63	4	25	11	26
9. Heidelberg	384,40	370,54	319,68	50,86	149	.	.	.	.	.	.	2	.	17	19	.	10	3	13
10. Heidersdorf	963,38	607,00	514,00	93,00	98	.	.	2	1	.	.	23	.	12	38	.	16	7	15
11. Neuhausen:	770,74	698,63	634,00	64,63	150	.	.	.	1	.	.	29	.	31	61	.	12	7	13
a) Neuhausen	.	.	.	.	113	.	.	.	1	.	.	17	.	31	49	.	8	5	9
b) Frauenbach	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	2	.	1
c) Heidelbach	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	2	2	3
12. Neuwernsdorf:	181,10	172,98	142,55	30,43	78	.	.	.	.	.	.	7	.	6	13	.	6	2	3
a) Neuwernsdorf	.	.	.	.	74	.	.	.	.	.	.	3	.	4	7	.	5	1	3
b) Rauschenbach	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	4	.	2	6	.	1	1	.
13. Pfaffroda	1832,76	784,52	638,81	145,71	106	.	.	2	1	.	.	25	.	17	45	1	17	7	22
14. Purschenstein	1928,92	191,83	99,87	91,96	9	.	.	.	.	.	.	6	.	4	10	.	1	1	2
15. Schönfeld	385,47	283,74	224,89	58,85	53	.	.	1	2	.	.	12	.	7	22	.	10	6	14
16. Seiffen	234,90	212,25	196,61	15,64	71	.	.	.	2	.	.	7	.	18	27	.	1	4	5
17. Ullersdorf:	739,02	575,36	488,12	87,24	56	1	1	3	2	.	.	19	.	15	41	1	34	5	14
a) Ullersdorf	.	.	.	.	39	1	.	2	.	.	.	13	.	8	24	1	22	3	8
b) Pillsdorf	.	.	.	.	17	.	1	1	2	.	.	6	.	7	17	.	12	2	6
18. Voigtsdorf	1514,12	1311,74	1098,64	213,10	162	4	2	4	9	.	.	39	.	15	73	2	17	19	36
19. Wolfsgrund	84,13	74,18	63,50	10,68	17	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	3	1	6
20. Zethau	1604,86	1480,00	1289,00	191,00	173	5	5	8	5	.	.	75	.	31	129	5	25	23	60
21. Deutscheinsiedel:	156,98	137,04	62,79	74,25	59	.	.	.	.	.	.	3	.	20	23	.	8	3	10
a) Deutscheinsiedel	.	.	.	.	47	.	.	.	.	.	.	.	.	17	17	.	3	2	1
b) Brüderwiese	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	3	.	3	6	.	5	1	9
22. Deutschneudorf:	180,99	142,01	90,96	51,05	90	.	.	.	.	.	.	.	.	24	24	.	2	1	9
a) Deutschneudorf	.	.	.	.	74	.	.	.	.	.	.	.	.	18	18	.	.	1	6
b) Deutschcatharinenberg	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	2	.	3
23. Hallbach:	457,97	401,36	339,51	61,85	89	.	.	1	2	.	.	24	.	6	33	.	13	14	22
a) Hallbach	.	.	.	.	79	.	.	1	2	.	.	24	.	5	32	.	13	9	21
b) Hutha	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	5	1
24. Kleinneuschönberg	197,45	185,40	96,30	89,10	50	.	.	.	.	.	.	1	.	9	10	.	4	4	12
25. Niederneuschönberg	62,34	59,74	13,04	46,70	23	.	.	.	3	.	.	1	.	6	10	.	1	.	4
26. Niederseiffenbach:	308,44	275,96	191,67	84,29	63	1	.	.	.	.	.	7	.	9	17	1	9	5	12
a) Niederseiffenbach	.	.	.	.	52	.	.	.	.	.	.	5	.	5	10	.	8	5	9
b) Hirschberg	.	.	.	.	11	1	.	.	.	.	.	2	.	4	7	1	1	.	3
27. Oberneuschönberg	99,89	87,69	67,40	20,29	57	.	.	.	.	.	.	2	.	10	12	.	3	2	6
28. Oberseiffenbach	155,32	142,32	131,92	10,40	64	.	.	.	.	.	.	8	.	5	13	.	2	1	10
29. Reukersdorf	143,39	131,10	77,20	53,90	19	.	.	.	.	.	.	6	.	1	7	.	2	2	9
Erhebungsbezirk Nr. 27:	21636,46	15696,86	13107,10	2589,76	2555	23	28	38	48	.	.	562	.	391	1090	21	345	223	507
Amtshauptmannschaft Freiberg	60068,04	48254,76	41426,43	6828,33	7602	90	91	123	162	.	.	2648	8	1755	4877	77	1039	569	1509
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 5. Amtshauptmannschaft Großenhain.																			
1. Radeburg	1805,72	1166,42	806,67	359,75	219	1	2	1	5	.	.	55	.	84	148	1	11	16	21
2. Bärnsdorf	643,17	543,04	389,00	154,04	66	1	.	3	1	.	.	14	.	23	42	2	17	6	7
3. Bärwalde	540,26	407,11	293,69	113,42	60	2	.	2	3	.	.	34	.	3	44	2	12	6	25
4. Beiersdorf	263,84	256,74	217,33	39,41	35	1	.	3	.	.	.	32	.	.	36	2	12	6	14
5. Berbisdorf	806,06	734,51	552,64	181,87	97	.	1	1	2	.	.	45	.	22	71	1	16	7	14
6. Boden	293,89	89,59	71,15	18,44	23	.	.	1	3	.	.	3	.	4	11	.	2	1	3

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	vieh: Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
7	23	8	11	23	5	4	32	228	389	.	.	.	.	132	30	.	.	162	6	11	3	20	5
23	50	31	13	79	26	10	20	602	905	2	.	.	2	533	64	3	.	600	16	42	8	66	6
12	44	12	9	69	9	7	17	613	864	4	.	.	4	401	81	5	1	488	31	44	11	86	7
24	46	14	14	61	11	10	44	509	784	3	.	1	4	305	52	4	3	364	8	21	6	35	8
9	17	8	15	32	6	2	11	198	318	.	.	.	.	107	31	.	.	138	20	120	8	148	9
5	33	8	7	38	7	1	18	324	472	.	.	.	.	226	8	.	.	234	12	37	3	52	10
7	13	8	9	42	5	3	17	314	445	.	.	5	5	103	62	.	.	165	9	66	5	80	11
4	7	5	5	27	3	1	12	219	302	.	.	5	5	74	40	.	.	114	7	40	2	49	
2	2	2	3	8	2	.	.	30	50	.	.	.	.	9	10	.	.	19	2	18	3	23	
1	4	1	1	7	.	2	5	65	93	.	.	.	.	20	12	.	.	32	.	8	.	8	
4	13	2	3	21	2	1	8	161	224	.	1	.	1	68	24	.	.	92	2	31	1	34	12
3	13	2	1	18	2	1	8	142	197	.	1	.	1	58	22	.	.	80	2	30	.	32	
1	.	.	2	3	.	.	.	19	27	.	.	.	.	10	2	.	.	12	.	1	1	2	
17	35	10	19	48	5	2	26	333	536	.	3	1	4	252	51	.	1	304	17	40	4	61	13
2	5	2	.	6	.	1	2	35	57	2	.	.	2	13	8	.	.	21	1	2	1	4	14
2	14	7	11	19	4	2	8	140	233	.	.	.	.	82	16	2	.	100	3	32	1	36	15
3	5	4	2	18	4	1	3	81	127	.	.	.	.	54	20	.	3	77	11	45	4	60	16
10	24	7	5	35	6	6	27	260	427	.	.	.	.	198	18	1	.	217	8	26	2	36	17
5	15	3	3	22	3	3	15	172	271	.	.	.	.	123	14	1	.	138	4	13	2	19	
5	9	4	2	13	3	3	12	88	156	.	.	.	.	75	4	.	.	79	4	13	.	17	
13	43	23	16	58	13	4	30	654	913	.	.	.	.	511	83	10	1	605	22	34	6	62	18
1	3	2	2	9	2	.	5	76	108	.	.	.	.	48	6	.	.	54	.	.	.	.	19
21	55	40	6	88	25	23	12	707	1060	.	.	.	.	537	159	1	3	700	23	46	5	74	20
.	4	2	7	11	1	.	4	87	136	1	.	.	1	64	13	.	.	77	12	35	.	47	21
.	4	1	3	9	1	.	2	42	67	1	.	.	1	27	5	.	.	32	12	33	.	45	
.	.	1	4	2	.	.	2	45	69	.	.	.	.	37	8	.	.	45	.	2	.	2	
1	15	1	4	12	.	1	3	108	157	.	.	.	.	40	21	.	.	61	17	62	2	81	22
1	8	1	2	9	.	1	3	81	113	.	.	.	.	34	15	.	.	49	13	56	1	70	
.	7	.	2	3	.	.	.	27	44	.	.	.	.	6	6	.	.	12	4	6	1	11	
9	17	7	10	33	7	3	9	252	389	.	1	.	1	162	29	3	1	195	10	58	2	70	23
8	14	7	10	27	7	3	9	214	335	.	1	.	1	134	25	3	1	163	10	56	2	68	
1	3	.	.	6	.	.	.	38	54	.	.	.	.	28	4	.	.	32	.	2	.	2	
1	14	1	3	19	1	1	6	149	214	.	1	1	2	51	26	1	1	79	6	17	1	24	24
1	2	.	.	3	.	.	2	22	35	3	.	1	4	1	2	.	.	3	.	16	3	19	25
5	7	2	4	12	.	1	24	153	234	2	.	1	3	79	17	.	3	99	12	46	4	62	26
5	5	.	3	8	.	1	23	134	201	2	.	.	2	71	12	.	2	85	8	38	3	49	
.	2	2	1	4	.	.	1	19	33	.	.	1	1	8	5	.	1	14	4	8	1	13	
1	10	.	1	9	.	.	2	80	114	1	.	.	1	15	11	.	2	28	12	48	3	63	27
4	15	4	1	12	1	1	6	103	159	.	.	.	.	64	21	.	6	91	3	50	2	55	28
.	3	3	4	13	.	1	12	68	117	1	1	.	2	31	14	.	.	45	4	8	1	13	29
222	599	261	224	988	176	102	422	7576	11414	20	7	11	38	4900	1066	35	27	6028	326	1148	95	1569	
537	1752	875	336	2589	613	345	917	23717	34185	373	477	113	963	15590	6022	1148	683	23443	1204	3939	294	5437	
10	39	12	8	41	4	2	50	332	542	123	163	18	304	326	207	59	40	632	33	95	3	131	1
6	21	9	4	22	3	2	31	246	371	9	.	.	9	158	55	49	11	273	24	35	1	60	2
4	13	6	5	28	4	2	21	206	328	2	.	1	3	140	60	82	18	300	12	31	1	44	3
3	18	9	.	17	7	2	.	126	207	1	2	.	3	204	40	51	6	301	10	17	1	28	4
8	18	16	4	34	9	5	26	336	484	7	.	.	7	217	98	12	16	343	36	43	1	80	5
2	3	2	2	4	2	.	2	53	74	1	.	.	1	12	19	8	4	43	4	20	1	25	6

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	I. Pferde: 1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	I. Pferde: 2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind. Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 5. Amtshauptmannschaft Großenhain. (Fortsetzung.)																			
7. Cunnersdorf	259,28	238,78	174,40	64,38	34	.	.	1	1	.	.	11	.	3	16	.	4	5	3
8. Cunnertswalde	114,39	93,20	58,19	35,01	6	.	6	12	.	.	.	6		.	24	.	3	.	3
9. Dobra m. Rgt. Zschorna	1250,51	628,02	465,92	162,10	67	5	1	1	1	.	1	26	.	37	72	6	4	10	17
10. Ermendorf	174,87	172,08	153,64	18,44	12	.	1	1	1	.	.	23	.	.	26	.	3	2	5
11. Freitelsdorf	495,58	289,23	191,55	97,68	40	.	.	1	3	.	.	17	.	19	40	.	7	2	15
12. Großdittmannsdorf	793,49	619,50	452,50	167,00	75	1	1	.	2	.	.	23	.	16	43	1	3	5	26
13. Kleinnaundorf	325,04	198,31	131,75	66,56	36	1	1	.	.	.	.	7	.	15	24	.	4	.	2
14. Lauterbach	192,59	168,30	155,69	12,61	9	.	.	.	.	.	.	15	.	4	19	.	2	2	2
15. Lötzschen	367,54	249,09	188,06	61,03	27	.	1	2	1	.	.	7	.	9	20	.	3	2	4
16. Marschau	Flächen s. Lauterbach.				3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Marsdorf	500,49	448,87	277,38	171,49	47	1	1	.	2	.	.	44	.	4	52	1	9	11	19
18. Medingen	507,77	444,50	304,50	140,00	95	1	.	.	2	.	.	19	.	37	59	1	8	2	13
19. Naunhof	876,34	742,26	630,26	112,00	70	.	.	1	.	.	.	54	.	5	60	1	6	3	31
20. Neuer Anbau	5,68	5,17	4,41	0,76	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Niederebersbach	959,19	743,05	572,35	170,70	53	2	1	3	4	.	.	10	.	46	66	1	15	12	17
22. Niederrödern	1116,17	510,55	347,00	163,55	59	.	2	.	3	.	.	29	.	15	49	.	4	6	14
23. Ober- und Mittelebersbach	1502,39	1244,79	986,57	258,22	137	4	1	3	6	.	.	93	.	47	154	4	24	19	56
24. Oberrödern	356,50	226,63	160,71	65,92	20	.	.	1	.	.	.	21	.	4	26	.	1	5	2
25. Sacka	878,68	566,00	390,00	176,00	81	.	.	2	4	.	.	14	.	23	43	1	7	3	11
26. Steinbach	717,76	422,11	257,13	164,75	68	.	1	1	1	.	.	27	.	4	34	.	16	2	10
27. Stölpchen	449,75	222,75	171,50	51,25	21	1	.	.	.	.	.	8	.	10	19	1	3	5	7
28. Tauscha	682,14	372,87	254,32	118,55	69	.	.	.	.	.	.	25	.	2	27	.	3	.	4
29. Volkersdorf	565,69	498,58	345,98	152,60	56	2	.	1	3	.	.	32	.	17	55	1	7	12	11
30. Welxande	475,42	196,00	140,75	55,25	31	.	.	.	.	.	.	8	.	10	18	.	8	3	9
31. Würschnitz	242,86	159,94	125,80	34,14	31	1	.	1	.	.	.	9	.	1	12	1	6	2	5
Erhebungsbezirk Nr. 28:	18163,06	12657,99	9270,84	3386,92	1661	24	20	42	48	.	1	711	.	464	1310	27	220	155	370
1. Altleis	249,77	241,85	216,85	25,00	23	.	1	1	.	.	.	30	.	.	32	.	7	3	11
2. Baselitz	123,86	120,00	113,38	6,62	13	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	.	.	.
3. Baßlitz	385,77	370,00	344,00	26,00	25	1	.	.	1	.	.	37	.	3	42	1	10	2	24
4. Bieberach	238,88	208,93	159,83	49,10	51	1	.	.	.	.	.	5	.	13	19	1	2	3	11
5. Blattersleben	349,35	316,20	285,25	30,77	29	.	.	.	1	.	.	40	.	1	42	.	9	.	10
6. Böhla b. Lenz	315,21	287,41	256,41	31,00	32	1	.	2	2	.	.	34	.	7	46	1	5	2	8
7. Dallwitz	159,20	149,90	104,90	45,00	13	.	.	.	.	.	.	22	.	2	24	.	.	1	3
8. Diesbar	24,31	15,79	7,56	2,36	20	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
9. Döschütz	172,08	167,50	157,50	10,00	11	.	.	1	.	.	.	19	.	.	20	.	2	3	5
10. Gävernitz	300,05	292,46	262,84	29,62	24	.	1	.	1	.	.	44	.	4	50	.	8	2	10
11. Geißlitz	221,84	210,73	199,92	10,81	18	.	.	.	.	.	.	27	.	2	29	.	6	5	11
12. Göhra	372,35	351,75	314,78	36,97	22	2	1	1	.	.	.	23	.	20	47	.	2	6	11
13. Hohndorf	152,06	148,23	138,13	10,10	6	3	1	1	1	.	.	17	.	3	26	2	5	3	8
14. Kalkreuth	870,74	830,19	600,01	230,18	66	2	1	2	4	.	.	20	442	52	523	1	6	6	14
15. Kmehlen	516,63	410,55	367,55	43,00	33	3	1	1	.	.	.	37	.	8	50	3	16	2	14
16. Kottewitz	184,50	178,50	164,50	14,00	11	.	.	1	1	.	.	9	.	13	24	.	1	5	14
17. Laubach	280,57	265,25	233,75	31,50	19	.	.	2	1	.	.	14	.	12	29	.	1	3	5
18. Lenz:	420,92	391,56	338,44	53,12	34	1	.	1	1	.	.	20	.	7	30	.	8	5	7
a) Lenz	.	.	.	.	29	1	.	1	1	.	.	18	.	7	28	.	6	4	6
b) Döbritzchen	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	2	1	1
19. Medessen	367,02	342,98	294,34	48,64	26	.	.	.	.	.	.	8	.	18	26	.	3	1	10
20. Merschwitz	331,12	299,73	265,90	32,49	94	.	.	.	.	.	.	17	.	15	32	.	7	1	8
21. Mülbitz	295,63	284,23	221,36	62,87	44	.	.	.	2	.	.	13	.	9	24	.	3	.	5
22. Nauleis	286,46	267,61	232,35	35,26	23	.	2	1	.	.	.	27	.	13	43	.	12	8	14
23. Neuseußlitz	315,45	290,09	255,10	32,30	58	.	.	.	.	.	.	3	.	25	28	.	.	.	10
24. Porschütz	249,16	233,40	209,48	23,92	10	.	.	.	.	.	.	15	.	16	31	.	12	5	6
25. Priestewitz	318,30	299,20	284,20	15,00	39	2	.	.	.	.	.	36	.	9	47	2	8	1	10
26. Reinersdorf	616,52	603,59	553,59	50,00	47	6	1	4	1	.	.	48	.	26	86	6	15	6	24

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
4	10	2	.	10	2	.	.	95	133	1	.	.	1	84	37	12	21	154	7	8	.	15	7
1	1	1	.	1	1	.	2	24	36	.	.	.	.	8	10	2	.	20	1	1	.	2	8
8	25	6	7	20	.	2	35	209	343	4	.	1	5	166	69	12	14	261	15	16	1	32	9
2	14	4	.	15	2	2	1	101	149	.	.	.	.	77	22	17	7	123	.	1	1	2	10
8	21	10	.	22	7	5	.	155	245	.	.	.	.	163	50	19	9	241	7	12	.	19	11
7	20	10	.	37	11	4	12	228	352	1	.	.	1	152	87	28	19	286	11	29	4	44	12
2	2	4	.	5	1	.	5	93	117	.	.	1	1	67	36	6	8	117	4	11	1	16	13
1	3	1	.	3	.	1	.	52	67	1	.	25	26	19	18	7	3	47	3	4	.	7	14
4	7	7	2	21	4	8	1	96	155	5	.	.	5	87	25	32	2	146	4	6	1	11	15
.	1	.	.	2	.	.	.	10	13	.	.	.	.	5	4	1	1	11	.	.	.	.	16
7	18	8	3	35	7	2	9	219	340	.	.	1	1	158	55	24	14	251	13	11	1	25	17
9	12	7	1	27	4	3	1	174	257	109	129	2	240	161	86	23	6	276	27	92	3	122	18
4	31	13	1	42	9	1	19	256	407	2	.	.	2	209	159	86	16	470	7	22	1	30	19
.	1	.	.	2	.	.	.	18	21	.	.	.	.	23	12	2	2	39	1	8	.	9	20
8	13	11	11	37	2	3	32	245	404	6	.	.	6	234	64	27	10	335	27	18	10	55	21
3	11	6	3	19	4	3	4	192	265	50	.	52	102	116	102	19	14	251	6	16	1	23	22
23	53	22	17	69	16	3	29	514	829	17	.	.	17	571	202	134	59	966	24	69	10	103	23
2	10	3	5	9	3	.	7	102	146	1	.	1	2	79	29	8	9	125	5	7	.	12	24
6	23	7	2	21	4	.	23	261	364	6	.	.	6	261	86	26	7	380	20	19	2	41	25
4	16	1	3	23	.	3	9	174	261	.	.	.	.	171	43	70	13	297	8	20	1	29	26
2	7	4	4	4	3	2	9	83	130	2	.	1	3	48	16	23	7	94	9	6	2	17	27
.	8	4	.	6	3	2	14	208	249	3	.	.	3	167	44	16	10	237	9	20	1	30	28
9	22	12	12	35	9	1	6	259	386	2	.	4	6	122	56	35	12	225	7	18	2	27	29
6	16	6	.	8	2	.	13	103	172	2	.	.	2	142	35	33	6	216	13	16	1	30	30
4	3	1	.	7	1	.	10	87	125	.	.	1	1	94	19	10	3	126	10	10	2	22	31
157	460	204	94	626	124	58	371	5257	7972	355	294	108	757	4441	1845	933	367	7586	357	681	53	1091	
2	17	6	.	24	5	1	1	131	203	2	.	.	2	89	60	45	8	202	2	.	.	2	1
.	.	.	.	.	.	.	.	43	43	94	184	9	287	35	31	.	.	66	1	.	.	1	2
.	14	7	.	27	5	.	.	133	217	1	.	.	1	194	32	52	11	289	6	12	1	19	3
5	7	1	4	10	1	3	10	134	190	1	.	.	1	125	53	19	12	209	10	18	.	28	4
5	23	3	.	11	3	2	.	164	227	3	.	.	3	181	49	66	18	314	3	8	.	11	5
6	12	12	.	28	9	2	.	127	202	4	.	.	4	139	53	54	10	256	3	12	1	16	6
1	1	1	.	5	1	1	6	78	97	.	.	.	.	47	26	10	4	87	2	6	.	8	7
.	.	.	.	1	.	.	.	23	24	.	.	.	.	21	14	1	5	41	5	14	.	19	8
5	8	3	.	15	3	.	.	72	113	2	.	.	2	114	19	39	16	188	1	1	.	2	9
3	19	4	.	25	2	2	.	160	238	4	.	3	7	175	62	75	20	332	1	5	.	6	10
3	11	3	.	17	3	2	.	124	182	.	.	.	.	130	31	41	6	208	1	3	1	5	11
4	18	11	6	26	5	5	6	157	252	.	.	.	.	95	52	42	10	199	.	1	.	1	12
2	7	3	.	19	3	1	.	81	129	.	.	.	.	91	18	32	4	145	.	.	.	.	13
10	14	11	.	23	5	1	14	134	283	2	.	.	2	209	54	26	16	305	16	31	1	48	14
1	22	4	.	30	4	2	.	184	275	3	.	1	4	205	73	71	40	389	1	11	.	12	15
4	11	3	.	16	3	1	.	91	146	.	.	.	.	141	22	36	9	208	1	2	.	3	16
5	10	7	.	15	5	2	.	127	175	2	.	.	2	151	65	45	6	267	1	3	1	5	17
4	12	7	.	23	5	.	.	117	183	.	.	.	.	78	56	32	15	181	9	24	2	35	18
4	12	7	.	23	5	.	.	111	173	.	.	.	.	70	50	28	10	158	8	16	2	26	
.	.	.	.	.	.	.	.	6	10	.	.	.	.	8	6	4	5	23	1	8	.	9	
2	5	1	.	9	.	3	.	92	126	.	.	.	.	102	41	18	10	171	7	10	.	17	19
.	.	1	4	15	1	1	10	112	159	.	.	.	.	177	125	4	25	331	12	45	3	60	20
1	6	1	.	9	1	1	.	85	111	.	.	.	.	77	38	18	6	139	6	21	2	29	21
2	23	8	.	23	6	4	.	137	231	.	.	.	.	173	45	56	14	288	2	10	1	13	22
2	4	1	.	6	.	2	.	78	103	.	.	.	.	118	65	23	28	234	6	41	.	47	23
5	14	6	.	19	2	6	4	106	183	.	.	.	.	159	26	54	13	252	2	4	.	6	24
1	7	5	.	19	4	.	.	124	175	3	.	.	3	140	68	45	14	267	5	13	.	18	25
9	45	18	6	55	8	4	3	262	447	5	.	.	5	299	100	63	19	481	16	15	1	32	26

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 5. Amtshauptmannschaft Großenhain. (Fortsetzung.)

Namen der Gemeinden	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
27. Seußlitz:	306,05	191,45	151,00	28,95	50	.	.	.	.	.	.	18	.	13	31	.	.	.	.
a) Seußlitz	.	.	.	.	46	.	.	.	.	.	.	18	.	13	31	.	.	.	.
b) Radewitz b. Großenhain	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Stauda	225,26	216,31	189,83	26,48	13	4	.	.	1	.	.	24	.	1	30	.	4	1	3
29. Strießen:	411,78	398,21	361,27	36,94	32	.	.	.	.	.	.	18	.	15	33	.	5	1	3
a) Strießen	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	18	.	6	24	.	4	1	3
b) Kolkwitz	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	9	9	.	1	.	.
30. Wantewitz:	175,51	170,84	161,70	9,14	7	.	.	.	.	.	.	28	.	.	28	.	6	3	3
a) Wantewitz	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	4	3	.
b) Piskowitz	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	1	.	2
c) Wistauda	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	1	.	1
31. Weßnitz	238,05	229,75	183,53	46,22	38	1	.	.	3	.	.	14	.	5	23	.	5	11	11
32. Zottewitz	337,07	287,13	265,48	21,65	35	.	1	.	2	.	.	27	.	6	36	.	5	4	4
33. Zschauitz mit Rittergut Niederzschauitz	283,56	260,72	229,90	30,82	23	.	.	.	1	.	.	28	.	1	30	.	11	4	7
Erhebungsbezirk Nr. 29:	10095,03	9332,04	8124,93	1185,83	989	27	10	18	23	.	.	735	442	319	1574	17	184	97	284
1. **Großenhain**	521,46	380,00	360,00	20,00	215	.	.	3	2	.	.	48	728	191	972	.	10	2	11
2. Adelsdorf	287,51	273,38	191,65	81,73	35	.	.	.	.	.	.	26	.	1	27	.	4	2	.
3. Blochwitz	861,57	699,50	585,00	114,50	44	4	3	1	6	.	.	45	.	.	59	8	3	12	25
4. Böhla b. Ortrand	823,45	303,80	255,80	48,00	38	1	1	1	.	.	.	20	.	2	25	1	4	1	6
5. Brockwitz	320,85	283,79	239,62	44,17	24	.	1	.	1	.	.	28	.	5	35	2	9	5	9
6. Brößnitz	348,86	269,54	239,02	30,52	20	1	3	1	2	.	1	12	.	18	38	2	3	4	10
7. Folbern	632,15	610,72	444,00	166,72	72	.	.	.	.	.	.	49	2	6	57	.	15	9	21
8. Großraschütz	372,89	362,00	305,00	57,00	36	1	2	.	.	.	.	26	.	15	44	.	5	3	12
9. Kleinraschütz	284,75	229,46	204,50	24,96	37	.	.	.	.	.	.	14	.	6	20	.	3	2	9
10. Kleinthiemig	305,17	297,42	244,17	53,25	33	1	2	.	2	.	.	24	.	4	33	1	5	5	12
11. Krauschütz	357,93	330,82	289,26	41,56	19	.	2	1	1	.	.	8	.	15	27	.	4	4	9
12. Kraußnitz	260,16	212,42	179,06	33,36	23	.	.	.	.	.	.	14	.	1	15	.	3	1	11
13. Lampertswalde	699,29	553,08	461,81	91,27	57	1	1	.	6	.	.	35	.	18	61	2	9	15	13
14. Liega	495,26	197,89	167,89	30,00	20	.	1	1	.	.	.	8	.	.	10	.	1	.	4
15. Linz	789,05	425,39	360,79	64,60	33	2	2	3	5	.	.	25	.	6	43	.	6	3	8
16. Mühlbach	137,37	115,92	92,19	23,73	17	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	2	.	1
17. Nasseböhla	394,51	375,79	318,01	57,78	23	.	2	2	3	.	.	3	.	26	36	.	4	8	10
18. Naundorf b. Großenhain	750,11	732,42	569,15	163,27	87	.	2	1	4	.	.	70	.	7	84	2	32	2	23
19. Naundorf b. Ortrand	780,46	323,31	240,98	82,33	25	1	3	1	6	.	.	.	.	21	32	2	5	3	11
20. Niegerode	381,52	307,80	263,45	44,35	21	.	1	1	1	.	.	30	.	.	33	.	9	4	12
21. Oelsnitz	573,73	539,80	499,95	39,85	47	.	.	.	.	.	.	18	.	6	24	.	4	2	11
22. Ponickau	1135,71	643,00	547,00	96,00	66	3	8	11	3	.	.	38	.	12	75	3	17	10	19
23. Quersa	746,56	636,60	501,03	135,57	50	1	3	.	2	.	.	16	.	42	64	1	22	7	16
24. Rostig	296,07	282,78	228,09	54,69	25	1	.	.	2	.	.	24	.	9	36	1	10	13	14
25. Schönborn	504,45	444,39	354,39	90,00	40	1	3	.	1	.	.	38	.	6	49	1	16	18	21
26. Schönfeld	1530,35	890,09	649,82	240,27	74	10	6	9	8	.	3	77	.	39	152	10	13	12	19
27. Skäßchen	455,41	381,25	308,17	73,08	30	1	.	1	4	.	.	6	.	29	41	1	7	7	10
28. Skaup	300,72	283,01	220,19	62,82	22	1	.	.	1	.	.	26	.	3	31	1	6	3	16
29. Strauch	874,62	486,00	459,00	27,00	50	2	2	2	2	.	.	18	.	20	46	3	4	2	12
30. Thiendorf	559,95	333,95	239,95	94,00	37	1	3	.	2	.	.	33	.	2	41	3	12	8	19
31. Treugeböhla	480,15	397,78	358,77	39,01	51	.	.	1	3	.	.	23	.	7	34	.	6	8	10
32. Uebigau	522,55	428,36	374,00	54,36	28	.	.	1	.	.	.	41	.	.	42	.	8	5	9
33. Walda	598,61	527,33	448,32	79,01	45	2	3	1	4	.	.	45	.	8	63	1	10	8	19
34. Weißig am Raschütz	496,25	396,42	335,92	60,50	48	1	2	.	2	.	.	32	.	9	46	1	15	10	16
35. Zschieschen	234,49	223,19	192,48	30,71	35	.	.	.	.	.	.	20	.	11	31	.	6	1	10
Erhebungsbezirk Nr. 30:	19113,94	14178,40	11728,48	2449,97	1527	36	56	42	78	.	4	940	730	551	2432	46	292	199	438

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:				2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	1	.	26	.	.	.	.	61	88	.	.	336	336	47	54	3	13	117	10	33	.	43	27
.	1	.	26	.	.	.	.	60	87	.	.	336	336	47	50	3	13	113	9	26	.	35	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	4	.	.	4	1	7	.	8	
1	6	4	.	20	1	2	.	117	158	1	.	.	1	92	31	31	11	165	.	1	.	1	28
5	5	4	.	13	4	3	2	143	184	.	.	.	.	55	47	26	8	136	5	6	1	12	29
5	5	3	.	13	3	2	.	101	137	.	.	.	.	55	43	26	8	132	5	5	1	11	
.	.	1	.	.	1	1	2	42	47	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	1	.	1	
2	10	4	.	14	3	1	.	90	133	.	.	.	.	70	14	35	13	132	.	.	.	.	30
1	7	2	.	5	2	.	.	44	66	.	.	.	.	24	7	12	8	51	.	.	.	.	
1	3	2	.	6	1	1	.	39	55	.	.	.	.	40	3	23	5	71	.	.	.	.	
.	.	.	.	3	.	.	.	7	12	.	.	.	.	6	4	.	.	10	.	.	.	.	
7	9	7	2	17	4	2	17	147	235	2	.	.	2	113	28	32	2	175	9	15	1	25	31
2	11	2	.	9	1	2	6	157	202	4	.	.	4	122	58	28	14	222	3	18	.	21	32
2	9	4	1	20	4	1	2	109	170	.	.	.	.	90	51	17	1	159	3	7	.	10	33
101	361	152	49	563	101	57	81	3900	5829	133	184	349	666	4054	1561	1139	401	7155	149	390	16	555	
2	15	3	.	11	2	.	.	140	194	3	1	1	5	114	147	9	21	291	30	58	8	96	1
.	11	5	4	8	5	1	65	97	197	1	.	3	4	119	64	23	11	217	6	11	.	17	2
7	23	13	2	33	5	1	3	183	305	8	95	100	203	214	84	19	5	322	22	14	2	38	3
6	12	2	.	12	.	2	6	122	173	1	.	.	1	125	56	17	2	200	9	8	1	18	4
7	18	5	.	22	2	2	1	119	197	1	2	1	4	73	76	3	5	157	6	4	.	10	5
7	11	4	.	16	1	2	2	101	160	.	1	8	9	111	23	16	3	153	2	4	1	7	6
10	18	11	1	33	6	1	22	286	427	.	.	.	.	349	120	62	13	544	14	19	.	33	7
5	12	6	1	34	4	1	.	138	217	.	.	.	.	177	47	68	9	301	3	7	.	10	8
4	5	3	.	10	2	.	.	73	109	1	.	1	2	63	41	22	4	130	10	32	.	42	9
8	16	7	.	22	4	.	3	147	225	4	.	.	4	165	46	37	11	259	2	8	2	12	10
4	11	9	.	11	4	.	.	94	146	1	.	.	1	103	42	8	4	157	1	.	.	1	11
.	4	5	.	11	1	1	3	88	127	4	1	1	6	63	36	7	2	108	16	13	1	30	12
13	22	21	15	29	3	1	22	233	393	2	.	1	3	276	92	39	16	423	14	12	2	28	13
1	3	3	.	1	1	1	.	51	65	.	.	.	.	49	36	5	1	91	7	11	1	19	14
5	13	8	1	22	4	1	6	112	185	1	.	.	1	137	72	20	9	238	11	18	1	30	15
.	3	.	2	1	.	.	.	20	29	.	.	.	.	23	25	.	.	48	6	13	.	19	16
12	23	3	4	15	1	1	21	117	218	7	.	.	7	90	60	15	7	172	4	6	1	11	17
4	35	8	.	41	6	2	.	354	501	6	.	.	6	219	165	78	26	488	25	29	2	56	18
10	1	5	9	23	4	.	5	135	207	.	.	.	.	101	45	13	6	165	3	2	.	5	19
3	19	6	.	23	4	1	.	144	221	.	.	.	.	131	47	12	6	196	3	2	.	5	20
.	15	1	.	24	.	3	18	153	231	.	.	.	.	158	45	7	.	210	11	3	1	15	21
11	29	7	.	32	3	3	4	245	377	1	.	.	1	228	95	12	6	341	18	21	1	40	22
19	24	18	1	28	10	5	5	235	380	2	.	1	3	191	126	48	12	377	28	17	9	54	23
10	17	11	10	18	5	3	3	136	245	4	.	.	4	142	41	28	11	222	5	2	.	7	24
11	22	17	2	16	2	5	4	176	308	4	.	1	5	234	65	54	13	366	12	14	2	28	25
11	30	12	2	44	7	2	11	326	482	1	.	1	2	359	103	59	28	549	18	33	2	53	26
6	14	3	1	32	.	1	4	139	224	1	.	1	2	139	49	13	5	206	11	9	1	21	27
5	11	9	.	19	3	.	2	105	176	1	.	.	1	106	47	12	4	169	2	9	2	13	28
11	19	7	.	12	.	2	7	180	256	69	110	8	187	167	80	16	3	266	20	21	1	42	29
8	22	13	.	25	8	3	13	175	298	2	.	.	2	286	57	67	16	426	11	11	1	23	30
2	12	9	1	16	3	.	6	163	233	2	.	.	2	202	74	10	1	287	5	20	.	25	31
4	12	13	1	23	2	1	4	138	218	8	6	7	16	143	59	29	5	236	4	2	.	6	32
5	15	4	1	29	2	1	10	202	304	.	.	.	.	275	76	58	22	431	8	23	2	33	33
8	23	12	.	20	10	1	.	182	287	3	.	.	3	196	77	7	3	283	22	16	2	40	34
.	10	2	.	10	1	1	.	89	129	1	.	.	1	60	26	19	8	113	5	17	.	22	35
219	550	265	58	726	115	49	250	5398	8444	134	216	135	485	5588	2344	912	298	9142	374	489	46	909	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind...: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 5. Amtshauptmannschaft Großenhain. (Fortsetzung.)																			
1. Bauda	976,21	901,15	744,67	156,48	73	5	1	2	6	.	.	66	.	17	97	5	16	20	31
2. Colmnitz	380,90	371,14	345,14	26,00	41	1	.	.	2	.	.	31	.	6	40	1	9	4	17
3. Frauenhain	1650,93	981,73	733,28	248,45	116	.	.	1	1	.	.	55	.	18	75	.	22	2	25
4. Görzig	514,08	491,70	426,70	65,00	42	.	1	1	2	.	.	30	.	.	34	.	11	8	19
5. Goltzscha	113,51	104,51	95,21	9,30	39	.	.	.	.	.	.	7	.	4	11	.	.	.	1
6. Gröditz	442,33	402,79	291,89	110,90	137	2	2	.	1	.	.	21	.	33	59	2	6	5	14
7. Koselitz	579,80	454,00	415,00	39,00	69	1	1	1	2	.	.	32	.	3	40	2	7	1	11
8. Leckwitz	233,34	210,02	181,47	27,88	34	1	1	1	.	.	.	20	.	2	25	1	4	2	2
9. Naundörfchen	216,45	202,70	193,05	9,65	16	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	.	.	.
10. Nauwalde	477,17	442,28	382,85	59,43	73	.	.	1	.	.	.	39	.	7	47	.	13	10	20
11. Peritz	540,27	486,00	436,00	50,00	49	2	.	3	3	.	.	33	.	3	44	3	11	5	15
12. Pulsen	304,70	274,46	210,46	64,00	18	1	1	.	.	.	.	20	.	6	28	1	3	2	12
13. Raden	392,34	303,22	223,22	80,00	44	.	.	.	1	.	.	2	.	21	24	.	7	3	8
14. Reppis	254,50	220,50	156,50	64,00	45	1	1	2	3	.	.	6	.	4	17	1	2	4	9
15. Roda	333,71	324,07	302,07	22,00	38	1	1	1	.	.	.	25	.	3	31	1	4	7	15
16. Schweinfurth	254,98	241,00	213,00	28,00	18	3	3	1	1	.	.	1	.	26	35	3	5	5	18
17. Skassa	526,09	507,59	377,01	130,58	51	.	.	.	228	228	.	30	.	9	267	1	1	1	3
18. Spansberg	718,43	634,68	538,15	96,53	59	2	4	1	3	.	.	35	.	18	63	1	13	13	23
19. Tiefenau	557,47	279,87	193,83	86,04	25	.	.	.	.	.	.	13	.	6	19	.	1	.	7
20. Weißig b. Skassa	458,87	443,05	395,55	47,50	32	2	1	1	.	.	.	40	.	6	50	1	11	6	9
21. Wildenhain	1084,63	997,74	792,01	205,73	83	6	2	2	10	.	.	41	.	29	90	5	18	18	27
22. Wülknitz	569,28	531,30	456,30	75,00	49	.	2	.	.	.	.	39	.	9	50	.	14	5	13
23. Zabeltitz mit Vorwerk Stroga	1352,24	1025,42	840,42	185,00	97	.	1	.	.	.	.	23	.	36	60	.	20	4	14
24. Kleintrebnitz	157,85	144,70	144,69	0,01	4	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.
25. Lichtensee:	831,19	502,66	432,66	70,00	75	3	1	.	1	.	.	31	.	15	51	1	10	8	14
a) Lichtensee	.	.	.	.	71	3	1	.	1	.	.	31	.	15	51	1	10	8	14
b) Haidehäuser	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Marksiedlitz	76,01	71,33	65,83	5,50	8	.	1	.	2	.	.	5	.	3	11	.	3	3	4
27. Nieska	412,40	352,00	293,00	59,00	39	2	1	.	.	.	.	13	.	9	25	1	6	1	7
28. Radewitz b. Riesa	298,06	245,01	212,01	33,00	33	.	2	.	.	.	.	13	.	11	26	.	9	2	10
29. Streumen	694,68	663,27	628,12	35,15	38	1	1	.	2	.	.	54	.	14	72	1	9	3	13
30. Zschaiten	205,83	194,24	168,09	26,15	48	.	.	.	.	.	.	3	.	16	19	.	6	1	11
Erhebungsbezirk Nr. 31:	15607,75	13004,13	10888,18	2115,28	1493	34	28	18	268	228	.	739	.	337	1424	31	241	143	372
1. **Riesa**	885,17	655,35	590,35	65,00	241	.	1	2	4	2	.	47	740	245	1039	2	4	.	1
2. Bobersen	224,68	199,70	184,22	15,48	91	.	.	.	.	.	.	17	.	5	22	.	5	1	3
3. Forberge	132,00	128,51	106,62	21,89	5	1	.	2	3	.	.	20	.	12	38	.	6	3	3
4. Glaubitz:	1021,52	890,76	835,53	55,23	204	2	1	1	3	.	.	72	.	25	104	1	18	18	19
a) Glaubitz	.	.	.	.	94	2	1	1	3	.	.	65	.	15	87	1	17	18	19
b) Langenberg	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	5	.	6	11	.	.	.	.
c) Sageritz	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	.	2	.	4	6	.	1	.	.
5. Gostewitz	116,91	111,92	105,36	6,56	9	.	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	.	.	.
6. Gröba	664,46	503,00	457,80	45,20	144	.	.	.	.	.	.	37	.	56	93	.	9	.	1
7. Grödel	144,58	120,80	107,80	12,00	32	.	.	.	.	.	.	10	.	7	17	.	4	3	2
8. Heyda b. Riesa	738,65	722,38	710,08	12,30	59	2	.	1	1	.	.	51	.	29	84	1	17	3	13
9. Jahnishausen:	389,08	341,75	309,11	32,64	26	.	.	.	.	.	.	28	.	.	28	.	1	1	10
a) Jahnishausen	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	24	.	.	24	.	1	.	10
b) Böhlen	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	1	.
10. Kobeln	313,58	304,91	283,13	21,78	32	1	1	.	3	.	.	23	.	7	35	1	4	2	8
11. Lessa	70,00	69,12	62,78	6,34	4	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	1	1	1
12. Leutewitz	379,92	368,92	340,00	28,92	19	.	.	1	.	.	.	36	.	9	46	.	7	5	8
13. Mehltheuer	434,09	421,13	399,32	21,81	77	.	1	.	.	.	.	23	.	36	60	.	4	1	12
14. Mergendorf	276,96	270,09	255,61	14,48	16	.	.	.	1	.	.	23	.	9	33	.	9	1	.
15. Merzdorf	244,61	220,19	194,97	25,22	58	1	1	1	1	.	.	2	.	15	21	1	1	.	.
16. Moritz	136,69	133,17	119,57	13,60	16	.	.	.	.	.	.	19	.	.	19	.	3	.	2
17. Nickritz	209,26	191,66	169,35	22,31	48	1	1	.	.	.	.	22	.	4	28	1	3	5	10

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
14	36	19	2	51	13	2	.	326	517	.	.	.	.	390	162	62	13	627	14	18	1	33	1
4	12	6	.	20	4	.	13	127	212	.	.	.	.	187	78	33	5	303	3	8	.	11	2
.	37	5	.	31	.	4	5	350	481	.	.	1	1	364	222	36	10	632	11	26	1	38	3
.	15	42	16	25	.	2	22	157	317	5	.	.	5	234	75	14	2	325	6	2	.	8	4
.	7	.	.	5	.	.	.	63	76	.	.	.	.	98	50	6	8	162	3	22	1	26	5
4	10	7	.	23	4	1	4	145	219	.	.	1	1	143	132	32	10	317	35	98	2	135	6
.	12	1	.	13	1	1	14	154	214	2	.	.	2	373	87	33	11	504	18	49	1	68	7
2	8	5	.	2	3	1	2	64	92	1	.	1	2	110	90	12	5	217	2	40	.	42	8
.	2	.	.	.	.	.	46	16	64	.	.	.	.	27	13	1	3	44	7	7	.	14	9
5	22	13	.	30	9	1	.	182	296	4	2	3	9	204	84	34	10	332	25	26	2	53	10
12	15	9	.	34	6	.	2	158	261	.	.	.	.	215	63	24	5	307	5	10	.	15	11
5	7	4	6	11	.	1	9	97	157	.	.	.	.	96	35	18	11	160	3	2	.	5	12
.	13	2	.	11	.	1	1	137	183	.	.	.	.	156	54	11	7	228	6	8	.	14	13
2	8	4	9	8	2	2	9	77	134	.	.	.	.	81	58	17	5	161	11	34	1	46	14
.	11	9	.	16	7	2	12	110	186	.	.	.	.	181	83	33	12	309	5	19	1	25	15
3	19	2	6	18	.	2	8	81	167	.	.	.	.	70	30	20	12	132	2	2	.	4	16
1	5	2	.	9	2	.	.	58	80	.	.	.	.	76	49	12	8	145	11	39	6	56	17
14	26	13	2	31	8	.	4	221	360	3	.	.	3	276	110	26	12	424	8	22	.	30	18
3	8	1	.	.	1	.	14	61	95	62	195	55	312	24	120	.	1	145	6	14	2	22	19
3	16	10	.	27	5	1	.	166	249	2	1	.	3	306	82	84	23	495	3	4	.	7	20
26	42	21	6	56	9	2	14	348	578	.	.	.	.	485	105	162	32	784	9	25	.	34	21
6	20	3	.	19	1	1	13	164	258	6	1	.	7	158	113	25	13	309	15	21	4	40	22
6	18	10	11	29	6	1	35	263	411	118	103	113	334	326	146	37	19	528	21	61	2	84	23
.	1	.	.	1	.	.	.	9	11	.	.	.	.	9	5	.	3	17	.	.	.	.	24
3	20	5	.	20	1	.	3	182	265	12	51	.	63	229	139	22	10	400	12	24	1	37	25
3	20	5	.	20	1	.	3	180	263	12	51	.	63	227	132	22	10	391	12	22	1	35	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	2	7	.	.	9	.	2	.	2	
1	3	1	.	9	1	.	.	37	61	1	.	.	1	63	11	2	1	77	.	2	.	2	26
1	22	4	.	11	3	.	.	118	170	.	.	.	.	95	41	3	5	144	3	10	2	15	27
7	8	4	.	16	3	.	3	89	148	2	.	1	3	147	40	8	1	196	7	9	.	16	28
3	15	6	.	14	2	5	8	197	273	86	125	78	289	218	126	32	14	390	8	13	.	21	29
3	6	1	2	10	.	1	3	99	143	1	.	.	1	145	70	7	3	225	12	32	.	44	30
128	444	209	60	550	91	31	244	4256	6678	305	478	253	1036	5486	2473	806	274	9039	271	647	27	945	
3	2	2	.	4	2	2	122	103	243	1	123	125	249	155	246	11	49	461	19	39	6	64	1
3	2	1	.	.	.	3	.	50	68	3	.	.	3	101	52	7	42	202	3	23	1	27	2
.	.	4	.	5	3	1	.	70	92	.	1	.	1	83	4	33	13	133	.	.	.	.	3
7	16	12	.	26	11	3	12	264	395	.	20	40	60	406	199	36	35	676	27	125	3	155	4
7	16	12	.	25	11	3	12	237	366	.	.	.	.	262	123	33	19	437	14	53	2	69	
.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.	66	48	.	7	121	9	42	1	52	
.	.	.	.	1	.	.	.	21	23	.	20	40	60	78	28	3	9	118	4	30	.	34	
1	2	3	.	5	2	2	.	55	68	1	.	.	1	61	34	5	6	106	2	3	.	5	5
1	9	4	.	21	1	10	5	233	293	21	7	.	28	231	205	28	96	560	22	36	4	62	6
2	.	1	.	5	.	2	11	77	107	.	1	.	1	58	59	5	11	133	4	12	.	16	7
7	24	12	2	28	11	7	4	225	342	.	.	.	.	338	180	66	54	638	6	33	3	42	8
.	3	2	.	21	1	4	20	113	175	180	200	100	480	133	44	18	15	210	3	3	.	6	9
.	2	2	.	19	1	3	20	95	152	180	200	100	480	109	34	15	9	167	2	2	.	4	
.	1	.	.	2	.	1	.	18	23	.	.	.	.	24	10	3	6	43	1	1	.	2	
3	7	6	2	4	2	2	.	96	134	1	1	.	2	131	75	24	26	256	6	14	.	20	10
1	.	2	.	1	2	1	1	39	48	.	.	2	2	51	11	17	3	82	.	.	.	.	11
1	6	6	.	15	2	5	.	150	203	.	.	.	.	139	90	43	30	302	4	6	2	12	12
1	19	4	.	22	3	2	8	196	269	7	1	.	8	244	123	23	22	412	5	29	2	36	13
1	7	.	.	7	.	1	.	112	138	.	.	120	120	76	53	11	22	162	1	5	.	6	14
.	1	4	3	6	2	1	8	79	103	.	.	.	.	137	29	.	21	187	4	22	2	28	15
1	9	3	.	5	1	3	.	48	74	.	.	.	.	53	23	12	40	128	6	12	.	18	16
.	5	2	.	14	1	3	.	73	115	.	.	.	.	106	67	21	30	224	4	20	.	24	17

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 5. Amtshauptmannschaft Großenhain. (Schluß.)																			
18. Nünchritz	307,04	267,56	247,36	19,47	192	.	.	.	.	.	.	10	.	22	32	.	.	.	4
19. Oberreußen	141,55	125,08	119,56	5,52	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Oelsitz	329,21	312,91	273,85	39,06	31	.	1	.	.	.	.	40	.	10	51	.	7	2	3
21. Pahrenz	222,32	216,52	198,19	18,33	34	.	2	1	.	.	.	14	.	13	30	.	2	1	5
22. Pausitz	202,29	191,49	172,32	19,17	43	.	1	.	2	.	.	17	.	1	21	.	6	2	7
23. Pochra	207,76	199,66	175,46	24,20	47	.	.	.	.	.	.	8	.	13	21	.	5	1	6
24. Poppitz	389,34	369,24	350,02	19,22	70	2	1	.	.	.	.	36	.	20	59	.	4	4	11
25. Prausitz	373,97	345,50	331,50	14,00	38	.	.	.	1	.	.	35	.	9	45	.	2	3	9
26. Promnitz	160,91	150,50	134,00	16,50	13	.	.	.	.	.	.	12	.	2	14	.	3	.	.
27. Röderau	275,60	195,00	181,80	13,20	127	.	.	.	1	.	.	34	.	10	45	.	3	2	4
28. Weida	402,80	382,52	356,21	26,31	93	3	.	2	1	.	.	40	.	10	56	3	6	2	7
29. Zeithain	1143,74	662,00	639,70	22,30	129	.	.	.	2	.	.	65	.	25	92	.	6	10	9
30. Truppenübungsplatz Zeithain	2443,89	7,82	4,97	2,85	1	.	.	.	.	.	.	.	14	1	15	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 32:	12982,58	9079,16	8416,54	660,89	1902	13	11	11	23	2	.	768	754	595	2175	10	140	71	158
Amtshauptmannschaft Großenhain	75962,36	58251,72	48428,92	9798,89	7572	134	125	131	435	230	5	3893	1926	2266	8915	131	1077	665	1622
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 6. Amtshauptmannschaft Meißen.																			
1. Wilsdruff	869,31	802,00	718,00	84,00	134	1	.	.	2	.	.	58	.	120	181	2	7	3	15
2. Birkenhain	267,35	249,85	220,51	29,34	22	.	.	.	.	.	.	30	.	1	31	.	11	1	14
3. Blankenstein	736,61	625,70	545,12	80,58	39	1	3	2	3	.	.	71	.	16	96	1	26	4	25
4. Burkhardtswalde	362,91	330,82	310,62	20,20	30	.	1	1	.	.	.	31	.	10	43	.	5	.	9
5. Groitzsch	151,42	138,77	131,63	7,14	28	.	.	.	.	.	.	19	.	5	24	.	7	.	6
6. Grumbach	1571,92	1510,00	1299,00	211,00	136	4	2	5	5	.	.	206	.	15	237	6	49	10	45
7. Helbigsdorf	511,04	466,98	391,47	75,51	44	5	3	4	1	.	.	57	.	10	80	3	15	2	31
8. Hühndorf	229,11	220,00	187,00	33,00	13	.	.	1	2	.	.	33	.	.	36	.	13	2	10
9. Kaufbach	521,35	510,00	452,00	58,00	40	3	3	1	2	.	.	48	.	30	87	1	20	4	17
10. Kesselsdorf	387,51	359,66	322,86	36,80	54	2	1	1	2	.	.	44	.	24	74	1	10	3	14
11. Kleinschönberg	332,28	275,55	238,38	33,17	26	.	.	.	.	.	.	34	.	1	35	.	8	2	7
12. Klipphausen	420,20	321 74	286,74	34,89	47	.	2	.	4	.	.	23	.	7	36	.	1	.	4
13. Lampersdorf	298,71	290,71	260,88	29,83	16	1	2	1	.	.	.	27	.	6	37	1	1	9	10
14. Limbach	569,71	511,04	467,54	43,50	39	.	.	.	3	.	.	42	.	10	55	.	5	5	21
15. Lotzen	37,15	35,69	29,51	6,18	13	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	1	.	3
16. Munzig	198,48	158,42	131,87	26,55	36	.	1	1	.	.	.	14	.	7	23	.	.	2	4
17. Niederwartha	116,68	72,26	50,90	19,53	15	.	.	.	.	.	.	7	.	6	13	.	1	2	1
18. Röhrsdorf	704,25	670,91	611,00	59,91	72	2	1	1	3	.	.	90	.	11	108	1	14	8	20
19. Roitzsch b. Wilsdruff	99,35	97,26	91,97	5,29	8	1	.	.	.	.	.	.	.	18	19	1	.	1	2
20. Sachsdorf	457,84	438,23	374,31	63,92	31	1	1	1	.	.	.	58	.	4	65	3	13	3	10
21. Schmiedewalde	336,84	317,06	287,06	30,00	29	.	.	.	.	.	.	48	.	1	49	.	9	2	10
22. Sora	353,83	343,03	324,20	18,83	19	.	1	.	5	.	.	55	.	.	61	.	6	3	20
23. Steinbach b. Kesselsdorf	155,14	142,96	126,96	16,00	17	.	1	.	.	.	.	18	.	12	31	.	.	.	1
24. Unkersdorf	342,14	329,66	302,30	27,36	24	.	.	1	.	.	.	33	.	14	48	.	6	2	15
25. Weistropp	419,17	338,85	294,67	39,00	38	.	.	.	.	.	.	17	.	24	41	.	4	.	8
26. Wildberg	213,75	202,26	152,50	49,76	16	.	3	.	3	.	.	23	.	4	33	1	5	1	2
27. Constappel	146,04	114,21	91,48	22,27	30	.	.	.	.	.	.	5	.	6	11	.	2	.	4
28. Gauernitz	244,48	174,86	137,03	35,65	51	.	.	.	.	.	.	14	.	11	25	.	7	.	3
29. Gruben:	470,19	394,51	330,40	60,66	140	.	.	.	.	.	.	33	.	11	44	.	6	.	1
a) Gruben	.	.	.	.	75	.	.	.	.	.	.	3	.	3	6	.	.	.	.
b) Bergwerk	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Pegenau	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	19	.	7	26	.	4	.	.
d) Reppina mit Rittergut Scharfenberg	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
e) Reppnitz	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	11	.	1	12	.	2	.	.

vieh – Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt: weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	3	1	.	3	1	1	.	39	52	70	.	91	161	264	177	7	41	489	17	123	2	142	18
.	.	.	.	.	.	.	12	8	20	.	.	.	.	12	4	1	.	17	.	.	.	.	19
3	13	10	.	12	6	1	2	147	200	3	1	1	5	112	125	31	20	288	5	6	3	14	20
4	13	3	1	21	2	2	.	91	143	3	.	.	3	135	81	25	15	256	7	10	1	18	21
2	11	3	.	11	3	1	1	74	118	1	.	.	1	112	76	16	35	239	7	8	2	17	22
3	8	5	.	18	1	1	3	74	124	.	.	.	.	113	53	20	20	206	4	20	.	24	23
5	9	2	.	13	.	2	5	138	193	.	.	.	.	211	130	22	27	390	5	14	2	21	24
1	9	4	.	22	3	2	2	121	175	.	.	.	.	127	85	22	20	254	5	12	1	18	25
.	.	.	.	.	.	2	8	54	67	1	89	60	150	40	13	8	5	66	.	1	1	2	26
1	6	3	.	5	3	2	.	110	136	.	.	.	.	159	101	7	46	313	16	47	4	67	27
5	7	5	.	11	3	1	.	145	189	3	.	2	5	229	97	28	33	387	12	20	2	34	28
11	17	14	.	18	8	7	.	233	325	3	1	3	7	297	194	40	60	591	16	40	1	57	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
68	208	118	8	323	74	74	224	3217	4609	298	445	544	1287	4314	2630	587	837	8368	210	683	42	935	
673	2023	948	269	2788	505	269	1170	22028	33532	1225	1617	1389	4231	23883	10853	4377	2177	41290	1361	2890	184	4435	
4	11	5	2	32	4	5	1	239	324	6	7	8	21	230	129	47	40	446	13	26	2	41	1
4	15	3	.	15	3	1	.	111	175	.	.	.	.	119	11	40	14	184	8	13	1	22	2
7	32	12	.	54	9	5	1	311	477	1	.	.	1	363	111	138	39	651	3	5	.	8	3
4	23	5	.	23	3	4	.	168	241	.	.	.	.	143	68	45	27	283	10	16	.	26	4
3	3	4	.	12	2	3	.	78	116	.	.	.	.	146	30	24	14	214	11	25	.	36	5
10	55	22	.	90	14	18	.	796	1095	3	1	1	5	677	146	333	94	1250	10	32	5	47	6
14	26	9	.	38	10	5	.	231	371	.	.	.	.	292	53	95	32	472	2	18	2	22	7
3	14	4	.	19	4	4	.	102	171	.	.	.	.	100	25	37	20	182	1	3	.	4	8
5	15	8	.	30	7	6	1	316	422	.	.	.	.	163	73	81	32	349	5	9	5	19	9
3	15	6	.	27	5	6	.	192	276	.	.	.	.	138	61	45	36	280	6	12	1	19	10
2	15	3	.	15	3	3	2	147	204	.	.	.	.	214	34	49	6	303	5	5	.	10	11
1	19	2	.	14	1	4	8	146	199	93	160	65	318	154	78	39	9	280	12	17	3	32	12
2	10	9	.	14	6	1	.	116	172	.	.	1	1	71	34	52	18	175	3	8	1	12	13
6	27	4	.	25	1	6	18	194	311	38	120	6	164	303	32	79	13	427	2	8	.	10	14
.	2	.	.	3	.	.	.	31	40	.	.	.	.	41	11	15	3	70	3	4	.	7	15
.	5	1	.	11	.	2	8	66	99	.	.	.	.	102	73	4	2	181	13	45	1	59	16
1	.	.	.	1	.	1	.	48	55	.	.	.	.	13	17	.	3	33	4	3	.	7	17
10	36	12	.	60	6	7	1	350	518	2	.	.	2	383	81	146	51	661	4	23	.	27	18
1	5	2	.	6	2	.	.	70	87	1	.	.	1	64	7	25	5	101	.	.	.	.	19
1	19	6	.	24	5	6	.	189	271	3	.	.	3	206	41	91	19	357	1	11	.	12	20
3	19	5	.	26	4	4	.	163	241	.	.	.	.	212	49	66	21	348	5	10	1	16	21
10	15	7	.	36	7	3	.	171	271	2	.	.	2	178	40	75	15	308	2	8	3	13	22
.	1	.	.	1	.	1	.	116	120	.	.	.	.	24	46	6	7	83	2	7	1	10	23
1	10	4	.	22	4	4	.	144	208	.	.	.	.	94	35	38	27	194	1	9	1	11	24
3	5	2	.	19	3	3	2	144	190	86	143	67	296	95	37	43	12	187	5	22	.	27	25
1	3	4	.	9	2	1	.	112	138	2	.	.	2	41	19	14	12	86	2	5	.	7	26
1	6	1	.	16	1	1	4	46	81	.	.	.	.	47	27	7	9	90	13	25	.	38	27
.	1	.	.	1	.	1	.	74	87	82	130	48	260	81	65	15	9	170	4	38	2	44	28
.	3	.	.	4	.	4	4	147	169	133	276	183	592	123	115	12	18	268	23	71	3	97	29
.	.	.	.	1	.	.	.	8	9	.	.	.	.	36	49	1	12	98	8	36	1	45	
.	1	.	.	.	.	.	.	3	4	.	.	.	.	8	16	.	1	25	5	9	.	14	
.	.	.	.	2	.	3	2	73	84	83	183	37	303	57	33	8	1	99	1	1	.	2	
.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	.	.	.	.	9	7	1	2	19	7	17	.	24	
.	2	.	.	1	.	1	2	59	67	50	93	146	289	13	10	2	2	27	2	8	2	12	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900				Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde											II. Rind-		
	Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon:			Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde		4 Jahre alte und ältere Pferde				Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	Kälber		
			Ackerland	Wiese und Weide					Gesammtzahl	darunter Militärpferde	Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde			noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt	
	ha	ha	ha	ha														männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 6. Amtshauptmannschaft Meißen. (Fortsetzung.)																			
30. Hartha	71,11	52,17	40,20	11,97	2	2	1	.	.	.	.	9	.	.	12	2	1	.	1
31. Naustadt	456,59	425,56	388,51	37,05	44	2	1	1	2	.	.	41	.	8	55	1	4	5	16
32. Pinkowitz	119,05	99,23	86,89	11,26	5	.	.	.	.	.	.	15	.	.	15	.	5	.	3
33. Reichenbach:	197,30	189,45	177,14	12,31	10	2	2	1	.	.	.	16	.	8	29	2	4	1	10
a) Reichenbach	.	.	.	.	8	1	.	.	.	.	.	8	.	8	17	1	1	1	8
b) Spittewitz	.	.	.	.	2	1	2	1	.	.	.	8	.	.	12	1	3	.	2
34. Seeligstadt	431,05	415,69	391,65	24,04	38	1	2	.	1	.	.	50	.	4	58	.	5	12	16
35. Taubenheim	566,48	523,44	492,94	30,50	68	.	.	1	2	.	.	59	.	25	87	.	9	9	9
36. Ullendorf	256,75	247,85	235,55	12,30	27	.	.	.	.	.	.	34	.	1	35	.	8	8	12
Erhebungsbezirk Nr. *33:*	13623,09	12396,38	10980,79	1397,30	1401	28	31	23	40	.	.	1365	.	430	1917	26	288	99	399
1. Alttanneberg	483,14	356,63	311,20	45,43	44	1	20	13	5	.	.	3	.	43	85	1	6	4	13
2. Herzogswalde	810,29	736,00	659,00	77,00	100	1	3	.	1	.	.	66	.	20	91	.	22	7	33
3. Neukirchen	1270,59	1219,84	1079,04	140,80	110	7	6	7	7	.	.	66	.	63	156	6	28	15	58
4. Neutanneberg	9,14	8,60	7,70	0,90	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
5. Rothschönberg:	505,09	380,40	316,91	63,49	61	.	.	.	1	.	.	27	.	3	31	.	7	2	10
a) Rothschönberg	.	.	.	.	51	.	.	.	.	.	.	25	.	3	28	.	7	1	1
b) Perne	.	.	.	.	10	.	.	.	1	.	.	2	.	.	3	.	.	1	9
6. Steinbach b. Mohorn	199,13	155,58	129,84	25,74	24	.	.	3	.	.	.	19	.	.	22	.	2	1	5
7. Heinitz	323,99	274,59	254,15	20,44	32	.	.	.	.	.	.	21	.	.	21	.	7	1	12
8. Kottewitz	264,30	218,69	194,36	24,33	36	.	2	.	.	.	.	24	.	1	27	.	2	3	8
9. Miltitz	373,58	327,95	276,85	51,10	70	.	1	1	.	.	.	15	.	27	44	.	7	2	9
10. Wuhsen	71,19	67,89	61,88	6,01	6	.	.	1	1	.	.	7	.	6	15	.	.	2	5
11. Wunschwitz:	163,34	157,95	143,90	14,00	27	.	.	.	.	.	.	10	.	5	15	.	1	.	2
a) Wunschwitz	.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	10	.	5	15	.	1	.	2
b) Neuwunschwitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12. **Nossen**	297,50	255,56	218,56	37,00	125	1	1	1	7	.	.	13	.	107	130	.	3	2	4
13. Siebenlehn	138,61	130,46	109,91	20,55	127	.	.	.	.	.	.	7	.	27	34	.	3	.	2
14. Augustusberg	437,98	297,61	236,57	61,04	57	.	.	.	1	.	.	12	.	12	25	.	3	1	13
15. Bieberstein	405,08	258,32	215,50	42,82	41	.	.	.	.	.	.	23	.	12	35	.	9	1	5
16. Bodenbach	192,68	180,08	166,19	13,89	27	1	.	.	2	.	.	19	.	6	28	1	4	.	7
17. Breitenbach	246,73	191,79	159,38	32,41	39	.	.	.	.	.	.	18	.	12	30	.	2	2	9
18. Burkersdorf	242,21	187,13	166,24	20,89	42	1	.	.	.	.	.	7	.	3	11	1	4	4	2
19. Deutschenbora	414,22	392,76	366,06	26,70	70	.	5	.	.	.	.	32	.	19	56	1	12	4	10
20. Dittmannsdorf	1026,33	1001,22	917,93	83,29	103	6	9	4	6	.	.	72	.	47	144	6	29	6	40
21. Elgersdorf	125,83	121,94	110,33	11,61	9	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	3	1	2
22. Göltzscha	105,51	102,14	92,14	10,00	17	.	1	4	.	.	.	4	.	1	10	.	5	1	1
23. Gohla	119,18	116,51	104,55	11,96	13	.	1	.	2	.	.	13	.	.	16	.	2	2	4
24. Gotthelf-Friedrichsgrund	14,56	13,41	13,41	.	21	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	2
25. Gruna:	212,12	207,86	190,78	17,08	33	3	1	.	.	.	.	18	.	15	37	3	7	.	11
a) Gruna	.	.	.	.	29	3	1	.	.	.	.	16	.	15	35	3	6	.	10
b) Ilkendorfer Lehden	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	1	.	1
26. Hirschfeld	743,62	672,44	625,02	47,42	69	1	.	.	2	.	.	60	.	12	75	1	16	12	37
27. Hohentanne	375,83	320,65	287,08	33,57	61	.	1	1	1	.	.	3	.	30	36	.	7	3	8
28. Ilkendorf	309,26	303,05	268,67	34,38	46	.	1	1	2	.	.	21	.	15	40	.	8	2	12
29. Katzenberg	53,14	49,74	46,22	3,52	14	1	1	1	1	.	.	.	.	10	14	1	2	2	3
30. Mahlitzsch	213,10	199,83	177,47	22,36	21	1	1	2	1	.	.	21	.	1	27	1	5	3	8
31. Mergenthal	14,78	13,87	13,50	0,37	20	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.
32. Niedereula	366,01	347,75	314,35	33,40	47	1	2	2	.	.	.	31	.	19	55	1	6	2	9
33. Obereula	210,47	198,80	176,90	21,90	28	1	.	.	.	.	.	18	.	.	19	1	2	2	3
34. Obergruna	474,94	385,75	340,55	45,20	94	1	.	.	.	.	.	34	.	16	51	1	3	2	12
35. Reinsberg:	931,00	698,56	610,00	88,56	95	1	1	2	1	.	.	53	.	13	71	2	15	2	9
a) Reinsberg m. d. Ratrn. Nieder- u. Oberreinsberg	.	.	.	.	82	1	1	2	1	.	.	53	.	13	71	2	15	2	9
b) Drehfeld	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Wolfsgrün	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	1	1	.	.	.	.	.	30	35	.	.	.	.	18	8	10	5	41	2	.	.	2	30
2	17	6	.	26	5	4	.	183	263	.	.	.	.	202	50	72	22	346	5	9	1	15	31
1	5	1	.	7	1	1	.	48	71	.	.	.	.	20	9	15	4	48	1	3	.	4	32
2	3	7	.	13	4	1	.	81	122	.	.	.	.	118	28	46	12	204	2	1	.	3	33
1	1	5	.	8	2	.	.	57	82		.	.	.	67	19	31	3	120	2	1	.	3	
1	2	2	.	5	2	1	.	24	40	.	.	.	.	51	9	15	9	84	.	.	.	.	
3	36	12	.	35	9	6	4	213	342	.	.	.	.	264	77	90	28	459	2	12	1	15	34
2	22	9	1	32	7	5	9	216	323	97	140	2	239	170	66	57	33	326	7	22	1	30	35
4	11	7	.	26	2	6	.	112	189	.	.	.	.	220	42	56	18	336	3	9	1	13	36
115	505	183	3	786	134	132	63	5901	8474	549	977	381	1907	5829	1828	2007	729	10393	195	534	36	765	
2	12	4	.	18	3	4	7	169	239	1	.	.	1	211	58	89	19	377	4	20	.	24	1
6	23	9	.	52	7	3	2	323	480	2		.	2	338	94	136	37	605	12	56	1	69	2
17	52	22	.	75	15	9	7	559	842	20	180	50	250	483	183	156	80	902	24	45	3	72	3
.	1	.	.	1	.	.	.	7	10	.		.	.	14	15	4	12	45	14	33	3	50	4
2	11	3	.	22	1	3	16	156	232	117	181	5	303	128	103	33	9	273	17	42	2	61	5
.	4	.		2	.	2	12	145	174	117	181	5	303	120	98	31	9	258	15	34	2	51	
2	7	3	.	20	1	1	4	11	58	.	.	.	.	8	5	2	.	15	2	8	.	10	
2	6	3	.	5	1	4	6	110	144	.	.	.	.	104	52	28	11	195	9	20	1	30	6
3	12	3	.	20	1	3	8	100	169	78	143	102	323	119	39	25	6	189	10	27	2	39	7
2	10	6	.	17	4	3	.	113	164	.	.	.	.	147	47	43	8	245	6	16	.	22	8
6	15	9	.	25	6	5	4	171	253	.	.	.	.	212	108	39	20	379	12	42	.	54	9
.	7	1	.	6	1	2	.	39	62	.	.	.	.	42	7	15	9	73	4	4	.	8	10
.	8	2	.	8	.	3	8	88	120	.	.	.	.	166	54	30	9	259	6	12	2	20	11
.	8	2	.	7	.	3	8	81	112	.	.	.	.	159	52	29	9	249	5	8	1	14	
.	.	.	.	1	.	.	.	7	8	.	.	.	.	7	2	1	.	10	1	4	1	6	
4	5	3	1	6	2	.	.	55	83	.	.	.	.	119	63	14	11	207	9	34	3	46	12
.	1	.	.	2	.	.	.	53	61	.	.	15	15	75	86	2	16	179	15	51	3	69	13
2	16	.	.	19	.	3	8	145	210	.	.	.	.	107	44	22	17	190	7	33	2	42	14
1	2	10	2	9	4	.	13	153	205	150	208	63	421	175	30	45	40	290	9	23	16	48	15
2	15	6	.	17	3	1	.	99	151	.	.	.	.	136	28	32	20	216	4	15	.	19	16
4	7	2	.	19	2	2	.	87	134	.	.	.	.	66	37	30	15	148	10	23	6	39	17
2	16	2	.	34	2	1	6	63	134	.	.	.	.	53	33	18	14	118	10	49	1	60	18
3	6	7	.	17	4	6	10	167	242	143	205	13	361	179	96	36	19	330	9	34	3	46	19
7	54	14	.	60	11	8	8	523	749	1	.	.	1	504	133	196	57	890	7	29	5	41	20
1	6	3	.	15	1	2	.	63	96	.	.	.	.	50	16	23	5	94	1	4	.	5	21
1	3	4	.	4	2	.	.	60	79	.	.	.	.	93	15	34	12	154	2	4	1	7	22
3	5	4	.	12	3	1	.	61	94	3	.	.	3	79	20	39	29	167	.	6	.	6	23
.	1	.	.	1	.	.	.	28	32	.	.	.	.	28	13	.	2	43	4	15	1	20	24
5	18	4	.	18	3	2	.	155	220	.	.	.	.	182	31	44	26	283	2	11	.	13	25
5	17	3	.	16	3	1	.	141	199	.	.	.	.	174	26	39	24	263	1	8	.	9	
.	1	1	.	2	.	1	.	14	21	.	.	.	.	8	5	5	2	20	1	3	.	4	
5	28	13	.	39	10	10	24	307	491	124	190	3	317	308	146	70	40	564	13	47	6	66	26
5	9	5	1	18	5	3	.	168	227	.	.	.	.	152	50	42	17	261	19	52	1	72	27
3	8	3	.	16	3	2	.	140	194	.	.	.	.	109	56	30	8	203	13	23	1	37	28
2	2	3	.	4	3	1	.	27	46	.	.	.	.	42	13	12	2	69	4	10	.	14	29
4	14	3	.	16	3	3	.	102	158	.	.	.	.	84	21	39	22	166	1	4	3	8	30
.	2	.	.	1	.	.	.	32	36	.	.	.	.	35	11	3	3	52	3	15	.	18	31
5	23	6	.	30	5	1	.	187	269	.	.	.	.	196	66	79	23	364	4	13	.	17	32
1	3	2	.	11	2	.	27	90	141	.	.	2	2	110	37	33	18	198	4	10	.	14	33
3	16	3	1	22	3	1	5	228	296	.	.	.	.	153	98	45	20	316	21	64	4	89	34
4	16	6	.	22	4	6	23	315	418	130	359	4	493	224	151	58	22	455	18	70	2	90	35
4	15	6	.	19	4	6	23	294	393	130	359	4	493	205	138	57	21	421	14	55	2	71	
.	1	.	.	3	.	.	.	13	17	.	.	.	.	15	7	1	.	23	3	10	.	13	
.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.	.	4	6	.	1	11	1	5	.	6	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind…: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 6. Amtshauptmannschaft Meißen. (Fortsetzung.)																			
36. Rhäsa	222,34	210,04	193,75	16,29	28	1	1	.	.	.	.	16	.	12	30	1	3	3	6
37. Wendischbora	404,09	377,18	341,18	36,00	58	.	2	.	.	.	.	26	.	3	31	.	6	2	18
38. Wetterwitz	13,40	13,10	13,10	.	41	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.
39. Wolkau	181,74	175,68	159,18	16,50	35	.	.	.	.	.	.	20	.	7	27	.	6	3	9
40. Zella	398,85	385,98	316,95	69,03	21	.	.	.	.	.	.	28	.	1	29	.	4	2	9
Erhebungsbezirk Nr. 34:	13364,89	11713,33	10386,30	1326,98	1939	29	60	43	41	.	.	845	.	575	1593	28	252	101	411
1. Abend	91,21	88,49	82,07	6,42	13	.	.	1	.	.	.	10	.	2	13	.	3	2	4
2. Choren mit Toppschädel	402,13	359,80	324,30	35,50	70	.	1	1	.	.	.	27	.	6	35	.	6	1	13
3. Höfgen	190,42	181,14	166,27	14,87	21	.	.	.	.	.	.	20	.	.	20	.	3	1	16
4. Karcha	173,38	165,93	149,96	15,97	23	.	2	2	1	.	.	3	.	14	22	.	4	3	5
5. Klessig	150,19	141,08	132,80	8,28	33	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	3	.	4
6. Kreißa	155,10	148,11	136,21	11,90	17	1	.	2	1	.	.	13	.	7	24	1	6	1	6
7. Leschen	160,10	155,49	143,40	12,09	22	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	4	1	6
8. Lüttewitz	145,35	141,00	131,00	10,00	22	.	.	.	.	.	.	17	.	3	20	.	2	.	3
9. Maltitz	125,82	120,76	107,47	13,29	12	.	.	1	2	.	.	10	.	7	20	.	4	2	5
10. Markritz	168,54	163,56	147,18	16,38	16	.	1	1	1	.	.	21	.	1	25	.	1	2	9
11. Mutzschwitz	208,10	201,24	182,39	18,85	14	.	.	.	.	.	.	20	.	6	26	.	3	2	6
12. Noßlitz	126,44	121,44	111,36	10,08	15	1	1	1	.	.	.	.	.	16	19	1	7	.	7
13. Oberstößwitz	130,15	121,77	111,39	10,38	26	.	.	.	.	.	.	6	.	10	16	.	3	2	5
14. Petersberg	30,62	29,75	27,62	2,13	22	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	1	1	2
15. Pinnewitz	245,40	227,50	198,50	29,00	46	.	.	.	.	.	.	8	.	17	25	.	5	1	3
16. Priesen	111,20	106,09	100,20	5,89	14	.	.	.	.	.	.	14	.	5	19	.	2	.	4
17. Radewitz	143,89	141,12	130,07	11,05	7	.	2	.	3	.	.	11	.	2	18	.	4	1	1
18. Raußlitz	259,16	249,96	230,96	19,00	41	1	1	.	1	.	.	19	.	9	31	1	5	3	9
19. Rüsseina	183,28	173,37	154,83	18,54	32	1	.	.	.	.	.	21	.	5	27	.	6	1	7
20. Saultitz	182,28	174,55	152,84	21,71	22	.	.	1	.	.	.	21	.	.	22	.	.	.	7
21. Schrebitz	144,10	138,10	125,65	12,45	18	.	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	12	1	6
22. Stahna	192,26	185,00	173,00	12,00	10	.	2	.	2	.	.	28	.	.	32	.	13	7	16
23. Starbach	357,00	334,42	313,41	21,01	60	1	.	.	.	.	.	42	.	4	47	3	1	6	17
24. Zetta:	185,63	178,85	167,48	11,37	20	.	.	1	.	.	.	16	.	2	19	.	2	4	5
a) Zetta	.	.	.	.	14	.	.	1	.	.	.	9	.	2	12	.	2	3	4
b) Gallschütz	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	.	1	1
25. Barnitz	152,46	147,80	126,82	20,98	22	.	.	.	.	.	.	15	.	1	16	.	.	.	.
26. Görtitz	114,94	110,15	102,00	8,15	12	.	.	.	.	.	.	18	.	1	19	.	1	6	5
27. Krögis	173,40	159,19	141,74	17,45	39	.	.	.	1	.	.	7	.	17	25	.	2	1	4
28. Leippen	397,04	382,06	360,01	22,05	24	1	1	1	.	.	.	46	.	5	54	1	10	2	6
a) Leippen	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	4	1	4
b) Lindigt	.	.	.	.	2	1	1	1	.	.	.	10	.	.	13	1	1	.	1
c) Löften	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	4	1	1
d) Schänitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	10	.	5	15	.	1	.	.
29. Nößige	218,78	211,00	199,60	11,40	22	.	.	.	.	.	.	13	.	14	27	.	7	2	9
30. Roitzschen	147,22	133,50	116,00	17,50	21	.	.	.	3	.	.	13	.	20	36	.	6	1	3
31. Soppen	207,95	195,22	179,60	15,62	14	1	1	1	.	.	.	24	.	4	31	1	4	3	9
32. Ziegenhain	246,65	227,18	210,35	16,83	34	.	.	.	1	.	.	32	.	7	40	.	2	3	12
Erhebungsbezirk Nr. 35:	5920,49	5614,62	5136,48	478,14	784	7	12	13	16	.	.	537	.	187	772	8	132	60	214
1. Albertitz	87,09	85,55	81,55	4,00	2	.	.	.	.	.	.	.	.	12	12	.	1	1	5
2. Arntitz	147,41	143,05	141,15	1,60	3	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	.	.	2
3. Badersen	148,55	133,13	124,26	8,87	15	.	.	.	.	.	.	18	.	7	25	.	6	.	1
4. Beicha	215,13	206,82	192,08	14,74	23	.	.	.	.	.	.	16	.	3	19	.	3	1	.
5. Birmenitz	104,23	102,89	97,40	5,49	12	3	2	.	.	.	.	13	.	.	18	3	.	2	2

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38	39.	40.	41.	42.	43.	44.
3	11	7	.	17	6	2	.	115	167	.	.	.	.	152	33	38	19	242	2	12	.	14	36
1	11	3	.	13	2	4	12	178	248	106	181	9	296	143	64	42	29	278	9	31	.	40	37
.	1	.	.	.	.	.	.	9	10	.	.	.	.	50	12	.	15	77	9	47	2	58	38
4	10	5	.	17	3	2	.	112	168	.	1	.	1	203	45	56	15	319	3	19	1	23	39
.	12	4	.	22	2	3	12	105	173	198	232	6	436	57	40	.	1	98	4	16	.	20	40
115	478	184	5	730	127	103	206	5662	8247	1073	1880	272	3225	5828	2248	1680	757	10513	334	1081	75	1490	
3	6	2	.	6	1	.	.	56	82	.	.	.	.	58	28	20	7	113	3	7	.	10	1
5	12	4	.	16	2	5	5	153	220	85	125	110	320	214	93	30	35	372	15	51	2	68	2
2	4	5	.	13	5	.	.	88	132	.	.	.	.	105	105	19	11	240	6	14	.	20	3
2	10	2	.	15	2	2	.	91	134	.	.	.	.	128	31	33	16	208	1	6	.	7	4
1	12	2	.	11	1	1	.	89	123	.	.	.	.	97	26	39	14	176	5	18	.	23	5
1	9	5	.	12	4	1	.	85	126	1	.	.	1	121	20	33	11	185	4	14	.	18	6
1	4	3	.	13	3	.	.	79	111	.	.	.	.	108	33	22	7	170	3	10	1	14	7
4	5	5	.	10	2	6	2	56	93	4	.	.	4	126	34	14	15	189	5	17	1	23	8
5	9	7	.	14	5	2	.	59	107	1	.	.	1	51	18	21	6	96	.	6	.	6	9
2	6	6	.	11	2	3	.	80	120	56	88	2	146	101	62	19	11	193	2	12	.	14	10
4	11	6	.	13	2	3	.	94	142	.	.	.	.	151	38	45	27	261	1	2	.	3	11
5	7	3	1	15	2	1	.	62	108	.	.	.	.	76	16	32	13	137	2	8	.	10	12
1	8	5	.	9	5	1	.	56	90	.	.	.	.	115	22	28	14	179	8	21	2	31	13
.	4	.	.	6	.	.	.	43	57	.	.	.	.	83	24	15	3	125	4	12	.	16	14
.	4	4	.	3	4	2	3	107	132	37	257	17	311	140	67	29	16	252	9	39	1	49	15
1	.	3	.	11	.	1	1	55	78	3	.	.	3	76	33	20	6	135	2	4	.	6	16
.	6	1	.	1	1	1	.	70	85	.	.	.	.	82	15	21	4	122	2	1	.	3	17
.	8	3	1	23	2	4	6	110	172	.	.	.	.	123	75	22	14	234	8	27	2	37	18
2	10	4	.	12	4	2	.	79	123	1	.	.	1	130	42	24	14	210	3	20	1	24	19
3	4	4	.	14	4	2	.	95	129	.	.	.	.	104	22	49	7	182	1	20	.	21	20
3	7	5	.	11	3	1	.	71	107	.	.	.	.	94	18	35	11	158	5	11	1	17	21
4	2	8	.	17	7	4	1	98	170	.	.	.	.	167	75	44	23	309	3	5	.	8	22
4	17	6	.	21	5	.	.	196	278	.	.	.	.	229	64	64	26	383	5	30	1	36	23
1	9	3	.	16	1	3	.	98	141	.	.	.	.	135	45	34	14	228	2	11	.	13	24
.	5	2	.	12	.	2	.	73	103	.	.	.	.	102	24	22	7	155	1	8	.	9	
1	4	1	.	4	1	1	.	25	38	.	.	.	.	33	21	12	7	73	1	3	.	4	
.	.	.	.	.	.	1	.	55	56	.	205	2	207	87	10	2	12	111	1	17	.	18	25
1	7	3	.	6	3	3	.	61	93	.	.	.	.	78	22	35	15	150	.	6	.	6	26
1	4	1	.	6	2	1	.	56	76	.	.	.	.	53	55	19	6	133	12	28	2	42	27
4	16	9	.	22	5	6	2	181	258	.	80	140	220	273	60	53	24	410	7	8	1	16	28
3	7	4	.	7	4	.	2	66	98	.	.	.	.	133	23	25	10	191	3	7	1	11	
.	4	2	.	6	.	1	.	30	45	.	.	.	.	18	11	6	1	39	2	.	.	2	
.	1	2	.	5	.	2	.	36	52	.	.	.	.	37	5	7	5	54	2	1	.	3	
1	4	1	.	4	1	3	.	49	63	.	80	140	220	85	21	15	5	126	.	.	.	.	
1	4	5	.	7	2	4	.	100	139	.	6	116	122	104	32	46	19	201	7	20	.	27	29
1	7	1	.	6	.	3	2	73	103	.	.	2	2	59	18	16	7	100	1	10	.	11	30
3	11	5	.	12	3	2	.	104	153	.	.	.	.	105	33	36	16	190	1	2	.	3	31
2	10	3	.	10	.	3	.	114	159	.	.	.	.	157	60	36	31	284	4	19	1	24	32
67	233	123	2	362	82	68	22	2814	4097	188	761	389	1338	3730	1296	955	455	6436	132	476	16	624	
1	4	2	.	10	1	1	.	46	71	.	.	.	.	39	65	10	3	117	.	.	.	.	1
.	.	1	.	13	.	2	3	44	65	.	.	.	.	12	2	3	28	45	.	2	.	2	2
.	4	1	.	5	1	2	1	86	106	.	.	.	.	172	31	22	22	247	2	8	.	10	3
5	8	7	6	7	4	.	.	90	127	.	.	.	.	110	60	13	22	205	2	14	.	16	4
1	3	2	.	13	.	2	2	53	80	.	.	.	.	66	23	14	10	113	2	8	1	11	5

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rindvieh: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 6. Amtshauptmannschaft Meißen. (Fortsetzung.)																			
6. Churschütz	234,23	222,12	211,70	10,42	21	.	2	1	.	.	.	32	.	.	35	.	2	7	14
7. Dobschütz	97,36	95,46	84,46	11,00	1	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	.	.	.
8. Eulitz	367,22	345,53	331,76	13,77	24	.	1	1	.	.	.	35	.	12	49	1	11	3	12
9. Gödelitz	145,18	135,32	124,15	11,17	1	.	.	.	.	.	.	10	.	1	11	.	.	.	.
10. Graupzig:	227,71	200,05	180,05	20,00	62	.	.	.	.	.	.	23	.	3	26	.	5	1	2
a) Graupzig	.	.	.	.	47	.	.	.	.	.	.	23	.	3	26	.	5	1	2
b) Neugraupzig	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Jessen b. Lommatzsch	236,79	230,70	214,10	16,60	8	.	.	.	.	.	.	30	.	.	30	.	7	4	4
12. Krepta	48,25	46,00	45,24	0,76	21	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	2	.	.
13. Leuben mit Ketzergasse	150,37	129,01	115,19	13,82	87	1	.	.	.	.	.	15	.	14	30	1	3	1	4
14. Lossen	85,38	82,73	74,53	8,20	31	.	.	1	.	.	.	8	.	4	13	.	2	2	4
15. Meila	51,21	49,50	47,50	2,00	16	.	.	.	.	.	.	6	.	9	15	.	.	.	1
16. Mertitz	154,80	147,61	128,81	18,80	10	.	.	.	1	.	.	12	.	8	21	.	3	5	7
17. Mettelwitz	182,11	176,28	164,78	11,50	11	.	2	2	.	.	.	22	.	5	31	.	7	3	6
18. Mögen	106,88	103,78	99,63	4,10	7	.	1	1	.	.	.	16	.	.	18	.	3	1	4
19. Neckanitz	130,06	127,01	122,21	4,80	15	.	.	.	1	.	.	6	.	.	7	.	2	.	.
20. Nelkanitz	98,20	95,40	90,25	5,15	26	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	3	.	.
21. Petzschwitz	139,88	118,22	110,89	7,33	11	.	.	.	.	.	.	6	.	1	7	.	4	.	.
22. Pitschütz	94,41	91,50	80,00	11,50	1	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	2	1	3
23. Poititz	108,10	105,75	98,80	6,95	4	.	.	.	.	.	.	21	.	.	21	.	3	.	3
24. Praterschütz	173,00	163,95	156,45	7,50	14	.	.	.	.	.	.	29	.	.	29	.	6	3	8
25. Pröda b. Lommatzsch	139,78	131,04	118,48	12,56	9	.	.	.	.	.	.	21	.	.	21	.	4	3	5
26. Raßlitz	179,91	176,17	168,85	7,32	7	.	3	.	.	.	.	12	.	14	29	.	3	3	6
27. Raube	89,43	79,53	74,83	4,70	4	.	1	1	1	.	.	14	.	4	21	.	.	1	.
28. Schleinitz	388,93	312,39	279,09	33,30	40	1	.	.	.	.	.	30	.	6	37	.	5	2	10
29. Schweimnitz	208,35	201,76	191,18	10,58	11	.	.	.	2	.	.	24	.	.	26	.	8	2	6
30. Schwochau	162,68	157,77	146,77	11,00	11	.	.	1	.	.	.	20	.	2	23	.	4	1	4
31. Wachtnitz	119,16	111,05	95,64	15,41	15	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	4	.	3
32. Wahnitz	196,41	186,83	166,13	20,70	21	1	1	2	1	.	.	16	.	9	30	1	2	.	4
33. Wauden	175,69	169,59	157,94	11,65	13	.	.	.	.	.	.	20	.	3	23	.	.	.	2
34. Weitzschenhain	180,02	175,70	168,24	7,46	7	1	1	.	1	.	.	34	.	.	37	1	6	.	6
35. Zöthain	205,55	198,61	178,89	19,72	28	.	1	.	.	.	.	12	.	13	26	.	2	2	7
36. Zschochau	360,20	327,78	304,64	23,14	64	.	.	.	.	.	.	31	.	8	39	.	4	1	12
Erhebungsbezirk Nr. 36:	5939,69	5565,53	5167,92	397,61	656	7	15	10	7	.	.	616	.	138	793	7	117	50	147
1. **Lommatzsch**	36,40	33,66	29,66	4,00	171	.	.	.	12	.	.	11	.	75	98	.	2	1	2
2. Altlommatzsch	270,79	263,35	244,82	18,53	23	2	1	2	.	.	.	25	.	7	37	2	4	3	5
3. Altsattel	97,75	94,77	89,03	5,74	6	1	2	.	.	.	.	15	.	1	19	1	4	.	4
4. Barmenitz	111,63	108,62	103,63	4,99	4	.	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	6	2	6
5. Berntitz	159,41	156,35	148,77	7,58	8	.	.	.	.	.	.	19	.	4	23	.	.	2	4
6. Daubnitz	220,45	208,68	197,12	11,56	40	.	.	.	.	.	.	20	.	5	25	.	1	2	8
7. Dennschütz	79,25	77,46	71,08	6,38	2	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	.	2	5
8. Dobernitz	162,08	157,09	149,04	8,05	19	1	1	.	2	.	.	12	.	6	22	1	4	3	3
9. Dörschnitz	318,76	303,58	286,94	16,64	28	1	2	.	.	.	.	24	.	22	49	.	11	4	8
10. Dösitz	204,65	196,77	181,83	14,94	12	.	.	1	.	.	.	23	.	3	27	.	1	2	9
11. Domselwitz	120,66	116,35	112,75	3,60	31	.	.	.	.	.	.	15	.	6	21	.	1	3	1
12. Gleina	192,64	186,84	176,66	10,18	14	.	.	.	.	.	.	13	.	9	22	.	3	2	10
13. Ibanitz	185,32	181,08	172,81	8,27	7	.	.	1	.	.	.	28	.	.	29	1	8	1	10
14. Klappendorf	131,46	127,91	114,75	13,16	7	.	.	.	.	.	.	12	.	4	16	.	.	3	8
15. Lautzschen	228,68	220,67	199,57	21,10	16	1	1	1	.	.	.	26	.	1	30	.	2	3	2
16. Löbschütz b. Lommatzsch	116,08	113,40	109,40	4,00	3	.	.	.	.	.	.	18	.	.	18	.	2	2	6
17. Marschütz	58,85	56,89	54,72	2,17	11	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	.	1	.	6
18. Messa	112,66	107,51	99,98	7,53	33	.	1	.	5	.	.	7	.	14	27	.	.	1	1
19. Niederstaucha	65,86	62,80	56,46	6,34	53	.	.	.	1	.	.	2	.	3	6	.	.	.	.

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
5	8	6	.	15	5	2	1	114	174	.	.	.	.	137	39	36	13	225	4	9	.	13	6
2	.	.	.	8	.	3	.	31	44	.	.	.	.	2	12	15	2	31	.	.	.	.	7
5	16	10	.	21	4	6	.	155	239	.	.	.	.	130	34	48	14	226	6	15	.	21	8
.	.	.	.	.	.	1	8	42	51	114	166	20	300	33	13	26	1	73	.	.	.	.	9
.	5	1	.	8	1	2	2	112	138	.	.	.	.	132	80	21	17	250	16	36	1	53	10
.	5	1	.	8	1	2	2	111	137	.	.	.	.	107	71	21	13	212	12	22	1	35	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	25	9	.	4	38	4	14	.	18	
5	11	6	1	15	4	3	1	95	152	.	.	.	.	133	100	48	14	295	.	2	.	2	11
1	1	2	.	5	1	.	.	38	49	2	.	.	2	67	23	7	13	110	4	14	1	19	12
1	6	6	.	16	4	3	4	76	120	.	.	7	7	148	66	11	36	261	5	39	2	46	13
1	7	1	.	11	1	.	.	28	56	.	.	.	.	59	27	11	23	120	8	25	1	34	14
1	5	1	.	4	1	.	.	44	56	.	.	1	1	55	36	5	5	101	.	9	.	9	15
.	4	3	.	10	2	1	1	63	97	.	.	.	.	79	15	43	12	149	1	5	1	7	16
5	15	4	.	17	2	3	.	96	156	.	.	.	.	91	61	25	17	194	2	4	.	6	17
3	4	3	.	11	3	1	.	49	79	.	.	.	.	58	17	28	12	115	3	6	1	10	18
1	4	.	.	10	.	.	.	29	46	.	.	.	.	61	9	10	6	86	3	7	.	10	19
3	10	2	.	10	1	2	.	47	77	.	.	.	.	78	47	11	9	145	11	27	1	39	20
.	3	.	.	1	.	2	8	51	69	.	.	244	244	47	31	10	8	96	.	5	.	5	21
1	5	1	.	5	1	2	.	36	56	36	32	24	92	28	8	14	2	52	.	.	.	.	22
4	11	3	.	5	2	2	.	83	114	.	.	.	.	118	41	17	6	182	.	.	.	.	23
1	9	7	.	15	4	2	.	92	143	.	.	.	.	131	23	26	24	204	3	6	.	9	24
1	7	4	.	7	.	4	.	67	102	.	.	.	.	76	30	15	14	135	1	3	.	4	25
.	5	4	.	9	2	2	.	102	134	.	.	.	.	59	73	18	3	153	.	1	1	2	26
2	7	4	.	15	2	2	.	45	76	2	.	.	2	88	26	26	4	94	1	.	.	1	27
2	8	3	.	11	3	2	9	108	160	167	317	24	508	179	82	28	20	309	3	35	2	40	28
1	11	4	.	10	3	2	.	91	135	1	.	.	1	63	37	27	13	140	3	6	.	9	29
6	13	5	.	9	2	4	.	89	135	1	.	.	1	120	36	30	10	196	.	.	.	.	30
3	7	3	.	12	2	1	.	57	90	.	.	.	.	78	28	20	12	138	.	9	.	9	31
2	5	4	.	15	2	1	.	83	116	.	.	.	.	140	36	33	13	222	1	11	.	12	32
1	8	3	.	11	2	1	.	74	100	.	.	.	.	63	49	20	17	149	3	9	.	12	33
3	8	6	.	12	5	2	.	99	142	1	.	.	1	153	55	29	16	253	.	.	.	.	34
1	8	5	2	9	5	1	2	104	143	.	.	100	100	243	55	41	22	361	3	9	1	13	35
1	18	3	.	34	1	3	8	117	201	.	2	.	2	170	53	24	39	286	4	18	2	24	36
69	248	117	9	389	71	67	50	2636	3899	324	517	420	1261	3368	1423	785	502	6078	91	342	15	448	
.	.	1	.	1	.	.	.	41	48	.	.	46	46	123	118	.	33	274	2	14	3	19	1
4	12	2	.	11	1	3	.	125	169	1	.	.	1	136	70	30	10	246	3	8	1	12	2
2	7	2	.	7	1	3	.	57	86	2	.	.	2	87	27	22	4	140	2	4	.	6	3
2	5	1	.	9	.	3	.	49	83	.	.	.	.	114	24	26	6	170	2	.	.	2	4
2	3	3	.	3	2	1	.	81	99	.	.	.	.	97	28	30	10	165	.	.	.	.	5
1	11	3	.	16	2	1	.	107	150	.	.	.	.	153	51	36	19	259	9	20	1	30	6
1	2	2	.	6	1	3	.	35	56	.	.	.	.	72	11	12	6	101	.	.	.	.	7
2	7	4	.	11	3	4	.	70	108	.	.	.	.	81	87	9	15	192	8	8	1	17	8
3	19	5	.	14	2	4	.	125	193	4	.	.	4	148	61	36	29	274	7	13	1	21	9
2	6	4	.	6	1	5	.	92	127	1	.	.	1	103	51	21	19	194	5	2	1	8	10
2	2	4	.	2	3	3	5	47	70	.	.	.	.	77	23	16	23	139	2	11	.	13	11
1	13	4	.	14	2	2	.	66	115	.	.	.	.	82	47	21	8	158	1	8	.	9	12
3	2	5	.	17	4	1	.	84	131	.	.	.	.	155	79	31	6	271	.	2	.	2	13
1	8	2	.	8	2	1	.	35	66	.	.	.	.	93	26	15	2	136	.	4	.	4	14
2	7	4	.	15	3	1	6	106	148	4	.	.	4	118	63	37	18	236	5	5	.	10	15
.	6	3	.	1	2	2	.	64	86	.	.	.	.	89	16	21	8	134	.	.	.	.	16
.	.	2	.	4	.	1	.	28	42	.	.	.	.	60	11	14	5	90	2	8	.	10	17
1	3	1	.	4	1	.	.	35	46	1	12	.	13	76	42	14	17	149	.	6	1	7	18
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	105	118	2	225	61	27	.	28	116	2	12	.	14	19

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind…: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 6. Amtshauptmannschaft Meißen. (Fortsetzung.)																			
20. Oberstaucha mit Pöhsig, Vorw.	137,70	131,82	130,53	1,29	43	.	.	.	.	.	.	21	.	3	24	.	.	.	2
21. Paltzschen	252,23	244,26	222,98	21,28	20	.	.	.	.	.	.	33	.	.	33	.	9	1	12
22. Prositz b. Schieritz	200,21	184,21	166,21	18,00	17	.	.	.	1	.	.	18	.	3	22	.	5	3	5
23. Prositz b. Staucha	85,79	83,29	78,51	4,78	6	.	.	.	.	.	.	.	.	13	13	.	.	1	5
24. Roitzsch b. Lommatzsch	269,51	264,07	245,00	19,07	24	.	1	.	1	.	.	20	.	14	36	.	9	3	7
25. Scheerau	219,75	214,79	207,08	7,71	18	1	.	.	.	.	.	18	.	13	32	1	4	3	4
26. Sieglitz b. Lommatzsch	171,91	166,39	138,23	28,16	6	.	1	.	.	.	.	.	.	20	21	.	1	3	11
27. Steudten	146,97	143,95	136,27	7,68	4	.	.	.	.	.	.	23	.	.	23	.	2	3	7
28. Striegnitz	190,28	184,10	180,60	3,50	18	.	.	.	2	.	.	22	.	.	24	.	4	1	7
29. Treben	127,16	123,25	120,96	2,29	7	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	1	.	4
30. Trogen:	326,55	321,26	303,22	18,04	12	.	.	.	.	.	.	31	.	10	41	.	7	2	17
a) Trogen	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	21	.	4	28	.	5	1	13
b) Grauswitz	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	7	.	6	13	.	2	1	4
31. Wilschwitz	80,70	76,91	73,40	3,51	5	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
32. Wuhnitz	143,52	139,68	132,93	6,75	20	1	.	1	.	.	.	20	.	.	22	1	.	1	5
33. Zscheilitz:	284,08	277,12	264,14	12,98	20	.	1	2	2	.	.	16	.	16	37	.	4	3	14
a) Zscheilitz	.	.	.	.	19	.	1	2	2	.	.	16	.	16	37	.	4	3	14
b) Großwüstalbertitz	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. *37:*	5509,74	5328,88	4999,08	329,80	708	8	11	8	26	.	.	538	.	253	844	7	96	60	198
1. Canitz:	121,06	116,50	107,77	8,73	6	.	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	.	5	5
a) Canitz	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	.	2	2
b) Pauschütz	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	.	3	3
2. Deila	81,17	79,90	72,90	7,00	19	.	.	.	.	.	.	12	.	1	13	.	1	.	.
3. Görna	140,19	135,30	114,09	21,21	19	.	.	.	.	.	.	14	.	1	15	.	3	.	8
4. Großkagen	202,17	196,00	173,00	23,00	12	.	.	.	.	.	.	27	.	.	27	.	11	3	3
5. Ickowitz	59,09	58,39	58,00	0,39	11	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	.	.	4
6. Käbschütz	92,06	89,45	79,67	9,78	7	.	1	.	.	.	.	9	.	4	14	.	2	1	5
7. Kaisitz	141,10	135,79	130,05	5,74	9	.	.	.	.	.	.	21	.	.	21	.	3	1	3
8. Kleinkagen	107,72	102,00	97,00	5,00	10	.	2	.	.	.	.	19	.	.	21	.	3	2	2
9. Kleinprausitz	68,57	67,72	65,42	2,30	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Leutewitz	149,42	145,22	125,04	20,18	31	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	1	.	.
11. Löbschütz b. Meißen	104,47	99,04	89,95	9,09	11	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	3	2	2
12. Mauna	174,48	169,87	152,49	17,38	8	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	3	2	2
13. Mehren	157,71	154,56	141,20	13,36	14	.	.	.	.	.	.	22	.	5	27	.	7	1	4
14. Mohlis	153,38	149,58	140,04	9,54	19	1	.	1	2	.	.	14	.	8	26	1	.	3	10
15. Naundorf	339,29	321,01	295,88	21,84	37	1	.	1	.	.	.	13	.	22	37	1	2	.	6
16. Niederlommatzsch:	206,63	190,92	169,30	19,20	41	.	.	.	.	.	.	19	.	5	24	.	5	.	10
a) Niederlommatzsch	.	.	.	.	38	.	.	.	.	.	.	9	.	5	14	.	2	.	5
b) Göhrisch	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	3	.	5
17. Niedermuschütz	258,79	249,81	208,16	40,45	29	.	.	.	1	.	.	28	.	5	34	.	5	4	8
18. Niederstößwitz	106,23	104,84	99,54	5,30	6	.	.	.	.	.	.	6	.	6	12	.	1	2	4
19. Nimtitz	135,38	123,76	111,35	12,41	13	2	1	3	4	.	.	12	.	2	24	2	1	1	.
20. Oberlommatzsch	181,42	173,24	166,69	6,42	14	1	1	.	1	.	.	15	.	3	21	1	3	2	6
21. Obermuschütz	191,45	183,77	176,18	7,59	14	1	.	.	.	.	.	26	.	1	28	1	4	2	5
22. Piskowitz b. Zehren	165,48	155,49	137,85	17,23	21	.	.	.	1	.	.	23	.	4	28	.	3	.	4
23. Planitz	159,46	154,98	144,70	10,28	19	.	.	.	7	.	.	17	.	.	24	.	4	2	7
24. Porschnitz	78,29	75,41	64,91	10,50	9	.	.	.	.	.	.	10	.	1	11	.	1	.	.
25. Priesa	111,70	106,03	102,03	4,00	8	.	.	.	.	.	.	16	.	1	17	.	1	.	2
26. Pröda b. Meißen	208,01	200,61	186,53	14,08	10	.	.	.	.	.	.	24	.	.	24	.	4	4	12
27. Schieritz	174,10	147,00	122,00	25,00	37	.	.	.	.	.	.	10	.	17	27	.	3	.	.
28. Schönnewitz	89,88	85,30	76,62	8,68	7	1	.	.	.	.	.	11	.	2	14	.	4	1	6
29. Seilitz	176,54	161,74	147,94	13,80	9	.	.	.	.	.	.	21	.	9	30	.	3	3	5
30. Sornitz	91,60	86,53	76,59	9,94	25	.	.	.	.	.	.	10	.	2	12	.	2	1	1
31. Stroischen	158,03	153,48	141,98	11,50	7	.	1	1	1	.	.	16	.	.	19	.	4	.	3

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt: weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	2	1	.	12	1	2	10	56	85	1	.	.	1	62	18	11	26	117	.	15	.	15	20
3	17	3	.	23	2	4	.	112	184	.	.	.	.	199	73	31	11	314	.	4	1	5	21
2	9	2	.	9	2	2	1	69	107	.	.	.	.	115	30	30	18	193	2	7	1	10	22
2	2	2	.	8	1	.	.	36	56	.	.	.	.	47	22	9	6	84	.	1	.	1	23
3	15	8	.	13	4	1	.	105	164	.	.	.	.	147	64	22	27	260	2	16	3	21	24
2	11	2	.	9	2	1	.	122	158	1	.	.	1	128	67	29	18	242	3	8	2	13	25
.	4	7	.	11	7	1	.	57	95	.	.	.	.	85	14	25	10	134	2	3	.	5	26
4	3	5	.	7	2	4	.	79	114	1	.	.	1	96	73	21	26	216	.	.	.	.	27
4	4	3	.	9	2	1	.	72	105	.	.	.	.	157	54	26	13	250	1	13	2	16	28
3	5	6	.	20	3	2	.	41	82	2	.	.	2	44	33	11	8	96	1	3	.	4	29
6	19	6	.	19	2	7	1	146	230	1	.	.	1	239	87	50	11	387	1	1	.	2	30
3	12	4	.	11	2	5	1	100	155	1	.	.	1	174	79	31	8	292	.	.	.	.	
3	7	2	.	8	.	2	.	16	75	.	.	.	.	65	8	19	3	95	1	1	.	2	
.	.	2	.	5	2	.	23	32	62	.	.	.	.	26	38	.	.	64	.	.	.	.	31
.	5	3	.	5	1	1	2	67	89	.	.	.	.	106	47	11	3	167	1	13	6	20	32
.	14	7	.	16	4	4	2	131	195	4	.	.	4	245	67	59	18	389	2	11	1	14	33
.	14	7	.	16	4	4	2	130	194	4	.	.	4	241	66	59	18	384	2	10	1	13	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	4	1	.	.	5	.	1	.	1	
58	223	109	.	315	65	68	50	2373	3550	128	130	48	306	3621	1549	726	461	6357	65	220	25	310	
.	5	1	.	4	1	1	.	45	66	.	.	.	.	46	34	20	11	111	1	7	1	9	1
.	5	1	.	4	1	1	.	31	46	.	.	.	.	35	30	12	9	86	.	5	1	6	
.	.	.	.	.	.	.	.	14	20	.	.	.	.	11	4	8	2	25	1	2	.	3	
.	.	.	.	2	.	1	.	37	41	67	105	65	237	36	22	3	7	68	2	12	.	14	2
2	5	.	.	6	.	2	.	62	88	.	.	.	.	77	37	15	10	139	2	15	.	17	3
4	5	10	.	20	3	4	.	91	151	.	.	.	.	118	25	55	30	228	1	6	.	7	4
.	6	2	2	1	2	.	.	37	52	.	.	.	.	27	27	8	2	64	4	9	2	15	5
.	10	3	.	11	2	.	.	58	90	1	.	.	1	73	32	17	11	133	.	.	.	.	6
2	4	3	.	4	1	5	.	67	92	1	.	.	1	101	25	38	7	171	1	4	.	5	7
2	6	3	.	8	1	1	.	64	91	.	.	.	.	83	42	11	6	142	3	5	.	8	8
22	.	.	.	.	.	.	11	4	37	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	9
.	.	.	.	1	.	2	8	50	62	131	360	60	551	58	27	9	17	111	2	13	1	16	10
1	2	3	.	9	2	4	.	56	82	.	.	.	.	70	9	33	9	121	1	7	2	10	11
.	3	1	.	7	1	2	6	54	80	102	210	18	330	60	4	25	2	91	.	2	.	2	12
.	12	1	.	5	1	2	.	75	107	.	.	2	2	70	24	14	3	111	.	3	.	3	13
1	1	4	.	9	4	1	.	58	87	.	.	.	.	71	38	18	10	137	6	16	1	23	14
2	7	4	2	15	3	1	.	126	165	4	.	.	4	130	67	43	12	252	3	14	1	18	15
.	7	1	.	8	.	3	2	84	120	.	.	.	.	137	63	21	16	237	5	22	.	27	16
.	4	.	.	5	.	1	.	53	70	.	.	.	.	108	50	16	11	185	5	20	.	25	
.	3	1	.	3	.	2	2	31	50	.	.	.	.	29	13	5	5	52	.	2	.	2	
1	8	5	.	15	3	3	.	126	175	.	.	.	.	188	50	38	11	287	4	6	.	10	17
.	3	2	.	7	1	3	.	41	63	.	.	.	.	48	16	20	6	90	.	.	.	.	18
.	10	.	.	4	.	1	.	61	78	.	.	.	.	96	19	14	8	137	.	1	.	1	19
1	4	4	.	11	3	.	2	67	100	.	.	.	.	114	22	23	11	170	1	3	.	4	20
4	7	7	.	6	5	3	.	85	123	4	.	.	4	67	35	36	19	157	2	2	.	4	21
.	.	1	.	4	1	1	.	83	96	.	.	4	4	140	39	29	9	217	4	7	.	11	22
2	9	3	.	9	1	2	.	76	114	.	.	.	.	93	16	30	8	147	3	13	.	16	23
3	.	1	.	.	1	1	2	47	55	.	.	.	.	62	46	14	2	124	.	.	1	1	24
2	4	.	.	5	.	4	.	65	83	.	.	.	.	64	38	26	41	169	.	.	.	.	25
3	5	2	.	11	1	6	.	88	135	1	.	.	1	109	24	44	7	184	.	3	1	4	26
.	1	.	.	.	.	3	10	68	85	.	.	.	.	59	40	3	9	111	1	16	.	17	27
2	5	3	.	6	3	1	1	55	84	.	.	.	.	51	22	22	8	103	1	2	.	3	28
1	10	1	.	8	.	4	.	78	113	.	.	.	.	101	37	30	8	176	.	1	.	1	29
.	.	.	.	.	.	2	4	35	45	100	70	.	170	58	35	.	6	99	2	8	.	10	30
3	3	2	.	5	2	2	.	59	81	.	.	.	.	163	19	41	9	232	.	2	1	3	31

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 6. Amtshauptmannschaft Meißen. (Fortsetzung.)																			
32. Tronitz	115,14	109,20	102,07	7,13	7	.	1	1	1	.	.	11	.	4	18	1	4	1	2
33. Windorf	72,52	69,10	64,43	4,22	1	1	.	.	2	.	.	8	.	.	11	.	1	3	2
34. Wölkisch	218,98	210,77	209,11	1,66	44	2	.	.	1	.	.	15	.	14	32	.	3	2	7
35. Zehren	256,97	216,95	192,51	23,96	56	3	5	.	.	.	.	16	.	20	44	3	3	.	5
Erhebungsbezirk Nr. *38:*	5248,48	4979,29	4542,99	427,89	592	13	12	7	21	.	.	537	.	137	727	10	98	48	143
1. **Meißen**	338,50	239,02	201,02	25,00	190	.	.	1	1	.	.	14	.	340	355	1	2	2	2
2. Batzdorf	194,62	123,22	100,80	22,42	14	.	1	.	.	.	.	11	.	.	13	.	5	.	6
3. Bockwen	259,41	236,93	225,36	11,57	24	.	1	.	.	.	.	25	.	5	31	.	11	2	8
4. Dobritz	189,59	165,30	146,47	18,09	18	.	.	.	.	.	.	29	.	4	33	.	3	3	9
5. Fischergasse	41,49	36,15	22,91	11,45	23	.	.	.	.	.	.	.	.	20	20	.	.	.	.
6. Garsebach	163,02	123,28	111,60	11,28	29	.	.	.	.	.	.	15	.	9	24	.	2	4	8
7. Gasern	128,48	126,88	107,25	19,26	16	.	1	.	1	.	.	18	.	.	20	.	4	.	5
8. Hintermauer	5,58	2,53	2,53	.	13	.	.	.	.	.	.	3	.	2	5	.	.	.	.
9. Jesseritz	66,78	60,78	52,03	8,75	7	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	.	1	5
10. Keilbusch	52,01	32,68	23,48	9,20	19	.	.	.	.	.	.	8	.	2	10	.	.	.	.
11. Kettewitz mit Jokischberg	208,90	190,77	171,30	19,47	12	.	.	.	2	.	.	17	.	4	23	.	7	2	4
12. Klosterhäuser	81,08	55,55	49,91	5,35	13	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.
13. Kobitzsch	75,93	66,85	55,00	11,85	3	.	1	.	.	.	.	15	.	.	16	.	1	4	4
14. Korbitz	213,46	143,38	126,94	11,48	37	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	.	1	.	2
15. Lercha	49,16	42,50	37,61	3,89	31	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.
16. Löthain	315,45	298,62	272,73	25,89	36	.	.	.	.	.	.	28	.	18	46	.	1	4	4
17. Luga b. Meißen	112,89	106,93	99,68	7,25	10	1	.	.	.	.	.	5	.	15	21	1	2	3	6
18. Mischwitz	88,59	77,93	72,02	5,91	7	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	6	1	2
19. Neudörfchen mit Schloß Siebeneichen	207,40	125,78	100,71	20,87	9	.	.	.	1	.	.	12	.	3	16	.	1	.	.
20. Niederjahna	147,65	134,17	116,53	17,64	26	.	.	.	.	.	.	14	.	4	18	.	2	.	1
21. Niedermeisa	6,43	5,66	3,88	0,13	9	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.
22. Oberjahna:	169,74	158,15	143,10	15,05	11	.	.	.	.	.	.	20	.	.	20	.	2	1	1
a) Oberjahna	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	2	1	1
b) Kaschka	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	.	.
23. Obermeisa	121,46	109,05	97,97	10,04	34	.	.	.	.	.	.	16	.	9	25	.	2	.	1
24. Piskowitz b. Taubenheim	152,22	142,10	125,00	17,10	12	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	2	1	8
25. Polenz (Nieder- u. Ober-)	393,63	360,44	327,35	33,09	27	.	.	1	.	.	.	26	.	15	42	.	6	1	8
26. Questenberg	15,88	13,82	10,68	1,14	8	.	.	.	.	.	.	1	.	2	3	.	.	.	.
27. Riemsdorf	193,84	184,11	168,06	16,05	10	1	1	.	4	.	.	30	.	1	37	3	4	5	9
28. Robschütz	223,11	200,83	175,67	25,16	43	.	.	.	.	.	.	18	.	5	23	.	5	3	6
29. Schletta	168,29	161,25	148,05	13,20	16	.	.	.	.	.	.	22	.	1	23	.	5	2	6
30. Seebschütz	166,02	153,19	138,95	14,24	6	.	.	.	1	.	.	18	.	.	19	.	2	1	3
31. Semmelsberg	30,93	27,75	24,22	3,53	47	.	.	.	.	.	.	3	.	3	6	.	1	1	.
32. Sieglitz b. Meißen	117,10	111,73	104,19	7,54	9	1	1	1	.	.	.	12	.	4	19	1	2	2	5
33. Sönitz	123,73	118,32	108,46	9,86	3	.	.	1	.	.	.	18	.	.	19	.	1	.	5
34. Weitzschen	197,89	183,73	172,03	11,70	13	.	1	.	.	.	.	21	.	1	23	.	2	3	8
Erhebungsbezirk Nr. *39:*	5019,76	4319,38	3843,49	444,45	785	3	7	4	10	.	.	469	.	471	964	6	82	47	126
1. Althirschstein	91,90	88,44	84,32	4,00	41	.	.	.	.	.	.	1	.	11	12	.	1	.	[illegible]
2. Bahra	274,52	266,13	254,90	11,23	38	.	.	.	.	.	.	29	.	.	29	.	4	4	[illegible]
3. Boritz	307,20	296,30	276,30	20,00	47	.	.	1	1	.	.	47	.	9	58	.	7	2	[illegible]
4. Hirschstein mit Schloß	346,57	306,42	290,83	15,59	6	.	.	.	.	.	.	18	.	9	27	.	6	1	[illegible]
5. Neuhirschstein	(see 4.)	(see 4.)	(see 4.)	(see 4.)	29	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	[illegible]	[illegible]
6. Schänitz b. Riesa	185,36	182,19	169,23	12,96	15	1	.	.	2	.	.	18	.	5	26	1	2	[illegible]	[illegible]

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: Schnittochsen	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: sonstige Stiere und Ochsen	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	1 Jahr alte u. ältere Schafe: sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	1 Jahr alte und ältere: sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	1 Jahr alte und ältere: Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
3	6	2	.	5	1	2	.	50	75	.	.	.	.	73	11	24	5	113	.	3	.	3	32
4	.	2	.	3	2	.	2	22	39	2	.	.	2	15	14	5	2	36	.	.	.	.	33
2	8	3	.	9	3	.	.	111	145	.	.	.	.	230	60	36	17	343	4	32	.	36	34
.	6	5	.	13	.	3	.	76	111	.	.	.	.	182	53	26	25	286	6	23	1	30	35
67	162	79	4	231	48	70	48	2261	3211	413	745	149	1307	3070	1073	791	364	5298	59	257	12	328	
1	5	2	.	.	2	1	6	72	93	.	.	4	4	94	94	.	24	212	12	12	2	26	1
.	5	.	.	3	.	1	.	66	86	.	.	.	.	55	20	20	3	98	1	6	.	7	2
1	10	4	.	16	4	.	.	118	170	1	.	.	1	80	30	29	11	150	4	5	.	9	3
1	7	5	.	9	4	3	.	109	149	.	.	.	.	90	37	15	14	156	4	7	.	11	4
.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.	17	5	.	10	32	.	12	1	13	5
1	8	.	.	6	.	2	.	82	113	.	.	.	.	85	38	16	16	155	7	16	.	23	6
1	2	2	2	10	.	3	.	83	112	2	.	1	3	45	23	20	2	90	1	6	1	8	7
1	.	1	.	2	1	1	.	5	10	.	.	.	.	16	12	2	5	35	3	3	.	6	8
.	.	2	.	5	2	.	.	34	47	.	.	.	.	45	11	18	6	80	1	1	.	2	9
.	.	.	.	.	.	.	.	26	26	.	.	.	.	32	18	2	8	60	1	13	.	14	10
4	7	2	.	16	1	3	.	96	141	.	.	.	.	68	20	27	9	124	1	.	.	1	11
.	1	.	.	.	.	.	.	9	11	.	.	.	.	15	8	.	.	23	.	5	.	5	12
.	3	4	.	5	1	.	.	39	60	.	.	.	.	94	45	23	3	165	1	.	.	1	13
.	.	.	.	.	.	1	4	72	80	.	.	.	.	57	29	.	4	90	6	18	3	27	14
.	.	.	.	2	.	.	.	25	27	.	.	.	.	49	22	1	4	76	1	16	1	18	15
1	11	1	.	10	1	3	5	99	139	92	192	53	337	93	33	15	11	152	3	9	3	15	16
1	7	3	.	9	3	.	.	57	88	.	.	.	.	89	10	38	9	146	.	2	.	2	17
.	.	2	.	7	.	2	.	44	64	.	.	.	.	59	27	13	7	106	1	4	.	5	18
.	.	.	.	.	.	1	4	55	61	.	.	.	.	.	18	.	1	19	2	8	.	10	19
1	1	1	.	1	1	.	3	49	59	84	137	2	223	51	28	1	3	83	7	17	1	25	20
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	2	4	.	.	6	1	6	.	7	21
2	6	2	.	6	2	2	.	81	103	1	.	.	1	53	20	7	9	89	1	4	.	5	22
1	4	1	.	5	1	2	.	69	86	.	.	.	.	31	18	1	3	53	1	4	.	5	
1	2	1	.	1	1	.	.	12	17	1	.	.	1	22	2	6	6	36	.	.	.	.	
1	.	.	.	3	.	1	2	47	57	.	.	.	.	22	21	.	8	51	4	15	1	20	23
1	9	.	.	13	.	1	.	75	110	.	.	.	.	50	21	10	8	89	1	6	.	7	24
3	11	2	.	19	2	2	.	146	198	100	324	56	480	171	41	40	11	263	2	12	.	14	25
.	.	.	.	.	.	.	.	14	14	.	.	.	.	7	2	.	4	13	2	4	.	6	26
2	8	5	.	18	4	3	.	101	155	.	.	.	.	117	21	55	17	210	2	6	.	8	27
1	6	2	.	13	2	2	2	90	130	.	.	.	.	106	46	34	17	203	8	26	.	34	28
2	4	5	.	30	2	2	.	90	146	2	.	.	2	121	71	16	1	209	.	1	.	1	29
.	2	5	.	8	1	4	.	81	106	.	.	.	.	85	4	42	15	146	.	.	.	.	30
.	2	.	.	2	.	.	.	17	23	.	.	.	.	38	47	.	7	92	6	39	1	46	31
4	10	2	.	4	.	3	.	51	83	.	.	.	.	73	20	16	3	112	.	4	.	4	32
2	5	4	.	10	4	.	.	67	94	.	.	.	.	128	14	40	6	188	.	.	.	.	33
2	7	6	.	11	5	1	.	76	116	.	.	.	.	92	34	35	11	172	.	2	2	4	34
33	137	62	2	238	42	42	26	2082	2877	282	653	116	1051	2199	894	535	267	3895	83	285	16	384	
.	2	.	.	4	.	.	2	23	32	1	.	.	1	79	40	5	19	143	8	27	1	36	1
1	6	4	1	20	3	3	.	118	172	2	.	.	2	161	78	28	11	278	7	12	2	21	2
7	19	10	.	18	7	1	.	144	216	2	1	1	4	222	121	48	30	421	8	29	2	39	3
3	8	.	.	10	.	.	19	81	134	102	214	76	392	49	23	11	1	84	.	1	.	1	4
.	2	.	.	2	.	.	.	10	14	.	.	.	.	50	22	3	7	82	4	17	1	22	5
4	14	2	.	9	1	5	.	92	134	.	.	.	.	153	64	26	10	253	.	9	.	9	6

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind- Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 6. Amtshauptmannschaft Meißen. (Schluß.)																			
7. Bohnitzsch	234,50	224,20	191,20	25,00	53	.	.	.	1	.	.	19	.	29	49	.	9	.	6
8. Brockwitz:	709,96	520,60	477,83	41,67	100	2	3	2	6	.	.	35	.	62	110	2	9	1	12
a) Brockwitz	.	.	.	.	85	2	2	2	3	.	.	27	.	52	88	2	7	.	7
b) Clieben	.	.	.	.	15	.	1	.	3	.	.	8	.	10	22	.	2	1	5
9. Cölln	375,47	283,22	219,98	51,24	186	.	.	2	5	.	.	24	.	181	212	4	18	1	1
10. Coswig	449,12	199,68	162,40	37,28	97	1	1	.	1	.	.	11	.	49	63	1	5	.	1
11. Diera	575,62	502,75	457,25	42,00	64	.	.	3	1	.	.	46	.	18	68	.	14	7	16
12. Gohlis	146,66	96,04	80,34	14,20	11	.	1	1	.	.	.	11	.	4	17	.	3	2	3
13. Golk	38,44	34,36	23,00	3,09	28	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1
14. Gröbern	500,39	456,12	371,70	76,00	54	1	.	.	1	.	.	42	.	9	53	1	12	1	20
15. Großdobritz b. Meißen	803,91	717,83	642,83	75,00	78	.	.	.	1	.	.	72	.	15	88	.	12	3	20
16. Jessen b. Meißen	366,42	312,56	269,68	42,88	43	1	.	.	1	.	.	44	.	.	46	.	9	7	14
17. Kötitz	216,22	123,05	107,21	13,44	56	.	.	.	.	.	.	8	.	54	62	.	1	.	2
18. Löbsal	92,03	77,77	69,37	5,72	10	.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	3	2	1
19. Naundörfel	193,01	175,54	164,94	10,60	19	1	.	1	1	.	.	23	.	4	30	.	2	.	9
20. Neucoswig	90,24	72,90	61,00	8,50	41	.	.	.	.	.	.	2	.	8	10	.	1	.	2
21. Niederau	570,63	545,20	416,40	128,30	94	.	.	.	.	.	.	46	.	19	65	.	12	1	18
22. Niederspaar	34,62	31,04	14,04	7,00	15	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.
23. Nieschütz	193,81	176,98	153,86	20,87	42	.	.	.	.	.	.	14	.	3	17	.	5	1	5
24. Oberspaar	132,43	114,20	58,70	25,50	81	.	.	.	1	.	.	6	.	6	13	.	2	.	1
25. Oberau	679,40	278,39	204,99	60,29	55	.	.	.	.	.	.	30	.	4	34	.	5	1	9
26. Ockrilla	477,56	460,91	414,05	46,86	39	.	.	2	2	.	.	59	.	9	72	.	5	6	14
27. Proschwitz	148,64	128,23	116,00	8,08	19	.	.	.	.	.	.	14	.	7	21	.	3	2	13
28. Rottewitz	147,45	140,54	117,03	22,01	13	.	.	.	.	.	.	21	.	.	21	.	1	2	.
29. Sörnewitz	418,07	367,26	307,15	37,04	56	.	.	.	.	.	.	38	.	12	50	.	6	1	8
30. Weinböhla	1062,11	643,30	486,30	142,00	274	1	.	1	3	.	.	39	.	60	104	2	8	.	10
31. Winkwitz	146,99	134,23	124,45	8,86	25	.	.	.	.	.	.	11	.	8	19	.	2	.	7
32. Zadel	481,06	440,98	350,00	84,64	91	.	.	.	.	.	.	37	.	11	48	.	8	10	19
33. Zaschendorf	214,00	198,50	164,50	29,00	39	.	.	.	3	.	.	31	.	16	50	.	9	3	10
34. Zscheila	115,24	104,05	82,28	16,57	49	.	.	.	1	.	.	15	.	12	28	.	9	2	6
Erhebungsbezirk Nr. *40*:	10819,05	8699,91	7384,06	1147,42	1908	8	5	13	31	.	.	813	.	646	1516	11	193	61	258
Amtshauptmannschaft Meißen	65445,19	58617,32	52441,11	5949,59	8773	103	153	121	192	.	.	5720	.	2837	9126	103	1258	526	1896
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 7. Amtshauptmannschaft Pirna.																			
1. Stolpen	423,53	386,79	300,79	86,00	79	.	.	.	2	.	.	10	.	27	39	.	2	3	11
2. Altstadt	441,11	370,78	291,27	79,51	84	1	1	.	3	.	.	24	.	18	47	1	11	1	7
3. Bühlau	638,24	527,20	412,74	114,46	63	1	1	3	1	.	.	60	.	6	72	.	6	3	7
4. Dittersbach:	776,22	532,18	405,57	126,61	99	.	.	.	.	.	.	52	.	25	77	.	11	4	13
a) Dittersbach	.	.	.	.	95	.	.	.	.	.	.	52	.	23	75	.	11	4	13
b) Kleinelbersdorf	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.
5. Dobra	381,11	313,19	256,01	57,18	42	1	1	.	.	.	.	35	.	9	46	1	9	4	8
6. Dürrröhrsdorf	444,74	340,82	282,35	58,47	63	.	.	1	5	.	.	29	.	14	49	.	8	2	9
7. Elbersdorf	201,89	134,03	117,49	16,54	42	1	.	.	.	.	.	5	.	8	14	1	5	1	4
8. Fischbach	584,69	497,72	376,40	121,32	91	2	.	.	2	.	.	42	.	12	58	2	22	6	8
9. Heeselicht	358,93	284,00	221,50	62,50	69	.	.	1	1	.	.	17	.	11	30	.	4	.	.
10. Hohburkersdorf	255,35	222,00	182,00	40,00	25	.	.	.	.	.	.	19	.	2	21	.	8	.	4
11. Langenwolmsdorf	1884,25	1572,04	1304,45	267,59	143	1	1	1	2	.	.	147	.	45	197	1	39	7	39
12. Lauterbach	1021,92	806,72	696,12	110,60	108	1	1	.	1	.	.	63	.	31	97	1	20	5	22
13. Neudörfel		Flächen s. Stolpen			35	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	.	1
14. Niederhelmsdorf	341,50	312,50	274,50	38,00	41	1	1	.	.	.	.	15	.	4	21	2	.	.	3
15. Oberhelmsdorf	520,04	460,40	358,40	102,00	60	2	.	.	3	.	.	28	.	22	55	2	9	4	4
16. Porschendorf	393,42	314,42	253,25	61,17	50	.	.	1	.	.	.	17	.	30	48	.	7	2	3

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	22	5	.	12	2	1	4	128	188	11	.	.	11	133	62	42	13	250	3	26	3	32	7
1	22	2	.	38	2	1	1	267	354	.	.	.	.	288	103	119	46	556	19	43	4	66	8
1	13	1	.	30	1	1	1	201	262	.	.	.	.	217	86	89	41	433	18	38	4	60	
.	9	1	.	8	1	.	.	66	92	.	.	.	.	71	17	30	5	123	1	5	.	6	
.	.	1	.	.	.	.	.	131	152	4	8	6	18	139	99	9	17	264	16	29	1	46	9
.	.	.	.	5	.	.	2	30	43	2	.	.	2	51	46	.	8	105	16	59	4	79	10
5	20	11	.	33	11	3	.	239	348	.	.	.	.	260	82	103	26	471	12	20	2	34	11
.	4	1	.	4	1	.	.	54	71	.	.	.	.	61	4	18	15	98	.	7	.	7	12
1	4	1	.	3	.	.	.	55	65	.	.	.	.	21	31	6	8	66	1	10	1	12	13
4	17	8	.	31	3	1	2	200	296	1	.	.	1	242	63	107	24	436	11	42	2	55	14
5	44	12	.	33	8	2	9	369	509	.	.	.	.	380	104	124	50	658	9	27	2	38	15
4	12	9	.	27	5	2	.	161	245	2	.	.	2	225	50	70	10	355	11	29	.	40	16
1	4	.	.	2	.	2	.	52	64	.	.	.	.	57	39	.	20	116	6	32	4	42	17
1	.	3	.	6	.	2	.	41	59	.	.	.	.	32	12	13	2	59	.	1	.	1	18
4	5	3	.	25	2	.	.	109	157	.	.	.	.	166	34	47	5	252	.	1	.	1	19
.	.	.	.	.	.	.	.	17	20	.	.	.	.	53	23	2	4	82	14	34	.	48	20
1	18	5	1	34	3	2	6	250	348	2	2	.	4	200	83	71	32	386	17	48	2	67	21
.	.	.	.	1	.	.	.	18	19	.	.	.	.	9	12	.	1	22	1	4	.	5	22
3	2	4	.	8	2	.	1	75	104	.	.	.	.	94	44	22	11	171	8	22	2	32	23
.	.	.	.	3	.	.	.	100	106	.	.	.	.	68	66	5	4	143	12	46	1	59	24
2	6	1	.	13	1	1	5	144	187	2	.	1	3	108	57	25	16	206	9	32	.	41	25
1	10	6	.	26	5	3	.	229	300	.	.	.	.	225	70	69	14	378	2	11	.	13	26
.	.	1	.	7	1	1	4	56	87	.	.	.	.	13	45	13	8	79	1	1	.	2	27
1	3	1	.	7	1	3	2	74	94	1	.	.	1	100	15	23	22	160	1	7	.	8	28
2	12	.	.	22	.	2	.	180	233	.	.	.	.	190	65	53	14	322	7	17	3	27	29
.	10	3	2	14	1	1	2	256	306	6	1	2	9	281	198	36	32	547	47	155	9	211	30
3	10	2	.	12	.	.	.	73	109	.	.	.	.	73	55	30	18	176	1	6	.	7	31
4	10	7	2	24	2	2	.	213	299	1	.	.	1	278	111	58	23	470	13	37	2	52	32
3	4	5	.	17	2	2	.	149	202	6	.	2	8	130	69	48	20	267	7	10	5	22	33
1	3	2	.	6	1	.	.	39	68	3	6	3	12	48	42	5	5	100	4	17	2	23	34
63	293	109	6	476	64	40	59	4177	5735	148	232	91	471	4639	2032	1239	546	8456	275	868	55	1198	
587	2279	966	31	3527	633	590	524	27906	40090	3105	5895	1866	10866	32284	12343	8718	4081	57426	1234	4063	250	5547	
.	6	2	.	5	1	1	4	116	150	.	.	1	1	51	58	5	6	120	18	61	5	84	1
7	31	10	8	9	7	1	.	221	306	.	.	.	.	140	89	.	1	230	19	80	3	102	2
5	32	7	.	33	6	6	.	321	420	2	.	1	3	80	104	.	5	189	15	46	2	63	3
8	20	7	.	22	6	2	4	293	384	2	.	2	4	102	90	.	2	194	19	49	3	71	4
8	20	7	.	22	6	2	4	290	381	2	.	2	4	101	89	.	2	192	19	48	3	70	
.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	1	.	1	
5	19	10	.	17	9	6	.	220	298	.	.	.	.	63	59	4	13	139	10	13	2	25	5
5	13	9	.	22	8	1	1	196	266	3	.	.	3	53	62	.	2	117	21	43	4	68	6
1	5	2	1	8	.	2	8	76	113	.	.	.	.	19	31	6	10	66	8	22	.	30	7
3	15	6	1	11	3	5	.	304	381	1	.	.	1	72	102	1	7	182	25	52	4	81	8
2	6	2	.	8	1	1	4	203	230	.	.	.	.	76	77	.	1	154	12	43	3	58	9
7	9	5	.	11	2	1	.	112	157	.	.	.	.	41	38	.	5	84	5	13	1	19	10
16	44	28	.	62	13	24	.	787	1046	5	.	.	5	308	188	4	26	526	42	139	6	187	11
14	24	22	.	30	15	6	1	542	686	.	.	.	.	202	167	6	9	384	38	88	6	132	12
.	1	.	.	.	.	.	.	70	74	.	.	.	.	49	33	.	.	82	10	19	.	29	13
.	1	3	.	6	1	1	4	130	148	.	1	.	1	28	25	.	.	53	6	24	3	33	14
10	16	13	.	24	10	6	.	252	338	.	.	.	.	100	88	.	4	192	18	35	3	56	15
9	13	7	.	13	6	1	.	178	233	2	.	.	2	80	56	2	2	140	13	14	3	30	16

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammt-fläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 7. Amtshauptmannschaft Pirna. (Fortsetzung.)																			
17. Rathewalde	559,26	391,86	326,00	65,86	54	.	.	.	.	.	.	41	.	1	42	.	11	4	7
18. Rennersdorf:	778,54	665,77	546,37	119,40	60	.	.	1	3	.	.	62	.	8	74	.	17	3	11
a) Rennersdorf	.	.	.	.	56	.	.	.	3	.	.	54	.	8	65	.	13	2	10
b) Kleinrennersdorf	.	.	.	.	4	.	.	1	.	.	.	8	.	.	9	.	4	1	1
19. Rückersdorf	577,87	501,05	390,05	111,00	81	.	.	.	1	.	.	37	.	7	45	.	16	3	12
20. Schmiedefeld	672,43	570,01	444,26	125,75	87	.	.	.	2	.	.	34	.	15	51	.	19	3	12
21. Seeligstadt	677,40	556,35	398,54	157,81	91	.	1	.	.	.	.	44	.	12	57	.	19	4	12
22. Stürza	733,92	672,50	575,69	96,81	74	.	1	2	2	.	.	82	.	3	90	.	16	7	21
23. Wilschdorf	896,40	747,68	559,42	188,26	117	1	1	.	1	.	.	72	.	12	87	.	27	5	19
24. Zeschnig	162,73	119,04	105,97	13,07	31	.	.	.	.	.	.	12	.	4	16	.	7	2	1
25. **Neustadt**	447,51	395,50	305,50	90,00	120	.	1	2	.	.	.	34	.	66	103	.	1	.	2
26. Berthelsdorf	674,86	533,00	419,00	114,00	92	.	.	.	.	.	.	42	.	12	54	.	13	5	16
27. Cunnersdorf b. Hohnstein	902,58	570,61	450,61	120,00	66	.	.	2	.	.	.	71	.	2	75	.	17	6	9
28. Ehrenberg	1135,43	899,50	744,50	155,00	99	.	1	1	3	.	.	85	.	11	101	.	27	4	27
29. Krumhermsdorf	503,24	379,37	313,79	65,58	98	.	.	.	.	.	.	5	.	22	27	.	14	2	5
30. Langburkersdorf	1548,07	958,00	747,00	211,00	167	1	1	.	4	.	.	87	.	14	107	1	34	6	20
31. Niederottendorf	494,12	415,54	332,43	83,11	82	.	.	1	.	.	.	43	.	.	44	.	13	3	18
32. Oberottendorf	856,84	594,00	480,00	114,00	110	.	.	.	1	.	.	59	.	7	67	.	17	2	13
33. Polenz	1200,85	953,50	765,00	188,50	142	1	.	.	2	.	.	71	.	21	95	1	25	10	21
34. Rugiswalde	485,10	245,50	174,00	71,50	57	.	.	.	.	.	.	8	.	12	20	.	8	.	1
35. Eschdorf:	888,30	711,12	554,41	156,71	90	1	2	.	4	.	.	87	.	16	110	1	15	8	18
a) Eschdorf	.	.	.	.	78	1	2	.	4	.	.	79	.	12	98	1	15	7	15
b) Rosinendörfchen	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1
c) Rossendorf	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	7	.	4	11	.	.	1	2
36. Liebethal	155,80	134,00	114,00	20,00	22	.	.	.	.	.	.	15	.	9	24	.	4	2	2
37. Lohmen	760,32	697,52	580,62	116,90	127	.	.	.	1	.	.	54	.	44	99	.	14	7	30
38. Mühlsdorf	111,07	96,54	91,69	4,85	38	.	.	.	3	.	.	1	.	14	18	.	.	.	.
39. Wünschendorf	411,37	309,52	266,73	42,79	47	2	1	1	.	.	.	40	.	6	50	1	20	2	5
Erhebungsbezirk Nr. 41:	24300,95	19192,27	15418,42	3773,85	3046	17	15	17	47	.	.	1650	.	582	2328	15	517	130	425
1. **Sebnitz**	560,00	434,00	364,00	70,00	160	.	.	1	2	.	.	20	.	93	116	.	1	2	1
2. Amtshainersdorf	512,91	250,05	186,55	63,50	28	.	.	.	.	.	.	20	.	5	25	.	8	6	5
3. Hertigswalde	709,48	442,30	355,68	86,62	74	1	.	.	3	.	.	25	.	23	52	.	15	5	7
4. Hinterhermsdorf	517,00	386,55	294,73	92,22	110	.	.	3	.	.	.	20	.	24	47	.	3	4	14
5. Hofhainersdorf	Flächen siehe Amtshainersdorf.				40	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	1	1	2
6. Lohsdorf	483,84	340,00	280,00	60,00	50	.	.	.	.	.	.	16	.	19	35	.	8	3	9
7. Ottendorf b. Sebnitz	546,69	271,15	214,25	56,90	67	.	.	.	2	.	.	31	.	19	52	.	7	2	5
8. Saupsdorf	830,00	462,99	352,49	110,50	94	.	.	1	.	.	.	40	.	13	54	.	10	4	16
9. Schönbach	482,58	271,68	209,35	62,33	59	.	.	.	3	.	.	17	.	8	28	.	14	1	3
10. Ulbersdorf	841,28	488,50	400,99	87,51	76	.	1	.	3	.	.	51	.	10	65	.	11	2	7
11. Hohnstein	499,55	397,17	335,27	61,90	73	.	.	2	.	.	.	25	.	25	52	.	4	2	9
12. **Schandau**	115,37	52,53	35,39	17,14	82	.	.	.	.	.	.	1	.	71	72	.	.	.	1
13. Altendorf	389,16	225,30	186,30	39,00	53	.	.	.	.	.	.	25	.	10	35	.	8	6	8
14. Goßdorf	309,99	127,95	91,32	36,63	32	.	.	.	2	.	.	12	.	6	20	.	3	1	4
15. Kleingießhübel	198,80	102,63	89,37	13,26	33	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	2	.	1
16. Krippen	186,38	50,50	26,60	23,90	52	.	.	.	.	.	.	2	.	27	29	.	.	.	.
17. Lichtenhain	797,09	424,13	360,69	63,44	82	2	1	4	.	.	.	55	.	16	78	2	9	4	13
18. Mittelndorf	535,70	294,27	240,56	53,71	49	1	.	1	.	.	.	30	.	2	34	.	6	4	5
19. Ostrau	340,13	164,60	142,26	22,34	37	.	1	.	.	.	.	19	.	4	24	.	4	1	1
20. Porschdorf	410,56	281,18	241,18	40,00	65	.	.	.	.	.	.	27	.	22	49	.	4	6	4
21. Postelwitz	77,72	15,55	6,00	9,55	32	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.
22. Prossen	109,85	66,50	33,40	33,10	36	.	.	.	.	.	.	10	.	3	13	.	.	.	1
23. Rathmannsdorf	422,72	312,25	241,00	71,25	83	1	2	2	1	.	.	20	.	13	39	.	7	2	4
24. Reinhardtsdorf	669,77	499,00	473,00	26,00	142	.	.	.	2	.	.	20	.	5	27	.	7	4	17
25. Schmilka	16,00	12,35	9,12	3,23	20	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.	.	.	.
26. Schöna	493,55	317,23	287,23	30,00	102	2	1	1	5	.	.	26	.	8	43	2	6	1	11
27. Waitzdorf	183,74	46,04	39,82	6,22	12	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	1	1	.

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
8	13	10	.	14	5	8	.	169	244	.	.	.	.	53	79	.	.	132	11	37	5	53	17
11	9	9	.	28	8	4	10	354	456	.	.	.	.	86	103	.	1	190	15	22	2	39	18
11	8	7	.	27	7	4	10	320	412	.	.	.	.	84	96	.	1	181	12	22	2	36	
.	1	2	.	1	1	.	.	34	44	.	.	.	.	2	7	.	.	9	3	.	.	3	
6	11	11	1	21	7	5	2	263	351	.	.	.	.	71	95	.	5	171	24	86	4	114	19
6	18	6	.	16	5	5	2	264	351	1	.	.	1	91	131	5	8	235	18	63	3	84	20
6	33	5	.	18	5	4	.	276	377	5	.	1	6	85	121	6	9	221	16	63	3	82	21
15	36	17	.	44	15	6	1	355	518	.	.	.	.	97	109	2	14	222	16	52	4	72	22
10	29	28	.	39	17	6	2	460	625	2	.	.	2	138	188	2	7	335	36	43	2	81	23
2	11	3	.	7	1	2	.	64	99	.	.	.	.	6	37	.	.	43	5	33	.	38	24
.	1	1	.	2	.	.	.	105	112	3	4	18	25	27	89	.	22	138	7	47	.	54	25
6	34	8	.	39	6	7	2	322	452	3	3	.	6	116	122	7	11	256	20	114	1	135	26
8	29	9	.	18	8	4	.	372	472	.	.	.	.	129	133	.	19	281	13	51	4	68	27
27	37	15	.	42	12	7	2	525	713	.	.	.	.	165	207	.	18	390	18	84	8	110	28
4	5	3	.	5	2	3	2	249	292	.	.	.	.	79	104	.	2	185	17	113	7	137	29
7	39	19	.	33	16	7	1	514	680	.	.	.	.	183	136	10	7	336	42	178	7	227	30
2	15	7	.	30	5	1	.	237	326	.	.	.	.	69	92	.	12	173	43	112	3	158	31
4	21	7	.	18	4	3	8	366	459	1	.	.	1	74	161	5	29	269	42	128	4	174	32
9	34	10	.	44	6	11	8	526	698	2	.	.	2	146	174	.	8	328	39	174	6	219	33
2	2	2	.	8	1	2	1	146	172	.	.	.	.	36	52	.	32	120	16	59	3	78	34
15	20	22	.	21	16	9	6	427	561	2	1	.	3	182	112	15	8	317	14	38	3	55	35
13	18	21	.	21	16	8	4	366	488	2	1	.	3	175	96	15	6	292	10	33	2	45	
2	2	.	.	.	.	.	.	15	20	.	.	.	.	2	9	.	.	11	1	1	1	3	
.	.	1	.	.	.	1	2	46	53	.	.	.	.	5	7	.	2	14	3	4	.	7	
1	5	8	.	5	5	1	.	100	128	.	.	.	.	29	27	.	2	58	2	6	.	8	36
10	24	13	.	41	7	6	8	371	524	159	354	94	607	174	113	26	20	333	35	111	7	153	37
1	4	2	1	4	2	1	.	88	101	.	.	.	.	39	24	.	1	64	14	23	1	38	38
10	19	12	.	23	9	6	2	237	336	.	.	.	.	124	75	.	1	200	7	16	3	26	39
262	704	360	12	801	250	172	83	10811	14277	193	363	117	673	3663	3751	106	329	7849	749	2394	128	3271	
1	5	2	1	4	.	2	2	48	69	1	.	.	1	21	48	.	4	73	43	187	6	236	1
5	10	4	1	6	2	4	2	121	172	.	.	.	.	16	42	.	7	65	13	31	1	45	2
9	12	10	1	12	7	1	.	187	259	.	.	.	.	65	84	3	11	163	25	90	3	118	3
4	21	6	.	20	3	1	.	256	329	.	.	.	.	119	130	.	.	249	19	152	4	175	4
1	2	.	.	3	.	.	.	48	58	.	.	.	.	22	18	.	.	40	13	58	.	71	5
5	8	5	.	15	4	2	.	214	269	.	.	.	.	92	79	.	5	176	11	36	2	49	6
8	13	4	.	14	4	1	.	149	203	.	.	.	.	47	72	5	6	130	24	79	4	107	7
8	26	9	.	29	7	2	3	241	348	.	.	.	.	110	129	.	6	245	36	133	6	175	8
4	15	6	.	19	6	2	4	151	219	.	.	.	.	53	73	.	3	129	19	90	2	111	9
8	15	6	.	28	2	5	.	223	305	1	.	.	1	51	90	.	9	150	27	93	4	124	10
2	11	6	.	15	5	1	8	161	219	.	1	13	14	66	80	12	22	180	15	45	3	63	11
.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	.	.	.	.	1	34	.	7	42	10	41	2	53	12
3	16	8	.	16	4	2	2	164	233	.	.	.	.	65	79	7	2	153	18	66	2	86	13
3	5	7	.	14	6	2	1	101	141	.	.	.	.	25	36	6	2	69	5	33	3	41	14
.	5	1	.	6	.	.	4	56	75	.	.	.	.	21	28	.	.	49	9	35	.	44	15
.	3	.	.	.	.	.	.	6	9	.	.	.	.	1	7	.	3	11	26	83	2	111	16
12	32	10	.	24	8	2	.	259	365	.	.	.	.	75	122	.	9	206	19	85	5	109	17
3	15	3	.	9	1	8	5	145	203	.	.	.	.	40	81	4	2	127	14	62	3	79	18
3	7	2	2	12	.	2	2	67	103	.	.	.	.	33	20	2	.	55	14	44	1	59	19
5	11	9	.	15	7	1	4	121	180	.	.	.	.	48	59	.	2	109	22	82	5	109	20
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	6	.	.	6	6	51	1	58	21
.	.	.	.	.	.	1	1	49	52	.	.	.	.	1	23	.	.	24	22	77	4	103	22
7	16	7	.	11	4	1	2	177	234	.	.	.	.	48	74	.	2	124	28	93	5	126	23
8	24	6	4	32	4	1	39	218	360	.	.	.	.	96	145	.	3	244	38	119	3	160	24
.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.	.	.	5	.	.	5	2	26	2	30	25
1	13	2	.	19	2	.	4	136	193	.	.	.	.	61	92	4	8	165	26	110	1	137	26
.	1	2	1	.	2	1	.	23	30	.	.	.	.	2	13	.	7	22	7	22	.	29	27

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

III. Kreishauptmannschaft Dresden. 7. Amtshauptmannschaft Pirna. (Fortsetzung.)

Namen der Gemeinden	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
28. Waltersdorf	488,64	191,00	156,00	35,00	39	1	1	1	1	.	.	18	.	12	34	.	3	1	4
29. Wendischfähre	18,25	11,57	5,46	6,11	10	.	.	.	.	.	.	.	.	11	11	.	.	.	.
30. **Königstein** (Stadt)	570,80	212,32	166,04	46,28	124	.	.	.	.	.	.	18	5	98	121	.	3	.	2
31. Königstein (Festung)	63,87	20,67	16,01	4,66	2	.	.	.	.	.	.	4	6	.	10	.	.	.	.
32. Cunnersdorf b. Königstein	462,58	269,15	214,21	54,91	52	.	.	.	.	.	.	16	.	25	41	.	4	2	1
33. Gohrisch	453,64	165,53	146,03	19,50	41	.	.	.	.	.	.	18	.	9	27	.	5	1	9
34. Hütten	42,56	36,06	24,56	11,50	24	.	.	1	1	.	.	.	.	48	50	.	.	.	.
35. Kleinhennersdorf	210,45	139,96	119,59	20,37	40	.	.	.	.	.	.	18	.	3	21	.	3	2	5
36. Papstdorf	512,61	388,13	333,73	54,10	62	.	.	.	.	.	.	40	.	4	44	.	11	5	11
37. Pfaffendorf	393,08	164,38	156,25	8,13	43	.	.	.	.	.	.	24	.	.	24	.	9	.	4
38. Reichstein	92,61	54,66	51,46	3,20	61	.	.	.	.	.	.	1	.	14	15	.	4	.	2
39. Stadt Wehlen	145,70	100,75	79,50	21,25	60	.	.	.	.	.	.	15	.	21	36	.	.	2	1
40. Uttewalde	204,39	157,94	137,91	20,00	28	.	.	.	.	.	.	13	.	4	17	.	6	1	6
Erhebungsbezirk Nr. 42:	14899,04	8648,92	7103,33	1545,59	2329	8	7	17	25	.	.	719	11	687	1474	4	187	76	193
1. Hermsdorf	499,10	293,51	235,34	58,17	57	.	.	.	.	.	.	12	.	30	42	.	4	4	11
a) Hermsdorf	.	.	.	.	43	.	.	.	.	.	.	12	.	24	36	.	4	4	8
b) Brausenstein	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	3
2. Langenhennersdorf	992,00	694,94	540,88	154,06	94	2	.	4	4	.	.	63	.	44	117	1	24	13	21
3. Leupoldishain:	433,02	165,17	129,65	35,52	35	.	.	.	.	.	.	26	.	6	32	.	9	2	9
a) Leupoldishain	.	.	.	.	26	.	.	.	.	.	.	22	.	5	27	.	7	1	8
b) Nikolsdorf	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	4	.	1	5	.	2	1	1
4. Rathen:	238,17	121,88	86,98	34,90	34	.	.	.	1	.	.	4	.	5	10	.	4	.	1
a) Niederrathen	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	4	.	4	8	.	.	.	.
b) Oberrathen	.	.	.	.	11	.	.	.	1	.	.	.	.	1	2	.	4	.	1
5. Raum	119,41	65,20	57,90	7,30	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2
6. Rosenthal	1017,22	578,00	452,52	125,48	137	.	.	.	1	.	.	42	.	44	87	.	4	8	18
a) Rosenthal	.	.	.	.	133	.	.	.	1	.	.	38	.	42	81	.	4	8	18
b) Reidberg	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	4	.	2	6	.	.	.	.
7. Thürmsdorf	207,61	162,02	138,19	23,83	55	.	.	.	.	.	.	13	.	5	18	.	2	1	8
8. Weißig	294,72	165,20	144,16	21,04	29	.	1	.	1	.	.	9	.	12	23	.	4	.	16
a) Weißig	.	.	.	.	22	.	1	.	1	.	.	9	.	12	23	.	4	.	16
b) Strand	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Berggießhübel	232,00	169,83	119,67	50,16	49	.	.	.	.	.	.	2	.	26	28	.	3	1	9
10. Gottleuba	781,35	422,06	310,15	111,91	56	.	.	.	1	.	.	16	.	20	37	.	3	.	5
11. Liebstadt	661,19	408,37	325,63	82,74	69	.	.	.	1	.	.	14	.	17	32	.	6	1	10
12. Bahra	58,28	30,97	22,38	8,59	39	1	.	.	.	.	.	8	.	5	14	1	3	.	2
13. Borna	389,28	329,36	268,74	60,62	19	1	.	.	.	.	.	30	.	21	52	.	6	9	12
14. Gersdorf	796,37	490,68	386,19	104,49	53	.	.	.	1	.	.	50	.	10	61	.	12	3	14
15. Giesenstein	227,32	117,37	95,20	22,17	3	.	.	.	1	.	.	10	.	4	15	.	3	1	5
16. Göppersdorf	918,44	669,19	528,02	141,17	44	1	3	.	.	.	.	62	.	30	96	1	29	18	29
a) Göppersdorf	.	.	.	.	32	1	3	.	.	.	.	53	.	18	75	1	24	12	18
b) Wingendorf	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	9	.	12	21	.	5	6	11
17. Großcotta	815,65	469,43	385,67	83,76	40	.	1	.	5	.	.	38	.	19	63	.	9	2	9
18. Großröhrsdorf	796,53	459,34	382,58	76,76	46	1	.	.	.	.	.	63	.	.	64	1	14	10	25
a) Großröhrsdorf	.	.	.	.	37	1	.	.	.	.	.	60	.	.	61	1	14	10	23
b) Oberschlottwitz	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	2
19. Hartmannsbach	731,01	517,07	396,84	120,23	38	.	.	1	2	.	.	40	.	1	44	.	9	7	19
a) Hartmannsbach	.	.	.	.	36	.	.	1	2	.	.	36	.	1	40	.	9	7	19
b) Haselberg	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	.	.
20. Hellendorf:	678,16	476,69	324,45	152,24	44	.	.	1	1	.	.	28	.	5	35	.	10	5	11
a) Hellendorf	.	.	.	.	40	.	.	1	1	.	.	28	.	3	33	.	10	5	11
b) Fichte	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Kleppisch	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.
21. Herbergen	278,11	207,14	169,84	37,30	15	.	.	.	1	.	.	24	.	2	27	.	8	3	11
22. Kleincotta	459,74	321,50	248,51	72,96	36	.	.	1	4	.	.	26	.	36	67	.	4	6	15
23. Markersbach	552,58	280,36	217,97	62,39	48	.	.	.	.	.	.	5	.	12	17	.	7	5	14

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
2	10	6	.	14	2	2	4	128	174	1	.	.	1	46	59	.	2	107	4	42	6	52	28
.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.	.	2	.	1	3	4	17	.	21	29
3	10	4	1	8	3	1	3	121	156	1	.	.	1	20	65	.	6	91	24	116	3	143	30
.	.	.	.	.	.	1	.	13	14	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	.	.	31
5	9	3	.	18	2	4	.	118	164	1	.	.	1	76	39	8	2	125	8	41	.	49	32
4	7	3	.	17	2	2	.	89	137	.	.	.	.	6	65	.	.	71	12	37	1	50	33
.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	.	2	.	.	2	4	32	.	36	34
1	14	1	.	9	.	4	.	95	134	.	.	.	.	38	42	.	1	81	10	37	1	48	35
8	19	6	.	19	4	3	1	152	235	.	.	.	.	108	60	11	2	181	11	66	2	79	36
5	7	1	.	6	.	.	.	114	146	.	.	.	.	35	40	.	.	75	11	49	.	60	37
.	8	1	.	7	1	.	.	79	101	1	.	.	1	34	45	.	.	79	20	61	3	84	38
1	5	1	.	1	1	1	.	46	58	.	.	.	.	28	31	2	6	67	24	59	4	87	39
1	7	1	.	7	1	.	.	90	119	.	.	.	.	30	26	.	3	59	4	21	4	29	40
130	382	142	11	429	94	60	91	4387	6088	6	1	13	20	1600	2149	64	143	3956	647	2601	98	3346	
5	13	2	2	14	1	1	11	134	201	.	.	.	.	64	30	.	.	94	24	63	4	91	1
5	8	2	2	9	1	1	11	95	149	.	.	.	.	44	29	.	.	73	18	52	1	71	
.	5	.	.	5	.	.	.	39	52	.	.	.	.	20	1	.	.	21	6	11	3	20	
14	35	18	2	39	8	4	31	354	555	.	.	.	.	152	127	5	3	287	27	80	2	109	2
3	9	2	8	18	1	2	2	99	163	.	.	.	.	31	54	2	3	90	15	24	3	42	3
3	8	1	8	13	1	1	2	68	120	.	.	.	.	27	42	2	1	72	14	20	3	37	
.	1	1	.	5	.	1	.	31	43	.	.	.	.	4	12	.	2	18	1	4	.	5	
.	9	2	1	8	.	3	16	74	118	.	.	.	.	17	40	.	4	61	12	44	3	59	4
.	.	1	.	.	.	1	.	18	20	.	.	.	.	9	11	.	.	20	7	40	3	50	
.	9	1	1	8	.	2	16	56	98	.	.	.	.	8	29	.	4	41	5	4	.	9	
1	2	.	.	1	.	.	.	25	32	.	.	.	.	16	.	.	.	16	6	20	.	26	5
15	21	10	3	48	7	2	1	338	468	.	.	.	.	134	136	.	2	272	19	80	7	106	6
15	21	10	3	48	7	2	1	328	458	.	.	.	.	134	133	.	2	269	19	76	7	102	
.	.	.	.	.	.	.	.	10	10	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	4	.	4	
2	10	3	.	14	2	.	.	84	124	.	.	.	.	17	27	1	2	47	14	72	3	89	7
3	14	5	.	16	2	1	.	100	159	.	.	.	.	49	38	4	4	95	5	28	5	38	8
3	14	5	.	16	2	1	.	99	158	.	.	.	.	49	36	4	4	93	3	14	4	21	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	2	.	.	2	2	14	1	17	
.	7	1	.	4	.	1	5	71	102	2	.	.	2	49	27	7	4	87	22	56	3	81	9
1	7	2	1	2	1	4	5	69	99	1	.	.	1	26	32	.	4	62	22	69	.	91	10
.	11	2	4	9	1	2	6	90	141	.	.	.	.	38	33	.	1	72	18	82	4	104	11
.	2	.	.	4	.	.	.	31	42	.	.	.	.	27	10	.	.	37	13	57	.	70	12
8	17	8	.	22	4	6	.	137	225	.	.	.	.	64	43	2	7	116	6	14	2	22	13
1	11	7	1	31	4	2	5	199	286	.	.	.	.	87	38	.	1	126	10	45	3	58	14
1	4	3	.	13	1	3	6	42	81	.	.	3	3	10	5	5	1	21	.	2	3	5	15
17	25	35	5	43	21	12	11	335	559	1	.	1	2	164	56	13	8	241	15	36	6	57	16
8	19	22	2	31	17	9	4	248	397	1	.	1	2	124	46	13	7	190	11	25	5	41	
9	6	13	3	12	4	3	7	87	162	.	.	.	.	40	10	.	1	51	4	11	1	16	
.	12	5	.	17	4	2	9	169	234	120	157	43	320	83	89	12	4	188	8	26	6	40	17
10	25	12	1	22	9	4	.	215	338	.	.	.	.	135	45	4	3	187	18	43	8	69	18
10	23	11	1	21	9	4	.	201	318	.	.	.	.	131	40	4	3	178	17	28	8	53	
.	2	1	.	1	.	.	.	14	20	.	.	.	.	4	5	.	.	9	1	15	.	16	
9	14	9	5	24	5	1	26	178	301	1	.	.	1	60	36	.	.	96	22	36	5	63	19
9	14	9	5	24	5	.	22	160	278	1	.	.	1	58	35	.	.	93	22	36	5	63	
.	.	.	.	.	.	1	4	18	23	.	.	.	.	2	1	.	.	3	.	.	.	.	
8	22	4	10	30	2	2	38	165	305	.	.	.	.	69	32	.	.	101	11	26	2	39	20
8	12	4	10	17	2	2	38	163	280	.	.	.	.	67	32	.	.	99	11	23	2	36	
.	10	.	.	12	.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	
.	.	.	.	1	.	.	.	2	3	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	1	.	1	
7	9	5	1	16	3	2	6	106	174	.	.	.	.	93	7	8	1	109	1	4	1	6	21
5	17	7	.	20	4	2	2	174	252	.	.	.	.	64	56	.	.	120	8	20	3	31	22
9	9	3	10	14	2	1	37	117	226	.	.	.	.	36	47	1	2	86	13	33	5	51	23

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammt-fläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind...: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 7. Amtshauptmannschaft Pirna. (Fortsetzung.)																			
24. Mühlbach:	178,08	101,07	85,97	15,10	26	.	.	.	.	.	.	3	.	4	7	.	3	.	.
a) Mühlbach	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	3	.	
b) Häselich	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	3	.	3	6	.	.	.	.
25. Naundorf	348,06	204,67	181,08	23,59	39	1	.	.	2	.	.	22	.	5	30	.	3	3	11
26. Neundorf	154,55	93,03	80,90	12,13	31	.	.	1	.	.	.	11	.	21	33	.	4	1	1
27. Oelsen:	773,74	512,80	390,09	122,71	47	.	.	1	1	.	.	19	.	3	24	.	12	8	13
a) Oelsen	.	.	.	.	45	.	.	.	.	.	.	19	.	1	20	.	11	8	13
b) Bienhof	.	.	.	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.	2	4	.	1	.	.
28. Pötzscha	77,04	27,18	19,25	7,75	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
29. Seitenhain	323,65	205,47	161,01	44,46	12	.	.	.	.	.	.	10	.	9	19	.	10	5	10
Erhebungsbezirk Nr. 43:	14032,38	8759,50	6885,79	1873,53	1226	7	5	9	27	.	.	650	.	396	1094	4	211	117	311
1. Biensdorf	385,74	311,50	266,01	45,49	24	.	.	.	.	.	.	35	.	2	37	.	3	6	9
2. Burgstädtel	67,34	61,16	51,16	10,00	12	.	1	.	.	.	.	3	.	7	11	.	1	.	.
3. Burkhardswalde	662,32	501,24	427,04	74,20	31	1	.	.	.	.	.	59	.	5	65	2	16	2	18
4. Daube	149,62	132,42	113,37	19,05	10	.	.	.	.	.	.	16	.	4	20	.	4	1	7
5. Doberzeit	158,49	131,18	115,18	16,00	17	.	.	.	1	.	.	17	.	3	21	.	8	.	3
6. Dohma	383,73	308,50	274,05	34,45	40	1	1	.	.	.	.	25	.	3	30	.	7	.	9
7. Ebenheit	219,28	211,53	199,02	12,51	17	.	1	3	2	.	.	30	.	2	38	1	8	6	15
8. Falkenhain:	289,78	246,80	224,53	22,27	14	.	.	.	.	.	.	31	.	2	33	.	3	.	1
a) Falkenhain	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	20	.	2	22	.	3	.	.
b) Ploschwitz	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	.	.	1
9. Friedrichswalde	441,63	412,73	356,61	56,12	30	.	.	.	.	.	.	36	.	14	50	.	6	6	12
10. Göß	261,21	223,93	190,93	33,00	30	.	.	2	1	.	.	20	.	5	28	.	4	2	8
11. Gorknitz	254,24	237,61	204,94	32,67	19	.	2	.	.	.	.	36	.	6	44	.	2	4	3
12. Kleinstruppen	303,67	120,50	105,00	15,50	15	.	.	.	.	.	.	10	.	3	13	1	3	2	4
13. Krietzschwitz	403,77	345,12	287,80	57,32	16	.	.	.	.	.	.	32	.	.	32	.	7	5	4
14. Maxen	726,15	575,92	500,55	75,37	58	3	.	.	.	.	.	48	.	12	63	2	7	4	10
15. Meusegast	372,19	306,78	259,16	47,62	12	.	1	1	.	.	.	29	.	10	41	.	13	3	9
16. Mockethal	287,07	220,90	190,40	30,50	26	.	.	2	.	.	.	33	.	5	40	2	12	3	6
17. Nenntmannsdorf	411,40	334,13	277,70	56,13	33	.	.	.	1	.	.	38	.	11	50	.	10	1	17
18. Neustruppen	94,41	76,50	61,00	15,50	14	.	.	.	.	.	.	.	.	16	16	.	2	7	13
19. Niederseidewitz:	333,20	272,65	235,83	36,82	15	.	1	1	2	.	.	37	.	.	41	.	8	1	12
a) Niederseidewitz	.	.	.	.	10	.	1	1	1	.	.	22	.	.	25	.	7	.	7
b) Oberseidewitz	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	1	.	.
c) Zwirtzschkau	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	6	.	.	7	.	.	1	5
20. Niedervogelgesang	32,15	13,66	9,00	4,66	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Obervogelgesang	36,09	14,85	10,95	3,90	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Ottendorf b. Pirna	465,74	396,90	348,62	48,28	43	.	.	.	.	.	.	28	.	6	34	.	6	1	6
23. Posta:	44,38	24,61	14,52	4,09	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
a) Niederposta	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Oberposta	.	.	.	.	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Rottwerndorf	302,44	181,90	143,80	38,10	22	.	1	.	.	.	.	19	.	48	68	.	2	4	6
25. Schmorsdorf:	213,45	168,60	146,60	22,00	11	.	.	.	.	.	.	18	.	4	22	.	5	1	2
a) Schmorsdorf	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	2	1	2
b) Crotta	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	4	.	4	8	.	3	.	.
26. Struppen	689,69	653,55	575,65	77,90	66	2	2	6	3	.	.	40	2	33	88	2	12	9	21
27. Sürßen	278,12	257,18	224,59	32,59	14	.	.	.	.	.	.	30	.	14	44	.	11	3	14
28. Tronitz	68,72	57,67	52,67	5,00	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	11
29. Weesenstein	38,55	12,61	9,07	3,54	3	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.
30. Wehlen (Dorf)	776,59	674,47	573,09	101,38	99	1	1	2	2	.	.	67	.	21	94	1	15	6	34
31. Zatzschke	106,76	85,80	75,80	10,00	9	.	1	.	.	.	.	9	.	.	10	.	7	2	5
32. Zeichen	33,36	11,31	6,71	4,60	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 44:	9291,28	7584,21	6531,35	1046,86	794	8	12	17	12	.	.	746	2	239	1036	11	184	79	259

vieh: Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: weiblich	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: Bullen (Zuchtstiere)	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: Schnittochsen	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: sonstige Stiere und Ochsen	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	III. Schafe: 1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	III. Schafe: 1 Jahr alte u. ältere Schafe: sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	IV. Schweine: ½ bis noch nicht 1 Jahr alte	IV. Schweine: 1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	IV. Schweine: 1 Jahr alte und ältere: sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	V. Ziegen: 1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	V. Ziegen: 1 Jahr alte und ältere: Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	2	1	.	5	1	.	.	56	67	.	.	.	.	23	27	.	.	50	8	28	.	36	24
.	2	.	.	5	.	.	.	35	45	.	.	.	.	18	20	.	.	38	5	19	.	24	
.	.	1	.	.	1	.	.	21	22	.	.	.	.	5	7	.	.	12	3	9	.	12	
2	11	3	.	14	2	2	.	138	187	.	.	.	.	93	43	.	.	136	14	21	4	39	25
1	5	2	.	3	2	2	.	46	65	.	.	1	1	17	26	.	.	43	3	19	1	23	26
11	23	7	13	36	2	2	56	192	373	.	.	1	1	81	57	11	3	152	15	35	2	52	27
11	23	6	13	25	1	2	52	186	350	.	.	1	1	79	54	11	3	147	15	35	2	52	
.	.	1	.	11	1	.	4	6	23	.	.	.	.	2	3	.	.	5	.	.	.	.	
.	2	.	.	3	.	.	4	28	39	.	.	.	.	8	13	.	.	21	7	10	1	18	28
3	7	4	.	7	3	1	3	87	137	.	.	.	.	53	14	8	1	76	1	4	.	5	29
136	355	162	67	497	92	64	280	3853	6053	125	157	49	331	1760	1188	83	58	3089	357	1077	86	1520	
7	17	18	3	20	10	1	1	126	211	.	.	.	.	64	28	11	5	108	10	13	.	23	1
.	.	1	.	4	1	.	.	26	32	.	.	.	.	23	11	.	.	34	2	5	.	7	2
6	12	8	.	13	5	4	9	223	311	.	.	.	.	52	40	14	14	120	7	16	3	26	3
.	3	3	2	10	2	1	.	76	107	.	.	.	.	14	17	.	.	31	1	1	.	2	4
1	12	5	.	10	4	1	.	106	146	1	.	.	1	28	34	.	1	63	4	5	.	9	5
2	4	2	.	5	2	3	17	117	166	1	.	.	1	84	34	4	1	123	10	30	.	40	6
3	17	7	.	17	5	4	.	135	212	1	.	.	1	60	29	3	2	94	6	7	.	13	7
2	1	.	.	11	.	3	2	112	135	.	.	.	.	33	15	5	7	60	2	11	1	14	8
1	.	.	.	7	.	2	2	72	87	.	.	.	.	24	13	5	3	45	2	10	1	13	
1	1	.	.	4	.	1	.	40	48	.	.	.	.	9	2	.	4	15	.	1	.	1	
3	12	6	.	18	6	6	2	188	259	3	.	.	3	82	38	3	1	124	5	19	4	28	9
1	6	3	.	21	3	1	.	119	165	.	.	.	.	63	21	10	4	98	5	22	1	28	10
3	2	8	.	10	5	3	.	135	170	2	.	.	2	62	30	24	11	127	2	6	1	9	11
.	1	.	.	.	.	2	4	55	71	.	.	.	.	5	8	.	3	16	2	15	2	19	12
5	21	9	.	30	6	4	4	103	192	.	.	1	1	41	19	.	1	61	7	7	1	15	13
4	16	8	.	15	5	5	9	260	338	1	.	.	1	117	81	10	1	209	9	32	7	48	14
2	7	4	.	7	3	6	15	160	226	1	.	.	1	27	22	7	7	63	.	.	1	1	15
5	8	2	.	6	2	2	2	131	177	.	.	.	.	58	34	.	.	92	2	20	2	24	16
1	17	6	.	21	5	2	.	149	224	.	.	.	.	41	23	23	13	100	12	30	1	43	17
.	.	2	.	6	.	1	.	38	69	.	.	.	.	15	5	6	2	28	1	26	.	27	18
1	8	7	.	12	4	1	.	166	216	2	.	.	2	40	15	17	7	79	7	7	1	15	19
1	4	5	.	7	3	.	.	88	119	2	.	.	2	28	12	10	6	56	5	3	1	9	
.	2	1	.	1	1	.	.	49	54	.	.	.	.	12	3	7	1	23	2	4	.	6	
.	2	1	.	4	.	1	.	29	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	5	35	3	43	20
.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.	6	5	.	.	11	6	43	1	50	21
4	13	6	2	18	4	2	4	173	235	.	.	.	.	76	26	.	3	105	5	31	5	41	22
.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	2	8	.	1	11	11	72	2	85	23
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	7	.	7	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	2	7	.	1	10	11	65	2	78	
2	.	.	.	1	.	2	2	62	81	135	184	34	353	69	14	31	7	121	2	12	1	15	24
2	6	3	.	9	3	.	1	96	125	.	.	.	.	19	23	.	.	42	2	1	.	3	25
1	5	2	.	5	2	.	.	52	70	.	.	.	.	4	14	.	.	18	.	.	.	.	
1	1	1	.	4	1	.	1	44	55	.	.	.	.	15	9	.	.	24	2	1	.	3	
10	35	13	.	27	5	5	10	225	367	.	.	1	1	84	54	8	22	168	22	54	7	83	26
3	19	5	.	26	4	7	.	146	234	.	.	.	.	50	22	17	21	110	1	1	2	4	27
1	12	2	.	23	2	.	6	24	81	.	.	.	.	32	1	.	.	33	.	.	1	1	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	.	.	6	1	1	.	2	29
10	26	18	1	39	14	7	.	430	586	1	.	1	2	251	108	42	18	419	33	75	3	111	30
1	3	2	.	3	1	1	.	53	77	.	.	.	.	4	16	.	.	20	2	5	.	7	31
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	4	.	.	4	1	14	1	16	32
79	278	148	8	382	101	74	88	3642	5221	148	184	37	369	1506	788	235	152	2681	185	616	51	852	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind.: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. 7. Amtshauptmannschaft Pirna. (Schluß.)																			
1. Dohna	356,26	268,08	221,53	46,55	77	.	.	1	.	.	.	43	.	95	139	.	.	.	.
2. **Pirna**	967,00	716,00	626,00	90,00	181	.	.	1	3	.	.	51	576	377	1008	.	5	.	.
3. Birkwitz	268,94	169,60	143,60	26,00	29	.	1	.	.	.	.	9	.	16	26	.	6	1	1
4. Bonnewitz	214,42	134,70	112,41	22,29	31	.	.	.	.	.	.	10	.	2	12	.	1	2	.
5. Borthen:	444,14	365,23	325,51	39,72	21	1	.	1	.	.	.	44	.	5	51	1	4	3	9
a) Groß-Borthen	.	.	.	.	14	1	.	1	.	.	.	26	.	4	32	1	2	3	4
b) Klein-Borthen	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	18	.	1	19	.	2	.	5
6. Bosewitz mit Rittergut Gamig	409,38	365,32	329,81	35,51	12	.	1	.	.	.	.	34	.	8	43	.	5	6	17
7. Copitz	422,17	335,60	262,50	67,70	74	1	.	.	2	.	.	25	.	79	107	.	7	1	4
8. Cunnersdorf b. Pirna	50,65	48,88	47,59	1,29	7	.	.	1	1	.	.	13	.	.	15	.	2	2	2
9. Gommern	200,58	164,00	143,00	21,00	41	1	2	.	.	.	.	33	.	21	57	1	3	2	4
10. Großgraupe	129,50	113,50	100,50	13,00	35	.	.	.	1	.	.	8	.	6	15	.	3	.	2
11. Großluga	147,26	119,34	113,23	6,11	15	.	.	.	.	.	.	20	.	9	29	.	1	.	.
12. Großsedlitz mit Kammergut Großsedlitz	309,92	278,79	227,31	51,48	20	1	1	1	.	.	.	20	.	7	30	1	1	.	3
13. Großzschachwitz	86,31	63,07	56,20	6,87	16	.	.	.	.	.	.	18	.	11	29	.	3	.	3
14. Heidenau	181,62	49,50	38,50	11,00	50	.	.	.	4	.	.	14	.	53	71	.	.	.	.
15. Hinterjessen	138,86	98,47	76,65	21,82	34	.	.	.	.	.	.	5	.	32	37	.	.	.	1
16. Kleingraupe	116,17	82,85	74,51	8,34	14	.	.	.	.	.	.	2	.	5	7	.	3	.	2
17. Kleinluga	45,10	38,90	34,90	4,00	9	.	.	.	.	.	.	1	.	17	18	.	.	1	1
18. Kleinsedlitz	87,84	78,49	72,75	5,74	18	.	.	.	1	.	.	10	.	9	20	.	5	.	1
19. Kleinzschachwitz	108,72	74,62	37,45	36,17	31	.	.	.	.	.	.	2	.	42	44	.	.	.	.
20. Köttwitz	121,08	81,63	76,36	5,27	10	.	.	.	.	.	.	2	.	4	6	.	1	.	.
21. Krebs	196,83	190,60	167,70	22,90	20	1	.	.	1	.	.	27	.	2	31	1	6	1	7
22. Meußlitz	110,97	73,71	66,71	7,00	26	.	.	.	.	.	.	5	.	18	23	.	.	.	.
23. Mügeln	248,81	123,21	77,21	46,00	70	.	.	.	2	.	.	8	.	60	70	.	.	.	.
24. Neugraupe	20,41	19,50	11,80	7,70	22	.	.	.	.	.	.	1	.	2	3	.	.	.	.
25. Pratzschwitz	440,79	377,33	302,26	75,07	42	1	.	1	5	.	.	34	.	25	66	.	6	2	9
26. Röhrsdorf	275,13	243,36	225,87	17,49	22	.	.	.	.	.	.	25	.	6	31	.	6	4	9
27. Sporbitz	107,00	95,96	87,06	8,90	18	.	.	.	.	.	.	10	.	18	28	.	1	1	2
28. Vorderjessen	19,35	17,14	15,64	1,50	13	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
29. Wölkau	39,38	38,60	36,63	1,97	10	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.
30. Zehista	276,34	238,13	211,82	26,31	18	.	1	.	.	.	.	.	.	47	48	.	5	.	1
31. Zschieren	247,26	208,50	156,00	52,50	36	.	.	.	.	.	.	20	.	7	27	.	2	.	.
32. Zuschendorf:	269,88	257,69	221,94	35,75	12	.	.	.	.	.	.	19	.	5	24	.	6	.	3
a) Zuschendorf	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	11	.	5	16	.	4	.	3
b) Lindigt	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	2	.	.
c) Lindigthäuser	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 45:	7058,07	5530,30	4700,95	822,95	1034	6	6	6	20		.	515	576	989	2118	4	82	26	81
Amtshauptmannschaft Pirna	69581,72	49715,20	40639,84	9062,78	8429	46	45	66	131	.	.	4280	589	2893	8050	38	1181	428	1269
Kreishauptmannschaft Dresden	375668,[illegible]	292529,46	245265,[illegible]	46743,60	48397	490	532	587	1290	237	110	23580	4837	22692	54118	478	6114	2993	8293
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 1. Amtshauptmannschaft Borna.																			
1. Lausigk	528,94	450,03	334,18	115,83	158	.	.	.	.	.	.	48	.	104	152	.	3	1	2
2. Beucha	508,44	450,91	310,24	140,67	41	.	.	.	.	.	.	41	.	3	44	.	6	.	12
3. Buchheim	469,80	449,80	388,00	61,80	65	1	.	3	1	.	.	45	.	3	53	.	6	3	18
4. Elbisbach	625,68	566,93	486,93	80,00	33	1	3	4	5	.	.	45	.	7	65	2	9	6	19
5. Flößberg	762,79	729,10	640,50	88,60	88	.	2	.	2	.	.	62	.	9	75	.	9	.	25
6. Heinersdorf	542,46	507,46	368,46	139,00	50	.	1	1	.	.	.	32	.	28	62	.	3	1	7
7. Prießnitz	986,48	740,18	650,02	90,16	73	.	2	2	8	.	.	40	.	39	91	.	23	7	27
8. Reichersdorf	415,87	371,76	316,21	55,55	35	.	1	.	.	.	.	42	.	13	56	.	6	1	7
9. Steinbach	488,14	289,65	235,50	54,15	58	3	3	.	.	.	.	13	.	9	28	.	3	1	4

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 43)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
7	2	.	.	.	.	1	1	65	76	4	12	12	28	17	22	.	2	41	5	11	1	17	1
.	.	.	.	3	.	.	10	56	74	5	.	2	7	41	109	.	14	164	23	61	2	86	2
.	3	.	.	3	.	1	.	73	88	.	.	1	1	26	33	.	2	61	4	14	1	19	3
1	2	2	.	3	2	.	.	97	108	.	.	.	.	68	24	.	.	92	2	10	.	12	4
1	16	3	.	12	1	3	14	164	229	.	.	.	.	38	39	.	8	85	5	11	2	18	5
1	9	3	.	5	1	1	.	86	114	.	.	.	.	38	24	.	8	70	3	6	1	10	
.	7	.	.	7	.	2	14	78	115	.	.	.	.	.	15	.	.	15	2	5	1	8	
6	13	3	.	9	2	3	10	146	218	82	180	35	297	31	26	6	7	70	2	3	.	5	6
3	8	3	.	3	1	3	1	92	125	5	2	123	130	24	29	.	5	58	4	44	7	55	7
2	5	1	.	2	1	.	.	56	72	.	.	.	.	14	19	.	.	33	.	3	.	3	8
4	5	4	.	7	1	1	.	73	103	9	.	.	9	30	37	4	7	78	5	14	1	20	9
1	1	.	.	.	.	.	.	36	43	2	.	.	2	19	18	.	.	37	9	25	3	37	10
.	.	1	.	.	1	.	.	40	42	.	.	2	2	31	8	7	12	58	2	3	.	5	11
1	12	.	.	60	.	3	10	98	188	.	.	.	.	14	11	.	2	27	2	10	.	12	12
.	.	2	.	2	.	3	.	37	50	5	20	8	33	4	18	.	2	24	.	1	2	3	13
.	.	.	.	.	.	.	.	37	37	3	1	.	4	18	16	.	1	30	8	38	3	49	14
.	.	.	.	1	.	.	.	40	42	.	1	.	1	8	21	.	.	29	14	31	5	50	15
.	1	1	.	.	1	.	.	48	55	.	.	.	.	6	23	.	.	29	6	2	.	8	16
.	.	1	.	.	1	.	.	16	19	.	.	.	.	25	5	5	1	36	.	1	2	3	17
.	4	1	.	5	1	.	.	67	83	2	.	.	2	39	17	1	1	58	1	2	.	3	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	16	26	.	4	46	7	8	1	16	19
1	8	2	.	10	1	1	.	23	46	1	.	.	1	.	2	.	.	2	9	19	.	28	20
3	12	4	.	18	4	.	10	143	204	.	.	.	.	60	50	3	2	115	4	9	.	13	21
.	.	.	.	.	.	1	.	20	21	.	1	3	4	9	10	.	2	21	7	13	.	20	22
.	.	.	.	.	.	.	.	29	29	2	2	.	4	41	21	2	6	70	6	19	3	28	23
.	.	.	.	1	.	.	.	26	27	.	.	.	.	2	13	.	.	15	9	19	4	32	24
6	18	2	.	28	2	3	2	218	294	2	.	.	2	86	60	5	9	160	13	16	1	30	25
3	2	.	.	7	.	4	10	108	153	1	.	.	1	14	21	.	.	35	7	19	.	26	26
.	1	.	.	.	.	1	.	52	58	5	3	.	8	16	24	.	.	40	2	3	2	7	27
.	.	.	.	1	.	.	2	17	20	.	.	.	.	4	11	.	.	15	3	8	1	12	28
.	.	.	.	1	.	.	.	12	13	.	4	.	4	6	3	.	.	9	3	7	.	10	29
.	1	3	.	1	.	2	9	114	136	52	.	.	52	11	29	.	6	46	1	6	.	7	30
1	2	.	.	.	.	.	.	30	35	.	.	.	.	25	16	.	3	44	8	32	5	45	31
.	5	1	.	8	1	2	4	92	121	.	.	.	.	13	7	.	.	20	2	16	1	19	32
.	5	.	.	8	.	2	4	52	78	.	.	.	.	5	3	.	.	8	1	13	1	15	
.	.	1	.	.	1	.	.	37	40	.	.	.	.	5	4	.	.	9	1	2	.	3	
.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	3	.	.	.	3	.	1	.	1	
40	121	34	.	185	20	32	83	2125	2809	180	226	190	596	751	768	33	96	1648	173	478	47	698	
647	1840	846	98	2294	557	402	625	24818	34448	652	931	406	1989	9280	8644	521	778	19223	2111	7166	410	9687	
3372	10352	4736	1173	14668	3032	2104	4329	137431	195565	5661	9055	3959	18675	101224	50392	16602	9920	178138	8222	25473	1672	35367	
.	7	1	.	6	.	1	.	63	84	.	.	.	.	140	164	15	17	336	28	26	11	65	1
5	26	2	5	28	1	2	21	157	264	24	114	197	335	190	83	26	11	310	6	10	3	19	2
4	28	3	2	35	3	.	.	185	284	.	.	.	.	152	99	9	26	286	16	19	4	39	3
4	27	14	.	27	10	4	1	210	321	4	1	.	5	184	87	29	3	303	5	14	1	20	4
7	28	4	.	28	3	5	12	279	397	184	264	4	452	280	98	8	8	394	12	26	3	41	5
9	23	3	.	18	1	.	.	121	185	.	.	.	.	118	89	1	8	216	18	12	1	31	6
9	34	11	3	42	8	4	12	293	465	143	250	2	395	329	196	29	31	585	26	14	3	43	7
4	10	2	.	17	2	.	.	130	177	.	.	.	.	101	84	26	10	221	7	4	1	12	8
.	8	2	.	13	2	1	9	63	104	.	.	2	2	90	50	.	7	147	15	14	.	29	9

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 1. Amtshauptmannschaft Borna. (Fortsetzung.)																			
10. Stockheim	288,24	281,00	241,00	40,00	22	.	1	2	2	.	.	38	.	.	43	.	9	9	11
11. Trebishein	193,49	179,55	148,05	31,50	29	1	1	3	2	.	.	31	.	.	38	1	5	1	16
12. Geithain	1085,63	1021,00	915,00	106,00	196	1	.	1	3	.	.	68	.	116	189	.	15	11	21
13. Altdorf	119,11	107,97	94,42	13,55	29	.	.	.	6	.	.	15	.	12	33	.	5	1	15
14. Bruchheim	191,19	182,81	165,81	17,00	17	1	.	1	.	.	.	5	.	20	27	1	7	1	15
15. Ebersbach	551,61	511,10	422,10	89,00	76	.	2	4	1	.	.	51	.	9	67	.	16	13	22
16. Frauendorf	360,86	339,06	293,06	46,00	42	1	1	3	2	.	.	27	.	8	42	1	6	8	8
17. Hermsdorf	142,67	137,85	117,50	20,35	19	.	.	.	.	.	.	12	.	4	16	.	5	2	5
18. Hopfgarten	324,91	295,35	255,03	40,32	35	.	.	.	.	.	.	24	.	5	29	.	4	.	13
19. Kolka	148,00	138,19	121,85	16,34	14	.	1	1	.	.	.	13	.	7	22	.	8	2	7
20. Narsdorf	190,93	181,00	159,00	22,00	33	.	.	.	1	.	.	9	.	7	17	.	1	2	15
21. Nauenhain	334,84	311,21	263 51	47,70	51	1	.	2	2	.	.	30	.	5	40	1	10	4	10
22. Niederfrankenhain	348,91	331,26	299,76	31,50	63	.	4	2	3	.	.	29	.	9	47	.	15	3	17
23. Niedergräfenhain	564,92	528,33	468,13	60,20	54	.	5	4	4	.	.	54	.	4	71	.	15	6	26
24. Niederpickenhain	120,19	112,95	95,45	17,50	13	.	.	3	2	.	.	10	.	2	17	.	2	1	4
25. Oberfrankenhain	397,80	358,00	303,00	55,00	43	1	1	3	3	.	.	38	.	1	47	1	7	10	18
26. Oberpickenhain	165,80	151,80	128,80	23,00	13	1	.	.	2	.	.	17	.	5	25	1	11	3	2
27. Ossa	224,51	155,68	125,68	30,00	43	.	.	.	.	.	.	7	.	6	13	.	5	2	5
28. Ottenhain	258,26	113,42	107,32	6,10	16	.	.	.	1	.	.	11	.	.	12	.	1	1	1
29. Seifersdorf	438,81	401,75	344,75	57,00	32	.	.	1	3	.	.	37	.	10	51	.	10	7	18
30. Syhra	270,46	252,82	229,52	23,30	33	.	2	2	2	.	.	19	.	2	27	.	5	.	4
31. Tautenhain	506,94	469,94	409,00	60,94	56	4	1	.	2	.	.	42	.	5	54	4	13	10	23
32. Theusdorf:	164,14	132,97	113,97	19,00	17	.	.	1	1	.	.	9	.	6	17	.	1	.	4
a) Theusdorf	.	.	.	.	13	.	.	1	1	.	.	8	.	6	16	.	1	.	4
b) Eckersberg	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
33. Wenigossa	204,39	196,28	175,94	20,34	14	.	1	.	1	.	.	22	.	2	26	.	3	4	12
34. Wickershain	517,63	488,00	426,00	62,00	42	.	3	6	4	.	.	40	.	10	63	.	21	5	26
Erhebungsbezirk Nr. 46:	13442,84	11935,11	10153,69	1781,42	1603	16	35	49	63	.	.	1026	.	470	1659	12	268	126	439
1. **Borna**	986,53	809,25	707,25	102,00	229	2	3	2	35	29	.	26	733	172	973	2	11	2	9
2. Altstadt-Borna	347,34	323,09	253,88	69,21	171	.	.	.	2	.	.	66	.	28	96	.	5	.	4
3. Blumroda	378,91	331,06	306,06	25,00	54	2	2	.	4	.	.	21	.	20	49	2	8	3	9
4. Braußwig	236,66	224,65	193,30	31,35	30	.	.	.	3	.	.	10	.	7	20	.	1	.	2
5. Dittmannsdorf	343,54	304,07	266,00	38,07	32	1	3	.	1	.	.	39	.	5	49	.	6	1	11
6. Eula:	479,87	444,43	376,63	67,80	58	3	.	1	4	.	.	33	.	1	42	2	3	2	11
a) Eula	.	.	.	.	46	2	.	1	4	.	.	26	.	1	34	2	3	1	8
b) Kesselshain	.	.	.	.	12	1	.	.	.	.	.	7	.	.	8	.	.	1	3
7. Gnandorf	169,93	157,88	142,00	15,88	22	.	.	.	4	.	.	21	.	.	25	.	6	2	10
8. Kitzscher mit Vorwerk Lindhardt	759,40	550,27	475,27	75,00	51	3	2	3	2	.	.	43	.	5	58	1	16	5	23
9. Neukirchen	375,99	331,77	258,00	73,77	59	.	2	3	1	.	.	22	.	22	50	.	2	3	12
10. Schönau	462,34	387,84	345,08	42,76	49	.	1	1	1	.	.	46	.	2	51	.	12	4	21
11. Wyhra	607,94	550,40	503,40	47,00	64	3	3	5	5	.	.	55	.	11	82	4	15	8	25
12. Zedlitz:	974,41	744,24	635,56	108,68	117	3	1	2	5	.	.	68	.	3	82	3	14	.	16
a) Zedlitz	.	.	.	.	90	2	.	2	4	.	.	49	.	3	60	2	7	.	15
b) Plateka	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	2	.	1
c) Raupenhain	.	.	.	.	9	1	1	.	1	.	.	10	.	.	13	1	5	.	.
13. Frohburg	863,00	640,44	508,28	132,16	172	.	.	.	5	.	.	45	.	84	134	1	5	.	5
14. Kohren	171,98	134,46	114,09	20,37	91	.	1	.	.	.	.	12	.	24	37	.	.	1	.
15. Altmörbitz	362,11	320,39	265,41	54,98	10	.	1	2	.	.	.	32	.	8	43	.	7	5	18
16. Benndorf	672,55	480,55	384,00	96,55	62	.	1	1	1	.	.	43	.	5	51	.	11	3	15
17. Bocka, sächs. Antheil	201,65	85,62	68,34	17,28	6	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	.	1	3
18. Bubendorf	302,69	282,59	246,59	36,00	29	2	1	2	1	.	.	27	.	7	40	2	7	1	10
19. Dolsenhain	430,20	387,00	343,00	44,00	40	.	1	2	3	.	.	40	.	8	54	.	4	8	22
20. Eschefeld	621,67	546,61	483,61	63,00	98	.	1	3	7	.	.	69	.	6	86	.	23	12	31
21. Gnandstein	488,19	374,26	327,28	46,98	62	1	.	.	.	.	.	31	.	6	38	1	6	3	13
22. Greifenhain	930,17	848,00	768,00	80,00	108	4	8	1	5	.	.	71	.	28	117	6	31	10	30

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
6	20	7	.	27	6	2	.	143	234	.	.	.	.	178	83	19	5	285	7	3	.	10	10
4	13	4	.	23	3	1	.	108	175	.	.	.	.	141	33	9	1	184	9	10	.	19	11
4	35	5	.	30	4	2	4	255	382	97	120	94	311	263	174	18	14	469	30	49	12	91	12
3	17	1	.	24	1	.	1	122	189	2	.	1	3	62	63	4	8	137	10	8	4	22	13
2	16	3	.	18	1	.	.	104	166	.	.	.	.	69	46	1	1	117	6	5	1	12	14
6	23	12	.	37	8	.	5	231	365	.	.	.	.	199	82	24	8	313	10	13	2	25	15
8	19	3	2	24	2	2	.	150	230	.	.	.	.	148	77	19	6	250	11	25	3	39	16
2	3	.	.	19	.	1	1	68	106	.	.	.	.	93	43	11	5	152	3	10	1	14	17
6	19	6	.	11	2	.	10	104	173	3	.	2	5	94	45	2	.	141	7	7	.	14	18
4	21	.	.	12	.	1	.	98	153	.	.	.	.	49	32	5	9	95	6	2	1	9	19
4	10	1	.	10	.	3	.	102	148	.	.	.	.	83	44	6	2	135	7	2	1	10	20
4	22	6	.	22	1	1	.	146	225	.	.	.	.	139	52	6	2	199	9	10	.	19	21
5	23	5	.	28	3	.	.	181	277	.	.	.	.	162	88	9	6	265	22	18	1	41	22
9	32	9	.	42	8	5	4	290	438	.	.	.	.	257	77	30	11	375	14	28	2	44	23
1	10	4	.	10	3	1	1	64	98	.	.	.	.	48	31	3	.	82	5	3	.	8	24
8	17	10	.	33	6	.	.	195	298	1	.	.	1	176	96	12	5	289	6	3	2	11	25
3	14	5	.	20	4	1	.	93	152	.	.	.	.	54	33	4	8	99	4	6	.	10	26
2	6	1	.	7	1	.	.	55	83	.	.	.	.	66	34	.	.	100	5	21	1	27	27
.	6	.	.	7	.	1	4	51	72	.	.	.	.	8	19	.	.	27	2	1	1	4	28
12	24	10	.	32	6	4	2	225	344	.	.	.	.	149	61	13	6	229	14	11	.	25	29
.	14	1	.	9	.	2	10	84	129	99	.	110	209	65	47	1	2	115	1	7	1	9	30
2	18	10	.	32	8	2	1	229	340	.	.	.	.	136	81	18	13	248	7	12	.	19	31
1	6	3	.	13	2	1	.	71	100	.	.	.	.	51	29	1	1	82	3	11	.	14	32
1	6	3	.	13	2	1	.	70	99	.	.	.	.	43	26	1	1	71	3	7	.	10	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	8	3	.	.	11	.	4	.	4	
3	4	8	.	21	6	2	.	100	157	.	.	.	.	80	29	10	5	124	1	6	3	10	33
6	40	3	.	51	2	3	2	281	438	.	.	.	.	164	90	21	5	280	7	10	.	17	34
147	623	159	12	776	107	52	100	5051	7753	557	749	412	1718	4518	2439	389	244	7590	339	420	63	822	
.	10	2	.	1	2	1	7	58	101	1	.	.	1	269	251	1	9	530	29	23	2	54	1
.	11	.	1	5	.	1	12	119	158	1	.	2	3	445	342	18	11	816	32	48	4	84	2
3	11	4	.	20	3	1	2	144	205	33	.	56	89	164	96	26	15	301	14	11	1	26	3
2	8	.	.	12	.	1	10	87	123	.	.	.	.	124	39	10	2	175	7	3	.	10	4
2	16	2	.	11	2	1	.	140	190	.	.	.	.	181	85	18	9	293	6	2	.	8	5
2	17	5	1	22	1	2	.	167	232	2	.	.	2	226	130	21	4	381	6	6	.	12	6
2	16	3	1	21	1	2	.	135	192	2	.	.	2	178	103	14	3	298	5	6	.	11	
.	1	2	.	1	.	.	.	32	40	.	.	.	.	48	27	7	1	83	1	.	.	1	
1	8	3	.	14	3	.	.	109	153	.	.	.	.	84	66	10	2	162	7	8	.	15	7
10	24	7	3	35	4	4	11	184	322	2	.	1	3	231	144	17	10	402	15	9	1	25	8
4	8	6	.	30	4	3	.	119	187	5	.	.	5	147	99	13	22	281	16	27	.	43	9
2	14	2	.	25	1	1	.	172	253	.	.	.	.	236	89	14	8	347	13	8	1	22	10
7	31	14	.	28	14	1	.	222	351	7	.	.	7	247	168	16	13	444	11	19	2	32	11
8	36	9	2	59	7	1	8	287	440	2	.	.	2	386	230	37	24	677	38	36	13	87	12
6	29	7	2	41	5	1	4	202	314	.	.	.	.	284	154	19	19	476	30	25	13	68	
2	2	.	.	4	.	.	4	52	67	1	.	.	1	83	58	11	4	156	5	7	.	12	
.	5	2	.	14	2	.	.	33	59	1	.	.	1	19	18	7	1	45	3	4	.	7	
1	3	3	.	6	2	5	50	142	220	70	229	6	305	255	177	2	14	448	36	49	11	96	13
2	4	1	.	9	1	1	.	32	50	2	.	.	2	124	121	2	7	254	16	30	4	50	14
4	25	10	.	30	7	1	4	148	252	.	.	.	.	129	60	10	11	210	3	6	.	9	15
3	22	5	.	30	3	3	11	207	310	.	.	.	.	202	100	15	9	326	9	22	2	33	16
.	1	1	.	1	.	1	.	15	23	.	.	.	.	9	9	.	.	18	.	2	.	2	17
3	13	3	.	23	2	.	.	133	193	.	.	.	.	139	49	17	14	219	9	13	1	23	18
7	34	7	.	32	8	3	.	189	306	.	.	.	.	187	69	20	7	283	7	13	.	20	19
11	47	16	.	51	15	5	.	309	505	1	.	.	1	342	262	11	23	638	25	27	2	54	20
7	18	4	8	14	3	.	.	115	188	.	.	.	.	85	134	9	24	252	2	8	4	14	21
10	29	18	1	76	12	8	1	399	613	25	1	1	27	436	202	32	26	696	22	22	4	48	22

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche (ha)	landwirthschaftlich genutzte Fläche (ha)	davon: Ackerland (ha)	davon: Wiese und Weide (ha)	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind.: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 1. Amtshauptmannschaft Borna. (Fortsetzung.)																			
23. Kleineschefeld	48,82	30,65	26,67	3,98	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Nenkersdorf	274,92	219,72	181,77	37,95	52	3	.	1	.	.	.	20	.	1	25	2	4	2	9
25. Roda	657,68	605,68	545,68	60,00	60	3	3	3	2	.	.	73	.	2	86	3	19	7	27
26. Rüdigsdorf-Neuhof mit Pflug	279,47	262,78	232,18	30,60	44	2	2	.	4	.	.	15	.	7	30	3	9	1	21
a) Rüdigsdorf	.	.	.	.	21	1	2	.	3	.	.	11	.	7	24	1	6	.	18
b) Neuhof	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Pflug	.	.	.	.	11	1	.	.	1	.	.	4	.	.	6	2	3	1	3
27. Sahlis	373,44	268,42	237,31	31,11	27	.	.	.	2	.	2	14	.	5	23	3	6	.	.
28. Streitwald	178,56	1,70	1,70	.	5	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.
29. Terpitz	203,22	182,68	156,67	26,01	24	.	2	1	.	.	.	19	.	3	25	2	9	2	11
30. Walditz	125,00	121,20	105,20	16,00	9	1	2	1	1	.	.	9	.	6	20	1	2	2	3
31. Wolftitz	460,78	214,60	176,10	38,50	30	.	.	.	.	.	.	16	.	6	22	.	2	2	11
32. Wüstenhain	100 17	81,85	68,88	12,97	5	.	.	.	.	.	.	.	.	12	12	.	.	1	4
Erhebungsbezirk Nr. 47:	13869,13	11248,15	9703,19	1544,96	1879	33	40	34	98	29	2	994	733	495	2429	38	244	91	386
1. Regis	524,12	492,04	318,20	173,84	129	.	.	.	3	.	.	14	.	41	58	.	7	2	8
2. Rötha	879 21	765,45	651,11	114,34	190	.	1	1	1	.	.	57	.	96	156	.	17	5	23
3 Abtei, Allodialgut	81,93	80,00	71,00	9,00	1	.	.	.	.	.	.	.	3	1	4	.	.	.	.
4. Bergisdorf	139,80	132,80	103,80	29,00	30	2	.	2	1	.	.	29	.	4	38	.	7	6	15
5. Breitingen	557,50	506,21	479,09	27,12	129	.	.	.	1	.	.	58	.	9	68	.	15	4	22
6. Dahlitzsch:	265,93	254,31	227,72	26,59	43	.	.	.	1	.	.	25	.	7	33	.	5	.	4
a) Dahlitzsch	.	.	.	.	25	.	.	.	1	.	.	16	.	1	18	.	2	.	1
b) Kleinpötzschau	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	9	.	6	15	.	3	.	3
7. Deutzen	546,50	504,93	339,93	165,00	58	3	7	4	2	.	.	37	.	6	59	2	11	1	17
8. Espenhain	317,98	304,39	288,76	15,63	32	.	1	1	2	.	.	40	.	2	46	.	9	5	9
9. Gaulis	277,43	256,30	195,55	60,75	29	2	2	.	2	.	.	27	.	6	39	2	9	1	7
10. Geschwitz	297,96	291,07	227,91	63,13	32	.	.	.	1	.	.	24	.	5	30	1	4	1	8
11. Gestewitz	161,30	150,79	143,22	7,57	31	.	.	.	1	.	.	19	.	6	26	.	7	3	3
12. Görnitz	211,98	203,38	195,10	8,28	19	.	2	1	2	.	.	17	.	5	27	.	6	2	7
13. Großpötzschau	378,17	364,62	320,89	43,73	38	.	1	.	.	.	.	40	.	7	48	.	6	2	16
14. Großzössen	334,83	317,27	248,75	68,52	41	.	1	.	.	.	.	18	.	18	37	.	15	4	12
15. Hain	541,89	519,60	434,33	85,27	56	.	.	.	5	.	.	48	.	15	68	.	11	2	17
16. Hartmannsdorf	202,21	194,33	180,96	13,37	18	2	2	3	2	.	.	26	.	.	35	2	9	.	4
17. Haubitz	155,16	150,69	130,18	20,21	14	.	.	2	2	.	.	19	.	1	24	.	3	1	9
18. Kahnsdorf	272,35	246,71	220,51	26,20	49	.	2	1	2	.	.	27	.	4	36	.	9	1	16
19. Kleinzössen	223,51	213,49	184,75	28,74	13	.	2	1	3	.	.	29	.	6	41	.	8	3	15
20. Kreudnitz	349,83	334,18	267,30	66,88	29	.	.	.	1	.	.	36	.	.	37	.	10	4	11
21. Lobstädt	641,44	604,22	481,90	122,32	104	.	1	4	4	.	.	42	.	31	82	.	9	2	6
22. Mölbis mit Vorwerk Crossen	912 77	782,06	716,06	66,00	107	1	1	3	6	.	.	63	.	21	95	1	12	4	16
23. Muckern mit Neumuckershausen	267,03	256,58	231,28	25,30	41	1	.	2	.	.	.	19	.	8	30	1	5	.	9
24. Pürsten	330,36	306,66	222,20	84,16	47	1	.	.	3	.	.	26	.	26	56	.	10	4	16
25. Röthigen	178,62	174,41	166,25	8,16	25	.	.	1	1	.	.	22	.	.	24	.	6	1	8
26. Thierbach	429,33	416,20	381,75	34,45	43	1	.	.	.	.	.	31	.	6	38	1	4	1	4
27. Trachenau	287,65	251,08	233,05	18,03	46	.	.	2	.	.	.	27	.	.	29	.	4	1	4
28. Trages	509,54	484,00	424,00	60,00	39	1	2	2	2	.	.	54	.	.	61	1	3	5	10
29. Treppendorf	150,24	144,51	117,32	27,19	13	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	2	.	4
30. Witznitz	340,80	309,25	235,00	74,25	43	.	.	.	1	.	.	27	.	4	32	.	11	5	10
31. Zöpen	232,41	222,83	182,33	40,50	52	.	.	1	1	.	.	20	.	6	28	.	15	6	7
32. Hainichen	584,65	557,63	507,12	50,51	60	.	1	2	1	.	.	30	.	20	54	.	16	4	18
a) Hainichen	.	.	.	.	57	.	1	2	1	.	.	30	.	20	54	.	16	4	18
b) Apelt	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Kömmlitz	288,63	272,00	230,00	42,00	25	.	2	3	.	.	.	34	.	2	41	.	7	1	9
34. Oelzschau	820,79	700,87	605,44	95,43	73	2	.	.	.	.	.	63	.	25	90	1	12	1	17
Erhebungsbezirk Nr. 48:	12694,15	11764,86	9963,09	1801,77	1699	16	28	36	51	.	.	1058	3	388	1580	12	284	82	361

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				Fortlaufende Nummer der Gemeinden
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	.	.	.	.	.	.	12	6	18	.	.	.	.	10	8	10	4	32	.	4	1	5	23
2	6	1	2	2	1	1	8	79	116	.	3	1	4	118	59	17	9	203	17	25	2	44	24
16	47	12	.	61	6	.	.	317	506	.	.	.	.	235	136	12	9	392	20	19	2	41	25
3	14	2	.	18	3	3	12	104	187	.	.	.	.	41	47	3	6	97	3	17	1	21	26
2	9	1	.	16	1	2	12	91	157	.	.	.	.	24	28	.	1	53	1	5	.	6	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	1	4	.	5	
1	5	1	.	2	2	1	.	13	30	.	.	.	.	17	10	3	1	34	1	8	1	10	
1	8	1	.	8	1	2	11	97	134	72	217	5	294	163	189	39	6	397	1	3	.	.4	27
.	1	.	.	1	.	.	.	6	8	1	.	.	1	2	6	.	.	8	.	1	.	1	28
3	18	5	.	12	3	1	.	97	158	.	.	.	.	82	42	15	6	145	3	6	.	9	29
3	4	4	.	5	3	1	1	74	99	2	.	.	2	35	28	9	1	73	7	8	.	15	30
2	20	2	.	19	2	.	4	88	150	.	.	.	.	51	29	2	1	83	3	6	1	10	31
2	5	2	.	3	1	.	.	47	64	.	.	.	.	29	14	.	.	43	.	1	2	3	32
121	513	151	18	663	114	52	164	4412	6815	226	450	72	748	5414	3480	426	306	9626	377	482	61	920	
3	20	2	.	33	.	1	.	143	219	2	.	.	2	260	177	32	17	486	23	31	4	58	1
11	8	4	.	18	4	4	4	216	310	13	.	.	13	296	341	41	26	704	22	29	4	55	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	3
2	14	5	.	25	4	.	.	153	227	3	.	.	3	149	68	20	4	241	8	8	5	21	4
.	32	2	6	56	1	4	.	273	414	80	220	7	307	395	179	50	6	630	24	33	2	59	5
1	9	2	.	17	2	.	.	125	163	3	.	.	3	168	92	14	14	288	11	19	2	32	6
1	4	2	.	12	2	.	.	68	90	3	.	.	3	84	49	8	11	152	4	8	1	13	
.	5	.	.	5	.	.	.	57	73	.	.	.	.	84	43	6	3	136	7	11	1	19	
1	24	9	4	36	6	2	1	172	278	2	1	.	3	204	105	40	17	366	28	23	5	56	7
6	18	4	.	12	3	3	.	109	175	.	.	2	2	154	74	31	6	265	6	11	1	18	8
.	6	4	.	10	3	1		111	149	.	.	.	.	150	76	30	11	267	11	20	2	33	9
1	16	1	1	13	1	1	.	118	164	2	.	.	2	139	59	23	6	227	1	5	.	6	10
.	3	.	.	6	.	1	6	52	81	.	.	.	.	87	32	9	3	131	9	9	.	18	11
2	8	5	.	14	3	1	.	101	146	.	.	.	.	77	46	17	10	150	7	10	2	19	12
6	10	7	.	16	5	1	.	177	241	4	1	3	8	221	124	23	11	379	1	7	.	8	13
3	15	6	.	24	1	4	3	184	270	.	.	.	.	172	82	21	5	280	10	15	1	26	14
5	21	12	.	33	6	6	.	220	327	.	.	.	.	199	146	23	21	389	9	9	.	18	15
4	9	5	.	24	4	2	.	94	151	.	.	.	.	161	42	26	9	238	9	6	1	16	16
1	4	2	.	13	2	2	.	83	118	1	.	.	1	99	56	14	1	170	3	4	.	7	17
3	13	5	.	17	3	3	.	107	174	.	.	.	.	91	61	19	17	188	8	12	3	23	18
7	6	8	.	25	3	1	.	118	191	.	.	.	.	163	95	40	10	308	7	7	3	17	19
.	15	1	.	11	1	.	.	154	206	.	.	.	.	170	77	26	9	282	13	13	1	27	20
6	21	4	.	19	3	5	2	231	305	11	2	1	14	280	158	34	19	491	40	46	4	90	21
5	23	10	.	48	5	5	14	273	410	99	169	46	314	276	210	31	45	562	25	16	2	43	22
.	5	3	.	23	2	1	8	106	160	5	.	1	6	118	51	4	4	177	12	13	.	25	23
5	14	4	.	14	4	.	.	135	202	6	1	.	7	177	113	26	5	321	10	6	.	16	24
3	6	4	.	11	2	1	.	94	134	3	.	1	4	143	49	13	3	208	11	8	.	19	25
2	6	6	.	21	3	.	14	129	187	1	.	.	1	145	53	20	32	250	16	5	1	22	26
2	10	2	.	14	2	1	8	91	137	.	.	.	.	154	69	23	15	261	18	26	1	45	27
1	15	5	.	32	4	2	.	178	251	.	.	.	.	197	95	28	15	335	12	7	2	21	28
1	5	2	.	4	2	1	.	48	67	.	.	.	.	80	12	19	6	117	4	6	.	10	29
3	16	7	.	24	3	2	1	136	215	1	.		1	179	69	15	4	267	3	12	4	19	30
15	20	6	.	20	1	2	6	92	189	.	.	.		166	56	16	14	252	2	10	3	15	31
2	15	4	6	53	3	1	2	215	336	.	.	.	.	349	179	33	12	573	9	12	3	24	32
2	15	4	6	53	3	1	2	213	334	.	.	.	.	343	178	33	12	566	9	12	3	24	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	6	1	.	.	7	.	.			
2	8	4	.	17	2	2	.	131	181	1	.	.	1	172	76	21	8	277	5	12	1	18	33
5	23	15	35	31	4	.	30	172	341	.	.	2	2	217	122	16	3	358	7	6	1	14	34
108	438	160	52	734	92	60	99	4741	7119	237	394	63	694	6008	3244	798	388	10438	385	456	58	899	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 1. Amtshauptmannschaft Borna. (Fortsetzung.)																			
1. Breunsdorf	624,37	611,59	590,39	21,20	62	.	2	.	4	.	.	53	.	18	77	.	11	4	10
2. Droßdorf	352,34	323,52	304,75	18,77	39	.	.	.	2	.	.	21	.	5	28	.	7	4	16
3. Großhermsdorf	444,25	433,94	415,39	18,55	30	.	1	3	.	.	.	40	.	1	45	.	14	4	11
4. Hageneſt	165,96	158,37	112,59	45,78	50	3	.	.	.	.	.	19	.	3	25	1	4	2	5
5. Heuersdorf	255,69	248,68	239,32	9,36	35	1	2	2	3	.	.	29	.	2	39	3	8	3	10
6. Kieritzsch	430,90	415,83	391,88	23,95	60	1	1	4	.	.	.	28	.	12	46	1	7	2	9
7. Ruppersdorf	289,13	276,45	249,66	26,79	41	.	1	.	2	.	.	18	.	9	30	.	14	11	10
a) Ruppersdorf	.	.	.	.	35	.	1	.	2	.	.	16	.	7	26	.	11	11	7
b) Bosengröba	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	3	.	3
8. Schleenhain	318,96	309,67	296,01	13,66	27	.	1	2	8	.	.	24	.	10	45	.	10	4	9
9. Ramsdorf	542,65	525,80	489,80	36,00	80	.	.	2	1	.	.	52	.	2	57	.	7	1	13
10. Wildenhain	76,28	72,65	52,10	20,55	28	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	.	1	8
11. Auligk	294,95	278,69	232,24	46,45	67	.	.	1	1	.	.	24	.	4	30	.	6	1	22
12. Berndorf	223,98	216,76	195,62	21,14	25	.	.	.	.	.	.	18	.	.	18	.	3	.	5
13. Droßkau	200,65	194,20	155,23	38,97	12	3	1	.	1	.	.	18	.	2	25	1	3	4	7
14. Gatzen	261,66	252,17	197,55	54,62	36	.	1	1	2	.	.	25	.	4	33	.	4	3	19
15. Hemmendorf	122,97	119,31	114,70	4,61	10	1	1	.	1	.	.	19	.	.	22	1	5	1	2
16. Hohendorf	120,73	115,00	96,28	18,72	22	.	.	.	.	.	.	18	.	.	18	.	.	2	7
17. Käferhain	102,44	96,92	92,92	4,00	19	.	.	.	1	.	.	6	.	.	7	.	3	1	1
18. Kleinhermsdorf	190,88	185,04	157,90	27,14	21	.	.	2	1	.	.	19	.	2	24	.	.	.	.
19. Kleinpriesligk	110,55	107,58	73,76	33,82	8	.	.	2	.	.	.	13	.	.	15	.	4	9	3
20. Langenhain	224,56	215,94	187,53	28,41	15	1	.	.	.	.	.	29	.	.	30	3	10	1	8
21. Leipen	185,04	180,68	174,91	5,77	13	.	.	1	1	.	.	17	.	.	19	.	5	2	3
22. Löbnitz=Bennewitz	336,44	317,22	249,38	67,84	53	1	1	2	.	.	.	29	.	11	44	.	1	6	14
23. Maltitz	207,37	201,50	180,00	21,50	12	.	.	.	5	.	.	19	.	.	24	.	3	6	16
24. Methewitz	212,60	209,00	199,00	10,00	10	1	.	.	3	.	.	17	.	.	21	.	2	3	7
25. Michelwitz	124,51	120,90	112,75	8,15	17	.	.	.	.	.	.	4	.	7	11	.	7	2	4
26. Nehmitz	81,42	77,48	62,51	14,97	34	.	.	.	.	.	.	7	.	3	10	.	.	.	4
27. Nöthnitz	136,77	131,74	130,95	0,79	20	2	.	.	2	.	.	15	.	.	19	.	4	6	7
28. Obertitz	199,81	192,23	168,44	23,79	13	1	3	1	1	.	.	20	.	2	28	1	6	6	7
29. Oellschütz	155,09	150,79	128,72	22,07	9	2	1	2	.	.	.	20	.	.	25	.	9	2	5
30. Pautzsch	69,57	67,38	63,14	4,24	3	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	3	1	2
31. Pödelwitz	276,43	268,14	235,64	32,50	26	1	1	1	.	.	.	32	.	.	35	1	5	4	6
32. Zschagast	121,11	117,09	109,31	7,78	8	.	.	1	1	.	.	16	.	.	18	.	1	1	2
Erhebungsbezirk Nr. 49:	7460,06	7192,26	6460,37	731,89	905	18	17	27	40	.	.	688	.	97	887	12	166	97	252
1. **Groitzsch**	304,98	251,78	209,78	42,00	180	.	.	.	2	.	.	12	.	81	95	.	2	2	3
2. **Pegau**	751,97	699,00	404,21	294,79	185	1	2	.	10	.	.	35	.	92	140	1	2	.	.
3. Altengroitzsch	240,63	228,17	208,87	19,30	22	.	.	.	.	.	.	22	.	5	27	.	4	2	11
4. Audigaſt	320,09	302,63	256,99	45,64	61	1	.	1	.	.	.	34	.	9	45	1	3	1	7
5. Bröſen	278,18	269,79	241,81	27,98	12	2	1	.	2	.	.	23	.	8	36	1	9	7	10
6. Carsdorf	279,21	273,89	270,89	3,00	37	.	.	.	2	.	.	17	.	4	23	.	4	1	2
7. Cöllnitz	119,99	117,41	92,73	24,68	9	1	.	.	.	.	.	16	.	2	19	1	1	.	3
8. Coſtewitz	90,61	86,57	79,61	6,96	28	.	.	1	.	.	.	14	.	.	15	.	.	.	.
9. Elſtertrebnitz	318,40	304,00	267,00	37,00	45	.	.	.	.	.	.	14	.	20	34	.	4	1	9
10. Eulau	70,86	66,40	63,80	2,60	10	.	.	.	.	.	.	4	.	2	6	.	.	.	1
11. Greitſchütz	106,76	101,80	92,28	9,52	58	.	.	.	2	.	.	15	.	9	26	.	3	1	4
12. Großpriesligk	192,68	184,50	164,50	20,00	25	.	1	.	.	.	.	26	.	2	29	.	5	2	4
13. Großſtolpen	146,36	142,13	127,13	15,00	14	1	1	.	.	.	.	21	.	.	23	1	5	.	7
14. Großſtorkwitz:	273,29	258,60	245,82	12,78	25	.	.	.	4	.	.	31	.	9	44	.	3	2	7
a) Großſtorkwitz	.	.	.	.	20	.	.	.	4	.	.	19	.	9	32	.	3	2	6
b) Maſchwitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	.	.	1
15. Großwiſchſtauden	154,85	147,57	129,09	18,48	11	.	.	1	.	.	.	14	.	.	15	.	2	1	5
16. Kleinſtolpen	119,41	114,79	101,41	13,38	10	1	.	.	.	.	.	15	.	.	16	.	3	4	10
17. Kleinwiſchſtauden	70,73	68,51	59,23	9,28	2	.	.	.	1	.	.	12	.	.	13	.	3	4	10
18. Kobſchütz	116,80	107,69	91,41	16,25	8	.	.	.	1	.	.	6	.	7	14	.	3	1	2
19. Lippendorf	89,28	86,61	82,72	3,89	6	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	2	.	4

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:				2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
5	22	10	3	17	9	5	2	278	367	.	.	.	.	474	184	105	46	809	17	22	5	44	1
1	11	2	.	17	1	1	10	126	195	.	.	.	.	125	62	43	9	239	9	11	.	20	2
2	9	11	.	24	3	4	5	152	236	.	.	.	.	217	77	45	9	348	14	16	1	31	3
2	13	6	1	21	4	1	2	73	130	2	.	.	2	127	55	18	20	220	20	21	2	43	4
5	18	3	.	19	2	4	.	110	180	.	.	.	.	155	71	39	17	282	11	14	1	26	5
2	19	2	.	12	2	3	2	175	233	.	.	.	.	257	153	54	29	493	15	24	1	40	6
4	12	5	.	14	3	4	.	103	177	.	.	.	.	98	71	14	6	189	2	14	1	17	7
2	10	4	.	12	2	3	.	86	146	.	.	.	.	85	57	12	6	160	2	7	.	9	
2	2	1	.	2	1	1	.	17	31	.	.	.	.	13	14	2	.	29	.	7	1	8	
3	11	3	2	17	3	2	.	124	185	3	.	.	3	160	47	31	11	249	6	6	.	12	8
6	19	4	.	23	1	2	14	167	256	76	254	43	373	248	183	44	14	489	27	30	2	59	9
1	2	1	.	4	1	1	.	48	66	.	.	.	.	46	47	5	2	100	15	11	1	27	10
11	24	8	.	11	1	7	6	107	203	.	.	.	.	110	82	7	7	206	44	59	3	106	11
1	7	2	.	12	2	.	.	62	92	3	.	.	3	102	46	20	8	176	8	15	2	25	12
4	7	6	.	14	5	.	.	73	118	.	.	.	.	94	12	19	7	132	6	5	3	14	13
4	20	5	.	20	2	4	.	102	181	.	.	.	.	120	55	28	5	208	22	25	2	49	14
6	7	2	.	3	1	2	2	55	85	2	.	.	2	53	39	20	5	117	11	2	.	13	15
2	5	2	.	12	2	.	.	61	91	2	.	.	2	102	38	17	8	165	8	7	2	17	16
.	6	3	.	9	1	.	.	47	70	.	.	.	.	53	46	13	7	119	9	6	1	16	17
1	2	3	.	6	2	.	.	82	94	.	.	.	.	50	49	7	2	108	2	4	1	7	18
.	.	6	.	17	5	.	.	40	79	.	.	.	.	26	24	13	4	67	8	7	.	15	19
2	8	2	.	14	1	1	2	113	161	.	.	.	.	138	53	23	14	228	2	4	.	6	20
.	6	1	.	11	1	.	.	71	99	.	.	.	.	60	27	9	6	102	2	1	.	3	21
3	19	5	.	30	4	.	.	127	205	3	.	.	3	143	89	25	7	264	28	29	1	58	22
3	16	7	.	16	3	1	.	72	140	2	.	1	3	97	43	19	3	162	6	3	.	9	23
3	10	6	.	19	4	1	1	65	117	.	.	.	.	41	41	10	8	100	4	.	.	4	24
6	3	1	.	8	1	1	.	39	71	1	.	.	1	50	22	8	5	85	8	11	3	22	25
.	2	3	.	4	1	1	.	38	52	.	.	.	.	36	42	6	6	90	3	4	1	8	26
6	2	11	.	18	2	.	4	64	122	.	.	.	.	56	23	8	4	91	4	3	.	7	27
4	9	3	.	7	1	1	.	94	137	.	.	.	.	77	27	14	8	126	3	.	.	3	28
2	10	7	.	16	3	2	.	73	126	2	.	.	2	71	26	24	15	136	1	4	.	5	29
3	.	2	.	6	2	1	.	24	42	6	.	.	6	25	11	5	3	44	2	.	.	2	30
1	12	.	.	20	.	1	.	113	162	.	.	.	.	144	64	22	11	241	4	4	2	10	31
3	9	1	.	9	.	5	.	66	97	.	.	.	.	60	19	14	3	96	5	2	.	7	32
96	320	133	6	450	73	55	50	2944	4569	102	254	44	400	3615	1828	729	309	6481	326	364	35	725	
.	.	1	.	3	.	.	1	42	54	2	.	3	5	144	172	5	7	328	18	34	11	63	1
1	3	1	.	3	1	.	1	30	41	87	.	1	88	110	168	1	5	284	36	53	16	105	2
1	10	3	.	16	2	2	.	72	121	.	.	.	.	67	60	27	12	166	8	12	2	22	3
2	8	5	4	11	3	1	15	94	151	1	.	.	1	119	128	15	5	267	14	25	1	40	4
1	6	5	.	17	5	1	.	122	178	5	.	.	5	58	71	22	9	160	2	.	.	2	5
.	6	2	.	5	1	.	.	50	70	.	.	.	.	76	63	6	1	146	18	24	4	46	6
2	7	5	.	13	2	1	.	53	85	2	.	.	2	82	23	7	3	115	2	.	.	2	7
.	1	1	.	8	.	.	.	60	70	.	.	.	.	38	58	2	.	98	5	22	2	29	8
4	9	3	2	13	3	3	4	97	149	1	.	.	1	123	63	8	9	203	14	17	3	34	9
1	3	.	.	.	.	.	.	18	23	.	.	.	.	12	13	2	3	30	8	6	.	14	10
2	4	2	.	9	1	1	.	45	71	2	.	.	2	70	85	6	2	163	22	41	1	64	11
6	11	6	1	28	5	1	.	97	161	.	.	.	.	106	70	20	8	204	8	14	1	23	12
2	8	.	.	20	.	2	.	44	88	.	.	.	.	89	31	16	11	147	3	7	1	11	13
.	9	3	.	12	1	.	.	110	146	3	1	2	6	128	91	25	7	251	6	10	3	19	14
.	5	2	.	8	1	.	.	65	91	3	1	2	6	108	47	23	8	181	5	8	3	16	
.	4	1	.	4	.	.	.	45	55	.	.	.	.	20	44	2	4	70	1	2	.	3	
2	4	2	.	5	2	1	.	49	71	1	.	.	1	82	28	10	5	125	1	4	1	6	15
5	10	4	.	10	1	1	.	43	90	.	1	.	1	82	39	20	1	142	6	5	1	12	16
2	4	3	.	9	2	1	.	39	75	.	.	3	3	21	37	11	7	76	.	.	1	1	17
.	6	1	.	8	1	.	.	47	68	.	.	.	.	41	35	9	1	86	6	5	.	11	18
.	5	.	.	9	.	2	.	36	58	.	.	.	.	8	9	.	.	17	3	5	.	8	19

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 1. Amtshauptmannschaft Borna. (Schluß.)																			
20. Medewitzsch	283,59	272,03	261,52	10,51	59	.	.	.	.	.	.	32	.	.	32	.	10	1	9
21. Oderwitz:	173,08	163,50	159,50	4,00	29	.	.	.	1	.	.	15	.	8	24	.	8	.	1
a) Oderwitz	.	.	.	.	25	.	.	.	1	.	.	15	.	.	16	.	7	.	1
b) Kleinoderwitz	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	1	.	.
22. Peres	278,79	262,02	244,52	17,50	45	.	2	.	.	.	.	24	.	15	41	1	9	.	7
23. Piegel	158,98	153,42	148,08	5,34	11	.	1	2	4	.	.	17	.	6	30	.	4	3	8
24. Pulgar	231,61	223,77	219,43	4,34	22	.	2	.	2	.	.	15	.	12	31	.	4	2	2
25. Saasdorf	103,44	95,46	85,15	10,31	19	.	.	.	1	.	.	12	.	.	13	.	1	.	11
26. Schnaudertrebnitz	201,78	190,00	161,50	28,50	20	2	.	2	.	.	.	24	.	3	31	.	2	1	8
27. Spahnsdorf	140,63	135,67	123,07	12,60	17	1	.	1	.	.	.	7	.	3	12	1	.	3	4
28. Stönzsch	347,29	327,42	327,21	0,21	75	1	3	5	6	.	.	87	.	.	102	1	17	2	20
29. Tannewitz	72,11	68,57	63,73	4,84	18	.	.	1	1	.	.	6	.	.	8	.	3	.	1
30. Trautzschen	327,26	283,45	238,50	44,95	44	.	.	.	.	.	.	36	.	1	37	.	14	3	6
31. Weideroda	102,13	86,86	48,36	38,50	14	.	2	.	1	.	.	17	.	1	21	1	5	1	4
32. Wiederau	309,08	277,51	241,51	36,00	36	.	1	.	2	.	.	33	.	5	41	.	6	2	9
33. Zauschwitz	98,06	94,28	89,04	5,24	17	.	.	1	.	.	.	19	.	5	25	.	2	1	7
Erhebungsbezirk Nr. 50:	6872,94	6445,80	5600,43	845,37	1174	11	16	15	42	.	.	685	.	309	1078	9	143	48	196
Amtshauptmannschaft Borna	54339,12	48586,18	41880,77	6705,41	7260	94	136	161	294	29	2	4451	736	1759	7633	83	1105	444	1634
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 2. Amtshauptmannschaft Döbeln.																			
1. **Hainichen**	289,21	240,29	200,15	40,14	203	.	.	2	.	.	.	9	.	86	97	.	6	.	.
2. Berbersdorf	812,62	715,76	600,76	115,00	82	1	8	8	6	.	.	49	.	29	101	1	26	14	25
3. Berthelsdorf	850,31	800,00	671,00	129,00	85	.	4	8	8	.	.	48	.	29	97	.	22	10	20
4. Bockendorf	843,04	674,25	610,20	64,05	55	2	.	.	3	.	.	50	.	7	62	2	8	11	10
5. Crumbach	319,73	299,08	265,66	33,42	49	3	1	1	4	.	.	24	.	16	49	3	8	1	3
6. Cunnersdorf	561,17	519,57	449,03	70,54	48	.	2	5	3	.	.	25	.	34	69	.	8	6	8
7. Eulendorf	403,39	376,43	325 93	50,50	32	2	4	5	2	.	.	41	.	1	55	3	12	5	14
8. Falkenau	236,26	220,80	192,91	27,89	37	1	.	1	1	.	.	22	.	4	29	.	15	.	2
9. Gersdorf b. Hainichen	216,21	175,97	151,75	24,22	43	.	.	1	.	.	.	14	.	2	17	.	2	1	2
10. Goßberg	313,29	219,05	173,30	45,75	25	1	1	.	1	.	.	24	.	3	30	2	4	6	15
11. Kaltofen	322,91	244,92	205,14	39,78	22	1	1	1	2	.	.	15	.	13	33	.	5	3	8
12. Langenstriegis	1199,40	972,00	861,00	111,00	109	.	.	2	5	.	.	72	.	22	101	1	16	18	37
13. Mobendorf	860,19	733,19	622,19	111,00	86	.	1	4	2	.	.	53	.	18	78	.	18	9	27
14. Ottendorf	562,08	484,39	423,29	61,10	73	.	1	1	3	.	.	25	.	34	64	.	7	.	7
15. Pappendorf	739,45	664,38	563,38	101,00	79	1	1	2	4	.	.	44	.	33	85	1	22	12	14
16. Riechberg	631,49	554,04	469,67	84,37	96	.	1	1	2	.	.	25	.	15	44	.	11	7	19
a) Riechberg	.	.	.	.	94	.	1	1	2	.	.	25	.	15	44	.	11	7	19
b) Hammermühle	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Schlegel	341,21	308,21	267,78	40,43	49	1	2	.	.	.	.	37	.	4	44	1	8	3	9
18. Arnsdorf	400,81	307,98	268,03	39,95	66	1	.	.	.	.	.	27	.	15	43	1	1	.	4
19. Böhrigen	174,13	158,74	133,74	25,00	43	.	2	.	.	.	.	16	.	3	21	.	12	.	.
20. Dittersdorf	223,89	199,61	179,17	20,44	24	.	.	.	.	.	.	24	.	.	24	.	4	3	6
21. Etzdorf:	1196,97	971,28	848,15	123,13	132	3	2	2	3	.	.	108	.	14	132	1	25	8	38
a) Etzdorf	.	.	.	.	119	3	2	2	3	.	.	96	.	10	116	1	24	8	35
b) Hohenlauft	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	12	.	4	16	.	1	.	3
22. Gersdorf b. Roßwein	348,15	197,46	172,96	24,50	14	.	.	.	.	.	.	18	.	.	18	.	6	4	.
23. Greifendorf	794,26	744,00	660,00	84,00	81	.	3	2	1	.	.	81	.	8	95	2	23	8	18
24. Grunau	233,40	218,79	191,99	26,80	31	.	1	.	1	.	.	30	.	7	39	.	8	4	13
25. Marbach	1434,60	1358,10	1196,00	162,10	227	2	6	.	1	.	.	145	.	28	182	3	25	20	71
26. Moosheim	336,26	315,00	291,00	24,00	43	.	3	1	3	.	.	31	.	8	46	.	10	7	20
27. Naundorf b. Roßwein	283,02	263,72	237,22	26,50	40	.	.	2	2	.	.	6	.	11	21	.	4	1	7
28. Schmalbach	271,56	259,10	223,10	36,00	41	2	2	1	5	.	.	10	.	13	33	2	1	10	17
29. Ehrenberg	618,43	469,44	392,74	76,70	68	1	2	1	1	.	.	12	.	43	60	1	9	3	6
30. Grünlichtenberg	892,45	858,60	731,07	127,53	87	.	7	8	16	.	.	79	.	1	111	.	32	12	21

…vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	7	2	.	12	.	2	.	124	167	.	.	.	.	170	66	23	9	268	24	23	1	48	20
2	3	2	.	7	.	.	7	108	138	5	1	.	6	56	43	.	2	101	19	1	1	21	21
2	3	2	.	7	.	.	7	104	133	5	1	.	6	41	33	.	2	76	17	1	1	19	
.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	.	.	.	.	15	10	.	.	25	2	.	.	2	
2	10	.	.	17	.	2	10	101	158	.	.	.	.	167	85	9	10	271	16	23	1	40	22
3	10	8	.	13	6	1	.	101	151	.	.	.	.	102	75	10	27	214	4	3	.	7	23
5	7	4	.	8	2	2	.	132	166	.	.	.	.	70	75	12	9	166	2	5	2	9	24
1	8	1	.	14	1	.	.	47	83	.	.	.	.	50	37	12	5	104	14	14	.	28	25
.	11	3	.	9	2	1	.	120	155	.	.	1	1	122	61	20	15	218	4	8	2	14	26
4	9	5	.	6	3	.	.	50	81	.	.	.	.	54	33	7	15	109	10	11	2	23	27
8	31	6	3	46	4	5	6	328	472	1	.	.	1	353	257	20	8	638	59	40	12	111	28
1	3	1	.	6	1	.	.	24	39	3	.	.	3	24	22	3	1	50	10	9	.	19	29
4	15	8	.	27	2	3	.	137	217	.	.	.	.	58	109	13	22	202	16	32	4	52	30
.	6	1	2	8	1	1	4	73	105	4	.	.	4	50	64	6	3	123	5	9	2	16	31
.	9	1	.	5	1	1	4	134	171	.	.	1	1	84	49	5	9	147	16	29	4	49	32
.	8	1	.	8	1	.	.	59	86	1	1	.	2	57	55	10	1	123	1	6	1	8	33
61	251	90	12	385	54	35	52	2686	3959	118	4	11	133	2873	2275	362	232	5742	380	497	80	957	
533	2145	693	100	3008	440	254	465	19834	30215	1240	1851	602	3693	22428	13266	2704	1479	39877	1807	2219	297	4323	

½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt	Schafe unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt	Schweine unter ½ Jahr alte	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt	Ziegen unter 1 Jahr alte	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
1	3	2	.	6	1	.	.	52	70	1	.	7	8	32	206	1	6	245	8	16	2	26	1
19	35	23	.	41	16	3	2	327	515	2	.	.	2	317	103	87	28	535	13	40	3	56	2
11	23	13	.	18	10	3	19	401	540	6	.	.	6	197	116	19	6	338	25	42	7	74	3
9	20	13	.	41	10	3	13	261	389	1	.	.	1	173	51	18	5	247	8	23	4	35	4
1	6	6	.	10	4	1	2	187	225	1	.	.	1	37	55	.	4	96	6	14	.	20	5
3	26	16	.	27	16	1	2	256	353	.	.	.	.	108	75	10	4	197	12	34	4	50	6
8	9	9	.	20	7	3	4	213	297	.	.	.	.	70	61	4	5	140	6	14	.	20	7
4	17	4	.	10	1	3	2	186	243	1	.	.	1	70	72	4	2	148	9	11	1	21	8
.	4	2	.	3	2	.	4	116	134	.	.	.	.	24	50	.	1	75	9	22	.	31	9
6	8	10	1	24	7	.	.	141	215	.	.	1	1	149	27	49	12	237	.	7	1	8	10
4	12	5	.	11	4	2	.	143	193	.	.	.	.	87	55	18	9	169	3	7	.	10	11
14	48	19	5	46	17	2	9	393	607	2	.	.	2	271	130	2	1	404	38	52	10	100	12
6	29	10	1	47	7	3	13	410	573	1	.	.	1	303	130	75	17	525	10	26	4	40	13
4	9	4	.	10	2	4	4	306	355	1	.	.	1	115	108	7	3	233	16	37	5	58	14
8	29	21	.	34	16	1	4	346	491	3	.	.	3	275	109	46	16	446	9	32	3	44	15
5	29	8	1	25	7	1	8	265	379	.	.	.	.	211	98	12	3	324	23	51	7	81	16
5	29	8	1	25	7	1	8	261	375	.	.	.	.	209	98	12	3	322	22	50	6	78	
.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	1	1	3	
3	13	6	.	25	6	.	2	183	252	.	.	.	.	98	68	22	8	196	6	28	1	35	17
1	3	3	.	3	3	1	10	157	183	85	230	6	321	112	51	11	4	178	17	32	.	49	18
1	.	2	.	11	2	.	10	66	102	1	.	.	1	52	17	7	4	80	16	46	2	64	19
.	11	2	.	7	1	.	1	122	156	3	83	38	124	75	42	6	10	133	3	8	2	13	20
4	40	20	2	52	12	2	16	532	739	1	.	.	1	460	228	83	41	812	17	68	5	90	21
4	37	15	2	48	12	1	15	486	675	1	.	.	1	408	201	72	39	720	13	57	5	75	
.	3	5	.	4	.	1	1	46	64	.	.	.	.	52	27	11	2	92	4	11	.	15	
1	.	1	.	.	1	.	8	61	81	151	138	149	438	24	19	.	.	43	2	6	.	8	22
11	39	17	.	48	14	8	4	397	573	2	.	.	2	402	199	80	39	720	24	48	4	76	23
3	17	7	.	21	4	2	1	139	215	.	.	.	.	178	56	26	16	276	5	14	2	21	24
22	88	30	.	88	23	5	6	724	1079	.	.	.	.	642	314	200	66	1222	27	123	2	152	25
4	21	7	.	30	7	1	.	228	328	.	.	.	.	203	52	14	6	275	7	20	.	27	26
.	11	2	4	18	2	.	1	103	151	.	.	.	.	130	61	9	1	201	5	13	1	19	27
5	12	4	.	20	4	.	.	130	199	3	1	1	5	86	56	35	18	195	11	19	2	32	28
2	8	7	.	2	5	3	6	208	254	36	278	145	459	107	111	17	16	251	12	42	1	55	29
10	32	19	.	28	17	2	10	474	640	.	.	.	.	435	184	59	21	699	21	31	3	55	30

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammt-fläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 2. Amtshauptmannschaft Döbeln. (Fortsetzung.)																			
31. Höckendorf b. Waldheim	233,08	222,67	189,44	33,23	30	.	.	3	3	.	.	21	.	3	30	1	4	3	8
32. Kriebethal	25,27	17,57	17,57	.	38	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
33. Massanei m. Vorw.	520,26	425,56	381,71	43,85	64	1	4	4	7	.	.	36	.	2	54	.	17	7	20
34. Otzdorf	345,24	313,61	278,00	35,61	47	.	1	.	2	.	.	8	.	24	35	.	4	3	17
35 Reichenbach	610,28	571,15	514,07	57,08	63	.	.	16	15	.	.	30	.	30	91	.	23	8	37
36. Schönberg	195,36	152,09	124,70	27,39	28	.	.	.	.	.	.	9	.	11	20	.	5	2	6
Erhebungsbezirk Nr. 51:	18639,38	16226,80	14083,80	2143,00	2340	23	60	82	106	.	.	1268	.	572	2111	25	411	209	529
1. Gersdorf b. Leisnig	736,24	695,02	635,67	59,35	118	1	2	4	9	.	.	40	.	51	107	1	15	6	27
2. Kieselbach	159,41	139,51	127,01	12,50	20	.	3	1	.	.	.	6	.	12	22	.	8	2	6
3. Langenau	226,49	199,90	164,90	35,00	49	.	.	.	1	.	.	16	.	8	25	.	9	1	10
4. Lauschka	171,36	154,44	136,44	18,00	19	.	.	.	1	.	.	20	.	.	21	.	3	.	4
5. Minkwitz	245,39	224,00	198,00	26,00	39	.	.	1	1	.	.	28	.	12	42	.	9	2	3
6. Nauhain	302,99	266,00	248,00	18,00	33	.	1	.	1	.	.	23	.	11	36	.	6	5	7
7. Neudörfchen b. Leisnig	88,20	80,69	70,29	10,40	5	1	.	.	.	.	.	11	.	.	12	1	4	.	1
8. Paudritzsch, Vorw.	95,70	91,25	77,25	14,00	3	3	2	.	.	.	.	9	.	.	14	1	5	1	2
9. Queckhain	91,80	86,83	78,36	8,47	14	.	.	.	.	.	.	9	.	4	13	.	.	.	1
10. Schönerstädt	131,95	124,55	108,82	15,73	32	.	1	1	.	.	.	16	.	.	18	.	3	1	6
11. Wallbach	298,81	289,20	255,70	33,50	45	.	.	4	.	.	.	26	.	7	37	.	9	1	10
12. Wendishain	617,94	544,21	443,21	101,00	90	.	.	2	2	.	.	57	.	8	69	.	9	4	15
13. Westewitz	189,30	168,00	150,00	18,00	14	.	.	.	.	.	.	9	.	5	14	.	.	.	2
14. Hartha	331,19	297,20	266,20	31,00	104	.	1	3	4	.	.	17	.	75	100	.	14	2	10
15. **Waldheim**	286,66	191,50	157,50	34,00	150	.	.	.	.	.	.	10	.	122	132	.	2	.	.
16. Aschershain	214,27	204,86	181,54	23,32	31	.	.	1	.	.	.	27	.	3	31	.	9	4	5
17. Beerwalde	729,48	412,72	351,11	61,61	59	1	2	4	1	.	.	28	.	11	47	2	15	3	17
a) Beerwalde	.	.	.	.	43	.	1	3	.	.	.	16	.	2	22	.	8	1	14
b) Kriebstein	.	.	.	.	8	1	1	1	1	.	.	12	.	9	25	2	7	2	3
c) Neudörfchen b. Waldheim	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
d) Storlwald	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Diedenhain	230,14	202,26	180,82	21,44	23	.	.	2	1	.	.	28	.	.	31	.	11	1	11
19. Flemmingen	327,09	308,45	268,45	40,00	37	.	2	1	3	.	.	17	.	30	53	.	9	2	4
20 Gebersbach	282,57	258,74	237,89	20,85	39	.	.	.	.	.	.	21	.	12	33	.	4	1	3
21. Gilsberg	219,18	158,10	137,03	21,07	31	.	.	.	1	.	.	14	.	2	17	.	5	.	4
a) Gilsberg	.	.	.	.	3	.	.	.	1	.	.	7	.	2	10	.	4	.	1
b) Heiligenborn	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	1	.	.
c) Neuschönberg	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	3
d) Oberrauschenthal, e) Unterrauschenthal	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Heida	85,56	82,22	77,43	4,79	38	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	.	3	.	1
23. Höschen:	69,89	58,75	54,05	4,70	21	.	.	.	2	.	.	6	.	1	9	.	3	.	.
a) Höschen	.	.	.	.	15	.	.	.	2	.	.	6	.	1	9	.	3	.	.
b) Moritzfeld	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Holzhausen	86,59	78,00	61,50	16,50	17	.	.	2	.	.	.	7	.	.	9	.	2	.	3
25. Knobelsdorf	446,02	436,02	404,02	32,00	25	.	2	6	1	.	.	49	.	4	62	.	10	11	25
26. Meinsberg	275,73	257,00	229,00	28,00	37	.	.	.	2	.	.	20	.	16	38	.	9	1	6
27. Neuhausen	197,04	157,08	131,58	25,50	14	.	.	2	1	.	.	15	.	4	22	.	5	1	9
28. Reinsdorf	747,50	689,00	604,00	85,00	82	.	2	13	2	.	.	48	.	15	80	.	20	5	30
29. Richzenhain	506,78	498,00	416,00	82,00	72	.	.	5	5	.	.	40	.	33	83	.	20	3	16
30. Rudelsdorf	466,70	444,69	411,91	32,78	37	.	2	.	11	.	.	32	.	21	66	.	13	7	20
31. Saalbach	228,81	204,90	177,48	27,42	14	.	.	.	.	.	.	10	.	6	16	.	4	1	4
32. Schweickershain	471,17	372,05	303,66	68,39	72	.	1	1	1	.	.	18	.	25	46	.	3	3	7
33. Steina	576,40	530,29	475,48	54,81	35	3	2	7	3	.	.	49	.	14	78	2	17	8	11
34. Neuwallwitz	29,04	27,26	24,00	3,26	42	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 52:	10162,84	8932,69	7844,30	1088,89	1461	9	23	60	58	.	.	735	.	514	1894	7	259	76	280

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
2	15	5	.	20	5	1	.	151	209	.	.	.	.	90	67	17	3	177	6	13	.	19	31
.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.	.	.	.	2	22	.	2	26	9	43	1	53	32
3	20	9	.	34	7	2	2	244	358	.	.	.	.	244	78	35	25	382	9	32	1	42	33
5	12	4	.	26	3	3	4	161	239	.	.	.	.	107	59	23	16	205	5	17	1	23	34
9	26	12	.	38	11	2	.	330	485	.	.	.	.	257	135	58	29	479	8	25	.	33	35
1	6	2	.	5	2	.	1	110	138	.	.	.	.	75	41	16	8	140	5	9	.	14	36
190	681	324	14	849	256	62	168	8528	11965	301	730	347	1378	6218	3306	1070	455	11049	410	1065	79	1554	
9	28	22	.	39	21	4	2	422	574	1	.	.	1	377	191	49	38	655	17	67	2	86	1
3	9	4	.	10	4	.	.	100	142	.	.	.	.	60	40	6	6	112	3	12	.	15	2
5	11	2	.	23	2	2	.	137	200	.	.	.	.	79	47	18	13	157	6	33	.	39	3
2	11	1	.	5	1	1	.	93	120	.	.	.	.	103	30	14	3	150	4	5	.	9	4
.	6	4	.	5	2	2	.	183	214	.	.	.	.	102	105	23	25	255	3	13	.	16	5
4	7	7	.	16	4	1	.	158	211	.	.	.	.	113	69	30	17	229	6	18	1	25	6
1	8	1	.	8	1	1	.	46	70	.	.	.	.	52	19	10	8	89	2	5	.	7	7
.	3	.	.	4	.	2	3	40	60	.	42	28	70	25	38	7	2	72	.	.	.	.	8
1	3	2	.	4	2	1	.	60	72	.	.	.	.	126	15	11	4	156	.	11	.	11	9
1	3	1	.	14	1	1	.	92	122	1	.	.	1	96	29	13	7	145	7	20	.	27	10
4	18	3	.	15	3	2	.	175	237	3	.	.	3	160	50	15	14	239	2	28	1	31	11
4	25	9	.	36	7	6	.	251	359	1	.	1	2	228	143	46	47	464	20	50	3	73	12
.	4	.	.	8	.	1	4	63	82	.	.	.	.	75	17	18	6	116	3	5	.	8	13
.	11	2	.	10	2	1	.	156	206	2	.	1	3	95	91	8	6	200	12	24	4	40	14
.	.	1	.	2	.	.	1	38	44	2	5	11	18	74	83	.	4	161	20	36	7	63	15
3	8	5	.	9	5	2	.	135	180	.	.	.	.	84	51	9	5	149	6	16	2	24	16
3	22	6	14	19	6	.	13	155	267	84	140	66	290	164	71	15	9	259	17	39	3	59	17
3	10	4	.	10	4	.	1	110	161	84	140	66	290	113	38	9	7	167	15	30	3	48	
.	12	2	14	8	2	.	12	40	100	.	.	.	.	51	28	6	2	87	1	3	.	4	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	4	
.	.	.	.	1	.	.	.	5	6	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	3	.	3	
1	5	3	.	14	2	3	1	148	198	.	.	.	.	87	27	7	8	129	2	6	.	8	18
1	7	3	.	16	3	4	.	173	219	.	.	.	.	81	58	4	9	152	4	15	1	20	19
1	4	2	.	9	1	3	8	118	153	.	.	.	.	92	60	12	3	167	6	16	1	23	20
1	4	4	.	4	2	1	.	104	127	.	.	.	.	36	48	2	8	94	11	20	.	31	21
1	2	2	.	2	1	1	.	49	62	.	.	.	.	7	20	2	7	36	.	.	.	.	
.	1	2	.	2	1	.	.	34	40	.	.	.	.	14	9	.	.	23	2	4	.	6	
.	1	.	.	.	.	.	.	15	19	.	.	.	.	13	4	.	1	18	.	1	.	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.	2	15	.	.	17	9	15	.	24	
.	5	2	.	3	2	.	.	84	98	.	.	.	.	53	40	1	2	96	4	17	1	22	22
2	10	1	.	4	1	.	.	50	70	.	.	.	.	39	26	3	3	71	4	6	.	10	23
2	7	1	.	4	1	.	.	43	60	.	.	.	.	32	22	3	3	60	1	5	.	6	
.	3	.	.	.	.	.	.	7	10	.	.	.	.	7	4	.	.	11	3	1	.	4	
1	3	2	.	2	2	.	.	50	63	.	.	.	.	40	15	.	.	55	8	9	.	17	24
4	29	8	.	20	3	7	8	222	344	1	.	.	1	211	87	59	24	381	5	9	1	15	25
.	14	3	.	18	3	2	.	128	181	.	.	.	.	104	66	23	15	208	7	8	2	17	26
4	9	3	.	15	3	1	.	99	146	.	.	.	.	85	38	9	10	142	4	7	1	12	27
11	31	10	1	38	7	4	1	439	590	.	.	.	.	200	128	15	4	347	17	34	3	54	28
13	23	10	3	26	7	1	4	267	386	.	.	.	.	282	104	34	20	390	9	22	4	35	29
7	30	11	.	45	9	4	.	225	362	1	.	.	1	220	70	50	19	359	7	18	.	25	30
1	4	1	2	7	1	3	3	65	95	.	.	.	.	56	25	5	2	88	5	4	1	10	31
4	15	5	.	13	5	1	16	205	272	1	.	.	1	108	70	11	11	200	10	61	3	74	32
7	20	18	.	38	12	7	.	298	424	57	89	35	181	180	78	61	39	353	3	12	1	16	33
.	1	.	.	4	.	.	.	64	70	.	.	.	.	41	45	.	.	86	8	13	1	22	34
98	391	156	20	503	124	68	64	5043	6958	154	276	142	572	3878	2069	588	391	6926	242	659	43	944	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900				Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde											II. Rind-		
	Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon:			Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde		4 Jahre alte und ältere Pferde				Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	Kälber		
			Ackerland	Wiese und Weide					Gesammtzahl	darunter Militärpferde	Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde			noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt	
	ha	ha	ha	ha														männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 2. Amtshauptmannschaft Döbeln. (Fortsetzung.)																			
1. **Leisnig**	795,59	671,96	594,92	77,04	216	.	.	.	.	.	.	19	8	161	188	.	5	2	7
2. Altleisnig	92,93	78,61	60,55	18,06	29	.	.	.	.	.	.	13	.	5	18	.	2	.	3
3. Bockelwitz	286,18	279,25	271,25	8,00	30	2	4	.	2	.	.	12	.	23	43	2	1	1	4
4. Bocksdorf mit Polkenberg	98,79	89,68	81,20	8,48	36	.	2	.	.	.	.	2	.	16	20	.	.	.	1
5. Böhlen	301,60	254,10	230,60	23,50	91	.	.	.	.	.	.	13	.	12	25	.	3	2	8
6. Brösen	331,90	289,10	250,73	38,37	45	.	1	1	2	.	.	35	.	1	40	.	7	2	7
7. Clennen	205,47	200,59	182,49	18,10	14	.	1	.	.	.	.	25	.	1	27	.	.	7	10
8. Dobernitz	115,25	112,95	102,70	10,25	9	.	.	.	1	.	.	10	.	8	19	.	1	.	5
9. Doberquitz	127,08	119,57	105,59	13,98	8	.	.	.	.	.	.	12	.	6	18	1	1	1	5
10. Doberschwitz	121,00	108,00	100,00	8,00	12	1	.	.	.	.	.	15	.	2	18	1	3	1	4
11. Draschwitz	174,71	170,51	154,77	15,74	40	.	.	.	.	.	.	17	.	13	30	.	.	4	2
12. Dürrweitzschen b. Leisnig	415,93	402,59	375,09	27,50	30	2	1	2	2	.	.	30	.	20	57	2	6	3	13
13. Frauendorf	111,00	110,00	104,00	6,00	13	.	.	1	.	.	.	8	.	8	17	.	1	1	3
14. Gorschmitz	222,99	196,62	173,04	23,58	57	.	1	1	.	.	.	21	.	10	33	.	4	4	8
15. Kalthausen	57,16	55,49	50,39	5,10	7	.	.	.	3	.	.	2	.	1	6	.	2	1	1
16. Keiselwitz	169,98	157,62	137,11	20,51	25	1	.	1	2	.	.	3	.	10	17	2	2	1	7
17. Korpitzsch	139,15	126,00	101,00	25,00	23	.	.	.	.	.	.	12	.	4	16	.	.	.	5
18. Kroptewitz	256,31	243,87	222,50	21,37	57	.	.	1	.	.	.	12	.	3	16	.	5	.	1
19. Kuckeland	97,86	92,31	85,02	7,29	11	.	.	.	1	.	.	.	.	16	17	.	1	2	4
20. Leipnitz	187,81	176,10	165,30	10,80	46	.	.	.	2	.	.	22	.	2	26	.	3	1	13
21. Marschwitz	204,46	168,22	134,00	34,22	41	.	.	.	.	.	.	12	.	2	14	.	2	.	2
22. Meinitz	188,24	178,00	156,00	22,00	31	.	.	.	.	.	.	17	.	10	27	.	4	3	8
23. Motterwitz	153,29	135,27	121,00	14,27	27	.	.	.	.	.	.	11	.	1	12	.	7	2	8
24. Muschau	124,32	117,18	105,80	11,38	12	.	.	.	.	.	.	13	.	4	17	.	3	1	17
25. Nauberg	312,07	303,65	268,39	35,26	33	1	.	1	2	.	.	22	.	21	47	1	2	2	8
26. Ostrau b. Leisnig	50,35	45,80	42,15	3,65	13	.	.	.	.	.	.	.	.	16	16	.	.	2	3
27. Papsdorf	69,17	66,49	64,49	2,00	19	.	.	.	.	.	.	2	.	8	10	.	.	3	6
28. Poischwitz	79,58	77,74	70,63	7,11	7	1	.	.	.	.	.	12	.	3	16	1	4	.	1
29. Polditz:	153,83	141,41	129,48	11,93	55	.	.	1	1	.	.	12	.	2	16	.	3	.	1
a) Polditz	.	.	.	.	32	.	.	1	1	.	.	12	.	1	15	.	3	.	1
b) Wiesenthal	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
30. Röda	179,08	166,95	139,19	27,76	19	.	.	.	1	.	.	16	.	3	20	.	2	2	8
31. Seidewitz	107,83	102,72	95,33	7,39	30	.	1	.	.	.	.	8	.	12	21	.	6	2	6
32. Seifersdorf b. Leisnig	393,67	352,45	293,91	58,54	39	1	.	1	4	.	.	10	.	34	50	.	8	6	9
33. Sitten	227,72	206,29	177,62	28,67	31	.	.	.	.	.	.	15	.	.	15	1	.	.	.
34. Tautendorf	140,59	122,40	104,00	18,40	24	.	1	.	2	.	.	15	.	4	22	.	.	3	4
35. Tragnitz	34,70	28,59	22,59	6,00	27	.	.	.	.	.	.	14	.	2	16	.	5	2	5
36. Zschockau	89,24	86,60	81,10	5,50	10	.	.	.	.	.	.	12	.	2	14	.	7	1	2
37. Zschoppach	259,06	242,66	226,66	16,00	43		.	.	.	.	.	28	.	.	28	.	7	3	7
Erhebungsbezirk *53:*	7075,89	6477,34	5780,59	696,75	1260	9	12	10	25	.	.	502	8	446	1012	11	107	65	206
1. Gadewitz:	335,87	321,89	307,00	14,89	28	.	.	.	.	.	.	22	.	.	22	.	6	.	3
a) Gadewitz	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	15	.	.	15	.	4	.	3
b) Döschütz	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	2	.	.
2. Höckendorf b. Döbeln	179,40	172,14	159,90	12,24	16	.	.	.	.	.	.	12	.	4	16	.	7	.	5
3. Kattnitz	126,68	107,89	104,37	3,52	53	.	.	.	.	.	.	6	.	6	12	.	1	2	7
4. Miera	73,50	72,00	68,40	3,60	9	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	.	1	.
5. Mockritz:	510,62	495,99	461,75	34,24	95	.		1	1	.	.	20	.	11	33	.	8	.	7
a) Mockritz	.	.	.	.	88	.	.	1	1	.	.	17	.	11	30	.	8	.	6
b) Jeßnitz	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	1
6. Möckwitz	121,75	91,30	81,90	9,40	5	.	.	.	.	.	.	.	.	15	15	.	1	1	6
7. Niederranschütz	146 36	141,91	135,09	6,82	9	.	.	1	1	.	.	20	.	.	22	.	5	.	2
8. Nöthschütz	128,79	124,81	116,66	8,15	8	2	1	.	.	.	.	11	.	9	23	.	4	4	7
9. Noschkowitz	260,67	232,54	218,24	14,30	32	.	.	.	.	.	.	15	.	6	21	.	2	.	5
10. Obergoseln	112,61	109,49	104,50	4,99	5	.	.	1	1	.	.	14	.	2	18	.	3	2	3

vieh — Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	6	3	.	8	2	2	4	157	195	.	.	.	.	233	205	5	11	454	11	35	1	47	1
1	4	2	.	6	1	1	.	53	72	4	.	.	4	49	39	1	6	95	1	7	.	8	2
6	13	7	.	10	5	2	.	134	178	1	.	.	1	148	53	37	28	266	4	21	1	26	3
.	.	.	.	.	.	3	2	48	54	2	.	.	2	62	62	.	2	126	4	15	.	19	4
.	17	1	1	24	.	3	10	120	189	.	.	.	.	150	134	.	.	284	17	37	2	56	5
2	12	5	.	18	3	3	.	152	208	.	.	.	.	135	103	18	20	276	5	23	3	31	6
4	10	6	.	10	3	2	.	101	150	.	.	.	.	135	42	52	13	242	1	6	1	8	7
1	6	2	.	9	.	2	.	61	87	1	.	.	1	83	38	19	9	149	2	4	.	6	8
3	5	2	.	11	1	2	.	73	103	.	.	.	.	89	23	25	5	142	.	.	.	.	9
.	8	1	.	7	.	1	.	61	86	.	.	.	.	58	32	20	7	117	1	9	.	10	10
3	10	1	.	12	1	2	.	100	134	.	.	.	.	102	74	21	17	214	5	18	1	24	11
9	22	9	.	36	7	2	.	177	277	.	.	.	.	189	88	39	38	354	6	8	2	16	12
1	7	3	.	11	1	2	.	75	104	.	.	.	.	89	37	18	7	151	3	3	.	6	13
3	10	5	.	15	3	3	4	96	152	78	126	43	247	102	93	16	6	217	8	14	2	24	14
.	.	2	.	5	2	1	.	32	44	.	.	.	.	23	12	5	26	66	.	3	.	3	15
1	6	2	2	12	2	2	1	52	88	.	.	.	.	96	48	13	6	163	2	4	.	6	16
1	7	1	.	13	1	.	.	61	88	.	.	.	.	61	19	2	7	89	1	8	.	9	17
.	1	3	.	3	.	1	12	64	90	.	.	262	262	91	68	3	24	186	17	34	1	52	18
3	7	5	.	11	4	1	.	56	90	.	.	.	.	104	41	12	3	160	1	4	.	5	19
5	10	3	8	17	2	2	.	124	186	3	.	.	3	146	92	16	10	264	.	4	3	7	20
.	1	.	.	19	.	1	2	54	81	107	162	5	274	37	51	.	3	91	3	18	1	22	21
2	12	4	.	13	3	3	.	112	161	.	.	.	.	112	66	19	21	218	6	16	.	22	22
.	3	.	.	8	.	1	4	70	103	2	.	.	2	60	43	7	2	112	3	8	.	11	23
1	10	2	.	5	2	4	1	82	126	.	.	.	.	104	35	28	13	180	2	1	1	4	24
7	23	10	.	28	5	2	1	163	246	6	.	.	6	141	67	59	33	300	3	9	.	12	25
2	5	3	.	4	2	1	.	30	50	.	.	.	.	62	14	8	5	89	1	4	.	5	26
.	4	3	.	6	2	.	.	46	68	1	.	.	1	96	22	10	1	129	7	5	.	12	27
1	5	1	.	6	.	3	.	53	74	1	.	.	1	89	31	27	5	152	.	.	.	.	28
.	14	1	.	14	1	1	4	62	100	.	.	.	.	84	39	5	29	157	8	26	1	35	29
.	14	1	.	14	1	1	4	62	100	.	.	.	.	73	29	5	18	125	6	15	1	22	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	10	.	11	32	2	11	.	13	
2	6	4	.	15	2	1	.	101	141	.	.	.	.	75	31	5	2	113	6	6	.	12	30
2	14	3	.	9	3	.	.	76	118	1	.	.	1	83	26	10	10	129	3	7	1	11	31
4	26	6	.	18	4	5	.	199	281	.	.	.	.	195	62	37	17	311	5	21	.	26	32
.	.	.	.	4	.	2	16	94	116	.	120	209	329	66	81	13	2	162	.	17	1	18	33
2	5	4	.	12	2	1	1	84	116	.	.	.	.	96	37	15	12	160	5	12	1	18	34
.	3	3	.	9	3	.	.	48	75	.	.	.	.	44	27	6	12	89	2	8	3	13	35
2	8	1	.	13	1	.	.	58	92	.	.	.	.	64	21	8	3	96	2	3	.	5	36
4	10	4	.	17	3	3	.	129	184	1	.	.	1	168	87	30	14	299	10	23	.	33	37
73	310	112	11	438	71	65	62	3258	4707	208	408	519	1135	3721	2043	609	429	6802	155	441	26	622	
2	6	1	.	4	1	3	31	126	182	.	.	.	.	106	59	24	7	196	1	12	.	13	1
2	6	1	.	4	1	2	11	86	119	.	.	.	.	100	51	24	7	182	.	10	.	10	
.	.	.	.	.	.	1	20	40	63	.	.	.	.	6	8	.	.	14	1	2	.	3	
9	10	5	.	14	4	.	1	78	129	.	.	.	.	90	36	24	8	158	.	6	.	6	2
5	24	3	1	13	3	1	.	42	99	.	.	.	.	99	61	11	7	178	8	33	1	42	3
2	4	1	.	2	1	1	.	40	51	.	.	.	.	58	12	5	7	77	1	8	.	9	4
2	10	1	.	18	1	2	101	186	335	4	.	.	4	163	97	14	13	287	8	40	1	49	5
2	8	1	.	18	1	2	21	148	214	4	.	.	4	153	81	14	13	261	5	36	1	42	
.	2	.	.	.	.	.	80	38	121	.	.	.	.	10	16	.	.	26	3	4	.	7	
5	2	1	.	6	1	2	4	48	76	.	.	.	.	39	40	7	7	93	.	1	1	2	6
3	7	4	.	12	4	1	1	72	107	.	.	.	.	90	46	16	5	157	.	.	.	.	7
3	4	3	.	8	1	2	3	71	109	.	.	.	.	53	43	9	9	114	1	4	1	6	8
1	3	.	.	3	.	3	20	104	141	.	.	.	.	95	96	15	12	218	6	15	1	22	9
2	11	2	.	2	2	2	.	61	88	.	.	.	.	51	19	13	15	98	1	.	.	1	10

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 2. Amtshauptmannschaft Döbeln. (Fortsetzung.)

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind…: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
11. Oberwutzschwitz:	213,18	205,59	187,21	18,38	57	.	.	.	.	.	.	24	.	2	26	.	5	2	1
a) Oberwutzschwitz	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	3	2	1
b) Merschütz	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	7	.	1	8	.	2	.	.
c) Niedersteina	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
d) Niederwutzschwitz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	7	.	1	8	.	.	.	.
12. Oberzschörnewitz:	217,13	203,92	188,96	14,96	11	.	2	.	3	.	.	9	.	12	26	.	10	2	3
a) Oberzschörnewitz	.	.	.	.	5	.	2	.	3	.	.	.	.	12	17	.	5	2	3
b) Niederzschörnewitz	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	5	.	.
13. Ostrau b. Döbeln:	323 36	286,95	258,79	28,16	74	.	.	.	.	.	.	32	.	34	66	.	2	1	4
a) Ostrau	.	.	.	.	56	.	.	.	.	.	.	28	.	26	54	.	2	1	4
b) Gohris	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	4	.	8	12	.	.	.	.
14. Rittmitz:	390,57	380,74	364,08	16,66	56	.	.	.	.	.	.	27	.	13	40	.	4	1	8
a) Rittmitz	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	27	.	13	40	.	4	1	8
b) Schlagwitz	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Strölla	114,90	81,96	77,01	4,95	3	.	.	.	.	.	.	8	.	1	9	.	2	1	1
16. Technitz:	82,88	72,71	60,03	12,68	20	.	.	.	2	.	.	.	.	8	10	.	1	.	.
a) Technitz	.	.	.	.	17	.	.	.	2	.	.	.	.	8	10	.	1	.	.
b) Bischofswiese	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Tronitz	164 84	155,10	146,48	8,62	9	.	.	.	.	.	.	21	.	.	21	.	3	1	5
18. Zschepplitz	116,40	112,42	103,58	8,84	23	.	.	2	.	.	.	9	.	5	16	.	6	1	5
19. Altenhof	296,20	279,22	250,53	28,69	40	1	1	1	4	.	.	23	.	12	42	.	11	3	3
20. Beiersdorf	211,24	198,54	182,21	16,33	21	2	1	1	1	.	.	16	.	11	32	2	4	1	7
21. Eichardt	181 34	172,74	160,14	12,60	20	.	.	.	.	.	.	24	.	1	25	.	5	5	8
22. Fischendorf	126,37	109,38	90,00	19,38	50	.	.	.	.	.	.	7	.	33	40	.	4	1	.
23. Görnitz:	228,97	214 95	195,10	19,85	11	.	.	.	.	.	.	22	.	8	30	.	7	1	3
a) Görnitz	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	15	.	8	23	.	7	1	3
b) Zennewitz	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	.	.	.
24. Großweitzschen	363,53	347,73	326,77	20,96	81	.	.	.	.	.	.	37	.	15	52	.	5	6	9
25. Hetzdorf	81,11	66,26	60,00	6,26	6	.	.	.	.	.	.	11	.	4	15	.	4	2	4
26. Hochweitzschen	25,35	8,33	2,95	5,38	1	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	.	.	.
27. Kleinweitzschen	242,31	215 80	201,58	14,22	9	.	.	.	1	.	.	24	.	4	29	.	4	3	7
28. Klosterbuch:	326,43	315,67	271,37	44,30	26	.	.	.	.	.	.	15	.	15	30	.	7	.	.
a) Klosterbuch	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	14	.	8	22	.	7	.	.
b) Scheergrund	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	1	.	7	8	.	.	.	.
29. Leuterwitz	140,13	134,25	119,46	14,79	16	.	.	.	2	.	.	15	.	6	23	.	5	1	5
30. Naundorf b. Leisnig	283,90	245,39	223,49	21,90	51	.	.	.	1	.	.	18	.	12	31	.	2	1	9
31 Naunhof	321,22	310,39	293,11	17,28	32	2	1	.	4	.	.	31	.	13	51	2	16	5	11
32. Nicollschwitz	148,26	146 25	140,17	6,08	9	1	.	.	.	.	.	16	.	6	23	1	4	1	6
33. Zeschwitz	105,20	99,64	94,89	4,75	7	1	.	.	1	.	.	12	.	.	14	1	5	2	3
34. Zollschwitz	126,14	120,15	105,09	15,06	10	.	.	1	.	.	.	14	.	5	20	.	2	1	8
Erhebungsbezirk Nr. 51:	6827,21	6354,04	5860,81	493,23	903	9	6	8	22	.	.	550	.	273	868	6	155	52	155
1. **Döbeln**	783,16	633,23	548,93	84,23	229	2	.	.	.	.	.	99	21	193	315	1	4	2	3
2. Auterwitz	183,63	174,29	162,43	11,86	8	.	.	.	.	.	.	18	.	.	18	.	5	5	11
3. Bormitz	118,50	115,04	111,18	3,86	7	.	.	1	1	.	.	16	.	.	18	.	3	2	6
4. Dreißig	154,19	149,51	144,34	5,17	29	.	.	.	.	.	.	19	.	1	20	.	4	2	4
5. Dürrweitzschen b. Döbeln	196,65	188,47	181,58	6,89	20	.	.	1	.	.	.	27	.	2	30	.	2	1	7
6. Gärtitz	282,68	273,38	246,78	26,60	59	.	.	1	.	.	.	21	.	8	30	.	3	.	2
7. Glaucha	137,31	131,97	122,30	9,67	8	.	1	.	2	.	.	11	.	4	18	1	6	2	3
8. Goselitz	169,88	158,11	142,56	15,55	47	.	.	.	.	.	.	13	.	2	15	.	3	.	5
9. Großbauchlitz	246,90	223,87	192,89	30,98	41	.	.	1	.	.	.	20	.	22	43	.	8	1	5
10. Großsteinbach	91,48	87,71	82,23	5 48	5	.	.	1	.	.	.	7	.	.	8	.	4	1	1
11. Kleinmockritz	130,98	125,32	120 12	5,20	13	1	.	.	1	.	.	13	.	.	15	1	5	1	4
12. Lüttewitz:	272,45	237,17	211 85	25,32	69	2	.	.	1	.	.	22	.	5	30	.	7	1	2
a) Lüttewitz	.	.	.	.	32	2	.	.	.	.	.	13	.	5	20	.	7	.	.
b) Baderitz	.	.	.	.	37	.	.	.	1	.	.	9	.	.	10	.	.	1	2

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	6	1	.	15	1	3	2	95	131	2	.	.	2	147	97	9	6	259	7	30	.	37	11
1	6	1	.	10	1	1	.	31	56	2	.	.	2	18	18	.	1	37	3	9	.	12	
.	.	.	.	5	.	1	.	34	42	.	.	.	.	56	29	5	3	93	2	5	.	7	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	27	11	2	1	41	1	10	.	11	
.	.	.	.	.	.	1	2	29	32	.	.	.	.	46	39	2	1	88	1	6	.	7	
3	6	8	.	12	4	3	8	88	143	51	63	4	118	80	30	40	7	157	.	.	.	.	12
2	5	3	.	6	3	1	.	48	75	3	.	.	3	26	14	28	5	73	.	.	.	.	
1	1	5	.	6	1	2	8	40	68	48	63	4	115	54	16	12	2	84	.	.	.	.	
2	6	5	.	7	4	4	.	113	144	1	.	8	9	161	99	19	15	294	1	5	1	7	13
2	6	5	.	7	4	4	.	98	129	1	.	6	7	110	78	19	11	218	1	5	1	7	
.	.	.	.	.	.	.	.	15	15	.	.	2	2	51	21	.	4	76	.	.	.	.	
.	1	2	.	7	1	4	26	117	170	.	.	.	.	169	105	15	8	297	11	29	.	40	14
.	1	2	.	7	1	4	26	115	168	.	.	.	.	164	99	15	6	284	10	21	.	31	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	5	6	.	2	13	1	8	.	9	
.	1	1	2	4	.	1	.	25	38	.	.	.	.	36	24	14	1	75	.	.	.	.	15
.	.	.	.	2	.	.	.	9	12	.	.	.	.	23	12	2	6	43	2	15	.	17	16
.	.	.	.	2	.	.	.	8	11	.	.	.	.	21	9	2	6	38	2	12	.	14	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	2	3	.	.	5	.	3	.	3	
4	5	3	.	11	2	3	.	81	116	.	.	.	.	65	35	27	7	134	5	3	.	8	17
1	8	2	1	6	1	1	.	67	98	.	.	.	.	73	33	13	4	123	5	14	1	20	18
6	14	14	.	26	11	3	.	135	215	1	.	.	1	142	93	41	18	294	7	26	1	34	19
5	14	5	.	14	2	3	.	112	165	.	.	.	.	100	62	27	9	198	1	9	2	12	20
3	6	4	.	11	4	2	.	113	157	3	.	.	3	80	54	21	19	174	5	9	2	16	21
.	1	1	.	6	.	1	.	57	71	3	.	.	3	54	61	5	5	125	11	31	1	43	22
4	8	6	.	13	3	2	2	113	159	1	.	.	1	98	32	27	8	165	1	5	.	6	23
2	5	4	.	13	3	1	.	83	119	1	.	.	1	76	26	25	7	134	1	5	.	6	
2	3	2	.	.	.	1	2	30	40	.	.	.	.	22	6	2	1	31	.	.	.	.	
5	23	11	.	19	3	4	.	180	262	2	.	.	2	190	94	47	40	371	11	41	1	53	24
.	9	1	.	2	.	1	.	42	65	1	.	.	1	37	16	11	5	69	.	2	.	2	25
.	.	.	.	.	.	.	6	37	43	.	.	.	.	6	10	.	.	16	.	.	.	.	26
1	4	2	.	11	2	3	.	98	133	.	.	.	.	87	33	26	7	153	1	5	.	6	27
1	6	2	1	10	2	1	12	86	126	136	150	42	328	86	36	11	3	136	6	6	.	12	28
1	5	2	.	8	2	1	12	76	112	136	150	42	328	79	20	11	3	113	5	5	.	10	
.	1	.	1	2	.	.	.	10	14	.	.	.	.	7	16	.	.	23	1	1	.	2	
4	4	4	.	5	4	1	.	76	105	.	.	.	.	108	40	10	10	168	1	2	1	4	29
4	10	5	.	20	3	3	2	116	172	.	.	.	.	85	75	38	13	211	2	28	1	31	30
2	16	10	.	22	8	3	.	151	236	1	.	.	1	232	112	44	30	418	1	23	.	24	31
2	4	3	.	6	2	4	.	91	121	.	.	.	.	58	42	18	10	128	1	5	.	6	32
.	5	4	.	15	2	2	.	36	72	1	.	.	1	76	13	26	6	121	1	1	.	2	33
1	7	4	.	4	3	1	1	75	104	2	.	.	2	50	11	28	25	114	.	2	1	3	34
83	245	119	5	330	80	70	220	2941	4375	209	213	54	476	3082	1728	657	352	5819	106	410	17	533	
5	16	4	.	11	3	2	4	178	229	3	.	2	5	267	137	22	30	456	17	39	6	62	1
6	16	11	.	22	2	3	.	67	146	.	.	.	.	56	13	30	8	107	.	6	.	6	2
.	6	4	.	12	2	1	.	56	90	.	.	.	.	88	13	19	13	133	2	.	.	2	3
3	11	1	.	5	1	2	.	92	124	.	.	.	.	139	44	42	19	244	5	14	1	20	4
2	5	4	.	15	2	2	.	97	135	.	.	.	.	165	52	27	10	254	5	23	1	29	5
1	5	2	.	8	2	1	22	160	204	.	.	.	.	126	153	21	13	313	13	35	1	49	6
2	7	3	.	11	1	4	.	64	102	.	.	.	.	61	47	16	13	137	1	2	.	3	7
1	2	1	.	8	1	1	2	48	71	72	75	94	241	94	42	6	19	161	5	33	.	38	8
2	6	2	.	9	1	2	4	98	137	.	.	.	.	69	31	18	13	131	7	10	1	18	9
2	5	3	.	4	2	1	.	38	59	.	.	.	.	47	14	9	9	79	.	3	.	3	10
1	5	3	.	8	.	4	.	59	90	2	1	.	3	79	54	22	12	167	1	8	.	9	11
.	3	1	.	5	1	3	23	127	172	.	.	.	.	156	170	11	19	356	20	54	2	76	12
.	.	.	.	.	.	3	23	95	128	.	.	.	.	56	136	5	2	199	13	23	1	37	
.	3	1	.	5	1	.	.	32	44	.	.	.	.	100	34	6	17	157	7	31	1	39	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 2. Amtshauptmannschaft Döbeln. (Fortsetzung.)																			
13. Lützschnitz	144,73	142,37	133,37	9,00	3	.	1	.	.	.	.	23	.	.	24	.	3	2	6
14. Mischütz	129,29	123,05	110,09	12,96	11	.	.	.	.	.	.	7	.	14	21	.	7	3	4
15. Mochau	449,20	430,26	397,76	32,50	53	1	1	.	1	.	.	47	.	10	60	1	11	5	14
16. Möbertitz	122,49	120,07	112,07	8,00	13	.	.	.	2	.	.	12	.	.	14	.	1	1	.
17. Obersteinbach	120,18	118,31	110,90	7,41	41	2	.	.	.	.	.	11	.	7	20	1	2	.	4
18. Ottewig	130,65	126,52	123,86	3,16	35	2	2	.	.	.	.	12	.	2	18	.	2	2	2
19. Pommlitz	90,39	88,27	81,77	6,50	7	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1
20. Präbschütz	279,02	268,42	251,26	17,16	33	.	.	.	.	.	.	36	.	.	36	.	7	8	13
21. Prüfern	155 22	151,32	143,25	8,07	24	.	.	.	.	.	.	9	.	11	20	.	2	3	2
22. Redemitz	134,28	129,56	123,71	5,85	10	.	.	.	.	.	.	21	.	1	22	.	2	1	5
23. Schallhausen	169,35	162,89	154,45	8,44	16	.	2	1	11	.	.	6	.	.	20	.	7	.	1
24. Simselwitz	304 93	295,93	278,86	17,07	30	.	.	2	2	.	.	30	.	1	35	.	3	1	2
25. Trebanitz:	349,10	292,36	260,74	31,62	21	.	.	.	.	.	.	34	.	2	36	.	8	4	7
a) Trebanitz	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	11	.	1	12	.	3	1	4
b) Beutig	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	2	1	3
c) Münchhof	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	15	.	1	16	.	3	2	.
26. Zschackwitz	132,80	128,99	119,65	9,34	17	.	.	1	2	.	.	9	.	4	16	.	4	1	2
27. Zschäschütz	183,11	176,16	165,54	10,62	15	.	.	2	.	.	.	24	.	1	27	.	5	3	5
28. Zschaitz	195,29	184 13	170,53	13,60	43	.	3	1	.	.	.	14	.	4	22	.	.	4	4
29. Zunschwitz	129,28	118,06	105,60	12 46	26	.	.	.	.	.	.	9	.	2	11	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 55:	5987,12	5554,74	5110,10	444,57	933	10	10	12	23	.	.	591	21	296	963	5	118	56	125
1. Ebersbach	514,34	478,34	445,00	33,34	75	.	.	2	.	.	.	45	.	21	68	.	8	10	18
2. Forchheim	131,40	126,60	115,47	11,13	17	.	.	.	3	.	.	13	.	.	16	.	1	3	6
3. Hermsdorf	164 99	128,58	115,47	13,11	21	.	2	.	.	.	.	10	.	.	12	.	3	.	4
4. Keuern	99,53	90,20	77,55	12,65	50	.	.	.	.	.	.	5	.	1	6	.	.	.	1
5. Kleinbauchlitz	141,88	98,07	73,17	24,90	54	.	.	.	1	.	.	8	.	14	23	.	8	.	.
6. Limmritz	291,50	243,00	222,75	20,25	40	.	.	.	.	.	.	9	.	6	15	.	1	.	1
7. Masten	75,07	65,36	60,99	4,37	37	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	.	.	2
8. Nauslitz	240,60	164,96	139,67	25,29	22	.	.	.	.	.	.	9	.	8	17	.	4	1	6
a) Nauslitz	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	8	.	7	15	.	4	1	6
b) Kobelsdorf	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.
9. Neudorf	38,38	37,30	35,58	1,72	30	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	3
10. Neugreußnig	194,12	160,70	148,00	12,70	23	.	.	.	.	.	.	2	.	7	9	.	.	.	.
11. Neumannsdorf	87,65	83,24	80,03	3,21	40	.	1	.	.	.	.	12	.	.	13	.	4	3	5
12. Oberranschütz	263,69	254,87	239,93	14,94	28	.	.	.	1	.	.	31	.	1	33	.	8	.	6
13. Sörmitz	90,50	84,93	76,50	8,43	54	.	.	.	1	.	.	10	.	9	20	.	1	1	4
14. Stockhausen	168,54	161,49	148,88	12,61	25	.	.	.	.	.	.	13	.	4	17	.	2	.	.
15. Töpeln:	283,99	223,41	185,85	37,56	33	.	.	.	1	.	.	2	.	40	43	.	4	1	8
a) Töpeln	.	.	.	.	28	.	.	.	1	.	.	2	.	31	34	.	3	.	5
b) Pischwitz	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	9	9	.	1	1	3
16. Wöllsdorf	76,90	60,40	55,10	5,30	7	.	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	4	1	3
17. Ziegra	372,22	337,22	305,22	32,00	47	.	.	.	.	.	.	20	.	13	33	.	2	.	6
18. Zweinig	184,17	174,17	163,15	11,02	11	.	.	.	.	.	.	2	.	19	21	.	4	3	6
19. **Roßwein**	494,95	418,71	357,35	61,36	177	.	.	.	4	.	.	26	.	110	140	.	4	2	3
20. Gertitzsch	188,17	183,53	164,43	19,10	23	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	.	1	7
21. Gleisberg	667,63	602,00	549,00	53,00	103	1	.	1	1	.	.	54	.	18	75	.	10	5	18
22. Haßlau	367,26	352,92	331,92	21,00	61	.	.	.	5	.	.	33	.	12	50	1	8	11	12
23. Littdorf	366,71	352,59	315,06	37,53	33	.	1	3	2	.	.	22	.	19	47	.	11	5	13
24. Mahlitzsch	109,85	59,70	55,20	4,50	19	.	.	.	.	.	.	2	.	4	6	.	.	1	3
25. Niederstriegis:	201,60	163,91	146,18	17,73	24	.	.	.	.	.	.	17	.	13	30	.	2	2	1
a) Niederstriegis	.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	15	.	11	26	.	2	2	1
b) Grünroda	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	.	.	.
26. Ossig	213,88	207,00	188,55	18,45	16	.	1	.	3	.	.	22	.	.	26	.	6	7	13
27. Seifersdorf b. Roßwein	268,59	252,00	227,00	25,00	60	1	1	.	.	.	.	24	.	3	29	1	1	1	4
28. Theeschütz	224,19	217,01	205,52	11,52	18	.	1	2	.	.	.	27	.	1	31	.	2	5	5

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	4	7	.	9	1	2	.	74	108	3	.	.	3	142	26	21	7	196	.	.	.	.	13
1	9	1	2	3	1	2	.	62	94	.	.	.	.	109	50	11	12	182	3	11	1	15	14
4	18	6	2	30	3	6	.	191	287	53	60	63	176	202	119	53	22	396	5	29	2	36	15
1	.	2	.	4	1	1	.	52	62	.	.	.	.	66	43	13	4	126	3	9	1	13	16
.	3	2	.	12	2	.	8	78	109	.	.	.	.	107	39	8	8	162	9	36	1	46	17
.	.	.	.	.	.	1	6	67	80	1	.	.	1	69	27	2	11	109	12	26	1	39	18
.	.	.	.	1	.	.	.	21	23	103	188	58	349	16	7	3	2	28	2	5	1	8	19
2	10	9	1	21	6	6	2	160	239	.	.	.	.	243	66	59	17	385	4	13	.	17	20
4	7	3	.	9	3	1	.	75	106	.	.	.	.	132	45	29	12	218	3	14	.	17	21
5	7	4	.	11	2	2	.	64	101	.	.	.	.	151	40	25	12	228	.	6	.	6	22
2	11	1	.	13	1	2	.	70	107	.	.	.	.	78	26	21	8	133	4	17	3	24	23
6	7	7	1	7	6	1	.	153	188	.	.	.	.	130	80	35	16	261	4	17	1	22	24
3	4	8	.	18	3	4	16	137	209	.	.	.	.	75	43	20	17	155	.	1	.	1	25
2	2	5	.	9	2	2	12	62	102	.	.	.	.	1	8	.	4	13	.	1	.	1	
.	2	3	.	9	1	1	4	37	62	.	.	.	.	26	25	5	1	57	.	.	.	.	
1	.	.	.	.	.	1	.	38	45	.	.	.	.	48	10	15	12	85	.	.	.	.	
2	4	.	.	5	.	2	9	48	77	13	.	.	13	37	25	5	3	70	3	5	.	8	26
4	4	4	.	11	1	4	2	93	135	.	.	.	.	102	34	29	12	177	5	5	1	11	27
1	7	4	.	12	4	.	.	68	100	.	.	.	.	116	55	20	22	213	6	27	.	33	28
.	.	2	.	4	1	1	5	60	72	.	.	.	.	69	40	4	7	120	4	19	1	24	29
61	182	99	6	288	53	61	103	2557	3656	250	324	217	791	3191	1535	601	370	5697	143	467	25	635	
7	32	12	.	38	10	2	7	250	384	.	.	.	.	261	138	47	45	491	14	32	5	51	1
2	6	4	.	5	4	2	.	72	101	.	.	.	.	49	17	2	3	71	1	8	.	9	2
3	5	3	.	2	1	.	6	42	68	2	.	.	2	51	29	8	8	96	3	17	.	20	3
.	1	.	.	.	.	.	14	41	57	.	.	.	.	38	37	.	3	78	5	21	.	26	4
.	1	1	.	1	1	.	1	32	44	.	12	129	141	27	50	1	8	86	5	8	.	13	5
.	7	2	.	8	1	.	1	72	92	.	.	.	.	57	38	5	16	116	8	26	1	35	6
.	2	.	2	3	.	.	.	26	35	.	.	.	.	32	34	.	5	71	2	9	1	12	7
3	6	4	.	11	2	1	1	79	116	.	.	.	.	93	41	19	8	161	4	11	.	15	8
3	6	4	.	10	2	1	1	72	108	.	.	.	.	79	37	16	6	138	3	5	.	8	
.	.	.	.	1	.	.	.	7	8	.	.	.	.	14	4	3	2	23	1	6	.	7	
.	2	.	.	2	.	.	.	41	49	.	.	.	.	29	31	3	4	67	4	16	1	21	9
.	.	.	.	.	.	.	.	9	9	.	.	.	.	20	21	.	2	43	4	23	.	27	10
2	5	1	.	6	.	2	1	118	147	.	.	.	.	38	70	2	3	113	4	17	3	24	11
3	7	1	.	7	1	3	.	140	175	.	.	.	.	203	34	38	15	290	9	20	1	30	12
2	5	2	.	5	2	.	.	70	90	.	.	.	.	79	70	16	13	178	5	9	1	15	13
.	.	.	.	.	.	3	13	77	95	.	.	.	.	60	32		5	97	5	17	1	23	14
5	11	5	.	17	4	.	.	95	146	1	.	.	1	66	35	22	20	143	4	12	.	16	15
5	11	3	.	11	3	.	.	78	116	.	.	.	.	51	29	18	19	117	4	12	.	16	
.	.	2	.	6	1	.	.	17	30	1	.	.	1	15	6	4	1	26	.	.	.	.	
.	2	2	.	4	1	1	.	39	56	.	.	.	.	63	10	4	5	82	1	.	.	1	16
9	9	8	.	11	4	2	12	137	196	83	164	36	283	162	101	22	26	311	9	16	1	26	17
2	7	4	4	11	3	1	1	78	121	.	.	.	.	91	13	34	13	151	1	4	.	5	18
1	14	3	.	14	3	.	.	107	148	8	.	4	12	126	105	11	14	256	25	32	6	63	19
.	6	4	.	16	3	1	.	82	117	2	.	.	2	110	29	23	11	173	.	11	.	11	20
6	29	8	.	45	6	3	2	339	465	6	.	.	6	369	154	81	32	636	13	38	1	52	21
8	20	9	.	25	8	3	1	209	306	1	.	.	1	271	75	80	35	461	6	23	1	30	22
3	19	3	.	20	2	2	3	213	292	.	.	.	.	197	71	48	29	345	5	7	1	13	23
.	.	1	2	2	1	.	.	24	33	.	.	.	.	15	22	5	1	43	4	13	2	19	24
2	4	3	.	7	3	1	3	72	97	.	.	.	.	59	11	13	12	95	4	17	2	23	25
2	4	3	.	7	3	1	3	72	97	.	.	.	.	59	11	13	12	95	4	17	2	23	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
5	13	8	.	16	7	.	.	89	157	.	.	.	.	118	38	25	6	187	.	3	3	6	26
2	19	5	.	13	3	2	.	192	239	1	.	.	1	205	60	35	9	309	6	21	.	27	27
2	7	5	.	13	3	4	.	111	154	2	.	.	2	105	23	37	16	181	2	5	.	7	28

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind[vieh]: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	vom 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weib[liche]
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 2. Amtshauptmannschaft Döbeln. (Schluß.)																			
29. Ullrichsberg	206,06	167,98	144,45	23,53	14	.	.	.	1	.	.	22	.	.	23	.	3	2	9
a) Ullrichsberg	.	.	.	.	11	.	.	.	1	.	.	15	.	.	16	.	2	2	9
b) Troischau	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	1	.	.
30. Wettersdorf	134,19	128,35	117,61	10,74	24	.	.	.	.	.	.	11	.	2	13	.	1	2	4
31. Schweta	Flächen s. b. Limmritz.				3	.	.	.	.	.	.	4	.	4	8	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 56:	6862,55	6078,57	5490,58	587,99	1189	2	7	8	23	.	.	489	.	330	859	2	103	67	171
Amtshauptmannschaft Döbeln	55554,99	49624,18	44170,18	5453,93	8086	62	118	180	252	.	.	4135	29	2431	7207	56	1153	525	1466
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 3. Amtshauptmannschaft Grimma.																			
1. **Colditz**	448,58	379,50	338,50	41,00	116	.	.	.	1	.	.	30	.	108	139	.	2	2	3
2. Bockwitz	215,44	202,75	184,90	17,85	23	.	.	.	.	.	.	29	.	.	29	.	16	4	13
3. Collmen b. Colditz	271,64	239,25	205 15	34,10	34	.	.	.	.	.	.	27	.	4	31	.	2	.	10
4. Commichau	111,51	99,15	91,40	7,75	41	.	.	.	.	.	.	8	.	11	19	.	2	1	6
5. Erlbach	595,72	530,00	465,00	65,00	99	.	1	2	3	.	.	74	.	.	80	.	18	4	15
6. Erlln	17,51	15,81	13,05	2,76	30	.	.	.	.	.	.	2	.	3	5	.	.	.	.
7. Großsermuth	228,01	210,60	188,77	21,83	28	.	1	3	4	.	.	13	.	5	26	.	7	1	9
8. Hausdorf	220,99	196,42	168,23	28,19	46	.	2	3	2	.	.	22	.	.	29	.	5	4	9
9. Hohnbach	275,89	254,00	234,00	20,00	57	.	.	.	1	.	.	29	.	.	30	.	7	2	14
10. Kaltenborn	89,38	84,51	75,50	9,01	26	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	2	1	2
11. Kleinsermuth	226,69	183,08	153,21	29,87	28	.	.	1	.	.	.	21	.	.	22	.	3	.	6
12. Kötteritzsch	206,91	180,00	151,50	28,50	31	.	.	1	.	.	.	12	.	1	14	.	2	1	5
13. Koltzschen	210,02	173,59	149,90	23,69	25	.	4	1	.	.	.	18	.	2	25	.	3	2	9
14. Kralapp	214,81	193,36	157,75	35,61	17	.	1	1	1	.	.	21	.	.	24	.	8	2	7
15. Lastau	412,59	358,08	308,82	49,26	53	1	1	4	6	.	.	31	.	11	54	.	11	4	12
16. Leisenau	335,61	238,48	203,48	35,00	46	.	.	1	.	.	.	18	.	6	25	.	3	2	9
17. Leupahn	248,81	218,15	193,31	24,84	41	.	.	.	2	.	.	23	.	.	25	.	1	1	8
18. Leutenhain	206,59	198,57	168,57	30,00	25	.	2	5	3	.	.	18	.	.	28	.	14	1	11
19. Meuselwitz	204,20	190,34	167,57	22,77	18	1	2	3	2	.	.	22	.	.	30	2	4	4	13
20. Möseln	155,60	131,80	113,70	18,10	25	.	.	.	1	.	.	17	.	3	21	.	5	1	9
21. Podelwitz	216,36	199,95	175,11	24,84	33	.	.	.	.	.	.	14	.	7	21	.	1	.	1
22. Raschütz	196,18	181,18	161,18	20,00	10	1	3	.	3	.	.	25	.	.	32	1	13	1	6
23. Rüx	203,64	187,41	162,91	24,50	17	.	1	1	2	.	.	20	.	2	26	.	9	2	7
24. Schönbach	774,14	571,73	482,73	89,00	100	.	1	5	1	.	.	53	.	4	64	.	13	4	25
25. Schwarzbach	404,89	382,40	340,00	42,40	50	3	6	.	1	.	.	42	.	1	53	3	13	2	7
26. Seupahn	241,70	186,00	140,00	46,00	24	.	1	3	1	.	.	17	.	2	24	.	4	1	11
27. Skoplau	157,87	129,96	115,87	14,09	11	1	.	.	9	.	.	12	.	13	35	1	4	2	5
28. Tanndorf:	168,79	151,64	127,02	24,62	47	.	.	.	.	.	.	6	.	18	24	.	3	.	5
a) Tanndorf	.	.	.	.	28	.	.	.	.	.	.	6	.	18	21	.	3	.	3
b) Maaschwitz	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
29. Terpitzsch	167,69	151,90	135,61	16,29	29	.	.	6	1	.	.	10	.	2	19	.	4	2	1
30. Thierbaum	304,59	235,00	198,00	37,00	33	.	.	1	.	.	.	24	.	6	31	.	5	6	11
31. Thumirnicht	109,79	98,69	83,93	14,76	21	.	.	.	.	.	.	12	.	3	15	.	3	1	6
32. Zollwitz	119,70	108,90	98,38	10,52	35	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	.	.	1
33. Zschadraß	136,79	126,40	107,90	18,50	3	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	2	.	2
34. Zschetzsch	84,21	70,98	63,48	7,50	13	.	1	1	3	.	.	7	.	2	14	1	.	.	4
35. Zschirla	155,73	137,08	119,38	17,70	44	.	.	.	.	.	.	6	.	3	9	.	.	2	4
Erhebungsbezirk Nr. 57:	8338,57	7196,66	6243,81	952,85	1279	7	27	42	47	.	.	707	.	217	1047	8	189	60	266
1. **Naunhof**	441,66	414,00	354,00	60,00	131	.	.	1	4	.	.	2	.	104	111	.	4	3	7
2. Albrechtshain	305,82	263,72	206,47	57,25	36	1	.	2	.	.	.	31	.	.	34	.	8	3	3
3. Beucha	410,90	379,00	327,85	51,15	73	2	3	2	.	.	.	44	.	25	76	1	5	2	3
4. Eicha	150,57	146,84	135,84	11,00	23	.	.	.	.	.	.	7	.	1	8	.	.	.	.

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	9	3	.	7	3	2	.	97	133	.	.	.	.	89	56	20	7	172	1	3	.	4	29
1	9	2	.	7	2	1	.	63	96	.	.	.	.	63	46	15	6	130	1	2	.	3	
.	.	1	.	.	1	1	.	34	37	.	.	.	.	26	10	5	1	42	.	1	.	1	
1	8	2	.	11	2	.	.	87	116	.	.	.	.	107	28	29	9	173	2	5	.	7	30
.	.	.	.	.	.	.	19	40	59	.	.	.	.	75	11	.	.	86	.	1	1	2	31
69	256	103	8	320	78	35	85	3080	4297	106	176	169	451	3265	1484	630	383	5762	156	445	32	633	
574	2065	913	64	2728	662	361	702	25407	35958	1228	2127	1448	4803	23355	12165	4155	2380	42055	1212	3487	222	4921	
.	6	.	.	4	.	1	2	101	121	.	.	36	36	63	90	2	42	197	13	25	11	49	1
2	23	6	.	10	6	1	.	113	188	.	40	.	40	116	59	13	2	190	3	16	.	19	2
1	22	5	5	20	4	2	4	90	161	2	.	.	2	80	68	10	2	160	3	12	.	15	3
1	6	1	.	5	.	1	24	51	98	.	.	.	.	55	74	.	8	137	7	15	2	24	4
7	40	11	.	35	5	10	.	340	480	.	.	.	.	236	177	26	20	459	17	68	6	91	5
.	4	.	.	2	.	.	.	44	50	.	.	.	.	63	12	1	6	82	2	11	.	13	6
3	10	3	.	16	3	2	.	106	157	.	.	.	.	106	61	10	4	181	9	3	2	14	7
3	12	2	.	12	2	1	.	112	160	2	.	.	2	71	69	15	5	160	5	29	1	35	8
2	11	2	2	33	1	1	.	149	223	.	.	.	.	154	67	6	12	239	11	32	6	49	9
1	9	.	.	6	.	1	2	53	77	.	.	.	.	36	35	.	.	71	1	14	.	15	10
4	12	2	.	9	1	3	.	95	134	.	.	.	.	69	55	9	7	140	13	9	1	23	11
.	8	3	.	11	1	2	6	82	120	.	.	.	.	73	18	8	2	101	3	4	1	8	12
1	14	2	.	19	1	1	.	96	147	.	.	.	.	77	31	2	2	112	5	15	.	20	13
3	8	7	.	12	4	1	2	101	151	.	.	.	.	51	32	1	.	84	4	7	4	15	14
6	26	6	.	27	5	2	.	200	294	2	.	.	2	115	63	3	4	185	9	28	3	40	15
1	19	6	.	23	2	2	7	114	186	.	.	.	.	94	52	4	3	153	6	11	.	17	16
3	17	1	.	24	1	.	.	128	183	.	.	.	.	100	53	1	1	155	8	14	.	22	17
6	10	4	.	21	4	.	.	123	190	.	.	.	.	111	35	4	.	150	8	12	.	20	18
3	6	5	.	17	3	3	1	108	164	.	.	.	.	96	57	15	12	180	2	12	.	14	19
1	7	1	.	7	1	.	.	81	112	.	.	.	.	61	53	9	1	124	7	7	1	15	20
.	3	2	.	2	.	1	11	71	92	111	227	142	480	97	56	12	16	181	5	7	1	13	21
4	15	4	2	16	3	4	.	107	172	1	.	.	1	70	23	14	10	117	1	4	.	5	22
5	12	2	.	14	2	2	.	114	167	.	.	.	.	73	32	2	.	107	3	11	.	14	23
4	41	4	.	43	4	1	.	270	405	.	.	.	.	265	158	26	10	459	12	20	1	33	24
7	21	4	.	34	4	.	.	210	298	.	.	.	.	162	75	13	5	255	15	13	2	30	25
2	12	2	.	17	2	.	.	102	151	.	.	.	.	67	26	1	2	96	1	7	1	9	26
1	12	5	.	8	4	1	.	63	101	.	.	.	.	79	15	10	5	109	2	4	1	7	27
1	8	3	.	6	3	.	.	73	99	2	.	.	2	98	48	3	4	153	7	20	1	28	28
1	6	3	.	6	3	.	.	57	79	2	.	.	2	77	30	3	4	114	5	13	.	18	
.	2	.	.	.	.	.	.	16	20	.	.	.	.	21	18	.	.	39	2	7	1	10	
1	14	3	.	5	2	.	.	84	114	.	.	.	.	62	30	3	10	105	5	15	1	21	29
4	14	2	.	10	2	2	.	117	171	.	.	.	.	82	61	6	2	151	8	5	.	13	30
1	4	2	.	7	1	1	.	64	89	.	.	.	.	17	38	2	2	59	6	8	.	14	31
1	.	1	.	2	.	1	6	46	58	.	170	102	272	66	48	6	1	121	4	15	1	20	32
.	.	.	.	.	.	.	6	70	80	.	.	.	.	29	17	2	.	48	.	1	.	1	33
2	7	2	.	3	2	.	.	46	64	.	.	.	.	38	20	4	5	67	1	1	.	2	34
2	4	.	2	3	.	1	7	50	75	106	180	35	321	54	41	6	45	146	.	25	1	26	35
83	437	103	11	483	73	48	78	3774	5532	226	617	315	1158	3086	1849	249	250	5434	206	500	48	754	
.	9	4	1	16	3	3	4	142	193	5	2	1	8	207	135	10	23	375	21	31	5	57	1
2	7	4	.	9	2	1	1	124	162	.	.	.	.	154	73	2	2	231	10	8	1	19	2
4	26	3	.	22	1	3	.	158	226	9	.	.	9	162	137	13	16	328	15	24	2	41	3
.	.	1	20	1	.	1	59	16	98	.	.	.	.	22	41	.	.	63	1	12	1	14	4

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 3. Amtshauptmannschaft Grimma. (Fortsetzung.)																			
5. Erdmannshain	358,71	324,84	243,21	81,63	32	.	1	2	.	.	.	15	.	1	19	1	6	2	4
6. Fuchshain	814,75	759,69	661,57	98,12	70	.	3	2	1	.	.	90	.	5	101	.	6	6	21
7. Grethen	733,85	620,02	496,39	123,63	68	1	2	.	1	.	.	77	.	5	86	1	9	7	24
8. Großbardau	1514,33	1275,00	1145,00	130,00	106	1	2	.	4	.	.	134	.	9	150	1	34	11	30
9. Großbothen	600,54	440,00	392,00	48,00	91	.	1	.	2	.	.	42	.	10	55	.	9	5	10
10. Kleinbardau	663,68	416,40	349,40	67,00	39	2	.	2	.	.	.	53	.	.	57	2	10	1	7
11. Kleinbothen	359,76	333,00	287,00	46,00	56	.	1	2	1	.	.	36	.	2	42	.	14	1	9
12. Kleinpösna	381,24	372,47	347.00	25,47	37	1	1	2	5	.	.	51	.	11	71	1	13	6	8
13. Köhra	785,86	708,03	648,00	60,03	65	.	.	1	2	.	.	30	.	12	45	.	6	2	9
14. Lindhardt	229,72	58,66	47,66	11,00	7	7	8	8	8	.	.	2	.	14	47	7	.	.	.
15. Pomßen	1154,30	982,71	899,71	83,00	115	3	2	3	2	.	3	52	.	60	125	2	16	2	15
16. Schaddel	412,84	387,83	301,99	85,84	30	.	.	.	.	.	.	21	.	13	34	.	2	.	7
a) Schaddel	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	8	.	11	19	.	2	.	7
b) Rimbschen	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	13	.	2	15	.	.	.	.
17. Seifertshain	523,08	502,82	483,94	18,88	42	.	2	3	3	.	.	40	.	27	75	.	20	6	10
18. Threna	664,52	611,95	550,63	61,32	63	1	4	4	6	.	.	64	.	22	101	1	21	5	17
19. Wolfshain	304,10	290,44	247,94	42,50	28	.	3	2	3	.	.	28	.	10	46	.	1	.	3
20. Zweenfurth	452,48	428,00	381,65	46,35	31	.	.	2	1	.	.	42	.	10	55	.	8	3	11
21. Ballendorf	587,08	490,51	394,32	96,19	61	1	3	2	3	.	.	46	.	8	63	.	12	8	21
22. Belgershain	439,18	309,73	280,59	29,14	63	.	4	.	.	.	.	33	.	14	51	.	4	2	6
23. Bernbruch	322,82	309,96	269,96	40,00	45	.	2	2	2	.	.	30	.	1	37	.	9	.	6
24. Etzoldshain	509,26	465,67	401,67	64,00	42	.	1	.	2	.	.	49	.	.	52	.	14	3	8
25. Glasten	394,56	338,00	298,00	40,00	44	.	1	1	3	.	.	33	.	8	46	.	5	2	10
26. Großbuch	798,22	611,22	526,22	85,00	40	2	1	2	2	.	.	77	.	1	85	3	15	10	26
27. Lauterbach	472,11	391,90	353,56	38,34	47	.	3	2	1	.	.	30	.	15	51	1	4	3	6
28. Otterwisch	1466,10	1076,39	932,22	144,17	101	.	1	.	5	.	.	62	.	26	94	2	26	8	20
29. Rohrbach	386,41	252,67	215,89	36,78	23	.	.	.	.	.	.	19	.	5	24	.	9	.	6
Erhebungsbezirk Nr. 58:	16638,45	13961,47	12179,68	1781,79	1609	22	49	47	61	.	3	1240	.	419	1841	23	290	101	307
1. Brandis	981,50	632,00	539,70	92,30	186	1	.	2	1	.	.	26	.	125	155	1	9	1	1
2. **Grimma**	1669,21	1407,75	1149,75	258,00	246	2	4	4	35	31	.	109	729	225	1108	2	10	4	6
3. Nerchau	542,91	516,00	442,00	74,00	161	.	.	1	2	.	.	27	.	68	98	.	4	.	3
4. Trebsen	558,77	474,77	399,64	75,13	131	.	.	2	3	.	.	36	.	45	86	.	4	4	4
5. Altenhain	999,30	568,00	513,00	55,00	71	.	.	1	2	.	.	39	.	9	51	.	10	.	6
6. Ammelshain	713,90	523,85	444,85	79,00	62	.	.	.	.	.	.	35	.	18	53	.	4	5	8
7. Bahren	241,21	171,32	146,90	24,42	22	.	.	.	.	.	.	4	.	5	9	.	1	.	2
8. Beiersdorf	505,51	466,70	421,81	44,89	61	.	.	1	3	.	.	43	.	19	66	.	9	4	14
9. Böhlen	159,62	101,92	89,90	12,02	38	.	.	.	.	.	.	15	.	7	22	.	8	.	8
10. Borsdorf	171,79	118,66	98,50	20,16	51	.	2	1	2	.	.	16	.	51	72	.	1	.	.
11. Burgberg	33,84	24,13	19,15	4,98	52	.	.	.	.	.	.	3	.	11	14	.	.	.	.
12. Cämmerei	532,01	420,02	316,91	103,11	77	4	.	1	1	.	.	31	.	12	46	1	8	3	6
13. Cannewitz	380,89	352,00	307,00	45,00	59	.	.	.	1	.	.	40	.	8	49	.	8	2	8
14. Denkwitz	193,07	184,27	151,34	32,93	18	.	1	3	1	.	.	17	.	.	22	.	.	2	1
15. Gerichshain:	764,02	715,59	666,89	48,70	93	1	.	2	3	.	.	85	.	10	101	1	10	5	25
a) Gerichshain	.	.	.	.	81	1	.	2	3	.	.	73	.	10	89	1	8	5	19
b) Posthausen	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	2	.	6
16. Gornewitz	129,42	126,00	116,00	10,00	16	.	.	.	4	.	.	12	.	4	20	.	3	2	.
17. Großsteinberg	963,85	681,74	615,20	66,54	67	.	2	1	6	.	.	59	.	10	78	.	8	4	9
18. Hohnstädt	446,03	320,04	284,83	35,21	85	.	1	.	.	.	.	35	.	13	49	.	7	.	9
19. Kleinsteinberg	111,59	103,78	98,78	5,00	18	.	.	.	.	.	.	19	.	7	26	.	4	.	12
20. Klinga	406,77	363,81	315,95	47,86	43	2	.	.	3	.	.	47	.	1	53	1	6	1	4
21. Neichen	159,65	432,85	397,30	35,55	22	1	1	1	1	.	.	42	.	3	49	1	4	11	16
22. Pauschwitz	457,22	145,63	125,97	19,66	24	.	.	.	.	.	.	5	.	8	13	.	8	.	1
23. Polenz	1053,73	606,13	534,27	71,86	69	.	.	.	2	.	.	49	.	23	74	.	9	.	16
24. Rothersdorf	175,67	167,23	154,70	12,53	13	1	3	.	.	.	.	16	.	.	20	1	5	1	4
25. Seelingstädt	771,46	606,71	528,50	78,21	58	.	2	4	1	.	.	35	.	27	69	.	8	.	18
26. Staudnitz	272,50	226,29	176,91	49,38	35	.	.	.	.	.	.	9	.	6	15	.	2	1	5

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
2	4	7	.	9	6	.	18	136	188	1	1	1	3	176	22	4	2	204	9	7	.	16	5
7	24	10	1	29	4	8	31	337	480	14	2	.	16	295	219	34	21	569	4	11	1	16	6
12	36	8	.	38	6	2	.	233	369	6	.	.	6	261	203	24	25	513	22	20	2	44	7
14	47	8	1	54	6	4	11	435	649	.	.	.	.	433	257	66	35	791	13	34	3	50	8
4	27	5	.	17	3	1	.	163	241	.	.	.	.	198	146	9	10	363	18	35	.	53	9
5	21	5	.	32	3	2	3	166	252	2	.	.	2	211	131	18	19	379	7	7	3	17	10
4	20	7	.	25	6	2	4	156	242	.	.	.	.	179	106	16	30	331	9	21	2	32	11
3	6	5	1	11	4	.	.	173	226	2	.	2	4	209	102	22	20	353	5	7	4	16	12
2	8	3	23	6	2	.	37	126	222	.	245	.	245	208	122	10	3	343	13	10	2	25	13
.	.	.	.	.	.	.	.	9	9	.	.	.	.	8	7	.	.	15	.	1	1	2	14
.	15	5	15	31	2	2	93	190	384	185	176	153	514	396	217	33	24	670	17	35	3	55	15
1	10	1	.	3	1	1	3	136	164	.	.	.	.	68	33	.	2	103	2	5	2	9	16
1	10	1	.	3	1	.	.	65	89	.	.	.	.	66	24	.	2	92	2	5	2	9	
.	.	.	.	.	.	1	3	71	75	.	.	.	.	2	9	.	.	11	.	.	.	.	
8	12	10	.	29	7	3	.	213	311	8	2	2	12	284	175	21	15	495	6	4	1	11	17
6	20	11	1	30	7	5	2	267	385	8	1	.	9	316	142	12	14	484	15	19	3	37	18
.	2	1	.	9	1	1	.	147	164	1	.	1	2	76	82	8	5	171	6	8	2	16	19
3	15	7	.	10	6	3	1	187	248	3	.	.	3	148	94	29	27	298	6	20	.	26	20
3	31	8	.	45	6	.	1	237	366	.	.	.	.	313	121	29	13	476	13	14	2	29	21
2	7	3	.	9	2	1	75	80	189	201	387	7	595	130	131	15	17	293	8	8	1	17	22
2	10	4	.	13	.	2	2	143	191	2	.	.	2	124	79	17	3	223	8	10	1	19	23
4	19	3	5	27	2	2	3	204	292	.	.	.	.	228	109	22	3	362	2	9	2	13	24
3	14	1	5	15	1	3	14	117	189	.	.	.	.	130	84	8	1	223	5	7	4	16	25
16	32	20	2	37	15	1	.	259	418	1	.	.	1	320	108	42	13	483	6	3	4	13	26
4	15	9	10	18	8	3	37	133	242	.	.	.	.	119	87	7	13	226	11	21	2	34	27
9	32	9	.	42	7	5	39	299	489	149	276	55	480	287	249	19	11	566	21	45	5	71	28
2	9	2	.	16	2	.	.	68	112	1	.	.	1	105	53	6	7	171	3	4	.	7	29
122	478	164	85	603	113	59	438	5054	7701	598	1092	222	1912	5767	3465	496	374	10102	276	440	59	775	
7	6	4	.	8	2	3	12	195	246	91	215	7	313	174	238	8	43	463	28	45	7	80	1
2	15	6	2	11	1	2	22	236	316	153	236	115	504	250	218	2	23	493	32	43	2	77	2
8	9	3	.	12	3	1	.	96	136	2	.	4	6	240	143	14	31	428	27	56	1	84	3
4	29	3	.	39	2	3	39	78	207	5	344	5	354	163	150	6	19	338	28	33	6	67	4
.	8	2	.	12	.	3	27	138	206	108	247	77	432	135	114	15	11	275	10	10	1	21	5
2	8	6	.	16	1	2	12	184	247	5	.	.	5	173	136	14	3	326	13	21	4	38	6
1	4	1	.	9	1	.	.	33	51	74	218	62	354	27	23	5	6	61	2	5	1	8	7
7	12	5	.	18	3	3	2	171	245	5	.	.	5	197	71	23	8	299	8	15	3	26	8
2	1	2	.	9	1	1	4	29	64	.	.	.	.	62	59	2	2	125	2	3	.	5	9
.	.	.	.	.	.	1	.	40	42	5	1	2	8	34	68	2	6	110	12	25	7	44	10
.	1	.	.	.	.	.	.	2	3	.	.	.	.	43	38	.	8	89	3	9	.	12	11
1	9	6	.	6	2	1	.	106	146	2	.	.	2	161	104	10	4	279	10	26	1	37	12
5	13	2	.	18	2	3	20	149	228	152	221	39	412	209	61	17	16	303	5	12	.	17	13
1	12	5	.	13	3	2	.	73	109	.	.	.	.	81	40	11	8	140	1	8	.	9	14
4	20	6	2	43	4	5	20	376	516	1	1	1	3	298	209	15	18	540	11	20	5	36	15
3	13	6	.	25	4	3	3	325	410	1	1	1	3	279	200	15	16	510	11	18	5	34	
1	7	.	2	18	.	2	17	51	106	.	.	.	.	19	9	.	2	30	.	2	.	2	
4	2	2	.	11	2	1	3	56	84	1	29	2	32	97	16	23	15	151	2	4	.	6	16
6	22	7	.	32	1	5	5	253	351	4	.	.	4	239	136	8	6	389	6	2	2	10	17
2	14	1	.	10	1	1	7	124	175	116	247	148	511	136	149	7	9	301	6	10	1	17	18
4	7	4	.	14	4	1	.	56	102	1	.	2	3	61	48	9	7	125	1	1	.	2	19
4	25	6	.	27	2	1	2	180	256	2	.	.	2	202	103	11	1	317	7	11	2	20	20
8	28	4	.	32	2	4	.	122	229	2	.	24	26	161	84	30	13	288	6	12	1	19	21
7	1	1	.	7	.	2	.	43	70	.	.	.	.	45	42	10	10	107	4	7	.	11	22
7	20	2	1	27	2	4	11	228	325	3	.	.	3	235	207	23	9	474	16	14	2	32	23
1	8	1	.	9	1	1	44	47	121	.	.	2	2	81	23	22	2	128	2	3	.	5	24
1	23	6	21	33	2	2	17	187	316	3	.	.	3	202	218	30	23	473	7	12	4	23	25
.	8	3	.	19	.	1	.	76	115	.	.	.	.	82	55	1	6	144	6	7	1	14	26

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 3. Amtshauptmannschaft Grimma. (Fortsetzung.)																			
27. Thümmlitz	76,83	73,77	66,21	7,56	6	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	4	.	1
28. Walzig	318,53	304,40	279,40	25,00	16	.	3	.	3	.	.	15	.	1	22	.	3	.	1
29. Wednig	228,85	217,50	191,30	26,20	20	.	.	.	5	.	.	19	.	1	25	.	5	3	4
30. Zöhda	175,92	167,47	126,50	40,97	18	.	2	1	1	.	.	8	.	13	25	.	5	1	7
Erhebungsbezirk Nr. *59:*	14195,57	11220,33	9719,16	1501,17	1838	9	21	25	80	31	.	905	729	730	2499	8	167	54	199
1. Mutzschen mit Schloß	543,74	492,18	371,24	120,94	179	.	.	.	2	.	.	54	.	36	92	.	12	4	11
2. Böhlitz b. Grimma	184,80	179,67	158,91	20,73	29	.	1	.	.	.	.	24	.	4	29	.	2	2	1
3. Brösen	307,72	288,50	257,00	31,50	31	.	.	.	.	.	.	42	.	.	42	.	7	1	14
4. Deditz	104,03	98,08	87,35	10,73	11	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	1	1	3
5. Döben	261,17	192,40	172,38	20,02	60	.	.	.	.	.	.	25	.	16	41	.	5	2	6
6. Dorna	146,17	130,52	102,30	28,22	24	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	7	.	2
7. Förstgen	151,91	144 34	123,16	21,18	43	.	.	.	1	.	.	12	.	6	19	.	8	1	7
8. Gastewitz	258,17	249,02	226,82	22,20	19	1	2	3	1	.	.	32	.	1	40	2	7	4	12
9. Göttwitz:	257,20	246,64	220,40	26,24	25	.	.	1	.	.	.	35	.	4	40	.	12	4	14
a) Göttwitz	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	25	.	.	25	.	5	4	9
b) Döbern	.	.	.	.	8	.	.	1	.	.	.	10	.	4	15	.	7	.	5
10. Golzern	337,20	301,00	269,00	32,00	40	.	.	.	3	.	.	40	.	13	56	.	9	5	17
11. Grechwitz	302,53	287,00	252,00	35,00	57	1	.	.	2	.	.	40	.	2	45	1	4	6	19
12. Grottewitz	195,58	183,43	163,48	19,95	8	1	.	.	1	.	.	27	.	.	29	.	7	6	7
13. Haubitz	157,57	151,02	135,35	15,67	21	1	.	.	.	.	.	12	.	.	13	.	6	.	.
14. Hösgen	164,29	154,25	120,80	33,45	10	1	2	1	1	.	.	9	.	4	18	.	.	3	4
15. Jeesewitz	190,37	184,19	169,19	15,00	17	.	1	1	.	.	.	16	.	10	28	.	4	.	5
16. Kaditzsch	204,30	194,56	171,82	22 74	45	1	.	2	3	.	.	13	.	3	22	.	5	1	8
17. Köllmichen:	274,17	266,68	238,19	28,49	12	1	3	1	1	.	.	42	.	.	48	1	5	7	12
a) Köllmichen	.	.	.	.	8	.	1	1	1	.	.	25	.	.	28	.	5	4	5
b) Leipen	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	4	.	.	5	.	.	2	2
c) Merschwitz	.	.	.	.	3	1	1	.	.	.	.	13	.	.	15	1	.	1	5
18. Kössern	339,35	250,75	195,75	55,00	91	.	.	.	.	.	.	13	.	12	25	.	7	1	5
19. Löbschütz	138,52	130,40	117,22	13,18	4	1	.	.	.	.	.	12	.	6	19	.	4	.	4
20. Naundorf	146,55	141,73	127,30	14,43	20	.	1	.	1	.	.	18	.	8	28	.	3	2	8
21. Neunitz	127,40	113,40	103,40	10,00	33	.	1	2	.	.	.	3	.	16	22	.	4	3	8
22. Pöhsig	299,48	284,84	262,46	22,38	57	.	.	3	1	.	.	30	.	11	45	.	7	8	15
23. Prösitz	194,76	188,85	171,83	17,02	19	.	.	1	.	.	.	26	.	6	33	.	4	4	6
24. Ragewitz	242,11	231,63	222,13	9,50	33	.	1	.	8	.	.	21	.	19	49	1	10	1	10
25. Roda	459,34	351,19	304,43	46,76	45	.	3	1	1	.	.	20	.	24	49	.	8	5	11
26. Schkortitz	272,35	254,66	230,91	23,75	36	2	1	1	3	.	.	33	.	12	52	1	20	4	11
27. Schmorditz	170,19	117,67	110,25	7,42	24	.	.	2	1	.	.	15	.	8	26	.	5	8	6
28. Serka	66,74	64,88	61,68	3,20	7	.	1	1	.	.	.	10	.	1	13	.	2	3	3
29. Wagelwitz	318,36	288,75	260,27	28,48	41	.	.	.	2	.	.	28	.	16	46	.	5	3	15
30. Würschwitz	164,07	149,24	137,29	11,95	24	.	1	.	1	.	.	18	.	15	35	.	4	2	5
31. Zaschwitz	256,28	249,65	230,65	19,00	26	.	1	1	3	.	.	30	.	.	35	.	8	6	17
32. Zeunitz	160,48	155,06	135,08	19,98	20	1	.	.	.	.	.	6	.	14	21	1	4	4	9
33. Wetteritz	180,77	175,19	158,95	16,24	12	3	1	1	2	.	.	27	.	.	34	3	15	2	9
Erhebungsbezirk Nr. *60:*	7577,67	6891,37	6069,02	822,35	1123	14	20	22	38	.	.	754	.	267	1115	10	206	103	284
1. **Wurzen**	1075,50	958,65	854,00	104,65	346	.	.	.	.	.	.	56	206	313	575	.	5	.	.
2. Altenbach	295,62	245,72	217,59	28,13	15	.	.	1	.	.	.	29	.	11	41	.	1	.	5
3. Bach	186,90	177,94	160,58	17,36	18	1	.	.	1	.	.	21	.	2	25	.	4	2	4
4. Bennewitz	362,84	183,84	114,75	69,09	71	.	.	3	.	.	.	10	.	28	41	.	.	1	6
5. Böhlitz b. Wurzen	506,24	477,65	427,84	49,81	67	.	1	.	2	.	.	42	.	9	54	.	9	5	7
6. Canitz	339,97	291,76	190,37	101,39	16	1	.	2	1	.	.	37	.	.	41	1	5	5	14
7. Collmen b. Wurzen	387,76	375,45	364,35	11,10	41	.	.	2	2	.	.	42	.	1	47	.	4	3	6
8. Deuben	429,17	397,00	330,00	67,00	73	1	.	.	.	.	.	52	.	10	68	.	4	.	8
9. Dögnitz	379,56	328,81	296,86	31,95	16	1	1	3	2	.	.	26	.	10	48	1	12	2	7

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt: weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	.	1	.	12	1	.	.	38	56	.	.	.	.	12	22	2	1	37	.	2	.	2	27
3	8	4	.	13	1	.	.	55	87	.	.	.	.	80	35	24	9	148	4	7	2	13	28
4	3	10	.	11	4	.	.	67	107	.	2	.	2	108	29	26	22	185	3	5	1	9	29
3	8	4	.	15	3	1	.	58	102	1	.	.	1	83	47	13	8	151	6	9	.	15	30
98	324	107	26	486	51	54	247	3496	5258	736	1761	490	2987	4071	2886	383	347	7687	268	437	54	759	
5	17	4	.	23	4	1	8	130	215	2	.	.	2	305	190	19	30	544	18	35	2	55	1
2	7	4	.	15	3	4	.	102	139	211	372	7	590	130	48	33	15	226	2	4	.	6	2
4	18	7	.	18	4	2	.	153	224	.	.	.	.	258	71	55	15	399	6	4	2	12	3
2	9	1	.	9	1	1	.	46	73	.	.	.	.	70	28	16	6	120	2	2	.	4	4
1	13	2	.	16	1	2	6	101	154	102	240	67	409	150	75	13	21	259	2	5	.	7	5
.	9	3	.	11	3	.	1	52	85	.	.	.	.	70	35	4	2	111	1	.	.	1	6
2	11	4	.	11	3	1	.	65	105	.	.	.	.	131	49	11	8	199	6	9	.	15	7
3	14	2	1	30	1	1	.	100	174	1	.	1	2	157	69	34	10	270	1	6	1	8	8
6	17	7	.	23	5	3	1	118	200	1	.	.	1	131	50	22	19	222	6	10	.	16	9
3	12	5	.	18	3	3	1	75	135	1	.	.	1	91	34	16	13	154	5	6	.	11	
3	5	2	.	5	2	.	.	38	65	.	.	.	.	40	16	6	6	68	1	4	.	5	
4	17	8	.	30	4	4	1	131	226	.	.	.	.	176	98	47	22	343	2	6	.	8	10
.	5	4	.	28	2	2	.	100	168	.	.	.	.	192	95	36	14	337	3	13	.	16	11
7	8	5	.	10	3	8	.	67	125	2	.	2	4	48	53	13	15	129	3	2	1	6	12
.	1	1	.	18	.	1	6	55	88	.	52	190	242	48	52	4	10	114	.	1	.	1	13
4	6	3	.	12	2	1	.	47	80	.	.	.	.	38	30	20	2	90	.	.	.	.	14
6	11	1	.	17	1	2	.	86	132	.	1	50	51	120	44	21	11	196	1	8	.	9	15
4	14	5	.	8	3	2	.	96	143	.	.	.	.	99	69	25	20	213	4	4	1	9	16
6	18	8	.	28	6	4	1	118	207	3	1	.	4	108	74	36	16	234	5	4	.	9	17
4	7	7	.	20	5	1	.	69	122	1	.	.	1	43	46	14	8	111	.	2	.	2	
.	3	1	.	1	1	.	.	10	19	.	.	.	.	20	8	9	3	40	2	1	.	3	
2	8	.	.	7	.	3	1	39	66	2	1	.	3	45	20	13	5	83	3	1	.	4	
1	8	1	.	9	1	2	6	84	124	2	.	.	2	178	105	7	16	306	3	13	.	16	18
3	23	4	.	13	3	1	.	48	100	.	.	.	.	41	18	8	8	75	1	.	1	2	19
3	6	3	2	4	3	2	.	53	86	.	.	2	2	25	49	10	13	97	3	3	.	6	20
1	6	1	.	9	.	1	2	44	79	.	.	.	.	53	57	6	11	127	5	2	.	7	21
6	15	12	.	25	6	4	.	141	233	2	.	.	2	255	101	22	19	397	2	7	.	9	22
1	15	4	.	23	3	1	.	103	161	.	.	.	.	108	67	20	6	201	4	8	1	13	23
5	19	6	.	16	3	2	.	101	170	4	.	.	4	134	65	20	34	253	2	11	1	14	24
9	21	4	.	31	4	2	.	138	229	.	.	.	.	147	91	12	16	266	6	16	1	23	25
4	14	9	.	27	8	2	.	140	231	3	.	1	4	180	58	42	17	297	9	8	.	17	26
3	13	5	.	9	3	1	.	64	114	.	.	.	.	71	33	13	11	128	7	3	.	10	27
4	5	2	.	10	2	1	.	37	67	.	1	.	1	53	20	7	6	86	1	3	1	5	28
2	21	4	.	26	4	1	.	138	210	.	.	.	.	144	92	15	12	263	9	16	.	25	29
4	6	6	.	19	3	2	.	101	149	.	1	.	1	98	51	21	12	182	1	8	1	10	30
3	15	6	.	21	5	.	1	120	197	.	.	.	.	130	69	18	18	235	6	11	.	17	31
3	10	2	.	9	2	.	.	75	116	3	.	.	3	76	40	6	19	141	4	4	3	11	32
5	10	6	.	16	3	4	.	86	153	.	.	1	1	97	17	33	11	158		4	.	4	33
113	402	144	3	574	99	65	33	3030	4957	336	668	321	1325	4021	2063	669	465	7218	125	230	16	371	
2	1	.	.	1	.	2	6	141	158	2	.	41	43	243	237	6	34	520	43	40	19	102	1
.	6	3	.	9	1	1	.	87	112	.	.	.	.	84	101	5	15	205	12	29	3	44	2
1	11	3	.	11	3	.	.	74	110	.	.	.	.	72	26	9	2	109	3	4	.	7	3
3	10	2	1	11	1	1	.	85	120	1	.	.	1	110	82	13	14	219	18	19	2	39	4
5	27	12	1	25	7	1	1	170	263	10	1	1	12	224	189	20	15	448	20	31	2	53	5
4	12	8	.	15	5	3	.	115	181	.	.	.	.	93	91	9	5	198	.	5	.	5	6
4	17	3	.	11	2	3	24	169	244	7	.	.	7	143	110	10	17	280	9	25	4	38	7
2	5	.	.	15	.	1	.	216	251	.	.	.	.	245	216	34	18	513	5	17	3	25	8
5	9	3	.	17	3	.	.	84	139	.	.	1	1	97	62	12	7	178	4	5	.	9	9

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 3. Amtshauptmannschaft Grimma. (Fortsetzung.)																			
10. Großzschepa	912,17	824,43	762,56	61,87	64	4	1	2	4	.	.	53	.	16	80	.	14	4	17
11. Grubnitz	338,44	285,05	187,10	97,95	19	2	.	.	2	.	.	29	.	.	33	2	5	2	8
12. Kleinzschepa	184,01	156,98	133,46	23,52	16	1	.	1	1	.	.	19	.	3	25	1	1	1	10
13. Leulitz	495,62	285,27	253,73	31,54	29	.	1	1	.	.	.	23	.	5	30	.	3	3	7
14. Lossa	282,85	269,34	259,06	10,28	12	1	1	4	.	.	.	16	.	2	24	1	4	1	3
15. Lübschütz	287,43	207,18	176,42	30,76	46	1	.	.	.	.	.	18	.	5	24	.	3	1	5
16. Lüptitz	776,98	750,34	702,27	48,07	104	.	2	7	3	.	.	82	.	23	117	.	9	1	6
17. Machern	929,31	715,42	648,00	67,42	95	.	1	1	1	.	.	60	.	26	89	1	9	3	14
18. Nepperwitz	241,22	222,10	164,46	57,64	33	.	2	1	5	.	.	34	.	8	50	.	11	4	4
19. Nischwitz	800,68	726,25	580,80	145,25	86	.	.	.	.	.	.	60	.	9	69	.	8	2	6
20. Pausitz	512,55	484,69	399,26	85,43	38	1	1	1	.	.	.	48	.	8	59	2	11	9	19
21. Plagwitz	460,72	226,35	215,20	11,15	23	.	4	3	1	.	.	16	.	8	32	1	6	2	3
22. Püchau	723,03	628,00	357,00	271,00	69	4	2	3	3	.	.	21	.	53	86	1	10	4	30
23. Röcknitz mit Vorwerk Zwochau	921,09	643,91	573,37	70,34	66	.	1	3	3	.	.	26	.	26	59	.	9	9	13
24. Schmölen mit Niederschmölen (Rgt.)	105,41	95,91	82,71	13,20	76	1	.	1	1	.	.	13	.	4	20	1	.	.	.
25. Treben	400,77	382,13	332,22	49,91	68	1	.	.	1	.	.	16	.	31	49	.	4	2	9
26. Thallwitz	1110,38	956,75	815,72	135,55	127	1	1	2	4	.	.	66	.	10	84	1	19	7	38
27. Wasewitz	370,11	352,70	277,18	75,52	22	2	3	1	.	.	.	33	.	7	46	.	5	.	9
28. Zeititz	450,12	174,40	155,04	19,36	18	.	.	.	1	.	.	14	.	6	21	.	3	.	2
29. Zschorna	469,56	441,83	410,55	31,28	67	1	1	.	3	.	.	36	.	11	52	1	5	1	8
Erhebungsbezirk Nr. 61:	14736,01	12265,85	10442,65	1817,52	1741	24	23	42	41	.	.	998	206	645	1979	14	183	74	268
1. Börln	783,44	634,45	581,04	53,41	79	.	1	1	2	.	.	66	.	1	71	.	6	5	23
2. Bortewitz	482,56	469,51	452,20	17,31	38	.	2	3	2	.	.	55	.	2	64	.	11	3	21
3. Burkartshain	1082,33	991,00	891,00	100,00	100	.	3	5	7	.	.	91	.	1	107	.	33	7	51
4. Dehnitz	282,25	257,80	227,69	30,11	36	.	.	2	.	.	.	41	.	5	48	.	14	4	9
5. Dornreichenbach	583,52	365,77	330,51	35,26	44	.	.	1	2	.	.	24	.	3	30	.	8	1	5
6. Falkenhain	1495,77	1137,25	995,30	141,95	114	2	2	.	2	.	.	111	.	8	125	2	23	10	46
7. Frauwalde	447,77	225,40	156,69	68,71	24	.	.	5	.	.	.	22	.	5	32	.	6	4	13
8. Fremdiswalde	1226,31	1122,44	1034,12	88,32	109	3	6	4	7	.	.	107	.	8	135	3	23	16	40
9. Heyda:	600,78	461,94	404,53	57,41	22	.	.	.	.	.	.	16	.	1	17	.	5	.	4
a) Heyda	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	16	.	1	17	.	5	.	4
b) Mark Stolpen	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Hohburg:	474,87	407,58	365,18	42,40	93	.	2	1	.	.	.	42	.	5	50	.	8	2	11
a) Hohburg	.	.	.	.	58	.	2	1	.	.	.	42	.	4	49	.	8	2	10
b) Kapsdorf	.	.	.	.	35	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1
11. Knatewitz	196,71	191,13	177,28	13,85	29	.	.	.	2	.	.	31	.	5	38	.	9	2	19
12. Körlitz	575,00	552,98	490,51	62,47	39	1	3	3	2	.	.	59	.	7	75	1	13	5	15
13. Kühnitzsch	589,54	506,68	452,19	54,49	53	.	2	1	.	.	.	59	.	3	65	.	5	7	13
14. Kühren	736,67	698,79	640,78	58,01	93	3	3	2	4	.	.	81	.	16	109	4	20	8	37
15. Meltewitz	643,10	174,81	162,04	12,77	67	1	.	.	1	.	.	43	.	17	62	1	11	4	11
16. Müglenz	438,80	399,54	348,94	50,60	33	1	4	.	.	.	.	33	.	9	47	3	4	2	5
17. Mühlbach:	252,69	213,98	188,98	25,00	20	.	.	.	.	.	.	19	.	.	19	.	2	4	4
a) Mühlbach	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	18	.	.	18	.	2	4	4
b) Kornhain	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
18. Nemt	541,40	517,68	469,00	48,68	67	.	2	3	4	.	.	30	.	34	73	.	18	4	23
19. Nitzschka:	445,54	383,14	316,36	66,78	72	.	.	.	1	.	.	37	.	12	50	.	2	2	20
a) Obernitzschka	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	25	.	3	28	.	1	2	18
b) Unternitzschka	.	.	.	.	39	.	.	.	1	.	.	12	.	9	22	.	1	.	2
20. Oelschütz	228,90	218,39	183,03	35,36	15	2	2	1	1	.	.	26	.	.	32	2	2	3	9
21. Pyrna	192,71	187,25	164,18	23,07	18	.	1	2	.	.	.	24	.	.	27	.	10	3	9
22. Roitzsch	397,97	383,66	351,91	31,75	48	1	1	2	2	.	.	23	.	34	63	.	15	9	18
23. Sachsendorf	693,03	509,81	443,79	66,02	69	2	.	1	1	.	.	23	.	26	53	2	7	4	10
24. Streuben	299,94	196,11	179,80	16,31	32	.	1	1	.	.	.	13	.	8	23	.	4	1	7
25. Thammenhain	1853,29	950,17	783,84	166,63	99	.	.	.	3	.	.	67	.	23	93	.	20	9	28

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
3	16	12	.	46	2	4	65	181	362	2	.	.	2	237	215	23	8	483	17	26	.	43	10
6	8	5	.	7	1	.	.	97	138	.	.	.	.	132	53	16	3	204	.	6	.	6	11
.	7	1	2	20	.	1	.	74	117	.	.	.	.	91	38	19	28	176	1	2	2	5	12
3	14	2	.	15	2	1	2	64	114	.	.	.	.	75	55	19	5	154	2	11	1	14	13
.	27	2	.	13	1	1	17	78	146	.	.	.	.	62	26	2	2	92	.	1	.	1	14
3	13	3	.	8	2	2	.	46	84	121	400	110	631	72	67	12	9	160	20	35	3	58	15
5	16	8	.	18	7	5	2	370	440	.	.	.	.	334	288	30	43	695	11	39	3	53	16
2	17	1	.	20	1	3	6	234	309	88	165	27	280	266	124	23	28	441	18	41	3	62	17
5	15	10	2	24	4	1	.	142	218	6	2	.	8	75	81	11	21	188	4	9	1	14	18
1	13	7	28	23	2	4	49	172	313	377	295	510	1182	192	190	25	24	431	14	36	4	54	19
6	25	11	3	28	7	5	.	136	253	3	.	1	4	160	80	16	11	267	13	19	1	33	20
4	20	3	.	31	2	1	10	74	154	5	1	2	8	114	30	18	7	169	10	14	3	27	21
.	16	4	.	17	1	5	2	212	300	3	.	.	3	252	148	28	9	437	20	46	2	68	22
3	16	4	.	29	2	2	37	177	299	2	.	.	2	150	165	25	9	349	13	27	1	41	23
.	.	.	.	.	.	.	6	6	12	.	.	.	.	99	105	13	9	226	6	16	1	23	24
1	16	8	.	14	2	.	2	147	203	1	1	.	2	155	122	14	13	304	12	40	3	55	25
5	33	15	1	47	7	5	60	361	591	1	.	.	1	403	215	35	26	679	26	84	8	118	26
4	22	5	1	11	2	4	.	110	171	1	.	.	1	140	49	20	15	224	3	10	.	13	27
1	3	2	2	.	2	.	2	60	75	.	.	.	.	20	53	1	3	77	3	5	.	8	28
4	11	6	.	22	3	2	8	184	251	.	.	.	.	235	168	15	15	433	19	35	1	55	29
82	406	143	41	508	72	58	299	4066	6128	630	865	693	2188	4575	3386	483	415	8859	326	677	70	1073	
3	21	2	1	22	1	2	9	238	332	130	421	141	692	229	181	17	7	434	8	44	4	56	1
3	27	8	.	36	7	1	4	212	326	4	.	2	6	299	121	35	14	469	13	9	.	22	2
6	47	25	2	63	11	3	10	305	552	3	.	.	3	426	221	63	20	730	21	38	3	62	3
2	14	5	.	16	4	1	.	163	228	.	.	.	.	110	125	11	7	253	5	18	2	25	4
2	20	4	.	48	1	4	19	111	222	2	.	.	2	163	45	6	7	221	17	28	2	47	5
15	39	19	2	79	8	6	14	356	609	146	228	49	423	475	275	49	27	826	23	37	5	65	6
2	10	4	.	19	3	1	1	100	160	3	2	1	6	123	41	4	3	171	3	7	1	11	7
13	46	25	3	69	14	4	7	346	592	3	1	2	6	459	268	65	37	829	13	31	3	47	8
.	3	2	1	8	1	1	12	55	91	123	120	13	256	61	36	10	2	109	2	5	.	7	9
.	3	2	1	8	1	1	12	52	88	121	120	13	254	57	32	10	2	101	1	4	.	5	
.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	2	.	.	2	4	4	.	.	8	1	1	.	2	
6	10	4	12	13	3	1	19	137	223	76	120	30	226	168	155	4	41	368	13	31	1	45	10
6	10	4	12	12	3	1	19	134	218	74	120	30	224	146	122	4	27	299	8	14	.	22	
.	.	.	.	1	.	.	.	3	5	2	.	.	2	22	33	.	14	69	5	17	1	23	
3	15	3	.	23	1	1	.	122	197	2	.	.	2	199	114	6	3	322	2	4	2	8	11
11	20	13	.	13	4	4	.	185	279	2	.	.	2	206	130	32	39	407	9	18	.	27	12
10	17	3	.	32	2	6	8	174	275	131	197	47	375	138	144	5	11	298	5	20	4	29	13
10	31	15	.	42	12	2	.	295	460	1	.	.	1	378	214	26	50	668	22	40	2	64	14
3	19	4	.	21	2	.	2	154	229	2	.	1	3	208	117	7	8	340	5	15	.	20	15
3	12	5	.	49	2	2	54	69	205	17	.	199	216	130	97	2	5	234	6	17	.	23	16
.	3	.	.	.	.	2	14	54	83	88	160	2	250	19	59	.	.	78	2	9	.	11	17
.	3	.	.	.	.	2	14	54	83	.	.	.	.	13	51	.	.	64	.	6	.	6	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88	160	2	250	6	8	.	.	14	2	3	.	5	
7	29	13	1	38	10	3	.	238	374	5	.	.	5	283	132	29	37	481	9	18	6	33	18
3	12	6	.	20	3	1	10	133	209	.	.	1	1	115	137	20	28	300	16	32	3	51	19
.	2	4	.	13	1	1	10	87	138	.	.	.	.	40	67	7	10	124	9	20	3	32	
3	10	2	.	7	2	.	.	46	71	.	.	1	1	75	70	13	18	176	7	12	.	19	
7	9	8	1	17	4	1	.	83	140	.	.	.	.	143	55	22	13	233	3	3	1	7	20
3	7	1	.	12	.	2	3	89	139	.	.	.	.	127	33	16	8	184	5	3	.	8	21
4	16	1	.	20	1	2	5	180	270	.	.	.	.	130	111	24	12	277	12	17	.	29	22
6	10	10	22	18	6	3	52	101	243	2	.	.	2	195	121	7	15	338	18	28	2	48	23
1	17	1	.	15	1	2	3	88	139	1	.	.	1	97	91	4	6	198	3	8	1	12	24
8	14	10	3	37	5	5	48	258	440	24	2	272	298	320	221	12	7	560	24	36	3	63	25

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	Landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind- Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 3. Amtshauptmannschaft Grimma. (Schluß.)																			
26. Trebelshain	284,05	278,35	254,21	24,14	23	1	2	1	.	.	.	23	.	16	43	1	7	5	17
27. Voigtshain	552,95	490,33	419,33	71,00	31	.	2	2	2	.	.	40	.	2	48	.	11	3	18
28. Wäldchen	175,40	171,37	143,88	27,49	13	.	.	.	.	.	.	21	.	.	21	.	5	.	4
29. Watzschwitz	197,52	190,04	165,08	24,96	22	1	.	1	.	.	.	20	.	1	23	1	5	3	5
Erhebungsbezirk Nr. 62	16754,81	13287,65	11773,39	1514,26	1502	18	39	42	45	.	.	1247	.	252	1643	20	307	130	495
Amtshauptmannschaft Grimma	78241,08	64823,33	56427,71	8389,94	9092	94	179	220	312	31	3	5851	935	2530	10124	83	1342	522	1819
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 4. Amtshauptmannschaft Leipzig.																			
1. Cröbern:	478,52	434,37	379,81	54,56	49	.	.	.	.	.	.	28	.	20	48	.	1	.	2
a) Cröbern	.	.	.	.	44	.	.	.	.	.	.	22	.	20	42	.	1	.	2
b) Auenhain	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	.	.	.
2. Crostewitz	172,60	153,54	125,47	28,07	49	.	.	.	2	.	.	22	.	2	26	.	1	.	4
3. Dechwitz	166,30	162,82	152,72	10,10	8	.	1	.	2	.	.	3	.	11	17	.	2	.	1
4. Gautzsch:	708,14	384,60	318,62	65,98	84	.	.	.	2	.	.	25	.	79	106	.	3	.	2
a) Gautzsch mit Rgt. Lauer	.	.	.	.	77	.	.	.	2	.	.	19	.	79	100	.	3	.	2
b) Kospuden	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	.	.	.
5. Göhren	229,76	223,55	207,80	15,75	32	1	.	.	1	.	.	19	.	16	37	.	6	.	1
6. Markkleeberg	429,03	385,43	298,03	87,40	67	1	.	2	1	.	.	30	.	28	62	1	4	1	1
7. Oetzsch:	169,59	105,99	77,99	28,00	46	.	.	1	1	.	.	1	.	20	23	.	.	.	1
a) Oetzsch	.	.	.	.	43	.	.	1	1	.	.	1	.	19	22	.	.	.	1
b) Raschwitz	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
8. Rüben	255,81	224,45	160,70	63,75	31	.	.	1	.	.	.	26	.	4	31	.	.	.	1
9. Seftewitz	109,48	104,00	88,00	16,00	16	1	.	1	.	.	.	2	.	3	7	.	.	.	.
10. Wachau	424,84	410,46	389,51	20,95	47	.	2	.	8	.	.	18	.	31	59	.	.	2	3
11. Zehmen	222,09	178,66	124,93	53,73	47	.	.	.	2	.	.	9	.	21	32	.	4	2	4
12. Zwenkau	823,66	654,25	398,25	256,00	192	.	.	.	1	.	.	35	.	204	240	2	4	1	4
13. Böhlen	442,95	396,41	366,92	29,49	66	3	3	3	5	.	1	29	.	2	46	2	12	1	12
14. Bösdorf	377,48	340,64	251,43	89,21	62	.	.	.	.	.	.	35	.	12	47	.	2	1	.
15. Enthra	455,63	397,07	344,85	52,22	180	.	4	1	2	.	.	38	.	34	79	.	3	3	2
16. Gaschwitz:	255,43	185,90	133,90	52,00	33	.	.	.	.	.	.	10	.	16	26	.	.	.	.
a) Gaschwitz }	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Kleinstädteln }	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17. Großdalzig	445,72	392,33	354,75	37,58	42	1	.	1	1	.	.	25	.	.	28	.	2	.	.
18. Großdeuben:	213,20	184,05	147,05	37,00	58	1	.	.	2	.	.	16	.	19	38	1	.	.	.
a) Großdeuben	.	.	.	.	41	.	.	.	2	.	.	10	.	10	22	.	.	.	.
b) Debitzdeuben	.	.	.	.	17	1	.	.	.	.	.	6	.	9	16	1	.	.	.
19. Großstädteln	276,65	225,55	196,46	29,09	62	.	.	.	.	.	.	19	.	8	27	.	.	.	1
20. Imnitz	255,06	233,74	201,07	32,67	43	.	.	.	.	.	.	8	.	25	33	1	3	.	.
21. Kleindalzig	77,01	65,99	50,81	15,18	10	.	.	.	.	.	.	19	.	5	24	.	4	.	6
22. Kleinstorkwitz	119,64	110,23	91,34	18,89	15	.	1	.	4	.	.	14	.	1	20	.	3	1	2
23. Kotzschbar	207,34	197,29	176,53	20,76	58	5	3	1	1	.	.	16	.	26	52	4	4	2	9
24. Löbschütz	399,15	378,47	309,92	68,55	37	.	3	1	3	.	.	37	.	10	54	.	11	3	4
25. Mausitz	60,38	50,64	32,64	18,00	2	.	.	.	.	.	.	9	.	2	11	.	.	.	.
26. Probstdeuben	155,06	144,00	104,84	39,16	25	.	.	1	.	.	.	20	.	1	22	.	1	3	2
27. Prödel	174,97	160,72	135,46	25,26	33	.	.	.	.	.	.	7	.	28	35	.	1	.	.
28. Rüssen:	253,69	238,17	205,87	32,30	27	1	3	1	1	.	.	16	.	14	36	1	7	1	4
a) Rüssen	.	.	.	.	23	1	2	1	1	.	.	12	.	13	30	1	7	1	4
b) Döhlen	.	.	.	.	4	.	1	.	.	.	.	4	.	1	6	.	.	.	.
29. Stöhna	214,11	202,00	165,00	37,00	28	.	.	.	.	.	.	12	.	26	38	.	6	2	6
30. Tellschütz	183,80	176,45	166,49	9,96	28	.	.	1	.	.	.	8	.	10	19	.	3	.	3
31. Zeschwitz	280,26	272,42	268,48	3,94	45	.	.	1	2	.	.	24	.	11	38	.	10	.	14
32. Zöbigker	343,05	279,58	246,05	33,53	44	.	.	.	.	.	.	24	.	26	50	.	.	2	4
Erhebungsbezirk Nr. 63:	9380,40	8053,77	6671,69	1382,08	1566	14	20	16	41	.	1	604	.	715	1411	12	97	25	93

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44
5	14	6	.	20	6	3	.	126	203	.	.	.	.	115	115	14	18	262	3	8	2	13	26
3	14	2	.	22	.	5	14	186	278	6	.	4	10	158	123	23	19	323	4	.	.	4	27
4	12	1	1	16	.	2	2	66	113	.	.	.	.	28	25	2	4	59	2	.	1	3	28
3	18	6	.	28	4	.	7	71	146	4	1	.	5	122	42	7	3	174	9	9	.	18	29
146	526	206	49	816	116	70	317	4695	7757	775	1252	764	2791	5624	3549	522	451	10146	277	533	48	858	
644	2573	867	215	3470	524	354	1412	24115	37333	3301	6255	2805	12361	27144	17198	2802	2302	49446	1478	2817	295	4590	
.	2	.	27	3	.	1	19	92	147	111	144	36	291	85	79	5	10	179	4	2	.	6	1
.	2	.	27	3	.	1	10	89	135	4	.	.	4	79	78	5	9	171	4	2	.	6	
.	.	.	.	.	.	.	9	3	12	107	144	36	287	6	1	.	1	8	.	.	.	.	
.	2	3	.	8	2	.	.	73	91	2	.	.	2	36	58	4	31	129	4	6	.	10	2
.	1	.	.	2	.	1	.	69	76	1	.	.	1	61	28	1	.	90	.	.	.	.	3
1	1	2	5	2	2	3	27	108	154	.	1	1	2	52	128	7	22	209	12	14	5	31	4
1	1	2	5	2	2	3	23	93	135	.	1	1	2	34	109	1	21	165	12	14	5	31	
.	.	.	.	.	.	.	4	15	19	.	.	.	.	18	19	6	1	44	.	.	.	.	
3	10	2	.	10	2	.	.	93	125	2	.	.	2	93	58	13	15	179	3	2	.	5	5
1	5	.	.	6	.	2	2	100	122	.	.	.	.	39	65	.	4	108	7	17	3	27	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	.	.	5	4	30	.	.	34	7	11	6	24	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	.	.	5	4	29	.	.	33	7	10	5	22	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	2	
.	2	.	.	.	.	.	2	105	110	.	.	.	.	104	78	5	1	188	2	3	2	7	8
.	.	.	.	.	.	.	9	1	10	74	121	37	232	15	36	1	.	52	2	3	.	5	9
1	8	4	1	10	2	3	15	178	225	4	.	.	4	109	131	12	10	262	5	6	1	12	10
1	12	2	.	13	2	1	6	67	112	4	.	.	4	65	65	.	5	135	6	4	2	12	11
4	1	2	2	10	1	.	2	89	119	5	1	1	7	238	229	5	13	485	37	43	11	91	12
1	37	2	.	45	2	1	12	122	245	1	.	.	1	160	126	11	15	312	30	30	5	65	13
.	4	.	.	7	.	1	4	165	184	.	.	.	.	116	146	3	1	266	16	18	1	35	14
1	2	.	11	3	.	.	45	112	182	3	6	11	20	91	209	2	21	323	30	68	7	105	15
.	.	.	.	2	.	1	2	49	54	1	.	.	1	32	47	7	5	91	1	3	1	5	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	2	1	3	7	1	1	2	140	158	.	.	.	.	131	83	5	1	220	20	23	4	47	17
1	.	.	.	1	.	.	.	34	36	.	.	.	.	50	87	2	8	147	6	11	.	17	18
.	.	.	.	.	.	.	.	12	12	.	.	.	.	25	61	.	4	90	3	6	.	9	
1	.	.	.	1	.	.	.	22	24	.	.	.	.	25	26	2	4	57	3	5	.	8	
.	2	.	.	.	.	1	2	42	48	.	.	.	.	47	84	.	3	134	6	8	.	14	19
.	.	.	.	6	.	1	6	37	53	.	.	.	.	54	51	4	.	109	14	12	3	29	20
.	4	1	.	7	1	1	.	92	115	.	.	.	.	44	52	9	7	112	4	.	.	4	21
3	2	3	1	6	3	.	1	77	99	.	.	.	.	16	49	3	38	106	1	3	2	6	22
3	10	1	.	15	.	2	5	60	111	.	.	.	.	71	69	1	7	148	21	36	6	63	23
2	9	8	.	18	6	3	.	167	225	.	.	.	.	137	53	8	10	208	21	13	3	37	24
.	.	.	.	.	.	3	17	53	73	.	.	.	.	.	9	.	2	11	.	.	.	.	25
1	1	.	.	5	.	1	.	60	74	.	.	.	.	29	35	5	9	78	4	6	2	12	26
1	.	1	.	2	1	1	4	46	56	.	.	.	.	19	50	2	7	78	.	3	.	3	27
1	8	5	.	12	4	.	.	109	147	.	.	.	.	63	39	.	4	106	4	13	2	19	28
1	8	3	.	10	2	.	.	90	124	.	.	.	.	59	34	.	4	97	3	10	.	13	
.	.	2	.	2	2	.	.	19	23	.	.	.	.	4	5	.	.	9	1	3	2	6	
1	6	3	.	10	3	.	1	110	145	2	.	.	2	106	88	7	6	207	6	7	1	14	29
2	11	1	.	6	1	.	.	89	115	.	.	.	.	91	74	8	3	176	10	16	2	28	30
1	10	4	1	13	3	.	.	150	203	2	.	.	2	180	65	7	3	255	13	13	1	27	31
.	.	.	.	.	.	1	9	75	91	50	188	3	241	70	59	2	13	144	2	15	1	18	32
29	152	45	51	229	36	29	192	2764	3706	267	461	89	817	2408	2460	139	274	5281	298	409	71	778	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900				Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde											II. Rindvieh		
	Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide		Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 4. Amtshauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)																			
1. Barneck, Gut	86,53	63,57	58,27	5,30	6	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	.	.	.
2. Böhlitz-Ehrenberg	282,70	252,46	201,75	50,71	67	.	.	3	.	.	.	18	.	60	81	.	1	.	.
3. Burghausen	220,51	212,40	190,40	22,00	60	.	1	.	4	.	.	2	.	16	23	.	4	1	.
4. Großzschocher-Windorf	1188,82	952,46	759,25	193,21	171	.	.	.	.	.	.	67	.	72	139	.	.	.	.
5. Gundorf mit Rittergut Neuscherbitz	386,86	290,97	168,57	122,40	34	.	.	.	.	.	.	23	.	21	44	.	.	.	.
6. Hänichen	413,86	388,03	316,90	71,13	92	.	.	.	1	.	.	18	.	36	55	.	6	3	4
7. Kleinzschocher, Rgt.	254,54	203,42	148,00	55,42	2	.	.	.	.	.	.	12	.	2	14	.	2	.	.
8. Leutzsch:	679,56	219,94	127,94	92,00	94	.	.	.	.	.	.	4	.	91	95	1	1	.	1
a) Leutzsch	.	.	.	.	93	.	.	.	.	.	.	4	.	91	95	1	1	.	1
b) Burgaue, Forsthaus	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Lützschena	380,23	341,44	282,97	58,47	93	.	.	.	1	.	.	31	.	61	93	.	3	1	1
10. Quasnitz	138,25	95,85	64,90	30,95	26	.	1	1	1	.	.	10	.	2	15	.	.	.	1
11. Schönau	424,21	408,23	403,76	4,47	51	.	.	.	.	.	.	13	.	64	77	.	3	.	.
12. Stahmeln	297,80	248,29	215,57	32,72	76	.	.	1	.	.	.	24	.	48	73	.	1	.	.
13. Wahren	318,19	212,30	173,30	39,00	107	.	.	.	3	.	.	35	.	57	95	.	.	.	.
14. **Markranstädt**	910,47	860,64	847,64	13,00	243	1	1	2	.	.	.	59	.	110	173	1	6	.	1
15. Albersdorf	279,73	273,50	273,50	.	21	.	.	.	.	.	.	38	.	.	38	.	2	.	.
16. Frankenheim	223,82	214,09	203,94	10,15	41	.	1	.	2	.	.	37	.	5	45	.	3	1	7
17. Gärnitz	91,97	88,81	88,57	0,24	22	.	.	.	.	.	.	7	.	1	8	.	.	.	.
18. Göhrenz	159,46	154,47	151,13	3,34	18	.	.	.	.	.	.	10	.	19	29	.	3	1	1
19. Großdölzig	733,12	648,56	548,76	99,80	148	2	1	.	1	.	.	61	.	15	80	2	6	2	14
20. Großmiltitz	277,88	267,34	248,75	18,59	30	.	5	2	.	.	.	39	.	7	53	.	8	1	1
21. Hartmannsdorf	213,10	195,38	164,30	31,08	40	.	.	.	.	.	.	10	.	6	16	.	.	.	.
22. Kleindölzig	373,96	366,99	296,38	70,61	80	1	.	1	3	.	.	39	.	9	53	1	2	.	5
23. Kleinmiltitz	190,68	176,73	166,39	10,34	23	2	1	.	.	.	.	29	.	6	38	.	1	1	.
24. Knauthain	532,53	443,55	324,06	119,49	90	3	3	.	1	.	.	38	.	38	83	1	12	.	.
25. Knautkleeberg	310,09	270,08	242,00	28,08	86	1	1	.	2	.	.	14	.	32	50	1	1	1	3
26. Knautnaundorf	464,17	448,77	439,19	9,58	35	.	.	.	2	.	.	27	.	14	43	.	8	8	18
27. Kulkwitz	239,70	213,05	211,55	1,50	34	.	.	.	1	.	.	12	.	3	16	.	1	.	2
28. Lausen	308,15	293,41	287,10	6,31	34	.	1	1	.	.	.	32	.	13	47	.	.	.	1
29. Lindennaundorf	236,79	229,11	222,83	6,28	27	.	.	2	3	.	.	33	.	9	47	.	7	1	2
30. Priesteblich	226,31	220,65	217,83	2,82	17	.	1	2	.	.	.	25	.	1	29	.	2	.	6
31. Quesitz	462,99	447,00	430,00	17,00	58	.	.	.	2	.	.	35	.	38	75	.	2	.	3
32. Rehbach	513,49	501,85	499,44	2,41	34	2	2	1	3	.	.	24	.	29	61	2	10	2	2
33. Rückmarsdorf	418,87	401,80	387,26	14,54	84	.	1	1	.	.	.	26	.	29	57	.	7	.	1
34. Seebenisch	264,06	253,53	252,50	1,03	28	.	2	.	3	.	.	7	.	25	37	1	8	1	6
Erhebungsbezirk Nr. 64:	12503,40	10858,67	9614,70	1243,97	2072	12	22	17	33	.	.	867	.	939	1890	10	110	24	80
1. Abtnaundorf	189,08	164,83	154,82	10,01	31	.	4	.	.	.	.	26	.	10	40	.	5	2	7
2. Breitenfeld	684,82	545,47	522,77	22,70	28	.	.	.	.	.	.	30	.	8	38	.	1	.	.
3. Göbschelwitz	305,80	295,58	287,22	8,36	30	1	1	1	1	.	.	49	.	17	70	1	2	2	.
4. Großwiederitzsch	251,38	248,31	238,31	10,00	32	1	.	2	.	.	.	41	.	9	53	.	1	.	.
5. Kleinwiederitzsch	327,02	312,97	293,11	19,86	56	1	1	.	.	.	.	20	.	14	36	1	.	.	3
6. Lindenthal	593,67	442,80	418,80	24,00	123	1	.	.	.	.	.	40	.	37	78	.	.	.	.
7. Möckern, Dorf	377,90	239,00	177,03	61,97	87	.	.	1	2	.	.	20	953	143	1119	1	.	.	.
8. Möckern, Kaserne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	20	.	.	.	.
9. Podelwitz	655,39	622,88	601,04	21,84	89	.	.	1	.	.	.	27	.	35	63	1	5	2	6
10. Schönefeld	492,67	461,42	419,11	42,31	114	.	.	.	.	.	.	18	.	104	122	.	3	.	.
11. Seehausen	536,27	524,16	521,13	3,03	81	2	.	1	2	.	.	29	.	52	86	.	1	.	.
12. Taucha	908,22	826,60	776,44	50,16	295	.	1	1	1	.	.	49	.	159	211	.	2	.	.
13. Althen	239,69	232,57	202,19	30,38	32	.	.	1	.	.	.	23	.	14	38	.	2	.	2
14. Cradefeld	239,83	194,38	177,35	17,03	55	.	3	1	.	.	.	4	.	8	16	.	1	.	.
15. Dewitz	404,80	394,91	378,61	16,30	57	.	2	.	2	.	.	36	.	25	65	.	3	.	2
16. Döbitz	76,71	69,76	64,53	5,23	52	3	3	.	.	.	.	17	.	12	35	3	.	.	.
17. Gottscheina	333,16	324,98	309,95	15,03	20	.	.	2	1	.	.	25	.	16	44	.	13	2	8

…vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt: weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alt (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alt (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alt (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	.	.	.	.	.	.	6	2	8	.	.	.	.	2	7	.	1	10	4	2	.	6	1
1	.	1	.	2	1	.	.	14	19	1	.	.	1	12	48	.	6	66	21	23	6	50	2
1	1	1	1	.	.	1	6	31	47	2	.	.	2	34	92	2	15	143	11	22	2	35	3
.	4	.	.	.	.	.	41	165	210	340	22	219	581	103	255	1	17	376	11	32	9	52	4
.	.	.	.	.	.	.	16	9	25	.	.	.	.	46	40	.	.	86	2	4	1	7	5
.	4	2	.	6	2	1	1	120	147	.	.	.	.	96	110	4	42	252	15	15	2	32	6
.	.	.	.	.	.	2	2	50	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	7
.	1	1	.	2	1	.	.	15	21	1	.	.	1	42	72	.	9	123	16	30	9	55	8
.	1	1	.	2	1	.	.	15	21	1	.	.	1	42	70	.	9	121	16	30	9	55	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	
.	.	1	1	2	.	1	12	120	142	196	277	34	507	131	112	5	17	265	9	12	1	22	9
3	5	3	.	1	1	.	.	41	54	.	.	.	.	20	43	2	9	74	3	1	2	6	10
.	.	1	.	.	1	.	23	32	59	.	.	405	405	79	79	3	17	178	4	12	4	20	11
1	.	.	.	.	.	1	.	58	61	.	2	2	4	54	114	9	19	196	5	9	11	25	12
.	.	.	.	.	.	.	.	14	14	.	.	.	.	23	100	.	13	136	7	13	3	23	13
2	6	10	1	16	5	2	23	129	196	68	53	63	184	255	258	14	38	565	53	60	22	135	14
3	.	5	.	3	3	.	.	117	130	.	.	.	.	94	81	13	27	215	9	5	2	16	15
3	8	1	.	7	1	1	.	112	143	1	.	.	1	100	88	6	10	204	14	18	1	33	16
.	.	.	.	.	.	.	8	29	37	.	.	.	.	14	26	.	3	43	7	15	.	22	17
3	4	4	.	7	2	2	.	87	112	4	.	.	4	103	64	13	6	186	4	12	2	18	18
.	15	4	.	16	4	1	14	197	269	7	.	21	28	257	226	20	41	544	52	73	8	133	19
.	4	3	.	16	2	.	.	144	177	2	.	.	2	116	103	13	29	261	2	9	4	15	20
.	3	1	.	1	1	.	.	41	46	2	.	.	2	34	56	3	11	104	11	22	4	37	21
4	7	3	.	19	1	1	6	103	150	.	1	2	3	185	109	16	17	327	22	37	.	59	22
.	3	2	.	.	2	1	.	86	94	.	.	.	.	61	38	9	15	123	1	2	1	4	23
2	3	3	.	2	3	4	20	167	213	168	393	3	564	108	153	8	12	281	12	27	8	47	24
3	4	1	.	12	1	.	.	49	74	.	.	.	.	61	134	7	19	221	19	22	3	44	25
8	12	7	14	4	6	.	.	169	248	3	.	.	3	87	121	8	16	232	1	7	.	8	26
2	.	.	.	3	.	1	14	65	88	1	.	.	1	83	55	3	4	145	11	14	1	26	27
1	.	.	.	1	.	1	17	134	155	.	.	.	.	45	58	2	10	115	7	8	.	15	28
1	14	1	.	4	.	2	2	134	168	.	.	.	.	112	104	19	15	250	4	11	.	15	29
2	4	1	.	9	1	2	8	90	124	6	.	.	6	117	43	14	16	190	8	11	1	20	30
.	7	2	3	8	2	1	28	223	277	.	.	1	1	154	162	6	13	335	4	15	9	28	31
3	6	3	.	16	3	.	4	175	221	.	.	.	.	137	136	14	18	305	14	16	6	36	32
1	14	.	.	3	.	2	.	87	115	4	.	.	4	124	133	6	24	287	26	39	7	72	33
.	3	.	.	10	.	1	.	105	134	3	.	.	3	137	68	23	28	256	7	8	1	16	34
44	132	61	20	170	43	28	251	3114	4034	809	748	750	2307	3026	3288	243	537	7094	396	607	130	1133	
.	10	6	.	13	1	4	18	100	165	258	.	.	258	68	24	8	19	119	1	.	.	1	1
1	.	1	.	.	1	.	39	116	158	.	.	.	.	14	37	.	.	51	.	1	.	1	2
3	5	6	1	6	4	5	2	215	247	.	.	.	.	211	139	22	21	393	3	2	3	8	3
.	1	.	.	1	.	3	2	97	105	66	36	44	146	44	96	8	17	165	.	1	2	3	4
1	1	2	7	5	2	.	.	70	89	.	.	.	.	109	69	8	22	208	4	5	1	10	5
1	.	4	4	1	1	.	5	180	195	40	.	14	54	160	176	3	44	383	14	13	4	31	6
.	.	.	.	.	.	.	3	23	26	2	.	8	10	40	61	.	3	104	18	30	3	51	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	3	7	1	10	5	3	25	208	270	.	.	.	.	178	134	13	35	360	12	22	2	36	9
.	.	.	.	.	.	1	.	42	46	.	.	.	.	27	64	.	23	114	20	45	6	71	10
3	.	1	3	.	1	1	1	185	195	3	.	.	3	266	199	25	19	509	4	5	1	10	11
.	1	.	.	.	.	.	.	173	176	119	100	106	325	245	344	4	55	648	55	58	10	123	12
3	3	2	.	4	2	.	.	85	101	2	.	.	2	77	83	3	13	176	11	8	3	22	13
.	.	.	.	1	.	1	.	14	17	.	.	.	.	51	56	2	9	118	4	8	1	13	14
2	1	1	1	4	.	1	5	141	161	5	5	2	12	128	76	15	28	247	7	18	5	30	15
.	.	.	.	.	.	.	.	43	43	.	.	.	.	21	60	.	12	93	3	4	.	7	16
3	19	9	.	14	7	3	1	131	203	.	.	.	.	221	106	14	11	352	2	2	.	4	17

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 4. Amtshauptmannschaft Leipzig. (Schluß.)																			
18. Graßdorf	151,42	137,62	118,42	19,20	15	.	.	.	5	.	.	26	.	11	42	.	5	1	.
19. Hohenheida	622,23	605,00	602,00	3,00	56	2	1	.	3	.	.	31	.	52	89	1	13	4	12
20. Merkwitz	282,72	274,34	259,88	14,46	31	.	1	2	1	.	.	14	.	26	44	.	3	2	6
21. Mockau	577,55	531,38	460,26	71,12	106	2	1	2	4	.	.	45	.	64	118	2	4	.	13
22. Panitzsch mit Rittergut Cunnersdorf	933,70	907,72	826,91	80,81	103	13	15	16	16	.	3	121	.	43	227	18	15	1	10
23. Paunsdorf	351,21	312,56	308,84	3,72	105	.	.	.	.	.	.	33	.	60	93	.	.	.	.
24. Plaußig	464,54	439,89	400,48	39,41	51	.	2	1	.	.	.	32	.	18	53	.	1	1	4
25. Plösitz	219,57	213,00	184,25	28,75	17	.	.	1	.	.	.	28	.	3	32	.	2	.	5
26. Pönitz	267,73	261,84	253,67	8,17	26	2	1	3	7	.	.	36	.	2	51	1	5	14	12
27. Portitz	405,00	379,66	352,00	27,66	51	3	.	2	2	.	.	26	.	11	44	2	17	1	6
28. Seegeritz	250,75	238,00	207,00	31,00	33	.	3	2	3	.	.	14	.	9	31	.	4	.	4
29. Sehlis	475,74	461,18	436,61	24,57	32	.	2	3	4	.	.	49	.	7	65	2	6	4	16
30. Sommerfeld	528,89	513,82	497,04	16,78	76	.	4	1	6	.	.	44	.	50	105	.	.	1	2
31. Thekla:	735,68	702,15	649,53	52,62	121	1	.	.	2	.	.	48	.	31	82	1	.	.	.
a) Cleuden	.	.	.	.	15	1	.	.	.	.	.	13	.	2	16	1	.	.	.
b) Neutzsch	.	.	.	.	74	.	.	.	.	.	.	19	.	22	41	.	.	.	.
c) Plösen	.	.	.	.	32	.	.	.	2	.	.	16	.	7	25	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 65:	12883,14	11878,78	11099,30	779,48	2005	32	45	44	62	.	3	1001	973	1050	3210	34	114	37	118
1. Stadtgemeinde Leipzig mit den Rittergütern Lößnig und Volkmarsdorf	5696,94	2418,09	2026,57	391,52	2889	5	8	7	62	.	1	301	491	6692	7567	6	1	2	7
2. Baalsdorf	390,39	377,52	358,47	19,05	43	4	3	2	6	.	.	37	.	30	82	4	6	2	.
3. Dölitz mit Vorwerk Meusdorf	355,91	315,38	258,42	56,96	53	.	.	.	.	.	.	16	.	38	54	.	.	.	.
4. Dösen	205,88	178,28	164,17	14,11	15	.	2	.	1	.	.	18	.	4	25	.	1	2	.
5. Dreiskau	309,89	301,00	275,27	25,73	41	.	4	2	1	.	.	14	.	29	50	.	4	1	5
6. Engelsdorf	514,57	497,57	481,55	16,02	71	2	5	3	8	.	.	55	.	33	106	2	6	2	2
7. Gölzschen	358,14	343,88	310,98	32,90	28	1	5	1	.	.	.	33	.	2	42	.	8	5	9
8. Großpösna	435,82	418,86	386,09	32,77	79	2	1	.	2	.	.	40	.	21	66	2	3	1	5
9. Gruhna	143,98	137,13	118,35	18,78	27	.	.	.	3	.	.	19	.	4	26	.	3	2	.
10. Güldengossa	366,89	351,72	331,22	20,50	57	.	1	.	.	.	.	37	.	9	47	.	2	2	3
11. Hirschfeld	252,42	244,97	228,20	16,77	23	1	1	.	.	.	.	35	.	4	41	1	5	1	5
12. Holzhausen	892,51	863,30	753,30	110,00	82	3	7	5	5	.	.	65	.	59	144	2	5	3	4
13. Kötzschwitz	105,28	101,14	90,84	10,30	1	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	.	.	5
14. Liebertwolkwitz	867,92	777,99	718,43	59,56	305	2	.	6	4	.	.	78	.	141	231	.	4	1	.
15. Mölkau	246,23	237,86	229,36	8,50	26	2	2	1	.	.	.	15	.	20	40	3	4	1	2
16. Probstheida	491,20	459,45	448,00	11,45	72	.	.	.	1	.	.	35	.	50	86	1	2	1	2
17. Rödgen	194,92	180,74	167,38	13,36	19	.	.	.	.	.	.	13	.	6	19	.	3	.	1
18. Störmthal	700,12	517,85	483,58	34,27	74	2	3	2	2	.	.	45	.	9	63	3	2	.	4
19. Stötteritz	293,88	210,41	203,41	7,00	151	.	.	2	2	.	.	39	.	96	139	.	.	1	2
20. Stünz	177,82	152,33	147,43	4,90	42	.	.	.	1	.	.	15	.	32	48	.	.	1	.
21. Tanzberg:	41,91	38,91	36,41	2,50	14	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	.	.	.
a) Tanzberg	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	.	.	.
b) Magdeborn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Zuckelhausen	389,43	378,70	361,17	17,53	52	.	.	2	2	.	.	34	.	35	73	.	.	.	.
23. Zweinaundorf	280,60	264,99	244,99	20,00	51	2	1	.	4	.	.	26	.	17	50	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. 66:	13712,65	9768,07	8823,59	944,48	4215	26	43	33	104	.	1	982	491	7332	9012	24	59	28	56
Amtshauptmannschaft Leipzig	42782,65	38141,20	34182,71	3958,49	6969	79	122	103	178	.	4	3153	973	3344	7956	74	379	112	340
Stadt Leipzig	5696,94	2418,09	2026,57	391,52	2889	5	8	7	62	.	1	301	491	6692	7567	6	1	2	7

…vieh: Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
.	1	3	.	5	3	2	.	67	84	3	.	.	3	64	53	10	8	135	3	5	1	9	18
10	15	12	3	28	9	2	2	268	369	1	.	163	164	247	204	11	5	467	5	14	3	22	19
2	10	1	.	3	1	4	2	140	173	.	.	.	.	142	92	6	10	250	3	14	2	19	20
.	.	.	.	.	.	2	21	127	167	1	.	.	1	91	101	3	21	216	19	23	1	43	21
6	11	4	.	30	3	3	7	355	442	10	.	.	10	344	287	38	48	717	44	54	5	103	22
.	1	.	.	.	.	1	.	69	71	15	.	.	15	92	132	11	25	260	9	5	7	21	23
.	8	1	1	11	1	1	20	137	185	1	.	.	1	192	136	16	11	355	7	9	.	16	24
.	2	.	.	2	.	1	.	127	139	3	.	.	3	38	80	7	13	138	1	4	4	9	25
2	10	15	3	19	5	7	1	84	172	.	.	.	.	138	62	9	10	219	4	16	1	21	26
1	3	1	.	5	.	1	.	68	103	2	.	.	2	37	65	5	16	123	4	8	1	13	27
1	7	3	1	12	2	2	7	79	120	.	.	.	.	25	64	7	11	107	5	9	4	18	28
4	24	6	.	27	1	2	.	159	248	89	129	130	348	178	126	35	17	356	3	10	1	14	29
.	.	17	5	11	1	.	.	164	200	.	.	2	2	230	229	34	32	525	11	16	3	30	30
2	11	.	4	2	.	1	3	175	198	.	1	.	1	88	234	.	42	364	8	16	5	29	31
.	.	.	1	1	.	.	1	43	46	.	.	.	.	19	38	.	.	57	.	2	.	2	
.	.	.	2	.	.	.	.	52	54	.	1	.	1	38	99	.	24	161	6	7	3	16	
2	11	.	1	1	.	1	2	80	98	.	.	.	.	31	97	.	18	146	2	7	2	11	
45	147	102	34	214	50	51	164	3842	4868	620	271	469	1360	3766	3589	317	600	8272	284	425	79	788	
.	4	4	.	8	3	5	139	492	662	486	76	208	770	357	814	31	101	1303	185	336	139	660	1
1	2	3	.	3	1	2	5	177	201	36	.	.	36	136	86	5	20	247	6	3	4	13	2
.	1	2	.	21	.	.	15	53	92	.	.	.	.	34	64	2	4	104	3	3	.	6	3
1	2	1	.	.	1	.	8	67	82	2	.	.	2	21	34	4	8	67	2	4	2	8	4
3	7	2	.	9	2	1	2	139	173	5	1	.	6	221	96	17	15	349	18	12	3	33	5
3	.	6	5	.	1	.	7	248	279	5	.	.	5	166	229	5	18	418	7	11	1	19	6
2	3	2	.	8	2	1	.	110	148	3	.	.	3	160	78	19	10	267	3	6	2	11	7
1	1	2	.	5	.	1	24	153	196	.	.	.	.	139	173	9	3	324	19	21	1	41	8
1	6	4	.	7	3	.	.	67	90	2	1	.	3	104	64	5	1	174	4	6	1	11	9
2	9	3	.	5	2	.	8	139	173	114	173	130	417	102	103	4	3	212	4	14	1	19	10
2	8	1	.	13	.	2	.	118	155	.	.	.	.	81	65	5	27	178	3	10	2	15	11
3	4	4	.	5	2	1	3	254	286	2	29	1	32	225	233	18	70	546	6	16	4	26	12
.	4	.	.	7	.	1	.	29	46	.	.	.	.	.	8	.	.	8	2	2	.	4	13
2	4	2	2	3	2	1	37	227	283	215	1	42	258	315	457	13	61	846	19	29	4	52	14
.	1	1	1	1	1	1	.	60	72	.	.	.	.	37	55	2	7	101	6	4	.	10	15
.	2	1	.	.	1	.	.	57	65	.	.	.	.	41	113	1	26	181	4	10	2	16	16
2	4	1	1	6	1	1	18	58	95	139	217	79	435	44	54	1	2	101	4	1	.	5	17
1	5	1	6	9	1	.	42	169	239	3	.	.	3	163	109	13	24	309	14	9	.	23	18
.	.	1	.	.	1	.	5	32	41	7	1	1	9	218	195	8	28	449	33	49	11	93	19
1	1	1	.	1	1	.	.	44	49	.	.	.	.	24	25	4	22	75	10	8	2	20	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	14	1	2	35	5	9	1	15	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	14	1	2	35	5	9	1	15	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
3	2	8	.	1	1	.	4	135	153	.	.	11	11	153	160	5	11	329	8	11	2	21	22
2	.	5	.	.	.	1	13	99	120	.	.	.	.	68	93	.	24	185	7	4	4	15	23
30	70	55	15	112	26	18	330	2927	3700	1019	499	472	1990	2827	3322	172	487	6808	372	578	186	1136	
148	497	259	120	717	152	121	798	12155	15646	2229	1903	1572	5704	11670	11845	840	1797	26152	1165	1683	327	3175	
.	4	4	.	8	3	5	139	492	662	486	76	208	770	357	814	31	101	1303	185	336	139	660	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind...: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 5. Amtshauptmannschaft Oschatz.																			
1. Mügeln*	558,09	535,13	463,76	71,37	142	.	.	.	2	.	1	8	.	89	100	.	8	.	6
2. Altmügeln:	73,43	67,24	62,54	4,70	46	.	.	.	.	.	.	6	.	7	13	.	1	.	6
a) Altmügeln	.	.	.	.	32	.	.	.	.	.	.	6	.	7	13	.	1	.	6
b) Neusorge	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Auerschütz:	320,73	313,12	311,55	1,57	25	.	.	2	2	.	.	42	.	3	49	.	5	1	10
a) Auerschütz	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	6	.	2	8	.	.	.	2
b) Delmschütz	.	.	.	.	7	.	.	2	2	.	.	36	.	1	41	.	5	1	8
4. Baderitz:	283,39	267,72	245,84	21,88	28	.	1	.	1	.	.	27	.	9	38	.	6	3	7
a) Baderitz	.	.	.	.	13	.	1	.	1	.	.	23	.	2	27	.	3	1	5
b) Paschkowitz	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	4	.	7	11	.	3	2	2
5. Bennewitz	111,32	107,65	101,50	6,15	24	.	.	.	1	.	.	14	.	.	15	.	7	1	1
6. Gallschütz	364,14	356,69	329,31	27,38	52	.	.	.	2	.	.	47	.	2	51	.	8	.	3
7. Gaudlitz	144,51	139,16	127,56	11,60	8	.	.	.	.	.	.	9	.	17	26	.	2	4	5
8. Göldnitz:	184,14	176,99	162,85	14,14	7	.	.	1	1	.	.	18	.	10	30	.	3	9	3
a) Göldnitz	.	.	.	.	5	.	.	1	1	.	.	9	.	4	15	.	3	3	3
b) Graumnitz	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	9	.	6	15	.	.	6	.
9. Görlitz:	199,55	187,45	176,97	10,48	19	.	.	1	.	.	.	6	.	20	27	.	7	2	2
a) Görlitz	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	13	13	.	4	.	1
b) Döhlen	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	6	.	7	14	.	3	2	1
10. Großpelsen	176,37	170,78	162,33	8,45	12	.	.	.	.	.	.	2	.	21	23	.	7	2	5
11. Kiebitz	390,60	372,46	354,48	17,98	125	1	1	.	.	.	.	31	.	9	42	1	9	.	11
12. Lützschera:	325,41	316,03	298,03	18,00	16	.	.	.	2	.	.	39	.	.	41	.	2	7	.
a) Niederlützschera	.	.	.	.	9	.	.	.	2	.	.	19	.	.	21	.	.	.	.
b) Oberlützschera	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	20	.	.	20	.	2	7	.
13. Mahris:	492,94	470,77	457,26	13,51	14	.	.	1	1	.	.	57	.	3	62	.	16	4	16
a) Mahris	.	.	.	.	3	.	.	1	1	.	.	11	.	3	16	.	2	2	4
b) Lüttnitz	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	18	.	.	18	.	6	2	2
c) Schwednitz	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	23	.	.	23	.	7	.	4
d) Zschannewitz b. Mügeln	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	1	.	6
14. Neubaderitz	3,92	3,01	3,01	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
15. Niedergoseln	172,87	164,16	160,99	3,17	32	1	.	.	1	.	.	17	.	3	22	1	6	2	7
16. Obersteina	59,11	56,22	52,99	3,23	46	.	.	.	.	.	.	1	.	11	12	.	1	2	1
17. Schlagwitz:	271,61	252,50	233,62	18,88	15	.	1	2	4	.	.	46	.	3	56	.	12	8	8
a) Schlagwitz	.	.	.	.	10	.	1	1	3	.	.	26	.	.	31	.	6	6	7
b) Grauschwitz	.	.	.	.	5	.	.	1	1	.	.	20	.	3	25	.	6	2	1
18. Schrebitz:	377,38	350,15	331,41	18,74	104	.	.	1	.	.	.	36	.	6	43	.	6	1	13
a) Schrebitz	.	.	.	.	97	.	.	1	.	.	.	26	.	1	28	.	3	.	11
b) Däbritz	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	10	.	5	15	.	3	1	2
19. Schweta mit Vorwerk Ockritz:	490,56	456,30	407,66	48,64	45	.	.	.	.	.	.	18	.	6	24	.	4	.	.
a) Schweta	.	.	.	.	27	.	.	.	.	.	.	16	.	6	22	.	4	.	.
b) Schlanzschwitz	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.
20. Sömnitz:	221,67	215,67	211,70	3,97	9	.	1	.	.	.	.	29	.	.	30	.	8	1	4
a) Sömnitz	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	18	.	.	18	.	6	1	4
b) Gaschütz	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	.	11	.	.	12	.	2	.	.
21. Sornzig:	206,01	190,50	178,49	12,01	80	1	.	.	.	.	.	13	.	9	23	1	4	.	4
a) Sornzig	.	.	.	.	54	1	.	.	.	.	.	13	.	9	23	1	4	.	4
b) Lichteneichen	.	.	.	.	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Strocken	266,20	260,00	240,00	20,00	29	.	.	.	.	.	.	13	.	19	32	.	1	.	9
23. Töllschütz	131,41	123,59	119,05	4,54	7	1	3	.	.	.	.	22	.	.	26	2	4	.	5
24. Wollsdorf	167,06	163,46	155,81	7,65	12	.	.	1	.	.	.	13	.	6	20	.	2	3	2
25. Zävertitz	270,66	262,05	246,66	15,39	16	.	2	.	1	.	.	31	.	.	34	.	8	.	1
26. Zaschwitz	125,96	121,76	116,59	5,17	20	.	.	.	.	.	.	13	.	2	15	.	3	1	6
Erhebungsbezirk Nr. 67:	6389,04	6100,56	5711,96	388,60	950	4	9	9	18	.	1	558	.	255	854	5	141	51	135

* Die Flächen vom Kammergut Mügeln mit Rgtrn. Groß- und Kleinschlatitz und Berntitz sind zu Mügeln gezählt worden.

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	10	2	.	5	2	3	2	116	153	7	.	20	27	95	145	.	27	267	8	15	2	25	1
.	3	3	.	13	2	.	1	67	94	.	.	.	.	108	59	4	14	185	4	6	.	10	2
.	3	3	.	13	2	.	1	67	94	.	.	.	.	95	51	4	8	158	3	3	.	6	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	8	.	6	27	1	3	.	4	
6	8	6	.	21	4	4	4	139	204	.	.	.	.	217	72	46	13	348	4	6	.	10	3
1	2	1	.	6	1	.	.	16	28	.	.	.	.	36	34	6	4	80	2	5	.	7	
5	6	5	.	15	3	4	4	123	176	.	.	.	.	181	38	40	9	268	2	1	.	3	
1	8	3	.	15	3	2	2	144	191	2	.	.	2	117	143	23	17	300	2	14	1	17	4
.	5	2	.	9	2	1	2	115	143	.	.	.	.	77	121	15	13	226	.	7	1	8	
1	3	1	.	6	1	1	.	29	48	2	.	.	2	40	22	8	4	74	2	7	.	9	
2	7	1	.	8	1	1	.	61	89	.	.	.	.	80	20	11	11	122	8	18	.	26	5
4	9	16	.	17	3	6	.	205	268	.	.	.	.	257	157	27	19	460	6	18	.	24	6
1	3	4	2	10	1	1	.	88	120	.	.	.	.	70	51	16	7	144	.	2	.	2	7
3	4	8	.	5	4	1	2	98	136	3	.	.	3	121	59	21	30	231	.	.	2	2	8
2	4	3	.	5	3	.	.	51	74	1	.	.	1	73	23	14	8	118	.	.	2	2	
1	.	5	.	.	1	1	2	47	62	2	.	.	2	48	36	7	22	113	.	.	.	.	
2	.	2	.	.	1	1	5	120	141	.	.	.	.	178	58	20	8	264	.	2	.	2	9
.	.	.	.	.	.	1	.	52	58	.	.	.	.	75	38	9	5	127	.	2	.	2	
2	.	2	.	.	1	.	5	68	83	.	.	.	.	103	20	11	3	137	.	.	.	.	
1	6	3	.	8	3	.	.	94	126	.	.	.	.	91	74	13	7	185	3	5	.	8	10
2	3	3	2	8	3	2	11	100	151	.	.	.	.	249	115	24	57	445	12	63	4	79	11
7	6	9	.	5	5	2	5	171	214	2	.	.	2	252	120	45	10	427	5	6	.	11	12
3	6	2	.	5	1	1	5	96	118	.	.	.	.	121	79	32	4	236	3	3	.	6	
4	.	7	.	.	4	1	.	75	96	2	.	.	2	131	41	13	6	191	2	3	.	5	
9	21	10	.	26	6	8	.	243	353	.	.	.	.	256	136	62	27	481	2	1	.	3	13
3	7	2	.	5	2	2	.	58	85	.	.	.	.	58	42	19	4	123	.	.	.	.	
3	5	4	.	4	3	.	.	73	99	.	.	.	.	97	32	14	7	150	1	1	.	2	
3	8	3	.	13	1	4	.	76	118	.	.	.	.	81	47	16	13	157	.	.	.	.	
.	1	1	.	4	.	2	.	36	51	.	.	.	.	20	15	13	3	51	1	.	.	1	
.	.	.	.	1	.	.	.	2	4	.	.	.	.	26	13	.	.	39	4	17	1	22	14
4	11	2	.	9	1	1	.	77	119	2	.	.	2	114	76	26	16	232	5	10	1	16	15
.	1	1	.	1	1	1	2	22	32	.	2	.	2	88	51	5	15	159	10	27	.	37	16
13	14	8	.	16	4	3	5	179	266	.	.	.	.	171	81	42	34	328	2	3	.	5	17
10	9	4	.	16	3	2	.	105	165	.	.	.	.	109	61	28	15	213	2	2	.	4	
3	5	4	.	.	1	1	5	74	101	.	.	.	.	62	20	14	19	115	.	1	.	1	
1	17	5	.	41	4	1	18	108	211	2	1	.	3	204	111	23	42	380	10	35	4	49	18
.	13	3	.	38	3	.	18	77	163	2	1	.	3	158	80	14	36	288	10	34	4	48	
1	4	2	.	3	1	1	.	31	48	.	.	.	.	46	31	9	6	92	.	1	.	1	
.	17	7	.	30	2	1	37	91	187	186	259	4	449	118	58	2	18	196	6	16	5	27	19
.	4	7	.	26	2	1	37	83	162	186	259	4	449	46	29	.	16	91	4	9	4	17	
.	13	.	.	4	.	.	.	8	25	.	.	.	.	72	29	2	2	105	2	7	1	10	
4	8	6	.	14	5	2	1	105	153	.	.	.	.	108	60	37	15	220	.	3	2	5	20
2	5	3	.	10	3	1	.	63	95	.	.	.	.	74	42	18	8	142	.	3	2	5	
2	3	3	.	4	2	1	1	42	58	.	.	.	.	34	18	19	7	78	.	.	.	.	
3	10	2	4	9	1	1	.	84	121	.	.	.	.	138	68	15	22	243	19	61	1	81	21
3	10	2	4	9	1	1	.	78	115	.	.	.	.	105	51	14	17	187	13	38	1	52	
.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.	33	17	1	5	56	6	23	.	29	
6	9	8	.	9	5	1	.	149	192	.	.	.	.	136	78	42	9	265	3	14	2	19	22
.	6	4	.	6	1	3	2	69	99	.	.	.	.	46	71	14	10	141	.	6	.	6	23
2	6	3	.	3	1	3	1	82	107	1	.	.	1	52	38	18	24	132	2	5	.	7	24
2	11	4	.	13	1	3	6	128	176	.	.	.	.	129	43	33	14	219	1	7	.	8	25
1	4	3	.	6	3	1	3	71	99	2	.	.	2	71	32	14	11	128	2	14	1	17	26
75	202	123	8	299	67	52	107	2813	4006	207	262	24	493	3492	1989	583	477	6541	118	374	26	518	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	Landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 5. Amtshauptmannschaft Oschatz. (Fortsetzung.)																			
1. Ablaß	280,33	272,26	254,19	18,07	33	.	.	.	.	.	.	21	.	18	39	.	4	1	5
2. Berntitz:	55,65	53,77	50,78	2,99	31	1	.	.	.	.	.	9	.	1	11	1	.	1	3
a) Berntitz	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	6	.	1	7	.	.	1	2
b) Großschlatitz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1
c) Kleinschlatitz mit Rittergut Schlatitz	.	.	.	.	6	1	.	.	.	.	.	2	.	.	3	1	.	.	.
3. Börtewitz	307,36	296,66	277,15	19,51	43	.	.	.	.	.	.	19	.	26	45	.	3	4	5
4. Crellenhain	4,02	2,42	2,42	.	69	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.
5. Glossen	321,35	309,32	278,35	30,97	40	.	.	.	1	.	.	26	.	1	28	.	4	7	8
6. Gröppendorf	267,84	240,20	204,00	36,20	46	2	1	1	.	.	.	.	.	19	23	2	.	5	5
7. Großquerbitzsch:	313,61	305,01	285 25	19,76	29	3	.	1	.	.	.	40	.	9	53	1	6	2	9
a) Großquerbitzsch	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	24	.	2	26	.	2	.	3
b) Kleinquerbitzsch	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	5	.	7	12	.	3	1	3
c) Remsa	.	.	.	.	2	3	.	1	.	.	.	11	.	.	15	1	1	1	3
8. Kemmlitz	220,10	209,76	198,56	11,20	17	.	.	.	1	.	.	24	.	12	37	.	2	2	2
9. Kleinpelsen	81,48	78,95	74,85	4,10	15	.	.	.	2	.	.	17	.	.	19	.	1	.	2
10. Liptitz mit Rittergut Wiederoda:	536,69	513,98	448,73	65,25	69	.	.	.	.	.	.	57	.	2	59	.	16	7	21
a) Liptitz	.	.	.	.	33	.	.	.	.	.	.	39	.	1	40	.	13	2	12
b) Mannewitz	.	.	.	.	36	.	.	.	.	.	.	18	.	1	19	.	3	5	9
11. Mahlis	406,17	379,28	344,04	35,24	107	.	.	.	.	.	.	9	.	28	37	.	7	2	7
12. Nebitzschen	124,18	119,62	105,43	14,19	7	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	2	.	.
13. Neusornzig	63,51	60,26	56 26	4,00	38	.	.	.	.	.	.	7	.	3	10	.	1	.	3
14. Niedergrauschwitz	142,03	135,90	122,70	13,20	23	.	.	.	.	.	1	11	.	3	15	.	2	.	.
15. Obergrauschwitz	179,70	175,63	167,62	8,01	12	2	.	.	.	.	.	18	.	7	27	1	4	2	3
16. Oetzsch	61,89	58,99	51,77	7,22	34	.	.	.	.	.	.	6	.	2	8	.	1	.	1
17. Pommlitz	104,86	102,36	94,61	7,75	13	.	.	.	.	.	.	8	.	1	9	.	.	.	2
18. Poppitz	99,14	95,00	89,50	5,50	4	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	3	.	5
19. Reckwitz	153,04	148,34	126,55	21,79	20	.	.	.	1	.	.	8	.	7	16	.	.	.	6
20. Schleben	173,20	167,37	158,59	8,78	11	1	.	1	.	.	.	22	.	.	24	1	5	3	5
21. Selitz	112,52	110,00	100 00	10,00	13	.	.	.	.	.	.	3	.	7	10	.	2	1	4
22. Wadewitz b. Wermsdorf	155 76	149,90	134,58	15 32	11	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	3	1	6
23. Wermsdorf:	638,36	585,23	493,23	92,00	147	1	.	.	1	.	.	55	.	39	96	1	19	1	14
a) Wermsdorf	.	.	.	.	147	1	.	.	1	.	.	55	.	39	96	1	19	1	14
b) Hubertusburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Wetitz	109,87	105,50	92,74	12,76	10	.	.	.	1	.	.	14	.	2	17	.	5	.	3
25. Zschannewitz b. Mutzschen	136,99	134,25	124,66	9,59	9	.	2	.	.	.	.	22	.	.	24	.	5	2	3
Erhebungsbezirk Nr. 68:	5049,65	4809,96	4336,56	473,40	851	10	3	3	7	.	1	443	.	188	655	7	95	41	122
1. Binnewitz	120 53	114,48	106,38	8,10	16	.	.	.	.	.	.	21	.	.	21	.	2	3	3
2. Bloßwitz	131,06	126,08	115,87	10 21	27	.	.	.	.	.	.	8	.	3	11	.	2	.	3
3. Casabra	457,49	442,19	387,19	55,00	44	1	.	3	.	.	.	37	.	20	61	1	8	2	17
4. Clanzschwitz b. Oschatz	182,89	173,99	159,11	14,88	10	.	.	.	.	.	.	25	.	2	27	1	8	3	7
5. Ganzig	636,34	615,35	599,76	15,59	61	1	3	2	1	.	.	76	.	4	87	1	21	8	25
6. Gastewitz	153,19	149,28	146,64	2,64	17	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	.	.	.
7. Groptitz	158,83	145,10	134,99	10,11	17	.	.	.	.	.	.	4	.	6	10	.	1	.	13
8. Grubnitz	13,00	4,62	4,62	.	28	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	3	2	.
9. Hahnefeld	143,94	133,72	112 44	21,28	14	1	.	.	1	.	.	9	.	.	11	1	.	.	4
10. Hof	506,34	488,79	430,74	58,05	79	1	.	.	1	.	.	34	.	9	45	.	8	4	9
11. Hohenwussen	289,39	281,37	277,60	3,77	26	.	.	1	.	.	.	44	.	3	48	.	10	1	13
12. Jahna:	356,13	345,07	322,83	22,24	74	.	.	.	.	.	.	35	.	7	42	.	2	3	6
a) Jahna	.	.	.	.	48	.	.	.	.	.	.	28	.	5	33	.	1	3	6
b) Goldhausen	.	.	.	.	26	.	.	.	.	.	.	7	.	2	9	.	1	.	.
13. Kalbitz	118,11	113,02	104,45	8,57	15	.	.	.	.	.	.	2	.	5	7	.	.	.	3
14. Kleinragewitz	263,44	253,47	231,23	22,24	12	.	1	1	.	.	.	38	.	1	41	.	8	1	6
15. Kreina	234,12	227,26	207,26	20,00	14	.	1	.	2	.	.	21	.	9	33	.	6	.	.
16. Lonnewitz	433,03	411,55	374,64	36,91	59	1	.	1	2	.	.	54	.	4	62	1	7	8	19

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alt (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	10	19	.	14	4	1	4	127	186	.	.	.	.	132	112	17	20	281	3	11	1	15	1
2	6	9	.	7	1	.	33	54	115	.	203	203	406	59	44	4	7	114	6	9	1	16	2
1	3	1	.	7	.	.	.	30	45	.	203	203	406	29	29	3	1	62	5	5	.	10	
.	2	.	.	.	.	.	.	14	17	.	.	.	.	16	12	.	.	28	1	4	1	6	
1	1	8	.	.	1	.	33	10	53	.	.	.	.	14	3	1	6	24	.	.	.	.	
2	4	4	.	10	4	3	4	128	167	.	.	.	.	218	75	33	20	346	17	43	2	62	3
.	1	.	.	.	.	.	.	4	5	.	.	.	.	90	45	.	23	158	10	33	3	46	4
3	16	7	.	15	3	1	4	127	192	.	.	.	.	141	87	30	19	277	8	19	1	28	5
.	3	.	.	1	.	1	12	72	99	90	234	6	330	138	47	14	30	229	3	26	1	30	6
7	16	15	.	21	10	2	6	157	241	.	.	.	.	183	93	39	30	345	5	5	.	10	7
5	8	7	.	11	6	1	4	94	135	.	.	.	.	110	58	17	12	197	3	3	.	6	
2	5	2	.	4	1	1	.	27	48	.	.	.	.	46	13	11	6	76	.	2	.	2	
.	3	6	.	6	3	.	2	36	58	.	.	.	.	27	22	11	12	72	2	.	.	2	
1	7	3	.	5	1	1	6	122	151	2	.	.	2	117	51	21	6	195	2	9	.	11	8
.	3	1	.	2	1	.	.	48	57	.	.	.	.	42	14	4	40	100	5	20	1	26	9
7	25	8	.	35	7	6	14	203	342	131	350	5	486	223	94	30	23	370	8	11	1	20	10
6	22	4	.	21	3	5	14	137	236	128	350	5	483	135	52	22	13	222	2	2	.	4	
1	3	4	.	14	4	1	.	66	106	3	.	.	3	88	42	8	10	148	6	9	1	16	
2	22	4	.	16	3	.	.	139	199	.	.	.	.	249	110	21	26	406	6	51	2	59	11
1	5	4	.	2	2	1	6	45	66	.	.	.	.	30	18	7	8	63	.	.	.	.	12
.	8	.	.	6	.	.	.	56	74	.	.	.	.	65	53	9	11	138	20	26	.	46	13
.	1	.	.	2	.	.	12	54	71	.	.	.	.	87	47	9	4	147	1	5	1	7	14
.	2	4	.	18	1	2	2	90	127	.	.	.	.	144	29	28	14	215	.	1	.	1	15
.	.	.	.	.	.	.	7	50	59	.	.	.	.	45	48	.	8	101	11	12	2	25	16
.	6	.	.	1	.	2	28	60	99	.	.	.	.	16	17	5	12	50	1	3	1	5	17
.	3	2	.	6	1	3	.	59	81	.	.	.	.	58	29	15	13	115	.	.	.	.	18
.	3	.	.	3	.	.	2	84	98	.	.	.	.	26	27	1	7	61	3	7	1	11	19
2	11	5	.	15	5	1	2	81	130	.	.	.	.	92	39	19	8	158	.	.	.	.	20
1	3	3	.	16	3	.	.	49	79	1	.	.	1	49	31	9	8	97	2	6	2	10	21
4	3	3	.	9	2	3	2	59	93	.	.	.	.	115	28	16	9	168	1	6	.	7	22
12	13	10	5	31	5	4	3	202	314	6	40	60	106	304	205	34	41	584	15	37	6	58	23
12	13	10	5	31	5	4	3	202	314	6	40	60	106	304	205	34	41	584	15	37	6	58	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
3	7	3	.	9	1	1	.	62	93	.	.	.	.	66	17	16	3	102	.	2	.	2	24
2	5	1	.	8	.	3	1	69	99	.	.	.	.	107	30	15	9	161	.	3	.	3	25
50	183	105	5	252	54	35	148	2201	3237	230	827	274	1331	2796	1390	396	399	4981	127	345	26	498	
3	5	4	.	7	2	2	.	70	99	2	.	.	2	129	89	14	11	243	1	5	.	6	1
1	2	1	.	5	1	1	.	40	55	.	.	.	.	64	52	3	10	129	4	17	2	23	2
2	12	3	.	30	2	5	1	197	277	2	.	.	2	351	138	41	29	559	10	23	.	33	3
1	8	3	.	14	3	1	.	81	126	.	.	.	.	150	100	28	8	286	2	4	.	6	4
10	30	14	.	44	7	7	2	244	405	6	.	.	6	351	197	61	35	644	13	20	3	36	5
.	.	.	.	.	.	.	.	81	81	.	.	.	.	47	35	4	1	87	3	5	1	9	6
5	11	1	.	9	1	1	6	54	101	230	356	110	696	46	22	2	21	91	4	2	3	9	7
.	.	3	.	10	1	.	10	51	79	119	160	4	283	112	61	7	6	186	.	5	.	5	8
3	1	.	.	11	.	1	2	42	64	75	107	24	206	64	32	9	9	114	3	5	.	8	9
3	15	4	4	15	4	1	2	166	231	.	.	.	.	271	135	26	38	470	9	43	1	53	10
1	16	3	.	8	2	2	.	153	207	.	.	1	1	178	145	41	27	391	3	9	3	15	11
3	8	4	1	10	2	5	5	164	211	.	.	.	.	284	126	41	32	483	13	45	5	63	12
3	7	4	1	10	2	3	1	125	164	.	.	.	.	206	93	37	22	358	6	27	4	37	
.	1	.	.	.	.	2	4	39	47	.	.	.	.	78	33	4	10	125	7	18	1	26	
1	3	1	.	5	1	.	.	27	40	.	.	.	.	24	28	8	6	66	.	1	.	1	13
.	8	3	.	9	2	2	.	113	150	124	165	140	429	125	83	37	4	249	1	1	.	2	14
.	4	4	.	3	2	1	.	110	128	1	.	.	1	113	36	6	1	156	7	3	.	10	15
4	26	9	.	36	9	1	.	174	284	6	1	.	7	297	172	35	19	523	12	21	1	34	16

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	I. Pferde: 1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	I. Pferde: 2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 5. Amtshauptmannschaft Oschatz. (Fortsetzung.)																			
17. Mautitz	307,24	299,04	283,95	15,09	28	2	1	1	4	.	.	36	.	4	48	2	12	1	16
18. Nasenberg	175,79	142,21	137,63	4,58	16	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	.	2	4
19. Naundorf	532,68	492,99	433,99	59,00	74	.	.	.	.	.	.	43	.	11	54	.	7	2	11
20. Plotitz	265,32	256,00	238,00	18,00	48	1	.	.	.	.	.	21	.	2	24	1	4	2	5
21. Ragewitz	259,50	235,08	217,38	17,70	23	.	.	.	1	.	.	1	.	3	5	.	.	.	.
22. Raitzen	235,27	200,75	190,28	10,47	31	.	.	.	.	.	.	13	.	2	15	.	1	.	.
23. Reppen	295,58	286,99	268,34	18,65	44	.	.	1	.	.	.	33	.	1	35	.	10	3	13
24. Pulsitz	366,36	342,11	307,68	34,43	56	.	.	.	1	.	.	24	.	14	39	.	4	.	.
25. Schmorren	177,76	174,33	170,52	3,81	6	.	.	.	.	.	.	15	.	.	15	.	.	2	2
26. Seerhausen	337,62	310,18	246,84	63,34	61	2	4	1	.	.	.	33	.	8	48	2	4	3	8
27. Stauchitz	247,68	214,69	165,63	49,06	72	.	.	.	.	.	.	10	.	17	27	.	.	.	.
28. Stennschütz	160,51	155,61	150,91	4,70	17	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	.	.	.
29. Stösitz:	235,28	204,09	168,02	36,07	24	.	.	.	.	.	.	31	.	.	31	.	6	1	7
a) Stösitz	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	2	.	2
b) Panitz	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	15	.	.	15	.	4	1	5
30. Weichteritz:	422,01	408,54	394,30	14,24	46	1	1	.	1	.	.	45	.	11	59	1	14	6	13
a) Weichteritz	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	16	.	3	19	.	.	1	6
b) Rochzahn	.	.	.	.	11	.	1	.	1	.	.	11	.	7	20	.	8	2	3
c) Salbitz	.	.	.	.	17	1	.	.	.	.	.	18	.	1	20	1	6	3	4
31. Zeicha	187,44	182,55	177,75	4,80	13	.	.	.	.	.	.	14	.	18	32	.	4	2	5
32. Zöschau	280,99	246,47	208,06	38,41	25	.	.	.	.	.	.	11	.	6	17	.	4	.	1
a) Zöschau	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	11	.	5	16	.	4	.	1
b) Rechau	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
Erhebungsbezirk Nr. *69*:	8684,86	8176,97	7475,03	701,94	1097	11	11	11	14	.	.	782	.	171	1000	11	156	59	213
1. Dahlen	2115,28	1502,52	1360,27	142,25	294	.	5	1	3	.	.	90	.	90	189	.	21	11	37
2. **Oschatz**	1956,29	1347,85	1208,85	139,00	205	.	1	1	2	.	.	73	725	194	996	.	4	4	4
3. Altoschatz:	302,00	271,00	233,33	37,67	83	2	4	.	.	.	.	34	.	5	45	.	6	2	1
a) Altoschatz	.	.	.	.	33	2	4	.	.	.	.	18	.	5	29	.	5	1	.
b) Kleinforst	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Rosenthal	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	1	1	1
4. Bucha	418,61	249,59	211,87	37,72	51	2	5	.	.	.	.	3	.	27	37	2	5	4	15
5. Calbitz m. Rittergut Kötitz	1334,35	1121,29	1026,34	94,95	114	.	2	.	1	.	.	75	.	21	99	.	26	15	20
6. Collm	344,40	292,55	232,00	60,55	55	.	.	.	.	.	.	14	.	11	25	.	6	2	20
7. Deutschluppa:	1197,18	855,67	748,49	107,18	69	3	1	3	12	.	.	58	.	22	99	2	23	9	21
a) Deutschluppa	.	.	.	.	60	3	1	3	12	.	.	58	.	21	98	2	23	9	21
b) Radegast	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
8. Großböhla	646,88	632,50	584,00	48,50	46	1	.	.	1	.	.	44	.	9	55	1	10	9	13
9. Kleinböhla	309,64	299,88	259,18	40,70	22	2	2	1	.	.	.	24	.	3	32	1	11	1	17
10. Lampersdorf	475,11	452,53	387,20	65,33	46	.	1	3	1	.	.	39	.	5	49	2	10	3	18
11. Lampertswalde	894,46	864,17	725,19	138,98	104	5	3	7	7	.	.	91	.	16	129	5	24	19	42
12. Leisnitz	300,42	293,24	255,02	38,22	31	.	.	1	4	.	.	39	.	6	50	1	6	3	10
13. Leuben	260,83	224,89	183,69	41,20	28	.	4	.	.	.	.	5	.	12	21	.	.	.	.
14. Limbach:	379,95	367,14	329,14	38,00	52	.	.	.	.	.	.	35	.	9	44	.	5	1	11
a) Limbach	.	.	.	.	47	.	.	.	.	.	.	18	.	7	25	.	5	1	11
b) Haida	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	17	.	2	19	.	.	.	.
15. Malkwitz	608,96	581,93	512,66	69,27	56	4	1	4	1	.	.	65	.	18	93	2	18	17	37
16. Merkwitz:	682,07	650,25	559,25	91,00	56	2	.	.	1	.	.	73	.	23	99	1	13	8	31
a) Merkwitz	.	.	.	.	53	2	.	.	1	.	.	70	.	23	96	1	13	8	31
b) Kleinneußlitz	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.
17. Ochsensaal	711,21	171,54	123,54	48,00	37	.	.	.	.	.	.	9	.	8	17	.	2	1	2
18. Saalhausen:	207,48	189,35	158,92	30,43	27	.	4	.	2	.	.	19	.	7	32	.	3	2	9
a) Saalhausen	.	.	.	.	18	.	4	.	1	.	.	14	.	1	20	.	3	.	3
b) Kreischa	.	.	.	.	9	.	.	.	1	.	.	5	.	6	12	.	.	2	6
19. Schmannewitz	1178,48	527,69	409,12	118,57	78	1	1	3	.	.	.	50	.	16	71	.	11	7	22
20. Schöna	497,54	264,96	232,00	32,96	28	.	.	1	.	.	.	8	.	7	16	.	2	3	11

Rindvieh: Jungvieh ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
2	20	6	.	20	3	4	9	167	257	.	.	.	.	161	141	17	33	352	3	2	1	6	17
1	5	1	.	8	1	1	2	51	75	184	243	101	528	81	43	4	6	134	1	3	.	4	18
1	13	5	.	20	3	2	7	205	273	28	222	23	273	212	178	18	13	421	9	22	1	32	19
3	8	3	.	8	3	2	.	72	107	120	189	49	358	137	57	16	40	250	3	12	2	17	20
.	1	.	.	1	.	.	.	19	21	.	51	74	125	48	30	2	2	82	3	4	.	7	21
2	.	.	.	1	.	3	24	53	84	.	.	.	.	84	43	.	11	138	2	12	.	14	22
1	13	4	.	19	3	.	.	130	193	.	.	1	1	207	96	23	17	343	10	15	1	26	23
3	7	.	.	4	.	4	16	128	166	2	.	.	2	240	109	58	29	436	3	20	.	23	24
.	1	1	10	2	1	.	.	78	96	.	.	.	.	116	43	13	2	174	1	1	2	4	25
1	7	4	.	8	2	2	12	113	162	.	1	.	1	156	87	10	41	294	3	6	.	9	26
.	1	.	.	4	.	2	14	59	80	1	.	.	1	212	93	12	13	330	11	24	.	35	27
3	8	13	.	18	1	.	13	29	84	136	69	.	205	49	24	.	.	73	3	6	.	9	28
1	5	3	.	11	2	2	4	116	156	1	.	.	1	175	46	15	11	247	2	11	.	13	29
.	1	.	.	1	.	2	4	65	77	.	.	.	.	75	24	9	8	116	.	9	.	9	
1	4	3	.	10	2	.	.	51	79	1	.	.	1	100	22	6	3	131	2	2	.	4	
5	15	6	.	25	4	4	.	186	274	.	.	.	.	325	127	54	29	535	7	21	5	33	30
1	8	1	.	9	1	2	.	60	88	.	.	.	.	94	31	17	16	161	2	11	.	13	
4	5	2	.	8	2	1	.	59	92	.	.	.	.	102	22	18	4	146	4	5	4	13	
.	2	3	.	8	1	1	.	67	94	.	.	.	.	129	71	19	9	228	1	5	1	7	
3	13	5	.	17	4	3	.	104	156	.	.	.	.	166	103	39	23	331	.	1	.	1	31
.	4	.	.	7	.	2	13	62	93	133	240	128	501	169	29	15	21	234	3	13	.	16	32
.	3	.	.	7	.	2	13	57	87	.	.	.	.	127	18	12	14	171	1	4	.	5	
.	1	.	.	.	.	.	.	5	6	133	240	128	501	42	11	3	7	63	2	9	.	11	
63	270	108	15	389	66	61	142	3339	4815	1170	1804	655	3629	5144	2700	659	548	9051	149	382	31	562	
7	32	9	4	74	1	5	34	383	617	198	436	168	802	398	546	11	80	1035	50	83	7	140	1
1	4	4	.	11	2	2	11	249	294	3	358	141	502	130	286	.	36	452	19	34	5	58	2
.	21	7	.	24	4	4	16	106	187	2	.	.	2	143	125	11	34	313	5	36	2	43	3
.	10	7	.	19	4	2	16	45	105	2	.	.	2	54	40	3	18	115	1	14	1	16	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46	22	.	4	72	2	13	1	16	
.	11	.	.	5	.	2	.	61	82	.	.	.	.	43	63	8	12	126	2	9	.	11	
3	14	1	1	15	1	6	3	112	179	2	.	.	2	136	95	7	19	257	6	30	2	38	4
10	24	10	31	28	4	4	39	288	·495	.	.	.	.	297	233	30	18	578	29	29	3	61	5
5	23	7	.	20	4	2	.	162	247	.	.	.	.	164	95	.	9	268	1	4	3	8	6
9	50	12	10	58	9	4	48	271	515	5	2	1	8	319	192	26	16	553	17	21	2	40	7
9	46	12	.	56	9	4	.	256	436	5	2	1	8	296	180	24	14	514	16	17	2	35	
.	4	.	10	2	.	.	48	15	79	.	.	.	.	23	12	2	2	39	1	4	.	5	
8	23	9	10	21	9	1	28	183	315	92	165	84	341	227	89	22	5	343	3	14	.	17	8
5	10	10	.	20	3	2	9	98	183	2	.	1	3	182	75	10	3	270	5	6	.	11	9
6	19	5	.	31	4	1	5	179	277	6	.	.	6	172	121	12	9	314	9	8	.	17	10
12	49	20	.	64	9	8	6	350	594	7	1	2	10	415	241	40	14	710	10	42	2	54	11
10	25	11	1	26	6	7	2	111	212	10	.	3	13	179	88	7	14	288	6	9	2	17	12
.	1	.	.	4	.	1	18	95	119	1	.	200	201	76	68	9	6	159	.	5	1	6	13
4	41	2	.	18	2	3	12	195	292	.	.	.	.	189	59	16	10	274	7	15	.	22	14
2	20	2	.	18	2	1	.	113	173	.	.	.	.	189	56	16	10	271	7	15	.	22	
2	21	.	.	.	.	2	12	82	119	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.	
4	33	11	7	48	8	1	7	257	440	4	2	3	9	233	129	26	35	423	17	16	2	35	15
13	31	15	.	54	10	8	1	274	448	.	.	104	104	293	231	56	43	623	7	11	.	18	16
13	29	15	.	52	10	8	1	262	432	.	.	104	104	287	220	55	42	604	6	11	.	17	
.	2	.	.	2	.	.	.	12	16	.	.	.	.	6	11	1	1	19	1	.	.	1	
.	11	1	1	14	1	1	.	70	103	1	.	.	1	73	54	.	4	131	5	33	2	40	17
.	5	2	7	11	2	.	6	128	173	.	.	.	.	65	61	3	14	143	5	7	.	12	18
.	2	.	7	5	.	.	6	91	117	.	.	.	.	34	20	.	12	66	3	5	.	8	
.	3	2	.	6	2	.	.	37	56	.	.	.	.	31	41	3	2	77	2	2	.	4	
3	23	4	1	30	2	2	1	232	336	2	.	.	2	277	193	8	4	482	12	34	7	53	19
4	14	6	.	31	5	.	10	65	146	.	.	.	.	86	73	1	.	160	2	5	.	7	20

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 5. Amtshauptmannschaft Oschatz. (Schluß.)																			
21. Sörnewitz:	676,12	623,85	554,12	69,73	55	3	7	3	1	.	.	80	.	3	97	5	18	9	54
a) Sörnewitz	.	.	.	.	44	2	5	2	.	.	.	55	.	3	67	3	8	7	41
b) Möhla	.	.	.	.	11	1	2	1	1	.	.	25	.	.	30	2	10	2	13
22. Striesa	142,02	135,41	124,41	11,00	6	.	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	2	.	2
23. Thalheim	322,14	309,64	295,64	14,00	43	.	.	1	1	.	.	16	.	12	30	.	3	4	11
24. Wellerswalde	719,22	680,37	580,10	100,27	49	.	.	.	.	.	.	52	.	7	59	.	15	10	8
25. Wendischluppa	665,23	589,84	507,34	82,50	66	2	.	2	5	.	.	23	.	45	77	3	10	11	22
26. Zeuckritz	384,27	172,90	155,41	17,49	34	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	.	5	13
Erhebungsbezirk Nr. 70:	17730,14	13672,55	11957,08	1715,47	1735	27	41	31	42	.	.	1036	725	577	2479	25	254	160	451
1. Borna	258,19	232,61	216,61	16,00	54	1	.	1	.	.	.	15	.	9	26	1	3	2	9
2. Bornitz	298,12	274,39	241,64	32,75	28	1	1	.	.	.	.	23	.	9	34	.	.	2	3
3. Canitz mit Vorwerk Schwarzroda	592,01	575,70	528,51	47,19	71	4	2	6	7	.	.	47	.	12	78	4	16	7	29
4. Cavertitz	443,64	421,67	375,98	45,69	43	3	2	2	5	.	.	32	.	19	63	6	7	8	21
5. Clanzschwitz b. Strehla	316,27	301,61	264,48	37,13	23	2	1	.	1	.	.	23	.	17	44	1	5	4	17
6. Gaunitz	241,24	235,94	212,94	23,00	16	.	2	1	.	.	.	29	.	2	34	1	11	1	13
7. Klingenhain	382,38	368,87	347,90	20,97	28	2	4	3	6	.	.	41	.	2	58	1	9	16	15
8. Klötitz	347,88	339,92	310,13	29,79	33	1	1	3	3	.	.	29	.	.	37	.	8	5	15
9. Laas	565,07	548,51	521,88	27,13	50	1	5	1	2	.	.	36	.	33	78	.	17	12	17
10. Leckwitz mit Vorwerk	473,55	278,21	233,74	44,47	22	.	3	.	1	.	.	34	.	4	42	1	5	6	16
11. Liebschütz	316,78	307,30	280,39	26,91	24	3	.	2	2	.	.	40	.	.	47	.	7	6	23
12. Mannschatz	166,09	157,93	134,21	23,72	23	.	.	.	.	.	.	11	.	2	13	.	2	.	1
13. Olganitz	389,68	237,00	204,00	33,00	29	2	2	2	2	.	.	14	.	16	38	2	5	5	14
14. Sahlassan	406,89	378,00	349,00	29,00	28	.	1	2	3	.	.	45	.	5	56	.	13	12	17
15. Schmorkau	230,18	209,28	171,76	37,50	34	.	.	.	.	.	.	14	.	2	16	.	2	.	4
16. Schönnewitz	481,25	462,56	419,51	43,05	37	.	1	2	3	.	.	46	.	.	52	1	14	3	31
17. Terpitz	492,12	480,12	446,48	33,64	31	1	1	.	.	.	.	49	.	.	51	1	12	4	23
18. Treptitz	655,76	521,72	479,22	42,50	26	6	2	5	1	.	.	31	.	8	53	3	8	5	15
19. Wadewitz b. Oschatz mit Vorwerk	259,60	244,61	228,64	15,97	26	1	1	.	.	.	.	17	.	5	24	1	6	3	10
20. Zaußwitz	539,87	525,98	496,86	29,12	59	1	2	.	7	.	.	43	.	19	72	1	5	6	20
21. Zschöllau	124,02	115,81	99,92	15,89	50	.	.	.	.	.	.	10	.	27	37	.	2	.	4
22. Strehla	591,99	535,86	497,15	38,71	199	.	.	1	1	.	.	32	.	93	127	.	.	.	.
23. Görzig:	568,78	533,20	447,68	85,52	32	4	3	5	5	.	.	40	.	13	70	.	9	8	22
a) Görzig	.	.	.	.	31	4	3	5	5	.	.	40	.	13	70	.	9	8	22
b) Trebnitz	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Gohlis	491,35	81,79	55,59	26,20	68	.	.	1	.	.	.	9	.	5	15	.	.	.	4
25. Großrügeln	181,82	176,14	163,64	12,50	18	1	1	.	1	.	.	17	.	4	24	.	5	.	4
26. Jacobsthal	823,79	347,90	347,90	.	54	1	1	.	1	.	.	45	.	3	51	.	8	4	14
27. Kleinrügeln	128,84	122,70	117,77	4,93	24	.	.	.	.	.	.	16	.	9	25	.	5	3	8
28. Kottewitz	87,78	83,98	77,00	6,98	9	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	3	.	.
29. Kreinitz	750,95	533,05	492,05	41,00	90	4	3	3	2	.	.	44	.	13	69	4	11	4	15
30. Lorenzkirch	266,51	232,09	191,46	40,63	43	.	.	.	.	.	.	17	.	5	22	.	8	.	3
31. Oppitzsch	183,17	173,56	147,16	26,40	10	.	.	.	.	.	.	16	.	3	19	.	1	3	1
32. Unterreußen	153,75	149,81	140,83	8,98	18	.	.	1	3	.	.	13	.	8	25	.	.	4	10
33. Zschepa	568,03	212,80	172,80	40,00	37	1	1	1	1	.	.	29	.	6	39	1	13	6	9
Erhebungsbezirk Nr. 71:	12777,35	10400,62	9414,35	986,27	1337	40	40	42	57	.	.	918	.	358	1450	29	220	139	407
Amtshauptmannschaft Oschatz	50631,04	43160,66	38894,96	4265,68	5970	92	104	96	138	.	2	3737	725	1544	6438	77	866	450	1328
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 6 Amtshauptmannschaft Rochlitz.																			
1. Claußnitz	748,06	719,56	585,12	134,44	116	1	7	2	5	.	.	49	.	51	115	2	16	8	32
2. Diethensdorf	489,78	398,00	318,00	80,00	73	.	3	4	4	.	.	39	.	15	65	.	12	3	27
3. Markersdorf b. Burgstädt	526,31	426,51	343,92	82,59	47	1	2	.	6	.	.	34	.	18	61	1	9	8	17

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
15	40	14	.	50	8	5	4	237	446	6	.	1	7	341	233	18	29	621	11	17	1	29	21
12	28	8	.	32	4	5	4	165	310	2	.	1	3	230	136	10	27	403	10	16	1	27	
3	12	6	.	18	4	.	.	72	136	4	.	.	4	111	97	8	2	218	1	1	.	2	
5	.	1	.	15	.	2	.	43	70	.	.	.	.	12	24	.	10	46	.	3	1	4	22
8	10	5	.	21	4	1	.	109	172	1	.	.	1	118	102	17	8	245	7	17	1	25	23
5	21	10	2	25	5	4	23	265	388	158	351	167	676	227	117	21	15	380	.	9	.	9	24
6	24	9	1	37	5	6	.	203	329	.	.	.	.	242	142	31	16	431	10	26	3	39	25
6	8	.	.	6	.	.	10	30	78	126	158	91	375	55	30	3	3	91	8	20	3	31	26
149	556	185	76	756	108	80	293	4695	7655	626	1473	966	3065	5049	3702	385	454	9590	251	534	49	834	
1	5	2	.	18	1	2	38	96	176	62	13	.	75	102	127	6	14	249	14	15	1	30	1
3	3	1	.	1	.	2	20	102	137	110	120	104	334	81	86	20	13	200	5	9	.	14	2
8	32	7	.	36	2	5	12	207	359	10	2	.	12	266	169	53	41	529	24	41	3	68	3
10	12	16	.	20	8	3	8	181	286	2	5	.	7	163	136	21	14	334	6	19	2	27	4
11	19	10	.	27	6	1	.	124	218	3	.	.	3	184	95	19	14	312	3	9	.	12	5
2	19	5	1	22	3	1	2	102	179	2	.	.	2	135	92	9	1	237	2	1	.	3	6
6	25	14	1	23	5	2	1	115	227	4	.	.	4	176	81	27	7	291	6	8	.	14	7
2	21	4	.	20	3	1	.	115	191	5	.	.	5	155	75	12	9	251	10	13	1	24	8
7	37	11	3	30	1	5	.	171	310	30	32	42	104	229	139	21	38	427	14	15	1	30	9
3	20	3	1	13	3	2	5	112	186	2	2	.	4	134	57	16	9	216	6	7	.	13	10
2	17	10	1	27	5	3	2	118	216	14	.	.	14	203	59	12	6	280	12	6	.	18	11
1	.	.	.	3	.	1	4	42	54	110	.	138	248	93	19	16	13	141	4	8	.	12	12
6	18	5	.	20	3	2	.	103	178	.	1	.	1	189	89	21	3	302	4	11	1	16	13
11	16	18	.	35	9	6	3	124	255	8	.	.	8	238	123	34	23	418	.	3	.	3	14
5	2	.	.	5	.	1	8	75	102	7	330	1	338	51	130	.	11	192	8	11	.	19	15
5	21	5	.	45	1	.	2	181	307	1	.	2	3	260	77	48	23	408	4	7	1	12	16
5	23	9	.	18	5	1	5	155	255	1	.	.	1	236	130	19	4	389	12	6	.	18	17
7	20	10	7	20	8	3	7	143	245	4	.	.	4	161	107	15	15	298	2	5	.	7	18
2	7	5	.	12	3	1	.	59	105	1	.	.	1	59	60	13	8	140	2	6	.	8	19
6	35	6	.	42	4	3	.	213	336	3	.	.	3	167	155	40	48	410	9	21	2	32	20
2	7	.	.	10	.	1	4	67	97	2	.	.	2	103	62	6	16	187	10	13	.	23	21
.	6	.	.	7	.	1	5	104	123	1	5	68	74	169	221	7	53	450	21	39	7	67	22
3	24	12	.	39	7	5	22	164	308	98	300	73	471	153	105	40	15	313	8	12	.	20	23
3	24	12	.	39	7	5	22	164	308	98	300	73	471	149	104	40	15	308	8	12	.	20	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	5	.	.	.	.	
.	3	1	.	5	1	.	.	34	47	.	.	.	.	69	68	5	16	158	11	31	3	45	24
5	7	5	6	8	5	2	.	83	125	.	.	.	.	72	87	11	13	183	3	8	1	12	25
5	22	10	.	19	6	2	.	143	227	.	1	.	1	181	104	36	19	340	7	21	.	28	26
5	4	4	.	10	3	2	.	53	94	.	1	.	1	69	62	13	14	158	2	8	.	10	27
.	.	.	.	.	.	1	6	50	60	.	.	.	.	26	68	10	6	110	.	7	.	7	28
6	21	8	.	24	4	9	10	139	247	109	122	.	231	231	109	28	27	395	32	48	3	83	29
2	3	4	1	12	2	2	2	58	95	.	.	.	.	90	48	16	14	168	19	28	1	48	30
.	5	7	.	10	2	1	2	70	100	1	.	.	1	35	10	7	6	58	1	1	.	2	31
4	3	2	5	10	1	1	1	79	119	.	.	.	.	104	54	16	14	188	4	8	2	14	32
3	12	8	1	18	5	4	3	109	186	.	.	.	.	102	106	28	26	262	3	18	2	23	33
138	469	202	27	609	106	76	172	3691	6150	590	934	428	1952	4686	3110	645	553	8994	268	463	31	762	
475	1680	723	131	2305	401	304	862	16739	25863	2823	5300	2347	10470	21167	12891	2668	2431	39157	913	2098	163	3174	
7	31	11	.	40	8	2	.	374	521	4	.	2	6	162	150	9	10	331	22	43	4	69	1
7	16	8	.	31	7	3	.	288	395	.	.	.	.	139	78	3	3	223	19	20	5	44	2
7	17	16	1	32	12	3	.	234	344	.	.	.	.	114	65	7	7	193	6	7	4	17	3

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche (ha)	landwirthschaftlich genutzte Fläche (ha)	davon: Ackerland (ha)	davon: Wiese und Weide (ha)	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 6. Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Fortsetzung.)																			
4. Röllingshain	345,31	320,00	280,00	40,00	55	.	.	3	3	.	.	12	.	11	29	.	5	3	8
5. Stein	369,24	300,74	256,74	44,00	74	.	3	1	2	.	.	22	.	33	61	.	6	.	8
6. **Mittweida**	787,34	648,75	568,25	80,50	216	.	.	2	14	.	.	68	.	208	292	.	6	4	10
7. Altmittweida	1424,42	1298,46	1166,61	131,85	165	6	11	14	18	.	.	94	.	79	222	5	39	16	54
8. Crossen	903,10	768,37	658,37	110,00	103	.	2	5	5	.	.	42	.	32	86	1	23	13	24
9. Erlau	928,07	867,07	728,07	139,00	90	2	3	9	2	.	.	103	.	26	145	.	22	11	35
10. Erlebach	208,11	146,12	123,71	22,41	19	.	1	2	1	.	.	17	.	4	25	.	4	3	5
11. Falkenhain	268,99	210,70	178,70	32,00	19	.	.	.	2	.	.	20	.	4	26	.	1	4	8
12. Frankenau	962,16	867,05	756,44	110,61	85	1	4	8	8	.	.	67	.	34	122	2	20	13	11
13. Hermsdorf b. Mittweida	347,92	300,09	255 44	44,65	48	.	4	5	5	.	.	25	.	5	44	.	13	2	14
14. Kockisch	156,52	125,37	111,75	13,62	23	.	.	.	1	.	.	10	.	15	26	.	2	1	3
15. Königshain	1376,36	1212,16	1032,16	180,00	146	3	21	19	18	.	.	89	.	40	190	4	35	16	64
16. Krumbach:	361,21	309,32	263,06	46 26	46	.	.	2	1	.	.	19	.	25	47	.	6	3	14
a) Krumbach	.	.	.	.	36	.	.	1	1	.	.	19	.	20	41	.	6	3	12
b) Biensdorf	.	.	.	.	10	.	.	1	.	.	.	.	.	5	6	.	.	.	2
17. Lauenhain	489,73	400 06	352,79	47,27	61	.	2	1	7	.	.	28	.	25	63	.	9	7	15
18. Neudörfchen b. Mittweida	144,11	102,50	90,00	12,50	15	.	.	.	3	.	.	9	.	11	23	.	4	.	.
19. Niederrossau	624,90	584,00	515,88	68,12	93	1	1	9	2	.	.	61	.	4	78	.	17	6	17
20. Niederthalheim	98,87	96,30	79,10	17,20	14	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	2	1	2
21. Oberrossau	478,08	455,22	378,76	76,46	61	.	4	6	2	.	.	43	.	7	62	.	14	3	13
22. Oberthalheim	213,20	201,20	161,20	40,00	24	1	1	4	3	.	.	14	.	6	29	.	8	3	3
23. Ottendorf	1251,28	1045,98	865,98	180,00	142	1	4	5	5	.	.	97	.	27	139	1	42	22	32
24. Ringethal	197,70	107,83	95,30	12,53	46	.	.	1	1	.	.	14	.	13	29	.	4	.	2
25. Schönborn:	347,97	285,60	247,90	37,70	51	.	.	4	7	.	.	12	.	21	44	.	8	3	9
a) Schönborn	.	.	.	.	46	.	.	4	7	.	.	12	.	12	35	.	7	3	7
b) Dreiwerden	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.	.	.	1
c) Wolfsberg	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	1	.	1
26. Seifersbach	537,85	508,32	444,18	64,14	91	.	2	.	.	.	.	45	.	24	71	.	7	2	22
27. Tanneberg	428,67	321,35	261,35	60,00	54	.	2	1	2	.	.	33	.	7	45	.	18	3	5
28. Topfseifersdorf	456,49	418,80	364,05	54,75	54	3	1	4	4	.	.	23	.	31	66	.	17	6	15
29. Weinsdorf	395,43	256,87	221,70	35,17	32	1	2	.	1	.	.	16	.	22	42	1	12	1	5
30. Wiederau	880,02	763,41	657,41	106,00	108	2	2	6	6	.	.	42	.	46	104	.	15	7	21
31. Winkeln	117,01	107,56	91,77	15,79	15	.	6	2	2	.	.	.	.	17	27	.	5	.	4
32. Zschöppichen:	231,20	208,89	179,39	29,50	15	.	.	.	.	.	.	20	.	3	23	.	6	1	10
a) Zschöppichen	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	1	.	4
b) Neusorge	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	12	.	3	15	.	5	1	6
33. Zschoppelshain	269,36	250,00	212,00	38,00	38	.	2	.	5	.	.	13	.	9	29	.	9	4	4
Erhebungsbezirk Nr. 72:	17364,77	15032,16	12845,10	2187,06	2239	23	90	119	145	.	.	1190	.	878	2440	17	411	177	513
1. **Burgstädt**	233,98	188,50	171,50	17,00	144	.	.	.	6	.	.	18	.	108	132	1	2	.	.
2. Berthelsdorf	182,33	134,55	116,00	18,55	31	1	.	1	1	.	.	9	.	5	17	.	3	2	7
3. Burkersdorf	527,26	402,16	345,00	57,16	99	3	2	1	2	.	.	33	.	34	75	1	6	4	15
4. Cossen	210,66	170,02	144,52	25,50	20	.	2	.	1	.	.	22	.	.	25	.	4	.	7
5. Göppersdorf b. Burgstädt:	738,38	640,00	566,00	74,00	111	.	1	1	2	.	.	68	.	38	110	.	12	7	28
a) Göppersdorf	.	.	.	.	86	.	1	1	2	.	.	65	.	31	100	.	10	7	25
b) Herrenhaide	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	3	.	7	10	.	2	[illegible]	3
6. Göritzhain	487,32	228,00	196,00	32,00	73	.	.	.	2	.	.	8	.	59	69	.	2	2	14
7. Hartmannsdorf	1002,26	862,50	712,50	150,00	149	5	2	5	7	.	.	76	.	124	219	2	[illegible]	[illegible]	27
8. Heiersdorf	414,39	312,00	262,00	50,00	52	.	.	2	1	.	.	37	.	6	46	.	4	9	20
9. Helsdorf	144,97	126,00	98,00	28,00	21	.	.	.	2	.	.	16	.	2	20	.	3	[illegible]	7
10. Hohenkirchen	175,86	162,26	138,57	23,69	23	.	.	.	1	.	.	18	.	12	31	.	1	[illegible]	8
11. Köthensdorf	248,87	226,23	197,57	28,66	61	.	3	4	5	.	.	14	.	12	33	1	6	[illegible]	9
12. Mohsdorf:	517,71	413,75	335,50	78,25	75	2	3	1	2	.	.	35	.	27	70	3	[illegible]	[illegible]	19
a) Mohsdorf	.	.	.	.	71	2	3	1	2	.	.	35	.	18	61	2	[illegible]	[illegible]	19
b) Schweizerthal	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	9	9	1	[illegible]	[illegible]	[illegible]
13. Mühlau	808,37	741,73	649,83	91,90	152	1	.	5	7	.	.	72	.	43	128	1	[illegible]	[illegible]	21

…vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	…: weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alt (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alt (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alt (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
3	13	4	.	28	4	1	.	209	269	.	.	.	.	113	56	9	1	179	7	4	2	13	4
3	23	8	.	16	3	1	.	223	283	.	1	1	2	117	109	2	3	231	10	22	4	36	5
5	12	7	.	13	7	.	.	168	225	.	1	7	8	52	170	1	15	238	24	63	13	100	6
21	55	30	.	81	22	6	1	815	1118	10	.	.	10	337	160	49	23	569	34	28	5	67	7
12	40	17	5	42	14	2	.	452	630	.	.	.	.	230	108	24	12	374	22	51	2	75	8
10	36	14	.	51	13	6	2	510	697	.	.	.	.	245	144	27	11	427	14	28	.	42	9
2	8	6	.	6	5	.	1	86	121	.	.	.	.	41	25	8	2	76	3	5	2	10	10
2	8	1	.	14	1	2	.	114	154	.	.	.	.	63	66	1	1	131	6	14	.	20	11
14	37	16	.	36	14	4	.	542	693	6	.	1	7	243	86	17	10	356	16	24	2	42	12
7	13	5	.	20	5	2	.	205	281	.	.	.	.	112	79	10	2	203	19	23	1	43	13
1	11	2	.	7	1	1	.	78	106	.	.	.	.	27	30	.	.	57	6	10	.	16	14
18	56	22	.	93	17	6	1	716	1027	4		.	4	350	158	39	22	569	28	39	5	72	15
3	15	12	2	19	10	1	.	180	255	2	.	.	2	75	38	7	5	125	10	24	1	35	16
3	15	9	.	7	8	1	.	140	196	2	.	.	2	58	33	4	4	99	9	20	1	30	
.	.	3	2	12	2	.	.	40	59	.	.	.	.	17	5	3	1	26	1	4	.	5	
5	19	6	.	23	6	.	5	255	344	1	1	.	2	136	110	13	6	265	9	12	1	22	17
1	1	.	.	3	.	3	.	63	75	2	.	.	2	13	23	2	.	38	1	6	1	8	18
6	23	9	.	25	6	6	.	407	516	2	.	.	2	209	107	10	5	331	24	51	4	79	19
1	3	2	.	5	2	.	.	50	66	.	.	.	.	44	6	1	1	52	3	1	.	4	20
7	19	10	.	20	8	1	.	308	395	.	.	.	.	98	92	4	6	200	19	27	3	49	21
4	11	9	.	8	7	1	.	130	172	2	.	.	2	55	23	3	.	81	3	7	1	11	22
16	44	30	.	68	25	3	3	626	886	1	.	.	1	228	150	7	4	389	23	41	4	68	23
.	2	1	.	2	.	2	2	60	75	.	.	.	.	35	54	.	.	89	16	46	2	64	24
3	10	6	.	25	6	1	.	170	235	.	.	.	.	55	68	2	5	130	8	23	7	38	25
2	9	5	.	22	5	1	.	156	212	.	.	.	.	51	58	2	5	116	6	21	3	30	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	.	.	.	.	4	1	.	.	5	2	2	4	8	
1	1	1	.	3	1	.	.	12	20	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	.	.	.	
3	16	5	.	16	5	3	.	366	440	3	.	.	3	111	114	.	.	225	22	48	1	71	26
8	14	8	.	20	7	1	.	218	290	2	.	.	2	129	57	5	5	196	20	30	1	51	27
6	25	14	.	30	9	4	1	288	406	2	.	.	2	168	62	7	2	239	10	11	2	23	28
3	10	1	.	10	1	2	.	167	211	.	.	.	.	56	38	7	8	109	3	12	2	17	29
8	35	15	4	42	10	1	.	391	539	46	72	11	129	146	109	18	7	280	28	27	2	57	30
5	13	2	.	10	2	3	3	88	133	1	.	.	1	71	20	7	1	99	5	2	1	8	31
1	11	3	.	10	2	2	5	108	157	.	.	.	.	51	19	5	4	79	4	8	1	13	32
1	3	2	.	4	1	1	1	45	62	.	.	.	.	44	9	1	.	54	1	2	1	4	
.	8	1	.	6	1	1	4	63	95	.	.	.	.	7	10	4	4	25	3	6	.	9	
2	17	4	.	20	2	.	2	180	242	1	.	.	1	118	48	7	6	179	5	3	1	9	33
201	664	299	12	861	241	73	26	9064	12801	89	75	22	186	4143	2622	311	187	7263	449	760	84	1293	
.	.	.	1	2	.	.	1	39	45	.	.	34	34	60	111	1	6	178	9	34	7	50	1
1	8	2	.	4	2	.	2	67	96	.	.	.	.	17	26	5	4	52	6	7	.	13	2
5	18	6	.	42	2	3	.	233	332	.	.	.	.	107	104	11	6	228	16	30	6	52	3
3	11	2	.	10	2	.	.	102	139	.	.	.	.	44	15	2	2	63	4	13	4	21	4
7	44	10	5	51	7	8	1	370	543	.	.	1	1	135	116	6	5	262	21	47	2	70	5
7	44	10	5	49	7	8	1	351	517	.	.	.	.	121	111	2	4	238	16	29	1	46	
.	.	.	.	2	.	.	.	19	26	.	.	1	1	14	5	4	1	24	5	18	1	24	
2	4	3	.	19	2	2	.	142	190	.	.	.	.	58	82	4	8	152	16	46	5	67	6
4	46	11	.	58	8	5	3	431	616	.	.	.	.	214	151	11	11	387	27	35	14	76	7
4	9	8	.	36	8	.	.	178	268	.	.	.	.	78	60	3	2	143	17	12	1	30	8
2	10	4	.	15	.	1	.	100	143	.	.	.	.	60	27	4	4	95	7	3	1	11	9
2	8	5	.	13	5	.	.	79	118	.	.	.	.	52	20	8	.	80	12	15	3	30	10
5	12	8	3	20	6	4	1	160	231	.	.	1	1	79	55	6	6	146	14	25	.	39	11
8	17	9	.	33	7	3	.	257	357	.	.	.	.	84	80	14	10	188	9	28	1	38	12
8	17	9	.	33	7	2	.	241	340	.	.	.	.	80	78	14	10	182	9	28	1	38	
.	.	.	.	.	.	1	.	16	17	.	.	.	.	4	2	.	.	6	.	.	.	.	
7	36	5	.	37	3	3	1	416	539	.	.	.	.	195	191	5	19	410	21	44	3	68	13

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind…: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 6. Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Fortsetzung.)																			
14. Taura:	862,74	761,32	672,57	88,75	145	3	1	5	6	.	.	35	.	92	142	1	14	11	33
a) Taura	.	.	.	.	130	3	1	5	6	.	.	35	.	80	130	1	14	9	32
b) Reitzenhain	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	12	12	.	.	2	1
15. Lunzenau	236,28	193,05	157,51	35,54	110	.	2	.	2	.	.	35	.	34	73	.	2	1	5
16. **Penig**	765,19	612,31	510,99	101,32	156	.	.	.	3	.	.	38	.	140	181	1	14	5	10
17. Arnsdorf b. Penig	388,11	339,50	284,50	55,00	50	1	1	2	3	.	.	31	.	24	62	1	7	7	16
18. Chursdorf	644,52	393,69	361,69	32,00	68	1	.	2	5	.	.	19	.	28	55	.	4	1	19
19. Dittmannsdorf b. Penig	267,79	258,42	226,04	32,38	40	.	4	1	3	.	.	23	.	6	37	.	5	5	13
20. Dürrengerbisdorf	201,87	170,40	149,50	20,90	25	.	2	.	.	.	.	14	.	1	17	1	4	.	12
21. Herrnsdorf	149,41	114,00	84,00	30,00	9	.	.	.	.	.	.	13	.	4	17	.	1	3	6
22. Kaufungen:	742,44	520,22	425,97	94,25	111	.	.	1	1	.	.	41	.	29	72	.	7	2	9
a) Kaufungen	.	.	.	.	104	.	.	1	1	.	.	41	.	25	68	.	7	2	9
b) Mühlwiese	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.
23. Markersdorf b. Penig	232,85	210,23	181,55	28,68	26	1	.	.	2	.	.	15	.	17	35	.	2	3	13
24. Niederelsdorf	546,03	498,00	421,00	77,00	52	1	1	4	.	.	.	41	.	10	57	1	17	9	22
25. Niedersteinbach, sächs. Anth.	245,21	224,50	204,50	20,00	26	1	.	.	2	.	.	26	.	2	31	1	8	2	4
26. Oberelsdorf	329,03	308,63	261,04	47,59	48	1	1	3	2	.	.	31	.	2	40	3	15	7	15
27. Obersteinbach, sächs. Anth.	189,06	177,31	153,91	23,40	13	1	.	4	2	.	.	16	.	2	25	1	2	1	11
28. Rochsburg	326,06	171,00	140,50	30,50	39	.	.	.	.	.	.	6	.	6	12	.	.	1	1
29. Schlagwitz	216,18	185,51	148,71	36,80	23	1	.	1	.	.	.	16	.	3	21	1	4	4	10
30. Schlaisdorf:	222,67	183,59	158,46	25,13	27	.	.	.	.	.	.	17	.	6	23	.	4	2	7
a) Großschlaisdorf	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	10	.	6	16	.	3	1	5
b) Kleinschlaisdorf m. Rgt. Schlaisdorf	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	1	1	2
31. Tauscha	385,19	367,72	312,22	55,50	61	.	2	2	4	.	.	29	.	16	53	.	11	2	8
32. Thierbach	131,76	112,52	96,60	15,92	17	.	1	1	2	.	.	.	.	12	16	.	.	3	6
33. Uhlsdorf	222,80	213,00	197,00	16,00	26	.	.	.	1	.	.	18	.	6	25	.	8	5	11
34. Wernsdorf	343,59	321,99	293,25	28,74	34	.	.	.	1	.	.	33	.	17	51	.	11	5	10
35. Wolkenburg	386,24	270,99	214,87	56,12	45	.	.	.	.	.	.	17	.	13	30	.	2	1	4
36. Zinnberg	217,14	166,75	138,47	28,28	22	.	.	.	.	.	.	14	.	2	16	.	4	1	8
Erhebungsbezirk Nr. 73:	13944,52	11382,35	9727,84	1654,51	2179	23	28	46	78	.	.	954	.	942	2071	20	230	125	435
1. Jahnshain	360,62	332,46	283,93	48,53	39	.	1	2	.	.	.	30	.	19	52	.	12	6	11
2. Langenleuba-Oberhain	1650,31	1472,84	1280,59	192,25	170	3	7	11	10	.	1	106	.	84	222	3	53	30	82
3. Linda	335,94	305,30	271,80	33,50	26	4	1	5	1	.	.	23	.	5	39	1	5	9	10
4. Meusdorf	234,74	209,35	181,00	28,35	13	2	1	1	4	.	.	28	.	2	38	2	17	9	12
5. **Rochlitz**	517,67	422,56	330,81	91,75	138	1	.	1	.	.	.	31	.	112	145	1	.	.	2
6. Altzschillen	184,21	142,20	120,70	21,50	25	1	3	3	1	.	.	13	.	9	30	.	3	1	11
7. Beedeln	200,76	185,10	160,10	25,00	18	.	1	.	1	.	.	8	.	15	25	.	12	2	6
8. Biesern	70,64	60,50	48,00	12,50	13	.	1	.	1	.	.	7	.	2	11	.	5	.	5
9. Breitenborn	348,53	325,65	284,15	41,50	44	1	5	2	4	.	.	22	.	12	46	.	3	7	12
10. Carsdorf	99,24	85,87	72,32	13,55	13	.	.	.	4	.	.	4	.	3	11	.	1	4	6
11. Corba	223,51	174,50	154,50	20,00	14	.	4	2	.	.	.	10	.	5	21	.	12	2	1
12. Doberenz	332,12	309,54	266,54	43,00	19	.	.	3	2	.	.	25	.	7	37	.	12	10	8
13. Dölitzsch	220,06	174,35	149,35	25,00	29	.	1	2	1	.	.	15	.	5	24	.	5	1	11
14. Fischheim	173,39	151,93	126,88	25,05	15	.	4	.	.	.	.	15	.	5	24	.	10	4	8
15. Göhren	186,00	157,00	131,00	26,00	17	.	.	.	2	.	.	1	.	28	31	.	2	2	6
16. Göppersdorf b. Rochlitz	192,98	177,22	158,22	19,00	18	.	1	.	1	.	.	18	.	1	21	.	2	3	13
17. Hartha	118,69	111,50	96,50	15,00	20	2	.	2	1	.	.	13	.	2	20	2	4	2	4
18. Himmelhartha	116,11	102,85	87,50	15,35	22	.	.	1	1	.	.	8	.	1	11	.	1	1	6
19. Königsfeld:	563,55	333,84	278,51	55,33	32	10	1	.	1	.	10	25	.	31	78	10	5	1	3
a) Königsfeld	.	.	.	.	30	10	1	.	1	.	10	25	.	24	71	10	5	1	3
b) Haide	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	7	7	.	.	.	.
20. Köttwitzsch	137,74	126,80	104,80	22,00	18	.	9	6	19	.	.	5	.	9	48	.	4	2	3
21. Meusen	170,88	163,73	149,07	14,66	11	.	2	2	2	.	.	13	.	2	21	.	6	.	6
22. Mutzscheroda	264,48	221,31	187,57	33,74	19	.	1	2	4	.	.	16	.	2	25	.	11	.	5
23. Neukönigsfeld	1,38	0,78	0,78	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.

...vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
8	32	21	.	52	16	8	8	367	554	.	.	.	.	208	193	3	2	406	25	42	10	77	14
7	29	18	.	48	13	8	8	324	497	.	.	.	.	181	172	2	2	357	23	38	9	70	
1	3	3	.	4	3	.	.	43	57	.	.	.	.	27	21	1	.	49	2	4	1	7	
1	10	.	.	10	.	1	2	73	105	2	.	.	2	83	75	4	9	171	21	28	7	56	15
6	14	10	5	5	5	4	8	155	236	2	2	6	10	148	132	14	12	306	26	36	8	70	16
6	17	6	.	34	5	4	.	233	330	.	.	.	.	149	70	6	4	229	17	14	3	34	17
3	19	6	.	30	2	5	.	245	332	.	.	.	.	98	128	6	9	241	12	21	6	39	18
3	15	6	.	21	4	4	.	142	214	.	.	.	.	73	62	6	9	150	7	23	.	30	19
.	13	3	.	9	4	.	1	108	150	.	.	.	.	70	36	11	3	120	6	13	.	19	20
.	3	2	.	.	2	.	.	61	76	.	.	.	.	17	17	.	.	34	2	4	.	6	21
1	22	8	.	42	7	2	4	379	476	.	.	.	.	132	167	3	8	310	10	37	3	50	22
1	22	8	.	42	7	2	4	377	474	.	.	.	.	132	164	3	7	306	9	30	3	42	
.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	3	.	1	4	1	7	.	8	
3	16	4	.	22	4	2	.	125	190	.	.	.	.	71	54	4	2	131	11	13	4	28	23
4	20	13	.	39	9	2	.	257	383	.	.	.	.	110	98	5	21	234	15	29	6	50	24
5	13	11	.	15	4	2	.	126	186	.	.	.	.	73	53	7	5	138	5	8	.	13	25
5	16	8	.	25	6	1	3	196	291	.	.	.	.	160	72	5	5	242	20	16	2	38	26
4	14	4	.	12	2	3	.	96	147	.	.	.	.	37	38	5	2	82	1	3	.	4	27
.	.	2	.	3	.	1	6	47	61	.	18	.	18	12	33	.	2	47	9	23	3	35	28
8	13	3	.	8	3	1	1	100	152	.	.	.	.	58	32	7	5	102	5	9	1	15	29
7	10	9	.	12	5	4	2	112	169	.	.	.	.	39	41	4	1	85	4	11	.	15	30
6	7	7	.	9	4	4	2	70	114	.	.	.	.	33	32	4	1	70	4	11	.	15	
1	3	2	.	3	1	.	.	42	55	.	.	.	.	6	9	.	.	15	.	.	.	.	
7	20	9	.	25	9	1	.	239	322	2	.	.	2	99	116	.	1	216	5	16	2	23	31
.	2	.	.	5	.	1	2	87	56	.	.	.	.	8	10	1	2	21	7	11	.	18	32
6	4	6	1	23	2	1	2	130	197	1	.	.	1	73	45	1	3	122	10	11	1	22	33
6	27	6	.	26	5	3	1	177	272	.	.	.	.	79	78	10	16	183	9	17	3	29	34
1	5	1	.	17	.	1	6	93	131	.	.	.	.	62	56	7	1	126	11	32	1	44	35
3	9	3	.	21	3	3	3	75	130	.	.	.	.	28	16	9	4	57	8	9	1	18	36
137	537	214	15	796	149	83	58	6147	8777	7	20	42	69	3080	2660	188	209	6137	425	765	108	1298	
7	38	9	.	31	5	4	.	187	305	.	.	.	.	112	75	29	17	233	7	10	1	18	1
34	100	44	1	137	38	15	5	878	1379	1	1	1	3	485	310	49	73	917	88	75	3	116	2
3	16	8	.	29	5	4	2	139	225	1	.	.	1	104	35	21	14	174	5	14	3	22	3
2	18	6	1	19	6	2	1	130	217	.	.	.	.	56	37	19	17	129	10	11	6	27	4
.	3	.	.	.	.	.	1	55	61	2	.	3	5	105	97	.	12	214	11	39	1	51	5
5	12	2	1	16	.	2	.	95	148	.	.	.	.	39	34	8	4	85	4	10	1	15	6
3	4	9	.	21	8	1	1	125	184	.	.	.	.	72	26	5	5	108	11	8	.	19	7
1	6	.	.	5	.	.	.	44	66	.	.	.	.	35	19	2	1	57	4	6	.	10	8
5	23	6	.	33	2	2	.	187	278	.	.	.	.	129	57	10	4	200	19	12	.	31	9
2	8	2	.	4	1	.	.	63	90	.	.	.	.	42	24	4	.	70	5	8	1	14	10
4	12	5	.	15	2	2	1	102	156	.	.	.	.	60	25	12	2	99	9	1	.	10	11
7	15	6	.	32	6	1	.	162	253	.	.	.	.	85	45	8	3	141	1	6	2	9	12
6	14	2	.	12	1	1	1	119	172	.	.	.	.	45	36	13	6	100	4	9	.	13	13
5	20	6	.	12	6	.	.	98	163	.	.	.	.	70	29	2	.	101	3	8	.	11	14
1	10	1	.	13	.	3	.	101	139	.	.	.	.	43	36	2	2	83	2	2	.	4	15
3	11	5	1	8	5	4	.	83	133	.	.	.	.	44	30	5	.	79	6	9	.	15	16
1	9	4	.	12	1	.	.	95	131	.	.	.	.	44	33	3	1	81	7	3	.	10	17
1	6	1	.	7	1	.	.	70	98	.	.	.	.	46	26	1	.	73	5	11	1	17	18
1	10	4	2	13	1	1	11	88	139	.	.	.	.	88	47	3	26	164	12	30	2	44	19
1	10	4	2	13	1	1	7	88	135	.	.	.	.	88	46	3	26	163	11	29	2	42	
.	.	.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	1	.	2	
1	6	2	.	11	.	2	.	72	103	.	.	.	.	36	26	1	1	64	5	10	.	15	20
3	12	4	.	23	1	2	.	80	136	.	.	.	.	64	19	7	12	102	2	2	.	4	21
4	17	3	.	20	1	1	.	127	188	.	.	.	.	103	33	12	4	152	7	2	.	9	22
.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	6	13	.	.	19	6	5	.	11	23

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind… Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 6. Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Fortsetzung.)																			
24. Nöbeln	143,18	131,76	115,98	15'83	14	.	4	3	3	.	.	6	.	5	21	.	1	3	9
25. Noßwitz	383,48	355,82	313,32	42'50	53	.	2	1	.	.	.	30	.	8	41	.	12	4	17
26. Obergräfenhain	622,00	502,00	440,00	62'00	86	.	3	6	6	.	.	44	.	8	67	.	10	5	26
27. Poppitz	115,10	107,00	95,00	12,00	11	.	.	1	.	.	.	7	.	6	14	.	1	1	2
28. Rathendorf	538,65	522,10	498,00	24,10	59	3	5	3	9	.	.	45	.	10	75	3	30	3	22
29. Seebitzschen	63,56	58,42	48,33	10,09	6	.	1	.	.	.	.	7	.	.	8	.	6	.	1
30. Seitenhain	301,74	251,81	234,49	17,32	32	.	1	2	1	.	.	20	.	5	29	.	9	4	14
31. Sörnzig	126,77	113,11	85,91	27,20	20	.	.	.	1	.	.	10	.	2	13	.	3	1	4
32. Steudten	136,74	120,84	99,18	21,66	15	.	1	.	.	.	.	15	.	.	16	.	4	1	8
33. Stollsdorf	218,24	199,47	172,25	27,22	27	.	.	.	.	.	.	8	.	15	23	.	3	1	7
34. Wechselburg	406,15	216,77	177,59	39,18	56	.	.	1	.	.	.	11	.	27	39	.	8	3	7
35. Weiditz	196,60	180,96	129,90	51,06	14	.	.	1	.	.	.	13	.	8	22	.	6	2	9
36. Weißbach	277,28	269,33	226,33	43,00	23	2	4	4	4	.	.	20	.	9	43	2	12	6	16
37. Wittgendorf	174,49	152,00	127,00	25,00	9	.	.	.	.	.	.	15	.	.	15	.	3	1	5
38. Zaßnitz	55,47	53,66	45,97	7,69	17	.	.	.	.	.	.	3	.	2	5	.	2	.	1
Erhebungsbezirk Nr. 74:	10458,00	8982,23	7733,82	1248,41	1187	29	64	67	84	.	11	690	.	467	1412	24	290	131	379
1. Geringswalde	376,70	344,12	295,46	48,66	84	.	.	.	3	.	.	27	.	39	69	.	1	1	2
2. Aitzendorf	196,43	178,24	152,65	25,59	17	.	.	4	1	.	.	20	.	4	29	.	2	2	9
3. Altgeringswalde	527,63	459,43	403,43	56,00	60	1	3	1	3	.	.	32	.	19	59	1	15	1	9
4. Arnsdorf b. Rochlitz	112,19	100,97	87,77	13,20	10	.	.	4	1	.	.	1	.	9	15	.	6	1	4
5. Arras	535,40	463,72	387,52	76,20	41	.	1	3	2	.	.	32	.	22	60	.	25	9	16
6. Bernsdorf	117,51	107,34	92,82	14,52	12	.	.	.	6	.	.	.	.	10	16	.	3	1	4
7. Ceesewitz	159,55	136,76	117,01	19,75	10	1	.	4	3	.	.	14	.	.	22	1	5	1	4
8. Dittmannsdorf b. Rochlitz	192,47	184,57	164,61	19,96	29	.	1	.	5	.	.	12	.	12	30	.	8	1	6
9. Döhlen mit Rittergut Neutaubenheim:	185,30	147,83	123,76	24,07	51	.	.	.	.	.	.	11	.	8	19	.	4	1	10
a) Döhlen	.	.	.	.	31	.	.	.	.	.	.	10	.	7	17	.	3	1	10
b) Neudörfchen b. Rochlitz	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
c) Neuwerder	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	.	.	.
10. Gröblitz	232,68	212,02	179,77	32,25	23	.	3	.	3	.	.	18	.	4	28	1	9	1	11
11. Gröbschütz	200,90	182,59	151,41	31,18	20	.	2	1	3	.	.	18	.	3	27	.	5	3	8
12. Großmilkau	205,40	195,48	172,99	22,49	28	.	.	.	.	.	.	15	.	.	15	.	5	3	7
13. Großstädten	127,66	120,69	96,19	24,50	10	.	3	3	1	.	.	14	.	.	21	.	5	.	6
14. Hermsdorf b. Rochlitz	395,58	347,29	304,25	43,04	49	.	1	1	4	.	.	33	.	2	41	.	7	1	7
15. Hilmsdorf	247,19	219,38	199,38	20,00	31	.	1	2	1	.	.	21	.	3	28	.	6	2	10
16. Hoyersdorf	155,41	146,94	131,34	15,60	14	.	.	.	.	.	.	14	.	1	15	.	5	5	7
17. Kleinmilkau:	129,46	123,10	103,81	19,29	49	.	.	.	.	.	.	11	.	1	12	.	1	.	.
a) Kleinmilkau	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	10	.	1	11	.	1	.	.
b) Neumilkau	.	.	.	.	19	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
18. Kleinstädten	95,04	84,70	71,81	12,89	7	.	1	.	2	.	.	6	.	1	10	.	1	1	4
19. Klostergeringswalde	81,92	73,68	61,65	12,03	44	.	.	.	1	.	.	7	.	2	10	.	1	.	.
20. Köttern	108,32	98,18	88,01	10,17	11	.	1	1	4	.	.	6	.	3	15	.	3	4	3
21. Kolkau	165,22	148,00	122,00	26,00	32	.	2	.	.	.	.	12	.	5	19	.	1	1	7
22. Methau	368,70	336,87	296,87	40,00	49	.	.	.	2	.	.	31	.	4	37	.	10	1	11
23. Naundorf:	342,85	289,04	254,04	35,00	56	.	1	.	3	.	.	21	.	8	33	.	2	3	6
a) Naundorf	.	.	.	.	26	.	1	.	1	.	.	6	.	3	11	.	2	.	4
b) Gepülzig	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	15	.	2	17	.	.	.	.
c) Neugepülzig	.	.	.	.	12	.	.	.	2	.	.	.	.	3	5	.	.	3	2
24. Penna	165,58	141,82	117,05	24,77	22	.	1	2	2	.	.	17	.	4	26	.	9	2	6
25. Pürsten	147,26	132,15	105,20	26,95	13	.	4	2	2	.	.	8	.	5	21	.	5	2	10
26. Sachsendorf	262,85	229,30	187,86	41,44	20	.	.	2	2	.	.	22	.	6	32	.	17	2	10
27. Schönfeld	131,08	123,48	106,47	17,01	25	.	.	2	4	.	.	13	.	2	21	.	1	2	13
28. Seelitz	156,80	127,60	107,62	19,98	17	1	1	1	1	.	.	10	.	3	17	.	3	1	6
29. Spernsdorf	116,95	109,45	98,29	11,16	10	.	2	2	3	.	.	2	.	7	16	.	.	.	8
30. Stöbnig	186,08	161,38	133,51	27,87	10	.	2	2	.	.	.	13	.	7	24	.	5	2	11
31. Theesdorf	146,93	134,50	122,50	12,00	12	.	1	2	4	.	.	.	.	11	18	.	10	1	6

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
4	6	5	.	17	5	1	1	78	125	.	.	.	.	33	28	1	2	64	13	6	.	19	24
4	25	6	.	34	5	.	.	215	317	1	.	.	1	137	81	2	5	225	10	18	.	28	25
9	82	18	.	52	11	2	5	304	463	.	.	.	.	202	138	13	7	360	25	34	2	61	26
5	6	4	.	8	3	.	.	47	74	.	.	.	.	30	12	3	1	46	.	4	1	5	27
8	83	12	.	41	10	6	.	308	463	.	.	.	.	243	100	23	20	386	24	23	2	49	28
2	7	2	.	2	1	.	.	39	59	.	.	.	.	24	10	1	.	35	2	7	1	10	29
5	12	8	.	20	6	2	.	149	223	.	.	.	.	66	29	3	4	102	11	11	3	25	30
.	12	4	.	15	2	1	.	82	122	.	.	.	.	28	37	1	.	66	4	4	3	11	31
2	4	1	.	14	1	1	.	75	110	.	.	.	.	29	21	6	5	61	4	7	.	11	32
4	15	3	.	17	3	.	.	119	169	.	.	.	.	54	38	4	2	98	8	7	1	16	33
.	8	2	.	17	2	.	2	39	81	.	.	.	.	35	51	5	1	92	15	16	.	31	34
5	8	5	.	13	3	.	.	100	148	.	.	.	.	46	16	7	1	70	2	4	.	6	35
5	16	10	.	21	10	1	.	167	254	.	.	.	.	69	52	6	9	136	7	7	1	15	36
4	16	2	.	14	2	.	.	79	124	.	.	.	.	42	18	2	1	63	2	6	.	8	37
3	3	2	.	5	1	.	.	49	65	.	.	.	.	14	25	2	.	41	5	16	1	22	38
159	573	213	6	763	155	61	31	4953	7559	5	1	4	10	2965	1768	295	262	5290	315	461	36	812	
1	2	.	.	5	.	.	.	109	121	1	.	.	1	107	99	1	11	218	3	14	4	21	1
3	9	5	.	20	4	2	.	107	159	2	.	.	2	67	33	10	9	119	4	3	.	7	2
5	16	9	.	21	5	2	.	237	315	.	.	.	.	151	96	9	7	263	13	38	3	54	3
1	8	4	.	10	2	2	.	70	106	.	.	.	.	65	14	12	4	95	3	1	.	4	4
11	28	13	.	26	10	3	.	266	397	.	.	.	.	114	87	14	19	234	13	21	1	35	5
3	5	1	.	6	1	2	.	68	93	.	.	.	.	22	39	.	.	61	4	1	.	5	6
4	12	5	.	13	5	3	.	86	133	.	.	.	.	49	16	4	2	71	6	4	1	11	7
2	19	7	.	17	5	.	2	136	198	.	.	.	.	84	49	8	2	143	1	3	4	8	8
.	11	4	.	8	1	2	4	85	129	.	.	.	.	63	65	3	5	136	11	49	2	62	9
.	11	4	.	6	1	2	4	60	101	.	.	.	.	45	45	3	5	98	5	23	1	29	
.	.	.	.	.	.	.	.	7	8	.	.	.	.	10	2	.	.	12	.	.	.	.	
.	.	.	.	2	.	.	.	18	20	.	.	.	.	8	18	.	.	26	6	26	1	33	
3	13	5	.	24	4	1	.	116	183	.	.	.	.	69	36	3	7	115	7	10	1	18	10
6	12	3	.	9	2	2	.	114	162	.	.	.	.	50	26	3	3	82	.	3	.	3	11
2	5	4	1	14	1	.	.	89	130	.	.	.	.	55	27	4	.	86	9	17	1	27	12
4	10	8	.	16	5	1	.	78	128	.	.	.	.	38	10	.	2	50	4	4	.	8	13
4	32	4	.	13	3	4	.	182	254	.	.	.	.	141	77	8	1	227	9	20	1	30	14
5	6	5	.	16	4	2	.	122	174	.	.	.	.	88	35	6	5	134	8	13	.	21	15
2	4	7	.	9	6	3	1	73	116	.	.	.	.	38	27	1	.	66	1	8	.	9	16
.	2	.	.	1	.	2	10	69	85	.	.	.	.	24	44	.	.	68	11	38	3	52	17
.	1	.	.	1	.	2	10	69	84	.	.	.	.	16	36	.	.	52	7	13	2	22	
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	8	8	.	.	16	4	25	1	30	
2	4	5	.	6	4	.	.	49	72	.	.	.	.	31	6	.	1	38	1	3	.	4	18
.	.	.	.	.	.	1	2	58	62	.	.	.	.	64	44	.	1	109	16	31	.	47	19
2	5	.	.	12	.	1	.	68	98	1	.	1	2	35	18	1	.	54	2	4	.	6	20
3	7	3	.	2	1	1	.	90	115	.	.	.	.	52	40	2	3	97	7	13	1	21	21
7	13	7	.	10	7	3	.	178	240	.	.	.	.	121	73	.	2	196	9	28	1	38	22
3	8	.	.	9	.	.	6	153	190	63	129	29	221	113	60	.	.	173	22	29	1	52	23
.	6	.	.	4	.	.	.	65	81	.	.	.	.	63	37	.	.	100	11	9	1	21	
1	1	.	.	2	.	.	6	73	83	63	129	29	221	30	14	.	.	44	9	13	.	22	
2	1	.	.	3	.	.	.	15	26	.	.	.	.	20	9	.	.	29	2	7	.	9	
4	6	7	.	17	7	1	.	101	153	.	.	.	.	46	32	1	.	79	3	10	.	13	24
1	10	2	.	13	2	.	.	76	119	.	.	.	.	49	20	3	3	75	2	8	1	11	25
6	5	7	.	22	7	3	.	145	217	.	.	.	.	81	24	13	6	124	7	7	1	15	26
1	12	.	.	11	1	3	.	79	122	.	.	.	.	58	39	2	4	103	7	4	1	12	27
3	7	1	.	10	1	.	.	77	108	.	.	.	.	34	12	4	3	58	2	7	.	9	28
5	2	.	.	4	.	2	.	62	83	.	.	.	.	41	17	9	4	71	3	8	1	12	29
5	7	4	.	20	4	.	.	88	142	.	.	.	.	45	24	.	3	72	2	2	1	5	30
4	5	5	.	17	5	1	.	79	128	.	.	.	.	43	24	9	2	78	3	5	2	10	31

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. 6. Amtshauptmannschaft Rochlitz. (Schluß.)																			
32. Zetteritz	209,56	193,46	176,00	17,46	43	1	.	1	.	.	.	12	.	2	16	1	10	2	5
33. Zettlitz	171,05	160,28	142,19	18,09	28	.	.	.	2	.	.	19	.	1	22	.	5	1	9
34. Zöllnitz	83,27	75,22	56,98	18,24	11	.	.	.	.	.	.	4	.	3	7	.	4	.	3
35. Zschaagwitz	164,10	157,90	132,55	25,35	16	.	.	1	3	.	.	11	.	4	19	.	6	1	6
36. Zschauitz	99,71	93,47	84,02	9,45	6	.	2	1	1	.	.	9	.	.	13	.	.	2	5
Erhebungsbezirk Nr. 75:	7300,23	6540,95	5628,79	912,16	970	4	33	42	72	.	.	516	.	215	882	4	205	61	249
Amtshauptmannschaft Rochlitz	49067,52	41937,69	35935,55	6002,14	6575	79	215	274	379	.	11	3350	.	2497	6805	65	1136	494	1576
Kreishauptmannschaft Leipzig	336313,34	288691,33	253518,45	35167,11	46841	505	882	1041	1615	60	23	24978	3889	20797	53730	444	5982	2549	8170
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 1. Amtshauptmannschaft Auerbach.																			
1. **Auerbach**	545,02	493,03	319,71	173,32	166	.	.	4	10	.	.	29	.	209	252	.	7	1	5
2. Rebesgrün	556,62	294,00	179,00	115,00	77	.	.	.	.	.	.	4	.	21	25	1	6	2	14
3. Reumtengrün	604,75	298,50	171,50	127,00	76	.	.	1	.	.	.	6	.	10	17	.	4	1	4
4. Rodewisch:	1657,94	1123,49	820,94	302,55	204	.	2	5	8	.	.	65	.	118	198	1	22	7	30
a) Rodewisch	.	.	.	.	196	.	2	5	8	.	.	65	.	118	198	1	22	7	29
b) Wiedenberg	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
5. Bergen	830,65	426,65	210,65	216,00	76	.	1	.	1	.	.	16	.	18	36	.	6	8	10
6. Dorfstadt	634,36	455,08	258,98	196,10	82	.	.	.	.	.	.	17	.	22	39	.	6	3	7
7. Oberlauterbach	391,24	154,00	106,00	48,00	41	.	.	.	1	.	.	6	.	8	15	.	5	2	4
8. Schönau:	187,03	129,94	79,46	50,48	29	.	.	.	.	.	.	8	.	1	9	.	2	1	6
a) Schönau	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	5	.	1	6	.	2	.	6
b) Siebenhitz	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	1	.
9. Trieb	491,56	300,00	198,00	102,00	60	.	.	.	.	.	.	7	.	3	10	.	7	7	2
10. **Lengenfeld**	732,63	583,90	478,90	105,00	192	.	1	1	5	.	.	50	.	64	121	.	7	2	11
11. Abhorn	145,42	81,09	54,52	26,57	15	.	.	.	.	.	.	1	.	2	3	.	.	2	3
12. Grün	312,07	249,42	172,42	77,00	74	.	1	2	1	.	.	10	.	11	25	.	6	4	8
13. Irfersgrün	515,75	355,20	223,50	131,70	58	1	.	1	1	.	.	13	.	10	26	1	11	7	18
14. Pechtelsgrün	485,71	290,56	179,17	111,39	50	.	.	.	2	.	.	1	.	2	5	.	2	9	8
15. Plohn	299,54	216,39	143,44	72,95	23	.	.	.	.	.	.	30	.	16	46	.	2	.	14
16. Röthenbach	458,40	302,60	195,07	107,53	50	1	.	1	.	.	.	7	.	5	14	.	6	9	11
17. Schönbrunn	536,44	277,12	205,12	72,00	40	.	1	3	1	.	.	15	.	9	29	.	3	.	6
18. Waldkirchen	1112,19	657,11	406,92	250,19	120	1	.	.	5	.	.	11	.	14	31	.	22	7	22
19. **Treuen**	954,32	721,00	545,00	176,00	189	.	.	.	5	.	.	36	.	75	116	.	13	1	8
20. Altmannsgrün	554,70	293,33	200,92	92,41	56	.	.	.	.	.	.	8	.	2	10	.	1	5	3
21. Buchwald	136,70	95,70	75,00	20,70	25	.	2	.	.	.	.	3	.	3	8	.	3	2	8
22. Eich	422,86	218,41	187,41	31,00	46	.	.	.	.	.	.	9	.	13	22	.	9	.	11
23. Gospersgrün	287,81	183,54	119,02	64,52	22	.	1	.	.	.	.	1	.	3	5	.	3	11	7
24. Hartmannsgrün	562,33	438,52	319,02	119,50	57	2	.	.	2	.	.	7	.	4	15	2	5	7	17
25. Herlasgrün	576,87	334,16	241,17	92,99	46	.	.	1	.	.	.	5	.	18	24	.	5	12	7
26. Limbach:	730,19	513,84	374,27	139,57	87	1	2	.	3	.	.	32	.	13	51	.	12	15	30
a) Limbach	.	.	.	.	83	1	2	.	3	.	.	31	.	9	46	.	12	15	28
b) Mühlwand	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	1	.	4	5	.	.	.	2
27. Perlas:	75,88	63,00	49,50	13,50	37	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	4	2	.
a) Perlas	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
b) Buch	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Mahnbrück	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.
d) Beitenhäuser	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.
28. Pfaffengrün	429,63	333,58	248,27	85,31	31	1	.	2	1	.	.	9	.	17	30	.	5	7	3
29. Schreiersgrün	441,86	245,49	152,25	93,24	73	.	.	.	.	.	.	5	.	37	42	.	4	2	8
30. Unterlauterbach	360,29	154,90	97,00	57,90	33	.	.	.	.	.	.	1	.	8	9	.	2	.	6

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	14	.	.	9	.	2	8	94	145	20	.	127	147	103	23	9	5	140	15	23	2	40	32
1	11	2	.	10	2	1	1	104	145	.	.	.	.	84	28	4	4	120	2	7	.	9	33
1	1	1	.	8	1	.	.	53	71	.	.	.	.	28	11	4	1	44	2	3	.	5	34
2	12	3	.	7	3	2	.	111	150	.	.	.	.	36	31	.	11	78	3	5	3	11	35
3	6	2	.	10	2	1	.	50	79	.	.	.	.	16	10	.	2	28	.	.	.	.	36
110	329	133	1	425	105	53	34	3722	5322	87	129	157	373	2305	1316	147	132	3900	215	444	36	695	
607	2103	859	34	2845	650	270	149	23886	33959	188	225	225	638	12493	8366	941	790	22590	1404	2430	264	4098	
2981	11067	4318	664	15081	2832	1669	4527	122628	179636	11495	17737	9207	38439	118614	76545	14141	11280	220580	8164	15070	1707	24941	
3	7	8	1	11	8	1	3	83	130	6	103	225	334	23	77	.	115	215	9	64	16	89	1
7	17	6	10	16	1	.	29	165	272	.	.	15	15	27	60	.	18	105	4	27	1	32	2
6	16	2	7	15	.	1	27	162	245	.	.	.	.	6	44	.	6	56	6	49	.	55	3
12	21	12	1	55	9	4	34	509	707	2	.	134	136	144	130	30	24	328	5	81	9	95	4
12	20	12	1	53	9	4	33	485	678	2	.	134	136	135	130	30	24	319	4	77	9	90	
.	1	.	.	2	.	.	1	24	29	.	.	.	.	9	.	.	.	9	1	4	.	5	
6	10	5	7	21	.	5	37	145	260	2	4	1	7	13	38	.	3	54	9	73	7	89	5
1	5	7	6	10	2	2	19	168	234	.	.	.	.	8	37	.	5	50	4	50	3	57	6
7	14	3	5	12	2	.	23	73	148	.	.	.	.	9	25	.	1	35	2	19	2	23	7
6	8	.	5	5	.	.	6	72	111	1	.	.	1	9	24	.	.	33	7	17	.	24	8
6	8	.	3	5	.	.	6	48	84	1	.	.	1	9	15	.	.	24	5	10	.	15	
.	.	.	2	.	.	.	.	24	27	.	.	.	.	.	9	.	.	9	2	7	.	9	
5	9	.	15	14	.	1	32	117	209	.	.	.	.	12	37	.	2	51	8	44	1	53	9
1	9	2	1	13	1	3	3	230	282	.	34	55	89	81	132	3	14	230	10	35	3	48	10
1	6	.	.	1	.	1	5	46	65	.	.	.	.	15	12	.	.	27	1	4	.	5	11
4	7	2	.	18	1	1	8	129	187	.	.	4	4	48	40	6	4	98	4	17	.	21	12
5	14	4	11	18	2	4	15	200	307	.	.	.	.	74	47	10	4	135	5	11	.	16	13
5	16	3	10	23	3	.	24	184	284	.	.	.	.	68	42	.	.	110	1	6	1	8	14
2	15	1	1	8	.	3	4	86	136	.	.	.	.	18	15	.	5	38	2	13	2	17	15
12	15	5	9	17	4	3	27	148	262	.	.	.	.	55	34	.	7	96	1	15	.	16	16
9	27	8	.	18	5	3	5	165	244	1	.	.	1	31	46	.	.	77	3	7	.	10	17
20	43	22	16	42	13	1	45	420	660	.	.	.	.	165	107	3	2	277	10	52	3	65	18
4	22	1	2	20	.	11	16	204	302	8	7	142	157	85	106	6	28	225	25	78	12	115	19
6	20	4	11	15	.	1	24	136	226	.	.	.	.	46	29	.	1	76	7	38	3	48	20
1	7	3	1	9	2	.	1	57	92	.	.	.	.	10	19	.	1	30	10	23	1	34	21
1	9	4	3	7	2	2	17	125	188	2	.	2	4	37	46	.	.	88	4	14	.	18	22
8	4	2	8	11	2	2	39	77	172	.	.	.	.	6	39	.	.	45	2	9	.	11	23
5	29	5	10	28	3	4	38	188	336	.	.	.	.	32	67	.	5	104	8	33	.	41	24
7	11	14	4	32	5	4	15	127	238	.	.	.	.	26	50	7	7	90	5	26	1	32	25
29	26	29	19	54	8	10	47	221	492	2	5	44	51	48	77	4	18	147	16	43	1	60	26
29	24	28	19	52	8	9	45	212	473	2	5	44	51	46	75	4	18	143	14	42	1	57	
.	2	1	.	2	.	1	2	9	19	.	.	.	.	2	2	.	.	4	2	1	.	3	
2	4	.	3	5	.	.	5	59	84	.	.	.	.	8	28	.	.	36	6	22	2	30	27
.	2	.	.	3	.	.	1	25	32	.	.	.	.	2	12	.	.	14	3	10	1	14	
1	1	.	.	.	.	.	.	7	9	.	.	.	.	2	3	.	.	5	.	.	.	.	
1	1	.	3	2	.	.	4	19	35	.	.	.	.	4	5	.	.	9	2	7	1	10	
.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.	.	.	8	.	.	8	1	5	.	6	
9	14	6	4	16	2	3	7	135	209	3	2	.	5	22	19	.	4	45	5	17	.	22	28
5	10	5	3	20	1	2	11	117	187	1	10	36	47	18	53	.	6	77	6	42	1	49	29
1	6	5	.	8	5	.	2	56	86	.	.	.	.	19	6	3	1	29	4	23	2	29	30

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind- … Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 1. Amtshauptmannschaft Auerbach. (Fortsetzung.)																			
31. Weißensand:	396,84	281,83	250,83	31,00	31	.	1	.	1	.	.	19	.	4	25	.	9	2	10
a) Weißensand	.	.	.	.	21	.	1	.	1	.	.	12	.	4	18	.	4	1	9
b) Kleinweißensand	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	5	1	1
32. Wetzelsgrün	207,22	101,29	76,93	24,36	18	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	2	7	6
33. Wolfspfütz	205,65	99,23	65,41	33,82	14	.	.	1	.	.	.	3	.	2	6	.	5	3	2
Erhebungsbezirk Nr. 78:	16839,97	10765,90	7405,30	3360,60	2198	7	12	22	47	.	.	436	.	748	1272	5	206	148	309
1. Beerhaide:	537,77	159,29	110,15	49,14	74	.	.	.	.	.	.	4	.	8	12	.	1	.	6
a) Beerhaide	.	.	.	.	41	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	4
b) Hauptbrunn	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
c) Hohengrün	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	4	.	2	6	.	.	.	2
2. Brunn:	240,69	130,04	75,15	54,89	46	.	.	.	.	.	.	4	.	3	7	.	.	1	4
a) Brunn	.	.	.	.	44	.	.	.	.	.	.	4	.	3	7	.	.	1	4
b) Dresselsgrün	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Gottesberg	52,69	48,00	17,60	30,40	44	.	.	.	.	.	.	.	.	11	11	.	2	.	1
4. Jägersgrün	44,86	37,30	.	37,30	48	.	.	.	.	.	.	.	.	29	29	.	.	.	.
5. Morgenröthe-Rautenkranz mit Hirschlecken, Hüttenschachen und Zeughaus:	153,08	134,15	25,75	108,40	105	.	1	1	.	.	.	6	.	28	36	.	.	.	2
a) Morgenröthe mit Hammergut	.	.	.	.	37	.	1	.	.	.	.	1	.	11	13	.	.	.	.
b) Rautenkranz	.	.	.	.	34	.	.	1	.	.	.	3	.	9	13	.	.	.	2
c) Heßmühle, Hirschlecken, Hüttenschachen u. Zeughaus	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	.	.	.
d) Sachsengrund	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.
6. Mühlgrün:	106,41	98,31	47,24	51,07	33	.	1	.	1	.	.	.	.	7	9	.	.	.	6
a) Mühlgrün	.	.	.	.	24	.	1	.	1	.	.	.	.	7	9	.	.	.	2
b) Crinitzleithen	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
7. Rempesgrün	401,63	256,78	150 78	106,00	85	.	.	.	.	.	.	11	.	4	15	.	1	2	4
8. Rothenkirchen	583,19	445,12	327,31	117,81	65	.	1	1	1	.	.	22	.	28	53	.	6	2	7
9. Rützengrün	518,65	276,58	193,48	83,10	38	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	6	1	6
10. Schnarrtanne	219,64	98,57	71,00	27,57	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Sorge:	108,41	102,80	63,80	39,00	58	.	1	.	.	.	.	1	.	18	20	.	.	2	1
a) Sorge	.	.	.	.	41	.	1	.	.	.	.	1	.	12	14	.	.	2	1
b) Hinterhain	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	.	.	.
12. Tannenbergsthal:	59,29	52,04	13,21	38,83	40	.	.	.	1	.	.	15	.	5	21	.	4	.	1
a) Tannenbergsthal	.	.	.	.	24	.	.	.	1	.	.	13	.	1	15	.	2	.	.
b) Hohenhaide	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	1	.	.
c) Pechseifen	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	1	.	1
13. Vogelsgrün:	152,81	88,33	33,56	54,77	32	.	.	.	.	.	.	4	.	12	16	.	.	.	.
a) Vogelsgrün	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	.	.	.
b) Georgengrün	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	2	.	10	12	.	.	.	.
14. Wernesgrün	708,44	363,00	238,00	125,00	34	.	.	.	.	.	.	12	.	67	79	.	6	2	10
15. Wildenau:	968,27	393,10	226,10	167,00	76	.	.	1	.	.	.	12	.	13	26	.	14	8	14
a) Wildenau	.	.	.	.	73	.	.	.	.	.	.	11	.	12	23	.	10	8	12
b) Herlagrün	.	.	.	.	3	.	.	1	.	.	.	1	.	1	3	.	4	.	2
16. **Falkenstein**	1091,10	355,78	256,57	99,21	221	.	.	.	4	.	.	12	.	150	166	.	8	1	5
17. Ellefeld	561,66	418,19	229,45	188,74	103	1	3	2	4	.	.	13	.	26	49	1	5	1	12
18. Grünbach	861,00	170,33	85,40	84 93	111	.	1	.	.	.	.	14	.	13	28	.	2	5	1
19. Hammerbrücke	401,63	176,00	107,00	69,00	60	.	.	.	.	.	.	4	.	13	17	.	8	1	3
20. Friedrichsgrün:	646 36	147,36	53,00	94,36	69	.	.	.	1	.	.	1	.	3	5	.	2	3	2
a) Friedrichsgrün	.	.	.	.	67	.	.	.	1	.	.	1	.	3	5	.	2	3	2
b) Boda	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Kottengrün	345,08	187,44	114,80	72,64	46	.	1	.	2	.	.	3	.	3	9	.	.	2	3

[Rind]vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
[männ]lich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
2	12	9	13	24	4	2	9	147	239	.	.	.	.	37	57	7	1	102	1	5	.	6	31
.	6	8	8	17	3	2	7	100	162	.	.	.	.	35	37	7	1	80	.	4	.	4	
2	6	1	5	7	1	.	2	47	77	.	.	.	.	2	20	.	.	22	1	1	.	2	
3	4	1	3	7	.	1	17	61	112	.	.	.	.	26	14	3	1	44	.	14	.	14	32
4	8	1	1	5	1	1	8	41	79	.	.	.	.	16	13	.	.	29	.	1	.	1	33
199	445	179	190	578	86	76	602	4853	7785	28	165	658	851	1242	1570	82	283	3177	190	972	71	1233	
.	6	.	.	5	.	.	.	69	87	.	.	.	.	15	19	.	.	34	8	51	2	61	1
.	2	.	.	3	.	.	.	32	41	.	.	.	.	3	12	.	.	15	3	30	.	33	
.	3	.	.	2	.	.	.	17	23	.	.	.	.	4	5	.	.	9	5	10	1	16	
.	1	.	.	.	.	.	.	20	23	.	.	.	.	8	2	.	.	10	.	11	1	12	
.	6	.	.	5	.	1	.	90	107	.	.	.	.	8	8	.	.	16	1	24	.	25	2
.	6	.	.	5	.	1	.	90	107	.	.	.	.	8	8	.	.	16	1	22	.	23	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	
.	2	.	.	3	.	.	.	30	38	.	.	.	.	2	10	.	.	12	4	43	.	47	3
1	2	.	.	1	.	1	1	21	27	.	.	.	.	4	7	.	.	11	6	21	.	27	4
.	3	.	.	4	.	.	4	32	45	.	.	.	.	5	19	.	4	28	14	134	.	148	5
.	.	.	.	1	.	.	3	7	11	.	.	.	.	3	9	.	2	14	1	57	.	58	
.	.	.	.	.	.	.	1	9	12	.	.	.	.	.	5	.	.	5	5	37	.	42	
.	2	.	.	3	.	.	.	14	19	.	.	.	.	1	1	.	2	4	4	21	.	25	
.	1	.	.	.	.	.	.	2	3	.	.	.	.	1	4	.	.	5	4	19	.	23	
1	4	.	.	7	.	.	2	20	40	.	.	1	1	4	8	2	1	15	8	33	1	42	6
1	.	.	.	3	.	.	.	11	17	.	.	1	1	4	6	2	.	12	8	25	1	34	
.	4	.	.	4	.	.	2	9	23	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	8	.	8	
3	10	1	1	10	.	1	11	139	183	.	.	.	.	25	31	.	.	56	4	59	.	63	7
1	13	10	2	21	6	20	3	172	257	.	4	8	12	79	58	8	4	149	3	22	.	25	8
5	3	1	1	10	.	1	14	107	155	.	2	.	2	36	18	6	1	61	3	23	1	27	9
.	1	.	.	4	.	.	.	80	85	.	.	.	.	8	32	.	.	40	5	37	2	44	10
3	2	3	5	4	2	.	1	31	52	.	.	.	.	1	30	.	1	32	5	56	2	63	11
3	2	3	5	4	2	.	1	23	44	.	.	.	.	.	17	.	1	18	.	15	.	15	
.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.	.	1	13	.	.	14	5	41	2	48	
1	2	4	3	12	2	.	2	30	59	.	.	.	.	7	3	.	1	11	2	33	2	37	12
1	.	4	3	12	2	.	2	14	38	.	.	.	.	6	2	.	1	9	1	20	.	21	
.	1	.	.	.	.	.	.	2	4	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	4	1	5	
.	1	.	.	.	.	.	.	14	17	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	9	1	11	
.	2	.	.	5	.	.	1	39	47	.	.	.	.	12	14	.	10	36	1	6	1	8	13
.	1	.	.	4	.	.	.	29	34	.	.	.	.	2	9	.	.	11	.	6	1	7	
.	1	.	.	1	.	.	1	10	13	.	.	.	.	10	5	.	10	25	1	.	.	1	
1	5	7	4	21	6	1	21	175	253	.	.	8	8	33	42	.	4	79	2	22	2	26	14
5	17	9	9	21	5	4	28	161	290	.	.	1	1	22	51	.	2	75	13	37	5	55	15
5	17	4	8	18	2	2	26	142	252	.	.	1	1	22	44	.	2	68	13	37	5	55	
.	.	5	1	3	3	2	2	19	38	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	.	.	.	
5	6	2	.	10	2	2	1	80	115	1	28	40	69	79	172	25	27	303	16	86	5	107	16
4	10	6	1	14	2	2	5	158	218	1	4	6	11	20	34	.	4	58	1	56	2	59	17
5	1	.	.	10	.	.	5	76	105	.	.	.	.	5	16	.	5	26	11	111	4	126	18
3	16	.	5	6	.	.	1	76	114	.	.	.	.	10	17	.	.	27	3	22	1	26	19
1	4	.	2	5	.	1	.	94	114	.	.	.	.	6	7	.	.	13	3	33	3	39	20
1	4	.	1	5	.	1	.	92	111	.	.	.	.	6	7	.	.	13	2	33	3	38	
.	.	.	1	.	.	.	.	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	
3	10	.	5	4	.	.	16	91	134	.	.	.	.	12	31	.	2	45	5	31	1	37	21

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900				Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde											II. Rind-		
	Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide		Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 1. Amtshauptmannschaft Auerbach. (Schluß.)																			
22. Neudorf	216,88	96,90	33,00	63,90	29	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	3	.	4
23. Neustadt	760,56	530,00	239,27	290,73	66	.	.	.	.	.	.	5	.	13	18	.	11	5	7
24. Pillmannsgrün:	238,39	48,84	33,59	15,25	24	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	1
a) Pillmannsgrün	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	1
b) Oberer Jägerswald	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Poppengrün	375,12	216,35	148,35	68,00	39	.	.	.	.	.	.	9	.	5	14	.	4	7	7
26. Schönecker Waldgemeinde:*	491,92	21,32	4,85	16,47	37	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	.	1	4
a) Mulde	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	1	1
b) Muldenberg	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	3
27. Siehdichfür	173,35	86,19	40,92	45,27	19	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	3	.
28. Werda	766,03	479,00	271,00	208,00	116	.	.	.	3	.	.	13	.	15	31	.	3	6	18
29. Brunndöbra	178,90	155,90	110,00	45,90	157	.	1	.	2	.	.	5	.	33	41	1	2	.	3
30. Klingenthal:	394,61	318,00	258,00	60,00	181	1	4	4	7	.	.	16	.	94	126	1	.	.	4
a) Klingenthal	.	.	.	.	161	1	4	4	5	.	.	16	.	80	110	1	.	.	1
b) Döhlerwald	.	.	.	.	12	.	.	.	2	.	.	.	.	13	15	.	.	.	1
c) Quittenbach	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2
31. Mühlleithen:	39,57	37,31	10,50	26,81	25	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	1	.	.
a) Mühlleithen	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	1	.	.
b) Winselburg	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Obersachsenberg	68,80	59,78	33,33	26,45	91	.	.	.	2	.	.	3	.	1	6	.	1	.	3
33. Oberzwota	58,11	29,28	7,79	21,49	31	.	.	.	.	.	.	1	.	2	3	.	.	.	.
34. Steindöbra:	49,81	32,06	10,83	21,23	93	.	.	.	2	.	.	1	.	10	13	.	1	.	1
a) Steindöbra	.	.	.	.	35	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	1
b) Aschberg	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
c) Georgenthal	.	.	.	.	46	.	.	.	2	.	.	1	.	7	10	.	.	.	.
35. Untersachsenberg	259,01	174,25	130,50	43,75	129	.	.	.	4	.	.	9	.	13	26	.	2	2	4
36. Zwota:	356,86	250,56	130,21	120,35	187	.	.	5	7	.	.	6	.	42	60	.	5	4	7
a) Zwota	.	.	.	.	174	.	.	5	7	.	.	6	.	32	50	.	5	4	6
b) Kottenhaide	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	9	9	.	.	.	.
c) Landesgemeinde	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1
Erhebungsbezirk Nr. 79:	13190,58	6674,25	3901,49	2772,76	2679	2	14	14	41	.	.	228	.	677	976	3	90	60	151
Amtshauptmannschaft Auerbach	30030,55	17440,15	11306,79	6133,36	4877	9	26	36	88	.	.	664	.	1425	2248	8	296	208	460
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 2. Amtshauptmannschaft Oelsnitz.																			
1. **Oelsnitz**	813,59	644,74	510,00	134,74	260	.	.	.	2	.	.	32	.	284	318	.	7	1	3
2. Altmannsgrün	156,75	140,56	95,00	45,56	12	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	6	3	5
3. Arnoldsgrün	806,99	385,11	257,57	127,54	62	.	.	.	.	.	.	5	.	5	10	.	10	6	7
4. Bösenbrunn	556,67	315,08	225,08	90,00	68	.	.	.	.	.	.	15	.	3	18	.	6	8	5
5. Brotenfeld	288,48	28,56	20,17	8,39	20	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	2
6. Dechengrün	156,98	108,35	75,80	32,55	8	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	3	3	4
7. Dobeneck	219,19	184,84	124,00	60,84	7	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	.	3	2	7
8. Dröda	358,29	236,22	170,54	65,68	32	.	.	.	.	.	.	2	.	15	17	.	6	3	3
9. Troßdorf	323,84	278,63	194,00	84,63	36	.	.	1	1	.	.	8	.	2	12	.	2	2	10
10. Ebersbach	437,03	176,88	105,55	71,33	42	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	5	5	6
11. Görnitz	304,40	194,57	118,36	76,21	28	.	.	.	1	.	.	4	.	5	10	.	6	8	11
12. Hartmannsgrün	241,98	175,54	121,21	54,33	18	.	.	.	.	.	.	7	.	4	11	.	.	.	4
13. Hundsgrün	464,38	228,00	148,00	80,00	33	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	.	2	3	11
14. Lauterbach:	716,94	430,93	319,31	111,62	71	.	.	.	1	.	.	16	.	4	21	.	6	11	8
a) Lauterbach	.	.	.	.	60	.	.	.	1	.	.	16	.	4	21	.	6	10	7
b) Obertriebelbach	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
c) Süßebach	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Lottengrün	316,89	150,75	102,00	48,75	24	.	.	.	.	.	.	13	.	6	19	.	3	2	3

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere			
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	1	.	3	4	.	.	2	49	67	.	1	.	1	10	5	.	.	15	2	18	2	22	22
12	5	3	11	29	2	1	53	199	336	3	.	.	3	8	35	.	7	50	2	18	1	21	23
.	.	.	.	.	.	.	.	8	11	.	.	.	.	2	2	.	.	4	3	23	2	28	24
.	.	.	.	.	.	.	.	7	10	.	.	.	.	2	2	.	.	4	3	22	2	27	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	
10	4	.	8	11	.	.	30	92	173	.	.	.	.	15	26	.	.	41	10	20	.	30	25
5	6	.	.	2	.	.	.	42	60	.	.	.	.	13	2	1	.	16	1	7	.	8	26
2	2	.	.	1	.	.	.	16	23	.	.	.	.	8	.	1	.	9	1	3	.	4	
3	4	.	.	1	.	.	.	26	37	.	.	.	.	5	2	.	.	7	.	4	.	4	
.	2	2	2	5	.	.	.	43	58	.	.	.	.	4	8	.	.	12	1	7	.	8	27
3	13	6	6	25	1	2	36	189	307	.	.	.	.	27	49	2	12	90	13	92	3	108	28
.	2	.	.	4	.	.	1	95	107	.	1	.	1	.	24	.	.	24	24	118	4	146	29
4	9	.	1	4	.	.	2	106	130	.	1	2	3	6	23	.	.	29	26	145	4	175	30
1	5	.	1	3	.	.	.	88	99	.	1	2	3	6	22	.	.	28	24	132	4	160	
1	3	.	.	1	.	.	2	5	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	
2	1	.	.	.	.	.	.	13	18	.	.	.	.	.	1	.	.	1	2	10	.	12	
.	.	1	.	1	.	.	.	33	36	.	.	.	.	1	1	.	.	2	1	19	.	20	31
.	.	1	.	1	.	.	.	28	31	.	.	.	.	1	1	.	.	2	1	13	.	14	
.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	6	
.	1	.	.	2	.	1	.	40	48	.	.	.	.	.	3	.	.	3	19	107	2	128	32
.	1	.	.	2	.	.	.	8	11	.	.	.	.	1	.	.	.	1	9	33	.	42	33
.	.	1	.	1	.	.	.	19	23	.	.	1	1	.	7	.	.	7	12	119	3	134	34
.	.	.	.	.	.	.	.	8	9	.	.	.	.	.	1	.	.	1	5	50	2	57	
.	.	1	.	.	.	.	.	4	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	19	.	21	
.	.	.	.	1	.	.	.	7	8	.	.	1	1	.	6	.	.	6	5	50	1	56	
3	9	3	2	13	3	.	1	113	152	.	.	.	.	3	18	.	1	22	19	127	1	147	35
1	12	.	2	12	.	.	13	126	182	.	.	.	.	10	25	.	2	37	20	129	7	156	36
.	11	.	2	8	.	.	11	115	162	.	.	.	.	10	18	.	2	30	19	124	7	150	
.	.	.	.	1	.	.	2	4	7	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	.	2	
1	1	.	.	3	.	.	.	7	13	.	.	.	.	.	6	.	.	6	1	3	.	4	
81	190	59	73	297	31	38	254	2933	4226	5	41	67	113	493	855	44	88	1480	280	1922	63	2265	
280	635	238	263	875	117	114	856	7786	12011	33	206	725	964	1735	2425	126	371	4657	470	2894	134	3498	
5	8	1	7	12	1	.	21	126	191	16	24	70	110	54	165	2	53	274	22	88	4	114	1
4	10	2	5	6	.	1	22	56	120	.	.	.	.	4	9	.	.	13	3	4	1	8	2
1	9	1	8	18	.	1	77	119	257	.	.	.	.	13	34	.	3	50	9	45	.	54	3
3	20	1	4	40	.	1	33	122	243	.	.	.	.	6	52	.	.	58	5	66	.	71	4
.	2	.	.	2	.	.	.	19	25	.	.	.	.	.	4	.	.	4	6	10	.	16	5
5	4	.	13	2	.	.	18	25	77	.	.	.	.	5	6	.	.	11	1	12	.	13	6
.	5	1	2	10	.	2	5	42	79	54	109	55	218	.	4	.	4	8	.	4	.	4	7
.	8	5	.	32	2	1	13	80	151	.	.	.	.	16	25	.	6	47	3	23	.	26	8
9	9	4	10	18	2	.	31	95	190	6	.	.	6	17	20	.	9	46	8	30	4	42	9
4	6	1	16	12	.	.	29	79	163	2	1	.	3	11	26	.	5	42	6	34	1	41	10
8	7	7	6	4	1	1	19	76	153	1	.	.	1	3	17	.	2	22	7	25	1	33	11
1	4	.	.	12	.	2	9	50	82	.	7	10	17	2	11	.	.	13	1	9	.	10	12
10	14	.	12	10	.	.	49	85	196	.	.	.	.	15	20	.	2	37	9	36	1	46	13
8	18	9	8	31	2	2	55	156	312	.	45	7	52	39	46	4	5	94	11	64	1	76	14
8	18	9	8	28	2	2	54	141	291	.	45	7	52	35	40	4	5	84	8	56	1	65	
.	.	.	.	2	.	.	1	8	13	.	.	.	.	3	2	.	.	5	1	7	.	8	
.	.	.	.	1	.	.	.	7	8	.	.	.	.	1	4	.	.	5	2	1	.	3	
3	7	8	3	7	1	2	12	85	135	.	.	.	.	5	10	.	9	24	3	14	.	17	15

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
IV. Kreishauptmannschaft Zwickau. 2. Amtshauptmannschaft Oelsnitz. (Fortsetzung.)																			
16. Magwitz:	406,11	242,50	175,72	66,78	28	.	1	.	1	.	.	14	.	2	18	.	2	6	18
a) Magwitz	.	.	.	.	19	.	1	.	1	.	.	11	.	.	13	.	2	5	16
b) Gösswein	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
c) Rosenthal	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	3	.	2	5	.	.	.	.
17. Oberhermsgrün	497,48	257,06	182,04	75,02	47	.	.	.	.	.	.	6	.	5	11	.	3	12	14
18. Obermarxgrün	163,40	158,42	126,09	32,33	17	.	.	.	.	.	.	8	.	2	10	.	.	1	5
19. Planschwitz	364,99	275,20	187,50	87,70	29	1	.	.	6	.	.	12	.	4	23	.	1	4	7
20. Raasdorf	366,74	297,44	210,11	87,33	30	.	.	.	1	.	.	4	.	3	8	.	4	2	7
21. Raschau	287,98	266,75	180,75	86,00	55	.	.	.	.	.	.	16	.	7	23	.	8	2	2
22. Schloditz	198,38	191,71	126,53	65,18	17	3	1	2	.	.	.	13	.	1	20	1	5	1	2
23. Schönbrunn	626,67	454,17	312,95	141,22	45	1	.	1	.	.	.	17	.	1	20	1	7	12	14
24. Taltitz	627,74	553,36	416,83	136,53	68	1	.	.	.	.	.	12	.	4	17	.	13	18	13
25. Tirpersdorf	479,12	279,62	207,00	72,62	89	.	1	.	.	.	.	12	.	16	29	.	8	3	5
26. Tirschendorf	446,99	252,00	176,00	76,00	53	.	.	.	.	.	.	3	.	2	5	.	8	5	7
27. Unterhermsgrün	134,34	68,83	45,30	23,53	10	.	.	.	.	.	.	8	.	2	10	.	2	4	.
28. Untermarxgrün	185,71	176,90	146,47	30,43	19	2	.	.	.	.	.	8	.	2	12	2	1	.	4
29. Untertriebel	1232,17	623,83	456,67	167,16	115	.	.	.	.	.	.	4	.	9	18	.	9	12	19
30. Voigtsberg	236,15	219,51	156,55	62,96	111	.	.	.	.	.	.	10	.	16	26	.	4	.	.
31. Willitzgrün	331,78	164,05	98,55	65 50	19	1	.	.	2	.	.	5	.	.	8	1	3	7	4
32. Zaulsdorf	351,54	205,31	153,90	51,41	27	.	1	.	.	.	.	11	.	2	14	.	5	3	9
Erhebungsbezirk Nr. *90*:	13099,69	8365,42	5945,55	2419,87	1500	9	4	4	15	.	.	297	.	411	740	5	148	149	219
1. **Adorf**	2165,18	984,00	664,00	320,00	249	.	.	.	1	.	.	22	.	76	99	.	8	.	4
2. Arnsgrün	312,28	146,21	93,19	53,02	35	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2
3. Bad Elster:	1246,91	307,51	225,31	82,20	130	.	.	.	1	.	.	18	.	40	59	.	.	.	2
a) Bad Elster	.	.	.	.	69	.	.	.	.	.	.	13	.	35	48	.	.	.	.
b) Bärenloh	.	.	.	.	28	.	.	.	1	.	.	5	.	5	11	.	.	.	1
c) Christiansreuth	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
d) Heißenstein	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
e) Reuth	.	.	.	.	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
4. Bergen	542,25	257,31	180,89	76,42	39	.	.	.	2	.	.	1	.	4	7	.	5	6	5
5. Freiberg:	511,53	291,13	180,02	111,11	39	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	.	1	3	2
a) Freiberg	.	.	.	.	26	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	.	.	3	1
b) Weidigt	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
6. Mühlhausen	694,77	318,20	204,15	114,05	50	.	.	.	2	.	.	8	.	20	30	.	1	.	5
7. Obergettengrün	42,81	34,39	19,07	15,32	33	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
8. Rebersreuth	426,35	217,98	130,00	87,98	29	.	.	.	.	.	.	4	.	2	6	.	6	2	4
9. Untergettengrün	259,77	167,94	102,01	65,93	25	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	.	.
10. Blosenberg	348,98	271,46	179,22	92,24	12	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	2	3	8
11. Bobenneukirchen	813,07	577,42	409,53	167,89	92	.	.	.	.	.	.	9	.	2	11	.	14	18	10
12. Burkhardtsgrün	417,08	260,02	180,83	79,19	22	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	4	11	12
13. Ebmath	491,09	178,50	96,50	82,00	43	.	.	.	.	.	.	3	.	2	5	.	.	5	4
14. Eichigt	459,00	233,70	141,10	92,60	83	.	.	.	.	.	.	5	.	1	6	.	3	5	11
15. Engelhardtsgrün	243,32	185,70	135,99	49,71	12	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	3	4	2
16. Gassenreuth	279,01	202,15	128,74	73,41	15	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	1	8	2
17. Heinersgrün	565,25	511,38	329,40	181,98	46	.	.	.	2	.	.	10	.	4	16	.	5	5	12
18. Obertriebel	418,47	217,20	123,48	93,72	42	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	6	3	4
19. Ottengrün	394,80	330,36	217,36	113,00	30	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	23	11	5
20. Pabstleithen	135,30	65,21	45,21	20,00	60	.	.	.	.	.	.	3	.	3	6	.	1	.	3
21. Posseck:	826,40	550,16	296,36	253,80	89	.	.	.	.	.	.	12	.	2	14	1	5	7	11
a) Posseck	.	.	.	.	54	.	.	.	.	.	.	9	.	1	10	1	5	4	6
b) Haselrain	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	3	.	1	4	.	.	1	3
c) Höllensteg	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3
22. Ramoldsreuth	213,94	149,84	100,39	49,45	13	.	.	.	.	.	.	1	.	2	3	.	3	4	8
23. Sachsgrün:	594,69	470,82	312,53	158,29	50	.	.	.	.	.	.	13	.	2	15	.	15	12	8
a) Sachsgrün	.	.	.	.	37	.	.	.	.	.	.	11	.	2	13	.	7	7	5
b) Hasenreuth	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	[illegible]	[illegible]
c) Lobbenreuth	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	7	[illegible]	[illegible]

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt: weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44
5	7	4	10	10	2	1	15	77	155	.	.	.	.	14	26	9	6	55	2	22	.	24	16
5	7	4	8	8	2	1	9	56	121	.	.	.	.	10	18	9	6	43	1	14	.	15	
.	.	.	2	2	.	.	4	13	24	.	.	.	.	.	6	.	.	6	1	8	.	9	
.	.	.	.	.	.	.	2	8	10	.	.	.	.	4	2	.	.	6	.	.	.	.	
13	15	5	11	19	3	.	38	102	232	.	.	.	.	6	42	.	2	50	8	30	.	38	17
4	4	3	2	10	.	1	8	65	103	.	.	.	.	2	14	.	.	16	6	14	2	22	18
3	3	.	7	10	.	2	24	96	157	74	115	50	239	26	42	5	6	79	3	19	1	23	19
4	11	12	35	11	1	.	2	118	206	.	.	.	.	.	15	.	8	23	11	24	.	35	20
4	12	4	4	14	4	2	14	94	160	1	.	1	2	13	40	1	8	62	9	34	1	44	21
4	13	4	2	14	4	2	13	72	132	.	.	.	.	22	9	5	3	39	3	14	1	18	22
11	14	16	6	40	4	7	53	156	336	.	.	40	40	8	43	.	4	55	9	38	2	49	23
17	17	2	14	23	1	2	71	152	342	45	54	68	167	46	80	6	3	135	4	39	1	44	24
6	6	4	7	23	1	1	12	144	219	.	.	.	.	29	35	5	2	71	8	45	2	55	25
8	17	4	9	23	.	1	39	98	219	.	.	.	.	3	30	.	2	35	6	32	.	38	26
.	1	1	.	12	.	1	.	29	50	.	.	1	1	2	.	.	1	3	3	6	1	10	27
1	9	1	.	1	1	1	7	57	82	.	.	.	.	4	13	4	1	22	5	25	2	32	28
25	21	3	33	28	.	3	54	207	414	.	19	1	20	48	80	8	18	154	13	90	5	108	29
3	.	1	1	3	.	1	10	55	78	.	11	79	90	3	27	1	6	37	13	34	1	48	30
5	8	1	2	12	.	1	28	52	123	.	.	.	.	1	25	.	4	30	3	13	.	16	31
8	10	7	9	17	2	2	24	85	179	.	.	.	.	2	29	.	7	38	3	24	.	27	32
182	299	112	246	486	32	41	805	2874	5561	199	385	382	966	419	999	50	179	1647	203	967	32	1202	
2	5	1	.	22	1	.	24	226	287	1	2	1	4	10	45	4	41	100	31	134	6	171	1
2	1	1	.	2	.	.	41	97	146	.	.	.	.	1	21	.	12	34	3	8	.	11	2
2	10	.	.	13	.	.	2	144	173	.	.	15	15	7	69	.	18	94	15	109	1	125	3
.	5	.	.	4	.	.	2	51	62	.	.	15	15	7	45	.	12	64	7	58	1	66	
.	2	.	.	1	.	.	.	50	54	.	.	.	.	.	15	.	4	19	2	25	.	27	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	11	12	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	.	.	.	
2	3	.	.	8	.	.	.	32	45	.	.	.	.	.	4	.	2	6	5	26	.	31	
4	10	3	11	17	2	.	59	70	190	.	.	.	.	4	26	.	6	36	9	33	1	43	4
2	1	.	.	3	.	2	42	106	162	.	.	.	.	1	32	.	5	38	6	27	3	36	5
1	1	.	.	2	.	2	42	85	137	.	.	.	.	.	23	.	5	28	5	22	3	30	
1	.	.	.	1	.	.	.	21	25	.	.	.	.	1	9	.	.	10	1	5	.	6	
3	5	1	6	10	1	2	55	122	210	.	.	.	.	2	23	.	19	44	2	22	.	24	6
.	3	.	.	4	.	.	.	28	35	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	31	.	31	7
8	5	2	5	18	.	4	41	84	179	.	.	.	.	.	15	.	24	39	1	29	.	30	8
1	2	.	1	3	.	1	16	63	87	.	.	.	.	1	11	.	4	16	5	22	.	27	9
11	6	.	14	9	.	.	42	40	135	.	.	.	.	8	16	.	2	26	6	13	.	19	10
19	21	.	29	24	.	1	68	140	344	.	.	.	.	23	64	.	7	94	22	81	2	105	11
15	10	.	14	21	.	.	53	66	206	.	.	.	.	2	16	.	8	26	4	24	1	29	12
6	6	.	5	7	.	.	15	38	86	.	.	.	.	7	16	.	.	23	9	38	.	47	13
6	21	1	3	11	1	.	45	100	206	.	.	.	.	15	56	.	2	73	8	70	.	78	14
16	9	.	16	11	.	.	36	36	133	.	.	.	.	6	20	.	1	27	6	20	2	28	15
10	7	1	21	14	1	.	11	33	108	.	.	.	.	4	13	.	2	19	.	6	.	6	16
6	10	.	24	23	.	1	85	94	265	5	120	53	178	50	56	.	2	108	17	59	.	76	17
14	11	.	11	14	.	1	24	73	161	.	.	.	.	3	31	.	2	36	6	32	1	39	18
11	9	2	19	13	2	3	47	84	227	.	1	1	2	23	19	.	.	42	9	39	.	48	19
1	3	.	3	4	.	.	4	28	47	.	.	.	.	3	20	.	1	24	16	75	1	92	20
15	12	2	16	14	2	.	42	122	246	2	9	.	11	11	47	2	2	62	10	44	.	54	21
12	8	2	12	11	2	.	35	80	175	2	8	.	10	7	40	.	2	49	5	25	.	30	
2	4	.	4	3	.	.	5	36	58	.	1	.	1	3	7	2	.	12	3	17	.	20	
1	.	.	.	.	.	.	2	6	13	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	2	.	4	
5	2	.	6	13	.	.	34	34	104	.	.	.	.	8	15	.	5	28	2	15	.	17	22
24	14	1	26	19	1	1	62	93	275	94	121	60	275	23	27	6	3	59	10	38	1	49	23
12	12	1	17	15	1	1	33	67	177	87	109	60	256	19	17	6	3	45	6	28	1	35	
1	.	.	.	1	.	.	1	4	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	4	
11	2	.	9	3	.	.	28	22	89	7	12	.	19	4	10	.	.	14	2	8	.	10	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	I. Pferde: 1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	I. Pferde: 2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind…: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 2. Amtshauptmannschaft Oelsnitz. (Fortsetzung.)																			
24. Tiefenbrunn:	552,50	269,79	174,66	95,18	52	.	.	.	1	.	.	2	.	.	3	.	3	5	7
a) Tiefenbrunn	.	.	.	.	25	.	.	.	1	.	.	2	.	.	3	.	2	3	3
b) Birkigt mit Kugelreuth und Wieden	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	2
c) Gräben im Thale	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
25. Troschenreuth:	296,54	208,33	158,57	49,76	19	.	.	.	.	.	.	8	.	1	9	.	2	6	1
a) Troschenreuth	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	6	.	1	7	.	2	3	.
b) Ebersberg	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	3	1
26. Untereichigt	143,20	66,57	37,63	28,94	11	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	2	3
27. Wiedersberg	248 84	165,55	120,23	45,32	24	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	3	4	4
28. Zettlarsgrün	214,93	167 82	111,16	56,66	10	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	5	8	6
Erhebungsbezirk Nr. *91*:	13858,26	7806,65	5097,53	2709,12	1354	.	.	.	9	.	.	155	.	169	333	1	114	132	140
1. Bärendorf	180,79	102,51	70,51	32,00	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	3
2. Brambach:	1623,86	667,81	439,08	228,73	172	.	.	.	2	.	.	8	.	19	29	.	8	4	8
a) Brambach	.	.	.	.	160	.	.	.	2	.	.	8	.	19	29	.	7	4	7
b) Frauengrün	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
c) Röthenbach	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Gürth	240,97	128,73	84,06	44,67	23	.	.	.	.	.	.	4	.	1	5	.	1	1	4
4. Hermsgrün	428,67	208,76	124,27	84,49	47	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	5	4	8
5. Hohendorf	255,39	120,14	67,49	52,65	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5
6. Jugelsburg:	109,09	94,00	66,00	28,00	61	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	.	2	3	.
a) Jugelsburg	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	.
b) Carlsgasse	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	2	.
7. Leubetha	324,45	178,29	120,61	57,68	37	.	.	.	1	.	.	5	.	2	8	.	5	1	5
8. Oberbrambach	275,65	206,70	133,20	73,50	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	.
9. Raun:	651,99	363,24	244,32	118,92	85	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	2	3	10
a) Raun	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	1	3	6
b) Kleedorf	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
c) Raunergrund	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	3
10. Remtengrün	96,38	92,55	69,94	22,61	77	.	.	.	1	.	.	.	.	2	3	.	.	.	.
11. Rohrbach:	124,60	98,30	64,00	34,30	37	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	1	2	4
a) Rohrbach	.	.	.	.	32	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	1	2	3
b) Hennebach	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1
12. Saalig	307,52	172,94	110,86	62,08	31	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	1	4	4
13. Schönberg	849,90	339,42	206,26	133,16	46	.	.	.	1	.	.	11	.	2	14	.	2	1	8
14. Schönlind	393,86	119,74	77,57	42,17	35	.	.	.	.	.	.	6	.	2	8	.	1	1	3
15. Siebenbrunn:	360,36	186,35	119,05	67,30	57	.	.	.	.	.	.	4	.	4	8	.	.	.	2
a) Siebenbrunn	.	.	.	.	42	.	.	.	.	.	.	2	.	4	6	.	.	.	1
b) Sträßel	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	1
16. Sohl	147,97	81,78	62,23	19,55	79	.	.	.	1	.	.	.	.	8	9	.	1	.	2
17. Wohlbach	353,62	208,76	106,22	102,54	44	.	.	.	.	.	.	4	.	1	5	.	5	4	5
18. **Markneukirchen**	943,01	547,61	397,61	150,00	249	1	.	2	3	.	.	40	.	84	130	.	1	6	12
19. Breitenfeld:	735,52	336,07	198,15	137,92	78	.	1	.	.	.	.	9	.	1	11	.	7	1	5
a) Breitenfeld	.	.	.	.	57	.	.	.	.	.	.	7	.	1	8	.	2	1	4
b) Bernitzgrün	.	.	.	.	21	.	1	.	.	.	.	2	.	.	3	.	5	.	1
20. Erlbach:	852,97	337,63	221,49	116,14	131	.	.	.	.	.	.	13	.	18	31	.	12	10	20
a) Erlbach	.	.	.	.	121	.	.	.	.	.	.	13	.	18	31	.	12	8	20
b) Hetzschen	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.
21. Eubabrunn	679,36	94,78	48,00	46,78	25	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2	2	5
22. Gopplasgrün	270,76	124,80	74,92	49,88	27	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	3	2
23. Gunzen	701,97	291,50	131,50	160,00	49	1	.	.	.	.	.	3	.	.	4	.	2	1	7
24. Landwüst	1053,38	470,01	274,58	195,43	80	.	.	.	.	.	.	4	.	7	11	.	4	7	6
25. Wernitzgrün	108,18	99,32	59,38	39,94	51	.	.	.	.	.	.	4	.	3	7	.	2	1	6
26. Wohlhausen	1122,05	360,55	178,80	181,75	75	.	1	.	.	.	.	2	.	5	8	.	6	3	7
27. **Schöneck**	2246,28	619,90	282,70	337,20	193	1	.	.	2	.	.	20	.	49	72	.	9	2	8
28. Eschenbach	538,17	267,61	136,95	130,66	32	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	1	3	5

...vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				Fortlaufende Nummer der Gemeinden
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter 1/2 Jahr alte (einschl. der Ferkel)	1/2 bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
15	10	1	13	9	.	.	36	70	169	.	.	.	.	19	19	.	.	38	9	42	1	52	24
5	4	1	2	1	.	.	15	24	60	.	.	.	.	7	9	.	.	16	5	28	1	34	
9	4	.	9	7	.	.	15	40	89	.	.	.	.	10	8	.	.	18	3	13	.	16	
1	2	.	2	1	.	.	6	6	20	.	.	.	.	2	2	.	.	4	1	1	.	2	
6	7	2	15	8	1	2	35	64	148	56	88	6	150	10	10	.	.	20	7	15	.	22	25
3	2	2	7	6	1	2	12	30	69	56	88	6	150	3	5	.	.	8	2	7	.	9	
3	5	.	8	2	.	.	23	34	79	.	.	.	.	7	5	.	.	12	5	8	.	13	
.	.	1	.	4	.	.	17	15	42	.	.	.	.	.	2	.	6	8	1	9	.	10	26
4	13	2	15	26	.	1	19	54	145	.	.	.	.	9	25	.	2	36	3	34	.	37	27
8	6	.	33	3	.	.	22	37	128	.	.	.	.	3	21	.	3	27	4	16	.	20	28
216	219	21	306	339	12	19	977	2161	4644	158	341	136	635	253	740	12	177	1182	221	1085	20	1326	
6	2	1	.	7	.	.	.	45	66	1	.	1	2	.	14	.	3	17	2	8	.	10	1
14	15	1	10	25	1	1	50	192	328	.	.	8	8	12	50	1	12	75	30	145	3	178	2
14	15	1	9	19	1	1	50	172	299	.	.	8	8	11	50	1	12	74	29	140	3	172	
.	.	.	.	4	.	.	.	11	17	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	4	.	5	
.	.	.	1	2	.	.	.	9	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	
.	5	.	3	5	.	.	24	59	102	.	.	.	.	.	9	.	11	20	1	4	.	5	3
5	8	.	3	17	.	2	24	95	171	.	.	.	.	3	26	.	19	48	5	21	.	26	4
1	.	.	3	6	.	.	4	43	63	.	.	.	.	9	14	.	.	23	2	22	.	24	5
.	4	.	.	14	.	.	4	51	78	.	.	.	.	.	4	1	1	6	9	47	2	58	6
.	3	.	.	10	.	.	2	32	49	.	.	.	.	.	2	1	1	4	7	44	2	53	
.	1	.	.	4	.	.	2	19	29	.	.	.	.	.	2	.	.	2	2	3	.	5	
7	11	.	5	8	.	.	25	79	146	.	.	.	.	.	40	.	.	40	2	17	.	19	7
12	11	.	8	11	.	.	32	46	125	.	.	.	.	9	17	.	4	30	1	11	.	12	8
11	14	4	5	28	1	1	46	163	287	.	.	.	.	.	34	.	7	41	9	60	3	72	9
10	8	4	3	15	1	1	42	131	224	.	.	.	.	.	26	.	7	33	8	39	3	50	
.	4	.	.	4	.	.	.	8	17	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	8	.	8	
1	2	.	2	9	.	.	4	24	46	.	.	.	.	.	4	.	.	4	1	13	.	14	
.	2	.	1	8	.	.	.	53	64	.	.	.	.	.	3	.	2	5	5	84	2	91	10
3	6	.	5	14	.	.	10	45	90	.	.	.	.	2	11	.	.	13	.	21	1	22	11
2	4	.	5	14	.	.	6	38	75	.	.	.	.	2	9	.	.	11	.	18	1	19	
1	2	.	.	.	.	.	4	7	15	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	3	.	3	
8	12	1	2	17	1	.	25	72	146	.	.	.	.	.	52	.	.	52	1	11	.	12	12
4	10	2	5	13	.	2	21	94	162	.	.	.	.	17	26	.	3	46	10	49	1	60	13
.	8	1	3	8	.	1	9	45	80	.	.	.	.	3	5	.	3	11	.	14	1	15	14
1	4	1	1	6	1	.	23	64	102	.	.	.	.	7	15	.	7	29	5	33	1	39	15
1	4	1	1	6	1	.	23	56	93	.	.	.	.	7	15	.	6	28	3	26	.	29	
.	.	.	.	.	.	.	.	8	9	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	7	1	10	
.	1	.	.	5	.	.	.	44	53	.	.	.	.	.	5	.	.	5	7	83	1	91	16
5	5	3	5	10	.	1	21	91	155	.	.	.	.	11	44	.	5	60	3	27	.	30	17
3	9	.	.	15	.	.	8	145	199	.	.	10	10	24	61	1	28	114	19	98	1	118	18
4	8	3	3	14	1	.	19	167	231	.	.	.	.	52	54	8	7	121	5	20	2	27	19
2	4	3	3	10	1	.	15	114	158	.	.	.	.	52	39	8	3	102	4	15	1	20	
2	4	.	.	4	.	.	4	58	78	.	.	.	.	.	15	.	4	19	1	5	1	7	
6	11	6	9	39	3	2	28	154	297	1	.	.	1	11	51	.	10	72	17	99	2	118	20
5	11	6	9	32	3	2	28	135	268	1	.	.	1	7	51	.	10	68	17	97	2	116	
1	.	.	.	7	.	.	.	19	29	.	.	.	.	4	.	.	.	4	.	2	.	2	
1	3	.	6	6	.	.	2	52	79	.	.	.	.	2	18	.	.	20	3	7	1	11	21
6	4	3	5	8	.	.	30	55	116	.	.	.	.	1	19	.	9	29	3	2	.	5	22
2	10	.	1	10	.	2	42	102	179	4	1	1	6	18	32	.	3	53	9	23	3	35	23
18	16	1	12	24	1	1	73	157	319	.	.	.	.	8	59	1	5	73	4	26	2	32	24
1	8	.	4	9	.	.	3	68	102	.	.	.	.	1	10	.	.	11	1	21	2	24	25
2	8	1	6	26	.	2	36	168	265	.	.	.	.	16	43	.	20	79	5	23	1	29	26
4	19	8	7	12	3	3	30	178	280	.	2	1	3	19	37	.	7	63	53	166	5	224	27
6	1	.	5	14	.	.	40	69	144	.	.	.	.	4	23	1	3	31	2	27	1	30	28

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	I. Pferde: 1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	I. Pferde: 2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 2. Amtshauptmannschaft Oelsnitz. (Schluß.)																			
29. Korna	205,87	98,22	59,91	38,31	14	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	6	3
30. Marieney	994,23	493,15	339,24	153,91	104	2	.	.	.	.	.	5	.	6	13	.	9	3	8
31. Oberwürschnitz	265,75	129,30	91,26	38,04	24	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	4	3	8
32. Schilbach	604,54	408,17	172,22	235,95	52	.	.	.	.	.	.	7	.	1	8	.	7	7	5
33. Unterwürschnitz	528,82	276,22	188,50	87,72	51	.	.	.	.	.	.	6	.	11	17	.	6	7	10
Erhebungsbezirk Nr. 92:	18575,93	8324,86	5020,88	3303,98	2141	5	2	2	11	.	.	177	.	236	433	.	110	98	188
Amtshauptmannschaft Oelsnitz	45533,88	24496,93	16063,96	8432,97	4995	14	6	6	35	.	.	629	.	816	1506	6	372	379	547
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 3. Amtshauptmannschaft Plauen.																			
1. Elsterberg:	468,77	321,91	197,82	124,09	142	.	.	.	2	.	.	7	.	70	79	.	4	1	.
a) Elsterberg	.	.	.	.	139	.	.	.	2	.	.	5	.	69	76	.	2	.	.
b) Sachswitz, sächs. Anth.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	2	1	.
2. Brockau	468,72	278,05	229,05	49,00	71	.	.	1	1	.	.	6	.	7	15	.	5	8	7
3. Coschütz b. Elsterberg mit Thürnhof:	233,06	168,55	140,42	28,13	14	.	.	.	.	.	.	12	.	3	15	.	5	4	4
a) Coschütz	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	12	.	3	15	.	4	4	4
b) Feldwiese	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
c) Rückisch	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Cunsdorf b. Elsterberg	330,77	184,61	138,61	46,00	24	.	.	1	2	.	.	9	.	3	15	.	6	11	9
5. Görschnitz, sächs. Anth.	115,64	73,20	60,20	13,00	12	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	1	2	.
6. Kleingera:	480,72	265,54	198,81	66,73	28	.	.	.	.	.	.	15	.	14	29	.	7	4	10
a) Kleingera	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	.	15	.	14	29	.	7	4	9
b) Pfannenstiel	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
c) Reuth b. Elsterberg	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
7. Noßwitz	251,52	165,40	125,40	40,00	21	.	.	.	.	.	.	14	.	2	16	.	5	.	9
8. Pansdorf	183,85	138,83	93,83	45,00	21	1	.	.	.	.	.	1	.	3	5	.	5	2	7
9. Tremnitz	218,92	158,12	104,19	53,93	18	.	.	.	3	.	.	7	.	2	12	4	6	4	13
10. Mylau	238,13	153,29	105,68	47,61	140	.	.	1	2	.	.	31	.	75	109	.	.	.	.
11. **Netzschkau**	454,80	316,50	240,05	76,45	152	1	1	.	5	.	.	26	.	90	123	.	6	.	14
12. **Reichenbach**	643,89	500,00	415,00	85,00	368	5	6	1	3	.	.	6	.	463	484	3	1	.	1
13. Altrottmannsdorf	286,67	236,00	170,00	66,00	19	.	.	.	.	.	.	24	.	2	26	.	8	9	14
14. Brunn	252,72	205,19	122,19	83,00	34	1	.	.	.	.	.	13	.	6	20	1	2	.	15
15. Cunsdorf b. Reichenbach	309,48	212,28	162,28	50,00	48	.	1	.	3	.	.	12	.	17	33	.	6	5	6
16. Erlmühle	43,25	39,93	29,53	10,40	14	.	.	.	.	.	.	4	.	1	5	.	1	.	3
17. Foschenroda	128,48	104,06	83,27	20,79	15	.	.	1	.	.	.	4	.	.	5	.	3	3	1
18. Friesen	199,26	143,42	119,50	23,92	17	2	2	1	.	.	.	19	.	4	28	1	5	2	1
19. Hauptmannsgrün	704,35	491,18	347,37	143,81	84	.	.	2	4	.	.	38	.	8	52	.	9	10	24
20. Lambzig	213,15	133,62	109,85	23,77	16	.	.	3	3	.	.	13	.	2	21	.	8	8	5
21. Lauschgrün	121,47	86,30	79,50	6,80	21	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.	1	.	2
22. Neumark	531,06	449,00	365,10	83,90	80	1	.	.	.	.	.	25	.	32	58	2	6	.	5
23. Oberheinsdorf	786,76	447,00	289,00	158,00	47	1	1	2	4	.	.	25	.	16	49	1	13	10	18
24. Obermylau	275,01	193,00	166,20	26,80	19	1	.	.	2	.	.	11	.	14	28	1	5	2	5
25. Oberneumark	437,29	328,00	231,00	97,00	39	.	1	2	4	.	.	27	.	1	35	.	11	11	18
26. Oberreichenbach	556,38	490,40	372,40	118,00	113	1	.	6	6	.	.	42	.	55	110	.	14	11	20
27. Römersgrün	17,67	17,05	16,35	0,70	23	.	.	.	.	.	.	2	.	1	3	.	.	.	.
28. Rotschau	334,62	286,41	234,50	51,91	57	.	2	3	3	.	.	15	.	11	34	.	2	2	8
29. Schneidenbach	645,93	365,00	262,00	103,00	49	.	2	2	1	.	.	29	.	2	36	.	6	6	7
30. Schönbach	338,25	308,80	207,38	101,42	65	2	.	.	4	.	.	17	.	10	33	2	12	3	5
31. Unterheinsdorf	703,80	540,70	390,50	150,20	88	1	7	2	1	.	.	40	.	28	79	1	8	10	18
32. Unterneumark	219,32	200,30	133,43	66,87	18	.	1	.	.	.	.	20	.	4	25	.	6	4	7
Erhebungsbezirk Nr. 93:	11193,71	8001,64	5940,41	2061,23	1877	17	24	28	53	.	.	516	.	952	1590	16	187	132	256

vieh: Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	weiblich	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
3	2	.	2	8	.	.	15	30	70	.	.	.	.	2	10	.	.	12	1	7	.	8	29
6	9	1	10	19	.	2	79	198	344	.	.	.	.	31	82	1	10	124	11	59	.	70	30
.	9	.	.	2	.	.	30	67	123	2	.	.	2	3	14	.	6	23	3	11	1	15	31
3	11	2	11	21	.	2	38	94	201	.	.	.	.	30	18	9	1	58	5	56	3	64	32
4	11	4	12	24	2	.	26	129	233	.	.	.	.	3	68	.	.	71	8	30	.	38	33
146	257	43	152	453	14	22	817	3114	5400	8	3	21	32	298	968	23	186	1475	241	1332	39	1612	
544	775	176	704	1278	58	82	2599	8149	15605	365	729	539	1633	970	2707	85	542	4304	665	3384	91	4140	
1	7	.	1	4	.	1	1	72	92	8	5	5	18	21	99	.	22	142	7	67	3	77	1
.	5	.	1	4	.	.	1	62	75	8	5	5	18	21	91	.	22	134	7	65	3	75	
1	2	.	.	.	.	1	.	10	17	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	2	.	2	
6	16	7	8	21	.	1	25	110	214	.	.	.	.	21	64	2	2	89	13	42	.	55	2
1	4	1	.	13	1	1	14	80	127	105	160	129	394	41	30	13	4	88	2	13	.	15	3
1	4	1	.	11	1	1	14	65	109	105	160	129	394	19	20	10	3	52	.	8	.	8	
.	.	.	.	2	.	.	.	15	18	.	.	.	.	22	10	3	1	36	2	3	.	5	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	
8	8	4	5	23	2	1	20	69	164	.	.	.	.	30	28	.	1	59	2	18	2	22	4
5	2	.	4	2	.	.	11	25	52	.	.	.	.	5	11	.	.	16	3	9	.	12	5
10	5	.	13	13	.	1	27	102	192	91	37	126	257	9	75	.	3	87	3	13	1	17	6
10	4	.	13	12	.	1	27	86	178	91	37	126	257	9	69	.	1	79	1	11	1	13	
.	1	.	.	.	.	.	.	2	3	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	
.	.	.	.	1	.	.	.	14	16	.	.	.	.	.	5	.	2	7	2	2	.	4	
1	10	5	1	9	2	1	5	94	140	1	.	.	1	5	33	.	1	39	3	18	.	21	7
8	6	3	8	17	1	2	24	51	133	.	.	.	.	33	25	.	.	58	4	17	.	21	8
4	9	4	1	8	.	.	12	71	132	.	.	.	.	32	34	5	8	79	2	10	.	12	9
.	2	1	.	1	.	1	3	70	78	12	11	17	40	44	77	1	10	132	16	24	3	43	10
.	12	1	1	11	1	1	.	88	134	1	9	37	47	20	79	4	21	124	20	62	4	86	11
.	.	.	3	1	.	.	2	27	35	4	.	.	4	99	211	6	10	326	17	44	13	74	12
6	18	12	.	22	7	4	.	122	215	.	.	.	.	37	35	1	2	75	1	2	.	3	13
3	10	.	.	5	.	2	4	85	126	1	60	70	131	30	29	4	3	66	2	18	2	22	14
3	9	7	.	20	3	1	.	105	162	1	.	5	6	21	42	.	7	70	7	19	1	27	15
.	.	.	.	2	.	2	.	18	26	.	.	.	.	9	13	.	1	23	.	12	.	12	16
5	10	2	5	4	2	.	9	42	84	.	.	.	.	4	18	.	2	24	2	8	.	10	17
.	6	2	.	11	.	1	3	74	105	1	.	.	1	9	8	.	.	17	4	8	2	14	18
8	42	8	2	27	5	4	6	320	460	.	.	.	.	149	74	17	8	248	5	21	2	28	19
5	11	5	1	15	.	2	2	70	132	.	.	.	.	4	12	.	6	22	3	7	2	12	20
.	4	1	.	1	1	.	1	28	38	.	.	.	.	7	11	.	1	19	5	13	.	18	21
1	12	10	4	29	3	3	8	187	265	.	.	104	104	81	79	7	6	173	6	15	.	21	22
11	18	23	3	42	14	3	4	249	394	.	.	.	.	87	61	7	8	163	4	17	.	21	23
1	5	2	.	10	2	1	7	55	93	.	.	.	.	6	17	.	2	25	1	5	.	6	24
9	23	17	.	20	11	2	.	192	303	.	.	.	.	72	44	3	5	124	2	11	.	13	25
11	20	10	.	20	8	4	4	214	328	.	.	41	41	78	95	8	26	207	15	42	2	59	26
.	.	.	.	2	.	.	.	42	44	.	.	.	.	20	26	.	.	46	1	9	.	10	27
3	13	8	2	13	6	3	3	112	169	32	7	3	42	56	41	2	.	99	7	38	5	50	28
7	13	15	11	32	5	3	12	191	303	.	.	.	.	27	51	.	.	78	1	27	1	29	29
6	25	1	1	22	1	3	2	191	271	1	1	.	2	76	65	2	5	148	6	23	2	31	30
8	22	17	1	34	10	6	9	290	423	1	2	1	4	84	96	1	4	185	2	29	3	34	31
4	10	6	.	11	3	2	.	95	145	1	3	.	4	28	22	1	1	52	.	7	.	7	32
135	352	172	75	465	88	56	218	3541	5579	260	295	541	1096	1245	1605	84	169	3103	166	668	48	882	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 3. Amtshauptmannschaft Plauen. (Fortsetzung.)																			
1. Christgrün	403,48	321,48	214,19	107,29	20	.	.	.	1	.	.	14	.	13	28	1	7	4	16
2. Jocketa	225,75	108,59	77,15	31,44	23	.	.	.	.	.	.	3	.	7	10	.	.	1	1
3. Liebau	161,51	112,00	90,00	22,00	18	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	3	4	1
4. Losa:	239,10	181,42	122,29	59,13	18	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	3	7	4
a) Losa	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	3	7	3
b) Wipplas	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
5. Reimersgrün	327,31	240,11	159,42	80,69	22	.	.	.	1	.	.	5	.	3	9	.	7	8	5
6. Ruppertsgrün	481,13	382,00	267,00	115,00	63	.	.	.	.	.	.	18	.	2	20	.	2	6	5
7. Scholas	257,66	160,51	128,82	31,69	18	.	1	.	.	.	.	7	.	2	10	.	1	6	7
8. Steinsdorf	355,92	303,27	195,52	107,75	36	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	14	14	14
9. Trieb	221,45	147,00	118,00	29,00	13	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	7	14	6
10. **Plauen**	2576,16	1623,00	1151,00	472,00	670	1	.	.	19	.	.	89	.	1194	1303	2	20	26	16
11. Altensalz	133,03	101,03	72,85	28,18	19	.	.	.	.	.	.	5	.	1	6	.	7	8	7
12. Gansgrün	457,23	354,29	219,37	134,92	32	.	1	.	1	.	.	16	.	3	21	.	4	8	13
13. Großfriesen	628,06	516,22	386,02	130,20	82	.	.	1	1	.	.	5	.	16	23	.	10	4	6
14. Helmsgrün:	356,47	271,45	185,80	85,65	28	.	.	.	.	.	.	3	.	4	7	.	6	7	11
a) Helmsgrün	.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	3	.	4	7	.	6	7	11
b) Roblera	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Jößnitz	812,45	633,00	430,00	203,00	68	1	.	2	.	.	.	37	.	3	43	1	11	12	22
16. Möschwitz	541,63	374,00	263,00	111,00	41	.	.	.	.	.	.	19	.	1	20	.	8	15	16
17. Neudörfel b. Plauen	215,58	150,00	87,00	63,00	12	.	.	.	.	.	.	4	.	4	8	.	4	3	7
18. Neuensalz	549,52	442,37	305,33	137,04	62	1	1	.	1	.	.	22	.	5	30	1	8	9	14
19. Pöhl	466,60	287,10	194,82	92,28	51	.	.	.	.	.	.	18	.	14	32	.	6	2	9
20. Reißig	257,12	95,04	65,90	29,14	17	.	.	1	.	.	.	14	.	2	17	.	.	1	3
21. Reusa:	553,61	401,75	298,12	103,63	88	.	.	2	1	.	.	18	.	12	33	.	5	1	11
a) Reusa	.	.	.	.	53	.	.	2	1	.	.	18	.	8	24	.	4	1	6
b) Kleinfriesen	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.	.
c) Sorga	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
d) Tauschwitz	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5	.	1	.	5
22. Röttis:	238,06	147,99	111,39	36,60	15	.	.	.	.	.	.	8	.	2	10	.	3	2	2
a) Röttis	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	7	.	2	9	.	3	2	2
b) Lochhaus, Gut	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
23. Thoßfell	562,36	401,90	288,90	113,00	46	.	.	.	.	.	.	29	.	2	31	.	6	9	8
24. Voigtsgrün	290,53	227,80	148,80	79,00	17	.	.	.	.	.	.	13	.	.	13	.	7	9	3
25. Zobes	634,60	322,11	248,39	73,72	52	.	.	.	.	.	.	3	.	7	10	.	12	5	4
26. Zschockau	387,39	205,00	162,00	43,00	35	.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	4	3	7
Erhebungsbezirk Nr. 94:	12333,71	8510,43	5991,08	2519,35	1566	3	3	6	25	.	.	391	.	1305	1733	5	165	188	218
1. Mühltroff	1439,21	778,21	371,00	407,21	130	1	.	2	3	.	.	25	.	34	65	1	12	11	21
2. Pausa	499,68	459,00	283,00	176,00	288	1	.	1	1	.	.	12	.	38	53	.	5	6	5
3. Demeusel	307,16	220,61	153,16	67,45	27	.	.	.	1	.	.	5	.	3	9	.	2	4	2
4. Drochaus	409,13	234,56	145,14	89,42	37	.	.	.	.	.	.	9	.	.	9	.	7	7	10
5. Dröswein	391,48	133,33	76,19	57,14	12	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	7	5
6. Ebersgrün	565,52	429,00	249,00	180,00	68	.	1	1	4	.	.	11	.	5	22	.	5	22	10
7. Fasendorf	351,81	169,00	113,00	56,00	20	.	.	.	.	.	.	2	.	5	7	.	3	4	2
8. Kornbach	432,67	278,54	154,81	123,73	38	1	.	.	.	.	.	13	.	5	19	1	10	7	[illegible]
9. Langenbach	900,07	702,71	396,93	305,78	77	1	2	3	.	.	.	24	.	.	30	1	24	12	[illegible]
10. Langenbuch	515,94	400,20	223,28	176,92	47	.	.	.	.	.	.	10	.	9	19	.	15	19	[illegible]
11. Linde	217,12	194,97	116,46	78,51	14	.	.	1	.	.	.	8	.	4	13	.	8	10	[illegible]
12. Mehltheuer	67,47	35,76	25,76	10,00	16	.	.	.	.	.	.	4	.	5	9	.	1	[illegible]	[illegible]
13. Oberpirk	536,12	321,00	186,00	135,00	41	.	.	2	1	.	.	11	.	.	14	.	3	[illegible]	[illegible]
14. Oberreichenau	137,32	126,70	92,70	34,00	17	.	.	.	.	.	.	3	.	8	11	.	1	[illegible]	[illegible]
15. Ranspach	402,39	318,00	201,07	116,98	66	.	.	1	3	.	.	18	.	1	28	.	14	[illegible]	[illegible]
16. Schönberg	386,09	297,49	145,19	152,30	27	1	.	.	.	.	.	3	.	5	9	1	1	[illegible]	[illegible]
17. Thierbach	711,28	534,53	432,53	102,00	75	1	.	3	1	.	.	15	.	5	25	1	17	[illegible]	[illegible]
18. Unterpirk	370,52	248,51	112,51	136,00	21	.	.	.	.	.	.	4	.	1	5	.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
19. Unterreichenau	303,53	197,00	147,00	50,00	15	.	.	1	.	.	.	12	.	1	14	.	[illegible]	[illegible]	[illegible]

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alt (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alt (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
7	8	9	2	11	5	2	24	90	180	.	.	.	.	16	22	2	1	41	.	7	1	8	1
3	3	2	1	3	.	.	9	34	57	.	1	.	1	8	19	.	.	27	6	19	.	25	2
.	6	3	1	.	2	.	13	75	106	2	.	.	2	26	13	4	1	44	3	13	.	16	3
4	8	2	13	17	1	1	27	61	147	.	.	.	.	28	19	.	.	47	4	11	.	15	4
4	8	2	12	16	1	1	27	53	136	.	.	.	.	25	16	.	.	41	4	11	.	15	
.	.	.	1	1	.	.	.	8	11	.	.	.	.	3	3	.	.	6	.	.	.	.	
14	7	5	22	12	2	.	36	94	210	.	.	.	.	16	38	.	2	56	1	10	.	11	5
19	14	5	15	14	2	2	34	113	229	.	.	.	.	20	63	.	1	84	11	42	5	58	6
7	4	8	8	8	3	.	28	81	158	.	.	.	.	4	22	2	3	31	3	12	3	18	7
20	12	8	21	18	3	4	42	112	279	.	.	.	.	31	40	.	4	75	6	30	1	37	8
6	15	2	14	7	1	.	27	63	161	.	.	.	.	8	15	.	2	25	1	13	1	15	9
26	19	22	32	52	8	6	54	228	501	8	140	188	336	105	265	2	52	424	49	190	14	253	10
3	2	2	6	12	.	.	10	40	92	.	.	.	.	15	13	.	2	30	4	15	.	19	11
19	13	2	16	19	1	2	43	117	256	.	.	.	.	26	26	.	1	53	4	35	1	40	12
12	27	7	11	29	3	1	34	193	334	.	.	.	.	17	75	.	.	92	13	74	2	89	13
8	18	5	6	15	.	.	14	77	167	.	.	.	.	17	22	.	.	39	2	17	.	19	14
8	17	5	6	14	.	.	14	70	158	.	.	.	.	14	19	.	.	33	1	12	.	13	
.	1	.	.	1	.	.	.	7	9	.	.	.	.	3	3	.	.	6	1	5	.	6	
12	18	9	16	31	2	5	41	232	409	1	.	.	1	72	77	7	12	168	14	42	3	59	15
18	13	8	17	24	3	3	29	133	284	.	.	.	.	10	63	.	1	74	10	27	.	37	16
2	7	8	4	8	5	5	9	42	99	.	.	.	.	12	19	2	2	35	3	9	1	13	17
23	21	5	12	20	.	3	47	153	315	99	111	1	211	30	53	5	3	91	13	52	2	67	18
3	9	1	1	6	1	6	19	129	191	.	.	.	.	43	34	5	6	88	11	41	.	52	19
4	10	5	.	7	3	1	2	63	96	1	.	.	1	22	17	.	.	39	7	8	.	15	20
2	10	3	7	20	.	2	25	114	200	69	143	1	213	24	58	.	5	87	14	70	3	87	21
.	5	1	.	8	.	2	8	53	88	1	.	.	1	[2	32	.	3	37	7	39	2	48	
.	2	2	1	7	.	.	9	27	48	1	.	.	1	14	18	.	2	29	.	18	1	19	
.	.	.	.	1	.	.	.	7	8	67	143	1	211	.	5	.	.	5	2	6	.	8	
2	3	.	6	4	.	.	8	27	56	.	.	.	.	8	8	.	.	16	5	7	.	12	
4	1	2	5	6	1	.	6	46	77	1	.	.	1	16	11	1	3	31	3	12	.	15	22
4	1	2	4	4	1	.	5	42	69	1	.	.	1	16	10	1	3	30	3	12	.	15	
.	.	.	1	2	.	.	1	4	8	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	
10	20	5	11	31	3	2	38	142	282	.	.	.	.	51	59	3	6	119	6	36	.	42	23
14	10	2	21	17	1	1	23	92	199	.	.	.	.	27	30	.	.	57	3	7	.	10	24
6	10	4	10	15	.	1	34	95	196	.	.	.	.	41	34	.	.	75	11	47	.	58	25
4	11	2	7	13	.	.	23	73	147	.	.	.	.	15	29	.	1	45	4	23	.	27	26
250	296	136	279	415	50	47	691	2692	5372	181	395	190	766	700	1136	33	108	1977	206	862	37	1105	
21	19	7	25	22	4	2	46	197	383	.	.	13	13	62	93	9	18	182	15	91	3	109	1
14	13	2	10	20	.	.	10	167	252	2	.	20	22	87	205	2	31	325	49	152	7	208	2
5	6	2	10	11	2	.	18	64	124	.	.	.	.	31	26	.	.	57	7	25	1	33	3
6	8	1	18	21	.	1	44	89	212	.	.	.	.	52	33	3	4	92	10	39	1	50	4
5	4	.	9	11	.	.	26	28	95	1	.	.	1	34	9	1	.	44	6	14	.	20	5
12	20	7	32	22	3	.	54	135	328	5	1	4	10	81	64	2	6	153	13	43	3	59	6
8	8	.	9	16	.	.	33	56	139	.	.	.	.	21	17	.	.	38	5	21	2	28	7
11	8	3	11	13	1	.	19	94	178	.	.	.	.	39	44	3	.	86	4	37	1	42	8
6	21	5	29	29	3	1	81	267	497	3	14	.	17	46	79	.	13	138	29	87	1	117	9
17	21	.	18	26	.	.	76	109	301	.	.	.	.	69	46	.	4	119	29	59	6	94	10
16	8	3	12	8	1	2	19	46	135	7	10	1	18	34	11	9	.	54	1	7	1	9	11
1	2	1	3	.	1	2	3	19	33	.	.	.	.	18	9	.	.	27	4	6	1	11	12
15	13	2	37	20	1	.	44	84	245	.	.	.	.	56	45	.	.	101	5	26	2	33	13
3	8	2	1	10	.	.	12	31	76	1	.	.	1	14	18	1	.	33	3	9	1	13	14
20	12	1	30	26	.	2	71	118	327	.	.	.	.	79	61	8	6	154	18	70	.	88	15
13	14	.	13	18	.	.	62	69	206	.	.	.	.	28	32	.	5	65	2	10	.	12	16
32	29	1	39	34	1	.	78	161	443	.	.	.	.	92	81	3	5	181	30	77	.	107	17
18	9	1	13	10	1	.	32	47	142	.	.	.	.	28	20	.	.	48	9	15	.	24	18
8	10	1	19	13	.	1	24	44	144	.	.	.	.	26	32	13	3	74	7	19	1	27	19

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 3. Amtshauptmannschaft Plauen. (Fortsetzung.)																			
20. Wallengrün	342,44	236,98	125,42	111,56	24	.	1	.	1	.	.	10	.	4	16	.	9	10	7
21. Kauschwitz	715,45	585,73	407,66	178,07	54	1	.	.	.	.	.	41	.	2	44	1	8	10	10
22. Kobitzschwalde	266,63	208,16	159,19	48,97	18	.	.	.	.	.	.	12	.	.	12	1	4	3	3
23. Leubnitz	687,57	423,80	300,60	123,20	78	.	1	.	1	.	.	16	.	3	21	.	7	9	12
24. Reuth b. Plauen:	515,08	390,11	273,58	116,58	56	.	.	1	1	.	.	14	.	9	25	.	10	8	7
a) Reuth	.	.	.	.	55	.	.	1	1	.	.	11	.	9	22	.	8	7	6
b) Stelzen, sächs. Anth.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	2	1	1
25. Rodau	870,64	493,92	340,28	153,64	70	.	.	.	.	.	.	13	.	11	24	.	9	3	16
26. Rößnitz	447,17	237,20	192,67	44,53	38	.	.	.	.	.	.	14	.	2	16	.	4	2	3
27. Schneckengrün	427,77	278,07	197,33	80,74	56	1	.	.	.	.	.	3	.	15	19	1	8	9	6
28. Schönlind	272,90	173,84	115,84	58,00	19	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	7	9
29. Syrau	938,13	489,93	351,60	138,33	100	.	.	.	3	.	.	15	.	9	27	.	9	12	11
30. Thossen	309,04	219,80	155,90	63,90	22	.	.	.	.	.	.	4	.	5	9	.	5	2	3
31. Tobertitz	669,25	462,91	313,32	149,59	54	.	.	.	.	.	.	16	.	4	20	.	15	7	9
32. Zwoschwitz	426,96	324,98	228,42	96,56	17	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	3	7	8
Erhebungsbezirk Nr. 95:	15833,54	10604,55	6786,49	3818,06	1642	8	5	16	20	.	.	356	.	193	598	8	228	280	278
1. Berglas	153,66	126,03	79,51	46,52	12	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	1	6	7
2. Dehles	369,40	273,05	183,05	90,00	19	.	1	1	.	.	.	6	.	.	8	.	3	18	16
3. Geilsdorf	595,79	397,71	302,23	95,48	31	1	.	.	.	.	.	15	.	2	18	.	7	.	4
4. Grobau:	552,77	457,73	263,91	193,82	44	2	.	1	.	.	.	17	.	.	20	.	8	8	16
a) Grobau	.	.	.	.	41	2	.	1	.	.	.	17	.	.	20	.	7	8	16
b) Stöckigt b. Grobau	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
5. Großzöbern	411,19	303,11	230,19	72,92	33	.	.	.	.	.	.	12	.	4	16	.	6	11	9
6. Gutenfürst	343,74	228,47	143,23	85,24	35	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	2	3	6
7. Kemnitz	205,94	199,55	126,00	73,55	24	.	.	.	.	.	.	3	.	4	7	.	8	8	11
8. Kleinzöbern	211,15	173,24	137,24	36,00	12	.	.	.	.	.	.	7	.	1	8	.	5	6	1
9. Kloschwitz	522,67	377,11	279,76	97,35	34	.	1	.	.	.	.	19	.	1	21	.	5	4	12
10. Krebes:	629,21	441,05	267,07	173,98	30	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	4	9	9
a) Krebes	.	.	.	.	28	.	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	4	9	9
b) Schwarzenreuth	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Kröstau	387,54	289,64	218,28	71,36	19	.	.	.	.	.	.	14	.	1	15	.	3	1	2
12. Kürbitz	694,70	506,50	334,50	172,00	62	.	.	.	2	.	.	18	.	4	24	.	5	10	10
13. Mechelgrün	380,77	245,34	205,34	40,00	39	.	.	.	.	.	.	26	.	1	27	.	5	1	6
14. Meßbach	295,34	262,14	199,84	62,30	23	1	.	.	.	.	.	24	.	4	29	1	3	4	10
15. Mißlareuth	798,14	583,14	347,05	236,09	55	.	.	.	.	.	.	18	.	4	22	.	6	16	19
16. Neundorf:	560,17	403,22	309,22	94,00	67	.	.	.	.	.	.	22	.	12	34	.	7	2	4
a) Oberneundorf	.	.	.	.	38	.	.	.	.	.	.	8	.	6	14	.	3	1	3
b) Unterneundorf	.	.	.	.	29	.	.	.	.	.	.	14	.	6	20	.	4	1	1
17. Oberlosa	708,01	582,21	426,70	155,51	76	1	1	3	3	.	.	34	.	7	49	2	9	3	10
18. Oberweischlitz:	488,71	339,04	250,25	88,79	37	.	.	.	.	.	.	11	.	5	16	.	6	3	5
a) Oberweischlitz	.	.	.	.	29	.	.	.	.	.	.	3	.	2	5	.	4	3	.
b) Rosenberg	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	8	.	3	11	.	2	.	5
19. Pirk:	323,76	188,76	143,44	45,32	17	.	.	.	.	.	.	7	.	6	13	.	4	.	5
a) Pirk	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	7	.	5	12	.	3	.	5
b) Türbel	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.
20. Reinhardtswalde	145,27	111,81	63,70	48,11	10	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	1	11	6
21. Reinsdorf	327,34	208,74	158,74	50,00	15	4	.	2	.	.	.	21	.	.	27	.	.	4	11
22. Rodersdorf	634,77	536,88	383,58	153,30	50	1	.	1	.	.	.	17	.	14	33	1	4	10	9
23. Ruderitz	384,03	210,54	131,83	78,71	28	.	.	.	.	.	.	7	.	.	7	.	3	4	3
24. Schwand	660,78	458,31	328,37	129,94	53	.	.	.	.	.	.	1	.	4	5	.	6	20	20
25. Steins	169,77	128,87	91,41	37,46	9	.	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	4	5	2
26. Stöckigt b. Plauen:	192,28	180,22	139,22	41,00	54	.	.	.	.	.	.	17	.	.	17	.	8	9	10
a) Stöckigt	.	.	.	.	42	.	.	.	.	.	.	14	.	.	14	.	8	8	9
b) Brand	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	.	1	1
27. Straßberg	534,14	396,82	258,92	137,90	42	.	3	.	.	.	.	22	.	9	34	.	8	4	5

vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen				Fortlaufende Nummer der Gemeinden
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh			Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe		Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere		Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere		Ziegen überhaupt (40 bis 42)	
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																					
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)			Mutterschafe	sonstige Schafe				Zuchtsauen	sonstige Schweine			weibliche Ziegen	Ziegenböcke		
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
23	12	1	30	15	1	.	24	70	201	.	.	.	.	52	32	6	.	90	6	23	2	31	20
16	18	2	34	26	2	2	51	207	384	.	.	.	.	44	62	1	2	109	9	65	2	76	21
4	3	1	9	11	1	1	17	57	113	.	.	.	.	20	16	.	.	36	4	17	.	21	22
10	10	2	20	18	2	.	42	144	274	.	.	.	.	66	81	6	.	153	16	70	2	88	23
11	7	1	9	19	.	2	50	139	263	.	.	2	2	37	55	2	1	95	18	57	1	76	24
11	6	1	9	15	.	2	50	125	240	.	.	2	2	37	53	2	1	93	18	56	1	75	
.	1	.	.	4	.	.	.	14	23	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	1	.	1	
17	19	4	18	23	1	1	66	146	322	.	.	.	.	62	80	1	3	146	19	78	1	98	25
6	11	.	8	17	.	2	18	86	157	.	.	.	.	37	39	5	2	83	10	40	.	50	26
7	18	1	3	21	1	.	28	123	224	.	1	1	2	39	35	2	6	82	10	33	.	43	27
14	6	.	15	10	.	.	30	50	142	.	.	.	.	10	37	.	.	47	1	19	1	21	28
12	20	2	17	28	1	3	56	135	305	2	.	.	2	110	69	5	8	192	26	125	2	153	29
11	5	.	7	11	.	.	26	52	122	.	.	.	.	10	33	.	.	43	6	10	.	16	30
15	17	3	14	24	1	2	54	152	312	.	.	.	.	58	63	4	9	134	16	49	1	66	31
14	9	.	23	13	.	.	79	70	226	.	.	.	.	10	31	.	3	44	.	5	.	5	32
381	388	56	545	566	28	24	1303	3256	7305	21	26	41	88	1452	1558	86	129	3225	387	1398	43	1828	
4	2	.	10	7	.	.	32	29	98	.	.	.	.	9	13	.	1	23	1	17	.	18	1
9	6	.	19	13	.	1	65	65	215	.	.	.	.	28	20	.	.	48	.	2	2	4	2
5	6	3	7	7	1	3	26	84	152	130	215	22	367	45	14	5	12	76	5	23	.	28	3
25	7	2	22	19	2	1	66	98	272	.	.	.	.	42	31	6	4	83	3	44	1	48	4
25	6	2	22	17	2	1	66	89	259	.	.	.	.	36	31	6	4	77	3	44	1	48	
.	1	.	.	2	.	.	.	9	13	.	.	.	.	6	.	.	.	6	.	.	.	.	
22	13	.	28	14	.	.	52	82	237	.	.	.	.	27	41	.	6	74	8	34	.	42	5
6	8	4	4	29	.	2	19	75	158	.	.	.	.	44	24	19	8	95	5	32	1	38	6
4	16	1	3	19	.	1	19	64	154	.	.	.	.	22	29	8	1	60	5	10	.	15	7
6	6	.	12	9	.	.	32	49	126	1	1	.	2	16	13	.	3	32	3	8	.	11	8
15	15	3	18	9	.	2	51	91	225	.	.	.	.	15	42	.	4	61	7	37	1	45	9
22	20	2	36	12	.	2	80	93	289	4	3	.	7	30	35	.	1	66	4	20	.	24	10
20	20	2	34	12	.	2	78	90	280	4	3	.	7	30	32	.	1	63	4	16	.	20	
2	.	.	2	.	.	.	2	3	9	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	4	.	4	
6	13	2	7	21	1	2	30	82	169	.	.	.	.	7	23	1	3	34	2	10	.	12	11
10	10	4	17	16	3	1	44	112	239	66	175	68	309	38	33	6	18	95	7	55	.	62	12
3	7	4	4	17	1	1	15	110	173	.	1	.	1	13	18	.	2	33	.	39	1	40	13
1	12	.	6	12	.	1	16	103	168	2	.	.	2	.	35	.	3	38	4	20	.	24	14
29	27	.	32	32	.	3	129	117	410	2	.	.	2	59	42	4	8	113	12	57	1	70	15
5	9	.	10	5	.	2	40	133	217	114	168	90	372	35	45	6	19	105	2	25	.	27	16
5	6	.	10	4	.	.	21	56	109	.	.	.	.	10	26	.	7	43	1	16	.	17	
.	3	.	.	1	.	2	19	77	108	114	168	90	372	25	19	6	12	62	1	9	.	10	
5	7	7	2	19	3	5	30	150	247	99	131	32	262	27	59	.	6	92	12	87	3	102	17
6	10	1	11	22	1	4	30	100	198	95	164	86	345	18	21	.	3	42	4	12	.	16	18
6	9	.	11	7	.	.	19	60	119	.	.	.	.	14	15	.	1	30	3	9	.	12	
.	1	1	.	15	1	4	11	40	79	95	164	86	345	4	6	.	2	12	1	3	.	4	
.	5	1	2	17	1	1	10	50	95	50	106	83	239	1	12	.	.	13	1	8	.	9	19
.	4	1	.	15	1	1	10	45	84	.	.	.	.	1	10	.	.	11	1	6	.	7	
.	1	.	2	2	.	.	.	5	11	50	106	83	239	.	2	.	.	2	.	2	.	2	
1	3	.	12	2	.	.	29	28	93	.	.	.	.	9	7	.	2	18	2	9	1	12	20
.	.	.	.	1	.	2	.	71	89	.	.	.	.	1	16	.	1	18	6	8	.	14	21
9	14	3	8	18	1	6	59	166	306	.	.	.	.	41	54	3	17	115	6	22	4	32	22
12	14	.	16	10	.	.	44	72	178	.	.	.	.	22	23	.	1	46	6	17	.	23	23
19	12	9	33	25	1	.	102	110	356	.	84	82	166	29	48	.	.	77	7	30	.	37	24
5	2	3	5	10	1	1	26	35	98	.	.	.	.	8	13	.	.	21	3	10	.	13	25
6	3	4	2	7	2	1	1	80	126	1	.	.	1	21	49	.	.	70	7	34	.	41	26
5	3	4	2	6	2	1	.	67	108	1	.	.	1	17	39	.	.	56	6	24	.	30	
1	.	.	.	1	.	.	1	13	18	.	.	.	.	4	10	.	.	14	1	10	.	11	
9	10	2	15	18	.	2	41	133	242	.	.	.	.	11	33	.	5	49	2	26	.	28	27

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind: Kälber noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 3. Amtshauptmannschaft Plauen. (Schluß.)																			
28. Theuma	982,60	652,40	492,40	160,00	127	.	.	.	3	.	.	14	.	43	60	.	9	6	13
29. Thiergarten	254,30	217,29	168,55	48,74	45	.	.	.	.	.	.	7	.	8	15	.	4	4	8
30. Unterlosa	687,92	582,52	417,85	164,67	48	5	2	1	1	.	.	25	.	6	40	5	7	8	8
31. Unterweischlitz	309,71	256,86	178,34	78,52	41	.		.	1	.	.	17	.	1	19	.	3	.	1
Erhebungsbezirk Nr. 96:	13915,57	10318,30	7259,72	3058,58	1191	15	8	9	10	.	.	438	.	141	621	9	144	198	258
Amtshauptmannschaft Plauen	53276,53	37434,92	25977,70	11457,22	6276	43	40	59	108	.	.	1701	.	2591	4542	38	714	798	1010
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 4. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.																			
1. **Eibenstock**	1321,60	815,00	415,00	400,00	223	.	.	.	3	.	.	27	.	83	113	.	8	2	14
2. Blauenthal	259,29	109,75	57,54	52,21	3	.	.	.	.	.	.	5	.	4	9	.	1	1	1
3. Carlsfeld mit Weiters Glashütte	210,41	191,67	9,68	181,99	96	.	.	.	2	.	.	7	.	15	24		4	.	15
4. Hundshübel	298,76	243,94	174,50	69,44	88	1	1	.	1	.	.	13	.	12	28	.	3	3	10
5. Muldenhammer	64,05	25,00	8,00	17,00	3	.	.	.	.	.	.	2	.	3	5	.	3	1	5
6. Neidhardtsthal	124,44	49,22	20,58	28,64	3	.	.	.		.	.	2	.	6	8	.	.	.	1
7. Neuheide	81,99	72,41	40,41	32,00	38	.	.	.		.	.	1	.	.	1	.	1	.	.
8. Oberstützengrün	413,48	370,35	284,00	86,35	121	.	.	.	.	.	.	9	.	9	18	.	6	4	10
9. Schönheide	918,20	721,00	351 00	370,00	297	.	.	.	1	.	.	14	.	55	70	.	10	.	16
10. Schönheider Hammer	96,77	54,56	26,94	27,62	23	.	.	.	1	.	.	5	.	22	28	.	2	1	2
11. Sosa	445,50	378,53	230,53	148,00	148	.	1	.	2	.	.	17	.	28	48	.	13	2	16
12. Unterstützengrün	131,27	73,13	50,20	22,93	59	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	1	.	.
13. Wildenthal	102,23	81,55	6,54	75,01	39	.	.	.	2	.	.	1	.	18	21	.	4	.	5
14. Wolfsgrün	50,62	38,30	15,93	22,37	7	.	.	.	.	.	.	.	.	16	16	.	1	.	.
15. Johanngeorgenstadt	635,27	537,00	218,00	319,00	245	.	.	.	6	.	.	20	.	52	78	.	2	.	12
16. Breitenbrunn	535,58	500,17	370,47	129,70	160	.	.	.	2	.	.	14	.	21	37	.	24	3	18
17. Jugel	132,50	124,76	29,23	95,53	35	.	.	.	.	.	.	7	.	2	9	.	7	.	5
18. Steinbach	39,61	38,50	0,50	38,00	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	7
19. Steinheidel	49,90	39,00	16,00	23,00	20	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	9
20. Wittigsthal	131,43	29,65	1,85	27,80	13	.	.	.	.	.	.	2	.	8	10	.	2	2	.
21. Breitenhof	127,74	28,03	15,38	12,70	8	.	.	.	.	.	.	.	.	13	13	.	1	2	.
22. Grünhain	832,22	596,97	386,97	210,00	79	1	.	.	2	.	.	14	.	17	34	.	4	4	9
23. Bermsgrün	398,17	337,81	237,47	100,34	133	1	.	.	.	.	.	5	.	30	36	1	14	3	18
24. Bockau	696,95	444,76	312,50	132,26	150	.	.	2	2	.	.	11	.	29	44	.	7	2	18
25. Crandorf	279,14	220,71	182,01	38,70	85	.	.	.	1	.	.	3	.	2	6	.	7	1	8
26. Förstel	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
27. Langenberg	133,92	92,98	73,06	19,92	26	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	1	.	5
28. Markersbach:	696,13	544,40	456,47	87,93	59	.	.	1	.	.	.	2	.	26	29	.	10	9	29
a) Markersbach	.	.	.	.	28	.	.	1	.	.	.	2	.	8	11	.	2	1	9
b) Unterscheibe	.	.	.	.	31	.	.	.	.	.	.	.	.	18	18	.	8	8	20
29. Mittweida	687,21	449,20	378,20	71,00	75	3	.	.	2	.	.	21	.	31	57	1	13	17	24
30. Pöhla:	593,63	521,04	427,27	93,57	92	.	.	1	1	.	.	24	.	24	50	.	10	8	18
a) Großpöhla	.	.	.	.	74	.	.	1	1	.	.	15	.	15	32	.	9	6	17
b) Kleinpöhla	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	3	.	4	7	.	1	.	.
c) Pfeilhammer	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	6	.	5	11	.	.	2	1
31. Rittersgrün:	409,72	362,67	265,51	97,16	148	.	.	.	3	.	.	11	.	51	65	.	16	2	26
a) Hammerrittersgrün	.	.	.	.	46	.	.	.	1	.	.	7	.	17	25	.	8	.	11
b) Oberrittersgrün	.	.	.	.	52	.	.	.	2	.	.	2	.	20	24	.	3	1	6
c) Unterrittersgrün	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	2	.	14	16	.	5	1	9
32. Tellerhäuser	48,83	41,68	35,90	5,78	19	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	3	5
33. Waschleithe:	154,23	129,03	115,03	14,00	45	.	.	.	.	.	.	1	.	4	5	.	11	4	10
a) Waschleithe	.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	.	1	.	4	5	.	11	3	8
b) Haide	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
Erhebungsbezirk Nr. 97:	11100,79	8262,77	5212,82	3049,95	2562	6	2	4	31	.	.	240	.	588	871	2	189	74	316

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	vieh: Jungvieh, ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	Jungvieh, 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
16	20	5	27	42	.	2	53	247	440	.	2	.	2	55	88	.	3	146	16	126	5	147	28
7	7	1	3	9	1	1	14	89	147	.	.	.	.	5	33	.	8	46	5	35	2	42	29
17	11	4	8	12	1	1	28	165	269	59	107	2	168	22	42	2	5	71	8	43	6	57	30
3	11	1	2	15	.	1	12	81	130	91	112	45	248	4	21	.	.	25	1	36	2	39	31
287	306	66	381	468	20	49	1195	2964	6316	714	1269	510	2493	704	977	60	144	1885	154	936	30	1120	
1053	1342	430	1280	1914	186	176	3407	12453	24572	1176	1985	1282	4443	4101	5276	263	550	10190	913	3864	158	4935	
6	38	7	8	30	2	1	39	274	427	.	8	61	69	37	117	4	35	193	28	100	7	135	1
1	.	1	.	1	.	4	4	23	37	.	.	.	.	15	2	3	1	21	.	.	.	.	2
4	6	.	.	23	.	1	9	113	175	2	.	.	2	3	16	.	3	22	1	35	1	37	3
.	13	1	1	23	1	1	1	152	208	3	2	.	5	50	43	.	6	99	8	36	1	45	4
1	3	1	.	4	1	1	.	10	29	.	.	.	.	7	.	2	1	10	1	2	.	3	5
.	.	1	.	3	1	.	4	8	17	.	.	.	.	.	.	.	4	4	.	1	.	1	6
.	2	.	.	2	.	.	.	31	36	.	.	.	.	11	18	.	.	29	3	32	2	37	7
.	14	2	.	24	1	.	.	244	304	.	3	.	3	101	67	.	1	169	5	33	6	44	8
6	29	4	4	43	3	.	.	301	413	.	2	1	3	45	29	.	2	76	26	216	6	248	9
.	1	2	.	3	.	2	.	24	37	.	.	25	25	2	7	.	.	9	3	19	2	24	10
2	19	1	4	29	1	3	5	275	369	.	.	.	.	30	126	.	12	168	10	37	2	49	11
.	3	1	.	2	.	.	1	31	39	.	.	.	.	7	21	.	1	29	4	69	3	76	12
1	3	.	.	4	.	.	.	55	72	.	.	.	.	9	15	.	3	27	1	9	.	10	13
.	.	.	.	.	.	.	6	8	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	4	14
.	20	3	6	18	3	.	10	192	263	7	1	.	8	13	49	2	7	71	30	195	5	230	15
6	38	4	7	54	2	2	14	313	483	1	.	1	2	82	75	2	3	162	12	56	2	70	16
4	5	1	3	12	.	.	1	76	114	.	.	.	.	17	6	.	.	23	1	6	.	7	17
1	6	.	.	10	.	.	.	64	91	.	.	.	.	5	9	.	3	17	2	5	.	7	18
1	6	1	.	.	1	.	.	51	68	.	.	.	.	7	12	.	.	19	2	8	.	10	19
1	1	.	.	2	.	.	.	8	16	.	.	.	.	4	.	.	.	4	.	13	.	13	20
.	.	.	.	.	.	.	2	6	11	.	.	.	.	4	4	.	1	9	1	3	.	4	21
3	7	3	3	22	2	1	10	148	214	.	.	.	.	37	27	.	7	71	8	33	3	44	22
5	29	4	6	43	3	.	5	281	408	.	.	.	.	51	72	1	7	131	9	34	1	44	23
6	27	4	2	22	1	2	14	228	332	2	18	24	44	34	94	.	19	147	12	99	5	116	24
3	14	1	7	24	.	3	18	172	258	1	.	.	1	53	38	.	4	95	6	36	1	43	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	5	.	1	.	.	.	.	33	45	2	.	.	2	6	11	.	.	17	1	19	.	20	27
16	23	1	16	19	.	2	85	216	426	.	.	2	2	63	62	2	4	131	3	17	1	21	28
3	7	.	2	3	.	.	8	58	93	.	.	2	2	17	15	.	2	34	2	15	.	17	
13	16	1	14	16	.	2	77	158	383	.	.	.	.	46	47	2	2	97	1	2	1	4	
13	16	4	14	40	1	3	72	183	399	1	.	2	3	46	57	8	4	115	8	38	2	48	29
7	18	3	7	22	2	3	24	184	304	5	1	1	7	61	54	1	1	117	9	43	2	54	30
6	17	2	3	18	2	2	16	153	249	.	1	.	1	58	40	1	.	94	4	33	.	37	
.	.	.	1	1	.	.	.	9	12	2	.	.	2	4	4	.	1	9	4	6	1	11	
1	1	1	3	8	.	1	8	22	43	3	.	1	4	4	10	.	.	14	1	4	1	6	
4	32	1	5	47	1	2	16	282	433	9	1	12	22	57	31	3	3	94	13	47	3	63	31
1	15	.	8	14	.	2	7	117	178	6	.	12	18	14	17	3	2	36	4	14	1	19	
2	12	1	2	23	1	.	5	70	125	2	.	.	2	24	3	.	.	27	6	24	2	32	
1	5	.	.	10	.	.	4	95	130	1	1	.	2	19	11	.	1	31	3	9	.	12	
1	8	.	1	5	.	1	3	42	69	.	.	.	.	.	3	.	.	3	5	6	.	11	32
7	16	5	10	21	.	1	18	117	220	1	.	.	1	13	45	.	.	58	.	6	.	6	33
4	13	5	7	19	.	1	14	100	185	1	.	.	1	9	42	.	.	51	.	6	.	6	
3	3	.	3	2	.	.	4	17	35	.	.	.	.	4	3	.	.	7	.	.	.	.	
99	402	56	105	552	26	33	361	4145	6332	34	36	129	199	870	1110	28	132	2140	212	1255	57	1524	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900				Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde											II. Rindvieh		
	Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon:			Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde		4 Jahre alte und ältere Pferde				Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	Kälber		
			Ackerland	Wiese und Weide					Gesammtzahl	darunter Militärpferde	Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde			noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 4. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. (Schluß.)																			
1. **Lößnitz**	1336,02	642,80	476,80	166,00	248	1	2	.	7	.	.	34	.	66	110	.	10	1	20
2. Alberoda	629,12	376,89	295,89	81,00	70	.	.	3	5	.	.	13	.	12	33	.	6	3	17
3. Dittersdorf	612,53	333,52	265,94	67,58	40	.	.	2	3	.	.	8	.	15	28	.	3	4	15
4. Grüna	84,69	80,53	47,53	33,00	13	.	.	1	1	.	.	4	.	.	6	.	3	.	5
5. Niederaffalter	459,92	370,25	278,25	92,00	52	.	1	1	1	.	.	16	.	.	19	.	12	18	10
6. Niederpfannenstiel, Blaufarbenwerk	27,19	3,69	1,89	1,80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Oberaffalter	388,05	296,00	234,50	61,50	44	.	.	3	.	.	.	18	.	1	22	.	8	6	9
8. Oberpfannenstiel	230,96	15,31	14,13	1,18	44	.	.	.	2	.	.	3	.	9	14	.	.	.	4
9. Streitwald mit Mannlehngut	165,92	9,41	5,66	3,75	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
10. **Aue**	882,57	442,77	339,95	102,82	219	.	1	2	8	.	.	30	.	219	260	.	16	1	7
11. **Neustädtel**	670,50	550,30	477,13	73,17	142	.	1	1	1	.	.	29	.	60	92	.	11	.	13
12. **Schneeberg**	358,54	288,04	243,07	44,97	191	.	.	.	2	.	.	18	.	83	103	.	3	.	4
13. Albernau	251,67	128,31	99,31	29,00	81	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	.	1	.	1
14. Auerhammer	149,65	75,71	56,80	18,91	15	.	.	.	.	.	.	7	.	17	24	.	4	6	6
15. Burkhardtsgrün	107,16	88,64	65,11	23,53	26	.	.	1	.	.	.	3	.	.	4	.	4	.	3
16. Griesbach	718,01	501,65	362,74	138,91	55	1	.	1	5	.	.	32	.	1	40	.	10	10	14
17. Lindenau	528,80	286,13	205,83	80,30	68	2	2	.	3	.	.	19	.	11	37	3	5	2	8
18. Neudörfel	193,66	28,05	21,05	7,00	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Niederschlema	662,22	299,13	209,90	89,23	48	1	.	2	1	.	.	17	.	33	54	1	5	3	7
20. Oberschlema	367,85	233,80	178,50	55,30	61	.	.	1	.	.	.	15	.	33	49	.	2	1	4
21. Schindler'sches Blaufarbenwerk	9,34	4,25	0,30	3,95	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.
22. Zschorlau	1281,61	744,20	604,52	139,68	185	.	1	2	8	.	.	5	.	31	47	.	13	18	24
23. **Schwarzenberg**	941,19	704,50	555,50	149,00	128	1	1	.	.	.	.	24	.	90	116	.	11	14	20
24. Beierfeld	524,74	445,92	398,55	47,37	77	1	.	1	3	.	.	18	.	23	46	1	15	13	24
25. Bernsbach	486,15	418,85	369,45	49,40	136	.	1	.	2	.	.	13	.	27	43	.	13	6	17
26. Erla	79,81	38,57	23,05	15,52	4	.	.	.	.	.	.	2	.	9	11	.	.	.	4
27. Grünstädtel	358,69	284,50	240,00	44,50	41	.	.	.	1	.	.	11	.	4	16	.	8	10	10
28. Lauter	759,43	593,60	468,00	125,60	164	.	2	.	4	.	.	37	.	75	118	.	6	8	22
29. Neuwelt:	81,95	65,21	52,68	12,53	40	.	.	.	.	.	.	3	.	11	14	.	5	.	3
a) Neuwelt	.	.	.	.	38	.	.	.	.	.	.	1	.	9	10	.	3	.	1
b) Untersachsenfeld	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	2	.	2	4	.	2	.	2
30. Obersachsenfeld	145,45	96,82	68,32	28,50	28	1	.	1	1	.	.	7	.	7	17	1	5	3	6
31. Raschau	818,87	585,99	502,32	83,67	112	.	2	.	.	.	.	5	.	26	33	.	20	19	25
32. Wildenau	256,90	181,50	151,50	30,00	24	.	.	.	1	.	.	7	.	6	14	.	6	10	8
Erhebungsbezirk Nr. 98:	14569,16	9214,84	7314,17	1900,67	2385	8	14	22	59	.	.	398	.	877	1378	6	205	156	311
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	25669,95	17477,61	12526,99	4950,62	4947	14	16	26	90	.	.	638	.	1465	2249	8	394	230	627
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 5. Amtshauptmannschaft Zwickau.																			
1. Hartenstein	1099,06	381,12	260,38	120,74	91	.	.	1	1	.	.	21	.	25	48	.	.	.	9
2. Beutha	653,52	563,00	424,22	138,78	85	3	6	.	5	.	.	18	.	7	39	3	18	8	23
3. Langenbach:	598,49	397,61	305,95	91,66	79	1	2	3	2	.	.	21	.	.	29	.	7	3	17
a) Langenbach	.	.	.	.	59	.	2	3	2	.	.	20	.	.	27	.	4	3	13
b) Lerchenberg	.	.	.	.	16	1	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	2	.	4
c) Neudörfel bei Wildenfels, anth.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
4. Raum	11,46	9,47	9,01	0,46	49	.	.	.	2	.	.	.	.	11	13	.	2	.	1
5. Stein	331,51	105,06	70,79	34,27	8	.	.	.	.	.	.	.	.	20	20	.	.	.	1
6. Thierfeld	621,88	512,78	353,78	159,00	85	1	2	1	4	.	.	38	.	15	61	1	11	9	16
7. Wildbach	564,52	371,00	255,00	116,00	76	.	.	2	5	.	.	19	.	4	30	.	4	2	19

vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt, männlich	½ bis noch nicht 1 Jahr alt, weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	18	8	1	40	3	.	4	235	338	2	25	70	97	91	182	10	29	312	31	141	4	176	1
6	18	10	8	18	2	1	7	230	324	.	.	1	1	63	62	2	5	132	8	50	2	60	2
4	10	6	1	17	1	3	12	253	328	.	.	.	.	113	53	19	2	187	4	12	.	16	3
.	3	1	.	6	.	2	.	70	90	.	.	.	.	28	17	1	.	46	1	.	.	1	4
6	25	3	7	24	1	3	20	178	306	2	1	1	4	146	54	34	4	238	6	19	1	26	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
6	27	8	6	16	4	2	12	168	268	.	.	.	.	110	37	30	4	181	8	18	1	27	7
.	1	.	.	3	.	.	.	28	36	.	.	4	4	10	34	.	3	47	2	21	.	23	8
.	1	.	.	9	.	.	.	29	40	.	.	.	.	7	33	1	1	42	1	10	.	11	9
1	12	3	.	12	3	3	3	174	232	.	17	30	47	45	148	.	16	209	11	73	9	93	10
3	15	3	2	23	3	2	13	216	301	.	40	57	97	28	103	2	11	144	25	64	3	92	11
.	3	2	1	13	.	.	1	64	91	1	.	1	2	47	84	.	15	146	14	40	2	56	12
.	1	.	.	7	.	.	1	64	75	.	.	.	.	11	42	.	3	56	6	72	1	79	13
1	1	3	.	5	2	2	2	43	73	.	2	1	3	7	11	3	2	23	1	5	.	6	14
1	3	1	1	5	1	.	4	53	75	.	1	.	1	18	21	1	.	40	.	12	1	13	15
15	27	9	12	39	2	4	34	225	399	2	1	.	3	42	64	.	2	108	6	37	1	44	16
6	25	5	8	22	4	2	6	177	266	.	7	6	13	43	57	5	4	109	7	30	1	38	17
.	2	.	.	3	.	.	1	23	29	.	.	.	.	9	4	.	.	13	.	.	.	.	18
1	8	3	.	13	2	1	2	109	152	.	3	1	4	20	38	3	3	64	3	24	4	31	19
2	9	2	.	16	2	1	.	84	121	.	.	.	.	18	16	.	3	37	18	46	1	65	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	21
16	26	5	18	43	1	2	58	394	617	6	2	.	8	78	120	1	6	205	23	79	3	105	22
9	24	8	15	31	7	.	30	200	362	2	6	1	9	87	69	1	11	168	5	28	1	34	23
10	15	9	18	35	5	1	33	170	343	.	.	.	.	39	55	.	6	100	8	43	4	55	24
5	31	5	3	43	2	2	9	252	386	3	18	11	32	66	94	.	8	168	16	62	5	83	25
2	.	1	2	1	1	.	2	10	22	.	.	.	.	2	1	.	.	3	.	.	.	.	26
13	10	3	15	23	1	3	46	102	243	3	1	.	4	72	35	.	1	108	7	36	1	44	27
6	34	1	11	36	.	3	21	258	406	1	13	2	16	63	126	.	21	210	19	81	5	105	28
.	3	1	3	7	1	.	2	66	90	.	12	5	17	16	18	.	.	34	5	11	1	17	29
.	3	.	1	5	.	.	1	56	70	.	12	5	17	16	16	.	.	32	5	11	1	17	
.	.	1	2	2	1	.	1	10	20	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	.	
2	1	1	3	2	.	2	12	58	95	1	5	.	6	22	17	10	1	50	4	26	1	31	30
27	29	4	35	45	2	3	124	276	607	2	.	.	2	84	106	3	2	195	15	56	3	74	31
3	8	2	10	9	1	1	16	71	144	.	.	.	.	10	40	.	.	50	1	4	.	5	32
146	390	107	180	566	51	43	475	4280	6859	25	154	191	370	1395	1741	126	163	3425	256	1100	55	1411	
245	792	163	285	1118	77	76	836	8425	13191	59	190	320	569	2265	2851	154	295	5565	468	2355	112	2935	
1	6	.	.	8	.	.	4	83	111	1	23	.	24	23	78	.	7	108	10	25	3	38	1
11	27	8	8	31	5	.	11	286	431	.	.	.	.	107	104	2	2	215	10	22	3	35	2
6	15	11	.	48	6	2	3	265	377	.	.	2	2	81	76	4	5	166	4	27	3	34	3
5	8	11	.	37	6	2	3	203	289	.	.	2	2	64	52	4	5	125	4	23	2	29	
.	5	.	.	10	.	.	.	41	65	.	.	.	.	17	16	.	.	33	.	3	.	3	
1	2	.	.	1	.	.	.	18	23	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	1	1	2	
.	4	.	1	3	.	.	.	103	114	.	.	.	.	40	32	2	.	74	.	11	.	11	4
.	.	.	.	1	.	.	.	13	15	.	.	.	.	2	7	.	3	12	.	3	.	3	5
10	38	10	.	45	4	4	2	327	472	.	.	1	1	102	111	1	4	218	6	16	.	22	6
9	25	5	2	20	3	2	3	217	308	.	.	.	.	83	70	.	1	154	8	43	1	52	7

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 5. Amtshauptmannschaft Zwickau. (Fortsetzung.)																			
8. Zschocken:	1955,50	1517,00	1172,00	345,00	164	5	5	11	7	.	.	90	.	23	141	3	28	33	66
a) Zschocken	.	.	.	.	147	5	5	11	5	.	.	90	.	20	136	3	27	33	66
b) Neuwittendorf, anth.	.	.	.	.	17	.	.	.	2	.	.	.	.	3	5	.	1	.	.
9. **Kirchberg**	504,64	357,93	271,22	86,71	226	.	.	.	1	.	.	9	.	106	116	.	2	3	10
10. Bärenwalde	764,63	569,87	437,87	132,00	86	.	.	1	3	.	.	36	.	26	66	.	17	15	19
11. Burkersdorf	424,66	310,00	208,00	102,00	54	.	.	.	.	.	.	12	.	7	19	.	11	5	18
12. Culitzsch	407,84	330,50	252,50	78,00	60	3	4	2	2	.	.	26	.	8	45	2	4	2	14
13. Cunersdorf	381,36	234,95	170,00	64,95	42	.	1	.	.	.	.	22	.	13	36	.	3	3	7
14. Giegengrün	270,34	160,64	111,04	49,60	17	.	.	1	.	.	.	7	.	.	8	.	3	4	12
15. Haara	206,16	124,40	94,40	30,00	14	.	.	.	1	.	.	15	.	2	18	.	5	4	3
16. Hartmannsdorf b. Kirchberg:	740,23	507,92	359,90	148,02	113	.	.	3	4	.	.	16	.	18	41	.	13	6	21
a) Hartmannsdorf	.	.	.	.	112	.	.	3	4	.	.	16	.	17	40	.	13	5	20
b) Jahnsgrün	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1
17. Hirschfeld:	1015,99	630,62	432,44	198,18	77	1	1	2	7	.	.	15	.	26	52	1	16	11	44
a) Hirschfeld	.	.	.	.	73	1	1	2	7	.	.	15	.	26	52	1	14	9	40
b) Lauterholz	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	4
18. Lauterhofen	296,06	199,49	132,72	66,77	19	.	.	.	.	.	.	8	.	.	8	.	7	6	18
19. Leutersbach	354,28	265,80	211,05	54,75	51	.	.	1	3	.	.	6	.	4	14	.	10	5	8
20. Lichtenau	620,65	379,99	249,59	130,40	49	.	1	3	1	.	.	24	.	5	34	1	13	8	14
21. Niedercrinitz	477,09	336,50	261,50	75,00	67	2	6	1	3	.	.	17	.	3	32	2	6	4	11
22. Obercrinitz	734,06	434,86	307,00	127,36	75	.	.	.	1	.	.	9	.	13	23	.	13	6	18
23. Saupersdorf	458,77	295,07	209,50	85,57	67	.	.	1	.	.	.	17	.	39	57	1	9	8	13
24. Silberstraße	130,15	89,15	64,15	25,00	18	.	.	.	.	.	.	8	.	8	16	.	.	1	4
25. Stangengrün	1158,66	881,00	626,00	255,00	118	.	1	.	1	.	.	34	.	6	42	.	26	30	40
26. Voigtsgrün	454,99	219,90	158,25	61,65	28	.	1	2	.	.	.	5	.	1	9	.	2	1	9
27. Wiesen	297,18	245,50	194,00	51,50	45	.	2	.	1	.	.	21	.	5	29	.	5	2	12
28. Wiesenburg	197,39	178,46	154,01	24,45	23	.	.	.	.	.	.	18	.	5	23	.	.	.	.
29. Wolfersgrün	681,34	402,40	262,98	139,42	51	1	.	1	.	.	.	25	.	10	37	1	13	8	14
30. Weißbach:	1165,96	946,76	746,50	200,26	203	1	1	2	3	.	.	36	.	27	70	.	14	8	28
a) Weißbach	.	.	.	.	194	1	1	2	3	.	.	35	.	27	69	.	14	8	26
b) Neudörfel bei Wildenfels, anth.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2
Erhebungsbezirk Nr. 99:	17578,37	11958,25	8765,75	3192,50	2140	18	33	38	57	.	.	593	.	437	1176	15	262	195	489
1. Wildenfels	444,67	216,64	153,64	63,00	88	.	.	2	2	.	.	24	.	38	66	.	4	7	6
2. Friedrichsgrün	91,97	80,80	67,20	13,10	57	.	.	.	3	.	.	7	.	4	14	.	1	.	.
3. Grünau	246,19	198,55	149,93	48,62	27	1	3	.	.	.	.	13	.	11	28	1	5	6	6
4. Härtensdorf	610,93	568,39	483,25	85,14	72	1	3	2	12	.	.	18	.	41	77	.	13	10	19
5. Neudörfel b. Ortmannsdorf	234,41	70,10	46,27	23,83	66	.	.	.	1	.	.	9	.	2	12	.	1	.	5
6. Ortmannsdorf	925,00	831,00	631,00	200,00	120	.	7	4	8	.	.	36	.	24	79	.	21	7	35
7. Schönau	565,29	517,44	409,44	108,00	63	2	5	6	.	.	.	34	.	35	82	2	19	5	18
8. **Zwickau**	1766,86	1258,28	967,90	290,38	553	.	11	8	7	.	.	95	26	844	991	.	12	5	12
9. Auerbach	478,57	446,03	382,00	64,03	56	.	.	4	6	.	.	43	.	7	60	.	10	8	16
10. Bockwa	341,22	245,67	188,41	57,26	51	2	.	3	.	.	.	25	.	41	71	.	6	1	4
11. Cainsdorf	267,84	198,77	146,16	52,61	79	.	.		3	.	.	21	.	40	64	.	5	1	7
12. Ebersbrunn	935,26	822,00	552,00	270,00	140	1	2	4	6	.	.	43	.	31	87	.	20	8	20
13. Eckersbach	261,45	250,74	210,74	40,00	43	.	3	1	.	.	.	29	.	11	44	.	12	3	4
14. Lichtentanne:	730,34	630,29	478,99	151,30	133	2	3	2	10	.	.	41	.	41	99	.	23	3	29
a) Lichtentanne	.	.	.	.	106	2	3	2	10	.	.	41	.	38	96	.	23	3	28
b) Brand	.	.	.	.	27	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	1
15. Marienthal	761,84	630,50	505,50	125,00	138	4	6	4	6	.	.	41	.	82	143	2	17	8	21
16. Niederhaßlau	47,33	27,62	20,12	7,50	76	.	.	.	.	.	.	4	.	38	42	.	.	.	2
17. Niederplanitz	519,12	458,96	372,56	86,40	198	.	.	1	.	.	.	57	.	64	122	.	2	1	9
18. Oberhaßlau	110,26	103,68	85,18	18,50	34	1	.	.	1	.	.	7	.	3	12	.	1	.	4
19. Oberhohndorf	180,90	114,86	97,15	17,71	37	.	.	.	.	.	.	15	.	14	29	.	1	2	.
20. Oberplanitz	335,60	304,46	226,46	78,00	219	.	.	.	1	.	.	30	.	76	107	.	4	1	7

Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	Jungvieh: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: weiblich	Jungvieh: 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
27	80	46	3	106	20	18	2	663	1072	5	1	1	7	278	192	2	2	474	17	37	5	59	8
26	77	46	3	104	20	18	.	646	1046	5	1	1	7	274	182	2	2	460	15	28	4	47	
1	3	.	.	2	.	.	2	17	26	.	.	.	.	4	10	.	.	14	2	9	1	12	
.	9	2	.	17	1	.	3	110	156	.	7	1	8	51	145	.	43	239	4	21	4	29	9
22	32	19	1	44	9	7	15	319	510	.	.	13	13	84	65	2	4	155	6	18	1	25	10
3	14	5	10	32	2	3	12	206	319	.	1	1	2	27	74	.	2	103	.	3	1	4	11
1	19	3	1	34	3	2	.	174	254	3	.	.	3	37	55	.	3	95	7	12	1	20	12
.	12	3	1	25	.	3	.	143	200	.	.	.	.	18	34	.	4	56	5	2	.	7	13
6	9	2	1	17	2	.	10	83	147	.	.	.	.	24	20	.	.	44	.	4	.	4	14
1	6	1	.	5	1	1	1	75	102	1	2	.	3	10	19	.	.	29	4	5	.	9	15
16	42	12	8	54	3	4	27	307	510	.	1	1	2	44	109	.	4	157	3	15	1	19	16
15	41	12	8	54	3	2	24	299	493	.	1	1	2	44	105	.	4	153	3	15	1	19	
1	1	.	.	.	.	2	3	8	17	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	.	.	
13	30	12	4	51	9	2	23	382	588	.	.	2	2	118	72	2	2	194	5	8	.	13	17
12	28	11	4	48	8	2	23	363	554	.	.	2	2	111	69	2	2	184	5	8	.	13	
1	2	1	.	3	1	.	.	19	34	.	.	.	.	7	3	.	.	10	.	.	.	.	
8	10	7	5	17	4	2	8	103	191	.	.	.	.	17	25	.	2	44	.	1	1	2	18
7	12	8	.	22	5	1	1	169	243	.	.	.	.	40	62	.	1	103	1	2	1	4	19
8	32	9	4	23	1	4	12	246	373	.	.	.	.	68	85	1	.	154	2	14	1	17	20
8	20	6	1	27	4	1	9	206	299	1	.	.	1	39	76	.	.	115	.	8	.	8	21
2	29	6	11	36	3	2	19	236	378	.	.	13	13	45	58	1	2	106	4	18	.	22	22
4	13	2	2	30	2	1	9	183	274	13	70	4	87	29	73	.	1	103	1	2	.	3	23
.	4	1	.	1	.	1	.	45	57	.	.	.	.	.	22	.	1	23	.	1	2	3	24
29	50	28	36	70	15	4	66	414	793	2	.	.	2	150	117	2	5	274	10	13	2	25	25
.	20	4	5	26	2	1	4	103	175	.	.	.	.	20	39	.	3	62	1	9	1	11	26
.	11	3	1	30	2	.	5	142	211	.	.	1	1	35	60	.	.	95	7	17	4	28	27
.	.	1	3	.	.	3	6	67	80	54	154	40	248	54	21	5	6	86	3	8	1	12	28
14	22	16	22	54	8	2	11	223	399	1	.	.	1	37	72	.	.	109	3	4	.	7	29
5	48	9	2	55	5	2	18	501	690	2	.	.	2	183	194	.	.	377	19	66	3	88	30
4	44	8	2	52	5	2	16	474	650	2	.	.	2	174	184	.	.	358	17	63	3	83	
1	4	1	.	3	.	.	2	27	40	.	.	.	.	9	10	.	.	19	2	3	.	5	
211	639	239	132	932	119	72	284	6394	9849	83	259	80	422	1846	2167	24	107	4144	140	435	39	614	
2	7	4	1	10	3	.	1	95	137	.	2	8	10	39	53	.	12	104	4	13	1	18	1
.	2	.	.	2	.	.	.	19	24	.	.	.	.	32	43	.	4	79	5	22	2	29	2
4	9	6	4	19	5	2	11	102	174	1	.	.	1	38	40	.	.	78	2	3	.	5	3
5	30	11	1	46	7	1	1	317	454	2	.	4	6	85	101	.	7	193	8	8	3	19	4
3	3	1	.	10	1	.	.	74	97	.	.	.	.	46	40	.	.	86	11	22	2	35	5
6	37	16	.	42	14	4	2	422	592	.	.	1	1	169	119	.	8	296	15	36	3	54	6
15	36	11	6	35	8	2	1	192	340	.	.	.	.	60	65	3	6	134	4	11	1	16	7
1	22	11	1	27	9	6	6	330	433	17	28	179	224	183	425	5	59	672	59	89	22	170	8
4	29	9	.	30	6	3	.	262	371	7	.	.	7	98	69	1	5	173	4	12	2	18	9
3	3	3	.	1	2	.	.	64	85	.	.	.	.	33	32	2	60	127	7	15	1	23	10
2	6	7	.	19	6	2	.	90	139	.	.	26	26	44	57	.	1	102	4	17	2	23	11
7	38	17	2	54	10	5	8	427	606	2	1	.	3	120	136	6	4	266	10	23	3	36	12
1	8	7	.	13	6	4	.	140	192	2	.	3	5	46	53	3	7	109	4	12	3	19	13
6	39	18	.	63	12	9	5	381	576	4	1	6	11	73	127	2	22	224	12	28	3	43	14
6	39	18	.	62	12	9	5	380	573	4	1	6	11	64	111	1	13	189	11	23	2	36	
.	.	.	.	1	.	.	.	1	3	.	.	.	.	9	16	1	9	35	1	5	1	7	
9	22	10	.	47	8	6	2	357	499	.	.	.	.	103	150	4	44	301	6	18	2	26	15
.	.	.	.	3	.	.	.	15	20	2	.	.	2	45	34	.	18	97	1	11	4	16	16
1	5	4	.	40	3	3	8	212	285	5	1	45	51	85	169	1	30	285	13	26	6	45	17
.	4	.	.	8	.	.	.	69	86	.	.	.	.	9	32	.	.	41	3	4	.	7	18
.	1	.	.	2	.	1	.	34	41	.	.	.	.	23	34	.	.	57	5	11	4	20	19
.	11	1	.	11	1	.	.	121	156	7	6	2	15	92	163	.	15	270	25	49	11	85	20

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche ha	landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind- Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 5. Amtshauptmannschaft Zwickau. (Fortsetzung.)																			
21. Pöhlau, Zwick. Antheil	255,66	220,14	173,94	46,20	23	.	.	.	2	.	.	22	.	4	28	.	2	6	15
22. Reinsdorf:	1470,63	1273,00	1019,00	254,00	203	2	7	3	12	.	.	120	.	68	212	1	23	14	47
a) Reinsdorf	.	.	.	.	200	2	7	3	10	.	.	119	.	68	209	1	23	14	44
b) Pöhlau, Wildenf. Anth.	.	.	.	.	3	.	.	.	2	.	.	1	.	.	3	.	.	.	3
23. Rosenthal	22,40	21,20	20,65	0,55	17	.	.	.	.	.	.	1	.	2	3	.	.	.	.
24. Schedewitz	96,22	41,66	26,91	14,75	63	.	.	.	.	.	.	6	.	79	85	.	1	.	1
25. Schönfels (Alt- u. Neu-)	697,45	476,70	360,20	116,50	101	.	.	1	.	.	.	28	.	12	41	.	21	.	8
26. Stenn	722,25	690,24	527,10	163,14	109	1	5	1	10	.	.	54	.	22	93	1	10	6	22
27. Thanhof	150,97	139,32	109,41	29,91	28	.	.	.	.	.	.	10	.	7	17	.	4	1	6
28. Vielau	562,97	502,20	390,50	111,70	112	.	2	4	4	.	.	41	.	24	75	1	10	6	11
29. Weißenborn	308,46	227,85	188,50	39,35	19	.	2	6	4	.	.	18	.	12	42	.	5	2	10
30. Wendischrottmannsdorf	450,00	327,00	243,00	84,00	47	.	4	1	6	.	.	25	.	4	40	.	7	3	12
31. Wilkau	208,75	142,10	107,00	35,10	98	.	.	.	2	.	.	17	.	61	80	.	4	4	5
Erhebungsbezirk Nr. *100*:	14800,81	12035,69	9340,11	2695,58	3070	17	63	57	106	.	.	934	26	1742	2945	8	264	118	361
1. **Crimmitschau**	797,69	661,90	628,50	33,40	304	.	1	2	5	.	.	74	.	316	398	.	9	.	11
2. Blankenhain	548,66	436,26	337,26	99,00	91	3	5	2	6	.	.	32	.	22	70	1	11	5	26
3. Culten	161,03	146,85	120,75	26,10	8	.	.	3	1	.	.	11	.	5	20	.	2	2	4
4. Dänkritz	157,03	125,64	103,44	22,20	25	.	.	.	6	.	.	7	.	4	17	.	.	.	4
5. Frankenhausen mit Gosel:	585,58	519,99	459,11	60,88	118	1	1	.	.	.	.	55	.	13	70	.	12	1	8
a) Frankenhausen	.	.	.	.	74	1	.	.	.	.	.	51	.	6	58	.	12	.	8
b) Gosel, sächs. Anth.	.	.	.	.	4	.	1	.	.	.	.	4	.	4	9	.	.	1	.
c) Tempelfrankenhausen	.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.
6. Gablenz:	453,78	428,84	380,89	47,95	78	.	2	2	1	.	.	45	.	12	62	.	21	5	8
a) Gablenz	.	.	.	.	74	.	2	2	.	.	.	39	.	10	53	.	18	4	6
b) Ungewiß	.	.	.	.	4	.	.	.	1	.	.	6	.	2	9	.	3	1	2
7. Gösau	202,04	188,80	174,63	14,17	33	2	1	2	.	.	.	19	.	6	30	3	5	2	10
8. Harthau	559,80	237,00	197,00	40,00	22	.	2	2	1	.	.	16	.	6	27	.	7	2	9
9. Heiersdorf	385,36	363,81	330,50	33,31	47	.	1	.	1	.	.	36	.	12	50	.	17	3	27
10. Kleinhessen	229,59	192,46	165,86	26,60	29	.	2	.	.	.	.	23	.	3	28	.	3	1	4
11. Langenreinsdorf	851,72	739,00	624,00	115,00	97	1	.	9	6	.	.	37	.	45	98	.	20	13	53
12. Lauenhain	327,84	298,58	261,32	37,26	38	.	6	3	11	.	.	17	.	1	38	.	11	5	16
13. Lauterbach:	473,47	419,94	339,94	80,00	80	.	.	2	5	.	.	36	.	6	49	.	10	6	24
a) Lauterbach	.	.	.	.	71	.	.	2	5	.	.	36	.	6	49	.	10	6	24
b) Richzenhain	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Leitelshain	266,65	215,12	181,94	33,18	81	1	1	.	1	.	.	19	.	39	61	.	11	.	5
15. Naundorf	188,52	175,49	144,40	31,09	30	.	.	.	1	.	.	17	.	.	18	.	3	.	3
16. Neukirchen mit Kanzleilehngut Carthause	182,72	151,86	113,86	38,00	37	.	4	.	.	.	.	19	.	26	49	.	3	1	2
17. Niedergrünberg	296,68	267,70	240,55	27,15	26	1	2	2	2	.	.	33	.	3	43	.	17	6	19
18. Obergrünberg	439,53	381,83	349,05	32,78	49	.	1	3	4	.	.	21	.	28	57	.	22	5	19
19. Rudelswalde	473,41	424,41	342,41	82,00	44	.	1	5	2	.	.	25	.	5	38	.	11	7	18
20. Rußdorf	347,57	312,58	271,89	40,69	35	3	.	2	1	.	.	32	.	2	40	1	17	3	16
21. Schiedel	77,38	60,32	46,05	14,27	39	.	25	4	6	.	.	23	.	33	91	.	1	.	2
22. Schweinsburg	194,01	180,60	152,10	28,50	47	.	.	.	2	.	.	11	.	7	20	.	4	.	1
23. Thonhausen, sächs. Anth.	132,69	110,11	99,19	10,92	15	.	.	.	3	.	.	7	.	4	14	.	4	1	5
24. Crossen	459,12	427,77	242,28	185,49	90	.	.	.	1	.	.	54	.	21	76	.	8	4	32
25. Helmsdorf	342,98	230,87	187,87	43,00	25	.	1	1	3	.	.	23	.	5	33	.	7	2	22
26. Jüdenhain	224,46	200,00	160,00	40,00	35	.	5	2	3	.	.	3	.	15	28	.	3	1	9
27. Mosel (Mittel-, Nieder-, Ober-)	621,59	554,00	468,00	86,00	98	1	.	1	3	.	.	49	.	34	88	1	20	7	20
28. Oberrothenbach	252,92	210,00	184,00	26,00	28	.	.	1	1	.	.	17	.	11	30	.	1	3	13
29. Niederhohndorf	305,04	256,63	211,54	45,09	30	.	4	6	8	.	.	10	.	16	44	.	11	3	9
30. Schneppendorf	224,93	192,96	171,02	21,94	15	.	3	2	.	.	.	16	.	9	30	.	7	2	14
Erhebungsbezirk Nr. *101*:	10763,79	9111,32	7689,35	1421,97	1694	13	68	56	84	.	.	787	.	709	1717	6	278	90	413

…vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
5	16	4	.	15	3	3	.	139	205	5	2	.	7	19	29	.	3	51	4	3	.	7	21
24	82	30	.	109	14	11	4	671	1015	3	.	2	5	143	235	4	26	408	10	20	2	32	22
23	75	30	.	109	14	11	4	661	994	3	.	2	5	139	230	4	26	399	10	20	2	32	
1	7	.	.	.	.	.	.	10	21	.	.	.	.	4	5	.	.	9	.	.	.	.	
.	1	.	.	2	.	.	.	16	19	.	.	.	.	2	17	.	2	21	3	5	3	11	23
1	.	2	.	3	2	.	.	28	36	1	.	.	1	27	59	.	1	87	4	7	.	11	24
.	17	3	1	22	.	4	16	259	351	1	.	.	1	90	106	13	6	215	11	20	5	36	25
5	34	9	2	42	7	6	4	495	635	4	1	.	5	79	130	3	5	217	9	25	5	39	26
.	10	1	.	6	1	3	1	66	98	2	.	.	2	17	16	1	3	37	5	14	1	20	27
2	23	2	.	35	2	3	.	277	369	.	.	18	18	78	102	.	5	185	3	25	2	30	28
2	6	2	.	20	1	4	.	148	199	.	.	.	.	17	27	1	5	50	2	3	3	8	29
3	28	5	.	31	4	2	.	199	290	2	.	.	2	37	58	.	1	96	2	4	.	6	30
2	7	3	.	8	3	1	.	65	99	2	13	15	30	19	76	3	6	104	7	23	1	31	31
113	536	197	18	775	138	85	70	6086	8623	69	55	309	433	1951	2797	52	365	5165	262	579	97	938	
1	13	2	.	8	1	1	.	109	154	.	.	52	52	135	223	2	14	374	14	13	8	35	1
5	29	6	.	25	3	4	10	248	369	.	.	.	.	183	195	21	15	414	11	36	2	49	2
3	18	3	.	20	1	4	.	68	124	.	.	.	.	58	27	7	3	95	1	.		1	3
1	8	6	.	6	4	.	.	84	109	1	1	.	2	59	26	1	2	88	2	8	2	12	4
2	23	4	.	34	2	7	12	306	409	4	.	.	4	142	157	5	18	322	9	32	9	50	5
2	17	4	.	26	2	5	12	253	339	4	.	.	4	113	96	3	9	221	6	14	5	25	
.	5	.	.	4	.	2	.	41	53	.	.	.	.	11	19	2	3	35	.	2	2	4	
.	1	.	.	4	.	.	.	12	17	.	.	.	.	18	42	.	6	66	3	16	2	21	
1	26	6	.	35	4	3	.	260	365	2	.	.	2	244	139	36	14	433	12	27	7	46	6
1	19	5	.	23	4	2	.	220	298	2	.	.	2	222	117	26	12	377	11	21	6	38	
.	7	1	.	12	.	1	.	40	67	.	.	.	.	22	22	10	2	56	1	6	1	8	
3	12	1	.	24	1	4	.	118	179	.	.	.	.	69	56	12	5	142	4	24	2	30	7
4	19	4	.	8	4	1	.	110	164	.	.	.	.	71	39	6	10	126	3	6	1	10	8
9	36	6	.	43	5	7	.	207	355	1	.	.	1	170	75	36	25	306	12	24	3	39	9
1	6	2	.	10	2	.	7	117	151	.	.	.	.	75	57	4	3	139	3	6	1	10	10
9	57	14	1	81	11	4	4	456	712	.	.	.	.	225	262	19	54	560	7	20	1	28	11
4	19	8	2	29	5	5	.	175	274	.	.	.	.	89	86	10	10	195	4	11	2	17	12
4	19	7	.	11	3	2	4	263	350	.	.	.	.	124	115	2	13	254	5	14	2	21	13
4	19	7	.	11	3	2	4	250	337	.	.	.	.	124	104	2	13	243	5	14	2	21	
.	.	.	.	.	.	.	.	13	13	.	.	.	.	.	11	.	.	11	.	.		.	
.	13	1	.	13	1	.	.	114	157	.	.	.	.	85	94	1	9	189	7	9	2	18	14
2	10	2	.	13	2	.	.	101	134	.	.	.	.	48	71	.	6	125	.	3	1	4	15
.	3	.	.	4	.	3	6	80	102	2	.	.	2	18	72	.	1	91	2	3	1	6	16
6	26	11	.	27	8	3	.	166	281	.	.	.	.	108	51	25	24	8	9	13	2	24	17
8	37	7	.	33	7	6	.	223	360	.	.	.	.	119	102	48	40	309	5	25	6	36	18
4	22	6	.	21	1	2	.	178	269	.	.	.	.	110	73	7	16	206	2	8	.	10	19
1	18	2	.	26	2	6	.	178	267	.	.	.	.	111	83	9	8	211	7	15	.	22	20
.	.	1	.	4	.	1	4	19	32	.	.	.	.	13	47	.	8	68	1	6	2	9	21
1	.	1	.	.	.	2	4	80	93	.	.	.	.	10	61	.	14	85	3	2	.	5	22
.	11	2	2	16	2	.	2	61	104	.	.	.	.	27	28	9	6	70	2	5	1	8	23
1	25	4	.	28	4	2	.	282	386	.	.	1	1	108	110	4	7	229	11	10	.	21	24
2	17	6	.	10	5	1	.	151	218	2	1	.	3	67	40	.	5	112	.	2	.	2	25
5	14	6	.	14	6	.	1	158	211	3	.	2	5	44	47	.	3	94	4	10	2	16	26
8	25	7	.	41	5	7	.	333	468	1	.	2	3	195	104	11	14	324	12	21	2	35	27
1	16	4	.	15	2	2	.	132	187	.	.	2	2	66	39	5	7	117	1	8	.	9	28
9	18	7	.	28	4	5	.	188	278	.	.	.	.	57	46	3	1	107	4	13	.	17	29
2	14	9	.	13	8	2	.	142	205	1	1	.	2	35	41	4	3	83	2	5	2	9	30
97	554	145	5	640	103	84	54	5107	7467	17	3	59	79	2865	2566	287	358	6076	159	379	61	599	

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammt-fläche ha	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: landwirthschaftlich genutzte Fläche ha	davon: Ackerland ha	davon: Wiese und Weide ha	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	I. Pferde: 1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	I. Pferde: 2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	4 Jahre alte und ältere Pferde: ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind-: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	Kälber: von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. 5. Amtshauptmannschaft Zwickau. (Schluß.)																			
1. **Werdau**	866,66	684,41	558,55	125,86	374	.	2	.	4	.	.	61	.	265	332	1	8	.	6
2. Beiersdorf	684,03	631,33	489,00	142,33	91	.	4	1	2	.	.	49	.	10	66	.	9	16	40
3. Chursdorf	437,50	349,35	273,35	76,00	43	.	7	4	4	.	.	15	.	21	51	2	11	7	35
4. Gospersgrün	226,38	208,00	156,00	52,00	36	.	1	.	.	.	.	6	.	10	17	.	8	3	9
5. Grobsdorf, sächs. Anth.	110,87	86,15	72,15	14,00	8	.	.	.	.	.	.	10	.	2	12	.	.	1	7
6. Hartmannsdorf b. Werdau	290,10	208,46	167,35	41,11	21	.	6	.	2	.	.	18	.	3	29	.	14	5	15
7. Hilbersdorf, sächs. Anth.	30,63	28,14	24,28	3,86	6	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	3	3	1
8. Kleinbernsdorf	209,12	186,63	164,50	22,13	29	2	.	2	.	.	.	15	.	12	31	2	13	3	11
9. Königswalde	661,57	509,43	390,57	118,86	76	.	13	12	4	.	.	24	.	24	77	.	12	5	26
10. Langenbernsdorf:	1432,68	1334,03	1098,00	236,03	237	1	11	8	20	.	.	94	.	41	175	.	49	13	83
a) Langenbernsdorf	.	.	.	.	235	1	10	8	19	.	.	93	.	39	170	.	49	13	80
b) Neudeck, sächs. Anth.	.	.	.	.	2	.	1	.	1	.	.	1	.	2	5	.	.	.	3
c) Waldmannsruhe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Langenhessen	1021,55	911,00	761,00	150,00	175	.	5	1	1	.	.	76	.	57	140	.	27	5	64
12. Lengefeld, sächs. Anth.	124,58	109,43	93,18	16,25	8	2	1	2	.	.	.	5	.	2	12	.	3	1	7
13. Leubnitz	415,40	346,65	278,66	67,99	103	.	.	1	5	.	.	32	.	73	111	.	12	1	5
14. Liebschwitz	229,85	138,26	97,55	40,71	63	.	.	.	.	.	.	2	.	23	25	.	6	.	9
15. Lietzsch	130,33	118,43	100,88	17,55	11	.	.	.	.	.	.	16	.	.	16	.	1	1	13
16. Loitzsch	119,43	104,43	89,90	14,53	6	.	.	.	.	.	.	12	.	2	14	.	2	7	4
17. Niebra	140,21	110,82	97,08	13,74	8	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10	.	2	.	5
18. Niederalbertsdorf:	468,56	394,88	323,18	71,70	62	.	9	9	6	.	.	25	.	3	52	.	23	2	23
a) Niederalbertsdorf	.	.	.	.	55	.	9	9	6	.	.	23	.	3	50	.	22	2	22
b) Kleinrußdorf	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	.	1	.	1
19. Oberalbertsdorf	272,44	233,00	181,00	52,00	22	1	3	4	4	.	.	3	.	17	32	.	4	7	23
20. Pösneck	96,42	62,50	52,50	10,00	10	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	4	2	3
21. Reuth	165,80	155,67	113,07	42,60	37	.	.	.	1	.	.	13	.	4	18	.	1	.	5
22. Rückersdorf, sächs. Anth.	165,79	145,75	113,75	32,00	14	.	1	.	.	.	.	3	.	13	17	.	3	2	8
23. Ruppertsgrün	382,79	352,37	264,52	87,85	74	.	2	1	2	.	.	30	.	14	49	.	3	3	11
24. Seelingstädt	687,13	583,59	436,16	147,43	65	1	3	5	10	.	.	44	.	21	84	.	17	11	41
25. Steinpleis	1019,05	856,50	687,75	168,75	125	1	11	11	14	.	.	47	.	38	122	.	25	10	37
26. Stöcken	89,86	83,50	69,50	14,00	95	.	.	.	.	.	.	13	.	5	18	.	4	2	8
27. Taubenpreskeln	176,47	147,48	112,34	35,14	35	.	.	.	2	.	.	14	.	5	21	.	6	3	10
28. Trünzig:	1003,48	495,52	405,40	90,12	176	.	1	1	6	.	.	32	.	23	63	.	13	2	20
a) Trünzig	.	.	.	.	120	.	1	1	3	.	.	31	.	18	54	.	13	2	17
b) Waldorf	.	.	.	.	34	.	.	.	.	.	.	1	.	3	4	.	.	.	2
c) Wolframsdorf	.	.	.	.	22	.	.	.	3	.	.	.	.	2	5	.	.	.	1
29. Zwirtzschen	371,01	315,00	242,00	73,00	29	.	4	3	4	.	.	27	.	2	40	.	8	2	19
Erhebungsbezirk Nr. 102:	12029,69	9890,71	7913,17	1977,54	2039	8	84	65	91	.	.	704	.	690	1642	5	291	117	548
Amtshauptmannschaft Zwickau	55172,66	42995,97	33708,38	9287,59	8943	56	248	216	338	.	.	3018	26	3578	7480	34	1095	520	1811
Kreishauptmannschaft Zwickau	209683,57	139845,58	99583,82	40261,76	30038	136	336	343	659	.	.	6650	26	9875	18025	94	2871	2130	4455

…vieh: Jungvieh, und zwar: ½ bis noch nicht 1 Jahr alt: männlich	weiblich	1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar: Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	2 Jahre altes und älteres Rindvieh: Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	III. Schafe: unter 1 Jahr alte (Lämmer)	1 Jahr alte u. ältere Schafe: Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	IV. Schweine: unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr alte und ältere: Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	V. Ziegen: unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	1 Jahr alte und ältere: weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)	Fortlaufende Nummer der Gemeinden
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38	39.	40.	41.	42.	43.	44.
2	4	6	3	13	2	4	3	106	155	.	16	303	319	141	286	4	79	510	26	50	10	86	1
15	38	17	.	46	8	5	1	342	529	1	1	.	2	156	145	6	8	315	13	27	1	41	2
9	30	6	.	46	5	3	.	201	348	.	.	.	.	198	99	33	6	336	4	17	4	25	3
2	22	4	6	30	4	3	4	140	231	.	.	.	.	34	47	1	3	85	3	13	.	16	4
2	7	2	.	5	1	2	2	36	64	.	.	.	.	14	11	16	4	45	.	5	1	6	5
1	11	6	.	9	4	4	.	134	199	2	1	.	3	51	34	.	.	85	1	2	1	4	6
.	1	.	.	4	.	.	.	26	38	.	.	.	.	40	3	13	.	56	2	4	.	6	7
6	8	5	3	25	3	4	.	120	198	1	.	.	1	79	57	4	4	144	.	15	1	16	8
2	31	16	.	49	14	3	1	332	477	.	.	.	.	116	72	5	7	200	4	8	2	14	9
15	113	24	1	138	14	5	3	892	1336	6	1	.	7	508	368	57	50	983	16	59	5	80	10
14	112	23	1	138	13	5	3	880	1318	6	1	.	7	508	366	55	47	976	16	59	5	80	
1	1	1	.	.	1	.	.	12	18	.	.	.	.	.	2	2	3	7	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
6	57	10	.	110	8	4	1	617	901	1	10	.	11	268	341	5	21	635	13	48	3	64	11
.	3	.	.	9	.	1	.	32	56	.	.	.	.	48	8	8	1	65	1	11	1	13	12
6	16	7	.	26	6	7	4	233	317	1	11	.	12	44	147	.	17	208	5	13	.	18	13
1	10	1	.	14	.	1	.	74	116	4	.	.	4	76	68	13	16	173	12	25	2	39	14
2	7	2	.	13	2	2	.	68	109	2	1	.	3	47	37	13	10	107	11	8	.	19	15
1	6	4	2	15	.	1	.	61	103	.	.	.	.	79	7	31	2	119	.	1	.	1	16
1	6	4	.	11	3	1	.	50	80	.	.	.	.	39	7	16	9	71	7	7	.	14	17
2	37	7	.	40	5	6	.	283	423	1	.	.	1	184	114	12	5	315	4	27	3	34	18
2	34	7	.	35	5	6	.	263	393	1	.	.	1	168	106	12	5	291	4	22	3	29	
.	3	.	.	5	.	.	.	20	30	.	.	.	.	16	8	.	.	24	.	5	.	5	
4	15	6	.	25	2	4	.	159	247	.	.	.	.	121	46	20	7	194	1	14	1	16	19
1	4	2	.	7	.	2	.	38	63	.	.	.	.	40	23	18	2	83	4	5	2	11	20
.	1	.	.	.	.	2	.	62	71	.	.	200	200	10	39	.	1	50	2	9	.	11	21
2	14	2	.	22	.	2	.	61	116	1	.	.	1	90	21	14	16	141	7	16	1	24	22
3	24	6	.	32	5	1	4	170	257	3	40	49	92	63	79	3	5	150	8	24	1	33	23
12	59	13	.	77	6	3	.	321	554	.	.	.	.	231	92	78	31	439	9	31	7	47	24
20	73	23	4	48	15	5	4	473	722	1	.	2	3	128	145	15	23	311	3	34	3	40	25
.	12	.	.	6	.	.	.	80	112	.	.	.	.	75	76	.	21	172	10	65	2	77	26
.	4	2	.	14	2	.	1	76	116	.	.	.	.	76	55	22	11	164	9	27	3	39	27
7	39	3	.	57	1	2	2	282	427	.	.	4	4	225	178	31	29	463	19	110	2	131	28
7	34	1	.	51	1	2	2	231	360	.	.	4	4	170	142	29	25	366	14	69	2	85	
.	3	1	.	.	.	.	.	24	30	.	.	.	.	35	20	.	4	59	2	29	.	31	
.	2	1	.	6	.	.	.	27	37	.	.	.	.	20	16	2	.	38	3	12	.	15	
6	28	8	3	35	4	2	.	170	281	.	.	.	.	103	47	38	12	200	8	7	.	15	29
128	680	186	22	926	114	79	30	5639	8646	24	81	558	663	3284	2659	476	400	6819	202	682	56	940	
549	2409	767	177	3273	474	320	438	23226	34585	193	398	1006	1597	9946	10189	839	1230	22204	763	2075	253	3091	
2671	5953	1774	2709	8458	912	768	8136	60039	99964	1826	3508	3872	9206	19017	23448	1467	2988	46920	3279	14572	748	18599	

Zusammen=

Namen der Gemeinden bez. der selbständigen Gutsbezirke und deren Bestandtheile	Ermittelung der Bodenbenutzung vom Jahre 1900: Gesammtfläche	landwirthschaftlich genutzte Fläche	davon: Ackerland	davon: Wiese und Weide	Zahl der Viehbesitzer	I. Pferde: Fohlen unter 1 Jahr alt	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde: Gesammtzahl	darunter Militärpferde	4 Jahre alte und ältere Pferde: Zuchthengste	ausschließl. oder vorzugsweise zu landw. Arbeit benutzte Pferde	Militärpferde	alle anderen Pferde	Pferde überhaupt (7 bis 10 und 12 bis 15)	in den letzten 12 Monaten lebend geborene Fohlen	II. Rind=: Kälber: noch nicht 6 Wochen alt	von 6 Wochen bis noch nicht 6 Monate alt: männliche	weibliche
	ha	ha	ha	ha															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Amtsh. Bautzen	82317,30	56696,02	45279,02	11417,00	11455	30	48	112	183	2	4	3094	28	2101	5600	34	1088	471	1438
= Kamenz	62989,49	36027,07	27654,53	8372,54	7156	43	40	49	136	2	.	1984	307	1417	3976	40	798	454	913
= Löbau	52957,49	41035,61	33044,64	7990,97	8591	65	109	157	230	.	.	2543	.	1571	4675	65	765	408	1144
= Zittau	42829,01	31909,08	24549,34	7359,74	5284	82	73	149	175	5	1	2044	33	1885	4442	73	734	411	1067
Kreish. Bautzen	241093,29	165667,78	130527,53	35140,25	32486	220	270	467	724	9	5	9665	368	6974	18693	212	3385	1744	4562
Stadt Chemnitz	3652,41	2001,27	1598,87	402,40	1321	4	8	7	49	4	.	250	64	2777	3159	10	35	9	26
Amtsh. Annaberg	32606,43	23321,37	19177,89	4143,48	4498	28	29	54	126	.	.	768	.	1166	2171	25	524	532	745
= Chemnitz	44424,81	34912,48	27529,70	7382,78	7263	105	136	168	258	.	2	2736	.	2514	5919	64	704	332	1034
= Flöha	34744,90	28186,46	24490,42	3696,04	4148	58	98	94	175	.	.	1933	.	1571	3929	53	597	326	856
= Glauchau	33005,73	26766,90	22045,28	4721,62	5587	62	84	132	184	.	.	2088	.	2323	4873	50	763	332	1051
= Marienberg	28481,85	22656,18	18666,36	3989,82	4450	34	48	55	114	.	1	847	6	1008	2113	23	530	446	849
Kreish. Chemnitz	176916,13	137844,66	113508,52	24336,14	27267	291	403	510	906	4	3	8622	70	11359	22164	225	3153	1977	4561
Stadt Dresden	4396,79	683,18	474,03	209,15	1698	5	1	2	35	7	.	113	2312	6741	9209	11	36	2	17
Amtsh. Dippoldiswalde	54165,45	41080,92	33445,91	7635,01	5502	48	70	81	132	.	.	3224	.	848	4403	53	895	604	1292
= Dresden=Altst.	18391,63	15275,22	13316,32	1929,52	3676	37	27	32	83	.	1	1826	.	2980	4986	36	297	100	309
= Dresden=Neust.	27657,41	20651,14	15092,98	5330,33	5145	27	20	31	120	.	104	1876	2	2372	4552	29	331	99	379
= Freiberg	60068,04	48254,76	41426,43	6828,33	7602	90	91	123	162	.	.	2648	8	1755	4877	77	1039	569	1509
= Großenhain	75962,36	58251,72	48428,92	9798,89	7572	134	125	131	435	230	5	3893	1926	2266	8915	131	1077	665	1622
= Meißen	65445,19	58617,32	52441,11	5949,59	8773	103	153	121	192	.	.	5720	.	2837	9126	103	1258	526	1896
= Pirna	69581,72	49715,20	40639,84	9062,78	8429	46	45	66	131	.	.	4280	589	2893	8050	38	1181	428	1269
Kreish. Dresden	375668,59	292529,46	245265,54	46743,60	48397	490	532	587	1290	237	110	23580	4837	22692	54118	478	6114	2993	8293
Stadt Leipzig	5696,94	2418,09	2026,57	391,52	2889	5	8	7	62	.	1	301	491	6692	7567	6	1	2	7
Amtsh. Borna	54339,12	48586,18	41880,77	6705,41	7260	94	136	161	294	29	2	4451	736	1759	7633	83	1105	444	1634
= Döbeln	55554,99	49624,18	44170,18	5453,93	8086	62	118	180	252	.	.	4135	29	2431	7207	56	1153	525	1466
= Grimma	78241,08	64823,33	56427,71	8389,94	9092	94	179	220	312	31	3	5851	935	2530	10124	83	1342	522	1819
= Leipzig	42782,65	38141,20	34182,71	3958,49	6969	79	122	103	178	.	4	3153	973	3344	7956	74	379	112	340
= Oschatz	50631,04	43160,66	38894,96	4265,68	5970	92	104	96	138	.	2	3737	725	1544	6438	77	866	450	1328
= Rochlitz	49067,52	41937,69	35935,55	6002,14	6575	79	215	274	379	.	11	3350	.	2497	6805	65	1136	494	1576
Kreish. Leipzig	336313,34	288691,33	253518,45	35167,11	46841	505	882	1041	1615	60	23	24978	3889	20797	53730	444	5982	2549	8170
Amtsh. Auerbach	30030,55	17440,15	11306,79	6133,36	4877	9	26	36	88	.	.	664	.	1425	2248	8	296	208	460
= Oelsnitz	45533,88	24496,93	16063,96	8432,97	4995	14	6	6	35	.	.	629	.	816	1506	6	372	379	547
= Plauen	53276,53	37434,92	25977,70	11457,22	6276	43	40	59	108	.	.	1701	.	2591	4542	38	714	793	1010
= Schwarzenberg	25669,95	17477,61	12526,99	4950,62	4947	14	16	26	90	.	.	638	.	1465	2249	8	394	230	627
= Zwickau	55172,66	42995,97	33708,38	9287,59	8943	56	248	216	338	.	.	3018	26	3578	7480	34	1095	520	1811
Kreish. Zwickau	209683,57	139845,58	99583,82	40261,76	30038	136	336	343	659	.	.	6650	26	9875	18025	94	2871	2130	4455
Kreish. Bautzen	241093,29	165667,78	130527,53	35140,25	32486	220	270	467	724	9	5	9665	368	6974	18693	212	3385	1744	4562
= Chemnitz	176916,13	137844,66	113508,52	24336,14	27267	291	403	510	906	4	3	8622	70	11359	22164	225	3153	1977	4561
= Dresden	375668,59	292529,46	245265,54	46743,60	48397	490	532	587	1290	237	110	23580	4837	22692	54118	478	6114	2993	8293
= Leipzig	336313,34	288691,33	253518,45	35167,11	46841	505	882	1041	1615	60	23	24978	3889	20797	53730	444	5982	2549	8170
= Zwickau	209683,57	139845,58	99583,82	40261,76	30038	136	336	343	659	.	.	6650	26	9875	18025	94	2871	2130	4455
Summe i. Königreiche	1.339674,92	1.024578,81	842403,86	181648,86	185029	1642	2423	2948	5194	310	141	73495	9190	71697	166730	1453	21505	11393	30041

stellung.

…vieh										III. Schafe				IV. Schweine					V. Ziegen			
Jungvieh, und zwar:						2 Jahre altes und älteres Rindvieh					1 Jahr alte u. ältere Schafe					1 Jahr alte und ältere				1 Jahr alte und ältere		
½ bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis unter 2 Jahre alt, und zwar:																				
männlich	weiblich	Bullen (Zuchtstiere)	Schnittochsen	weibliches Jungvieh	Von den Bullen (Sp. 23) werden bereits zur Zucht benutzt	Bullen (Zuchtstiere)	sonstige Stiere und Ochsen	Kühe (auch Kalbinnen und Fersen)	Rinder überhaupt (18 bis 25 und 27 bis 29)	unter 1 Jahr alte (Lämmer)	Mutterschafe	sonstige Schafe	Schafe überhaupt (31 bis 33)	unter ½ Jahr alte (einschl. der Ferkel)	½ bis noch nicht 1 Jahr alte	Zuchtsauen	sonstige Schweine	Schweine überhaupt (35 bis 38)	unter 1 Jahr alte (Ziegenlämmer)	weibliche Ziegen	Ziegenböcke	Ziegen überhaupt (40 bis 42)
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
569	1921	786	89	2500	449	430	949	25240	35481	603	846	173	1622	15393	9536	1383	865	27177	3901	14641	500	19042
635	1207	654	254	1556	296	226	853	17345	24895	391	334	123	848	12026	7785	1549	871	22231	1913	5736	201	7850
408	1382	659	74	1996	409	310	542	17488	25176	505	672	477	1654	8970	4928	269	566	14733	2838	10728	435	14001
442	1146	679	38	1734	415	350	247	15502	22350	732	1053	502	2287	6444	3603	108	236	10391	1037	3680	273	4990
2054	5656	2778	455	7786	1569	1316	2591	75575	107902	2231	2905	1275	6411	42833	25852	3309	2538	74532	9689	34785	1409	45883
11	29	24	1	38	20	14	8	818	1013	16	47	185	248	333	368	5	29	735	111	310	61	482
506	836	211	769	1212	121	100	2028	10856	18319	78	33	28	139	4061	3221	142	166	7590	541	1929	158	2628
485	1330	718	92	1891	489	249	252	19297	26384	84	91	136	311	7010	6189	169	294	13662	855	2387	286	3528
361	988	536	152	1475	368	227	487	13819	19824	191	289	189	669	6380	3847	238	218	10683	719	2007	213	2939
409	1379	578	61	1853	404	209	160	15091	21886	36	54	160	250	8304	5874	806	904	15888	660	1787	246	2693
542	985	335	607	1423	207	149	1449	11145	18460	100	93	87	280	5534	2467	97	127	8225	670	1876	190	2736
2314	5547	2402	1682	7892	1609	948	4384	71026	105886	505	607	785	1897	31622	21966	1457	1738	56783	3556	10296	1154	15006
2	1	.	.	4	.	8	105	570	745	11	1	46	58	78	79	3	132	292	46	133	38	217
659	1445	726	407	2163	471	290	800	18544	27825	58	14	13	85	9925	4468	547	388	15328	998	2914	206	4118
110	452	153	10	527	105	101	72	8515	10646	131	33	80	244	5245	3399	897	939	10480	395	1413	133	1941
157	560	222	22	776	148	99	116	11333	14094	106	87	46	239	4939	4584	391	742	10656	873	2955	157	3985
537	1752	875	336	2589	613	345	917	23717	34185	373	477	113	963	15590	6022	1148	683	23443	1204	3939	294	5437
673	2023	948	269	2788	505	269	1170	22028	33532	1225	1617	1389	4231	23883	10853	4377	2177	41290	1361	2890	184	4435
587	2279	966	31	3527	633	590	524	27906	40090	3105	5895	1866	10866	32284	12343	8718	4081	57426	1234	4063	250	5547
647	1840	846	98	2294	557	402	625	24818	34448	652	931	406	1989	9280	8644	521	778	19223	2111	7166	410	9687
3372	10352	4736	1173	14668	3032	2104	4329	137431	195565	5661	9055	3959	18675	101224	50392	16602	9920	178138	8222	25473	1672	35367
.	4	4	.	8	3	5	139	492	662	486	76	208	770	357	814	31	101	1303	185	336	139	660
533	2145	693	100	3008	440	254	465	19834	30215	1240	1851	602	3693	22428	13266	2704	1479	39877	1807	2219	297	4323
574	2065	913	64	2728	662	361	702	25407	35958	1228	2127	1448	4803	23355	12165	4155	2380	42055	1212	3487	222	4921
644	2573	867	215	3470	524	354	1412	24115	37333	3301	6255	2805	12361	27144	17198	2802	2302	49446	1478	2817	295	4590
148	497	259	120	717	152	121	798	12155	15646	2229	1903	1572	5704	11670	11845	840	1797	26152	1165	1683	327	3175
475	1680	723	131	2305	401	304	862	16739	25863	2823	5300	2347	10470	21167	12891	2668	2431	39157	913	2098	163	3174
607	2103	859	34	2845	650	270	149	23886	33959	188	225	225	638	12493	8366	941	790	22590	1404	2430	264	4098
2981	11067	4318	664	15081	2832	1669	4527	122628	179636	11495	17737	9207	38439	118614	76545	14141	11280	220580	8164	15070	1707	24941
280	635	238	263	875	117	114	856	7786	12011	33	206	725	964	1735	2425	126	371	4657	470	2894	134	3498
544	775	176	704	1278	58	82	2599	8149	15605	365	729	539	1633	970	2707	85	542	4304	665	3384	91	4140
1053	1342	430	1280	1914	186	176	3407	12453	24572	1176	1985	1282	4443	4101	5276	263	550	10190	913	3864	158	4935
245	792	163	285	1118	77	76	836	8425	13191	59	190	320	569	2265	2851	154	295	5565	468	2355	112	2935
549	2409	767	177	3273	474	320	438	23226	34585	193	398	1006	1597	9946	10189	839	1230	22204	763	2075	253	3091
2671	5953	1774	2709	8458	912	768	8136	60039	99964	1826	3508	3872	9206	19017	23448	1467	2988	46920	3279	14572	748	18599
2054	5656	2778	455	7786	1569	1316	2591	75575	107902	2231	2905	1275	6411	42833	25852	3309	2538	74532	9689	34785	1409	45883
2314	5547	2402	1682	7892	1609	948	4384	71026	105886	505	607	785	1897	31622	21966	1457	1738	56783	3556	10296	1154	15006
3372	10352	4736	1173	14668	3032	2104	4329	137431	195565	5661	9055	3959	18675	101224	50392	16602	9920	178138	8222	25473	1672	35367
2981	11067	4318	664	15081	2832	1669	4527	122628	179636	11495	17737	9207	38439	118614	76545	14141	11280	220580	8164	15070	1707	24941
2671	5953	1774	2709	8458	912	768	8136	60039	99964	1826	3508	3872	9206	19017	23448	1467	2988	46920	3279	14572	748	18599
13392	38575	16008	6683	53885	9954	6805	23967	466699	688953	21718	33812	19098	74628	313310	198203	36976	28464	576953	32910	100196	6690	139796

Anhang.

Uebersicht über die in der Haupttabelle nicht aufgeführten Thiere.

Erhebungsbezirke, Amtshauptmannschaften und Kreishauptmannschaften	Maulthiere und Maulesel	Esel	In den letzten 12 Monaten lebend geborene Kälber	Unter den in der Haupttabelle in Spalte 33 aufgeführten sonstigen Schafen befinden sich Schafböcke	Unter den in der Haupttabelle in Spalte 38 aufgeführten sonstigen Schweinen befinden sich Zuchteber	Federvieh: Gesammtzahl der Gänse	Enten	Hühner	Truthühner	Perlhühner	Bienenstöcke: Gesammtzahl	darunter mit beweglichen Waben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Erhebungsbezirk 1	.	1	2685	1	2	4984	195	12936	40	18	683	314
" 2	.	3	5082	1	16	7802	338	17513	116	65	1016	677
" 3	.	5	2495	2	10	1915	290	12793	112	64	888	625
" 4	1	2	2797	4	24	1422	520	10394	158	52	948	737
" 5	.	1	3824	7	44	4270	738	17111	96	105	933	497
" 6	.	2	2780	2	33	3337	314	11629	78	25	784	347
Amtsh. Bautzen	1	14	19663	17	129	23730	2395	82376	600	329	5252	3197
Erhebungsbezirk 7	.	1	4742	1	22	7192	483	16959	198	48	930	549
" 8	.	2	2687	3	19	2111	248	9119	70	6	1634	431
" 9	.	2	2848	.	49	2074	285	10256	81	35	921	597
" 10	.	.	2837	4	47	2895	164	9686	35	81	1006	366
Amtsh. Kamenz	.	5	13114	8	137	14272	1180	46020	384	170	4491	1943
Erhebungsbezirk 11	.	4	3906	3	4	5159	612	26732	119	56	1092	774
" 12	.	2	4987	9	18	2994	573	19663	151	81	908	668
" 13	1	.	5160	13	16	3280	724	16769	172	93	1354	1041
Amtsh. Löbau	1	6	14053	25	38	11433	1909	63164	442	230	3354	2483
Erhebungsbezirk 14	1	1	3407	17	4	2379	506	17781	40	12	923	791
" 15	.	2	3515	14	3	3827	1024	17692	179	14	1078	852
" 16	.	.	5555	4	15	4223	421	18216	97	18	1258	1126
Amtsh. Zittau	1	3	12477	35	22	10429	1951	53689	316	44	3259	2769
Kreish. Bautzen	3	28	59307	85	326	59864	7435	245249	1742	773	16356	10392
Erhebungsbezirk 76	.	6	4402	1	12	9574	629	24357	150	55	935	664
" 77	.	.	3023	1	10	7377	265	12954	26	40	283	168
Amtsh. Annaberg	.	6	7425	2	22	16951	894	37311	176	95	1218	832
Erhebungsbezirk 80 (einschl. Stadt Chemnitz)	.	62	4580	9	16	8487	1814	48202	360	152	971	723
Erhebungsbezirk 81	.	4	4543	2	7	7837	441	22480	86	23	716	433
" 82	.	7	5368	8	8	15270	916	28129	66	19	978	685
Stadt und Amtsh. Chemnitz	.	73	14491	19	31	31594	3171	98811	512	194	2665	1841
Stadt Chemnitz	.	45	492	3	2	1876	714	17598	64	33	126	104
Erhebungsbezirk 83	.	3	5497	4	28	9314	544	23733	120	65	936	595
" 84	1	2	5732	5	18	10351	651	25122	133	41	907	591
Amtsh. Flöha	1	5	11229	9	46	19665	1195	48855	253	106	1843	1186
Erhebungsbezirk 85	1	3	3858	.	58	3161	168	17746	52	8	509	351
" 86	1	17	3140	.	39	5512	569	22762	88	79	375	233
" 87	.	1	4605	.	15	10752	898	30598	143	61	731	474
Amtsh. Glauchau	2	21	11603	.	112	19425	1635	71106	283	148	1615	1058
Erhebungsbezirk 88	.	.	4686	6	21	8618	383	16763	69	33	573	367
" 89	.	5	3264	2	11	6307	284	12675	22	38	220	151
Amtsh. Marienberg	.	5	7950	8	32	14925	667	29438	91	71	793	518
Kreish. Chemnitz	3	110	52698	38	243	102560	7562	285521	1315	614	8134	5435

Erhebungsbezirke, Amtshauptmannschaften und Kreishauptmannschaften	Maulthiere und Maulesel	Esel	In den letzten 12 Monaten lebend geborene Kälber	Unter den in der Haupttabelle in Spalte 33 aufgeführten sonstigen Schafen befinden sich Schafböcke	Unter den in der Haupttabelle in Spalte 38 aufgeführten sonstigen Schweinen befinden sich Zuchteber	Federvieh – Gesammtzahl der Gänse	Federvieh – Gesammtzahl der Enten	Federvieh – Gesammtzahl der Hühner	Federvieh – Gesammtzahl der Truthühner	Federvieh – Gesammtzahl der Perlhühner	Bienenstöcke – Gesammtzahl	Bienenstöcke – darunter mit beweglichen Waben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Erhebungsbezirk 17	.	3	5081	1	45	4240	662	19755	149	59	809	468
" 18	1	3	6651	.	31	5387	333	20256	85	7	998	468
" 19	.	1	4198	1	5	2982	115	12289	7	.	296	95
Amtsh. Dippoldiswalde	1	7	15930	2	81	12609	1110	52300	241	66	2103	1031
Erhebungsbezirk 20	2	5	2984	1	41	5410	1027	22103	208	40	548	274
" 21 (einschl. Stadt Dresden)	.	23	1460	4	33	2658	2045	34649	290	68	482	349
Erhebungsbezirk 22	.	10	1499	.	43	2674	1595	16096	159	7	235	85
Stadt Dresden und Amtsh. Dresden-Altstadt	2	38	5943	5	117	10742	4667	72848	657	115	1265	708
Stadt Dresden	.	18	297	.	.	482	937	20133	121	8	306	234
Erhebungsbezirk 23	.	14	1906	8	15	4256	1880	32089	195	78	910	637
" 24	.	14	5260	1	36	10207	855	29259	305	43	986	361
Amtsh. Dresden-Neustadt	.	28	7166	9	51	14463	2735	61348	500	121	1896	998
Erhebungsbezirk 25	.	.	4574	4	78	4710	457	17761	201	28	391	171
" 26	.	1	8471	6	49	9674	746	28571	164	18	575	393
" 27	.	1	5698	2	5	6287	150	15105	42	14	390	303
Amtsh. Freiberg	.	2	18743	12	132	20671	1353	61437	407	60	1356	867
Erhebungsbezirk 28	.	.	3864	5	44	3431	297	14390	118	17	1233	264
" 29	.	.	3046	9	66	1230	220	10234	163	3	701	288
" 30	.	1	4151	4	52	2966	252	15217	204	46	1692	383
" 31	.	.	3391	10	37	2243	368	13274	126	2	1309	600
" 32	.	6	2242	41	68	8947	406	13863	92	13	592	243
Amtsh. Großenhain	.	7	16694	69	267	18817	1543	66978	703	81	5527	1778
Erhebungsbezirk 33	.	3	4635	16	197	4071	520	19087	229	61	768	548
" 34	.	5	4541	40	154	4917	663	20254	310	28	521	310
" 35	1	.	2371	12	114	694	213	7937	114	27	271	144
" 36	.	.	2137	29	112	907	173	7507	102	11	266	141
" 37	.	.	1917	2	113	2931	342	8437	101	.	283	108
" 38	.	1	1849	65	86	986	244	6596	50	3	253	121
" 39	.	3	1458	6	59	1372	444	9948	80	33	242	147
" 40	.	4	3154	5	70	5087	2657	22609	216	316	752	466
Amtsh. Meißen	1	16	22062	175	905	20965	5256	102375	1202	479	3356	1985
Erhebungsbezirk 41	.	1	9330	27	17	7765	875	25572	213	41	1269	808
" 42	.	2	3623	.	12	5287	5009	26289	84	258	1301	628
" 43	.	3	3178	5	15	2670	334	13680	148	35	844	277
" 44	.	.	3008	5	43	2288	330	11815	73	26	558	329
" 45	.	7	1598	4	18	3249	883	16866	135	33	375	224
Amtsh. Pirna	.	13	20737	41	105	21259	7431	94222	653	393	4347	2266
Kreish. Dresden	4	111	107275	313	1658	119526	24095	511508	4363	1315	19850	9633
Erhebungsbezirk 46	.	.	4366	10	34	3990	374	18167	44	16	836	579
" 47	1	3	3699	9	46	4627	515	20013	132	23	999	719
" 48	.	1	3915	12	71	5320	996	20490	167	20	706	408
" 49	.	.	2455	26	74	2618	360	13169	83	42	463	173
" 50	1	3	2120	3	37	2779	612	15920	109	25	504	372
Amtsh. Borna	2	7	16555	60	262	19334	2857	87759	535	126	3508	2251
Erhebungsbezirk 51	.	1	7033	16	119	7487	531	25630	171	64	1226	699
" 52	.	4	4149	2	91	2749	332	15997	97	35	976	705
" 53	.	1	2627	8	84	3191	466	11618	79	21	594	417
" 54	.	1	2366	5	92	13927	235	9643	113	33	499	322
" 55	.	3	2073	7	91	2611	364	10020	231	22	345	156
" 56	.	3	2604	2	66	5241	235	11033	151	11	354	170
Amtsh. Döbeln	.	13	20852	40	543	35206	2163	83941	842	186	3994	2469

Erhebungsbezirke, Amtshauptmannschaften und Kreishauptmannschaften	Maulthiere und Maulesel	Esel	In den letzten 12 Monaten lebend geborene Kälber	Unter den in der Haupttabelle in Spalte 33 aufgeführten sonstigen Schafen befinden sich Schafböcke	Unter den in der Haupttabelle in Spalte 38 aufgeführten sonstigen Schweinen befinden sich Zuchteber	Federvieh: Gesammtzahl der Gänse	Federvieh: Gesammtzahl der Enten	Federvieh: Gesammtzahl der Hühner	Federvieh: Gesammtzahl der Truthühner	Federvieh: Gesammtzahl der Perlhühner	Bienenstöcke: Gesammtzahl	Bienenstöcke: darunter mit beweglichen Waben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Erhebungsbezirk 57	.	7	3278	10	39	2650	368	12780	125	7	707	410
" 58	.	.	3503	16	74	5490	754	23707	99	50	783	393
" 59	.	7	2268	27	54	5398	664	18177	208	103	815	478
" 60	.	1	2406	10	99	2114	418	11008	144	39	412	234
" 61	.	.	2742	19	67	7098	552	21121	121	35	695	309
" 62	.	2	3685	19	71	5475	519	18767	218	27	748	287
Amtsh. Grimma	.	17	17882	101	404	28225	3275	105560	915	261	4160	2111
Erhebungsbezirk 63	.	3	1634	13	24	5863	882	22676	230	64	715	511
" 64	1	2	1628	8	32	4881	1246	24032	267	35	726	390
" 65	.	12	1305	8	61	5853	1767	24225	226	39	892	623
" 66 . . . . (einschl. Stadt Leipzig)	2	15	852	13	28	6274	1775	44977	358	117	925	727
Stadt und Amtsh. Leipzig	3	32	5419	42	145	22871	5670	115910	1081	255	3258	2251
Stadt Leipzig	2	14	74	5	2	1162	932	28833	204	71	494	421
Erhebungsbezirk 67	.	.	2248	3	96	6662	313	8951	33	11	327	215
" 68	.	2	1788	17	67	2207	294	7786	64	32	198	101
" 69	.	.	2445	51	93	4207	412	11438	75	12	437	215
" 70	.	6	3519	162	48	3126	523	19301	58	12	855	407
" 71	.	1	2949	131	64	18102	518	15569	230	32	741	336
Amtsh. Oschatz	.	9	12949	364	368	34304	2060	63045	460	99	2558	1274
Erhebungsbezirk 72	.	4	7746	3	36	6193	414	29805	200	22	990	497
" 73	2	16	4875	4	25	5543	773	27603	162	39	672	469
" 74	.	1	4281	1	39	3057	185	15587	62	26	676	437
" 75	.	1	3043	3	23	3178	225	10165	116	17	444	279
Amtsh. Rochlitz	2	22	19945	11	123	17971	1597	83160	540	104	2782	1682
Kreish. Leipzig	7	100	93602	618	1845	157911	17622	539375	4373	1031	20260	12038
Erhebungsbezirk 78	.	3	3293	15	15	8669	778	24585	200	40	905	546
" 79	.	2	1920	3	4	8396	621	21352	104	37	536	370
Amtsh. Auerbach	.	5	5213	18	19	17065	1399	45937	304	77	1441	916
Erhebungsbezirk 90	.	2	2143	9	12	3847	370	16018	85	13	950	486
" 91	.	2	1433	3	4	2653	422	11181	60	17	713	283
" 92	.	.	2161	2	5	3535	503	16021	83	34	980	521
Amtsh. Oelsnitz	.	4	5737	14	21	10035	1295	43220	228	64	2643	1290
Erhebungsbezirk 93	.	2	2595	12	13	4390	744	20520	146	19	664	538
" 94	.	2	1998	4	9	4464	586	16411	215	2	910	639
" 95	.	.	2401	6	18	5276	268	15411	44	9	810	468
" 96	.	.	2061	23	10	3718	494	14820	118	52	873	622
Amtsh. Plauen	.	4	9055	45	50	17848	2092	67162	523	82	3257	2267
Erhebungsbezirk 97	.	2	2791	1	8	11251	679	21413	94	40	472	324
" 98	.	1	2930	13	7	12144	898	25651	147	43	575	370
Amtsh. Schwarzenberg	.	3	5721	14	15	23395	1577	47064	241	83	1047	694
Erhebungsbezirk 99	1	2	5005	6	6	12142	388	24560	87	46	744	587
" 100	1	15	4372	4	16	18335	1131	39842	210	56	757	609
" 101	1	5	4110	5	41	5202	472	24118	214	41	564	437
" 102	.	5	4514	3	25	6099	514	27823	100	79	738	590
Amtsh. Zwickau	3	27	18001	18	88	41778	2505	116343	611	222	2803	2223
Kreish. Zwickau	3	43	43727	109	193	110121	8868	319726	1907	528	11191	7390
Königreich	20	392	356609	1163	4265	549982	65582	1.901379	13700	4261	75791	44888

Alphabetisches Register.

(Die Namen der Städte mit revidirter Städteordnung sind **fett** gedruckt.)

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Arthur Geißler. —— Druck von B. G. Teubner in Dresden.
Kommissionsverlag der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung und der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.